MARX-
ENGELS
GESAMT-
AUSGABE

# MARX-ENGELS GESAMTAUSGABE

DRITTE
ABTEILUNG
BAND
IV

M
517 928

**M A R X / E N G E L S**

# GESAMTAUS GABE

G L I E D E R UN G:

ERSTE ABTEILUNG: SÄMTLICHE WERKE UND SCHRIFTEN
MIT AUSNAHME DES «KAPITAL»

ZWEITE ABTEILUNG: DAS «KAPITAL» MIT VORARBEITEN

DRITTE ABTEILUNG: BRIEFWECHSEL

VIERTE ABTEILUNG: GENERALREGISTER

# MARX/ENGELS GESAMTAUSGABE

DRITTE ABTEILUNG

BAND 4

DER BRIEFWECHSEL ZWISCHEN MARX UND ENGELS

1868—1883

# KARL MARX
# FRIEDRICH ENGELS

## HISTORISCH-KRITISCHE GESAMTAUSGABE

## WERKE / SCHRIFTEN / BRIEFE

IM AUFTRAGE DES

MARX-ENGELS-INSTITUTS

MOSKAU

HERAUSGEGEBEN

VON

**V. AD O RATS KU**

KARL MARX

FRIEDRICH ENGELS

# BRIEFWECHSEL

MARX/ENGELS

GESAMTAUSGABE

DRITTE ABTEILUNG

BAND 4

DER BRIEFWECHSEL

ZWISCHEN MARX UND ENGELS 1868—1883

**Verlag Detlev Auvermann KG**
**Glashütten im Taunus**

1970

gebrochene Revolution in Spanien, und rügt neben der Nichtbeachtung der Bauernfrage vor allem die Zumutung, die Arbeiter sollten zur Verhütung einer neuen „Junischlacht" auf den entschiedenen Kampf gegen die Bourgeoisie verzichten. Marx' Brief vom 7. März 1877 enthält Ergänzungen zu dem von ihm gelieferten Beitrag — über die Geschichte der politischen Ökonomie — zu Engels' Streitschrift gegen Dühring, ferner Aufschlüsse über Marx' publizistischen Kampf gegen Gladstones Orientpolitik. Im Briefe vom 25. August 1877 glossiert Engels den russisch-türkischen Krieg. Sonst haben die meisten neuen Briefe vorwiegend nur biographisches Interesse.

Anders die S t r e i c h u n g e n der alten Ausgabe. Eine größere Anzahl vertuscht die „kleinen Manöver", die Engels unternahm, um den literarischen und finanziellen Erfolg des ersten Bandes des „Kapital" zu fördern. Von den übrigen fallen die meisten unter die Kategorie der „mißfälligen Bemerkungen über dritte Personen". Die Veranstalter der alten Ausgabe haben diese Personen vor der rücksichtslosen „Parteilichkeit" von Marx und Engels, mit der sie selbst sich im Widerspruch befanden, „in Schutz genommen". Die meisten dieser Verstümmelungen des Texte sind bei Äußerungen über Wilhelm Liebknecht angewandt. Hierbei fielen jedoch dem Zensurstift nicht nur heftige Ausfälle, derbe Ausdrücke zum Opfer, sondern auch historisch wichtige, taktisch und prinzipiell bedeutsame Äußerungen. Besonders bezeichnend sind dafür die Streichungen in den Briefen vom 14. März, vom 3. Juli, vom 16. Juli, 24. Juli, 10. August 1869, 14. April 1870. Diese Stellen zeigen die rücksichtslose Kritik an den demokratischen Illusionen Liebknechts, der den Glauben an den „Staat der Demokratie" so schwer loswerden konnte.

Durch solche und noch zahlreiche andere Streichungen ist das Licht nicht unerheblich abgeschwächt worden, das der Briefwechsel auf die außerordentlich aktive Rolle wirft, die Marx und Engels bei der Loslösung der unter Liebknechts und Bebels Führung stehenden Arbeiterbewegung von der bürgerlichen Demokratie, bei der Gründung der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Deutschlands in Nürnberg (1868) und in Eisenach (1869) gespielt haben.

*

Das Titel Verzeichnis und die Register wurden im wesentlichen noch unter der früheren Redaktion hergestellt.

Die Textherstellung im vorliegenden Bande wurde von F. P. Schiller besorgt.

12. VII. 1931.

*Marx-Engels-Institut.*

## *1868*

### 1089. Engels an Frau jenny Marx; 1868 Januar 3.

Manchester, 3. Januar 1868.

Liebe Frau Marx,

Ich muß um Entschuldigung bitten, daß ich Ihren Brief so lange unbeantwortet gelassen. Aber die Weihnachtszeit ist die einzige im ganzen Jahre, die es mir auch außer dem Geschäft fühlbar macht, daß ich mit einem Fuß in der Bourgeoisie stehe, und das zieht hier in Manchester viel Essen und Trinken und verdorbenen Magen mit obligater Verdrießlichkeit und Zeitverschwendung mit sich. Das ist jetzt so ziemlich vorbei, und ich fange an wieder aufzuatmen.

Es tut mir nur leid, daß ich augenblicklich keine größere Kiste auftreiben konnte, aber ich mußte eben nehmen, was im warehouse vorlag — ich werde das nächstens gutmachen.

Inliegend das Neueste von Siebel. Den Brief sowie einen früheren, an den Mohr gesandten, erbitte ich mir baldigst zurück; ich muß an ihn am 8. schreiben, es ist nur 2mal des Monats Post, und dem armen Teufel macht's großes Pläsier, wenn er sieht, daß man an ihn denkt. Er tut redlich das Seinige trotz seiner Krankheit. Das Ding aus der Barmer Zeitung ist von ihm. Was Mohr von der Geschichte wegen der Kölner Zeitung denkt, kann er mir wohl sagen; wenn er meint, es wäre besser, ich schriebe deswegen an M(eißner], so kann ich's besorgen und ihm zugleich den Barmer Ausschnitt einschicken.

Das Hofstettensche pater peccavi ist höchst amüsant. Er riecht natürlich überall nur Liebknecht. Jedenfalls ist den Herren der Versuch jetzt gelegt, das Buch zu erdrücken und gleichzeitig zu exploitieren.

An Wilhelmchen schreibe ich dieser Tage. Von Kugelmann nichts weiter gehört, wie es mit den Schwabenartikeln gezogen hat.

Aus den bis jetzt erschienenen Artikeln könnte Meißner schon eine ganz hübsche Annonce zusammenstellen, die jetzt, wo die Weihnachtszeit vorbei ist, ganz am Platze wäre. Namentlich wären auch die Stellen, worin die Ökonomen aufgefordert werden sich zu wehren, mit aufzunehmen.

Hoffentlich ist der Mohr von seinem Karbunkel befreit. Es

kann aber Alles nichts helfen, er muß etwas tun, um diesen Kram endlich loszuwerden. Der 2. Band kann nur gewinnen, auch was die Zeit des Fertigwerdens angeht, wenn die Karbunkeln eine Zeitlang mit aller Macht bekämpft werden. Wie wär's, wenn er wieder den Arsenik nähme? s

Beste Grüße an den Mohr und die ganze Familie und ein herzliches Prosit Neujahr von

Ihrem F. E.

1090. Marx an Engels; 1868 Januar 3. Mit Nachschrift von Eleanor Marx. io

3. Januar 1868.

Dear Fred,

Prost Neujahr!

Ich bin erst seit 3 Tagen wieder auf„sässig", so lang krummliegend. Die Attacke war bösartig. Du kannst das daraus sehn, » daß seit 3 Wochen — nicht geraucht! Im Kopf noch wacklig. In ein paar Tagen hoffentlich wieder tatkräftig. Gegen Arsenik bin ich ganz und gar.

Einliegend der „Beobachter" (Lessner hat mir ihn vom Arbeiterverein wegstipitzt.)

Von Siebel hab ich keinen Brief weiter, außer dem eingelegten an mich.

Mit dem Barmer kann's Meißner immer versuchen. Es kann keinen Schaden tun. Wenn Du Meißner die Ausschnitte schickst, so mußt Du nur davon sprechen als Dir zu Hand gekommenen, zs ohne „unsere" Tätigkeit dabei ihm klarzumachen. Mach ihn auch aufmerksam auf die letzten Sachen in der „Zukunft".

Von Schorlemmer wünschte ich zu wissen, was nun das neuste und beste Buch (deutsche) über Agrikulturchemie? Ferner, wie jetzt die Streitfrage zwischen den Mineraldünger- und Stickstoff- so dünger-Männern steht? (Seit ich mich zuletzt damit beschäftigt, ist allerlei Neues in Deutschland erschienen.) Ob er etwas von den neueren Deutschen weiß, die gegen Liebigs Bodenerschöpfungstheorie geschrieben? Ob ihm des Münchener Agronomen Fraas (Professor an der Universität zu München) Alluvions- 35 théorie bekannt? Zu dem Kapitel über die Grundrente muß ich wenigstens to some extent mit dem neusten Stand der Frage bekannt sein. Da Schorlemmer Mann vom Fach ist, wird er wohl Bescheid geben können. Anliegend 2 Urquharts und 1 Courrier (von wegen Cluserets Artikel). *°

The compliments of the season to Mrs. Burns, Moore and Schorlemmer.

Dein Mohr.

[Nachschrift von Eleanor Marx]

You bad boy, why have n't you answered my letters? — I suppose you and the hedgehog have been on the spree again. —

Alberich,
Der grimme gezwerg. —

Happy New Year. —

## 1091. Engels an Marx; 1868 Januar 6.

Manchester, 6. Januar 1868.

Lieber Mohr,

Wenn Du den Arsenik nicht willst, so tu doch irgend etwas Andres, s o kann das nicht f ortgehn. Hast Du in der letzten Zeit einmal Allen oder einen andern Arzt konsultiert? Gumpert traf ich neulich nicht zu Hause, werde aber auch bei der ersten Gelegenheit mit ihm sprechen.

Den Beobachter sowie die 2 Urquharts hast Du nicht geschickt. Dagegen hat Kugelmann mir heute den Beobachter und den Würtemberg[ischen] Staatsanzeiger geschickt (letzteren schicke ich Dir und werde bei Rückempfang ihn an Meißner schicken, falls Du ihn nicht direkt schickst). Daß diese beiden papers angebissen haben, ist kostbar. Ich werde Ktugelmann] nun auch etwas für den Schwäbischen Merkur zurechtmachen.

Schorlemmer wird Dir die Auskunft aus den letzten Jahresberichten zusammenstellen. Das Buch von Fraas war ihm unbekannt.

In Paris ist ein Naturforscher aufgetaucht, der sich Chmoulevitch nennt (Schmulsohn!). Das schlägt ja den Ephraim Gescheit.

In dem ersten Heft des östreichischen offiziellen Generalstabsberichts über den Krieg 1866 kommt nach dem Beweis, daß Ostreichs militärische Organisation für einen gleichzeitigen Krieg mit Preußen und Italien nicht eingerichtet war, folgende naive Stelle: Es wäre unter diesen Umständen wohl die Sache der auswärtigen Politik des Staats gewesen, diesen vor einem solchen Kriege zu bewahren!

Aus dem preußischen 2. Heft geht ganz deutlich hervor, daß am 28. und noch mehr am 29. Abends Benedek im Stande war, die vereinzelten Kolonnen des Kronprinzen mit Übermacht anzugreifen und fast die absolute Gewißheit hatte,

ihn in die Berge zurückzuwerfen und ihm sein Geschütz abzunehmen. Der Esel tat's nicht und verlor die Campagne.

Salut. Dein F. E.

## 1092. Engels an Marx; 1868 Januar 7.

Manchester, 7. Januar 1868. s

Lieber Mohr,

Hierbei der Dühriηg und der Beobachter zurück. Ersterer ist höchst amüsant. Der ganze Artikel Verlegenheit und funk. Man sieht, der brave Vulgärökonom ist frappé au vif und weiß nichts zu sagen, als daß man über den 1. Band erst urteilen könne, m wenn der 3. erschienen, daß die Wertbestimmung durch Arbeitszeit nicht unbestritten sei und daß es Leute gebe, die an der Wertbestimmung der Arbeit durch deren Produktionskosten ihre bescheidnen Zweifel hegen. Du siehst, für dieses genus bist Du noch lange nicht gelehrt genug gewesen und hast den großen Macleod « im entscheidenden Punkt nicht widerlegt! Dabei die Angst in jeder Zeile, sich einer Behandlung à la Roscher auszusetzen. Der Kerl war froh, als er das Ding fertig hatte, gab es aber sicher doch mit schwerem Herzen zur Post.

Kugelmann und Wilhelmchen morgen zurück. Falls in dem 2» kopierten Brief vom Oberstleutnant Seubert etwas steht, was mir für einen ferneren Schwabenartikel dienlich sein könnte, leg ihn mir bei.

Für Wien könnte ich auch was machen, der Richter wäre vielleicht auszufragen in Beziehung auf die Internationale Revue, der « sollte die Verhältnisse dort kennen.

Wilhelmchens paper ist gar zu schön — alles fertig, nur die Kaution nicht, und so kann es nicht erscheinen! Wenn W[ilhelm] übrigens nach Wien ginge, so würde das Geschrei über den östreichischen Agenten ja erst recht losgehn. 30

Wie steht's mit Beesly, Lewes & Co. und der Fortnightly Review?

Viele Grüße an die ladies und den Doctor amorosus.

Dein F. E.

## 1093. Marx an Engels; 1868 Januar 8.

8. Januar 1868.

Dear Fred,

Den Staatsanzeiger und Beobachter habe ich ditto von Kugelmann erhalten. Deinen Stfaatsanzeiger] schicke ich Dir heute zurück. Ebenso die mir von K[ugelmann] zugesandte Copy des

Briefes des Obersten, der die ganze Sache vermittelt hat. Wurtemberg ist nun hinreichend versehn. Nach meiner Ansicht — mit spezieller Rücksicht auf den Verkauf — ist Ostreich nun am wichtigsten. Notabene, wenn Du die Geduld hast, noch mehr Rezepte zu schreiben. Jennychen, ein Kenner im Fach, behauptet, daß Du großes dramatisches Talent entwickeltest, resp. komisches, in dieser Aktion von „verschiednen" Standpunkten und mit verschiednen Charaktermasken.

Dem Wilhelmchen werde ich dieser Tage — ich bin immer noch etwas matt und wenig zum Schreiben passend —, sobald ich mich wieder ganz auf dem Strumpf fühle, einige Rutenstreiche zukommen lassen. Namentlich wegen seiner Identifikation meiner Ansicht mit der spezifisch Wilhelmschen.

Die Sache von Dühring (er ist Privatdozent an der Berliner Universität) ist sehr anständig, so mehr, als ich seinen Meister „Carey" so hart angelassen habe. Verschiednes hat Dtühring] offenbar mißverstanden. Das drolligste aber, daß er mich mit Stein zusammenstellt, weil ich Dialektik treibe und Stein in hölzernen Trichotomien, mit einigen hegelschen Kategorieumschlägen, das Allertrivialste gedankenlos zusammenreiht.

Hast Du Borkheims „Perle" schon erhalten?

Es scheint, daß professionelle Poesie bloß eine Maske für den allertrockensten Prosaismus ist. Z. B. unsre Freiligrathfamilie. Kate reist (zur Hochzeitsreise) mit dem jungen Kornwuchrer Kröker nach Paris. Da dieser Edle aber zugleich „Geschäfte" abzumachen, läßt er Besagte 2—3 Tage allein in einem der großen Pariser Hotels. Kate und die ganze family finden das in der Ordnung. Ja K[ate] schreibt entzückt, daß man sie in dem Hotel „Mademoiselle" nennt (nachdem sie daselbst mit Kröker so gemeinschaftlich genachtlagert) und daß alle Kellner und sogar der Portier ihr freundlich „zunicken". Noch mehr. Kröker kehrt von Paris (nachdem er den Geschäftsausfiug in die Provinz gemacht) direkt mit K[ate] nach London zurück, und die ganze Familie ist entzückt darüber, daß der „honeymoon" nun 6 Monate vertagt ist, da das Geschäft „vor alles" geht. Für einen Poeten ist ja der honeymoon auch nur eine Redeblume und kann vor oder nach der Entbindung ge„feuert" werden (die Tatsachen sind von den Freiligraths Jungen bei mir im Hause erzählt Worden), vorn oder hinten. Das Kate scheint sogar den Clauren gelesen zu haben, so denn sie beschreibt sich — von Paris aus — als „Strohwitwe".

Die Yankees werden dem John Bull was Angenehmes vorpfeifen. Was sagst Du von den letzten Rodomontaden der Russen?

Der Zwerg Alberich war sehr entzückt von Deinem Brief. Er ist eben in die Turnschule, wo er Großes leistet.

« Salut. Dein K.M.

## 1094. Marx an Engels; 1868 Januar 8.

8. Januar 1868.

Dear Fred,

Ad voeem Dühring. Es ist viel von dem Mann, daß er den Abschnitt über die „Ursprüngliche Akkumulation" s fast positiv akzeptiert. Er ist noch jung. Als Anhänger Careys im direkten Gegensatz zu den freetraders. Außerdem Privatdozent, also nicht unglücklich darüber, daß Professor Roscher, der ihnen allen den Weg versperrt, Fußtritte erhält. Mir ist eins aus seiner Charakteristik sehr ins Aug' gestochen. Näm- io lieh, solang die Wertbestimmung durch die Arbeitszeit wie bei Ricardo selbst „unbestimmt", macht sie die Leute nicht shaky. Sobald aber exakt mit dem Arbeitstag und seinen Variationen in Verbindung gebracht, geht ihnen ein ganz unangenehmer neuer Leuchter auf. Ich glaube, daß Dühring mit aus Malice gegen Ro- is scher das Buch überhaupt besprochen hat. Seine Angst, auch verroschert zu werden, ist allerdings sehr riechbar. Sonderbar ist's, daß der Kerl die drei grundneuen Elemente des Buchs nicht herausfühlt, 1. daß im Gegensatz zu aller früheren Ökonomie, die von vorn herein die besondren Fragmente des Mehrwerts 20 mit ihren fixen Formen von Rente, Profit, Zins als gegeben behandelt, von mir zunächst die allgemeine Form des Mehrwerts, worin all das sich noch ungeschieden, sozusagen in Lösung befindet, behandelt wird.

2. Daß den Ökonomen ohne Ausnahme das Einfache entging, 25 daß wenn die Ware das Doppelte von Gebrauchswert und Tauschwert, auch die in der Ware dargestellte Arbeit Doppelcharakter besitzen muß, während die bloße Analyse auf Arbeit sans phrase wie bei Smith, Ricardo etc. überall auf Unerklärliches stoßen muß. Es ist dies in der Tat das ganze Geheimnis der kri- 30 tischen Auffassung.

3. Daß zum erstenmal der Arbeitslohn als irrationelle Erscheinungsform eines dahinter versteckten Verhältnisses dargestellt und dies genau an den beiden Formen des Arbeitslohns: Zeitlohn und Stücklohn dargestellt wird. (Daß in der höheren Mathematik sich 3; öfter solche Formeln finden, war mir behülflich.)

Was die von Herrn Dühring gemachten bescheidenen Einwendungen gegen die Wertbestimmung betrifft, so wird er sich in Band II wundern, wie wenig die Wertbestimmung „unmittelbar" in der bürgerlichen Gesellschaft gilt. In der Tat, keine Gesell- 40 schaftsform kann verhindern, daß one way or another die disponible Arbeitszeit der Gesellschaft die Produktion regelt. Aber, solange sich diese Reglung nicht durch direkte bewußte Kontrolle der Gesellschaft über ihre Arbeitszeit — was nur möglich bei Ge-

meineigentum — vollzieht, sondern durch die Bewegung der Preise der Waren, bleibt es bei dem, was Du bereits in den Deutsch-Französischen Jahrbüchern ganz zutreffend gesagt hast.

Ad vocem Wien. Ich schicke Dir verschiedne Wiener Blätter (wovon Du mir das „Neue Wiener Tageblatt", Borkheim gehörig, zurückschicken, die andren aufheben mußt), woraus Du zweierlei sehn wirst: erstens, wie wichtig Wien als Absatzort in diesem Augenblick, da dort neues Leben, zweitens, wie die Sache dort zu behandeln ist. Ich kann die Adresse des Professor Richter nicht finden. Vielleicht hast Du den Brief von Liebknecht, worin sie steht. Wenn nicht, schreib ihm, sie Dir zu schicken, und sende dann Artikel direkt an Richter, aber nicht via Liebknecht.

Es scheint mir nämlich, daß Wilhelmchen keineswegs altogether bona fide ist. Er (für den ich so viel Zeit finden mußte, um seine Eseleien in der Allgemeinen Augsburger etc. gutzumachen) hat bisher keine Zeit gefunden, um auch nur den Namen meines Buchs oder meinen eignen öffentlich zu nennen! Er übersieht die Affäre in der „Zukunft", um nur nicht in die Verlegenheit zu kommen, seine selbständige Größe einzubüßen. Es war auch keine Zeit da, um in dem unter der direkten Kontrolle seines Freundes Bebel erscheinenden Arbeiterblatt („Deutsche Arbeiterhalle", Mannheim) ein Sterbenswort zu sagen! Kurz und gut, wenn mein Buch nicht völlig totgeschwiegen worden, so ist das sicher nicht Wilhelmchens Schuld. Erst hatte er's nicht gelesen (obgleich er an Jennychen sich über Richter mokiert, der glaubt ein Buch verstehn zu müssen, um Reklame zu machen) und zweitens, nachdem er es gelesen oder gelesen zu haben vorgibt, hat er keine Zeit, obgleich er Zeit hat, seitdem ich ihm Borkheims subvention verschafft, wöchentlich 2mal Briefe an B[orkheim] zu schreiben; obgleich er, statt die Aktien für das ihm durch mich zugesandte und durch meine Vermittlung verschaffte Geld Strohns zu schicken, Strohns Adresse verlangt, um auch direkt mit ihm, hinter meinem Rücken, mogeln und ihn mit Schreibebriefen, wie den B[orkheim], überschütten zu können! Kurz und gut, Wilhelmchen will sich wichtig machen, und namentlich soll das Publikum nicht von der Beschäftigung mit Wilhelmchen abgezogen werden. Man muß nun halb tun, als merkte man das nicht, aber ihn doch mit Vorsicht behandeln. Was seinen Östreich-Beruf angehe, so kann man ihm nichts glauben, bis es eingetroffen ist. Und zweitens raten wir ihm, wenn's dazu kömmt, nicht ab, sondern, if necessary, erklären ihm nur, was ich ihm bei seinem Einzug in Braß's „Norddeutsche" erklärte, daß, wenn er sich wieder kompromittiere, man ihn nötigenfalls öffentlich desavouieren würde. Dies sagte ich ihm, in Gegenwart von Zeugen, als er damals nach Berlin abzog.

Ich glaube, Du kannst auch direkt Artikel schicken an die beiliegende „Neue Freie Presse" (Wien). Der jetzige Miteigentümer, Dr. Max Friedländer (Lassalles Vetter und Todfeind) war es, für den ich längere Zeit an der alten Wiener „Presse" korrespondierte und an der „Oderzeitung". s

Was endlich die „Internationale Revue" angeht, so hat Fox (den, ein englisches Blatt nach Wien geschickt zum Besuch und Anknüpfung von Verbindungen) von Wien aus vor ein paar Tagen mich um Empfehlungsschreiben an Arnold Hilberg ersucht. Ich schickte ihm das und sagte dem p. p. Hilberg zugleich in diesem io Schreiben, Umstände hätten uns verhindert zu schreiben, dies Jahr würden wir was tun etc.

Fortnightly Review. Prof. Beesly, der einer der Triumviri ist, die dies Blatt im Geheimen lenken, hat seinem Spezialfreund Lafargue (den er beständig zum Essen bei sich ein- is ladet) erklärt, er sei moralisch sicher (es hängt ganz von ihm ab!), Kritik würde genommen werden. Lafargue würde sie ihm selbst einhändigen.

Advocem Pyat. In der heutigen Times wirst Du von Pyat eingesandte (vor 4 Wochen erschienene) Address der French 20 democrats über Fenianism sehn. Die Sache verhält sich so. Die französische Regierung hat Untersuchung (voran visites domiciliaires bei unsren Korrespondenten in Paris) gegen die Internationale Assoziation als société illicite eingeleitet. Ditto wahrscheinlich von unsrem Dupont geschriebne Briefe über Fenianism 25 der englischen Regierung übersandt. Herr Pyat, der immer unsre „Assoziation" als nicht revolutionär, bonapartistisch etc. verschrie, fürchtet diesen turn der Dinge und sucht sich noch rasch das Ansehn zu geben, als habe er was mit der Sache zu tun und sei „moving". so

Ad vocem Benedek: Kann ich das Heft für a few days haben? Du hast Dich nun zweimal, erstens als taktischen Propheten (bei der Sebastopolaffäre) und zweitens als strategischen (bei der preußisch-östreichischen) bewährt. Aber die Dummheit, deren die Menschen fähig sind, kann kein Verstand der Verständigen vor- 3s hersehn.

Ad vocem Karbunkeln. Ärzte befragt. Nichts Neues. Alles, was die Herrn sagen, kömmt darauf hinaus, daß man Rentner sein müßte, um ihren Vorschriften gemäß zu leben, statt wie ich ein kirchenmausarmer Teufel. Wenn Du den Gumpert siehst, 40 kannst Du ihm sagen, daß ich (bis zu this moment, wo ich schreibe) ein stechartiges Prickeln im Körper, d. h. Blut fühle. Es scheint mir, daß ich für dies Jahr noch nicht ganz an der Sache vorbei bin.

My compliments to Mrs. Burns.

Salut. Dein Mohr. «

## 1095. Engels an Marx; 1868 Januar 10.

10. Januar 1868.

Lieber Mohr,

Ich wollte Dir heute ausführlich schreiben, aber die Interven- tion eines Serben und eines Walachen, die mich stundenlang aufhielten, haben meine Pläne durchkreuzt. Dazu hatte ich gestern den Besuch des Exdiktators Amand Goegg, welcher für die lächerliche Friedensliga reist und mir den Abend verdarb. Glücklicher Weise kam Schorlemmer zufällig dazu, der sein blaues Wunder an diesem fossilen Stück Föderalrepublik erlebte; so was hatte er nicht für möglich gehalten. Das dumme Vieh ist durch die gedankenlose Repetition derselben Phrasen noch 10mal dummer geworden und hat alle Berührungspunkte mit der Welt des gesunden Menschenverstandes (von eigentlichem Denken nicht zu sprechen) verloren. Außer der Schweiz und dem Kanton Badisch gibt es für diese Sorte noch immer nichts in der Welt. Er überzeugte sich indes bald von der Wahrheit Deiner ersten Antwort auf seine Aufforderung zur Unterstützung: daß, je weiter wir voneinander wohnten und je weniger wir miteinander zu tun hätten, desto besser würden wir uns vertragen. Er gab zu, daß Blind in der Vogtsache sich feig benommen, sei aber doch ein braver Kerl, und er drohte sogar damit, Dich und Blind versöhnen zu wollen! Vogt — kein Politiker, aber ein kreuzguter, braver Kerl, der bloß in den Tag hineinschreibe, ohne zu überlegen, was — wenn wir 2 eine Stunde mit ihm zusammen wären, so würden wir schmollieren —; daß er ein Bonapartist, gab er zu, aber kein bezahlter. Darauf ich: alle Bonapartisten seien bezahlt, es gebe keinen unbezahlten, und wenn er mir einen unbezahlten aufweisen könne, so würde ich die Möglichkeit von Vogts Nichtbezahltheit annehmen, sonst nicht. so Dies frappierte ihn, endlich aber entdeckte er einen — Ludwig Bamberger! Übrigens sagte er, Vogt sei[1]) es fortwährend sehr schlecht gegangen, seine Frau sei ein Berner Oberländisches Bauernmädel, die er aus Tugend geheiratet, nachdem er ihr ein Kind gemacht. Der Schlauberger Vogt scheint diesen Esel gut hin- 3s ters Licht geführt zu haben. Aber als Sch[orlemmer] und ich ihm erklärten, daß Vogt auch als Naturforscher nichts geleistet, da hättest Du seinen Zorn sehen sollen: Hat er nicht popularisiert? Ist das kein Verdienst?

Für Wien werde ich jetzt sobald irgend möglich etwas machen. *o Ferner für die Fortnightly, aber vorerst wäre zu wissen, ob man einen größeren Artikel daraus machen kann oder nur eine kurze Anzeige wie sie hinten in der Fortn[ightly] stehn. Darüber wäre

*) Im Orig. irrtümlich habe

Beesly auszuforschen — die kurze Anzeige wäre fast nutzlos, und B[eesly] selbst erführe Nichts über das Buch daraus.

Wilhelmchen werde ich dieser Tage zur Rede stellen über die Erfüllung der mir gemachten Zusagen; diesem Männlein wollen wir schon Beine machen. Die Adresse von Richter habe ich.

Inliegend Liebknecht, Kugelmann und Siebel zurück.

Beste Grüße. Dein F. E.

## 1096. Marx an Engels; 1868 Januar 11.

11. Januar 1868.

Dear Fred, io

Der „Geck"[1]* hat sich lang hier in London herumgetummelt. War auch bei Borkheim, wo er ganz dieselben Redensarten machte wie bei Dir, nur mit besserem Erfolg, indem er der Eitelkeit unsres B[orkheim] zu schmeicheln wußte. Nachdem er letzterem jedoch das Geld für 10 Aktien ausgepreßt, ditto verschiedne seiner is Weine sich assimiliert hatte, ließ er sich nicht mehr bei ihm sehn. — Zum Verständnis seiner weiteren Tätigkeit in London folgendes Vorläufige. Cremer[2], wie Du weißt, ist seit lange als secretary des International Council abgesetzt worden und hat aus Wut darüber seit lange seine demission als member of the Council gegeben, 20 wurde auch nicht als solcher von dem letzten Congress wiedergewählt. Herr Odger[3]> wurde wiedergewählt. Auf meinen Vorschlag jedoch schaffte man die Präsidentenwürde ab (die jährliche), ersetzt durch einen in jeder Sitzung zu wählenden chairman. Odger[3]), erbost über solches, hält sich uns prinzipiell fern. « Well! Herr „Geck" mogelte sich via Le Lubez an Odger[1]) (der ihn bei dem London Trades Council einführte) und Cremer an. Sie ernannten Londoner Komitee, Beales president etc. Kurz, die Geschichte gegen die International Workingmen's Association. (Bei dem Bildungsmeeting führte Geck auch den edlen Blind ein.) Die w Kerls hatten die Unverschämtheit, mich last week zu ihrem 2. meeting einzuladen. Eccarius (in sehr schlecht geschriebnem Artikel des Beehive vom letzten Samstag) denunziert Geck und Konsorten.

Ich schreibe Dir mit offnem Zustand und Alkoholaufschlägen. ^ Ich ging nämlich vorgestern zum erstenmal wieder aus, und zwar aufs Britische Museum, da ich doch noch nicht schreiben kann. Gestern aber kam neuer Ausschlag unter der linken Brust.

*) Amand Goegg
[2]) Im Orig. Craemer
[3]) Im Orig. Odgere

Die Alkoholbehandlung, die Nelaton in Paris selbst bei den größten Karbunkeln angewandt hat, ist, nach meiner persönlichen Erfahrung (neben dem Schneiden oder der Anwendung der Lanzette, je nach dem Kasus), bei weitem die rascheste und angenehmste für die Patienten. Der Mißstand ist nur die beständige Aktion, die dabei nötig ist, wegen der raschen Verdunstung des Alkohols.

Auf dem Museum, wo ich nichts tat als Kataloge durchblättern, sah ich denn auch, daß Dühring ein großer Philosoph ist. Er hat nämlich eine „Natürliche Dialektik" geschrieben gegen Hegels „unnatürliche". Hinc illae lacrimae. Die Herrn in Deutschland (mit Ausnahme theologischer Reaktionäre) glauben, daß H[egels] Dialektik „ein toter Hund" ist. Feuerbach hat viel auf seinem Gewissen in dieser Hinsicht.

Die französische Regierung hat Verfolgung gegen das Pariser Komitee der International Workingmen's Association (als société illicite) eingeleitet. Dies mir sehr lieb, da es die Esel in Diskussion ihres schon für den Kongreß von 1868 paraten Programms gehindert und unterbrochen hat. Dupont hat wohl einiges Unvorsichtige über die Fenians an seine Pariser Korrespondenten gesehrieben, was Bonaparte, welcher der englischen Regierung jetzt wehmütigst in den Arsch kriecht, wieder nach Downingstreet expediert hat.

Es ist charakteristisch, daß der Reihe nach — unter direkter oder indirekter Mitwirkung der östreichischen Regierung — die Enthüllungen von Prokesch-Osten, Gentz und Graf Münster gedruckt werden. Urquhart, mit seiner jetzt stationär werdenden Unwissenheit, kennt nur die erstere. Auch sehr bezeichnend für seine „Totalität", daß er Moltkes Türkenkrieg von 1828 etc. nicht kennt, der ihm grade famoses Material geliefert hätte. Moltke galt übrigens noch zur Zeit, wo ich in Berlin (bei Lassalle) war, als erklärter Russenfeind, innerhalb der königlich preußischen Grenzen natürlich.

Schreibst Du einmal an den Borkheim, so ersuche ihn, Dir die beiden kleinen russischen Pamphlets, von denen ich Dir erzählt hätte, zur Ansicht mitzuteilen. Ich wünschte namentlich, daß Du das über die Leibeignenemanzipation sähest, um mir die Quintessenz mitzuteilen.

Aus den anliegenden „CourrierFrancais" wirst Du sehn, daß die französische Regierung in direkte Polemik mit General Cluseret tritt.

Wenn Du den 16. d. Tussychen Baumwollgarnknäuel schicken kannst, ist mir das sehr lieb. Es ist nämlich ihr Geburtstag und that little humbug liebt alle chinesischen Formalitäten.

« Daß die englische Regierung den Irishman verfolgt, freut

mir sehre. Dies Blatt ist nämlich in reality nicht Fenian, sondern will nur Repeal. Welche Ochsen, diese John Bulls!

My compliments to Mrs. Lizzy. Salut. Dein Mohr.

Einliegend ein Stück „neue Sprachwissenschaft" aus dem Hermann. «

1097. Engels an Marx; 1868 Januar 14.

Manchester, 14. Januar 1868.

Lieber Mohr,

Inliegend abermals zwei Fünfer.

S/K 92566 und 93517. Manchester, 14. Januar 1867. io

Ob ich den Artikel fertig kriege, weiß ich nicht. Am Sonntag üfeer'm Essen platzte mir ein kleines Blutgefäß in der Konjunktiva des linken Auges, und seitdem ist das Auge sehr empfindlich, so daß mir Schreiben bei Licht jetzt ganz unmöglich; ich denke aber, es wird sich bald wieder legen. w

Vergiß nicht, von dem Artikel in der Fortnightly 40—50 Separatabdrucke zu bestellen, damit wir diese verbreiten können.

Beste Grüße. Dein F. E.

1098. Engels an Marx; 1868 Januar 16.

Manchester, 16. Januar 1868.

Lieber Mohr,

Ich finde soeben, daß ich alle Deine Briefe zu Hause in einer andern Rocktasche gelassen habe (inklusive den letzten Deines Haupthon. sectretary], wofür ich speziell danke), und ich muß a> also aus dem Kopf antworten.

Die Courriers Français hast Du gestern erhalten, auch das Wiener Tageblatt.

Den preußischen Bericht schicke ich Dir, mit spezieller Erläuterung. Oder vielmehr, es ist nur nötig, die darin verzeichnete 30 Skizze der Aufstellungen am 28. Juni Abends anzusehn, um sich zu überzeugen, daß Benedek auf dem Raum von 2 Quadratmeilen 6 Korps vereinigt hatte (Kavallerie ungerechnet), denen vom Kronprinzen nur das 5. und 1 Brigade des 6. Korps gegenüberstand. Wäre B[enedek] am 29. losgegangen gegen Steinmetz 35 (5. Korps), so wurde dieser über die Berge zurück auf das 6. Korps geworfen, und am 30. konnte B[enedek] in aller Ruhe die Garden und das 1. Korps mit 4 Korps mindestens angreifen

und zurückwerfen, après quoi der vorsichtige Frfiedrich] Karl sich sehr gehütet haben würde, zu flott vorzugehn. Fr[iedrich] Karl hatte 5 Korps und würde mindestens 6 sich gegenüber gehabt haben; der Befehl für ihn zum Rückzug war aber sicher, sobald die einzelnen 3 Kolonnen des Kronprinzen geschlagen waren, und damit nahm die Kampagne einen ganz andern Charakter an. Daß die Östreicher bei einiger Vorsicht der Preußen doch schließlich geschlagen worden, geht schon aus den Zahlenverhältnissen hervor. Aber die preußischen Kanaillen wären gezwungen worden, ihr Lausesystem über den Haufen zu werfen, und es wäre nicht die Reorganisation und Bismfarck] gewesen, die gesiegt hätten, sondern das Volk.

Der Cluseret (der ja auch in London Fenian gespielt hat) ist mit seinem Milizplan noch toller als die Deutschen. Der amerikanische Krieg — Miliz auf beiden Seiten — beweist nichts, als daß das Milizsystem ganz unerhörte Opfer an Geld und Menschen kostet, weil eben die Organisation nur auf dem Papier besteht. Wie wäre es den Yankees gegangen, wenn sie statt der südlichen Milizen ein festes Heer von ein paar 100 000 Mann sich gegenüber gehabt hätten? Ehe der Norden sich organisierte, wären diese in New York und Boston gewesen und hätten mit Hülfe der Demokraten den Frieden diktiert, wo dann der Westen hätte Sezession spielen können. Der Kerl ist gut, wenn er sagt, die Hauptsache seien gute Offiziere und das Vertrauen der Leute in die Offiziere, was Beides beim Milizsystem ja gar nicht zu erschwingen ist! Was den Leuten beim Milizwesen überall imponiert, ist die große Masse der Leute, die man auf Einmal bekommt, und die verhältnismäßige Leichtigkeit, die Leute auszubilden, besonders vor dem Feind. Das letztere ist aber nichts Neues, der alte Napoleon konnte auch 3-Monatsrekruten in Regimenter formiert vor den Feind führen; dazu gehören aber gute Cadres und dazu eben wieder etwas Andres als das schweizerisch-amerikanische Milizsystem. Die Yankees hatten am Ende des Kriegs noch sehr mangelhafte Cadres. Seit Einführung der Hinterlader ist es mit der puren Miliz erst recht am Ende. Womit nicht gesagt ist, daß [nicht] jede rationelle Militärorganisation irgendwo zwischen der preußischen und schweizerischen in der Mitte liegt — wo? Das hängt von den jedesmaligen Umständen ab. Erst eine kommunistisch eingerichtete und e r z o g e n e Gesellschaft kann sich dem Milizsystem sehr nähern und auch da noch asymptotisch.

Wegen der Wiener Blätter bin ich einigermaßen in Verlegenheit; ich sehe zwar die N[eue] Fr[eie] Presse von Zeit zu Zeit, aber das ganze Terrain ist mir gar zu fremd. Was sind Deine Ideen darüber, auch wegen der Fortnightly? Die Sache ist der ☜ Mühe wert, sie sich reiflich zu überlegen.

Hoffentlich sitzest Du wieder und hast keine neuen vulkanischen Ausbrüche. Gumpert lacht über Deine Antipathie gegen Arsenik, sagt, der müsse Dich gerade munter machen, und ist überzeugt, daß es kein besseres Mittel für Dich gibt. Willst Du aber platterdings nicht, so solltest Du Säuren nehmen, und zwar anhaltend, und so hat er Dir inliegend noch einmal das bereits früher verordnete Königswasser verschrieben, das Du dann wohl nehmen wirst.

Beste Grüße an Deine Frau und die Mädchen, ditto Lafargue.

Dein F. E. io

Alberich, daz starke getwerg, gratuliere ich hiermit ehrerbietigst zu seinem Geburtstage und leere augenblicklich ein Glas Bier auf seine Gesundheit. Den Cotton haben sie mir in der Fabrik verbummelt, so daß ich ihn werde erst morgen schicken können.

## 1099. Engels an Marx; 1868 Januar 23.

Manchester, 23. Januar 1868.

Lieber Mohr,

Aus inliegendem Wisch ersiehst Du, was Wilhelmchen nicht getan hat. Ich werde ihm dieser Tage einen gehörigen Rüffel erteilen. A jolly idea, wir sollen die Position „benutzen", die'er sich in Sachsen lokal gemacht hat, also wohl bodily für ihn eintreten! Sein Blättchen kommt mir heute zu, ich hab's noch nicht ansehn können.

Hoffentlich bist Du endlich mit diesem hartnäckigen Karbunkel fertig. Du wirst aber doch wohl endlich einsehn, daß das bloße Gehenlassen bei dieser Geschichte nicht länger geht, und daß mindestens starke tägliche Bewegung in freier Luft und regelmäßiges „Entsagen" der Nachtarbeit nötig ist (sobald ersteres wieder angeht), um Dich überhaupt wieder arbeitsfähig zu machen. So kommt der 2. Band nie zu Stande.

Inliegend die Aktien für Strohn.

Wegen der Wiener Artikel bin ich wirklich in Verlegenheit. Außer N[euer] Fr[eien] Presse und W[iener] Tageblatt weiß ich kein Blatt namentlich, das Richter an der Hand hat, und habe bei der fast totalen Unkenntnis des Publikums gar keine Idee, wo anfassen, und das ist das Wichtigste. Laura schreibt, die Leute belehren, all very well, aber das Richtige herausgreifen, da liegt grade die Schwierigkeit. Ich gehe aber das ganze Buch nochmals durch, um mir dies klar zu machen, und Deine Meinung wäre mir dabei sehr erwünscht.

Auch eine gute Zumutung von Wilhelmchen, ich soll ihm und

seinen Lesern so auf einer Seite seines Blättchens, und aus diesem Buche, ein für allemal klar machen, wo der Unterschied zwischen Marx und Lassalle eigentlich liegt. Diese Zumutung hat mich auf die Idee gebracht, ob es nicht gut wäre, für die Arbeiter ein populäres Broschürle von ca. 6 Bogen zu machen: Marx und Lassalle; auf diesem Raum ließ[e] sich das machen und auch das den Arbeitern nötige Positive entwickeln. Das Ding müßte spottbillig verkauft werden und würde sofort die Lassaller zwingen, Front zu machen. Dazu gehörte aber Zeit.

Die russischen Pamphlets von Borkheim durchzuochsen kannst Du nicht von mir verlangen — wenigstens in diesem Augenblick. Ich habe viel im Geschäft zu tun, komme spät nach Hause, so daß ich vor 8 Uhr zu nichts komme, und muß dazu sehr regelmäßig leben, da ich seit einiger Zeit, was mir in meinem Leben noch nie vorgekommen, schlecht schlafe und in Folge dessen oft Morgens ganz kaputt bin. Dazu noch immer stellenweise unvermeidliche Abhaltungen und die absolute Notwendigkeit, mir körperliche Bewegung zu machen, um den Schlaf wieder in Ordnung zu bringen. Jede russische Broschüre würde mir 8—14 Tage auffressen bei der Notwendigkeit, mich neu hineinzuarbeiten, und der Schlechtigkeit der Wörterbücher. Ne vaut pas la peine.

Wegen der Fortnightly nächstens. Ich ruminiere noch über diesen Punkt. Das Geldwesen — so wichtig es für England — werde ich wohl im ersten Artikel nur flüchtig berühren können; das nimmt mir sonst den ganzen Artikel weg. Wäre dann ein zweiter anzubringen, so käme es dafür immer noch ein. Was hältst Du davon?

Beste Grüße an Deine Frau und die Mädchen nebst Lafargue.

Dein F. E.

## 1100. Marx an Engels; 1868 Januar 25.

25. Januar 1868.

Dear Fred,

Ich bin gestern zum erstenmal wieder ausgegangen, und in 1—2 Tagen wird die Narbe verheilt sein. Ich bin natürlich noch schwachmatig nach dieser starken Attacke.

Ich hoffe, Dein Unwohlsein ist nur momentane Folge der Spreewoche. Jedenfalls mußt Du nicht mir zulieb oder für any body or thing else Deine Gesundheitspflege vernachlässigen.

In der SaturdayReview von letzter Woche ist eine Notiz *o über mein Buch erschienen. Ich habe sie noch nicht gesehn und

weiß auch nicht, von wem sie ist. Borkheim hat mir das fact mitgeteilt.

Was den Liebknecht angeht, so muß man ihn nicht weiter poussieren. Dieser Jüngling — wie er schon früher einmal zu London zeigte — liebt es sehr, den „Protektor" zu spielen, s Dies zeigt auch sein letzter Brief an Dich. Er kommt sich sehr wichtig vor und au cas de besoin nous ferons notre petit bonhomme de chemin sans lui et malgré lui. Welche Großmut, daß er die Vorrede abdruckt, die fast alle Blätter vor Monaten gedruckt haben! Und daß er auch veranlaßt hat, 2 copies meines Buches io resp. an Contzen und den Redakteur der Volkszeitung zu schicken! To show him the cold shoulder ist das Beste. Im übrigen glaube ich, daß er noch nicht 15 Seiten des Buchs gelesen hat. Noch nach Jahresfrist hatte er seinerzeit den „Herrn Vogt" nicht gelesen, der doch nicht zu schwere Lektüre war. Sein Motto ist: Lehren, aber is nicht Lernen.

Was die „Lassalleaner" angeht, so behandle ich erst im II. Band die Trades Unions, Cooperative societies usw. Ich glaube daher, daß nur dann in bezug auf „L[assalle]" jetzt schon vorzugehn, wenn unmittelbarer Anlaß sich dazu bietet. 20

Über die Art, die Wiener zu bearbeiten, schreibe ich Dir nächstens, wenn mein Kopp wieder all right ist.

Die einliegenden Briefe von Kugelmann und Kertbeny[1]) schickst Du gefälligst zurück. Ich habe noch nicht geantwortet Der große Coppel noch nicht hier. 25

Es wäre meinem jetzigen Zustand nützlich, wenn Du mir eine Sendung Deines mehr fullflavoured Ciaret (auch some Hock oder Mosel) zukommen ließest.

Der Pole Card hat aus Genf geschrieben, als französischer Übersetzer sich angeboten, scheint Buchhändler in Genf zu haben. 30 Ich habe seinen Brief durch meine Frau an Schily schicken lassen, damit dieser ihn in Paris benutzt, um dort die Sache zu poussieren. Card paßt absolut nicht, nur dazu, den Moses zu schrecken.

Ich werde 2—3 Wochen noch absolut nicht arbeiten (i. e. schreiben), höchstens lesen und sobald die Wunden ganz ver- 35 heilt (einstweilen, I think only for one or two days, scheuert und irritiert sich noch der faule Fleck beim Gehn) sehr viel laufen. Es wäre fatal, wenn noch ein 3. Ungetüm ausbräche.

Und nun salut my dear boy. Dein K. Marx.

[1]) Im Orig. Kertbenyi

## 1101. Marx an Engels; 1868 Februar 1.

1. Februar 1868.

Lieber Fred,

Du bist hoffentlich nicht auch unwohl, da Du mir diese Woche *s* nicht geschrieben und die Briefe von Kugelmann und Kertbeny[1]) (ich brauche sie zur Antwort) nicht zurückgeschickt hast. Ich ging letzten Dienstag aus aufs Museum und spazieren. Mittwoch brach ein neuer Ausschlag aus. Er ist kleiner und hindert mich nicht am Sitzen, da er auf der obern Seite der linken Lende ist. Aber gehn io ist schädlich wegen der Reibung und Beförderung der Inflammation. Ich glaube, daß dies Ungeheuer abstirbt mit dieser Woche. Ob nichts nachkömmt, wage ich nach den zahlreichen Enttäuschungen kaum zu hoffen. Der Teufel soll den Dreck holen.

Einliegend Brief von Schily. Danach stehn die Sachen in Paris is faul, wie alles, was mit Moses zusammenhängt. Auch scheint mir Reclus nicht der rechte Mann. Von dem Polen in Genf kann natürlich nicht die Rede sein. Sobald Dein Artikel für die Fortnightly at hand, würde Lafargue ihn französieren für den CourrierFrançais.

Aus den einliegenden Wiener Ausschnitten, die Fox mir aus Wien zuschickt, sieht man, wie dort Lassalle und Delitzsch grassieren. Zugleich, daß der Lumpenhund Bernhard[2]) Becker dort als großer Mann auftaucht. Er ist jetzt „Großdeutscher", nachdem Bismarcker.

Wenn Du noch eine Kopie Deines Artikels in der Frankfurter „Börsenzeitung" hast, schick mir sie.

Salut. Dein K. M.

Der Freiligrathbettel geht voran, hat jetzt bereits über 32000 Taler realisiert.

## 1102. Engels an Marx; 1868 Februar 2.

Manchester, 2. Februar 1868.

Lieber Mohr,

Die Ursache meines Schweigens war die, daß ich Dir mit meinem Brief zugleich die Absendung des Weines anzeigen wollte. Aber der Kerl, der mir den Wein packt, hat einen Unfall gehabt und wird wenigstens 14 Tage krank liegen, und so habe ich bis jetzt nicht dazu kommen können; womöglich pack ich ihn selbst morgen. Du bekommst sehr guten 1863er Ciaret und 1857er

[1]) Im Orig. Kertbenyi
[2]) Im Orig. Bernard

Rheinwein; Moselwein habe ich nur noch ein paar Flaschen, und die sind in Mornington Street, wo ich sie nicht packen lassen kann.

Dann bin ich auch der Sat[urday] Rev[iew] nachgelaufen und habe mit vieler Mühe die Notiz erwischt. Wenn Du sie nicht gesehn hast, so kann ich Dir Kopie schicken — nicht viel dran, aber ſ immer ein gutes Zeichen.

Ich habe jetzt, außer der starken Beschäftigung beim Jahresabschluß und der aus dem sich wieder belebenden Geschäft entstehenden, noch als Vorsitzender der Schilleranstalt heillose Lauf erei, da die Sache mit dem Baufonds sich in 14 Tagen entscheiden muß, und io mir bis dahin alle Arbeit selbst zufällt. Indes werde ich doch mit der Geschichte für die Fortnightly anfangen. So wichtig und interessant die Sache über das Geld auch für England ist, so halte ich es doch für angemessen, sie diesmal in den Hintergrund treten zu lassen, sie würde von der Hauptsache ablenken und eine lange Auseinandersetzung erfordern, damit der Engländer nur verstehe, daß es sich vom einfachen Geld als solchem handelt, das er gewohnt ist, nur in seiner Verwicklung mit Kreditgeld etc. sich vorzustellen. Was hältst Du davon? «

Die Idee von Kertbeny, Dich in der Leipziger Illustrierten por- z« trätieren zu lassen, ist ganz famos. Diese Art Reklame dringt dem Philister in seinen tiefsten Busen. Gib ihm also ja Alles, was er dazu braucht. Der Mann ist auch sonst zu brauchen, sehr willig, und hat das Bedürfnis emsiger Einmischung überall und in Alles. Eitel, aber nicht dumm für einen Ungarn. Deine Beurtei- z« lung der Deutsch-Östreicher damals war sehr richtig.

Der Pole Card hat mir wirklich in seiner Unterschrift einen unlöslichen Puzzle hingestellt. Cwi . .. chiewicz, weder meine Handschriftenkenntnis, noch meine Philologie reichen zu dessen Lösung aus. Of course, he would never do as a translator, und was *w* Schily schreibt, ist sehr faul. Wenn Reclus allein fr. 3—4000 haben will und Moses, der die Hauptarbeit tun will, auch noch sein Teil, und Du die droits d'auteur bezahlt, wo soll da ein Verleger herkommen? Und diesen Leuten das „Kondensieren" und „Französieren" zu überlassen? Moses, der eher fähig wäre, das 3« Kapitel über die Bildung des absoluten Mehrwerts] in 20 Bände zu verwässern, als eine Seite davon um eine Zeile zu kondensieren? Dies hast Du Dir indes selbst zuzuschreiben; wenn man für die deutsche Wissenschaft streng dialektisch schreibt, so fällt man nachher bei den Übersetzungen, besonders den französischen, in **e* arge Hände.

Die Frankfurter Börsenzeitung, wie alles Andre, habe ich an Meißner geschickt, von dem ich seitdem nichts gehört habe. Ich schrieb ihm, er solle aus den diversen Artikeln eine Annonce komponieren. *s

Liebknechts Blättchen mißfällt mir imme höchschte Grad. Nichts als versteckter süddeutscher Föderalismus. Der Artikel über die schweizerische und preußische Militärgeschichte ist nach Grün (K.) in den Vereinigten Staaten von Europa verarbeitet, fast jedes Wort unrichtig. Dabei steht gar nichts in dem Blättchen, und während er mit hannoverschen Partikularisten und süddeutschen Knoten ganz dick ist, greift er die Berliner Zukunftsleute an, die doch weiß der Henker mindestens ebenso gut sind wie dies Gesindel. Ich habe übrigens nur drei Nummern erhalten.

Wie wenig die Preußen dem Landfrieden in den neuen Provinzen trauen, geht aus der neuen Dislokation und Organisation der Armee hervor. Z. B. 3 hannoversche Infanterie- und 2 Kavallerieregimenter stehen in Westfalen resp. Wesel, während in Hannover nur 2 hannoversche Infanterie- und 3 Kavallerieregimenter, aber außerdem in Westfalen 4 Infanterie- und 2 Kavallerieregimenter stehn. In Schleswig-Holstein stehn zwar die einheimischen Regimenter bis auf eins, aber daneben 2 Infanterie- und 2 Kavallerieregimenter aus den alten Provinzen. In Hessen stehn zwar nominell 3 hessische Regimenter Infanterie, aber davon besteht das 82. (2. hessisches) aus Westfalen! Dabei sind die Nassauer nach Hessen, die Hessen nach Nassau und Teile beider mit altpreußischen Regimentern nach Mainz gesteckt. Frankfurt endlich wird durch pommersche Infanterie und rheinische Kavallerie in Ordnung gehalten.

Der große Borchardt scheint sich dem Ziele seiner Laufbahn zu nähern. Du weißt, daß er schon seit Jahren seine priesterliche Neigung von der schönen Frau Steinthal auf die schönere Frau Schwabe verlegt hat und diese alljährlich wegen ihrer schwachen Gesundheit nach Deutschland ins Bad brachte und ebenso wieder abholte, während der Gatte aus Gesundheitsrücksichten für die Frau zu Hause bleiben mußte. So nahm B[orchardt] sie selbst mit, wie Schw[abe] mir und Knowles eines Tages erzählte, „nach Königsberg zur Krönung" —, worauf ich natürlich fragte: „wessen Krönung?" Obwohl ich den gehörnten Esel eine volle halbe Stunde lang wegen der Krönung verhöhnte, und der dicke Knowles laut auflachte, so merkte das Vieh doch nichts. Nun aber, nachdem der priesterliche Arzt den Gatten jahrelang von der kranken Frau getrennt gehalten, stellt sich auf einmal heraus, daß die kranke Frau schwanger ist und gegen April ihrer Niederkunft entgegensieht. Dazu muß der Hohenpriester sonderbarer Weise irgend eine Unvorsichtigkeit oder Unklugheit sich haben zu Schulden kommen lassen, genug, dem gehörnten Esel geht plötzlich ein Licht auf, er gibt sein Haus hier auf und zieht nach Berlin, verkauft seine hunters, obwohl er noch die ganze Jagdsaison hier ist, resigniert seine Klubmitgliedschaft und ist mit dem Hohenprie-

ster so verfeindet, daß, als dieser hier eine Sammlung für die Ostpreußen zu Wege bringt und 700 £ an die Zukunft schickt, der gehörnte Esel sich in die Arme des preußischen Konsuls wirft und mit diesem ca. £ 350 für das offizielle Comité zusammenbringt. Hierüber nun großer Klatsch unter den Philistern und, obwohl die obige Geschichte nur ganz im Dunkeln gemunkelt wird, so ist des Hohenpriesters Stellung doch sehr erschüttert, und viele wagen mit Disrespekt von ihm zu sprechen. Er sieht auch nicht mehr so fidel und elegant aus. Ich bin begierig, wie das weiter geht. (Notabene. Die Namen aus dieser Geschichte unterun s.)

Grüß die Damen und Lafargue bestens.

Dein F. E.

## 1103. Marx an Engels; 1868 Februar 4.

4. Februar 1868.

Dear Fred,

Besten Dank für die „Medizinbotties".

Ich habe noch unter dem linken Arm und auf der linken Lende zwei nicht ganz verblühte Knospen. Aber sie genieren mich nicht mehr am Gehn. Auch fühle ich mich generally besser.

Ich bin ganz Deiner Ansicht, daß Du vornächst auf die Geldtheorie nicht weiter eingehst, sondern nur andeutest, daß die Sache neu behandelt ist.

Einliegendes aus Wien von Fox (was Du mir gefälligst zurückschickst). Du siehst, wie Dein Aufsatz in der „Börsenzeitung" wirkt. Es ist vielleicht am besten, Wien sich selbst zu überlassen. Es ist genug, daß die Aufmerksamkeit dort auf mein Buch gezogen ist. Das ganze Treiben ist sehr unreif. Wenn man bedenkt, wie sehr in dem Kaiserstaat en gros noch die Agrikultur vorherrscht, so ist es komisch, diese Purzeleien anzusehn. Was in Wien herrscht, ist die Finanz und nicht die große Industrie. Indes als Ferment schadet der Spektakel nicht.

Kugelmann hat mir Dührings „VerkleinererCareys" geschickt. Ich hatte Recht, daß er mich nur angezeigt hat, um die anderen zu ärgern. Was sehr auffallend, ist der saugrobe Ton dieses berlinerisch Gespreizten gegen Mill, Roscher etc., während er mich doch mit ängstlicher Vorsicht behandelt! Nach ihm ist außer Carey List das größte Genie des 19. Jahrhunderts. In einer andern Broschüre „Kapital und Arbeit", die ich heute auf dem Museum sah, „schimpft" er auf Lassalle. Ich schicke Dir dieser Tage seine Schrift zum Ansehn.

Am Ende wird dieses Jahr doch kein Krieg. Die Kerle haben alle Angst vor den inneren Zuständen. Die Russen werden es indes

nicht an Reizmitteln fehlen lassen. Sie liegen brach, wenn es ihnen nicht gelingt, Deutschland und Frankreich zum Hauen zu bringen.

Coppel war hier am Sonntag und kommt Mittwoch wieder. Er ist hier, um des Königs von Hannover Geldangelegenheiten in & Ordnung zu bringen. Ist ein flotter Bursch. Der Kugelmann hat diesen Vetter der Rothschilds zum Studium meines Buchs gezwungen.

In dem Brief von Schorlemmer ist wenig Neues für mich. Doch my thanks. Salut.

io Dein Moro.

Die Zeitungsausschnitte kann ich wegen Schluß der für book-post bestimmten boxes erst morgen abschicken.

## 1104. Engels an Marx; 1868 Februar 11.

Manchester, 7 Southgate, 11. Februar 1868.

« Memorandum from Engels to Mr. Mohr!

Ich habe Deinen Brief und den von Deinem Honourable Secretary erhalten und schicke inliegend die Wiener Ausschnitte und Meyers Brief zurück. Das ist ja ein fürchterliches Unglück bei den Weydemeyers! Ich bin der Meinung, daß an die Debatte 20 ein Artikel zu senden ist (via Richter) und daß man das Eisen schmieden muß, weil es warm ist. Geht noch diese Woche ab. Die „Fachkritik" der Frankfurter Börsenzeitung ist äußerst erheiternd! Es ist bezeichnend, daß diese Wiener Literaten, lauter in allen Wassern gewaschene Juden, die den Rummel durchaus 2s kennen, die außeröstreichische deutsche Presse für bona fide ansehn.

Dühring amüsiert mich sehr. Die Ausfälle auf Roscher, Mill etc. waren ihm natürlich ein gefunden Fressen — aber wie verschieden der verlegne Ton der Rezension von diesem schnoddrigen 30 Wesen der Broschüre!

Ich glaube auch nicht an Krieg, schon aus dem Grunde, weil die Friedensliga ihn als unvermeidlich schildert; Sadowa hat jedenfalls es dem Bonaparte unmöglich gemacht, ohne große Allianzen einen Krieg mit Deutschland anzufangen. Und da er im «besten Fall nur Ostreich bekommt (England würde wie immer oder mehr als je militärisch nicht zählen) und Preußen und Rußland gegen sich hätte, so ist die Sache sehr faul. Italien leistet auch nichts, und da hat er sich den Kram noch dazu selbst verdorben. He is floored. Sogar der große Karl Schurz, Exstudiosus 40 General Furz, hat dies dem Bismarck im Geheimen anvertraut.

Es ist gleich 7 Uhr, und ich hab noch nicht gegessen. Muß noch erst nach Hause laufen, also für heute genug.

Dein F. E.

## 1105. Marx an Engels; 1868 Februar 15.

15. Februar 1868. «

Dear Fred,

Seit gestern gezwungen, wieder das Haus zu hüten, da sich das monstrum unter dem linken Achselblatt bösartig entwickelt. Es scheint, daß diese Scheiße nicht aufhören soll.

Ich habe von Bordeaux alle Papiere für die Heirat erhalten. Ich io habe große Sorgen deswegen. Am 1. April soll sie stattfinden, und es ist noch nichts für Laura in Ordnung gemacht. Man kann sie doch nicht wie eine Bettlerin in die Welt schicken. Ich habe nach Holland geschrieben, aber no answer!

Ich schreibe nur diese paar Zeilen, da heute die schreibende is Position mir unbequem.

Hast Du weitere papers des wichtigen Wilhelmchen erhalten? Ich höre und sehe nichts davon seit the 2 first numbers.

Salut.

Dein K.M.[2] «

## 1106. Marx an Engels; 1868 Februar 20.

20. Februar 1868.

Dear Fred,

Ich sende gleichzeitig hiermit einen interessanten Ausschnitt aus Wiener Blatt, via Fox erhalten. ϰ

Borkheim hat mir Brief an ihn von Liebknecht mitgeteilt, den ich ihm aber umgehend zurückschicken mußte. Daraus folgender Auszug:

„Sage Marx, daß Dr. Contzen an einer langen Kritik arbeitet und in einem Vortrag bereits das Werk in rühmendster Weise vom w rein wissenschaftlichen Standpunkt aus erwähnt hat. Und sage Marx ferner, er solle doch Engels veranlassen, einen Artikel über ‚Das Kapital' für unser jetzt in 1300 Exemplaren gleichmäßig durch ganz Deutschland verbreitetes Blatt zu liefern. Ich selbst habe zu einer solchen Arbeit jetzt keine Zeit." 3s

Solltest Du es der Mühe wert halten, für das Blatt was zu liefern, so wäre es gut, den Artikel diesmal länger zu machen (durch Auszüge), wenn er auch durch ein paar Nummern durchliefe.

Borkheim wird Dir wohl im Abdruck — falls Du das Blatt nicht hast — seine dort gelieferten „russischen Flüchtlinge" schicken.

Dr. Contzen, by the by, gibt (oder gab) selbst eine ökonomische Zeitschrift patrone Roscher heraus.

Was die Gesundheit angeht, change von Tag zu Tag.

Salut. Dein K.M.

## 1107. Engels an Marx; 1868 Februar 20.

Manchester, 7 Southgate, 20. Februar 1868.

Lieber Mohr,

Du mußt mich diese Woche ganz als suspendiert betrachten. Ich habe so fürchterlich viel Arbeit im Geschäft in Folge des plötzlichen Baumwollaufschlags, daß ich von Morgens bis Abends 7 Uhr nicht aus dem Comptoir komme und mein Mittagessen nicht vor 8 Uhr Abends erhalte. Wozu man dann noch kapabel, begreifst Du. Ich hoffe, der verdammte Karbunkel hat sich gegeben. Herzliche Grüße an Deine Frau, die Mädchen und Lafargue.

Dein F. E.

## 1108. Engels an Marx; 1868 März 1.

1. März 1868.

Lieber Mohr,

Die ganze vorige Woche bin ich von Morgens bis Abends so im Commerce abgerackert worden, daß ich absolut zu Nichts zu gebrauchen war. Das ist jetzt, denk' ich, vorbei, und ich werde diese Woche wohl wieder ins Geleise kommen.

Inliegendes von Meißner. Sein Entwurf ist natürlich gar nicht zu brauchen; ich werde sehen, ob ich ihm nicht etwas Bessers zusammenstümpern kann. Es tut mir jetzt leid, daß ich ihm die Artikel zugeschickt habe, ich hätte ihm schon was daraus zusammenstellen wollen.

Für Wilhelmchen werde ich etwas machen, Auszüge verbatim schwerlich, aber einige Hauptpunkte für sein Publikum etwas breittreten. Auch ich habe von dem Blättchen nur drei Nummern gesehen, und diese hätten von Gustav Struve redigiert sein können. Seit Wilhelmchen sich selbst überlassen, ist sein süddeutscher Urinhait-Föderativrepublikanismus (ernscht ist der Mann) wieder in voller Glorie durchgebrochen. Der Kerl druckt sogar Karl Grün ab!

Wie geht's mit Deinem Karbunkel? Hoffentlich ist dies endlich der letzte.

Herr Goegg obstiniert sich, mir die Vereinigten Staaten von Europa zuzuschicken (der Kerl will, ich soll ihm eine Agentur verschaffen, daher diese Anhänglichkeit). Da das Blatt gleichzeitig und gleichlautend deutsch und französisch herauskommt, wäre es doch nicht so übel, Dein Buch darin anzuzeigen, und s Gfoegg] hat mir versprochen, Artikel von Dir oder mir hineinzubringen. Was denkst Du davon?

Beste Grüße an Deine Frau, die Mädel und Lafargue.

Dein F. E.

## 1109. Marx an Engels; 1868 März 4.

4. März 1868.

Lieber Fred,

Aus dem einliegenden Wisch siehst Du, daß, wenn ich bis Übermorgen nicht £ 7, sh. 5 zahle, my „chatteis" shall be distrained.

Die Karbunkelwirtschaft ist jetzt reduziert auf ein Residuum js unter dem linken Arm, das wohl bald verblühn wird.

Wenn ich Dir heut nur diese Zeilen schreibe, so geschieht es in Folge eines horriblen Kopfwehs.

Verhüte nur, daß der Meißner keinen Unsinn auf eigne Faust schreibt. Hätte der Esel nur die Zeitungssachen zurückgeschickt.

Einliegend Wisch von S. Meyer, den Du gefälligst returnierst.

Salut. Dein K.M.

## 1110. Marx an Engels; 1868 März 6.

6. März 1868.

Dear Fred,

Best thanks for the £ 10.

Die von Meißner versprochenen „Socialdemokraten" sind nicht gekommen. Die Sache zeigt, daß er überhaupt nicht exakt ist. So sind ja ζ. B. auch die nach Paris bestimmten Exemplare nicht verschickt worden. Dort hat der würdige Moses so lange gefackelt, bis der „CourrierFrancais" jetzt endlich angezeigt hat, daß er in Folge der vielen amendes etc. bald ganz von der Bühne verschwinden wird.

Des Eichhoffs Elukubrationen nicht gesehn, wie überhaupt seit sehr lange keine „Zukunft". Da Eichhoffs Bruder Buchhändler und speziell in Ökonomie macht (er ist Verleger einiger opera des Dr. Dühring), so dies schon hinreichender Grund für E[ichhoff], Vorlesungen über denselbigen Gegenstand zu hallen.

Ich bin sehr im Koppe angegriffen. Doch wird das wohl by and by sich „verschwinden", sobald auch die letzte Spur des Karbunkeltums alle geworden.

Ich habe gestern wieder nach Holland geschrieben, denn die Sache wird brûlante. Der alte Lafargue hat die nötigen Heiratsbanns etc. in Bordeaux verrichten lassen und sämtliche Papiere hergeschickt. Er erwartet nun, daß Anfang nächsten Monats hier geheiratet wird und das Paar nach Paris kommt, wo er auch später hingehn wird. Wir haben aber noch nicht riskiert, hier wegen der Banns die nötigen Schritte zu tun, da meine Frau noch nicht im Stand war, für Laura wenigstens die nötigsten Sachen anzuschaffen. Der brave Freiligrath hat das alles sehr bequem gehabt, aber dafür ist er auch „edel".

Sobald endlich diese affaire settled, ist es für den ganzen Haushalt große Erleichtrung, da Lafargue so gut wie bei uns wohnt, wodurch die expenses doch fühlbar vermehrt werden.

Was die „Kritiken" angeht, so meine ich, nachdem Du den Liebknecht besorgt, solltest Du die Deutschen laufen lassen und nur die Englische betreiben. Erstens ist die Rückwirkung einer englischen Kritik in Deutschland wuchtvoller als umgekehrt, und zweitens ist hier doch das einzige Land, wo schließlich Geld mit der Sache zu machen ist.

Herr Macleod hat es doch mit seinem lausigen und pedantisch-scholastischen Buch über banks zu einer 2. Auflage gebracht. Er ist ein sehr gespreizter Esel, der jede banale Tautologie 1. in algebraische Formen bringt und 2. geometrisch konstruiert. Ich habe ihm schon einen gelegentlichen Tritt in dem bei Duncker erschienenen Heft gegeben. Seine „große" Entdeckung ist: Credit i s Capital.

Salut. Dein K.M.

## 1111. Engels an Marx; 1868 März 10.

Manchester, 10. März 1868.

Lieber Mohr,

Vergiß nicht, mir die Sachen von Meißner zurückzuschicken, ich kann ihm sonst ja nicht antworten.

Wenn Dir die Holländer nicht bald schreiben, werde ich sehn, was ich tun kann, etwas wird sich immer noch erschwingen lassen.

Der Sturm im Commerce fängt an sich zu legen, und da komm* ich auch Abends wieder zum Arbeiten. Was Du wegen der Fortnightly sagst, ist ganz richtig, was darin steht, kann man nachher in Deutschland wieder verwerten. Die Sache soll so rasch wie mög-

lieh betrieben werden. Aber Du begreifst, daß man Abends nicht viel machen kann, wenn man erst *V28* bis 8 Uhr Abends sein Mittagessen bekommt.

Eichhöffchen inliegend. — Du wirst sehn, neben seinem Bruder hat er auch sonst noch „Grind", über Ökonomie zu lesen.

Die Russen haben also die Geschichte in der Türkei wieder vertagt. Solange sie keine Eisenbahn haben, kann ich überhaupt nicht glauben, daß ihnen irgendwelche ernstliche Aktion Ernst ist. Dabei haben sie eine greuliche Hungersnot im Innern.

Die Kosten der Bismarckschen Gloire etc. fangen an, sich zu produzieren. 1864 — Bevölkerung von Preußen 19250000. 1867 — 19 668 000 für die alten Provinzen. Nach der bisherigen Rate — 250 000 pro Jahr, hätte es 20 Millionen sein sollen. Die Rate ist also auf die H ä l f t e reduziert. In den Regierungs-Bezirken Münster, Minden und Koblenz (u. a.) hat die Bevölkerung positiv abgenommen. Größte Zunahme in Berlin und Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Dein F. E.

## 1112. Engels an Marx; 1868 März 13.

Manchester, 13. März 1868.

Lieber Mohr,

Für Meißner fehlt mir noch der Brief von v. Eynern. Ich wollte heute eine Annonce präparieren, bin aber gestört worden.

Inliegendes aus Wien. Habe an Wilhelmchen um Erkundigung geschrieben. Denke, ich werde im Allgemeinen akzeptieren, aber sagen, daß die Sache geheim bleiben müsse, „um meine sonstigen Verbindungen in der Wiener Presse nicht zu stören".

An Wilh[elm] desgleichen zwei Artikel über Dein Buch geschickt, ganz populär für die Arbeiter (so daß selbst Wfilhelm] sie verstehen wird).

Habe ihm gleichzeitig seine Rolle eingepaukt, um im Reichstag die neue Gewerbeordnung (worin auch Fabrikgesetzgebung) zu verarbeiten. Diese Gelegenheit ist zu gut, um das Buch zu advertisen, und ich bin überzeugt, daß dies auch stark geschehn wird, da selbst die offiziellen Ökonomen sich Material daraus holen müssen.

Seit gestern bin ich wieder arbeitsfähig — einerseits komme ich früher Abends und andererseits habe ich entdeckt, daß ich 14 Tage lang ein wahrscheinlich mit cocculus indicus vergiftetes Bier getrunken habe, was mich total Abends narkotisierte. I changed the tap yesterday — durch Zufall —, spürte die Differenz und

entdeckte die Ursache, die ich auf Verdauungsstörungen geschoben hatte.

How about carbuncles?

Dein F. E.

## 1113. Marx an Engels; 1868 März 14.

14. November^ 1868.

Dear Fred,

Seit Anfang der Woche hatte ich Karbunkuloses an der rechten Lende (noch nicht quite extinct). Trotzdem — und daher folie gender schwieriger Gangart — besuchte ich das Museum, da dies beständige Eingesperrtsein und Liegen zu Hause (die Sache dauert nun schon, mit einigen Intervallen of course, über4Monate) mich toll machen würden. Mit alledem bin ich überzeugt, daß die jetzigen Blüten nur die letzten Nachwehn. Auf dem Museum — by 7j the by — u. a. die neusten Schriften von old Maurer (dem alten bairischen Staatsrat, der schon Rolle gespielt als einer der Regenten Griechenlands und die Russen mit zuerst, lang vor Urquhart, denunziert) geochst über deutsche Mark-, Dorf- etc. Verfassung. Er zeigt ausführlich nach, daß das Privatto eigentum an Boden erst später entstand usw. Die blödsinnige westfälische Junkeransicht (Moser etc.), daß die Deutschen sich jeder für sich niedergelassen und erst nachher Dörfer, Gaue etc. gebildet, vollständig widerlegt. Interessant grade jetzt, daß die russische Manier der Wiederverteilung in bestimmten Terw minen (in Deutschland erst jährlich) des Bodens sich in Deutschland stellenweis bis ins 18. und selbst 19. Jahrhundert erhielt. Die von mir aufgestellte Ansicht, daß überall die asiatischen, resp. indischen Eigentumsformen in Europa den Anfang bilden, erhält hier (obgleich M[aurer] nichts davon weiß) neuen Beweis. Für 30 die Russen verschwindet aber auch die letzte Spur eines Anspruchs of originality, selbst in this line. Was ihnen bleibt, ist, noch heute in Formen zu stecken, welche ihre Nachbarn seit lange abgestreift. Die Bücher des old Maurer (von 1854 und 1856 etc.) sind mit echt deutscher Gelehrsamkeit geschrieben, zugleich aber in der 35 mehr heimlichen und lesbaren Weise, welche die Süddeutschen (Maurer ist aus Heidelberg, aber die Sache gilt noch mehr von Bayern und Tirolern, wie Fallmerayer, Fraas etc.) vor den Norddeutschen auszeichnet. Auch old Grimm (Rechtsaltertümer etc.) wird hier und da stark gedeckelt, d. h. re, non verbis. Außerdem *o habe ich die Sachen von Fraas etc. über Landwirtschaft angesehn.

*) Irrtümlich für März

By the by, Du mußt mir den Dühring zurückschicken, damit zugleich die Korrekturbogen meines Buchs. Du wirst aus D[ühring] ersehn haben, was die große Entdeckung Careys ist, nämlich daß die Menschheit in der Agrikultur von schlechterem zu immer besserem Boden übergeht. Teils weil die Kultur von den wasserfreien Hügeln etc. auf die feuchte Tiefe herabsteigt. Namentlich aber, weil Herr C[arey] unter fruchtbarstem Boden S ü m p f e und dgl. versteht, was erst zu Boden u m f a b r i z i e r t werden muß. Endlich, weil die englische Kolonisation in Amerika mit dem lausigen New England, was, namentlich Massachusetts, das Careysche Musterland, angefangen hat.

Thanks für Deine Bemühungen mit dem verdammten Buch. Des Eynern Brief finde ich nicht, aber suffit, dem Mfeißner] zu schreiben, daß Du ihn mir geschickt hast. Ich habe, mit wenig Modifikation, denselben Brief aus Wien erhalten. Ich schicke beiliegend die von Fox mir zugeschickten Ausschnitte über Lassalle. Außer dem Erzlumpen, B.Becker, in Wien Keusche; dieser Bummler ist dort für Hatzfeldtsches[1]* Geld (wie unser J. Ph. Becker dem Borkheim schreibt) — von ihm der beiliegende Wiener Lassallelebensartikel —, um den Itzig als Gottsohn und das alte Saumensch als Mutter Gottes zu verherrlichen.

Von Holland immer noch nichts gehört, und die Hochzeit soll am 8. April sein (ich habe noch mit Mühe dem Lafargue gegenüber die Sache so weit verschoben). Außerdem habe ich am 17. dieses (nächsten Dienstag) für about 5 £ Wasser und Gas (auch letztes summons) zu zahlen. Was die Dutch angeht, so scheint mir, daß ich nichts aus ihnen erpresse, bis ich wieder persönlich sie — ohne vorherige Notiz — überfalle. Davon kann aber just now noch nicht die Rede sein.

Hast Du den (mir von Borkheim berichteten) Skandal gelesen zwischen Dühring und „Geheimrat" Wagener[2], ersterer den letzteren anklagend, ihm Manuskript oder was weiß ich über die Kooperation der Arbeiter wegstipitzt zu haben?

Salut. Dein K. M.

Aus Maurer habe ich ersehn, daß der Umschwung in den Ansichten über die Geschichte und Entwicklung des „germanischen" Eigentums etc. von den D ä n e n ausging, die überhaupt, scheint es, sich nach allen Ecken hin mit der Archäologie zu tun machen. Aber obgleich sie so Anstoß geben, hapert's immer bei ihnen somewhere or else. Es fehlt doch der richtige kritische Instinkt und vor allem das Maß. Höchst auffallend ist mir, daß Maurer, der oft an Afrika, Mexiko etc. beispielsweis erinnert, von den Kelten absolut

[1]) Im Orig. Hatzfeldsches
[2]) Im Orig. Wagner

nichts weiß und daher auch die Entwicklung des Gemeineigentums in Frankreich ganz den germanischen Erobrern zuschreibt. „Als ob", würde Herr Bruno sagen, „als ob" wir nicht noch ein ganz kommunistisches keltisches (Wales) Gesetzbuch aus dem 11. Jahrs hundert besäßen und „als ob" die Franzosen grade in den letzten Jahren nicht ursprüngliche Gemeinden mit keltischer Form stellenweis ausgegraben! Als ob! Aber die Sache ist ganz einfach. Old Maurer hat außer deutschen und altrömischen Verhältnissen nur orientalische (griechisch-türkische) studiert.

## 1114. Marx an Engels; 1868 März 16.

16. März 1868.

Dear Fred,

Einliegend von Kugelmann erhaltnen Brief eines jungen Bielefelder Fabrikanten[1]). Namentlich amüsiert mich dessen Idee, daß u ich früher selbst Nähmaschinen employing manufacturer gewesen sein müsse. Wenn die Leute nur wüßten, wie wenig ich von all dem Zeug weiß.

Auch unvermeidlich die Frage: Was nun? Die Kerls wollen alle Rezepte für Wunderkuren, und die ziemlich greiflich schon an-20 gedeuteten Feuer- und Eisenkuren sehn sie nicht.

Sonderbar, was sich der Dolfus (Elsaß) ein falsches Renommé erobert! Dieser Humbug, der tief unter solchen Engländern wie Briggs etc. steht, hat seine Kontrakte mit seinen Arbeitern, Kontrakte, wie nur verkommnes Gesindel sie eingehn konnte, so 25 gestellt, daß sie in der Tat seine Leibeignenkolonie bilden, die er in der Tat „a 1 s L e i b e i g η e" gut behandelt und dabei so säuberlich exploitiert wie irgend Jemand. Das Vieh hat deswegen auch neulich im Corps législatif den öklichen § des Preßgesetzes wegen der „vie privée qui doit être murée" eingebracht. Es sind nämlich 3o hier und da seine Philanthropiegaukeleien beleuchtet worden.

Die Art, wie der Engländer jetzt in Irland politische Gefangne oder auch nur Verdächtige oder auch bloß zu einfachem Gefängnis (wie Pigott vom Irishman und Sullivan von der News) Verurteilte behandelt, übersteigt in der Tat alles, was auf dem Konti-35 nent — Rußland ausgenommen — geliefert wird. Hunde sind es!

Salut. Dein K. M.

[1]) Gustav Meyer

## 1115. Engels an Marx; 1868 März 17.

Manchester, 17. März 1868.

Lieber Mohr,

Gestern Abend lief mir der Kassierer weg, ehe ich ihn um die fünf £ für Dein Gas etc. gefragt hatte, und ich konnte auch nirgends eine Note gepumpt kriegen — sie erfolgt nun inliegend und ich hoffe, diese Verschleppung hat Dir keine ernstlichen Unannehmlichkeiten verursacht. Weiteres Geld folgt dieser Tage, sobald ich in meinen eigenen Angelegenheiten etwas klarer sehe. Hat Liaf argue] denn ein Haus etc. eingerichtet, er kann doch seine Frau nicht in seine lodgings nehmen?

Die Bogen und den Dühring schicke ich Dir; ich vergaß, den Kram heute Morgen mitzunehmen. Eilig. Dein F. E.

## 1116. Marx an Engels; 1868 März 18.

18 March, 1868. «

Dear Fred,

Die £ 5 dankbarst erhalten.

Laura und Laf[argue] werden erst nach Paris reisen (nach Verheiratung), dann hier (etwa auf dem Heath, wenn zu finden) apartment mieten und nach Lafargues letztem Examen (er hat die *w* übrigen gemacht im Bartholomews hospital) wieder für einige Zeit nach Frankreich gehn, dann sich nach Amerika verschieben, wo old Laf[argue] Haus und Hof besitzt.

Woher das Wort higid, hid, hiwisc (hida autem Anglice vocatur terra unius aratri culturae sufficiens). Ferner das deutsche 2s Wort: wiffa. (Qui signum, quod propter defensionem terrae (nämlich um das Land für inclosed zu erklären, wo also Zeichen statt wirklicher Einzäunung) ponitur, quod signum wiffam vocamus.)

Salut. Dein K. M. 30

## 1117. Engels an Marx; 1868 März 19.

Manchester, 19. März 1868.

Lieber Mohr,

Inliegend £ 40 in zwei Zwanzigernoten, die hoffentlich wenigstens für das Dringendste genügen. Daß Löhrchen eine Hochzeits- es reise nach Amerika macht, hätte ich nicht erwartet. Also am

8. April ist die Hochzeit, es ist ein Mittwoch; wenn es Freitag, Samstag oder Montag wäre, könnte ich leicht dazu abkommen.

Die Sachen von old Maurer sind sehr nett; es ist doch merkwürdig, wie viel Material über diese Dinge schon existiert und wie s wenig die Herren Professoren daraus zu machen gewußt haben.

Das angelsächsische Wort werde ich versuchen zu entdecken, da mir aber hier kein angelsächsisches Wörterbuch zu Gebot steht, muß ich mich mit andern Quellen behelfen, die bei dem großen eigentümlichen Wortvorrat des Angelsächsischen sehr dubiös sind. io Vor allen Dingen wäre die richtige Orthographie festzustellen. Was das Wiffa angeht, so Frage: wo kommt das vor, damit man weiß, ob es niederdeutsche oder hochdeutsche Lautverschiebung hat. Ist es hochdeutsch, so mußt Du Graffs althochdeutschen Sprachschatz, das bairische Wörterbuch von Schmeller oder das u schweizerische von Stalder vergleichen. Kommt es nicht in Grimms Rechtsaltertümern vor?

Die verfluchte Geschichte mit der pechhaftigen hiesigen Schilleranstalt, in die Gumpert mich damals hineinritt und nachher nichts weiter tat, kommt jetzt endlich zu einer Krise, die Sache ent- 20 scheidet sich bis Mittwoch. Während dieser Tage muß ich — étant engagé — einen großen Effort machen; es wird mir daher schwerlich Zeit übrig bleiben, den englischen Artikel inzwischen auszuarbeiten. Von Mitte nächster Woche an hab' ich Ruhe, und dann geht dies ohne Aufenthalt voran. Was die hiesige Geschichte 25 anbelangt, so ist alle Aussicht vorhanden, daß ich — und von mir hängt Alles ab — die Sache glücklich zu Ende bringe trotz Borchardt und verschiedner andern deutschen Cliquen. Da ich einmal seit 4 Jahren in der Geschichte bin und Durchsetzen ©der Niede#» läge auf meinen Kopf fällt, so m u ß ich eben.

3o Da Du von Karbunkeln nichts sagst, so nehme ich an, daß Alles am Verblühen ist ohne weiteren Nachwuchs.

Der gewissenhafteste Leser Deines Buchs hier ist Sam Moore; er hat sich richtig durch über 600 Seiten gründlich durchgearbeitet und ochst unverdrossen weiter.

35 Beste Grüße. Dein F. E.

Also Plonplon sollte nach der Times die russisch-preußisch-französische Allianz inaugurieren. Dieser Bonaparte scheint täglich schlechter zu stehn. Die dummen Preußen verhaften und haussuchen in einem fort in den annexierten Ländern. Die Bogen und 40 Dühring gehn heute oder morgen ab.

1118. Marx an Engels; 1868 März 23.

Museum, 23 March, 1868.
In haste.

Dear Fred,

Ich glaubte, Laura würde Dir die £ 40 anzeigen. Sie behauptet s wieder, ich hätte ihr das nicht aufgetragen. So malentendu.

Ich habe die ganze letzte Woche viele Blutrosen gehabt; besonders hartnäckig und schwer auszurotten die Schmiere unter der linken Armachselhöhle. Doch fühle ich mich generally viel besser, in fact als reconvalescent, und bin sicher, daß das Zeug zu Ende geht.

Ich schicke Dir gleichzeitig den Schweitzer, den Du mir nach Verbrauch gefälligst retournierst. Von Meißner ein paar Zeilen, worin er mir die Dummheit anzeigt, er habe dem Schw[eitzer] angezeigt, nicht mit seinen extracts fortzufahren, bis ich mich darüber erklärt! Quelle bêtise! Ich habe das sofort zu redressieren gesucht. Welches immer die Nebenmotive des Schweitzer] sein mögen (ζ. B. um die alte Hatzfeld[t] zu ärgern etc.), eines muß man ihm lassen. Obgleich er hier und da mistake macht, er hat die Sache geochst und weiß, wo die Schwerpunkte liegen. Dies „verworfene Bewußtsein" ist immer noch brauchbarer als das „ehrliche Bewußtsein" eines Heinzen oder das „edle Bewußtsein" eines Wilhelmchen! Hegel hat vergessen, die Faulheit als wesentliches Element des „edelmütigen Bewußtseins" aufzuführen.

Näheres de diversis im nächsten Brief.

Salut. Dein K. M.

1119. Marx an Engels; 1868 März 25.

25. März 1868.

Dear Fred,

Ich wollte Dir gestern vom Museum schreiben, aber ich wurde plötzlich so überaus unwohl, daß ich das sehr interessante Buch, das ich in der Hand hatte, zuschlagen mußte. Es kam mir wie ein schwarzer Flor über die Augen. Dabei furchtbarstes Kopfweh und Brustbeklemmung. Ich strolchte also nach Haus. Die Luft und das Licht taten mir wohl, und zu Haus schlief ich for some time. Mein Zustand ist der Art, daß ich eigentlich alles Arbeiten und Denken für some time aufgeben müßte; aber das würde mir schwer, selbst wenn ich die Mittel zum Strolchen hätte.

Advocem Maurer: Seine Bücher sind außerordentlich be-

deutend. Nicht nur die Urzeit, sondern die ganze spätere Entwicklung der freien Reichsstädte, der Immunität besitzenden Gutsbesitzer, der öffentlichen Gewalt, des Kampfes zwischen freiem Bauerntum und Leibeigenschaft erhält eine ganz neue Gestalt.

Es geht in der Menschengeschichte wie in der Paläontologie. Sachen, die vor der Nase liegen, werden prinzipiell, durch a certain judicial blindness, selbst von den bedeutendsten Köpfen nicht gesehn. Später, wenn die Zeit angebrochen, wundert man sich, daß das Nichtgesehne allüberall noch seine Spuren zeigt. Die erste Reaktion gegen die französische Revolution und das damit verbundne Aufklärertum war natürlich, alles mittelalterig, romantisch zu sehn, und selbst Leute wie Grimm sind nicht frei davon. Die 2. Reaktion ist — und sie entspricht der sozialistischen Richtung, obgleich jene Gelehrten keine Ahnung haben, daß sie damit zusammenhängen — über das Mittelalter hinaus in die Urzeit jeden Volks zu sehn. Da sind sie dann überrascht, im Ältesten das Neuste zu finden, und sogar Egalitarians to a degree, wovor Proudhon schaudern würde.

Wie sehr wir alle in dieser judicial blindness befangen: direkt in meiner Gegend, auf dem Hunsrücken[1], hat das altdeutsche System bis in die letzten Jahre fortgedauert. Ich erinnere mich jetzt, daß mein Vater als Advokat mir davon sprach! Andrer Beweis: wie die Geologen gewisse facts, selbst die besten, wie Cuvier, ganz verkehrt ausgelegt, so übersetzten Philologen von der force eines Grimm die einfachsten lateinischen Sätze falsch, weil von Moser etc. (der, ich erinnre mich, entzückt, daß bei den Deutschen die „Freiheit" nie existierte, wohl aber „Luft macht eigen") beherrscht. Z. B. die bekannte Stelle bei Tacitus: „arva per annos mutant et superest ager", was heißt: sie wechseln (durch Los, daher auch sortes in allen Leges Barbarum später) die Felder (arva), und es bleibt Gemeindeland (ager im Gegensatz von arva als ager publicus) übrig, übersetzt Grimm etc.: sie bauen jedes Jahr neue Äcker, und es bleibt immer noch (unbebautes) Land übrig!

Ebenso die Stelle: „Colunt discreti ac diversi" sollte beweisen, daß die Deutschen von jeher als westfälische Junker auf Einzelhöfen wirtschafteten. Aber in derselben Stelle heißt es weiter: „Vicos locant non in nostrum morem connexis et cohaerentibus aedificiis: suum quisque locum spatio iecircumda t", und solche germanische Urdorf er in der beschriebnen Form existieren noch hier und da in Dänemark. Skandinavien mußte natürlich für deutsche Jurisprudenz und Ökonomie so wichtig werden wie für deutsche Mythologie. Und von da ausgehend konnten wir erst wieder unsre Vergangenheit ent-

[1]) Im Orig. Hundsriicken

Ziffern. Übrigens finden ja selbst Grimm etc. bei Caesar, daß die Deutschen sich immer als Geschlechtsgenossenschaften, nicht als Einzelne ansiedelten: „gentibus cognationibusque, qui uno coiereant."

Was würde aber old Hegel sagen, wenn er erführe jenseits, daß s das Allgemeine im Deutschen und Nordischen nichts bedeutet als das Gemeinland, und das Sundre, Besondre nichts als das aus dem Gemeindeland ausgeschiedne Sondereigen? Da gehn denn doch verflucht die logischen Kategorien aus „unsrem Verkehr" hervor. io

Sehr intressant ist von Fraas (1847): „Klima und Pflanzenwelt in der Zeit, eine Geschichte beider", nämlich zum Nachweis, daß in historischer Zeit Klima und Flora wechseln. Er ist vor Darwin Darwinist und läßt die Arten selbst in der historischen Zeit entstehn. Aber zugleich Agronom. Er be- is hauptet, daß mit der Kultur — und entsprechend ihrem Grad — die von den Bauern so sehr geliebte „Feuchtigkeit" verloren geht (daher auch die Pflanzen von Süden nach Norden wandern) und endlich Steppenbildung eintritt. Die erste Wirkung der Kultur nützlich, schließlich verödend durch Entholzung etc. Dieser Mann 20 ist ebensosehr grundgelehrter Philolog (er hat griechische Bücher geschrieben) als Chemiker, Agronom etc. Das Fazit ist, daß die Kultur, wenn naturwüchsig vorschreitend und nicht bewußt beherrscht (dazu kommt er natürlich als Bürger nicht), Wüsten hinter sich zurückläßt, Persien, Mesopotamien etc., Grie- 25 chenland. Also auch wieder sozialistische Tendenz unbewußt!

Auch dieser Fraas ist interessant für das Deutschtum. Erst Dr. med., dann Inspektor und Lehrer der Chemie und Technologie. Jetzt Chef des bairischen Veterinärwesens, Universitätsprofessor, Chef der agronomischen Staatsexperimente etc. In seinen letzten 30 Sachen sieht man das hohe Alter, aber immer noch flotter Bursche. Viel sich in Griechenland, Kleinasien, Ägypten herumgetrieben! Auch seine Geschichte der Agrikultur wichtig. Fourier nennt er diesen „frommen und humanistischen Sozialisten". Von den Albanesen etc. „jede Art affenschänderischer Un- und Notzucht". 31

Nötig, das Neue und Neuste über Agrikultur genau anzusehn. Die physikalische Schule steht der chemischen gegenüber.

Vergiß nicht, mir den Brief des Kugelmannschen Fabrikanten[1]* rückzuschicken. 40

Freue mich auf nichts mehr, als Dich hier zu sehn.

Dein K. M.

Apropos! Edgars Pflanzerhut ist wieder gefunden, und kannst Du ihn diesmal Mrs. Lizzy mitbringen.

[1]) Gustav Meyer

## 1120. Engels an Marx; 1868 März 29.

Manchester, 29. März 1868.

Lieber Mohr,

Den Artikel für die Forthnightly krieg ich leider nicht mehr s fertig bis Dienstag. Die verdammte Schilleranstalt-Geschichte hat mich die ganze Woche im Atem gehalten, bis ich endlich gestern die Sache ins Reine gebracht habe. Wäre es mir nicht gelungen — und einige Dummheiten meines Hauptadjutanten machten Alles wieder zweifelhaft —, so war ich greulich blamiert, lächerlich vor η ganz Manchester; to be „done" in business to get yourself „sold" ist natürlich hier das Schlimmste, was einem passieren kann. Jetzt ist's ein großer Triumph und gibt mir die gewünschte Gelegenheit, mich honorig von der offiziellen Beteiligung an der Sache zurückzuziehn; jetzt werden sich ohnehin genug dazu vordrängen. Dop- 15 pelt ärgerlich ist mir, daß diese Geschichte es mir unmöglich macht, den Artikel fertig zu machen; indes hätte ich ihn doch sehr über's Knie brechen müssen, und hierbei kommt es doch sehr auf Qualität an.

Schorlemmer hat eine sehr schöne Entdeckung gemacht: das zo Gesetz der Siedepunkte der Kohlenwasserstoffe der Reihe $C_nH_{2n+2}$, und zwar für drei aus den vier isomeren Reihen, von der 4. sind noch zu wenige dargestellt.

Ich komme Mittwoch Abend 9 Uhr bei Dir an, womöglich früher.

zî Woher in aller Welt kann der inliegende Artikel kommen? Auch ein Brief Bismarcks zur Erheiterung.

Beste Grüße. Dein F. E.

Über Wiffa finde ich nichts. Dagegen in higid, hiwisc, hida wirfst Du 2, wenn nicht 3 verschiedne Worte zusammen.

30 Angelsächsisch hiwisce, altsächsisch und althochdeutsch hiwiski, altfriesisch hiskthe, altnordisch hyski, neunordfriesisch hiske = familia.

Higid kann Partizip von hegjan angelsächsisch sein, dies Zeitwort heißt to fence in.

35 Ob hide, was noch jetzt lokal als Landmaß vorkommt, hieraus kontrahiert ist oder mit hide cutis, angelsächsisch hyde, in Verbindung steht, kann ich ohne angelsächsisches Wörterbuch nicht bestimmen.

1121. Engels an Marx; 1868 April 10.

Manchester, 10. April 1868.

Lieber Mohr,

Inliegend Briefe von Wilhelmchen und Siebel, erstem bitte ich mir •wiederzuschicken. Dem armen Siebel scheint es herzlich schlecht zu gehn. Ich werde ihn in ca. 10 Tagen sehn.

Ferner Entwurf einer Annonce für Meißner; was hältst Du davon? Es hatte bisher keine Eile, da er wegen der Ostermesse doch nicht annoncieren konnte.

Wilhelmchens Blättchen 4 bis 14 schickte ich Dir gestern. Das Ding ist gräßlich dumm. Ein Kerl, der so lange in England war und Dein und mein Buch hat, sollte doch wahrhaftig aus dem ihm von den Arbeitern gelieferten Material etwas andres zu machen wissen, als es einfach in seiner ganzen Breite zu registrieren. Komisch wirken einige, auf uns berechnete antiföderalistische Stellen im Zusammenhang mit dem ganzen föderalistisch-struveschen Charakter des Blatts.

Ich fand bei meiner Rückkehr hier einen solchen Stoß Arbeit vor, daß ich erst gestern den Gumpert sehn konnte. Inliegend das Rezept; Du sollst in den ersten 4—5 Tagen nur 2mal täglich nehmen, nachher 3mal, jedesmal 1½—2 Stunden nach einer Mahlzeit. Dabei gut leben und Dir viel Bewegung machen. Gumpert lacht über Deine Behauptung, daß der Arsenik Dich dumm mache.

Die Abstimmung über die parlamentarische Redefreiheit erklärt sich daraus, daß Bismarck zuvor gesagt hatte, er werde, für Preußen, um des Friedens willen in diesem Punkt nachgeben. Also nicht einmal, wie wir dachten, Beweis der Courage der Philister!

Was WilMelm] über den amerikanischen Vertrag sagt, ist natürlich von Anfang bis zu Ende Blödsinn.

Leider habe ich für Tussy eine Todesanzeige zu machen. Der arme Igel hatte sich in seine Bettdecke ein rundes Loch gefressen, seinen Kopf hineingesteckt und hat sich darin so verarbeitet, daß er gestern Morgen erdrosselt gefunden wurde. Friede seiner Asche und better luck to the next one.

Während der 3 Tage meiner Abwesenheit haben die Kerls in Liverpool die Baumwolle nicht weniger als 3d., von lOd. auf 13d., hinaufgeschwindelt. Daher die viele Arbeit. Glücklicher Weise kommen die Feiertage dazwischen, die ich benutze, um die Auszüge für den Beeslyartikel fertigzumachen. Ich gehe gleich dran « und schließe daher für heute. Beste Grüße an Deine Frau und die Mädchen. Dein F. E.

Die Hochzeit ist hier mit großer Feierlichkeit begangen worden; die Hunde hatten grüne Halsbänder, eine teaparty für 6 Kinder, Lafargues Glasbassin diente als Punschbowle, und der arme Igel wurde zum letzten Male betrunken gemacht.

## 1122. Marx an Engels; 1868 April 11.

London, 11. April 1868.

Dear Fred,

D'abord die general condolations, und speziell Tussychens, über den verschiednen, right honourable hedgehog.

Es ist gut, daß das Opiumrezept heute angekommen ist. Die Geschichten unter dem Arm sind seit Deiner Abreise sehr lästig geworden.

Von dem jungen Paar, das jetzt in Paris, die befriedigendsten Nachrichten. Sie sind offenbar kreuzvergnügt. Lafargue hat mir Horns und noch ein andres Pamphlet über die französische Finanz geschickt. Das letztre ist albern, das erstre schicke ich Dir dieser Tage zu. Ich schrieb an Lafargue, daß er Zeit finde, „at such a critical juncture" an mich zu denken und mir Gedrucktes zu schikken, gehe weit zu beweisen, „that he must belong to a better than the European race". We are always „chaffing" at each other.

Die „Histoire du Crédit mobilier" durchgelesen. Was die eigentliche Essenz der Sache betrifft, so hatte ich in der Tat schon Besseres vor Jahren darüber geschrieben in die „Tribune". Der Verfasser kennt das Geschäft. Er ist selbst Pariser Bankier. Aber er hat in der Tat kein andres Material als das offizielle, vom Crédit in seinen Reports selbst gelieferte und die in den Börsenquotationen verzeichneten facta. Das Geheimmaterial könnte nur auf gerichtlichem Wege beigebracht werden. Was mich vor allem frappiert, ist dies: Die eigentlichen tricks lösen sich alle in Agiotage an der Börse auf, und in diesem Departement, au fond, welches immer die Verkleidungen, nichts Neues seit Law! Weder auf dieser noch auf jener Seite des Kanals. Das Interessante an diesen Sachen ist die Praxis, nicht die Theorie.

Ich lege Dir den Brief Kugelmanns ein (à renvoyer). Nach Deiner Abreise schrieb ich ihm. Da aber das Schreiben mir jetzt lästig wegen des linken Arms, legte ich Freiligraths Brief an mich ein — damit K[ugelmann] das sufficient quantum Schriftliches erhalte. Ich sagte ihm auch, auf frühere Anfrage, ich würde auf a few days unter allen Umständen zu ihm kommen. Er „irrt sich" jedoch im Datum. Es ist nicht so nah.

Vergiß nicht, mir den Schweitzer by next post zu schicken.

Aus der heutigen Times (telegraphische Depesche) wirst Du sehn, daß wir in Genf vollen Sieg errungen, Arbeitszeit von 12 auf 11 Stunden herabgesetzt, Arbeitslohn um 10% erhöht. Die Sache ging so zu. Kaum warst Du fort, so traf hier Deputierter von Genf ein. Dies fact, daß die Arbeiter Gesandten nach Lon- s don, zu dem schrecklichen Vehmgericht, geschickt, entschied, wie früher im strike der Bronzearbeiter zu Paris. Die masters glauben an die Londoner Macht und Kriegskasse. Dies sollte den Arbeitern in England und auf dem Kontinent zeigen, welche Macht sie in uns besäßen, wenn sie wirklich die gehörigen Mittel etc. zur io Disposition stellten.

Einliegend zurück Wilhelm, Siebel. Dein Konzept ist nicht in Deinem easygoing Stil geschrieben. Ich habe heut besondre Schmerzen auf dem linken Arm. Sobald dies vorüber, werde ich Dir das Konzept nebst meinen mutmaßlichen Emendationen zu- is rückschicken.

Die Kinder lassen Dich bestens grüßen. In der Tat, ich wünschte schon ihretwegen, daß Du in London statt in Manchester wohntest.

My compliments to Mrs. Burns. Dein K. M.

## 1123. Engels an Marx; 1868 April 17.

Manchester, 17. April 1868.

Lieber Mohr,

Den Horn „bleibe erwartend", wie der Kaufmannsstil ist.

Daß an der Agiotage theoretisch nichts Interessantes und nichts Neues darstellbar ist, ist sicher. Es löst sich Alles in Prellerei « unter falschen Vorspiegelungen auf, und da kann eben Nichts wechseln als die Manier. Das Geheimmaterial der Geschichte des Credit mobilier kann übrigens und wird wahrscheinlich beim Sturz, des Empire von selbst an den Tag kommen, selbst wenn es ohne Intervention der Gerichte abgehn sollte. so

Den gloriosen Sieg in Genf hatte ich bereits Samstag Morgen aus den Zeitungen gesehn. Die Sache ist um so schöner, als die dummen Philister die Internationale Assoziation zum eigentlichen Hebel und Träger der Geschichte gemacht hatten und ihr jetzt der ganze Ruhm zufällt. Daß die Vermittler bei der Sache Herr Poli- jî zeipräfekt Camperio und der edle ernschte Amand Goegg waren, wirst Du gesehn haben. Wird Herrn Amand neuen Respekt vor unsrer Macht eingeflößt haben. Übrigens soll mich verlangen, wie lange man die Internationale Assoziation in Deutschland — nach dieser Geschichte — noch ungeschoren läßt. m

By the bye, die Arbeitergeschichten gehn famos. Erst Belgien, dann Genf, jetzt Bologna — es wundert mich bloß, daß der Inter-

nationalen dies noch nicht in die Schuhe geschoben — es hört nirgends mehr auf.

Den Schweitzer wirst Du erhalten haben.

Morgen schicke ich Dir — ich hab' sie auf dem Comptoir vergessen — 1. ein neues Wilhelmsches Blättchen, 2. Eichhoffs weitere Jeremiade, 3. ein Stück Redaktionserklärung aus der Zukunft über den kuriosen Artikel ad vocem Vogt, woraus Du sehn wirst, welche Scheißkerls das sind.

Das Exzerpieren Deines Buchs macht bei meiner beschränkten Zeit mehr Arbeit, als ich glaubte, car enfin, wenn man diese Arbeit einmal macht, muß man sie auch ordentlich machen und nicht nur für diesen Spezialzweck. Nächste Woche denk' ich mehr Zeit zu haben, es ist Pause im Commerce, und wenn ich Abends 4 à 5 Uhr abkommen kann, so gibt das dem ganzen Abend einen andren Arbeitscharakter.

Inliegend Kugelmann zurück. Sein durch Spaltung und Preßschwamm entfernter Uterinpolyp hat mich sehr interessiert, er wird mir das mündlich seinerzeit näher erzählen müssen. Aber der Versuch, mittelst dieses Polypen den Virchow zum Kommunisten zu machen, sieht einer Extra-Uterinschwangerschaft sehr ähnlich. Selbst wenn V[irchow] in der Politik, resp. Ökonomie, Kenntnisse und theoretisches Interesse hätte, so ist dieser brave Bürger doch viel zu tief engagiert.

Übrigens kommst Du erst hierher, ehe Du nach dem Kontinent abreist, cela est entendu, und bringst Tussy mit wie versprochen.

Der Arm hat sich doch jetzt wieder zur Ruh gegeben? Daß Kugelmann den Arsenik empfiehlt, wird Dir doch auch wohl einige etwaige Befürchtungen genommen haben. Sch[orlemmer] hat ihn seinerzeit sehr stark genommen und nie das geringste Nachteilige verspürt.

Herzliche Grüße an die Damen.

Dein F. E.

## 1124. Marx an Engels; 1868 April 18.

18. April 1868.

Dear Fred,

Bis heute brachgelegen und konnte das Haus nicht verlassen. Der Arm war so inflammiert, dabei so starke Eiterung, daß ich nichts um den Arm tragen konnte und auch Bewegung störend. Die Eiterung ist heute Morgen völlig zu Ende. Die bloßen Wunden aber heilen rasch zu. Ich werde heute wieder ausgehn. Mit Hilfe des Arsenik hoffe ich jetzt, daß diese abscheuliche Schmiere zu Ende ist.

Die einliegenden Wiener Affären von Fox geschickt, dem auch die Bleistiftanstriche zugehören.

Ich muß Dienstag 5^ für Schule und 1 £ 5 sh. für Turnschule für Tussy zahlen. Wenn es Dir möglich ist, mir dies umgehend zu schicken, so mir sehr lieb, des Kindes wegen.

Die Abreise hat noch gute Wege. Kugelmann ist zu rasch in seinen Schlußfolgerungen. Ich hatte ihm nur geschrieben, daß ich some time or other kommen würde.

Aus dem Beckerschen Aufruf, der beiliegt, geht wieder hervor, wie sehr Disziplinmangel. Wir haben die Sammlungen bei den London unions sistiert, dasselbe haben die Pariser getan, weil man uns jetzterst wissen läßt, daß noch weiteres Geld nötig. Hätten sie von Genf denselben Tag telegraphiert, so war all right.

Salut. Dein K. M.

## 1125. Engels an Marx; 1868 April 20.

Manchester, 20. April 1868.

Lieber Mohr,

Inliegend zwei Fünf pfünder zur Befriedigung der Schulmeister.

Die Genfer Bummelei sieht den Leuten recht ähnlich. Es ist übrigens auch eine naive Zumutung, daß, nachdem der strike beendigt, die Welt den Genfern noch helfen soll, die während des strike kontrahierten Schulden zu bezahlen. So was ist mir hier zu Lande nie vorgekommen. Da verlangt man doch bloß Unterstützung, solange der strike dauert.

Das Wiener Blatt scheint einer durch industrielle Zwecke bedingten absichtlichen Konfusion zu huldigen, welche sichtlich auf die naturwüchsige naiv-hülflose Konfusion gepfropft ist. Schließlich stößt man aber doch immer auf eine entschieden bürgerliche Tendenz — das Blatt berichtet auch nicht mehr die Arbeitermeetings, sondern belehrt.

Mit besten Grüßen. Dein F. E.

## 1126. Marx an Engels; 1868 April 21.

21. April 1868.

Dear Fred,

Best thanks for the £ 10.

Gestern war ich wieder spazieren, und jetzt eben kommt Jennychen, um mich wieder auszutreiben, unter dem Vorwand, daß Du ihm die Kpntrolle über mich anvertraut hättest.

Der Arm ist wieder in Ordnung, nur noch das Heiljucken. Ich

habe die sonderbare Beobachtung jetzt seit Jahren gemacht, *à®B* der Urin, der in meinem gewöhnlichen Zustand Kalk oder was es sonst sei absetzt, ganz rein wird, wenn ich die Karbunkeln habe. In der Tat erscheint jetzt der Mineralabsatz wieder. Hierüber weiß s Gumpert vielleicht Auskunft.

Apropos! Wilhelm schickt mir jetzt auch sein Blättchen. Wie gesinnungstreu von dem Mann, meinen „Herrn Vogt" ein „verdienstliches Buch" zu nennen, statt zu sagen, daß viele schlechte Witze drein seien. Dann: die Preußen verfolgen Hannoio veraner, die „ihrem Könige treu" waren! Dann, gegenüber Edgar Bauer über die Zahlung der süddeutschen Presse, daß, wenn es so fortgeht, „alle" Ehrenmänner (Krautjunker, Pfaffen, Demokraten, Kurfürst von Hessen etc.) sich gegen Preußen verbinden werden. Poor Wilhelm!

is Blind hat wieder einen seiner großen Coups gemacht. Durch ein serviles Schreiben hat er dem Juarez eine Antwort abgepreßt, die heut auch im „Courrier Français" steht. Es ist Zeit, diesem Clown einmal auf den Kopf zu schlagen für seine Possenreißereien.

20 Salut. Dein K. M.

## 1127. Marx an Engels; 1868 April 22.

London, 22. April 18É§.

Lieber Fred,

Ich habe wieder angefangen zu arbeiten, und es geht gut. Nur 25 muß ich die Arbeitszeit beschränken, denn nach about 3 Stunden fängt's mir an im Kopf zu summen und zu stechen. Ich will Dir nun in kurzem eine „Kleinigkeit" mitteilen, die mir eingefallen ist bei bloßem Angucken meines Manuskriptteils über die Profitrate. Es wird dadurch eine der schwierigsten Fragen einfach 3o gelöst. Es handelt sich nämlich darum, wie es zugehn kann, daß mit sinkendem Wert des Geldes, resp. Goldes, die Profitrate steigt und mit steigendem Geldwert fällt.

Gesetzt, der Wert des Geldes falle um Vio. So steigt der Preis der Waren, bei sonst gleichbleibenden Umständen, um Vio.

35 Wächst dagegen der Wert des Geldes um ¹/i₀, so fällt der Preis der Waren, bei sonst gleichbleibenden Umständen, um Vm.

Wenn, mit fallendem Geldwert, der Arbeitspreis nicht im selben Verhältnis steigt, so fällt er, die Rate des Mehrwerts stiege und daher, all other tilings remaining the same, die Profitrate. 40 Dies Steigen der letztern — solange die ascendant oscillation im Geldwert fortdauert — ist bloßem Sinken des Arbeitslohns geschuldet und dies Sinken dem Umstand, daß der Wechsel im Ar-

beitslohn sich nur langsam dem Wechsel im Geldwert akkommodiert. (So Ende des 16. und im 17. Jahrhundert.) Wenn umgekehrt, mit steigendem Geldwert, der Arbeitslohn nicht im selben Verhältnisse fällt, so fällt die Rate des Mehrwerts und daher, caeteris paribus, die Profitrate.

Diese beiden Bewegungen, das Steigen der Profitrate mit sinkendem und ihr Sinken mit steigendem Geldwert, sind, unter diesen Umständen, beide nur dem fact geschuldet, daß der Preis der Arbeit noch nicht mit dem neuen Geldwert ausgeglichen ist. Die Phänomene (und ihre Erklärung ist längst bekannt) hören io auf nach der Ausgleichung von Arbeitspreis und Geldwert.

Hier beginnt die Schwierigkeit. Die sogenannten Theoretiker sagen: Sobald der Arbeitspreis dem neuen Geldwert entspricht, ζ. B. gestiegen ist mit dem fallenden Geldwert, drücken sich beide, Profit und Arbeitslohn, in so viel mehr Geld aus. Ihr Verhältnis bleibt also dasselbe. Es kann also kein Wechsel in der Profitrate stattfinden. Dagegen antworten die Spezialisten, die sich mit der Geschichte der Preise beschäftigen, durch facts. Ihre Erklärungen sind bloße Redensarten. Die ganze Schwierigkeit beruht auf Verwechslung von Rate des Mehrwerts und Profitrate. Unterstellen wir, daß die Rate des Mehrwerts dieselbe bleibt, ζ. B. 100%, so steigt, bei Fall des Geldwerts um V10, der Arbeitslohn 100,£ (sage für 100 Mann) auf 110 und der Mehrwert ebenfalls auf HO. Dasselbe Gesamtquantum Arbeit, das sich früher in 200, drückt sich jetzt in 220 £ aus. Ist also 2s der Preis der Arbeit mit dem Geldwert ausgeglichen, so kann die Rate des Mehrwerts weder wachsen noch fallen durch irgendeinen Wechsel im Geldwert. Gesetzt aber, die Elemente, oder einige Elemente, des konstanten Kapitalteils sänken im Wert in Folge wachsender Produktivität der Arbeit, deren Pro- so dukte sie sind. Ist der Fall ihres Werts größer als der Wertfall des Geldes, so wird ihr Preis sinken, trotz dem gesunkenen Geldwert. Entspräche ihr Wertfall nur dem Wertfall des Geldes, so bliebe ihr Preis unverändert. Wir wollen den letzteren Fall annehmen. 35

Also ζ. B. das Kapital von 500 in einem besondern Industriezweig sei zusammengesetzt wie 400 c + 100 v (ich denke im II. Band statt $\frac{c}{-}$ etc. 400 c etc. zu schreiben, da es weniger umständlich. Qu'en penses-tu?), so haben wir, bei Rate des Mehrwerts von 100% : 400 c + 100 v 11+ 100 m = î?f| « = 20% Profitrate. Fällt der Geldwert um $^{1}/_{10}$, steigt daher der Arbeitslohn auf 110, so ditto der Mehrwert. Bleibt der Geld-

preis des konstanten Kapitals derselbe, weil der Wert seiner Bestandteile in Folge vergrößerter Produktivität der Arbeit um

V»o sinkt, so jetzt: 400 c + 110 v Ii + 110 m oder ™ = 21²%«,% DXV."

Profitrate, die also um about 1V₂% gestiegen wäre, während die s Rate des Mehrwerts, $\frac{110\ v}{}$, nach wie vor 100% ist.

Das Steigender Profitrate wäre größer, wenn der Wert des konstanten Kapitals rascher sänke als der Geldwert, und kleiner, wenn langsamer. Es wird aber so lange fortdauern, als irgendein Wertfall des konstanten Kapitals stattfindet, dieselbe Masse io Produktionsmittel daher nicht 440, statt früher 400 £ kostet.

Daß aber, speziell in der eigentlichen Industrie, die Produktivität der Arbeit einen Anstoß erhält durch den sinkenden Geldwert, das bloße Anschwellen der Geldpreise und die allgemeine internationale Hetzjagd auf die vermehrte Geldmasse, ist ein histo- ls risches fact und speziell nachzuweisen von 1850—1860.

In analoger Weise der jimgekehrte Fall zu entwickeln.

Wie weit nun in dem einen Fall das Steigen der Profitrate mit sinkendem Geldwert und, im andern, das Sinken der Profitrate mit steigendem Geldwert auf die allgemeine Profitrate wirkt, 20 wird teils vom relativen Umfang der besondern Produktionszweige abhängen, worin der Wechsel stattfindet, teils von der Dauer des Wechsels, denn das Steigen und Fallen der Profit rate in besondern Industriezweigen braucht Zeit, um die andern zu infizieren. Dauert die Oszillation relativ nur kurz, so bleibt sie 26lokal.

Ich schicke Dir den „Courrier" und Nain Jaune, den mir Lafargue geschickt. Salut. Dein K M

## 1128. Engels an Marx; 1868 April 26.

30 Manchester, 26. April 1868.

Lieber Mohr,

Die Geschichte über Profitrate und Geldwert ist sehr nett und sehr klar. Nur ist mir nicht klar, wie Du —™— als Profitrate $\frac{c}{\tau\ V}$ annehmen kannst, da m ja doch nicht allein in die Tasche des In- 35 dustriellen geht, der ihn produziert, sondern mit dem Kaufmann usw. geteilt werden muß; es sei denn, Du nimmst hier den ganzen Geschäftszweig zusammen, unbekümmert darum, wie m zwischen Fabrikant, Grossist, Detaillist usw. geteilt wird. Auf Deine Entwicklung über diesen Punkt bin ich überhaupt sehr begierig.

Wilhelmchen feiert jetzt auch, wie Du gesehen haben wirst, den edlen Jakobus Venedey! Sie sehen sich beide auch grade so ähnlich wie ein Esel dem andern. Ich hab jetzt genug davon, ich schreib ihm nicht mehr, mag er sich auf eigne Faust blamieren.

400 c+ 100 v + 100 m zu schreiben, geht ganz gut an, grade s so gut, wie 400 £ 3 s. 4 d.

Du hast gesehn, daß das gemütliche Verhältnis zwischen dem biedern Bismarck und seinen Reichstäglern anfängt aufzuhören; diese letzteren wollen die Beamten der Schuldenverwaltung juristisch haftbar machen, und das kann Otto der Große natürlich n> nicht leiden. Dafür schafft er ihnen dann keine Flotte nicht.

Um dem Katzenjammer einen richtigen Ausdruck zu geben, in dem der schöne Wilhelm sich befindet, dafür, daß er seinem Vetter Georg Land und Vermögen konfisziert hat, ist die preußische Kommission zur Verwaltung des König Georgschen Vermögens is komponiert aus General vonKotze und Regierungsrat Sauerhering (buchstäblich).

Daß Jenny Dich pflichtschuldigst zum Spazierengehn schleppt, ist sehr schön von ihr, ich hoffe, sie läßt sich durch Deine unter dem Vorwand des Arbeitens versteckte körperliche Indolenz nicht 20 abschrecken; bei diesem schönen Wetter wäre es eine Schande von Dir, im Hause zu hocken. Neue Karbunkelspuren haben sich hoffentlieh nicht gezeigt?

Im Zollparlament sitzt der olle Rothschild dicht neben Wilhelmchen und hinter diesen die ganze Eselrotte genannte „Volks- 25 partei".

Kannst Du von dem Mineralischen nicht etwas sammeln und zur Analyse herschicken? Gumpert hab' ich noch nicht gesehn.

Bei dem neulichen women's suffrage meeting war natürlich die ganze Borchardtsche Familie, männliche und weibliche (nur so Mama Bforchardt] nicht), vorhanden. Gumpert hat mit Bjorchardt] einen hübschen Krakeel. B[orchardt] hat ihn einer Verletzung not only of medical professional etiquette, but of all ethics angeschuldigt (weil G[umpert] in einem befreundeten Haus, wo B[orchardtj Arzt und ein Kind am Scharlachfieber ge- ss starben war, seine Verwunderung und Bedenken ausdrückte, daß B[orchardt] den andren und befreundeten Kindern erlaube, die Leiche zu sehen — B[orchardt] hat „Grind", das Scharlachfieber für nicht ansteckend zu erklären) — und Gfumpert] hat den Fall vor die hiesige medizinische Gesellschaft gebracht, wobei er aber n> wenig gewinnen wird, da das Comité aus lauter Eseln besteht, was er freilich früher hätte bedenken sollen.

Wann kommt das junge Ehepaar wieder und habt Ihr eine Wohnung gefunden?

Beste Grüße an Alle. Dein F. E. «

1129. Marx an Engels; 1868 April 30.

London, 30. April 1868.

Dear Fred,

Für den debattierten case ist es gleichgültig, ob m (der Mehr-
5 wert) quantitativ größer oder kleiner als der im Produktions-
zweig selbst erzeugte Mehrwert. Z. B., wenn $\frac{m}{400\,c + 100\,v} = 20\%$,
und dies wird in Folge des Falls des Geldwerts um
Vio - $\frac{m}{400\,c + 110\,v}$ (unter der Voraussetzung, daß der Wert des
konstanten Kapitals sinkt), so ist es gleichgültig, ob der kapitali-
io stische Produzent nur die Hälfte des von ihm selbst produzierten
Mehrwerts einsteckt. Denn die Profitrate für ihn dann
$= \frac{55\,m}{400\,c + 110\,v}$ großer als vorher $\frac{50\,m}{400\,c + 100\,v}$ m wird hier
beibehalten, um im Ausdruck selbst qualitativ zu zeigen,
woher der Profit kömmt.

is Es ist jedoch in der Ordnung, daß Du die Entwicklungsmethede der Profitrate kennst. Ich gebe Dir daher in den allerallgemeinsten Zügen den Gang an. Im II. Buch, wie Du weißt, wird der Zirkulationsprozeß des Kapitals unter den im I. Buch entwickelten Voraussetzungen dargestellt. Also die neuen
29 Formbestimmungen, die aus dem Zirkulationsprozeß entspringen, wie fixes und zirkulierendes Kapital, Umschlag des Kapitals etc. Endlich im I. Buch begnügen wir uns damit anzunehmen, daß wenn im Verwertungsprozeß aus 100 ,£110 werden, diese die Elemente, worin sie sich von neuem umsetzen, auf dem Markt
2s vorfinden. Jetzt aber untersuchen wir die Bedingungen dieses Vorfindens, also die gesellschaftliche Verschlingung der verschiedenen Kapitale, Kapitalteile und der Revenue (=m) miteinander.

Im Buch III kommen wir dann zur Verwandlung des Mehrwerts in seine verschiednen Formen und gegeneinander getrennten
so Bestandteile.

I. Profit ist uns zunächst nur ein andrer Name ©der andre Kategorie für Mehrwert. Da durch die Form des Arbeitslohns die ganze Arbeit als bezahlt erscheint, scheint der unbezahlte Teil derselben notwendig als nicht aus der Arbeit, sondern aus
35 dem Kapital, und nicht aus dem variablen Teil desselben, sondern dem Gesamtkapital entspringend. Dadurch erhält der Mehrwert die Form des Profits, ohne quantitativen Unterschied zwischen dem einen und dem andern. Es ist nur die illusorische Erscheinungsform desselben.

*40* Ferner erscheint der in der Produktion der Ware konsumierte

Kapitalteil (das zu ihrer Produktion vorgeschossne Kapital, konstantes und variables, minus dem zwar angewandten, aber nicht konsumierten Teil des fixen Kapitals) jetzt als Kostpreis der Ware, da für den Kapitalisten der Teil des Warenwerts, der ihm kostet, ihr Kostpreis ist, die in ihr enthaltene unbezahlte « Arbeit dagegen nicht in ihren Kostpreis von seinem Standpunkt eingeht. Der Mehrwert = Profit erscheint jetzt als Überschuß ihres Verkaufspreises über ihren Kostpreis. Nennen wir also den Wert der Ware W und ihren Kostpreis K, so W = K + m, also W — m = K, also W größer als K. Die neue *u* Kategorie des Kostpreises sehr notwendig im Detail der späteren Entwicklung. Von vornherein ergibt sich, daß der Kapitalist mit Gewinn die Ware unter ihrem Wert (wennnur über ihrem Kostpreis) verkaufen kann, und dies das Grundgesetz für das Verständnis der durch die Konkurrenz bewirkten Ausgleichungen. «

Wenn der Profit also vom Mehrwert zunächst nurformell verschieden, so dagegen die Profitrate sofort reell von der Rate des Mehrwerts, denn in einem Fall $\frac{m}{v}$, im andern $\frac{m}{c+v}$, woraus von vornherein folgt, da $\frac{m}{c+v}$ größer als $\frac{m}{v}$, daß die Profitrate kleiner als die Rate des Mehrwerts, es sei denn, daß 2» c = Ö. .

Mit Rücksichtnahme auf das in Buch II Entwickelte folgt jedoch, daß wir die Profitrate nicht zu berechnen haben auf ein beliebiges, ζ. B. wöchentliches Warenprodukt, sondern daß $\frac{m}{c+v}$ hier meint den während des Jahrs produzierten Mehrwertzs im Verhältnis zu dem während des Jahrs vorgeschossnen (im Unterschied vom umgeschlagnen) Kapital. $\frac{m}{c+v}$ hier also jährliche Profitrate.

Wir untersuchen dann zunächst, wie verschiedner Umschlag des Kapitals (teils abhängig vom Verhältnis von zirkulierenden » zu fixen Kapitalbestandteilen, teils von der Umschlagsanzahl des zirkulierenden Kapitals im Jahr etc. etc.) die Profitrate modifiziert bei gleichbleibender Rate des Mehrwerts.

Den Umschlag aber vorausgesetzt und $\frac{m}{c+v}$ als jährliche Profitrate gegeben, untersuchen wir, wie diese [sich] ändern kann, un- « abhängig von Änderungen in der Rate des Mehrwerts und selbst von seiner Masse.

Da m, die Masse des Mehrwerts, = ist der Rate des Mehrwerts multipliziert mit dem variablen Kapital,

so, wenn wir die Rate des Mehrwerts r nennen und die Profitrate p\ [ist] $p' = \frac{r}{c + v}$. Hier haben wir 4 Größen, p', r, v, c, mit deren je 3 wir wirtschaften können, stets die 4. Größe als unbekannt suchend. Dies ergibt alle möglichen Fälle über die Bewegungen s der Profitrate, soweit sie verschieden von der Bewegung in der Rate und, to a certain extent, selbst von der Masse des Mehrwerts. Dies war allen Bisherigen natürlich unerklärlich.

Die so gefundnen Gesetze, ζ. B. sehr wichtig, um den Einfluß des Preises des Rohmaterials auf die Profitrate zu verstehn, bleio ben richtig, wieimmer der Mehrwert zwischen Produzent etc. später verteilt werde. Dies kann nur die Erscheinungsform ändern. Sie bleiben zudem direkt anwendbar, wenn $-\frac{m}{c + v}$ als Verhältnis des gesellschaftlich produzierten Mehrwerts zum gesellschaftlichen Kapital behandelt wird.

is II. Was in I. als Bewegungen, sei es des Kapitals in einem bestimmten Produktionszweig, sei es des gesellschaftlichen Kapitals, behandelt — Bewegungen, wodurch sich seine Zusammensetzung etc. ändert —, wird jetzt gefaßt als Unterschiede der in den verschiednen Produktionszweigen an-2βgelegten Kapitalmassen.

Es findet sich dann, daß, die Rate des Mehrwerts, i. e. die Exploitation der Arbeit als gleich vorausgesetzt, die Wertproduktion und daher die Produktion von Mehrwert und daher die Profitrate in verschiednen Produktionszweigen ver-2sschieden ist. Aber aus diesen verschiednen Profitraten bildet die Konkurrenz eine mittlere oder allgemeine Profitrate. Diese, auf ihren absoluten Ausdruck reduziert, kann nichts sein als der von der Kapitalistenklasse produzierte Mehrwert (jährlich) im Verhältnis zu dem vorgeschossnen Kapital in seinem 3o gesellschaftlichen Umfang. Z. B. wenn das gesellschaftliche Kapital = 400 c + 100 v und der jährlich davon produzierte Mehrwert = 100 m, so ist die Zusammensetzung des gesellschaftlichen Kapitals = 80 c + 20 v und die des Produkts (prozentweis) = 80 c + 20 v II + 20 m = 20% Profitrate. Dies die aIi-is gemeine Profitrate.

Was die Konkurrenz zwischen den in den verschiednen Produktionssphären hausenden und verschieden zusammengesetzten Kapitalmassen anstrebt, ist der kapitalistische Kommunismus, nämlich daß die jeder Produktionssphäre «angehörige Kapitalmasse, in der Proportion, worin sie Teil des gesellschaftlichen Gesamtkapitals bildet, einen aliquoten Teil des Gesamtmehrwerts erhascht.

Dies nun nur erreicht, wenn in jeder Produktionssphäre (unter der obigen Voraussetzung, daß das Gesamtkapital = 80 c + 20 v und die gesellschaftliche Profitrate = $\frac{20m}{80c + 20v}$) das jährliche Warenprodukt verkauft wird zu Kostpreis + 20% Profit auf den vorgeschossnen Kapitalwert (gleichgültig, « wieviel von dem vorgeschossnen fixen Kapital in den jährlichen Kostpreis eingeht oder nicht). Dazu muß aber die Preisbestimmung der Waren von ihren Werten abweichen. Nur in den Produktionszweigen, wo die prozentmäßige Zusammensetzung des Kapitals 80 c + 20v, fällt der Preis K (Kostpreis) io + 20% auf das vorgeschossne Kapital mit ihrem Wert zusammen. Wo die Zusammensetzung höher (ζ. B. 90c + 10v), steht dieser Preis über ihrem Wert, wo die Zusammensetzung niedriger (ζ. B. 70c + 30v), unter ihrem Wert.

Der so ausgeglichene Preis, der den gesellschaftlichen Mehr- n wert gleich verteilt unter die Kapitalmassen im Verhältnis zu ihrer Größe, ist der Produktionspreis der Waren, das Zentrum, um das sich die Oszillation der Marktpreise bewegt.

Die Produktionszweige, worin natürliches Monopol, sind, auch wenn ihre Profitrate höher als die gesellschaftliche, von die- z» sem Ausgleichungsprozeß eximiert. Dies später wichtig für die Entwicklung der Grundrente.

In diesem Kapitel nun weiter zu entwickeln die verschiednen Ausgleichungsgründe zwischen den verschiednen Kapitalanlagen, die dem Vulgär als ebenso viele Entstehungs-2s gründe des Profits erscheinen.

Ferner: die veränderte Erscheinungsform, die die fortgültigen und früher entwickelten Gesetze über Wert und Mehrwert jetzt, nach Verwandlung der Werte in Produktionspreise, annehmen. *»

III. Tendenz der Profitrate zum Fall im Fortschritt der Gesellschaft. Dies ergibt sich schon aus dem Buch I Entwickelten über die Veränderung in der Zusammensetzung des Kapitals mit der Entwicklung der gesellschaftlichen Produktivkraft. Es[35] ist dies einer der größten Triumphe über den pons asini aller bisherigen Ökonomie.

*W.* Bisher nur gehandelt vom produktiven Kapital. Es tritt jetzt Modifikation ein durch das Kaufmannskapital.

Nach der bisherigen Voraussetzung das produktive Ka-« pital der Gesellschaft = 500 (Millionen oder Milliarden, n'importe). Und zwar: 400c+100vll +100m. p', die allgemeine Profitrate, = 20 %. Gesetzt nun das Kaufmannskapital = 100.

So die 100 m zu berechnen auf 600 statt 500. Die allgemeine Profitrate daher reduziert von 20% auf 16⅔%. Der Produktionspreis (der Vereinfachung halber wollen wir hier annehmen, die ganzen 400 c, also das fixe Kapital ganz eingerechnet, gehe in den Kostenpreis der jährlich produzierten Warenmasse ein) jetzt — 583V₃. Der Kaufmann verkauft zu 600, und wenn wir von dem fixen Bestandteil seines Kapitals absehn, realisiert daher, auf seine 100 16⅔%, soviel wie die produktiven Kapitalisten, oder, in andren Worten, eignet sich *le* des gesellschaftlichen Mehrwerts an. Die Waren sind — en masse und auf gesellschaftlichem Maßstab — zu ihrem Wert verkauft. Seine 100 £ (vom fixen Bestandteil abgesehn) dienen ihm nur als zirkulierendes Geldkapital. Was der Kaufmann mehr schluckt, entweder einfache Prellerei oder Spekulation auf die Oszillation der Warenpreise oder, beim eigentlichen Detaillisten, Arbeitslohn, wenn auch für lausige unproduktive Arbeit, unter der Form des Profits.

V. Jetzt haben wir den Profit reduziert auf die Form, worin er praktisch gegeben erscheint, nach unsren Voraussetzungen auf 20 16⅔/s7o. Nun die Spaltung dieses Profits in Unternehmungsgewinn und Zins. Das zinstragende Kapital. DasKreditwesen.

VI. Verwandlung von Surplusprofit in Grundrente.

VII. Endlich sind wir angelangt bei den Erscheinungsformen, die dem Vulgär als Ausgangspunkt dienen: Grundrente aus der Erde stammend, Profit (Zins) aus dem Kapital, Arbeitslohn aus der Arbeit. Von unsrem Standpunkt nimmt sich die Sache aber jetzt anders aus. Die scheinbare Bewegung erklärt sich. Ferner der A. Smithsche, zum Grundpfeiler aller bisherigen Ökonomie gewordne Blödsinn, daß der Preis der Waren aus jenen 3 Revenuen, also nur aus variablem Kapital (Arbeitslohn) und Mehrwert (Grundrente, Profit, Zins) bestehe, umgeworfen. Die Gesamtbewegung in dieser erscheinenden Form. Endlich, da jene 3 (Arbeitslohn, Grundrente, Profit (Zins)) die Einkommenquellen der 3 Klassen von Grundeigentümern, Kapitalisten und Lohnarbeitern — der Klassenkampf als Schluß, worin sich die Bewegung und Auflösung der ganzen Scheiße auflöst. —

Unser junges Paar seit letzter Woche, sehr liebessick, zurückgekehrt. Wohnung für sie bei Primrose Hill, wo sie heut Abend einzogen.

Einliegend Briefe von Kugelmann etc. Dem Schily, was er wünschte, geschickt, aber nicht in der kindischen Weise, wie er's

verlangt. In ein paar Tagen werde ich 50. Wenn jener preußische Leutnant zu Dir sagte: „Schon 20 Jahre im Dienst und immer noch Leutnant", so kann ich sagen: Ein halbes Jahrhundert auf dem Rücken und immernoch Pauper! Wie recht meine Mutter! „Wenn die Karell Kapital gemacht hätte, statt etc.!" *

Salut. Dein K. Marx.

Von Karbunkel nur ganz kleine Spur auf der rechten Lende, wird aber wohl spurlos vergehn.

Ernest Jones hat sich blamiert durch seine flaue und nisi prius Verteidigungsart von Burke. Burke hat wenigstens einen Triumph erfochten, indem er den alten Esel Bramwell zwang, die Heuchelei des temper abzuwerfen und seiner gemeinen Hundeseele frei die Carrière schießen zu lassen.

## 1130. Marx an Engels; 1868 Mai 4.

London, 4. Mai 1868.

Dear Fred,

Heut Morgen erhalte ich einliegenden Brief und Ausschnitt von Schweitzer. Da er sich an mich wendet als Arbeitervertreter eines der industriellsten Distrikte, muß ich natürlich antworten.

Meine Ansicht ist, daß die Deutschen Herabsetzung des Schutzzolls auf Roheisen vertragen können und daß die Fabrikanten auch in den andern Artikeln das Geheul übertreiben. Diese Ansicht beruht auf Vergleichung des englischen und deutschen Exports in neutralen Märkten. Beiliegend beispielsweis ein Zettel über den Export nach Belgien.

Aber zugleich Iiandelt es sich meiner Ansicht nach jetzt darum, diese Frage im Parteiinteresse auszubeuten und zugleich den Engländern keine neue Erleichterung irgend einer Art zu verschaffen.

Mein Vorschlag wäre also:

1. Keine Zollherabsetzung, bevor parlamentarische Enquête über den Zustand der deutschen Eisen-Bergwerksproduktion und Manufaktur. Aber diese Enquête nicht, wie die Herrn Bourgeois wollen, bloß auf Handelskammern und „Sachverständige" zu beschränken, sondern gleichzeitig auf die Arbeiterverhältnisse in besagten Zweigen auszudehnen, um so mehr, als die Herrn Fabrikanten nur „zum Schutz" der Arbeiter die Schutzzölle „verlangen" und außerdem entdeckt haben, daß „der Wert des Eisens" nur „aus Arbeitslohn und Fracht" besteht.

2. Keine Zollherabsetzung, bevor Enquête über die Art und Weise, wie die Eisenbahnen ihr Monopol mißbrau-

chen, und bevor ihre Fracht (und Personen-) Quotationen durch gesetzliche Bestimmungen reguliert sind.

Ich wünschte nun umgehend Deine Ansicht, ebenso umgehend Rücksendung der Einlagen,

Sehr hübsch, daß Deine vaterländische Handelskammer über die wachsende Macht und Gefährlichkeit der Internationalen Arbeiterassoziation jammert.

Salut. Dein K. M.

## 1131. Engels an Marx; 1868 Mai 6.

Manchester, 6. Mai 1868.

Lieber Mohr,

Ich gratuliere anyhow zu dem halben Saeculum, von dem ich übrigens auch nur um eine kurze Spanne Zeit mehr abstehe. Was wir doch vor 25 Jahren für jugendliche Enthusiasten waren, als wir uns rühmten, um diese Zeit längst geköpft zu sein.

Inliegend Kugelmann, Büchner, Schily, Reclus, Schweitzer und die Elberfelder Zeitung zurück, ferner noch etwas über Dein Buch, das mir Siebeis Frau schickt; er selbst scheint nicht mehr schreibfähig zu sein, ist in Barmen und geht nach Godesberg.

Die Profitgeschichte ist sehr schön, ich muß sie aber noch weiter durchdenken, um die Portée nach allen Seiten hin zu erfassen.

Ad vocem Schweitzer. Dieser Schurke benutzt die Geschichte nur als Anlaß, um uns wieder anbeißen zu machen. Es hat natürlich nichts auf sich, daß Du ihm für diesmal Auskunft gibst, indes principiis obsta! sieh, daß der Kerl nach erhaschtem kleinem Finger kein Attentat auf die ganze Hand ausübt. Zur Sache ist es für mich keinem Zweifel unterworfen, daß die deutsche Eisenindustrie den Schutzzoll entbehren, a majore also auch die Herabsetzung des Zolls auf Roheisen von *TL* Groschen auf 5 Groschen per Zentner (von 15 auf 10 sh. per Tonne) vertragen kann und ebenso die andere Herabsetzung. Die Eisenausfuhr mehrt sich jährlich, und zwar nicht nur nach Belgien. Was zu Grunde gehn würde, sind einzelne während der Spekulationswut in den 50er Jahren entstandene, weit von Kohlen abliegende und sonst auf ungenügenden, schlechten Gruben beruhende Eisenhütten. Diese sind aber meist Alle schon kaputt, und die Nähe einer Eisenbahn wäre ihnen nützlicher als alle Schutzzölle, falls sie je wieder lebensfähig werden sollten. (In Engelskirchen steht so ein Ding, 500 Schritt unterhalb der Fabrik meiner Brüder — die Kohlen müssen von Siegburg 2½ deutsche Meilen per Achse gebracht werden — kein Wunder, daß es stillsteht. Diese Art Werke

schreit nach Schutzzoll und wird als Beleg dafür angeführt, daß er nötig.)

Die Elberfeld-Barmer Handelskammer ist das scheußlichste Schutzzollinstitut, das es gibt, und notorisch dafür. Dabei die Hauptindustrie der Gegend auf Export berechnet! Aber es gibt s immer eine Masse untergehender Gewerbe dort, daher der Jammer.

Im Übrigen ist Dein Plan ganz gut, was die Enquête betrifft, und gefällt mir sehr. Was die Eisenbahnen angeht, so sind die Frachtsätze in Deutschland billiger als anderswo, und da der Güterverkehr in Deutschland die Hauptsache ist, kann dies io nicht anders sein. Sie könnten immer noch mehr gedrückt werden, und die Regierungen haben auch die Macht dazu, was aber das Nötigste, ist größere Zentralisation und Egalisation in Verwaltung und Frachtsätzen, und dies gehört verfassungsmäßig schon vor den Reichstag. Das Schreien der Eisenkerls über hohe Frachten is ist also im Ganzen unbegründet.

Liebknecht schickt mir die Gewerbeordnung, worüber ich ihm einige kritische Bemerkungen versprochen. Ein Fortschritt gegen den Rückschritt unter Friedrich Wilhelm IV., aber welcher bureaukratische Wust! Ich schick Dir das Zeug des Spaßes halber zu. ' 20

Gestern kam der unvermeidliche Leibel Choras und verhinderte mich am Schreiben. Ich fragte ihn nach den Judenverfolgungen in der Moldau; er jammerte etwas, aber so arg scheint es nicht zu sein: mir missen's halt dulden, mir Jiden haben nit die Macht; er wäre gern russisch oder östreichisch, aber es fällt ihm nicht ein 2s fortzugehn. Der Hohenzoller sei ein dummer Junge und die Regierung in der Hand der „Schreiber" (heruntergekommene Bojaren, die Bureaukratie spielen), und die zwacke die Juden so.

Viele Grüße an Deine Frau, die Mädchen und Monsieur und Madame Lafargue. 30

Dein F. E.

## 1132. Marx an Engels; 1868 Mai 7.

7. Mai 1868.

Dear Fred,

Best thanks für Deine Randglossen. Ich habe sie dem Brief an 35 Schweitzer] einverleibt, soweit nötig. Mein Brief ist so kühl abgefaßt, daß er nicht „herumgezeigt" wird.

Ich würde Dich nun um andre Auskunft erbitten. Doch kannst Du sie aufschieben, falls sie die Arbeit für die Fortnightly, die dringend ist, unterbrechen sollte. 10

Nämlich ich liebe es, mich in den Beispielen von Band II an die von Band I anzuschließen.

Um die p. 186 gegebnen Data über Eure Fabrik — zur Illustration der Rate des Mehrwerts völlig genügend — für die Profitrate zu benutzen, wäre nötig:

1. Die fehlenden Data über das in Fabrikgebäude vorgeschossene Kapital und den Prozentsatz des sinking fund dafür. Ditto Warehouse. Bei beiden Rent anzugeben, wenn gezahlt. Auch die Bureaukosten und Kosten des Personals für das Warehouse.

Bei der Dampfmaschine ist nicht angegeben, zu welchem Prozentsatz der wöchentliche Verschleiß berechnet, also auch nicht das in der Dampfmaschine vorgeschossne Kapital ersichtlich.

2. Dies die eigentliche Frage. Wie berechnet Ihr den Umschlag des zirkulierenden Kapitalteils (i. e. Rohmaterial, Hülfsstoffe, Arbeitslohn?) Wie groß also das vorgeschossne zirkulierende Kapital? Es ist mir lieb, wenn ich dies ausführlich beantwortet, resp. illustriert erhalte, nämlich die Umschlagsberechnung des vorgeschossenen zirkulierenden Kapitals.

Den närrischen Urquhart schick ich Dir Spaßes halber Morgen. Salut. Dein K.M.

## 1133. Engels an Marx; 1868 Mai 10.

Manchester, 10. Mai 1868.

Lieber Mohr,

Die Auskunft über die Fabrik hast Du damals von Henry Ermen direkt erhalten—es ist G. Ermens Spinnerei, die mich nichts angeht und worüber es den jungen E[rmen]s besonders verboten ist, mir irgend etwas zu sagen. Wenn Du an H[enry] E[rmen], Bridgewater Mill, Pendlebury (privat) schreibst, so wird er Dir wohl das Gewünschte mitteilen, Du mußt ihm aber sagen, daß er Dir die so Data angibt, wie sie 1860 standen, da seitdem viel gebaut ist. Annähernd kann ich Dir angeben, daß ein Fabrikgebäude für 10000 Spindeln inklusive Bodenpreis 4 à 5000 £ kosten wird (hier vielleicht etwas billiger anzunehmen, da es bloß ein einstöckiges shed war und Land dort oben, falls nicht kohlenhaltig, fast Nichts *35* kostet). Rate des Verschleißes auf Gebäude (£ 500—600 als Grundpreis abzuziehen) 7½% inklusive Zinsen. Bei £ 3600 also £ 18 Grundrente (a 3%) + (7½% auf 3000 =) 225 = £ 243 Mietpreis des Gebäudes.

Warehouse existiert für diese Fabrik nicht, da G. E[rmen] « nur durch, resp. an uns oder durch einen Agenten an andre Leute verkauft und dafür 2% Kommission auf den Umsatz bezahlt.

Diesen à £ 13 000 angenommen, also 260J£ als Ersatz für Warehouse-Kosten.

Was die Umschlagsberechnung des zirkulierenden Kapitals angeht,, so weiß ich nicht recht, was Du darunter verstehst. Wir berechnen nur den Gesamtumschlag, d. h. die Summe der s jährlichen Verkäufe. Wenn ich Dich richtig verstehe, so willst Du wissen, wie oft der zirkulierende Kapitalteil im Jahr umgeschlagen wird, oder mit andern Worten, wieviel zirkulierendes Kapital im Geschäft ist. Dies ist aber in fast allen Fällen verschieden. Ein prosperierender Spinner hat fast immer (d. h. mit Ausnahme io der Zeit, wo er sich ausdehnt resp. unmittelbar nachher) etwas überflüssiges Kapital, das er sonstwie anlegt, zu Zeiten aber benutzt, um sich billig mit Baumwolle zu decken usw. Oder er wendet Kredit an, wenn er kann und es sich lohnt. Man kann annehmen, daß ein Spinner, der £ 10000 in Maschinen anlegt (vom " Gebäude abgesehn, das er ja mieten kann und meist auch wird), mit *k* à *Va* des fixen Kapitals in zirkulierendem Kapital auskommt, also daß für £ 10000 fixes, in Maschinen gestecktes Kapital £ 2000 à 2500 zirkulierendes Kapital genügen. Dies ist hiesige DurchSchnittsannähme. [20]

Dabei sehe ich von den Dampfmaschinen ab. Hier hat H. Ehmen] Dir offenbar aus dem Kopf eine ganz absurde Geschichte hingeschrieben. Wochenverschleiß der Dampfmaschine 20 £, also jährlich £ 1040! à 12V2 %-Rate Kosten der Dampfmaschine £ 8320, ce qui est absurde. Die ganze Maschine kann nicht über 25 £ 1500 à 2000 gekostet haben, und daß G. E[rmen] seine ganze Maschine in 2 Jahren abschreiben wollte, sieht ihm zwar ähnlich, aber ist doch nicht kaufmännisch. Auch hierüber kannst Du ihn befragen. Aber ich fürchte, Monsieur Gottfried hat diese alten Bilanzbücher längst in eignen Gewahrsam genommen, und dann so kann H[enry] E[rmen] Dir auch nicht mehr helfen.

Schorlemmer wird Dich wahrscheinlich am Mittwoch oder Donnerstag besuchen. Die Royal Society hat ihn eingeladen, sein paper über die Siedepunkte der $C_nH_{2n+2}$ selbst am Donnerstag vorzulesen und sich an der Debatte zu beteiligen. Da der Haupt- &> Chemiker dort Frankland, den Sch[orlemmer] in allen seinen Sachen angegriffen hat, so ist dies ein großer Triumph, und noch ein paar solcher Einladungen will be the making of him. Es freut mich sehr für den Kerl, der seine hiesige, im Ganzen erbärmliche Position nur deswegen behalten hat, weil sie ihm das Laborato- *ío* rium und damit die Mittel zu theoretischen Arbeiten zur Verfügung stellt. Er ist wirklich einer der besten Kerle, die ich seit langer Zeit kennen gelernt habe; er bat eine so totale Freiheil von Vorurteilen, daß sie fast naturwüchsig erscheint, aber doch auf viel Denken basiert sein muß. Dabei die merkwürdige Bescheidenheit. «

Er hat übrigens wieder eine hübsche Entdeckung gemacht. Auf Seite 264 und 297 seines Buchs findest Du, daß Propylalkohol und Isopropylalkohol zwei isomere Verbindungen sind. Der Propylalkohol ist bisher nicht rein darstellbar gewesen, so daß die Russen bereits die Behauptung aufgestellt haben, er existiere nicht, sondern bloß der Isopropylalkohol. Vorigen Herbst auf der Naturforscherversammlung antwortete ihnen Schtorlemmer] darauf: bis nächsten Herbst werde er ihn dargestellt haben, und er hat es auch richtig getan.

Diese Woche hab' ich endlich keine Sitzungen und dgl. Geschichten mehr und werde ins Zeug gehn können mit der Fortnightly. Ich weiß aber noch immer nicht, wie anfangen. Daß ich mit der Verwandlung von Geld in Kapital anfange, ist mir klar, aber das Wie noch gar nicht. Was hältst Du davon?

Mit besten Grüßen.

Dein F. E.

## 1134. Engels an Marx; 1868 Mai 15.

Manchester, 15. Mai 1868.

Lieber Mohr,

Daß Siebel am 9. dieses gestorben, hast Du wohl schon gehört. Meine Mutter schreibt mir, daß er kurz vorher seiner Frau gesagt hatte, sie sollte sich zu Bett legen, was sie auch tat, als sie plötzlich seinen Atem nicht mehr hörte, aufsprang und ihn tot fand. Ich schicke Dir 2 Anzeigen von seiner Frau, wovon ich eine an Freiligrath zu schicken bitte.

Inliegend 6 Abdrücke von Lupus' Photographie.

Ferner etwas über Kobes' jetzige Tätigkeit.

Hast Du den Prozeß Ebergenyi gelesen? Die Briefe von Chorinski sind in der Tat beispiellos. Man sieht, daß die Östreicher so noch immer vor ihrem 1789 stehen. Ich schicke Dir die betreffende Zukunft heute Abend. Die Ebergenyi soll in ihrem „schweren Kerker" Massenbesuche mit der Zigarette im Munde empfangen und kreuzfidel sein.

Beste Grüße. Dein F. E.

Apropos! Die Artikel in der Fortnightly sind Alle unterzeichnet. Wenn das Regel ist, so wäre es sehr fatal, da dann die Sache leicht zu durchschauen. Jedenfalls müßte ich wissen, ob der Artikel unterzeichnet werden muß, denn das würde an der Abfassung Vieles ändern, und zwar gleich, denn ich bin jetzt so weit, daß es losgehn kann. Was antwortest Du auf meine Fragen in dieser Beziehung?

1135. Marx an Engels; 1868 Mai 16.

16. Mai 1868.

Dear Fred,

Mein Schweigen für eine Woche ist Dir vielleicht von Schorlemmer schon erklärt. Zwei Karbunkeln am Hodensack hätten s vielleicht selbst den Sulla verdrießlich gestimmt. Wie sehr der Mann, trotz seines mehr als Palmerstonschen temper, durch seine mythische, aber jedenfalls lausige Krankheit affiziert war, geht schon daraus hervor, daß er noch 10 Tage vor seinem Tode sich den Decurio aus einer benachbarten Stadt greifen und 1 Tag vor io seinem Verrecken bei sich zu Haus erwürgen ließ.

Zudem habe ich allerlei Sorgen. Z. B. am 28. dieses Monats einen Wechsel für £ 15 beim Metzger fällig etc. Auf meine Brandbriefe nach Holland keine Antwort.

Endlich hatte ich mir mit der Illusion geschmeichelt, um diese u Zeit eine 2. Auflage zu haben, also Geld für die erste zu besehn. Aber ich hatte ohne den Wirt — ich meine nicht den „Volkswirt", sondern die Deutschen im Allgemeinen — gerechnet.

Poor Siebel! Er hat sich gewissermaßen selbst seinen vorzeitigen Tod bereitet. Aber with all that war er ein braver Kerl. *20* Wir haben Pech — Daniels, Wolff, Schramm, Weydemeyer, Siebel, Weerth! Von den lebendig Verstorbenen gar nicht zu reden.

Was die Fortnightly Review angeht, so hatte ich den Punkt längst überlegt und mit Lafargue (dem eigentlichen Unterhändler mit Beesly) längst abgemacht, daß Du unter einem be- *25* liebigen nom de guerre, den Du uns mitteilen mußt, auftrittst. Beesly selbst erfährt nicht, wer der Mann ist. Auch ist es ihm ganz gleichgültig. Abgesehn von andrem, würde die Wirkung in Deutschland sehr geschwächt, wenn die Sache unter Deinem Namen erschiene. *30*

In Deinem letzten Brief hast Du Dich in einem Punkt geirrt. Die p. 186 benutzten Notizen schriebst Du selbst eines Abends spät in mein Notizbuch, das noch existiert. Die Notizen des Russen Ermen dagegen bezogen sich hauptsächlich aufs Technische.

Übrigens war mir allerdings die Hauptsache, zu wissen, wie *35* groß das vorgeschossne zirkulierende Kapital, i. e. in Rohmaterial etc. und Arbeitslohn vorgeschossen, im Unterschied zum umgeschlagnen zirkulierenden. Ich habe genug statements, zum Teil von Fabrikanten, entweder den Commissioners oder Privatökonomen eingehändigte. Aber überall nur die Jahresrech- *o nung. Der Teufel ist, daß das praktisch Interessante und das theoretisch Notwendige in der politischen Ökonomie weit auseinandergehn, so daß man nicht einmal, wie in andern Wissenschaften, das nötige Material vorfindet.

Ich habe von Eichhoff Ausschnitte aus Berliner Zeitungen empfangen und ihm im return hiesige geschickt. Wir haben auch zwei Briefe gewechselt. Nun aber geht aus Einliegendem hervor, was Borkheim schon bei seinem letzten Besuch in Berlin halb heraus- s gewittert, daß Eichhoff sich zu Konzessionen quoad Stieber herbeigelassen. Wahrscheinlich aus reiner Dummheit. Deswegen hat er sich auf politische Ökonomie als neutrales Gebiet geworfen. Im Übrigen ist's ihm doch, scheint es, unheimlich und hat er B[orkheim] gesagt, nach gehöriger Durchochsung der Ökonomie, io in about 6 months, werde er Berlin für Wien vertauschen.

In der Essener Zeitung hochtrabende Denunziation der Internationalen Arbeiterassoziation.

Hast Du den kriegerischen speech von Failly gelesen bei Übernahme des Kommando von Chalons? Ich habe von neuem die Fi- i5 nanzen des Kaiserreichs geochst. Und da scheint mir nur das klar, daß Badinguet Krieg machen muß. Salut.

Dein K. M.

## 1136. Engels an Marx; 1868 Mai 22.

Manchester, 22. Mai 1868.

*20* Lieber Mohr,

Sch[orlemmer] hatte mir von einem Karbunkel erzählt, aber zwei a tempo und noch dazu an der betreffenden Stelle, wo freilich Alles paarweise existiert, c'est vraiment trop. Ich hoffe, sie sind vorbei und der Arsenik wird weitere niederhalten.

es Das Geld für den Wechsel schick' ich Dir.

Hast Du von Meißner was gehört? Wo nicht, so wäre es Zeit anzufragen, wie es mit dem Verkauf gegangen hat, worüber er Dir nach der Ostermesse als Associé im Geschäft Rechnung schuldig ist. Dann könntest Du auch auf die von M[eißner] verlangte so Annonce zurückkommen, der Mann wartet immer noch auf Antwort von mir.

Der Fortnightly-Artikel wird also als von einem Engländer geschrieben gemacht — so versteh' ich Dich. Ich kann übrigens über den Anfang noch immer nicht wegkommen. Es ist verdammt 35 schwer, die dialektische Methode dem Revuen lesenden Engländer klar zu machen, und mit den Gleichungen W — G — W etc. kann ich doch dem Mob nicht kommen.

Hast Du nun, was Du brauchst an Daten in meinem letzten Brief? Wo nicht, formuliere Deine Fragen, und ich werde sehn, <o was zu machen ist.

Schorl[emmer] sagt, Du habest davon gesprochen, bald herzukommen, was sehr zu wünschen wäre. Die Luftveränderung wird

Dir mehr nützen als alles Andre. Diese und Anfang nächster Woche ist unser Haus in Revolution von wegen cleaning and whitewashing; aber wenn Du Ende nächster Woche kommen kannst, so wäre das sehr schön; Du weißt, in der Pfingstwoche hab' ich immer extra viel Zeit. Vergiß nicht, daß Du versprachst, s Tussy mitzubringen.

Eichhoff hat seine Vorlesungen über Krisen endlich beendigt. Wie zu erwarten, war die Hypothekenkrisis in Berlin der Kern und Schluß des Ganzen. Der arme Teufel scheint indes zuletzt auch den Reporter der Zukunft so ennuyiert zu haben, daß er nur io ganz kurz und unverständlich darüber berichtet.

Liebknecht hat diesmal großen Blödsinn gemacht. Erstens hat er sich mit den süddeutschen Föderalisten, Ultramontanen etc. durch Unterzeichnen ihres Protestes komplett identifiziert und stimmt immer mit ihnen, und dann hat er in seiner Pauke bereits *u* so sehr alle Fruchtbarkeit verloren, daß der vorlaute Lasker ihm sagen konnte — und mit Recht —, er habe dieselbe Pauke noch einmal gehalten, die er seit Wochen in allen Volksversammlungen zu halten pflege. Der schlaue Schweitzer, der sich auf reine Arbeitervertretung beschränkt, hat ihn ganz in den Schatten gestellt. 2«

Auch das Blättchen, wie Du gesehn haben wirst, leistet das Unmögliche: noch dummer zu werden.

Inliegend Borkhteim] zurück.

Dein F. E.

## 1137. Marx an Engels; 1868 Mai 23.

London, 23. Mai 1868.

Dear Fred,

Du scheinst mir auf dem Holzweg zu sein mit Deiner Scheu, so einfache Figuren wie G—W—G etc. dem englischen Revuephilister vorzuführen. Umgekehrt. Wenn Du, wie ich, gezwungen M gewesen wärst, die ökonomischen Artikel der Herren Lalor, Spencer Herbert, Macleod etc. in der Westminster Review etc. zu lesen, so würdest Du sehn, daß alle die ökonomischen Trivialitäten so zum Hals dick haben — und auch wissen, daß ihre Leser sie dick haben —, daß sie durch pseudophilosophical oder pseudoscientific *35* slang die Schmiere zu würzen suchen. Der Pseudocharakter macht die Sache (die an sich = 0) keineswegs leicht verständlich. Umgekehrt. Die Kunst besteht darin, den Leser so zu mystifizieren und ihm Kopfbrechen zu verursachen, damit er schließlich zu seiner Beruhigung entdeckt, daß diese hard words nur Maskeraden von *m* loci communes sind. Kommt hinzu, daß die Leser der Fortnightly, wie der Westminster Review, sich schmeicheln, die longest heads

of England (der übrigen Welt, versteht sich von selbst) zu sein. Wenn Du übrigens gesehn hättest, was Mr. James Hutchinson Stirling, nicht nur in Büchern, sondern in Reviews, dem Publikum als „The Secret of Hegel" aufzutischen wagt — Hegel s selbst würde es nicht verstehn —, so wirst Du einsehn — Herr J. H. Stirling gilt als großer Denker —, daß Du Dich wirklich zu sehr genierst. Man verlangt Neues, Neues in Form und Inhalt.

Nach meiner Ansicht, da Du mit Kapitel II anfangen willst, (Du mußt jedoch nicht vergessen, irgendwo während des Laufs io den Leser darauf aufmerksam zu machen, daß er die Wert- und Geldscheiße neu in Kapitel I dargestellt findet), wäre folgendes zum Eingang zu benutzen, natürlich in der Dir zusagenden Form.

Th. Tooke hebt in seinen Untersuchungen über currency hervor, daß das Geld in seiner Funktion als Kapital zu seinem Aus- 15 gangspunkt refluiert (reflux of money to its point of issue), in seiner Funktion als bloße currency nicht refluiert. Diese Unterscheidung, die u. a. Sir James Steuart lange vor Tooke festgestellt hatte, dient letztrem nur zur Polemik gegen den angeblichen Einfluß, den die Ausgabe von Kreditgeld (banknotes etc.) nach den Predigern 20 des currency principle auf die Warenpreise ausüben soll. Unser Verfasser dagegen macht diese eigentümliche Zirkulationsform des Geldes, das als Kapital funktioniert (,,serve in the function of capital", A. Smith), zum Ausgangspunkt für seine Untersuchung über die Natur des Kapitals selbst und zunächst für die 25 Beantwortung der Frage: Wie wird Geld, diese selbständige Form des Wertes, in Kapital verwandelt? („Conversion into capital" der offizielle Ausdruck.)

Alle Sorten von Geschäftsleuten, sagt Turgot, „ont cela de commun qu'ils achètent pour vendre . . . leurs achats sont so une avance qui leur reɳtre". Kaufen, um zu verkaufen, dies ist in der Tat die Transaktion, worin Geld als Kapital funktioniert, und die seinen Rückfluß zu its point of issue bedingt, im Gegensatz zum Verkaufen, um zu kaufen, worin es bloß als currency zu funktionieren braucht. Die verschiedne Reihen- 3s folge der Akte von selling und buying drückt dem Geld zwei verschiedne Zirkulationsbewegungen auf. Was dahinter versteckt liegt, ist verschiednes Verhalten des in Geldform dargestellten Wertes selbst. Um dies anschaulich zu machen, gibt der Verfasser für die zwei verschiednen Zirkulationsbewegungen folgende *o Figuren etc. etc.

Ich glaube, daß Du für Dich selbst und den Leser die Sache erleichterst, indem Du die Figuren aufnimmst.

Über die übrigen Punkte Deines Briefs antworte ich später. Der Karbunkeln ist nur noch Einer, auch bald aus, übrig. Letzten Mitt- •5 woch hielt ich Vorlesung (about V« Stunden) über den Arbeits-

lohn (speziell die Form desselben) vor about 100 deutschen picked Arbeitern. Ich war an dem Tag sehr unwohl, und man riet mir, zu telegraphieren, daß ich nicht kommen könne. Indes ging das nicht, da die Leute zum Teil aus sehr entlegnen Punkten Londons zusammenkamen. Ich ging also hin. Die Sache ging sehr gut ab, und ich war nach dem Vortrag wohler als vorher.

Meinem Hausdoktor Lafargue habe ich so weit Konzessionen gemacht, daß ich noch nicht das Museum wieder besucht. Wohl aber habe ich während der letzten Wochen vielleicht etwas zu viel at home spintisiert.

Ich werde, if possible, Ende nächster Woche (say Saturday) mit Tussychen nach Manchester kommen. Doch mußt Du mir dazu das Reisegeld schicken und some shillings, die ich meiner Frau zurücklasse.

Tussychen, of course, hat mich about jeden Tag an die Sache erinnert.

Einliegend neues Liebknechtsche.

Salut. Dein K. M.

## 1138. Engels an Marx; 1868 Mai 25.

Manchester, 25. Mai 1868.

Lieber Mohr,

Du mußt am Freitag kommen, weil ich Samstag den Nachmittag frei habe und wir im Hause doch bis dahin mit Allem fertig sind.

Inliegend *V2* £ 20 und *Vi* £ 5 Note, die beiden andern Hälften folgen in einem andern Kuvert. Also bis Freitag, laß mich wissen, mit welchem Zug Ihr kommt. Du kannst von Kings Cross mit der neuen (Midland)linie fahren, die durch den schönsten Teil von Derbyshire führt.

9.10 von London 2.15 in Manchester
11.30 „ „ 5.45 „
3. ,, ,, 8.5 ,, ,,

Dein F. E.

## 1139. Marx an Engels; 1868 Mai 27.

London, 27. Mai 1868.

Dear Fred,

Thanks for £ 25.

Abreise: Freitag von Kings Cross 11.30.

Salut. Dein K. M.

## 1140. Marx an Engels; 1868 Juni 20.

20. Juni 1868.

Dear Fred,

Gleich bei meiner Rückkehr nach London — unsre Reise war s famos — fand ich ganzen Bündel von Tritt- und Drohbriefen. Man hatte die Leute abgewiesen unter dem Vorwand, daß ich „auf Reise" sei. Aber es scheint, als ob der elektrische Telegraph den Kerls meine Rückkehr verkündet. Si licet parva componere magnis, so erzählt old Niebuhr (der Vater des historian), mit welcher Geschwindigkeit die facts des Silesian war durch bloße Télégraphie des Volksmauls in no time von Europa nach Asien kutschierten. Und unter Gläubigern scheint diese naturwüchsige Télégraphie noch akuter zu wirken. Unter den Tretereien sind verschiedne, die kaum noch für eine Woche aufzuschieben; die schlimmste aber einliegender, Dienstag zahlbarer Wisch, denn mit dem public Absperren der Gassupply wäre überhaupt kein Haltens mehr.

Letzten Dienstag Sitzung der Internationale. Unterdes waren mir Papiere zur Hand gekommen, welche ein rescinding der Resolutions as to the Congress unvermeidlich machten. D'abord die Erklärung des Justizministers Bara, daß der Kongreß nicht in Brüssel stattfinden dürfe. Zweitens: Gedrucktes Manifest des Brüssler und Verviers Committees, worin sie dem Minister den Fehdehandschuh hinwerfen. Drittens: Briefe von de Paepe und Vanderhouten, daß wir die Gesellschaft in Belgien durch Verlegung des Kongresses ruinieren würden. Man werde es als Konzession an die Regierung auslegen etc.

Ich spreche gar nicht von den lausigen Intrigen des jetzt hier befindlichen Vésinier, ferner Pyats usw. Sie verbreiteten natürlich das Gerücht, wir arbeiteten unter Bonapartes Diktat.

Sie glaubten in dieser letzten Sitzung großen Skandal erwarten zu dürfen und hatten daher Hospitanten zu uns geschickt. Sie waren sehr disappointés, als ich, unter Verlesung der und Bezugnahme auf die etc. Aktenstücke, meine Resolutions zurücknahm. Ich drehte die Sache so: Das Gesetz gegen die foreigners war durchaus keine spezielle Drohung gegen die Internationale. Es war allgemein. Die Internationale aber hätte der belgischen Regierung Konzession gemacht, wenn sie Brüssel unter solcher Gesetzgebung zum meetingplace gewählt. Jetzt sei die Sache umgekehrt. Wir würden jetzt, nachdem die belgische Regierung uns direkt bedroht und provoziert, ihr eine Konzession machen, wenn wir den Congress von Brüssel verlegten etc. Gleichzeitig machte ich einige sehr schnöde Witze über den heroischen Ton, den die Angreifer meiner Resolutions (Odger etc.), bevor ihnen der changed state of circumstances bekannt, angeschlagen. The only dan-

ger that could have been incurred, was that of cheap martyrdom and ridicule. Mrs. Law rief mir verschiedne „hear hear" zu und erklärte ihren Beifall auch durch Klappen auf den Tisch. Jedenfalls brachte ich es dahin, daß die Lacher sich gegen Odger etc. drehten und daß das rescinding der resolutions nicht als Sieg s ihrerseits erschien.

Die Hitze ist mir sehr eklich. Ich werde mir Gumperts Medizin machen lassen, da ich verschiedne Tage hintereinander „gekotzt" (Stil der Frau Blind), trotz exemplarischer Enthaltung von Speis und Trank. *v>*

Salut. Dein K. M.

Apropos! Das Tussychen setzte fast bös Blut hier im Haus mit seinem dithyrambischen Lob auf Manchester home und dem offen erklärten Wunsch, möglichst bald dahin zurückzukehren.

## 1141. Engels an Marx; 1868 Juni 22.

Manchester, 22. Juni 1868.

Lieber Mohr,

In aller Eile inliegend £ 10 in einer Note. Morgen schicke ich Dir nochmals £ 10, was wohl dem Dringendsten und Drängendsten abhelfen wird. *20*

Der Artikel geht flott voran und wird diese Woche positiv fertig; ich bin aber mit der quantitativen Seite weit mehr zufrieden als mit der qualitativen[1]). Ein 2. Artikel wird dann wohl das Ganze abschließen. Was meinst Du, wenn Lafargue seinen Namen darunter setzte? 2s

Morgen mehr. Dein F. E.

## 1142. Marx an Engels; 1868 Juni 23.

London, 23. Juni 1868.

Dear Fred,

Best thanks for the £ 10. *30*

Tussychen und Jennychen sind beide leider sehr unwohl — Halsentzündung und Erbrechen. Wenn die Sache nicht besser wird to-day, muß ich einen Doktor rufen. Unser Allen ist seit einer Woche plötzlich paralysiert, so daß er sein Haus nicht verlassen kann. *35*

*) Im Orig. irrtümlich quantitativen

Vésinier stänkert hier in der French branch gegen Dupont und Jung, die er beide „als Bonapartisten" verschreit. Während meiner Abwesenheit wohnte er einer Sitzung des Central Council bei (wozu er kein Recht hat) und hat einen fabelhaften Bericht in die „Cigale" (Brüssler Blatt) geschrieben. Es war grade Diskussion über den Sitz des Kongresses.

Lafargue kann unmöglich zeichnen, da er Frenchman, außerdem mein son in law. Zeichne A. Williams oder something of the sort. Am besten war's, wenn Sam Moore zeichnete.

Salut. Dein K. M.

Gestern by accident fiel mir eine schöne Stelle bei A. Smith in die Hand. Nachdem er erklärt, daß labour die prime cost etc., und annähernd, wenn auch mit beständigen Widersprüchen, das Richtige gesagt; nachdem er ditto erklärt: „The profits of stock, it is may perhaps be thought, are only a different name for the wages of a particular sort of labour, the labour of inspection and direction. They are, however, altogether different, are regulated by quite different principles, and bear no proportion to the quantity, the hardship, or the ingenuity of this supposed labour of inspection and direction"; schlägt er plötzlich um und will wages, profit, rent als die „component parts of natural price" (bei ihm = value) entwickeln. Da findet sich u. a. folgendes Schöne:

„When the price of any commodity is neither more nor less than what is sufficient to pay the rent of the land, the wages of the labour, and the profits of the stock employed in raising, preparing and bringing it to market, according to their natural rates* the commodity is then sold for what be called its natural price. The commodity is then sold precisely for what it is worth, or for what it really costs the person who brings it to market; for though in common language the prime cost of any commodity does not comprehend the profit of the person who is to sell it again, yet, if he sells it at a price which does not allow him the ordinary rate of profit in his neighbourhood, he is evidently a loser by the trade; since, by employing his stock in some odier way, he might have made that profit. (Die Existenz des Profits in der „Nachbarschaft" als Erklärungsgrund desselben!) His profit, besides, is his revenue, the proper fund of his subsistence. As, while he is preparing and bringing the goods to market, he advances to his workmen their wages, or their subsistence; so he advances to himself, in the same manner, his own subsistence; which is generally suitable to the profit which he may reasonably expect from the sale of his goods. Unless they yield him this profit, therefore, they do not repay him what they may very pro-

perly be said to have cost him." Diese zweite Manier, den Profit in die prime cost — weil bereits vorgefressen — zu pressen, ist wirklich schön.

Derselbe Mann, bei dem das Organ des Pissens und der Generation auch geistig zusammenfallen, hatte vorher gesagt: s

„As soon as stock has accumulated in the hands of particular persons . . . the value which the workmen add to the materials . . . resolves itself into two parts, of which the one pays their wages, the other the profits of their employer upon the whole stock of materials and wages which he io advanced."

1143. Engels an Marx; 1868 Juni 24.

Manchester, 24. Juni 1868.

Lieber Mohr,

Inliegend S/K 60115 und 60116 — zwei Fünfpfünder. Ich « hatte gestern einen solchen Trubel wegen der Bauerei in der Schilleranstalt, daß ich vom Warehouse wegging, ohne sie Dir zu schicken, und nicht eher zur Ruhe kam, als bis es zu spät war. Auch heute wieder allerlei der Art, das mich daran hindert, Dir ausführlicher zu schreiben, wenn ich nicht die Zeit opfern will, die 2» heut Abend dem Artikel zugut kommen soll; gestern ist ohnehin nichts dran geschehn.

Wegen der Halsentzündungen nimm Dich in Acht. Sie sind zwar jetzt epidemisch und meist unschuldig, aber seit der Zeit, wo die Diphtheritis hier epidemisch geworden, ist's immer besser, *25* rasch einen Arzt zuzuziehen, damit man weiß, woran man ist.

Dein F. E.

1144. Marx an Engels; [1868] Juni 24.

London, 24 June.

Lieber Fred, 30

Leider hat sich die Krankheit beider Mädchen als Scarlatina ausgewiesen, bei Tussychen namentlich in sehr bösartiger Form.

Salut. Dein K. M.

## 1145. Engels an Marx; 1868 Juni 25.

Manchester, 25. Juni 1868.

Lieber Mohr,

Wir haben uns hier noch nie so erschrocken als heute Morgen, s wo Deine Nachricht kam, daß Deine Mädchen das Scharlachfieber haben. Die Sache liegt mir den ganzen Tag im Kopf; ich hoffe, es wird Alles gut gehn, hier sind, wie ich aus einem medizinischen Bericht ersehe, alle Fälle der Art dies Jahr merkwürdig gutartig verlaufen. Was hast Du für einen Arzt, bei solchen io Sachen ist nicht zu spaßen; verfüge über meine Mittel, schreib oder telegraphiere, wo Du etwas brauchst, und Du sollst es sofort haben, wenn es irgend möglich ist.

Gestern schickte ich Dir zwei Fünfpfundnoten S/K 60115 und 60116 unregistriert.

i» Laß mich ja recht oft wissen, wie es geht. Lizzie war fürchterlich bestürzt, als ich ihr die Sache vorlas; sie hat eine ganz enorme Zuneigung zu Tussy und spricht den ganzen Tag von ihr. Und da muß nun auch noch unser gutes Jennychen die Krankheit mit bekommen. Du hast wirklich enormes Pech.

Ich mag unter diesen Umständen gar nicht über andre Dinge schreiben, sie werden Dich doch nicht interessieren, so lange dieser Zustand dauert. Ich lege ein paar Zeilen an Tussy bei zu ihrer Zerstreuung und auf Befehl von Lizzie. Laß uns ja nicht ohne Nachricht. Dein F. E.

## 1146. Marx an Engels; 1868 Juni 26.

London, 26. Juni 1868.

Dear Fred,

Best thanks for £ 10.

Die Sache mit den Kindern geht relativ gut. (Tussychen war so sehr erfreut über Deinen Brief.) Unser Arzt ist unser Nachbar, der Irländer Dr. Korklow, der hier in der Umgegend besonders als Scharlachdoktor (auch in der Schule, wo meine Kinder waren) bekannt ist. Für den Notfall, d. h. sobald die geringste zweifelhafte Wendung eintritt, bringt Lafargue einen Doktor aus seinem *3s* Hospital. Bisher ist es nicht nötig.

Es ist mir lieb, wenn Du mir noch etwas Geld schickst, da der größte Teil der 20 £ für stückweise Abzahlung der dringendsten kleinen Schulden unerläßlich.

Lafargue hat dem Beesly gesagt, daß 1 Artikel bevorsteht. [40] B[eesly] sagt, er müsse in Zeit kommen, um noch Platz in der Augustnummer zu finden.

Mein Kopf ist natürlich in turmoil. Da ich nichts Ernstes tun kann, schreibe ich das Zeug für Eichhoff zurecht. Morgen wird es abgehn.

Salut. Dein Mohr.

Jennychen sagte zu Tussy, sie sei, statt ihres früheren höheren chinesischen Wesens, nun ein localised (Irish) being geworden und zeige daher auch nicht mehr den gehörigen Respekt dem Emperor. Darauf Tussy: Formerly I clung to a man, now I cling to a nation.

## 1147. Engels an Marx; 1868 Juni 26.

Manchester, 26. Juni 1868.

Lieber Mohr,

Gestern Abend, nachdem ich Dir geschrieben, ging ich noch zu Gumpert, um ihn wegen der Scarlatina zu fragen, fand aber sein Haus so von Patienten und Salomons besetzt, daß ich nicht recht an ihn konnte, sah ihn also heute nochmals und frug ihn, da Allen krank sei, ob er einen Arzt empfehlen könne. Er meinte, die Hauptsache hier sei, einen Mann zu haben, der, wenn auch nicht übermäßig clever, doch in der Nähe wohne, in kritischen Zeiten 3—4mal des Tags kommen und stets gerufen werden könne. Er meinte, Lafargue werde diesen Kasus schon ganz richtig behandeln können, und wolltest Du andern Beistand, so wäre Allen der beste, der Dir unter den Ärzten Deiner Nachbarschaft einen angeben könne. Sonst sei frische Luft und plenty of it die Hauptsache; er selbst schreibe gewöhnlich Waschungen mit Essig und Wasser vor und Desinfektion des Hauses mit Chlorkalk; das Alles, lasse sich aber aus der Ferne nicht dekretieren. Arzneimittel seien in solchen akuten Krankheiten doch nicht viel wert.

Die zweiten zehn Pfund in 2 Fünfernoten, die ich Dir vorgestern schickte, wirst Du erhalten haben. Inliegend fernere fünf Pfund, S/K 46795, und nächste Woche werde ich Dir wieder welche schicken.

Gumpert hat mich übrigens sehr beruhigt und bestätigt, daß dies Jahr diese Krankheit ausnahmsweis mild auftritt.

Lizzie, ängstigt sich, Ihr möchtet denken, Tussy habe sich den Keim der Krankheit hier geholt, und mir auf die Seele gebunden, Dir ja zu schreiben, daß hier Alles ganz gesund ist.

Grüß Deine Frau, die beiden Patientinnen, Laura und Lafargue herzlich.

Dein F. E.

## 1148. Marx an Engels; 1868 Juni 27.

London, 27. Juni 1868.

Dear Fred,

£ 5 mit thanks empfangen.

Die Kinder gehn sehr gut voran. Die Eiterung und Schwellung im Hals hat sich so verbessert, daß heute der Doktor ein deftiges dinner für sie verordnete (bisher hatten sie nur Portwine und Liebig). Sie haben das dinner mit Test verzehrt. Luft hatte Korklow von vorn verordnet. Statt des chloride of lime andres (neueres) Desinfektionsmittel, da er erstres schädlich für die Lunge hielt. Glücklicher Weise ist unser Haus so gebaut und liegen speziell die Zimmer der Kinder so, daß sie allerreichlichsten und von den verschiedensten Seiten zuströmenden Luftzug haben.

Sage Mrs. Lizzy (to whom Tussy sends her love), daß keinen Augenblick Manchester hier verantwortlich gemacht wurde. Die Scarlatina und measles sind jetzt epidemisch in London. Wahrscheinlich hat Tussy caught the infection from the daughter of Professor Frankland.

Grüße Lizzy bestens von mir. Dein Mohr.

Heute erhalte ich ein kurioses Aktenstück. Ich bin vorgefordert, für nächsten Mittwoch, vor die vestry von St. Paneras to show cause why my goods and chattels should not be distrained. Nämlich: die verfluchte vestry hat mich bon gré mal gré zum „constable of the vestry of St. Paneras" erwählt, und ich ging nach Manchester, statt das Amt zu übernehmen und den betreffenden Amtseid zu leisten. Dr. Korklow, dem ich heut die summons zeigte, sagte, es was an honour much valued by the philistines of St. Paneras. I should tell them that I was a foreigner and that they should kiss me in the ars.

## 1149. Engels an Marx; 1868 Juni 28.

Manchester, 28. Juni 1868.

Lieber Mohr,

Du hast uns Allen einen schweren Stein vom Herzen genommen durch Deinen gestrigen Brief. Vorgestern, und selbst gestern noch, war Alles hier ganz gedrückt im Hause, heute sind sie wieder kreuzfidel, und mir ist auch ganz anders zu Mut.

Der Artikel ist fertig. Du hast Recht, Sam ist der Mann, ihn zu unterschreiben. Ich werde ihm das heute sagen und ihm den Artikel zugleich zur Durchsicht und Annotation etwaiger Germanismen geben. Laß mich nur umgehend wissen, ob ich ihn noch

einige Tage behalten kann, etwa bis Mittwoch Abend, wo nicht, kann ich ihn Montag abschicken. Der zweite und Schlußartikel (der erste geht bis Schluß des absoluten Mehrwerts) kann dann auch bis Ende dieses fertig sein, da ich früher schwerlich von hier weggehe, so daß die beiden Artikel sich unmittelbar folgen. Zuerst werde ich der Zukunft den Artikel über die preußische Militärnomenklatur schicken.

Salut, ô connétable de Saint Pancrace! Schaffe Dir nur eine würdige Rüstung an, einen roten Schlafrock, weiße Schlafmütze, hinten niedergetretene Pantoffeln, weiße Unterhose, lange irdene Pfeife und pot of Porter. Lafargue, als Dein Esquire, kann sich selbst seine Uniform erfinden. Du siehst, der Pankratier Philister besteht darauf, daß Du Dich für das Gemeine opfern sollst. Und dieser jahrelangen, rührenden, sich durch nichts abschrecken lassenden Anhänglichkeit solltest Du fortwährend die kalte Negation des kiss me — entgegensetzen? Aber „so sind die Kommunisten".

Grüße Jennychen herzlich von mir und sag ihr, ich möchte, da sie nun doch einmal das Fieber gehabt hat, sie wohl einmal haben phantasieren hören; es wird mehr Sinn und Poesie drin gewesen sein, als der dicke Freiligrath je entwickeln wird. Ditto beste Grüße an Deine Frau und die beiden Lafargues.

Dein F. E.

## 1150. Marx an Engels; 1868 Juni 29.

London, 29. Juni 1868.

Dear Fred, *2-*,

Best compliments from Tussy und Jennychen. Der Doktor ist sehr zufrieden, obgleich poor Jenny an sleeplessness und nebenbei auch Husten leidet. Er sagte heute: Sobald die Kinder mit der Krankheit fertig, müßten sie sofort London verlassen und an die See geschickt werden. (Vielleicht kann das zusammen mit Lizzie so geschehn?)

Beiliegend Elberfelder Zeitungen, die mir heute von Deutschland zukommen. Auf der enveloppe nennt sich als Verfasser und Absender Dr. Fr. Schnacke, dessen Namen ich mich von 1848 erinnere, ohne ihn persönlich zu kennen. There is much *.v* muddling in his articles.

Es ist zeitig genug, wenn Du mir den article bis Ende dieser Woche schickst.

Ich bin sehr tired, da die Aufregung während dieser letzten Zeit mich völlig am Schlaf verhindert hat.

Salut.

Dein K. M.

Heute Brief von Kugelmann. 4 Seiten über die Behandlung der scarlatina. Dietzgen von Petersburg hat ihn Pfingsten besucht auf Reise nach dem Rhein.

1151. Marx an Engels; [1868] Juli 2.

London, 2. Juli.

Dear Fred,

D'abord besten Dank für den Artikel.

Und zweitens für die zwei 5-Pfundhälften. Ich erhielt gleichzeitig einen Trittbrief vom Landlord, dem ich Morgen (bei Anio kunft der zweiten Hälfte) zunächst den Rest des am 25. März verflossenen Viertels zahlen werde.

Einliegend ein Brief von Eichhoff. Meißner hätte mir den Wisch von Faucher schicken sollen. Es ist gut, daß die Kerls anfangen, ihrem Arger Luft zu machen.

is Die Kinder gehn gut voran. Große Schwäche natürlich. Bei Tussychen auch noch kleine Eiterung im Hals. Der Doktor ist im Ganzen sehr zufrieden. Wann sie weit genug sind, um ins Freie zu gehn, kann er erst in einigen Tagen wissen.

Gestern, beim Kaufen eines Bleistifts, fand ich darauf russi-
20 sehe Lettern in Goldschrift. PycCKÏH TpacpHrb. Aber hinter dem Russen scheint ein Deutscher namens Theodor Stal zu sitzen (Schtal), nämlich: Teoßopij IÜTajib. Dies ist das erstemal, daß ich so etwas hier im Kleinkram finde. Borkheim wird Verrat dahinter sehn.

25 Beste Grüße an Lizzie und die Kleine.

Dein K. M.

1152. Engels an Marx; 1868 Juli 2.

2. Juli 1868.

Lieber Mohr,

*O* Inliegend die beiden zweiten Hälften der zwei Fünfernoten, S/K 11185 Manchester, 14. Jan. 1867, S/K 79542 Manchester, 12. Jan. 1867.

Dem Borkheim habe ich geschrieben, sich ein neues russisches Buch anzuschaffen: Zemljä i volja, Land und Freiheit, worin ein
5 Deutschrusse, Grundbesitzer, nachweist, daß seit Einführung der Bauernfreiheit der russische Bauer am Gemeindeeigentum kaputt geht und der russische Ackerbau — klein und groß — ditto. Das Buch soll viel statistische Nachweise enthalten. Der

Tauschwert ist schon zu tief in diese urwüchsigen Gemeinden gedrungen, als daß die Sache, nach Abschaffung der Leibeigenschaft, noch haltbar schiene.

Morgen hoffe ich wieder gute Nachrichten von Dir zu erhalten. Beste Grüße inzwischen an die Patientinnen, Deine Frau und die s Lafargues. Dein F. E.

## 1153. Marx an Engels; 1868 Juli 4.

4. Juli 1868.

Dear Fred,

Ich zeige Dir den Empfang (gestern) der beiden letzten Half- io ten an.

Thanks, ditto, for the two Büchelchen von Schorlemmer.

Die Kinder gehn gut an. Gestern waren sie Teil des Tags auf und Jennychen selbst unten im Pariour. Der Doktor kömmt jetzt nur noch einen Tag über den andern. Gestern war er daher nicht u da, und heut erwart' ich ihn erst.

Im heutigen „Hermann" Freiligrathsempfang in Köln. Becher etc. Nichts besser als das Quidproquo, daß Ffreiligrath] 9mal den Platz gewechselt, mit der Andeutung, daß dieser Wechsel politisch motiviert war! so

Orsinis Bruder wieder hier. Er ist angeklagt, die Fenier, deren Agent er war, verraten zu haben. Sein Ankläger ist colonel Nagle und die französische Wirtin, bei [der] er damals (zur Zeit der Fenian-Umtriebe und vor seiner Abreise nach den United States) hier wohnte. Seine Methoden, sich reinzuwaschen, erinnern an s& Bangya[1]), und er wird London möglichst bald räumen.

Beusts Aktion mit den Tschechen scheint nicht klar.

Salut. Dein Mohr.

## 1154. Marx an Engels; 1868 Juli 7.

London, den 7. Juli 1868. 30

Dear Fred,

Die Kinder gehn gut voran. Sie waren gestern zum erstenmal eine halbe Stunde im Freien. Die Abschälung noch sehr stark. Erst sobald diese zu Ende, sind sie moveable.

Ich bin während dieser letzten Tage außerordentlich hart ge- ϰ treten vom Bäcker, cheesemonger, assessed taxes, Gott und dem Teufel.

[1]) Im Orig. Banya

Du erinnerst Dich, daß der hiesige deutsche Arbeiterbildungsverein seit about 18 Jahren die Juniinsurrektion feiert. Erst seit den letzten Jahren haben die Franzosen (ihre hiesige Gesellschaft existiert jetzt als French branch der International) sich mit dabei s beteiligt. Und die alten meneurs haben sich immer davon fern gehalten, ich meine, die petits grands hommes.

Dies Jahr nun, in public meetings, kam Herr Pyat und las eine angebliche Adresse der Paris Commune (dies Euphemismus für den identical Pyat, der in dieser line Blind nichts nachgibt) io vor, worin das Assassinat Bonapartes gepredigt wird, wie vor Tag und Jahr in seinem lettre aux étudiants. Die French branch, verstärkt durch andre Schreier, akklamierte dies. Vésinier ließ es drucken in „Cigale" und „Espiegle", belgischen papers, und läßt den Pyat der „International" seine Richtung geben.

is Darauf erhalten wir Brief vom Brüssler Komitee, das grade jetzt, unter erschwerenden Umständen (Charleroy-Affäre), große Propaganda macht. Inhalt: Diese Demonstration drohe die ganze Gesellschaft auf dem Kontinent über den Haufen zu werfen. Ob die French branch denn nie über die alten demagogischen Redens-20 arten etc. hinauskomme? etc. etc. Zu bedenken, daß gleichzeitig unsre Leute in Paris sitzen. Wir haben gestern Erklärung erlassen (in Brüssel zu drucken), worin jeder Zusammenhang des p. p. Pyat mit der International desavouiert wird.

In der Tat, ich betrachte die ganze Affäre (natürlich gestützt 25 auf den enormen Dummheitshintergrund der French branch) als Intrige der alten Parteien, der republikanischen Esel von 1848, speziell der petits grands hommes, wodurch sie in London repräsentiert sind. Unsre Gesellschaft ist ihnen ein Dorn im Auge. Nachdem sie vergeblich versucht, wider dieselbe zu arbeiten, ist 30 natürlich the next best thing, sie zu kompromittieren. Pyat ist ganz der Kerl, dies de bonne foi zu tun. Die Klügeren schieben ihn daher vor.

Was komischer, als dieser scheele Melodramaschreiber und Charivarimann vor 1848, dieser toastmaster von 1848, der jetzt *35* den Brutus spielt, aber auf sichere Distanz!

Die hiesige French branch, wenn sie ihren Eseleien nicht Einhalt tut, wird aus der International herausgeschmissen werden müssen. Man kann 50 Gesinnungslümmeln, um die sich bei solchen öffentlichen Gelegenheiten Schreihälse aller Nationalitäten 40 gruppieren, nicht erlauben, die Internationale Assoziation in einem Moment zu gefährden, wo sie durch die Verhältnisse auf dem Kontinent eine seriöse Macht zu werden anfängt.

Salut. Dein K. M.

## 1155. Engels an Marx; 1868 Juli 10.

Manchester, 10. Juli 1868.

Lieber Mohr,

Inliegend 2 Fünfer. S/K 93518 und 19, Manchester, 14. Januar 1867, zur Beschwichtigung des cheesemongers und andrer s Manichäer.

Deine guten Nachrichten über die Patientinnen haben hier allgemein große Freude erregt.

Die french branch werdet Ihr hoffentlich in der Tat zur Ruhe bringen. Es scheint bei dieser Nation wieder die hinreichende io Konfusion zu herrschen, um eine etwaige Revolution abermals mit Sicherheit in den Dreck zu reiten. Wohin man unter den Kerls blickt, überall Dummheit.

Ad vocem Pyat darf Blind nicht vergessen werden. Ich glaube, ich erzählte Dir, daß der Bradf order Schillerverein (i.e. Dr. Bron- η ner) sich an die hiesige Schilleranstalt gewandt, um dort, hier und in Liverpool „Vorlesungen berühmter, in England wohnender Deutschen" zu organisieren. Ich sagte den Leuten gleich, das Ganze drehe sich um Karl Blind, sie sollten indes meinetwegen sous réserve auf den Plan eingehn, um sich selbst zu überzeugen, so Vorige Woche also kommt ein Brief von Bradford mit weiteren Mitteilungen. Man habe sich gewandt an Prof. Goldstücker, Max Müller, K. Blind und A. Rüge! Erstere beide hätten nur sous réserve ihrer Zeit und Gesundheit angenommen, letztere beide aber sofort und unbedingt, und habe Rüge gleich angefragt, ob s& ein historisches oder philosophisches Thema vorgezogen werde. Kurz, die Bombe war geplatzt, und die Herren erhielten die Antwort, Goldsttücker] und Mtax! Mtüllerl wären hier ganz recht, von Blind und Rüge aber könne keine Rede sein. Damit fällt der Versuch auch zu Boden. *30*

Beust ist mir in der letzten Zeit auch wieder verdächtiger geworden. Der ernstliche Versuch der Russen, in diesem Frühjahr die Orientgeschichte losplatzen zu lassen, trotzdem daß ihre Eisenbahn noch nicht fertig, scheint nur dadurch zu erklären, daß sie die Gegenwart eines Palmerston als östreieinsehen Premiermini- *3r>* ster benutzen wollten, solange sie dauerte. Eine Version behauptet, er habe den Tschechen übrigens gesagt, er sei im Besitz von Plänen, zwischen Preußen und Rußland für den Fall der Auflösung Ostreichs verabredet, und nach diesen werde Böhmen nicht russisch, sondern von den Russen geopfert. *40*

Den Schluß des preußischen Kriegs 1866 (Mainfeldzug) gelesen. Danach waren die Süddeutschen noch dummer, als man geglaubt und gewußt hat; die Schuld wird übrigens gleichmäßiger

verteilt, so daß Karl der Große von Baiern als ein mindestens ebensogroßer Esel erscheint wie Alexander der Große von Hessen.

Beste Grüße an Deine Frau, die Mädel und die Lafargues.

Dein F. E.

## 1156. Marx an Engels; 1868 Juli 11.

London, 11. Juli 1868i

Dear Fred,

Die £ 10 mit best thanks empfangen. Ich habe sofort 3 .£ 5 Steuern gezahlt, 3 £ an den cheesemonger (dem ich übrigens seit io Wochen baar zahle, da er ebenso wie der teegrocer nichts mehr auf Pump liefert), 1 £ 10 an den Apotheker. Dem Bäcker schulde ich an 17 £, und der Mann, der immer sehr befreundet mit uns, ist hart gedrängt. Es ist mir scheußlich, daß ich so auf Dich presse. Wenn ich nur irgend einen unmittelbaren Ausweg zu finden u wüßte!

Mit den Kindern geht es so weit gut, obgleich Jennychen noch sehr schwach. Das hier im Haus herrschende temper ist nicht grade für Rekonvaleszenten gemacht. Meine Frau ist dabei auch nicht auf dem Strumpf und daher nutzlos irritabel.

so Beiliegend:

1. Kugelmann: Ich habe ihm gleich geantwortet, ja ηicht an das Mannequin Pisse Faucher seinen beabsichtigten Brief loszulassen.

2. Die Kritik des würdigen Faucher; eine andre im Literari- 25 sehen Zentralblatt. Beides mir zurückzuschicken.

3. Brief von Dietzgen, der mir auch einen Artikel über mein Buch geschrieben hat.

Die Farce des Mannequin Pisse Faucher, mich zum Schüler des Bastiat zu machen, kannst Du nicht in ihrem ganzen Witz ver- 30 stehn. Bastiat sagt nämlich in seinen „Harmonien": „Wenn ihm einer aus der Wertbestimmung durch die Arbeitszeit erkläre, warum die Luft keinen und der Diamant einen hoben Wert habe, werde er sein Buch ins Feuer werfen." Da ich dies entsetzliche Kunststück nun geleistet, muß Faucher nachweisen, daß ich 35 in der Tat den B[astiat] akzeptiere, der erklärt, es gebe „kein Maß" des Werts.

Die Art, wie Herr Bastiat den Diamantenwert ableitet, ist folgendes echte Commis Voyageurgespräch:

„Monsieur, cédez-moi votre diamant. Monsieur, je veux bien; « cédez-moi en échange votre travail de toute une année." Statt daß nun der Geschäftsfreund antwortet: „Mon cher, si j'étais condamné à travailler, vous comprenez bien que j'aurai autre chose

à acheter que des diamants", sagt er: „Mais, monsieur, vous n'avez pas sacrifié à votre acquisition une minute.—Eh bien, monsieur, tâchez de rencontrer une minute semblable. — Mais, en bonne justice, nous devrions échanger à travail égal. — Non, en bonne justice, vous appréciez vos services et moi les miens. Je « ne vous force pas: pourquoi me forceriez-vous? Donnez-moi un an tout entier, ou cherchez vous même un diamant. — Mais cela m'entraînerait à dix ans de pénibles recherches, sans compter une déception probable au bout. Je trouve plus sage, plus profitable d'employer ces dix ans d'une autre manière. — C'est justement io pour cela que je crois vous rendre encore service en ne vous demandant qu'un an. Je vous en épargne neuf, et voilà pourquoi j'attache beaucoup de valeur à ce serviee."

Ist das nicht der Weinreisende, wie er leibt und lebt?

Übrigens — was die deutschen Bastiaten nicht wissen — ist *15* diese unglückliche Wendung, daß der Wert der Waren bestimmt ist durch die Arbeit, nicht die sie kosten, sondern die sie dem Käufer ersparen (kindische Phrase, sich über den Zusammenhang des Austausche mit der Teilung der Arbeit etwas vorzufaseln), ebensowenig eine Erfindung Bastiats wie irgend eine *20* andre seiner Weinreisenden-Kategorien.

Der alte Esel Schmalz, der preußische Demagogenfänger, sagt (Deutsche Ausgabe 1818, französische 1826): „Le travail d'autrui en général ne produit jamais pour nous qu'une économie de temps, et cette économie de temps est tout ce qui *25* constitue sa valeur et son prix. Le menuisier, par exemple, qui me fait une table, et le domestique qui porte mes lettres à la poste, qui bat mes habits, ou qui cherche pour moi les choses qui me sont nécessaires, me rendent l'un et l'autre un service absolument de même nature: l'un et l'autre m'épargne et le so temps que je serais obligé d'employer moi-même à mes [ces] occupations, et celui qu'il m'aurait fallu consacrer à m'acquérir l'aptitude et les talents qu'elles exigent."

Der alte Schmalz war Epigone der Physiokraten. Er sagt dies in Polemik gegen A. Smiths travail productif und improductif » und geht von ihrem Grundsatz aus, daß nur die Agrikultur wirklichen Wert produziert. Er fand das Zeug bei Garnier. Ähnliches andrerseits bei dem Epigonen der Merkantilisten Gαηilh. Ditto in Polemik gegen jene Unterscheidung bei A. Smith. Also die Epigonenpolemik von zwei Standpunkten, die noch nicht die *o geringste Vorstellung von Wert haben, — schreibt Bastiat ab! Und das ist die neuste Entdeckung in Deutschland! Schade, daß kein Blatt existiert, wo man diesen Plagiarismus Bfastiats] aufdecken kann. Salut. Dein K. M.

## 1157. Engels an Marx; 1868 Juli 21.

Manchester, 21. Juli 1868.

Lieber Mohr,

Den Empfang der £ 10 schloß ich aus Tussys Brief, sowie « auch, daß die beiden Patientinnen jetzt wohl so weit sind, daß sie je eher je besser an die seaside geschickt werden. Damit dies keine Verzögerung erfährt, schicke ich Dir inliegend £ 25 (1 von 20 und 1 von 5). Wann ich hier fortkomme, ist noch ungewiß, und es wird daher besser sein, den Versuch einer kombinierten io seaside Operation vor der Hand fallen zu lassen, damit die Gesundheit der Mädchen nicht darunter leidet.

Ich glaube, Du sagtest neulich, Borkheim wäre selbst wohl geneigt gewesen, die £ 150 vorzuschießen, wenn er nicht momentan selbst geldknapp gewesen wäre. Wäre er jetzt vielleicht im Stande η dazu, oder auch nur £ 100? Es wäre reine Torheit, dieser elenden Gesellschaft auf die schönste Sicherheit 20% Zinsen per Annum in den Rachen zu werfen. Wenn B[orkheim] uns auch nur £ 100 verschaffen kann, wovon £ 50 im Notfall schon im Januar oder Februar und der Rest am 10/20. Juli 1869 rückzahlbar sind (am to Besten freilich das Ganze erst im Juli nächsten Jahrs), so könnte alles leicht arrangiert werden. Er brauche nämlich nur die Verpflichtung zu übernehmen, im September die £ 100 auf die Anleihe zu zahlen, so daß ich dann bloß den Rest an ihn zu schicken brauchte. Dadurch bekäme ich £ 100 frei, die ich Dir 25 dann schon jetzt einschicken könnte. Geschieht nichts Derartiges, so begreifst Du, daß ich sehr gebunden bin, solange mir der schwere Klotz von £ 175 über dem Kopf hängt, und besonders, solange ich nicht weiß, wie die Bilanz ausgefallen ist, was wohl noch 3—4 Wochen dauern kann.

30 Überlege diese Geschichte mit Btorkheim], ob da nichts zu machen ist, dann wären wir wenigstens vor der Hand aus aller Not und hätten wieder Zeit gewonnen.

Die Broschüren und Zeitschriften hab' ich Dir gestern zurückgeschickt. Wer ist dieser schwüle Dr. Boruttau, der ein so emp-*35* fuidliches Organ für die Geschlechtsliebe an den Tag legt?

Jones ist in den größten Nöten, ob er für Manchester oder Dewsbury stehn soll. Die Dewsburyer haben ihm eine Requisition geschickt mit 2000 Wählern Unterschrift; er verlangt 1000 mehr, da es 6000 Wähler sein werden. Nun drängen sie ihn aber μ hier in Manchester, ob er annimmt oder nicht.

Mit besten Grüßen. Dein F. E.

## 1158. Marx an Engels; 1868 Juli 23.

London, 23. Juli 1868.

Dear Fred,

Best thanks für die 25 £ Sterling. Die Kinder werden wohl nächste Woche zur See zugleich mit Mr. und Mrs. Lafargue. s Lafargue ist seit gestern „member of the royal college of surgeons" und patentiert zum killing of men and beasts. Er wird dann, in 4—5 Wochen, nach Paris. Wir sind dadurch sehr in Verlegenheit, da meine Frau wenigstens noch für 20 £ Wäsche für Laura anzuschaffen hat. u

Mit Borkheim scheint mir kein Geschäft zu machen. Er sprach mir gestern von dem bei ihm herrschenden „Geldmangel" usw. Die Holländer, von denen ich eigentlich nur August Philips brauchen kann, sind reisend. Doch werde ich mir den Kopf darüber verarbeiten, wie und wo Pump beizutreiben, da es unerij läßlich ist. Die Manier, zu 20 % zu pumpen, kann in der Tat nur bei solchen Gesellschaften vorkommen, wie bei den von Borkheim benützten, wo die Leute das vorgeschoßne Kapital verlieren, wenn man vor Verfallzeit krepiert.

Von dem Dr. Boruttau, dem Schwanzschwülen, weiß ich weiter 20 nichts, als daß er auch unter den Lassalleanern (fraction Schweitzer) „macht". Das Komischste ist das „Französische" seiner Widmung an eine mitfühlende Seele zu Moskau.

Du wirst gesehn haben, daß mein Buch einen Diskussionspunkt in dem Programm des A[llgemeinen] D[eutschen] A[rbeiter]- 2s Vfereins] bildet.

Ich habe Dir einen Wisch von Dühring geschickt, den Du trotz der Hitze lesen, resp. mir Deine Empfindung darüber mitteilen kannst, da es sicher nichts Anstrengendes ist. Allerdings um so langweiliger. *30*

Prof. Beesly sah ich vorige Woche bei Lafargue. Bfeesly] war abwesend gewesen, als Dein Artikel eintraf. Sofort nach seiner Rückkehr hierhin empfing er ihn und sandte ihn an Henry[1]* Morley (chiefeditor der Fortnightly Review) in Schottland, woher wir noch keine weiteren news erhalten haben. *35*

Wie lebt Ihr bei der Hitze? Mir vergeht alles Denkvermögen dabei, und ohne Gumperts Medizin I could not stand it at all.

Salut.

Dein K. M.

*) Richtig John

## 1159. Engels an Marx; 1868 Juli 29.

Manchester, 29. Juli 1868.

Lieher Mohr,

Inliegend Liebknecht zurück. Was ist das für eine lahme Geù schichte mit dem Schweitzer. Er soll 1. Dich, 2. die Internationale Arbeiterassoziation anerkennen! Wilhelmchen scheint mir seinen Hang zu Dummheiten wieder nicht bekämpfen gekonnt zu haben. Du siehst übrigens, daß Schw[eitzer] doch mit Deinen Briefen renommiert hat.

Was L[iebknecht]s Versprechungen von wegen Nürnberg und der Schweizer Arbeiter angeht, so shall I wait for performance before giving an opinion.

Inliegend nun ein Brief von Kugelmann. Die Sache mit Keil ist sehr famos, wenn nämlich Kertbeny nicht etwas flunkert. Auf s alle Fälle hab' ich mich hingesetzt und in der höchsten Eile inliegenden Wisch zusammengeschmiert in möglichst Betaischer Form, wie sich das für dies Saublatt paßt und worüber ich umgehend um Deine Glossen bitte, damit wir die Sache ohne Weiteres fortschicken können und das Eisen schmieden, weil es warm ist. so Wir dürfen dies Stück Humbug ebensowenig verachten, wie die Kniffe durch Siebeis Vermittlung. Und wie schwer werden sich die Kinkels, Freiligraths und Blinds etc. ärgern ; der Philister aber, wie Du weißt, glaubt an seine Gartenlaube, und dem Meißner wird's sehr imponieren. Deiner Frau wird's auch großen Spaß 25 machen — ich glaube, Du hältst es ihr vor der Hand am besten geheim, etwaiger Enttäuschung wegen, und überraschest sie mit dem fertigen Blatt.

Es ist gut, daß ich durch die Verspätung des Artikels in Folge der Abwesenheit Beeslys etwas Zeit bekomme für den zweiten. 30 Mein Auge wird bei Nachtsarbeiten doch noch leicht angegriffen und schmerzt den ganzen Tag nachher.

Beste Grüße an Deine Frau, die Mädchen und Lafargue nebst Gattin. Eilig.

Dein F. E.

## 1160. Marx an Engels; 1868 Juli 29.

29. Juli 1868.

Dear Fred,

Ich hoffe, daß an der Geschichte mit Deinem Aug nichts Ernstliches ist. Platzen von Blutgefäßchen passiert Einem wohl hier *« und da ohne irgendwelche sonderliche Nachwirkung. Hast Du Gumpert darüber konsultiert?

Leider kommt das Haus erst nächste Woche zur See. Und zwar ist daran die Familie Lafargue schuld, die mit wollte und zusammen ein lodging etc. mieten. Durch Lafargues Verhältnisse zu seinem Hospital (wo er seit Wochen als Haussurgeon operiert) hat sich trotz meinem Fluchen, Wettern und Dazwischenschreien , die Sache von Tag zu Tag verschleppt bis Anfang nächster Woche, wo auch meine Frau off gehn wird mit dem Rest, natürlich mit Geltendmachen des Umstandes auf Seite Lauras, daß sie bald sich ganz von der family trennt etc. Tussy (höchst entzückt über Deinen Brief, ich glaube, es weiß Deine 6 Briefe par coeur) ist sehr w rüstig wieder. Nicht so Jennychen, was auch allerlei Sorgen etc. sich macht. Wenn ich had made up my mind, wo auf dem Kontinent ich grade jetzt mit Sicherheit auf einen loan lossteuern könnte (speziell da ich Deine Garantie im Notfall hätte), würde ich herüber und Jennychen mitholen. Aber dies ist vielleicht die i* beste Zeit im Jahr, Niemand zu Haus zu finden.

Es ist hier allerlei Skandal vorgefallen relating to Pyat, French Branch und General Council. Darüber Morgen. Hier nur das. Schweitzer hat in seinem 2. Programm für den Kongreß des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins zu Hamburg einen Punkt über den Internationalen Arbeiterverein, andern über mein Buch. Das Programm stand u. a. auch in „Zukunft". Andrerseits hat A. Bebel als Präsident des zu Nürnberg tagenden Arbeitervereins Einladung an Generalrat geschickt. Wir sollten Deputierten hinschicken (Eccarius wird gehn). Der Anschluß an den Internationalen Arbeiterverein und Annahme unseres Programms sei bereits gesichert. Endlich haben wir Einladung von Wien erhalten, wo östreichisches Arbeiterverbrüderungsfest gefeiert wird, auch Anfang September. Wir haben Fox, der zu Wien, Vollmacht geschickt, uns dort zu repräsentieren, so — Von den Privatverhandlungen zwischen Wilhelmchen und Schweitzer] weiß ich weiter nichts, als was Erstrer schreibt. Dagegen weiß ich aus andrer Quelle, daß im selben Maß, wie Wilhelmchen sich durch seine überinnige Allianz mit der süddeutschen Kleinwinkelei bei den Arbeitern diskreditierte, der Einfluß des *35* Schweitzer], der ein pfiffiger Hund ist, wuchs. Daher sah sich Wfilhelm] wohl genötigt, eine Sorte Kartell mit Schweitzer] abzuschließen, der gegenwärtig sitzt und der außerdem so geschickt war, sich „wegen Majestätsbeleidigung" den Adelstitel vom preußischen Gericht aburteilen zu lassen. Was mich nun angeht — ich *o meine als member des General Council —, so muß ich mich unparteiisch zwischen den verschiednen organisierten Arbeitergruppen verhalten. Es ist ihre Sache und nicht meine, wen sie zum Führer haben. Als secretary for Germany muß ich allen antworten, die in ihrer offiziellen Position als Präsidenten etc. von «

Arbeitergruppen sich an mich wenden. In diesem Sinn habe ich auch an Schweitzer] geschrieben (stets with an eye auf möglichen Druck der ganzen Korrespondenz). Den Intrigen der alten 1848er Demokratie hier gegenüber war es jedoch höchst an der Zeit, Einfluß unter den deutschen Arbeitern in Deutschland aufweisen zu können.

Daß Du armer Teufel mit Deinem wehen Aug nun gar noch die „Gartenlaube" bewässern sollst, ist in der Tat — dazu noch in diesem Wetter — himmelschreiend.

Meine Glossen beschränken sich auf

Seite 2, wo ich 1 χ vorgesetzt. Das fact war nämlich dies! Die Regierung schickte statt des städtischen Zensors für uns einen Extrakerl von Berlin (Herr von St. Paul etc.). Als auch das nicht half, kam zu dessen Zensur in zweiter Instanz noch die des Kölner Regierungspräsidenten hinzu. Endlich, wild gemacht, erließ das Berliner Kabinett eine Art Manifest gegen uns, worin sie alle unsre Vergehn der Welt vorführte, schließend mit der Ankündigung, daß uns die Boutique Ende des Quartals geschlossen würde. Ich trat ab, da noch von Seite der Aktionäre — wenn auch verse geblich, wie sich später zeigte — Vermittlung mit der preußischen Regierung versucht wurde.

Seite 3 (2 x). Vielleicht für die Philister hier gut hinzuzufügen, daß die provisorische Regierung mich zur Rückkehr nach Frankreich schriftlich eingeladen hatte.

Ditto Seite 3 (x3). Für die demokratischen Philister gut zuzufügen, daß die Preußen mich par ordre du Muphti verjagten, nachdem sie umsonst den gerichtlichen Weg versucht.

Schließlich wäre nicht besser, statt der Uberschrift: „Ein deutscher Nationalökonom" die: „Ein deutscher Sozialist"? Beides ist so „öklich", aber das erstere doch noch mehr.

Morgen einiges Weitere über Hiesiges.

Salut. Dein Mohr.

## 1161. Marx an Engels; 1868 August 4.

4. August 1868.

Dear Fred,

Wie steht's mit dem Aug?

Du wirst wohl das Eichhoffsche erhalten haben. In der „Zukunft" sind „Ökonomische Briefe", worin meinem Buch Elogen gemacht werden. In der Tat sind diese Briefe großteils daraus abgesclirieben. In dem „Social-Demokrat" wird der Vorstand des AIiigemeinen] Deutschen] A[rbeiter]-V[ereins] von

Seite des Präsidiums aufgefordert zu einer Ehreneinladung an mich für den Kongreß zu Hamburg Ende August.

Ich habe vor ein paar Tagen an Meißner geschrieben, um zu hören endlich, wo und wie.

Kugelmann hat mir wenige Zeilen geschrieben, wonach die Handelskammer und Polytechnische Schule von Hannover diverse Exemplare meiner Schrift bestellt.

Unterdes bin ich in der Tat mehr mit private economy oder, wie der Engländer das nennt, domestic economy, gebothert als mit politischer Ökonomie. Mein landlord hat mich getreten und logiert unangenehmer Weise for some time at London. Ich bin ditto gezwungen worden, diverse kleinere Wechsel zu unterschreiben etc.

Die Saufranzösische Branche hat uns schönen Skandal gemacht. Die Pyatisten haben eine blâme gegen den conseil général in der Cigale veröffentlicht. Ihr Kanal — der berüchtigte Vésinier. Wir passierten einfach à l'ordre du jour über dies vote of censure. Darauf meeting der French Branch, wobei es zur Keilerei kam. Dupont, Jung, Lafargue, Joannet, Lassassie und diverse andre sind aus dieser Lumpenbande ausgetreten. Das Gesindel zählt jetzt vielleicht in allem 15 Mann, obgleich sie uns gegenüber die „souverainete du peuple" darstellen. Wir sind „des endormeurs", „des ambitieux" etc. Abgesehn von dem bißchen Skandal, was diese Spiegelberger in belgischem Winkelblatt machen, sind sie natürlich nowhere. Nichts ist grotesker, als wie dieser Janhagel Jakobinerklub spielt.

Apropos! Moses' Artikel ist doch endlich aufgetaucht, nämlich bei Massol, der ihn binnen kurzem in seiner „Morale Indépendante" abdruckt, nachdem diese sich in ein politisches Journal umgehäutet hat. Reclus wird ditto loslegen in seinem „Coopérateur", nachdem dieser ditto in politisches Blatt verschmetterlingt.

Meine Frau ist Montag voraus nach Ramsgate Quartier machen. Die Bande folgt Morgen nach.

Der Lafargue ist Morgen erst frei. Unterdes hat er als Assistent des home surgeon von St. Bartholomäus wie toll operiert. Gestern 35 ζ. B. von Morgens 9 bis Abends 11. Wehe dem corpus vile, männlicher oder weiblicher Art, woran er sich einexerziert.

Beste Grüße von Tussy an Dich und Lizzy. Das Kind erklärt Jedem, der es hören will, daß es ready, nach Manchester auszuwandern. Meanwhile wird es hier geneckt mit dem nickname „The poor neglected nation". Salut.

Dein K. M.

Wie übersetzest Du gravel im Unterschied von sand und flint? Wie peat im Unterschied von bog? Übrigens kommen außerdem

vielleicht noch 6 verschiedne Namen für mehr oder minder Nuancen von Torfboden in dem „poor neglected country" vor.

Endlich, wie fängst Du es an, bei der Hitze zu leben? Ich hinge am liebsten an einem Baum in der Luft.

P. S. Jetzt, wo die Deutschen sich en masse an die „International Workingmen's Association" anschließen werden, also vorläufig die Gesellschaft wenigstens ihr Hauptterrain umschreibt — wenn auch überall noch dünn —, ist mein Plan, daß der General Council nach Genf für das nächste Jahr verlegt werde *io* und wir hier nur als Britan. Council funktionieren. Es scheint mir kluge Maßregel, wenn der Vorschlag von uns ausgeht. Zeigt zugleich den Eseln in Paris etc., daß wir keineswegs ängstlich auf diese angenehme Diktatur sind. Qu'en penses tu?

## 1162. Engels an Marx; 1868 August 6.

*is* 6. August 1868.

Lieber Mohr,

Was ich bei der Hitze mache? Verschmachten und trinken. Heute regnet's, die Luft ist schwül und mit Feuchtigkeit gesättigt, und daher doppelt eklig, der Schweiß verdunstet nicht und man *20* ist überall feucht.

Lizzie und M. Ellen habe ich vorigen Freitag nach Bridlington Quay gebracht und kam Montag wieder; morgen gehe ich mit Moore wieder hin, ich würde meinen holiday nehmen und die Woche dableiben, aber Charles hat die Gicht und ist kaputt, und « da muß ich noch seine Arbeit zu der meinigen tun, und von Weggehn ist keine Rede.

Eichhoffs Broschüre beweist, was ich ihm kaum zugetraut, daß er im Stande ist, Fakta objektiv zu rapportieren. Du hattest es ihm freilich auch leicht gemacht. Die Sache wird sehr gut wirken. Was *30* nun die Verlegung nach Genf angeht, so erinnert sie mich an die der Zentralbehörde nach Köln. Ich würde diesen Coup sehr überlegen. Erstens, sind die paar Esel es wert, daß Ihr diesen Schritt ihretwegen tut und die Sache an Leute überantwortet, die zwar viel guten Willen und auch wohl Instinkt, aber doch nicht das Zeug *3s* haben, so eine Bewegung zu leiten? Zweitens, wer steht dafür, daß, wenn das Umziehen einmal anfängt und der heilige Respekt vor London, das doch immer das Medina der Emigration, durch einen sehr zweifelhaften Respekt vor Genf ersetzt ist, nicht die Proudhonisten es schon als Frage der internationalen Courtoisie durch- *io* setzen, daß die Sache auch einmal nach Brüssel oder Paris verlegt wird? Endlich: Man soll dergleichen Zentren nie an Punkte

legen, wo ausgewiesen werden kann, solange man einen davon freien Ort hat.

Je großartiger die Sache wird, desto wichtiger, daß Du sie in der Hand behältst, und wo die Sache jetzt auch in Deutschland zu ziehen beginnt, glaube ich nicht, daß Becker das Zeug hat, sie zu managen.

Das Biographische Freitag von York aus an Kugelmann geschickt. Daß jetzt auch gleichzeitig in französische Blätter was über Dein Buch kommt, ist sehr gut. Notabene, laß Dir doch von meinem Artikel in der Fortnightly mindestens 20—30 Separatabdrücke kommen (für die wir natürlich bezahlen, s'il le faut), die sind sehr gut zu verwenden. Anyhow, das Totschweigen ist jetzt vorbei, und wenn das Ding sich auch langsam Bahn bricht, so doch jetzt sicher.

Gravel ist Kies. Für die irischen Torfbodenabstufungen habe ich keine Ausdrücke, da mußt Du einen Ostfriesen fragen.

Borkheim hat mich bereits an den „Verfalltag" erinnert.

Beste Grüße an die ganze seebadende Gesellschaft.

Dein F. E.

## 1163. Marx an Engels; 1868 August 10.

London, 10. August 1868.

Dear Fred,

Einliegend Brief von J. Morley, dem chiefeditor der „Fortnightly". Beesly tat sein Möglichstes, aber Herr Mforley] fand die Sache nicht mundrecht. Never mind!

Die Familie ist glücklicher Weise an der Seaside, die sie alle sehr nötig hatten.

Was Du über die Verlegung des Central Council nach Genf sagst, ist sehr richtig. Möglich bleibt, daß man in Brüssel, malgré nous et contre nous, einen change beantragt, um seinen heroischen Widerstand gegen das principe autoritaire zu dokumentieren. In diesem Fall wenigstens müssen unsre Delegierten für Genf als pis aller stimmen.

Salut. Dein K. M.

## 1164. Engels an Marx; 1868 August 12.

12. August 1868.

Lieber Mohr,

Es wäre der Mühe wert, den Motiven des Herrn Morley näher auf den Grund zu kommen, wäre es auch nur, um zu konstatieren,

daß das kleinliche lausige Cliquenwesen, von dem wir gewohnt waren anzunehmen, daß es nur in Deutschland existiere, auch hier floriert. Wenn M[orley] trotz Beeslys Einfluß die Sache refvisiert, so hat er Grιηd. Es sind au fond bourgeois, und Mr. Morley hat alle Grind in der Welt zu verhindern, daß etwas wie die von Dir entwickelten Sachen in die Publizität kommt. Das sind keine isms; that knocks him on the head, und daher der Mangel an Raum. Es ist mir darum doch nicht bange, daß wir das Buch vor das englische Publikum bringen, aber der leichteste und einfachste Weg ist abgeschnitten, und wir werden suchen müssen, bis wir einen neuen finden. Inzwischen werden die französischen Artikel doch das Ihrige tun, und es wäre gut, diese den Herren von der Fortnightly zu Gesicht kommen zu lassen; es wäre sehr hübsch, wenn man Herrn Morley doch noch zwänge, die Sache zu nehmen. Übermorgen gehe ich wahrscheinlich auf 10 Tage nach Bridlington Quay (Adresse: Mr. Burns, 3 Burlington Place, Bridlington Quay, Yorkshire), da Charles wieder auf die Beine kommt; es kann aber sein, daß noch etwas dazwischen kommt, in welchem Fall ich Dir schreibe. Ich war mit Moore von Freitag bis Montag da; wir haben ganz interessante geologische Studien gemacht.

Beste Grüße von Lizzie.

Dein F. E.

## 1165. Marx an Engels; 1868 August 13.

13. August 1868.

Dear Fred,

Ich hoffe, daß Dich diese Zeilen noch vor Deiner Abreise treffen, denn es ist periculum in mora.

Erstens muß ich Geld nach Ramsgate schicken, damit sie noch eine Woche dableiben können. Da die Abreise sich noch Wochen nach Deiner letzten Sendung verzögerte, wurden kleinere Hausschulden abgetragen, andrerseits mußte meine Frau Uhren und andre Dinge aus dem Pfandhaus nehmen, damit sie respectable am Badeplatz erscheinen konnten.

Zweitens, einer der épiciers, der 6 £ und einige Schillinge zu bekommen hat, muß diese Woche noch gezahlt werden, da der Kerl seine Boutique schließt.

Drittens habe ich bereits 2 summons erhalten für Queene taxes (an 8 £). Die local taxes sind, wie Du weißt, bezahlt. Diese Posten kann ich absolut nicht aufschieben.

Für zwei andre dringende Posten, der landlord, der unglücklicher Weise jetzt in London ist, und ein Wechsel von 12 £, am

25. dieses Monats zahlbar, erhalte ich vielleicht noch das Geld in der rechten Zeit von Deutschland.

An meine Vettern August und Karl Philips habe ich nach Amsterdam und Aachen geschrieben, um zu erfahren, ob sie zurück sind. Es wäre reine Geldverschwendung, des Pumps halber nach dem Kontinent zu gehn, bevor die Anwesenheit der Leute versichert ist.

Ich habe seit 8 Tagen kein Aug zugetan, und l'illustre Gaudissart Borkheim, der vorgestern mich zum Abschied besuchte, sagte, ich solle mir die Gelbsucht doch vom Hals schaffen. Er unterhielt io mich zur Zerstreuung von den 1000 £, die er aus Oppenheim zu erpressen suche.

In aller Eile.

Dein K.M.

## 1166. Engels an Marx; [1868 August 14].

Lieber Mohr,

Ich werde Dir morgen Geld schicken, unser Kassierer hat heute nachmittag keine Noten mehr. Genier Dich wegen dem „Drücken" nur nicht, ich wollte nur, es wäre mehr da zum Herausdrücken, aber bedenke auch, daß wir in 6 Wochen die £ 150 mit Zinsen zu so zahlen haben, und B[orkheim] sagt, die Zinsen bringen die Sache auf £ 165!! Ich glaube, Du wirst Dich entschließen müssen, nach Holland zu gehn, zu solchen Zinsen zu pumpen können wir nicht „erfordern".

Faucher hat mich sehr lachen gemacht. Ganz die edle Dreistig- ss keit dieses Burschen. Die patronisierende Einleitung, und dann Kritik (und welche!) einer ganz elementaren Sache, in der Du die Ansichten der Ökonomen darstellst, also nur resümierst — von Deinen eignen Sachen läßt er wohlweislich die Finger. Sehr gut ist auch sein Eingeständnis, daß die jetzige Generation, in- so klusive Faucher, weder von Jakob noch von Joseph etwas weiß, also Dein Urteil bestätigt, daß sie „wirklich auch nichts gelernt habe". Die Frechheit des Kerls ist übrigens komisch. Er setzt gradezu voraus, daß sein Publikum nichts weiß, nichts lernen und selbst nichts lesen will als solche Fauchersche Pisse. Und der *> Mann hat dabei Recht.

Beste Grüße.

Dein F. E.

1167. Marx an Engels in Bridlington Quay; London 1868 August 21.

London, 21. August 1868.

Dear Fred,

Meine Frau ist gestern von Ramsgate zurück, während die Kinder noch da sind. Da ich seit ungefähr 1 Woche Galle kotze und außerdem die Cholera sich hier entwickelt, besteht meine Frau darauf, daß ich wenigstens für 2—3 Tage ebenfalls nach Ramsgate an die See gehe. So reise ich denn heut ab.

Die £ 25 dankbarst erhalten: der Wechsel von 12 £, wie ich heute versichert, ist am 28. August fällig. Bisher habe ich noch nichts von kontinentaler Seite erhalten.

Das Geld für die Life Insurance schickst Du am besten mir selbst, an dem Verfalltag, wo ich dann die Leute zahle. Denn sie müssen mir doch die von mir unterschriebnen Schuldscheine einhändigen. Die Besorgung via Schyler[1]* würde mich in der Tat kompromittieren.

Salut. Dein K. M.

1168. Engels an Marx in London; Bridlington Quay 1868 August 22.

Bridlington Quay, 22. August 1868.

Lieber Mohr,

Besten Dank für die Lanterne und den B. Becker. Je näher man die Details der Lassalle-Tragikomödie zu beschauen bekommt, desto mehr tritt die komische Seite hervor. Dieser Mensch ist an der irrepressiblen Reflexion auf sich selbst, permanenten Selbstbeschauung kaputt gegangen. „Wie komm' ich mir vor"? der ewige Refrain. Armer Baron Itzig! Komisch im erhabnen Moment, wo er seinem alter ego Rüstow den Auftrag gibt, die schöne Helena nötigenfalls per procura zu beschlafen — er wußte wohl, wie wenig Gefahr dabei war —, wie in dem andern, wo ihm der Wallache die Genitalien zerschießt. Armer Itzig! Von einem Wallachen zum „Wallach" geschossen zu werden! Dir war es immer schon so komisch, daß ihm das Maul gestopft wurde, aber nun auch das noch.

Seiler! Das ist der Eindruck der ganzen Historie. Sebastian Seiler, der einzige, würdige Historiograph dieser Tragikomödie — er wird sich hängen, daß ihm dieser faule Blick entgangen ist.

En attendant ist es ganz heiter, daß der „testamentarische Nachte folger L[assalle]s" denselben für einen Aristokraten, Verräter

[1]) Im Orig. Schüler

und Schweinhund erklärt und alle die Sachen sich aneignen muß, die wir seinerzeit gegen ihn selbst und Schweitzer drucken ließen. Scheißkerls.

Ich gehe Mittwoch oder Donnerstag von hier nach Manchester zurück und werde dann meine Mutter auf 8 Tage — wahrscheinlich in Ostende — besuchen. Warte noch auf Brief von ihr, weiß solange gar nicht, woran ich bin.

Das betreffende Geld wegen des Pumps bei der Assekuranz Gesellschaft hätte ich selbstredend nur Dir geschickt, wenn Du nicht von vornherein immer die ganze Sache von Dir weg und u auf Borkh[eim] geschoben hättest, so daß ich mich erst an diesen zu wenden hatte, um überhaupt zu erfahren, wie viel zu zahlen war. Das konnte ich natürlich nur unter der gleichzeitigen Bemerkung, daß ich ihm, der ja Bürge für das Geld war, die Summe einschicken würde. Dem Esel Schyler das Geld zu schicken, wäre is mir nie eingefallen, wie ich Dir auch schon schrieb. Ich denke Dich indes noch vor dieser Zeit, Ende nächster Woche, in London zu sehn.

Dein F. E.

## 1169. Marx an Engels; 1868 August 26.

London, 26. August 1868.

Dear Fred,

Noch immer keine „supplies" von Deutschland. Es ist natürlich Narrheit, auf halbzugesagte Sachen ganz zu rechnen. Wenn man aber am Ersäufen ist, glaubt man an jeden Strick. Freitag s& ist der Wechsel von £ 12 fällig, von dem ich Dir schrieb. Da bis heut nichts eingetroffen, war ich, um keinen Protest im Haus zu haben, eben bei meinem Bäcker, der mir sagt, er könne „vielleicht", aber nur für einige Tage, das Geld bis Morgen Abend schaffen. Gleichzeitig erhalte ich einliegenden Wisch von meinem so Landlord. Grade um diese Zeit stürzt alles auf Einen los. Es ist, um toll zu werden.

Bring oder schick mir den Wisch von Becker zurück. Seine theoretisch-politisch-ökonomischen Einwürfe gegen L[assallej sind aus Deinem Pamphlet über die Militärfrage abgeschrieben. *35*

Dieser Blecker] hat uns großen Dienst durch seine Lecleriana geleistet. Er verdient L[assalle]s „testamentarischer Nachfolger" zu sein.

Die Einladung, die ich auf den Kongreß des Allgemeinen] Dfeutschen] A[rbeiter]-V[ereins] (für22.—25.August,Hamburg) *40* erhielt, ist von Schweitzer als Präsident und von über 20 Arbeitern aus Deutschlands diversen Gauen (Vorstandsmitgliedern)

unterschrieben. Ich mußte in meiner Antwort auf Letztere Rücksicht nehmen. Ich erkläre mein Nichtkommen durch die Arbeiten des Zentralrats der Internationalen Arbeiterassoziation und freue mich, in ihrem Programm für den Kongreß die Ausgangspunkte jeder „emsthaften" Arbeiterbewegung — Agitation für volle politische Freiheit, Reglung des Arbeitstags und internationale Kooperation der Arbeiterklasse — pointiert zu sehn. D. h. in andern Worten, ich gratuliere ihnen dazu, das Programm Lassalles aufgegeben zu haben. Ob sie den Witz merken, steht zu erwarten. Schweitzer, der einzige Kopf in der ganzen Lasstalle]-Bande, fühlt's sicher heraus. Ob er es aber geraten hält, das zu zeigen oder sich dumm zu stellen, nous verrons.

Dein K. M.

## 1170. Engels an Marx; 1868 August 28.

Manchester, 28. August 1868.

Lieber Mohr,

Deinen Brief vom 25. fand ich hier vor, und wie gestern versprochen, lege ich 2 Fünfer und 1 Zehner bei, damit wird der Herr Landlord sich wohl bis auf Weiteres vertrösten müssen.

Ich erwarte täglich einen Brief von meiner Mutter, daß sie in Ostende angekommen, und komme dann sofort hin; in London seh ich Dich jedenfalls, aber ob ich auf der Hinreise einen Tag dortbleiben kann, ist zweifelhaft. —

Eilig Dein F. E.

## 1171. Marx an Engels; 1868 August 29.

London, 29. August 1868.

Dear Fred,

Die £ 20 mit best thanks erhalten.

Tussy hatte heute einen großen Schrecken. Sie fand Dicky tot im Käfig, obgleich er gestern noch ganz lustig sang. Er ist mit allen Ehren bestattet worden.

Dupont hat Mandat von Neapel erhalten, die dortige branche zu vertreten. Seit der Affäre von Mentana ist, wie wir aus den italienischen Berichten sehn, dort eine allgemeine Reaktion im Innern eingetreten und speziell das Meetings- und Assoziationsrecht der Arbeiter fast vernichtet.

In Paris sitzen zum Glück unsre alten Leute. Das dortige Komitee wird einen Délégué nach Brüssel schicken; aber dagegen die verschiednen corps de métier 8—9. Unsre Leut' haben

uns vom Gefängnis aus geschrieben, diese corps de métier men „politisch zu kompromittieren", so daß sie nicht mehr zurück können. Zu welchen Mitteln die Pariser Polizei ihre Zuflucht nimmt, siehst Du daraus, daß sich bei verschiednen Frauen der Sitzenden ein Monsieur als „Eugene Dupont" von London einfand, um sie s auszuhorchen. Es war ein Polizeiagent, dem jedoch überall die Komödie mißlang. Eccarius ist heut als unser Délégué nach Nürnberg. Er geht von da nach Brüssel. Er ist Korrespondent für Times für beide Fälle.

Die sogenannte branche française, unter Leitung der Herrn *10* Pyat und Vesinier, schickt einen delegate nach Brüssel, um — horribile dictu — uns in Anklagezustand zu setzen!

Apropos! Wenn Moore noch da ist, so sage ihm, es wäre gut, wenn er seine usual contribution an die International Workingmen's Association noch bis Dienstag an mich zahlen könnte, is Wir sind schwach repräsentiert in Brüssel, und jeder sh., den wir auftreiben können, wird jetzt benutzt, ein member more dahin zu schicken. Tuesday next is our last sitting in diesem Jahr vor dem Kongreß.

Salut. Dein K. M. »

## 1172. Engels an Marx; 1868 September 1.

Manchester, 1. September 1868.

Lieber Mohr,

Inliegend die 5 £ für Moores Subscription zur International, wofür Du mir die Quittung für ihn besorgen willst.

Ich warte mit Schmerzen auf einen Brief meiner Mutter, worin sie mir ihre Ankunft in Ostende nebst Adresse anzeigt, um auf ein paar Tage hinzugehn, und höre und sehe nichts. Wenn nicht bis übermorgen Nachricht kommt, wird aus der Sache schwerlich etwas, da der brave Gottfried nächste Woche fort will, so Sobald ich Nachricht habe, telegraphiere ich Dir meine bevorstehende Ankunft[1]* in London.

Den Lass[alle]-Schwindcl bringe ich mit, oder Schorlemmer, der ihn hat, schickt ihn, sobald gelesen, an Dich.

Jones hält hier open air meetings für die Arbeiter, tritt aber so *α* zahm auf, daß ihm dies bereits von seinem Rivalen Henry vorgeworfen. Er nannte Samstag Abend Gladstone „that great leader of the working classes!" Ich hörte das selbst. Er ist wieder zu schlau.

Dein F. E. *o

[1]) *Im Οτίμ. irrtümlich* Antwort

## 1173. Marx an Engels; 1868 September 9.

London, 9. September 1868.

Dear Fred,

Die 167 £ gezahlt 8. September, receipt erhalten und bond 5 zurückerhalten.

Ich schicke Dir einliegend Times und 2 Nummern der Daily News über den International Workingmen's Congress. Die 2 Daily News mußt Du umgehend zurückschicken.

Du siehst aus dem First Leader der Times, welche gute Politik es war, ihr allein, mit einigen Worten to that effect, unsren Report zuzuschicken.

In aller Eile. Salut. Dein K. Marx.

## 1174. Marx an Engels; 1868 September 12.

London, 12. September 1868.

Dear Fred,

Glücklicher Weise endigt der Kongreß heut, und bis Donnerstag — so weit gehn die Nachrichten — hat er sich nur noch passabel kompromittiert. Man muß aber stets mit Angst einer Blase mage entgegensehn, da die Belgier die enorme Majorität bilden. Herr Tolain und andre Pariser wollen den General Council nach Brüssel verlegt haben. Sie sind sehr jealous of London. Ein großer Fortschritt ist es, daß die proudhonistischen „braves Beiges" und Franzosen, die zu Genf (1866) und Lausanne (1867) dogmatisch gegen Trades Unions etc. deklamierten, jetzt am fanatischsten dafür sind. Die „braves Beiges" hatten mit all ihrer Renommage nichts vorgesehn. Der Korrespondent der „Daily News" ζ. B. suchte 3 Tage vergeblich nach dem eventuellen Sitzungslokal, bis er zufällig Jung und Stepney traf. Die Lokale waren in der Tat nicht vorgemietet, und die „braves Beiges" wollten dem Londoner General Council, dem sie und die Franzosen an 3000 fcs. schulden, die Kosten aufbürden. (Für ihre 250 Beiwohner u. a.) Sie werden jetzt durch Privatkollekte unter den Delegierten aufgebracht.

Ich sitze sehr in der Tinte. Laura ist erkrankt seit Deinem Hiersein und meine Frau war gezwungen, ihr 10 £ abzupumpen, da wir ganz blanc sind, um nur die Extraausgaben zu bestreiten.

Ich höre gar nichts von Holland und muß das Schweigen daher als absichtlich betrachten. Ich weiß in der Tat nicht, was ich anfangen soll.

Apropos! Es war ein Glück, daß wir das Wort convicts in victims verwandelt haben.

Bei Rückkehr von Shaw — der auf Kosten Moores geschickt worden ist — erhält letztrer sein receipt.

Salut. Dein K. M.

## 1175. Engels an Marx; 1868 September 16.

Manchester, 16. September 1868.

Lieber Mohr,

Ich kann nur kurz schreiben und schlecht, ich habe Rheumatismus in der rechten Hand und schon den ganzen Nachmittag geschrieben.

Inliegend eine Zehnpfundnote. Wenn Borkhleim] zurück- *m*
kommt, mußt Du platterdings ihn zu irgendeinem Coup zwingen, falls sonst nichts zu machen. Du begreifst, daß ich selbst jetzt ziemlich fest bin. Hast Du einmal an Meißner geschrieben wegen Abrechnung? Mit dem Bombardieren, was jetzt die Arbeiter von allen Seiten tun, hört jetzt das Totschweigen bald auf, *x*
und die zweite Auflage wird nicht lange mehr auf sich warten lassen. Jetzt ist die Zeit, eine neue Annonce des Buchs einrücken zu lassen. Überlege Dir eine, ich schicke sie an Mfeißner], dem ich ohnehin noch Antwort schuldig bin. Aber verschlepp' es nicht. Ferner wären an M[eißner] die Times mit der Resolution der Deutschen in Brüssel, das Demokratische Wochenblatt von gestern etc. zu schicken, man muß den Mann warm halten. Hast Du es nicht getan, so tue es (ich kann die No. der Times hier nicht mehr kriegen). Und allmählich wird dann auch der Tauschwert bei Dir einspringen. 2s

Die Sachen in der Times in Ecclarius'] Bericht werden Dir hier sehr nützen, und Mr. Morley wird Augen machen. Die hiesigen Blätter bringen auch ziemlich volle Auszüge aus dem Bericht (doch meist der Daily News).

Der Kongreß ist noch gut abgelaufen. Die Methode, den Kohl öffentlich und das business im Stillen abzumachen, hat sich glänzend bewährt. Der Council bleibt also doch in London, und die Proudhonisten haben wieder nur die Satisfaktion, beschlossen zu haben, daß sie Proudhonisten sind, sonst aber Niemand.

Auch die No. der Zukunft über Lloyd etc., wo Du 2mal erwähnt, wäre an Meißner zu schicken. Ich kann das Alles besorgen, wenn Du willst.

Moses Heß hat mir sehr amüsiert.

Nun ist aber die Frage: Wird nicht eine populäre kurze Darstellung des Inhalts Deines Buchs für Arbeiter ein dringendes Bedürfnis? Wird's nicht gemacht, so kommt irgend ein Moses und macht's und verballhornt's. Was denkst Du davon?

Inliegend auch Eichhoff zurück.

Man kann doch nicht weggehn, ohne daß Dummheiten gemacht werden. Während ich fort, haben die Kerls im Comité der Sehilleranstalt auf Veranlassung der Bradforder das Schwein Vogt eingeladen, hier eine Vorlesung zu halten. Ich habe natürlich sofort meinen Austritt erklärt, „um nicht einem Menschen sonst indirekt ein Vertrauensvotum zu erteilen, von dem ich es für erwiesen hielt, daß er 1859 ein bezahlter bonapartistischer Agent gewesen". Das Schwein kommt morgen.

io Dein F. E.

## 1176. Marx an Engels; 1868 September 16.

London, 16. September 1868.

Lieber Engels,

Thanks for the £ 10. Am Ende des Briefs werde ich näher über is die Geldsache sprechen. Zunächst über das „Allgemeine".

Die Politik, der Times allein den Report zu schicken, hat sich bewährt. Es hat alle Londoner Blätter, mit Ausnahme des tiefentrüsteten Levy, zum Sprechen gezwungen. Die Times hatte Eccarius' Berichte von Nürnberg nicht genommen. Sie biß erst an, *2o* sobald sie den Report von mir erhalten hatte. Der Morning Advertiser von gestern (zum Kummer Blinds) hat a first leader für die International gegen die Times. Der Star erklärt den Kongreß für einen „success". Der Standard, der uns erst angriff, sneaks in einem gestrigen Leitartikel vor der wor-2s king class. Er gibt den Kapitalisten Hiebe und wird nun selbst Gesichter über die Landquestion schneiden. Das Journal des Débats bedauert, daß die Engländer, Deutschen und Belgier, wie der Beschluß über das land zeige, der „secte communiste''' angehören und daß die Franzosen andrerseits „les déclamations so ridicules de Proudhon" stets wieder produzieren.

Mit Eccarius ist man sehr unzufrieden und wird nächsten Dienstag ein, ihm wohltätiges, Ungewitter losplatzen. Die Anklagepunkte sind diese:

Er nahm fast gar keinen Teil am Kongreß und stellt sich *3s* hinterher in der Times als den leading mind dar. Er eignete sich ebendaselbst die Vorschläge des General Council als Privateigentum an und ditto den ihnen gespendeten Applaus als ihm zukommend. Er hat die Reden der andern möglichst unterdrückt und, um der Times zu flattieren, Duponts Schlußrede «verfälscht. Leßner hat außerdem die grievance, daß, als er (Leßner) aus meinem Buch vorlas, Eccarius das in der „Times"

unterdrückte, ditto die Resolution über das Buch nur unter high pressure seiner Korrespondenz einverleibte, endlich die deutsche Resolution über den Krieg verfälscht hat. Er sagt, ein europäischer Krieg sei ein Bürgerkrieg, statt, wie es in der deutschen Resolution heißt, that „a war between France and Germany was a civil war for the profit of Russia". Letztres läßt er ganz weg. Dagegen legt er den Deutschen und Engländern den belgischen Blödsinn unter, to strike against war.

Andrerseits hat er Verdienst durch seine Reports. Das Kurze und Lange der Geschichte ist, daß ihm erklärt wird, er solle künftig nur als Reporter figurieren, indem der Council ihm die Reisekosten, die Times die Artikel zahlt. Aber er wird nie mehr als Delegate ernannt. So bewahrt vor dem Conflict of fractions.

Leßner sagt, daß, wenn wir so viel durchgesetzt, obgleich so wenig vertreten auf dem Kongreß, der fast ganz belgisch (mit Zusatz von Frenchmen) war, dies dem Umstand geschuldet, daß in allen entscheidenden Punkten die belgischen Arbeiter, ihren Brüssler leaders zum Trotz, mit London stimmten. Moses soll den besten speech gegen die Proudhonisten gemacht haben. Tolain[2] war so wütend, daß er nicht auf dem Bankett erschien. Nicht nur ist der Zentralrat hier wieder ernannt, sondern die von uns purifizierte Liste der Mitglieder angenommen. Vésinier hat in 4 Wochen Beweise seiner Verdächtigung gegen Tolain an eine Kommission nach Brüssel zu schicken. Wenn sie nichts sind (und sie sind nichts), hat der Kongreß ihn bereits konditioneil ausgeschlossen aus der Gesellschaft als Verleumder. Der Abgeordnete der French branch brachte eine Anklageschrift gegen den General Council vor, worin u. a. auch das modeste Verlangen, daß das französische Mitglied des General Council von der French branch zu ernennen sei. Es wurde darüber zur einfachen Tagesordnung geschritten (ganz, wie wir im General Council mit den grievances der Kerls verfuhren).

Liebknecht hat eine ganz nutzlose (und sogar statutwidrige) Dummheit zu Nürnberg begangen, indem er den Leuten das konfuse Wischiwaschi Beckers als Programm der internationalen Arbeiterassoziation aufdrang. Sonnemann bemerkte mit Recht, daß dies ein quid pro quo sei. Aber Herr Wilhelm wollte demokratischen Kohl für die „Volkspartei"!

Meißner schrieb wenige Zeilen vor einigen Wochen. Er könne erst in einigen Wochen abrechnen. Es scheine ihm, daß bis jetzt noch nichts an Profit herausgekommen sei. Ich schicke ihm heute Times und Liebknecht und Zukunft. Die Annonce mußt Du machen. Ich kann mein eignes Buch nicht annoncieren. Auch

wäre es sehr gut, wenn Du selbst eine kleine Broschüre zum populären Verständnis schriebest. Hoffentlich zieht jetzt die Sache!

Was die Geldangelegenheit angeht, so kann ich allerdings nicht so fortgehn. Es macht alle Arbeit unmöglich. Das Beste scheint s mir, wenn Du an Borkheim schriebst und ihm sagtest, ob nicht irgendwie Geld für mich aufzutreiben sei, da ich nach Abzahlung an die Loan Society und andrer akkumulierten Schulden nun sehr im Gedränge sei wegen Extraausgaben, u. a. für Ausstattung von Laura, die bald nach Paris gehe. (Und dies ist in der *io* Tat ein erschwerender Umstand!) Ich habe den B[orkheim] hinreichend studiert, um zu wissen, daß er glauben muß, ich habe within certain limits a settled income, sei aber wegen des noch nicht Einkommens von dem Buch etc. in besondern Schwierigkeiten. Er muß glauben, daß Du ihm hinter meinem Rücken *is* schreibst. Natürlich mußt Du ihm Deine Garantie geben oder vielmehr versprechen.

Es ist sehr gut, daß Vogt grade in England ist, während die International solches Aufsehn macht. Er weiß, wo Bartel den Most nimmt.

*20* Salut. Dein K.M.

## 1177. Engels an Marx; 1868 September 18.

Manchester, 18. September 1868.

Lieber Mohr,

Ich denke, Ihr werdet die beabsichtigte Ausschließung des Ec-2s carius vom Kongreß nicht durchsetzen können, er wird auch als Delegierter unentbehrlich sein. Sonst ist es aber sehr gut, daß ihm das nicht so hingeht und daß sich Verschiedene finden, who will wash his head, wie L[afargue] sagt.

Was die Anzeige über Dein Buch betrifft (Annonce), so ist es *30* absurd zu behaupten, daß Du sie nicht selbst machen könntest. Du hast es ja selbst auch tun wollen, als ich Dir eine schickte, die Dir nicht gefiel. Komm' also gefälligst auf diesen Gegenstand zurück und schick mir die damals versprochene Annonce. Ich will sie dann schon an M[eißner] besorgen. Aber wir müssen den Mann *3s* etwas unterstützen, damit sein guter Wille nicht erschlafft.

In puncto Geld will ich gern an Bf orkheim] schreiben, sobald Du mir anzeigst, daß er zurück ist. Apropos dieser Sache aber mußt Du mir mitteilen, was damals bei der Anleihe vorgegangen ist. Für wieviel hast Du Dein Leben versichert, zu welcher Prämie [40] und läuft die Police noch? Es wäre nämlich immer noch möglich, entweder durch dieselbe Gesellschaft einen neuen Pump oder aber einen Vorschuß auf die Police selbst zu bekommen. Wie soll ieh

aber für Dich Geld beitreiben, wenn Du mich über alle diese Sachen ganz im Dunkeln läßt? Wenn ich mich mit G[ottfried] E[rmen], der vor Ende Oktober schwerlich wiederkommt, einigen kann, so kann ich sofort wieder Einiges flüssig machen, aber davon hängt alles ab. Einige ich mich nicht mit ihm, so wird meine eigne Stellung sehr ungewiß. Dies kann sich aber bis Ende d. J. hinziehen, ehe es sich entscheidet, und bis dahin sind noch 3½ Monate.

Der schöne Wilhelm wird üppig, seitdem ihn sein Bismarck verlassen hat. Das Hineintreiben in den Krieg wird immer deutlicher. Trotzdem glaub' ich, ist's für dies Jahr jetzt zu spät. Die Pferdeankäufe und eigentliche Mobilmachung erfordern in Frankreich noch immer mehr Zeit als in Preußen, und trotz aller Vorbereitungen und Renommagen glaube ich nicht, daß die Franzosen dazu unter 6 Wochen gebrauchen. Die Unmöglichkeit, mit den inländischen Pferden auszukommen, zwingt dazu, den Eintritt der eigentlichen Mobilmachung, also jetzt des bestimmten Entschlusses zum Losschlagen durch große Pferdeankäufe im Ausland zu markieren, die sofort öffentlich werden. Die ganze Zahl der zum Krieg nötigen Pferde kann man auch jetzt noch lange nicht haben, *so* Also 5 bis 6 Wochen Notice muß Louischen geben, und das bringt uns bis Ende Oktober, und eine Winterkampagne macht man, namentlich mit den enormen jetzigen Massen, sicher nur im äußersten Notfall. Kommen also nicht ganz besondre Motive, so sind wir bis März-April ziemlich sicher, und bis dahin kann Manches passieren.

Dazu hat Louis noch lange nicht so viel Leute, als er braucht. Seine Linie wird er schwerlich über 650000 Mann bringen können (Gendarmerie, Garde municipale und ein Haufen andrer Polizeitruppen figurieren mit im Armee-Etat), und die Mobilgarde existiert großenteils selbst noch nicht einmal auf dem Papier. Bis ein verändertes Militärsystem durchgearbeitet ist, dazu gehören mindestens 6—7 Jahre, und das seinige ist erst ein Jahr alt. Ich glaube nicht, daß Louis schon jetzt einen Krieg wünscht, wenn er dran vorbei kann, da jeder Monat Aufschub seinen Streitkräften stärkeren Zuschub bringt als den preußischen.

Laura ist doch wieder wohl? Beste Grüße.

Dein F. E.

## 1178. Marx an Engels; 1868 September 19.

London, 19. September 1868.

Dear Fred,

Einliegend ein Brief von Schweitzer, ditto einer von Essen und anliegend 6 Nummern des Socialdemokrat. Ich muß all das Zeug bis Dienstag wieder haben. Was soll ich dem schlauen Schweitzer antworten? Du siehst aus den Debatten (im Socialdemokrat) des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereinskongresses, daß die „richtigen" Lassalleaner witterten, daß ihr Herr Präsident mit einem eventuellen Kongreß zur Stiftung von trades unions und Reglung von strikes das Lassallesche Fahrwasser verläßt. Nur durch Drohung, seine Stelle niederzulegen, erhielt er die Erlaubnis, unabhängig vom Dteutschen] A[rbeiter]-V[erein] diese Agitation zu unternehmen. Sein Zweck natürlich, is dem Liebknecht usw. zuvorzukommen. Er sah außerdem ein, daß mit der Entwicklung einer auf trades unions gegründeten wirklichen Arbeiterorganisation in Deutschland sein künstlicher Sektiererverein would soon be nowhere. Was er jetzt in einem leader (No. 104) als Summa der Lassalleschen Erfindung bezeichnet: „Staatskredit zur Begründung von Produktivassoziationen", ist buchstäbliche Kopie aus dem Programm des französischen katholischen Sozialismus, duce Bûchez, im Atelier, zur Zeit Louis Philippes. Ich muß diplomatisch antworten und wünsche Deine Ansicht zu haben.

Vogt ist keiner mehr hier. Ich habe aber gestern an Liebknecht geschrieben und ihn um kategorische Auskunft über die ihm zugestellten (vielleicht 150) Exemplare ersucht.

Nächsten Dienstag, wenn erste Sitzung des General Council, wird es stürmisch hergehn. Dupont ist auch sehr wütend über Eccarius, weil er so gut wie keinen Teil am Kongreß genommen habe. Ich werde den Efccarius] gegen „positive" Schritte zu beschützen suchen, kann aber diesmal nicht so parteiisch für ihn auftreten, wie ich es voriges Jahr gegen Fox, Carter usw. tat.

Ein Bordelais, Kaufmann, Freund von Lafargue, Englisch sprechend, ist von einer Reise durch Schweden und Dänemark hier durchgekommen. Er sagte dem Laf[argue], man spreche dort in den höheren Kreisen viel von meinem Buch, Avas mir nicht sehr wahrscheinlich klingt.

Laurachen ist etwas besser. Ihre sufferings hängen mit gewissen natürlichen Entwicklungsvorgängen zusammen. Sie wollen Anfang Oktober fort, und das ist das Schlimme, weil's noch an dem Waschteil der Ausstattung happert.

L'illustre Gaudissart ist heute zurückgekehrt.

Die Anleihe war so: Du nimmst Geld auf for a certain term.

Stirbst Du vor Verfall, so ist die Summe nicht zurück[zu]zahlen. Dahinwiederum im Gegenteil beim Verfalltermin Rückzahlung mit den stipulierten Zinsen. Damit ist die Transaktion ζu Eηde. Es ist also keine Lebensversichrung. Du erhältst auch keine Police, sondern das Geld, wofür Du einen bond ausstellst. Dieser ist mir s natürlich retourniert. Die eigne Form macht die ganze Geschichte auch so teuer. Es ist sicher die schlechteste und teuerste Art, Geld aufzunehmen.

Der einzige Umstand, der nach meiner Ansicht dem Bonaparte günstig für eine verspätete Kampagne, daß Rußland dann mehr « paralysiert ist, wenigstens für militärische Aktion. Eins ist sicher. In ganz Frankreich glaubt man an imminenten Krieg.

Mit der Annonce will ich d'abord sehn, was Meißner antwortet, bei dem ich darüber angefragt.

Wie ging's ab mit dem dicken Vogt? «

Salut. Dein K. M.

In dem Bericht der „OpinionNationale" über den Brüssler Kongreß heißt es u. a.:

„Je dois mentionner ici le rapport général de l'Association, rédigé par le conseil de Londres. Mentionner, c'est bien le seul a> mot que je puisse employer, car, je ne suis point assez fort légiste pour trier et élaguer les phrases incriminables par les lois de France, et il s'en pourrait trouver quelques-unes de ce genre." Spricht dann von den auf „le gouvernement français" bezüglichen passages. „La critique y est verte parfois, et souvent ironique. Je a le répète, je ne puis m'en faire juge; mais je dois avouer que le public a été moins timide que votre correspondant; il a couvert d'applaudissements frénétiques tous les passages que je m'abstiens de citer."

Es waren 12 Reporters von Frankreich da. *so*

Die „Emaηciρatioη" und „Journal de Bruxelles" haben ganz in derselben Weise den Kongreß angegriffen wie uns vor 20 Jahren.

Es war ein Russe als Journalist da. Er sagte, er werde die auf den Kongreß bezüglichen russischen Blätter an den Generalrat *ss* schicken.

## 1179. Engels an Marx; 1868 September 21.

Manchester, 21. September 1868.

Lieber Mohr,

Anbei das Schweitzerische zurück. Der Mann ist doch ein Rind- to vieh zu glauben, Dich durch einen solchen Brief bestechen zu kön-

nen. Indem er Dich zum Chef von „Europa" im Allgemeinen macht, deutet er Dir zart an, daß Dein Reich eben deshalb in keinem speziellen Lande im Besondern, also eigentlich nicht von dieser Welt ist. Er ernennt Dich zum Papst, damit Du ihn zum Kaiser s von Deutschland salben sollst und dafür dem Wilhelm einen Tritt geben. Jedenfalls ist es viel wert, daß Duden Brief in der Hand hast.

Ich glaube, Du machst den Biedermann vor Allem darauf aufmerksam, daß sein Arbeiterkongreß nur dann einen Sinn hat, wenn *m* er ein wirklicher Arbeiterkongreß ist, nicht ein bloßer Abklatsch seines Hamburger Kongresses wird; wenn also Schw[eitzer] dafür sorgt, daß auch andre als die Lass[albanischen] Elemente vertreten sind. Bis jetzt sieht es nicht danach aus und scheint Schweitzer] auch keine Schritte dazu getan zu haben. Ob er sich is mit Wilhelm und Andern „befreunden kann" oder nicht, ist ganz einerlei, in einer solchen Sache muß er mit ihnen zusammengehn. Dann, was die Statuten angeht, so könntest Du ihm schreiben, es käme weniger darauf an, was darin stände, als wie sie gehandhabt würden.

so Der Kerl will offenbar Wilhelmchen, Bebel und Konsorten verdrängen und sich dabei auf etwas Schriftliches von Dir berufen können. Es muß ihm sehr viel daran liegen, sonst hätte er Dir den Brief, der ihn Dir auf ewig ganz in die Hand liefert, nie geschrieben. Dazu hast Du Recht, daß er sieht, daß es mit den 25 paar Lassalleschen Phrasen nicht mehr geht und er sich ausbreiten muß.

Wenn ich nicht irre, hattest Du Wilhelmchen auch Exemplare vom 18. Brumaire mitgegeben. Davon wäre auch Einiges herzuschaffen, ich habe kein Exemplar mehr.

so An Gaudissart schreibe ich.

Die spanische Geschichte könnte dem ganzen Kriegsgeschrei ein Ende machen. La innocente Isabel war die einzig sichre Verbündete, die Louis hatte, und wenn in Spanien eine Revolution siegt, so kriegt die ganze Konstellation einen andern Charakter. 35 Die Sache wird sich wohl sehr rasch entscheiden; ich glaube, die Unschuldige ist foutue.

Dein F. E.

## 1180. Marx an Engels; 1868 September 23.

London, 23. September 1868.

Dear Fred,

Aus dem Einliegenden siehst Du, daß Liebknecht den Schweitzer ebenso durch mich beseitigen will, wie Schweitzer den Lieb-

kriecht. Ich habe dem Wilhelm geantwortet: Nur keine Überstürzung! Agiert er mit Takt, so wird Schweitzer] von selbst settle down to more moderate „proportions" oder sich selbst kaputt machen. Die Auflösung des Alllgemeinen] Dfeutschenj Arbeitervereins] macht dem Lassalleanismus qua solchem ein Ende mit Schrecken, obgleich er noch für some time a lingering sectlife führen mag.

Ich lege Schweitzers] Bericht im „Social-Demokrat" über die Katastrophe bei.

Ich bin ganz Deiner Ansicht, daß die spanische Revolution *m* (sie hat dieselbe Bedeutung wie die neapolitanische 1848) der europäischen Geschichte eine neue Wendung gibt und speziell wie ein Deus ex machina den gordischen Knoten des ekelhaften deutsch-französischen Kriegs durchhaut.

Eben kommt Strohn vom Kontinent. Also für ein andermal. is

Dein Mohr.

Die Times hat dem Eccarius 2½ guineas per Spalte gezahlt, ihm große Elogen und vorteilhafte Anerbietungen gemacht. Schick mir den Wilhelm zurück.

## 1181. Engels an Marx; 1868 September 24.

Manchester, 24. September 1868.

Lieber Mohr,

Also darum der kriechende Brief von Schweitzer! Der Kerl wußte offenbar, was ihm bevorstand, als er Dir schrieb. Nach einer Seite hin mag es ihm nicht ganz unangenehm sein, die strikte Lassallesche Observanz an den Nagel hängen zu dürfen, der Hauptsache nach ist ihm der Verlust der „strammen" Organisation und des Diktatorspielens sicher fatal. Mit dem Dicktun der Lassalleschen Sekte, als sei sie „die Partei" in Deutschland, ist es natürlich zu Ende, und die Sekte wird allmählich entschlafen; im Bergischen, der rechten Sektenheimat, wird sie am längsten nachzucken.

Übrigens wird's, wie Wilh[elm] richtig ahnt, seinen Vereinen auch an den Leib gehn. Desto besser. Der kl ein bürger] ich-volksparteilich-föderalistische Tic dieser Kerle ist auch keinen Heller wert. Und es ist gut, daß die Regierung, wenn sie sieht, daß die Arbeiter sich von ihr nicht gegen die Bourgeois brauchen lassen, die Arbeiter recht aufhetzt. Irgendeine Form findet sich doch.

Was aber der WilhClml für ein Kamerad ist! Noch nicht 4 Monate, so geht er mit Schweitzer] eine „Art Allianz" ein, und heule liegen sie sich wieder in den Haaren, und er ist ihm zu slip-

pery. Das wußte er doch vorher — aber die famosen Burschen, die er ihm „zur Überwachung beigegeben" hatte!

Was ist denn das für eine Proklamation, die Du partout erlassen sollst? Und darin die schönen Redensarten von „Personen", •î die Wilhfelm] gegen Baptist und Baptist gegen Wilhelm deuten soll! Wem einmal der süddeutsche Demokrat eingefleischt ist, der wird ihn nie wieder los. Man meint, W[ilhelm] schriebe an Struve.

Schlöffet (der alte) ist in Schlesien wieder aufgetaucht. Einige Kuriosa aus der Zukunft falte ich den retournierenden *m* Social-Demokraten bei.

Ja wärst Du nur nach Nürnberg gegangen! Da wärst Du entschädigt und könntest nachher wieder von vorn anfangen mit den sufferings. Der Kerl kann Dich noch immer nicht von Struve unterscheiden, sag' ich Dir.

'» Willi[elm] könnte jetzt apropos der Auflösung des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins die betreffenden Stellen aus meiner Broschüre abdrucken, worin den Herren Lassalleanern das Alles vorhergesagt wurde. Was denkst Du davon? Ich könnte ihm den Dreck zurechtmachen, da ich noch ein paar Exemplare hier habe.

Dein F. E.

## 1182. Marx an Engels; 1868 September 25.

London, 25. September 1868.

Dear Fred,

By all means mach die Sache für Liebknecht so rasch als tunlieh. Der Kerl tut's sonst doch selbst und, Du kannst Dich drauf verlassen, schlecht. Gut schiene es mir, wenn Du auch hinwiesest auf das in dem Scheißpamphlet von Bernhard Becker (der so scheußlich über uns schimpfte, als er noch „Präsident der Menschheit") aus Deinem Pamphlet Gestohlene und nach bittrer so Erfahrung Indossierte. Das Pamphlet kannst Du gleich haben, wenn Du sofort an Strohn schreibst, der es mit nach Bradford nahm.

Die Zeit, um diesen „Lassalleanismus" „beginnungsweis" zu kick, hat begonnen. Und man muß B. Beckers Scheißpamphlet <; durchaus nicht totschweigen lassen.

Der „Aufruf", wovon das feurige Wilhelmchen spricht, ist dies: Ich (i. e. im Namen der International Association, als deren Secretary for Germany) muß natürlich some general lines an die deutschen Arbeiter richten, seit sich deren Verhältnis zu *o uns in Folge ihrer verschiednen Kongreßbeschlüsse geändert hat. Doch ist keine übereilte Hast dabei nötig. In allen diesen Dingen

„eile mit Weile", und unser Wilhelmchen hat bekanntlich während 6—7 Jahren keine „Eile" gehabt mit dem Ding.

Quant à Schweitzer, so hatte ich eine Art Ahnung, daß irgend ein Wendepunkt was looming somewhere. Obgleich mein Antwortschreiben an ihn daher schon seit verschiednen Tagen fertig » lag — (worin ich ihn namentlich über den Unterschied zwischen den Bedingungen einer Sektenbewegung und wirklicher Klassenbewegung mit schulmeisterlicher Reserve zurechtwies) —, hielt ich das Zeug doch zurück. Und ich werde ihm jetzt erst antworten, nachdem dieser neue Versuch seines Trades-Unions-Bil- io dungs-Kongresses zu Berlin resultatweis vorliegt. Jedenfalls hat Schw[eitzer] die eine Erfahrung bei mir gemacht, daß die Zeit der Beantwortung seiner Briefe stets im umgekehrten Verhältnis zu ihrer „Gemütswärme" steht.

Wilhelm hat nur noch one copy des 18. Brumaire. «
Wie ging's mit Vogt's lectures in Schilleranstalt?

Dein K. M.

Blanqui war während des Brüssler Kongresses fortwährend zugegen. In einem Blue Book über die Krise von 1857 fragt Cardwell, Chairman des Untersuchungscommittee, das widerlichste so Waschweib unter der Peelitschen Altweiberclique, den Dixon (managing director einer zu Liverpool kaputt gegangnen Bank), ob die shareholders der Bank großenteils aus Weibern, Pfaffen und sonstigen Personen ohne Einsicht in das Bankwesen bestanden hätten? By no means, antwortet Dixon, sie waren meistens 2« „mercantile men", aber, setzt er höchst knowingly hinzu:

„The majority of them are people in business, mercantile men; but how far mercantile men can be considered competent to form an opinion on any other business than their own, is rather a question." Ist das nicht hübsch? so

Apropos! Moore muß mir aus seiner Leihbibliothek Foster „On Exchange" schicken, da es nicht hier in der Bibliothek. Ich schick es gleich zurück.

## 1183. Marx an Engels; 1868 September 25.

London, 25. September 1868. M

Lieber Fred,

Kannst Du mir bis Sonnabend Morgen 5 £ schicken? Einer der tradesmen war eben bei mir und sagt, daß er am Bankrott ist und große Kosten hat, wenn er bis Sonnabend nicht a certain sum von his creditors auftreibt. M

Dein K. M.

1184. Engels an Marx; 1868 September 25.

Manchester, 25. September 1868.

Lieber Mohr,

Inliegend die gewünschten fünf Pfund in einer Banknote. -• Die Geschichte in Spanien muß gut gehn, da die Regierung so wenig Gutes zu melden hat. Trotzdem ist es verwunderlich, daß die Télégraphe nach der Grenze noch nicht zerschnitten. Dies beweißt, daß die Unschuldige sehr gut nach Madrid könnte, wenn sie nur wollte.

io Dein F. E.

1185. Marx an Engels; 1868 September 26.

London, 26. September 1868.

Dear Fred,

Best thanks for £ 5. Diese lausigen kleinen shopkeepers sind *m* eine jammervolle Klasse. Meine Frau brachte sofort das Geld in das Haus des Treters. Der Mann selbst war einstweilen „alle geworden" (und er ist in seiner Art ein ganz respektabler Kerl); seine Frau, tränentropfend, empfing für ihn das Geld. Ein großer, der größte Teil dieser shopkeepers macht alle Miseren des 2« Proletariats durch, dazu die „Angst" und „Respektabilitätsknechtschaft", und ohne das compensating Selbstgefühl der besseren Arbeiter.

Apropos! Der bisherige Zank unter den Trades-Unions-Autoritäten, der sie in der Tat seit Jahren lahmgelegt hat, ist endlich gess schlichtet. The London Trades Council (Odger et Co.). London Workingmen's Association (Potter et Co.) und die Amalgamated Trades Unions (ich glaube, der Hauptsitz jetzt, er wechselt jährlich, ist Sheffield) haben sich endlich zu gemeinsamer Aktion verständigt. Die Bourgeoiscampaign gegen die Trades so Unions hat dies Resultat.

Ich schicke Dir wieder die letzten Nummern des Schweitzer zurück, weil Du sie in dem Artikel für Wilhelm vielleicht brauchst. Halte sie in Manchester, aber so, daß sie nötigenfalls wieder findbar sind. Ich glaube nicht, daß Schweitzer] eine Ahnung von *35* dem bevorstehenden Schlag hatte. Wäre das der Fall gewesen, so hätte er schwerlich so triumphreich über die „stramme Organisation" geklappert. Ich glaube, daß die „International Workingmen's Association" die preußische Regierung zu diesem entscheidenden Sehlag bestimmt hat. Was aber das „warmbrüderliche" *o Schreiben des Slchweitzer] an mich angeht, so erklärt es sich einfach aus seiner Furcht, ich möchte nun, nach dem Nürnberger Be-

Schluß, offen für Wilhelm und gegen ihn auftreten. Eine solche Polemik wäre nach der Hamburger Affäre (le bon homme hatte mir geschrieben, ich möchte doch gefälligst selbst nach Hamburg kommen, „um den verdienten Lorbeer aufgedrückt zu erhalten"!) doch mißlich geworden.

Für die deutsche Arbeiterklasse ist das allernötigste, daß sie aufhören, unter hoher obrigkeitlicher Erlaubnis zu agitieren. Eine so bureaukratisch eingeschulte Rasse muß einen vollständigen Kursus in der „Selbsthilfe" durchmachen. Andrerseits haben sie unbedingt den Vorzug, daß sie die Bewegung unter viel entwickelteren Zeitverhältnissen beginnen als die Engländer und, als Deutsche, Köpfe zum Generalisieren auf den Schultern haben. Eccarius ist voll des Lobes des parlamentarischen Anstands und Takts — namentlich verglichen mit den Franzosen zu Brüssel —, die auf dem Nürnberger Kongreß herrschten.

Mit Spanien sieht's noch zweifelvoll aus; doch scheint mir die Bewegung höchstens für kurze Zeit unterdrückbar. Eins begreife ich nicht, nämlich daß die leaders nicht warteten, bis die „Unschuldige" Spanien verlassen hatte und sich auf Besuch bei Bonaparte befand. Sollte letztrer selbst nicht seine Hand im Spiel bei der Geschichte gehabt haben?

Salut. Dein K. M.

Eine der lächerlichsten Operationen von Schweitzer — wozu er aber unbedingt durch die Vorurteile seiner Armee und als Präsident des Deutschen] AÜlgemeinen] Afrbeitervereins] gezwungen war — ist, beständig in verba magistri zu schwören und bei jeder neuen Konzession an die Bedürfnisse der wirklichen Arbeiterbewegung ängstlich zu argumentieren, daß sie nicht den Dogmen des alleinseligmachenden Lassalleschen Glaubensbekenntnisses widerspricht. Der Hamburger Kongreß fühlte ganz richtig, instinktiv, heraus, daß der Allgemeine] D[eutschel Arbeiterverein als spezifische Organisation der Lassalleschen Sekte durch die wirkliche Arbeiterbewegung vermittelst Trades Unions etc. gefährdet und durch offizielle Teilnahme an derselben die Besonderheit einbüßen würde, die sein point d'honneur und raison d'être ausmacht.

## 1186. Marx an Engels; 1868 September 29.

London, 29. September 1868.

Lieber Fred,

Ein- und anliegend Brief von Eichhoff nebst 2 Socialdcmokraten und Staatsbürgerzeitung.

Du ersiehst daraus, daß es dem „versoffenen" Schulze-DeltitzschJ gelungen ist, dem Theatercoup Schweitzers momentane Bedeutung zu geben, daß der ganze Kongreß des Schweitzer] nur (minus 12 Mann) aus Lassalleanern besteht und daß s Schweitzer] an die Stelle seiner Diktatorschaft des A[llgemeinen] DCutschen] Arbeitervereins] in sehr simpler Weise die Diktatorschaft der deutschen Arbeiterklasse setzen zu können glaubt. Es ist das sehr naiv.

Die einzig praktische Frage für uns ist: Soll ich oder nicht /tfschonjetzt einen Aufruf erlassen? Der Generalrat muß seiner Stellung nach den Unparteiischen spielen. Wäre es also nicht besser, noch abzuwarten, bis 1. das S[chweitzer]sche Spiel mehr in der Nichtigkeit seiner Resultate hervorgetreten und 2. Liebknecht und Co. wirklich etwas organisiert haben?

is Es scheint mir, daß die Macht des Generalrats sehr davon abhängt, daß er sich nicht unzeitig und niemals ohne Sicherheit des Erfolgs die Hände bindet, vielmehr russische Diplomatie in seinen Operationen befolgt.

Bist Du auch dieser Ansicht (und Du mußt Dich in 2—3 Tagen *2o* erklären), so kann ich Wilhelm und Eichhoff einfach schreiben, die Majorität des Generalrats habe sich gegen jeden öffentlichen Aufruf erklärt, bis die Elemente, die sich der Internationalen Arbeiterassoziation angeschlossen, durch ihre Organisation einen Hinterhalt gewähren.

25 Dein K. M.

Inzwischen kann underhand der Lassalleanismus, der schon am Kaputtgehn ist, noch mehr unterwühlt werden, wie ζ. B. schon durch Deinen Artikel.

## 1187. Engels an Marx; 1868 September 30.

M Manchester, 30. September 1868.

Lieber Mohr,

Nachdem Du einmal als Sekretär for Germany mit Schw[eitzer] in Verbindung getreten, sehe ich nicht ein, wie Du anders kannst, als vollständige Neutralität zwischen ihm und Wilhelm-*35* eben — wenigstens im offiziellen Auftreten — beobachten. Soviel ich weiß, haben die Lassalleaner in Hamburg Euer Programm angenommen, also mehr ist nicht zu wollen. Man muß es eben dem Schw[eitzer] überlassen, sich selbst kaputt zu machen; wären wir selbst in Deutschland, so wäre das was Andres.

40 Schon aus dem vorherigen „Socialdemokrat" hatte ich gesehn, daß er die „straffe Organisation" auf die Trades Unions übertra-

gen wollte; es bleibt nun abzuwarten, ob ihm das gelingt, was ich nicht glaube. Trades business ist Geldgeschäft, und da hört die Diktatur von selbst auf. Und so einfach geht die Substitution doch nicht, wie der bonhomme das glaubt.

Der Council kann und darf nur dann Partei ergreifen, wenn er s direkt oder indirekt selbst angegriffen oder die Grundsätze der Assoziation verletzt werden. So hat er's auch damals mit den Parisern gemacht.

Dabei: was ist bis jetzt Wilhelmchens Organisation, Avas die Folge des Nürnberger Beschlusses? Haben sich Vereine wirklich u angeschlossen, Beiträge gezahlt etc.? Ich weiß nichts da\'on. Und was will Wilh[elm] tun in Beziehung auf Schweitzers] Strike Organisation? Was will er noch organisieren? Das ist mir alles noch sehr unklar.

Ferner: Welche praktische Wirkung würde es haben, wenn Du n und der Generalrat eine Proklamation gegen die Lassalleaner erließest? Ich glaube sehr wenig, höchstens die, daß die Sekte als solche um so fester zusammenhielte. Und was ihnen vorwerfen? Daß sie sich nicht unter W. Liebknecht stellen? Solange die Kerls Vertrauen in Schw[eitzer] haben, und solange Lfiebknecht] und so Schweitzer] sich zanken, ist alles Predigen von Einigung pure Torheit.

Literarisch den Lassallekram angreifen, ist ganz was anders. Aber ihn sozusagen in den Bann tun, kann die sonst auseinanderfallende Sekte nur wieder befestigen. sr,

Dem Schw[eitzer] würde ich gelegentlich über seine Diktaturprätension auch einiges aufstecken, wenn Du ihm überhaupt schreibst. Er wollte Dir ja erst die Vorlagen schicken.

Apropos! Der Brief von Eichhoff lag nicht bei.

Vogt. Hierüber konnte ich Dir nicht schreiben, da Schorlem- so mer an den Lakes war und ich natürlich selbst keine Fragen stellte. Ich habe gestern schon vorläufig erfahren, daß die Vorlesung die Kosten nicht gedeckt hat, daß Vfogt], obwohl er stets seit einem Jahr dieselbe Vorlesung hält, dennoch sehr holprig und verbummelt sprach, sich oft wiederholte etc. Nach der Vorlesung setzten 24 sich einige Leute mit ihm ins Eßzimmer, wo der brave Vogt aber von dem unitaren Pfaffen Sleinthal f Bruder von Wecrihs). einem alten langweiligen Sprachlehrer Kaiisch und noch einem Kerl so mit Fragen über den Affenprozeß ins Gebet genommen wurde, daß ihm Hören und Sehen verging, und er sich baldigst drückte. Er w soll sich überhaupt hier sehr geniert und ungemütlich befunden haben, während er in Bradford sehr fclierl wurde und obendrauf war. Zu Davisson hat er einige Äußerungen getan, die diesen nachher zu der Bemerkung veranlaßtcn, hiernach könne er nur ein ganz

miserabler Kerl sein, der zu Allem fähig sei. Näheres höre ich noch. Jedenfalls kommt der nicht wieder her.

Dein F. E.

Von Borkheim hörst Du wahrscheinlich bald, sonst von mir in

ire nervi rerum.

## 1188. Engels an Marx; 1868 Oktober 2.

Manchester, 2. Oktober 1868.

Lieber Mohr,

Borkheim hat seine Sache vortrefflich gemacht. Ende vorigen *10* Monats wurde der Posten von £ 72 für Wein fällig, den Charles, Gumpert und ich von ihm bezogen. Aber erst Anfang dieses konnte ich das Geld flüssig machen. Ich schickte es ihm also gestern und frug ihn, ob er £ 100 für Dich aufzutreiben wisse, oder ob er den Wein noch bis Februar unbezahlt lassen könne. « Er hat Letzteres getan und selbst die andern £ 28 vorgeschossen. Damit sind wir, denk ich, für die erste Zeit wenigstens in Ruhe.

Nun mach aber auch mit dem 2. Band voran und mach Deiner Leber Bewegung.

Die spanische Geschichte ist soweit brillant verlaufen. Die °" „Dynastie" war bereits in der vagina der Unschuldigen kaputt gemacht worden. Also Dynastiewechsel und gewählter König zum Mindesten, dazu Konstituante. Alles schon ganz hübsche Sachen an der Grenze des Mr. Bonaparte. Kann noch besser kommen.

Schweitzeriana heut Abend zurück, gestern aus Versehen versa gessen. Die Manier, für sich und Fritzsche ein paar hübsche Leibpöstchen zu etablieren, kostbar. Dazu die ganze Historie unpraktisch. Im „Verband" 3 unabhängige Mächte verschiednen Ursprungs! 1. Der Ausschuß, gewählt von den Gewerkeη, 2. das Präsidium, gewählt durch allgemeines Stimmrecht, 3. der Kon•wgrcß, gewählt von den Lokalitäten. Also überall Kollision, und das soll „rasche Aktion" befördern. Freilich, der élu du suffrage universel als allgemeiner Vertrauensmann steht sich dabei am Besten. Es ist kindisch, wie Lassalle diese Dummheiten aus der französischen Verfassung aufnehmen und Schweitzer] sie 3s für die Ewig und überall anzuwendende Schablone halten kann. Indes verfällt die ganze Sache in Nichts, solange nur die Lassalleaucr sich dabei beteiligen, und sowie sich auch Andere beteiligen, hört der Kram auf.

Postschluß.

40) Dein F. E.

Inliegend das feierliche receipt, das der illustre G[audissart] Dir abgenommen hat, um Dir zu beweisen, daß er ein ernsthafter Geschäftsmann ist.

## 1189. Marx an Engels; 1868 Oktober 4.

London, 4. Oktober 1868.

Dear Fred,

In dem Paket, das Du gleichzeitig erhalten wirst, befinden sich:

1. Zwei Briefe von Eichhoff, der vergessne und ein heute angekommner;
2. Brief von Liebknecht;
3. Brief von Borkheim;
4. Manuskript und Brief von J. Dietzgen;
5. Brief des Russen Danielson aus Petersburg;
6. Brief von Leßner.

Nun, da die meisten dieser Briefe (die Du mit Ausnahme des Manuskripts zurückschicken mußt) eben erst ankommen, in aller Eile folgendes:

Ad No. 5. Es freut mich natürlich außerordentlich, zu hören, daß mein Buch in russischer Übersetzung zu Petersburg erscheint. Ich schicke den Leuten sofort das Gewünschte (soweit ich kann) nach Rücksendung des Briefes Deinerseits.

Ad 4. Lies das Manuskript durch. Meine Ansicht ist, daß J. Dietzgen am besten tut, wenn er seine sämtlichen Gedanken in 2 Druckbogen zusammenfaßt und sie in seinem Namen als Gerber drucken läßt. Veröffentlich[t] er sie in dem Umfang, den er beabsichtigt, so blamiert er sich durch Mangel an dialektischer Entwicklung und Drehn im Kreise. Schreibe Deine Ansicht nach Durchlesung.

Ad 3. Zur Verständigung über Gaudissarts Brief kurz Folgendes: Er wollte über die panslawistische demokratische Bewegung schreiben; ich gab ihm dazu Deine Aufsätze in N[euer] Rheinischen] Ziehung] über Bakunin. Sein Plan, mit Dir vor dem Publikum zu erscheinen, fabelhaft; aber es hat keine Eile damit, da er seine 25 Bogen noch lang nicht herausgedrechselt hat.

Zweitens hielt er gewissen brieflichen Verkehr, trotz meiner Warnung, mit Dr. Scheißer, alias Elard Biscamp, aufrecht. Jetzt, nachdem letztrer mich und Internationale direkt in Weserzeitung und Augsburgerin angegriffen, beabsichtigt er, wie Du siehst, seinen letzten Briefwechsel mit Biscfamp] bei Liebknecht zu veröffentlichen. Ce brave Gaudissart! In diesen Briefen tritt er als meín Patron auf und läßt sich von Biscamp schmeicheln. Ich schrieb ihm umgehend, ich müsse mitHänden und Füßen gegen

derartiges protestieren. Zu größrer Sicherheit habe ich sofort an Liebknecht geschrieben, daß er unter keinen Umständen die Korrespondenz Borkheim-Biscamp drucken darf.

Ad 1 und 2. Ich habe Liebknecht für seine politische Übersicht ein entrefilet über den M. Hirsch (von wegen der „Internationalen") geschickt, zugleich einige Hiebe gegen den Biscfamp] als Korrespondenten der Weserzeitung und Augsburger.

Ad 6. Die 100 £ (davon 35 £ about für Laura) habe ich zur Abzahlung des Dringendsten ausgegeben und nur so viel in der Hand behalten, als nötig ist, um nicht absolut entblößt zu sein. Ich habe ungefähr noch 100 £ Schulden und schicke Dir nächstens einen Zettel mit den Items, damit Du siehst, daß keine nutzlosen Ausgaben meinerseits. Nun erhalte ich heute einliegenden Zettel von Leßner. Seine Frau ist todkrank, und es wäre mir lieb, wenn Du mich befähigtest, etwas ihm abzuzahlen.

In all haste.

Dein K. M.

## 1190. Engels an Marx; 1868 Oktober 6.

Manchester, 6. Oktober 1868.

Lieber Mohr,

Inliegend Leßners Brief und Rechnung und fünf Pfund. Ich werde sehen, daß wenigstens diese Rechnung nach und nach abgetragen wird.

Die andern Sachen habe ich noch kaum ansehn können, heute war ich so greulich beschäftigt. Morgen schick' ich Dir die Briefe zurück.

Beste Grüße an Deine Frau und die Mädchen inklusive Lafargue.

Dein F. E.

## 1191. Engels an Marx; 1868 Oktober 8.

Manchester, 8. Oktober 1868.

Lieber Mohr,

Ich bin dieser Tage scheußlich mit Commerce abgerackert worden, daher kann ich die Briefe erst heut zurückschicken.

Mit dem Schweitzer ist es eine eigene Sache. Der Kerl ist schlauer und aktiver als alle seine Gegner zusammen, obwohl er diesmal sicher zu schlau gewesen ist — nach der Kölnischen Zeitung sollen die wirklichen jetzt auftretenden Arbeiterversammhingen überall ihre ihnen vom „Kongreß" oktroyierten Präsiden-

ten repudieren, und diese self elected Kerls bis hinauf zu Schweitzer] werden merken, daß, so wie es wirkliches business gibt, diese Kniffe und Versuche, der wirklichen Bewegung ihre Sekte als Leitung zu oktroyieren, nicht mehr verschlagen.

Als Sekretär für Deutschland wirst Du natürlich mit den sich s etwa bildenden Unions verkehren müssen, solange nicht in den einzelnen Gewerken sich Gegenunions bilden, wo dann zwischen den beiden zu wählen wäre — oder könnten sie sich beide anschließen? Darüber werdet Ihr englische Precedents haben. Von Wichtigkeit ist dabei nur, daß Schw[eitzer] und die Seinigen stets io daran erinnert werden, daß sie mit dem Sekretär für Deutschland, nicht mit K[arl] M[arx] korrespondieren, und dafür wirst Du schon sorgen.

Die russische Übersetzung ist sehr erfreulich; sobald die Sache etwas weiter gediehen, muß man dies in die Zeitung bringen. is

Das Manuskript von Dietzgen habe ich noch nicht ansehn können.

Gaudissart wird immer amüsanter. Die 30 Bogen sind vor der Hand nicht gefährlich; da sie in 4 Sprachen zugleich erscheinen sollen, wird's wohl noch ein Saeculum dauern. Als Jud kann er so indes das Mogeln nicht lassen, und es geschieht ihm recht, daß er sich an Biseamp die Finger verbrennt.

Wilhelmchen ist auch nicht übel. Was die Schwaben angeht, so scheinen es also Geld Verhältnisse zu sein, die ihn und die Seinigen an die Föderalisten fesseln. Dem wäre näher nachzuforschen, ss nachher fällt das alles uns auf die Kappe. Ich hatte ihn darauf aufmerksam gemacht, daß es im Moment, wo die revolutionäre Aktion näher tritt, es durchaus gegen das Interesse unsrer Partei ist, wenn unsre Leute sich in den an sich faulen Gegensatz von Großpreußen und östreichisch-föderalistischem Großdeutschland so zu Gunsten der einen Partei zu fest verbissen haben. Das unglückliche Vieh kann noch immer nicht einsehn, daß der ganze Gegensatz mit seinen beiden Seiten eine reine Borniertheit ist; ich dachte, die spanische Revolution würde ihn etwas aufgeklärt haben, aber no go. is

Näheres über den Verlauf des Schweitzer]kongresses und dessen Nachwirkung noch nicht gesehn, da ich die Zukunft erst spät erhalte.

Beste Grüße. Dein F. E.

## 1192. Marx an Engels; 1868 Oktober 10.

London, 10. Oktober 1868.

Dear Fred,

Thanks for the £ 5. Ich habe dem Leßner 8 £ gegeben. Es ist übrigens ein ziemlich bedeutender Irrtum in seiner Rechnung, den er jedoch schon vor Intervention meiner Frau berichtigt hatte.

Einliegend Brief von Schweitzer, nebst Nummer des Social-Demokraten, den er mir zusandte in dem Brief. Du mußt mir den Brief bis Dienstag zurückschicken, zugleich mit deinem advice. Das Temporisieren geht nun nicht länger. Damit Du genau weißt, wie die Sachen stehn, folgendes:

Dem Liebknecht habe ich einstweilen geschrieben, daß I could take no action; daß Schw[eitzer] bisher keinen offiziellen Anlaß dazu gegeben; daß eine Intervention meinerseits den Lassal-leanism nur befestigen könne usw.

As to Schweitzer, so habe ich ihm noch nicht geantwortet auf seinen vorigen Brief, dessen Absendung er jetzt wahrscheinlich verwünscht. Da sein Trades-Unions-Congress so nah bevorstand, hielt ich es für besser, „den Verlauf der Dinge" abzuwarten und to watch his operations. Jetzt natürlich muß ich das Schweigen brechen.

Was den Brief des Schweitzer] angeht, so ist es klar, daß er sich nicht ganz wohl in seiner Haut fühlt. Seine Drohung mit „offnem Krieg" ist albern, obgleich die Phrase „ostensibly" nur gegen Liebknecht et Co. gerichtet ist. Seine Behauptung, daß Karnickel angefangen, ist keineswegs korrekt. Seine angebliche Identifikation mit der Internationalen Arbeiterassoziation ist in gewissem Widerspruch mit seinen hints im Social-Demokrat nach der Nürnberger Affäre, daß sein Verein sich „nicht" der Internationalen Arbeiterassoziation angeschlossen. Vor allem aber geht aus dem ganzen Brief hervor, daß Stchweitzer] sich noch nicht von der fixen Idee, „seine eigne Arbeiterbewegung" zu haben, lossagen kann. Andrerseits ist er unbedingt von allen jetzigen Arbeiterführern in Deutschland der intelligenteste und energischste, während Liebknecht, in point of fact, nur durch Schweitzer] gezwungen wurde, sich zu erinnern, daß eine von der kleinbürgerlich-demokratischen Bewegung unabhängige Arbeiterbewegung existiert.

Mein Plan ist der, keine Diplomatie anzuwenden, sondern SChwcitzcr] reinen Wein über meine Ansicht seines Treibens einzuschenken und ihm klar zu machen, daß er zwischen der „Sekte" und der „Klasse" wählen muß. Will er mit der „Nürnberger Majorität" zu einem rationellen Einverständnis kommen, so bin ich als „Sekretär für Deutschland" bereit, auf mir vernünftig

scheinenden terms dazu behülflich zu sein. Will er das nicht, so kann ich nur versprechen, die nötige objektive Unparteiischkeit vis-à-vis seiner Agitation zu behaupten. Was ich aber nicht versprechen kann, ist, sobald ich es für nützlich achte, in meiner Privatqualität nicht öffentlich über den Lassalleschen Aberglauben herzufallen.

Schöne und echt Lassallesche Vorstellung des Schweitzer], daß „zwei Organisationen nur schaden können", und daß deshalb, weil er den andern zuvorgekommen ist, sie, wenn auch nicht rechtlich, doch gewissermaßen moralisch verpflichtet sind, in ihn „auf- io zugehen".

Herr Odger steht, wie Du weißt, für Chelsea, ich glaube nicht mit Aussicht auf Erfolg. 0[dger] hat uns das ganze letzte Jahr die cold shoulder gezeigt, seitdem, auf meinen Vorschlag, „der Präsident der Internationalen Arbeiterassoziation" und damit auch i> „Präsident" Odger ein für allemal abgeschafft wurde. Jetzt dankt er für seine Wiederwahl durch den Brüssler Kongreß und wünscht, daß wir seine Wahl durch ein Schreiben an sein electioneering committee unterstützen. Wir gehn nur auf sein Verlangen ein, weil es ein Schritt ist, der der Internationalen nützlich und sie in den so Augen der London workmen empfiehlt.

Du sahst, als Du zuletzt hier warst, das Blaubuch über die irischen Landverhältnisse 1844—1845. By accident fand ich in einem kleinen Antiquarshop den Report und Evidence über Irish tenant right 1867. (House of Lords.) Dieswareinwahrer Fund. Wäh- ss rend die Herrn Ökonomen es als reinen Dogmenstreit behandeln, ob die Grundrente Zahlung für natürliche Bodendifferenzen oder aber bloßer Zins für das im Boden angelegte Kapital sei, haben wir hier einen praktischen Kampf auf Leben und Tod zwischen farmer und landlord, wie weit die Rente außer der Zahlung *30* für Bodendifferenz auch die Zinsen des nicht vom Landlord, sondern vom Pächter im Boden angelegten Kapitals einschließen solle. Nur dadurch, daß man an die Stelle der conflicting dogmas die conflicting facts und die realen Gegensätze stellt, die ihren verborgnen Hintergrund bilden, kann man die politische Ökono- *31* mie in eine positive Wissenschaft verwandeln.

Salut. Dein K. M.

## 1193. Engels an Marx; 1868 Oktober 12.

Manchester, 12. Oktober 1868.

Lieber Mohr, to

Inliegend die Schweitzeriana zurück mit Dank. Ich bin ganz Deiner Ansicht über die Therapie in diesem Kasus. Aber er wird

sich schwerlich von „seiner eignen Arbeiterbewegung" trennen wollen. Seine Ambition geht über seine Kräfte, oder wie die Italiener das ausdrücken, vuol petare più alto del culo, und an diesem innern Widerspruch wird er sich kaputt arbeiten.

Die Statuten sind meiner Ansicht nach für den Zweck absurd, aber das ist am Ende gleichgültig.

Laß ja nicht den Schlußsatz weg, von wegen der Angriffe gegen den Lassalleschen Aberglauben, das wird bei dem Kerl wirken, der doch weiß, daß der ganze Kram Humbug ist.

Ich habe in der Stadt nicht dazu kommen können, Dir zu schreiben, und jetzt ist es gleich 8 Uhr, wo die Post schließt hier draußen; icli kann also nichts mehr zusetzen.

Das Bild von Lizzie ist scheußlich, aber noch das wenigst schlechte aus fünf Sitzungen.

Dein F. E.

## 1194. Engels an Marx; 1868 Oktober 14.

Manchester, 14. Oktober 1868.

Lieber Mohr,

Die Kölnische Zeitung sagt heute, daß die Arbeiter (colliers) so in Essen, die eben den strike glücklich beendet, sich gegen die Schweitzerei und deren Anhänger, die Lokalgrößen, empört haben und strenge Rechnungslage der strike Gelder verlangen. So verdächtig die Quelle, so bezeichnend ist das Symptom. Am Geldpunkt geht diese ganze Agitation kaputt; die Las-*"ö* sfalleschen] chefs sind in diesem Punkt zu große Lumpen.

Ferner, daß in Gladbach die Baumwollfabrikanten eingesehen haben, daß die Arbeitszeit zu lang ist, und eine Association unter sich bilden, um die Zeit von 13 Stunden zunächst auf 12 zu reduzieren (No. vom 12. Oktober). Du siehst, wie Dein <> Buch praktisch auch auf die Bourgeoisie wirkt.

Was ist das wieder für eine dumme No. von Willi[elms] Blättchen diese Woche! Deine Sachen über Hirsch unterbricht er. um dafür einen Kohlartikel hineinzusetzen, der darauf hinausläuft, daß die bürgerliche Gesellschaft oder, wie er sagt, „das Soziale" von „dem Politischen" bestimmt wird, und nicht umgekehrt. Naturam si furca expellas etc. Fast jeder Artikel wimmelt von Blödsinn.

Fuchs Ernest scheint hier jetzt sicher zu sein, wenn man dem Hurra trauen darf, mit dem grade er vorzugsweise unter den 3 to liberalen Kandidaten überall empfangen wird. Wenn es gut geht, bringt ihn nicht seine Schlauheit, auch nicht seine straightforwardness, sondern nur der Instinkt der Massen durch. Die Tories kön-

nen keinen finden, sie sollen einen der Hoares (Bankiers in London) hier aufstellen wollen; der Mann muß aber viel Geld für Nichts wegzuwerfen haben, wenn er sich darauf einläßt.

In Berlin ist in Folge der großen Hitze letzten Sommer in mehreren höheren Schulen der Nachmittagsunterricht ganz aufgegeben und die Morgenschulstunden um eine verlängert. Die Folgen waren ganz unerwartet, die Jungen kamen enorm rasch voran, und die Sache soll jetzt auf größerem Maßstab versucht werden.

In Spanien scheint die Generalsherrschaft sich rasch zu verschleißen. Die Aufhebung der Jesuiten und die teilweise der Klöster hat lange auf sich warten lassen und scheint erst erzwungen zu sein teilweise durch Finanznot; dagegen die Belohnungen für die Herren Offiziere und Unteroffiziere für den Übergang auf die insurrektionelle Seite kamen rasch genug. Auch die Entwaffnung des Volks scheint nur noch eine Frage der Zeit zu sein. Indes reichen bei einer Bewegung wie dieser die kleinen Kunststückchen nicht aus, mit denen ein General nach einem Putsch als Minister der Isabella sich durchwinden konnte.

Mit besten Grüßen. Dein F. E.

## 1195. Marx an Engels; 1868 Oktober 15.

London, 15. Oktober 1868.

Morgen oder Übermorgen reist die family Lafargue ab nach Paris. Es wird dies unsre household expenses sehr vermindern.

Ich habe an A. Frank[1]) et Co. in Paris geschrieben. Da ich weiß, daß copies of my Anti-Proudhon von ihm noch in *den 25* letzten Wochen verkauft wurden, forderte ich in dem Brief Rechnungsablage über die ganze Affäre, reminding Mr. F[rank], daß er und Vogler nur meine agents de vente waren und ich alle Druckkosten zahlte. Ich erhielt darauf vor ein paar Tagen folgende Antwort: „J'ai l'honneur, Monsieur, de vous informer que so j'ai racheté la Maison A. Frank le 21 Octobre 1865, sans actifs et passifs. — Il y avait à cette époque 92 exemplaires de votre brochure ‚Misère de la Philosophie' en magasin que je tiens à votre disposition. — Quant à ce qui pourrait vous revenir de solde, il faudra vous adresser soit à Mr. Vogler soit au curateur *35* de la succession de mon prédécesseur, Mr. Bassot, 58 rue de Bondy, Paris, etc. per F. Vieweg, propriétaire actuel de la maison A. Frank[2])."

Ich werde nun dem Lafargue Vollmacht geben, die 92 exemplaires zu holen, die er unter seinen Freunden verkaufen wird. *40*

*) Im Orig. Franc
[2]) Im Orig, Franck

Für den Rest (es waren 1500 exemplaires) gebe ich Schily Vollmacht zu prozedieren. Ich weiß nicht, wo Vogler steckt, aber sein ehmaliger associé Shee hat noch eine librairie zu Brüssel, wo mir eine Handvoll junger Advokaten, zu unsrer Assoziation gehörig, -, disponibel sind. Es wäre doch schön, wenn ich noch einige Batzen herausschlüge.

Anbei Pack „Social-Demokraten", worüber (die Trades-Unions-Geschichten betreffend) Du mir gefälligst ein paar Randglossen schreibst, da ich nicht die Zeit hatte, das Zeug durchw zulesen. Der Brief an Schweitzer] ist abgegangen. Anliegend auch letzte Nummer der „Lanterne" und Broschüre überPlonplon, die von Charras verfaßt sein soll.

Apropos! Ich hatte Zusammenkunft mit Beesly. Der subeditor des Morley (der editor für das scientific département) erklärte, /; die Entwicklung sei unwiderleglich. Doch sei der Artikel zu „dry" für a magazine. B[eesly] fordert mich auf, die Sache zu popularisieren, ohne die scientific points aufzuopfern. Dies ist rather difficult. Doch will ich es versuchen. Vor allem aber will er einen längeren Eingang, worin personalia über my past und den Einfluß •io des Buchs in Deutschland gegeben. Dies, of course, mußt Du machen. Es hat aber Zeit damit, bis ich Dir den bulk des Artikels schicke. Die ganze Scheiße soll dann in die Westminster Review.

Salut. Dein K. M.

Hast Du „A. Slade: „Turlcey and theCrimean War" 25 gelesen? Es scheint, daß „bosh" türkisches Wort, denn Slade sagt: „bosh lakerdeh" (empty words).

## 1196. Marx an Engels; 1868 Oktober 18.

18. Oktober 1868.

Dear Fred,

so Der landlord (leider wohnt er pro tempore in London) schrieb mir vor einiger Zeit diesen einliegenden Brief. Gestern sprach er vor, wurde aber natürlich wegen angeblichen Ausgegangenseins meinerseits nicht weiter vorgelassen. Der Teufel ist, daß dieser Mann in Folge der Overend Äff air von seinem Hauszins lebt; 35 außerdem aber keine Wechsel nimmt. Denn sonst war die pressure fürs Haus nie so immediate, da ich ihm nur 1 quarter schulde. Auch Lessner tritt mich; seine Frau ist desperately sick, für the remainder of his debt. Generally, ist die Situation schlimm.

Gestern Abend, im Central Council, erkannten die English too to late, aber unanimously, an, daß ich ihnen den mich highly amusing upshot der Wahlen, mit Kritik der falschen Politik der Re-

form-Liga, wörtlich vorausgesagt. Das jetzige House ist das schlechteste seit der Wahl unter Pams Kommando. Niemals hatten die long purses so ausschließliches Übergewicht. E. Jones' Purzeln hat er over and over verdient. Was den Bradlaugh anbetrifft, so hatte er zu lassallisch renommiert. In der letzten Sonntags- «
Sitzung seiner Gemeinde in Cleveland Hall war angeschlagen ein Placard to this effect: Farewell to the great Iconoclast, the People's Redeemer. Long Live to Mr. Bradlaugh, the Dread Naught of St. Stephens!

In Frankreich stehn die Sachen, auch nach Lafargues letzten u
Briefen, sehr ernsthaft. Die Regierung wünscht die Kerls auf die Straße zu forcieren, um dann Chassepot und Rifled Cannon laisser „faire merveille"! Siehst Du irgendwelche Chance eines erfolgreichen Straßenkonflikts? Abfall der Armee ohne vorherige Keile scheint mir kaum glaublich. «

Das Machwerk von Büchner hat sofern Interesse für mich, als darin die meisten deutschen Forschungen im Gebiet des Darwinismus — Prof. Jäger (Wien) und Prof. Häckel — zitiert werden. Danach ist die Zelle als Urform aufgegeben, dagegen formlose, aber kontraktile Eiweißklümpchen als starting point. Diese Hypo- 2»
these später bestätigt durch die Funde in Kanada (später auch in Baiern und some other places). Die Urform muß natürlich bis zu einem Punkt herunter verfolgt werden, wo sie chemisch fabrizierbar ist. Und dem scheint man auf dem Sprung.

Die Gewissenhaftigkeit, womit B[üchner] sich mit den eng- so
lischen Sachen bekannt gemacht, zeigt sich u. a. auch darin, daß er Owen unter Darwins Anhänger versetzt.

Borkheims Brief an Dich, den Du mir geschickt, hatte ich das Vergnügen a second time von ihm selbst leiblich verlesen zu bekommen. Dieser Schaute klagt jetzt den Eichhoff an als „busy- *»
body" (!) und „langen Briefschreiber". Welche Selbstkenntnis!

Apropos der irischen Wahlen, ist der einzig interessante point Dungarvan, wo unter des abgefallnen O'Donovan Schutz Burry sich präsentiert. (Ditto unter dem Schutz des Pfaffen.) General cry gegen ihn unter den Irish Nationalists, da dieser µ
Lump als Regierurigs-Ankläger in dem ersten Prozeß gegen die Fenier zu Dublin solche Verleumdungen (à la Constitutionnel gegen die Juniinsurgenten) schleuderte, daß selbst die Londoner Blätter ihn rüffelten.

Salut. w

Dein K. M.

Ich glaube, Schaute ist nach Bordeaux! Solche Geschäftsreise in der Tal nötig, um ihm sein Kopffieher zu sänftigen.

## 1197. Engels an Marx; 1868 Oktober 22.

Manchester, 22. Oktober 1868.

Lieber Mohr,

Der kleine Russe Ermen, dessen Schicksale Du aus inliegens dem Zettel ersiehst, hat unter dem Vorwande, daß er jetzt ein gesetzter Mann werden müsse, unser Comptoir seit einer Woche fast bewohnt und kam nie anders als stark angerissen heraus, um zu seiner Braut zu gehn. Da das ganze Comptoir in eine Kneipe verwandelt wurde, war an kein Arbeiten zu denken, und daher komme ich erst jetzt dazu, Dir zu schreiben.

Von den Social-Demokraten habe ich die Kongreßverhandlungen noch nicht lesen können, die auch sehr langweilig sind. Sonst zeigt Schw[eitzer] indes, daß es ihm mit seiner Sekte sehr Ernst ist. Nicht nur ist der Allgemeine Deutsche Arbeiterverein neu gegründet, mit Domizil in Berlin und neuen Statuten, in denen nur aufs Vereinsgesetz berechnete Änderungen gegen die alten, sondern es geht auch aus jedem Detail hervor, daß der A[llgemeine D[eutsche] A[rbeiterverein] in den neuen Trades Unions dieselbe Rolle spielen soll (nur öffentlich) wie unser alter Geheimbund in den öffentlichen Vereinen. Die Trades Unions sollen nur die exoterische Partei der alleinseligmachenden Lassalleschen Kirche bilden, aber alleinseligmachend bleibt diese. Wenn Eichhoff in Berlin einen Separatverein bildet, so wird ihm gnädigst Toleranz zugesichert, vorausgesetzt, daß sein Verein dem A[llgemeinen] Dleutschen] A[rbeiter]-V[erein] „freundlich" gegenübertritt. Aber Schw[eitzer] und sein Verein bleibt „die Partei", und die Andern können kommen und sich anschließen oder aber bleiben Ketzer und Dissenters.

Sonst ist der Kerl in der Auffassung der allgemeinen politischen Lage und der Stellung zu den andern Parteien viel klarer und in der Darstellung geschickter als alle die Andern. Er nennt „alle alten Parteien, uns gegenüber, eine einzige reaktionäre Masse, deren Unterschiede für uns kaum ins Gewicht fallen". Er erkennt zwar an, daß 1866 und seine Folgen das Zaunkönigtum ruinieren, das Legitimitätsprinzip untergraben, die Reaktion erschüttern und das Volk in Bewegung gesetzt haben, aber er zieht — jetzt — auch gegen die sonstigen Folgen, Steuerdruck etc., los und verhält sich gegen Bismarck viel „korrekter", wie die Berliner sagen, als z. B. Liebknecht gegenüber den Exfürsten. Du wirst gesehn haben, daß er den Kurfürsten von Hessen als historische Autorität zitiert — in altbekannten Sachen — und einen treuen Hannoveraner in der letzten No. Welfengewinsel anstimmen läßt. Es wäre gut, wenn Du über diesen letzten Punkt dem Wilhelm einmal klaren Wein einschenktest; es ist eine starke Zumutung für uns, ein Blatt zu unterstützen, wo er sich dergleichen Sauereien erlaubt.

Die Anti-Proudhons laß doch wenigstens zum Teil nach London kommen, diese wenigen letzten Exemplare sind nicht zu ersetzen. Ich habe selbst keins. Dem Vieweg wäre Rechenschaft abzuverlangen über die seit 1865 verkauften Exemplare. Im Übrigen ist es sicher gut, daß Du der Sache, wenn auch jetzt s erst, nachspürst. Es ist immer die Möglichkeit da, daß noch etwas herauskommt.

Sehr gut ist die Sache mit dem Westminster. Laß ja die Zeit nicht verstreichen, damit der Artikel noch in die Januar-No. kommt, schick mir also die Sache sobald wie möglich, damit ich io das Meinige mache. Es ist sehr gut, daß diese Kerls eine einfache Darstellung einer neuen wissenschaftlichen Entwicklung nicht brauchen können ohne die Phraseologie ihrer „essays", die die Sache nicht nur unklarer, sondern auch noch trockener machen. Ich würde aber auch den Herrn Beesly fragen, wie viel Bogen « zur Verfügung stehn. Was ich Dir schickte, würde 1 Bogen in der Fortnightly geworden sein, in der Westminster aber ca. 1½. Nach dem Raum — und da hier nur Ein Artikel möglich — wäre zu überlegen, ob und welche Teile des Buchs davon ganz auszuschließen — ich glaube ζ. B. nicht, daß es möglich sein wird, das Kapi- so tel von der Akkumulation hineinzuziehen, ohne den Raum für die Hauptsache zu sehr zusammenzudrängen.

Darwins ersten Band domestication gelesen. Neues nur im Detail und da auch nicht viel Wichtiges.

Mit besten Grüßen Dein F. E. a

## 1198. Marx an Engels; 1868 Oktober 24.

24. Oktober 1868.

Lieber Fred,

Einliegend

1. Brief von Kugelmann. Manches interessant darin. *30* Jedenfalls schreibe ich ihm, daß ich ihm pour l'avenir alle seine exzentrisch hochachtungsvollen Ausbrüche of esteem verbiete.

2. Brief von Liebknecht. Dieses Vieh scheint ganz verrückt. Seit Wochen schrieb er mir, er werde mir copies of „Vogt" zur Verfügung stellen. Wie immer, heißt das bei L[ieb- knecht], daß damit die Sache ihr Bewenden hat. Kein Wort mehr davon. Dagegen eine Masse alberner Vorschläge. Ich soll mit Gewalt dem Faucher antworten, weil LlicbknechtJ ihm nicht antworten kann und Flaucher] admirers in einigen Leipziger Bierstuben hat. Er will „vorläufig" und widerhaarig von Angriffen *40* auf Schweitzer Abstand nehmen. Als wenn nicht umgekehrt er

mich ersucht hätte, ihm zu Ehren, den Schweitzer] gefälligst „vorläufig" anzugreifen. Ich soll ihm eine „Blütenlese" aus Miquels Privatkorrespondenz mit mir zur Verfügung stellen, weil ihm der M[iquel] „gefährlich" dünkt. Ich soll ihm Freiligraths Gedicht gegen Kinkel schicken, damit er den F[reiligrath] auf Kosten Kinkels restauriere. Endlich soll ich einen gewissen Stromeyer — (er meint Strohn) — in Bradford zum Agenten für Ernst Stehfest et Co., Crimmitschau (Spinn- und Webegenossenschaft), machen. What else? Glücklicher Weise betraut er mich diesmal nicht wieder mit der Ehre, English mustard specimens hier in der City für eine angebliche Konsumtivgesellschaft in Leipzig einzukaufen und „Verbindungen" mit dem Haus anzuknüpfen. Das upshot des ganzen Geschäfts war — in return des mustard und der Geschäftsauskünfte — das Wort: Der mustard istfamos!! Dies ist in der Tat, was die englischen Ökonomen die consumptive demand" par excellence nennen.

Der Borkheim, bei dem die Russophobie (die ich ihm als die mildeste Krankheit zur Diversion seiner überflüssigen Lebensgeister inokuliert hatte) gefährliche Dimensionen annimmt, hat jetzt Krakeel mit old Phil. Becker, weil der mit Bakunin auf gutem Fuß steht und dem Borkheim geschrieben, er solle den Bakfunin] nicht in seinen Schreibebriefen angreifen. B[orkheim] sieht darin eine gefährliche Moskowiterkonspiration. Er glaubt, seine „meisterhaften Invektiven" in des Wilhelms Wochenblatt machten Byzantium — daher auch den Bakunin — zittern. Er hat in geharnischtem Brief an Becker mit seiner gewöhnlichen Delikatesse erklärt, er bewahre ihm Freundschaft und seine (by the by sehr unbedeutende) pekuniäre Unterstützung, aber — Police tik sei von nun in ihrer Korrespondenz auszuschließen!

Die 12 ragamuffins der sogenannten French Branch haben letzten Dienstag wieder unter Pyats Vorsitz unter Ablesung eines seiner melodramatischen Revolutionspuffs ein public meeting in London abgehalten. Dazu große Mauerpiacards as follows:

République Française.

La Branche française de l'Association Internationale etc. etc. Dann Felix Pyat in Monstercharakteren. Unter den Diskussionspunkten stand französisch u. a.: 3. Vote d'adhésion au manifeste (dem von Pyat zu verlesenden und von ihm selbst fabrizierten Manifest der im Mond existierenden Commune de Paris) et protestation contre l'indifférence en matière politique professée à Bruxelles au dernier Congrès de l'Association Internationale.

Hier drunter stand aber Englisch (und wurde als handbill

auch verteilt): Democrats of all Nations are invited etc. „For the purpose of deciding whether the Workingmen's International Association is to be a Political Association."

Man gab mir letzten Dienstag Vollmacht, falls in den Londoner Tagesblättern dies als unsre Manifestation behandelt oder erwähnt werde, die Kerls sofort öffentlich zu desavouieren. Glücklicher Weise no notice was taken of them.

Heut Abend aber ist subcommittee, wo Zeugen verhört werden darüber, daß Einer von diesem Dutzend früher marchand d'hommes und Hurenwirt, ein andrer Spieler, ein dritter spy der masters im hiesigen Tailors' Strike war usf. usf. Gestützt auf den „Moralparagraph" der Statuten werden die Herren wahrscheinlich an die Luft gesetzt werden. Es ärgert sie natürlich doppelt, wenn alle Politik in Bezug auf solche Burschen, wie sie sind, aus dem Spiel gelassen wird.

Salut an Mrs. Burns, Jollymayer und King Cole.

Dein K. M.

## 1199. Engels an Marx; 1868 Oktober 28.

Manchester, 28. Oktober 1868.

Lieber Mohr,

In aller Eile die Inlagen von Kugelmann und WilMelml zurück. Gratuliere zur Professur. Der Brief von Wilh[elm] ist in der Tat heiter. Dies Sammelsurium von Instruktionen an Dich, damit Du doch auch etwas zu tun bekommst. Dem Strohn gratuliere ich auch zur Agentur für die Stehfestgeschichte, von deren kommerzieller Stehfestigkeit ich gar nicht überzeugt bin.

Lizzie ist mit ihrer Freundin Mrs. Chorlton (der dicken) nach deren Verwandten in Lincolnshire gerutscht und wird erst Freitag oder Samstag wiederkommen. Natürlich muß mir auch da grade die Magd krank werden; die Ellen hilft uns aber aus.

Beste Grüße an Alle.

Dein F. E.

## 1200. Marx an Engels; 1868 November 4.

4. November 1868.

Dear Fred,

Ich habe Freitag Wasserrate zu zahlen, ferner Tussys Wiedereintritt bei Wintcrbotlom (Turnen) etc. Es ist mir also lieb, wenn Du bis Übermorgen some £ schicken kannst.

Wie stent's mit dem Manuskript des Russen?^ Sieh's Dir an und schreib mir dann Deine Meinung. Der arme Kerl wartet sicher ängstlich auf meine Antwort.

Pyat ist endlich der große Wurf gelungen. Er hat seinen •s Deutschen aufgetrieben — Herrn Weber aus der Pfalz.

In aller Eile.

Dein K. M.

Einliegend Briefe von Eichhoff. Er glaubt, Schweitzer habe ihn hier denunziert. Nothing of the sort. Sein Denunziant (was er io nicht hören soll) ist Borkheim. Und um den loszuwerden on this point, zugleich den Verdacht, den in der Tat E[ichhoff]s Anspielung auf Bismarck (in seiner von Wilhelms Wochenblatt rapportierten Rede) erregen konnte, aufzuklären, schrieb ich E[ichhoff], er sei hier bei dem Generalrat denunziert und solle mir seine u defence einschicken.

## 1201. Engels an Marx; 1868 November 4.

Manchester, 4. November 1868.

Lieber Mohr,

Du mußt mich entschuldigen, wenn ich Dir jetzt nicht viel 20 schreibe. Seit längerer Zeit habe ich einen ekligen Rheumatismus nicht nur im rechten Arm, sondern auch in den 3 Vorderfingern der rechten Hand, so daß mir das Schreiben nach einiger Zeit sehr lästig und Abends fast unmöglich wird. Ich hoffe, der Kram verzieht sich, ich brauche Alkohol dagegen, d. h. äußerlich.

2s Wenn die Spanier jetzt nicht wissen, woran sie sind nach Wilhelmchens Adresse, so ist Hopfen und Malz an ihnen verloren. Einigkeit zwischen Bürger und Arbeiter — der Bürger soll aber auch einsehen, daß er dem Arbeiter Dies und Jenes zugeben muß —, nur keine Junischlacht, denn darauf folgt der 2. Dezem-3o her —, es ist wirklich die Krone aller Konfusion. Wenn nun der Bürger nicht „einsehen" wi 11, so muß der Arbeiter einsehn, daß er dem Bürger nachgeben muß. Dies ist der einzige mögliche Sinn, den das Ding haben kann. Dabei die Lächerlichkeit, die spanischen Verhältnisse mit dem enormen geistlichen und welt-35 liehen Bettelproletariat über den Leisten selbst der sächsischen zu schlagen. Vom Bauer ist natürlich gar keine Rede.

Viele Grüße

Dein F. E.

') *Joseph* Dietzgen

Moore sagt mir, daß in Wien fast alle Fabrikarbeiter Mährer und Böhmen, größtenteils Czechen sind. Das erklärt Manches an der dortigen Bewegung. Der echte Wiener gehe in keine Fabrik, werde Kutscher, Hausknecht oder so etwas.

## 1202. Engels an Marx; 1868 November 6.

Manchester, 6. November 1868.

Lieber Mohr,

Inliegend Eichhoff und das Manuskript Dietzgen zurück. Das letztere hatte ich von wegen der ordnenden Frauenzimmer an einen sichern Ort gelegt, und da war es ganz vergessen worden.

Es ist schwer, ein ganz bestimmtes Urteil über das Ding zu fällen; der Mann ist nicht naturwüchsiger Philosoph und dabei erst halber Autodidakt. Seine Quellen (ζ. B. Feuerbach, Dein Buch und diverse populäre Schundschriften über Naturwissenschaften) sind teilweise aus seiner Terminologie sofort zu erkennen, es ist aber nicht zu sagen, was er sonst noch gelesen hat. Die Terminologie ist natürlich noch sehr konfus, daher Mangel an Schärfe und häufige Wiederholungen in neuen terms. Dialektik ist auch drin, aber mehr in Gestalt von Funken als im Zusammenhang. Die Darstellung des Dings an sich als Gedankending wäre sehr nett und sogar genial, wenn man sicher wäre, daß er's selbst erfunden. Esprit ist viel darin und trotz der mangelhaften Grammatik ein bedeutendes Stiltalent. Im Ganzen aber ein merkwürdiger Instinkt, mit so mangelhaften Vorstudien so viel Richtiges auszuspintisieren.

Die Wiederholungen sind, wie gesagt, teils Folge der mangelhaften Terminologie, teils der Ungewohntheit logischer Schule. Es wird schwer halten, sie alle herauszubekommen. Wenn der Mann seine Sachen platterdings drucken lassen will, so weiß ich nicht, ob Beschränkung auf 2 Bogen das Beste für ihn wäre, es wäre jedenfalls eine Heidenarbeit für ihn, da er sich seiner Wiederholungen nicht bewußt ist, und dann weiß ich auch nicht, oh 2 Bogen irgendwie Beachtung finden würden. 6—8 Bogen wohl eher. Und in eine Zeitschrift bringt er's doch nicht.

Borkheim schreibt, ob ich damit einverstanden sei, daß er meine Bakuninartikel aus der Nfeuen] Rhleinischcn] Zleilungl in Liebknechts Blättchen wieder abdrucke und dabei sage, daß dieser Artikel „ihm iη seineη Rahmen famos passe". Ich antworte ihm, daß wir beabsichtigten, unsre früheren Artikel etc. zusammen herauszugeben, und bereits mit einem Buchhändler in Unterhandlung ständen, ich wisse aber nicht, wie; die Sache jetzt stelle, und habe deswegen an Dich geschrieben. Ith weiß übrigens nicht

genau, welchen Artikel er meint, es sind mehrere, und er spricht von einem. Sonst wiederholt er seine Flausen über Bakunin, Eichhoff etc.

Eichhoffs gründliche Verteidigung hat mich lachen gemacht.

Beste Grüße. Dein F. E.

## 1203. Marx an Engels; 1868 November 7.

London, 7. November 1868.

Dear Fred,

Thank for the £ 5.

*m* Ich (und das ganze Haus hier) ist sehr geängstet wegen des bei Euch grassierenden[1]) Typhus. Die Sache ist so ansteckend. Berichte bald wieder über den status rerum.

Mit dem verfluchten Borkheim, den ich heut sehe, wird es unmöglich sein, den Abdruck Deiner 2 Artikel (es sind die über Bays kunins Manifest an die Slawen) zu verhindern. Nur werde ich ihm sagen, daß Du ein alter persönlicher Freund des Bakfunin] bist, also die Sache unter keinen Umständen in einem beleidigenden Zusammenhang für den letztern stehn darf. B[orkheim] nimmt sich ganz au sérieux und glaubt in der Tat, daß er eine politische zo Mission zu erfüllen hat. Er übersetzt mir die Hauptstellen aus der russischen Schrift über die Agrarauflösung. hat mir auch eine französische Schrift des Russen Schédo-Ferroti darüber gegeben. Letzlerer täuscht sich sehr — es ist überhaupt ein ganz oberflächlicher Kerl —, wenn er sagt, das russische Gemeinwesen sei erst a? entsprungen in Folge des Verbots für die Bauern, sich vom Land zu entfernen. Die ganze Sache ist absolut, bis auf die kleinsten Züge, identisch mit dem urgermaηischen Gemeinwesen. Was bei den Russen hinzukommt (und dies findet sich auch bei einem Teil der indischen Gemeinwesen, so nicht im Punjaub, aber im Süden), ist 1. der nichtdemokratische, sondern patriarchalische Charakter des Gemeindevorstands, und 2. die Gesamthaft für Steuern an den Staat usw. Es folgt aus Punkt 2, daß, je fleißiger ein russischer Bauer, er um so mehr von Staats wegen ausgebeutet wird, nicht 75 nur für Steuern, sondern für Naturalverpflcgung, Pferdelieferung etc. bei den beständigen Truppendurchzügen, für Staatskuriere etc. Die ganze Scheiße ist im Kaputtgehn.

Ich halte die Entwicklung des Dietzgen, soweit Feuerbach usw., kurz seine Quellen nichl hcrausgucken, ganz für seine selbständige *m* Arbeit. Im Übrigen stimme ich mit Allem, was Du sagst, über-

[1]) Im Orig. krassirrcmlrn

ein. Über die Wiederholungen werde ich ihm Einiges sagen. Es ist ein^Pech für ihn, daß er grade Hegel nicht studiert hat.

Der große Weber — unter dem Namen „Deutscher Revolutions-Agitations- etc. Verein" — hat ein Meeting abgehalten, zusammen mit den französischen Mayern unter Pyats Leitung und andern « Bummlern, worin sie die Yankees in einer Adresse belehren, für die spanische Republik zu intervenieren.

Unser Neger, Paul Lafargue, hat das Pech, daß die Franzosen sein englisches Diplom gar nicht honorieren, sondern ihn durch 5 neue Examen Spießruten laufen lassen wollen statt, wie er es 'O erwartete, durch höchstens 1 oder 2. Mrs. Laura sends you her compliments.

Salut. Dein K. M.

## 1204. Marx an Engels; [1868] November 8.

8. November. u

Second Letter.

Postskriptum.

Eben komme ich von Bork[heim]. Gegen Erwartung habe ich fertig gebracht, daß er Deine 2 Artikel nicht unter seiner Patronage druckt. . so

Dein K. M.

## 1205. Engels an Marx; 1868 November 10.

Manchester, 10. November 1868.

Lieber Mohr,

Besten Dank für die Besorgung der Sache mit Borkheim. Was 2s der Kerl für ein „Schaute", siehst Du aus inliegendem Brief, den er mir schreibt.

Die Krankheit der Sarah nimmt einen sehr günstigen Verlauf, es ist ein einfaches typhoidales Fieber, vulgo gastrisches Fieber genannt; Gumpert rechnet auf keine Rückfälle mehr, und bis 30 Ende dieser Woche wird sie wohl wieder kuriert sein. Gegen die Ansteckung, die G[umpert] auch nicht für gefährlich hält, hilft Desinfektion.

Lizzie war in Lincolnshire bei einer patriarchalischen Art agricultural labourers, die sich gut stehn — sie haben Garten- und 3-, Kartoffelland, das Recht des Ährenlesens, das viel einbringt, und dabei passable wages. Daneben aber kommt das Gangsystem mehr und mehr auf; sie beschrieb es wörtlich, wie Du es in Deinem

Buch[1]) geschildert. Diese patriarchalischen farm labourers mit Land sind natürlich untergehende Reste und schicken jetzt schon ihre Kinder in den gang, während sie wieder die Kinderbewahranstalten für die babies der in den benachbarten gangs arbeiten-
•> den Weiber bilden.

In den Jakob Grimmschen spanischen Romanzen kommt auch eine vor, wo der Sohn des Haimonskinds Reinolt (Rinaldo), Conde Claros von Montalban, ein Liebesverhältnis mit der Infantin, Tochter Karls des Großen, hat und wobei der Graf sie im Garze ten in ein Dickicht führt, wo sie sich niederlassen.

de la cintura en arriba (nach oben) muchos abrazos se dan,
de la cintura en abajo como hombre y muger se han.

Der alte Jakob hat sich lauter solche Naivitäten ausgesucht.

Mit vielen Grüßen. Dein F. E.

## 1206. Engels an Marx; 1868 November 13.

Manchester, 13. November 1868.

Lieber Mohr,

Ich habe mich neulich eigentlich geschämt, Dir die schäbigen £ 5 zu schicken, aber ich konnte damals wirklich nicht gut mehr so loseisen, heute folgen andre fünf Pfund inliegend nach; daß £ 5 allein Dir nicht helfen würden, war mir selbst klar.

Amicus Emest Jones kriegt jetzt sein Fett dafür, daß er sich zum gehorsamen Diener von Bright und Gladstone gemacht und mit Bayley und Jakob Bright hier ganz identifiziert hat. Heute M Nachmittag prangen 2 große Plakate an allen Mauern, ein schwarzes und ein rotes, worin eine, neuerdings vom ..Democrat" (what is diat?) wieder abgedruckte Stelle aus dem People's Paper abgedruckt wird, worin er das Schimpfen und Hetzen auf die Aristokratie als Bourgeoisfinte verwirft, labour against capital prokla-
30 miert und die Manchester Liberais als die schlimmsten Feinde der Arbeiter heruntermacht, aber in seinem alten Stil, weißt Du. Das Ding, so dicht vor der Wahl, kann ihn stürzen.

Hast Du ein Buch: Ténot, Paris en Décembre 1851, und kannst Du es mir schicken? Wo nicht, bestelle ich mir's. Zu Haus geht
•w Alles gut voran. Viele Grüße.

Dein F. E.

[1]) Im Orig, irrtümlich IVMICII

## 1207. Marx an Engels; 1868 November 14.

London, 14. November 1868.

Dear Fred,

Best thanks for £ 5.

Seit ein paar Tagen hatte ich wieder Anfänge von carbunculosem. Da die Scheiße immer in dieser Zeit beginnt, habe ich sofort wieder mit dem Arsenik angefangen. Dies wird wohl weitere evolutions abschneiden.

Ich schicke Dir anfolgend (rather nebenlaufend) von Lafargue zugesandte amüsante Ausschnitte aus der Pariser Presse, ϰ Du mußt sie zurückschicken, da Jennychen sich das Zeug sammelt.

Einliegend auch ein hübscher Ausschnitt aus dem Figaro über die ökonomischen Volkssitzungen unter der leadership des Rabbiner A. Einhorn, generally known by the name of A. E. Horη. Dies (übrigens für die Agiotage praktisch gewandte) Vieh /» hat ein Buch, some time since, über die Banken veröffentlicht, wovon selbst der Economist sagte (obgleich die Times das Zeug feierlich besprach), daß es offenbar nur für Kinder geschrieben sei.

Apropos des „Economist", so wird es Dich wohl wunder- so lieh sein zu hören, daß — nach Vorgang des Thornton in Fortnightly Review der Economist verbatim erklärt hat: „No, law' of demand and supply, in any sense which has yet been assigned to these words, exists; neither in fact, nor in tendency, do market prices conform to the rule com- 23 monly supposed to govern them."

Der große Büchner hat mir seine „Sechs Vörie suη gen etc. über die DarwinscheTheorie etc." geschickt. Das Buch war noch nicht heraus, als ich bei Kugelmann war. Und Er (Bfüchner]) schickt mir jetzt schon die zweite Ausgabe! Die Art, wie solche Bücher gemacht werden, ist nice. Bfüchner] ξ. B. sagt (und jeder, der den Langeschen Quark gelesen hat, weiß es auch ohnedem), daß sein chapter über die materialistische Philosophie zumeist aus besagtem Lange abgeschrieben ist. Und dieser selbp Büchner sieht mitleidig auf ss Aristoteles herab, den er offenbar nur vom Hörensagen kennt! Was mich aber ganz und gar amüsiert hat, ist folgende Stelle, bei Gelegenheit des Werks von Cabanis (1798):

„Man glaubt beinahe Karl Vogt zu hören[1]), wenn man (bei Cabanis) Aussprüche wie die folgenden liest: „Das Ge- «j hirn ist zum Denken bestimmt, wie der Magen zur Verdauung oder die Leber zur Abscheidung der Galle aus dem Blut" usw.

[1]) Von Marx unterstrichen

Büchner glaubt offenbar, daß Cabanis den K. Vogt abgeschrieben hat. Den umgekehrten Prozeß auch nur zu vermuten, geht über die kritische Begabung des p. p. Büchner hinaus. Den Cabanis selbst scheint er erst aus Lange kennen gelernt zu haben! Ce sont des savants sérieux!

In Paris spukt's*. Die Baudinaffäre erinnert ernsdiaft an die Bankettbewegung unter Louis Philippe. Nur gibt's jetzt keine Nationalgarde, und der Bugeaud (soweit Brutalität ins Spiel kommt) ist nun den ersten Tag ready, während er im Februar den letzten zugezogen ward und in einem Moment, wo keiη Ministerium, also unter damaligen Umständen keine Regierung existierte. Außerdem ist's nischt mit dem Barrikadenbau. Abgesehn von den Bannbullen Weber-Pyat, sehe ich nicht, wie eine Revolution zu Paris successful sein kann, außer durch Verrat und Abfall oder Spaltung in der Armee.

Ich habe (da Collet mich mit Familie zu sich geladen hatte, letzten Sonntag vor 8 Tagen; ich hatte ihn persönlich seit Jahren nicht gesehn) den Urquhartiten einen neuen Floh ins Ohr gesetzt, der jetzt ernsthaft zwischen Collet und Urquhart debattiert wird, nändich, daß Peels Bankact von 1844 die russische Regierung befähigt, unter certain conjunctures of die moneymarket, die Bank of England zum Bankrott zu zwingen. Trotz meiner Diplomatie dem Collet gegenüber habe ich doch sein Geschwätz über Irland nicht ruhig ertragen können und ihm, most decidedly, meine views on this questions an den Kopf gehauen. Tussy ist privat in der Turnschuh;. Her compliments to Mrs. Burns.

Salut. Dein K. M.

## 1208. Marx an Engels; 1868 November 14.

P. S. London, den 14. November 1868.

Second Letter.

Dear Fred,

Da Praxis besser als alle Theorie, so ersuche ieh Dieb, mir ganz genau (an Beispielen) die MeÜiode zu beschreiben, worin Ihr Euer business quant à banquier etc. betreibt.

Also l. die Methode beim Einkaufen (Baumwolle etc). Mit regard only to the monetary way of doing the things; the bills; time for drawing them etc.

2. Beim Verkaufen. Bill-Verhältnis zu Euren Käufern UWE zu Eurem London Correspondent.

3. Verhältnis und operations (current account etc.) in Bezug auf Euren Banker in Manchester.

Dein K. M.

*) Im Orig. spnrkl's

Da der 2nd volume großenteils zu sehr theoretisch, werde ich das chapter über Kredit benutzen zu actual denunciation des Schwindels und der commercial morals.

## 1209. Engels an Marx; 1868 November 18.

Manchester, 18. November 1868.

Lieber Mohr,

Was sagst Du zu den Wahlen der Fabrikdistrikte? Das Proletariat hat sich wieder einmal greulich blamiert. Manchester und Salford schicken 3 Tories gegen 2 Liberale, worunter noch der milk und water-Bayley. Bolton, Preston, Blackburn etc., fast lauter Tories. In Ashton scheint es, als ob Miilner] Gibson to the wall ging. Ernest Jones nowhere, trotz des Cheering. Überall das Proletariat tag, rag and bobtail der offiziellen Parteien, und wo eine Partei durch die neuen voters Kraft gewonnen, sind es die Tories. Die kleinen Städte, die half rotten boroughs retten den bürgerliehen Liberalismus, und die Rollen werden sich umkehren: die Tories werden für mehr Mitglieder für die großen Städte sein und die Liberalen für die ungleiche Vertretung.

Hier haben die Wähler sich von 24 000 auf nicht ganz 48 000 erhöht, die Tories ihre voters von 6000 auf 14000—15000. Die Liberalen haben viel verbummelt, und der Mr. Henry hat viel geschadet, aber es ist nicht wegzuleugnen, daß die Zufuhr von Arbeitervoten den Tories mehr als ihren einfachen Prozentsatz zugeführt, ihre relative Stellung verbessert hat. Im Ganzen ist das gut. Wie es jetzt aussieht, kriegt Gladstone eine schmale Majorität und ist genötigt, den Stein am Rollen zu halten, die Reformbill zu reformieren; mit einer großen Majorität hätte er Gott einen guten Mann sein lassen wie immer.

Aber ein heilloses Armutszeugnis für das englische Proletariat bleibt's doch. Der Pfaff hat eine unerwartete Macht gezeigt, und so so auch das Kriechen vor der respectability. Nicht ein einziger Arbeiterkandidat hat a ghost of a chance gehabt; aber Mylord Tomnoddy oder irgend ein Parvenü Snob kriegt die Stimmen der Arbeiter mit Vergnügen.

Das Geheul der liberalen Bourgeois würde mich sehr amüsieren, wenn diese Nebenerfahrung nicht wäre. Um mich recht zu erheitern, hab' ich gestern dem Borchardt seinen Schwiegersohn, der pflichtschuldigst für die Liberalen geschanzt hatte, kartaunen besoffen gemacht.

Dein F. E. w

## 1210. Engels an Marx; 1868 November 20.

Manchester, 20. November 1868.

Lieber Mohr,

Ich schicke Dir am Sonntag einiges Geld, so daß Du es am s Montag früh erhältst. Der Dummheit unsres Kassierers schuldest Du es, daß es nicht schon heute kommt. Ich schicke Dir 20 Pfund. Militairement parlant haben die Kerls in Paris not the ghost of a chance, wenn sie jetzt losschlagen. Aus diesem Bonapartismus kommt man so einfach nicht heraus. Ohne Militärrevolte ist je da nichts zu machen. Erst wenn wenigstens die garde mobile einmal wieder zwischen Volk und Armee steht, ist meiner Ansicht nach ein Coup zu wagen. Daß Bonaparte einen Versuch wünscht, ist sicher und augenscheinlich, und die Revolutionäre wären Esel, wenn sie ihm den Gefallen täten. Es kommt noch dazu, daß M die neuen Gewehre 1. sehr leicht unbrauchbar gemacht werden können (Ausnehmen der Nadel) und 2., selbst wenn sie in brauchbarem Zustand in die Hände der Insurgenten fallen, sie nichts wert sind, solange man nicht die spezifische Munition hat, die man sich nicht machen kann wie die alten Patronen. Weswegen aber so sollen sie denn auch grade jetzt losschlagen? Die Fortdauer dieses Zustande schadet dem Bonaparte jeden Tag mehr, und dazu ist kein spezieller Anlaß da, um loszuschlagen. Btonaparte] wird sich auch hüten, einen solchen zu geben, wie ihn die Revolutionäre allein brauchen können.

« Das Geheimnis der Wahlen in Lancashire ist der Haß gegen die Irländer unter den englischen Arbeitern. Der verdammte Murphy hat den Tories den Weg gebahnt. Indes ist die irische Staatskirche doch kaputt. Sonst ist's grad gekommen, wie ich sagte. Der Manchester] Herald hat bereits erklärt, wenn die 3oTories auch scheinbar in die Minorität kämen, so kämen sie doch wirklich in die Majorität, weil sie die Majorität des Volks verträten.

Hast Du Montag Morgen die £ 20 nicht, so telegraphiere mir gleich. Ich kann am Sonntag nicht registrieren und mag auch « einen registrierten Brief nicht von Samstag Abend bis Montag Morgen in den Händen der Post für sicher halten. Viele Grüße.

Dein F. E.

Schick mir den Brief von Schaute zurück, ich muß ihm doch nachweisen, was er für Sprachschnitzer macht.

1211. Marx an Engels; 1868 November 23.

London, 23. November 1868.

Dear Fred,

Die first half heut Morgen angekommen.
Einliegend 2 Briefe, one von Collet und der andre von Jones. Was den Collet betrifft, so habe ich mir die Finger mit diesen verfluchten Urquhartiten verbrannt. Du weißt — wenigstens glaube ich Dir das geschrieben zu haben —, daß ich, aus bloßem Spaß an mischief-mongering, ihnen neue Flöhe über den Peel-Akt von 1844 und dessen nützliche Wirkung für Rußland w ins Ohr gesetzt. (Übrigens ist die Sache richtig within certain-limits.) Jetzt will Urquhart einen dieser Briefe mit meinem Namen in seiner next „Diplomatie Review" drucken. Weigerte ich „meinen Namen", so würde ich ihnen Mißtrauen einflößen. Ich bin also in for it. Trost, daß kein Teufel die Diplomatie Review liest, except a small clique, übrigens verbrennen sich ihrerseits die Urquhartiten die Finger. Um der Sache mehr Gewicht zu geben, wollen sie mich offenbar als Verfasser von „Das Kapital" zitieren, was in ihren Augen an abomination, wenn sie es kennten.

Was den Ernest Jones betrifft, so finde ich ihn exceedingly cool. Ich soll für ihn als electioneering agent (für Greenwich) auftreten! Ich habe ihm geantwortet, ich sehe keinen ghost of a chance für ihn:

1. sei Banker Langley der lokale Kandidat, und weder Mill noch Beales could stand ohne seine permission.

2. Der General Council der „International" mische sich nicht in electioneering. Keinenfalls könnten wir aber gegen B[anker] Langley auftreten, da — dies ist faktisch — B[anker] Langley und seine Sunday League seit dem Brüssler Kongreß ein *sa* Freundschaftskartell mit uns abgeschlossen haben. (Unsere Sitzungen finden in der Tat in ihrem Lokal statt.)

3. Er (Jones) sei gegenwärtig unpopulär in London (und dies ist der Fall). Reynolds' Articles: „Traitors in the Camp" etc. hätten ihm geschadet.

Eben erhalte ich einliegenden Brief vom Sekretär des hiesigen Arbeiterbildungsvereins. Es geht daraus hervor, daß die von Paris und Deutschland importierten Lassalleaner, die in geheimer Verbindung mit Schweitzer stehn, Leßners, durch die Krankheit seiner Frau veranlaßte Abwesenheit benützt haben, um von hier aus dem Schweitzer gegen die Nürnberger ein Vertrauensvotum zu erschleichen. Natürlich würde ich als bekanntes Mitglied des Vereins hierfür verantwortlich gemacht — und das scheint mir der Zweck der ganzen Operation. Ich schreibe also

dem Speyer umgehend, mit Auseinandersetzung der Gründe, daß ich unter diesen Umständen meinen Austritt aus dem Verein anzeigen muß.

Dein K. M.

Der verfluchte Schweitzer ist doch noch zu jung, um mich über den Löffel zu barbieren.

## 1212. Engels an Marx; [1868] November 23.

V/J 71968 — Manchester, 7. Januar 1868 £ 10.
T/N 14065 — London, 26. Februar 1868 £ 10.

in Zweite Hälften.
Erste mit letzter Post abgesandt.

23. November.

Lieber Mohr,

Ich kann Dir Obiges erst heute schicken, dabei aber die ange-
13 nehme Nachricht mitteilen, daß nach einer heutigen Unterhaltung mit dem kattunenen Gottfried es wahrscheinlich geraten wird, den Kontrakt mit ihm auf einige Jahre zu verlängern. Ich habe vor, wenn es gut geht, auf 3 Jahre, wovon das letzte ohne Verpflichtung zur Arbeit meinerseits. Gelingt diese Geschichte,
io was sich bis Ende Februar spätestens so ziemlich entscheiden muß, so sind wir über alle Berge, und ich kann dann die £ 100 Schulden, die Du noch hast, ohne Weiteres abzahlen und überhaupt die Sache ordentlich und auf einen soliden Fuß einrichten, damit dieser Schuldendruck wenigstens für die Zeit der Kontraktdauer nicht wiederkehrt.

Lizzie ist gestern plötzlich sehr unwohl geworden; ich dachte anfangs, es wäre ernsdich, sie hat aber viel geschlafen und ist dadurch bedeutend besser« Es waren Kongestionen nach dem Kopf. Tussys Brief hat ihr viel Freude gemacht, und sowie sie
•o wieder wohl ist, wird sie antworten.

Die wunderbare Urmasse des p. p. Büchner ist mir noch sehr mysteriös. Kannst Du uns das Buch nicht mal herschicken?

How about Ténot, Paris le 2 décembre?

Beste Grüße.

« Dein F. E.

## 1213. Engels an Marx; 1868 November 25.

Manchester, 25. November 1868.

Lieber Mohr,

Inliegend die Briefe zurück. Jones ist cool indeed und hat in jeder Beziehung die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Er wird - schwerlich ein andres Plätzchen finden, das ihn wählt. Liberais of his calibre gibt es genug und übergenug, seitdem er sich mit dieser Sorte identifiziert. Sogar der große Dr. Borchardt hat ihm gesagt (wenn man nämlich dem Dr. Blorchardt] glauben kann), wie er sich so mit Bright und Gladstone identifizieren könne, da io er sie in 5 Jahren ja doch werde angreifen müssen.

Sonst hier nichts neues. Ich habe Lizzie endlich dahin gebracht, daß sie sich von Gumpert behandeln läßt, sie wollte bisher nicht dran und sagte, es fehlte ihr nichts. Er wird wohl heute dagewesen sein. Übrigens war sie heute besser. η

Dein F. E.

Den Büchner dankend erhalten.

## 1214. Engels an Marx; 1868 November 29.

Manchester, 29. November 1868.

Lieber Mohr, ±o

Überlege Dir die Antwort auf inliegende Fragen ganz genau und beantworte sie mir umgehend, so daß ich Dienstag Morgen Deine Antwort habe.

1. Wieviel Geld brauchst Du, um alle Deine Schulden zu bezahlen, so as to have a clear start? -;

2. Kannst Du mit £ 350 für die gewöhnlichen regelmäßigen Bedürfnisse im Jahr auskommen (wobei ich Extrakosten durch Krankheit und unvorhergesehene Ereignisse ausschließe), d. h. so, daß Du dabei keine Schulden zu machen brauchst. Wo nicht, so gib mir die Summe an, die dazu erforderlich ist. Alles ;» vorausgesetzt, daß alle alten Schulden vorher abgezahlt sind. Diese Frage ist natürlich die Hauptfrage.

Meine Unterhandlungen mit Gfoltfriedl E[rmen| nehmen nämlich die Wendung, daß er mich am Ende meines Kontrakts — 30. Juni — abkaufen will, d. b., er bietet mir eine Summe j., Geldes, wenn ich mich verpflichte, auf 5 Jahre in kein Konkurrenzgeschäft zu gehn, und ihm erlaube, die Firma weiterzuführen. Das ist grade, wohin ich den Mann haben wollte. Da aber in den letzten Jahren die Bilanzen schlecht gewesen sind, so ist es mir fraglich, ob diese Offerte uns in den Stand setzen wird, auf eine -*m*

Reihe von Jahren ohne Geldsorgen zu leben, selbst den wahrscheinlichen Fall vorausgesetzt, daß wir durch allerhand Ereignisse wieder in Umzug nach dem Kontinent resp. Extrakosten versetzt werden. Die von Gfottfried] E[rmen] mir offerierte Summe (von der bei mir, schon lange ehe er sie mir offerierte, feststand, daß sie eventuell ausschließlich dafür verwandt werde, den Dir nötigen Zuschuß zu decken) würde mich in den Stand setzen, Dir *X* 350 jährlich sicher für 5—6 Jahre zuzuweisen und bei außergewöhnlichen Fällen auch selbst noch etwas mehr. Aber Du begreifst, daß alle meine Arrangements umgeworfen würden, wenn sich von Zeit zu Zeit wieder eine Summe von Schulden anhäufte, die aus weiterem Kapital abgetragen werden müßte. Eben weil meine Rechnung darauf beruhen muß, daß unsre Unterhaltungskosten nicht allein aus Revenue, sondern auch — von vornherein — zum Teil aus Kapital bestritten werden, eben deswegen ist sie etwas kompliziert und muß streng eingehalten werden, oder wir kommen in die Brüche.

Von Deiner Antwort, in der ich Dich bitte, mir gradaus die Sachen darzustellen, wie sie wirklich sind, wird es abhängen, wie ich Gtottfried] Efrmen] gegenüber weiter verfahre. Also bestimme die Summe selbst, die Du regelmäßig jährlich brauchst, und wir werden sehn, was zu machen ist.

Was nach obigen 5—6 Jahren geschehen wird, ist mir freilich selbst noch nicht klar. Wenn alles so bleibt, wie es jetzt ist, würde ich dann allerdings nicht mehr im Stande sein, Dir jährlich £ 350 oder gar mehr zu überweisen, aber immer noch mindestens £ 150. Bis dahin kann sich aber Manches ändern und wird Deine literarische Tätigkeit auch im Stande sein, Dir etwas einzubringen.

Beste Grüße an Deine Frau und die Mädchen. Von inliegenden Photogramms schick eins an Laura.

Dein F. E.

## 1215. Marx an Engels; 1868 November 30.

London, 30. November 1868.

Dear Fred,

Ich bin ganz knocked down durch Deine zu große Güte.

Ich habe mir von meiner Frau sämdiche bills vorlegen lassen, und die Schuldensumme ist viel größer, als ich dachte, 210 £ (wovon about lb£ für Pfandhaus und Zinsen). Dabei ist noch nicht eingerechnet des Doktors Bill für die Kur während der Scarlatina, die er noch nicht eingeschickt hat.

Wir haben während der letzten Jahre mehr als 350 £ gebraucht; aber die Summe genügt völlig, da 1. während der letzten Jahre

Lafargue mit bei uns lebte und die Auslagen durch seine Anwesenheit im Haus sehr vergrößert wurden; 2. wegen des Schuldsystems alles viel zu teuer bezahlt ward. Ich würde, bei völliger clearance der Schulden, erst fähig sein, eine strict administration durchzusetzen.

Wie unangenehm die Zustände hier im Haus seit den letzten Monaten wurden, siehst Du daraus, daß Jennychen — hinler meinem Rücken — sich als Stundengeberin bei einer englischen Familie engagiert hat. Die Sache beginnt erst Januar 1869. Ich habe nachträglich die Geschichte zugegeben unter der Bedingung (die Frau von dem Haus, ihr Mann Dr. Monroe, war deswegen bei meiner Frau), daß das Engagement nur für 1 Monat bindend und jeder Teil nach Ablauf des Monats das Recht hat aufzukündigen. So sehr fatal mir die Sache (das Kind hat fast den ganzen Tag kleine Kinder zu unterrichten) war — ich brauche Dir das nicht erst zu sagen —, gab ich sie unter diesem Vorbehalt zu, weil ich vor allem gut fand, daß Jennychen durch irgendeine Beschäftigung zerstreut und namentlich aus den 4 Wänden hier geschafft werde. Meine Frau hat seit Jahren — aus den Umständen erklärlich, aber deswegen nicht angenehmer —- ihr temper durchaus verloren und quält mit ihrem Jammer und Reizbarkeit und bad humour die Kinder zu Tod, obgleich keine Kinder in a more jolly way Alles ertragen. Aber sunt certi denique fines. Es ist natürlich unpleasant, Dir das zu schreiben. Sagen läßt sich so etwas schon eher. Doch ist es nötig, um Dir zu erklären, warum ich Jennychens Schritt nicht absolut rückgängig machte.

Dein K. M.

## 1216. Marx an Engels; 1868 Dezember 5.

London, 5. Dezember 1868.

Dear Fred,

Einliegend:

1. Brief von Schweitzer,
2. Minenarbeiter[0] von Glogau [5)],
3. Russe Serno-Solowiewitsch (Verfasser des Pamphlets gegen Goegg).

Schweitzer ist also entschlossen, Schneiderkönig von Deutschland zu werden! Glück auf den Weg. In einem Punkt hat er recht — Wilhelms Unfähigkeil! Seine Forderung, daß die Nürn-

') (,. Ad. Uarhmann und K. W. Junpnicl.el.
") Kirhtif;. l.upan

berger — unter Strafe des Hochverrats — sich unter seine Führerschaft einrollieren müssen —, is very cool, indeed.

Der Wilhelm wird jeden Tag dümmer. Welches Saublatt! Aus dem Schreiben von Lugau geht hervor, daß Er bisher Nichts in
*s* Sachen der Internationalen getan hat. Dabei macht er uns schöne Streiche. In seiner „gemütlichen" Weise zeigt er an, daß die „Internationale] Arb[eiterassociation]" nichts kostet, jeder also ohne Zahlung zutreten kann. Becker beklagt sich von der Schweiz aus über diese Abgeschmacktheit.
*io* Salut.

Dein K. M.

## 1217. Marx an Engels; 1868 Dezember 6.

6. Dezember 1868.

Dear Fred,

*is* Kannst Du mir bis Mittwoch (Übermorgen) next £ 3 schicken, da Gaszahlung etc. fällig und ich bis dahin Zahlung versprochen.
Salut.

Dein K. M.

Also Lowe und Bright Co.!

## 1218. Engels an Marx; 1868 Dezember 8.

Manchester, 8. Dezember 1868.

Lieber Mohr,

Inliegend fünf Pfund und die Briefe von Lugau und Schweitzer zurück. Daß es mit Schweitzer dahin kommen würde, war mir
25 aus der früheren Praxis ziemlich klar. Dieser Biedermann war nicht geneigt, die „stramme" Organisation mit dem nominellen Schneiderkönig an der Spitze dran zu geben, und für ihn handelte es sich nur darum, ob der brave Wilhelm sich ihm unterordne oder nicht. Daß er ihn richtig schätzt, nehme ich ihm grade nicht übel,
η aber er vergißt, daß er selbst, mit weit mehr Verstand, in seiner line doch ganz solch ein kleiner Kleinschisser ist wie Wilhelm. Unangenehm klingt auch seine Zuversicht, regelmäßig aus dem Cachot beurlaubt zu werden; das hätte er Dir nicht schreiben sollen, nachdem er das schon so oft, und grade während seiner
« Bismarckzeit, so erfolgreich angewandt hat.

Der Brief der Lugauer macht ihnen alle Ehre. Dieser Esel Liebknecht hat in mehr als 20 Artikeln die Verhältnisse dieser Arbeiter in seinem Blättchen behandelt, und hier erst sieht man klar, wo die Infamie liegt. Übrigens sagt Moore, daß ähnliche

— nur nicht so bureaukratisch verzwickte — Verhältnisse in englischen Kohlengruben bestehn.

Der Brief von Serno Solowiéwiè war nicht beigelegt.

Eilig. Dein F. E.

Ich bin heute von halb Eins bis fünf Uhr in Einem fort auf dem Bureau überlaufen worden.

## 1219. Marx an Engels; 1868 Dezember 9.

London, 9. Dezember 1868.

Dear Fred,

Best thanks for £ 5. ι

Ich hatte vergessen, den Russen einzulegen. Folgt hiermit. Außerdem Siegfried Meyer. (Der Drury[1]', von dem er spricht, ist ein fauler Bursche, der früher in London war und sich in den Central Council drängen wollte. Er hatte dem S. Meyer durch sein öffentliches Auftreten in New York imponiert. Meyer ; hatte uns geschrieben, wir sollten den D[rury] zu unsrem Agenten ernennen. Ich schrieb ihm zurück, Herr Dfrury] habe sich in dieser Eigenschaft uns schon durch Cremer, Hulek etc. „empfehlen" lassen. Wir wollten ihn nicht.)

Endlich Wiedererscheinungscard des „Schaute". Dieser Brief s ist sehr charakteristisch für ihn. Schily führte ihn zu Lafargue et Co. Du weißt, daß man in Paris erst mit dem terme einziehn kann. Laffargue] und Laura wohnten also, bis vor etwa 14 Tagen (wo sie Wohnung gefunden und wir ihnen ihre Kisten und Kasten schickten) in Chambre garnie, hoch. Das erste, was B[ork-? heim] sagte, als er sie mit Schily besuchen kam: „Nun, da geht mir ja der Atem aus. Öfter möchte ich nicht so hoch steigen!" Und nun seine Randglossen, die er mir zuschickt! Er hat übrigens Wort mit dem „Nicht-Steigen" gehalten. Lafargue halte nämlich den Ténot[2]) gekauft, da aber die Sendung per Post nach" London teuer, sollte Borkheim, bei seiner Rückreise nach Bordeaux, das Buch herbringen. Aber er ward nicht mehr gesehn.

Bei dieser Gelegenheit fällt mir eine andre auf Blorkheim] bezügliche Anekdote ein. Kurz eh Lafargue abreiste, lud Blorkheim] ihn und meine Familie zum Abendessen (Laura ging nicht >· hin). Nachdem die „Herrn" sich auf Borkheims study zurückgezogen — die Herrn waren Lafargue, Borkheim und ich — erzählte Borkheim allerlei Klatsch, den dieser oder jener über mich gesagt oder hätte drucken lassen. Ich ließ ihn eine Zeitlang gewähren, während Lafargue ärgerlich mit seinem Stuhl auf- *

[1]) Im Orip. Duruy [2]) Im Orif>. TIicηoI

und abschaukelte. Endlich unterbrach ich ihn und sagte ihm: Es sei überhaupt merkwürdig, was in der Welt geklatscht würde. Davon könnten Engels und ich am besten erzählen, indem wir ein förmliches Archiv über die Flüchtlingsschaft besäßen. Z. B. als er — Borkheim — von der Schweiz nach England gekommen, sei uns Bericht zugegangen, er sei Agent des preußischen Grafen X (ich erinnere mich just now nicht des Namens), der selbst preußischer Spion sei, und dieser Graf habe ihn auch nach der Schweiz geschickt etc. Borkheim fuhr auf wie eine Bombe. „Er hätte nie geglaubt, daß irgendein Mensch in London etwas von dieser Geschichte wisse etc." Fing dann an, die ganze Geschichte weit und breit zu erzählen und pumpte sich in seiner Aufregung zu viel hot water und noch mehr brandy ein. In diesem overworked Zustand kehrten wir dann zu den Damen zurück zum Tee, und Borkheim platzte gleich damit heraus, daß ich ihm the most strange surprise in seinem Leben bereitet hätte. Erzählte nun dieselbe Geschichte dreimal nacheinander zum großen Ärger seiner Frau, da allerlei Frauenzimmer eine Rolle darin spielen. Später hat er mir noch zweimal geschrieben: Ich habe wohl Scherz gemacht, er habe mir wohl einmal selbst den Klatsch gegen ihn erzählt etc. Ich blieb aber bei dem Ernst. (Wir hatten die Sache erfahren von Schily, in einem seiner Briefe von Paris, zur Zeit der Vogtaffaire.) Strafe muß sind!

Apropos! Eine Sache, die mir sehr rätselhaft blieb für lange Zeit, war: wo die Engländer während der 3 Jahre Baumwollfamine alle die Baumwolle herbekamen, selbst für die diminished scale of production? Es war unmöglich, dies aus der offiziellen Statistik klarzulegen. Trotz aller Einfuhr aus Indien etc. zeigte sich ein ganz enormes Defizit, wenn man die Ausfuhr nach Kontinent (stellenweis selbst nach Neuengland) berechnete. Es blieb nichts oder fast nichts für home consumption über. Die Sache löst sich einfach. Es ist jetzt nachgewiesen (Dir vielleicht schon bekannte Tatsache, mir aber neu), daß verbotenus die Engländer, bei Ausbruch des Bürgerkriegs, ungefähr für 3 Jahre Vorräte hatten (natürlich für diminished scale of production). Also, welchen schönen Kladderadatsch hätte das gesetzt, wenn der Bürgerkrieg nicht ausgebrochen wäre!

Die Exports of yarn und manufactured goods 1862, 1863 und 1864 waren = 1208920000 lbs. (reduced to yarn) und 'die supplies (Imports) (reduced to equivalent weight in yarn) = 1187 369000 lbs. Bei der ersten Angabe ist wahrscheinlich das in den manufactured goods steckende Surplus Schwererde übersehn. Trotzdem kömmt das Resultat ungefähr heraus, daß das ganze homesupply aus den existierenden Vorräten geliefert wurde,

ι Salut. Dein K. M.

## 1220. Marx an Engels; 1868 Dezember 10.

10. Dezember 1868.

Dear Fred,

Den einliegenden Brief mußt Du mir nach Durchlesung gleich zurückschicken, da ich ihn dem Kugelmann retournieren soll.

Kugelmann, in dessen Brief sonst nichts Besondres steht, und den ich nicht mitschicke, weil ich ihm antworten will, schreibt über den „Verfasser" des Briefs, Dr. Freund:

„In einem sehr intelligenten Kollegen, Privatdozent in Breslau, habe ich Ihnen[1)] einen hoffnungsvollen Schüler geworben, jüngst in Dresden. Er erzählte mir, er habe über die Arbeiterfrage eine kleine Arbeit geschrieben. Ich empfahl ihm[2)] das Studium Ihres Buchs, bevor er seine Schrift veröffentliche. Er war durch eignes Nachdenken zu Malthusschen Ideen gelangt. — Einliegenden Brief erbitte ich mir recht bald zurück, da ich denselben noch beantworten muß.[3)] — Freund ist jetzt mit einer epochemachenden Arbeit[4)] beschäftigt, die die Entwicklung des normalen und pathologischen Beckens im Speziellen und die des Skeletts im Allgemeinen betrifft. Er hielt in Dresden Vortrag darüber, der Sensation erregte. Die Herren Professoren und Geheimrate nahmen seine genialen Entdeckungen mit würdevoller Vornehmtuerei entgegen, das verdroß mich. Am Schlüsse unsrer Sektionssitzungen nahm ich das Wort, um Freunds Leistungen rühmend hervorzuheben, und forderte die mit mir Übereinstimmenden auf, sich zu erheben. Die ganze Sektion erhob sich, aber — so man war perfid genug, diese Ovation aus dem Sitzungsprotokoll wegzulassen. Als ich die Aufnahme darin reklamieren wollte, legte sich Freund selbst ins Mittel und wünschte es nicht. Ich glaube, er bereut es jetzt. Dies zum Verständnis seines Briefes. Wenn seine Arbeit erschienen, muß Engels dieselbe jedenfalls ochsen."

(Du scheinst alles ochsen zu müssen.)

Dein K. M.

*) Bei Kugelmann: habe ich Ihnen, wie ich hoffe, einen . . .

*) ihm fehlt bei Kugelmann.

[3)] Bei Kugelmann: Aus einliegendem Briefe, den ich mir ebenfalls recht bald zurückerbitte, da ich denselben noch beantworten muß. —

*) Von Marx unterstrichen.

## 1221. Engels an Marx; 1868 Dezember 11.

11. Dezember 1868.

Lieber Mohr,

In aller Eile schick ich Dir 2 Briefe zurück, soviel die Enve-
5 lope halten kann, ich wollte Dir auf dem Comptoir schreiben, wurde aber abgehalten, und jetzt ist hier draußen gleich Post-schluß.

Schaute ist äußerst liebenswürdig und taktvoll. Dieser Biedermann scheint den snob-Maßstab überall anlegen zu müssen. Wenn
*o* Du ihn siehst, frag ihn einmal, ob er verwandt ist mit Herrn HerschKriminand und wo der Mann wohnt. (Dieser Mann existiert und schreibt sich buchstäblich so, er wohnt in Lemberg.) Dann kannst Du ihn fragen, wieheißt Lemberg? Polnisch Lwow, klein- und großrussisch JIBBOBIJ, d. h. Ljwow oder Löwen-
•i stadt von lew-Löwe. Der Jud übersetzt das in Löwenberg, abbreviiert Lernberg.

Hier ist schönste Krisis, und zwar diesmal reine (wenn auch nur relative) Überproduktion. Die Spinner und Fabrikanten haben seit beinah 2 Jahren die hier unverkäufliche Ware nach Indien und China auf eigne Rechnung konsigniert und die überführten Märkte so doppelt überführt. Jetzt geht das nicht länger und sie fallieren rechts und links. Als eins der ersten Opfer fiel unser dicker Knowles, weniger konsignationshalber als an allgemeiner Körperschwäche — die 4 Brüder hatten nämlich das Geld rein aufgefressen.

Ich nenne die Überproduktion relativ, weil sie durch die immer noch hohen Baumwollpreise erst zur Überproduktion wird. Zwei Pence Unterschied würden und werden hinreichen, den ganzen Kram, der daliegt, zu absorbieren. Baumwolle Middling Orleans heute 11 d., vor dem Kriege 6½ d., 7 d., 8 d., je nach der Zeit. Also immer noch 60 bis 80% über alten Preisen.

Was Du wegen Baumwolle 1860/61 sagst, ist nicht ganz so arg. Die Ernte von 1860 war die größte, die je gewesen, und der Stock bei Ausbruch des Kriegs größer als je vorher. Davon lebten wir 1861 und selbst noch 1862, und die höchsten Preise kamen erst 1863. Aber dies hing auch von andern Dingen ab — effektive Blockade der Südhäfen etc. etc. Aber von 3 Jahren Vorrat war nie die Rede, das ist enorm übertrieben. Wenn Du willst, kann ich Dir die Sachen nach dem offiziellen Bericht zusammenstellen (d.h. den Liverpool Broker Association's-Bericht) und werde es jedenfalls tun, ehe ich den Commerce verlasse. Vieles findest Du übrigens in Watts.

Den Kontraktsentwurf mit G[ottfried] Etrmen] erwarte ich alle Tage zu erhalten. Dein F. E.

## 1222. Engels an Marx; 1868 Dezember 13.

Manchester, 13. Dezember 1868.

Lieber Mohr,

Wenn das Kuvert sie hält, schicke ich Meyer und Serno zurück, sonst morgen vom Comptoir aus, wo ich größere Kuverts habe.

Bei Meyer hat mich die Zusammenstellung von Böhmen und Chinesen amüsiert. Sonst wird mir sein falscher Jakob Grimm Stil doch etwas zu arg, die Kunst, mit geheimnisvollen Umschweifen möglichst wenig und das Wenige unklar zu sagen.

Der Serno schreibt für einen Russen merkwürdig schlechtes Französisch, an seiner Broschüre muß ihm stark geholfen worden sein. Wenn Schaute das wüßte, daß Du mit einem Russen korrespondierst! Du kannst ihm dann antworten 1., daß der Name Serno, als Maskulinum, im Großrussischen unmöglich ist, weil o Neutralendung, dagegen in kleinrussischen Mannsnamen auf o is sehr häufig, der Mann also gar kein Moskowiter, sondern Ruthene — Maloross ist; 2., daß er gebornes Mitglied der Schwefelbande ist: serny — СЕрНый — heißt schwefelig, von sera, Schwefel. Solovjevic heißt Sohn der Nachtigall. Auf das Blättchen dieser Leute bin ich begierig, namentlich was er, Serno, so für eine Wissenschaft entwickeln wird, da er ja so über die Ignoranz der Franzosen schimpft. Indes ist so ein französisches Organ immer sehr gut, viel besser als die belgischen Proudhönistenblätter.

Die Geschichte mit Schaute ist sehr hübsch.

Jetzt versteh' ich erst, was Du mit der Cottongeschichte gemeint hast; daß sich dies auch auf die Vorräte in Garn und Gewebe bezog, hattest Du allerdings ausgelassen. Dann aber ist zu bemerken, daß Du, um die Sache rationell zu erklären, 1861 mit hineinnehmen mußt, wo die kolossale 4 Millionenernte von 1860 allmählich herüberkam. Wie die Ellissen & Co. dies auslassen können, ist mir unbegreiflich, falls nicht die Leute einen bestimmten Geschäftszweck bei ihrer Statistik hatten. Die große amerikanische Ernte von 1860, die 1861 nach England kam zur Zeit der paper blockade, ist die Basis der ganzen späteren Produktion, Ich will sehn, daß ich Dir hierüber, wenigstens was rohe Baumwolle betrifft, das Nötige schicke. Natürlich ändert dies nichts daran, daß ohne den amerikanischen Krieg 1861/62 ein ganz kolossaler Kladderadatsch, und diesmal aus reiner, unverfälschter und unverhüllter Überproduktion, hätte kommen müssen.

Das Beschweren mit China clay (dies China liegt in Derbyshire und Staffordshire, es ist feine Töpfererde, und china heißt hier Porzellan) ist erst seit 1863/64 aufgekommen. Es war mehrere Jahre Geheimnis verhältnismäßig weniger. Neulich ist Einer des-

wegen zu 1060 £ damages verdonnert worden, ich hoffe, sobald ich aus dem Geschäft bin, gehn sie dem Gottfried auch auf den Leib von wegen dem Talkstein, den er für Baumwollengarn verkauft. Tussy mag wohl über das Garn schimpfen, wenn 25—30% davon saure Mehlspeise versüßt mit Talkstein sind.

Ich bin sehr froh, daß der Arsenik so gewirkt hat und noch wirkt.

Ich wollte, ich wäre mit der Schweinerei mit Gtottfried] Ehmen] im Reinen. Ich kann dem Hund nicht über den Weg trauen und muß nach allen Regeln der Vorsicht handeln. Bis jetzt hab' ich noch nicht einmal den Vertragsentwurf, was er auf den Advokaten schiebt, ich aber darauf, daß er selbst noch spintisiert, was er mir noch Schikanöses hineinsetzen könnte. Glücklicher Weise hali' ich einen Schreibebrief von ihm in der Hand, worin er «selbst mir den betreffenden Vorschlag macht, und hab' ich das Memorandum, das dem Advokaten gegeben wurde als Basis, selbst aufgesetzt. Aber ich merke schon jetzt, daß ihm daran liegt, daß ich Geld aus dem Geschäft ziehe, ehe ich mit ihm ganz im Reinen bin — damit hätte er mich in der Hand und könnte mich zwacken. Sobald ich indes den Entwurf habe und finde, daß er fairly drawn up ist, schicke ich Dir so viel, daß Du die Schulden abzahlen und etwas cash in hand behalten kannst, und von Neujahr an fängt dann das neueArrangement an. Ich komme möglicher Weise selbst auf ein paar Tage zu Dir, wovon aber Schaute und Konsorten '-s nichts wissen dürfen.

Beste Grüße an Deine Frau und die Mädel.

Dein F. E.

## 1223. Marx an Engels; 1868 Dezember 14.

14. Dezember 1868.

«H Dear Fred,

Sonnabend Abend kam Ténot (Paris und Provinces) an und die Verhandlungen des Baudinprozesses. Ich schicke Dir heute Ténot (Paris) und Handin. Den Ténot (Provinces) erhältst Du in ein paar Tagen. Die ganze Geschichte kannst Du selbst zuriiekj.; bringen, da noch Niemand außer mir im Hause die Sachen gelesen hat.

In dein Ténot (Paris) — die Provinces noch nicht gelesen — finde ich wenig Neues, außer einigen Details. Die ungeheure Sensation, die das Buch in Paris und Frankreich überhaupt gemacht •» hat, beweist ein sehr interessantes fact — nämlich, daß die unter Badinguet herangewachsene Generation absolut nichts von der Geschichte des Regimes wußte, unter dem sie lebt. Die Kerls reiben

sich jetzt die Augen und sind wie aus den Wolken gefallen. Wenn man parva componere magnis darf, ist es uns in unsrer Weise nicht ganz ebenso gegangen? In Deutschland grassiert*) es jetzt als sonderbare Neuigkeit, daß Lassalle nur einer unsrer Schwanzsterne ist und daß er den „Klassenkampf" nichtentdeckt hat.

In der Rede des Gambetta, der jetzt der Löwe in Frankreich ist, finde ich nichts Besondres. Seine Manier erinnert mich schlagend an die des Michel de Bourges. Dieser Michel hatte auch seinen Namen durch einen politischen Prozeß gemacht. Einige Monate vor der Februarrevolution erklärte er, er sei von seinem Glauben an die „Demokratie" zurückgekommen, da sie stets in „Demagogie" umschlage. Dies hinderte ihn natürlich nicht, nach dem Februar als républicain de la veille zu glänzen und dem Bonaparte, nolens oder volens, trefflichen Dienst zu leisten, besonders in der Quästorenfrage. Er war auch more or less in Verbindung mit dem Republikaner „Plonplon".

Wahrhaft delektiert hat es mich, wieder in full die Verhandlungen der „republicains modérés", d. h. der in der législative Sitzenden, in der 10. Arrondissements-Mairie zu lesen. Ich glaube nicht, daß man in der ganzen Weltgeschichte eine ähnliche Tragikomödie wiederfinden kann, wenigstens nicht so rein durchgeführt. Das Frankfurter, resp. Stuttgarter Parlament ist nichts dagegen. Die Franzosen allein verstehn sich darauf, in Szene zu setzen, sei es einen Konvent, sei es ein Rumpfparlament von vollkommnen Schweinhunden.

Was die Baumwolle betrifft, so habe ich die Einfuhr- und Ausfuhrlisten von 1861 etc. in den Returns des Board of Trade. Das einzige fact, worauf es mir ankam, war das jedenfalls Unerhörte, daß während 3 Jahren nichts für das Inland fabriziert wurde (ich meine aus dem während der 3 Jahre frischimportierten Rohstoff, oder nur im Ersatz für vorrätigen).

Die hiesigen Buchhändler Asher (Branchegeschäft des zu Berlin, Unter den Linden) haben mir geschrieben, daß sie ein paar copies von Herr Vogt in Berlin brauchen. Nun hat mir der verteufelte Wilhelm auf einen sehr pressanten Brief vor Monaten, wie Du weißt, nichts geantwortet, außer, daß er die 300 ihm überlieferten Exemplare verzettelt hat, aber noch einige in Berlin existieren. Ich trete ihn heut von neuem.

Tussychen ist sehr entzückt über die Aussicht, Dich hier bei uns zu sehn, und so ist die whole family. Aber Tussy is a fanatical[40] partisan of yours, Mrs. Lizzie, and tie „convicted" nation. Du mußt mir aber schreiben, wann?

Salut. Dein K. M.

*) Im Orig. krassiert

In Balzac „Le Curé de Village" findet sich folgendes:

„Si le produit industriel n'était pas le double en valeur de son prix de revient en argent, le commerce n'existerait pas." Qu'en dis-tu?

Da Schaute den Serno entdeckt hat, behandelt er den mit nicht so großer Strenge. Bloß ist er erstaunt, daß Sferno] sich an mich, statt an ihn gewandt hat.

## 1224. Marx an Engels; 1868 Dezember 15.

London, 15. Dezember 1868, Abends.

*m* Nach Mitternacht.

Dear Fred,

Das einliegende Dokument ersuche ich Dich — trotz seiner Fadaise — ernsthaft zu studieren, Deine Randglossen mir französisch zu schreiben und die Sache selbst bis höchir, stens Saturday next mir zu retournieren!

Herr Bakum*η — im Hintergrund dieser Geschichte — ist so herablassend, die Arbeiterbewegung unter russische Leitung nehmen zu wollen.

Diese Scheiße existiert seit 2 Monaten. Erst heut Abend hat *so* sie old Becker brieflich dem Generalrat mitgeteilt. Diesmal hat Schaute Recht. Die Gesellschaft soll, wie old Becker schreibt, den mangelnden „Idealismus" unsrer Gesellschaft ersetzen. L'idéalisme Russe!

Es herrschte große Wut, namentlich unter den Franzosen. *ss* über dies Aktenstück heute Abend in unsrem Conseil Général. Ich kannte die Scheiße längst. Ich betrachtete sie als totgeboren und. aus Rücksicht für old Becker, wollte sie ruhig sterben lassen.

Aber die Sache ist ernsthafter geworden, als ich dachte. Und Rücksichten auf old Becker sind nicht länger zuläßlich. Der Coim-3o eil hat heut Abend beschlossen, öffentlich — in Paris, New York. Deutschland und Schweiz — diese interloping society zu repudiieren. Ich bin (für nächsten Dienstag) mit Abfassung des Repudialionsdekrets beauftragt. Ich bedaure das Ganze von wegen old Becker. Mais, unsre Gesellschaft kann nicht wegen old Becker *ss* a suicide begclin. Dein K. M.

Strohn schreibt mir von Düsseldorf, daß sein Bruder Eugen in Hamburg plötzlich gestorben ist.

Uber die Cotton bankruptcies in Manchester etc. kannst Du mir den Guardian schicken?

## 1225. Engels an Marx; 1868 Dezember 18.

Manchester, 18. Dezember 1868.

Lieber Mohr,

Besten Dank für den Ténot und Baudinprozeß. Sobald ich letzteren gelesen, schick' ich Beides zurück. Die Province kannst Du dort behalten, ich habe mir Beides beim Buchhändler bestellt, da man ein solches Ding doch haben muß. Das totale Vergessen der revolutionären resp. contrerevolutionären Kausalität ist notwendige Folge jeder siegreichen Reaktion; in Deutschland weiß die jüngere Generation absolut Nichts über 1848 als den Kreuzzeitungsjammer, der 1849—1852 von allen Blättern nachgeheult wurde, die Geschichte hört dort mit Ende 1847 plötzlich auf. — Die Verhandlungen der X. Mairie sind wirklich wunderschön, ich hatte sie nie so vollständig gelesen.

Die Todesanzeige von E. Strohn las ich in der Kölnischen Zeitung zufällig. Starb an Gelenkrheumatismus.

Das Genfer Aktenstück ist sehr naiv. Der olle Becker hat nie das Klüngelagitieren lassen können; wo ihrer 2 oder 3 zusammen sind, da muß er mitten unter ihnen sein; hättest Du ihn zeitig gewarnt, so würde er sich indes wohl zurückgezogen haben. Jetzt wird er erstaunt sein über den schlechten Effekt seiner wohlmeinenden Bestrebungen. Daß die Internationale sich auf diesen Schwindel nicht einlassen kann, ist sonnenklar. Il y aurait deux conseils-généraux et même deux congrès; c'est l'Etat dans l'Etat, et dès le premier moment le conflict éclaterait entre le conseil pratique à Londres et le conseil théorique, „idealiste", à Genève. Il ne peut y avoir deux corps internationaux (par profession) dans l'Internationale, pas plus que deux conseils généraux. Du reste, qui vous donne le droit de reconnaître un soi-disant bureau central sans mandataires dont les membres appartenant à la même nationalité se constituent (§ 3 du règlement on omet le „se" et pour cause!) en bureau national de leur pays! Ces messieurs, n'ayant pas de constituants, eux-mêmes exceptés, veulent que l'Internationale se constituât en mandataire pour eux. Si l'Internationale refuse de le faire, qui reconnaîtrait „le groupe initiateur" autrement dit le „bureau central" pour ses représentants? Le conseil central de l'Internationale au moins a passé par trois élections successives et tout le monde sait qu'il représente des myriades d'ouvriers; mais ces «initiateurs"?

Et puis si nous voulons bien faire abstraction de la formalité d'élection, que représentent les noms qui forment ce groupe initiateur? ce groupe qui prétend de se donner „pour mission spéciale d'étudier les questions politiques et philosophiques etc. etc."? Ce sera sans doute la science qu'ils représenteront. Nous trouverons parmi eux des hommes dont il est notoire qu'ils ont passé leur vie «

entière à l'étude de ces questions? Au contraire. Pas un nom dont le porteur ait, jusqu'ici, même osé de prétendre à passer pour un homme de science. S'ils sont sans mandats comme représentants de la démocratie sociale, ils le sont encore mille fois plus
*s* comme représentants de la science.

Das Übrige hast Du in Deinen Noten schon bemerkt. Ich halte die Sache, wie Du, für totgebornes reines Genfer Lokalgewächs. Es wäre nur dann lebensfähig, wenn Ihr zu heftig dagegen aufträtet und ihm damit Bedeutung beilegtet. Ich glaube, es wäre am
io Besten, die Leute mit ihrer Prätention, in die Internationale sich einzuschleichen, ruhig, aber fest abzuweisen, im Übrigen zu sagen, sie hätten sich ein spezielles Terrain ausgesucht, von dem man abwarten werde, was sie daraus machen würden, und im Übrigen zu sagen, daß vor der Hand dem nichts im Wege stünde, daß die
is Mitglieder der einen Assoziation auch Mitglieder der andern seien. Da die Kerls platterdings kein andres Wirkungsfeld haben als den Kohl, so werden sie sich bald genug gegenseitig tot langweilen, und da zu erwarten steht, daß sie von Außen keinen Zulauf finden (bei den Konditionen), so fällt der Kram sicher bald
so auseinander. Trittst Du aber heftig gegen diese russische Intrige auf, so hetzest Du den unter den Knoten (speziell Schweiz) sehr zahlreichen Gesinnungsphilister nutzlos auf und schadest der Internationale. Einem Russen (und hier sind ihrer 4, die W'eiber ungerechnet), einem Russen gegenüber muß man nie sein temper
ss verlieren.

Etwas Erbärmlicheres als das theoretische Programm hab ich nie gelesen. Sibirien, der Bauch und die junge Polin haben den Bakunin zum perfekten Ochsen gemacht.

Mit meiner Reise wird's vor Neujahr wohl nichts werden, der
30 verdammte Kontraktsentwurf ist noch immer nicht fertig.

Beste Grüße. Dein F. E.

## 1226. Marx an Engels; 1868 Dezember 19.

London, 19. Dezember 1868*>.

Dear Fred,

ss Thanks für Deine Randglossen! Als ich Dir den Abend schrieb, war icli aufgeregt. Aber nächsten Morgen schon Reaktion und Entschluß, die Sache diplomatisch zu behandeln, ganz im Sinn Deines Ratschlags.

Ténot ..Province" ist viel besser. Es enthält für uns viel
*o neues Detail. Hätten die Pariser sich einen Tag oder zwei länger

') Per Brief trägt den Kopfstrmpvl: International Working Men's .^»»eialion. Central Council, London.

gehalten, so war das empire foutu. Die Bewegung (republikanische) unter dem Landvolk viel größer, als wir wußten.

Beiliegend „Reveil", Organ des Ledru-Rollin. Delescluze seine âme damnée, républicain de vieille roche, asinus. Er ist der Kommissär der provisorischen Regierung, der die Belgier in den guet-àpens von Risquons Tout geleitete. Also Verräter oder Urass*). Wahrscheinlich das letztre.

Die Eselei der Arbeiter, die dem R. Johnson ein Bankett geben wollten, ist von uns verhindert worden. Der Conningsley, von dem die Initiative ausging, ist ein Lump. Dieses Subjekt war auf pleasure trip to United States und von Seward für diese Londoner Rezeption des R. Jfohnson] bezahlt. Es ist derselbe workman, welcher der Times vor Jahr und Tag schrieb, die Arbeiter seien politisch zufrieden und did not want the suffrage.

Kannst Du mir ein paar £ für die jetzt beginnende Weihnachtswoche schicken, so sehr willkommen.

Salut. Dein K. M.

## 1227. Marx an Engels; 1868 Dezember 23.

23. Dezember 1868.

Dear Fred,

Ich zeige Dir — da ich gleich zur City — nur den Empfang Deines brillanten Christmasgeschenks an. Du kannst Dir denken, welcher Jubel im Haus war.

Salut. Dein K. M.

*) Wahrscheinlich irrtümlich für Uriaa

## *1$ó9*

### 1228. Marx an Engels; 1869 Januar 1.

1 January 1869.

Dear Fred,

Happy new year!

Aus dem einliegenden Brief von Lafargue wirst Du sehn, daß ich ein eignes New Years Gift erhalten habe — die dignity of grand-father.

Aus den beiliegenden in Paris gedruckten 2 Nummern — „Cloche" und „Diable à quatre" — siehst Du, welcher freche Ton dort herrscht. Man vergleiche damit die Sprache der Opposition in Preußen! Diese petite presse — und zu ihren Männern gehörte selbst Rochefort — war das eigenste Produkt des Bonaparte-Regimes. Sie ist jetzt die gefährlichste Waffe dagegen.

Aus beiliegenden Vorboten ersiehst Du den Skandal in Basel. Diese verdammten Kerle — ich meine unsre Wortführer da drüben — haben ein eignes Talent, die Internationale Arbeiterassoziation für jeden Lokalquarrel zwischen master und men verantwortlich zu machen. Dabei versäumen sie jede Maßregel für Kriegsfall, ζ. B. Bildung von Trades Unions. Sie schreien desto lauter. Die Kantönliregierung mischt sich ein. So wird der. kleinste Vorfall wichtig. Dann kommt der Appell an die Internationale Arbeiterassoziation im Allgemeinen und den Londoner Generalrat im Besondern, die Schweizer Kriegskosten zu zahlen on the shortest notice. Und dann schreibt der „olle" Becker, wir sollten uns doch nicht wieder,, kompromittieren" wie in der Genfer Affäre, u. s. f. Doch über dies und das russisch-internationale Intermezzo nächstens.

Die ganze family sendet die compliments of the season. Tussy meint, poor Fred, he must feel rather seedy by this time of the year.

Addio. Dein K. M.

### 1229. Engels an Marx; 1869 Januar 3.

3. Januar 1869.

Caro Moro,

Prost Neujahr! und meine besten Glückwünsche zu dem Pariser Neujahrsgeschenk. Ich meine, Du und Deine Frau müßt Euch

gar nicht mehr ansehn können, ohne zu lachen über die neue Würde.

Die Baseler Geschichte ist mir aus dem Vorboten noch nicht ganz klar, ich bin also begierig auf die versprochnen Nachträge, ebenso auf die weiteren Verläufe der Bakuniade. Die Reden des s Bfakunin] im Kolokol sind sehr dumm. Der Kerl scheint seit Anno Toback nichts gelernt zu haben. Daß er mit Herzen noch immer unter einer Decke steckt, war mir interessant daraus zu erfahren. Der Herzen ist also jetzt gänzlich im A[rsch], sonst gäbe er den ΚΟΛΟΚΟΛΪ> nicht dran. Übrigens schreibt der Kerl w jetzt un français à lui, das ganz entsetzlich ist — und dabei lebt der Mensch in einem französisch redenden Land! Bakunins Französisch ist viel besser.

Dank für Cloche und Diable à 4, die Frechheit ist in der Tat groß. Ein paar orleanistische Millionen, jetzt unter die Generale is geworfen, wären sehr wünschenswert.

Beste Grüße und Glückwünsche an die ganze family.

Dein F. E.

## 1230. Marx an Engels; 1869 Januar 13.

London, 13. Januar 1869. 20

Dear Fred,

Thanks für die „Zukünfte". (Thesmar und Georgios Jung!)

Ich verschieb's von Tag zu Tag, Dir zuschreiben, von wegen eines Stockschnupfens, der Aug, Ohr, Nase und den ganzen Kopf, seit about 2 weeks, in förmlichem Belagerungszustand hält. Da 25 jedoch unter diesem verdammten Nebelwetter noch keine Aussicht auf unmittelbare Erlösung vom Übel, will ich nicht länger warten. Ist's bei euch in Manchester auch so schön? Kein Wunder, daß hier suicides jetzt in voller Blüte. Nur der Irländer, selbst in den Seven Dials, sagt, that „he would rather commit suicide 30 on any one than himself."

Hat sich der Jüngling Th. von Gimborn aus Emmerich, Fabrikant in nuce, bei Dir vorgestellt? Es ist mir nicht ganz klar, was er will. Erst sagte er mir, er wolle als Techniker für gewisse Zeit, say halbes Jahr, oder auch als gemeiner Arbeiter in eine Fabrik 35 eintreten, um die Organisation usw. der englischen Fabrikarbeit zu studieren. Jetzt handelt es sich nur noch um 14tägigen Aufenthalt in einer Agrikulturmaschinerie liefernden Fabrik. Will Gimborn, after all, nur hinter englische Fabrikgeheimnisse kommen? Dies wird ihm nicht so leicht gelingen. to

Nun kurzer Bericht über die „internationalen Vorfälle".

a. „Alliance Internationale de la Démocratie Socialiste": Am 22. Dezember 1868 einstimmiger Beschluß des Generalrats, dahin lautend: Tous les articles du Reglement de l'Alliance etc. statuant sur ses relations avec l'Association Internationale des Travailleurs, sont déclarés nuls et de nul effet; 2. l'Alliance etc. n'est pas admise comme branche de l'Association Internationale des Travailleurs. Die Motivierung des (von mir redigierten) Urteils hält sich ganz in juristischer Form, zeigt den Widerspruch des Reglements der beabsichtigten Alliance mit unsern Statuten etc. nach. Ein letztes considérant, woraus der alte Becker speziell seine Eselei ersehn muß, ist dies, daß der Brüssler Kongreß bereits die Frage präjugiert habe mit Bezug auf die Ligue de la Paix et de la Liberté. Dieser gegenüber, die anerkannt sein wollte von der Internationalen Assoziation, erklärte der Kongreß: Da die Ligue behaupte, dieselben Prinzipien zu haben und denselben Zweck zu verfolgen wie die Internationale Assoziation, habe sie keine „raison d'être," und, bemerkt dies considérant schließlich, «plusieurs membres du groupe initiateur de Genève" haben selbst in diesem Sinn zu Brüssel gestimmt.

Unterdes haben wir Briefe von Brüssel, Rouen, Lyon etc. erhalten, worin man sich unbedingt für die Entscheidung des Generalrats erklärt. Nicht eine Stimme hat sich für le groupe initiateur de Genève erhoben. Daß diese Gruppe nicht ganz ehrlich verfuhr, schon daraus klar, daß sie uns erst von ihrer Stiftung und ihrem Treiben unterrichtete, nachdem sie vorher die Brüssler etc. zu gewinnen gesucht. Ich betrachte die Sache als erledigt, obgleich wir noch keine Antwort von Genf auf unser „Urteil" haben. Der Versuch ist jedenfalls gescheitert.

b. Ad vocem Bakunin:

Zum Verständnis seines einfolgenden Briefs mußt Du folgendes wissen: D'abord kreuzte sich dieser Brief mit unsrer „Message", betreffend die „Alliance". Bjakunin] gibt sich also noch dem angenehmen W‘‘‘hin» daß man ihn ruhig gewähren lassen werde. Ferner: der Russe Serno war in seiner früheren Korrespondenz mit Borkheim entschieden gegen Bakunin. In meiner Antwort an Serno wünschte ich diesen Jüngling als Berichterstatter über Bakfunin] zu benutzen. Da ich aber keinem Russen traue, tat ich das in der Form: „Was macht mein alter Freund (ich weiß nicht, ob noch so) B[akunin] etc. etc." Russe Serno hat nichts Eiligeres zu tun, als dem Bfakunin] diesen Brief mitzuteilen, und B[akunin] benutzt dies zu einem sentimentalen Entrée!

c. Ad vocem old Becker:

Dieser hat sich sehr verrannt. D'abord schickt er uns, d. d.

Genf, 21. Dezember, einen Brief von 4 Seiten über die Basler Geschichte, aber ohne ein einziges fait précis. Wir sollen jedoch sofort handeln. Gleichzeitig schreibt er an Leßner, wir (der Generalrat) hätten uns schon in der Genfer Affäre „kompromittiert", dies dürfe nicht wieder vorfallen. Oder, s sagt er wörtlich (in dem Brief an Leßner), „existiert der Generalrat, wie Gott, nur im Glauben der Dummen"? In Genf spreche man nur mit Achselzucken von uns etc.

Darauf erhielt B[ecker] Antwort von Jung, worin der ihm schreibt, seine 4 Seiten lange Epistel enthalte Nichts. Wie er io glauben könne, daß auf solches vacuum Geld in London zu erhalten sei?

Becker hatte in seinem Brief vom 21. Dezember einen weiteren elaborate report angezeigt. Statt dessen erhalten wir den „Vorboten." Du hast selbst gesehn, daß der „Vorbote" in der Tat is nur über den „beendigten" lockout der ribbon weavers berichtet, aber durchaus nicht klarmacht, wie nun der weitere Konflikt sich entwickelt hat. Kurz, wir wissen to this very moment nichts weiter, als was im „Vorboten" steht. Nicht nur kann daraufhin kein Schritt bei den Trades Unions geschehn. Es ist auch unmög- 20 lieh, irgend etwas im Namen des Generalrats über diese Affäre zu publizieren. Wir können uns doch nicht der Antwort der Basler Wucherer aussetzen, daß wir ohne alle Sachkenntnis in die Welt schreien?

Summa Summarum, gestern vor 8 Tagen beschloß der Generairat, sowohl dem Becker als Perret (dem französischen Korrespondenten für Genf) Rüffel zu erteilen, daß sie bis jetzt uns das nötige Material über die Basler Affäre nicht mitgeteilt. Und dabei hat es einstweilen sein Bewenden. Ich bedaure den old Becker. Aber er muß doch merken, daß wir die Zügel in der 30 Hand halten, obgleich wir so lange als möglich uns aller direkten Intervention enthalten.

d. Strikes in Rouen, Vienne etc. (Cottonspinniŋg):

Sind about 6—7 weeks old. Das Interessante an der Sache ist, 35 daß vor einiger Zeit die master manufacturers (und spinners) zu Amiens einen general congress hielten unter Vorsitz des Maire von Amiens. Hier beschlossen, auf Vorschlag eines gewissen faiseur namens Vidal, der längere Zeit in England gehaust—den Engländern in England Konkurrenz zu machen etc. Nämlich M durch Errichtung von dépôts für französisches Garn etc. in England, sowohl für Verkauf dort als an die mit England direkt handelnden überseeischen Kaufleute. Und zwar sollte dies bewerkstelligt werden durch weitere Reduktion der wages, nachdem man bereits zugegeben, daß nur durch die niederen ts

wages (relativ zu den englischen) in Frankreich selbst (die existierenden Zölle vorausgesetzt) der englischen Konkurrenz widerstanden werde. In der Tat begann man nach diesem Amienskongreß mit Lohnherabsetzung in Rouen, Vienne etc. Hence die strikes. Wir haben die Leute durch Dupont natürlich über den schlechten Stand der hiesigen Geschäfte unterrichten lassen (speziell auch des cotton trade), daher über die Schwierigkeit, in dieser Zeit Geld beizutreiben. Meanwhile, wie Du aus einliegendem Brief (Vienne) siehst, ist der strike zu Vienne zu Ende gekommen. Denen von Rouen, wo der Konflikt fortdauert, haben wir vor der Hand Anweisung auf 20 £ auf die Pariser Bronzearbeiter geschickt, die uns dies Geld noch von ihrem lockout her schulden. Übrigens verfahren diese französischen Arbeiter viel rationeller als die Schweizer und sind zugleich viel bescheidner in ihren Forderungen.

In der Hoffnung, daß Dein Kopf nicht so schnupferig niederträchtiglich heruntergesimpelt ist wie meiner

Dein K. Moro.

## 1231. Engels an Marx; 1869 Januar 19.

so Manchester, 19. Januar 1869.

Lieber Mohr,

Du mußt mich entschuldigen, daß ich so langsam und so wenig antworte, aber wir haben in der letzten Zeit nichts als Pech im Hause. Kaum ist die Sarah besser, so bekommt Lizzie einen heftigen chronischen Magenkatarrh, an dem ich lange herumkuriert habe, und kaum ist der vorbei, so bekommt sie in Folge einer Verletzung an der Zehe eine Entzündung der Lymphgefäße im Fuß und Bein, die sehr eklig hätte werden können, aber jetzt so ziemlich vorüber ist — und ehe sie noch aufstehn konnte, kommt so Mary Ellen von ihren Eltern, wo sie ein paar Tage war, krank zurück. Was es ist, werde ich erst morgen erfahren, da Gumpert dann erst kommt, er fürchtet: Scharlach; doch ist bis jetzt keine Spur von Eruption da. Dazu dann noch allerhand dumme Einladungen, die man nicht abschlagen kann — viel Arbeit auf dem Comptoir, und Du begreifst, daß ich Unruhe genug habe.

Mit besten Grüßen an die Damen.

Dein F. E.

Du hast doch den Wein seiner Zeit richtig bekommen, ebenso die Social-Demokraten und Ténot etc.?

1232. Marx an Engels; 1869 Januar 23.

London, 23. Januar 1869.

Dear Fred,

Wir hoffen alle, daß es No. 86, Mornington Street, wieder besser steht. Das Scharlachfieber wütet, wie es scheint, in ganz c, England. Doch vielleicht hatte sich Gumpert getäuscht mit Mary Ellen. Tussy sends her best compliments to her and Mrs. Burns.

In unsrem Haus herrscht dagegen Schnupfen und Husten vor. Bei mir war die Sache so schlimm, daß ich fast 2 Wochen durch beständig „gekotzt", um mich in der eleganten Sprache der Frau io Blind auszudrücken. Ich bin gestern zum erstenmal wieder aus gewesen und rauche heute versuchsweis a cigar.

Einliegendes Photogramm sendet Dir Jennychen, die auch arg hüstelt. Sie verlangt den Büchner zurück, da sie Darwin studiert hat und nun auch den großen Bfüchner] kennen lernen will. Das is Kreuz (auf dem Photogramm von Jennychen) ist polnisches 1864-er Insurrektionskreuz.

Die Anzeige des Weins etc. hatte Tussy übernommen und glaubt bis dato, es in der Tat ausgerichtet zu haben.

Einliegend 2 Borkheimiana. Damit er doch irgendwo seine so „Übergeister" ablagern und mir nicht die Ohren voll dröhne, habe ich ihm „Russische Briefe" an „Zukunft" zu schreiben empfohlen. Nous verrons.

Aus der „Money Market Review" ersehn, daß Knowles 7 s. 6 d. in £ zahlt. Wie geht's diesem Braven? sr.

Mit besten Grüßen an das ganze Haus. Dein Mohr.

1233. Engels an Marx; 1869 Januar 25.

Manchester, 7 Soulhgale,
25. Januar 1869.

Lieber Mohr, so

In aller Eile nur die Anzeige, daß wir endlich alle wieder auf den Beinen sind und Gumpert mit dem Scharlach glücklicher Weise einen falschen Alarm geschlagen hatte. Heule muß ich den Kontraktsentwurf mil G. Firmen], den ich jetzt bekommen, genau durchsehn, damit die Sache so rasch wie möglich abgemacht wird; sr, daher heute nur diese paar Zeilen. Sobald ich meinen Weg klar selie und alles so weit ist, daß kein Scheitern mehr zu befürchten, komme ich ein paar Tage nach London.

Beste Grüße an Euch alle. Dein F. E.

Seit Jenny hustet, hast Du doch das Arrangement mit dem /« Unlcrrifhtpebcn sofort gekündigt?

1234. Engels an Marx; 1869 Januar 26.

Manchester, 7 Southgate,
26. Januar 1869.

Lieber Mohr,

Heute Mittag 2 Uhr ist Ernst Jones an der Lungenentzündung gestorben. Er war seit Donnerstag krank und seit Freitag von den Ärzten aufgegeben.

Das ist wieder einer von den Alten!

Dein F. E.

1235. Marx an Engels; 1869 Januar 28.

28. Januar 1869.

Dear Fred,

Die Nachricht mit E. Jones hat bei uns im Haus natürlich tiefe Bestürzung erregt, da er einer der wenigen alten Freunde.

Ich schicke 1 Vorboten und eine kleine Broschüre, die ich heut von Berlin erhielt. Der Verfasser, Zusender derselben, bezeichnet sich auf dem Postkuvert als Dozent der landwirtschaftlichen Betriebslehre.

Bei Jennychen Husten ziemlich verschwunden. Ich hatte in den letzten Tagen wieder starke Attacke, aber heute scheint mir die Sache in fließenden Schnupfen verwandelt und damit zu End.

Liebknecht schreibt mir, daß in Schweiz und Deutschland Revolte gegen Becker (our old one) bevorsteht und öffentliches scandalum nur zu vermeiden, wenn Bfecker] mit Bakunin abbricht und sein diktatorisches Gebaren aufgibt. Man ist mit seiner Geldverwaltung und Berichterstattung über Verwendung desselben sehr unzufrieden. Liebknecht wünscht, ich solle privatim an Becker schreiben, da er sehr stubborn. Aber die Sache ist häklich. Wilhelm geht Mai nach Wien. Von „Herr Vogt" die letzten 50 Stück bei Kugelmann, auf Anweis meinerseits, deponiert.

Die Gurneyaffäre amuses mich königlich. Ich habe diesen Saucase in allen Details studiert; fand daher nichts Neues in den proceedings im Mansion House, except great Edwards.

Du mußt mir einige Tage vorher anzeigen, wann Du herkömmst, damit ich für einen Abend Prof. Beesly einladen kann.

Salut.

Dein Karlo Moro.

## 1236. Engels an Marx; 1869 Januar 29.

Manchester, 29. Januar 1869.

Lieber Mohr,

Endlich komme ich dazu, Dir ausführlicher zu schreiben.

Der p. p. Gimborn hat sich nicht sehen lassen. Nach Deiner Be- •>
Schreibung will der Kerl offenbar nichts als industriell schnüffeln.

Die Bakuningruppe männlichen und weiblichen Geschlechts (deren Unterschied Bfakunin] ja auch aufheben will, d. h. den der Geschlechter) wird also wohl still verschieden sein. Die Sache war zwar russisch-schlau, aber doch dumm angefangen, der io Fuchsschwanz sah zu deutlich heraus und grade die Arbeiter sind auf diese Weise nicht zu fangen. Der alte Becker kann das „Organisieren" nun einmal nicht lassen und war ganz der Mann, in die Falle zu gehn. Daß er auch sonst Dummheiten macht, glaub ich gern, ich wollte nur, wir hätten darüber eine bessere Quelle als is den Wilhelm, der nun einmal keine facts sehen kann, wie sie sind. Apropos, Wilhfelm] schickt mir sein Blättchen nicht mehr seit Neujahr; wenn er glaubt, ich würde mir's „koofen", so schneidt er sich. Ich bin ordentlich froh, nicht jede Woche die Lehre vorgekaut zu haben, daß wir keine Revolution machen dürfen, ehe so nicht der Bundestag, der blinde Weife und der biedre Kurfürst von Hessen restauriert und am gottlosen Bismarck grausame legitime Rache genommen ist.

Die Baseler Geschichte ist sehr nett. Überhaupt marschieren die Sachen in der Schweiz gut. Die Sache hat freilich nur die Be- ss deutung, daß sich dort Alles im offnen Tageslicht zeigt, was im übrigen Kontinent mehr oder weniger unterdrückt wird. Aber das ist schon sehr gut. Auch die direkte Gesetzgebung durch's Volk hat dort den Sinn, daß der direkten oder indirekten Herrschaft der Bourgeois in den gesetzgebenden Räten entgegengetreten wer- so den soll. Da nämlich die Schweizer Arbeiter bis zum Genfer Strike so gut wie gar nicht als eigne politische Partei existierten, sondern nur Schwanz der radikalen Bourgeoisie waren, so wählten sie auch nur radikale Bourgeois in die Räte, während andrerseits die gewählten Bauern sich ebenfalls von den gebildeten Bourgeois ss leicht handhaben ließen. Für kleine Kantone mag so etwas ganz gut sein, es wird natürlich sofort überflüssig und hindernd, sobald das Proletariat massenhaft in die Bewegung eintritt und beginnt, sie zu dominieren.

Hübsch sind im Baseler Strike die Beiträge aus Ostreich bis *4o* nach Temesvar hin. Wie der alte Becker diese Geschichte mit seinen wüsten Deklamationen verbummelt hat, ist unverzeihlich.

Die Vogtbroschüre nur eben hineingeguckt, gesehen, daß er die

Pferde von den Flöhen abstammen läßt. Wenn dies der Fall, wovon stammt dann der Esel ab, der diese Broschüre geschrieben?

Heute schicke ich Dir die Social-Demokraten etc. zurück mit einigen Zukunften.

Daß noch 50 Exemplare Herr Vogt bei Kugelmann, ist sehr schön. Wenn Vogt wieder in Berlin Vorlesung hält, muß Kfugelmann] einen Teil hinschicken und in den Zeitungen annoncieren lassen. Ich wette, das treibt ihn weg.

Sam Moore studiert jetzt mit Eifer Dein Dunckersches erstes Heft, er versteht es ganz gut. Die dialektischen Sachen aus der Geldtheorie usw. hat er ganz los und erklärt sie für das Beste im ganzen Buch, theoretically speaking.

Mit meinem braven Gottfried zieht sich die Sache noch sehr in die Länge. Wenn ich indes irgend kann, komme ich nächsten Donnerstag Abend nach London und bleibe bis Sonntag Abend.

Die Photographie hat sehr gefallen.

Den Büchner hat Gumpert, ich hole ihn dieser Tage, ich scheue mich vor der Gattin, die immer philiströser wird.

Den Lassalleanern muß man es lassen, sie verstehn die Agitation ganz anders als unser braver Wilhelm mit seinen Büffeln von der Volkspartei. Es ist das sehr unangenehm, da sie den Wili[elm] und Bebel ganz zu überflügeln scheinen und die Massen so greulich dumm, und die Führer lauter Lumpen sind.

Morgen wird Jones mit einer enormen Prozession in demselben Kirchhof begraben, wo Lupus liegt. Es ist wirklich Schade um den Kerl. Seine bürgerlichen Phrasen waren doch nur Heuchelei, und hier in Manchester ist kein Mann, der ihn bei den Arbeitern ersetzen kann. Die Leute kommen wieder in volle Auflösung und erst recht ins Schlepptau der Bürger. Dazu war er doch, unter den Politikern, der einzige gebildete Engländer, der au fond ganz auf unsrer Seite stand.

Apropos Beesly. Wie steht's mit dem Artikel für das Westminster? Schmiede das Eisen, weil es warm ist.

Ich habe auch etwas Schnupfen. Da kommt man bei dem Wetter nie heraus. Hoffentlich bist Du jetzt auch besser.

Beste Grüße an Deine Frau und die Mädchen. How is Mrs. Lafargue and baby?

Dein F. E.

Daß der Russe gleich anzeigt „Marx, K., Werke, I. Band", ist auch gut.

1237. Marx an Engels; 1869 Januar 29.

29. Januar 1869.

Dear Fred,

Der Bruder von Eichhoff wollte meinen 18. Brumaire nachdrucken (und zahlen dafür).

Darauf hielt ich es für nötig, an Meißner zu schreiben, um ihn gewissermaßen um seine Autorisation dazu zu bitten (er liebt Pamphlets nicht). Er schreibt, daß Niemand anders außer ihm die Sache drucken darf, da er mein Verleger ex officio sei und bleiben wolle. Also ihm das Zeug direkt zuschicken, nach kleiner Änderung.

Question: Kannst Du mir eine copy des „Louis Bonaparte" verschaffen? War kein Exemplar unter Lupus' Nachlaß?

Dein K. M.

1238. Marx an Engels; 1869 Februar 13.

13. Februar 1869.

Dear Fred,

Thanks für die „Zukünfte".

Einliegend Brief von Lugau und anliegend Statuten etc. der Leute. Da ich in diesem Augenblick sehr mit meinem Büch beschäftigt bin, in der Tat nach mehrwöchentlicher Schnupfenfieberunterbrechung die Arbeit wieder aufgenommen habe, so wäre es sehr gut — falls Deine Zeit nicht ebenfalls absorbiert ist —, wenn Du mir einen kurzen Bericht (womöglich englisch, zur Mitteilung an den General Council) über beiliegende Dokumente abstatten könntest. Diese braven Lugauer Minenarbeiter sind die Ersten in Deutschland, die direkt mit uns in Verbindung treten, und wir müssen öffentlich für sie auftreten. Salut.

Dein K. M.

Du schickst mir das Zeug zurück, sobald Du es nicht mehr brauchst.

1239. Marx an Engels; 1869 Februar 15.

15. Februar 1869.

Dear Fred,

Anbei folgt die Geschichte mit den Loans unter Westbury etc. Das Büchelchen kannst Du halten, den einliegenden englischen Brief mußt Du mir zurückschicken. Ich habe Borkheim gesagt, ich brauchte die Auskunft für einen Bekannten in Holland.

Vergiß nicht, mir as soon as possible Fosters ..Foreign Exchanges" zukommen zu lassen. Ich werde es sofort nach Durchlcsung retournieren. Das Ding ist nicht hier aufzutreiben.

Salut.

Dein K. M.

## 1240. Engels an Marx; 1869 Februar 17.

17. Februar 1869.

Lieber Mohr,

Den Bericht mach ich Dir ready für nächsten Dienstag, obwohl io ich nicht weiß, worauf es Euch hauptsächlich ankommt. Brief aus Lugau inliegend.

Für die Westbury Geschichte besten Dank. Inliegend der Brief an Borkheim zurück. Werde meinen sharebroker darum fragen.

Inliegend des illustre Gaudissart Extrakt über Bakunin nebst m Bemerkungen. Du siehst, die Hauptkraftstellen, die er uns russisch vorzitierte, existieren nur in seiner Einbildung. Indes ist der Panslawismus doch etwas arg dick aufgetragen und namentlich die Drohungen an die Polen bezeichnend. Auch qualifiziert sich die Auflösung des russischen Reichs dahin, daß Großrußland so immer noch Zentrum der slawischen Konföderation werden soll.

Dein F. E.

## 1241. Engels an Marx; 1869 Februar 21.

Manchester, 21. Februar 1869.

Lieber Mohr,

sr, Schönen Dank für die Pfeife, die heute Abend gleich probiert wird. Hierbei der Bericht. Die Sachen selbst schick ich Dir morgen zurück. Diese aus dem Mittelalter überkommenen Knappschaften — der mittelalterliche Humbug klebt ihnen noch an in den ,,Einkleidungs- und Paradedienstordnungen, Bergfesten und •io Kirchenparaden" — galten in allen deutschen Bergwerken.

Da Liebknechts Blättchen doch der Moniteur dieser Lugauer ist, so könntest Du den Bericht, nachdem Du ihn verlesen, an Wilfeim] zur Übersetzung schicken, mußt aber ausdrücklich zur Bedingung machen, daß er auf nicht mehr als zwei No. as verteilt wird. Sonst hat es ja gar keinen Zweck. Das Original kann er Dir, wenn Du es wieder brauchst, zurückschicken.

Von Wehner höre ich, daß die preußischen Polizeischweinereien in Hannover immer schlimmer werden, Brieferbrechungen.

namentlich hannoverischer Offiziere, die in sächsischen Dienst getreten, ganz alltäglich. Freilich, was soll Stieber auch mit den 400000 Taler geheimer Fonds anfangen, die ihm die preußische Kammer aus den Einkünften der Exfürsten votiert hat!

Dein F. E. *

## 1242. Marx an Engels; 1869 Februar 24.

24. Februar 1869.

Dear Fred,

Best thanks für den Report. Er ist durchsichtig klar. Ich habe nichts geändert, außer Wegstreichung des Schlußsatzes (oder viel- w mehr einiger Worte darin). Gestern verlesen im Zentralrat. Adoptiert. Wird erst an Times geschickt (oder vielmehr durch Eccarius hingebracht). Wenn die es nicht nimmt, an Daily News. Dann wird der englische Zeitungsausschnitt an Zukunft, Socialdemokrat und Wilhelm geschickt. Die Genugtung x der Lugauer poor devils, in der englischen Presse zu figurieren, wird groß sein.

Beiliegend Resolutions etc., 6 Stück. Es verhält sich damit so. Wir waren durch Kongreß- (Brüssel) Beschluß verpflichtet, die Brüssler Resolutionen drucken zu lassen. Unter dem Vorwand, so daß die Genfer Beschlüsse Teil der platform bilden, haben wir Teil des dem Genfer Kongreß von dem Londoner Zentralrat vorgelegten und vom Genfer Kongreß Adoptierten gleichzeitig drucken lassen, die von den Franzosen in Genf vorgeschlagnen und ebenfalls angenommenen Amendements etc. — blödsinniges ss Zeug — weggelassen. Dieser Teil ist also von mir geschrieben. Dagegen habe ich keinen Anteil an der Abfassung der Resolutions von 1868. Die einzige wörtliche Phrase von mir ist das first considering „on the effects of machinery".

Daß Bakunin die „slawischen" Brüder in Kurland und Liv- so land vindiziert, ist groß. Auch nicht übel seine claims on Schlesien.

Wie steht's mit Foster[i]*, „Exchanges"?

Meißner ist ein schöner Kerl. Ich schickte ihm paar Tage vor Deinem Besuch in London den Lfouis] Bonaparte. Bat um ss umgehende Anzeige. Noch kein Wort.

Wilhelm bleibt unveränderlich derselbige. Von den 50 oder 60 Exemplaren, die er mir schrieb, an Kugelmann geschickt zu haben, hat Kugelmann in der Tat erhalten 6 ganze Stück!

Salut. Dein K. M. 40

i) Im, Orig. Forster

## 1243. Engels an Marx; 1869 Februar 25.

Manchester, 25. Februar 1869.

Lieber Mohr,

Ich habe soeben an Borkheim einen cheque für £ 162.10 geschickt, wovon £ 100 zur Abzahlung seines Vorschusses und £ 62.10 für Dich, welche mit den Dir gebrachten £ 25 zusammen £ 87.10 = $^1/_4$ von £ 350 ausmachen. Am Anfang März, oder sobald ich überhaupt kann im März, bekommst Du wieder £ 87.10, dann Anfang Juli wieder usw.

Ich hoffe, daß der Bericht in der englischen Presse genommen wird, bin aber fest überzeugt, daß dies nicht der Fall sein wird und daß besten Falls nur die Beehive übrig bleibt. Im besten Fall werden die Kerls enorm kürzen.

Die Resolutionen noch nicht gelesen. Man wundert sich nur auf den ersten Anblick, warum nicht auch die 1867er Lausanner Resolutionen mit abgedruckt sind.

NB. wegen des Geldes: ich hatte nur die Wahl, entweder durch Borkheim oder aber in einer Weise es zu schicken, die hier auf dem Comptoir Gerede verursachte, ich zog also das kleinere Übel vor. In Zukunft kommt das natürlich nicht mehr vor.

Der Schlußsatz in dem Bericht war natürlich nur für Liebknechts Blatt und Publikum berechnet.

Foster on Exchanges geht Dir heute durch Globe Parcel Express zu, die Bookpost war nicht sicher genug für ein unersetzliches Buch. Hast Du es bis Samstag Morgen nicht, so mußt Du gleich beim Globe Parcel Express, 150 Cheapside oder 150 Leadenhall Street, reklamieren. Retournieren tust Du es am besten auf demselben Wege. Der Globe ist selbst per Mail Train bei weitem die billigste Route für größere Büchersendungen.

Dem Wilhelm würde ich wegen der Exemplare aber sofort auf den Kragen steigen und kategorisch Auskunft verlangen. Ebenso dem Meißner. Der Kerl hat offenbar Bedenklichkeiten gekriegt, da aber Eichhoff bereit ist zu drucken, so muß er sich entscheiden oui ou non.

Hier ist nichts als Regen.

Apropos, ich habe dem B[orkheim] geschrieben wegen Bakfunin], daß er die Frage anregen soll, ob es überhaupt für uns Westliche möglich sei, mit diesem panslawistischen Pack irgendwie zusammenzugehn, solange die Kerls ihre Slawenherrschaft predigen, er wird Dir das morgen wohl vorlesen, wenn Du das Geld holst, im Übrigen aber ihm gesagt, er soll sich mit Dir darüber benehmen.

Beste Grüße zu Haus. Dein F. E.

## 1244. Marx an Engels; 1869 März 1.

London, 1. März 1869.

Dear Fred,

Anliegend 2 Lanternes und 1 Réveil.
Thanks für das money. Sonnabend von Borkheim ausgezahlt, s
Er las mir Deinen Brief und dann seine Antwort. Ist sehr stolz, Dir Geschlechtsverwechslung (die bei Dir wohl öfter vorkommt) angeblich nachgewiesen zu haben.

Ditto Samstag Abend den Foster erhalten. Das Buch ist allerdings für seine Zeit bedeutend. Erstens, weil darin die Ricardo- io sehe Theorie völlig entwickelt ist und besser als bei Ricardo — über Geld, Wechselkurs etc. Zweitens, weil man hier sieht, wie die Esel, Bank of England, Committee of Inquiry, Theoretiker sich abarbeiteten an der Aufgabe: England debtor to Ireland. Trotzdem beständig Wechselkurs gegen Irland und Geld von Ir- is land nach England exportiert. Foster löst ihnen das Rätsel: nämlich die Depreziation des irischen Papiergelds. Allerdings hatte 2 Jahre vor ihm (1802) Blake diesen Unterschied zwischen nominellem und reellem Wechselkurs völlig klargelegt, worüber übrigens Petty — nur vergaß man die Sache wieder *20* nach ihm — alles Nötige gesagt hatte.

Die irische Amnestie ist das Lausigste, was je in dieser Art geliefert worden ist. D'abord hatten die meisten der Amnestierten beinahe die Zeit abgesessen, wo alle Penal Servitude men mit Tickets of Leave entlassen werden. Und zweitens wurden die *2s* Haupträdelsführer gehalten, „weil" der Fenianismus „amerikanischen" Ursprungs, also um so verbrecherischer. Eben dessenthalben entläßt man die Yankee-Irishmen wie Costello und behält die Anglo-Irish unter Schloß und Riegel.

Wenn jemals ein Berg eine Maus geboren, so dies Ministerium *30* of all talents, und zwar in jeder Hinsicht.

Ich schickte Dir früher den Bericht von Pollock und Knox (derselbe lausige Londoner Polizeimagistrat, früher Timesmann, der sich bei dem Hydeparkrummel so sehr auszeichnete) über die Behandlung der Irish „convicts" in England. Einer dieser *35* „convicts" zeigt im Irishman die unerhörten Infamien John Bulls und die Lügen des Ochsen Knox nach.

Ich hatte vor, da Lauras Gesundheitszustand nicht ganz so gut, wie wir dachten, nächste Woche auf ein paar Tage nach Paris zu gehn. Ich hatte das Lafargue geschrieben. In Folge dessen hat ein *40* Unbekannter, i. e. ein Polizeiagent, bei ihm angefragt, ob Monsieur Marx schon eingetroffen sei. Er habe ihm „une communication à faire". Wie schön das Briefgeheimnis in Paris beobachtet wird — immer noch! Ich gehe jetzt nicht.

Lafargue hat von den 5 Examen (französisch) 3 erlassen bekommen und die Erlaubnis erhalten, oder vielmehr die Anweisung, die 2 restierenden in Straßburg zu bestehn. Unterdes scheint er mir zu sehr in Politicis absorbiert, was öklich werden kann, da s seine Freunde lauter Blanquisten. Ich werde ihn warnen. Erst soll er seine Examen machen.

Seine Koterie ersiehst Du aus beiliegendem Prospectus. Was ihnen fehlt, sind 250 £ Kaution. Die Sache hatte Ein Gutes. Sie hat Lafargue von Moilin[1]) emanzipiert, as follows:

io „J'avais parlé à Moilin[1]) pour le cautionnement; il avait promis de le donner, mais au dernier moment il a refusé, si on ne voulait le nommer rédacteur en chef. Il n'a pas dit la chose, mais il l'a laissé entrevoir. Tridon m'a dit: Moilin[1]) est un diplomate, il a d'ailleurs la tête de Fouché; ainsi il [ne] faut jamais se fâcher is avec lui; il faut le sonder, savoir ce qu'il veut, pour se tenir toujours en garde envers lui."

Mit Bezug auf mein Buch gegen Proudhon schreibt Lafargue:

„Blanqui en a un exemplaire et le prête à tous ses amis. Ainsi Tridon l'a lu et a été heureux de voir de quelle façon il Moro a 20 roulé Proudhon. Blanqui a la plus grande estime pour vous. . . . Il a trouvé pour Proudhon le mot le plus joli que je connaisse, il l'appelle un hygromètre."

Nachdem John Bull sich so hübsch kompromittiert hatte durch seine Konzessionen im Alabamavertrag, gibt ihm Uncle Sam noch 25 schließlich einen Tritt in den Hintern. Dies ist ganz das Werk der Irländer in Amerika, wie ich aus Yankeeblättern mich selbst überzeugt habe. Vielleicht sieht Prof. Beesly, daß die Irländer in United States nicht = 0 sind.

Salut.

3o Dein K. M.

Du als vergleichender Sprachforscher wirst vielleicht Dir interessante Formen in folgendem Auszug aus einer schottischen Chronik Anfang des 15. Jahrhunderts über den Tod des Duke of Rothesay (Sohn of King Robert III) finden:

» „Be quhais deith, succedit gret displeseir to hir son, David Duk of Rothesay: for, during hir life he wes haldin in virtews and honest occupatioun: eftir hir deith (nämlich der Queen Annabella) he began to rage in all maner of insolence: and fulyeit virginis, matronis, and nunnis, be his unbridillit lust. At *o last, King Robert, informit of his young and insolent maneris, send letteris to his brothir, the Duk of Albany, to intertene his saidson, the Duk of Rothesay, and to leir him honest and civill maneris. The Duk of Albany, glaid of thir writtingis, tuk the Duk

[1]) lm Orig. Moylin

of Rothesay betwix Dunde and Sanct Androis, and brocht him to Falkland, and inclusit him in the tour thairof, but ony meit or drink. It is said, ane woman, havand commiseratioun on this Duk, leit meill fall daun thraw the loftis of the toure: be quhilkis, his life wes certane dayis savit. This woman, fra it wes knawin, wes put to deith. On the same maner, ane othir woman gaif him milk of hir paup, throw ane lang reid, and wes slane with gret cruelte, fra it wes knawin. Than wes the Duk destitute of all mortall supplie; and brocht, finalie, to sa miserable and hungry appetite, that he eit, nocht allanerlie the filth of the toure quhare he wes, bot his awin fingaris: to his gret marterdome. His body wes beryit in Lundonis, and kithit miraklis mony yeris eftir; quhil, at last, King James the First began to punis his slayaris: and fra that time furth, the miraklis ceissit."

Die Times scheint den Report nicht zu bringen. Aber in dernière instance der Morning Advertiser, der aus Dummheit Allens druckt.

## 1245. Marx an Engels; 1869 März 2.

2. März 1869.

Dear Fred,

Du mußt mir entweder das Büchelchen von Lugau schicken — oder, noch besser, in Deutsch die Paragraphen der Statuten, die Du zitierst.

Ich werde selbst die Sache übersetzen, da ich den Wilhelm nicht kompetent halte und ihm allein auch nicht die Sache einhändigen will.

Dein K. M.

Apropos! In einem Pamphlet, written by a Public Accountant, addressed to Mr. Gladstone, ist konstatiert, daß mindestens Vioder Life Assurance Co's. (die ganze business in Life Assurance hat M nominelles Kapital von 100 Millionen JE St.) bankrott ist und is not worth the paper upon which they print their advertisements.

Was werden die Herrn Bourgeois hinzu sagen, die sich so sehr, sehr delektiert haben über die prospective (in 20 Jahren oder so) bankruptcy der Trades Unions?

Sie werden das Maul halten.

## 1246. Engels an Marx; 1869 März 3.

Manchester, 3. März 1869.

Lieber Mohr,

Du siehst, wie recht ich hatte, Dir unter allen Umständen von einer Reise nach Paris abzuraten. Sich in die Hände dieser Ca-

naillen begeben, wäre reine Tollheit, namentlich da Niemand Einen reklamiert, und die lois de sûreté noch fortbestehn. Der Lafargue sollte sich baldigst ab nach Straßburg machen"und seine Examina absolvieren; ist das abgemacht, so kann er sich schon
s was erlauben. Daß er von Moilin emanzipiert, ist ungeheuer viel wert; dieser Jesuit hätte ihn sicher in Ungelegenheiten geritten. Was L[afargue] über Blanqui schreibt, ist sehr nett.

Beesly hat, wie Moore mir sagt, in der neuen Fortnightly einen Artikel über die soziale Frage, der an Konfusion das Mög-*io* liehe leisten soll.

In dem altschottischen Passus ist sprachlich für mich neu nur das Participium Praesentis havand, habend, — beweisend, daß diese Form Anfang 15. Jahrhunderts, wo sie in England längst untergegangen, in Schottland noch existierte.

is Den russischen Schnitzer hatte ich wirklich gemacht. Ich habe die russische Deklination ziemlich vergessen.

Die Lugauer Geschichten gehn per Book Post heute zurück. Da ich selbst nicht mehr weiß, welche Stellen ich zitiert, kann ich sie Dir auch nicht angeben, es liegt aber eine Art Index bei den Bro-
20 schüren, die ich mir gemacht und woraus Du vielleicht wirst sehn können, wo sie stehn müssen.

Wie heißt das Pamphlet wegen der Life Assurance Co.? Das muß man sich doch anschaffen.

Wilhelmchen hat also an Euch gegen Schw[eitzer] appelliert.
2s Das wird eine gute Geschichte werden, denn Schw[eitzer] läßt sich so leicht nicht fangen. Der Krakeel wird übrigens hübsch; bekommst Du die Social-Demokraten nicht mehr? Der Eichhoff sollte uns grade jetzt ordentlich au courant halten. Einige Artikel, die er (sicher niemand anders) in der Zukunft geschrieben, *so* schicke ich Dir dieser Tage.

Inzwischen ist in Essen der auch von Liebknecht unterstützte Sozialdemokrat Hasenclever mit 960 Stimmen Majorität über das, was der Landrat und der nationalliberale Kandidat zusammen erhielten, gewählt worden, und in Hannover (ich glaube
ss Celle) ist auch Aussicht, einen durchzubringen.

Übrigens scheint Wilh[elm] sich jetzt mehr zu rühren und in Sachsen Erfolg zu haben. Wenn der Esel seine dummen süddeutsch-föderalistischen und weifischen Geschichten fahren ließe, könnte er bei dem Mißtrauen, das doch unter den Chefs der Las-
*> salleaner gegen Schw[eitzer] herrscht, selbst bei seiner Borniertheit was ausrichten, denn das böse Gewissen des Schweitzer] entwaffnet auch diesen, wo es aufs Äußerste kommt. Aber mit seiner

*) Hasenclever wurde in Duisburg gewählt.

Volkspartei und seiner Restaurationswut lockt er bei den norddeutschen Arbeitern keinen Hund vom Ofen.

Komisch ist, daß er jetzt auf einmal nach Berlin kommen will, also anerkennt, daß er es ungefährdet kann!

Übrigens, wie Ihr als General Council Euch in dieser Frage s kompetent erklären könnt — selbst wenn beide Beteiligte einwilligen —, sehe ich nicht ein, es sei denn, sie erklären Beide, sich auch dem Schiedsspruch wegen der Organisation und Leitung der Trades Unions etc. unterwerfen zu wollen.

Dein F. E. »

## 1247. Marx an Engels; 1869 März 3.

London, 3 March 1869.

Dear Fred,

Iterum Crispinus!

Unser werter Wilhelm hat eigne proceedings. is

Erst druckt er aus der Revue der N[euen] Rheinischen] Zfeitung] Eccarius'Artikel über die „Schηeidereî in Loηdoη" ab, ohne den Eccarius zu fragen und ohne die Revue als seine Quelle zu zitieren. Dann schreibt er an Eccarius, er wolle den Artikel als Broschüre abdrucken lassen. Hierauf ant- so wortet ihm Efccarius], in dem Fall sei ein 2. chapter nötig, da, was Wilhelm in seiner Kopierwut übersehn, die Verhältnisse sich seit den letzten 19 Jahren gänzlich verändert.

Aber zweiter Wilhelmscher Zug:

Er schreibt an Eccarius: Der solle ihm die Nummer der Revue *« schicken, worin Dein Artikel über den „Deutschen Bauernkrieg".

Also Wilhelm wollte ohne Dein Vorwissen, und wieder ohne die Revue zu zitieren, Deinen Artikel abdrucken lassen.

Glücklicherweise benachrichtigte mich Eccfarius] gesternt Abend im Zentralrat. Ich sagte ihm, ich würde an Dich über die Sache schreiben, und Efccarius] solle ihm einstweilen Nichts schicken.

Was nun die Sache selbst betrifft, so habe ich noch eine spare copy, die ich an Wilhelm schicken könnte. Auch glaube ich ⁎ — selbst für den Fall, daß wir unsre vermischten Aufsätze später zusammen herausgeben —, schadet uns der Abdruck in Wilhelm]s Blättchen nicht und wäre die unmittelbare Wirkung des Abdrucks sehr gut.

Aber, under all circumstances, darf es dem Wilhelm nicht er- to laubt werden, den Artikel als Originalbeitrag für ihn, statt als Abdruck aus der Revue zu publizieren.

Schreib mir umgehend Dein arbitrium.

Andres Kuriosum. Du wirst vielleicht in der Afugsburger] Allgemeinen] Z[eitung] gesehn haben, daß wir beide als Mitarbeiter an einem von Oberwinder zu Wien herauszugebenden ð Arbeiterblatt figurieren.

Die Sache verhält sich so:

Etwa 4 Wochen vor Neujahrstag ließ mir Oberwinder durch Wilhelm schreiben, er wünsche einen Almanach herauszugeben und dafür meine Biographie. Ich solle das Nötige an Ofberwinio der] schicken. Ich schickte ihm simplement die facts und einige documents (Kölner Prozesse etc.). Hörte nichts weiter von der Sache.

Jetzt, some weeks since, schreibt mir Ofberwinder], aus dem Almanach sei nichts geworden. Dagegen werde er die Sache in is ein von ihm herauszugebendes Blatt bringen. Es seien schon an 6—7000 Abonnenten gesichert. Bat um meine Mitarbeit. Ich vergaß, ihm zu antworten, werde es heut tun.

Im Übrigen halte ich es für gut, wenn wir einen Fuß in Wien haben.

io Salut.

Dein K. M.

Apropos! Was versteht das deutsche Kaufmannsvieh:

1. Unter Primage?
2. Unter Courtage für den Rembours?

## 1248. Engels an Marx; 1869 März 4.

Manchester, 4. März 1869.

Lieber Mohr,

Ich muß Dir ganz überlassen, in der Sache wegen des Artikels, zu tun, was Du für gut hältst. Ich meinerseits glaube aber nicht, 3o daß der Artikel in Liebknechts Blättchen, in Stücken von 1 Spalte à 2 Spalten gegeben, irgendwelchen Effekt machen wird, da er sich durch zwei Jahrgänge verteilen würde. Dagegen, wenn er ihn als Pamphlet billig für die Arbeiter drucken wollte, so wäre das was Anders und könnte wirken. Ich würde ihm vor-35 schlagen, da er ja doch einmal mit Schweitzer] im Krakeel ist, den letzten Abschnitt aus meiner Militärfragenbroschüre abzudrucken in seinem Blättchen oder auch sich an Meißner zu wenden: zu welchem Preis er ihm erlauben will, den Rest zu verkaufen (er frag mich einmal hierüber durch Moore, da ich aber io seitdem keine Gelegenheit hatte, ihm sonst zu schreiben, wurde

auch dies nicht beantwortet). Falls er aber den Artikel abdruckt, muß er auch die Quelle angeben. Ich selbst habe kein Exemplar und Du kannst das Deinige auch nicht hergeben, wir müssen doch Eins behalten!

Dein F. E. *

## 1249. Marx an Engels; 1869 März 5.

5 March 1869.

Dear Fred,

Einliegendes Dokumentle kam gestern an (obgleich datiert 27. Februar). Du mußt es sogleich nach Durchlesung zurück- u schicken, da ich es Tuesday next dem Council vorzulegen habe. Die Herrn von der „Allianz" haben lange Zeit gebraucht, um dies opus zu Stand zu bringen.

Uns wäre es in der Tat lieber gewesen, wenn sie ihre „ungezählten Legionen" in Frankreich, Spanien und Italien für sich be- « halten hätten.

Bakunin denkt: Approbieren wir sein „programme radical", so kann er das an die große Glocke hängen und uns tant soit peu kompromittieren. Erklären wir uns dagegen, so wird man uns als Contrerevolutionäre verschreien. Außerdem: Lassen wir sie zu, 20 so wird er dafür sorgen, auf dem Kongreß zu Basel mit einigem Riff-Raff sekundiert zu sein. Ich denke, man antwortet in dieser line:

Nach § 1 der Statuten sei jede Arbeitergesellschaft zuzulassen, „aiming at the same end, viz the protection, advancement, and 25 complete emancipation of the working classes".

Da die Entwicklungsstufe der verschiednen Arbeitersektionen in demselben Land und der Arbeiterklasse in den verschiednen Ländern notwendig sehr verschieden sei, drücke sieb notwendig auch die reelle Bewegung in sehr verschiednen theoretischen For- 3» men aus.

Die Gemeinsamkeit der Aktion, welche die Internationale Arbeiterassoziation ins Leben rufe, der Ideenaustausch durch die verschiednen Organe der Sektionen in allen Ländern, endlich die direkte Debatte auf den Allgemeinen Kongressen würde nach und 35 nach für die allgemeine Arbeiterbewegung auch das gemeinsame theoretische Programm schaffen.

Was daher das Programm der „Allianz" betreffe, so habe der Generalrat es keinem examen critique zu unterwerfen. Er habe nicht zu untersuchen, ob es ein adäquater wissenschaftlicher Aus- to druck der Arbeiterbewegung sei. Er habe nur zu fragen, ob seine allgemeine Tendenz der allgemeinen Tendenz der Inter-

nationalen Arbeiterassoziation — der complete emancipation of the working classes — nicht widerspreche!

Nur eine Phrase des Programms, § 2: „eile veut avant tout l'égalisation politique, économique et sociale des classes", könne dieser Vorwurf treffen. «L'égalisation des classes", wörtlich interpretiert, sei nichts als eine Umschreibung der „Harmonie du capital et du travail", welche die Bourgeoissozialisten predigten. Nicht die logisch unmögliche „egalisation des classes", sondern die historisch notwendige «abolition des classes" bilde das letzte Strebziel der Internationalen Arbeiterassoziation. Aus dem Zusammenhang, worin sich diese Phrase im Programm finde, gehe jedoch hervor, daß sie nur a slip of the pen sei. Der Generalrat zweifle daher um so weniger, daß man diese Phrase, die zu bedenklichem Mißverständnis führen könne, aus dem Programm entfernen werde.

Dies vorausgesetzt, entspreche es dem Prinzip der Internationalen Arbeiterassoziation, jeder Sektion die Verantwortlichkeit für ihr eignes Programm zu überlassen. Es stehe also nichts der Verwandlung der Sektionen der Allianz in Sektionen der Internationalen Arbeiterassoziation entgegen.

Sobald diese erfolgt sei, müsse reglementsmäßig dem Generalrat ein dénombrement der neu zugetretnen Sektionen nach Land, Wohnsitz und Zahl übersandt werden.

Dieser letzte Punkt — der Zensus ihrer Legionen — wird namentlich die Herrn kitzeln. Was Du an diesem Antwortsentwurf geändert haben willst, schreibe mir bei Zurücksendung des Briefs.

Quoad Liebknecht, so habe ich mir die Sache weiter überlegt. Der Druck in dem Saublättchen geht nicht. Der Druck als Broschüre durch Wilhelm ist eine delusion. Was meinst Du, wenn ich an Eichhoff schriebe, ob sein Bruder die Sache wohlfeil herausgeben will? Das Honorar könntest Du in diesem Fall dem General Council widmen, der sehr geldbedürftig ist? Ich habe noch eine Kopie vom 6. Heft, worin der „Bauernkrieg" drin steht (außer meiner gebundnen Revue, die vollständig ist). Diese könnte ich nach Berlin schicken. Schreib darüber umgehend.

Im übrigen soll Wilhelm den letzten Abschnitt aus der Militärfragebroschüre abdrucken. Die Transaktion mit Meißner (wo Wilhelm ja Baares zeigen müßte! — außerdem Meißner sehr ticklish upon such points) unmöglich.

Salut.

Dein K. M.

## 1250. Engels an Marx; 1869 März 7.

Manchester, 7. März 1869.

Lieber Mohr,

Die Antwort für den Russen und sein Gefolge ist ganz, wie sie sein muß. Die Kerle wagen in ihrer eignen Sommation ja selbst s nicht, Euch aufzufordern, das Programm zu dem Eurigen zu machen, sie wollen Euch nur indirekt verführen, eine theoretische Kritik zu üben. Dumme russische Falle, in die man hierzulande sicher nicht hineingeht. Im Übrigen ist der Rückzug der Leute komplett und läßt Nichts zu wünschen übrig. Die Wendung, die io Kerle zu zwingen, jetzt Euch Revue über ihre Streitkräfte abhalten zu lassen, ist sehr erheiternd und wird wirken wie ein Eimer kaltes Wassers über ihre Phrasenköpfe.

Die Geschichte mit dem Bauernkrieg müßte meiner Ansicht nach doch Anstands halber vorher Meißner angeboten werden, JS und wenn er nicht Lust hat, es als populär-wohlfeiles Pamphlet zu drucken, ist's mit Eichhoff immer noch Zeit. Du wirst wegen des 18. Brumaire ihm doch zu schreiben haben, könntest das also gleich mit abmachen. Wenn Mfeißner] mit dem 18. Brumaire nicht voran macht oder Angst hat, so muß vorangemaçht werden 2» und die Sache an Eichhoff gehn. Die Zeit wird sonst verbummelt und die Gelegenheit geht verloren.

Ich habe bei Charles ein Exemplar des 18. Brumaire entdeckt und sofort konfisziert. Wieder durchgelesen und sofort die Notwendigkeit gesehn, daß dies Buch unverweiltfranzösischis erscheint. Das wird ganz anders ziehen als bloß deutsch und wird Dir sofort unter den Franzosen einen Namen machen, der die Übersetzung Deines Buchs ohne weiteres zu Wege bringt. Sieh, wen Du dazu bekommen kannst, aber jedenfalls tu Schritte in dieser line. In Brüssel gedruckt, wird es in Massen nach Frank- 30 reich kommen.

Ehe der Bauernkrieg fortgeht, schick mir das Exemplar zu, daß ich die Druckfehler beseitige und sehe, ob noch ein Vorwort usw. nötig ist, resp. einige Noten für die Knoten. Ich bin nicht ganz sicher, ob der spanische Bergenroth der Bergenroth der 35 Frau Jung ist. Ich meine, ich hätte gehört, letzterer sei nach Amerika.

Ad vocem Oberwinder: Hast Du je an den Angerstein geschrieben, der sich früher an uns wandte? Der Kerl hat noch jetzt irgend ein Blatt in Wien. Unnötiger Krakeel mit Otberwinder] wäre doch « gut zu vermeiden, WilMelm] müßte uns Auskunft geben, wie diese beiden zu einander stehn und was Afngerstein], der ja auch von ihm empfohlen, jetzt treibt.

Primage beim Wechselcours oder Wechselpraxis ist mir unbekannt. Bei Frachten heißt es ein Zuschlag zur gewöhnlichen Fracht, ζ. B. man zahlt 36 sh. per Tonne Fracht und 10% Primage, also in Wirklichkeit 39 sh. 6 d. — Gibst Du mir die Stelle, so werd' ich's wohl herausbringen.

Courtage für den Rembours ist auch ein sehr liederlich gefaßter Ausdruck und wäre die ganze Stelle auch hier nützlich. Wahrscheinlich soll es Courtage, d. h. brokerage bedeuten für das Einziehen des Betrags eines protestierten Wechsels vom Aussteller.

Die Augsburger ist wieder voll von der Internationalen in Genf. Der Cloßmann scheint sich an Becker gemacht zu haben. Ganz nützlich.

Wie geht's mit Basel? Der Becker schreibt 3—4 Broschüren über alle diese Geschichten, aber scheint nie welche herzuschicken.

Schorlemmer hat sich zur Abwechselung mal wieder das Gesicht verbrannt, eine Flasche Bromphosphor, die er präparierte, ist ihm vor der Nase explodiert. Er sieht gut aus, hat aber sonst keinen Schaden genommen.

Dein F. E.

## 1251. Marx an Engels; 1869 März 14.

London, 14 March 1869.

Dear Fred,

Aus einliegendem Brief von Meißner siehst Du, wie's mit dem Lfouis] Bonaparte steht. Da Meißner mir direkt (mündlich) gesagt hat, daß er Broschüren nur noch dann und wann aus Gefälligkeit druckt, was Du nicht zu wissen brauchst, so wäre es mir lieber, wenn Du ihm direkt wegen des Bauernkrieg schriebst. Ist es Nischt, so schreibe ich an Eichhoff, mit dem ich in „internationaler" Beziehung.

Liebknecht hat das Talent, die dümmsten Leute von Deutschland um sich zu gruppieren. Exempli causa den Verfasser von „Die demokratischen Zieleund die deutschen Arbeiter." Man kann sich selbst das Zeug in Gedanken nur in süddeutschem Patois lesen. Dieses Vieh ersucht die Arbeiter, ihm den Bismarck vom Hals zu schaffen, und dann verspricht er ihnen „volle Freizügigkeit" und andre sozialistischen Forderungen zu befriedigen! Horreur!

Der Zukunftsmann ist unendlich schlauer und norddeutscher gewitzt. Aber auch bei ihm der upshot, daß die Arbeiterden Herrn Demokraten gefälligst die Kastanien aus dem Feuer holen sollen und sich einstweilen nicht in solche Zerstreuungen wie Trades Unions einzulassen haben. Wenn diese Herrn solche heißblütige

Freunde direkt revolutionärer Aktion, warum geben sie nicht das Beispiel, statt vorsichtig hinterhaltig gemessne Zukunftsartikel zu schreiben? Solches Zeug soll revolutionäre Leidenschaft hervorrufen! Keinen Hund vom Ofen locken!

Das Antwortschreiben an die Genfer abgegangen. Ich habe im s französischen Text den Ton noch eiskalter und passablement ironique gehalten. Glücklicher Weise merkten das die Engländer nicht, die natürlich nur meine englische Übersetzung kennen.

Die Herrn hatten außer dem Dir mitgeteilten offiziellen Schreiben noch 4seitiges Privatschreiben an Eccarius gerichtet, io wonach es nur den efforts von Becker, Bakunin und dem Schreiber Perret gelang, direkten Bruch zu vermeiden. Ihr „revolutionäres" Programm hat in wenigen Wochen mehr in Italien, Spanien etc. gewirkt als das der „Internationalen Arbeiterassoziation" in Jahren. Wenn wir ihr „revolutionäres Programm" ver- u werfen, so rufen wir Scheidung [hervor] zwischen den Ländern „revolutionärer" Arbeiterbewegung (dies sind nach der Aufzählung: Frankreich, wo sie 2 ganze Korrespondenten haben, Schweiz (!), Italien, wo die Arbeiter mit Ausnahme der uns angehörigen bloßer Mazzinischwanz, und Spanien, vio so es mehr Pfaffen als Arbeiter gibt) von den Ländern langsamer Entwicklung der Arbeiterklasse (viz. England, Deutschland, United States und Belgien). Also Scheidung zwischen der vulkanischen und plutonischen Arbeiterbewegung einerseits, der aqueous andrerseits. &

Daß die Schwyzer den revolutionären Typus repräsentieren, ist wirklich amüsant.

Wie dumm muß der alte Becker geworden sein, daß er wirklich glaubt, Bakunin habe ein „Programm" erfunden.

Dein K. M. so

## 1252. Engels an Marx; 1869 März 15.

15. März 1869.

Lieber Mohr,

Inliegend Meißner zurück. Heute nur folgendes:

Ich war schon früher der Ansicht, daß der Bonaparte eigentlich 35 mit Deinen 3 Artikeln der Revue über die Zeit von Februar 1848 bis 1850 zusammen gedruckt werden müsse; dachte aber, es würde zuviel Zeitverlust machen. Da aber Mfeißner] selbst schleppt, würde ich dies jetzt noch tun. Das Ganze wird etwas voluminöser dadurch — ca. 10/12 Bogen -— und kompletter. *o

Wenn Du sofort an M[eißner] schreibst, ist sicher noch Zeit genug.

Morgen mehr.

Dein F. E.

Lizzie liegt im Bett an Bronchitis und arger Erkältung, heute etwas besser.

## 1253. Engels an Marx; 1869 März 18.

Manchester, 18. März 1869.

Lieber Mohr,

Wegen des Bauernkrieges schreib' ich an Meißner.

Der Wilhelm scheint — auch nach den „Socialdemokraten" (die ich Dir dieser Tage zurückschicke) — in Sachsen das prae behalten zu haben. Dagegen muß man den Lassalleanern lassen, daß sie eine ganz andre Tätigkeit entwickeln und zehnmal mehr aus ihren beschränkten Mitteln zu machen wissen als die „Volkspartei". Auch selbst während Schweitzers Gefangenschaft haben solche Dummheiten nicht im Socialdemokrat gestanden, wie Wilhelm sie bringt.

Was mag aber Wilhelm dazu sagen, daß in Celle die hannöverischen Partikularisten, im ersten Wahlgang geschlagen, im zweiten für den nationalliberalen Bismarcker Planck stimmten und ihn dadurch gegen den Arbeiter York in den Reichstag brachten! Aber das verschlägt dem Wilh[elm] nichts.

Huxleys berühmter Artikel in der Fortnightly enthält aber auch fast gar Nischt als den Witz über Comtismus. Die Comtisten sollen sehr wütend darüber sein und, wie ein geologischer Freund Moores ihm aus London schreibt, vorhaben, eine fulminante Erwiderung zu erlassen.

Was hältst Du von meinem Vorschlag wegen der Artikel aus der Nleuen] Rheinischen] Zteitung] vor „Bonaparte" abzudrucken? und wegen französischer Bearbeitung?

Für den Castille besten Dank. Ich habe ihn erst gestern anfangen können zu lesen. Offenbar kryptobonapartistische Parteischrift. Aber doch enormer Fortschritt, daß jetzt die Juniinsurrektion allgemein als das, was sie war, aufgefaßt wird.

Tony Moilin ist allerliebst. Dieser homme de 1869, der ohne Weiteres dekretiert, Niemand soll unter 2400 fr. verdienen! Ich habe mich halbkrank gelacht über diesen naiven Doktor mit den to heillosen Prätentionen. Wenn Laf [argue] jetzt noch etwas auf ihn hielte, so würde seine Frau ihn ja auslachen.

Ich wollte Dir noch über eine ganz lange Geschichte schreiben, kann mich aber im Augenblick nicht darauf besinnen und muß jetzt nach Hause, um zu hören, was Gumpert wegen Lizzie gesagt hat, die seit Sonntag im Bett liegt.

Dein F. E. s

## 1254. Marx an Engels; 1869 März 20.

20. März 1869.

Dear Fred,

Wir hoffen alle, daß Du uns in Deinem nächsten Brief beßre Nachrichten über den Gesundheitszustand von Mrs. Lizzy zuschickst.[10] Tussy trägt Dir speziell auf, ihr die wärmste Teilnahme auszusprechen. Es ist ein verdammtes Wetter. Jennychen kommt auch nicht aus dem Schnupfen heraus, und ich bin seit ein paar Tagen auch wieder schnupfentoll und hustenwirr.

Die Kinder gehn nächste Woche (Freitag oder Samstag) nach is Paris zu Lafargues. Die Sache mit Laura war diese: Sie war 2 oder 3 Wochen vor der Entbindung gefallen. In Folge dieses Falls hatte sie bis vor 1—2 Wochen das Bett zu hüten und ist nur mühvoll an der Gefahr vorbeigekommen.

Ich habe vor, mich als Engländer naturalisieren zu las- so sen, und zwar, um mit Sicherheit nach Paris reisen zu Können. Ohne solche Reise wird niemals die französische Ausgabe meines Buchs zu Stande kommen. Meine Anwesenheit dort ist durchaus nötig. Nach dem Palmerstonschen Gesetz kann man in 6 Monaten, wenn man will, den Engländer wieder abstreifen. Das Gesetz be- ss schützt keinen Naturalisierten in Bezug auf Gesetzwidriges, das er in seinem Geburtsland vor der Naturalisation verrichtet hat, bei Rückkehr in dies Land. Mit Ausnahme dieses Falls jedoch steht der Naturalisierte dem Engländer gleich vis-à-vis von fremden governments. Ich sehe in der Tat nicht ein, warum ich nicht m ohne Erlaubnis des Herrn Bonaparte Paris besuchen soll, wenn ich das Mittel dazu in der Hand habe.

Meinen besten Dank an Schorlemmer für die 2-nd edition der Chemie. Morgen werde ich mit Wiederdurchlesung des 2. Teils, der organischen Chemie (und ich unterstelle, daß hier die Ver- 3s änderungen zu suchen sind) als Sonntagsvergnügen beginnen.

Was den Lfouis] Bonaparte betrifft, so bin ich nicht dafür, das aus der Revue bis 1850 Laufende ihm Vordrucken zu lassen. Einerseits will ich dem Meißner keinen neuen Vorwand zur Verzögerung bieten. Andrerseits wäre es sehr leicht, durch to Einflickung später herausgekommener facta diesen Teil auszuarbeiten, was jedoch Zeit hat. De Paepe hat sich in Brüssel ver-

gebens nach einem französischen Herausgeber des L[ouis] Bonaparte umgesehn. Was die Herrn verlangen, ist Geld zu solcher Operation von Seiten des Verfassers.

Über das Moilinsche echte Quack-nostrum hat Blanqui, der «jetzt in Paris ist, sehr gute Witze bei Lafargue gerissen. Frankreich, sagte er, sei stets undankbar gegen seine großen Männer. Dieser Moilin ζ. B. habe das Rätsel des Jahrhunderts in einer ganz unerhört einfachen Weise gelöst — und Paris gehe nach wie vor seinem Geschäft nach, als sei gar nichts vorgefallen.

Der Castille war Juniinsurgent, wurde als solcher nach Cayenne transportiert, kehrte nach der allgemeinen Amnestie zurück. Die erste Ausgabe seines Buchs schrieb er de bonne foi. In der Zwischenzeit kaufte ihn die Regierung auf und veranstaltete diese zweite Auflage im Gegensatz zu Ténots Schriften. Was darin geändert ist, ist 1. der Ton überhaupt bürgerlicher, manchmal klugschisserisch modifiziert; 2. Stellen gegen die Dezembermänner entfernt; 3. ein paar leise apologetische Wendungen für Bonaparte eingeflickt. Trotz alledem der fonds unverändert, bleibt, wie Du sagst, sehr dankenswerte Schrift. Es ist sehr gut, *so* wenn Herr Bonaparte die Geschichtschreibung bis vor den 2. Dezember zurückdrängt. Der Kampf der verschiednen Parteien, ihr wechselseitiges: Et tu, Brute!, wird dazu beitragen, den alten Schweinhunden von 1848 und vorher das „Revolutionshandwerk" zu legen. — Ich hatte dem Beesly das auch Dir (mit dem Castille) zugeschickte Pamphlet Vermorels zur Durchlesung with a few random notes meinerseits per Stadtpost übersandt. Er schickte mir's mit dem beifolgenden Brieflein zurück, das ebenso dumm wie magisterial anmaßend ist. Mir scheint: Positive Philosophie gleichbedeutend mit Unwissenheit über alles Positive. — Der andre einliegende Zettel ist mir von Borkheim für meine „Dutch relatives" zugekommen.

Den Bericht über die „Knappschaftsvereine" habe ich gestern ganz abgedruckt im „Social-Demokrat" von letztem Mittwoch gefunden. Ob die „Zukunft" es genommen, weiß ich nicht. Vieles leicht steht der Bericht nicht auf der der Sozialpolitik allein zusagenden Höhe und Weisheitsstufe. Wilhelm habe ich für diese Woche noch nicht erhalten.

Apropos! Es findet binnen sehr Kurzem hier Demonstration für E. Jones statt. Die Sache geht von der Clerkenwellbranche der *io* quondam Reform League aus. Ihre Führer Weston, Lucraft etc. sind members unsres General Council. Von den 5 Präsidentenstühlen in Trafalgar Square, wovon die Masse haranguiert werden soll, hat das Festkomitee mir Einen angeboten. Ich schlug das gefälligst allerhöflichst ab. Was ich dagegen nicht abschlagen konnte, war, kleine Geldbeiträge on behalf of myself and friends

für die Demonstrationskosten zu versprechen. Dienstag next muß beigesteuert werden. Wenn Du und Moore also etwas beitragen wollen, muß es bis dann geschehn.

Addio.

Dein Mohr,

der täglich mehr das Bild eines „weiß"gewaschnen Mohren bietet.

## 1255. Engels an Marx; 1869 März 21.

Manchester, 21. März 1869.

Lieber Mohr,

Der Kasus mit Lizzie war eine Pleuritis, die aber merkwürdig rasch verlaufen ist — erst vorigen Dienstag war das Exsudat auf der rechten Lunge nachweisbar und heute Morgen ist es schon ganz verschwunden. Sie steht heute zum erstenmal wieder auf. Durch eine merkwürdige Divination hatte ich bereits am Sonntag dem Gumpert die Diagnose Pleuritis gestellt, er untersuchte, fand nichts, erklärte es für Bronchitis (die auch da war) nebst Lungenkatarrh, und war es ihm natürlich nachher etwas ärgerlich, als die Pleuritis sich nun doch deklarierte. Ich behaupte natürlich nicht, daß sie da war, als er sie nicht finden konnte.

Poor Löhrchen must have had a hard time of it! Zehn Wochen Kindbett ist wahrhaftig kein Spaß, es ist gut, daß es vorüber ist. Tussy und Jenny müssen sie herzlich von mir grüßen, sowie auch den Lafargue, wenn sie hinkommen.

Die Aufklärungen über den Castille mir sehr nützlich. Die Weisheit Salomonis Beesly hiermit zurück. Das ist der höhere Kohl. Dieser Comtismus wird nach und nach den Ausspruch jenes Bonners über die Hegelianer in erhöhter Potenz bewahrheiten, daß sie von Nichts etwas zu wissen brauchen, um über Alles schreiben zu können.

In Deutschland hat die Umwandlung der Naturkräfte, namentlich die der Wärme in mechanische Kraft etc., Anlaß gegeben zu einer höchst abgeschmackten Theorie, die übrigens auch bereits aus der alten Laplaceschen Hypothese mit einer gewissen Notwendigkeit folgt, jetzt aber mit sozusagen mathematischen Beweisen vorgeführt wird: daß die Welt immer kälter wird, die Temperatur innerhalb des Universums sich immer mehr ausgleicht und damit zuletzt ein Moment eintritt, wo alles Leben unmöglich wird und die ganze Welt aus verfrorenen, sich umeinander drehenden Kusceln besteht. Ich warte nur darauf, daß die Pfaffen sich dieser Theorie als letztes Wortes des Materialismus bemächtigen. Etwas Dümmeres kann man sich nicht denken. Da nach dieser

Theorie in der bestehenden Welt immer mehr Wärme in andre Kraft umgesetzt werden muß, als andere Kraft in Wärme umgesetzt werden kann, so ist natürlich der ursprüngliche heiße Zustand, aus dem sich abgekühlt wird, absolut unerklärbar, ja widersinnig, setzt also einen Gott voraus. Der erste Anstoß Newtons verwandelt sich in eine erste Erhitzung. Trotzdem gilt diese Theorie als die feinste und höchste Vollendung des Materialismus, und lieber konstruieren sich diese Herren eine Welt, die in Unsinn anfängt und in Unsinn aufhört, als daß sie in diesen unsinnigen Konsequenzen den Beweis sehn, daß ihr sogenanntes Naturgesetz ihnen bis jetzt nur halb bekannt ist. Diese Theorie grassiert aber fürchterlich in Deutschland.

Die Zukunft noch nicht gesehn.

Ich werde Dir morgen stamps für ein Pfund für die E. Jones-Demonstration schicken.

Beste Grüße.

Dein F. E.

## 1256. Engels an Marx; 1869 März 28.

Manchester, 28. März 1869.

Lieber Mohr,

Du mußt wohl einen argen Schnupfen haben, daß heute der gewöhnliche Sonntagsbrief nicht angekommen ist. Inliegend Anweisung auf die Union Bank of London £ 87.10 pro März—Juni sowie ein Pfund in stamps, die ich Dir zu schicken am Montag vergaß, für die Kosten von dem Meeting.

Ich habe mich diese Woche so ziemlich ins Holländisch-Friesische hineingelesen und ganz nette philologische Sachen darin gefunden. Kannst Du herauskriegen, was das heißt: snieuntojowns? Komisch ist, daß die Westfriesen jetzt in vielen Fällen grade so sprechen, wie die Engländer schreiben, ζ. B. great, hearre (hören) usw. Dies ist aber in den meisten Fällen zufällig und neueren Datums, das Altfriesische grade aus derselben Gegend weicht meist ab.

Lizzie ist wieder auf dem Damm.

Beste Grüße — sind die Mädchen nach Paris und was schreiben sie über Löhrchen? Und bist Du schon ein Briton never shall be slaves?

Dein F. E.

## 1257. Marx an Engels; 1869 März 29.

29. März 1869.

Dear Fred,

Besten Dank für den cheque und die stamps. Ich habe dem Lucraft gezahlt vergangnen Dienstag. Hast Du den kurzen Be- s
richt in Times of Saturday last gesehn über die Demonstration. Darin heißt's, daß eine deutsche Bande („unsre Leut!") eine rote Fahne trugen mit der Aufschrift: „Proletarier aller Länder, vereiniget Euch!"*, was englisch heiße: „Ragamuffins of all regions, befoul yourselves!" m

Wie Du richtig vermutet, bin ich schnupfentoll und schnupfendumm.

Die Kinder reisten Freitag Abend (zum Schrecken der Engländer good Friday) ab. Wir haben heute Morgen Brief von ihnen. Sie sind glücklich in Paris arriviert, hatten aber stürmische See- *is*
fahrt.

Freeborn Briton bin ich noch nicht. Man sträubt sich gegen solches Zeug, solange es immer geht.

Nichts artiger als die Art, wie Ehren-Wilhelm sich aus der Vogt-Exemplaren-Affäre hinauszieht. Auf meine instigation *so*
schrieb Kugelmann ihm darüber. Auf ersten Brief keine Antwort, auf abermaligen Brief erhielt er einliegenden Wisch, der kurzgefaßt darauf hinauskommt: Habe ich (Liebknecht) 60 Exemplare avisiert, während nur 6 ankommen, so müssen Sie doch wissen, daß ich stets lüge und die Sache damit ihr Be- *ss*
wenden hat. Hat aber K. Hirsch aus Berlin Ihnen die Zahl avisiert (er weiß natürlich nicht, daß ich den Kugelmann avisiert hatte), so ist das was anders und ist die Sache zu untersuchen.

Was der Kerl für faule Flausen macht, geht auch aus einem Brief Hirschs an Kugelmann hervor. Hirsch schreibt nämlich dem *so*
K[ugelmann]: „Liebknecht wünscht wahrscheinlich weiter nichts, als daß Sie die quest. Bücher in Hannover zirkulieren lassen, um die dortige demokratische Partei über das Treiben des Herrn Vogt etc. aufzuklären." Also Wilhelm verschwieg dem Hirsch, daß ich Auskunft über den Stand der Dinge und gesichertem *s*
Unterkunft der noch disponiblen Exemplare verlangt hatte.

Kugelmann schreibt: „Der bevorstehende Maulkampf zwischen Liebknecht und Schweitzer erinnert mich weniger an Luther und Eck als an Pater Jose und Rabbi Juda. Doch es will mich schier
bedünken, daß der Rabbi und der Mönch, daß sie beide stinken." M

Mit Bezug auf diesen Maulkampf erhalte ich (heute) einliegenden Brief von Bebel. Wilhelm selbst wagt nicht — bis mehr

*) Von Marx verbessert in verunreinigt Euch!

Wasser übers Land gelaufen — an mich zu schreiben seit dem 60 Exemplaren-Brief.

Es sind gottvolle Kerls! Erst begaben sie sich in eine Situation, mutwillig, worin Keile für sie unvermeidlich sind. Dann soll ich s als deus ex machina dazwischen treten und die von Schweitzer beantragte Resolution auf Annahme des Programms der „Internationalen" vornehm abweisen, wenn die Schweitzersche Generalversammlung sie annimmt! Und dies dazu noch, nachdem Wilhelm et Co. nicht einen einzigen Schritt in Sachen der io „Internationalen" getan haben seit dem Nürnberger Kongreß, so völlig nichts getan haben, daß die armen Lugauer Teufel es für nötig hielten, sich direkt nach London zu wenden. Ich halte Bebel für brauchbar und tüchtig. Er hatte nur das sonderbare Pech, in Herrn Wilhelm seinen „Theoretiker" zu finden. is Auch darin zeigt sich die Fahrlässigkeit und Luderei der Kerls: Bisher haben sie mir kein einziges fact mitgeteilt, um die Anklagen gegen Schweitzer wegen Hochverräterei etc. zu beweisen. Schöne Geschäftsmänner.

Lloyd's Paper, in Nummer von Sonntag vor 8 Tagen, 20 bringt große Elogen über unsre Resolutions und die „International Association" überhaupt.

Ich habe einen Brief von Dietzgen, wohlbestalltem Gerber in Siegburg, erhalten. Ich schicke ihn Dir, sobald beantwortet. Dietzgens Gedanken erscheinen bei Meißner, dem er die Druckkosten 2s garantiert hat, unter dem Titel: „Die Kopfarbeit, dargestellt von einem Handarbeiter usw."

Salut. Gruß an Mrs. Lizzy undjdie beiden Kumpane.

Dein K. M.

## 1258. Engels an Marx; 1869 April 2.

so Manchester, 2. April 1869.

Lieber Mohr,

Ich kann Dir heut nicht viel schreiben, da ich seit einiger Zeit ein chronisch entzündetes Auge (gelind) habe und nur die nötigste Arbeit tun kann.

35 L'homme propose et la femme dispose. Ich hatte mir gestern Abend einen Haufen Zukünfte für Dich zurechtgelegt sowie auch den B. Becker über Lassalle, aber heut Morgen wurde das Zimmer ausgefegt, und so vergaß ich's. Die Z[ukunft] hat übrigens die Lugauer Geschichte im Feuilleton gebracht.

to Wilh[elms] Dummheiten übersteigen Alles. Der Angstschrei von Bebel war wirklich rührend. Wie Du aus der Z[ukunft] sehen wirst, haben seine Freunde in Hannover, die Partikularisten, bei

der Lüneburger Wahl gegen den York (Lassalleaner) und für den Nationalliberalen gestimmt. Gegen die Arbeiter sind die Canaillen alle einig, aber das stört den Liebknecht nicht. Auf die grause Debatte bin ich sehr gespannt.

Wegen des Vogt würde ich an Deiner Stelle direkt an den Berliner Hirsch schreiben. Da kommst Du endlich doch an die rechte Quelle.

Lizzie ist besser, darf aber noch nicht ausgehn und wird stark aufgefüttert. Wie geht's Mrs. Lafargue?

Beste Grüße. Dein F. E. io

## 1259. Engels an Marx; 1869 April 4.

Manchester, 4. April 1869.

Lieber Mohr,

Wie kommen Applegarth und Odger dazu, dem Lloyd Jones sich als Mitteilhaber und Direktoren des beabsichtigten „Citizen is Newspaper" herzugeben? Und wie kommt Lloyd Jones dazu, sich plötzlich eine solche Leaderstellung zu oktroyieren? Denn er soll Redakteur dieses „jebildeten" Arbeiterkleinbürgerblattes werden. Nachricht hierüber wäre mir je eher je angenehmer, da der Esel Kyllmann hier mit dem Prospektus hausieren geht. *20*

Gestern ist endlich die längst beabsichtigte Verlegung auch meines offiziellen Hauptquartiers von Dover Street nach 86 M[ornington] S[treet] vor sich gegangen, zum großen Vergnügen von Lizzie, die gestern auch zum ersten Mal wieder ausging.

Du schreibst gar nicht, was Du über Löhrchens Gesundheit 25 hörst.

Beste Grüße. Dein F. E.

Da Du offenbar nicht herausbekommen hast, was snieuntojown heißt, so will ich es Dir sagen: Sonnabend Abend. Aber wie? Das ist jetzt die Frage. so

## 1260. Marx an Engels; 1869 April 5.

London, 5. April 1869.

Dear Fred,

Aus Deinem Snieunt (den Buchstaben, der nun folgt, kann ich nicht lesen) jown werde ich nicht klug. Ich kann Dir nur nach der 35 Etymologie lucus a non lucendo erklären, daß im Dänischen snoe sich drehen und jeon eben, even heißt.

*) Im Orig. kommt

Ich gratuliere zu der Energie, womit Du die Nabelschnur mit Dover Street zerschnitten hast.

Laura ist wieder ganz wohl. Jennychen kehrt Morgen oder Übermorgen „geschäftshalber" zurück. Tussy bleibt für wenigstens 2 Monate in Paris. Sie ist sehr entzückt, wie Du aus einliegendem Schreiben ersiehst, von Fouschtra, dem youngster der family Lafargue.

Der Maulkampf von Wilhelm-Bebel-Schweitzer ist doch nicht so schlimm abgelaufen; denn daß sich von 11000 Stimmen 4500 der Abstimmung für Schweitzer enthielten, war grade kein Triumph dieses Herrn.

Was den „Citizen" betrifft, unter dessen Mitarbeitern auch Dr. Engel von Berlin und Dr. Brentano von ditto figurieren, so scheint er ein Totgebornes oder, wie Old Werner sagte, „das Totliegende". Der Lloyd Jones ist seines Zeugs ein alter Schneider, der schon in einem strike von 1824 figuriert. Seit lange Kooperationsprediger und Bauchbildner. Odger und Applegarth sind beide von Vermittlungswut und Respektabilitätseifer besessen. Wir haben Herrn Applegarth gehörig im Central Council den Kopf gewaschen. Was speziell Odgers Mitarbeit betrifft, so erstreckt sie sich niemals weiter als auf den Prospektus, und lacht man hier nur über dergleichen Promissory Bills seinerseits.

Das bonapartistische (direkt mit Boustrapa redigierte) Peuple denunziert in 2 Nummern unsre „Internationale" wegen des neuverübten Terrorismus in Genf (bei Gelegenheit des Typographenstrike) und mokiert sich zugleich über unsre Ohnmacht. Es wäre natürlich sehr gut, die vulkanische Explosion auf einem zugleich so auffälligen und engen Schauplatz zu unterhalten, wenn die Mittel vorhanden waren. Aber die „Internationale" stets so direkt hineinzureiten, wie Becker et Co. tun, ohne Vorbereitung, ohne Sorge für Kriegskasse, ohne Rücksicht auf gute oder schlechte Geschäftszeit in Europa, ist denn doch kompromittierlich. Ich schicke Dir die resp. Nummern des Peuple, nachdem ich sie Morgen dem Council vorgelegt habe.

Oberwinder hat mir Prospektus seines Blatts für Zeichnung zugeschickt. Es erscheint zweimal im Monat und kostet 45 Kreuzer fürs Vierteljahr. Wenn ich also die Liste zurückschicke mit Zeichnung, 1 Exemplar für Dich, 1 Exemplar für Moore, 1 für Borkheim und 1 für mich, so haben wir die Gesamtsumme von 3 Gulden zu schicken. Einzeln kann man ja das Geld gar nicht schicken, ich meine für 1 copy.

Beifolgt Lanterne und Cloche und Werker.

Schick mir doch die Zukünftler, damit ich etwas vom Reichstag sehe.

Auch, wenn möglich, Manchester Blätter, worin über den Baumwollpreis räsoniert wird. Der Herr liberale Deputierte von Manchester soll in Stockport etc. agitieren oder agitieren lassen unter den Arbeitern, damit sie direkt vom government Baumwollproduktion in Indien verlangen, also Protection in s another form.

Compliments an Mrs. Lizzie on restauration of health.

Salut. Dein Mohr.

Hoffentlich hat sich Deine Augenentzündung gelegt.

## 1261. Engels an Marx; 1869 April 6.

Manchester, 6. April 1869.

Lieber Mohr,

Liebknecht hat wieder das Glück der Dummheit gehabt. Die Abstimmung 6500 gegen 4500 war eine enorme Niederlage für Schw[eitzer], wenn auch kein direkter Sieg für Wilhelm. Die Kol- « ner Zeitung sagt, Schweitzer] sei furchtbar konsterniert gewesen, und obwohl er vorher erklärte, er werde abtreten, falls eine irgend erhebliche Minorität gegen ihn stimme, habe er sich doch sehr gehütet, es zu tun.

Jedenfalls ist Schw[eitzers] Kampagne für das Schneiderkönig- 20 tum gescheitert und seine Stellung in seinem eignen Verein schwer erschüttert. N'est pas dictateur qui veut. Der Zersetzungsprozeß des spezifischen Lassalleanismus hat hiermit begonnen und muß rasch vorangehn. Mit 6500 :4500 gibt es entweder Spaltung oder Aufgabe der „strammen" Organisation und der persönlichen Füh- es rerschaft des Schw[eitzer]. Und insofern hat Liebknechts Dummdreistigkeit gut gewirkt. Daß er sich unter diesen Umständen zu einem neuen Waffenstillstand herbeiläßt, will ich ihm auch nicht übelnehmen, obgleich dies nun schon das dritte Beispiel zwischen den Beiden ist von Pack schlägt sich, Pack verträgt sich. 30

Die Zukünfte folgen hierbei. Die Reichstagsdebatte über Gewerbeordnung ist leider sehr schlecht darin rapportiert. Etwas Komischeres gibt es nicht, von der Vorlesung Schw[eitzers] über die sozialistischen Forderungen, die mit der Erklärung enden, er sei für Gewerbefreiheit, bis zu Wagener[1]), Miquel et Co. Lauter 35 Kindergeschwätz. Am Besten bei Weitem Bebel.

Den B. Becker schicke ich heute an Leßner. Die neueste Fortnightly, höre ich, hat einen Artikel darüber.

[1]) Im Orig. Wagner

Ich werde Dir die Zukunft über Schweitzer] und L[iebknecht] schicken, und zwar sofort, falls etwas Mehreres darin ist; ich vermute, L[iebknecht] wird sogleich dahin berichtet haben.

Dein F. E.

## 1262. Engels an Marx; 1869 April 7.

Manchester, 7. April 1869.

Lieber Mohr,

Inliegend die Briefe von Tussy und Wilhelmchen zurück. Letzterer bleibt seinem Prinzip treu, gegen alle Tatsachen die größte Verachtung zu bezeigen. Wer Tatsachen überhaupt für irgend etwas Wichtiges hält, ihnen „Rechnung trägt", der ist ein Anbeter des Erfolgs, ein Bismärcker. Also, und wenn Schweitzers „Schweinereien" so wohlfeil wären wie Brombeeren, so gäbe er uns doch keine Tatsachen darüber, denn nach den Grundsätzen der Volkspartei ist an allen diesen Tatsachen nur das Eine Wichtige, daß Wilhelm sie für „Schweinereien" erklärt. Daher auch das Resultat, daß in demselben Maße, wie die Schweinereien Schweitzers] kolossal sind, in demselben Maße auch die Reibereien mit ihm zusammenschwinden. Die Logik des Kerls ist eben so amüsant wie die Hoffnung, womit er noch immer auf die Proklamation von Dir hofft, womit er zum Engel des Lichts und Schweitzer zum Satanas ernannt werden soll.

Gut ist auch, daß er einen Aufsatz von reichlich 4—5 Bogen für 17* Groschen verkaufen will und dabei ausdrücklich versichert: ohne Profit. „Le représentant a dit: avec du fer et du pain on va jusqu'en Chine. Il n'a pas parlé de chaussures." Und Wilhelm nicht gesagt, wer den Schaden tragen soll, wenn man Sachen zu Vs à V* des Kostenpreises verkauft.

Ich habe noch nicht an Meißner geschrieben und kann ihm auch nicht zumuten, daß er die Wunderdinge tut, deren Liebknecht sich unterfängt. Wenn WILHELM] erst mit einem Sachverständigen sich über die Druckkosten beraten, einen rationellen Preis festgestellt und sich versichert hat, daß er die Druckkosten aufbringen kann, so bin ich nicht abgeneigt, ihn die Sache abdrucken zu lassen; sage ihm also, daß, sobald er diese Bedingungen erfüllen kann, an mich schreibt, und dann wollen wir das Weitere schon arrangieren.

Snieuntojown ist sun-jown-to-jown Sonn-abend-zu-Abend.

Das Wort hat mir viel Kopfbrechen gekostet, es sind überhaupt im Westfriesischen sehr schwere Sachen.

Die Bayleysche Agitation für Staatshülfe für Baumwollkultur ist hier noch nicht so öffentlich hervorgetreten, daß darüber etwas

Erkleckliches in den Zeitungen stände. Ich werde Dir aber nächstens einige Auszüge über den strike in Preston schicken, den die Masters direkt provoziert, um eine allgemeine Stillsetzung der Fabriken dort hervorzurufen. Da sie sich untereinander nicht über short time oder gänzliches Stillsetzen einigen können, indem s Einige dann doch fortarbeiten würden und die Andern sich darüber ärgern, so ist die einzige Form, gemeinsame Aktion unter ihnen herzustellen, ein strike, denn gegen den Vorschlag einer Lohnherabsetzung wehrt sich kein Fabrikant. Das Beste ist, diese Kerle, die eingestandener Maßen 2 Jahre lang 1 à 2 d. " per Pfund Garn oder Gewebe verloren haben und doch nicht stillsetzen oder short time arbeiten wollten, erklären jetzt 10% Lohnreduktion, d. h. eine Ersparnis von Vio à $^{1}/_{8}$ Penny per Pfund, für eine Lebensfrage!

Beste Grüße. is

Dein F. E.

1263. Marx an Engels; 1869 April 7.

7. April 1869.

Dear Fred,

Einliegend Brief von Wilhelmchen. Schick ihn nach Durch- *20* lesung zurück. Was soll ich ihm über den Bauernkrieg schreiben?

Eben kommt Strohn. Also Addio.

Dein K. M.

1264. Marx an Engels; 1869 April 8.

8. April 1869. m

Dear Fred,

Ich habe heut sofort an Wilhelmchen in Deinem Sinn geschrieben. Ich habe hinzugesetzt, daß es gut wäre, den Preis, wenn auch nur um ein Minimum, über die Kosten zu stellen, damit der Überschuß in Zahlung von individual cards of membership (1 d. » pro Stück) ausgelegt wird. In Folge der Beschlüsse von Lausanne und Brüssel können Repräsentanten zum Kongreß nicht zugelassen werden, wenn ihre Commettants nicht zur Reichssteuer beige- > tragen.

In der Zukunft gefiel mir am besten der Beschluß *des*35 Obertribunals über die Versammlungsfreiheit der preußischen Untertanen. Dies schlägt die französischen Gerichte Hollo. Auch dieser Lause-Kirchmann mit seinem Lauserezensenten ist gut und gelungen. Derselbe Kirchmann hat vor einigen Jahren die

Unsterblichkeit der Seele bewiesen. Jedenfalls sind seine Werke nicht unsterblich.

Der einliegende Brief zeigt die Stimmung über den Barmen-Elberfelder Tag unter den Arbeitern der Rheinprovinz. Der Schweitzer hat vergessen, daß Robespierre nur dann auf Anklagen nicht antwortete, wenn er seiner Sache sicher war oder mit der Guillotine antworten konnte. Aber der Corruptible sollte sich überhaupt den Incorruptible nicht zum Muster nehmen.

Salut.

Dein K. M.

## 1265. Engels an Marx; 1869 April 14.

Manchester, 14. April 1869.

Lieber Mohr,

Inliegend den Solinger Brief zurück, der auch darin bezeichnend ist, daß es Liebknechts Renommage mit „Stiftung von Vereinen in Solingen und Bourscheid" aufklärt. Der Solinger war schon da und den Bourscheider stiften die Solinger.

Der Artikel über die kretische Insurrektion in der Diplomatie [Review] ist das Beste, was seit langer Zeit darin gestanden, ditto Urquharts Brief an Fuad Pascha. Aber wie immer wird die Quelle nicht angegeben über die Äußerung Brunnows in der griechischen Depesche, d. h., ob diese Depesche in einem der offiziellen Bücher steht, was nicht gut glaublich (es sei denn ein griechisches), oder durch Privatwege in Urquharts Hände gelangt. Dies wäre interessant zu wissen, im Fall man sie später zitiert. Die Äußerung stimmt ganz mit dem, was ich immer behauptete, daß Rußland keinen Krieg anfängt, ehe 2 Eisenbahnen nach dem Schwarzen Meer und dem Pruth fertig sind. Sie bauen jetzt wie toll und pumpen Geld wie verrückt — seit 3 Jahren ca. £ 47 000 000! Das so sind großenteils die künftigen Kriegskosten.

Nach diesen Verhandlungen scheint Beust allerdings der östreichische Palmerston zu sein, und auch darin läge ein Moment, das zur Beschleunigung der Aktion triebe.

Schickt Dir Eichhoff jetzt keine Social-Demokraten? Es wäre doch höchst wichtig zu sehn, wie Schweitzer] sich jetzt in seinem eignen Blatt verhält.

Den Artikel über Lassalle in der Fortnightly wirst Du gelesen und gesehn haben, daß Du darin als der eigentliche Papa des Lassalleschen und sonstigen Sozialismus angesehn wirst. Wer ist dieser Ludlow, wenn man den Kerl dazu kriegen könnte, in der Fortnightly einen Artikel über Dein Buch zu schreiben, so wäre das immer besser als Nichts. — Congreves Antwort an Huxley ist

das Dullste und Dümmste und Verlegenste, was ich je gesehn habe; wenn das die höchste Weisheit der Comtisten ist, so können sie sich nur ohne Weiteres begraben lassen.

Mein Auge darf ich noch immer nicht zu sehr anstrengen und fühle es heute wieder etwas, da ich gestern Abend zuviel bei Licht gelesen; deswegen schließe ich. Von Tussy hatten wir Samstag einen sehr fidelen Brief.

Beste Grüße an Deine Frau und Jenny.

Dein F. E.

## 1266. Marx an Engels; 1869 April 15.

London, 15. April 1869.

Dear Fred,

Jennychen ist wohlbehalten Mittwoch arriviert. Auf der Rückfahrt hatten sie solchen Nebel zur See, daß das Schiff haarbreit am Scheitern war.

Von Wilhelm einliegender Zettel. Du siehst d'abord seine Antwort auf meine Anfrage über die „Schweinereien", die er dem Schweitzer vorwirft. „Politisches" darüber nur die 2 einliegenden electioneering Dinge. Du mußt sie mir zurückschicken, da Wilhelm seinerseits sie zurückverlangt und dies sein ganzes politisches „Anklagematerial" zu bilden scheint.

Lafargue hat mir seine französische Übersetzung des Kommunistischen Manifests geschickt, die wir durchsehn sollen. Ich schicke Dir heute per Post das Manuskript. Zunächst pressiert die Sache nicht. Ich wünsche keineswegs, daß Lafargue sich vorzeitig die Finger verbrennt. Soll die Sache aber früher oder später in Frankreich gedruckt werden, so wären einzelne Teile, wie der über den deutschen oder wahren Sozialismus, auf wenige Zeilen zu reduzieren, da sie dort kein Interesse bieten.

Um auf den Handel Wilhelm zurückzukommen. Ich schreibe ihm, unter welchen Bedingungen Du ihm den „Bauernkrieg" geben willst. Er schreibt Dir, daß Eccarius (der nichts von der Sache wußte) ihm mitgeteilt, daß Du die Sache schicken willst und daß er nicht die von Dir gestellten Bedingungen erfüllt. Er schreibt mir ferner, daß er dem Eccarius 30 Taler für 2 Quartale schuldet und daß ich es vorschießen solle, da er „auf Ehrenwort" in einer — unbestimmten — Zeit zurückzahlen werde. Ich bin keineswegs zu dieser Operation geneigt, da ich etwas mehr als besagte Summe bereits meinem Freund Dupont geliehn habe.

Ludlow ist barrister at law, ein Hauptmitarbeiter am Spectator, Kooperativmann, fromm, dezidierter Feind der Com-

tisten. Wegen der Mitarbeit von Beesly, Harrison etc, trat er öffentlich von unsrem „Commonwealth" ab. Er hat mir schon früher ein paar seiner kleinen Broschüren geschickt, ist Freund von Jones Lloyd oder Lloyd Jones, wie der Schneider immer heiße. Ich schickte ihm vor einigen Tagen, nachdem mir die betreffende Nummer der Fortnightly zu Gesicht gekommen, my last available copy of „Das Kapital". (Empfangsanzeige beiliegend No. 1.) Ich wußte natürlich, daß er Deutsch liest. Zugleich schickte ich ihm Brief, worin ich einige jokes über seinen Artikel mache, in dem er erst den Lassalle meine Prinzipien in Deutschland und dann mich Lassalles Prinzipien in England propagieren läßt. (Antwort in No. 2.) Ich hoffe, durch dies Medium doch noch eine Besprechung meines Buchs in ein englisches Blatt zu bringen. Ludlow ist ditto großer Verehrer von Ricardo, was heutzutag, wo Mill alles versaut hat, schon etwas Ausnahmsweises ist.

Ich finde heute by accident, daß zwei „Neveu de Rameau" in unsrem Haus, schicke Dir daher einen. Das einzige Meisterwerk wird Dir von neuem Genuß gewähren. „Die ihrer selbst bewußte und sich aussprechende Zerrissenheit des Bewußtseins," sagt old Hegel darüber, „ist das Hohngelächter über das Dasein sowie über die Verwirrung des Ganzen und über sich selbst; es ist zugleich das sich noch vernehmende Verklingen dieser ganzen Verwirrung.... Es ist die sich selbst zerreißende Natur aller Verhältnisse und das bewußte Zerreißen derselben.... In jener Seite der Rückkehr in das Selbst ist die Eitelkeit aller Dinge seine eigne Eitelkeit, oder es ist eitel,., als empörtes Selbstbewußtsein aber weiß es seine eigne Zerrissenheit, und in diesem Wissen derselben hat es sich unmittelbar darüber erhoben.... Jeder Teil dieser Welt kommt darin dazu, daß sein Geist ausgesprochen, oder daß mit Geist von ihm gesprochen und von ihm gesagt wird, was er ist. Das ehrliche Bewußtsein (Rolle, die Diderot sich selbst im Dialog gibt) nimmt jedes Moment als eine bleibende Wesenheit und ist die ungebildete Gedankenlosigkeit, nicht zu wissen, daß es ebenso das Verkehrte tut. Das zerrissne Bewußtsein aber ist das Bewußtsein der Verkehrung, und zwar der absoluten Verkehrung; der Begriff ist das Herrschende in ihm, der die Gedanken zusammenbringt, welche der Ehrlichkeit weit auseinanderliegen, und dessen Sprache daher geistreich ist. Der Inhalt der Rede des Geistes von und über sich selbst ist also die Verkehrung aller Begriffe und Realitäten, der allgemeine Betrug seiner selbst und der Andern, und die Schamlosigkeit, diesen Betrug zu sagen, ist eben darum die größte Wahrheit.... Dem ruhigen Bewußtsein, das ehrlicher Weise die Melodie des Guten und Wahren in die Gleichheit der Töne, d. h. in

Eine Note setzt, erscheint diese Rede als ‚eine Faselei von Weisheit und Tollheit etc." (folgt Stelle aus Diderot).

Amüsanter als Hegels Kommentar ist der des Herrn Jules Janin, den Du im Nachtrag des Bändchens exzerptweise findest. Dieser „cardinal de la mer" vermißt am Diderotschen „Rameau" s die moralische Pointe und hat daher die Sache in Ordnung gebracht durch die Entdeckung, daß die ganze Verkehrtheit des Rameau aus seinem Verdruß stammt, kein „geborner gentilhomme" zu sein. Der Kotzebuesche Dreck, den er auf diesen Eckstein aufgetragen, wird in London melodramatisch aufgeführt, u Von Diderot zu Jules Janin ist wohl das, was die Physiologen die regressive metamorphosis benamsen. Französischer Geist vor der französischen Revolution und unter Louis Philippe!

Den Collet werde ich über die Quelle der Brunnowschen Sentenz befragen. Es sollte mich gar nicht wundern, wenn sie im is englischen Blue Book in einem englischen Gesandtschaftsbrief von Athen vorkäme. Ähnliche Sachen Brunnows habe ich in einem Blue Book von 1839 über die Syrian-Egyptian Affairs gefunden.

Eichhoff schickt mir den Schweitzer stets in größern Massen. Er kommt also wohl bald. so

Herr Thornton hat ein dickleibiges Buch über „Capital and Labour" veröffentlicht. Noch nicht gesehn, nur auszugsweis in Daily News, daß er das Verschwinden des Kapitals als von der Arbeit getrennte Macht in ferner Zukunft zu dämmern sagt.

Nimm Dich mit Deinem Aug in Acht. ss

Salut.

Dein K. M.

## 1267. Engels an Marx; 1869 April 16.

Manchester, 16. April 1869.

Lieber Mohr, so

Inliegend die 2 Ludlows und die 2 „Schweinereien" zurück. Von Wilhfelm] schickst Du mir nur die paar Zeilen an mich, nicht die an Dich, auf die Du Dich beziehst. Wenn Wilhfelm] weiter nichts kann als das, so ist es noch ein Wunder, daß er in Barmen nicht schlimmer gefahren ist. Ich schicke Dir in einigen Tagen ss Berichte der Zukunft über die Generalversammlung, die sehr verspätet erschienen und aus denen hervorgeht, daß der Boden im Schw[eitzer]sehen Verein bereits stark vorbereitet war und die Rebellion auch ohne Wilhfelm] zum Ausbruch gekommen wäre.

Die Ludlowkorrespondenz sehr nützlich. to

Besten Dank für den Rameau, der mir vielen Genuß machen wird. Ich lese jetzt fast gar nichts, um das Auge endlich einmal

auf den Damm zu bringen, ich habe auch meine Arbeiten auf dem Comptoir reduziert.

WilMelm] schneidet sich sehr, wenn er glaubt, ich würde ihm den Bauernkrieg auf so unbestimmte Redensarten hin schicken, damit er nachher auf einmal kommt und schreit: wenn ich nicht so und so viel Geld schicke, könnten die letzten Bogen nicht gedruckt werden. Sein Brief ist gradezu läppisch und seine Zumutung an Dich, seine Honorare zu zahlen, unverschämt.

Der hiesige Stipendiary Magistrate Fowler, der die Fenier daze mais aneinander gefesselt in den Gerichtshof bringen ließ, hat seine Stelle niedergelegt. Das heißt, er ist, mit Zurücklassung seiner Frau nebst 2 Kindern, mit der Frau des chairman of quarter sessions, Milne (Tochter des verstorbenen reichen Bankers Brooks und worth £ 80000 in her own right), welche ihrerseits wieder is 5 Kinder ihrem teuren Gatten hinterläßt, durchgebrannt. Große Bestürzung unter dem Philisterium.

Salut.

Dein F. E.

Diese letzte Geschichte ist nur etymologisch zu erklären: fow-201er von fowl = Vogel.

## 1268. Engels an Marx; 1869 April 19.

Manchester, 19. April 1869.

Lieber Mohr,

Inliegend Liebknecht zurück. Ich habe ihm wegen des Bauern-2ä kriegs streng businesslike geschrieben und werde hören, wie er das Defizit der Zeitung mit dem Sprudeln des Fonds für Broschürendruck in Einklang bringt.

Das Lafarguesche Manuskript ist hier, ich habe es noch nicht ansehn können, ich glaube auch, er soll avant tout sein Examen so machen.

Der große Thesmar aus Köln ist jetzt hier, hat sich Gumpert sowohl wie Borchardt unter dem Namen Themar vorgestellt, aber bereits den Thesmar anerkannt. Kannst Du mir die No. der Zukunft, worin von seiner steckbrieflichen Verfolgung wegen Unteres schlagung stand, herschicken, so tu's, sonst muß ich an Schneider schreiben.

Dein F. E.

Wegen eines andern kuriosen Subjekts, das Borchardt als „Redakteur der Nfeuen] Rheinischen] Zleitüng]" begrüßt, wird die-*o ser Dir selbst schreiben.

1269. Marx an Engels; 1869 April 24.

London, 24. April 1869.

Dear Fred,

Seit about 12 Tagen leide ich fürchterlich an meinen alten Leberbeschwerden. Ich saufe die alte Medizin von Gumpert, aber s bis jetzt ohne Erfolg. Ich bin dadurch geistig ganz lahm gelegt. Dieser Zustand kommt jeden Frühling. Wenn ich ihn nicht safely passiere, kommen nachher die carbuncles. Frage also Gumpert, ob er irgend etwas Neues für mich weiß? Ich habe seit 8 Tagen nicht geraucht. Ça suffit, um Dir meinen Zustand klarzumachen, w

Die Auskunft für Borchardt[1]* kann ich erst in ein paar Tagen von Dupont bekommen. Die „Zukünftler" kann ich nicht finden.

Apropos! Der neue „Unterstieber", der jetzt den „Hermann" redigiert, heißt oder nennt sich „Dr." Heinemann, prätendiert von Manchester zu kommen. Weißt Du etwas über ihn? Der würdige u „Hillmann" aus Elberfeld hat mir geschrieben. Ich schicke Dir seinen Brief Montag. Er klagt Liebknecht an wegen seines abermaligen Waffenstillstands mit Schweitzer, wodurch die Früchte des Siegs verloren gingen. Ehrenhillmann war 1867 Gegen-Arbeiter-Kandidat von Schweitzer. Hinc illae lacrimae. *20*

Salut.

Dein K. M.

1270. Engels an Marx; 1869 April 25.

Manchester, 25. April 1869.

Lieber Mohr, «

Für Deine Leber ist vor allen Dingen nützlich eine Luftveränderung und Änderung der hergebrachten Lebensweise. Daher tue sofort das Richtige, nämlich setz Dich sofort auf die Eisenbahn und komm auf 8—14 Tage hieher. Ich habe mir ziemlich viel freie Zeit gemacht, und wir werden tüchtig zusammen laufen « können. Dann kannst Du Dich auch von Gumpert untersuchen und behandeln lassen und doch mit Rücksicht auf Deinen „Zustand" Einladungen zum „Tee" ablehnen. Du bist dann in kurzer Zeit wieder frisch und arbeitsfähig und kannst dann in wenig Wochen mehr zusammenarbeiten als in diesem Zustand in Monaten. Also « telegraphiere mir Morgen nach dem Warehouse, mit welchem Zug Du kommst, und sei den Abend hier. Das ist das Einfachste und kuriert Dich sicher.

Dein F. E.

[1]) Im Orig. Borchard

## 1271. Marx an Engels; 1869 April 26.

26. April 1869.

Dear Fred,

Best thanks for the invitation. Aber es ist mir absolut unmögs lieh to leave at this moment. Meine Frau sehr hustend, und ich warte das ab; sobald reisefähig, geht sie nach Paris to fetch Tussy. Ich komme vielleicht mit letztrer herüber.

Diese Woche sind außerdem Geschichten in der International zu ordnen, die ohne mich nicht marschieren.

io Endlich muß ich, so schlechtes auch geht, certain slips of paper fertig machen, da es immer schwer fortzusetzen nicht mit a new subject, sondern mitten in einem bestimmten Thema.

With all that, werde ich nicht besser, so muß ich natürlich doch aufbrechen.

is Morgen mehr. Dein K. M.

## 1272. Marx an Engels; 1869 Mai 1.

1. Mai 1869.

Dear Fred,

Einliegender Brief an unsem belgischen Sekretär wird Dir w verständlich werden aus beiliegender „Cigale", dem Organ der French Branch, von der sich ein Analogon in Brüssel und eins (Comité de l'avenir) in Genf gebildet hat, all together ein paar Dutzend Mann unter Pyats Leitung.

Meine Frau ist noch sehr unwohl, denkt aber Dienstag nach is Paris abreisen zu können.

Es ist wieder grade vor Thomas: i. e. Postschluß. Ich denke Morgen endlich dazu zu kommen, Dir ausführlicher zu schreiben.

Salut.

Dein K. M4

## 1273. Engels an Marx; 1869 Mai 2.

Manchester, 2. Mai 1869.

Lieber Mohr,

Ich hätte Dir schon längst geschrieben, wenn Du mich nicht auf das „Morgen mehr" hättest warten lassen.

35 Ich hoffe, Deine Frau bessert sich bei dem schönen Wetter, die Reise wird ihr schwerlich schaden, eine Luftveränderung wirkt meist sehr günstig auf diesen durch Kehlkopfreiz hervorgebrachten Husten.

Du kannst Dir denken, welchen Jubel hier die Nachricht hervorrief, daß Du Tussy mitbringen würdest, you are now in for it, und mußt sie jedenfalls mitbringen. Sollte sie aber vielleicht erst ein paar Tage nach Deiner Abreise kommen können, so hat das nichts zu sagen, wir können sie ja an der Station abholen. Es s könnte ja sein, daß Du aus Gesundheitsrücksichten etwas eher kommst. Du schreibst nicht, wie es Dir geht, ich würde an Deiner Stelle Alles Andre beiseit setzen und je eher je lieber kommen; was willst Du die Sache chronisch werden lassen und Dich so lange damit plagen, wo die Kur täglich zu haben ist. io

Beste Grüße an Deine Frau und Jenny.

Dein F. E.

Die Cigale ist nicht angekommen.

## 1274. Engels an Marx; 1869 Mai 7.

Manchester, 7. Mai 1869. u

Lieber Mohr,

Deine Leber scheint arg zu wüten, daß man nichts von Dir sieht und hört. Wie steht's, und wann kommt Ihr? Und ist Deine Frau wieder wohl?

Von Wilhfelm] keine Antwort. Ich hatte ihm ganz businesslike 20 geschrieben, sodaß er keine Flausen mehr machen konnte. Wenn er nicht bald antwortet, müssen wir sehn, daß Eichhoff das Ding druckt. Dieser, d. h. der Wfilhelm] *\ scheint auch nichts von sich hören zu lassen.

Einige Zukünfte heute per Post, und inliegend den belgischen 25 Brief mit Dank zurück. Es ist sonderbar, wie die Leute überall auf dem Kontinent im Verlaß auf die Internationale drauflos striken und dagegen nicht im Entferntesten daran zu denken scheinen, die allgemeine Kriegskasse zu füllen.

Morgen wird hoffentlich doch endlich einmal das mehrbewegte so „Morgen" kommen, wo Du „endlich" dazu kommst, etwas Näheres von Dir hören zu lassen.

Bei der Debatte über die Gewerbeordnung hat Wilhelm eine ganz erbärmliche Rolle gespielt. Alle Anträge gingen entweder von Schweitzer oder Bebel aus, und Wilhfelm] hielt klüglich das 35 Maul, da es hier auf positive Kenntnisse ankam. Schweitzer war auch gut, als er bewies, daß Verbot der Sonntagsarbeit = vermehrter Konsumtion des Arbeiters = Lohnerhöhung sei.

Beste Grüße.

Dein F. E. *>

!) Wilhelm Eichhoff.

## 1275. Marx an Engels; 1869 Mai 8.

8. Mai 1869.

Dear Fred,

Du hast in der Hauptsache mein obstiniertes Schweigen rich-
6 tig erklärt, nämlich aus der Leber. Jedoch kamen noch ver-
schiedne andre incidents hinzu. D'abord war meine Frau sehr un-
wohl. Sobald sich die Sache etwas verbesserte, letzten Dienstag,
ging sie nach Paris, kam aber dort ganz taub an. Paris hat die Un-
art angenommen, sich ganz nach dem Londoner Wetter zu richten.
jo Wenn es hier regnet, so dort usw. Zweitens kam Eichhoff her und
ist noch hier. Und zwar kam er mit einem Trio, einem Berliner
Ingenieur, ditto Kaufmann und ditto Bankier. Es gilt hier, was
auch zu gelingen scheint, Namen für die Herausgabe einer bereits
konzessionierten Bank in Ostpreußen zu finden. Endlich kamen
u die massacres belges. Nachdem die Adressen, wie Du aus den bei-
liegenden Blättern sehn wirst, von allen Ecken strömten, war es
endlich nötig für den Central Council, in dieser wirklich
wichtigen Sache zu sprechen. Ich wurde zum Redakteur der Address
ernannt. Lehnte ich ab, so fiel die Sache in die Hände des Ecca-
20 rius, der für solche demonstrative Aktenstücke wie eine Faust
aufs Aug' paßt. Ich nahm also an. Wenn es nun schon mit dem
gegenwärtigen Leberstand sehr mißlich war, dies englisch zu
machen — da ein gewisser rhetorischer Stil für derartiges er-
heischt ist —, so nun noch obendrein die Qual, nachher to do this
25 in French! Aber Not hat kein Gebot, und I did it in French. Ich
wollte anfangs die Sache den Belgiern im englischen Original zu-
schicken, aber unser belgischer Sekretär Bernard (Franzose von
Haus) erklärte vor den versammelten patres conscripti (letzten
Dienstag), wenn man die Belgier, die nur halb Englisch und
30 gar kein Französisch wüßten, übersetzen ließe, so würde man
besser die Sache ganz bleiben lassen. So I had to give way. Du
wirst die Sache in beiden Sprachen zu genießen bekommen. Herrn
Eccarius jedoch, der außerdem ein Geldinteresse dabei hat, habe
ich die deutsche Übersetzung, an der mir nichts liegt, überlassen.
35 Allerdings ist das Französischschreiben, mit und ohne Leber,
kinderleicht, wenn man solches Französisch dem Publikum auf-
tischt wie das des Herrn Urquhart in der heut zu Dir reisenden
„Diplomatie Review". Ein solches Kauderwelsch — selbst die
Originalprobe des grand und illustre Gaudissart war nichts da-
le gegen!

Nach Abreise meiner Frau hätte ich nun gleich zu Dir kommen können, und ich hätte sicher Zeit dabei gewonnen, indem ich diesen verdammten Fleischsack früher wieder in ordentlichen Gang gebracht. Aber Jennychen freute sich für die kurze Abwesenheit

meiner Frau in Paris, mich ganz zu seiner Verfügung zu haben und sich selbst gehn zu lassen. Daher Hierbleiben! Apropos Jennychen, sie behauptet, daß Du alles weißt, und wünscht daher, von Dir zu wissen: Why did Mr. „Excelsior", of the Alpine Club, not marry „Lady Clara Vere de Vere"?

Über den Frenchy — Borchardt[1]* ließ durch seine Tochter II bei mir anfragen—habe ich erst jetzt nach vielem Zeitverlust erfahren, daß er ein lumpacius vagabundus, der allerdings eine subordinate Stellung bei dem „Glowworm", einem sehr subordinate Saublatt, hatte. Teile dies dem ärztlichen Priester oder priesterlichen Arzt mit.

Vergiß nicht, mir über den Dr. Heinemann of Manchester — Unterstieber am „Hermann" — zu berichten.

As to Wilhelm: Eichhoff brachte dem Eccarius Honorar von 10 £ (ich glaube Eichhoff hat es aus seiner Privattasche gezahlt) für „moinen Mill", teilte mir aber im Vertrauen mit, die Sache „moin Mill" sei gedruckt, liege aber jetzt fest bei dem Leipziger Drucker, der grade das Doppelte von den durch Herrn Wilhelm konstatierten Druckkosten verlangt. Also Deine Schritte waren ahnungsvoll richtig. Meißner hat mir vor mehr als 14 Tagen geschrieben, er würde anfangen, aber nothing of the sort! Dies ist doch etwas zu stark.

Nach Eichhoffs Bericht herrscht jetzt in Deutschland die Kreditschwindelei so vor und der financing Bummel, daß alles andre davon absorbiert wird, soweit die höhern Klassen in Betracht kommen. Was die Arbeiter in Berlin angeht, erklärt er sie für die miserabelsten in ganz Deutschland. Auch die dort Importierten würden bald durch den Ton der Stadt und die „wohlfeilen" kleinen Vergnügungen ganz korrumpiert. Bismarck, Duncker, Schulze-Delitzsch und Dr. Max Hirsch streiten sich um das Übergewicht in dieser Sphäre.

Der Lause-Mende der alten Hatzfeldt ist früher wandernder Improvisator und Deklamator gewesen, ein durch und durch dem Lumpenproletariat zugehöriges Stück Vieh.

Hasenclever hat sich von Schweitzer einfangen lassen. Eichhoff lobt den Bebel sehr.

Harney — jetzt Untersekretär oder something of the sort im Home department des Commonwealth of Massachusetts (diese sagen offiziell immer noch „Commonwealth", nicht „Republik") — zu Boston hat 1 £ Mitgliedschaftsgeld an den International Council geschickt, ditto Brief, worin er sich sehr liebreich nach Dir erkundigt. Er sagt ditto, ich solle a copy of „Das Kapital" ihm schicken. Er hoffe in New York Übersetzer und Herausgeber zu finden.

[1]) Im Orig. Borchard

Ein Franzose, der verschiedne Bände Hegel und Kant übersetzt hat, hat dem Lafargue geschrieben, er wolle das Buch französieren, aber — welcher träumerische Einfall — für 60 £ Honorar, wofür er außerdem den Buchhändler stelle.

Der hiesige „International", das bonapartistische Organ, hat die Frechheit gehabt zu drucken, der General Council der „Internationale" präsidiere nicht mehr in London; die Leitung sei jetzt in die Hand „d'un personage très haut placé" zu Paris übergegangen.

Für die Subskriptionsliste für die Belgier wäre es sehr gut, wenn Ihr uns auch something von Manchester schicken könntet, und zwar bald.

Apropos! In dem Report über das employment der Agricultural Children (2 Bände erst heraus, Report I und Evidence) bringen is die Commissioners, in ihrem vorausgeschickten Resume, Diverses über die Expropriation der Arbeiter vom Gemeindeland, ganz in meinem Sinn.

Meine besten Grüße an Mrs. Lizzy, King Cole oder Coal und Jolymayer.

Dein Mohr.

## 1276. Engels an Marx; [1869 Mai 10].

Lieber Mohr,

Brief und 2 Sendungen erhalten. Besten Dank; inliegend eilig für morgende Sitzung 1 £ in Stamps für Eure belgische Subskription von uns hier eingeschickt. Das irische Pamphlet hat hier große Sensation erregt. Frage Eichhoff, ob der Bauernkrieg bei seinem Bruder gedruckt werden kann. Meißner hat offenbar Angst.

Hier sind wir in der schönsten Industriekrisis und trotz der short time wird immer noch zu viel produziert. Das einzige Mittel, das die Fabrikanten haben, sich selbst über short time und Stillsetzen zu einigen, ist — ein Strike der Arbeiter. Auf diesen wird jetzt seit 2 Monaten planmäßig hingewirkt. Der in Preston war der erste Versuch, jetzt folgt die 5% Lohnreduktion in Ostlancashire. Nehmen die Arbeiter diese an, so folgt eine neue, und so fort bis sie striken, denn darauf allein kommt es an. Diese Art Strikes hat der brave Watts in seinem Pamphlet gar nicht erwähnt, et pour cause.

Wann kommt Ihr?

Dein F. E.

## 1277. Marx an Engels; 1869 Mai 14.

14 May 1869.

Dear Fred,

Meine Frau kommt erst zurück im Lauf nächster Woche, so daß ich nicht at the opportune time in Manchester sein kann. «

Eichhoff ist gestern abgereist. Sein Vorschlag — quant à Bauernkrieg —, daß sein Bruder die Sache druckt und nächste Buchhändlermesse, — nach Abzug seiner Kommission und Kosten, den Rest auszahlt on behalf der „International". Er sagt: soweit sein Bruder in Betracht komme, könnest Du den Vor- u schlag als definitiv betrachten.

Was „Herr Vogt" angeht: Liebknecht ließ bei seiner Verhaftung in Berlin alles in Unordnung zurück, ordnete ditto nichts bei seiner Expulsion. So „erinnert" er sich auch nicht, was aus dem „Vogt" geworden. Eichhoff entdeckte schließlich, daß ein u Antiquar seit 2 Jahren das Buch angezeigt in seinem Verkaufskatalog. Er ging zu dem Kerl, dessen Name Kampfmeyer. Dieser hatte alles verkauft, „erinnert sich ditto nicht", wie die Bücher in seine Hand gekommen. Was Liebknecht also uns gesagt, alles — Poesie, mild ausgedrückt. *20*

Saupresse, die hiesige! Nicht nur, daß sie wie Ein Mann jedes Wort unsrer belgischen Missive unterdrückt (nachdem sie dagegen letzte Woche absichtlich einige blödsinnige, iih Sinn Chervals abgefaßte, wahrscheinlich von dem „Polizeimitglied" des Brüssler Sonderkomitees verfaßte Zeilen sämtlich « abgedruckt) — sie haben ditto wie Ein Mann unsre (von mir abgefaßte, letzten Dienstag angenommene) Adresse an die American Labour Union unterdrückt, obgleich gegen Krieg zwischen Ufnited] States und England. Aber Dinge darin, die diese Lumpen nicht lieben. *so*

Salut.

Dein K. M.

## 1278. Engels an Marx; 1869 Mai 19.

Manchester, 19. Mai 1869.

Lieber Mohr, «

Ich gratuliere Dir allerdings, bei diesem Sauwetter nicht schon vorige Woche hergekommen zu sein. Diesmal wirst Du aber doch wohl kommen.

Über Bauernkrieg mündlich.

Die Adresse wegen Belgien sehr gut, die an die Amerikaner *40* noch besser. Ich sah sie in der Beehive.

Bring doch auch die beiden Hefte preußischer Generalstabsbericht 1866 mit, ich muß sie mit dem östreichischen vergleichen, wobei sich hübsche preußische Übertreibungen herausstellen.

Also laß mich baldmöglichst wissen, wann Ihr kommt. Die s Leber hat sich inzwischen wohl auch etwas gebessert.

Postschluß.

Dein F. E.

## 1279. Marx an Engels; 1869 Mai 21.

21 May 1869.

io Dear Fred,

Tussy und meine Frau kamen Mittwoch von Paris zurück, und ich beabsichtigte, mit Tussy Morgen nach Manchester zu gehn. Dies ist inzwischen durch ein ökonomisches Hindernis verunmöglicht worden.

is Die verschiednen Pariser Reisen von Jenny, Tussy und Madame, und die dazu nötigen Anschaffungen, hatten mir natürlich Extraausgaben verursacht. Zweitens kamen Auspumpereien zum Belauf von 14 £, die ich absolut nicht vermeiden konnte, by an unhappy Zusammenlauf von Umständen. Dupont, der tüchtigste 2o unter den hiesigen Leuten, hatte nicht nur chômage, sondern seine Frau totkrank. Er ist ein so diskreter Mann, daß er Niemand anpumpt, außer in äußerster Not, und er ist so gewissenhaft, stets zurückzuzahlen. Ich pumpte ihm daher 6 £. Dann kam Leßner, der durch die mit Tod beendigte lange Krankheit seiner Frau in α großen Umstand versetzt. Ich konnte ihm umsoweniger abschlagen, als ich selbst für lange Zeit sein Schuldner gewesen war. Also 5 £. Endlich schreibt der würdige Liebknecht (nachdem er mir umsonst darüber geschrieben) an Eccarius selbst, er solle sich an mich um Vorschuß wenden. Ich erklärte dem E[ccarius], ich io habe dem Wilhelm das schon abgeschlagen. Aber Efccarius] jammert — und die Sache richtig —, er würde aus dem Haus geschmissen, wenn ich nicht wenigstens 2 £ für schuldige Hausmiete ihm vorschieße. Dies also geschehn, zugleich dem Wilhelm geschrieben, daß er mir dies zu returnieren. So 14 £ out of ss pocket. Mit alledem hatte ich noch 15 £ in petto liegen. Da kommt aber gestern a certain Drengler (nomen omen) aus der City mit einem Brief des Herrn Hitschke von New York, der mir vor 13 Jahren 15 £ gepumpt hatte, aber plötzlich aus London wegen Gelddefraudation (er expedierte Auswandrer nach *o New York) verschwand. Turns now up again mit der alten Geldfordrung, die ich durch seine Kassendefekte für erledigt hielt. Ich mußte mich umsomehr exekutieren, als er in der Zwischen-

zeit sich mit Herrn Heinzen[1]) befreundet hat, der im Stande wäre, bei Zahlungsweigerung mich auszu„pionieren". So trocken gelegt.

Fox ist in Wien nach 5tägiger Lungenkrankheit verstorben. Seine Familie im Elend zurückgelassen. Briefe darüber aus Wien an mich gelangt. Fox' Mutter (Peter Fox nom de plume, wirklicher Name Peter Fox Andrée) reiche Frau, die ihn aber, teils weil er ihre (jetzt alte) Kammerkatze geheiratet, teils wegen seines Atheismus, ganz im Stich ließ. Ich habe mich jetzt an sie gewandt, drohend, daß, wenn sie nichts gibt, öffentliche Kollekte für ihren Sohn in London veranstaltet wird.

Meißner schickte mir vor 1 Woche 1. Bogen des „18. Brumaire", schrieb, es solle nun „rasch" gehn. Aber noch kein 2. Bogen da. Er verzieht die Sache, wie es scheint, solang als möglich.

Salut.

Dein K. M. is

## 1280. Engels an Marx; 1869 Mai 23.

Manchester, 23. Mai 1869.

Lieber Mohr,

Inliegend die versprochenen ersten Hälften von 3 Fünfpfündern, die andern Hälften folgen in einem Brief, den ich nach Post-Schluß aufgebe, der also mit nächster Post ankommt. Sei nun so gut mir zu schreiben, mit welchem Zuge Ihr am Dienstag kommt, damit ich Euch abholen kann.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Von Euston Square | Abgang | 9. | Ankunft | 2 | Uhr |
| | 55 | 10. | »5 | 3 | ,5 |
| | 55 | 12. | 55 | 5.35 | „ |
| „ Kings Cross Great North | ., | 10. | 55 | 3.10 | „ |
| | 55 | 12. | 55 | 6 | „ |
| „ St. Paneras, Midland | | 9. | 55 | 2.40 | „ |
| | 55 | 10. | 55 | 3. | „ |

Ich hoffe, Ihr kommt spätestens gegen 3, damit wir noch zusammen essen können. Das Wetter hat sich auch bereits geändert und ist hübsch und warm, ich sitze, statt am Feuer, heute zum erstenmal bei offnem Fenster.

Beste Grüße an Deine Frau und die Mädchen. M

Dein F. E.

[1]) Im Orig. Heintzen

## 1281. Marx an Engels; 1869 Juni 16.

16. Juni 1869.

Dear Fred,

Vorgestern richtig angekommen nach 5stündiger Eisenbahnä kutschierung. Man muß von Manchester (auf der Eisenbahnlinie, mit der ich fuhr) das Ticket nehmen für Kentish Town Station. Dann ist man gleich bei meiner Wohnung. St. Paneras ist eine Station weiter, mehr in der Stadt.

Gestern abend im International gewesen. Brief von Paris. io 3—4 von unsren Leuten (Mural, Varlin etc.) verhaftet. Sieschreiben uns, daß die gamineries, devastation der Kiosques etc., von Polizeiagenten aufgeführt ward, die man ruhig gewähren ließ, um dann über das nichtbeteiligte Publikum herzufallen. Es war darauf abgesehn, ein „Blutiges" herbeizuführen.

is Euer Koffer geht heut zurück. Du findest darin eine Brieftasche von Dir, die mitwanderte, während ein Notizbuch von mir in Manchester blieb.

Beste Grüße an Alle.

Dein Mohr.

## 1282. Engels an Marx; 1869 Juni 22.

Manchester, 22. Juni 1869.

Lieber Mohr,

Ich weiß nicht, ob Ihr auch so schönes Wetter dort habt wie wir hier, aber das Tageslicht ist uns so sehr ausgegangen, daß wir am 25 längsten Tage das Gas um 4 Uhr Nachmittags anstecken mußten. Dabei soll der Teufel lesen oder schreiben» wenn man nicht weiß, ob's Tag oder Nacht ist.

Tussy ist sehr fidel. Heute Morgen ist die ganze Familie shopping gewesen, morgen Abend wollen sie ins Theater. Hermann und so Dorothea hat sie durchgelesen, nicht ohne Mühe von wegen des Gekohls der idyllischen Philister. Jetzt hab' ich ihr die jüngere Edda gegeben, worin einige hübsche Geschichten sind; nachher kann sie aus der älteren die Sigurds und Gudrunlieder lesen. Sie spielt auch fleißig Klavier. Auch dänische Kjämpeviser hab' ich •w mit ihr gelesen.

Das also ist Wilhelms ganzer Erfolg, daß die mannweibliche und ganzweibliche Linie der Lassalleaner sich vereinigt haben! Da hat er was Rechtes herausgekriegt. Natürlich wird Schweitzer] wiedergewählt — bei der Überstürzung, mit der die Sache betrie-*> ben wird —, und dann ist er wieder der Erwählte des allgemeinen

Stimmrechts. Wilhfelm] beobachtet auch ein hartnäckiges Schweigen über dies Ereignis.

Das ist ja ein ganz kurioser „Urning", den Du mir da geschickt hast. Das sind ja äußerst widernatürliche Enthüllungen. Die Päderasten fangen an sich zu zählen und finden, daß sie eine Macht im Staate bilden. Nur die Organisation fehlte, aber hiernach scheint sie bereits im Geheimen zu bestehen. Und da sie ja in allen alten und selbst neuen Parteien, von Rosig [?] bis Schweitzer, so bedeutende Männer zählen, kann ihnen der Sieg nicht ausbleiben. „Guerre aux cons, paix aux trous-de-cul", wird es jetzt heißen. Es ist nur ein Glück, daß wir persönlich zu alt sind, als daß wir noch beim Sieg dieser Partei fürchten müßten, den Siegern körperlich Tribut zahlen zu müssen. Aber die junge Generation! Übrigens auch nur in Deutschland möglich, daß so ein Bursche auftritt, die Schweinerei in eine Theorie umsetzt und einladet: introite usw. Leider hat er noch nicht die Courage, sich offen als „Das" zu bekennen, und muß noch immer coram publico „von vorn", wenn auch nicht „von vornhinein", wie er aus Versehen einmal sagt, operieren. Aber warte erst, bis das neue norddeutsche Strafgesetz die droits du cul anerkannt hat, da wird er ganz so anders kommen. Uns armen Leuten von vorn, mit unsrer kindischen Neigung für die Weiber, wird es dann schlecht genug gehn. Wenn der Schweitzer zu etwas zu brauchen wäre, so wäre es, diesem sonderbaren Biedermann die Personalien über die hohen und höchsten Päderasten abzulocken, was ihm als Geistesverwandten gewiß nicht schwer wäre.

Schorlemmer geht Ende der Woche über Grimsby und Rotterdam auf 4 Wochen nach Deutschland.

Die Strikes sind hier in den Baumwollfabriken seit heut Morgen, wo die Oldhamer wieder eintraten, beseitigt. Die Überproduktion hat also keine Schranken mehr.

Postschluß. Beste Grüße.

Dein F. E.

## 1283. Marx an Engels; 1869 Juni 26.

26. Juni 1869.

Dear Fred,

Mit Thanks Anzeige der £ 90 erste Notenhälfte.

Einliegend für Tussy 2 letters. Es muß antworten an Kurzellenbogen Collet.

Aus dem einliegenden Schreiben Eichhoffs geht leider hervor, *40* daß sein Bruder kopfscheu geworden. Schreib mir, was nun geschehn soll.

Die letzten Korrekturbogen endlieh erhalten und retourniert, ditto Vorwort hingeschickt. Es stellt sich jetzt heraus, daß die Verschleppung aus 2 Gründen entsprang, 1. ist Herr Wigand in Leipzig der Drucker, und 2. paßte Herr Meißner seinerseits nicht s dem Leipziger auf. Er glaubte in der Tat, ich hätte seit Wochen die letzten Bogen direkt von Leipzig erhalten. Deutsche Schluferei!

Der edle Wilhelm beobachtet ein tiefes Schweigen.

Heute endlich turns das Wetter zum Besseren.

*io* Ich habe von der Society of Arts Einladung für Conversazione im Kensington-Museum erhalten auf 1 July. Dies findet nur einmal im Jahr statt und kommt die ganze Londoner Aristokratie, vom Hof herab bis auf etc. hin. Jennychen wird also dies Pack zu sehn bekommen.

*IO* Addio. Dein K. M.

Bei Rearrangierung meines Bücherbretts ist mir kleine alte Ausgabe von Rochefoucaulds «Réflexions etc." wieder in die Hände gefallen. Beim Durchblättern gefunden:

„La gravité est un mystère du corps, inventé pour cacher les 20 défauts de 1 esprit." Also von Sterne dem Rocheffoucauld] stipitzt!

Hübsch noch:

„Nous avons tous assez de force pour supporter les maux d'autrui."

ss „Les vieillards aiment à donner de bons préceptes, pour se consoler de n'être plus en état de donner de mauvais exemples."

„Les rois font des hommes comme des pièces de monnaye; ils les font valoir ce qu'ils veulent; et l'on est forcé de les recevoir selon leur cours, et non pas selon leur véritable prix."

so „Quand les vices nous quittent, nous nous flattons de la créance que c'est nous qui les quittons."

„La modération est la langueur et la paresse de l'âme, comme l'ambition en est l'activité et l'ardeur.

„Nous pardonnons souvent à ceux qui nous ennuyent, mais ss nous ne pouvons pardonner à ceux que nous ennuyons."

Ce qui fait que les amants et les maîtresses ne s'ennuyent point d'êtres ensemble, c'est qu'ils parlent toujours d'eux-mêmes."

Ich war bei dem Trades-Unions-Meeting last Wednesday, Exeter Hall. Beesly machte wirklich einen famosen, äußerst 40 frechen speech, an die Junitage (es war 24 June) erinnernd usw. Die Zeitungen haben ihn natürlich killed, i. e. suppressed. Er hatte dazu das Verbrechen begangen, sehr verächtlich von den englischen Journalisten zu sprechen.

## 1284. Engels an Marx; 1869 Juni 27.

Manchester, 27. Juni 1869.

Lieber Mohr,

Inliegend die andern Hälften der Noten in aller Eile. Danke Jenny in meinem und Tussys Namen für ihre beiden Briefe. Dir schreib' ich morgen oder Dienstag mehr, retourniere auch den Eichhoff. Es ist aber eine Schweinerei, daß bei den deutschen Arbeitern, wenn sie einen Verleger gefunden haben, dieser nicht einmal bestehen kann.

Beste Grüße von uns Allen an Euch Alle. Sam Moore ist verurteilt, heute Abend von Tussy beim Tee gefüttert zu werden, wobei sie ihm ein Butterbrot mit treacle geben und ihm den Syrup in den Bart zu schmieren beabsichtigt. Dies ist das Neueste.

Dein F. E.

## 1285. Engels an Marx; 1869 Juli 1.

Manchester, 1. Juli 1869.

Lieber Mohr,

Hurrah! Heute ist's mit dem doux commerce am Ende, und ich bin ein freier Mann. Dazu bin ich mit dem teuren Gottfried gestern auch in allen Hauptsachen fertig geworden; er hat durchweg nachgegeben. Tussy und ich haben heute Morgen meinen ersten freien Tag durch einen langen Spaziergang in die Felder gefeiert. Dazu ist mein Auge bedeutend besser und wird mit einiger Schonung wohl bald ganz auf dem Strumpf sein.

Die Bilanz und die Advokaten werden mich wohl noch einige Wochen etwas in Atem halten, aber das ist doch nicht mehr der viele Zeitverlust wie bisher.

Beesly scheint sich wirklich sehr zu bessern. Wenn Du bedenkst, wie viel Respekt er noch an dem Abend, als er bei Dir war, vor der englischen Presse hatte.

Inliegend Eichhoff zurück. Wilh[elm] scheint sich jetzt hinter ihn zu stecken, um Verzeihung zu erlangen. Inzwischen ist ja der Krieg zwischen Schweitzer] und Wilh[elm] wieder erklärt und im Allgemeinen] Deutschen] A[rbeiter]-V[erein] Rebellion. Aber immer eine gute Zumutung, wir sollen Partei für Wil**heim]** und die Volkspartei ergreifen. Dem **Wilhelm]** wäre Lektüre des Manifests über die Stellung der Arbeiterpartei zu empfehlen, wenn Lektüre oder sonst etwas hülfe! Ich bin sehr begierig auf den Verlauf dieses Krakeels, der jedenfalls einigen heitern Klatsch liefern wird. Die Schw [eitzer] sehe Zumutung an seine

Bande, sich wie eine Herde Schafe verschachern zu lassen, war wirklich kolossal.

Ich setze voraus, daß Du die 2. Notenhälften am Montag erhalten hast.

Die irischen Members haben sich bei dem Mooreschen Antrag wieder miserabel benommen und Herr Bruce sich wieder heiter blamiert.

Nach Eichhoffs Mitteilung ist es mir sehr fraglich geworden, ob an Meißner wegen der Popularisierung aus Deinem Buch überhaupt zu schreiben ist. Was denkstDu davon? Jedenfalls, wenn5/gr. Bücher schon nicht ziehen, so ist 8 à 10 sgr. noch weniger verbreitbar. Hier könnte nur ein Broschürchen von 1—2 Bogen à 2½ sgr. helfen, und das ist eine Arbeit zu machen, und würde nichts für Meißner sein. Was hältst Du davon? Oder willst Du's für persönliche Absprache vorbehalten, da Du doch jedenfalls Meißner in Deutschland besuchst?

Jenny ist wohl nach der Seeseite mit ihren edlen Monroes?

Beste Grüße von Allen an Alle.

Dein F. E.

## 1286. Marx an Engels; 1869 Juli 3.

3. Juli 1869.

Dear Fred,

Beste Kongratulation zu Deiner Flucht aus der ägyptischen Gefangenschaft!

Ich habe zu Ehren dieses Ereignisses ein „Glas über den Durst" getrunken, aber Abends späte, nicht wie die preußischen Gendarmen vor Sonnenaufgang.

Einliegend inhaltsschwerer Brief des Wilhelm. Du wirst daraus ersehn, daß er sich plötzlich zu meinem Kurator ernannt hat und mir alles und jegliches vorschreibt, was ich tun α muß[4]

Ich muß zu ihrem August-Kongreß kommen, muß mich den deutschen Arbeitern zeigen; muß die internationalen Karten umgehend schicken (nachdem sie auf zweimalige Anfrage darüber 3 Monate durch nicht geantwortet), muß das Kommunistische Manifest umficken! muß nach Leipzig kommen!

Ist es nicht höchst naiv, daß er in demselben Brief, worin er die 2 £ (die ich für ihn dem Eccarius Übermacht) nicht zurückschicken zu können klagt, mir Reisegeld für Deutschland anbietet! Toujours le même!

Über Dich scheint er sittlich entrüstet. Ich habe ihm bereits geantwortet, daß er Deinen Brief falsch interpretiert. Es ist dem Mann völlig unbegreiflich, daß Gesinnung und Geschäftsführung

durchaus nicht polarisch entgegengesetzt sind, wie er bei seiner Zeitungsverwaltung annimmt und was auch andre anzunehmen haben, wenn sie nicht suspects werden wollten.

Unser Wilhelm ist Sanguiniker und Lügner. Also wohl wieder starke Übertreibung in Schildrung des Siegs über Schweitzer, s Doch ist jedenfalls etwas an der Sache. Schweitzer hätte den Rücktritt in die Hatzfeldtsche Kirche nicht begangen, wenn nicht in seinem eignen Verein erschüttert. Andrerseits hat er die allgemeine Auflösung durch die tölpelhafte Inszenierung seines letzten Staatsstreichs beschleunigt. Ich hoffe, daß in Folge dieser Ge- io schichte die deutsche Arbeiterbewegung endlich aus dem Stadium der Lassalleschen Kinderkrankheit heraustreten und das Residuum derselben in bloßer Sektierervereinzelung verkommen wird.

Was nun die verschiednen „absoluten Gebote" des Wilhelm is angeht, so habe ich ihm geantwortet to this effect:

Ich fühle durchaus kein Bedürfnis, mich den deutschen Arbeitern zu zeigen, und komme nicht zu ihrem Kongreß. Wenn sie erst wirklich der „International" beigetreten und sich eine anständige Parteiorganisation gegeben haben — und der Nürn- so berger Tag hat .gezeigt, wie wenig bloßen Versprechen, Tendenzen usw. zu trauen —, wird sich by and by Gelegenheit finden. Zudem muß clearly verstanden sein, daß die neue Organisation ebensowenig „Volkspartei" wie Lassallekirche für uns sein darf. Wenn wir jetzt kämen, müßten wir ja gegen die Volkspar-2* tei sprechen, was dem Wilhelm und Bebel doch nicht Recht wäre! Und wenn sie — mirabile dictu — dies selbst zugäben, müßten wir doch direkt unser Gewicht in die Wagsehale gegen Schweitzer et Cons, werfen, statt daß die Umwälzung als freie Tat der Arbeiter selbst zu erscheinen hat. so

Was die Vermöblung des „Manifeste" angeht, so würden wir uns das überlegen, sobald wir die Beschlüsse ihres Kongresses etc. gesehn.

Seine 2 £ soll er halten und sich keine Sorgen über mein Reisegeld machen. Ihr Auftreten gegen Becker belobe ich. ss

So viel darüber. —

Wegen des Meißner ist es wohl am besten, wenn ich mit ihm spreche. Wenn Du übrigens Zeit hast (namentlich, wenn es Dein Aug nicht geniert), etwas fertig zu machen, so ist leichter mit als ohne Manuskript zu unterhandeln. So viel weiß ich, daß *o Meißner 5 Bogen 2 vorzieht. Je kleiner die Broschüre, desto lästiger ihr Vertrieb, wie er mir selbst gesagt hat.

Was sagst Du zu dem Verfahren des tugendhaften Gladstone und Puritaners Bright in Overend, Gurney et Co.?

Auch sehr schön des Bruce Erklärung wegen der Mold-Füsi- ts

F "

t. Deutscher
•f Bundestag



liererei, die nicht so innocent war, wie die Manchester Blätter berichteten. Also der Riot Act braucht nicht verlesen zu werden. Es genügt, daß irgendein Fuchsjäger von unpaid magistrate dem Offizier ins Ohr flüstert, draufzupfeffern. Und auch das ist s nicht nötig. Die Soldaten können ihre Rifles in selfdefence (deren Notwendigkeit zu beurteilen von ihnen abhängt) brauchen. Dann sollten aber auch die arms acts aufgehoben und jeder zur selfdefence gegen die Soldaten seine eignen rifle brauchen können.

Die Gurneyaffäre, resp. die Haltung des Ministeriums darin, io ditto in der Moldaffäre, endlich die Ministermogelei mit Lamuda und andern Schweinhunden gegen die Trades-Unions-Bill — haben den Zauber der Namen Gladstone-Bright hier unter den Arbeitern in London verdammt gebrochen.

Laura war 14 Tage krank und bettlägerig, soll jetzt wieder is hergestellt sein. Sie haben — ihre Wohnung aufgekündigt und werden Oktober in luftreichere Gegend (Montmartre oder so) ziehn.

Best compliments to all.

El Moro.

## 1287. Engels an Marx; 1869 Juli 6.

Manchester, 6. Juli 1869.

Lieber Mohr,

Inliegend Wilhelm zurück. Es ist in der Tat toll, was er Dich alles müssen, müssen,müssen läßt. Aber stets die alte Ge-25 schichte. Wenn er in Krakeel mit Schw[eitzer] geraten, mußt Du immer zu Hülfe gerufen werden. Das wird auch noch mehr vorkommen.

Wegen dem Baseler Kongreß hast Du ihm hoffentlich klaren Wein eingeschenkt darüber, daß nur Vertreter wirklich Bei-3o getretener zugelassen werden. Es wäre fatal, wenn er und Bebel wegen Formfehlers ausgeschlossen werden müßten.

Was meinen Brief angeht, so ist sein Jammer über „Vorwürfe statt Geld" genau das Gegenstück von Bismarcks Klage: Meine Herren, wir fordern Brot, und Sie geben uns Steine, als seine 35 Steuern verworfen wurden. Der Punkt, der Herrn W[ilhelm] so „geärgert" hat, war die Frage, wie er in demselben Brief mir sagen könne, er habe das Geld, um den Bauernkrieg zu drucken, und daneben, er habe keins für das Blatt. Ferner, wie es sei, daß vor *VI* ι Jahren das Blatt bereits „gesichert" war und jetzt sich M doch noch nicht zahle? Davon schweigt Monsieur Wfilhelm] ganz und entrüstet sich bloß sittlich darüber, daß ich ihn an die mir damals von ihm freiwillig umgehend einzusen-

den versprochenen Aktien erinnerte, die ich natürlich auch jetzt grade eben deswegen nicht besehen werde, weil Wfilhelm] sagt, daß ich sie „natürlich erhalte". Die Erwähnung der Aktien hatte nur den Zweck, den Wilhfelm] zu veranlassen, sich über den Status des Blatts zu äußern; es ist mir nämlich ziemlich klar, daß Wfilhelm] und Konsorten die Sache so bummelig eingerichtet haben, daß der Drucker oder sonst ein Gläubiger das Blatt mit Beschlag belegen und sie an die Luft setzen kann, sobald es sich zahlt. Es könnte in dem Falle dem Herrn Wfilhelm] sehr angenehm sein, wenn er hier einige Aktionäre sitzen hätte, die ihren Rechtsanspruch zu seinen Gunsten gelten machen könnten. Hätte der Narr mir in zufriedenstellender Weise geantwortet (was aber schwerlich möglich war), so hätte er auch Geld bekommen; aber auf die bloße Aufforderung hin, die sich dazu selbst widersprach, und ohne daß er sich weder wegen seiner früheren Bummelei entschuldigte oder auch nur über die Verhältnisse des Blatts ein Wort sagte, fiel mir das nicht ein. So wollen wir doch den Wfilhelm] nicht gewöhnen.

Wie sehr sein Siegsgeschrei verfrüht war, zeigen die 4 Social-Demokraten, die Du mir heute schicktest. Daß Schw[eitzer] auch stark lügt, ist sicher, aber er scheint doch momentan die Masse der rank and file gerettet zu haben. Indes geht's doch stark abwärts mit ihm, und wenn er einen andern Gegner hätte als Wilhfelm], so würde das den Prozeß sehr beschleunigen. Aber freilich, der schwüle Kohl, den Wfilhelm] jetzt als seine „Rede" abdrucken läßt, wird nicht viel helfen. Der Bebel geht doch dem Schweitzer] direkt auf den Leib und bringt einige fatale Sachen für ihn vor, wonach es doch wohl möglich wäre, daß Schw[eitzer] seinen Teil von den dem Stieber überantworteten Weifenfonds erhielte.

Jedenfalls ist mit Wilhfelm] nichts anzufangen, solange er nicht seine Organisation von der Volkspartei ganz entschieden getrennt und sich mit diesen Leuten höchstens auf ein loses Kartellverhältnis gestellt hat. Auch gut, daß er die Internationale auf den Titel seines Blättchens setzen will, das dann zugleich Organ der Volkspartei und der Internationalen Arbeiterassoziation sein würde! Organ der deutschen Spießbürger und der europäischen Arbeiter!

Auch ein schöner Standpunkt von Wilhfelm], daß man vom „jetzigen Staat" Konzessionen an die Arbeiter weder nehmen noch selbst erzwingen darf. Damit wird er verdammt viel bei den Arbeitern ausrichten.

Für Meißner kann ich Dir unmöglich rechtzeitig etwas fertigmachen. Ich muß, bis die Bilanz fertig ist, wöchentlich mindestens 2—3 Mal in die Stadt laufen und voraussichtlich in den

nächsten Wochen noch mehr, da ich den Kram genau kontrollieren muß. Mein Auge ist zwar viel besser, aber doch noch immer schonungsbedürftig, wenn ich's nicht wieder schlimmer machen will. Dazu muß ich noch eine Masse andrer Geldgeschichten, mein Privatrechnungswesen usw., jetzt ein für alle Mal in Ordnung bringen, und das hält mich auch sehr auf. Und dann ist es mir auch wünschenswert, grade in diesem speziellen Fall Meißner]s Ansicht vorher zu hören, da Du sagst, daß er in diesen Sachen etwas kitzlig ist.

Sage Jenny, ich würde ihr antworten, sobald das bewußte Bier hier eingesprungen ist, was bis jetzt nicht der Fall.

Tussy sagt, sie würde morgen schreiben. Sie liest jetzt die serbischen Volkslieder in der deutschen Übersetzung, die ihr sehr zu gefallen scheinen, und hat mich im Klavierunterricht bei Mary Ellen abgelöst, zu dem großen Nutzen der Letzteren. Wenn das Wetter gut ist und ich nicht in die Stadt muß, gehn wir jeden Morgen ein paar Stunden spazieren, sonst weather permitting, des Abends.

Die Broschüre von Tridon war mir hauptsächlich des 2. Teils wegen interessant, da ich die neueren Sachen über die erste Revolution nicht kenne. Im ersten Teil herrscht allerdings starke Konfusion, besonders über Zen- und Dezentralisation; es ist schon gut, daß die „Renaissance" einstweilen vertagt ist, die Leute würden sich ja bald selbst in die Haare geraten. Komisch ist die Vorstellung, daß die Diktatur von Paris über Frankreich, an der die erste Revolution kaputt ging, heute so ohne Weiteres nochmals und mit anderm Erfolg abgespielt werden könne.

Die Brucesche Erklärung wegen Mold hat allerdings bewiesen, daß die bisherigen Vorstellungen über englische Gesetzgebung in dieser Beziehung ganz falsch waren und man hier ganz auf preußischem Standpunkt steht. Auch gut zu wissen für die Arbeiter.

Hoffentlich kannst Du mir wegen Lauras Gesundheit bald bessere Nachricht geben. Das Ausziehen ist jedenfalls sehr Vernünftig.

Beste Grüße.

Dein F. E.

## 1288. Marx an Engels; 1869 Juli 14.

14 July 1869.

Dear Fred,

Vorigen Dienstag Abend in Paris angekommen, Montag (12. Juli) wieder abgereist. Es ist mir gelungen, mich gänzlich

incognito zuhalten; bei Landung zu Dieppe ging ich zuerst durch die Douaniers und Polizei ohne Intervention ihrer Seite, während sonderbarer Weise einige unschuldige Leute (u. a. ein Yankee mit sehr schwarzem Haar, den man für einen Italiener versah) nach Paß gefragt wurden, und die Herrn Franzosen hatten nach neustem Reglement ihre Namen zu geben. In Paris, Rue St. Placide, Maison meublée (nächste Straße bei Lafargue), als A. Williams logiert.

Laurachen hatte eine wirklich gefährliche Krankheit durchgemacht. Sie ist jetzt in Rekonvaleszenz, geht Morgen mit Paul etc. nach Dieppe, wo sie für einen Monat Seebad haben und vielleicht später nach England herüberkommen werden. Mein business in Paris war, mich in Folge eines Briefs des alten Lafargue nach dem status rerum umzusehn und dann (von Paris aus) an den Alten nach Rücksprache mit dem Jungen zu schreiben. Bei dem Gesundheitszustand Lauras war Lafargue natürlich ganz ins Häusliche absorbiert, hat jedoch feierlichst versprochen, die nötigen Schritte zu tun, sobald Laura wieder ganz hergestellt. Der Alte hatte auch Böcke geschossen in seinen Briefen nach Paris. Ich werde sehn, was er mir jetzt in Antwort schreibt.

Le petit hatte Paris (wo er bei all den Aufläufen etc. incognito zugegen) für Brüssel verlassen, und unter den Umständen war mir seine Abwesenheit keineswegs unangenehm. Dadurch auch das Blatt „aufgeschoben".

Ich habe weder Schily noch anybody else gesehn, sondern mich rein auf die family beschränkt, mit der ich Paris mehr oder minder durchflaniert habe. Die Seite, wo sie wohnen (Faubourg St. Germain etc.), ist nicht sehr verändert und nicht hausmanisiert. Nach wie vor enge und stinkige Straßen. Dagegen sieht es sehr verändert aus auf der andern Seite der Seine, wo der change bereits mit der Front des Louvre beginnt.

Die Frauenzimmer scheinen viel häßlicher geworden zu sein.

Die Hitze war unerträglich, namentlich auf der Eisenbahn.

Am meisten Aufsehn, zum großen Ärger der demokratischen Opposition (die irréconciliables eingerechnet) hat Raspails kurzer speech gemacht, worin er die Freilassung seines Wahlkomitees verlangt. Er sprach von der injustice de la justice. Darauf interruptions. Fuhr fort: Niez-vous les injustices commises contre moi par la Restauration? Par ce ridicule Louis Philippe? etc. Er wolle keine peines, sei bereit à brûler le code civil und le code pénal; einstweilen solle man die Strafen der Beamten in Geldstrafen (d. h. Gehaltsabzüge) verwandeln und beginnen mit M. le préfet de la police, nämlich wegen der „orgies infernales des casse-tête". Die Sprache des Alten kontrastiert schreiend mit dem roundabout

Geschwätz der faux jeunes hommes. Auch hat die Regierung am folgenden Tag sein Comité in Freiheit gesetzt.

Die Sitzungen im corps législatif waren relativ sehr stürmisch. Bonaparte hat deswegen prorogiert.

*s* Tussychen muß mir schreiben auch über ihre Aufenthaltspläne zu Manchester. Schnaps, ein allerliebstes Kerlchen, läßt sie bestens grüßen.

Addio, old boy.

Il Moro.

io My compliments to Mrs. Burns.

## 1289. Marx an Engels; 1869 Juli 17.

17 July 1869.

Dear Fred,

Die Hitze ist tödlich hier. Bei Euch auch?

is Einliegend eine Masse Zeug von Eichhoff, Wilhelm, Fritzsche.

Der brave Wilhelm — stets liebenswürdig verfügend über ihm Fremdes—weist natürlich den F[ritzsche] an mich, um 300 £ bei den hiesigen trades unions zu pumpen! und Er bürgt für die Rückzahlung! Und setzt mich nutzlos in die Verlegenheit, 20 dem F[ritzsche] abschlagen zu müssen!

Außerdem seheint er die Briefe, die man ihm schreibt, nicht einmal genau zu lesen. Ich habe ihm 900 Karten geschickt und ihm gesagt, daß 1 d. per Karte den Jahresbeitrag bildet. Ich habe ihm von diesen 900 500 gratis zur Disposition gestellt, damit die ss Kerls überhaupt vertretungsfähig auf dem Kongreß sind. Und nun fragt er mich, ob fixe Jahresbeiträge zu zahlen?

Daß der Schweitzer gezwungen ist, den Mende in dem Social-Demokrat Krakeel mit der „Internationalen" anfangen zu lassen, zeigt wohl am schlagendsten, unter welchen harten Bedinge gungen er in den Schoß der Hatzfeldt zurückgekehrt ist. Denn er weiß am besten, wie gefährlich diese Operation für ihn!

Übrigens hatte der alte Esel Becker nicht nötig, offiziell die „Internationale" in diesen Auflösungsprozeß der Lassallekirche einzumischen, statt sachgemäß Reserve zu beobachten. Das alte 3s Vieh tut viel Schaden mit seinem Tatengedrängel.

Der Familienpoet Freiligrath hat mich sehr amüsiert mit dem „Räuber" und „Korsar" — Männlein Wiens.

Beste Grüße an alle.

Dein Mohr.

1290. Engels an Marx; 1869 Juli 18.

Manchester, 18. Juli 1869.

Lieber Mohr,

Froh, daß die Reise so gut abgelaufen.

Besten Dank für das Gesandte. Die Briefe morgen zurück. s

Wenn Schw [eitzer] die Internationale angreift, so ist allerdings in Erwägung zu ziehn, ob ihm nicht zu dienen.

Es ist ein greulicher Dreck, der bei der Verwesung des Lassalleschwindels sich entwickelt. Also Fritzsche hat 1800 Taler von Schweitzer] haben wollen, und da dieser sie ihm weigert, *io* sollst Du ihm 3000 Taler schaffen! Der Kerl ist offenbar ein ebenso großer Lump wie Schw[eitzer]. Von Anfang an hat Lassiallel die Käuflichkeit eingeführt, und sie ist immer größer geworden. Aber woher hat Schw[eitzer] das Geld, wenn nicht von den Preußen? «

Die Zumutung, die englischen Arbeiter sollen £ 450 für Fritzsche schaffen, noch ehe er und Konsorten der I[nternationalen] A[rbeiter]-Assoziation] beigetreten, ist wirklich gut. Ich glaube ganz direkt, daß Wilhfelm] Dir den Fr[itzsche] gradezu auf den Hals gesetzt hat. 20

Den berühmten Brief an mich von vor 2 Jahren hast Du längst gelesen. Die Beweisführung, daß er nicht anders handeln konnte und durfte, bestand in der unverhüllten Behauptung. Gut auch, daß er sagt, er und Konsorten haben mit der Volkspartei nichts gemein als den Namen! Dem Mann ist nicht zu helfen. «s

Hitze? Greulich. Gestern die halbe Nacht auf dem Fußboden gelegen, weil es positiv zu heiß war, zu Bett zu gehn. Die Hitze ist so, daß diese paar Zeilen mich in vollen Schweiß gebracht.

Inliegend Kugelmann. Was denkst Du von seinen Plänen? Karlsbad wäre Dir ganz ausgezeichnet, aber Jenny unter- *30* dessen in Hannover? Wie heißt?

Dein F. E.

1291. Engels an Marx; 1869 Juli 21.

Manchester, 21. Juli 1869.

Lieber Mohr, es

Die ganze family inklusive Tussy sind gegangen, den Prince of Wales vorbeifahren zu sehn. Gratuliere dazu, bei die Hitze!

Wie kommt der Wilhtelm] dazu, den Schwfeitzer] öffentlich zu versichern, daß „der Generalrat der I internationalen] **Arbeiter] Assoziation]**" über besagten Schwfeitzer] gradeso denke wie &

er, Wilh[elm]? Das ist doch einigermaßen stark, wenn er es, wie ich voraussetze, ohne Deine Erlaubnis getan.

Daß Schweitzer] doch auch unter den Massen viel Anhang verloren hat, geht daraus hervor, daß er nicht gewagt hat, die s Zahlen der Abstimmung zu proklamieren. Im Übrigen bleibt er — als debater — seinen sämtlichen Gegnern überlegen. Der Witz mit der „roten" Republik war sehr gut, und seine Ausbeutung der Wilhelmschen „Volkspartei" dazu, daß Wtilhelm] die Arbeiter an die bürgerlichen Demokraten verrate, ditto; auf Beiio des hütet sich Wilh[elm] zu antworten, der überhaupt in dieser Polemik noch unfähiger erscheint als sonst. Wie absurd ζ. B., grade jetzt die Verherrlichung der bürgerlichen Republik Amerika von wegen der Pacificbahn aus des Schwabenmayer „Demokratischer Correspondenz" abzudrucken!

is Und wie kann Wilh[elm] dem Schw [eitzer] anzeigen, er würde beim Baseler Kongreß an die Luft gesetzt werden?

Monsieur Bonaparte scheint den Verstand total verloren zu haben. Ein Bock über den andern. Erst die Botschaft mit ihren Scheinkonzessionen, dann die plötzliche Vertagung, jetzt dies pos-
2» sierliche Ministerium. Wenn er sich vorgenommen hätte, auch dem dümmsten Franzosen klarzumachen, daß er Frankreich vor aller Welt verhöhnen will, er hätte es nicht besser machen können. Ganz die Methode, um seine Majorität, seine Minister und Präfekten, seine Richter und Offiziere*) an ihm irre zu machen. Und
2ä da die ganze Anhänglichkeit dieser Kerle erkauft und durch den bisherigen Erfolg bedingt ist, so werden sie noch weit eher abfallen als des alten Napoleon Senat und Corps Législatif 1814 und 1815. Denn vor Monsieur Louis den Respekt zu verlieren, dazu gehört wahrhaftig nicht viel.

*3o* Wo bleibt denn der 18. Brumaire? ich sehe und höre nichts davon. Apropos! Du mußt mir auch ein Exemplar für Charles schicken, dem ich das seinige (alte Ausgabe) unter diesem Versprechen abgenommen.

Wie steht's also nun mit Deinen Reiseplänen? Jenny schreibt,
36 sie würde Samstag zurückkommen, und da wird wohl bald beschlossen werden, wann Du gehst. Bei mir zieht sich die Bilanz immer noch in die Länge. Gestern hieß es, mindestens 14 Tage, was ich übersetze: mindestens 3 Wochen. Ich fürchte, ich sitze bis gegen 20. August hier fest.

to Die Biographie, die mir Kugelmann retourniert hat, werde ich für das Feuilleton der Zukunft zurechtstutzen und ihm schicken. Willst Du sie vorher nochmals sehn, so sag's.

Ich schließe vor Hitze mit besten Grüßen.

Dein F. E.

*) Korr. aus Soldaten

## 1292. Marx an Engels; 1869 Juli 22.

22. Juli 1869.

Dear Fred,

Die Unverschämtheit des Wilhelm, im Namen des Internationalen Generalrats Bannbullen zu erlassen, ist wirklich kolossal, s Ich hatte ihm geschrieben, daß ich persönlich mich diesem Skandal (das alte Saumensch Hatzfeldt wünscht nichts eifriger, als mich hineinzuziehn) fernhalte, um so mehr, als ich ebenso dezidiert gegen die Lassalleclique als gegen die „Volkspartei". Ich hatte hinzugesetzt, Wilhelm könne anzeigen (dies gegen Schweit- io zer), daß nur Vertreter wirklicher Mitglieder in Basel (nach den Beschlüssen des Brüssler Kongresses) zugelassen werden. Dies hat er auch in einem Paragraphen der vorletzten Nummer getan.

Nachdem er nun vergebens mich zu offiziellen Schritten gegen is S[chweitzer] sollizitiert, hat er die Unverschämtheit, mich in diesen Skandal hineinzuzwingen! Ich schrieb ihm gleich, bei Empfang des letzten Wochenblatts, einen saugroben Brief, worin ich ihm ins Gedächtnis rufe, wie oft er mich schon kompromittiert hat, und ihm direkt erklärte, daß ich ihn öffentlich des- 20 avouiere, sobald er wieder ähnliche Frechheit begeht. (Frechheit, die dazu direkt lügt, da der Generalrat die Angelegenheit Schweitzer usw. niemals einer Diskussion, also noch weniger einem Beschluß unterzogen hat.)

Es hängt nun davon ab, wie S[chweitzer], der arg provo-2i ziert ist, auftritt. Den Herrn Wilhelm werde ich mir „abschütteln", wenn er mich zum drittenmal in Sauerei verwickelt. Der Kerl hat nicht einmal die Entschuldigung, daß er durch Dick und Dünn mit uns geht. Er macht seine Dummheiten auf eigne Faust, verrät uns, wenn es ihm gutdünkt, und identifiziert uns mit so ihm, sobald er sich nicht anders herauszuhelfen weiß.

Ich habe seit ungefähr 6 Tagen einen starken Karbunkel auf dem linken Arm, was in „diese Hitze" nicht angenehm ist.

Ich hatte noch eine andre „familiäre" Unannehmlichkeit. Ich bemerkte nämlich seit einiger Zeit, daß meine Frau mit dem ss Geld, das ich ihr wöchentlich gebe, nicht auskommt, obgleich die Ausgaben in keiner Weise gewachsen sind. Da ich durchaus nicht wieder in Schulden kommen will, und da das Geld, was ich ihr letzten Montag gab, gestern schon wieder „alle" war, ersuchte ich um Aufschluß. Da kam denn die Narrheit der Weiber heraus. In *o dem Schuldverzeichnis, was sie mir aufgesetzt hatte für Dich, hatte sie about 75 £ unterdrückt, die sie nun aus dem Hausgeld by and by abzuzahlen suchte. Ich frage, warum dies? Antwort:

Sie hätte sieh gefürchtet, mit der großen Gesamtsumme herauszurücken! Die Weiber bedürfen offenbar stets der Vormundschaft!

Jennychen ist gestern zurückgekommen. Obgleich jetzt ein halbes Jahr um ist, hat die Frau Monroe sie noch nicht gezahlt. Die Schotten halten fest am cash!

Mit der Reise weiß ich nicht, was zu tun. Du weißt, daß mein Zweck bei der Sache nur der ist, dem Jennyehen eine ihm fast unentbehrliche Zerstreuung zu geben. Aber Kugelmanns Krankheit hat alles verändert. Ich ginge nicht nach Karlsbad, um sein Krankenkamerad zu sein, selbst wenn ich eine Reise für mich bezweckt hätte. Und nun gar das Kind bei Frau Kugelmann als Gesellschafterin festzusetzen! Daraus kann absolut nichts werden. Du schreibst mir wohl Deine Ansicht, was zu tun ist.

Herrn Schweitzers Entdeckung, daß das Genfer Komitee vorzugsweis aus Arbeitern besteht, ist gut! Bakunin und Schweitzer Staatsräte!

Dem Bonaparte sein wackliges Wesen wird bald Abfall unter den Generälen herbeiführen.

Zwischen Preußen und Rußland scheint nicht ganz „gespielter" Krakeel zu existieren.

Dem Meißner habe ich Montag bündig grob geschrieben.

Laura und Lafargue und Sohn sind jetzt in Dieppe einlogiert. Mein Brief an den alten Lafargue von Paris hat den gewünschten Effekt gehabt.

Salut. Dein Mohr.

Sowohl aus Liebknechts Briefen als aus den Fritzsches geht deutlich hervor, daß der liebliche Wilhelm letztern an mich wegen des Geldes adressiert hat.

Welche Vorstellungen die Deutschen überhaupt über unsre Geldmittel haben, siehst Du auch aus einliegendem Brief Kugelmanns, voce Bracke. Die Kerls haben nie einen Pfennig hergeschickt. Der Generalrat schuldet 5 Wochen Miete und schuldet seinem Sekretär. Sonderbare Vorstellungen!

Die Biographiegeschichte brauche ich nicht zu sehn. Es scheint dies eine Art Manie mit Kugelmann.

## 1293. Marx an Engels; 1869 Juli 24.

24 July 1869.

Dear Fred,

Ich kann Dir heut nur ein paar Zeilen schreiben. Die Geschichte ist in voller Eiterung, daher sehr schmerzlich, wird aber auch bald vorüber sein. Der Arseniksoff muß wieder begonnen werden.

Heut Morgen erhalte ich einfolgenden Wisch von Liebknecht. Was ist wunderbarer, die dumme Unverschämtheit oder die unverschämte Dummheit? Also dieser Biedermann hält offizielle Lügen, wie die über nicht existierende Beschlüsse des Generalrats, wohl erlaubt in seinem Mund, aber höchst verwerflich im « Mund des Schweitzers? Und warum hat er sich zu Lausanne mit dem Monstrum Schweitzer ausgesöhnt? Und seine Theorie von der Aktion! Sie besteht darin, daß Herr Wilhelm das Recht hat, „eigenmächtig" sich meines Namens und des Generalrats zu bedienen, wo es ihm passend scheint. Dazu die Courage des Bie- io dermanns! Er prätendiert gegen Lassalle zu sein und nimmt daher Partei für die „wahren" gegen die „unwahren" Lasselleaner! Sein Bracke wirft ja dem Schweitzer vor, daß er Lassalles Staatskredittheorie für bloßes Agitationsmittel erklärt hat und nicht an die Panacea glaubt. Er hat mich in „Kämpfe" verwickelt! In ϰ „Skandal", schrieb ich ihm.

Salut. Dein K. M.

Ich bedaure, daß ich die Schrift „Die Werkzeuge und Waffen, ihre Entstehung und Ausbildung, von Dr. Gustav Klemm, 1858" nicht vor Herausgabe meines zo ersten Bandes kannte. Was ich unter der Rubrik „Arbeitsprozeß" und später „Teilung der Arbeit" andeute, findet sich hier durch reichliches Material bewiesen.

## 1294. Engels an Marx; 1869 Juli 25.

Manchester, 25. Juli 1869. zs

Lieber Mohr,

Wegen der £ 75 laß Dir nur keine grauen Haare wachsen, sobald Gfottfried] mir mein nächstes Instalment zahlt, d. h. sobald die Bilanz fertig ist und die Kontrakte unterschrieben, schick' ich sie Dir. Sorge nur dafür, daß so etwas in Zukunft nicht wieder so vorkommt, Du weißt, unsre Berechnung ist sehr knapp gemacht und läßt absolut keinen margin für Extravaganzen. Ich führe auch seit 1. Juli Buch über alle Ausgaben, um zu sehen, was mich der Kram kostet, und um zu wissen, wo im Notfall beschnitten werden muß. ss

Der neue Karbunkel beweist, daß Du unverzüglich wieder Arsenik saufen mußt. Schieb' es ja keinen Tag länger auf. Du hättest schon den hiesigen Kasus unterm Arm Dir zur Warnung dienen lassen und damit anfangen sollen. Das Arseniktrinken stört Dich ja in Deiner sonstigen Lebensweise absolut nicht, setz es also 40 ruhig 3—4 Monate fort, um den Kram endlich los zu werden.

Was nun die Reise angeht, so würde ich an Deiner Stelle, sobald Jenny so weit ist und Dein Karbunkel geheilt, aufpacken. Den Reiseplan kannst Du dann ganz nach Belieben einrichten und den p. p. Kuçelmann ebenfalls besuchen. Auf diese Weise — indem Du Deine Reisezeit und seine Badezeit nicht oder nur teilweise zusammenfallen läßt —, kommst Du am Besten an der Karlsbader Geschichte vorbei. Amicus Kugelmann ist in Beziehung auf seinen Gesundheitszustand jedenfalls stark Hypochonder und würde allerdings ein etwas trüber Badekollege in Karlsbad sein. Da ich vor 15.—20. August ohnehin nicht frei werde, wäre es Wahnsinn, wenn wir auf irgend etwas Kombiniertes spekulieren wollten. Werde ich früher frei, so kann man immer noch sehn, was zu machen ist.

Der Mrs. Monroe würde ich aber gefälligst etwas ernstlich zu Leibe rücken. Jenny sollte hingehn und ihr gradezu sagen, sie brauchte die cash. Vielleicht erwartet Mrs. M[onroe] die Einreichung einer förmlichen Rechnung: Mrs. M[onroe] to Miss Marx. To one halfyear's tuition etc. Aber falls Jennys Besuch nichts hilft, würde ich ihr an Deiner Stelle einen höflichen, jedoch gemessenen Brief schreiben. Diesen Schotten muß man zeigen, daß man weiß, was business ist, sie respektieren Einen dann um so mehr.

Die Unverschämtheit des braven Wilhelm übersteigt wirklich das Mögliche. Dir noch beweisen zu wollen, daß er sich mit seiner Lügengeschichte „innerhalb der Grenzen Deines Briefs" gehalten hat! Wie faul dabei sein Gewissen, beweist, daß er dabei den ihm sonst so verhaßten Ausdruck „Rechnung tragen" gebraucht und die schließlichen Rechnungsappelle an Dein gutes Herz. Dieser Schwachkopf verlangt, wir und die ganze Internationale sollen alle seine Wandlungen in re Schweitzer mit durchmachen, Friede schließen, wenn er Friede schließt, auf Schweitzer] loshauen, wenn er drauflos haut, und ihm dabei erlauben, im Namen der Internationale drauflos zu lügen, sobald er es für „notwendig" hält. Dabei will Er dem Kongreß vorschreiben, wer zugelassen werden soll und wer nicht.

Auch gut, daß Er Dir in der Vogtgeschichte die Abwehr „überlassen!" hat und „aus Parteirücksichten". Der Mann kommt sich wirklich gewissermaßen ernsthaft vor.

Und wie faul die Geschichte mit den Fabrikinspektoren! Die Regierung will platterdings welche einführen, aber Liebknecht hat sie daran *verhindert*, im wohlverstandenen Interesse der Arbeiter, damit diese nicht dadurch bestochen werden! Bismarck durch Liebknecht verhindert! Wie heißt! Von der Pfiffigkeit dieser Politik gar nicht zu sprechen.

Den 18. Brumaire gestern mit Dank erhalten. Das Buch liest

sich viel besser in dem anständigen Gewand und ohne die Druckfehler. Die Vorrede ist sehr gut. Sie sowohl wie das Buch selbst wird dem Wilh[elm] keine Freude machen. Die Art, wie die Demokratie und erst die Sozialdemokratie behandelt werden, ist durchaus nicht Wasser auf seine Mühle, wohl aber auf seinen Kopf. Jetzt kann er übrigens nicht sagen, daß er keine Agitationsschrift hat; wir wollen sehn, was er damit anfängt.

Ich habe jetzt die Journals, Conversations und Essays on Ireland des Herrn Senior vor (1843—58). Mancherlei facts und einige hübsche Geständnisse, doch im Ganzen nur von speziellem Interesse, weil ein so „respektabler" Mann sie ausspricht. Daher für mich von Wert, 2 Bände 1868. Ich glaube nicht, daß für Dich irgend etwas Neues darin sein würde.

Wenn der Schweitzer] nicht ein so böses Gewissen hätte und wenn er nicht die Dummheit begangen, der Internationale neulieh zu drohen, so wäre er sicher auf Liebknechts Bannbulle eingegangen und hätte den General Council wegen der Sache interpelliert, und da hättet Ihr den Monsieur Wilh[elm] doch desavouieren müssen. Warum aber, statt den S[chweitzer] im Namen der Iinternationalen] A[rbeiter] Assoziation] zu exkommunizieren, warum packt Wilh[elm] den Schw[eitzer] nicht bei jener Drohung und versucht mit deren Hülfe den General Council in die Lage zu setzen, daß er gegen Schw [eitzer] s Drohung etwas sagen muß? Der Kerl ist gar zu unbeholfen.

Die Geschichte mit Bracke ist auch gut. Diese Lassalleknechte schreien immer nach Geld und nur Geld. Meiner Ansicht nach wäre es sehr unratsam von Seiten der Internationalen] **Arbeiter] Assoziation]**, den Deutschen auch nur einen Pfennig zu schicken, ehe sie selbst beständige Beiträge eine Zeitlang eingezahlt. Die Demoralisation, die seit und durch Lassalle eingerissen ist, muß platterdings beseitigt werden.

Inliegend Kugelmann und Wilh[elm] zurück. Dem K[ugelmann] schreibst Du wohl selbst wegen Deiner Reise. Schick mir den Brief von K[ugelmann] an mich zurück, damit ich ihm antworten kann, ohne etwas medizinischen Kohl läßt er mich nicht ab.

Tussy liest Götz von Berlichingen, nachher geb' ich ihr den Egmont. Das Laufen hat bei der Hitze so ziemlich aufgehört, heute wird es etwas kühler.

Beste Grüße von Allen an Alle.

Dein F. E,

1295. Marx an Engels; 1869 Juli 27.

27. Juli 1869.

Dear Fred,

Sieh Dir von den beigeschickten papers den „Vorboten" an
*s* und speziell das von mir Angestrichne p. 105, 106.

Du wirst finden, daß old Becker die Wichtigtuerei nicht lassen kann. Er wirft unser ganzes Statut und den Geist des Statuts durch sein Sprachgruppensystem über den Haufen und verwandelt unser naturwüchsiges System in ein künstliches Mach-
*io* werk von willkürlichen Sprachzusammenhängen, statt der wirklichen Staats- und Nationalzusam-menhänge. Urreaktionäre, der Panslawisten würdige Wirtschaft! Und alles das, weil wir ihm provisorisch erlaubt hatten, bevor die „Internationale" in Deutschland er-
*is* stärkt, das Zentrum seiner frühern Korrespondenten zubleiben.

Ich habe sofort seinem Versuch, sich zum Zentrum von Deutschland auf dem Kongreß von Eisenach aufzuwerfen, in die Beine gegriffen.

Bebel hatte mir 25 Taler für die Belgier von Seiten seines
*so* Arbeiterbildungsvereins geschickt. Ich habe heute die Sendung acknowledged und die Gelegenheit benutzt, um ihm über Beckers Phantasiepläne zu schreiben.

Ich habe ihn auf Artikel 6 der Statuten aufmerksam gemacht, der nur nationale Zentralkomitees, direkt
2jin Verbindung mit dem Generalrat, anerkennt und, wo dies polizeilich unmöglich, die Lokalgruppen in jedem Land verpflichtet, direkt mit dem Generalrat zu korrespondieren. Ich habe ihm den Unsinn der Beckerschen Prätention auseinandergesetzt und schließlich gesagt, daß, wenn der Eisenacher Kon-
30 greß — quoad the International — Beckers Vorschlag annähme, wir ihn sofort als statutenwidrig öffentlich kassieren würden.

Bebel und Liebknecht hatten mir übrigens vorher geschrieben, spontaneously, daß sie dem Blecker] geschrieben, sie er-
as kennten ihn nicht an, sondern korrespondierten direkt mit London.

Becker selbst ist nicht gefährlich. Aber sein Sekretär Remy, wie man uns aus der Schweiz berichtet, ist ihm von Herrn Bakunin oktroyiert worden und ist ein tool Bakunins. Dieser Russe
*to* will offenbar Diktator der europäischen Arbeiterbewegung werden. Er soll sich in Acht nehmen. Sonst wird er offiziell exkommuniziert. Dein Mohr.

Sobald ich Exemplare von Meißner habe, sende ich den Freun-
« den in Manchester und Charles Rösgen.

## 1296. Marx an Engels; 1869 Juli 29.

29 July 1869.

Dear Fred,

Einliegend der Brief von Kugelmann.
Mit dem Arm geht's besser. Mit dem Arsenik angefangen. s

Der „Beehive" steht jetzt unter Kontrolle von Samuel Morley, und seit der Zeit wird alles zu Antibürgerliche in den Reports über unsre Sitzungen gestrichen. So meine ganze Entwicklung über römisches und deutsches Testat- und Intestaterbrecht in der letzten Sitzung des General Council. io

Während meines Aufenthalts in London^ haben die Kerls Eseleien gemacht, i. e. 5 members von der Bronterre O'Brien-Gesellschaft zugelassen, Kerls, ebenso dumm, unwissend als krakeelig und eingebildet auf ihre Sektierer-Geheimweisheit.

Salut. *io*

Dein K. M.

Jennychen hat sein „Geldchen" erhalten. Das liebe Kind fühlt sich ganz glücklich über den „Selbsterwerb".

## 1297. Engels an Marx; 1869 Juli 30.

Manchester, 30. Juli 1869. 20

Lieber Mohr,

Der alte Becker muß rein toll geworden sein. Wie kann er dekretieren, daß die Trades Union die wahre Arbeitervereinigung und Grundlage aller Organisation zu sein hat, daß die andern Vereine nur provisorisch daneben zu bestehen haben 2s usw. Alles in einem Land, wo richtige trades unions noch gar nicht einmal bestehn. Und welche verwickelte „Organisation". Einerseits zentralisiert sich jeder Trade in einer nationalen Spitze, andrerseits zentralisieren sich die verschiednen trades jeder Lokalität wieder zu einer lokalen Spitze. Wenn man den 30 ewigen Krakeel permanent machen will, so muß man diese Einrichtung einführen. Aber es ist au fond weiter nichts als der alte deutsche Knote, der sich seine „Herberge" in jeder Stadt retten will und diese Herberge zur Einheit der Arbeiterorganisation nimmt. Wenn noch mehr dergl. Vorschläge zu Tage kommen, so 35 wird die Zeit auf dem Eisenacher Kongreß hübsch verdebattiert werden.

*) Wohl irrtümlich für Paris

Die internationalen Pläne haben natürlich keinen anüern Zweck, als dem Becker die Leitung zu sichern, soweit die deutsche Zunge klingt (Mülhausen im Elsaß hat er bereits annexiert, siehe Vorbote, p. 109 unter Basel). In der Sache selbst scheitert diese schöne Organisation, mit der Spitze Genf, an den deutschen Gesetzen, da B[ecker], wie üblich, die Rechnung ohne den Wirt gemacht hat. Daß er das Ding mit den Sprachzentralkomitees verallgemeinert, also die Genfer Arbeiter unter Paris, die Antwerpner unter Amsterdam stellen will (falls nicht Genf auch ganz Frankreich und Wallonisch-Belgien regieren soll, was man sieh in dem freien Genf sehr wahrscheinlich auch eingebildet hat), wird wohl nur den Zweck haben, seinen Anspruch auf die Regentschaft über die deutsche Sprache zu verstärken. Es ist aber sehr gut, daß der Eisenacher und nicht der internationale Baseler Kongreß diese Sachen beschließen soll.

Übrigens will ich gar nicht behaupten, daß ich des Beckers Plan richtig verstanden habe; bei dem Deutsch und der Logik, die da herrschen, hört Sinn und Verstand überhaupt auf.

Daß der fette Bakunin dahinter sitzt, ist ganz klar. Wenn dieser verdammte Russe in der Tat daran denkt, sich an die Spitze der Arbeiterbewegung hinaufzuintrigieren, so ist es Zeit, daß ihm einmal gehörig gedient wird und die Frage gestellt, ob ein Panslawist überhaupt Mitglied einer internationalen Arbeiterassoziation sein kann. Man kann den Kerl sehr leicht fassen. Er muß sich nicht einbilden, den Arbeitern gegenüber den kosmopolitischen Kommunisten und den Russen gegenüber den heißnationalen Panslawisten spielen zu können. Einige Winke an Borkh[eim], der ihn ja grade in der Mache hat, wären ganz angebracht; **Berk-**heim] wird den Wink mit dem Zaunpfahl wohl verstehn.

Du wirst gesehn haben, wie die braven Schweizer auch die „unmittelbare Gesetzgebung durch das Volk" auf dem Kongreß debattiert haben wollen. Wird hübsch werden.

Es ist doch eine Schande, daß nach beinah 40 Jahren politischer Arbeiterbewegung in England das einzige Arbeiterblatt, das existiert, von einem Bourgeois wie S. Morley aufgekauft werden kann. Aber leider, es scheint ein Gesetz der proletarischen Bewegung zu sein, daß überall ein Teil der Führer der Arbeiter notwendig verlumpt, obwohl dies in der Allgemeinheit, worin Lassalle es in Deutschland entwickelt hat, doch sonst nirgend vorkommt.

Tussy liest jetzt den Firdusi in der sehr guten Schackschen Bearbeitung; bis jetzt gefällt er ihr sehr gut, ob sie sich aber durch den enormen Band ganz durcharbeitet, ist etwas Andres.

Ende nächster Woche denk ich endlich mit dem säubern Gottfried fertig zu werden und habe dann ca. 14 Tage Freiheit vor

mir. Wenn Du also einen Reiseplan machen willst, so mache ihn und teile ihn mir mit, wir können uns dann irgendwo in Deutschland treffen oder auch in Holland, wenn Du willst, oder auch zusammen von London abreisen. Ende August muß ich meine Mutter in Ostende treffen, so gegen den 20. oder 25. Tussy kann wohl s in der Zwischenzeit hier bleiben und der Lizzie Gesellschaft leisten? Was meinst Du?

Dein F. E.

Geld erhältst Du, sobald ich mit Gfottfried] Efrmen] in Ordnung, womöglich früher, id est if he forks out before. Schickt In- io liegendes an Tussy mit verstellter Handschrift; sie wird sich wundern, woher?

## 1298. Marx an Engels; 1869 August 2.

2. August 1869.

Dear Fred, 15

Durch den Kugelmann ist mein ganzer Reiseplan über den Haufen geworfen. Käme ich zu ihm, bevor er nach Karlsbad geht, so würde er Kreuz und Bein einsetzen, um mich an diesen langweiligen und kostspieligen Ort mitzunehmen, — oder aber, ich würde ihn in Ausführung seines eignen Plans stören, den er so Gesundheit[s] halber ausführen muß.

Ich habe ihm daher geschrieben, ich müsse Ende August wegen Familienangelegenheiten nach Holland und würde von da vielleicht noch Gelegenheit haben, ihn nach seiner Rückkehr in Hannover zu sehn. Ich wußte mir in der Tat nicht anders zu hei- ss fen. Für Aufschub der Reise sprach noch:

Erstens: die family Lafargue kommt vielleicht nächstens nach London.

Zweitens: Reiste ich jetzt von hier ab, so ist der Generalrat mit den in Bezug auf den Basler Kongreß nötigen Arbeiten 30 völlig geliefert.

Tussy scheint in Manchester festsitzen zu wollen. Während der 14 Tage Deiner Abwesenheit ist auch Vorwand dafür plausibel. Das Zeichenstück wird ihr von einem hiesigen (englischen) Badeplatz zugehn. es

Einliegend Briefe von Bebel und Wilhelm.

Du kömmst doch hoffentlich auf Deiner Reise auch nach London.

Dein Mohr.

Ich habe bisher nicht gesehn, daß Meißner den „18. Brumaire" µ angezeigt hat. Sein Motto: Chi va piano va sano.

## 1299. Engels an Marx; 1869 August 3.

Manchester, 3. August 1869.

Lieber Mohr,

Inliegend den Wilh[elm] und Bebel zurück, und ferner Anweis sung auf die Union Bank of London für £ 100, womit die Schulden hoffentlich für immer aus der Welt geschafft.

Da, wie Tussy mir sagt, Jenny auch noch den September frei hat, so kannst Du allerdings Deine Reise bis in diesen Monat hinein verschieben. Ich dachte immer, daß Du wegen Jenny auf *io* nur vier Wochen beschränkt seiest, während denen Du reisen müßtest.

Der Skandal zwischen Schweitzer] und den Leipzigern wird hübsch. Die Anklage auf Bestechung durch den Weifen gegen Bebel und die Drohung der Schweitzerschen, auf dem Kongreß *it>* durch Prügelgewalt den Sieg zu erzwingen, lassen hübsche Sachen erwarten.

Welch eine Dummheit von Wilhfelm], den Goegg seinen Kongreßaufruf mitunterzeichnen zu lassen und sich so der Attacke des Social-Demokrat auszusetzen. Aber Wilhfelm] kann es nun ein- *2o* mal ohne seine spießbürgerlichen Republikaner nicht.

Meine Dokumente sollen jetzt heute über 8 Tage unterzeichnet werden, falls die Advokaten fertig sind. Vor Mittwoch, 11. courant, komme ich also keinesfalls weg. Auf Hin- oder Rückweg sehe ich Dich jedenfalls in London.

Beste Grüße an Alle.

Dein F. E.

Nach der Annonce des 18. B[rumaire] habe ich mich auch bis jetzt vergebens umgesehn.

## 1300. Marx an Engels; 1869 August 3.

*io* 3. August 1869.

Dear Fred,

100 £ erhalten mit best thanks. I shall now watch the proceedings so closely that similar mistakes etc.

Ich bin keineswegs auf dem Strumpf. Die Armgeschichte ist im letzten Stadium des Zuheilens begriffen. Ich erkläre mir das sonstige Unwohlsein aus dem Wetter und saufe dagegen Gumpens Lebermedizin.

Gestern war eine tragikomische Sitzung des Generalrats. Trittbriefe für Karten, Miete, rückständiges Sekretärgehalt usw. Kurz *» international bankruptcy, so daß man noch nicht sieht, wie wir

einen Deputierten schicken können. Andrerseits Brief von Genf, French side, worin der Generalrat höflich ersucht wird, ein Zirkular in den 3 Sprachen zu erlassen, alle Glieder auffordernd (und zwar sofort), Geld zu sammeln zum Ankauf eines Gebäudes zu Genf (für Meetings), was nur 5000 £ kosten wird s und Eigentum der „International" werden soll. Ist das nicht eine modeste Zumutung^dieser Burschen, die ihre 1 d. pro Mann noch nicht gezahlt haben?

Becker, der Chef der deutschen Zunge, schickt 285 d. für seine „Myriaden". io

Das Lange und das Kurze von der Geschichte ist: die Lokalkomitees (Zentralkomitees eingerechnet) geben zuviel Geld aus und besteuren ihre Leute zu stark für ihre National- oder Lokalbedürfnisse, um irgend was für den Generalrat übrig zu lassen. Geld stets da, um blödsinnige Adressen an Spanier« zu drucken etc. und für sonstige follies. Wir werden gezwungen sein, schriftlich oder mündlich, dem nächsten Kongreß zu erklären, daß wir den Generalrat nicht so weiterführen können; daß sie aber gefälligst, bevor sie uns Nachfolger geben, unsre Schulden zahlen, die sich noch viel höherbe- *20* laufen würden, wenn die meisten unsrer Sekretäre Korrespondenzkosten nicht persönlich trügen.

Wenn ich nur irgendwo Leute sitzen sähe, die uns nicht in Eseleien hereinreiten, so würde ich mit dem größten Vergnügen den Zentralrat von hier entfernt sehn. Die Sache wird ennuyant. *25*

Salut.

El Moro.

Beesly verheiratet 24 July.

## 1301. Marx an Engels; 1869 August 10.

10. August 1869. so

Dear Freddy,

Ich bin sehr in Verlegenheit mit Tussy. Die Lafargues haben nämlich geschrieben, daß sie nächsten Dienstag oder Mittwoch hier ankommen. Teile ich dem Tussy nicht mit, daß sein fanatisch geliebter Fouchtra hierher kömmt, so macht sie mir später *3s* Vorwürfe. Teile ich es ihr mit, so gerät sie in tragische Kollision zwischen Wunsch, bei Mrs. Lizzy verabredeter Maßen zu bleiben, und Wunsch nach Fouchtra. Ich überlasse Dir, die Sache nach eignem Urteil zu behandeln.

In dem französischen Polizeiblatt — „L'Internationale" *40* — Artikel „La Dictature Universelle" gegen die International Workingmen's Association, hervorgerufen durch die

vielen Sehlag auf Sehlag folgenden strikes in Frankreich. Dieser Artikel von Jerusalem schließt wie folgt: „Quoi qu'il en soit, on sait maintenant qu'il dépend de la Ligue de faire cesser la vie sociale là où il entrera dans ses vues de tout arrêter d'un seul
*B* mot. S'il se trouvait un ministre ambitieux qui sût gagner ses bonnes grâces, on comprend ce qu'il pourrait contre des rivaux qui le gêneraient. Nous sommes parfaitement convaincu que ce même ministre, une fois arrivé à son but, n'aurait rien de plus pressé que de détruire la Ligue par des procédés radicaux; nous
*10* ne savons pas s'il y réussirait; mais, pour l'instant, nous déclarons que la Ligue internationale est véritablement la Dictature universelle. Attendons le moment où ses caisses seront pleines." Wenn der Kerl bis dahin wartet, kann er lang warten.

Wilhelms in der Beilage abgedruckte[r] Redeteil (in Berlin gehalten) zeigt innerhalb der Dummheit eine nicht zu leugnende Schlauheit, sich die Sache zurechtzumachen. Übrigens ist das sehr schön! Weil man den Reichstag nur als Agitationsmittel benutzen darf, darf man niemals dort für etwas Vernünftiges und direkt die Arbeiterinteressen Betreffende des agitieren! Die Illusion des braven Wilhelm, daß, weil Bismarck Arbeiterfreundliche Redensarten „liebt", er deshalb sich wirklichen Arbeitermaßregeln nicht widersetzen würde, ist really charming! „Als ob" — wie Bruno Bauer sagen würde — Herr Wagener[1]) nicht im Reichstag sich theoretisch
25 für die Fabrikgesetze erklärt, aber praktisch dagegen, „weil sie unter den preußischen Verhältnissen nutzlos seien"! „Als ob" Herr Bismarck, wenn er wirklich etwas für die Arbeiter tun wollte und könnte, nicht die Ausführung der existierenden Gesetzgebung in Preußen selbst erzwingen würde!
*30* Bloß dadurch, daß dies in Preußen geschähe, müßte ja das liberale „Sachsen" etc. nachfolgen. Was Wilhelm nicht begreift, daß die jetzigen Regierungen zwar mit den Arbeitern kokettieren, aber sehr wohl wissen, daß ihr einziger Halt in der Bourgeoisie liegt, daß sie daher letztre mit Arbeiterfreundlichen Phrasen is ängstigen, aber nie realiter gegen sie vorgehn können.

Das Vieh glaubt an den zukünftigen „Staat der Demokratie"! Unter der Hand ist das bald das konstitutionelle England, bald die bürgerlichen Vereinigten Staaten, bald die elende Schweiz. Von revolutionärer Politik bat „es" keine Ahnung. Was
*α* er als Beweis — nach dem Schwabenmayer — der demokratischen Tatkraft gibt: die Eisenbahn nach Kalifornien ist gebaut worden, indem die Bourgeois eine enorme Masse „Volksland" sich selbst per Kongreß schenkten, also die Arbeiter davon expropriierten, indem sie, um den Lohn herabzudrücken,

[1]) Im Orig. \Fagner

chinesisches Gesindel importierten und schließlich einen neuen Ableger „Finanzaristokratie" instituierten.

Übrigens finde ich es frech von Wilhelm, Deinen und meinen Namen ad vocem Braß zu introduzieren. Ich hatte mich direkt gegen seine Verkümmelung mit Braß und ihm gleichzeitig s — viva voce — erklärt: wenn dies zum Skandal führe, würden wir ihn öffentlich desavouieren.

Folgende Stellen aus Daniel Defoes „Memoirs of a Cavalier" interessieren Dich vielleicht.

1. Sprechend von Heerschau des Kardinal Richelieu zu Lyon, η sagt er:

„The French foot, compared to the infantry I have since seen in the German and Swedish armies, were not fit to be called soldiers. On die other hand, considering the Savoyards and Italian troops, they were good troops." 15

2. Sprechend vom Beginn der Einmischung Gustav Adolfs in die deutsche Scheiße:

„First, they (the German Protestant princes) were willing to join him, at last they could not find in their hearts to join with the emperor of whose powers they had such just apprehensions, *so* they wished the Swedes success and would have been very glad to have had the work done at another man's charge; but like true Germans they were more willing to be saved, than to save themselve-s, and therefore hung back and stood on terms." *ss*

Ich hoffe, Dich nächsten Montag zu sehn.

Salut.

II Moro.

Vergiß nicht das kleine Taschenbuch, das ich bei Euch ließ. Es sind ein paar Notizen drein. Ditto den würdigen Dühring. so

## 1302. Engels an Marx; 1869 August 12.

Manchester, 12. August 1869.

Lieber Mohr,

Den gordischen Knoten wegen Schnaps habe ich durchhauen, indem ich Tussy das fact einfach mitteilte; ob sie dadurch in 35 einen Zwiespalt der Natur versetzt worden, weiß ich nicht, sie hat aber leider jetzt was Andres zu tun, sie hat nämlich seit vorigem Freitag ununterbrochen greuliche Zahnschmerzen an demselben Zahn, der sie früher schon arg plagte. Sie hat die Geschichte bisher mit erstaunlichem Heroismus getragen, aber der *ω* verkürzte Schlaf und die lange Anspannung der Nerven tun doch

ihre Wirkung, und sie sieht heute etwas angegriffen aus. Sie sagte, Ihr hättet den Zahn nicht heraus haben wollen; indes schickte ich sie heute, da dies doch nicht so vorangehn kann, mit Lizzie zu einem der ersten hiesigen Zahnärzte und sagte ihr, sich seinem s Urteil zu unterwerfen. Dieser sagt nach längerer Untersuchung, daß er hofft, den Zahn zu retten, wenn aber der Sehmerz bis Samstag Morgen nicht aufhört, müsse er doch heraus. Jedenfalls kann das Kind nicht alle 6 Monate diesen anhaltenden nervenzerstörenden Schmerz ertragen; ihre allgemeine Gesundheit leijo det weit mehr davon, als der ganze Zahn wert ist. Ich denke indes, ich kann bald Besseres melden.

Ich muß gleich mal in die Schilleranstalt gehn und sehn, was in Eisenach vorgekommen. Am Samstag scheinen sich die beiden Parteien friedlich getrennt zu haben und so wenigstens die a11-15 g e m e i n e Keilerei vermieden worden zu sein.

Wie dumm und gemein die Urquhartiten sind, geht daraus hervor, daß sie nie erwähnen:

A Residence in Bulgaria, by St. Clair, late Captn. 28. Regt., and Ch. Brophy, 1869.

2o Dies Buch ist von 2 Kerlen geschrieben, von denen St. C[lair], ein ehemaliger Krimoffizier, der Türkisch, Polnisch, Russisch und Bulgarisch kann, 3 Jahr, und der andre l[1]/* Jahr im Land gelebt haben und noch da sind. Das Ding ist äußerst lebhaft und anschaulich geschrieben und mehr wert als irgend ein andres 25 Buch, das ich über den Gegenstand kenne. Die Kerle sind für Engländer merkwürdig vorurteilsfrei, obwohl sie in economicis und auch in politicis ihre Haken haben. Aber sie können s e h e n. Sie kamen — wenigstens der Brophy — als Christenfreunde hin und änderten ihre Ansicht komplett zu Gunsten der Türken. Aber so weil sie a u c h i h r e H a k e n im türkischen Regierungssystem finden (obwohl sie auch da Manches mit Urquhart gemein haben), dürfen die Urquhartiten ein Buch nicht nennen, das mehr wert ist als ihre ganze Free Press, selbst von ihrem eignen Standpunkt. Die facts darin sind mir mehr wert als all das Geschwätz 35 der Urquhartiten, und um die Darstellung der russischen und französischen Politik in Konstantinopel kann shortarmed Collet die beiden Leute beneiden. Die Sache ist doch so dargestellt, daß man sie lesen und mit Interesse lesen kann, und wird hier mehr nützen als die Free Press mit ihren orakelhaften Redensio arten in 10 Jahren.

Vorgestern mit GEottfriedl ECrmenJ fertig geworden. Alles unterschrieben. Endlich g a n z frei von dem Biedermann.

Beste Grüße von Allen.

Dein F. E.

*) Im Orig. Collen

1303. Engels an Marx; 1869 August 16.

Manchester, 16. August 1869.

Lieber Mohr,

Gestern Abend erhielt ich ein Telegramm, wonach meine Mutter erst Mittwoch Abend nach Ostende kommt. Da ich nun noch " einen Brief von Hause abwarten muß, der mir nähere Auskunft bringt, und da auch noch ein andrer Grund mich nötigt, morgen noch hier zu sein, so telegraphierte ich Dir heute, daß ich erst Mittwoch kommen werde. Auch bin ich bange, daß, wenn inzwischen Lafargues kommen, ich bei dem ohnehin vollen Hause i» kein Nachtquartier bei Dir finden kann, und falls dies so ist, möchte ich wissen, ob in Deiner Nähe untergekommen werden kann.

Tussys Zahn ist heraus; der Zahnarzt fand, daß eine der 3 Wurzeln entzündet war, und daher nur im Ausziehen Hülfe. « Die Schmerzen sind jetzt weg.

Ich denke mit dem 3 Uhr 30 Midiandzug zu kommen, der 8.50 in London eintrifft.

Beste Grüße.

Dein F. E. 20

1304. Engels an Marx; 1869 August 16.

Manchester, 16. August 1869.

Lieber Mohr,

Confusion worse confounded! Neues Telegramm von Hause, daß meine Mutter wegen leichten Unwohlseins auch morgen nicht 2s in Ostende sein wird und ich erst Donnerstag Näheres erfahre. Da hiernach die Ostender Geschichte sich aufs Ungewisse verläuft, hab' ich beschlossen, Donnerstag Abend, wenn nichts dazwischen kommt, mit Tussy und Lizzie nach Irland zu gehn und dort eine 10—14 Tage zuzubringen. Die Sache könnte nur durch so einen Brief, der spätestens Donnerstag von meiner Mutter einspringen muß, geändert werden, ich sehe aber nicht ein, wie die Verhältnisse liegen, daß dies irgendwie wahrscheinlich ist.

Beste Grüße.

Dein F. E. 35

Näheres Donnerstag.

Beinahe die Hauptsache vergessen. Inliegend Banknote £ 10, wovon 5 von Moore und 5 von mir Beitrag für die Internationale. Schick Moore sein receipt direkt, S. M[oore], 25 Dover Street, Oxford Road, Manchester. 40

Y/D 69237, Manchester, 30. Januar 1868.

## 1305. Marx an Engels; 1869 August 17.

17. August 1869.

Dear Fred,

Alles ist ready hier für Deine Ankunft.

ô Vergiß nicht, entweder Dein Ticket nur bis Kentish Town Station zu nehmen (gleich bei uns), oder, wenn Du es bis St. Paneras Station nimmst, wenigstens in Kentish Town Station abzusteigen.

Herr Lafargue zeigt prinzipiell nie den Tag seiner Ankunft an, io unter dem Vorwand, daß so Angst vermieden wird, wenn zufällig Zögerung einträfe. Auch ein principle!

Ich hoffe, daß poor Tussychen jetzt wieder all right ist.

Ich schicke Dir beiliegend Schweitzeriana, die Du unter Wegs genießen kannst.

s Dein K. M.

Beiliegend copies (Bonaparte) für 1. Charles, 2. Schorlemmer, 3. Moore, 4. Gumpert.

## 1306. Marx an Engels; 1869 August 18.

18. August 1869.

so Dear Fred,

Etwas enttäuscht durch your letter, da alle gehofft, Dich heut Abend hier zu sehn. Der Plan mit Irland sehr schön (Lizzie und Tussy würden die „convicted" in natura bewundern können), wenn nicht was Neues dazwischen kommt. Heut Abend trifft 25 family Lafargue ein[1]), reist heut um 10 Uhr von Dieppe ab.

Die £ 10 erhalten. Kann aber nicht receipt schicken vor Sonnabend, an welchem Tag Sitzung des Subkomitee. Das Geld kommt außerordentlich gelegen vor Toresschluß.

Gestern teilte Dupont mit, daß die französischen (resp. Pari- v) ser) Trades Unionists (Bronzeworkers) 45 £ zurückgezahlt, i. e. ihm zur Zurückzahlung überschickt. Dies Geld ihnen vor Jahr und Tag durch unsre Vermittlung teils gepumpt, teils geschenkt von hiesigen Unions. (Früher schon 20 £ auf unsre Anordnung von Paris nach Rouen gesandt.) Ich habe durchgesetzt, daß ss Députés zu den Unions hier geschickt werden, die ihnen bei Einzahlung des Gelds zu Gewissen reden. — Im Übrigen haben sich die Pariser Unionists sehr anständig benommen. Ditto kam gestern Brief von Ludwig Neumayr, d. d. Eisenach, des Inhalts:

*) Im Orig. an

„Auf dem Kongresse zu Eisenach wurde beschlossen, die Arbeiter Deutschlands seien aufzufordern, sich der Internationalen Arbeiterassoziation auf die Art anzuschließen, daß sie Karten als Zentralmitglieder lösen. Da ich nun von Joh. Ph. Becker in Genf zum Agenten der Sektionsgruppe deutscher Sprache der „Internationalen Arbeiterassoziation" für Wiener-Neustadt und Umgebung ernannt worden bin, bitte ich um genaue Instruktion, wie ich mich jetzt zu verhalten habe. Mit sozialrepublikanischem Brudergruß etc. Adresse: Ljudwig] N[eumayr], Redakteur des Wiener-Neustädter Wochenblatts in Wiener-ie Neustadt, Österreich."

Dies ein Schlag für old Becker, namentlich auch für die „Sprach-Gruppen-Kasse". Aber aus Privatfreundschaft kann man doch die Sache selbst nicht verfumfeien.

Du erinnerst Dich des Leipziger Werner (Buchbinder), u dem ich von Manchester aus schrieb. Er hat seit der Zeit tüchtig für uns gearbeitet.

Gestern kam auch Anschluß einer (italienischen) Gruppe von Triest. Ditto von Barcelona; ich lege copy vom Organ dieser neuen Gruppe bei.

In Posen — wie Zabicki anzeigte — haben die polnischen Arbeiter (Zimmerleute etc.) siegreich einen strike beendet durch Hilfe ihrer Berliner Kollegen. Dieser Kampf gegen Monsieur le Capital — selbst in der untergeordneten Form des strike — wird anders mit den nationalen Vorurteilen fertig als die Friedensdeklamationen der Herrn Bourgeois.

I hope to receive some lines from Tussy as to her state of health. My best compliments to Mrs. Lizzie.

El Moro.

Sehr zu bedauern der plötzliche Tod von Sylvis (41 Jahre), so Präsident der amerikanischen Labour Union, grade vor Zusammenkunft des Labour-Union-Congress, für dessen Zwecke er beinahe ein ganzes Jahr die United States in die Kreuz und Quer durchreist und durchagitiert hatte. Teil seiner Arbeit geht so verloren.

## 1307. Engels an Marx; 1869 September 5.

Manchester, 5. September 1869.

Lieber Mohr,

Gestern Mittag von Ostende hier wieder eingetroffen. Ich kam in London 6[i]/* Uhr Morgens an, fand *TU* Uhr einen Zug hieher *o und fuhr durch, da ich die ganze Nacht fast gar nicht geschlafen

hatte und zu Nichts Anderm gut war. Auch dachte ich, Du seist mit Jenny fort, und hörte erst hier das Gegenteil. Diese Verzögerung Deiner Abreise kommt mir etwas befremdlich vor, ich kann nicht denken, daß der Baseler Kongreß allein schuld daran ist, und da muß ich mich fragen, ob es sich vielleicht nicht um Geld handelt. Als Du die £ 75 verlangtest, schickte ich Dir 100, in der Vorstellung, Du könntest den Rest für die Reise verwenden, da ich dies aber nicht ausdrücklich sagte, hat sich vielleicht andre Verwendung dafür gefunden, und wenn dies so ist, so telegrawphiere mir morgen früh (vor 10 Uhr womöglich), wieviel Du brauchst. Wir werden nämlich morgen Abend wohl nach Dublin abfahren und ich gegen 11—12 Uhr in die Stadt gehn, um die Geldgeschäfte zu besorgen, und da kann ich das noch mit abmachen.

Ich war einige Tage in Engelskirchen. Die Leute in Deutschland werden immer dummer. Die Arbeiterbewegung rückt ihnen zwar bedrohlich näher, und sie kokettieren Alle mit ihr und haben nostrums aller Art, aber ihr Verstand ist darum nicht schärfer geworden, im Gegenteil. Mein Herr Bruder ζ. B. wollte die soziale Frage dadurch lösen, daß er „die Arbeit amortisiert", grade wie er die Fabrikanlagen, Gebäude, Maschinerie usw. amortisiert, und zwar, indem er ζ. B. auf jedes Pfund Garn einen Groschen auf den Preis schlägt und damit die alt, krank und invalid gewordenen Arbeiter abfindet! Der bonhomme war ganz erstaunt, als ich ihm auseinandersetzte, wie bodenlos naiv und absurd diese Geschichte sei, und versprach schließlich, Dein Buch zu lesen. Über preußische Knappschaftskassen gab er mir einen Artikel in Engels statistischer Zeitschrift, wonach die schreiendsten Infamien der sächsischen Statuten dort nicht vorkommen, sonst aber Alles ebenso.

Der größte Mann in Deutschland ist unbedingt der Strausberg. Der Kerl wird nächstens deutscher Kaiser. Überall, wohin man kommt, spricht Alles nur von Strousberg. Der Kerl ist übrigens gar so übel nicht. Mein Bruder, der Verhandlungen mit ihm hatte, hat ihn mir sehr lebendig geschildert. Er hat viel Humor und einzelne geniale Züge und ist jedenfalls dem Railwayking Hudson unendlich überlegen. Er kauft jetzt alle möglichen industriellen Etablissements auf und reduziert überall sofort die Arbeitszeit auf 10 Stunden, ohne den Lohn herabzusetzen. Dabei hat er das klare Bewußtsein, daß er als ein ganz armer Schlucker endigen wird. Sein Hauptprinzip ist: nur Aktionäre zu prellen, mit Lieferanten und andern Industriellen aber kulant sein. In Köln sah ich sein Porträt ausgehängt, gar nicht übel, jovial. Seine Vergangenheit ist ganz dunkel, nach Einigen ist er studierter Jurist, nach Andern hat er in London einen Puff gehalten.

Wilhelmchen ist jetzt so tief gesunken, daß er nicht einmal mehr sagen darf, Lassalle habe Dich, und zwar falsch, abgeschrieben. Damit sind der ganzen Biographie die Hoden abgeschnitten, und wozu er sie dann noch abdruckt, kann nur er wissen.

Auch das elende Felleisen, nicht einmal den Vorboten, *s* hat er zum Organ der Knoten in der Schweiz ernennen lassen! Es ist eine schöne Gesellschaft. Vergl. die Debatte über sozialdemokratische, demokratischsoziale oder sozialdemokratische + demokratischsoziale Arbeiterpartei im Eisenacher Kongreß. Und Rittinghausen ihr Prophet! 10

Vom 18. Brumaire erwähnt Wilhelm] noch immer Nichts. Er würde da auch Manches „auslassen" müssen, was ihn und Andre „verletzen könnte"!

Mit besten Grüßen von uns Allen an Euch Alle.

Dein F. E. is

Inliegend Bild zur Beförderung an den Zoologen Vogt. Liebknecht kann es durch seinen Freund Goegg vermitteln. Es ist vorn demokratisch und hinten sozialistisch, also ganz orthodox und demokratisch-sozialistisch.

## 1308. Marx an Engels in Manchester; Hannover 1869 September 25.

Hannover, 25. September 1869.

Lieber Fred,

Ich habe heute zwei unangenehme Nachrichten vom Haus erhalten. Der kleine Schnappi befindet sich sehr schlecht und hat während unsrer kurzen Abwesenheit IV2 Pfund Gewicht verloren. Kugelmann besteht darauf — und schreibt heut in diesem Sinn nach London -—, daß Dr. West in London, berühmter Kinderarzt, und wie er glaubt, Professor an Lafargues Hospital (St. Bartholomeus) konsultiert werde. — Zweitens, Laure wieder in interes- so ting circumstances, was für sie selbst und Lafargue gleich pechvoll ist.

Wir sind seit 8 Tagen hier. Wir hielten uns einige Tage in Belgien (Bruges und Lüttich) auf, dann nach Köln. Von da Besuch bei Denker Dietzgen in Siegburg. Von da nach Bonn, von da *ss* mit Dampfschiff nach Mainz. Diese Fahrt entzückte Jennychen. Leider getrübt durch zudringlichen Gast. In Bonn hatte ich Abends Hagen besucht. Nicht zu Haus. Kömmt den folgenden Morgen im Augenblick unsrer Abreise. Unter dem Vorwand, uns bis Rolandseck zu begleiten, bleibt er uns auf dem Hals bis **o* Mainz. In Mainz brachten wir einen Tag bei Stumpf zu, der aller-

liebste Familie hat (Tochter und Schwester). Bei der Gelegenheit Abstecher nach Wiesbaden. Ems ausgelassen. Einen Tag in Aachen bei Karl Philips.

Bei dieser Tour durch Belgien, Aufenthalt in Aachen und Fahrt den Rhein herauf habe ich mich überzeugt, daß energisch, speziell in den katholischen Gegenden, gegen die Pfaffen losgegangen werden muß. Ich werde in diesem Sinn durch die Internationale wirken. Die Hunde kokettieren (z. B. Bischof Ketteier in Mainz, die Pfaffen auf dem Düsseldorfer Kongreß usw.), wo es passend scheint, mit der Arbeiterfrage. Wir haben in der Tat 1848 für sie gearbeitet, nur sie genossen die Früchte der Revolution während der Reaktionszeit.

Überall, wo ich durchkam, wußte man nichts von meinem ,,L[ouis] Bonaparte". Ich habe Meißner keineswegs artige Noten über diesen Punkt zukommen lassen. Bisher hat er nicht geantwortet.

Liebknecht hat mir wieder geschrieben wegen Deines Bauernkriegs, der als Propagandaschrift gedruckt werden soll. Da diesmal die Sache unter den Auspizien der Eisenacher Zentralbehörde erscheint, so rate ich Dir, die nötigen Korrekturen zu machen und die Sache ohne weiteres einzuschicken. Da ich in ein paar Tagen wohl Rendezvous mit Wilhelm haben werde, so schreib mir umgehend über Deine intentions.

Feuerbach hat in ähnlichem Sinn —- mutatis mutandis — wie Rüge über mein Buch an Kapp in New York geschrieben, der die Sache wieder unsrem Meyer zu St. Louis mitgeteilt hat.

Jennychen hat noch keinen ordre de retour von ihren employers erhalten. Die Sache ist öklich. Einerseits ist es schwer, so rasch hier fortzukommen. Andrerseits tut die change dem guten Kind sehr wohl. Sie sieht ganz brilliant aus.

Herzlichste Grüße an Mrs. Burns und Tussychen.

Salut Dein K. M.

## 1309. Engels an Marx in Hannover; Manchester 1869 September 27.

3s Manchester, 27. September 1869.

Lieber Mohr,

Da es mit Eichhoff Nichts ist, so ist es immer besser, Willi[elm] druckt den Bauernkrieg, als daß er gar nicht gedruckt wird. Ich will also die Sache gleich durchgehn. Übrigens kann mir der Wilh[elm] selbst darum sehreiben, er hat mir noch immer nicht auf meinen letzten Brief geantwortet, und ich sehe nicht ein, warum ich ihm Avancen machen solle.

Lafargue ist ein ärgerer Narr mit seiner Medizinerei, als ich erwartet hatte. Du mußt da wirklich mit aller Energie einschreiten, sonst kann da wirklich Unglück entstehn.

Wir sind Donnerstag vor 8 Tagen von Irland glücklich zurückgekehrt, waren in Dublin, den Wicklower Bergen, Killarney und Cork. Uns recht gut amüsiert, die beiden Frauenzimmer aber noch hiberniores zurückgekommen, als hingegangen. Wetter im Ganzen gut. Nach den Zeitungen habt Ihr es dort jetzt noch schlechter als hier.

Aus Trench, Realities of Irish Life, das ganze Geheimnis ersehen, weshalb Irland so „übervölkert" ist. Der Biedermann beweist an Beispielen, daß im Durchschnitt das Land von den irischen Bauern so weit bearbeitet, daß eine Auslage von £ 10—15 per Acre, die sich in 1—4 Jahren vollständig abzahlt, den Pachtwert von 1 sh. auf 20 sh. und von 4 sh. n per Acre auf 25—30 sh. erhöht. Diesen Profit gilt es in die lasche der Landlords zu bringen.

Herr Trench wird wieder hübsch kontrolliert durch seine eignen Äußerungen zu Senior, die dieser hat veröffentlichen lassen. Dem liberalen Senior sagt Tr[ench], wenn er irischer Bauer wäre; 2» würde er auch Ribbonman sein!

Den Dietzgen würde ich von Engelskirchen aus besucht haben, aber die Chaussee nach Siegburg war grade weggeschwemmt und die Verbindung fast unterbrochen.

Kann Jenny nicht an die Monroes schreiben, ich sollte doch 25 meinen, der Kasus ließe sich arrangieren.

Der Handel Irlands hat sich enorm vermehrt in den letzten 14 Jahren. Der Hafen von Dublin war nicht wiederzuerkennen. Auf dem Kai von Queenstown hörte ich sehr viel Italienisch, dann Serbisch, Französisch und Dänisch resp. Norwegisch sprechen. There are indeed a good many „Italians" in Cork, wie es in der Komödie heißt. Das Land selbst aber sieht förmlich entvölkert aus, und man wird sogleich auf den Gedanken gebracht, daß viel zu wenig Menschen da sind. Der Kriegszustand tritt einem auch überall entgegen. Die Royal Irish laufen überall truppweise herum mit Hirschfängern und stellenweise Revolvern an der Seite und den Polizeiknüppel offen in der Hand, in Dublin fuhr eine bespannte Batterie mitten durch die Stadt, was ich in England nie gesehn, und Soldaten überall und überall.

Das schlimmste bei den Irländern ist, daß sie korruptibel werden, sobald sie aufhören, Bauern zu sein, und ins Bürgerliche fallen. Ist freilieh bei den meisten Bauernnationen der Fall. Aber in Irland speziell schlimm. Die Presse daher auch so erschrecklieh lausig.

Moore ist in Tirol, wird wohl nächste Woche wiederkommen. «

F *



Du wirst wohl nach Hamburg gehn und Meißner sehen? If so, kannst Du ihm eben erwähnen, daß ich was über Irland arbeite und ihm seinerzeit offerieren werde.

Grüße Jenny und Kugelmann herzlich.

s Dein F. E.

Tussy und Lizzie lassen ebenfalls grüßen.

[Auf der Innenseite des Briefes]

Herrn Dr. Marx.

1310. Marx an Engels in Manchester; Hannover io 1869 September 30.

Hannover, 30. September 1869.

Dear Fred,

Dein Brief gestern Abend angekommen.

Heute bessere Nachrichten von London über Schnappys Geis sundheitszustand. Laura und Lafargue wollen London verlassen, sobald des Kleinen Zustand es erlaubt. Unter diesen Umständen scheint mir Tussys immediate return nach London nötig. Laura wird es ihr sehr verdenken, wenn ihre Abreise nach Paris erfolgt, ohne daß Tussy irgendwelche Anstalt gemacht, die Fa-
*2O* milie Lafargue vorher noch zu sehn.

Ich habe eben eine Stunde verschwatzt mit einer Deputation von 4 Lassalleanern, die mir der hiesige Zweig des Deutschen Allgemeinen Arbeitervereins zugeschickt. Ich hielt mich natürlich sehr reserviert und diplomatisierend, teilte aber doch sub 25 rosa den Leuten das Nötige mit. Wir schieden als gute Freunde. Ihre Einladung im Namen des Vereins, — Vortrag bei ihnen zu halten, schlug ich natürlich ab.

Sonntag kommt andre Deputation von Braunschweig: Bracke, Bonhorst, Spier[1]*. Die ist mir minder angenehm.

*3O* Liebknecht schreibt, daß er der Preußen wegen nicht kommen kann.

Aber 1. auf diesem Weg nach Hamburg 2 Tage statt 4 Stunden. 2. für bloße Reiseausgaben Extraausgaben von about 40 Taler. I neither like nor am able to afford.

*ss* Ich muß schließen, da die Post nur bis V« nach 1 offen (die erste) und jetzt bereits 10 minutes past one.

Werde mit Meißner wegen Deines Buchs sprechen.

Dein K. M.

*•) Im Orig. Spiers

## 1311. Engels an Marx; 1869 Oktober 22.

Manchester, Freitag, 22. Oktober 1869.

Lieber Mohr,

In aller Eile inliegend die Photographieen, wovon Jenny sich eine aussuchen wolle. Ich habe eine arge Grippe in Folge des s gewaltsamen Temperaturwechsels, fängt aber an besser zu gehn.

Das Buch von Wakefield wird von Butt zitiert als A View of Ireland und ebenso als An Account of Ireland, 2 Bände, 1812 oder 1813.

Youngs Buch heißt: A Tour in Ireland, 2 Bände, Datum nicht[10] angegeben.

Rancs Roman ist sehr nett.

Beste Grüße.

Dein F. E.

## 1312. Marx an Engels; 1869 Oktober 23.

23. Oktober 1869.

Dear Fred,

Besten Dank für die Photogrammes.

Ich ditto unter schwerer Grippe leidend.

Den A. Young habe ich bereits bestellt, werde demselben Mann 20 (Adams) auch wegen des Wakefield schreiben.

Nach Lafargues Brief herrscht große Aufregung in Paris.

Von Petersburg hat man mir 500 Seiten dicken Band über die Lage der russischen Bauern und Arbeiter geschickt, von Flerowski. Leider russisch. Der Mann hat 15 Jahre an dem Buch 25 gearbeitet.

Der große Bakunin muß nach Neapel, als Delegate zu einem Atheistencongress, der dort gegen das ökumenische Konzil aufgeführt wird.

Salut. 30

Dein K. M.

## 1313. Engels an Marx; 1869 Oktober 24.

Manchester, 24. Oktober 1869.

Lieber Mohr,

Meine Grippe glücklich — der Hauptsache nach — über- 3s wunden durch Beschränkung des Bierstoffs, Abends zu Hause Bleiben und Leinsamentee mit Zitrone und Honig.

Den Wakefield habe ich glücklich hier in meiner Subscription Library entdeckt — d. h. im Katalog, in der Wirklichkeit war er nicht zu finden. Man sucht ihm aber auf die Spur zu kommen, ich werde Dir wieder darüber schreiben. Es sind zwei dicke Quartbände. Überhaupt finde ich, daß eine ganze Menge der Sachen, die ich hier habe, besonders für die Zeit von 1500—1800 sehr brauchbar und einige sehr wichtig sind, so daß, wenn W[akefield] sich findet und Young aufgetrieben wird, ich fast nur noch ganz moderne Sachen brauchen werde. Sadler[1]* ist auch hier.

Zu dem Flerowski — der Name ist unslawisch, speziell unrussisch, kein einziges russisches Wort fängt mit fl an, außer Flügelmann, Flotte, Flankirowat usw. — wirst Du wohl den Gaudissart brauchen; denn obwohl man in 3 Monaten so viel Russisch lernen kann, um so ein Buch zu lesen, so hast Du dazu doch jetzt keine Zeit. Laß Gaudissart es ansehn, und wenn etwas dran, so kann ich mich vielleicht nächsten Sommer daran wieder etwas ins Russische einlesen, sowie ich mit Irland fertig. Von Irland nach Rußland il n'y a qu'un pas.

Inliegend Kuvert Deines 2. Briefs von Hannover, das Spuren preußischer Aufmerksamkeit zeigt, obwohl es mir unbegreiflich, wo die Leute die Zeit dazu gefunden, da Du den Brief erst 10 Minuten vor Postschluß aufgegeben hattest. Von da bis Abgang des Zugs mögen sie allerdings noch ein Schäferstündchen gehabt haben.

An der irischen Geschichte kann man sehen, welch ein Pech es für ein Volk ist, wenn es ein andres unterjocht hat. Alle englischen Schweinereien haben ihren Ursprung in der irischen Pale. Die Cromwellsche Zeit muß ich noch ochsen, so viel aber scheint mir gewiß, daß die Sache auch in England eine andre Wendung genommen, wenn nicht in Irland die Notwendigkeit gewesen, militärisch zu herrschen und eine neue Aristokratie zu schaffen.

Dein F. E.

## 1314. Marx an Engels; 1869 Oktober 30.

London, 30. Oktober 1869.

Dear Fred,

Einliegende Briefe von Bonhorst und die Goeggiana schick mir gefälligst nach Durchlesung zurück.

Daß der Serno sich selbst von Leben zu Tod gebracht, ist natürlich. Aber daß Bakunin, mit dem er bis zuletzt schlecht stand, sofort seine Papiere saisiert hat, ist eine widernatürliche Entdeckung. Apropos! Der Sekretär unsres französischen Genfer Komitees hat den B[akunin] an den Hals satt und klagt, daß er

[1]) Im Orig. Sadleir

durch seine „Tyrannei" alles desorganisiert. In der Egalité deutet Herr B[akunin] an, daß die deutschen und englischen Arbeiter kein Bedürfnis der Individualität haben, daher unsren communisme autoritaire akzeptieren. Dagegen vertritt B[akunin] le collectivisme anarchique. Die Anarchie allerdings s in seinem Kopf, worin nur die eine klare Idee Platz hat, daß B[akunin] die erste Geige spielen muß.

Um Goeggs und Bonhorsts Briefe ganz zu verstehn, mußt Du wissen, daß die Knoten (oder vielmehr ihre Vertreter) teilweis in [der] Schweiz, Ostreich und Deutschland Mordio über den Be- io Schluß des Basler Kongresses von wegen der propriété foncière schreien.

Die Albernheit und Schwäche (ausgebeutet von dem klügeren Schweitzer), womit Wilhelm und Konsorten auf die Heulereien des Schwabenmayer und ihren übrigen volksparteiunfreundlichen is Anhang antworten, sind haarsträubend. Keinem dieser Esel ist es auch nur eingefallen bis jetzt, die liberalen Heuler zu fragen, ob nicht gefälligst in Deutschland neben dem kleinen Bauerneigentum großes Grundeigentum existiert, das die Basis der überlebenden Feudalwirtschaft bildet, ob man während einer Révolu- so tion nicht damit aufräumen muß, wenn man selbst nur mit der jetzigen Staatswirtschaft fertig werden will, und ob das geschehn kann in der veralteten Manier von 1789? Quod non. Die Esel glauben dem Schwabenmayer, daß die Landfrage unmittelbar praktisches Interesse nur für England hat! es

Als eine Folge des Basler Kongresses zu betrachten die (übrigens auch direkt vom Generalrat angestiftete) Bildung der Land- und Labor-Ligue, wodurch sich die Arbeiterpartei ganz von der Bourgeoisie lossagt, nationalisation of land der starting point. Eccarius ist zum aktiven Sekretär ernannt (neben so Boon als honorary one), wird dafür bezahlt.

Ich beauftragt von dem General Council, paar Worte zu schreiben an English working class wegen der Irish prisoner's demonstration last Sunday. Bei meinen jetzigen Beschäftigungen bin ich keineswegs dazu aufgelegt, but must be done. Die Demon- 35 stration ganz falsch in den Londoner Blättern beschrieben. War famos.

Beste Grüße an Mrs. Lizzy und die Sonntagsgäste.

Dein K. M.

Die Preußen haben meinen Brief an Dich von Hannover so to schlecht zugemacht, teils aus Zeitmangel, teils aus Ärger, daß sie nichts drin fanden.

## 1315. Engels an Marx; 1869 November 1.

Manchester, 1. November 1869.

Lieber Mohr,

Der Beschluß von wegen des Grundeigentums hat wahre Wun-
« der gewirkt. Zum ersten Mal, seit Lassalle seine Agitation begann, zwingt er die Kerls in Deutschland zu denken, was bisher für ganz überflüssig galt. Das sieht man aus dem Brief von Bonhorst deutlich. Der Brief gefällt mir auch sonst nicht übel, trotz der Schöntuerei und Halbbildung ist ein gewisser gesunder Volks-
o humor drin, und mit der Hypothek hat er doch gleich den rechten Fleck getroffen. Die Leute vergessen übrigens, auch außer der Hauptsache mit dem großen Grundeigentum, daß es verschiedne Sorten Bauern gibt: 1. den Pachtbauer, dem es gleichgültig ist, ob der Boden dem Staat oder dem großen Besitzer gehört; 2. den
5 Eigentümer, erstens den großen Bauer, gegen dessen reaktionäre Existenz der Taglöhner und Knecht aufzustacheln ist, zweitens den Mittelbauern, der auch reaktionär sein wird und der nicht sehr zahlreich ist, und drittens den verschuldeten Kleinbauer, der mit der Hypothek zu fassen ist. Zudem kann man ja sagen, daß
» das Proletariat vor der Hand kein Interesse daran habe, den kleinen Grundbesitz in Frage zu stellen.

Gottvoll, daß unser Biedermann Goegg jetzt von seinen eignen Leuten als zu kommunistisch an die Luft gesetzt wird! Dahinter steckt der brave Ladendorff. Der Beust ist zwar auf dem Papier
s Kommunist, aber leicht dabei zu fangen, daß man ihm sagt, zu solchen Zwecken sei das Geld nicht gegeben worden, sondern nur, um Deutschland im Allgemeinen zu revolutionieren. Nun sollen wir wohl noch gar das unglückliche Felleisen am Leben erhalten, von dem nur zu sagen ist, daß je eher es zum Teufel
» geht, desto besser.

Von den deutschen Sachen könntest Du mir einige Charakteristica zuschicken, damit man doch ein wenig au courant bleibt.

Die Preußen haben wieder einen wundervollen Preußenstreich gemacht mit Zerstörung des Langensalzadenkmals in Celle. Etwas
s Kriechenderes, als die Interpellation des Herrn Miquel hierüber, nie dagewesen. Roon benutzte die Gelegenheit zu konstatieren, daß in Preußen ein dienstlicher Befehl des Vorgesetzten genügt, damit ein Militär jedes gerichtliche Urteil mit Füßen treten kann.

Der Serno tut mir leid, scheint wirklich mal ein anständiger
» Russe gewesen zu sein. Noch leider aber tut mir der Goegg mit seiner Meinung von Sernos klassischem Französisch, wovon wir doch auch Proben gesehn.

Es ist ein wahres Glück, daß die Beehive jetzt so frech wie dumm die bürgerliche Couleur zur Schau trägt. So eine Saunum-

mer, wie die gestrige, hab ich noch nie gesehn. Diese Kriecherei vor Gladstone und der ganze bürgerlich-protegierend-philanthropische Ton muß dem Blatt bald den Hals brechen und ein wirkliches Arbeiterblatt zum Bedürfnis machen. Es ist sehr gut, daß grade in dem Augenblick, wo die Arbeiter aus ihrem liberalen Rausch erwachen, ihr einziges Blatt mehr und mehr verbürgert. Aber so dumm sollte Sam Morley doch nicht sein, so dumme Kerls dorthin zu stellen und die bürgerliche Tünche so dick und augenfällig auflegen zu lassen.

Die fenische Demonstration in London beweist nur wieder, was die offizielle Öffentlichkeit der Presse wert ist. Hier kommen ein paar 100000 Menschen zusammen und machen die imposanteste Demonstration, die London seit Jahren gesehen, und weil es so im Interesse der respectability ist, kann die ganze Londoner Presse ohne Ausnahme das Ding als eine lumpige failure darstellen.

Bei Gelegenheit des jetzigen strikes der Spinner in Bolton hat ein Master Sp[inner] dem Sam Moore gradezu gesagt: We don't care at all about the 5% reduction of wages, what we want and intend to have is a reduced production (also den strike).

Der Wakefield hat sich hier noch immer nicht gefunden. Ehe ich ihn indessen brauche, habe ich vor Allem die Grundlage, nämlich die Geschichte von 1600—1700, einer genaueren Prüfung zu unterwerfen.

Damit zu meinen irischen Quellen auch die Komik nicht fehlt, finde ich hier in der Foreign library „Irland, von Jacobus Venedey"!

Beste Grüße. Ein Sauwetter hier.

Dein F. E.

## 1316. Marx an Engels; 1869 November 6.

London, 6. November 1869.

Dear Fred,

Ich schicke Dir 1 Pionier, 1 Volksstaat, diverse Social-Demokraten.

Aus dem „Pionier" wirst Du sehn, daß Heinzen glaubt, ich habe das „Kapital" nur geschrieben, damit er es nicht verstehn soll.

Der Schweitzer — Liebknechts Ängstlichkeit gegenüber seinen demokratischen Freunden benützend — tut, als ob die Polemik gegen das Grundeigentum das erste Wort im Lassalleschen Glaubensbekenntnis bilde! Quelle impudence! Übrigens hat ihm Bonhorst darüber gut gedient in einer Nummer des „Volks-

staat", die ich nicht finden kann. Ich weiß nicht, ob Du den „Volksstaat" erhältst.

Die Verhaftung Bonhorsts ist gut.

Nichts lächerlicher, als die Angst der Respektablen vor dem heutigen Umzug der Königin. Alles mit Polizei gespickt, wie in Frankreich. Der ganze Alarm produziert durch einen hoax. Es haben nämlich einige Wühler sich den Spaß gemacht, seit Wochen handbills zu zirkulieren, worin die verhungernden Arbeiter des Ostend aufgefordert werden, sich en masse der Königin zu präsentieren und de ne pas laisser passer la reine.

Meine Familie kömmt eben zurück von dem Spektakel. Eisige Kälte im Publikum. Madame soll stierverrückt und ultrasauertöpfig drein geguckt haben.

Ich schicke Dir dieser Tage einen Band, den ich zufällig aufgetrieben und worin allerlei Pamphlets über Irland. In denen von Ensor (den ich auch im „Kapital" zitiert habe) allerlei Pikantes. Ensor war politischer Ökonom englischer Abkunft (sein Vater lebte noch in England zur Zeit von Ensors Geburt), Protestant, und mit alledem einer der entschiedensten Repealer vor 1830. Da er selbst gleichgültig in religiösen Dingen, kann er den Katholizismus witzig gegen die Protestanten verteidigen. Das erste Pamphlet im Buch ist von Arthur O'Connor. Ich hätte mehr davon erwartet, da dieser O'Connor 1798 bedeutende Rolle gespielt und ich gute Aufsätze von ihm über Castlereaghs Wirtschaft bei Cobbett*) gefunden im Political Register. Tussy muß einmal den Cobbett* durchsehn, was darin über Irland.

Diese Woche haben Tussy und ich 3 Tage verloren mit Inordnungbringung meines Arbeitszimmers. Die Sache war bis zum Unmöglichen wüst geworden.

Salut. Dein K. M.

Tussy sends her best compliments to the family.

## 1317. Engels an Marx; 1869 November 9.

Manchester, 9. November 1869.

Lieber Mohr,

Die Frechheit mit dem Vaudeville über die Régence ist stark. Daß sich das Empire so etwas bieten läßt, hätte ich kaum erwartet. Aber man sieht, was man mit Courage durchsetzen kann, woran freilich unsre Guidos und Wilhelms sich kein Muster nehmen werden.

Die Réforme ist, wie Réveil und Rappel auch, an Kräften

*) Im Orig. Cobbet

schwach, indes ist etwas Deklamation jetzt zu entschuldigen. Aber konfus sind die Kerls. Besonders auch Raspail. Die Idee, eine provisorische Regierung schon jetzt zu erwählen, ist als Witz gegen Bonaparte gut, sonst natürlich Blödsinn. Bonaparte soll ja wieder krank sein, es scheint wirklich mit ihm auch physisch zu Ende zu gehn.

Die Wendung des Schweitzer, den Baseler Grundeigentumsbeschluß sofort aufzugreifen und zu tun, als wenn er und Lassalle das immer gepredigt, ist höchst unverschämt, aber doch sehr geschickt gegenüber den Biedermännern à la Wilh[elm]. Was wollen diese aber auch machen gegenüber diesem Lumpen, der Verstand genug hat, sich theoretisch immer korrekt zu halten, und der weiß, daß sie verraten und verkauft sind, sowie ein theoretischer Punkt aufkommt. Den Volksstaat sah ich hier übrigens nicht.

Ich habe nicht geglaubt, daß der Monsieur Carey so eine amüsante Lektüre ist. Ich finde, daß er mit seinen naturwissenschaftlichen Räubergeschichten sich sehr flott liest und viel Stoff zum Lachen gibt. Für so dumm und unwissend durfte ich den Mann doch nicht halten. Der Mann hat u. a. den Kohlenstoff zersetzt, nämlich er besteht aus Kohlensäure und cinders! Ditto Wasser zersetzt sich in Dunst. Die Geologie weist nach, daß Pflanzen und sogar Farnkräuter lange existiert haben, ehe irgend ein Tier existierte! Die Zersetzung der Metalle ist ihm eine Kleinigkeit—mit der voltaischen Batterie wird nämlich das Zinn und Kupfer, woraus sie besteht, „zersetzt". Und hundert andre Sachen mehr. Ditto seine geschichtlichen Moritaten. Der Kerl bildet sich ein, in South Lancashire und u. a. im Forest of Rossendale (ein dichter Industriebezirk) sei das Rental bloß deswegen so hoch, weil der Boden hier außerordentlich ergiebig an Korn! Ich mache Dir einen Haufen Randglossen etc. und werde Dir, sobald ich die Renttheorie durchgelesen, meine Meinung darüber schreiben und das Buch zurückschicken. Er hat natürlich die Entstehung der Rente aus einer ebenso unsinnigen Mordgeschichte erklärt wie Ricardo, auch dessen Vorstellung, wie.es dabei hergegangen, abgeschmackt ist wie die Art und Weise aller Ökonomen, sieh so was vorzustellen. Aber das geht die Theorie der Rente selbst nichts an. Was Carey das „beste Land" nennt, siehst Du daraus, daß nach seiner eignen Aussage es sich selbst jetzt in den Nordstaaten nur ausnahmsweise rentiert, das sogenannte beste Land in Kultur zu nehmen!

Postschluß. Beste Grüße an Alle.

Dein F. E.

Das Vaudeville morgen zurück.

## 1318. Marx an Engels; 1869 November 12.

12. November 1869.

Dear Fred,

Diese Woche hat sich Einiges Bedenkliche in der Achselhöhle des linken Arms (wie in Manchester) und auf dem Bein gezeigt. Sofort wieder Arsenik. Und außerdem zwingt mich Tussy jetzt jeden Tag, nach 1 oder 2 Uhr mit ihr längeren Spaziergang zu machen. Schließlich heute Flanelljacken unter der Hand zum erstenmal eingeführt, da Verkältungen in diesem Zustand nicht angenehm.

Du wunderst Dich über die Kühnheit der Franzosen und sprichst somewhat sneeringly von uns braven Deutschen. Was wir riskieren, wirst Du aus der einliegenden Extravaganza ersehn.

Freiligrath hat sich, seiner Gewohnheit gemäß, in Stuttgart wieder in ein paar Dutzend Formen photographieren, als Statue etc. einrichten lassen. Das gelungenste Heiligenbild dieses Klassen-Kappelmann Heroen ist — verbotenus — eine Skizze, worin er als Löwe auf einem Kamel reitet. Dies ist wohl ein Wischer für Heines Kamel, das den Löwen besiegt.

Liebknecht spaziert nächste Woche auf 3 Monate ins Gefängnis und hat an Borkheim einen verzweifelten Geldtritt geschickt.

Was mir bei den Franzosen bange macht, ist die verfluchte Konfusion in den Köpfen. Ledru-[Rollin]s Sendschreiben ist ganz das eines Prätendenten. Er scheint wirklich die ihm von Heinzen angetragne Diktatur über Frankreich au sérieux zu nehmen. Andrerseits ist die Zukunft so gütig, Herrn Acollas, den kein Mensch in Paris kennt, eine Stelle in der provisorischen Regierung anzutragen, weil er nämlich die Franzosen aufgefordert hat, statt der antiquierten Menschen- und citoyen-Rechte von 1793 Herrn Dr. J. Jacobys Programm zu akzeptieren. Eine Hand wäscht die andre. Ich finde aber, daß old Jacoby selbst die ihm von sich selbst zudiktierte Stelle nicht ordenüich aufführt. Müßte er nicht, bei Gelegenheit des hannoverschen Vorfalls, die preußische Feldwebelregierung auffordern — da Preußen doch nun einmal ein „Militärstaat" ist —, auch die nutzlosen und zugleich kostspieligen Dekorationen, wie Kammern, Zivilgerichte und dergl., bei Seite zu legen? Das bloß stumme Einhüllen in die Tiefe der eignen sittlichen Entrüstung lockt keinen Hund vom Ofen.

Die Herrn Russen haben vor einiger Zeit — wie Borkheim in einer Moskauer Zeitung fand — eine Insel bei Korea zum Zeitvertreiben verschossen. Kein Wort davon in den englischen Blättern. Wenn das so fortgeht, werden diese Herrn bald im Besitz von Japan sein.

Sehr schön waxen die letzten Meetings in Irland, wo die Pfaffen beim Kragen gepackt und von der Rednerbühne entfernt wurden. Statt des Programms über Irland, wozu kein rechter Anlaß, habe ich (um Resolutionen zu nehmen) für nächsten Dienstag auf die Tagesordnung setzen lassen: «

1. Verfahren des englischen Ministeriums in der irischen Amnestiefrage !

2. Die Stellung der englischen Arbeiterklasse zur irischen Frage.

Salut. Dein K. M. io

## 1319. Engels an Marx; 1869 November 17.

Manchester, 17. November 1869.

Lieber Mohr,

Ich hoffe, der Arsenik und die Bewegung wird dem bewußten „Bedenklichen" ein rasches Zoruck zugedonnert haben. Aber u ebenso hoffe ich, daß Du aus diesen stets erneuerten Rückfällen endlich zu dem Schluß kommen wirst, daß eine rationellere Lebensweise angefangen werden muß. Du selbst vergiftest Dein Blut, indem Du Dir eine regelmäßige Verdauung unmöglich machst. Und arbeitest dabei sicher nicht dasselbe Quantum (und *20* Quale) fertig, was Du unter normalen Verhältnissen fertig brächtest.

Das idyllische Drama „Familienglück coram Philistaco" ist wirklich bezaubernd. Man weiß nicht, was man mehr bewundern soll, die Fadaise der Reden und Poeten (nur unterbrochen von *2s* dem schlechtsinnigen Blödsinn des versoffenen Karl Beck) oder die Zudringlichkeit der Familie, die Solches als „Manuskript für Freunde" (also public für Nichtfreunde) drucken läßt. Wie aber ein edler Freiligrath die kühnen Worte eines zartfühlenden Walesrode kann drucken lassen: daß der Dichter Freilfig- *30* rath] es auch in den Gütern dieser Welt zu etwas gebracht (durch den Bettel), das ist mir nicht so ganz klar. Ich hätte die Gesichter sehen mögen in der Familie, als diese Worte fielen.

Monsieur Ledru[-Rollin] rechnet sicher auf nichts Andres als Diktatur. Louis Blänccheu taucht ja auch wieder auf, als ob gar 33 nichts vorgefallen wäre — warum nicht die Andern? Aus der Bourgeoispresse ist in einem Moment wie der jetzige gar Nichts zu ersehn über das, was wirklich vorfällt, und selbst die revolutionäre Presse reicht nicht hin, Einen aufzuklären. Sicher ist die Konfusion groß, ebenso sicher aber auch die Krisis noch nicht so *> sehr nah. Dennoch hat ein General in Paris gesagt: Nous avons encore un Empereur, mais l'empire n'existe plus.

Mit den Russen geht's flott voran in Asien. Sie haben jetzt auch schon glücklich Krieg mit dem früher den Chinesen unterworfnen, aber jetzt sich unabhängig gemacht habenden Khan von Kaschgar. Wenn sie diesen unterwerfen, so stoßen sie direkt an s Länder, die schon unter englischer Botmäßigkeit stehn (Ladak, Kaschmir), und sind ca. 200 Meilen von der englischen Grenze. Die Mitteilung Vamberys (aus der A[ugsburger] A[llgemeinen] Z[eitung] in englische Blätter übergegangen) über die Mogeleien in Buchara (wo nach Vertrag russische Waren 3 %, englische 40 % io Zoll zahlen!), Afghanistan usw. wirst Du gesehn haben. Die Dummheit John Bulls wird, kraft seiner Aufgeblasenheit, immer größer.

Der beste Witz der Irländer ist doch der, O'Donovan Rossa als Kandidat für Tipperary aufzustellen. Wenn das gelingt, ist Gladstone in einer schönen Klemme. Und jetzt wieder Amnestie in Italien!

Über die Debatten usw. in der Internationale hoffe ich nächsten Sonntag in der Beehive Ausführliches zu lesen. Etwaige Dokumente schick mir ja zu. Vorigen Sonntag hatte die Beehive Nichts 20 über die Internationale, dafür aber wohl über die Hochzeit der Töchter des Duke of Abercorn.

Prendergast, Cromwellian Settlement ist out of print. Du wirst mich also sehr verpflichten, wenn Du es mir sofort antiquarisch bestellst. Butts Irish people: none in London. 25 Andre irische Pamphlete, ζ. B. die von Lords Rosse und Lifford: Cannot find. Dies die Antworten, die mein Buchhändler von seinem Londoner Kommissionär erhielt und mir dabei sagte, daß überhaupt der englische Buchhandel sich nicht damit befassen könne, in Irland erschienene Sachen zu besorgen, da es nicht üblich so sei, einen Korrespondenten in Dublin zu haben, sondern bloß in London. Ich werde nun direkt an Duffy in Dublin schreiben.

Ich habe hier noch manches sehr Brauchbare über Irland gefunden, Wolfe Tone's Memoirs usw., d. h. im Katalog. Sobald ich diese Sachen in der Bibliothek verlange, sind sie, wie Wake-35 field, nicht zu finden. Irgend ein alter Kerl muß einmal den ganzen Kram zusammengehabt haben und en masse retourniert, so daß der ganze Haufe irgendwo versteckt liegt. Jedenfalls müssen die Sachen gefunden werden.

Der weise Bourgeoisdenker ist Goldwin Smith, on Irish History *o and Irish Character. Irland ist von der Vorsehung zu einem grazing land bestimmt, der Prophet Léonce de Lavergne hat's geweissagt, ergo pereat das irische Volk!

Über Carey wollte ich heute schreiben, bin aber unterbrochen. Ehestens.

<« Beste Grüße an alle ladies. Dein F. E.

1320, Marx an Engels; 1869 November 18.

18. November 1869.

Dear Fred,

Ich schicke Dir heut ein Paket per bookpost, enthaltend 1. den irischen Pamphletband (speziell Ensor of some value), s 2. „Social-Demokrat" und „Volksstaat", 3. 3 copies für Dich, Moore und Schorlemmer des Report's on the Basel Congress. Ich weiß nicht, ob ich das schon einmal geschickt. In dem Fall könnten die copies an andre Leute vergeben werden.

Deine Aufträge werde ich besorgen. io

Der Beehive hat den Report von Eccarius über die letzte Sitzung ganz unterdrückt, unter dem Vorwand, daß er selben zu spät erhalten. Der wirkliche Grund war, daß er

1. nicht anzeigen wollte, daß der General Council in der folgenden Sitzung die Discussion der irischen Frage eröffne; is

2. weil in dem Report ihm (i. e. Herrn Potter) Mißfälliges über die Land- and Labour-League enthalten war. Herr Potter ist nämlich mit Glanz als Kandidat zum Committee dieser League durchgefallen.

Letzten Dienstag eröffnete ich die Diskussion über Punkt Nr. 1, »das Verhalten des britischen Ministeriums zu Irish Amnesty Question. Hielt Rede von about ¼ Stunden, much cheered, und schlug dann on Punkt Nr. 1 folgende Resolutionen vor.

Resolved, 25

that in his reply to the Irish demands for the release of the imprisoned Irish patriots — a reply contained in his letter to Mr. O'Shea etc. etc. — Mr. Gladstone deliberately insults the Irish Nation;

that he clogs political amnesty with conditions alike degrading so to the victims of misgovernment and the people they belong to;

that having, in the teeth of his responsible position, publicly and enthusiastically cheered on the American slaveholders' Rebellion, he now steps in to preach to the Irish people the doctrine of passive obedience; ss

that his whole proceedings with reference to the Irish Amnesty question are the true and genuine offspring of that „policy of conquest", by the fiery denunciation of which Mr. Gladstone ousted his Tory rivals from office;

that the General Council of the „International Workingmen's Association" express their admiration of the spirited, firm and highsouled manner in which the Irish people carry on their Amnesty movement;

that these resolutions be communicated to all branches of, and workingmen's bodies connected with, the „International Workingmen's Association" in Europe and America.

Harris (O'Brien-man) erklärte to second. Der Präsident *s* (Lucraft) zeigte aber auf die Uhr (wir dürfen nur bis 11 bleiben); hence vertagt bis nächsten Dienstag. Lucraft jedoch, Weston, Hales etc., in fact der ganze Council erklärten provisorisch ihr Einverständnis in informal way.

Ein andrer O'Brienite — Milner — erklärte, die Sprache der Resolutions sei zu schwach (d. h. nicht deklamatorisch genug); außerdem verlangt er, alles, was ich zur Begründung gesagt, solle selbst in die Resolutions aufgenommen werden. (Schöne Geschichte das!)

Also, da Dienstag die weitere Debatte, now the time for you, is mir zu sagen, resp. schreiben, was Du in den Resolutions etwa geändert oder zugesetzt haben willst. In letzterem Fall, wenn Du ζ. B. noch einen § drin haben willst über die Amnestien in ganz Europa, Italy f. e., schreib die Sache gleich in der Resolution-form!

Incident of last Council's sitting. Herr Holyoake — be every man his own Cromwell — erscheint, läßt nach seinem Verschwinden sich durch Weston vorschlagen. Vorläufig erklärt, er solle erst seine Karte als Mitglied der IInternational] W[orkingmen's] Association] lösen, da er sonst selbst nicht vorgeschlagen werden könne. Sein Zweck simply sich wichtig zu machen und — als Delegate auf dem nächsten General Congress figurieren zu können! Die Debatte über seine Admission wird stürmisch werden, da er viele Freunde unter uns hat, auch als offendierter Intrigant uns manchen Possen spielen kann. Was ist Deine Ansieht über die zu befolgende Taktik?

Einliegend Wisch von Liebknecht, der sich auch im Brief an Borkheim bitter beklagt, daß wir ihn weder geistig noch materiell unterstützen. Return den 2. einliegenden Brief Wilhelms, der an Borkheim gerichtet ist.

In Dundee Branch establishment der „International" gegründet, ditto neue branche in Boston. (N. E.)

Karbunkulosa noch nicht ganz überwältigt.

Salut.

Dein K. M.

Apropos L. Blanc: Als Reclus hier war, war er auch bei L. B[lanc] und sagte mir nach seinem Besuch: Der Kleine scheißt in die Hosen vor Angst bei dem bloßen Gedanken, nach Frankreich zurück zu müssen. Er fühlt sich hier verteufelt wohl als

gefahrenthobener „petit grand homme" und — hat, wie er direkt dem R[eclus] sagte, absolut alles Vertrauen in die Franzosen verloren.

## 1321. Engels an Marx; 1869 November 19.

Manchester, 19. November 1869.

Lieber Mohr,

Ich hoffe, Eccarius wird den Potter zwingen, die Sache noch nachträglich aufzunehmen, grade wegen der Land- und Labour-League.

Ich glaube, ein Zusatz wegen der Amnestieen im übrigen Europa würde die Resolution nur schwächen, da man außer Rußland (welches, alleinstehend, sehr gut wäre) auch Preußen wegen der Welfenverschwörungsverurteilten ausnehmen müßte. Dagegen würde ich an der Sprache noch etwas feilen: Alinea 2 würde ich vor den victims noch: imprisoned oder so was " zusetzen, damit gleich auf den ersten Blick ganz evident ist, wer gemeint wird.

Alinea 3 fragt sich, ob man von the teeth of a position sprechen kann, und statt steps in würde ich sagen turns round.

Alinea 4. With regard to statt with reference to scheint zo mir direkter.

Lizzie hat Dir sofort ein vote of thanks für die Resolution passiert und ärgert sich, am Dienstag nicht dabei sein zu können.

Mit dem Holyoake ist die Geschichte fatal. Der Kerl ist ein reiner go-between zwischen den radikalen Bourgeois und den Ar- zs heitern. Die Frage ist die: Ist die Komposition des General Council der Art, daß ein swamping durch solches Pack zu befürchten ist, oder nicht? Nehmt Ihr H[olyoake], so kann noch Mancher kommen und wird es, sobald die Geschichte wichtiger wird. Und werden die Zeiten bewegter, so werden diese Herren sicher auch 30 die Sitzungen besuchen und die Leitung in die Hand zu bekommen suchen. Und meines Wissens hat Herr Hfolyoake] für die Arbeiterklasse, als solche, nie das Allergeringste getan. A priori sprechen alle Gründe gegen seine Aufnahme, aber wenn durch Verwerfung Spaltungen in den Council kämen, während 35 seine Zulassung an der Konstitution des General Council praktisch vielleicht nur wenig änderte, eh bien! Trotzdem kann ich mir einen Arbeiter-Council nicht gut denken mit diesem Burschen drin.

Dem Wilh[elm] hatte ich schon vor Empfang Deines Gestrigen to £ 5 mit ein paar kühlen Zeilen geschickt. Der Mensch ist wirklich zu unverschämt. Erst insultiert er mich auf jede Weise, und

dann soll ich ihn noch geistig und materiell unterstützen, ihm Artikel für sein Blättchen schicken, das er mir, ohne ein Wort zu sagen, aufhört zuzuschicken. Wenn Du ihm schreibst, so wirst Du mir einen Gefallen tun, ihm zu verstehen zu geben, wenn er Artikel von mir wolle, so solle er gefälligst direkt an mich schreiben. Des Herrn Wilhelm Schuhputzer, das fehlte noch! Die Briefe inliegend zurück.

Besten Dank für die irischen Pamphlets und Reports, die 2 für M[oore] und Sch[orlemmer] werde ich abgeben.

Wann war der Reclus in London? Und wie steht's mit der französischen Übersetzung Deines Buchs? Ich höre, seit ich wieder hier bin, kein Wort davon.

Nun zu Carey.

Mir scheint die ganze Streitfrage die eigentliche Ökonomie is gar nicht direkt zu berühren. Ric[ardo] sagt, Rent ist der Überschuß des Ertrags ergiebigerer Grundstücke über den der am wenigsten ergiebigen. Ganz dasselbe sagt Carey a*uch.

Fortsetzung folgt per II. Post!

Dein F. E.

so Was also Rent ist, darüber sind sie einig. Nur, wie und wodurch Rent entsteht, wird gestritten. Nun ist Ricardos Beschreibung des Hergangs, wodurch Rent entsteht (Carey, p. 104), ebenso unhistorisch wie alle dergl. Geschichtsklitterungen der Ökonomen und wie Careys eigne große Robinsonade von Adam u und Eva p. 96 ff. Bei den alten Ökonomen inklusive Ricardo ist dies noch gewissermaßen zu entschuldigen, sie wollen gar keine historischen Kenntnisse haben, sie sind ebenso ungeschichtlich in ihrer ganzen Anschauung wie die übrigen Aufklärer des 18. Jahrhunderts, bei denen solche angeblich historische Exkurse ja 30 immer nur façon de parier sind, um sich die Entstehung von Diesem und Jenem in rationeller Weise vorstellen zu können, und wobei die Urmenschen immer grade so denken und handeln, als wären sie Aufklärer des 18. Jahrhunderts. Wenn aber Carey, der eine eigne geschichtliche Theorie entwickeln will, uns da Adam *35* und Eva als Yankee-Hinterwäldler vorführt, so kann er nicht verlangen, daß man ihm das glaubt, er hat solche Entschuldigung nicht.

Die ganze Streitfrage wäre Null, wenn nicht Ricfardo] in seiner Naivität das ergiebigere Land schlechthin als „fertile" bezeichnet hätte. The most fertile and most favorably situated land wird nach Rficardo] zuerst bebaut. Ganz wie ein denkender Bürger eines seit Jahrhunderten bebauten Landes sich die Sache vorstellen muß. Nun klammert sich der Cfarey] an das

„fertile" an und schiebt dem R[icardo] unter, er habe behauptet, die* an sich ertragfähigsten Landstriche seien zuerst in Bebauung genommen, und sagt: Nein, im Gegenteil, die an sich fruchtbarsten (das Tal des Amazonas, das Gangesdelta, Tropisch-Afrika, Borneo und Neuguinea usw.) sind sogar jetzt noch nicht bebaut, die ersten Ansiedler nehmen immer die sich selbst drainierenden, also auf Höhen und an Abhängen gelegenen Striche zuerst in Kultur, weil sie nicht anders können, diese aber sind von Natur die ärmeren. Und wenn Ric[ardo] sagt: Fertile and the most favorably situated, so sagt er dasselbe, ohne zu merken, daß er sich loosely ausdrückt und daß man in diese beiden durch and verbundenen Qualifikationen einen Widerspruch legen kann. Wenn aber Carey p. 138 eine Zeichnung gibt und behauptet, R[icardo] setze seine ersten Ansiedler ins Tal, während Ctarey] sie auf die Höhen (in der Zeichnung auf nackte Felsspitzen und unpraktikable Abhänge von 45 Grad) setzt, so lügt er dem R[icardo] dies einfach an.

Careys historische Exempel, soweit sie sich auf Amerika beziehn, sind das einzig Brauchbare im Buch. Als Yankee hat er den Prozeß der Settlements selbst durchmachen und von Anfang an verfolgen können, und da weiß er also Bescheid. Trotzdem ist auch da sicher viel Unkritisches dazwischen, das erst zu sichten wäre. Sowie er aber nach Europa kommt, geht die Konstruktion und die Blamage an. Und daß C[arey] auch in Amerika nicht unbefangen, darauf deutet der Eifer, mit dem er die Wertlosigkeit, ja die negative Wertqualität (daß das Land gewissermaßen minus 10 Dollars per acre wert ist) des unbebauten Bodens nachzuweisen sucht und die Aufopferung der Gesellschaften preist, die zu ihrem eignen sichern Ruin wüstes Land für die Menschheit nutzbar machen. Wenn das im Land der kolossalen Landjobberei erzählt wird, so macht das einen komischen Eindruck. Hier übrigens wird das Prärieland nirgends erwähnt, und auch sonst wird darüber sehr leise hinweggegangen. Die ganze Geschichte von der negativen Wertqualität des wüsten Bodens und alle seine Rechnungsnachweise wird übrigens von Amerika selbst am Besten widerlegt. Wäre dem so, so müßte Amerika nicht nur das ärmste Land sein, sondern relativ mit jedem Jahr ärmer werden, weil immer mehr Arbeit auf diesen wertlosen Boden weggeworfen wird.

Was nun seine Definition von Rent angeht: the amount received as rent is interest upon the value of labor expended, minus the difference between the productive power (the rent-paying land) and that of the newer soils which can be brought into activity by the application of the same labor that has been there given to the work — p. 165, 166 —, so mag das hier und da innerhalb

gewisser Grenzen seine Richtigkeit haben, namentlich in Amerika. Aber im besten Falle ist Rent doch ein so kompliziertes Ding, wozu so viel andre Umstände beitragen, daß dies selbst in diesen Fällen nur ceteris paribus, nur von 2 nebeneinanderliejgenden Grundstücken gelten kann. Daß in der Rent auch interest for the value of labor expended liegt, wußte Ricardo so gut wie er. Wenn Carey das Land als solches für schlimmer als wertlos erklärt, so muß Rent natürlich interest upon the value of labor expended sein oder aber, wie p. 139 es heißt, Diebstahl. Den Übergang vom Diebstahl auf den Zins bleibt uns der C[arey] freilich schuldig.

Mir scheint die Entstehung der Rent in verschiednen Ländern und selbst in einem und demselben Lande durchaus nicht der einfache Prozeß zu sein, unter dem sowohl Ricfardo] *is* wie Cfarey] ihn sich vorstellen. Bei Ricfardo] ist das, wie gesagt, entschuldbar, es ist die Geschichte vom Fischer und vom Jäger auf dem Gebiet der Landwirtschaft. Es ist eben kein ökonomisches Dogma, aber Cfarey] will aus seiner Theorie darüber eins machen und es für die Welt als solches beweisen, wozu freilieh ganz andre historische Studien gehören als die des Herrn Carey. Es mag sogar Lokalitäten gegeben haben, wo Rent auf Ricardische, und andre, wo sie auf Careysche Weise entstanden ist, noch andre, wo ganz andre Entstehungsweisen vorgekommen sind. Man kann dem Carey auch noch bemerken, daß da, wo das Fieber, und zwar obendrein das tropische Fieber, in Rechnung kommt, die Ökonomie so ziemlich aufhört. Es sei denn, daß er seine Populationstheorie dahin versteht: mit der Zunahme der Bevölkerung werden die Überschüssigen gezwungen, die fruchtbarsten, d. h. ungesundesten Landstriche in Arbeit zu nehmen, und dabei reüssieren sie entweder oder sie verrecken, womit er dann die Harmonie zwischen sich und Malthus glücklich hergestellt hätte.

In Nordeuropa ist die Rent weder ricardisch noch careyisch entstanden, sondern einfach aus Feudallasten, die später von der freien Konkurrenz in ihr richtiges ökonomisches Niveau gebracht wurden. In Italien wieder anders, vide Rom. Herauszurechnen, wieviel von der Rent in alten Kulturländern eigentliche ursprüngliche Rent und wie viel Zins für dreingesteckte Arbeit ist, ist unmöglich, weil in jedem Fall verschieden. Zudem ganz gleichgültig, sobald bewiesen ist, daß Rent, auch ohne Arbeit ins Land zu stecken, wachsen kann. Der Großvater des Sir Humphrey de Trafford in Old Trafford bei Manchester hatte den Puckel so voll Schulden, daß er nicht wußte, wo aus noch ein. Sein Enkel hat, nach Abzahlung aller Schulden, ein Einkommen von £ 40000 per Jahr. Rechnen wir nun davon ca. £ 10000 ab', die auf Baa-

platze kommen, so bleiben £ 30000 jährlicher Wert des Ackerbauestate, der vor 80 Jahren vielleicht £ 2000 einbrachte. Wenn ferner £ 3000 als Zins auf hineingesteckte Arbeit und Kapital gerechnet werden, was viel ist, bleibt eine Zunahme von £ 25000 oder das Fünffache des früheren Werts inklusive der Improve- s ments. Und alles das, nicht weil Arbeit hineingesteckt, sondern Arbeit in etwas Anderes, nebenan, gesteckt, weil der Estate dicht an eine Stadt wie Manchester grenzt und Milch, Butter und Gartenfrüchte dort gut bezahlt werden. Ebenso im Großen. Von dem Augenblick an, wo England ein Korn und Vieh einführendes Land w wurde, und früher schon, war die Dichtigkeit der Bevölkerung ein Faktor in der Bestimmung respektive Steigerung der Rent, ganz unabhängig von der in England im Ganzen und Großen in das Land gesteckten Arbeit. Ricardo, mit seinen most favourably situated lands, schließt noch die Rücksicht auf die Beziehung zum is Markt ein, Carey ignoriert sie. Und wenn er dann sagen würde: das Land selbst hat nur einen negativen, aber die Lage hat einen positiven Wert, so hätte er damit doch anerkannt, was er leugnet, daß Land, eben weil es monopolisierbar ist, einen von der angelegten Arbeit unabhängigen Wert hat oder haben kann. Aber so über diesen Punkt ist C[arey] mausstill.

Ebenso gleichgültig ist es, ob in Kulturländern die ins Land gesteckte Arbeit sich regelmäßig bezahlt oder nicht. Ich habe vor mehr als 20 Jahren einmal die Behauptung aufgestellt, daß in der jetzigen Gesellschaft kein Produktionsinstrument, was 60—100 ss Jahre dauern kann, existiert, keine Fabrik, kein Gebäude usw., das am Ende seiner Existenz seine Produktionskosten gedeckt hat. Ich glaube auch noch, daß, Eins ins Andere, dies seine vollkommene Richtigkeit hat. Und wenn C[arey] und ich Beide recht haben, so beweist das Nichts weder über die Rate des Profits noch 30 über die Entstehung der Rente, sondern bloß, daß die Bourgeoisproduktion, selbst nach ihrem eignen Maßstab gemessen, faul ist.

Mit diesen random Glossen über C[arey] wirst Du wohl genug haben. Sie laufen sehr durcheinander, da ich keine Auszüge gemacht habe. Was die historisch-materialistisch-naturwissenschaft- 35 liche Verbrämung betrifft, so ist ihr ganzer Wert = dem der beiden Bäume, des Baums des Lebens und des der Erkenntnis, die er zwar nicht für seinen Adam und Eva, die in den Hinterwäldern schanzen müssen, aber doch für ihre Nachkommen in sein paradiesisches Werk gepflanzt hat. Die Unwissenheit und Liederlich- *to* keit ist hier nur mit der Unverschämtheit zu vergleichen, die ihm gestattet, solches Zeug zu debütieren.

Die übrigen Kapitel zu lesen, wirst Du nicht von mir verlangen. Es ist der reinste Kohl, und die Donatschnitzer nicht mehr so dick gesäet drin. Ich schick Dir das Buch, sobald ich in die «

Stadt gehe, hier ist kein Postschalter groß genug, um es hineinzuwerfen. Montag oder Dienstag.

Das Blatt von Wilhfelm] ist wirklich schändlich. Von dem freigemeindlichen Pfaffengeschwätz will ich noch nicht einmal s reden, aber alle Nachrichten über ihre Vereine usw. sind immer 8—14 Tage alt, eh sie gedruckt werden. Schwfeitzer] hält am 9. eine Versammlung in Leipzig und sendet Triumphtelegramme, die am 10. im Social-Demokrat stehn. Am 12. steht im Social-Demokrat, daß Liebknecht vom Banquier Frankel 1000 Taler io erhalte. Bis zum 17. keine Antwort!! Und für solche Dummheit und Bummelei sollen wir die Verantwortlichkeit übernehmen.

Tussy erhält dieser Tage einen Brief.

Mit besten Grüßen.

Dein F. E.

## 1322. Marx an Engels; 1869 November 26.

26. November 1869.

Dear Fred,

Ich war in dieser Woche nicht sehr auf dem Strumpf, und die Geschichte unter dem Arm ist immer noch lästig. Ich habe deshalb 20 nicht früher gedankt für Deine Notizen über Carey, dessen volume ich auch gestern erhielt.

In meiner Schrift gegen Proudhon, wo ich noch ganz die Ric[ardo]sche Renttheorie akzeptierte, habe ich bereits das Falsche daran, selbst von seinem (R[icardo]s) Standpunkt aussi einandergesetzt.

„Ricardo, après avoir supposé la production bourgeoise comme nécessaire pour déterminer la rente, l'applique néanmoins à la propriété foncière de toutes les époques et de tous les pays. Ce sont là les errements de tous les économistes, qui représo sentent les rapports de la production bourgeoise comme des catégories éternelles." Herr Proudhon hatte natürlich R[icardo]s Theorie sofort in Egalitätsmoralausdruck verwandelt und fand daher in der Rficardo]sehen bestimmten Rente „un immense cadastre, exécuté contradictoirement par les propriétaires et ss les fermiers . . . dans un intérêt supérieur, et dont le résultat définitif doit être d'égaler la possession de la terre etc."

Ich bemerke darauf u. a.:

„Pour qu'un cadastre quelconque, formé par la rente, soit d'une valeur pratique, il faut toujours rester dans les conditions «de la société actuelle. Or nous avons démontré, que le fermage payé par le fermier au propriétaire, n'exprime un peu exactement la rente que dans les pays les plus avancés dans

l'industrie et dans le commerce. Encore ce fermage renferme-t-il souvent l'intérêt payé au propriétaire pour le capital incorporé à la terre. La situation des terrains, le voisinage des villes, et bien d'autres circonstances encore, influent sur le fermage et modifient la rente . . . D'un autre côté, la rente ne saurait être l'indice constant du degré de fertilité d'un terrain . . . l'application moderne de la chimie vient à chaque instant changer la nature du terrain, et [que] les connaissances géologiques commencent précisément de nos jours à renverser toute l'ancienne estimation de la fertilité *rela-*[10] tive . . . la fertilité n'est pas une qualité aussi naturelle qu'on pourrait bien le croire: elle se rattache intimement aux rapports sociaux actuels."

Was den Fortschritt der Kultur in den United States selbst angeht, so ignoriert Herr Carey die bekanntesten Tatsachen. Z. B. « der englische Agrikulturchemiker Johnstone in seinen Notes über die United States setzt auseinander: Die agrikolen Auswandrer von Neuengland nach dem Staat New York verließen schlechteren für besseren Boden (besser nicht im Sinn Careys von erst zu fabrizierendem Boden, sondern im chemischen und zugleich öko- *20* nomischen Sinn), die agrikolen Auswandrer aus dem Staat New York, die sich zunächst jenseits der Binn[en]landseen, say in Michigan f. i. niederließen, verließen besseren für schlechteren Boden usw. Die Ansiedler von Virginien exploitierten das sowohl nach Lage als Fruchtbarkeit für ihr Hauptprodukt, Tabak, *2s* günstigste Terrain so scheußlich, daß sie nach Ohio, ein für dasselbe Produkt (wenn auch nicht für Weizen usw.) schlechteres Terrain, vorrücken mußten usw. Die Nationalität der Einwandrer machte sich auch in ihren Niederlassungen geltend. Die Leute aus Norwegen und unsrem Hochwald suchten sich das rauhe *30* nördliche Waldland von Wisconsin, die Yankees hielten sich in demselben Land an die Prärien usw.

Prärien, sowohl in United States als Australien, sind in fact ein Dorn im Fleisch C[arey]s. Nach ihm ist ein Boden, der nicht absolut mit Wald überwachsen ist, von Natur unfruchtbar, also *35* alles natürliche Wiesenland.

Das Schönste ist, daß die beiden großen Schlußresultate Careys (mit Bezug auf die United States) in direktem Widerspruch zu seinem Dogma stehn. Erstens werden durch den diabolischen Einfluß Englands die Leute, statt auf dem guten *ω* Musterboden Neuenglands sozial zu kultivieren, disseminated nach den schlechteren (!) Ländereien des Westens. Also Fortgang von besserem zu schlechterem Boden. (Übrigens, by the by, ist G[arey]s Dissemination im Gegensatz zur Assoziation alles aus Wakefield abgeschrieben.) Zweitens, im Süden der Uni-«

ted States ist das Pech, daß die Sklavenhalter (die Herr C[arey] sonst als Harmoniker in allen seinen früheren Schriften verteidigt) zu frühzeitig den besseren Boden in Anbau nehmen und den schlechteren überspringen. Also, was nicht sein sollte, Beginn mit dem besseren Boden! Wenn C[arey] an diesem Beispiel sich selbst überzeugt, daß die wirklichen Bebauer, hier die Sklaven, weder durch ökonomische noch andre Gründe of their own bestimmt werden, sondern durch äußeren Zwang, so hätte er an den 5 Fingern abzählen können, daß dieser Umstand auch in andern Ländern stattfindet.

Nach seiner Theorie hätte die Kultur in Europa von den Bergen Norwegens ausgehn und von da nach den Ländern des Mittelmeers fortgehn müssen, statt umgekehrt zu marschieren.

Den öklichen ökonomischen Umstand, daß, im Gegensatz zu aller andern verbesserten Maschinerie, die bei ihm stets bessere Erdmaschine ihre Produkte—wenigstens periodenweise—verteuert, statt zu verwohlfeilern (dies war einer der Umstände, die Ricardo bestimmten; er sah auch mit seiner Nase nicht weiter als die Geschichte der Getreidepreise von about 1780 bis 1815 in England), sucht Carey durch eine höchst abgeschmackte und phantastische Geldtheorie wegzuhexen.

Als Harmoniker wies er zuerst nach, daß kein Antagonism zwischen Kapitalist und Lohnarbeiter. Der zweite Schritt war, die Harmonie zwischen Grundeigentümer und Kapitalist zu beweisen, und zwar geschieht dies, indem das Grundeigentum dort als normal aufgestellt wird, wo es sich noch nicht entwickelt hat. Die große, entscheidende Differenz zwischen Kolonie und altzivilisiertem Land, daß in letzterem die Volksmasse vom Grund und Boden, fruchtbar oder unfruchtbar, bebaut oder unbebaut, durch das Grundeigentum ausgeschlossen ist, während in der Kolonie der Boden relatively speaking noch vom Bebauer selbst angeeignet werden kann — dieser Umstand darf bei Leibe nicht erwähnt werden. Er darf absolut keine Rolle in der raschen Entwicklung der Kolonien spielen. Die ökliche „Eigentumsfrage", und zwar in ihrer öklichsten Form, würde ja der Harmonie ein Bein schlagen.

Was die absichtliche Verdrehung angeht, daß, weil in einem Land mit entwickelter Produktion die natürliche Fruchtbarkeit des Bodens ein bedeutender Umstand für die Produktion von Mehrwert ist (oder, wie Ricardo sagt, die Profitrate affiziert), nun umgekehrt folgt, daß danach in den von Natur fruchtbarsten Erdstrichen auch die reichste und entwickeltste Produktion stattfinden müsse, also ζ. B. in Mexiko höher stehn müsse als in Neuengland, so habe ich darauf schon geantwortet in „Das Kapital", p. 502 sqq.

Das einzige Verdienst Careys ist, daß er ebenso einseitig den Fortgang vom schlechteren zum besseren Boden behauptet, wie Rictardo] das Gegenteil, während in der Wirklichkeit stets Bodenarten von ungleichem Grad der Fruchtbarkeit gleichzeitig bebaut werden und daher bei Germanen, Slawen, Kelten in Bezug *s* hierauf eine sehr sorgfältige Verteilung von Fetzen der verschiednen Art unter den Gemeindegliedern stattfand, die später die Auseinandersetzung der Gemeindeländereien so schwierig machte. Was aber den Fortgang der Kultur im Lauf der Geschichte angeht, so wird bald — je nach Masse von Umständen — *a* gleichzeitig nach beiden Richtungen vorgegangen, bald herrscht epochenweis die eine oder die andre Richtung vor.

Was den Zins für dem Boden inkorporiertes Kapital zu einem Bestandteil der Differentialrente macht, ist grade der Umstand, daß der Grundeigentümer diesen Zins vom Kapi- *u* tal erhält, das nicht er, sondern der Pächter in den Boden gesteckt hat. Dies in ganz Europa bekannte fact soll ökonomisch nicht existieren, weil in den United States das Pachtsystem noch nicht entwickelt ist. Indes geschieht die Sache hier in andrer Form. Der Landjobber und nicht der Pächter läßt *so* sich schließlich das von letzterm verausgabte Kapital bezahlen im Preis des Bodens. Die Geschichte der Pioneers und der landjobbers in den United States erinnert in der Tat oft an die größten Scheußlichkeiten, die in Irland ζ. B. vorgehn.

But now damn Carey! Vivat for O'Donovan Rossa! *ss*

Die letzte Dienstagsitzung war sehr feurig, hitzig, heftig. Herr Muddlehead oder der Teufel, wie der Kerl heißt [1] — Chartist, alter Freund von Harney —, hatte zur Vorsorge Odger und Applegarth mitgebracht. Andrerseits fehlten Weston und Lucxaft, weil sie auf einem irischen Ball waren. Reynolds'' hatte in *w* seiner Samstagnummer meine Resolutions gebracht, zugleich mit Abstract von meinem speech (so gut wie Eccarius das machen konnte, der kein Schnellschreiber ist), und Reynolds' hatte es gleich auf die erste Seite des Blatts, hinter seinen Eingangs-Leitartikel, gedruckt. Dies scheint die mit Gladstone Buhlenden er- 35 schreckt zu haben. Hence das Erscheinen Odgers und a long rambling speech of Muddershead, dem Millier (selbst Irländer) verdammt auf den Kopf schlug. Applegarth saß neben mir und wagte daher nicht, gegen zu sprechen, sprach vielmehr für, offenbar mit beklommenem Gewissen. Odger sagte, wenn die« vote forciert würde, müsse er für die Resolutions stimmen. Aber Einstimmigkeit sei doch besser, durch einige kleine Modifications herstellbar etc. Darauf — da ich ihn grade hineinreiten

*) Mottershead

will — erklärte ich, er solle nächste Sitzung seine Modifikationen vorschlagen! In der letzten Sitzung, obgleich viele unsrer zuverlässigsten Mitglieder abwesend, hätten wir die Resolution also gegen eine einzige Stimme durchgesetzt. Dienstag werden
4 wir in full force sein.

Salut. Dein K. M.

## 1323. Engels an Marx; 1869 November 29.

Manchester, 29. November 1869.

Lieber Mohr,

io Sehr schön, daß der Carey auch auf dem einzigen Felde, wo man ihm einige Kenntnisse zutrauen mußte, der Kolonisationsgeschichte der United States, faul ist. Demnach bleibt au fond gar nichts an dem Kerl.

Die Wahl in Tipperary ist ein Ereignis. Sie wirft die Fenier is aus dem öden Konspirieren und Fabrizieren von kleinen Coups auf eine Bahn der Aktion, die, wenn auch scheinbar legal, doch weit revolutionärer ist, als was sie seit dem Fehlschlagen ihrer Insurrektion getan haben. In fact, sie nehmen die Verfahrungsweise der französischen Arbeiter an, und das ist ein enormer 20 Fortschritt. Wenn das Ding nur, wie beabsichtigt, auch fortgeführt wird. Die Angst, die diese neue Wendung bei den Philistern herbeigeführt und die durch die ganze liberale Presse kreischt, ist der beste Beweis dafür, daß diesmal der Nagel auf den Kopf getroffen. Bezeichnend ist das Solicitor's Journal, das mit Entas setzen bemerkt, für die Wahl eines politischen Gefangnen gebe es im britischen Reich kein Präzedens! Tant pis, wo ist ein Land außer England, wo der Fall nicht an der Tagesordnung ist! Der biedre Gladstone muß sich scheußlich ärgern.

Die Times solltest Du aber jetzt doch ansehn. In 8 Tagen drei so Leaders, in der die Regierung aufgefordert wird oder sich selbst auffordert, den Exzessen der irischen national Presse ein Ende zu machen.

Auf Eure Debatte morgen Abend und ihr Resultat, das ja nicht in Zweifel steht, bin ich sehr begierig. Den Odger hineinzureiten
35 wäre sehr schön. Ich hoffe, außer ihm tritt Bradlaugh für Southwark auf, und es wäre viel besser, daß dieser gewählt würde. Wenn die englischen Arbeiter sich übrigens an den Bauern von Tipperary kein Muster nehmen, so steht es schlimm mit ihnen.

Ich habe hier auf der Free Library und der Chatham Library *o (die Du kennst) noch eine Masse sehr wertvoller Quellen (außer den Büchern mit second hand information) gefunden, aber leider weder Young noch Prendergast, noch die von der englischen Re-

gierung besorgte englische Ausgabe des Breton Law. Wakefield ist dagegen wieder aufgetaucht. Auch diverse Sachen von old Petty. Vorige Woche habe ich die tracts des alten Sir John Davies (Attorney General for Ireland unter James) durchgeochst, ich weiß nicht, ob Du sie gelesen hast, es ist die Hauptquelle, zitiert hast Du sie jedenfalls lOOmal gefunden. Es ist eine wahre Schande, daß man nicht überall die Originalquellen haben kann, man sieht daraus unendlich viel mehr als aus den Bearbeitern, die Alles, was dort klar und einfach ist, konfus und verzwickt machen. Daraus geht klar hervor, daß das Gemeineigentum am Boden in Irland noch Anno 1600 in full force bestand und bei den Plädoyers über die Konfiskation der verwirkten Länder in Ulster von Herrn Davies als ein Beweis beigebracht wurde, daß das Land nicht den einzelnen Besitzern (Bauern) gehöre und demnach entweder dem Lord, der es verwirkt habe, oder aber von *u* vornherein der Krone. Etwas Schöneres als dies Plädoyer habe ich nie gelesen. Die Verteilung fand alle 2—3 Jahre neu statt. In einem andern Pamphlet beschreibt er die Einkünfte usw. des Clanchefs ganz genau. Diese Sachen habe ich nie zitiert gefunden, und wenn Du sie brauchen kannst, schicke ich sie Dir detailliert. Dabei habe ich den Monsieur Goldwin Smith schön abgefaßt. Dieser Mensch hat nämlich den Davies nie gelesen und stellt daher die absurdesten Behauptungen auf zur Beschönigung der Engländer. Aber den Kerl werde ich fassen.

Die Pauke des edlen Louis Napoleon habe ich heute nicht zu Gesicht bekommen können, dagegen bloß die süßen Hoffnungen des braven Prévost Paradol, der sich einbildet, er sei schon wieder unter Louis Philipp und das konstitutionelle Millennium breche heute an. Incorrigible!

Ich wollte den braven Dido heute Abend herankriegen, der Tussy auf ihren Brief, der erst heute ankam, zu antworten; aber die Canaille ist in den Regen und Schnee hinausgelaufen, um sich an dieser Pflicht vorbeizudrücken, und jetzt ist es Postschluß, so daß Tussy bis morgen Geduld haben muß. Aber sie denkt sicher viel mehr an den O'Donovan R[ossa] in Chatham Prison als an her own old chap, der eben naß und dreckig hereinkommt und ebenfalls als convict in den back cellar gesperrt wird.

Beste Grüße an Alle.

Dein F. E.

## 1324. Marx an Engels; 1869 Dezember 4.

4. Dezember 1869.

Dear Fred,

Die Resolutions unanimously carried, trotz Odgers beständigen s verbal amendments. Ich habe ihm bloß in einem Punkt nachgegeben, das Wort „deliberate" vor „insults" im 1. § wegzulassen. Ich tat das on pretence, that everything a Prime Minister publicly did, must be presumed eo ipso to be deliberate. Der wirkliche Grund war, daß ich wußte, daß, sobald der erste § der Sache nach zugegeben, aller weitere Widerstand vergebens sein würde. Ich schicke Dir 2 „National Reformers", worin Bericht über die 2 ersten Sitzungen, noch nicht über die letztere. Auch dieser Bericht schlecht und vieles direkt falsch (durch Mißverständnis), doch besser als Eccarius' Berichte in Reynolds. Sie sind von Harris, von dem Du auch in der letzten Nummer des „National Reformer" seine currency panacea findest.

Mit Ausnahme von Mottershead, der als John Bull, und Odger, der wie immer als Diplomat auftrat, haben sich die englischen delegates vorzüglich benommen. Dienstag beginnt die allgemeine Debatte über das Verhältnis der English Working Class zur Irish Question.

Man hat nicht nur mit den Vorurteilen hier zu kämpfen, sondern auch mit der Dummheit und Miserabilität der irischen Wortführer in Dublin. Der „Irishman" (Pigott) kannte nicht nur die Verhandlungen und Resolutions aus Reynolds, den er hält und oft auszieht. Sie waren ihm direkt zugeschickt von einem Mander (die Resolutions) schon am 17. November[1]). Bis heute absichtlich keine Silbe. Der Esel verfuhr ähnlich während unsrer Debatte und Petition für die 3 Manchester men. Die so „Irish" Question muß als was ganz Apartes, im Ausschluß von der übrigen Welt, behandelt und namentlich muß verschwiegen werden, daß englische Arbeiter mit den Irländern sympathisieren! Welches Vieh von einem Rinde! Der „Internationale'* gegenüber, die Organe in ganz Europa und den United States hat! Diese Woche nun hat er die Resolutions offiziell erhalten mit den Unterschriften der Foreign Secretaries. Die Sache ist auch dem „Peoρle" zugeschickt. Nous verrons. Mottershead hält sich den „Irishman" und wird diese Gelegenheit unfehlbar benutzen to poke fun at the „highsouled" Irishmen.

*o Ich werde dem Pigott jedoch einen Streich spielen. Ich schreibe heut dem Eccarius, daß er die Resolutions mit Unterschriften etc. an Isaac Butt schickt als Präsident der Irish Workingmen's Association. Butt ist nicht Pigott.

[1]) Im Orig. irrtümlich Dezember

Um Dir den einliegenden Brief von Applegarth zu erklären, folgendes:

Nach Schluß der letzten Sitzung, in der er sich sehr gut benommen, nahm er mich bei Seite und teilte folgendes mit: An eminent member of the House of Commons schrieb ihm, er sei beauftragt s by an eminent member of the House of Lords (Lord Leachfield!), ihn zu fragen, ob er für die Abschaffung of all private property zu Basel gestimmt? Seine Antwort sei entscheidend für das Verhältnis der parlamentarischen Gönner Applegarths zu ihm. Er (Aipplegarth]) wolle den Kerls nun dezidiert antworten, ich solle i» ihm kurz die „Grunde" schreiben, und zwar nächsten Tag. Ich war sehr beschäftigt, außerdem immer noch suffering unter dem Arm, Schnupfen vermehrt durch den gräßlichen fog nach der Dienstagabendsitzung. Schrieb also A[pplegarth] Mittwoch, ich sei verhindert, aber ready, wenn er Antwort erhalten, to support is him. Mit englischem Starrsinn ging er nicht darauf ein, schrieb einliegenden Brief. Ich so nillwill gezwungen, ihm gestern 8 enggeschriebne Seiten, woran er lang zu kauen hat, über die landed property und die necessity of its abolition zu schreiben. Der Mann sehr wichtig, weil, on the part of both Houses of Parliament, der so offiziell anerkannte Vertreter der englischen Trades Unions.

Einliegend auch ein Brief von Bracke. Ich habe nichts gegen Bonhorst, hatte nur dem Kugelmann gesagt, daß ich ihn für eine etwas katilinarische Existenz halte. Der Kugelfmann], mit seinem gewöhnlichen Takt, hat das dem Bracke amplifizierend mitgeteilt, ss

Tussy dankt dem Dido bestens für seinen Brief und schickt Grüße an alle.

Salut. Dein Mohr.

## 1325. Engels an Marx; 1869 Dezember 9.

Manchester, 9. Dezember 1869. *30*

Lieber Mohr,

In den Berichten im Nfational] Ref[ormer] ist Dir allerdings auch einiger Unsinn in den Mund gelegt worden. Ohne das geht's nun einmal nicht. Die Beehive ignoriert, wie ich sehe, die ganze Dehatte. Das nennt man Publizität, ganz wie die alte Didaskalia *35* „für Geist, Gemüt und Publizität".

Das mit dem Irishman hatte ich halb erwartet. Irland ist noch immer die sacra insula, deren Aspirationen ja nicht mit den profanen Klassenkämpfen der übrigen sündigen Welt dürfen zusammengeworfen werden. Dies ist teilweise sicher bei den Leuten auf- *40* richtige Verrücktheit, teilweise aber auch ebenso sicher, bei den

Wortführern, berechnet, um ihre Herrschaft über den Bauer aufrecht zu erhalten. Dazu kommt, daß eine Bauernnation ihre literarischen Vertreter immer aus den Bourgeois der Städte und ihren Ideologen nehmen muß, und da ist Dublin ziemlich für Irland, was Kopenhagen für Dänemark (ich meine das katholische Dublin). Diesen Herren ist aber die ganze Arbeiterbewegung reine Ketzerei, und der irische Bauer darf ja nicht wissen, daß die sozialistischen Arbeiter seine einzigen Bundesgenossen in Europa sind.

Auch sonst ist der Irish [man] sehr lausig diese Woche. Wenn er bei der ersten Drohung mit Suspension der Habeascorpusakte so sich zurückziehn wollte, so war das Waffengerassel von vorher erst recht nicht an der Stelle. Und nun gar die Angst, es möchten auch sonst noch politische Gefangene gewählt werden! Einerseits ɳ werden die Irländer, und ganz richtig, gewarnt, sich in keine Ungesetzlichkeiten verlocken zu lassen; andrerseits sollen sie abgehalten werden, das einzige Gesetzliche zu tun, das am Platz ist und revolutionären Charakter hat, und das allein die hergebrachte Praxis, stellenjagende Advokaten zu wählen, mit Erfolg durchbrechen und den englischen Liberalen imponieren kann. Hier liegt offenbar bei Pigott Angst vor, er möchte überholt werden.

Du erinnerst Dich übrigens, wie O'Connell auch immer die Irländer gegen die Chartisten hetzte, obwohl oder wohl weil diese auch die Repeal auf ihre Fahne geschrieben.

Die Anfrage an Applegarth ist kostbar. Man sieht, wie diese Lauselords und M. P.s sich einbilden, die ganze Arbeiterbewegung schon in der Tasche zu haben, weil Odger und Potter mit ihnen liebäugeln und die Beehive verkauft ist. Die Herren werden sich noch wundern. Inzwischen ist es gut, daß eine neue Wahl nicht sobald — dem Anschein nach — bevorsteht, die Herren müssen sich erst blamieren. Applegarth und Bracke inliegend zurück.

Aus inliegender Anfrage aus Solingen ersiehst Du, was ich alles leisten soll. Was ist da zu machen? Wenn ich den Leuten 50—100 Taler schicke, so nützt ihnen das nichts, und mehr kann ich nicht dran wagen, da es doch auf die Dauer sicher weggeworfnes Geld ist. Was ist Deine Meinung?

Die braven Herren vom tiers parti glauben, sie säßen schon in to den Ministerstühlen, und haben sich schon ganz wunderbar blamiert. Sie stimmen ja ganz flott für die Rechtfertigung der Präfekten des Herrn Forcade de la Roquette. Auf diese Weise sehe ich nicht ein, wozu überhaupt ein Ministerwechsel nötig, wenn Alles all right ist, was die jetzigen Minister getan. Andrerseits « glaubt Louis sicher, er habe die Bürger jetzt mit dem roten Ge-

spenst wieder so erschreckt, daß er mit Phrasen davonkommt. Die Sache verwickelt sich ganz hübsch.

Was die Preußen für Lauskerls sind. Kaum bläst von Paris ein scheinbar konstitutioneller Wind, so machen sie sofort kleine Konzessionen. Eulenburg übernimmt die Stellvertretungskosten s der Abgeordneten, die Beamte sind, auf Staatskosten usw. Dafür prellt Camphausen die Kammer um jährlich 8% Millionen, die bisher zur Schuldentilgung gesetzmäßig verwandt werden mußten, wogegen er jetzt das Amortissement abschafft, außer wenn Regierung und Kammern beschließen, daß amortisiert wer- io den soll. Die dummen Liberalen haben dies früher selbstverlangt und müssen jetzt dafür stimmen.

China, mit seiner allmählichen Marktexpansion, scheint den Cotton trade wenigstens für einige Zeit wieder retten zu wollen. Die Berichte von dort sind bedeutend besser, trotzdem viel hin- « konsigniert worden, und seitdem ist hier wieder ein Umschwung und es wird wieder flott drauflos gearbeitet. Natürlich wird das die Baumwollpreise wieder hinauftreiben, und der ganze Profit geht in die Tasche des Importeurs. Aber sie arbeiten hier wenigstens ohne Verlust. 20

Mit Gottfried bin ich jetzt ganz im Reinen. Er hat mir gestern den letzten Rest meines Geldes ausbezahlt, und wir werden uns jetzt wohl so ziemlich gegenseitig mit dem Hintern ansehn.

Beste Grüße.

Dein F. E.

Was der Bracke für eine Angst davor hat, über Leute, die er doch genau kennen sollte, ein Urteil abzugeben. Scheint auch mehr Gutmütigkeit als Resolution zu haben.

## 1326. Marx an Engels; 1869 Dezember 10.

London, 10. Dezember 1869. »>

Dear Fred,

D'abord, was die Solinger Sache betrifft. (Sind hier 2 f nötig? Ich glaube, nur Eins.)

Diese Leute haben mich, den Central Council, den Basler Kongreß etc. gebothered mit ihren appeals. Sie selbst » geben zu, daß ihre Produktivgenossenschaft nur ein lokales Interesse hat. Wie können sie erwarten, daß das Ausland — Angesichts der Opfer, welche die strikes etc. international kosten, Angesichts der Bedrängnisse von Hunderten französischer und englischer Produktivgenossenschaften — einen single «

farthing für sie spenden soll? Sie haben gesehn, was die begeisterten Aufrufe Beckers ihnen genützt haben.

Andrerseits: Diese Solinger sind für Dich und mich Stützen in der Rheinprovinz. Sie gehörten (the leaders) zum Bund. Während Lassalles Oberherrschaft brachte, bei Anwesenheit des Marquis Itzig in Köln, derselbe Karl Klein einen toast auf uns, die Redakteure der N[euen] Rheinischen] Z[eitung], aus, und Itzig war gezwungen, de faire bonne mine à mauvais jeu. Ferner: Ihre Genossenschaft war solid und hat sich Jahre lang gehalten. Durch den Blödsinn der preußischen Gesetzgebung waren sie genötigt, ihr Kapital zu fixieren und daher ihr Betriebskapital zu schmälern. Dann kam, als die rheinischen Bourgeois ärgerlich wurden, Beschluß der letzteren, sie zu sprengen, teils durch Verkauf ihrer Obligations, teils durch Entziehung aller commercial (nicht auf Obligations) gegründeten advances.

Die Sache hat also doch eine allgemeine und für uns eine persönliche Bedeutung.

Was ich vorschlage, ist dies:

so Du schickst den Kerls 50 Taler für Obligations und sagst ihnen zugleich, daß sie doch selbst einsehn müssen, daß Du unter den englischen Bourgeois zu Manchester nichts für sie tun kannst. Du sagst ihnen zugleich — und dies ist fact —, daß ich in London alle möglichen Bemühungen für sie vergeblich gemacht habe. Du sagst ihnen schließlich — und ich werde das sofort versuchen —, daß ich versuchen werde, ob ich unter deutschen Bourgeois Geld für sie aufbringen kann. Ich werde —- dies sagst Du ihnen natürlich nicht — an Menke in Hamburg zu diesem Behuf sofort schreiben. Es ist möglich, daß Menke (der Millionär ist und „Das Kapital" von Anfang bis Ende mit „berichtigenden Noten", die er mir selbst gezeigt, versehn hat) etwas tut. 2000 Taler sind nichts für diese Leute. Sie werden natürlich d'abord send somebody to Solingen, um in das Innere der Sache zu sehn. Ist das Geschäft nicht lebensfähig, so soll und darf es nicht unterstützt werden. Wenn das Gegenteil, so bin ich sicher, daß diese Leute (Menke et Co.) das Geld geben werden.

Ad vocem: Irish Question. Ich ging letzten Dienstag nicht zum Central Council. Meine „family" erlaubte mir's nicht — obgleich ich unternommen hatte to open the debates —, in diesem fog und bei meinem present state of health — zu gehn.

Was den Bericht im Nat[ional] Refformer] betrifft, so ist nicht nur Unsinn mir unterschoben, sondern, was richtig berichtet ist, ist falsch berichtet. Aber ich wollte nicht reklamieren. D'abord, würde ich dadurch den reporter (Harris) be-

leidigen. Und zweitens, solange ich mich nicht einmische, haben alle diese Berichte gar nichts Offiziöses an sich. Korrigiere ich etwas, so gebe ich zu, daß das Andre richtig ist. Und alles, wie es reproduziert ist, ist falsch. Besides, ich habe Gründe, diese Reports nicht in juristische evidence gegen mich zu » verwandeln, und das geschieht von dem Augenblicke, wo ich details berichtige.

Die Art, wie ich nächsten Dienstag die Sache vorbringen werde, ist die: daß, ganz abgesehn von aller „internationalen" und „humanen" justice for Ireland-Phrase — die sich im iη-ίo ternational council von selbst versteht —, es das direkte absolute Interesse der English Working Class ist, to get rid of their present connexion with Ireland. Und dies ist meine vollste Überzeugung, und aus Gründen, die ich teilweis den englischen Arbeitern selbst ηicht « mitteilen kann. Ich habe lange geglaubt, es sei möglich, das irische Regime durch English Working Class ascendancy zu stürzen. Ich habe stets diese Ansicht in der New York Tribune vertreten. Tieferes Studium hat mich nun vom Gegenteil überzeugt. Die englische Working Class wird nie was ausrich-[?0] ten, before it has got rid of Ireland. Der Hebel muß in Irland angelegt werden. Dadurch ist die irische question so wichtig für die soziale Bewegung überhaupt.

Den Davies habe ich extraktweis viel gelesen. Das Buch selbst hatte ich nur oberflächlich durchblättert im Museum. Du verpflichtest mich also, wenn Du mir die auf common property bezüglichen Stellen ausschreibst. Du mußt Dir „Curran's Speeches", edited by Davies (London: James Duffy, 22 Paternoster Row) anschaffen. Ich wollte Dir es damals mitgeben, als Du in London warst. Jetzt zirkuliert es unter den englischen members of the Central Council, und Gott weiß, wann ich es wiedersehe. Für die Periode von 1779—1800 (Union) ist es entscheidend wichtig, nicht nur wegen Curran's speeches (namentlich gerichtlichen; ich halte Curraη für den einzig großen Advokaten (Volksadvokat) des 18. Jahrhunderts, die nobelste Natur, während Grattaη parlamentarischer Lump), sondern weil Du darin alle Quellen über die United Irishmen angeführt findest. Diese Periode vom höchsten Interesse, scientifically and dramatically. Erstens, die Sauereien der Engländer von 1588—89 wiederholt (vielleicht noch gesteigert) 1788—89. Zweitens, in der irischen Bewegung selbst Klassenbewegung leicht nachzuweisen. Drittens die infame Politik des Pitt. Viertens, was die Herrn Engländer sehr ennuyieren wird, Nachweis, daß Irland scheiterte, weil, in fact, from a revo- «

lutionary standpoint, die Irländer zu weit avanciert waren für den English King and Church mob, während andrerseits die englische Reaktion in England (wie zu Cromwells Zeit) in der Unterjochung Irlands wurzelte. Diese Periode muß in wenigstens Einem Kapitel dargestellt werden, Schandsäule für John Bull!

Beiliegend Französisches — und im Gegensatz Freiligrathsches!

Es ist mir lieb, wenn Du das Geld für nächstes Quartal so io früh als möglichst schickst.

Apropos! Tussy hat a foolish work unternommen, ein Sophakissen zu sticken für Euch für Weihnacht. Ich glaube nicht, daß sie bevor Neujahr fertig wird. Sie erlaubt weder Mama, noch Jennychen, noch Lenchen, einen Stich zu tun, und tut dala her seit Wochen nichts andres. Dies jedoch ist ein großes Geheimnis, und du darfst natürlich nicht in der leisesten Weise andeuten, daß Du davon unterrichtet bist. Tussy würde mich aufessen.

Compliments to Mrs. Lizzy. Dein K. Mohr.

20 Von dem Französischen, das ich Dir schicke, ist Gaulois — halb bonapartistisch, halb Opposition — stupid. Der Père Duchèsne wird Dich durch seine Frechheit in Erstaunen setzen. Und in solchem state of things wagt das Saumensch, die Eugenie, sich vorzudrängen? Sie will durchaus gehangen sein.

25 Apropos! Die Ubersetzung des „Kapital" goes on. Jedoch hat Keller sie jetzt unterbrochen. Er will vorher den „18. Brumaire" herausgeben, glaubt, daß dies unter den jetzigen Zuständen möglich und für Frankreich wichtig.

Was die jetzige irische Bewegung angeht, 3 wichtige so Momente: 1. Opposition gegen Advokaten und trading politicians und blarney; 2. Opposition gegen die Diktate der Pfaffen, die (die vornehmen) wie zu O'Connells Zeiten, von 1789—1800, traitors; 3. Aufkommen der agricultural labouring class gegen die farming class on the last meetings. (Ähnliches 35 Phänomen von 1795—1800.)

Der Irishman kam nur auf durch die Unterdrückung der Fenian press. Er hatte sich für lange Zeit in opposition to Fenianism gehalten. Luby etc. of the Irish People etc. waren gebildete Leute, die die religion als Bagatelle behandelten. Die io Regierung steckte sie ins Gefängnis, und dann kamen die Pigotts et Co. Der Irishman bleibt nur so lange etwas, bis jene Leute wieder aus dem Gefängnis heraus sind. Das weiß er, obgleich er jetzt political capital aus der Deklamation für die „felon convicts" herausschlägt.

1327. Marx an Engels; 1869 Dezember 12.

12. Dezember 1869.

Dear Fred,

Grad vor Postschluß sehe ich den Brief der Solinger neben mir liegen; also vergessen, Dir gestern ihn einzulegen, geschieht s hiermit.

Auch einen Abzug, den Beesly mir zugeschickt, wovon jedoch Fortsetzung fehlt. Das Blatt mit den Porträts — Paris — gehört Jennychen, mußt Du ihm also nach Perusal zurückschicken, io

Salut.

Dein Mohr

Wegen der Beehive werden verschiedne Beschlüsse gefaßt werden, d'abord bloß, um sie in unsrem Protokollbuch registriert zu haben, sie dann gelegentlich zu veröffentlichen. is

1328. Engels an Marx; 1869 Dezember 13.

Manchester, 13. Dezember 1869.

Lieber Moro,

Hierbei, was ich aus Davies und sonst über irisches Grundeigentum about 1600 gefunden. Es ist aber gleich Postschluß, so *20* daß ich mich heute kurz fassen muß.

Wegen der Solinger all right. Daß wir beide spezielles Interesse an den Leuten haben, war auch von vornherein meine Ansicht. Ich werde wahrscheinlich nächste Woche nach Barmen gehn, da meine Mutter platterdings haben will, daß ich einmal *25* wieder einen Weihnachten zu Hause zubringe, und da ist es sehr möglich, daß ich eben nach Solingen fahre und die Leute selbst sehe.

Das Berichtigen der unrichtigen Berichte kann natürlich nichts helfen. Das müßte ja jede Woche geschehn. so

Den Curran habe ich hier in einer wahrscheinlich weit kompletteren Ausgabe, ich werde mir aber doch wohl auch die neue Ausgabe anschaffen. Vor der Hand habe ich noch mit den alten Geschichten bis auf 1660 genug zu tun, sobald ich damit fertig, wird natürlich die Periode 1782—1800 Hauptinteresse für mich ss haben. Ich will aber erst den alten Kram fertigmachen, besonders da ich finde, daß die Urverhältnisse von 1172—1600 überall total falsch dargestellt sind, und ich erst allmählich hinter die Originalquellen komme.

Von Prendergast noch nichts gehört? Das Buch wird mir bald unentbehrlich oder sein Mangel höchst gênant werden.

Morgen mehr.

Dein F. E.

1329. Engels an Marx; 1869 Dezember 16.

Manchester, 16. Dezember 1869.

Lieber Mohr,

Inliegend die gewünschte Rimesse. Ich habe es diesmal hundert Pfund machen können, da sich in der letzten Bilanz ein kleiner Fehler zu meinem Schaden gefunden hat, den Sir Gottfray mir nachträglich vergüten mußte — it will come in for Christmas.

Der verdammte Giraldus Cambrensis läuft vor mir her wie ein Irrlicht. Ich muß den Kerl haben, da er die erste ausländische, also authentische Quelle ist über den Zustand Irlands bei Überkunft der Engländer, und die Zitate, die ich gesehn habe, mich vermuten lassen, daß ich noch einiges finde. Das Buch ist nirgends zu entdecken gewesen, Hibernia expugnata heißt es, aber der mich interessierende erste Teil steht in der Frankfurter (!) Ausgabe von Camdens Britannia, ob in einer andern, weiß ich nicht. Diese Ausgabe ist natürlich hier nicht, eine englische Ausgabe in der Free Library hat den Giraldus nicht, einer andern in der Leihbibliothek ist der 3. Band, worin es stehn könnte, verloren, und so ist meine einzige Hoffnung die Chatham Library, wohin ich morgen gehn werde. Übrigens ist dies Quellenjagen doch ein ganz andres Vergnügen, als das Kundenjagen auf der verfluchten Börse war.

Sind Pettys „Political Anatomy of Ireland" und „Political Survey of Ireland" zwei verschiedne Werke oder nur verschiedne Ausgaben? Letzteres ist nämlich hier.

Von Kane habe ich hier eine spätere Ausgabe, die von Dir ist wegen Alters (1846) leider nur sehr wenig zu gebrauchen.

Ich schreibe jede Periode gleich nieder, sowie ich mit den Studien darüber so ziemlich fertig bin. Man hat dabei die Zusammenhänge noch klarer im Kopf und überhaupt eine anschaulichere Vorstellung von dem Kram und kann doch noch ändern. Das ist der Grund, warum ich mich im Ganzen in der Reihenfolge der Quellenochserei so sehr nach den geschichtlichen Perioden richte. Bis 1600 bin ich beinah fertig.

Nebenbei lese ich Grants Campaign against Richmond von Cannon. Grant ist ein eigensinniger Esel, der so wenig Vertrauen in sich und seine Armee hatte, daß er dem um die Hälfte schwä-

cheren Lee gegenüber nie die einfachsten Flankenmanöver wagte, ehe er ihn durch mehrtägige Frontangriffe geschwächt und in der ursprünglichen Position festgebannt hatte. Er verließ sich auf das einfache Rechenexempel, daß, wenn er 3 Mann verlor, wo Lee Einen, dem Lee doch die Leute eher ausgehn würden als ihm. Solche brutale Schlächtereien wie damals sind nirgendwo anders vorgekommen. Es war das tagelange Tiraillieren in den Wäldern, das so viel Leute kostete; das Waldterrain machte Umgehungen sehr schwierig, und das ist Grants einzige Entschuldigung.

Beste Grüße an die ladies.

Dein F. E.

## 1330. Marx an Engels; 1869 Dezember 17.

London, 17. Dezember 1869.

Dear Fred,

Best thanks for £ 100. Gestern konnte ich nicht anzeigen wegen der plötzlichen Dazwischenkunft des Strohn. Der arme Teufel hatte im Mai wieder seinen Blutanfall. Er mußte sich seit der Zeit Gesundheits halber in der Schweiz etc. herumtreiben, sieht elend aus und ist sehr verdrießlich. Die Ärzte raten ihm zu heiraten. Strohn kehrt von hier nach Bradford zurück und wünscht, daß Du ihm die Urnings, oder wie das Pederastenbuch heißt, zuschickst.

Sobald er fort ist (er geht Montag), laufe ich selbst in der Stadt herum zur Auftreibung des Prendergast. Letzte Woche ging's nicht wegen des Sauwetters, das ich bei noch nicht hergestelltem Zustand nicht riskieren konnte to undergo. Ich erinnere mich dunkel, daß P[rendergast] in der Einleitung die anglonormannische Periode, und zwar, wie es mir schien, in phantastisch-unkritisch-optimistischen Morgenrotsfarben, darstellt. Er muß also geschafft werden, damit Du ihn auch noch für die erste Periode ansiehst. Unsre irischen Resolutionen wurden sämtlichen Trades Unions, die mit uns in Verbindung stehn, zugeschickt. Nur eine hat Protest erhoben, a small branch of the curriers — als politisch und nicht within der Wirkungssphäre des Council. Wir schicken ihnen zur Aufklärung eine Deputation. Herr Odger hat jetzt gemerkt, wie nützlich es für ihn war, daß er für die Resolutions stimmte trotz allerlei diplomatischer Einwendungen. In Folge dessen haben die 3—4000 irischen Wähler in Southwark ihm ihre Stimmen versprochen.

Aus einliegender Egalité, die ich zurück haben muß, siehst Du, wie frech il Signor Bakunin wird. Dieser Bursche disponiert jetzt über 4 Organe der Internationale (Egalité, Pro-

grès in Locle, Federacion, Barcelona und Eguaglianza[1]* Naples). Er sucht in Deutschland Fuß zu fassen durch Allianz mit Schweitzer, in Paris durch Schmeicheleien für das Journal „Le Travail". Er glaubt den Moment gekommen, öffentlichen s Krakeel mit uns zu beginnen. Er spielt sich auf als Wächter des wahren Proletarianismus. Jedoch wird er sich wundern. Wir senden nächste Woche (glücklicher Weise ist der Zentralrat bis Dienstag nach Neujahrstag vertagt,, so daß wir im subcommittee ohne die gemütliche Einmischung der Engländer frei agieren io können) eine Missive an das Romanische Federalcomité in Genf mit Drohungen, und da die Herren (von denen übrigens ein bedeutender, vielleicht der größte Teil gegen Bakunin) wissen, daß wir sie nach den Beschlüssen des letzten Kongresses im Notfall suspendieren können, werden sie sich die Sache zweii5 mal überlegen.

Der Hauptpunkt, um den sich unsre Missive drehn wird, der: Die einzige Repräsentation der branches romandes en Suisse uns gegenüber ist das dortige Föderalkomitee. Dies hat seine demandes und réprimandes uns privately durch seinen Sekre-2» tär Perret zukommen zu lassen. Sie haben absolut nicht das Recht to abdicate their functions into the hands of the Egalité (eine non-existence für uns) und dem Zentralrat zuzumuten, sich mit diesem Remplaçant in öffentliche Explikationen und Polemik einzulassen. Ob oder ob nicht die Repliken des Generalis rats in den Organen der internationalen Branchen veröffentlicht werden, hängt ganz von der Entscheidung des Generalrats ab, der allein direkt dem Kongreß verantwortlich ist. Bei dieser Gelegenheit werden Hiebe auf gewisse Intriganten fallen, die eine ihnen nicht zukommende Autorität usurpieren und die Interne nationale ihrer Privatdirektion unterwerfen wollen.

Was das Geschrei der Kosaken über das Bulletin angeht, so verhält sich die Sache so:

Auf dem Brüssler Kongreß wurde beschlossen, daß wir Bulletins über strikes etc. „in the several languages" zu veröffentlichen ss hätten „as often as its (the General Council) means permit". Aber unter der Bedingung, daß wir unsrerseits Berichte, Dokumente etc. wenigstens alle 3 Monate von den Federalcomités erhielten. Da wir nun weder diese Berichte erhielten, noch die means Berichte zu drucken, blieb dieser Beschluß natürlich to toter Buchstaben. Tatsächlich wurde er durch Stiftung der vielen internationalen Zeitungen, die sich untereinander austauschen (Beehive als Register der englischen strikes etc.), überflüssig.

Auf dem Kongreß zu Basel wurde die Frage wieder aufgewärmt. Der Kongreß behandelte die Brüssler Beschlüsse über das

[1]) Im Orig. Eguaglità

Bulletin als non-existent. Er hätte sonst einfach den Zentralrat beauftragt sie auszuführen (was auch wieder ohne Beschaffung der means lettre morte gewesen wäre). Es handelte sich um ein Bulletin in einem andern Sinn (nicht wie vorher Resume von strikes etc., sondern rather general reflexions on the movement). Hierüber kam der Kongreß jedoch nicht zur Abstimmung. Es existiert also gegenwärtig kein Beschluß in this question. Dem Publikum aber erzählen, durch öffentliche Réplique an die Egalité, daß früher die Brüssler Beschlüsse unausführbar blieben, 1. weil die members ihre pence nicht zahlten, und 2. weil io die Federalcomités ihre Funktionen nicht vollzogen, wäre eine schöne Politik!

Mit Bezug auf Schweitzer weiß der Herr B[akunin], der Deutsch versteht, daß Schw[eitzer] und seine Bande nicht zur Internationale gehören. Er weiß, daß Schweitzer Liebknechts An- u trag, den Generalrat zum Schiedsrichter zu machen, öffentlich verwarf. Seine Fragestellung ist also um so größre Canaillerie, als ja sein Freund Ph. Becker, der Präsident deutscher Sprachgruppen, im Genfer Federal Council sitzt, um ihnen dort die nötige Auskunft zu geben. Sein Zweck nur, an Schweitzer eine 20 Handhabe zu finden. Mais il verra!

Ich habe dem De Paepe (zur Vorlage an das Brüssler Zentralkomitee) ausführlich über die Affäre geschrieben.

Sobald so ein Russe sich einnistet, ist gleich der Teufel los.

Borkheim hat sich jetzt aufs Türkische geworfen. 25

Gehst Du nach Deutschland?

Salut.

Dein K. M.

## 1870

### 1331. Engels an Marx; 1870 Januar 9.

Manchester, 9. Januar 1870.

Lieber Mohr,

Prosit Neujahr!

Donnerstag Mittag kam ich hier wieder an, nachdem ich mir in Barmen meinen Magen bei der Unzahl Fressereien gründlich verwüstet. Die Leute sind dort überglücklich, d. h. die Philister. Die Kriegsgefahr ist ja jetzt endlich beseitigt, Louis Nap[oleon] hat seine überlegne Weisheit durch sein kluges Nachgeben wieder einmal glänzend bewährt, Bismarck ist wieder arbeitsfähig, das Vertrauen kehrt wieder, der Commerce muß sich heben, und da muß das Jahr 1870 für den deutschen Biedermann ein äußerst gesegnetes werden. Wie den Leuten jedes Jahr immer noch mehr Verstand abhanden kommen kann, ist mir unbegreiflich.

Der alte Schneider und Revolutionsgeneral Hühnerbein war sehr erfreut, mich wieder zu sehn. Hat auch noch ein vollständiges Exemplar der Nfeuen] Rhfeinischen] Zeitung in rotem Einband, Avas gut zu wissen ist. Läßt Dich grüßen, er hat zwei sehr hübsche Töchter.

Nach Solingen ging ich nicht, und zwar aus folgenden Gründen:

1. wäre es mir in der holiday-Zeit sehr schwer geworden, einen Tag loszukommen,

2. hätte ich doch nicht gut genaure Einsicht in das Geschäft verlangen können, ohne mich selbst mit einer größeren Summe zu beteiligen, was nicht ging, und

3. hätte ich, als Parteifreund, doch den Leuten Manches aufs Wort glauben müssen und nicht so streng auf Vorlage aller Dokumente und securities bestehen können, wie ein ganz Fremder; während Menke, auf meinen Bericht hin, vielleicht davon absehen würde, Jemand hinzuschicken, und mir dadurch eine Verantwortlichkeit aufgeladen würde, die ich lieber ablehne.

Ich warte nun auf Antwort von Dir und schreibe dann den Leuten.

Wäre ich nicht so abgerackert gewesen und dazu besorgt wegen Lizzie, die ich unwohl verließ und von der ich die ganze Zeit nichts gehört, so wäre ich auf der Rückreise nochmals bei Dir vorgekommen.

Zeitungen die ganze Zeit fast keine gelesen, doch seh ich, daß

die Hatzfeldt[1]) durch Mende den Schweitzer wieder in den Bann hat tun lassen; das muß doch jetzt bald mit dem Schw[eitzer] am Ende sein. Näheres erfahre ich wohl durch Dich aus den Blättern.

In Köln Klein auf ein paar Augenblicke besucht. War sehr kühl, diese Leute verphilistern so, daß wir sie ordentlich zu genieren scheinen. Sie haben jetzt einen Anti-Ultramontanen-verein, worin natürlich Krethi und Plethi (was nach Ewalds Übersetzung Kreter und Philister heißt).

Beste Grüße.

Dein F. E. io

1332. Frau Jenny Marx an Engels; [1870 Januar ca. 17].

Lieber Herr Engels,

Selten ist wohl ein hamper so à propos gekommen als der gestrige. Die Kiste war eben ausgepackt und die 50 schlanken Männer standen in Reih und Glied in der Küche, als Dr. Allen und sein partner, ein junger schottischer Doktor, kamen, um den armen Mohr zu operieren, so daß gleich nach der Operation der Mohr mit seinen 2 Äskulapen sich an dem köstlichen Braunenberger stärken konnten. Die Geschichte war diesesmal wieder sehr schlimm. Seit 8 Tagen hatten wir alle Mittel, Umschläge, Vasilecimo [?] etc. etc., die schon so oft geholfen hatten, angewendet; allein ganz umsonst. Das Geschwür wuchs beständig, die Schmerzen wurden unerträglich und es war keine Öffnung und Ausfluß hervorzubringen. Geschnitten mußte werden, und so entschloß der Mohr sich denn endlich zu dem unvermeidlichen Schritt, einen Doktor zuzuziehen. Er spürte gleich nach dem sehr tiefen Einschnitt große Erleichterung und, obgleich er heute Morgen noch nicht schmerzfrei ist, so ist er doch im Ganzen viel viel besser und wird hoffentlich in ein paar Tagen genesen sein. Nun muß ich aber mit einem förmlichen Sündenregister gegen ihn hervorrücken. Seit er von Deutschland zurück ist, und namentlich nach der Hannoverschen Kampagne, war er unwohl, hustete beständig und statt sich zu hegen und pflegen, fing er an, auf Mord und Brand Russisch zu studieren, ging wenig mehr aus, aß unregelmäßig und zeigte den Carbuncle unter dem Arm erst, nachdem er schon bedeutend angeschwollen und verhärtet war. Wie oft habe ich Sie, lieber Herr Engels, seit Jahren im Stillen hierher gewünscht!! Manches wäre anders. Ich hoffe nun, daß er sich diese letzte Erfahrung zur Warnung nehmen wird. Bitte, lieber Herr Engels, machen Sie ihm in Ihren Briefen

1) *im Orig.* Hatzfeld

jetzt keine Bemerkungen hierüber. Er ist in diesem Augenblick so leicht irritiert und würde sich über mich sehr ärgern. Mir war es aber eine solche Erleichterung, mein Herz bei Ihnen auszuschütten, da ich ganz ohnmächtig bin, irgendetwas in seiner Lebensweise zu ändern. Vielleicht ließe sich durch Gumpert einmal ernstlich mit ihm reden, wenn er wieder nach Manchester kommt. Der ist noch der einzige Arzt, in den er Vertrauen hat. In unserm Hause herrscht jetzt eine so allgemeine Verachtung gegen alle Medizin und alle Ärzte; und doch sind sie noch immer notwendige Übel, ohne die man nicht durchkommt. Was haben Sie zu dem zweiten Neujahrsgeschenk gesagt, das Laura uns gemacht hat! Ich hoffe, daß das rasche tempo ein Ende nimmt; sonst könnte man zu bald singen

1, 2, 3, 4, 5—6———

is 10 little niggers-boys! [Unterschrift fehlt]

## 1333. Engels an Marx; 1870 Januar 19.

Manchester, 19. Januar 1870.

Lieber Mohr,

Ich hoffe, Du bist jetzt mit dem infamen Karbunkel wieder besser dran nach dem Schneiden. Es ist doch eine scheußliche Geschichte. Bleib doch dran mit dem Arsenik, bis alle Symptome verschwunden und dann noch mindestens 3 Monat. Ich werde zu Gumpert dieser Tage gehn und ihn um seine Meinung fragen, sei aber so gut, mich vorher wissen zu lassen, wie lange Du mit dem Arsenik unterbrochen und wann Du wieder angefangen hast, damit ich ihm auf seine allererste Frage antworten kann.

Ich sollte meinen, daß es Dir nachgerade doch auch klar werden müßte, daß selbst im Interesse Deines 2. Bandes eine Änderung der Lebensweise Dir nötig ist. Bei der ewigen Wiederholung solcher Unterbrechungen wirst Du ja nie fertig; bei einer vermehrten Bewegung in der freien Luft, die Dir die Karbunkeln vom Leib hält, doch früher oder später.

Leider hab' ich jetzt, wo ich die Packer im Warehouse nicht mehr kommandieren kann, nicht die Konvenienz zum Weinschicken wie früher. Ich muß warten wie beim Brauneberger, bis ich eine fertig gepackte Kiste vorfinde, oder hänge sonstwie vom Zufall ab. Daher ist auch das Kistchen Portwein, das ich Dir heute schicke, so schmächtig ausgefallen. Es ist eine alte Butterte kiste von Renshaws, und mehr als 5 Flaschen konnte ich in den schmalen Raum nicht bringen, die dünnen Bretter hätten auch

nicht mehr Gewicht ausgehalten. Indes, einige Zeit wird's Dir doch wohl vorhalten.

Die Peter-Bonaparte-Geschichte ist eine famose Einweihung der neuen Ära in Paris. Louis hat décidément Pech. Für die Bürger eine höchst unsanfte Aufrüttelung aus der Illusion, als ob der ganze seit 18 Jahren mühsam und langsam gegründete Unterbau von Korruption und Schweinerei sofort verschwinde, sobald nur der edle Olivier die Leitung übernehme. Konstitutionelle Regierung mit diesem Bonaparte, diesen Generalen, Präfekten, Polizisten und Dezembristen! Die Angst der Kerls, der Bourgeois nämlich, ist nirgends schlagender ausgesprochen als in Prévost Paradols Brief in Montags Times.

Das Schlimme bei der Historie ist nur, daß der Rochefort hierdurch einen ganz übertriebnen Nimbus bekommt. Aber freilich, die offiziellen Republikaner sind auch gar zu lumpig.

Dem John Bright ist zu gratulieren. Der arme Teufel ist noch so unbehülflich in seiner neuen erhabnen Stellung, daß er trotz aller Diskretion den Irländern free land verspricht und opening of the prison doors. Letzteres natürlich bloß, um es am folgenden Tag zu revozieren, sobald der geringste Versuch gemacht wird, so ihn beim Wort zu nehmen. Was das free land betrifft, so hat das — im Brightschen Sinn, à la free trade — bereits der Encumbered Estates Court eingeführt.

Von dem Prendergast habe ich endlich ein Exemplar in einer hiesigen Bibliothek entdeckt und will hoffen, daß ich es mir werde verschaffen können. Zu meinem Glück oder auch Pech müssen nun auch die alten irischen Gesetze erscheinen, und so muß ich auch durch diese waten. Je mehr ich die Sache ergründe, desto klarer wird mir, daß Irland durch die englische Invasion um seine ganze Entwicklung geprellt und Jahrhunderte zurückgeworfen ist. Und zwar gleich vom 12. Jahrhundert an; wobei natürlich nicht zu vergessen, daß die 300jährigen Invasionen und Plünderungen der Dänen das Land bereits ansehnlich zurückgebracht hatten; aber die hatten ja schon seit über 100 Jahren aufgehört.

In den letzten Jahren ist auch etwas mehr Kritik in die irischen Untersuchungen gekommen, besonders die antiquarischen Sachen von Petrie; der Mann hat mich genötigt, auch etwas Keltisch-Irisch zu lesen (natürlich mit Übersetzung daneben), die Sache scheint doch so schwer nicht zu sein, aber tiefer laß ich mich auf den Kram nicht ein, ich hab' schon philologischen Blödsinn genug am Bein. Wie die Behandlung der alten Gesetze ist, werde ich dieser Tage sehen, wenn ich das Buch bekomme.

Zu Deinen russischen Fortschritten gratuliere ich. Du wirst Borkheim entzücken, es ist auch schon gut, das Meinige ist beinah

all wieder verschwitzt, und wenn Du Deins wieder verschwitzt hast, kann ich dann wieder anfangen.

Beste Grüße an Deine Frau und die Mädchen. Der Lafargue hat es ja fürchterlich mit der Eile.

Dein F. E.

## 1334. Marx an Engels; 1870 Januar 22.

22. Januar 1870.

Dear Fred,

Ich schreibe Dir heut nur these few lines, da der linke Arm unter Bandage und poultices, also nicht unter meinem Kommando.

Die Geschichte war ein abscess, der mit den glands zusammenhing. Daneben noch einige Kleinigkeiten, die gestern durch Lanzieren in Ordnung gebracht worden sind. Heute alles in best progress, der Doktor war sehr zufrieden.

Der Portwein, der gestern arrivierte, tut mir großen Dienst.

Du bildest Dir doch nicht ein, daß ich in a few weeks so viel Russisch gelernt habe, ich will nicht sagen, so viel als Du vergessen hast, sondern so viel als Dir übrig bliebe, wenn Du dreimal mehr vergessen hättest. Ich bin erst Anfänger.

Also Herzen tot. Grade ungefähr als ich mit „TlopbMa etc." geendet.

Es hat sich allerlei zugetragen in der „Internationale", speziell auf Bakunins Intrigen bezüglich. Doch jetzt zu lang zu schreiben.

Die Pariser movements sind amüsant. Da Olivier auch freetrader, so natürlich der Mann nach dem Herzen des englischen Philisters, der stets vergißt, daß, was ihm zusagt, prima facie für französische Franzosen disgusting sein muß.

My compliments to Mrs. Lizzie and all of them.

Dein Mohr.

Was sagst Du denn zu der Klugscheißerei in der „Zukunft", wodurch sie sich aus dem rein politischen Lager herauszudrücken sucht!

Apropos! Ich habe noch ein kleines Billet von Liebknecht für Dich, das während Deiner Abwesenheit von England ankam. Doch kann ich's jetzt nieht aufsuchen unter Wust von Papieren. Für nächstesmal.

## 1335. Engels an Marx; 1870 Januar 25.

Manchester, 25. Januar 1870.

Lieber Mohr,

Es war mir ein großer relief, zu erfahren, daß es diesmal nur ein Drüsenabszeß war und kein Karbunkel. Die Hereinziehung * der Drüse (axillaris) wird bei Deinem entschieden antilympha- tischen Temperament nur sekundär gewesen sein und nichts zu bedeuten haben. Die lange Verschleppung, die daraus entstand, daß Du das Ding als Karbunkel behandeltest, erklärt diesen Um- stand hinlänglich.

Den Prendergast endlich erhalten — und wie es denn immer geht — 2 Exemplare auf einmal; nämlich W. H. Smith & Sons haben auch eins aufgetrieben. Heut Abend werd ich fertig damit. Das Buch ist wichtig wegen der vielen Auszüge aus ungedruckten Akten. Daß es out of print ist, kein Wunder. Longman & Co. müssen furchtbar wütend gewesen sein, daß man sie veranlaßt, ihre Namen auf ein solches Buch zu setzen, und da es sicher in England sehr wenig Absatz gefunden (Mudies haben kein Exemplar), so werden sie die Auflage sobald wie möglich zum Einstampfen oder aber, was wohl möglich, an ein Konsortium irischer Landlords (zu demselben Zweck) verkauft haben und sicher keine 2. drucken. Was der Mann von der anglonormanni- schen Periode sagt, ist insofern richtig, daß diese Periode für die Iren und Anglo-Iren, die in einiger Entfernung von der Pale leb- ten, so ziemlich die alte Bummelei von vor der Invasion fort- setzte, und daß auch die Kriege dieser Periode einen mehr ge- mütlichen Charakter hatten (mit wenigen Ausnahmen), nicht den determinierten Verwüstungscharakter, der im 16. Jahrhundert aufkam und dann Regel blieb. Aber seine Theorie, daß die enorme Liebenswürdigkeit der Iren und besonders Irinnen jeden ?» noch so feindseligen Einwanderer sofort entwaffnet, ist eben thoroughly Irish, wie eben die irische[1]* Anschauung den Grad- unterschied nicht kennt.

Von Giraldus Cambrensis ist eine neue Ausgabe erschienen: Giraldi Cambrensis Opera edidit J. S. Brewer, London, Long- man & Co. 1863, mindestens 3 Bände; könntest Du mir er- fahren, was der Preis ist und ob das Ganze oder doch der Band, der die Topographie Hiberniae und ebenfalls noch Hibernia ex- pugnata enthält, second hand billig zu haben wäre?

Um dem Cromwell gegenüber mich nicht zu blamieren, werde *o ich aber auch noch bedeutend die englische Geschichte der Periode ochsen müssen. Das schadet nun sonst nicht, raubt aber Zeit.

[1]) Im Orig. irischen

Die französischen Blätter lese ich mit Dank und Interesse und schick sie morgen zurück nebst einigen Zukünften. Bei diesem Blatt wird es dem Leser wie dem Schreiber immer schwüler und schwieriger zu Mut.

Es ist Postschluß, also adieu. Beste Grüße an Alle.

Dein F. E.

## 1336. Marx an Engels; 1870 Januar 27.

27. Januar 1870.

Dear Fred,

Ich bin immer noch under treatment und Stubenarrest. Die Sache war etwas kompliziert durch kleine Karbunkel in der Nähe des Abszesses, der beinah Eigroß war. Aber in a few days all will be quite right.

Sonderbar, wie die Arzte verschiedner Ansicht. Dr. Maddison, der in Edinburgh in einem Hautkrankenhospital angestellt war und diese Branche auch jetzt noch neben seiner Praxis in einem Londoner Hospital bestellt, sagt, daß sie in beiden Hospitälern ganz gegen Arsenik für Karbunkeln, wohl aber Arsenik für Hautausschlag. Solange ich unter seiner Obhut, was mit dieser Woche endet, nehme ich natürlich seine Medizin. Sobald dies aufhört, werde ich den Arsenik regelmäßig für 3 Monate nehmen, denn il faut en finir.

Einliegend der angedeutete Zettel von Wilhelm. Wenn Du ihm schreibst, schreib ihm doch (mit Bezug auf den Dir beigelegten Wisch an mich) nebenbei 1., daß, wenn alle Journale so viel vom „18. Brumaire" sprechen wie seins, nämlich gar nicht, es nicht wunderbar, daß Niemand davon hört; 2. daß, wenn (ich halte es für Humbug) die Sache nicht in Leipzig zu haben, man deswegen nicht an mich, sondern an Meißner direkt zu schreiben hat.

Einliegend Brief von Dr. J. Jacoby an Kugelmann und Zettel von K[ugelmann]. Die Sache hängt so zusammen: Kfugelmann] sah aus No. 18 Beiblatt der „Zukunft" (22. Januar) speech von Jacoby, worin dieser sich zum Sozialismus bekennt, und im Hauptblatt derselben Nummer die Geschichte des Meetings, worin das stattfand, worin Schweitzer durch seine Knüppelgarde sich der Präsidentschaft bemächtigt und nach Ende von J[acoby]s Rede ihm u. a. vorwirft, daß er mir Ausführungen entlehnt habe. Darauf schreibt Kugelmann sofort mit gewohntem Eifer an Jacoby, gratuliert ihm und wäscht ihm zugleich den Kopf, daß er allerlei Leute zitiere, nur grade mich nicht, der ihm den eigentlichen Inhalt geliefert habe. Hence J[acoby]s reply.

Komisch ist nur, daß J[acoby] — während des Meetings, in Antwort auf Schweitzer — sagt, ich selbst „benutze in meinen Werken unzähligemal die Arbeiten meiner Vorgänger". Also, weil ich Jeden, der auch nur ein Tüpfelchen zur Entwicklung beigetragen hat, gewissenhaft zitiere — daraus folgt, daß J[acoby] die Substanz eines neuen Glaubens von mir nehmen darf, ohne mich zu zitieren. Übrigens bin ich nicht der „Vorgänger" des 70jährigen Jacoby. Ein bloßer Popularisierer und Verflacher hat keinen „Vorgänger". Doch mit alledem sehr schön, daß Jacoby wie Arnold Rüge zum Kommunismus bekehrt sind. Mit die „Freiheit" will's nicht mehr gehn!

Ich schicke Dir die letzte Nummer der „Democratic News". Das Blatt ist noch nichts wert, aber es gehört unsren Leut' und kann zum Gegengewicht gegen Beehive gemacht werden, zumal da es nur 1 halfpenny kostet. Du und Moore müßt Jeder für 12 copies abonnieren, da auch den Mitgliedern des Generalrats ähnliche Subskription auferlegt ist. Ferner konnte Einer von Euch Beiden durch mich ganz kurze Berichte über Lancashire etc. wöchentlich oder zweiwöchentlich für das Blättchen schicken.

Salut.

Dein K. M.

## 1337. Engels an Marx; 1870 Februar 1.

1. Februar 1870.

Lieber Mohr,

Erst gestern Abend erhielt ich die betreffende Zukunft, daher kann ich die Jacobyana erst heute zurückschicken. Warum der alte Jud Dich nicht genannt hat, ist sehr klar; er schämte sich wie ein Mops, sollte aber doch soviel gewußt haben, daß, nachdem Schw [eitzer] einmal zum Präsident gewählt, überhaupt nur zugegen war, ihm das Plagiat sicher unter die Nase gerieben würde; aber so ein alter Schlaukopf denkt in seiner Dummheit immer, es könne noch gut ablaufen. Wenn das so fortgeht mit den Bekehrungen, so werden wir bald den alten Herrgott aus dem rheinischen Sprichwort verdrängen, nach dem er „wunderliche Kostgänger hat".

Für die Democratic News werde ich suchen Subsidien aufzutreiben. 12faches Abonnement kann zu Nichts führen, da wir hier für die Masse Makulatur platterdings keine Verwendung haben. Auch wüßte ich nicht, was von hier aus berichtet werden könnte, to Dem Wilhielm] werde ich das Betreffende mitteilen; ich vermute, daß er in seinem Blättchen vom „18. Brumaire" nie ge-

sprochen hat. Daß in Leipzig kein Exemplar zu haben, ist sicher gelogen, es sei denn, daß die ganze Auflage verkauft. Apropos, wie geht's mit der französischen Übersetzung davon und von Deinem Buch?

Ich werde dem Wilh[elm] den Bauernkrieg schicken, aber die Einleitung erst schreiben für den Gesamtabdruck. Für ein Feuilleton, das sich durch 6 Monate und mehr hinziehn kann, eine Einleitung schreiben, hat keinen Sinn.

Es ist ein wahres Glück, daß trotz G. Flourens bei Noirs Begräbnis nicht losgeschlagen ist. Die Wut des Pays zeigt die arge Enttäuschung der Bonapartisten. Man kann sich ja nichts Besseres wünschen, als die ganze revolutionäre Masse von Paris außerhalb Paris, ja außerhalb der Festungsmauern, die nur ein paar Durchgänge haben, im freien Felde en flagrant is délit abzufassen. Ein halb Dutzend Kanonen an den Walldurchgängen, ein Regiment Infanterie in Tirailleurschwärmen und eine Brigade Kavallerie zum Dreinhauen und Verfolgen — und in Zeit von einer halben Stunde war die ganze waffenlose Menge — die paar Revolver, die Einige in der Tasche führen mochten, zählen nicht — zersprengt, zerhauen oder gefangen. Da man aber 60 000 Mann Soldaten hatte, konnte man sie sogar in die Festungswälle einlassen, dann diese besetzen und die Menge in dem freien Terrain der Champs Elysées und an der Avenue de Neuilly zusammenkartätschen und niederreiten. Gottvoll! 200 000 unbewaffnete Arbeiter sollten, vom freien Felde aus, das mit 60 000 Soldaten besetzte Paris erobern!

Die französischen Zeitungen heut Morgen angekommen. Besten Dank.

Hast Du von „Land und Freiheit" (dem russischen Ding) eine so vollständige Übersetzung gelesen? Ich habe jetzt eine, Du kannst sie haben.

Beste Grüße an Deine Frau, Jenny und Tussy.

Dein F. E.

## 1338. Engels an Marx; 1870 Februar 9.

ss Manchester, 9. Februar 1870.

Lieber Mohr,

Entweder bist Du wieder krank oder Du ochsest Dich wieder krank, sonst hörte man von Dir.

Die verdammten:

Ancient Laws of Ireland. — Senchus Mor. — Part I and II, Dublin, printed for Her Majesty, Stationery office, wovon der II. Teil vor 3—4 Wochen erschienen, sollen „re-printing"

sein und setzen mich ganz fest. Query, kann man so etwas in London second hand haben?

Also Rochefort ruhig eingespunden. Ollivier will offenbar eine Kollision haben, die Barrikadenversuche werden sich wohl als „weiße Blusen "streiche herausstellen. Und wenn Ollivier die s Kollision nicht will, so will sie, hinter seinem Rücken, der Bonaparte.

Beste Grüße.

Dein F. E.

1339. Marx an Engels.; 1870 Februar 10. Mit Nachschrift von Eleanor Marx.

10. Februar 1870.

Dear Fred,

Letzten Sonnabend ging ich zuerst wieder aus, aber in Folge dieses verfluchten Nebelwetters sofort Art Entzündung der. Hals- is drüsen mir zugezogen. Der Körper ist natürlich empfindlich nach verschiedenwöchentlicher Sequestration. Bei uns pfeift ein Nordostwind, der unter diesen Umständen das Gefängnis verlängert. Doch hoffe ich, noch im Lauf dieser Woche den Hals wieder all right zu haben. 20

Sonntag war little Dakyns[1]) (der Geolog) bei mir. Ich habe ihn für nächsten Sonntag eingeladen. Die schottische Kappe war das einzige Memento an sein Felix Holt, the Rascal, Kostüm. Er war munter wie immer, und Tussy delighted, ihn zu sehn.

Was neue Sachen — wie die irischen Gesetze usw. — angeht, 25 so ist es sehr schwer, sie hier second hand zu haben.

Laura schreibt uns heute u. a., daß seit letztem Juni die Aufregung in Paris beständig im Wachsen. Namentlich seit der Louis Noire-Moritat sind die Weiber in den Arbeiterschichten rappelköpfig geworden, und Du weißt, was das in Paris heißt. 30

Der crackbrained Jüngling Flourens ist das Söhnchen of late Flourens, secretaire perpétuel de l'Académie, der alle seine fast 100jährige Lebzeit durch es stets mit der jedesmaligen Regierung hielt und abwechselnd Bonapartist, Legitimist, Orleanist und wieder Bonapartist war. Während seiner letzten Lebensjahre machte u er sich noch bemerklich durch seinen Fanatismus gegen Darwin.

Apropos wegen Napoleon I. In einer der „C1oches", die Du hast, findet sich, ich weiß nicht mehr aus welchen Memoiren, ein Auszug über die jämmerliche Aufführung des Helden. Jennychen wünscht das Zitat zu haben. Sie hat darüber einen Krakeel im 40 Monroeschen Hause gehabt, wo man die facts ableugnen wollte.

[1]) Im Orig. Dakin

Von Flerowskis Buch habe ich die ersten 150 Seiten gelesen (Sibirien, Nordrußland und Astrachan füllen sie). Es ist dies die erste Schrift, worin die Wahrheit über die russischen ökonomischen Zustände gesagt ist. Der Mann ist ein entschiedner Feind des von ihm so genannten „russischen Optimismus". Ich hatte nie sehr blühende Ansichten von diesem kommunistischen Eldorado, aber Fl[erowski] übertrifft doch alle Erwartung. Es ist in der Tat wunderlich, und jedenfalls ein Zeichen eines Umschwungs, daß so etwas in Petersburg gedruckt werden kann.

y Hâci> npojieTapieira Majio, HO ββτο Macca Hamero paÖOHarO KJiaCCa COCTOHTTb H3T> paÔOTHHKOBTb, KOTOpblX-B yqacTb xyace HÎMT. ynacTb BCflKaro npojieTapia.

Die Darstellungsweise ist ganz originell, erinnert zuweilen am meisten noch an Montheil. Man sieht, daß der Mann überall selbst herumgereist ist und beobachtet hat. Glühender Haß gegen den Landlord, Kapitalist und Beamten. Keine sozialistische Doktrin, kein Landmystizismus (obgleich für die Form des Gemeindeeigentums), keine nihilistische Überschwenglichkeit. Hier und da etwas wohlwollender Kohl, der jedoch für die Entwicklungsstufe der Leute, wofür die Schrift bestimmt ist, paßt. Jedenfalls ist dies das wichtigste Buch, was seit Deiner Schrift über die „Lage der arbeitenden Klassen" erschienen ist. Auch das Familienleben des russischen Bauern — mit der scheußlichen Zu-Tode-Prügelei ihrer Weiber, Schnaps und Kebsweiber — gut geschildert. Es kommt mir also grade ganz gelegen, wenn Du mir jetzt die Phantasielügen des Bürger Herzen schickst.

Du wirst Dich erinnern, daß die „Egalité" unter Bakunins Inspiration den General Council angriff, publice allerlei Interpellationen machte und mit weitern drohte. Eine Zuschrift — die ich aufgesetzt — wurde darauf an das Comité Romand zu Genf erlassen und ditto allen andern mit uns korrespondierenden Comités französischer Zunge zugeschickt. Resultat: Die ganze Bakuninbande ist aus der Égalité herausgetreten[1]). Bakfunin] selbst hat seine Residenz in Tessin aufgeschlagen und wird seine Intrigen in Schweiz, Spanien, Italien und Frankreich fortsetzen. Zwischen uns ist jetzt selbst der Waffenstillstand zu Ende, da er weiß, daß ich ihn bei Gelegenheit der letzten Genfer événements lebhaft angegriffen und denunziert habe. Dies Vieh bildet sich in der Tat ein, wir seien „zu bürgerlich" und daher unfähig, seine erhabnen Konzeptionen über das „Erbrecht", die „Gleichheit" und die Verdrängung des bisherigen Staatensystems durch „l'Internationale" zu begreifen und zu würdigen. Dem Namen nach ist seine „Alliance de la Démocratie Socialiste" aufgehoben, der Sache nach dauert sie fort. Aus der beiliegenden Kopie eines

[1]) Korr. aus herausgeschmissen

Briefes (die Du mir zurückschicken mußt) von H. Perret, secrétaire du Conseil Romand, an Jung, wirst Du sehn, daß in der Tat die Katastrophe in Genf eingetreten war, bevor man dort unser Schreiben erhalten. Dies jedoch befestigte den neuen status rerum. Der belgische „Conseil" (Bruxelles) hat sich offiziell s ganz zu Gunsten unsres Auftretens gegen die „Egalite" erklärt, aber der secrétaire des belgischen Council, Hins (Schwager von de Paepe, doch überwerfen mit ihm), hat einen Brief an Stepney geschickt, worin er Partei Bakunins ergreift, mich anklagt, ich unterstütze die reaktionäre Partei unter den Genfer Arbeitern u etc. etc.

Hast Du in einer der Dir geschickten „Marseillaise" bemerkt, daß Herr K. Blind eine Reklame für Herrn K. Blind in besagtes Blatt gebracht, wonach besagter Blind als „Gesandter" nach Paris geschickt mit General Schurz (Schütz lautete nicht gut ge- *u* nug), aus Paris durch Bonaparte exiliert war und immer noch ist! und zugleich früher Mitglied der deutschen Nationalversammlung war!

My compliments to Mrs. Lizzie and friends. K. M.

[Nachschrift von Eleanor Marx] 20

My dear Engels,

I am very much obliged to you for sending me that advertisment. The situation is one that will suit me very well, so I shall lose no time in applying for it. You will I am sure give me a reference. 25

With thanks and best love to all.

Good bye. Tussy.

## 1340. Engels an Marx; 1870 Februar 11.

Manchester, 11. Februar 1870.

Lieber Mohr, so

Deine Halsdrüsengeschichte, nach dem Achseldrüsengeschwür, gefällt mir nicht besonders. Sie zeigt jedenfalls, daß es mit dem Lymphsystem nicht ganz koscher ist. Wenn die Sache nicht bald vorübergeht, würde ich doch den Allen fragen, der damals bei meinen Drüsengeschichten eine so richtige Prognose stellte. Deine *35* sind allerdings offenbar chronisch, während die meinigen höchst akut waren, aber besser ist besser.

Inliegend schicke ich Dir, was ich dem Lfiebknecht] als Einleitung für den Bauernkrieg geschrieben habe. Da es dabei nicht zu umgehen ist, das Jahr 1866 zu berühren, was bisher vermieden 40

wurde, so müssen wir uns darüber einigen, was da zu sagen ist. Sonstige Bemerkungen sind ebenfalls willkommen.

Ferner Wilhelmchens Antwort. Ganz Wilhelm. Er hat gar nicht gewußt, daß der „18. Brumaire" erschienen war. Dagegen soll sich ihm umgehend meine Adresse schicken. Weil er mir sein Blatt nicht mehr geschickt hat, muß ich zu seiner Entschuldigung ausgezogen sein. Und jetzt diese Buße, mir den ganzen Volksstaat vom 1. Oktober an nachträglich an den Kopf zu werfen!

Diese beiden Aktenstücke erbitte ich baldmöglichst zurück, dazio mit ich dem Wilhelmchen das Betreffende zuschicken kann und Ruhe vor ihm bekomme.

Heute habe ich per Globe Parcel Co. sämtliche Clochen, Lanternen, Marseillaisen, Figaros usw., die ich hier hatte, an Dich zurückgeschickt. Das betreffende Heft der Cloche ist dabei. Da is Jennychen diese Sachen sammelt, so ist es am besten, daß sie alles zusammen hat. Nur die eine Marseillaise habe ich hier behalten, worin von der Schießbaumwolle steht, ich will den Chlormeier[1]) darüber weiter examinieren.

Der Dakyns wollte schon vor Weihnachten zu Dir kommen *jmd* 2o schrieb an Moore wegen Deiner Adresse. Dieser aber, dessen Menschenkenntnis und Beurteilung der Umstände nicht immer unanfechtbar, gab ihm eine solche Schilderung von Deiner Unnahbarkeit zu Hause, daß ich gleich sagte, er werde den connu D[akyns] ganz unnötiger Weise abschrecken. Ich wollte Dir daher schon 25 voriges Mal D[akyn]s Adresse geben, vergaß es aber, sagte aber M[oore] gleich, er solle doch dem D[akyns] keinen solchen Unsinn in den Kopf setzen.

Der zitierte Satz von Flerowski ist der erste russische Satz, den ich ganz ohne Wörterbuch verstehe. Wie ist der russische Titel *3o* des Buchs? Ich werde es mir anschaffen. Was ich Dir schicken wollte, ist nicht Herzen, sondern die deutsche Übersetzung des 3eMJiH H BOJifI, Land und Freiheit, von dem Adligen Lilienthal[2]), worin auch die schlechten Folgen der Freiheit für die Bauern geschildert werden und das Verkommen der Ackerbau-*35* Produktion dabei. Ich schrieb Dir schon vor über einem Jahr darüber, und seitdem hat Borkheim es auch angeschafft und Dir, glaub' ich, Stellen daraus übersetzt. Sowie ich es durchgelesen, schick ich es Dir.

Der Perretsche Brief ebenfalls inliegend zurück. Es ist schon *4o* gut, daß der Bakunin nach Tessin ist. Dort richtet er nicht viel Unheil an, und es ist doch ein Beweis, daß es in Genf vorbei ist. Da es nun einmal solche ehrgeizige eitle Unfähigkeiten in jeder Bewegung gibt, ist es au fond gut, daß sie sich in ihrer Weise zu-

[1]) Schorlemmer [2]) Richtig Lilienfeld

sammentun und dann doch mit ihren weltbewegenden Schrullen ans Tageslicht rücken. Dann wird sich bald vor aller Welt zeigen lassen, daß es alles Wind ist. Und das ist besser, als daß der Kampf auf dem Terrain des Privatklatsches bleibt, wo Leute, die etwas zu tun haben, denen, die den ganzen Tag zum Klüngeln haben, nie gewachsen sind. Aber aufgepaßt muß den Kerls werden, damit sie nicht ohne Widerstand an irgendeinem Ort das Terrain okkupieren. Spanien und Italien wird man ihnen freilich wohl lassen müssen, wenigstens vor der Hand.

Es wäre sehr gut, wenn der p. p. Rochefort, oder wie Lizzie sagt Rusliforth, jetzt etwas im Gefängnis verschölle. Die petite presse ist schon ganz gut, aber wenn sie Alles andre verdrängt, so verlier' ich den Geschmack daran. Es steckt der ganzen Sorte ihr Ursprung aus dem bas-empire noch immer in den Gliedern. Und wenn Rochefort Einigkeit zwischen Bürgern und Arbeitern predigt, so ist er gar heiter. Andrerseits sind die „seriösen" Führer der Bewegung aber auch wirklich richtig ernscht. Es ist wirklich wunderbar. Der supply von Köpfen, der bis 1848 dem Proletariat aus andern Klassen zugeführt wurde, scheint seitdem total versiegt zu sein, und in allen Ländern. Die Arbeiter scheinen es mehr und mehr selbst machen zu müssen.

Was macht denn l'illustre Gaudissart? Ich höre und sehe nichts von ihm. Hat er noch kein Geschäft wieder?

Beste Grüße.

Dein F. E.

## 1341. Marx an Engels; 1870 Februar 12.

12. Februar 1870.

Dear Fred,

Allen war gestern zu Besuch bei mir. Nichts als einfache Verkalkung. Er rät mir jedoch, den Stubenarrest fortzusetzen, bis der russische Wind aufhört „which blows no good to anybody."

Deine Einleitung sehr gut. Ich weiß nichts, was zu ändern oder zuzusetzen wäre. Mit der Behandlung von 1866 stimme ich verbotenus überein. Sehr hübsch der doppelte Hieb auf den Wilhelm von der Volkspartei und den Schweitzer mit seiner Lumpengarde!

Was nun die excuses des Wilhelm angeht, so weiß man nie, ob er absichtlich lügt oder vor Konfusion sich ihm alles wie ein Mühlrad im Kopf herumdreht. Das fact ist, daß ich von Hannover aus dem Meißner schrieb, copies an Wilhelm, „Zukunft" und Schweitzer zu schicken, und daß letztrer sofort eine ausführliche Anzeige brachte. Ferner: Wilhelms Freunde — Bonhorst und Bracke, bei ihrem Besuch in Hannover, sahen die

neue Ausgabe und erzählten mir, sie seien mit Meißner über Ausgabe einer wohlfeileren Volksausgabe übereingekommen. Meißner schrieb mir darüber. Ich ging darauf ein, daß diese Ausgabe aus 2000 Stück bestehn sollte, wovon 1000 zum Kostpreis an Bonhorst etc. abzugeben. Sie hatten sich verpflichtet, für Unterbringung dieser 1000 zu stehn. Seit der Zeit nichts von der Sache gehört. Wir wollen nun den Wilhelm auf die Probe stellen. Schreib ihm, er solle Meißner schreiben, wie es komme, daß er den „18. Brumaire" weder in „Volksstaat" noch „Zukunft" angebe zeigt und ditto, trotz meines ihm von Hannover erteilten Auftrags weder ihm noch dem Zukunfts-Weiß copies zugestellt habe? Durch die Antwort des M[eißner] würde ich zugleich Gelegenheit erhalten, mit Letzterem ein ernstliches Wort über seine Bummelei zu sprechen.

Mit Deinen Glossen über die French radical press ganz einverstanden. Proudhon war nicht umsonst der Sozialist der Kaiserzeit. Meine feste Überzeugung ist, daß, obgleich der erste Stoß von Frankreich ausgehn wird, Deutschland viel reifer für eine soziale Bewegung ist und den Franzosen weit über den Kopf wachsen wird. Großer Irrtum und Selbsttäuschung selbiger, wenn sie sich immer noch für das „auserwählte Volk" halten.

Apropos! Jennychen hat gestern bei Monroe munkeln hören, daß Herr John Bull Bright nicht auf dem Land ist, wie die Zeitungen melden, sondern in der Stadt unter Aufsicht eines Irrenarzts. Die Hirnerweichung has again set in. Cobbett bemerkt, bei Gelegenheit von Castlereaghs Selbstmord, daß England, during one of its most critical epochs, was governed by a madman. Und dasselbe jetzt wieder, während der irischen Krise.

Es ist gottvoll, daß Bouverie, this incarnation of pure Whigism, das Verfahren quoad O'Donovan ungesetzlich findet. B[ouverie] ist wütend, daß man ihm die cold shoulder bei der Amtsverteilung gezeigt.

Der Titel des Buchs des H. OjiepoBCKiäist:

**„nojioaeeHie paôo**^aro KJiacca BT> POCCÏH".
C.-neTep6ypri>. He^arne H. П. uojiHKOBa. 1869.

Was mich in dem Flerowski u. a. sehr amüsiert, ist seine Polemik gegen die direkten Abgaben der Bauern. Es ist ganz die Reproduktion von Marschall Vauban und Boisguillebert. Er fühlt auch, daß die Lage der Landleute ihr Analogon in der to Zeit der alten französischen Monarchie (seit L[udwig] XIV.) besitzt. Wie Montheil, hat er sehr viel Sinn für Volkstümlichkeiten — der „gradsinnige Kalmücke", „der trotz seines Schmutzes poetische Mordwine" (den er mit den Irländern vergleicht), der „gewandte, epikuräische, lebhafte Tartar", der „talentvolle

Kleinrusse" usw. Als guter Russe belehrt er seine Landsleute, was sie tun müßten, um den Haß, den alle diese Stämme gegen sie besitzen, ins Gegenteil zu verkehren. Als Beispiel des Hasses führt er u. a. an, [wie] eine wirklich russische Kolonie aus Polen nach Sibirien übersiedelt. Diese Leute wissen nur Russisch, kein Wort Polnisch, betrachten sich aber als Polen und widmen den Russen einen polnischen Haß usw.

Aus seinem Buch geht unwiderleglich hervor, daß die jetzigen Zustände in Rußland nicht mehr haltbar sind, daß die Leibeignen-emanzipation, of course, nur den Auflösungsprozeß beschleunigt hat und daß eine furchtbare soziale Revolution bevorsteht. Man sieht hier auch die reale Basis des Schuljungennihilismus, der jetzt unter russischen Studenten usw. Mode ist. In Genf hat sich — by the by — eine neue Kolonie exilierter russischer Studenten gebildet, welche in ihrem Programm Bekämpfung des Panslawismus und „Internationale" an dessen Stelle proklamieren.

Flerowski zeigt in einem eignen Abschnitt, daß die „Russifikation" der fremden Stämme eine reine optimistische Täuschung ist, selbst im Osten.

Lilienthal brauchst Du mir nicht zu schicken. Gaudissart hat ihn russisch und deutsch. Er hat mir vorgestern seine Rückkehr angezeigt. Nach einer frühern Mitteilung seiner Frau an meine hätte er neue Stelle gefunden. Doch wundert's mich, daß er dessen nicht erwähnt in seiner letzten Epistel.

Einliegend zurückzuschickende Kopie des Briefs von Hins an Stepney. Ich habe dem Kerl in meiner Antwort gehörig den Kopf gewaschen. Wie genau er sich unterrichtet, zeigen u. a. folgende Punkte. Er sagt, wir hätten in unsrem Bericht über den Basler Kongreß die Verhandlungen über das Erbrecht unterdrückt. Dies hat ihm Bakunin wahrscheinlich weisgemacht, und er glaubt's, obgleich er unsern Bericht in Händen hat und Englisch genug weiß, um ihn zu lesen! Er spricht von „meinem" Brief nach Genf, wohin ich keine Zeile geschrieben! Meine Expostulation über Bakunins Treiben befindet sich in meinem Brief an Brüssel, wohin ich — außer Mitteilung des Sendschreibens des General Council an Genf — allgemeinen Bericht abzustatten und die Ernennung eines neuen Sekretärs für Belgien (Serailliers, ouvrier bottier von Marseille) mitzuteilen hatte. Er klagt uns an, die Krise in Genf hervorgerufen zu haben, die — wie die Egalité zeigt — mehr als eine Woche *be*endet war, bevor unsre Missive dahin kam etc. Der belgische Conseil Général hat trotz Hins seine volle Übereinstimmung mit uns erklärt.

Sonderbar, auch old Becker erklärt mit den andern Bakunisten seinen Austritt aus dem Redaktionskomitee der Egalité. Gleich-

zeitig stellt er in seinem „Vorboten" grade das Umgekehrte auf von dem, was B[akunin] in der Egalité tat. Alter Konfusionsrat! Salut.

Dein K. M.

## 1342. Engels an Marx; 1870 Februar 17.

Manchester, 17. Februar 1870.

Lieber Mohr,

Dem Wilh[elm] das Nötige geschrieben. Ich bin nun begierig, wie er sich herausbeißen wird.

Etwas Lächerlicheres als den Brief Flourens' über seine Heldentaten in Belleville, wo er „während 3 Stunden ein ganzes Faubourg in Besitz gehabt", habe ich lange nicht gelesen. Famos der Anfang, wo er die Leute auffordert, ihm zu folgen, aber nur 100 mitgehn und diese auch bald zu 60 zusammenschmelzen, und dann auch diese verdunsten, bis er endlich allein „mit einem Jungen" im Theater durchgehauen wird.

Die Geschichte mit Bright ist sehr kurios. Er hatte früher schon einmal einen solchen Anfall und mußte 2 Jahre aufs Land, Fische fangen.

Die Geschichte mit den in Polen verwandelten Russen ist ganz irisch. Den Flerowski muß ich haben, leider werd' ich vor der Hand keine Zeit haben, ihn durchzuochsen.

Hins inliegend zurück. Der Brief ist offenbar bloß für Dich geschrieben.

Gestern war ich auf einer feinen Fresserei selbzwölft unter lauterTories, Kaufleuten, Fabrikanten, Kattundruckern usw. Die Leute kamen darin überein:

1. Daß seit 3 Jahren hier in Lancashire the hands had been always in the right and the masters always in the wrong (Short-time versus reduction of wages);

2. daß the Ballot was now necessary to protect the Conservative voters, und

3. daß England in 25 Jahren eine Republik sein werde, und falls der Prinz von Wales sich nicht sehr populär mache, auch schon früher.

Es ist komisch, wie den Leuten die Einsicht kommt, sowie ihre Partei out of office ist, und wie plötzlich sie sie verlieren, sobald sie in ist.

Apropos! Du weißt doch, daß in dem Divorce Trial der Lady *M* Mordaunt die „some other person", mit der sie criminal connection gehabt, der Prinz von Wales ist.

Also der Berg Gladstone hat seine irische Maus glücklich accouchiert. Ich weiß in der Tat nicht, was die Tories gegen diese Bill haben können, die mit den irischen Landlords so säuberlich umgeht und schließlich ihre Interessen in die erprobten Hände der irischen Juristen legt. Trotzdem wird selbst dies bißchen Beschränkung der Eviktionsfreiheit die Folge haben, daß die übermäßige Auswanderung aufhört und die Verwandlung des Ackerlands in Viehweide eingestellt wird. Wenn aber der brave Gladstone meint, mit dieser neueröffneten Aussicht auf fortwährende Prozesse die irische Frage beseitigt zu haben, so ist das sehr heiter.

Kann man einen Abdruck der Bill haben? Es wäre mir sehr wichtig, um die Debatten der einzelnen Klauseln verfolgen zu können.

Von der Art und Weise, wie der Telegraph seit der Übernahme durch die Regierung in die Brüche gegangen, davon habt Ihr in London keine Vorstellung. Die Rede Gladstones stand gestern nur zum ersten Drittel in den hiesigen Zeitungen, und zwar auch dies reiner Blödsinn. Die Latest Telegrams sind alle 24 Stunden älter als sonst, so daß, wenn man etwas wissen will, man warten muß, bis die Londoner Zeitungen kommen. Ein Telegramm von hier nach Nottingham wurde Donnerstag aufgegeben, kam Montag an.

Du weißt, es ist jetzt seit 3—4 Jahren ein großer Krakeel zwischen den preußischen und östreichischen Historikern'wegen dem Frieden von Basel, weil der Sybel behauptet hat, Preußen hätte ihn schließen müssen, weil es von Ostreich in Polen verraten worden. Jetzt hat der Sybel wieder eine lange Geschichte darüber, aus den östreichischen Archiven, in seiner historischen Zeitschrift. Während jede Zeile nachweist, wie Rußland sowohl Preußen wie Ostreich aneinander und zugleich in den Krieg gegen Frankreich 1792 hetzt, beide exploitiert, prellt, beherrscht, merkt der dumme Sybel das gar nicht, sondern sucht in diesem ganzen Saukram von Prellerei, Vertragsbruch und Niederträchtigkeit, in dem sie Alle gleich tief stecken, nur nach dem Einen: nach Beweisen, daß Ostreich doch noch schuftiger war als Preußen. Solche Ochsen sind noch nie dagewesen. Nicht gegen Rußland, nein, nur gegen Ostreich richtet sich sein Ärger, und selbst die hier ganz offen liegende und sonnenklare russische Politik erklärt er sich aus kindischen Motiven, wie Ärger über die Doppelzüngigkeit Ostreichs.

Aus dem Flerowski scheint jedenfalls hervorzugehn, daß das Zusammenbrechen der russischen Macht in sehr kurzer Zeit erfolgen muß. Urquhart wird freilich sagen, das Buch hätten die Russen schreiben lassen, um der Welt Sand in die Augen zu streuen.

An Tussy meinen besten Dank für den mir zum Valentine geschickten preußischen Kultusminister. Dein F. E.

## 1343. Marx an Engels; 1870 Februar 19.

19. Februar 1870.

Dear Fred,

Obgleich es mir immer noch sehr unpassend, Abends in diesem Wetter auszugehn, dennoch gestern Abend bei Gaudissart. Er hatte mir nämlich geschrieben, daß er mir sehr Wichtiges mitzuteilen und die Aktenstücke nicht füglich zu mir schleppen könne. Was war es? Ein Monsterbrief über Russica, ein unsägliches vom Hundertsten ins Tausendste überpurzelndes Sammelsurium, womit er die „Zukunft" beglückt und welches die letztre nicht druckt, auch auf seine Brandbriefe um „Aufschluß" über dies Verfahren nicht antwortet. Ferner: Ein Brief von dem Herausgeber des hiesigen „Herm.ann", worin der ihn auffordert, für sein Blatt gegen Rußland zu schreiben. Bismarck scheint sich danach doch sehr über die Angriffe Katkoffs zu ärgern.

Endlich ein Artikel im Blatt Katkoffs, worin dieser den Bakunin 1. wegen gewisser Geldgeschichten verdächtigt, 2. als seinen sibirischen Korrespondenten bezeichnet und 3. ihm vorwirft, aus Sibirien oder kurz vor seiner Versendung dahin — ich erinnere mich nicht genau — einen höchst untertänigen Brief an Kaiser Nikolaus geschrieben zu haben. Gaudissart wird mir copy davon schicken, die ich Dir dann mitteilen werde.

Gaudissart hat wieder Geschäft, aber noch kein neues office in der City. Hat außerdem das business von neuem in Gang zu bringen.

Heut Abend — obgleich mir der gestrige nicht bekommen — muß ich wieder in die Stadt. Ich bin summoned zum subcommittee. Und die Sache in der Tat wichtig, da die Lyoneser den Richard aus ihrer Gesellschaft herausgeworfen, der General Council jedoch zu entscheiden hat. Richard, bisher leader in Lyon, ein ganz junger Mensch, ist sehr aktiv. Außer seiner Infeodation an Bakunin und einer damit verbundnen Überweisheit weiß ich nicht, was ihm vorzuwerfen ist. Es scheint, daß unser letztes Rundschreiben viel Sensation gemacht hat und in Schweiz wie Frankreich eine Hetzjagd auf die Bakunisten eingetreten ist. Doch est modus in rebus, und ich werde dafür sorgen, daß kein Unrecht passiert.

Das Beste an Gladstones Rede ist die lange Einleitung, worin er sagt, daß auch die „beneficent" Gesetze der Engländer immer ihr Gegenteil in der Praxis bewirken. Welchen größern Beweis will der Kerl, daß England nicht zum Gesetzgeber und Verwalter Irlands berufen ist!

Seine Maßregeln sind schönes Flickwerk. Die Hauptsache darin, die lawyers durch Aussicht auf Prozesse und die landlords durch Aussicht auf „Staatshilfe" zu ködern.

Odgers Wahlskandal hat doppeltes Gute: Die Sau-Whigs haben zum erstenmal gesehn, daß sie Arbeiter ins Parlament lassen müssen oder Tories hineinkommen. Zweitens aber die Lektion für Herrn Odger und Konsorten. Trotz Waterloo wäre er durchgekommen, wenn nicht ein Teil der irischen Arbeiter s sich des Stimmens enthalten, weil er bei der Debatte im General Council, die sie aus Reynolds kannten, sich so trimming benommen.

Die irische Bill erhältst Du nächste Woche.

Salut. »

Dein K. M.

Apropos! Herr Siebel oder Sybel, wie der Kerl heißt, scheint zu vergessen, daß die Preußen die Östreicher bereits im Stiche gelassen hatten, um mit deren Ausschluß an der zweiten Teilung Polens teilzunehmen. Das säuische Verfahren der** Preußen bei jener Gelegenheit ist bereits enthüllt in einer polnischen Schrift von 1794, die ich in deutscher Übersetzung gelesen, und die ganz plumpe Weise, wie Rußland beide deutschen Großmächte in dem Antijakobinerkrieg zu seinen tools und fools machte, ist sehr gut auseinandergesetzt in einem französisch ge- so schriebnen polnischen Pamphlet von 1848. Die Namen der beiden angeführten Autoren mir nicht im Gedächtnis, doch stehn sie in meinen Heften.

## 1344. Marx an Engels; 1870 Februar 21.

21. Februar 1870. w

Dear Fred,

Einliegend Borkheims Auszug aus Katkoffs Artikel. Zugleich siehst Du aus dem Brief Gaudissarts auf der Rückseite, welche unverschämte Zumutungen er mir stellt in Folge meiner gelegentlichen Äußerungen an ihn — den Abend, wo ich bei ihm M war — über Flerowski. Was soll ich diesem Tatendurst antworten?

Einliegend auch ein Brief von Imandt. Mir scheint, daß die preußische Forderung verjährt ist. Was ist Deine Ansicht? Kömmt es nicht auf die Form des Reverses an, welchen er den Universitätsprofessoren ausgestellt hat? *35*

Ich habe heut dem De Paepe über die Schweinereien der englischen Regierung gegen die fenischen prisoners geschrieben. Die Sachen müssen durchaus in die kontinentale Presse.

Salut.

Dein K. M. *a*

## 1345. Engels an Marx; 1870 Februar 22.

Manchester, 22. Februar 1870.

Lieber Mohr,

Wenn der Imandt sofort, ebenfalls wie der norddeutsche Kons sul, zu einem Solicitor gegangen wäre, so würde er höchst wahrscheinlich gehört haben, daß eine im Ausland kontrahierte Schuld in Schottland nicht einklagbar ist — oder sollte Schottland eine Ausnahme von allen andern Ländern machen? Der Code Civil sagt über Verjährung, Artikel 2262, daß alle Klagen in 30 Jahren verjähren; Artikel 2265: wer in gutem Glauben eine Sache erwirbt, verjährt in 10 resp. 20 Jahren; Artikel 2271: die Klage der Meister und Lehrer der Wissenschaften und Künste wegen des Unterrichts, welchen sie monatweise geben, verjährt in 6 Monaten. Da nun letzterer Artikel nicht paßt, ist die Klage offenbar bloß gemacht, um die Verjährung in Rheinpreußen zu unterbrechen, oder auch, zu versuchen, ob Imandt sich einschüchtern läßt, aus Furcht, blamiert zu werden, und zahlt. Möglicher Weise sind seine Reverse auf Ehrenwort ausgestellt, und da könnte er allerdings in seiner Stellung arg blamiert werden. Eine Vorladung vor Gericht unterbricht nach Artikel 2244 die Verjährung.

Die Aufklärungen Katkoffs über Bakunin sind nicht viel wert. An wen die reumütigen Briefe geschrieben sein sollen, wird nicht gesagt. Die Geldpumperei ist ein zu gewöhnliches russisches Lebensmittel, als daß ein Russe dem andern darüber Vorwürfe machen sollte. Und daß Bfakunin] die ihm gepumpten 6000 Rubel zur Flucht verwendet und nicht zur Zahlung des Otkupschtschiks, ist gradezu lächerlich. Und daß ein nach Sibirien Verbannter sich auch einmal an Katkoff wendet, obwohl er sonst nichts für diesen übrig hat, daraus ist auch nicht viel zu machen. Es wird den Bfakunin] ärgern, aber ich sehe nicht, daß Gaudissart viel Kapital draus schlagen wird.

Dem G[audissart] kannst Du wegen seiner Absicht betreffs Flerowski sagen, daß, wenn ein englischer Verleger Lust hat, darauf einzugehn, er sich einen Übersetzer aufsuchen wird, der at the market rate übersetzt, die wesentlich verschieden ist von dem, was Gfaudissart] „gut bezahlen" nennt, und der in 2—3 Monaten damit fertig wird und nicht ein ganzes Jahr braucht. Gfaudissart] soll ja nicht glauben, daß er der einzige Mensch ist, der Russisch kann. Auf die andern Punkte zurückzukommen, ist immer noch Zeit, wenn er einen Verleger wirklich gefunden hat. Im Übrigen schadet es gar nicht, wenn Gfaudissart] Rekognoszierungen unter den Londoner publishers anstellt. Sollte er jemand finden, was ich aber schwerlich glaube, so könnte man diesen An-

knüpfungspunkt später benutzen. Die Vorrede kannst Du ganz gut damit ablehnen, daß es arrogant von Dir wäre, ein fremdes Buch in der englischen Literatur einführen zu wollen, ehe Du selbst darin durch eine englische Ausgabe Deines eignen Buchs eingeführt seist. ä

Apropos! Warum setzest Du den Eccarius nicht dran, die Gefängnisschweinereien im Volksstaat vorzunehmen?

Die Vornahme der 2. Teilung Polens hinter dem Rücken Ostreichs hat Sybel wohl erwähnt, sucht aber ebenfalls wieder nachzuweisen, daß Preußen dazu durch irgendwelche vorhergegangne *tu* östreichische Verräterei berechtigt war. Sein ganzes Räsonnement dies: wenn P[reußen] sich mit R[ußland] gegen Ostreich verbindet, so ist dies in der Ordnung, aber wenn Ostreich sich mit R[ußland] gegen Pfreußen] zu verbinden sucht, so ist dies Verrat. Die Großdeutschen und Östreicher, Arneth, Vivenot und Konsorten, behaupten nun wieder das Gegenteil; so daß die beiden Schulen Geschichtsklitterer jetzt sich, Rußland gegenüber, ebenso dumm verhalten wie damals die beiden deutschen Mächte.

Die verdammten irischen Gesetze hab' ich noch immer nicht. Giraldus Cambrensis habe ich entdeckt, bei Bohn ist er übersetzt ^ für 5 sh. zu haben. Augenblicklich nehme ich den Wakefield durch, der über Klima, Boden usw. sehr viel Gutes hat, mit allerhand Sammelsurium dazwischen. Der Mann kommt sich äußerst gelehrt vor, zitiert deutschen, holländischen, dänischen usw. Schund mit Vorliebe. u

Ich habe lange nicht so gelacht wie gestern, als ich Moses' Pariser Brief im Volksstaat las, über Flourens und die andren neuen „Kräfte", die die alten Blanqui usw. ersetzen und verdrängen. Dies alte Vieh bleibt sich ewig gleich. Wilhelm ditto: seine neuesten Nachrichten am 19. Februar sind: Hannover, <w 13. Januar. Lörrach, 23. Januar. München, 25. Januar. Ernstthal, 17. Januar!

Übrigens geht's in Frankreich rasch. Der Jules Favre konnte gar nichts Besseres tun, als sich so heftig gegen alle Gewaltsamkeit und für den, wenn auch beschränkten, doch friedlichen Fort- *a&* schritt erklären.

Meine Übersiedelung nach London im nächsten Spätsommer ist nun beschlossene Sache. Lizzie hat mir erklärt, daß sie je eher je lieber von Manchester fortgehn will, sie hat einigen Krakeel mit Verwandten gehabt, und da ist ihr der ganze Kram hier leid 40 geworden. Unser Haus werden wir im September los, also zwischen Juli und September muß die Sache abgemacht werden.

Beste Grüße.

Dein F. E.

## 1346. Marx an Engels; 1870 März 5.

5. März 1870.

Dear Fred,

Während der vergangnen Woche erhielten wir die Nachricht, s daß das jüngste Kind Lafargue[s] gestorben ist. Die außerordentliche Kälte in Paris hatte dazu beigetragen. Das Kind war stinted from the beginning.

In den Fenian affairs ist allerlei in der Zwischenzeit geschehn. Ein Brief, den ich an die Internationale in Brüssel schrieb to und worin ich auch die French Republicans angriff, wegen ihrer borniert nationalen Richtung, ist gedruckt worden, und die Redaktion zeigt an, daß sie diese Woche ihre Reflexionen drucken wird. Du mußt wissen, daß in dem Zentralratschreiben an die Genfer — das auch den Brüsslern und den internationalen 's Hauptsitzen in Frankreich mitgeteilt wurde — ich die Bedeutung der irischen Frage für die Bewegung der Arbeiterklasse überhaupt (durch den Rückschlag auf England) ausführlich entwickelt hatte.

Kurz darauf geriet Jennychen in Wallung durch den Sauartikel der Daily News, des Privatmoniteurs des Gladstone-Ministe-
20 riums, worin dieses Hundejournal sich an die „liberalen" Brüder in Frankreich wendet und sie warnt, die cases of Rochefort und O'Donovan Rossa nicht zusammenzuwerfen. Die Marseillaise ging wirklich in die Falle, gab der Daily News recht und publizierte außerdem einen elenden Artikel des Schwätzers Ta-
8s landier, worin dieser exprocureur de la République, jetzt Lehrer des Französischen an der Militärschule zu Woolwich (ditto Ex-Hauslehrer bei Herzen, dem er einen flammenden Nekrolog geschrieben hat), die Irländer wegen ihres Katholizismus angreift und sie anschuldigt, den Durchfall Odgers — wegen seiner Teil-
3o nähme am Garibaldi-Komitee — verursacht zu haben. Außerdem setzte er hinzu, daß sie an Mitchell trotz seiner Parteinahme für die slaveholders festhalten, als ob Odger nicht an Gladstone festhalte trotz seiner viel wichtigeren Parteiergreifung für die slaveholders!

3s Jennychen — ira facit poetam — schrieb daher nebst Privatbrief einen Artikel an die „Marseillaise", der gedruckt wurde. Außerdem erhielt es in Kopie beiliegenden Brief vom rédacteur de la rédaction. Heute geht wieder ein Brief von ihm an die Marseillaise ab, worin mit Anknüpfung an Gladstones
*o Antwort (diese Woche) auf Interpellation wegen Behandlung der prisoners, Auszüge aus einem (sieh Irishman, 5. Februar 1870) Brief O'Donovan Rossas stehn. Gladstone ist hier den Franzosen nicht nur durch Rossas Brief (soweit Glfadstone] in fact für die ganze Behandlung der prisoners, auch unter den Tories, ver-

antwortlich ist) als Scheusal vorgeführt, sondern zugleich, als Autorder „Prayers", „The Propagation of the Gospel", „The Functions of Laymen in the Church" und des „Ecce Homo", als lächerlicher Hypokrit dargestellt.

Mit diesen 2 Blättern — der „Internationale" und der „Marseillaise" — werden wir nun den Engländern die Masken vor dem Kontinent ahziehn. Wenn Du grad etwas findest, one day or the other, was für eins dieser Blätter paßt, so mußt Du an unsrem guten Werk teilnehmen.

Mein Gesundheitszustand hat mir bisher nicht erlaubt, an den Sitzungen des Central Council teilzunehmen. Doch nächsten Dienstag, wenn's nicht regnet. Die Verhandlungen im amerikanischen House of Representatives über die Fenian prisoners sind, soviel ich gesehn habe, aufs sorgfältigste von der englischen Presse unterdrückt worden.

Herr W. Liebknecht zeigt sich diesmal in voller Glorie. Erst sehr pressiert, Deinen Bauernkrieg zu haben. Jetzt Verschleppung, druckt statt dessen, in No. 17 des „Volksstaats", d. d. Hamburg, einen aus der Heinze[n]sehen Propagandaclique stammenden Artikel gegen die „Klassen"unterschiedsauffassung ab.

Quant à Meißner und „18. Brumaire", il observe un silence significatif.

Salut.

Dein K. M.

## 1347. Engels an Marx; 1870 März 7.

Manchester, 7. März 1870.

Lieber Mohr,

Dein Brief kam gestern in einem sehr verdächtigen Zustand bei mir an und, was noch verdächtiger, eine volle Stunde nach der Zeit. Da Sonntags nur Eine post-delivery hier, sieht das sehr kurios aus. Sollte der sehr ehrenwerte Herr Bruce sich für unsre Korrespondenz interessieren?

Als ich Samstag Nachmittag im „Irishman in Paris" die Geschichte mit der Marseillaise las, wußte ich gleich, in welcher Weltgegend der Mr. Williams zu suchen sei, konnte mir aber den Vornamen nicht erklären, so dumm dies auch von mir war. Die Geschichte ist sehr nett, und der naive Brief mit der naiven Zumutung Rocheforts, O'Dfonovan] R[ossa] um eine Zuschrift für die Marseillaise] zu bitten, gibt J[enny] die beste Gelegenheit, an die Behandlung der Gefangnen anzuknüpfen und den bons hommes drüben die Augen zu öffnen.

Warum läßt Du das Schreiben des Generalrats an die Genfer nicht veröffentlichen? Die Zentralsektionen in Genf, Brüssel etc. lesen diese Sachen, aber solange sie nicht veröffentlicht, dringen sie nicht in die Massen. Ebenso sollten sie deutsch in den betref- & fenden Organen erscheinen. Ihr laßtlange nicht genug publizieren.

Schick mir doch die betreffenden Marseillaisen und Internationalen auf ein paar Tage zu. Jennychens Sukzeß dabei hat hier ein allgemeines Hurra erregt und des Mr. J. Williams Gesundheit ist io mit all due honors getrunken worden. Ich bin sehr begierig auf den weiteren Verlauf der Geschichte. Der dumme Korrespondent des Irish[man] in Paris soll einmal versuchen, ob er solche Sachen in die Blätter seines Freunds Ollivier bringen kann.

Vor ein paar Tagen schickt mir mein Buchhändler plötzlich den 15 Senchus Mor, die alten irischen Gesetze, und zwar nicht in neuer Ausgabe, sondern in der ersten. Das hatte ich durch vieles Treten also glücklich durchgesetzt. Und solche Schwierigkeiten bei einem Buch, das als Londoner Firma Longmans auf dem Titel trägt etc., das von der Regierung herausgegeben! Ich habe 20 den Kram noch nicht ansehn können, da ich in der Zwischenzeit verschiedne moderne Sachen (über das 19. Jahrhundert) in Angriff genommen und diese erst erledigen muß.

Mit Meißner habe ich auf Gewinnteilung abgeschlossen.

Soeben erhalte ich ein halb unverständliches Telegramm aus 25 Barmen, ohne Datum, woraus nur hervorgeht, daß meine Mutter ernstlich krank ist. Ob ein Brief unterwegs, oder ob ein früheres Telegramm verloren gegangen, weiß ich nicht. Ich habe auch heute Liebknechts Blättchen nicht erhalten. Es ist nun sehr möglich, daß ich in ein paar Tagen nach Deutschland muß, if so, sehe 30 ich Dich auf der Hinreise. Ich hoffe aber, es geht noch Alles gut.

Dein F. E.

## 1348. Marx an Engels; 1870 März 9.

9. März 1870.

Dear Fred,

25 Anliegend 2 „Internationales". Du brauchst sie nicht zurückzuschicken, da man mir 5 copies of each number geschickt hat.

In No. II ist Nichts von mir, außer Übersetzung des fact's aus „Irishman".

As to No. I, so hatte ich es dem De Paepe rasch als Privatbrief M geschrieben, den er in einem Artikel vermöbeln soll. Statt dessen hat er wörtlich abgedruckt und Blödsinn in Klauseln zugesetzt,

p. e., daß unter der bodily Züchtigung des O'Donovan zu verstehn seien — Peitschenhiebe!

Hast Du das Zeug von Huxley über den Niehtunterschied zwischen Anglo Saxon (vulgo Englishmen) und Celt gelesen? Er hält seine 2. Vorlesung darüber nächsten Sonntag. Little Dakyns hat uns tickets dazu geschickt.

Wir sind hier much disturbed wegen des Schweigens der Pariser seit der Todesanzeige. Hoffentlich ist kein neues Unglück passiert.

Strohn war vorgestern hier, nach Kontinent abgereist selben Tag.

Salut. Dein K. M.

## 1349. Marx an Engels; 1870 März 10.

9. Februar 1870[1]).

Dear Fred,

Da ich weiß, daß Dich dies Zeug amüsiert, so folgendes in aller Eile (es ist gleich Postschluß) : Jennychen schickte der Marseillaise] nebst einigen einleitenden Randglossen über Gladstones allerletzte Erklärung im Unterhaus bezüglich der prisoners einen Auszug aus dem am 5. Februar (ich glaube, das ist das Datum) im Irishman gedruckten älteren Brief O'Donovan Rossas. Die Marseillaise] (echt französisch läßt sie diesen Brief von „Newgate" herstammen) nun druckt dies in Extraauflage von Dienstag Abend in einer Nummer, die nur Artikel von «prisonniers politiques" enthält und 50 Centimes kostet. Darauf jetzt Wiederabdruck (Rück-translation ins Englische) heut Abend in Echo etc. Auch Levys Telegraph spricht in seiner Pariser Korrespondenz davon. Der „Irishman" mag sich beklagen, daß er nicht zitiert ist als Quelle. Aber Jfennychen] wird das benutzen, um zu zeigen, wie die englische Presse die facts unterdrückt, die in den irischen Blättern stehn, und nur dann sie erst als solche publiziert, wenn sie extraordinärer Weise von Paris kommen. Die englische Presse wird bald merken, daß die idyllischen Tage des systematischen Lügens und Totschweigens der facts vorüber sind[2]).

Pays[3]) bemerkt, daß die Erhöhung des Verkaufspreises der Marsleillaise] auf 50 Centimes gegen alle Regeln ist, da „Gefängnisware stets wohlfeiler verkauft als andre".

Salut.

Dein K. M.

Das Datum bei Marx falsch; von Engels verbessert in 10. März

[2]) Im Orig. irrtümlich ist

[3]) Gemeint ist „Pays, Journal de FEmpire"

## 1350. Engels an Marx; 1870 März 13.

Manchester, 13. März 1870.

Lieber Mohr,

Mr. J. Williams hat allerdings einen famosen und wohlverdienten Erfolg. Die Finte der Marseillaise], den Brief als Original abzudrucken, hat die ganze englische Presse hineingeritten und endlich auch den Irishman gezwungen, der Marseillaise] und der Internationale gegenüber seine Schuld anzuerkennen. Das Totschweigen ist am Ende, und Mr. Bruce — obwohl er in der Sauio Daily News den O'Dfonovan] R[ossa] nochmals als „ordinary convict and nothing eise" hinstellen läßt — wird doch wahrscheinlich in seiner Beantwortung der bevorstehenden Interpellation einen ganz andern Ton anschlagen. Bravo Jenny! Lizzie ist Dir noch besonders verbunden für die Artikel der Internationale, die ihr ungels heuer zugesagt haben.

Die inliegenden beiden Briefe sind mir aus Solingen zugekommen. Ich hatte den p. p. Moll als vermeintlichen Bruder von Jupp und altes Bundesmitglied per Du angeredet, daher die Intimität. Du siehst auch, wir sind bereits der Mythenbildung verfal-20 len. Ich weiß weder etwas von der, sehr bekneipt aussehenden, Geschichte von Schapper noch von der mit meinem Alten. Mein Alter würde sich schön gehütet haben, mich Arbeitslohn oder sonst etwas auszahlen zu lassen, dazu konnte ich ihm lange nicht richtig genug rechnen. Da ich den Leuten nächstens antworten muß, kannst Du 25 mir wohl sagen, ob Du inzwischen etwas wegen Menke gehört hast.

Ich war die ganze Woche auf dem Sprung, abreisen zu müssen wegen meiner Mutter, es geht aber glücklicher Weise besser.

Folgende Stelle ist hinreichend, um die ganze lange Landbill des sanften Gladstone als reinen Scheißdreck zu bezeichnen:

so „The leases in question (wie sie nämlich jetzt in Irland von den Landlords den Tenants hie und da gegeben werden) are quite as precarious as tenancies at will. They have no efficacy whatever in removing the sense of insecurity. A lease to be of any avail for that purpose, should, save 35 in the particulars of subdividing and subletting, be free and unfettered — above all, it should put no obstacle to the sale of the tenant's interest. But modern leases are the reverse of this — they are encumbered with clauses and covenants prescribing the mode of cultivation and the disposal of the produce, do negatively and affirmatively regulating the action of the tenant and entirely forbidding the essential power of free alienation. Every line in these documents may without much exaggeration be said to contain a legal pitfall for the unwary and there are few, indeed, if any, who can escape the effect of the last clause with which they

wind up, making void the lease in case of the breach of any of the foregoing covenants. Such leases afford no security. They are quite as precarious and more dangerous than tenancies at will."

Und wer sagt dies: Mr. Gallwey, Agent (!!) of the Kenmare s Estate, at the Killarney Board of guardians, November 4, 1869. Der Kenmare Estate gehört aber dem Marquis of Lansdowne, dessen Generalagent für alle seine irischen Estates Ehren-„Reality" Trench ist! Also eine bessere Autorität nicht zu wünschen. Und diese Leases sind die Kontrakte by which, after the passing of this io bill, every Irish tenant is to be held bound nach dem edlen Gladstone.

Habt Ihr Nachricht von Lafargues?

Beste Grüße an Euch Alle.

Dein F. E. u

## 1351. Marx an Engels; 1870 März 16.

16. März 1870.

Lieber Fred,

Einliegend ein sehr artiger Wisch Wilhelms!

Dieser Narr fängt an, fürchterlich zu werden. Ich hatte ihm im 20 letzten Brief geschrieben, Borkheim sei sehr krank, der Doktor habe ihm verboten, selbst für längere Zeit nach seiner Genesung zu Schriftstellern; die Fortsetzung von Bakunins Gequatsch, das nie hätte aufgenommen werden sollen, müsse daher sistiert werden USW.!

Was tut das Vieh? Er druckt in der heut angekommenen Nummer des „VolksStaat" einen persönlichen Schmähartikel des Vagabunden Netschajeff gegen Borkheim ab! Ich fürchte in der Tat, daß B[orkheim] dadurch in für ihn gefährlicher Weise aufgeregt wird. B[orkheim] schrieb mir vorgestern, wünschte mich zu so sehn. Ich konnte nicht Folge leisten wegen meines sehr ekelhaften Schnupfens und Hustens. Aber meine Frau war gestern da. Er ist noch sehr schwach und alle Aufregungen ganz speziell vom Doktor untersagt! Der Empfang des „Volksstaat" heut wird schöne Szene hervorgerufen haben!

Ich habe gleich dem Biederrindvieh W[ilhelm] geschrieben und ihm gehörig den Kopf gewaschen. Zugleich bemerkt, daß seine Auslassungen über Dich „zu kindisch" seien, um darauf zu antworten. Er könne sich aber darauf verlassen, daß Dir seine (Wilhelms) „Privatansichten über Hegel oder anything else" durchaus gleichgültig, ditto der Umstand „welche" und „wie vielerlei Sorten von Studien" er (W[ilhelm]) „ein wenig ver-

achte". Die Behauptung des Burschen, daß er „seit 22 Jahren ein ruheloses, jede Muße ausschließendes Leben" geführt, ist köstlich. Wir wissen, daß er about 15 Jahren von den 22 mit Nichtstun zugebracht hat.

Ich schicke Dir das Echo, das Du aufheben mußt, von wegen der auch in Marseillaise, Internationale (Bruxelles) und unsern andern Organen abgedruckten Desavouierung der French Branch. Die Umstände waren endlich so günstig, uns die Gelegenheit zum offiziellen Fußtritt an die Kanaillen zu lieio fern.

Mayence! soit!

Daß Bracke aus Deinem Privatbrief an ihn abdrucken läßt im Volksstaat ist un peu indiscret. Doch ist die Absicht gut, und ich glaube sogar, daß diese Operation politisch richtig war. Sie wollten offenbar damit dem Schweitzer einen Tritt geben.

Wegen der lausigen Irish Gesetzgebung Commission steht schon allerlei im Irishman. Ich werde das Nötige darüber zu erkunden suchen.

Wenn mein Zustand nicht bald sich ändert, so daß er mich nicht weiter am Arbeiten stört, komme ich möglicher Weise auf 8—14 Tage nach Manchester. Denn wenn nichts hilft, hilft vielleicht Luftänderung.

Dein K. M.

## 1352. Marx an Engels; 1870 März 19.

» London, 19 March 1870*).

Dear Fred,

Beiliegend Marseillaise, die jedoch mit der früheren retourniert werden muß. Ich habe sie selbst noch nicht gelesen. Der Artikel ist von Jennychen und mir zusammen geschrieben, weil sie keine sufficient time zur Verfügung. Dies auch Grund, warum sie Dir nicht auf Deinen Brief antwortet und Mrs. Lizzy ihren Dank für shamrock durch mich provisionally abstatten läßt.

Aus dem einliegenden Brief an Jenny von Pigott siehst Du, daß Mrs. O'Donovan, der Jenny Privatbrief nebst 1 Mars[eillaise] schickte, sie für einen gentleman nahm, obgleich sie sich als Jenny Marx unterschrieben. Ich habe heut in Jennychens Auftrag an Pigott geantwortet und ihm bei der Gelegenheit auch kurz my views of the Irish Question auseinandergesetzt.

Dein hint wegen Bruces Fälschung bereits in dem gestern von

*) Briefpapier des General Council of the International working Men's Association, 256, High Holborn, London, W. C. mit rundem Stempel: International Working Men's Association. Central Council, London.

J[enny] an die Marseillaise] geschickten Brief benutzt. Wir haben Knox' et Pollocks Report (hatten ihn aber nicht nachgesehn) und ditto „Things not generally known". Dagegen verpflichtest Du mich, wenn Du umgehend schickst: 1. Lassalles Schrift gegen Schulze-Delitzsch und 2. das Buch des verrückten Friesen s „Clement".

Das Aufsehn, das[1]) J[ennychen]s zweiter Brief (der die condensed translation von O'Donovans letter enthielt) in Paris und London gemacht hat, hat den widerlichen und zudringlichen (aber very fluent mit Maul und Feder) Talandier nicht schlafen lassen, io Er hatte die Irländer als catholic idiots denunziert in der Marseillaise. Er ergreift jetzt, ebenso fullmouthed, ihre Partei in einer Revue von dem, was Times, Daily Telegraph und Daily News über O'Donovans Brief gesagt. Da Jennychens 2. Brief nicht gezeichnet war (by accident), so schmeichelt er sich u offenbar mit der Idee, man werde ihn für den geheimen Absender nehmen. Dies ist ihm in J[ennychen]s drittem Brief vereitelt. Der Kerl ist, du reste, teacher of French at the military school of Sandhurst.

Letzten Dienstag war ich zum erstenmal wieder in Sitzung von 20 General Council. Mit mir Felix Holt, the Rascal. Er amüsierte sich sehr, weil in der Tat ausnahmsweis etwas Interessantes vor war. Die prolétaires „positivistes" zu Paris hatten bekanntlich schon zum Basler Kongreß einen Deputierten geschickt. Man disputierte, ob er zugelassen werden sollte, weil er eine philoso- 25 phische Gesellschaft, keine Arbeitergesellschaft vertrete (obgleich er und Konsorten alle „persönlich" zur working class gehören). Schließlich ward er zugelassen als Delegierter von persönlichen members der „Internationale". Diese Burschen haben sich jetzt zu Paris als branche der Internationale konstituiert 30 — ein Ereignis, worüber die Londoner und Pariser Comtisten großen fuss machten. Sie glaubten the thin wedge eingetrieben zu haben. Der General Council, auf Anzeige der „proletaires positivistes" von ihrem Beitritt, erinnerte sie höflichst, daß der Council ihren Zutritt nur nach Einsicht ihres Programms gestatten *30* könne. Schickten daher ein Programm — echt comtistisch-orthodox —, was letzten Dienstag diskutiert wurde. Es präsidierte Muddershead, sehr intelligenter (obgleich irenfeindlicher) alter Chartist und persönlicher Feind und Kenner des Comtismus. Nach längerer Debatte: Da sie Arbeiter sind, können sie zugelassen wer- to den als einfache Branche. Dagegen nicht als „Branche positiviste", da die Prinzipien des Comtismus denen unsres Statuts direkt widersprächen. Im übrigen sei es ihre Sache, wie sie ihre

[1]) Im Orig. den

philosophischen Privatansichten mit denen unsres Statuts in Eintracht brächten.

Über die Wische von Solingen nächstens.

Salut.

Dein Moro.

1353. Engels an Marx; 1870 März 21.

Manchester, 21. März 1870.

Lieber Mohr,

Dein Brief von vorgestern ist erst heute bei mir abgeliefert worden, und der Zustand des Kuverts (inliegend) läßt keinen Zweifel mehr, daß der Schweinhund Bruce ein Auge auf unsre Korrespondenz geworfen hat. Ich schicke diese Zeilen also nicht per Post, während gleichzeitig ein paar Zeilen per Post an Dich abgehn, worin Pigotts Brief retourniert.

Mach Deine Kuverts vorsichtig zu und siegle sie, über der Verklebung, mit Siegellack, so daß der Petschaftabdruck alle vier Flügel des Kuverts berührt. Dazu taugen Deine jetzigen Kuverts nicht, die 4 Flügel müssen* ganz nah zusammenkommen, damit dies möglich wird. Dieses erschwert die Sache, so daß bei der wenigen Zeit, die die Kerls haben, sie augenscheinliche Beweise geben müssen, und dann kann man sie öffentlich denunzieren. Inzwischen schreib mir Wichtiges unter Adresse Schorlemmer, Owens College, Manchester, oder 172 Brunswick Street, Manchester, oder S. Moore, 25 Dover Street, Oxford Street, Manchester, und schreib die Adressen nicht selbst.,Bei ganz geheimen Sachen am besten irgend ein Paket per Globe Parcel Co., wie dies hier. Auf diesem Wege könntest Du mir auch eine andre Adresse zukommen lassen, nach Deiner Wohnung darf sie ηicht sein. Es ist gut, daß ich bald nach London komme, dann hört dies auf. Ich habe soeben die Kündigung für mein Haus geschrieben. Die Hunderegierung kann sich allerdings kein besseres Medium wünschen, um über das Treiben der ganzen proletarischen Partei unterrichtet zu werden, als unsre Korrespondenz, sie wird darin auch'Manches finden, was sie bei ihren kontinentalen Kolleginnen verwerten kann. Schon deswegen müssen wir alle Vorsicht gebrauchen. Wir dürfen nicht für Stieber korrespondieren.

Jenny aber kann ausrufen: victoire sur toute la ligne! Ohne sie hätte Ehren-Gladstone nie die neue enquête bewilligt. Wie bei dieser sich Moore wieder von Gladstone] hat über den Löffel barbieren lassen, zeigt ein Vergleich der hoffnungsvollen, offenbar von Moore ausgegangnen Note p. 608 des Irishman mit der

Donnerstagsrede Gladstones], worin dieser sich Zusammensetzung und Modalitäten usw. vorbehält.

Der Brief von Solingen an mich war auch versucht worden zu erbrechen, wohl in Köln, aber nicht gelungen, wegen richtiger Anwendung des Siegellacks.

Herzliche Grüße.

Dein F. E.

Die Kerle haben in der Eile die 4 Flügel des Kuverts unrichtig wieder zusammengelegt, der Beweis ist also vollständig.

## 1354. Marx an Engels; 1870 März 24.

24 March 1870.

Dear Fred,

Anliegend 2 Marseillaises (ein J. W[illiams] darin) und „Het Volk", worüber mehr im Verlauf dieses Briefs.

Die Kerls hier sollen sich mit Brief erbrechen in Acht nehmen, u Die Zeiten des würdigen Graham sind vorüber. Sobald ich irgend einen ganz schlagend sichren Beweis hätte, würde ich dem Postmaster General direkt schreiben. Il ne faut pas se gêner.

Ich glaubte, wieder ganz auf dem Strumpf zu sein, arbeitete wieder flott seit den letzten 2 Wochen, aber nun kam d'abord Sau- husten in Folge des Märzostwinds — daran laboriere ich noch —, und seit vorgestern wieder unangenehme Erscheinung auf der rechten Lende, die mir seit zwei Tagen Gehn und sitzende Stellung erschwert. A tous les diables!

Einliegend Brief von Russischer Kolonie in Genf. Wir haben sie zugelassen, ich habe ihren Auftrag, ihr Vertreter im Generalrat zu sein, angenommen und ihnen auch ein kurzes Antwortschreiben (offizielles, neben lettre privée) geschickt mit der Erlaubnis, es in ihrem Blatt zu veröffentlichen. Drôle de position für mich, als Repräsentant der jeune Russie zu funktionieren! Der Mensch weiß nie, wozu er es bringen kann, und welche strange fellowship er zu untergehn hat. In der offiziellen Antwort lobe ich den Flerowski und betone, daß die Hauptaufgabe der russischen branche, für Polen zu arbeiten (d. h. Europa von ihrer eignen Nachbarschaft zu befreien). Über Bakunin hielt ich es für sicherer, kein Wort zu sagen, weder in dem öffentlichen noch konfidentiellen Schreiben. Was ich den Kerls jedoch nie verzeihn werde, ist, daß sie mich zum „Venerable" machen. Sie glauben offenbar, ich sei zwischen 80 und 100 Jahre alt.

Der Brief von dem Herausgeber des „Volk" — hier beilie- *40*
gend — war an mich adressiert ohne nähere Adresse auf dem

Kuvert, statt dessen: „den Her Karl Marx, Algemeen Correspondent voor Nederland der Internationale Arbeiders Vereeniging, London." Dieses Amt eines „Algemeen Correspondent voor Nederland" war mir bisher ganz unbekannt. Ehe ich mich jedoch irgendwie mit „Herrn Philipp von Roesgen von Floß" einlasse, habe ich es für sicher erachtet, d'abord an unsre flämische branche in Antwerpen zu schreiben und um Auskunft über diesen langen Namen zu bitten.

Beste Grüße an Mrs. Lizzy.

Dein Mohr.

Apropos! Old Becker hat endlich an Jung geschrieben (auch an mich paar Zeilen, die ich morgen beantworten werde). Alle Eseleien, die er begangen, stellt er als tiefen selbstbewußten Machiavellismus dar. Le bon homme! Dabei das interessante Datum, daß Bakunin, der bisher, wie Becker sagt, kreuzmörderlich über Herzen rasaunt, nach dessen Tod sofort in die Lobesposaune blies. Er erreichte dadurch, was er bezweckt, nämlich daß die Propagandagelder, about 25000 fcs. jährlich, die der reiche Herzen sich von Rußland (seiner Partei dort) zahlen ließ, nun auf Bakunin übertragen sind. Diese Sorte „Erbschaft" scheint Bfakunin] zu lieben, trotz seiner Antipathie contre l'héritage.

Die Napoleonrace ist schön herunter, wenn sie à tort et à travers zu beweisen sucht, daß sie mit Ohrfeigen traktiert wird.

## 1355. Marx an Engels; 1870 März 26.

26 March 1870.

Dear Fred,

Einliegend die Briefe des „falschen" Moll zurück. Von Menke*) habe ich noch nichts gehört. Wenn Du den Burschen schreibst, so so sag ihnen doch auch, 1. daß Leßner ihnen wiederholt geschrieben hat, daß der Zentralrat Nichts in dieser Sache tun kann; 2. daß sie doch sich selbst an den 5 Fingern abklavieren können, daß ihre Kooperativgesellschaft durchaus kein Interesse für die Engländer hat, und 3. der Zentralrat von allen Ecken aus Europa mit Geldforderungen bestürmt wird, ohne von irgend einer Seite des Kontinents Geldbeiträge zu erhalten.

Deine Zeilen von heute Morgen verstehe ich nicht. Dies liegt wohl daran, daß mein Kopf in Folge körperlicher Gebresten nicht vom Lucidesten ist.

*) Im Orig. Mencke

Es wäre mir lieb, wenn Du mir Morgen Abend noch (im Fall nämlich Post abgeht Sonntags, hier ist es nicht der Fall) 5 £ schicken könntest als Abschlag auf nächstes Quartal. Meine Frau kündigt mir nämlich zu spät an, i. e. in Moment of exhausted exchequer, daß Montag 2 Uhr die Gasrechnung zu zahlen ist. *s*

Ich glaube, ich habe in Manchester die Nummer des Queens Messenger hinterlassen, worin die Biographie von Clanricarde. Da dieses Vieh sich sehr mausig macht bei der irischen Coercion-bill, wäre es an der Zeit für J. Williams, den Franzosen ein Seitenstück zu Pierre Bonaparte zu geben. io

Hast Du je solches Sauwetter gesehn, als diesen Winter und Herbst? Kein Wunder, daß man nicht auf den Strumpf kömmt.

Salut.

Dein K. M.

## 1356. Engels an Marx; 1870 März 27.

Manchester, 27. März 1870.

Lieber Mohr,

Wenn Du meine paar Zeilen von vorgestern nicht verstanden, so muß die Inlage gefehlt haben. Du schreibst am 24., daß Du Schritte tun würdest, sobald Du irgendeinen ganz schlagend 20 sichern Beweis in Händen hättest, daß unsre Briefe erbrochen würden. Das Kuvert dieses Briefes selbst war der schlagendste Beweis, das Siegellack war mit einem heißen Eisen losgearbeitet und nachher ebenso liederlich wieder über das Kuvert gestrichen worden, so daß jede Spur des Abdrucks verwischt und die Kanten des los- 25 gemachten Flügels nicht einmal wieder ordentlich bedeckt waren. Dies Kuvert schickte ich Dir also sofort ein und wollte Dich damit in Stand setzen, sogleich Schritte zu tun. War es nun nicht drin, so ist es herausgenommen worden. War es aber in demselben Zustand, wie Du es abgesandt hattest, dann brauchst Du freilich 30 kein Siegellack auf die Briefe zu tun und kannst sie ebensogut ganz offen schicken. Da mich dieser Kasus interessiert, bitte ich, mir zu sagen, wie es sich damit verhält.

Glücklicher Weise habe ich Geld im Hause und schicke Dir inliegend £ 5 — S/7, 29808, Manchester, 16. Jan. 1869, Bank of 35 England-Note. Leider kann ich wegen Sonntags den Brief nicht registrieren, die Hunde, die die Briefe erbrechen, sind ebenfalls im Stande, das Geld zu stehlen. Ich wollte schon gestern den Rest besorgen, aber die Bank schließt Samstags so früh, daß ich nicht rechtzeitig zur Stadt gekommen wäre. Ich will es morgen besorgen, to

Den Queens Messenger mit Clanricardes Biographie erinnere ich mich nicht, gesehen zu haben. Soviel ich weiß, habe ich Dir alle

Queens Messengers etc., soweit Du sie nicht selbst mitnahmst, in dem Paket mit den Cloches und Lanternes, zurückgeschickt, will aber nochmals nachsehn.

Der Herr Philipp von R[oesgen] von Fl[oß] hat sich auch schon δ mehrere Male im Werker breitgemacht; die echt holländische präzise Handschrift läßt auf einen verbummelten Notariatsschreiber schließen. Jedenfalls Vorsicht anzuraten, ehe man ihm das personeel diploma als lid des F. erteilt.

Wenn das Dein Freund Collet*) wüßte, daß Du jetzt auch bona w fide und offenherzig russian agent geworden bist. Es ist aber ganz nett von den Kerlen, die allerdings eine ganz andre Sorte Russen zu sein scheinen als alle, mit denen wir vorher zu tun hatten. Den Versuch einer Protektion über die übrigen Slawen kann man ihnen so lange lassen, bis man in Ostreich und Ungarn festen Fuß ge- is faßt, damit hört das von selbst auf. Von der serbischen Omladina haben sie auch gute Vorstellung, es ist eine Art Studentenverbindung mit Tendenzen ungefähr so klar wie weiland die Burschenschaft.

Die Aufklärung über Bakunin sehr gut. Damit ist er aber auch so unschädlich gemacht, die zahlenden Russen erlauben ihm nicht, weiter zu gehn als Herzen.

Ihr müßt dort schlimmeres Wetter haben als wir; es ist hier zwar ziemlich kalt, und der Wind wechselt zwischen Nord-West und Ost, aber es ist sonst meist schön, und ich kann jeden Tag einen gehörigen Lauf machen. Nur vor 8 Tagen, als es einmal warm wurde, bekam ich eine greuliche Grippe, die ich mit 3 Tage Leinsamentee vertrieb.

Die holländischen und russischen Briefe schicke ich Dir per zweite Post zurück, so daß Du sie morgen Nachmittag erhalten o wirst.

Ich habe einmal die Korrespondenz vom vorigen Jahr nachgesehn und finde, daß ungefähr von Juli—August an Deine Briefe, anfangs einzelne, dann später alle ohne Ausnahme, mehr oder weniger deutliche Spuren von Manipulation an sich tragen. Der M heute Morgen erhaltene war, wenn erbrochen, wenigstens anständig wieder zugemacht.

Beste Grüße.

Dein F. E.

*) Im Orig. Collett

1357. Engels an Marx; 1870 März 28.

Manchester, 28. März 1870.

Lieber Mohr,

Gestern schickte ich Dir in einem Sonntags halber nicht registrierbaren Brief eine £ 5-Note, S/7, 29808, Manchester, 16. Jan. 1869, die Du nebst Brief hoffentlich erhalten hast. Inliegend folgen nun £ 82.10.— draft on demand on Union Bank of London, drawn by Manchester and County Bank to order of F. E[ngels] and endorsed to you, ferner die diversen holländischen und russischen Briefe. Der Roesgen hier behauptet, durchaus kein Verwandter von dem Rotterdamer zu sein. Dieser letztere ist nicht übel in seiner Konfusion — das göttliche Recht des Königs und des Volkes — der Protest gegen den hedendaagsche Communismus, die Verteidigung der konstitutionellen Monarchie gegen die Republik (obwohl hierin in Holland ein Atom historischer Ahnung) und endlich der Schutzzoll. Da mag man schon heißen Ph[ilipp] van R[oesgen] van Fl[oß], Gut ist auch, daß er der Bourgeoisie vorwirft, sie wolle erst hunne eigene beurs vullen und dann het door her uitgezogen land aan den daarop vlammenden Pruis verkoopen. Das sollte man dem Bismarck schicken.

Dein F. E.

1358. Engels an Marx; 1870 April 13.

Manchester, 13. April 1870.

Lieber Mohr,

Besten Dank für die Parlamentaires. Einige kamen meinen Wünschen zuvor, andre waren mir neu und sehr gelegen. Ich schicke Dir einige Zukünfte, um Dir Gelegenheit zu geben, die über alle Maßen lausige Handlungsweise der Nationalliberalen bei der Debatte über politische Verbrechen (Strafkodex) bewundern zu können. Das übersteigt Alles. Die feigen Hunde glauben so mit der Abschaffung der Todesstrafe für gemeine Verbrechen — und noch dazu bloß auf dem Papier — eine solche Heldentat begangen zu haben, daß sie jetzt die politischen Verbrecher ruhig ins Zuchthaus sperren dürfen und wie common convicts behandeln. Für politische Verbrechen soll ja, vermittelst des Belagerungszustandes, Pulver und Blei fortexistieren.

Inliegend ein heitrer Brief von Wilhelm, den ich mir Beantwortungs halber zurück erbitte. Du siehst, der Mann tut, als ob ich ihn abschriebe. Er hat sein Leipziger Blättchen noch nicht sicher etabliert und will schon in Berlin ein Tageblatt grün-

den. Dem Kerle hängt der Himmel immer voll Geigen, aber es sind keine Saiten drauf, und der Resonanzboden ist drausgeschlagen.

Mit dem Wakefield — 16—1700 Seiten Quart — bin ich nach verschiednen Unterbrechungen endlich fertig.

Das Buch ist schauerlich geschrieben und noch schauerlicher gedruckt — fast alle Zahlen und Daten falsch —, aber was das Material angeht, in meiner Praxis unerreicht. So etwas Vollständiges über ein Land habe ich noch nie gesehn. Dabei hat der Kerl Augen und ist ziemlich ehrlich. Kostbar ist die Angst der Engländer 1808—12 wegen Irland. Nach Indien geschickte Depeschen wurden von den Franzosen abgefangen und veröffentlicht, worin Lord W. Bentinck Irland als für England verloren erklärt.

Es schlägt 8 Uhr, ich muß laufen, daß der Brief auf die Post kommt.

Beste Grüße.

Dein F. E.

## 1359. Marx an Engels; 1870 April 14.

14. April 1870.

Dear Fred,

Einliegend Wilhelm zurück. Du siehst aus dem beigelegten Brief von Borkheim, was der Wilhelm mir für Ungezogenheiten sagen läßt. Ich liebe diese grobianische Sentimentalität nicht, und da Wilhelm ein geborner Darmstädter ist, also nicht einmal die Entschuldigung hat, geborner Westf ale zu sein, habe ich ihm eine etwas derbe Antwort zugehn lassen.

Er hat in Deinem Artikel absichtlich übersehn, daß die „Volkspartei" und die „Nationalliberalen" als die zwei Pole derselben Borniertheit behandelt werden.

Dienstag war ich zum erstenmal wieder im Zentralrat und nahm Pfänder, der wieder als Mitglied eingetreten (wiedererwählt) ist, aber sich noch nicht repräsentiert hatte, bei der Gelegenheit ab. Er teilte mir mit, daß er vor 8 Tagen zu Schapper gerufen worden, der sehr gefährlich erkrankt. Schapper wünschte mich zu sehn; Pfänder ließ mich das nicht wissen, weil ich wegen des Zeugs am Schenkel nicht gut gehn konnte. Ich wäre aber gefahren, wenn er mich avertiert hätte. Denselben Abend (Dienstag) berichtete Leßner, Schapper sei in articulo mortis. Ich hoffe, daß es nicht so schlimm ist.

Da ich einmal auf medizinischem Gebiet, so dies: Ich betrachte den letzten Ausbruch bloß als Nachwehe, die ziemlich regelmäßig eintritt und dann mit Fortschritt des warmen Wetters verschwindet.

Ich glaube also, für dies Jahr fertig damit zu sein. Nun hat sich aber sofort mit dem wärmeren Wetter, wie immer, das Leberleiden (oder was es sei) eingestellt und ich saufe Gumperts Medizin dagegen. Kugelmann behauptet, die einzige Manier, mich wieder ordentlich auf den Strumpf zu bringen, sei, Ende des Sommers s Kur in Karlsbad durchzumachen. Das Ganze beruhe auf schlechter Ernährung, diese auf schlechter Verdauung, und dies hänge mit der nicht ordentlichen Funktion der Leber zusammen. Ich bitte Dich also, darüber den Gumpert zu examinieren. Sag ihm aber lieber, der Karlsbader Vorschlag komme von meinem englischen io Arzt, denn vielleicht würde der bloße Name „Kugelmann" ihn bestimmen, wider Willen und Wissen den Kasus nicht objektiv zu beurteilen. Ich fühle, daß in der Tat irgend ein dezisives Präventivmittel ergriffen werden muß, da man jedes Jahr ein Jahr äker wird, und diese Art Gebrestlichkeit weder für one self noch für is Wirkung nach außen förderlich.

Du weißt, daß Meyen gestorben ist?

Die „Zukünfte" geben allerdings ein schönes Bild der preußisch-liberalen Gegenwart! Doch wird die „Zukunft" selbst sich in die „Gegeηwart" verwandeln. Als „Zukunft" ist das Jour- *20* nal nämlich bankrott. In seiner neuen Form tritt es unter die Botmäßigkeit (mit Weiß nach wie vor als Redakteur en chef) von Sonnemann in Frankfurt. Es soll, rein politisch, die Volkspartei in Berlin vertreten. Quelle imbécilité! Das bißchen Einfluß und Leserkreis unter den Arbeitern wird es durch Beseitigung der *2s* Koketterie mit der „sozialen Frage" ganz verlieren und preußische, speziell Berliner „Bürger" wird es sicherlich nicht gewinnen durch stärkere süddeutsche Färbung.

Ich lege Dir bei 2 Wiener Arbeiterblätter und 1 Egalité und bitte, alle drei nach Durchlesung zu remittieren. so

In dem Volkswillen „scheen" die „Gebeide", die das Jüdchen Leo Frankel (Pariser Korrespondent Schweitzers, ich weiß nicht, ob noch?) aus meiner Explikation über die Wertbestandteile aufführt. Par exemple: (Arbeitskraft + Lohnarbeiter — Lohn = Unabhängiger Arbeiter). »

Aus der Egalité wirst Du ersehn, daß es auf dem Kongreß der Suisses Romands zu La Chaux de Fonds zu offnem Krieg zwischen den Bakunisten, angeführt durch Guillaume (das Vieh nennt sich Professor, ist Redakteur des Progrèszu Locle, Bakunins Leibmoniteur), und dem Conseil Romand (Genf) ge- 40 kommen ist. Die Darstellung ist sehr konfus. Am Dienstag Abend teilte Jung offiziellen Bericht des Genfer Council mit, geschrieben vom Russen Outine, der als Sekretär auf dem Romand Kongreß funktionierte. Die Antibakunisten, 2000 Mann repräsentierend, wurden überflügelt und daher zur secessio gezwungen durch die 45

Bakuniten, 600 Mann repräsentierend, die sieh aber per fas et nefas, u. a. durch gefälschte Mandate, stärkere Delegatenzahl gesichert. Es kam zu heftigen Erklärungen über Bakunins Treiben, den Outine u. a. bloßstellte. Der Council Romand verlangt nun, gestützt auf Beschluß des letzten (Basler) Kongresses, daß der Zentralrat entscheiden. Wir haben geantwortet: Alle facts, mit den Sitzungsprotokollen, müssen herübergeschickt werden. Ditto haben wir Jung beauftragt, an Guillaume zu sehreiben, damit er ditto sein plaidoyer vorlege.

Wir hatten kürzlich ebenso einen Zwist in Lyon zu entscheiden. Schließlieh hat in Basel eine Clique (unter Staatsprokurator Bruhin) die andre (mehr proletarische) bei uns verklagt. Letzteren Kasus jedoch haben wir als ganz lokal anj. Ph. Becker als Schiedsrichter verwiesen.

Lafargue hat in Paris eine sehr gelehrte Russin (Freundin seines Freundes Jaclard[1]*, eines ausgezeichneten jungen Manns) kennen gelernt. Sie teilte ihm mit: Flerowski — obgleich sein Buch zur Zeit des liberal fit die Zensur passiert hatte — ist für selbiges gefälligst nach Sibirien verbannt. Die Übersetzung meines Buchs ist noch vor Ausgabe konfisziert und verboten worden.

Du erhältst noch im Lauf dieser Woche oder Anfang nächster: „Landlord and Tenant Right in Ireland. Reports by Poor Law Inspectors. 1870", ditto „Agricultural Holdings in Ireland. Returns. 1870."

Die Reports der Poor Law Inspectors sind interessant. Sie zeigen u. a. auch, wie ihre bereits in Deinen Händen befindlichen Reports on Agricultural Wages, daß seit dem famine der Konflikt zwischen labourers on the one hand, farmers und tenants auf der andern begonnen hat. Was die Reports on „Wages" angeht, so sind — angenommen, die jetzigen Lohnangaben seien richtig, und dies ist wahrscheinlich nach andern Quellen — die früheren Lohnsätze entweder zu niedrig angegeben oder die früheren Parliamentary Returns über dieselben, die ich Dir aus meinen Parliamentary papers aufsuchen werde, waren zu hoch angegeben. Im Ganzen bestätigt sich aber, was ich in dem Abschnitt über Irland sagte, daß die Lohnerhöhung mehr als aufgewogen durch das Steigen im Preis der Lebensmittel und daß, mit Ausnahme von Herbstzeit etc., relatives Surplus der labourers richtig hergestellt ist trotz Emigration. Wichtig auch in den „Landlord and Tenant Right Reports" das fact, daß der Fortschritt der machinery eine Masse handloom weavers in Paupers verwandelt hat.

[1]) Im Orig. Jaquelard

Du wirst mich verpflichten, wenn Du mir ganz kurz einiges über die Bogs, peats etc. von Irland mitteilst. In allen blue books, die ich gelesen, erscheint der Bog bald auf dem Berg, namentlich auf den Bergabhängen, bald aber auch in der Ebene. Wie verhält es sich damit? Was verstehn die Irish unter townlands?

Sehr klar geht aus den zwei Reports der Poor Law Commissioners hervor: 1., daß seit dem famine das clearing der estates von labourers Wohnungen wie in England begonnen hat (zu unterscheiden von der suppression der 40-sh.-freeholders nach 1829).

2., daß das Encumbered Estates proceedings eine Masse kleiner Wucherer an die Stelle der turned out flotten landlords gesetzt hat. (Die charge of landlords ['/β nach denselben Reports.)

Es wäre mir sehr lieb, wenn Du und Moore mir einige £ für Dupont schicken könntet[1]). Seine Frau ist wegen Schwindsucht is im Hospital. Er selbst ist turned out aus dem alten Geschäft. Der Vorwand: seine politische Richtung; die wirkliche Ursache: Er hat alle Erfindungen gemacht, die sich sein Fabrikant angeeignet. Diesem war er daher seit lange (er glaubt ihn ganz ausgesogen zu haben) persona ingrata. Doch hat sich der 20 Herr Fabrikant so far geschnitten, als Dupont eine ganz neue Erfindung gemacht hat, welche ein bisher lang gestelltes Problem in der Klavierfabrikation löst. Ich habe Dupont bereits ein paar £ gegeben, da er zum bloßen trocknen Brot seit Wochen mit- seinen kleinen 3 Mädchen verurteilt war. Es gilt nur für wenige Wochen 2s zu helfen, bis er neuen Platz gefunden. Wer kann die Geschichte of workingmen evicted wegen Erfindungen schreiben!

Dabei wird der arme Teufel noch harassed durch die Eifersucht der Pariser und die Verleumdungen der French Branch, die natürlich den Flourens sogleich akkapariert hat.

Salut. Dein K. M.

Apropos! Stirling (Edinburgh) — der Übersetzer von Hegels Logik, an der Spitze der britischen subscription für Hegeldenkmal — hat eine kleine Broschüre gegen Huxley und sein Protoplasma geschrieben. Der Kerl hat natürlich als Schotte die ss falsche Religions- und Ideenmystik Hegels sich angeeignet (auch deshalb Carlyle bewogen, seinen Übertritt zur Hegelei öffentlich zu erklären). Aber seine Kenntnis der Hegeischen Dialektik befähigt ihn, die Schwächen Huxleys — wo dieser sich aufs philosophieren legt — nachzuweisen. Seine Geschichte — im selben 40 Pamphlet — gegen Darwin kömmt auf das heraus, was der Berliner (Hegelianer of the old school) Blutschulze vor einigen Jahren auf der Naturforscherversammlung zu Hannover sagte.

[1]) Im Orig. könntest

## 1360. Engels an Marx; 1870 April 15.

Manchester, 15. April 1870.

Lieber Mohr,

Inliegend Borkheim zurück. Der brave Wilh[elm] hat nicht s gedacht, daß seine Renommagen über Dich Dir ipsissimis verbis mitgeteilt werden würden. Bleibt ein Rindvieh sein Lebenlang.

Die Blätter gehen Sonntag Abend an Dich zurück. Ich werde Gumpert morgen zu sehn suchen, da er aber selbst wegen „Überarbeitung" (welcher Art?) seit einiger Zeit nervenleidend, mögio lieh, daß er während der Feiertage fort ist. Inzwischen würde ich Dir vorschlagen, einige Tage hintereinander einmal starke Spaziergänge — 3 bis 4 Stunden an einem Stück — zu versuchen und, weather permitting nie unter 1—2 Stunden täglich zu laufen und dann jede Woche 1—2mal wenigstens so einen langen Gang zu u machen. Ich kann jetzt gar nicht mehr ordentlich arbeiten, bis ich eine Stunde oder länger gelaufen bin, es wirkt ganz famos und wird sicher auch Deine Leber wieder einiger Maßen in Zug bringen. Im Übrigen bin ich ganz Kugelmanns Ansicht.

Das Fränkelche ist das richtige Jidche. Hat gelernt in Paris 20 „la formule" und liefert gute Waar. Kostbar, daß er die frais généraux, worunter Verschleiß der Maschinerie, Schmieren, Kohlen (falls diese nicht als Rohmaterial), Grundrente etc. als Teil des Mehrwerts auffaßt.

Bogs sind einfach Torfmoore oder Sümpfe, die in 2erlei Haupt-25 lokalitäten vorkommen: 1. in der Ebene, in Mulden (alten Seebetten) oder Einsenkungen, deren Abfluß sich verstopft hat; 2. auf Höhen mit flacher oder gelindwelliger Kuppe, in Folge der Entwaldung, wo das Moos, Gras, Heidekraut usw. sich verfilzt und das Wasser langsamer abfließt, als es im Durchschnitt hereinregao net. Von den Morästen der Ebene können Manche sogar von einem großen Fluß durchflössen sein, der sie doch nicht trocken legt (so an mehreren Stellen am Shannon, das Donaumoos in Baiern usw.). Sehr gewöhnlich sind auch solche Moore die Quellreservoirs von Flüssen (der Bog of Allen, aus dem in seiner ursprünglichen, jetzt as sehr reduzierten Größe der Boyne, der Barrow, diverse Nebenflüsse dieser Beiden und des Shannon abflössen). Chat Moß, zwischen Liverpool und Manchester, das Du kennst, ist, wie auch Wakefield bestätigt, ein rechter irischer Musterbog. Es liegt mindestens 30—40 Fuß über Mersey und Irwell, die in einem Halb-40 kreis herumfließen, so daß die Trockenlegung sehr leicht, und trotzdem noch erst ca. *'U,* und sie sind seit 1800 dran. Dies liegt an den Grundbesitzern, ein solches Ding kann natürlich nur systematisch und zwangsweise ausgetrocknet werden. In Holland hast Du ihrer auch — Torfmoore sind in ganz Europa überall egal.

Die Irländer nennen nun den ebenen red bog und den Gebirgsbog black bog. Das Heruntersickern des Wassers kann nun selbst an den Abhängen — sogar sehr steilen, 30—40 Grad — ähnliche sumpfige und mit der Zeit torfproduzierende Stellen erzeugen. Bei steilem Abhang ist er natürlich nur dünn, bei flacherem s kann er dicker und dicker werden. Am dicksten natürlich auf den flachen Kuppen.

Townlands sind die untersten Administrativabteilungen in Irland, wo die alten irischen Clanabteilungen überall zu Grunde gelegt, und im Norden und Westen meist noch unverändert beibehal- io ten. Die Grafschaften repräsentieren die Lokalfürstentümer (Donegal, das Reich von the O'Donnell[1]), der wieder andre, ζ. B. the Mac Swine und sein Volk unter sich hatte. Tyrone, das von the O'Neill, Fermanagh das von the Maguire usw.). Die Baronieen repräsentieren die einzelnen Clans, und innerhalb die- is ser die ballybetaghs (so schreibt Davies) oder englisch übersetzt townlands die einzelnen, gemeinsam von den Bewohnern gehaltenen Dorfmarken. Diese sind ζ. B. in Ulster ganz in den alten Grenzen beibehalten worden, in andern Teilen mehr oder weniger. Die parish, die poor law Union und andre englische Spezialabtei- so lungen sind dann später zwischen barony und townland eingeschoben worden.

Deine Schlüsse aus den parliamentary reports stimmen auch mit meinen Resultaten. Nur ist nicht zu vergessen, daß der Prozeß des clearing von 40-sh.-freeholders schließlich mit dem des clea- 25 ring of labourers seit 1846 Anfangs noch durcheinanderläuft, und zwar, weil bis 1829, um freeholders zu machen, leases for 21 oder 31 years and a life (wo nicht länger) gemacht werden mußten, weil der Mann nur dann freeholder wurde, wenn er bei seinen Lebzeiten nicht an die Luft gesetzt werdend konnte. Diese leases schlössen subdividing fast nie aus. Diese leases waren zum Teil 1846 noch in Kraft, resp. die Folgen davon, d. h. die Bauern noch immer auf dem Estate. Ditto auf den damals in Händen von middlemen (die meist leases von 64 Jahren and three lives oder selbst 99 Jahren hatten) befindlichen Grund- *35* stücken, die häufig erst zwischen 1846 und 1860 heimfielen. So daß diese Prozesse mehr oder weniger durcheinanderlaufen, resp. der irische Landlord nicht, oder selten, in den Fall kam, sich klar darüber zu werden, daß speziell die labourers, mehr als andre überkommene kleine tenants, zu vertreiben seien. In der Sache 40 kommt's in England wie Irland aufs selbe hinaus: das Land muß von Arbeitern bebaut werden, die in andern Poor Law Unions wohnen, so daß der Grundherr und seine Pächter von der Armensteuer frei bleiben. Dies spricht auch Senior aus oder

*) Im Orig. a'Donnel

vielmehr sein Bruder Edward, Poor Law Commissioner in Irland: The great instrument which is clearing Ireland, is the Poor Law.

Das seit dem Encumbered Estate Court verkaufte Land beträgt nach meinen Notizen sogar 1/5 des Ganzen, die Käufer in der Tat großenteils Wucherer, Spekulanten usw., meist irische Katholiken. Teilweise auch reichgewordne graziers. Trotzdem jetzt noch in Irland nur ca. 8000—9000 Grundbesitzer.

Was sagst Du zu der Blamage der ganzen europäischen Bourgeoisie, die auf das empire liberal geschworen und dem Louis Bonaparte neuerdings Lorbeeren zuerkannt hatte für den aufrichtigen Übergang zum Konstitutionalismus. Und jetzt kommt's an den Tag, daß er die Sache aufrichtig genug meint, um sich für den ihm passenden Moment das Recht des Staatsstreichs vulgo Plebiszits ausdrücklich vorzubehalten. Man soll ihm nicht zum 2. Mal vorwerfen, daß er die Konstitution umgeworfen. Auch ein Kommentar zum «gouvernement direct par le peuple", das jetzt die Schweizer einführen und das die Franzosen platterdings nicht haben wollen. Wie heißt Plebiszit auf schweizerisch, Veto oder Referendum? Die Frage sollte man Wilh[elm] stellen. Ad vocem Wilh[elm] — hast Du die famose Annonce in No. 27 des Volksstaats gesehen: Wer hat „Kolbs Statistik" von mir entliehen? W. Liebknecht. Nicht nur, daß er alles verbummelt, er muß es auch noch öffentlich anzeigen.

Zukunft — sehr schön. Die Esel!

Beste Grüße. Dein F. E.

## 1361. Engels an Marx; 1870 April 19.

Manchester, 19. April 1870.

Lieber Mohr,

Ich vergaß, am Freitag Dir zu schreiben, daß ich kein Geld im Hause hatte und daher nichts für den armen Teufel Dupont beilegen konnte. Inliegend S/6 11916, Leeds, 15. Juli 1869 — £ 5 für ihn. Ich hoffe, es reicht hin, bis er wieder eine Stelle gefunden hat.

Wegen Schapper schreib mir doch auch, wie es weiter geht.

Gumpert habe ich noch nicht gesehn. Ich bin aber fest überzeugt, daß Dir starke Bewegung während des jetzigen famosen Wetters ganz ausgezeichnet bekommen würde und eine famose Vorkur für Karlsbad ausmacht. Ich bin gestern mit Schorlemmer ungefähr 17—18 Meilen gelaufen, mach's auch so, und Du wirst bald nicht mehr wissen, daß Du eine Leber hast.

Ich schicke Dir heute 2 Marseillaisen und die Egalité und Wiener Zeitung zurück und lege einige Ausschnitte aus dem Ex[a-

miner] und Times bei über Irland, merkwürdig besonders, weil sie von einem Methodisten herrühren, der durch seine isms (teetotalism) usw. mit den hiesigen Ismikern zusammenhängt, sonst hätte der Examiner] sie sicher nicht aufgenommen. Ich brauche sie später, Du kannst sie also gelegentlich wieder retournieren.

Apropos, was macht Mr. Williams[1])? Tussy schreibt, er arbeite noch weiter, ich sehe aber nichts davon.

Ich habe mir den Flerowski seit geraumer Zeit bestellt, aber weiter Nichts gehört, vermute also, daß er konfisziert und nicht mehr zu haben ist.

Beste Grüße.

Dein F. E.

## 1362. Marx an Engels; 1870 April 19.

In all haste.

19. April 1870. »

Dear Fred,

Ich schicke Dir 2 parliamentaries on Ireland und die letzte Egalité, ditto la Solidarité. Aus dem einliegenden Brief von Perret, Exsecretary des Fédéral Comité zu Genève — den ich bis Freitag zurück haben muß —, wirst Du sehn, wie das so muskowitische Vieh[2]) agiert. Er war natürlich jetzt gezwungen — wie geschehn —, durch seinen secrétaire général Robert auch an den Central Council zu appellieren. Ich lege diesen Brief auch ein. Was meinst Du, daß wir mit den Kerls tun sollen?

Mr. Williams sends you his compliments. One of his articles he had sent to Reynolds. He went to town to find another copy for you, but it was not to be got. Zwei weitere articles nebst other Marseillaises he shall forward you this week.

Meine Frau hat Dupont heut Morgen die £ 5 gebracht. Best thanks for it. His wife is dying in the Hospital.

Ich habe Schapper besucht. Böse Lungenentzündung, sehr abgemagert, doch vielleicht noch zu retten.

Salut.

Dein K. M.

Dem Bakunin werden wir das Handwerk in der Marseillaise legen durch Flourens, der hinter die „French Branch" gekommen und sich uns annexiert hat. He is a man of very great resolution. Learned. Too sanguine.

*) Jenny Marx
[2]) Bakunin

## 1363. Engels an Marx; 1870 April 21.

Manchester, 21. April 1870.

Lieber Mohr,

Inliegend die Schweizer Briefe zurück. Die Genfer sind jedens falls etwas schlafmützig gewesen, sonst hätte ihnen das Pech nicht widerfahren können, daß die Bakunisten ihnen gegenüber das formelle Recht auf ihrer Seite haben. Das kann natürlich nicht hindern, daß die Genfer Recht behalten müssen; aber vor der Hand hat der Generalrat ja keinen Grund sich einzumischen, da io die Genfer an Abstimmung in den Sektionen appelliert haben und Ihr ja doch mit Eurer Entscheidung warten müßt, bis diese auf die eine oder die andre Weise gefallen ist. Die Bakunisten werden sich wahrscheinlich auf dies Referendum nicht einlassen, da ihr règlement fédéral wahrscheinlich nichts davon sagt, und u dadurch würden sie sich eine Blöße geben, indem sie die Einigkeit in der Internationale und damit die Internationale selbst einem leeren Formalismus zum Opfer bringen wollten. Das wäre dann Grund genug zum Einschreiten. Andernfalls müssen die Genfer diesmal dafür sorgen, daß >ie bei ihrem Plebiszit die Ma- *20* jorität haben. Bis dahin könnte der Generalrat höchstens beide Zentralkomitees suspendieren und durch ein neutrales provisorisches (Becker usw.) ersetzen.

In der Sache ist es klar, daß die Alliance, selbst wenn sie vom Generalrat geduldet wird, in einer Lokalorganisation wie die *25* Suisse Romande keinen Platz hat, da sie ja mit allen Ländern korrespondieren und dort Untersektionen halten will. Entweder soll sie also daraus fortbleiben oder sie soll ihren internationalen Charakter aufgeben. Indes, wenn die Sache in der Schweiz sich weiter entwickelt, wird es wohl dahin kommen, daß sie entweder *30* ganz aus der Internationale austritt oder herausgeworfen werden kann. Aber das wäre sicher den Herren Genfern einzuschärfen, daß ihnen nicht zu helfen ist, wenn sie sich nicht selbst helfen. Wenn es Bakunin gelänge, die Mehrzahl der Arbeiter der Suisse Romande auf seine Seite zu bringen, was könnte der Generalrat *35* machen? Der einzige faßbare Punkt ist der der absoluten Teetotalabstinenz von aller Politik, aber auch diese Handhabe wäre nicht so sicher.

Die Herren Genfer hätten auch ihren Gott im Sack behalten können.

to Dein F. E.

1364. Marx an Engels; 1870 April 28.

28. April 1870.

Dear Fred,

Ich war gestern wieder bei Schapper. Ich fear he is fast sinking. Er selbst sprach von seinem Tod als einer abgemachten Sache, erzählte mir sogar, er habe seiner Frau verordnet, ihn nächsten Sonntag begraben zu lassen. Es ist Lungenschwindsucht. Schapper sprach und benahm sich wirklich d'une manière distinguée. Solange seine Frau und ältester Junge im Zimmer, führte er die Konversation (er kann nur mühsam sprechen) französisch, *io* Je ferai bientôt la dernière grimace. Er mokierte sich über den alten Oberski, der seit den letzten Monaten katholizisiert und betet, ditto über Rüge, der wieder an die Unsterblichkeit der Seele glaubt. In diesem Fall, sagte er, würde die Seele Schapper die Seele Rüge im Jenseits holzen. Es machte ihm Vergnügen, über die *is* alten Geschichten, Zusammensein mit L[ouis] Bonaparte, Dr. Conneau, Persigny, G. Cavaignac etc., später Willich usw. Witze zu machen. Es beruhigte ihn, daß seine Tochter verheiratet, sein ältester Junge Karl selbständig (Buchbinder), die zwei Kleinen jeder bereits 1 £ per week (Goldschmiede) verdient. Den Jüng-20 sten, hoffte er, werde sein Bruder (Nassau) zu sich nehmen. Seiner Frau habe er sein weniges Hab alles vermacht, und sie werde mit den zwei kleinen Jungen zusammenleben. „Sag allen unsren Leuten, daß ich den Prinzipien treu geblieben. Ich bin kein Theoretiker. Während der Reaktionszeit hatte ich genug damit zu tun, *2s* meine Familie aufzubringen. Ich habe gelebt als hardworking Arbeiter und sterbe als Proletarier." Ich grüßte ihn von Dir und sagte, wenn Du geglaubt, daß die Sache gefährlich sei, wärst Du herübergekommen, um ihn zu sehn. Das machte ihm offenbar Freude. Schapper ist 57 Jahre alt. Das wirklich Männliche an sei- *so* nem Charakter tritt jetzt wieder klar und frappierend hervor.

Von Schapper hinweggehend hatte ich eine zweite Krankenvisite zu machen. Borkheim hatte mir vorgestern geschrieben, paar Zeilen, er sei ganze Woche krank zu Haus gewesen, werde wohl noch eine Woche liegen müssen, dann aufs Land etc. Ich sah gleich *ss* an der Art, wie seine Frau mich empfing, daß die Sache sérieux. Er hatte Typhusfieber; scheint jetzt auf Weg der Besserung. Seine Lunge ist unbedingt angegriffen. Der englische Arzt — einer der hiesigen Hospitalärzte — hat alles vorausgesagt und wiederholt jetzt, daß er hofft, fast sicher ist, daß er diesmal davonkommen *to* wird, daß aber, wenn Borkheim sein tolles Leben nicht aufgibt, er kein Jahr mehr zu konsumieren hat.

Die Sache ist nämlich, daß B[orkheim] von Morgens *1IS* oder 5—-*9* Russisches etc. mit Wut treibt und von 7 Uhr Abends

bis 11 dies wiederholt. Di* weißt, wie er an Gott und den Teufel Polemisches schreibt und wie er, seit im Besitz einer ziemlichen Bibliothek, sich mit Gewalt zum Gelehrten machen wollte.

Der Doktor verlangt, daß er für wenigstens 2 Jahre außer ädern Geschäftlichen alles andre an den Nagel hängt und die Muße sich mit leichter Lektüre und sonstigen Zerstreuungen vertreibt. Wenn nicht, sei er geliefert, und zwar unfehlbar. Er habe nicht die Körperkraft, um für zwei Leute zu arbeiten.

Ich sah ihn about 10 minutes. Er sah verdammt fatigué und dünn aus. Ich sagte ihm, Du, solange Du ans Geschäft gebunden, hättest nur very moderately Dich mit andern Dingen beschäftigt. Ich tat das absichtlich, weil ich weiß, daß er großen Respekt vor Dir hat. Als ich wieder herunter ins Pariour zu seiner Frau kam, erzählte ich ihr die Unterredung. Sie sagte — und ich versprach ihr, das Meinige dazu zu tun —, Du könntest ihr den größten Gefallen tun, wenn Du an ihren Mann schriebst. Erstens würde es ihn speziell aufheitern — solche Aufmerksamkeit Deinerseits —, und zweitens würde er's sich zu Gemüt führen, wenn Du ihm den Rat gäbst, sich nicht durch Extrawork zu ruinieren.

Nach meinem feeling ist Borkheim augenblicklich hors de danger, aber er muß verdammt aufpassen. Apropos! Er ärgerte sich sehr über den Liebknecht, daß der erst den Bakuninbrief abdruckt und dann ihm (B[orkheim]) schreibt, er (B[orkheim]) müsse jetzt antworten. Dieser brave Wilhelm, stets ready blunders zu machen, damit Andre arbeiten müssen! C'est un imbécile.

Flourens war schon verschiedne Male bei mir im Haus. Er ist ein sehr netter Kerl. Was bei ihm vorwiegt, ist audacity. Er hat jedoch viel naturwissenschaftliche Bildung. Er hat während eines Jahrs Vorlesung an der Pariser Universität über Ethnologie gehalten, war überall in Südeuropa, Türkei, Asia minor etc. Voll Illusionen und Revolutionsungeduld, but a very jolly fellow with all that, nicht von der „ernschten" Männerschule. Er ist für unseren Council, wo er als Gast 2mal assistiert hat, vorgeschlagen. Es wäre sehr gut, wenn er länger hier bliebe. Es ist worth while, auf ihn zu wirken. Jedoch wenn Bonaparte nach dem Plebiszit Amnestie gibt, kehrt er nach Paris zurück. Gestern Abend wurde ihm und Tibaldi Bankett gegeben von der French Freite maurerloge, der French Branch etc. Auch L. Blanc, Talandier etc. wollten daran teilnehmen. Alles französische Revolutiorisgesindel hier macht ihm die Cour, doch ist er bereits pretty well aufgeklärt über diese Herren.

Meinen besten Dank für Deine Aufklärungen über Irish Bog. Ich habe mir zum Spaß den Return über Game Laws Con-

victions (England und Wales) für das Jahr 1869 verschafft. Totalzahl von Convictions: 10345. Dies also sind die speziellen Agrarian Crimes der Engländer und Welschen. Warum hebt Herr Gladstone nicht auch die Konstitution in England auf?

Du hattest mit Recht Lunte gerochen in dem Brief des Pigott. Aus beiliegendem Flag of Ireland (Letter des Paris Correspondent des Irishman daselbst) sieht man die mauvaise foi der Kerls. P[igott] — weil er weiß, daß wir hier den „Irishmaη" halten — läßt den Dreck in der „F1ag" drucken.

Ich schicke mit der „Flag" 5 Nummern spanischer Organe der „Internationale", viz. 2 „Federacion", 1 „Obrero" und 1 „Solidaridad".

Die Marseillaises schicke ich erst Sonnabend weg. Ich habe vorher daraus noch einige Notizen über die Creusotaffaire u etc. für den Central Council zu machen.

Letzten Dienstag hat der Zentralrat einstimmig meinen Vorschlag (supported by Muddershead) angenommen: to sever our connexion with the Beehive and to publish that resolution. Herr Applegarth saß mir gegenüber, während ich meinen Vor- schlag motivierte, mit a diminished head. Er und Odger im Redaktionscommittee des Beehive. Ich denunzierte das Blatt als den Bourgeois (S. Morley etc.) verkauft, erwähnte speziell auch sein Verfahren mit unsren irischen Resolutions und Debatten usw. Nach Beschluß des Council habe ich nächsten Dienstag den formulierten Beschluß einzubringen.

Salut.

Dein Mohr.

## 1365. Engels an Marx; 1870 April 29.

Manchester, 29. April 1870.

Lieber Mohr,

An Borkheim habe ich sofort geschrieben, und zwar adressiert 10 Brunswick Garden, Kensington W. Wenn das nicht richtig ist, so sei so gut und avertiere ihn.

Den Schapper zu sehn wäre ich in der Tat gern herübergekommen und täte es noch, wenn nicht Dein Brief mich voraussetzen ließe, daß er wohl schon tot ist. Es war immer etwas Urrevolutionäres in ihm, und wenn der arme Kerl doch einmal draufgehn muß, freut es mich wenigstens, daß er sich bis zuletzt so famos benimmt. Wenn er, in Folge der Lungenfellentzündung, Schwind- to sucht bekommen hat, so ist allerdings nichts zu machen, und es geht dann sehr rasch.

Der Brief des Bakunin ist wirklieh sehr naiv. Welch ein Pech für die Welt, wenn es nicht greulich gelogen wäre, daß in Rußland 40 000 revolutionäre Studenten wären, ohne ein Proletariat oder auch nur ein revolutionäres Bauerntum hinter sich und ohne eine andre Karriere vor sich als das Dilemma: Sibirien oder Auswanderung nach Westeuropa. Wenn irgend etwas die westeuropäische Bewegung ruinieren konnte, so wäre es die Importation dieser 40000 mehr oder weniger gebildeten, ambitiösen, hungrigen russischen Nihilisten; lauter Offiziersaspiranten ohne *Armee*, die wir ihnen stellen sollen; eine kostbare Zumutung, daß, um Einheit ins europäische Proletariat zu bringen, es russisch kommandiert werden muß! Bei alledem, so stark der B[akunin] auch übertreibt, ist es doch sonnenklar, daß die Gefahr da ist. Die CßHTafl Pycb wird jährlich eine gewisse Anzahl dieser „karrierelosen" Russen ausspeien, und unter dem Vorwande des principe international werden sie sich überall bei den Arbeitern einschleichen, sich Führerrollen erschleichen, ihren, bei Russen unvermeidlichen Privatintrigenkrakeel in die Sektionen tragen, und dann wird der General Council Arbeit genug haben. Es ist mir das so schon gleich aufgefallen, daß der Outine sich allbereits bei den Genfern in eine Position zu setzen gewußt. Und diese Russen jammern darüber, daß bei ihnen zu Hause alle Stellen mit Deutschen besetzt seien!

Dem Wilhelm hab' ich in aller Freundschaft verschiedenes auseinandergesetzt sowohl über sein früheres Verhalten wie auch über sein jetziges im Reichstag. Der Bonhorst ist in Eschweiler verhaftet worden wegen mangelnder Legitimationspapiere, nachdem das Paßabschaffungsgesetz doch vom Reichstag gemacht, und Monsieur Liebknecht läßt sich diese Gelegenheit entgehn, die Regierung wegen einer flagranten Illegalität zu interpellieren und sie zum Geständnis zu zwingen, daß solche Gesetze für Arbeiter gar nicht gelten sollen. Und dabei erwarten die Esel, die Arbeiter sollen sie wieder wählen. Ich habe übrigens auch dem Bracke, der mich um Geld für die „Partei" anging, geschrieben, wie wichtig es sei, daß sie überall Arbeiterkandidaten aufstellen und durchsetzen. Der Wilh[elm] ist imstande zu sagen, das sei gar nicht nötig.

Die spanischen Blätter und Flag dankend erhalten. Als ich im Herbst 1849 bei Mallorca vorbeifuhr, hätte ich mir nicht träumen lassen, daß wir dort nach 20 Jahren ein Blatt haben würden. Damals galt das Nest für eine korsikanische Wildnis.

Der Pigott bleibt derselbe zweideutige Kerl. In Irland müssen sie eine „Republik" haben, aber die Franzosen sollen unter dem Bonaparte bleiben. Mein Buch, wenn es herauskommt, werden sie

gradeso totschweigen, wie sie es jetzt mit den irischen Artikeln der Marseillaise machen.

Die altirischen Gesetze, in denen ich jetzt herumstöbere, sind ein bitterer Bissen. Erstens ist der Text an sich nicht sehr klar, indem er eine Kenntnis des gesamten altirischen Rechts voraus- s
setzt, die jetzt gar nicht mehr existiert, 2. ist er sehr entstellt, 3. ist die Übersetzung schlecht und stellenweise entschieden falsch; aber so viel ist doch daraus klar, daß die Agrarverhältnisse nicht ganz so einfach waren, wie der brave Davies sie — interessiert — darstellt. Die Gesetze, soweit sie veröffentlicht, geben /* aber nur die verwickelte, nicht die einfache Seite. Ich bin übrigens noch nicht durch mit dem Kram, ich bin gezwungen, zuweilen auch den keltischen Text anzusehn, und da ich nicht einmal eine Grammatik habe, kommt man dabei nicht sehr rasch voran. So viel ist mir klar, die Herausgeber verstehn mit aller ihrer Kenntnis des is Keltischen den Inhalt nicht besser als ich.

Die Sachen sind veröffentlicht auf Staatskosten durch Commissioners for the publication of the ancient Laws and Institutes of Ireland. Es ist ein greulicher Job, ganz offenbar. In welchem Parliamentary Paper kann man sehn, wieviel[2]" diese Kerls pro Jahr kosten? Sie sitzen seit 1852, tun nichts, als working understrappers anstellen, und diese beiden Bände sind das Einzige, was bis jetzt herausgekommen.

Beste Grüße an Euch Alle.

Dein F. E. 25

## 1366. Marx an Engels; 1870 April 29.

29. April 1870.

Lieber Fred,

Poor Schapper starb gestern Morgen, 9 Uhr.

Beiliegend 3 Marseillaises mit J. Williams. Ich muß sie so zurück haben (mit der Schweizer"9 Egalité und Solidarité) von wegen Notizen für General Council, für die ich noch keine Zeit gefunden. (Spanische Blätter nicht zurückzuschicken.) Ditto neuester „Vorbote". Du wirst daraus sehn, daß Becker offen mit Bakunin gebrochen. (Nicht zurückzu- ss
schicken.)

Endlich one copy der russischen Übersetzung unsres kommunistischen Manifests für Dich. Ich sah im „Werker" etc., daß der an Bakunin vererbte Verlag des Kolokol auch „Düses"

i) Im Orig, Schweitzer

enthält, und ließ daher 6 Stück von Genf kommen. Es ist immer interessant für uns.

Addio old boy. Compliments to Mrs. Lizzy, Jollymeyer and Moore.

Old Nick.

## 1367. Engels an Marx; 1870 Mai 1.

1. Mai 1870.

Lieber Moro,

Poor Schapper! Das Aufräumen unter unsern alten Kameraden *io* wird nachgerade stark. Weerth, Weydemeyer, Lupus, Schapper — aber einerlei, à la guerre comme à la guerre. Kannst Du mir nicht eine Photographie von ihm verschaffen. Oder womöglich zwei, Du weißt, die Solinger wünschen auch eine.

Dank für die Blätter. Alles Gewünschte geht morgen zurück. *is* Egalité und Solidarité hätte ich längst geschickt, aber ich dachte, der General Council hätte mehrere Exemplare erhalten. In den spanischen Sachen, die allerdings einen noch etwas spanischen Standpunkt verraten, merkt man die Phraseologie Bakunins durch.

Gumpert sah ich gestern. Als er mich nach Dir gefragt und ich 20 ihm gesagt, daß Dein Leberleiden wieder aufgetreten, fuhr er gleich los ohne Weiteres abzuwarten: Warum geht er nicht nach Karlsbad? Da hast Du die Antwort. Er meint, es sei am Besten, früh im Sommer oder erst gegen Herbst, da es Juli—August dort sehr voll und greulich heiß sei. Der Kronprinz von ss Preußen ist augenblicklich da, willst Du ihm nicht Gesellschaft leisten? Er ist ein „jebildeter" Mann.

Der Beschluß wegen der Beehive wird Sam Moore vielen Spaß machen, der die B[eehive] bis jetzt gehalten hat und sieh geärgert über das Saublatt. Ich will ihm sagen, er soll sich Reynolds halse ten, oder weißt Du ein besseres? Existieren die Democratic News noch?

Inliegend das Neueste von Wilhfelm]. Er ist sehr dafür, daß Preußen der einzige ernsthafte Gegner der Revolution in Deutschland sei, aber sehr dagegen, daß er ein ernsthafter *35* Gegner sei. Pauvre hère!

Lizzie, der ich sofort die 3 Williams vorübersetzt, ist ganz begeistert davon und dankt Mr. Williams bestens.

Beste Grüße.

Dein F. E.

*to* Seit einiger Zeit kommen Deine Briefe wieder in unobjektionablem Zustand an. Man ist jedenfalls vorsichtiger geworden.

Es wird doch für einen ordentlichen Nekrolog für Schapper in der Presse gesorgt? Ich weiß nicht, ob Ece[arius] der Mann ist, diesem besten Typus der alten Conspirateurs Gerechtigkeit widerfahren zu lassen.

## 1368. Marx an Engels; 1870 Mai 7.

7. Mai 1870[1]).

Dear Fred,

Es sind diese Woche allerlei interessante Dinge hier vorgegangen. Doch ist die englische Post in diesem Augenblick zu inquisitive, und ich fühle keinen Beruf in mir, sie indirekt mit Nachrichten zu supply. Also darüber später mündlich. .

Die Marseillaise ist heut nicht angekommen. Sie ist möglicherweise mit Beschlag belegt. Wir hatten letzten Mittwoch selbiger telegraphisch angezeigt, sie würde den Beschluß des Generalrats Donnerstag im französischen Original erhalten, solle nicht aus dem Englischen sie übersetzen. Dies Telegramm ist natürlich sofort zu Augen der Pariser Polizei gekommen, und Pietri wünschte vielleicht nicht unsre Bekanntmachung einen Tag vor dem Plebiszit.

Die abgeschmackten Reuter-Havasschen Telegramme haben uns endlich die längst gewünschte Gelegenheit gegeben, öffentlich in den Pariser Journalen zu erklären, daß die so called London French Branch nicht zur Internationale gehört.

Der Standard publizierte gestern und vorgestern zwei Sauartikel gegen die Internationale, direkt aus der französischen Gesandtschaft diktiert, wie ditto die Artikel im Londoner französischen Blatt „L'Ιηterηatioηal".

Alle Londoner Blätter haben von Bruce Anweisung erhalten — und befolgen das natürlich als geborne Hunde —, kein Wort in ihren Spalten fallen zu lassen über die Schritte, welche die englische Polizei mit Bezug auf Flourens und den[2]) Internationalen General Council (man macht aus beiden einen hodge podge) ganz im Stillen während der letzten Woche genommen hat.

Zehntausend copies von eben besagten Standard-nummern sind nach Frankreich geschickt worden. Dies ist auch Zahlungsmanier, oder hätte die Société du 10 Décembre plötzlich Englisch gelernt?

[1]) Briefpapier des General Council of the International Working Men's Association, 256, High Holborn, London, W. C. und mit rundem Stempel International Working Men's Association, Central Council, London.

*) Im Orig. die

Letzten Dienstag war das Gerücht in London verbreitet, wir würden in unsrem Sitzungslokal verhaftet werden. Es hatten sich daher auch ausnahmsweis Nachrichtlustige press Reporters eingefunden.

* In England vergessen die Kerls im Augenblick einer panic sofort ihre eignen Gesetze und lassen sich durch die teils ignorante, teils bewußt lügende Presse fortreißen.

Nehmen wir der Polizei zulieb an, alles, was Grandperret, Reuter und das Journal Officiel berichten, sei ein Evangelium. *io* Dennoch könnte die englische Regierung nichts tun, außer höchstens sich lächerlich machen.

Von Auslieferung des Flourens — der Gaulois sagt, sie sei verlangt — kann d'abord gar keine Rede sein. Es existiert nur ein Auslieferungsvertrag zwischen Frankreich und United n> Kingdom, der von 1843. 1865 erklärte die französische Regierung, sie werde ihn nach 6 Monaten aufkündigen, weil er praktisch wegen der English laws of evidence unausführbar sei. 1866 wurden daher einige auf die Evidence bezügliche Formalitäten geändert, ohne irgend eine Änderung im Inhalt des Vertrags. Es 20 sind in demselben sehr genau die Verbrechen spezifiziert, die Auslieferung nach sich ziehn, u. a. Mord (Vatermordi (parricide), infanticide und Giftmord) und Mordattentat, notabene, Attentat in dem Sinne qu'il y avait un commencement d'exécution „the direct consequence of which would probably be the death 25 of the individual whose life was attacked". Nach diesem Vertrag könnte also Burry ζ. B., wenn er nach England geflüchtet wäre, nicht ausgeliefert werden, und um so viel weniger Flourens.

Die einzige Frage ist, ob ein Foreigner hier von einem englischen Tribunal wegen complicity in a conspiracy to commit the crime of murder abroad verurteilt werden kann?

Bis 1828 konnte Niemand — Engländer oder Foreigner — hier verfolgt werden wegen murder committed out of the United Kingdom. Die englischen Duellisten benutzten dies. Nach Sect. 7 of 9, Geo. IV vorgesehn, „that if any of H. M's. ‚Subjects' should be charged with murder or with any accessory to murder committed on land out of the United Kingdom he should be triable for such offences in the United Kingdom".

Das Gesetz wurde in der Tat für englische Duellisten gemacht und bezieht sich daher nur auf „Her Majesty's Subjects".

1858 bei dem trial von Dr. Bernard plädierte er daher „that the Court had no jurisdiction". Der servile court behielt diesen Punkt vor, ohne darüber zu entscheiden, und verordnete, daß zunächst a Plea of Not Guilty should be recorded. Sein acquit-

tal verhinderte jede weitere Entscheidung über diesen legal point.

Gleich nach dem Orsini plot von 1858 brachte Palmerston conspiracy bill ins House of Commons, „with the object of making conspiracy to commit murder either within the United Kingdom or within the territory of any Foreign State a felony", s Diese bill wurde dadurch gerechtfertigt, daß

1. „conspiracy was only a misdemeanour" und daß nach dem englischen law eine conspiracy to murder nichts mehr und nichts weniger sei als a conspiracy to blacken a man's character.

2. Und dies wurde sehr gründlich vom Attorney General — Sir io R. Bethell — nachgewiesen, „that the 9 Geo. IV Sect. 7 only applied to national born British subjects, and that Foreigners resident in this United Kingdom could conspire to commit murder abroad with impunity", is

Die Conspiracy-Bill fiel bekanntlich durch, und mit ihr fiel Lord Palmerston for the time being.

Der ganze Lärm der englischen und französischen Presse also reiner Blödsinn. Im schlimmsten Fall könnte Flourens wegen misdemeanour verfolgt werden, um endlich eine definitive judicial *20* decision über den Akt 9 Geo. IV Sect. 7 zu erhalten und sicher damit durchzufallen und zu einer Vorlage von Conspiracy-Bill gezwungen zu sein. Gladstone wird den Teufel versuchen, was dem Palmerston nicht gelang.

Wenn dieser plot — zur assassination des Badinguet — keine 2s bloße Polizeierfindung, so ist er jedenfalls die größte menschenmögliche Albernheit. Glücklicherweise ist das Empire selbst nicht mehr durch die Dummheit seiner Feinde zu retten.

Bakunins Agent Robiη, jetzt in Paris und Mitglied der Pariser Fédération (Internationale) hat in selbiger sofort An- *30* trag gestellt, den neuen Conseil Romand als den echten anzuerkennen und in der Marseillaise öffentlich anzuzeigen, daß nur dessen Anhänger wirkliche members der Internationale. Doch hatten wir unsre Leute in Paris avertiert. Robin fiel daher glänzend mit seinem Antrag durch. Es wurde beschlossen, *35* die Fédération Parisienne habe durchaus keine autorité zur Einmischung, die Sache gehöre vor den Conseil Général zu London. Die Sache aber charakteristisch für den Operationsmodus des Gospodin Bakunin.

Der Pariser plot macht dem schon weit gereiften Plan, den *40* Kongreß in Paris abzuhalten und bei der Gelegenheit auch den Generalrat dahin zu verlegen, ein Ende mit Schrecken.

Ich habe von Bakunin die 5 ersten Ns. des Kolokol neben französischem supplément erhalten. Das russische Programm gleich ist sehr charakteristisch. Dies Blatt wird keineswegs der Ausdruck *45*

einer ausschließlichen Partei sein (Bbipaaceme Ka-KOH-JIH6O ECKJilOHHTeJiBHOH napTiH[1]*), sondern aller anständigen Leute (necTHbiXTb JHOfleE), welche die „Befreiung Rußlands" wollen und mit „den jetzigen Zuständen unzufrieden" sind. Keine « Prinzipienreiterei, vor allem praktisch! Wir, unsrerseits, das westliche Europa und United States, haben uns dagegen ausschließlich auf Propaganda der Theorie des Herrn Bakunin (i. e. der Absenz aller Theorie) zu beschränken, und zwar in der Art, als ob bereits alle Nationen abgeschafft seien. Er verbietet io uns daher auch alle Einmischung, sei es in innere, sei es in auswärtige Politik. Welch ein Schlaukopf!

Mit Borkheim geht es langsam voran, doch Besserung. Ich war letzten Donnerstag wieder bei ihm (zog mir bei dieser Tour scheußlichen Schnupfen zu, der mich fast toll macht). Er war sehr u entzückt über Deinen Brief. Aus seinem „einliegenden" siehst Du sein Bedürfnis, sich lächerlich zu machen. Die Vornehmheit, mit welcher er — ein geborner Kladderadatsch — über Lever urteilt — war so herablassend, zu lachen dann und wann, entschuldigt dies mit seiner Krankheit —, und die Naivität, mit der er glaubt, so man könne ihm wie Brombeeren Harry Lorrequers par douzaines verschaffen! Ich schickte ihm nach diesem den Peter Simple, den er in der Tat „viel besser" findet.

Schapper wurde letzten Mittwoch begraben. Was Du von biographischen Notizen über ihn im Kopf hast, schreib mir nieder. 25 Man muß doch eine kurze Nekrologie machen.

Compliments to Mrs. Lizzy, Moore, Jollymeyer.

El Moro. (Der Bart wird täglich weißer.)

Du erhältst beigehend: 2 Nummern der Egalité und von den pamphlets plébiscitaires „Auχ Electeurs", „Par AIceste" 30 (fein geschrieben), „Le Plébiscite Impérial" par Rogeard (grundschlecht), „Le Plébiscite de Boquillon" par A. Humbert (einer der Marseillaise-Redakteure, famose Burleske, im Stil von Offenbachs Musik).

## 1369. Engels an Marx; 1870 Mai 8.

*35* Manchester, 8. Mai 1870.

Lieber Mohr,

Mit der Komplottposse scheint mir Herr Pietri das Ziel stark Überschossen zu haben. Diese alten Narrenspossen glauben sich endlich die Polizisten einander selbst nicht mehr. Es ist gar zu µ schön. Dieser lausige Bonaparte hat für jede Krankheit ein stehen-

[1]) Im Orig. irrtümlich nap-riö

des Mittel; bei einem Plebiszit muß dem populus eine Dosis Attentat eingegeben werden, wie ein Quacksalber jede große Kur mit einem starken Laxiermittel anfängt. Ich bin begierig auf das Resultat der Kur, ich kenne bis jetzt bloß die Pariser Abstimmung, die zu gut war, als daß alle Beamtenfälschung im Stande war, sie s ganz zu verfälschen.

In Daily News und Observer war gradezu angezeigt, daß die englische Polizei der französischen das Nötige besorgt und telegraphiert habe. Mit dem Fenian scare hat die englische Polizei den Mantel ganz fallen lassen und ist gemeiner als irgendeine, io NB. Nimm zu den Kuverts doch dünneres Papier, diese dicken Kuverts will ich öffnen und schließen, ohne daß eine Spur bleibt.

Die Heldentaten der englischen Polizei betreffend die Internationale und Fl[ourens] solltet Ihr doch veröffentlichen in Frankreich und Deutschland. u

10 000 copies = £ 40 ist verdammt billig, ich hätte geglaubt, der Standard verkaufte sich teurer. Dieser Bestechungsmodus ist hier aber schon lange üblich.

Flerowski scheint nicht konfisziert zu sein, wenigstens sind Exemplare in Leipzig. Mein Esel von Buchhändler hatte nicht den so russischen Text, sondern eine nicht existierende englische Übersetzung verlangt. Daher die Nichtankunft.

Der KoJiOKOJTb wird also unter Bakunin noch schöner, wie er unter Herzen war.

Mit Monsieur Wilhelm ist es nicht zum Aushalten. Du wirst ss gesehn haben, wie „durch Abwesenheit des Setzers" (der also der eigentliche Redakteur ist) der Bauernkrieg in einem Durcheinander gedruckt wird, das Grandperret nicht besser machen könnte, und dabei untersteht sich das Vieh, mir Randglossen ohne jede Angabe des Verfassers drunter zu setzen, die reiner Blödsinn sind, so und die Jedermann mir zuschreiben muß. Ich habe es mir schon einmal verbeten und, er tat pikiert, jetzt kommt der Blödsinn aber so dick, daß es nicht länger geht. Der Mensch glossiert ad vocem Hegel: dem größern Publikum bekannt als Entdecker (!) und Verherrlicher (!!) der königlich preußischen *35* Staatsidee (!!!). Ich habe ihm hierauf nun gehörig gedient und ihm eine, unter den Umständen möglichst milde Erklärung zum Abdruck zugeschickt. Dieses Vieh, das Jahrelang auf dem lächerlichen Gegensatz von Recht und Macht hülflos herumgeritten wie ein Infanterist, den man auf ein kolleriges Pferd gesetzt ω und in der Reitbahn eingeschlossen hat — dieser Ignorant hat die Unverschämtheit, einen Kerl wie Hegel mit dem Wort: „Preuß" abfertigen zu wollen und dabei dem Publikum weiszumachen, ich hätte das gesagt. Ich bin das Ding jetzt satt. Wenn W[ilhelm] meine Erklärung nicht druckt, so wende ich mich an seine Vorge- ts

setzten, den „Ausschuß", und wenn die auch Manöver machen, so verbiete ich den Weiterdruck. Lieber gar nicht gedruckt, als von Wilhfelm] dadurch zum Esel proklamiert. *

Borkheim inliegend zurück. Der Mann ist allerdings sehr gnädig, den Lever spaßhaft finden zu wollen. Der Boquillon ist sehr hübsch, die andern Sachen hab' ich noch nicht gelesen.

Über Schapper kann ich Dir Nichts sagen, was Du nicht selbst weißt, oder viel besser von P f ä n d e r erfährst.

Die Kölnische Zeitung läßt sich aufbinden, der Boden des Atlantischen Ozeans sei mit Protoplasma, „einem sich bewegenden und sich selbst ernährenden Schleim", bedeckt.

Owen hat in London Clay den Schädel eines, den neuseeländischen flügellosen großen Vögeln ähnlichen, Riesenvogels gefunden.

Das Beste an dem altirischen Gesetz ist das Familienrecht. Das muß eine liederliche Zeit gewesen sein. Vielweiberei existiert wenigstens g e d u l d e t, und dabei sind die Konkubinen in 6—7 Klassen geteilt, darunter eine, die imris „whom he (the man) has with the consent of her husband". Höchst naiv ist auch die Bestimmung wegen Vermögensdisposition. Haben Beide gleich viel, Mann und (erste oder Haupt-) Frau, so disponieren sie gemeinsam. Hat der Mann Alles und die Frau nichts, so disponiert der Mann. Hat die Frau Alles und der Mann Nichts, so „nimmt die Frau die Stelle des Mannes und der Mann die der Frau ein". Doch immer zivilisierter als die modernen englischen Gesetze.

Auch die Rechtsverhältnisse von hommes entretenus sind geregelt.

Beste Grüße.

Dein F. E.

Sei mir still von grauen Haaren. Mir kommen sie im Bart dick genug, aber die entsprechende dignitas will noch nicht kommen.

## 1370. M a r x an E n g e l s; 1870 M a i 10.

10. Mai 1870[1]>.

Dear Fred,

Gestern erhalten den einliegenden Wisch von Wilhelm. Ein unverbesserlicher süddeutscher Knote.

Du siehst daraus d'abord, daß das Vieh η i e m a l s an; Meißner geschrieben hat, und in derselben Art hat er a l l e m e i n e Auf-

"•) *Briefpapier mit Kopfstempel:* General Council of the International Working Men's Association, 256, High Holborn, W. C, *und rundem Stempel:* International Working Men's Association, Central Council, London.

träge besorgt. Eben deshalb soll ich ihm jetzt „regelmäßig" schreiben, und Du sollst nach „Stuttgart" kommen, ganz wie er Dich als member für den Norddeutschen Reichstag vorschlagen wollte!

Ich hatte ihm geschrieben, wenn er über Hegel nur den alten s Rottesk-Welckerschen Dreck zu wiederholen wisse, so solle er doch lieber das Maul halten. Das nennt er den Hegel „etwas unzeremoniöser übers Knie brechen etc." und, wenn er Eseleien unter Engels' Aufsätze schreibt, so „Engels kann ja (!) Ausführlicheres (!!) sagen". Der Mensch ist wirklich zu dumm, io

In dem Rundschreiben, was auf einem so „romantischen" Weg an ihn gelangt ist, heißt's, der Generalrat behalte sich vor, über Schweitzer etc. „öffentlich" zu sprechen, sobald er's für passend halte. Das verwandelt Wilhelm dahin, daß wir uns „öffentlich erklären wollen" — für Wilhelm! is

In Bezug auf den nächsten Kongreß, was meinst Du von Bebels Vorschlag wegen Mainz oder Mannheim? Eher Mainz. Die Sache wäre insofern gut, als in Deutschland Herr Bakunin et Co. total ohnmächtig wären.

Der unverschämte Wilhelm, der meinen „Bonaparte" kaum so einer Notiz in seinem Blättchen wert erachtet, verlangt von mir Erlaubnis, meine Aufsätze über die französische Revolution abzudrucken!

Aus der Marseillaise von letztem Sonntag wirst Du sehn, daß die „0pinion Nationale", das Plonplon-Blatt, ss entdeckt hat, daß das von mir geschriebne französische Original unsrer Erklärung notwendig in Paris geschrieben worden ist! Übrigens freut's mich, daß dies Blatt endlich seine uns bisher geschenkte und uns sehr widerliche Protektion aufgibt.

Die altirische Weibergeschichte ist immer noch schwach, ver- so glichen mit dem, was die Kelten in Wales darin geleistet haben. Das war ganz (bis ins 11.—12. Jahrhundert) Fouriers Phantasie mise en pratique.

Kugelmann hat mir zu meinem Geburtstag zwei Stück Tapete aus dem Arbeitszimmer von Leibniz^ geschickt, was mich sehr ss amüsiert hat. Nämlich L[eibniz'] Haus ist niedergerissen worden letzten Winter, und die dummen Hannoveraner — die in London ein Geschäft mit den Reliquien hätten machen können — haben alles weggeschmissen. Diese zwei Stück stellen jedes etwas Mythologisches dar, das eine Neptun in seinen Wogen etc. und das andre to Venus, Amor etc., ganz im schlechten Louis XIV.-Geschmack. Dagegen bewährt sich die Güte (Solidität) der damaligen Manufakturarbeit, verglichen mit der jetzigen. Ich habe beide Sachen in

[1]) Im Orig. Leibnitz

meinem Arbeitszimmer aufgehangen. You know my admiration for L[eibniz].

Ich bin immer noch so angegriffen von dem Stockschnupfen, den mir der letzte Besuch bei Borkheim eingetragen, daß meine •> Tochter mir verboten haben, heute Abend zum General Council zu gehn, und mir drohen, im Fall des Nichtgehorsams, a savage denunciation of my conduct an Fred Engels zu expedieren. Meine Anwesenheit dorten ist jetzt in der Tat sehr nötig. Enfin, nous verrons!

io Apropos! Ich habe kürzlich 14bändige Ausgabe Swifts (von 1760) für ganze 4½ shillings erstanden. Also sobald Du die Swiftschen Sachen über Irisches ansehn mußt, wird Dir das Betreffende expediert.

Wäre es nicht bald an der Zeit, daß wir uns hier nach Wohis nung für Dich umsähen und daß Du Anweisung in that line gäbest?

Salut. Dein K. M.

Die Wahlen in Frankreich — soweit sie einen Sinn haben — sind sehr famos ausgefallen. Große und stets von neuem wieder-20 holte Albernheit der Republikaner, die armen Teufel von Soldaten zu Neinstimmen zu verleiten. A quoi bon? Damit die Regierung den alten Witz wiederholt und die unlautern Elemente kennen lernt und ausreuten kann. Wie bald werden die 4000 soldatischen No voters von Paris teils nach Algier, teils in entfernte 2ä provinzielle Strafgarnisonen verschwunden sein!

## 1371. Engels an Marx; 1870 Mai 11.

Manchester, 11. Mai 1870.

Lieber Mohr,

Das betreffende Liebknechtsche fehlte, es wird wohl Morgen so einspringen.

Den Kongreß in Deutschland zu halten hat seine Schwierigkeiten, da man platterdings nicht weiß, was dort für Gesetze, wohl aber, was für eine Polizeipraxis dort herrscht. So viel aber ist doch ziemlich sicher, die Sprengung des Kongresses durch die Po-*35* lizei wäre das Schlimmste; die Leute wären, eine 24stündige Verhaftung möglicher Weise abgerechnet, sonst sicher, und es müßte nur gleich festgesetzt werden, wo, im Fall der Sprengung, der Kongreß sich aufs neue zu versammeln hat, in Belgien oder der Schweiz. Sonst wäre Mainz schon ein ganz guter Platz, Mann-*o heim auch, die badische Regierung ist von der Volks- und ultramontanen Partei so bedrängt, daß sie schwerlich etwas tun würde.

Wenn Wilh[elm] schon meinen Bauernkrieg so vermöbelt, was würde er erst mit Deinen Aufsätzen machen!

Kannst Du mir nicht über das welsche phanerogamische Wesen den Stoff zu einer Note mit Angabe der Quellen zusammenstellen? Ich kann es grade jetzt gebrauchen, in ein paar Tagen komme ich s daran, hierüber zu schreiben.

Der Bürgervandalismus mit Leibniz'^ Haus ist sehr kommun. Jedenfalls gratuliere ich Dir zu den Reliquien.

Den Swift werde ich schwerlich brauchen, ehe ich nach London komme. 10

Die Entscheidung der großen Städte in Frankreich ist sehr schön. Der Rest ist verfälscht und zählt nicht. Was die Aufforderung der Republikaner an die Armee wegen Non angeht, so hatte sie nur einen Zweck, wenn unmittelbar losgeschlagen werden sollte, was verabredeter Maßen nicht der Fall war. So wie es is jetzt geschah, werden die Soldaten bluten müssen und „sichere" Regimenter nach Paris geschickt.

Wenn Du und die Deinigen die Umgegend nach einer Wohnung für mich rekognoszieren wollt, so wird uns hier das sehr angenehm sein. Ich habe mein Haus hier bis Ende September, wenn ich also so Ende August hinkomme, ist es früh genug. Dazu hab' ich auch bis dahin hier Material genug zu ochsen, und hab's hier damit bequemer als in London. Was ich für ein Haus brauche, weißt Du: mindestens 4, womöglich 5 Schlafzimmer (da Pumps[2]) heranwächst) und neben dem Arbeitszimmer für mich 2 Wohnzimmer 25 nebst Küche usw. Womöglich ohne nahes dominierendes vis-à-vis. Wünschenswert, nicht viel höher hinauf, als wo Du wohnst, da Lizzie asthmatische Abneigung gegen Bergsteigen hat. Wenn Ihr was findet, kann ich dann herüberkommen. So groß wie Dein Haus braucht's nicht zu sein, auch würden mir kleinere Räume ge- so nügen.

Beste Grüße an Alle.

Dein F. E.

Dein Brief schien wieder erbrochen zu sein und schlecht mit zu viel Gummi zugeklebt, so daß der Gummiüberschuß ihn an einen ss andern Brief anklebte und davon Spuren blieben.

Kennst Du eine irische Grammatik oder ist eine antiquarisch zu haben? Ich würde mich fürchterlich ärgern, ein keltisches Wort unrichtig zitiert zu haben, etwa im Genitiv oder Nominativ Plural — statt Nominativ Singular.

*) Im Orig. Leibnitzs
[2]) Spitzname einer Nichte von Lizzy Burns

## 1372. Marx an Engels; 1870 Mai 11.

11 May 1870.

Dear Fred,

Ich sehe erst heut aus Deinem Briefe, daß ich vergessen hatte, β den Wilhelm einzulegen. Folgt hiermit, ditto Brief von Bracke etc., den ich zurück haben muß vor Dienstag, wo ich wieder auf dem Strumpf zu sein vorhabe. Mainz, Darmstadf, Mannheim? Wäre Mannheim nicht am besten? Mainz ist eine preußische Festungsstadt.

Was die Welschen angeht, so finde ich die Hauptsache nicht in meinen Heften. Doch so viel:

„Der Gütergemeinschaft ging zur Seite die schon im Altertum bekannte keltische Lockerheit des Ehebandes, zugleich aber Stimmrecht der Weiber in der Stammversammlung." (W. Wachsmuth, Europäische Sittengeschichte. Zweiter Teil, Leipzig 1833.)

Wachsmuth gründet seine Darstellung namentlich auf die Gesetze des Königs DyonwaR Moelmud und Howell Ddas. „Leges Molmutinae. Ubersetzt von William Probert: The ancient laws of Cambria, containing the institutional triads of D. Moelmud, the laws of Howell the good, triadical commentaries, code of education and the hunting laws§ of Wales, London 1813", und: „Edward Davies, Celtic Researches, London 1804".

Als Kuriosa finde ich in meinen Heften notiert:

„Satzungen über Prüfung der Jungfrauschait. Das Zeugnis Einzelner genügt, ζ. B. des Mädchens über ihre Jungfernschaft." „Ein Mann, der eine Beischläferin um einer andern willen verstoßen hat, büßt mit so viel Denarien, als zur Bedeckung des Hintern der Klagenden gehören. Ein Weib, das gegen einen Mann auf Notzucht klagt, faßt mit der Linken dessen Glied, legt die Rechte auf Reliquien und beschwört so die Aussage."

„Unzucht mit der Königin kostet doppelte Mult an den König."

Das erste Kapitel des Buchs vom Landrecht handelt von den Weibern. „Schlief seine Frau bei einem andern Mann und schlägt er sie, so büßt er seine Ansprüche auf Vergütung ein. . . . Was die Frau veräußern durfte — nach dem Stand verschieden — ist genau angegeben. Die Frau des Bauern (taenigh) durfte nur ihr Halsband veräußern und verborgen nur den Sieb, und zwar nicht weiter als ihre Stimme, wenn sie um Rücklieferung rief, gehört werden konnte. Die Frau des Edelmanns (nihelms) durfte Mantel, Hemd, Schuhe etc. veräußern, verborgen aber das gesamte Wirtschaftsgerät. Genügen-

der Grund zur Scheidung war für die Frau Unvermögen, Krätze und übler Atem des Mannes."

Sehr galante Jungen, diese Kelten! Auch geborene Dialektiker, weil alles in Triaden verfaßt. Über die Phanerogamie kann ich bei Wiederausgang aus dem Haus Wachsmuth im Museum nachsehn.

Bei dieser Gelegenheit finde ich auch in meinen Heften Zitate von eisigen Schriften über Irland, die Du aber sicher gesehn hast oder die auch überflüssig neben besseren Quellen sind. Ein Buch, wovon ich den Titel nicht ordentlich lesen kann, Cgygia oder ío Ogygia, von R. O'Flaherty, London 1685.

Dr. Charles O'Connor: Scriptores Rerum Hibernicarum. Buckingham (1814—1826, 4 Bände).

The antiquities and history of Ireland, by Jam. Ware, London 1705; Ware, Two books of the wri-;.j ters of Ireland. Dublin 1709.

Mit dem Bakunin hat sich entweder das Geschäft verschlagen oder man hat's so eingerichtet pour sauver les apparences. Ich finde nämlich bei näherer Ansicht, daß Ogareff der Redakteur. B[akunin] hat in den ersten Nummern nur einen Brief;, so worin er fremd tut, die Redaktion auch wegen Mangel an Prinzip etc. anklagt, sich als Sozialist und Internationalen breitmacht etc. Jedoch, with all that, kömmt sein Schreiben darauf hinaus, daß in der Theorie alle Koalitionen zu verdammen, aber in der Praxis allerdings Og[areff][1-1] recht habe. Es gelte jetzt vor allem die ss Zarenmacht zu stürzen, dazu sei Vereinigung aller ihr feindlichen Parteien nötig etc. etc. Später könnten sie sich untereinander hauen etc. Also die „Politik" in Rußland den Sozialisten erlaubt, jedoch bei Leibe nicht in Westeuropa!

Die russischen Sachen, die ich Dir heut schicke, kannst Du so halten, da ich doppelte Exemplare besitze.

Salut. Dein K. M.

Wegen der irischen grammar werde ich mich umsehn, sobald ich wieder ausgehn kann.

Der Zustand des letzten Briefs nicht Schuld der Post. «

## 1373. Engels an Marx; 1870 Mai 15.

Manchester, 15. Mai 1870.

Lieber Mohr,

Mainz ist so schlimm nicht, die hessische Regierung liegt sich mit dem preußischen Gouverneur immer in den Haaren, und die 4o

i) Im Orig. Olgareff

Preußen müssen die Stadt erst in Belagerungszustand erklären, ehe sie was machen können. Darmstadt hat zu wenig Proletariat und daneben einen kleinen Hof, da hört alle Berechnung auf. Mannheim hat auch nicht so viel Proletariat wie Mainz, und überhaupt wäre es, glaub' ich, gut, den Kongreß unter tier Nase der preußischen Soldaten abzuhalten. Wird er gesprengt, so geht die ganze Herrlichkeit nach Brüssel, wohin selbst die in Preußen Kompromittierten über Straßburg, Metz und Luxemburg in 24 Stunden kommen können, die Andern über Köln oder Saarbrücken-Luxemburg. Apropos, die Internationale sollte in Luxemburg Fuß zu fassen suchen, dort sind viele Bergarbeiter, Gerber usw. Das muß von Saarbrücken oder Aachen her geschehn, dem Ausschuß wäre das aufzugeben.

Besten Dank für die Keltica. Ich werde ein paar Stunden dran wenden, auf der Chatham Library des Nähern nachzusehn, wo ich wohl Einiges finden werde.

Ogygia ist ein greulich unkritisches Ding; es finden sich hie und da einige Notizen von Wert, weil dem Kerl alte, jetzt verlorne Schriften zu Gebot standen, aber um diese festzustellen, müßte man mindestens 3 Jahr lang irische Codices ochsen. Dr. Ch. O'Connors Scriptores sind mehr oder weniger gute Quellen, aber meist schon später; er hat aber auch die Annalen von Ulster mit lateinischer Ubersetzung und ditto den ersten Band der Annalen der 4 Magister herausgegeben, und ich weiß nicht, ob diese damit inbegriffen. Aber die Annalen der 4 Magister, das Hauptwerk, ist 1856 von Dr. O'Donovan ediert und übersetzt worden, und ich habe sie hier, gestern den ersten Band durchgemacht.

Ware ist (Sir Jam. Ware, ich glaube Richter oder so etwas unter Karl I.) von den Älteren bei weitem der Beste, auch ihm lagen jetzt verlorne Manuskripte in Übersetzung vor, er schrieb lateinisch (Waraeus), ich habe ihn hier englisch und lateinisch.

Die fortwährende Lektüre irischer Bücher, d. h. der nebenstehenden englischen Übersetzung, war nicht auszuhalten ohne wenigstens ganz oberflächliche Kenntnis der Laut- und Flexionsgesetze der Sprache. Ich habe hier eine scheußliche irische Grammatik von anno 1773 entdeckt und vorgestern durchgeochst, dadurch Einiges gelernt, aber der Mann selbst hatte keine Ahnung von den eigentlichen Gesetzen des Irischen. Die einzige gute Grammatik ist von Dr. John O'Donovan, dem oben Erwähnten, dem besten-Irologen dieses Jahrhunderts. Wenn Du nach dem Museum kommst, könntest Du sie Dir einmal geben lassen, um zu sehn, was sie ungefähr kosten würde (der O'Dfonovan] hat die Manier, nichts als dicke teure Quartanten drucken zu lassen): O'Dfonovan]s Irish Grammar. Ferner könntest Du einmal ansehn:

Genealogies Tribes, and Customs of Hy Jiachrack, printed for the Irish Archaeological Society 1844 (vermutlich von O'Donovan), und

Tribes ^and Customs of Hy Many (ditto), ob irgend etwas über soziale Verhältnisse drin ist, und ob dies dicke s teure Bücher sind; wenn nicht, und es ist was drin, schaffe ich sie mir an.

Ferner existiert eine Ausgabe (von O'Donovan) des Leabhar na g-Ceart (Book of Rights), und wenn Du bei der Gelegenheit das eben ansehn und mir sagen könntest, ob irgend Aussicht io für Ausbeute darin ist — NB. nur für soziale Verhältnisse, alles Andre ist mir Wurst — sowie ob es eine teure Prachtausgabe ist, so würdest Du mich verpflichten. Nach den mir vorliegenden Zitaten ist nicht viel dran für den Zweck.

Damit wäre aber auch, glaube ich, die einschlagende a11e is Literatur ziemlich erschöpft, soweit sie publiziert.

Ogareff war schon Redakteur des Kolokol mit Herzen und ist ein ganz gemeiner Bürger und Poet. Wenn B[akunin] das Geld wirklich erhalten und nicht der Ogareff, so wird ihm der Ogfareff] sicher als Kontrolleur an die Beine gefesselt sein. ' *20*

Ich habe die letzten Tage wieder viel in dem kleinen Erkerchen vor dem vierseitigen Pult gesessen, wo wir vor 24 Jahren saßen; ich liebe den Platz sehr, wegen des bunten Fensters ist immer schön Wetter dort. Der alte Jones, der Bibliothekar, existiert auch noch, ist aber sehr alt und tut nichts mehr, ich hab' ihn noch nicht wieder *20* dort gesehn.

Beste Grüße. Dein F. E.

Der Brief von Wilh[elm] (der mit dem Braunschweiger inliegend zurück) ist wirklich das Albernste, was ich je gelesen. Solch ein Rindvieh! Ich bin nun begierig, was er mir antworten wird, so Ich habe ihm zum Schluß den Rat gegeben, zu erwägen, ob es nicht angemessen wäre, wenn man etwas lehren wolle, dasselbige vorher zu lernen.

In welchem Parliamentary Paper kann man sehn, wie viel Geld jährlich ausgeworfen ist für die Commissioners for the publication *35* of the ancient Laws and Institutes of Ireland? Es ist dies ein ganz kolossaler iob (im Kleinen). Auch wäre wichtig zu wissen, wieviel dieses Geldes* 1. als Remuneration für die nichtstuenden Komissäre, 2. als Salair für die wirklich arbeitenden understrappers Druckkosten usw. verwandt wird. Das muß doch irgendwo in einem *40* Parliamentary] paper sein. Die Kerls beziehen Gehalt seit 1852, und es sind bis jetzt 2 Bände publiziert! 3 Lords, 3 Richter, 3 Pfaffen, 1 General und 1 Irologe von Profession, der längst tot ist.

## 1374. Engels an Marx; 1870 Mai 17.

Manchester, 17. Mai 1870.

Lieber Mohr,

Der Liebknecht wird Dir meinen Brief schwerlich schicken, denn er ist ganz das Gegenteil von dem, was W[ilhelm] von ihm sagt. Ich habe mich expreß gehütet, irgendeinen beleidigenden Ausdruck zu gebrauchen, aber der ganze Brief dreht sich natürlich um das bittre fact, daß Wilh[elm] unter meiner Firma über Sachen schreibt, von denen er (wie jetzt zugestanden) Nichts weiß. Und das muß ihn allerdings „beleidigen".

Wie er den Saubrief Netsch[ajew]s abdrucken kann, der aus lauter Schimpferei besteht und sonst gar nichts enthält als die allerdümmsten russischen Herzenschen Gemeinplätze, ist Einem selbst jetzt noch unbegreiflich. Nur die kolossale Faulheit, die mit aller Gewalt das Blatt ohne eigne Arbeit füllen will, kann so etwas erklären.

Um dem „Zustand" ein Ende zu machen, wirst Du am besten tun, noch im Lauf dieser Woche hieherzukommen, und zwar mit Tussy. Die Luftveränderung hat Dir immer gut getan, und Bewegung wollen wir Dir hier auch schon machen, besser als Du dort bekommst. Dann kannst Du schlimmsten Falls auch den Gumpert konsultieren. Aber bring Tussy mit. Lizzie hat bereits currantbread für ihre Herkunft gebacken, und das ganze Haus ist in jubilo, seit ich sagte, daß ich Dich bitten würde sie mitzubringen. Wenn Ihr morgen kommen könnt, tant mieux, dann telegraphiere eben, mehr Zeit ist nicht nötig, Eure Zimmer in Ordnung zu bringen. Sonst am Donnerstag. Es wird uns Beiden gut tun, tüchtig durch die Felder zu marschieren und dabei über den diversen Schwindel zu lachen, der, seit ich zuletzt in London war, sich ereignet hat. Lizzie hat versprochen, jeden Abend — Sundays always excepted — mit Tussy um 11 Uhr unweigerlich zu Bett zu gehn, so daß auch dieser Punkt keine Schwierigkeiten macht. Endlich finde ich, daß mein 1857er Rüdesheimer jetzt grade in der Periode ist, wo er getrunken werden muß, und dazu brauch' ich Deine Hülfe.

Also entweder morgen ein Telegramm und „han selv", zwar nicht mit 22 000 Mann wie „han selv" sagte, aber doch mit Tussy — oder doch übermorgen.

Beste Grüße.

Dein F. E.

*o Bracke hatte wegen Abdruck des Briefs angefragt und mir eine Verbotsfrist gestellt, die ich verstreichen ließ, da mir nichts dran lag.

1375. Marx an Engels; 1870 Mai 18.

18. Mai 1870.

Dear Fred,

Montag reisen wir zu Dir ab für 14 Tage, nicht länger, weil Tussy alle ihre Stunden unterbricht. Diese Woche geht's nicht, weil sweet Jennychen bis Montag Ferien hat, wir also nicht sie während dieser Zeit insulieren müssen.

Der beiliegende Dreck von Heinzen zeigt im Schwanz — den Lügenmärchen über mein Verhältnis zu Lassalle —, wer der souffleur Heinekes, des starken Knechts. Es ist old Hatzfeldt, wahrscheinlich operierend durch Weber junior, der zu New York tagt. Übrigens schneidet sich Heineke, wenn er glaubt, ich würde ihn eines Worts der Erwiderung würdigen. Daran arbeitet er schon seit Jahren — umsonst!

Unsre französischen members demonstrieren der französischen Regierung ad oculos den Unterschied zwischen politischer geheimer Gesellschaft und wirklicher Arbeiterverbindung. Kaum hat sie alle members der Pariser-, Lyoner-, Rouener-, Marseiller- etc. Committees eingesperrt (zum Teil sind sie nach der Schweiz und Belgien geflüchtet), als doppelt so zahlreiche Komitees mit den frechsten, trotzigsten Erklärungen sich als Nachfolger (zur Beisorge noch dazu mit ihren Privatadressen) in den Journalen anzeigen. Die französische Regierung hat endlich getan, was wir so lange wünschten — die politische Frage: empire oder Republik — in eine Frage de vie ou de mort für die Arbeiterklasse zu verwandeln!

Überhaupt gibt das Plebiszit dem Empire den letzten Stoß! Weil sich so viel Ja's für das empire avec la phrase constitutionelle erklärt haben, glaubt Boustrapa nun ungeniert das empire sans phrase, c'est à dire le régime du Décembre, restaurieren zu können.[30] In Paris — nach allen Privatnachrichten — ist la société du 10 Décembre völlig hergestellt und in frischster Aktion.

Salut. Dein K. M.

Die Verlegung des Kongresses nach Mainz — gestern unanimously voted — wird den Bakunin tanzen machen![33]

1376. Engels an Marx; 1870 Mai 19.

Manchester, 19. Mai 1870.

Lieber Mohr,

Also Montag. Wenn Du gestern gekommen wärst, so hättest Du Jennychen ebensogut mitbringen können, sie hätte die paar Tage

bis Sonntag mit Tussy schlafen können, und sie muß doch auch einmal Manchester sehn, ehe wir es verlassen.

Dieser Bonaparte ist ein wirklich unverbesserlicher Esel. Von irgend einer historischen Bewegung hat das Vieh gar keine Vorstellung, die ganze Geschichte ist eine jumble von Zufälligkeiten ohne Zusammenhang, in der die kleinen Pfiffe des alten Schwindlers die entscheidende Rolle spielen, und welche Pfiffe! Für jede emergency immer nur ein und dasselbe Rezept. Daß er sich seine Bande vom 10. Dezember wieder organisiert, ist [. . . . . .][1] immer noch, wo er 1850 [. . . .][*]>.

Old Heinzen ist wirklich erheiternd. Zwanzig Jahr und länger dieselbe Leier, aber wörtlich, es rührt Einen ordentlich. Man braucht nur zu sagen: Kommunist, und auf springt Heinzen wie ein Frosch im Strychnin-Tetanus, wenn man den Tisch berührt, worauf er liegt. Die Hand der alten Hatzfeldt[2] ist hier unverkennbar, und das Ding sicher in Amerika gemacht, da in Deutschland Niemand den Heinzenschen Ton kennt, d. h. den Ton, den man pfeifen muß, um old H[einzen] tanzen zu machen. Die Mythen von Lassalles Revolutionsversuch, die an uns in Köln scheiterten, sind gar zu dumm.

Das Benehmen der französischen Arbeiter ist famos. Die Leute sind jetzt wieder in der Aktion, und das ist ihr Element, da sind sie Meister.

Beste Grüße.

[Dein F. E.]

1377. Marx an Engels; 1870 Juli 5. Mit Nachschrift von Jenny Marx.

5. Juli 1870.

Dear Fred,

Du mußt die Unterbrechung der Korrespondenz seit meiner Rückkehr nach London entschuldigen. There was so much international and other business pressing upon me.

Dupont, dessen eines Kind (baby) vorläufig bei seinem Schwager, zweites bei Seraillier untergebracht ist, drittes bei ihm selbst — alle kleine Mädchen —, hatte unterdes zwei offers als Art manager oder Hauptoverlooker erhalten (in Blasmusikinstrumentfabriken), eine von Paris, andre von Manchester. Ich riet ab gegen No. I, weil er dort nicht nur bald verhaftet, sondern auch ganz in quarreis mit den verschiednen Cliquen dort absorbiert werden würde. Ich riet dagegen sehr für No. II, trotz seiner Ab-

*) Ein Teil des Briefes abgerissen
*) Im Orig. Hatzfeld

neigung dagegen. Er hat also akzeptiert bei J. Higham, 131 Strangeways, Manchester. (Brass Musical Instruments.)

Die Schwierigkeit ist, daß er das eine Kind, No. II, gleich mitbringen muß und die beiden andern in wenigen Wochen nachkommen lassen will. Er braucht daher kleines Häuschen in Manehester und irgendeine zuverlässige weibliche Person für Wartung der Kinder und domestic management. Sein Einkommen zunächst 3 £ weekly. Könnte Lizzy nicht für letztres direkt oder indirekt etwas tun?

Dupont ist politisch ein Charakter, aber privatim enorm io schwach. D'abord verträgt er nur sehr wenig Spirituöses, ohne gleich sehr excited zu werden. Secondly läßt er sich leicht von seiner Umgebung beherrschen und ausbeuten.

Er wird vielleicht noch im Lauf dieser Woche nach Manchester kommen. Jedenfalls schreibe ich Dir über den Tag seiner Ankunft ts vorher.

Aus einliegendem Brief von Meißner wirst Du sehn, wie die Sache dort steht. Auf die Trittbriefe von Kugelmann, der 12. August abreist nach Karlsbad und mit Hausmiete auf meine Erklärung wartet, habe ich geantwortet mit Meißners Brief. Ich er- so innerte ihn, daß Meißner in seiner Gegenwart mir bestimmte Aussicht auf zweite Auflage und Zahlung für Ostermesse gemacht, und setzte hinzu, daß, under present circumstances, ich nicht sagen könnte, weder wann, noch ob ich überhaupt nach Karlsbad gehn würde. Hence sein einliegender Brief. Ich habe noch nicht geant- ss wortet, weil wir noch warten auf Antwort von Dublin von wegen O'Donovan Rossas Photogramm.

Lafargue hatte mir angezeigt, daß ein junger Russe, Lopatine, von ihm ein Empfehlungsschreiben bringen würde. L[opatine] besuchte mich Sonnabend, ich lud ihn für Sonntag ein (war bei uns ?» von 10 o'clock bis Abends 12) und retournierte Montag nach Brighton, wo er wohnt.

Er ist noch sehr jung, war 2 Jahre im Karzer, nachher 8 Monate Festungsgefängnis im Kaukasus, von wo er entfloh. Er ist Sohn armen Adligens und hatte sein Brot auf der Universität von St. 3s Petersburg sich durch Stundengeben zu verdienen. Lebt jetzt sehr dürftig von Übersetzungen für Rußland. Wohnt in Brighton, weil er dort 2—3mal täglich gratis — in gewisser Entfernung von offiziellem Badeplatz sich im Meer baden kann.

Ein sehr aufgeweckter, kritischer Kopf, heitrer Charakter, « stoisch wie ein russischer Bauer, der mit allem vorlieb nimmt, was er findet. Schwacher Punkt: Polen. Hier spricht er ganz wie ein Engländer — say an English chartist of the old school — von Irland.

Er erzählte mir, daß die ganze Geschichte von **HfeiaeBT.]** ts

(23 Jahre) erstunken und erlogen. H[eiaeBi>]hat nie in einem russischen Gefängnis gesessen, die russische Regierung hat nie ein Assassinat auf ihn unternommen etc.

Die Sache ist die. HCenaern»](einer der wenigen Agenten Bakunins in Rußland) gehörte einer geheimen Gesellschaft an. Ein andrer junger Mann X., reich und enthusiastisch, unterstützte diese Gesellschaft via H[eHaeBTE>]mit Geld. One fine morning erklärte X. demrlteHaeBt], er werde keinen Kopeken weiter geben, da er nicht wisse, was mit dem Geld geschehe. Herr **HfeiaeBi»]** schlug darauf (vieUeicht, weil er keine Rechenschaft über das Geld ablegen konnte) seinen Geheimbündlern vor, den X. zu ermorden, weil er künftig einmal seine Ansichten wechseln und Verräter werden könne. Er hat ihn wirklich ermordet. Er ist also von der Regierung einfach als Mörder vulgaris verfolgt.

Lopatine in Genf stellte d'abord den Hte^aeBij] persönlich zur Rede (wegen seiner Lügen), der sich mit der politischen Sensationsnützlichkeit für die sogenannte Sache entschuldigte. Lop[atine] erzählte dann die Geschichte dem Bakunin, der ihm sagte, als „bon vieillard" habe er alles geglaubt. B[akunin] forderte dann den Lop[atine] auf, dies in Gegenwart des Hfe^aeBib] zu wiederholen. Lop[atine] ging sofort mit B[akunin] zu H[eHaeBT>], wo sich die Szene wiederholte. H[eiaeBx>] schwieg. Solange Lop[atine] in Genf war, hielt sich HteHaeBb] sehr bescheiden, muckste nicht mehr. Kaum war Lop[atine] nach Paris abgereist, als die Affenkomödie von neuem begann. Kurz nachher erhielt Lop[atine] einen insultierenden Brief von Bakunin über diese Affäre. Er antwortete ihm noch insultierender. Resultat: Bakunin schrieb einen pater peccavi Brief (in Lop[atines] Besitz hier), aber—il est un bon vieillard crédule. (En passant: L[opatine] sagt, daß ganze Sätze von Borkheim absolut unverständlich und absoluter Blödsinn im Russischen sind, nicht nur grammatisch falsch, sondern „gar nisch"! Und der Narr Borkheim hat unterdes, wie er mir vor meiner Zusammenkunft mit Lop[atine] mitteilte, durch Freund Eichhoff in Berlin einem dortigen Deutschen, — der als russischer Interpret von der Berliner Polizei angewandt wird, sein Machwerk zukommen lassen, um von ihm ein offizielles Attestat zu erhalten, daß er russisch schreiben kann. Das Talent unsres Gaudissart fürs unbewußt Komische ist denn doch unrivalled!)

M HepHbimeBCKitt, erfuhr ich von L[opatine], wurde 1864 zu 8 Jahren travaux forcés in den sibirischen Minen verurteilt, hat also noch zwei Jahre zu schanzen. Das erste Gericht war anständig genug zu erklären, daß absolut Nichts gegen ihn vorliege und die angeblichen umtrieberischen Komplott-Geheimbriefe evidente « forgeries seien (was sie waren). Aber der Senat, auf kai-

serlichen Befehl, warf dies Urteil allerhöchst um und sandte den listigen Mann, der so „geschickt sei", hieß es im Urteil, „daß er seine Schriften in einer gesetzlich unantastbaren Form halte und dennoch darin öffentlich Gift ausschenke" — nach Sibirien. Voilà la justice russe.

Flerowski ist in besserer Lage. Er ist nur in administrativer Verbannung in einem kleinen Nest zwischen Moskau und Petersburg!

Du hattest richtig gerochen, daß Flerowski ein Pseudonym ist. Doch sagt Lopatine, daß der Name, obgleich nicht ursprünglich russisch, häufig unter russischen Pfaffen vorkommt (namentlich monks, die ihn für die russische Übersetzung von Fleury halten und ebenso große Leidenschaft für wohlriechende Namen haben wie die deutschen Juden). Lopatine ist von Haus Naturalist. Dies war sein Fachstudium. Er hat aber auch kommerzielle Geschäfte getrieben, und es wäre ein Glück, wenn man ihm etwas derart auftreiben könnte. Ich werde darüber mit Borkheim und Pohl sprechen. Über Paris etc. nächstens.

Dein Mohr.

Apropos! Jennychen will wissen, ob sie Dich nicht als Verfasser der Note nennen soll?

Dann—sie ist sehr eigensinnig—will sie mir nicht ohne Deine Spezialerlaubnis erlauben, einige Worte im Manuskript /u ändern!

My best compliments to Mrs. Lizzy.

[Nachschrift von Jenny Marx]

5 July 1870.

Dear Engels,

Thank you very much for your letter and the most interesting notes. I only hope Mr. Risse would interlard them with the Judenkirschen of which he seems to have a plentiful stock on hand. For 0'D[onovan] Rossas portrait I have written to Pigott. In case a good photograph is not to be had, of course, I can as you say, send Kugelmann the print which appeared in the Irishman.

With many thanks, I remain

Affectionately yours

Jenny.

## 1378. Engels an Marx; 1870 Juli 6.

Manchester, 6. Juli 1870.

Lieber Mohr,

Deine Instruktionen wegen Dupont sind so unbestimmt, daß ich s gar nichts tun kann. Ich soll ihm eine cottage mieten — aber möbliert oder unmöbliert? Darüber sagst Du gar nichts und das ist doch die Hauptsache. Ferner ist eine zuverlässige Hausmagd auch in der Eile verdammt schwer aufzutreiben, und drittens kann Lizzie wegen ihrem Knie, das infolge ihrer Unruhe und Ungeduld w sich nicht so rasch bessert, wie es sollte, sich nicht aus dem Hause entfernen.

Unter den Umständen scheint mir Duponts Plan, gleich mit einem Kind herzukommen, ganz unpraktisch. Ich sollte glauben, daß sein Schwager oder Seraillier das 3. Kind auch noch für u 8—14 Tage unterbringen können, und in dem Falle wäre es am besten, er käme gleich allein her, wo ich dann sofort mit ihm herumgehe und ein Haus besorgen könnte, während wir jetzt schon Nachfragen wegen einer Magd anstellen. Da er doch die Kinder holen oder durch Jemand herbringen lassen muß, so ist es gleich, ob ihrer dann 2 oder 3 sind.

Wird dies genehmigt, so schreib mir umgehend, damit ich ihm Quartier besorgen kann in der Nähe seiner Werkstatt, lodgings für eine Woche nebst Kost, wenn er es wünscht — ich vermute, er wird bloß ein bedroom wünschen ohne die expence eines sitting rooms? — und wann er kommt. Hierüber also erwarte ich umgehende Antwort, damit ich weiß, was ich zu tun habe. Aber wie gesagt, das Kind gleich mitzubringen wäre der größte Blödsinn, es wird ihm viel mehr Geld kosten und ihm überall die ersten Tage im Wege sein. Wo soll denn so Knall und Fall die so Hausmagd herkommen, wenn er nicht gleich die erste beste nehmen will?

Quoad Karlsbad, so bin ich doch wie gesagt dafür, daß Du diesen Sommer hingehst. Ich kann Dir £ 40 für die Reise zur Verfügung stellen. Die Kur ist für Dich unbedingt notwendig, selbst wenn Du auch dem Kugelmann und seiner Gluthitze dabei nicht ganz entgehst. C. Roesgen war auch da, ich sah ihn gestern; er sagt, es sei nicht teuer da, besonders da bei der Kur „gar keine Gelegenheit sei, Geld auszugeben"; die Kur hat ihm für seine Leber (die gegen die Deinige kerngesund ist) sehr gut getan, er sieht zwar etwas magerer, aber viel gesunder aus. Also mach Dein mind auf, außer K[ugelmann] wirst Du doch auch wohl noch andre interessante Leberkranke dort finden, und wenn Du zurückkommst, gehst Du via Hamburg und rückst Meißner auf den Pelz.

Also, entschließ Dich kurz und spring mit geschlossenen Augen in den Karlsbader Sprudel und die gleich warme Bewunderung Klugelmann]s. NB. Wegen etwaiger Paßschwierigkeiten an der östreichischen Grenze wäre es vielleicht allerdings gut, wenn Du in Begleitung Deines Leibarztes reistest. s

Die Geschichten von Lopatine über die anderen pyccKia *jjfajia,* sind sehr interessant und besonders nützlich zu wissen. Daß der H[e^aeBT>] sich in einen ordinären Lumpacius auflöst, ist ganz erwünscht.

Jennychen braucht mich nicht als Verfasser der Note zu nen- η nen, da K[ugelmann] meine Handschrift ganz gut kennt; sie kann es aber damit halten, wie sie will, und was das Andern angeht, so mach nur damit, was Du willst. Vor den Judenkirschen, die sie in Aussicht stellt, wird allerdings wohl keine Rettung sein.

Apropos Dupont. Lizzie hat eine ganz für ihn passende Person u in Aussicht, wenn wir sie nur kriegen können, ich fürchte, wir werden darüber vor Sonntag oder Montag keine Auskunft haben können. Es ist ihre Cousine Anna Kane, eine nicht junge, nicht hübsche, aber kreuzbrave Person. Tussy kennt sie; wir werden aber schwerlich vor Freitag in Erfahrung bringen, wo sie ist in 20 diesem Augenblick, und sie daher vor Ende dieser oder Anfang nächster Woche wohl nicht sehn können.

Die alten Walisischen Gesetze habe ich hier in der offiziellen Rekord-Commission-Ausgabe gefunden und durchgesehn. Es sind noch ganz hübsche Sachen drin. Wenn der Mann in der Braut- 2s nacht findet, daß seine Braut keine Jungfer ist und bei ihr bis Morgens liegen bleibt, so verfällt ihm nichts von dem Ihrigen, sed, si postquam illam vitiatam deprehenderit, surrexerit ad pronubos, pene erecto, et testaretur eis se illam vitiatam invenisse et non concubuerit cum illa ad crastinum neque, illa nihil ab eo in so crastinum habebit. Si mammae et crines et menses apparuerint, tunc lux pronunciat neminem posse certe scire nam virgo sit necere; daher muß sie 7 Eideshelfer, worunter ihre Eltern und Geschwister sind, beibringen. Will oder kann sie das nicht, let her shift be cut off as high as her hip, and let a yearling sheer be put *35* in her hand, having his tail queased with tallow, and if she can hold him by his tail, let her take him in tier of her share of the argyoren (paraphernalia) and if she cannot hold him, let her be without anything.

Wir haben jetzt „To be let" im Fenster. Habt Ihr noch nichts *40* gefunden?

Wie ist's mit dem Katalog der London Library, die Sache ist für mich sehr wichtig, damit ich weiß, was ich hier ungelesen lassen kann.

Beste Grüße an Euch Alle. Dein F. E. *45*

## 1379. Engels an Marx; 1870 Juli 7.

Manchester, 7. Juli 1870.

Lieber Mohr,

Ich mußte Dir gestern wegen Dupont in aller Eile schreiben und ohne den Kasus mit Lizzie recht überlegen zu können; ich hatte den ganzen Tag über in der Stadt zu tun und Abends ein Ballot im Klub, so daß ich erst später die Sache ruhig mit Lizzie besprechen konnte, wobei sich dann herausstellte, daß gar kein Grund vorhanden ist, weder Seraillier noch D[upont]s Schwager wegen dem Mädchen zu bemühen, denen es ohnehin schon schwer fallen wird, die andern Kinder bei sich zu behalten; das Kind kann ganz gut mit Mary Ellen schlafen und wird uns gar nicht genieren. Dupont kann ebenfalls die ersten Tage bei mir wohnen, bis wir ihn einiger Maßen eingerichtet haben, und es ist viel besser, daß ich das mit ihm zusammen abmache, als allein, ohne ihn selbst dabei zu haben. Lizzie sagt, daß sie Bettzeug genug dafür hat, auch ohne das von Mary Ellen während des Scharlachfiebers benutzte, das ich natürlich noch nicht gebrauchen lassen möchte.

Ich konnte alles Dies gestern Morgen, als ich Dir schrieb, noch nicht wissen, damit Du aber schon heute neben meinem gestrigen Brief andre Nachrichten hast, telegraphierte ich Dir heute Morgen.

Duponts little girl welcome to stay with us, direct them both to my home, advise time of arrival.

Ich hoffe, Du hast dies Telegramm noch vor weiterer Rücksprache mit Dfupont] erhalten. Du mußt ihm beibringen, daß er sich gar nicht zu genieren braucht, mein Anerbieten anzunehmen (wenn dies nötig ist, d. h. das Beibringen), er erleichtert nicht nur sich selbst, sondern auch mir die Sache dadurch, daß er mit der Kleinen gleich zu mir kommt. Bitte ihn also in meinem Namen, sich so einzurichten, wie ich vorschlage, und laß mich nur wissen, wann er kommt, damit ich ihn an der Bahn in Empfang nehmen kann.

Beste Grüße. Dein F. E.

## 1380. Marx an Engels; 1870 Juli 8.

8. Juli 1870.

Dear Fred,

Hütze scheißlich!

Nach Empfang Deines Telegramms teilte ich Dupont das Nötige mit. Er reist ab Montag, 11 Uhr, von Euston Station.

Ich empfehle, das Kind bei ihm schlafen zu lassen für die kurze Zeit, wo er da. Seit der Krankheit und dem Tod der Mutter gewisse Vernachlässigung, und bei dem Schulbesuch möglich, daß einiges sich auf dem Kopf bewegte, das lebendig war. Wenigstens scheint es dem weiblichen Teil hier so.

Ich schicke Dir morgen die French papers mit den Prozeßverhandlungen. Ich muß sie möglichst bald zurück haben. Jüdche Frankel hat sich Lorbeern errungen. Du wirst die Tendenz sowohl bei den accusés als bei den Journalen etc. sehn, sich (Paris) die Erfindung der Internationale anzueignen.

Wegen des London Katalog will ich morgen Beesly sehn gelin. Salut.

Dein K. M.

Jenny hat noch keine Antwort aus Irland außer einliegendem Brief Pigotts. Dieser Bursche schreibt, als ob er auf ein Advertisement antworte. Jennychen ist too gentille für ihn. Il lui faut the ferocious Irish girl. Wenn die Foreigners hier im Allgemeinen Vorurteil gegen die Irländer haben, sind nicht so bornierte Nationalisten wie Ptigott] daran schuld?

## 1381. Frau Jenny Marx an Engels; [1870 Juli 12(?)].

I

Dienstag Abend.

Mein lieber Herr Engels,

Eben komme ich von einer neuen Untersuchungsreise heim und eile, Ihnen gleich Bericht abzustatten. Ich habe jetzt ein Haus gefunden, das uns alle entzückt wegen seiner wunderschönen freien Lage. Jenny und Tussy waren eben mit und beide finden es besonders nett. Es ist natürlich wegen der Lage und innern Einrichtung etwas teurer als die Shrewsbery Villa, für die der Mann durchaus 55 £ haben will. Unser jetziges Haus kostet 60 £. Es ist dicht am Primrose Hill, so daß alle front-Zimmer die herrlichste, freiste Aussicht und Luft haben. Dabei ringsherum in den Seitenstraßen shops aller Art, so daß Ihre Frau sieh alles selbst besorgen kann. Nun die innre Einrichtung. Souterrain große hübsche Küche mit großem Herd. Daneben ein sehr geräumiges Badezimmer mit großer Badewanne und cheminée, backkitchen, Schränke aller Art, coalcellar und ein tiefer liegendes Verließ, das, obgleich es im Augenblick noch keine Brette hat, doch ein sehr guter, kühler Weinkeller werden könnte, kleiner, sehr kleiner Garten, nicht größer als zum Aufhängen von Wäsche etc. Dann rez-de-chaussée 2 sehr nette Stuben durch Flügeltüren getrennt, die hintere hat statt der Fenster ein besonders hübsches

Tafel I

Das Haus in London,
in dem Engels von 1870 bis 1888 gewohnt hat
(122 Regent's Park Road, N. W.)

greenhouse oder, wenn Sie wollen, Doppelfenster, was das Zimmer sehr hell und freundlich macht. Bel étage vorn heraus ein sehr schönes großes Zimmer und daneben ein kleineres, keine Flügeltüren. 2. Stock 3 Bedrooms: 2 sehr geräumig, das dritte etwas kleiner, alles in vollem repair. Die zwei untern Stuben werden eben tapeziert. Ich glaube, Sie können kaum ein bessres Haus finden, und ich bin überzeugt, daß es Ihrer Frau sehr gefallen wird. Es liegt gar zu heiter und amüsant. Man braucht kaum aus dem Hause zu gehn, um im Freien zu sein und Tausende von Menschen zu sehn.

Es ist natürlich von der größten Wichtigkeit, daß Sie und Ihre Frau es selbst sehn und zwar so schnell als möglich, da ein so gut gelegenes Haus sicher schnell abgeht. Sollte es Ihnen aber nicht zusagen, so habe ich noch 2 andre in der Nähe aufgefunden, die aber nicht so freundlich gelegen sind. Es wäre am besten, wenn Ihre Frau gleich mitkäme und sich selbst die Sache ansähe. Sie wissen, daß wir alle herzlich froh sind, sie bei uns zu sehn. Schreiben Sie gleich darüber, so daß wir wissen, ob wir uns noch mehr umsehn sollen oder ob Sie kommen wollen.

Ich will diese Zeilen gern noch heute Abend zur Post besorgen, damit Sie gleich im Lauf des Tages sich die Sache überlegen können.

Daher ein flüchtiges Lebewohl von

ss Jenny Marx.

## 1382. Marx an Engels; 1870 Juli 20.

20. Juli 1870.

Dear Fred,

Einliegend Brief von Kugelmann, der Dich bedeutend über die politischen mysteries des gegenwärtigen Kriegs aufklären wird. Er hat Recht mit seiner Kritik des Aufrufs der Braunschweiger Versammlung, den ich beilege in some copies. Ich schicke ferner Réveil. Du findest darin erste Hälfte des Acte d'accusation vor dem Hochgericht von Blois; wie erbärmlich erscheinen die französischen conspirators, die ohne allen Anlaß sich in mouchards verwandeln, verglichen mit den Fenians! Das Blatt aber auch interessant wegen des Leitartikels des alten Delescluze. Obgleich er der Regierung opponiert, der vollste Ausdruck des Chauvinismus, car la France est le seul pays de l'idée (nämlich der Idee, die es von sich selbst hat). Diese republikanischen Chauvinisten ärgern sich nur darüber, daß der reelle Ausdruck ihres Idols — L. Bonaparte mit der langen Nase und der Börsenschneiderei — nicht

ihrer fancy-Vorstellung entspricht. Die Franzosen brauchen Prügel. Siegen die Preußen, so die Zentralisation der state power nützlich der Zentralisation der deutschen Arbeiterklasse. Das deutsche Übergewicht würde ferner den Schwerpunkt der westeuropäischen Arbeiterbewegung von Frankreich nach Deutschland *s* verlegen, und man hat bloß die Bewegung von 1866 bis jetzt in beiden Ländern zu vergleichen, um zu sehn, daß die deutsche Arbeiterklasse theoretisch und organisatorisch der französischen überlegen ist. Ihr Übergewicht auf dem Welttheater über die französische wäre zugleich das Übergewicht unsrer Theorie über« die Proudhons etc.

Endlich lege ich bei Kritik meines Buchs in der Hi1debrandtschen Zeitschrift für Ökonomie und Statistik. Mein Körperzustand stimmt mich wenig zur Lustigkeit, aber ich habe Tränen über diesen Essay gelacht, bona fide Lachtränen. Mit der *v* Reaktion und dem downfall der heroischen Epoche der Philosophie in Deutschland hat sich der dem Deutschen Bürger eingeborne „Kleinbürger" wieder geltend gemacht — in der Philosophie Kohl, des Moses Mendelssohn würdig, klugscheißende, verdrießliche, besserwissende Nörgelei. Und nun soll gar *v* die Politische Ökonomie in Blech über Rechtsbegriffe aufgelöst werden! Das geht doch noch über „den Logarithmus des Reizes". Der Spießbürger, wie Schiller, ein kompetenter Richter in diesem Fach, schon bemerkt, löst alle Fragen auf, indem er sie „ins Gewissen" schiebt. 20

Apropos! Ein Yankeejournal, das ich gestern auf dem Zentralrat las, bringt Reihe Artikel über Kapital etc., u. a. spricht es auch von meinem Buch. Ich glaube, heißt es, daß der Arbeiter gewisse Zeit des Tags für seine eignen Bedürfnisse arbeiten müsse, daher der Überschuß über diese Zeit, die ich surpluslabour nenne, so den Mehrwert und daher die Quelle des Profits etc. bilde. Da sei wohl was dran, doch sei es nicht das Wahre. Die Waren, die ζ. B. ein Fabrikant fabriziere, seien = 0 für ihn, bis sie verkauft seien. Gesetzt nun der real value (er meint Kostpreis) von Kleidern etc. sei = a. Dann setzt der Fabrikant im Verkauf an den ss Kaufmann b zu, und die verschiednen Kaufleute, durch deren Hand der Artikel liefe, c.

Also: value = a. Zuschlag = b + c. Value in use, therefore, = a + b + c. Also, der Mehrwert = Überschuß des Gebrauchswerts (!) über den Wert. Dies schlägt to denn doch Frankels „formule", die er hat gelernt zu Paris!

Eben im Schreiben unterbrochen. Taran[i]*, der französische Italiener, vorgefahren im cab (der Mann von der Pall Mall Ga-

i) *N.* Thieblin

zette) ; bringt die Sachen von Lassalle etc. zurück, die ich ihm geliehn. Reist als Korrespondent für den Krieg nach Paris. Fragt bei mir an, ob ich in dieser Qualität nach Preußen gehn wolle, oder wenn nicht, ob ich Andern vorschlagen könne? Ich bin durch ihn jetzt so far in Verbindung mit Pall Mall gesetzt, daß, wenn ich something Politisches oder Du something Militärisches während der Farce schreiben wollen, genommen und into the bargain bezahlt wird.

Unser Beschluß, wodurch das Genfer Romand Fédéral Comité gegen das von Bakunin gebildete Gegencomité anerkannt wird, ist, wie Perret gestern von Genf gemeldet, wie eine Bombe unter die Kerls gefahren. Sie haben sofort an Bakunin telegraphiert. Der General Council soll beim nächsten Kongreß in Anklagezustand von wegen dieses Attentats versetzt werden. Es ist nun durchaus nötig, daß Dupont mir endlich die copies unsrer Beschlüsse über die Alliance schickt. Trete ihn immédiatement und sérieusement deswegen in meinem Namen.

Der General Council hat mich gestern mit Aufsetzen von Adresse beauftragt. Keineswegs angenehm in my present state von 2» Leberleiden und dullness. Wenn die Sache nicht besser wird, so rät mir Allen und Madison, bei denen ich gestern war, an die See zu gehn, und zwar Ostseite von England als frischer.

Best compliments to Mrs. Lizzy and friends.

Dein K. M.

2/5 Apropos! Hat Wilhelm in Dummheit sich nicht selbst übertroffen in seinem letzten Volksstaat?

## 1383. Engels an Marx; 1870 Juli 22.

Manchester, 22. Juli 1870.

Lieber Mohr,

Bravo Kugelmann! Man sieht, der Mann hat seine Schule nicht umsonst durchgemacht. Die Hypothese ist ganz im Geist der Aktoren und erklärt Alles. Ist sie aber in der Tat richtig, so ist wenigstens dem Bismarck die Geschichte schon über den Kopf gewachsen. Es ist den Herren offenbar gelungen, in Deutschland einen vollständigen Nationalkrieg hervorzurufen. Die vielen tâtonnements von wegen deutscher Gebietsabtretung, Luxemburg usw., wodurch L. Bonaparte, wie üblich, das Publikum schon vorher an das bevorstehende fait accompli gewöhnen wollte, haben beim deutschen Michel ganz umgekehrt gewirkt. Er ist offenbar diesmal ganz mit sich einig darüber, daß diesem Schwindel ein für allemal ein Ende gemacht werden muß. Demgegenüber, und auch den

beiden Armeen und dem alten eigensinnigen Wilhelm gegenüber, ist kein Scheinkrieg möglich, on ira au fond.

Das plötzlich eingetretene Schwanken und Zaudern in den — offenbar auf Mitte dieser Woche berechneten — französischen Operationen ist Beweis, daß L[ouis] Blonaparte] einsieht, wie sehr er sich verrechnet hat. Das rasche Eintreten der Süddeutschen und dann die Gewißheit, daß er es mit dem deutschen Volk selbst zu tun haben wird, hat die rasche Überrumpelung von Mainz durch ein Bombardement und eine Pointe in der Richtung auf Würzburg mit nur halb gesammelten Kräften vereitelt. Wenn überhaupt, muß er jetzt mit allen Kräften angreifen. Das hat aber noch Zeit. Die 4. Bataillone der Regimenter zu bilden, ist erst am 15. oder 16. befohlen worden, ihre Cadres bestehn aus 4 Kompagnien der 3 Feldbataillone jedes Regiments, müssen also erst auf 6—8 Kompagnien erhöht und durch Reserven vervollständigt werden. Die Einziehung der Beurlaubten erfolgte in Paris am 19. und 20., die der gedienten Reserven 21. und 22. Juli, die der ungedienten Reserven morgen. Die ersten beiden Kategorien müssen erst zu ihren Regimentern eintreffen, ehe diese komplett sind. Und dadurch wird die Eröffnung der Kampagne — Scharmützel abgerechnet — bis Mitte nächster Woche mindestens verschoben. Dann aber können die Deutschen so stark sein, daß Bonaparte die vierten Bataillone abzuwarten für nötig hält, und das gibt wieder 8—14 Tage Aufschub. Und dann ist er foutu.

Gestern erzählte mir ein hiesiger deutscher Philister, er sei Samstag in Westfalen auf der Eisenbalm mit einem preußischen General gereist, der ihn für einen Engländer gehalten und englisch mit ihm gesprochen. Der sagte: It is true enough, we are about ten days behindhand, but if during ten days you do not hear that we have suffered a great defeat, we shall soon have your sympathies. Auf die Frage, was er damit meine, sagte er: The sympathies of the English, you know, are always on the side of success.

Die Mobilmachung hat in Norddeutschland am 16., in Baiern am 17. angefangen. Reserven und Landwehrinfanterie können in ca. 8 Tagen, das übrige wird in 13 Tagen vom Anfang der Mobilisation fix und fertig. Am 25. wird also die gesamte Infanterie, am 30. Alles fertig sein. Da aber die Reserven sich schon unaufgefordert massenweise stellen, so wird die Feldarmee noch früher fertig. Am Rhein stehn, sicher, das 7., 8., 11. und 12. Armeekorps. Die Garde ist ebenfalls von Berlin weg, wie mir Borchardt sagt, der gestern von-da ankam; ich vermute nach Baiern, um unter dem schönen Kronprinzen zu dienen. Die Durchzüge von Truppen aus dem Osten durch Berlin sollten gestern beginnen. Von Sonntag oder Montag an wird Bonaparte höchstens die Pfalz besetzen kön- «

neu, aber nicht mehr über den Rhein können, ohne große Fehler der Andern. Von Ende nächster Woche an können die Deutschen angreifen und eine Armee nach Frankreich hineinwälzen, die Alles, was B[onaparte] ihr entgegenstellt, niederwerfen muß, wenn
*a* auch nach mehrmaligem hartem Kampf. Ich halte, wie die Sachen jetzt stehn, eine für Bonaparte glückliche Kampagne für eine Un-
• möglichkeit.

Ich hätte wohl Lust, der P[all] M[all] Gaz[ette] 2 Artikel wöchentlich über den Krieg für gute bare Zahlung zu machen;
io ich will einen über die Militärorganisation probeweise anfertigen. 3—4 Guineen pro Artikel sollte man haben, der Guardian zahlte mir damals 2 Guineen und hätte mehr gezahlt. Kannst Du das morgen in Ordnung bringen, so laß mich's gleich wissen. Als Korrespondent ins preußische Hauptquartier zu gehn, hat viele
« Haken, der größte heißt Stieber, und dabei würde ich dort weniger kritischen Blick haben als hier.

Was wir hier getrieben, siehst Du aus inliegenden Ausschnitten. Der Guardian-Report ist von uns selbst, was ein penny a liner daraus macht, beweist inliegender Bericht des Courier — zum Tot-
20 lachen. Es ist wohl das erste Mal, daß die französischen Arbeiter in Manchester von deutschen Philistern und Commis fanatisch applaudiert worden sind.

An Dupont hab' ich geschrieben, ich denke ihn heute Abend zu sehn.

[23] Wohin willst Du an der sea side? An der Ostküste ist südlich vom Humber Nichts. Nördlich Scarborough — teuer und voll, und Bridlington[1]) Quay; wenn Du Letzteres nimmst, könnten wir uns dort treffen. Die £ 40 schick' ich Dir, sobald Du willst.

Ich wollte, die verdammte Panik hörte etwas auf, ich muß sha-
3o res verkaufen.

Den Rößler hab' ich mir noch aufgespart.

Wilhelms Volksstaat letzte No. ist mir nicht zugekommen. Grade jetzt ärgerlich.

Beste Grüße von Lizzie und mir an Euch Alle.

35 Dein F. E.

Kugelmann inliegend retour.

Hast Du gelesen, wie Bon[aparte] jetzt mit der Marseillaise kokettiert und die edle Therese sie allabendlich mit ihrer grosse voix de sapeur vorträgt?

4o Die Marseillaise im Maul der Therese, das ist das leibhaftige Bild des Bonapartismus. Pfui Teufel.

[1]) *Im Orig. irrtümlich* Burlington

[Dem Briefe liegen folgende Notizen von Engels bei]:

Norddeutsche Bundesarmee.

1 Gardekorps und 12 Linien-Korps: Summa 114
Regimenter Infanterie à 3 Bataillone = Bataillone 342
Jäger und Schützen-Bataillone = „ 16
Hessische Division: 4 Regimenter à 2 Bataillone und 2 Bataillone Jäger = „ 10
Linie-Bataillone 368

Landwehr.

93 Regimenter à 2 Bataillone und 12 lose Bataillone = Bat. 198
Hessen angeschlagen zu „ 6 204
Fertig organisiert Bataillone 572

Ersatztruppen werden organisiert, sobald die Feldarmee und Landwehr mobil gemacht ist, und zwar ohne weiteren speziellen Befehl:

Linie, 4-te Bat. von 114 Regimentern Bataillone 114
Landwehr, 3-te „ „ 93 „ „ 93
Bataillone 779

Für diese Ersatztruppen sind die Offiziere sofort bei der Mobilmachung auszuscheiden, sie können 4—6 Wochen nach der Mobilmachungsordre fertig sein, es sind die besten Bataillone der Armee. Sowie sie organisiert sind, wird mit den 5-ten Bataillonen der Linie und den 4-ten der Landwehr angefangen, usw. Es sind also organisiert:

Linie, 368 Bataillone à 1000 Mann 368 000
Landwehr, 204 „ à 800 „ 163 200 531200

Vorgesehen zur Organisation:

Linie, 114 Bataillone à 1000 Mann 114 000
Landwehr, 93 „ à 800 „ 74 400 188 600¾*
Total Infanterie 719 800

Baiern 2 Armeekorps, sage 50 Bataillone + 30 Bat. Landwehr = 80 Bataillone
Württemberg 1 Division, sage 16 Bataillone + 10 Bataillone Landwehr = 36 ,,
Baden 1 Division, sage 9 Bataillone + 5 Bataillone Landwehr = 14 „ 40
130 Bataillone = ca. 110 000

Die Süddeutschen schlage ich so niedrig wie möglich an. Kavallerie und Artillerie lasse ich ganz aus dem Spiel, um nur die Stärke an Infanterie zu vergleichen, weil diese entscheidet.

Die Franzosen haben:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Garde | 33 Bataillone, Linie | 100 Regimenter à 3 Bataillone | = Bataillone 333 |
| Zuaven | 3 Regimenter | = 9 Bataillonen | |
| Turcos | 3 Regimenter | = 9 Bataillonen | |
| Fremde etc. | 5 Bataillone | | „ 23 |
| Chasseurs à pied | | | „ 20 |
| | | | Bataillone 376 |

Davon hat das Bataillon 8 Comp, wenn, wie 1859, die 24 Comp, des Bataillones in 4 Bataillone à 6 Comp, geteilt wird, so kann man die 5 Comp, auf 150 Mann verstärken und das 4-te Reserve Bataillon bilden, auf 115 Regimenter Bataillone 115

Bataillone 491

Wenn von der Mobilgarde viel organisiert, so sind's 100

so Infanterie 580 000 Mann = Bataillone 591

Alles Andre muß neu formiert werden durch von der Feldarmee zurückgehaltene oder wieder in Aktivität gerufene Offiziere. Dabei ist die Mobilgarde im Feld als solche nicht zu verwenden, wenigstens nicht vor 2—3 Monaten, da sie nur 14 Tage jährlich seit 1868 exerziert hat. Die Cadres der französischen Armee (Linie) sind andrerseits zu eng, um die zahlreichen (nicht oder nur wenig einexerzierten) Reserven zu fassen. Das ganze neue System existiert erst seit 1868. Übrigens muß ich doch über dieses neue System, das die innere Organisation der französischen Armee fast ganz unberührt gelassen, Näheres abwarten, es mag da Manches im Stillen gemacht sein. Jedenfalls reichen die ausgebildeten Mannschaften nur hin, die organisierten Linienbataillone auf Kriegsfuß zu setzen.

## 1384. Marx an Engels; 1870 Juli 28.

28. Juli 1870.

Dear Fred,

Ich habe sofort Deinen Artikel an den „Pall Mall" Editor (F. Greenwood) expediert, mit Bitte, ihn sofort zu retournieren, wenn er nicht drucken will. Ich zweifle nicht, in diesem Fall die Sache bei Times oder Daily News anzubringen.

Die Times hatte uns alle Aussicht gegeben, via Eccarius, unsre (Internationale) Address zu drucken. Nicht geschehn, wahrscheinlich wegen eines hit at Russia. Darauf (Monday last) sandte ich das Ding sofort an Pall Mall und schrieb auch dem Editor, gemäß Verabredung mit ihrem war correspondent (Thieb- s
lin, jetzt in Luxemburg), von wegen der military correspondence, bat um answer. No reply. Auch die Adresse nicht gedruckt. In Folge dessen habe ich in kurz angebundnem Brief, speaking only of the military correspondence, heute bei Sendung Deines Artikels an den Editor der P[all] Mall geschrieben; io
i. e. ihn einfach gefragt, ob oder ob nicht?

Der Generalrat hat letzten Dienstag Abdruck der Adresse in 1000 copies beschlossen. Ich erwarte heute die Korrektursheets.

Das Singen der Marseillaise in Frankreich Parodie, wie das ganze second empire. Aber wenigstens fühlt der Hund, daß „Par- «
tant pour la Syrie" would not do. In Preußen dagegen sind solche Faxen nicht nötig. „Jesus meine Zuversicht!", gesungen von Wilhelm L, Bismarck zur Rechten und Stieber zur Linken, ist die deutsche Marseillaise! Wie 1812 sqq. Der deutsche Philister scheint förmlich entzückt, daß er seiner eingebornen Servilität jetzt un- so
geniert Luft machen kann. Wer hätte es für möglich halten sollen, daß 22 Jahre nach 1848 ein Nationalkrieg in Deutschland solchen theoretischen Ausdruck besitzen würde!

Glücklicher Weise geht diese ganze Demonstration von der Mittelklasse aus. Die Arbeiterklasse, mit Ausnahme der direk- ss
ten Anhänger Schweitzers, nimmt keinen Teil daran. Glücklicher Weise ist der war of classes in beiden Ländern, Frankreich und Deutschland, so weit entwickelt, daß kein Krieg abroad das Rad der Geschichte ernsthaft rückwälzen kann.

In der Veröffentlichung der treaty (über Belgien) Geschichte[3] »
hat auch Bismarck sich übertan. Die Londoner respectability selbst wagt nicht länger von der Ehrlichkeit Preußens zu sprechen. Macaire et Co.! Ich erinnere mich übrigens, kurz vor 1866 in dem Blatt des würdigen Braß und in Kreuzzeitung Artikel gelesen zu haben, worin Belgien als „Nest von Jakobinern" (!) de- [35]
nunziert und seine Annexation an Frankreich empfohlen war. Andererseits die sittliche Entrüstung des John Bull nicht minder spaßhaft! Right of treaties! The devil! Nachdem Palmerston es zur englischen Staatsmaxime erhoben, daß, wenn man Verträge beschwört, man deswegen nicht schwört, sie zu halten, und seit- [40]
dem England seit 1830 demgemäß gehandelt! On all sides nichts als Krieg und Liederlichkeit.

Die Kreuzzeitung ist gut mit ihrer Forderung an England, den Franzosen keine Kohlen zu liefern, i. e. den englisch-französischen Handelsvertrag zu brechen, i. e. Frankreich den Krieg zu erklä- [45]

ren. Daß Kohlen Kriegsware sein können, machte die englische Opposition lebhaft zur Zeit gegen Pam geltend. Er speiste sie ab mit schlechten Witzen. Dieser Punkt ist also keineswegs bei Abschluß des Vertrags übersehn worden. Urquhart schrieb heftige Denunziation drüber während der Verhandlung. Wenn England also nicht de prime abord Krieg erklärt, muß es den Franzosen Kohlen liefern. Was aber eine Kriegserklärung angeht, so könnte das verdammt ernsthaften tuck zwischen den powers that be und dem Londoner Proletariat absetzen. Die Stimmung der Arbeiter hier ist decidedly gegen solche „Haupt- und Staatsaktion".

Endlich Brief von dem Genfer Russen. Liegt ein. Bald zu retournieren, say Monday next, da ich antworten muß.

Aus einliegendem Brief von E. Oswald (ist Urquhartite, aber relativ kontinental rationalisiert) siehst Du, daß man auch von demokratischer Seite was tun will. Ich habe ihm geschrieben, daß ich bereits Adresse der International unterzeichnet, die, soweit sie rein politisch, im Wesentlichen dieselben Gesichtspunkte geltend mache. Er besteht in neuen Schreiben, heute und gestern, darauf, daß ich mich einfinden soll zu ihrem meeting in seinem Hause heute nachmittag. (Wohnt ganz in unsrer Nähe.) Sendet mir auch Extrakt aus Brief von L. Blanc. Dies mir aber vor der Hand unmöglich. Wer bürgt mir dafür, daß, wo Louis Blanc, nicht auch Karl Blind?

Ich gehe jetzt gleich zu Smith wegen des Hauses.

Salut.

Dein K. M.

## 1385. Marx an Engels; 1870 Juli 29.

29. Juli 1870.

Lieber Fred,

Du siehst aus Beistehendem, daß so far alles mit der Pall Mall in Ordnung ist und heute Abend Dein erster Artikel erscheint. Befremdlich nur, daß Mr. Greenwood (dem ich bisher Deinen Namen nicht geschrieben habe, by the by) nichts von den terms spricht, obgleich ich in my first letter to him deutlich darüber angefragt. Andrerseits sagte mir Thieblin (i. e. Taran), bei seiner Abreise nach Kontinent und leavetaking von mir, die Zahlung verstehe sich von selbst und geschehe Ende jeden Monats.

Jedenfalls scheint es mir am klügsten, to go on für einige Artikel mehr, so daß man sie erst fest hat, bevor man official note über diesen punctum erläßt.

Ich war gestern bei Smith. Erfuhr dort, daß man nicht von London aus über Dich in Manchester angefragt, weil Dein land-

lord auch in der Nähe von Manchester einen seat hat und sich seihst dort erkundigen wollte. Man würde ihm jedoch schreiben, die Sache zu beschleunigen. Jedenfalls seh ich, daß nichts „Drittes" in den Weg gekommen ist.

Salut. Dein K. M. *s*

## 1386. Engels an Marx; 1870 Juli 31.

Manchester, 31. Juli 1870.

Lieber Mohr,

Inliegend hast Du den preußischen Feldzugsplan. Ich bitte Dich, sofort ein cab zu nehmen und ihn auf die io P[all] M[all] G[azette] zu bringen, damit er Montag Abend erscheint. Er wird der P[all] M[all] Gfazette] und mir eine enorme Reputation machen; am Dienstag können sich die Sachen schon so weit entwickelt haben, daß jeder Esel sich die Geschichte zurechtlegen kann. Ob mein No. II Samstag erschienen, weiß ich u nicht, da die P[all] M[all] G[azette] hier heute nicht in den Klubs angekommen ist. Ich tue mir auf diese Geschichte etwas zu Gut, da es wirklich nicht leicht war, diesen Plan zu erraten. Das entscheidende Moment war die Nachricht, daß ein Vetter von Gumpert, Kompagniechef im 77. Regiment, Avantgarde des 7. Armee- *20* korps, am 27. Juli von Aachen nach Trier abmarschierte. Da wurde mir der ganze Kram klar.

Außerdem ist es nötig, daß Du mit Greenwood abmachst, daß ich ihm die Artikel direkt schicke, damit sie denselben Tag noch erscheinen können. Zeitverlust ist jetzt für diese Art Arti- *25* kel tödlich. Ich denke 2-mal die Woche — durchschnittlich, bei dringenden Fällen öfter, bei Ruhe der Ereignisse seltner — ihm einen Artikel zu schicken. Dazwischen etwa kurze Notizen bei Gelegenheit, die er beliebig verwenden kann.

Es wird allerdings immer blamabler für uns, unter Wilhelm *30* Krieg zu führen. Aber doch gut, daß er sich so greulich lächerlich macht mit seiner göttlichen Mission und seinem Stieber, ohne den nun einmal die deutsche Einheit nicht fertig wird. Die Adresse der Internationale war hier im Toryblatt Courier Samstag abgedruckt, wäre es ein anderer Wochentag gewesen, so hätten auch die andern *35* Blätter sie gebracht, die Samstagsannoncen waren dagegen. Die Adresse wird dem Populus aller Klassen lehren, daß jetzt nur noch die Arbeiter eine wirkliche Foreign policy haben. Sie ist sehr gut, und die Times hat sie sicher nur wegen der Russen nicht genommen. Die Regierungen wie die Bourgeoisie werden sich unge- *40* heuer wundern, wenn nach dem Krieg die Arbeiter ihre unter-

brochne Aktion ruhig wieder aufnehmen, als wäre gar nichts vorgefallen.

Mein Vertrauen in die militärischen Leistungen der Deutschen wächst mit jedem Tage. Das erste ernstliche Gefecht hätten wir also richtig gewonnen. Die Franzosen scheinen noch gar nicht zu wissen, was man ihnen mit dem Hinterlader für ein Ding in die Hand gegeben.

Das Spiel, das Moltke spielt, ist sehr gewagt. Nach meiner Berechnung ist er mit seiner Konzentrierung vor Dienstag oder Mittwoch nicht fertig. Von Aachen bis zur Grenze sind ca. zwanzig deutsche Meilen, 4—5 starke Märsche, besonders bei der Hitze. Also kann das 7. Korps kaum vor morgen vollständig an der Saar stehn, und heute ist möglicher Weise schon die Hauptschlacht. Jedenfalls ist es so finely cut, daß 24 Stunden mehr oder weniger ungeheuer viel ausmachen werden. Die eigentliche Schlacht wird wohl an der Saar zwischen Merzig und Saarbrücken stattfinden.

Es ist gut, daß die Franzosen zuerst auf deutschem Gebiet angegriffen haben. Wenn die Deutschen einer abgeschlagenen Invasion auf dem Fuß folgen, so macht das in Frankreich sicher nicht denselben Effekt, als wenn sie ohne vorherige Invasion nach Frankreich einmarschieren. Der Krieg bleibt auf französischer Seite dadurch mehr bonapartistisch.

Der schließliche Erfolg — daß die Deutschen am Ende siegen — ist mir ganz unzweifelhaft, der Plan von Moltke verrät aber die absolute Gewißheit, in der ersten Schlacht mit erdrückender Überlegenheit auftreten zu können. Wir werden wohl schon Dienstag Abend wissen, ob er sich nicht verrechnet hat. Der Moltke rechnet oft ohne seinen Wilhelm.

Je mehr der deutsche Philister vor seinem gottvertrauenden und vor Gott kriechenden Wilhelm kriecht, desto frecher wird er gegen Frankreich. Das alte Geheul von Elsaß und Lothringen ist schon wieder ganz flott im Gange — die Augsburger voran. Die lothringer Bauern werden es aber den Preußen schon beibringen, daß das so einfach nicht ist.

Wegen des Vertrags hast Du ganz Recht. Die Leute sind nicht ganz so dumm, wie Bismarck sich einbildet. Die Sache hat nur das Gute, daß jetzt der ganze Dreck an den Tag muß, und dann, daß zwischen Bismarck und Bonaparte die Mogelei jetzt am Ende ist.

In der ganzen Neutralitätsgeschichte, Kohlen inklusive, benehmen sich die Deutschen ganz geschichtsgemäß als Kinder. Das sind Fragen, die dem Volk noch nie vorgekommen sind. Wer hat denn je nach ihnen gefragt?

Die Russen inliegend zurück. Ruß bleibt Ruß. Was ist das für eine Klatschmichelei, sechs Russen zanken sich untereinander, als ob die Herrschaft der Welt vom Resultat abhinge. Und die An-

klagepunkte gegen Bakunin auch noch nicht drin, bloß der Jammer über die Klüngelei in der Schweiz. Jedenfalls scheinen die Unsrigen ehrlich zu sein, soweit das einem Russen möglich, ich würde aber doch vorsichtig mit ihnen sein. Inzwischen ist es ganz gut, all den Klatsch zu kennen, er gehört einmal zur Diplomatie s des Proletariats.

Den Volksstaat erhalte ich durch Schuld der Post ganz unregelmäßig. Die No. vom 23. hatte ein Kreuzband mit Poststempel vom 19. um, so manipulieren die Kerls. Viele No. fehlen ganz. In den beiden letzten war Wilhelm nicht sehr aktiv dumm, er hatte w sich hinter die Fraternisation der deutschen und französischen Arbeiter retiriert.

Schorlemmer hat 2 Brüder in der hessischen Division, einjährige Unteroffiziere.

Von Smith weiter nichts gehört. Besten Dank für die Bemühung, is Wenn ich diese Woche nichts höre, so schreib ich etwas derb an den Smith. Was ist das für eine Idee von solch einem Aristokraten, hier selbst Erkundigungen einziehen zu wollen! Hätte er seinem banker das überlassen, so hätte er in 3 Tagen alle Auskunft. Der Mann muß aber sich selbst für einen businessman halten. Rind- 20 vieh!

Beste Grüße an Euch Alle. Lizzie ist mit ihrem Knie in guter Besserung.

Dupont hatte sich, wohl durch den Mothet, ein Haus in der allerungesundesten Nachbarschaft, dicht an dem Stinkfluß, anhängen 2s lassen, ich habe aber dafür gesorgt, daß er ein andres genommen hat. Sprich aber mit ihm nicht davon, es ist erledigt. Den Mothet hat er mir aber nicht wieder gebracht; Seraillier wird ihm deswegen geschrieben haben, und D[upont] scheint jetzt selbst Erleichterung zu fühlen, daß er den Kerl nicht mehr Tag und Nacht 30 am Halse hat.

Dein F. E.

## 1387. Marx an Engels; 1870 August 1.

In aller Eile.

1. August 1870. ss

Dear Fred,

Deine beiden letzten Artikel famos. Ich galoppierte gleich zur „Pall Mall". Da aber Greenwood nicht da, war nichts zu entscheiden. Doch kommt er vor 12 Uhr.

Ich schreibe ihm heute, daß Du die Artikel (I shall now name to you) direkt schicken wirst.

Was die „Russen" betrifft, so werden sie finden, daß ich à Corsaire Corsaire et demi.

Die hiesige oligarchy wünscht englischen Krieg für Preußen. Nachdem sie 18 Jahre vor Bonaparte gekrochen und ihn als savi- our of rents and profits gehörig vernutzt haben, denken sie nun in dem soliden gottesfürchtigen monarchistischen Preußen a more respectable and safer policeman of the Continent zu finden. Doch sollen sich die Kerls in Acht nehmen. Hier unter dem Volk schon die Parole allgemein: That damned German dynasty of ours wants to for its family purposes to involve us in the continental war!

Figaro hier, von dem ich Dupont eine charakteristische Nummer gegeben, ist englisches Blatt, gestiftet durch die französische Gesandtschaft.

Bismarck seinerseits hat gehörig aufgekauft unter der Londoner Presse, u. a. Lloyds und Reynolds! Letzrer, in gestriger Nummer, verlangt dismemberment of France. Dies Schwein ne ménage pas les transactions. Der Kerl, der von je auf die Germans geschimpft und die Franzosen belobwedelt, plötzlich in Sorte Blind verwandelt.

Was diesen Burschen betrifft, so hofft er, durch patriotisches Geschrei und die geräuschvolle „Suspendierung" seines Republikanismus auf dem Altar des Vaterlands als Deputierter für den nächsten Reichstag gewählt zu werden.

Oswald ließ mir keine Ruhe, bis ich gestern zum dritten anberäumten meeting kam. Ich war so vorsichtig, *VA* vor 11 (der festgesetzten Stunde) hinzugehn. Ich erklärte ihm, ich könne nicht unterzeichnen, 1. d'abord, weil ich schon die Adresse der International gezeichnet, 2. weil ich eine Privatadresse (i.e. nicht internationale) nicht ohne Dich zeichnen könne und die Transaktion mit Dir allein sie die opportunity durch Zeitkonsum verlieren lassen würde. In Zukunft, wenn die Gelegenheit sich biete, würden wir ihn und Freunde einladen zur Internationale zu gemeinsamem Handeln.

Dann sagte ich ihm, sei noch ein zweites persönliches Moment. Wo Louis Blanc, sei sicher auch sein footman Karl Blind.

Er unterbrach mich: „Blind hat hier auf dem letzten meeting einen ganz chauvinistischen Wutkrampf gespielt. Wir brauchen Sie gegen ihn".

„Ich kann mit diesem Subjekt nicht in einem Zimmer zusammenkommen und erkläre Ihnen, daß, wenn er kömmt, ich sofort Ihr Haus verlasse."

Ich war unten in dem nach der Straße zuliegenden Studierzimmer Oswalds. Richtig! Mein eyeglass späht von ferne den wichtigen Exstudiosus, obgleich er seinen Kopf all over schwarz gefärbt, in Begleitung von zwei Mitbummlern. Oswald sagt, er

werde sie einstweilen oben in das Drawing Room — das Konferenzzimmer — schicken.

Er schlägt mir dann vor: Er wolle oben erklären, ich sei da und habe erklärt, ich könne nicht mit Blind mich zusammentreffen. In other words, er wollte turn him out.

Ich sagte ihm, das gehe nicht. Er habe Blind eingeladen, nutzloser Skandal etc.

Nahm meinen Hut und trennte mich freundschaftlichst von Oswald, der ein ganz anständiger Junge ist, obgleich er nicht das Pulver entdeckt hat.

Seraillier hatte auf meinen Antrieb dem Dupont derb über Mothet geschrieben, so derb, daß D[upont] beleidigt und während 14 Tagen nicht an S[eraillier] brief stellierte.

Es ist mir lieb, wenn Du mir das Geld für die Seaside schickst. Ich wünschte schon diese Woche nach Brighton zu gehn. Weiter kann ich mich unter gegebnen Umständen nicht von London entfernen.

Salut.

Dein K. M.

Du schickst also jetzt Deine Briefe direkt: Frederick Greenwood, Esq., Editor of the Pall Mall Gazette, 2 Northumberland Street, Strand, London.

## 1388. Engels an Marx; 1870 August 3.

Manchester, 3. August 1870.

Lieber Mohr,

Inliegend W/2 86721, Manchester, 20. Juni 1869 — £ 20, W/2 77454, Manchester, 23. Januar 1869 — £ 20, für Brighton und S/11 13062, Liverpool, 17. Mai 1869 — £5 Moores Subskription für die Internationale. Die meinige erhältst Du Anfang September, ich bin rather short of cash und muß Dividenden ab- so warten. Ich werde, da ich Einzahlungen zu machen habe, Shares verkaufen müssen; was denkst Du, soll ich damit noch etwas warten oder gleich los? Ich kann noch ohne Verlust verkaufen.

Daß die Franzosen vorrücken und Saarbrücken (das von 1 Bataillon, 4 Schwadronen und möglicher Weise etwas Artillerie be- ss setzt war) okkupiert haben, ist mir sehr lieb. Erstens aus moralischen Gründen. Zweitens, weil die Deutschen sich in der ersten Schlacht in einer Defensivstellung schlagen werden und die Defensive durch die Hinterlader enorm verstärkt ist. Da die Deutschen meiner Berechnung nach gestern Abend strategisch aufmar- *» schiert waren, so vermute ich, daß die Schlacht, zu der heute wohl

die einleitenden Gefechte geliefert werden, morgen auf der Linie Ottweiler-Neunkirchen-Homburg losgehn wird, wobei die Armee von Friedrich Karl und dem Kronprinzen die Front beschäftigen und Steinmetz in die Flanke (linke) der Franzosen fallen würde. Oder umgekehrt.

Daß der Gr[eenwood] den Artikel erst gestern Abend veröffentlichte, wo schon eine Masse Bestätigung eingetroffen, war sehr dumm. Auch hat er verschiedne absurde Wortänderungen gemacht, die Unkenntnis aller militärischen Terminologie verraten. Indes doch schon gewirkt. Heute hat die Times einen leader, der ganz aus meinen beiden Artikeln 2 und 3 abgeschrieben. Ich schreibe deshalb an Gr[eenwood] eine Erklärung.

Das Geld hättest Du gestern erhalten, aber Dein Brief kam is erst per 2. Post, und ich fand ihn erst gegen 4 Uhr vor.

Der Witz mit Blind ist sehr hübsch. Ist der Oswald einer der Badenser Oswalds von 1849? Es waren ihrer 3.

Es ist immer noch ein gewisses Risiko, daß die Franzosen mitten in den deutschen Aufmarsch hineinfahren, ehe dieser fertig ist. Hätte der edle Louis am Freitag losgeschlagen, so hätte er noch ohne viel Schwierigkeiten bis an den Rhein kommen können. Aber Dienstag mußten die Leute so ziemlich fertig sein. Die beste Chance der Offensive ist ihm gescheitert an ihm selbst, d. h. am bas empire, an der jobbery in der Armeeverwaltung, die ihn 5 Tage hingehalten und wahrscheinlich noch jetzt gezwungen hat, unfertig auszumarschieren.

Wenn die Deutschen diese erste Schlacht wider Erwarten verlieren sollten, so können sie in 4 Wochen wieder bedeutend stärker sein als jetzt; vor einer absoluten Niederlage schützt sie so die Rheinlinie, die Franzosen gar kein Hindernis.

Sei so gut und zeig mir den Empfang des Geldes gleich an, es gehn auch rekommandierte Briefe zuweilen verloren. Beste Grüße an Euch Alle.

Dein F. E.

## 1389. Marx an Engels; 1870 August 3.

3. August[1]) 1870.

Dear Fred,

Eben — 7 Uhr Abends — hat mich der unglückliche Oswald verlassen und, obgleich zu spät für Post, schreibe ich das Zeug

[1]) Korr. aus 2. August

nieder, da ich nicht weiß, welche Abhaltung morgen dazwischen kommen kann.

Der Kerl, der mit Blind war, war Professor Goldstücker, von jeher Nationalliberaler. Die Szene ward sehr heftig. Studiosus Blind log sogar, daß Dr. Jacoby[2]) auf seiner Seite (dies für * die gegenwärtigen Franzosen). Als die Burschen abzogen, gaben sie zu verstehn, daß Oswald von Bonaparte „gekauft" sei, nicht literally, aber durch Insinuation.

Dies warf den poor Oswald in Krämpfe. Deswegen kam er zu mir. Ich solle unterschreiben, to back him. Otherwise, his posi- ío tion in London would be dangerously damaged. Er brachte die Adresse in Druck (bloße Korrekturprobe) mit. Ich wiederholte ihm d'abord alles, was ich vorher gesagt. Ich las dann das Zeug — schwach, phrasenhaft und — aus Courtoisie gegen die Franzosen, die mit ihm handeln, nicht einmal der defensive character ⁎ des war auf Seiten der Germans (ich sage nicht Prussia's) angedeutet.

Ich schlug ihm dann vor, das ganze Ding zu unterlassen, da seine Wirkung doch „nicht groß" sein könne, indem, wie ich ihm vorher, in Antwort auf seinen ersten Brief, bereits geschrieben, die 20 Arbeiterklasse allein eine aktive Widerstandskraft gegen den nationalen Schwindel bilde.

Er erwiderte: D'abord hätten eine gewisse Anzahl Franzosen bereits unterschrieben und Louis Blanc erklärt, er wolle adherieren (wodurch er sich als nicht bei Verfassung der 25 Adresse beteiligt konstituiert).

Zweitens: Veröffentliche er jetzt nicht, so werde Blind Morgen in den deutschen Zeitungen herumschreiben, er habe den Druck dieser hoch- und landesväterlichen Adresse hintertrieben. Besser sei's, die Sache zu drucken. 30

Letzteres richtig. Ich muß sagen, daß mir der Junge dauerte. Ich gab also folgendes Ultimatum:

Ich wolle adherieren (wie Louis Blanc nicht eigentlich subskribieren) auf folgende 2 Bedingungen:

1., daß als Note zu meinem Namen gedruckt wird: 35

„I agree with the above address so far as its general sentiments coincide with the manifesto issued by the General Council of the international Workingmen's Association'."

2., daß eine Phrase, welche den defensive character des war auf Seiten der Germans, wenn auch in der bescheidensten und diplo- io malischsten Weise andeutet, hineingesetzt wird.

Dies nahm er an. Morgen um 5 Uhr. Abend wieder meeting bei ihm, wo ich hingehn werde.

*) Im Orig. Jacobi

Darauf er: Ob Engels nicht unterzeichnen würde mit demselben Vorbehalt als ich?

Ich sagte, es sei eine Londoner Adresse. Ich unterzeichne konditioneil nur aus Höflichkeit gegen ihn und ganz wider mein kritisches Bewußtsein. Ich sehe absolut nicht, warum außer mir auch Du Dich noch kompromittieren solltest, weil Oswald den Fehler begangen, Exstudiosum Blind überhaupt zu dieser Affäre zuzuziehn. Dabei blieb's.

Ich hatte übrigens seit Sonntag brieflich Oswald auf ein andres Blindsches Manöver aufmerksam gemacht. Ich las nämlich im Rappel Korrespondenz (ausnahmsweis rationell) von Frankfurt, worin der Verfasser für einen Franzosen sehr antichauvinistisch. Doch bemerkt er gegen die Deutschen: Die Frankfurter Zeitung habe eine Londoner Korrespondenz gedruckt, wonach die „französischen Republikaner zu London alle bekannten deutschen Republikaner einluden zu einem gemeinsamen Protest contre cette guerre napoléonienne. Die deutschen Republikaner hätten versagt, weil der Krieg auf preußischer Seite defensiv sei." Dies Machwerk des Exstudiosus, der stets von, zu, für und über K. Blind und dessen Heldentaten schreibt.

Die Pall Mall Administration schickte mir gestern check für 2½ Guineas für den 1. Article on war (during July) mit dem Bemerken, daß alle Korrespondenten stets Ende des Monats bezahlt werden. Die jüngere branche der family Marx consisting of the ferocious girl and the illustrious W[illiams] have declared „they should seize upon these first spoils of war as due to them for brokerage". Wenn Du Protest einlegst, muß es bei der energischen Natur dieser „Neutralen" bald geschehn. Ich lege Dir Ausschnitt aus der gestrigen Pall Mall bei, worin sie gegen den Plagiarismus der Times protestiert. Dauert der Krieg a certain time, so wirst Du bald als erste militärische Autorität in London anerkannt sein.

Trotz aller Drawbacks hat die Pall Mall zwei Vorteile:

1., sie ist unter den respektablen Blättern das einzige, was eine gewisse Opposition wider Rußland macht. Dies kann im Fortgang des Kriegs wichtig werden.

2. Als gentlemen's paper par excellence ist sie tonangebend in allen, namentlich aber auch den militärischen Klubs.

3. Sie ist das einzige nicht vénale Blatt in London.

M Apropos! Kaufe Dir die letzte LondonlllustratedNews wegen des Porträts des Halunken Brunnow. In seinem Gesicht wirst Du die russische Diplomatie inkarniert finden.

By the by. Disraeli kam aus mit der lächerlichen Garantie Preußisch-Sachsens für Preußen durch die Wiener Verträge und stützt darauf Allianz zwischen England und Rußland. (Vergaß

rechtzeitig, daß die Selbständigkeit Polens Bedingung dieser Garantie seitens Englands.) Dies war nur feeler thrown out. Es ist aber in der Tat der wirkliche Plan auch Gladstones — englisch-russische Allianz. Hier müssen die English members der International energisch einschreiten. Ich werde darüber an den Council for next Tuesday Brief schicken.

Die Belgier haben vorgeschlagen, den Kongreß 5. September in Amsterdam abzuhalten. Dies der Plan des Herrn Bakunin. Der Kongreß würde hauptsächlich aus seinen tools bestehn. Ich habe dagegen vorgeschlagen: Appeal to all the sections whether they think not that, under present circumstances, where the French and German Delegates would be excluded from the Congress, power should be given to the General Council

1. to postpone the Congress;

2. to enable the Council to convoke Cfongress] at the moment « it shall consider opportune. Dies passierte.

Sache um so nötiger, da wir aus der offnen Attacke auf uns in last Solidarité (auf Vorwand unsrer Entscheidung in der Schweizer Angelegenheit) sehn, daß Bakunin seine Vorsichtsmaßregeln für den Amsterdamer Kongreß fertig hat. Er hätte uns so auf dem letzten Basler Kongreß ohne das deutsche Element in der Schweiz geschlagen.

Lopatine hat Brighton, wo er fast vor Langweile starb, für London verlassen. Er ist der einzig „solide" Russ, den ich bis jetzt kennen gelernt, und das nationale Vorurteil werde ich ihm bald aus den Knochen schlagen. Von ihm erfuhr ich denn auch, daß Bakunin das Gerücht verbreitet, ich sei ein Agent Bismarcks — mirabile dictu! Und, c'est vraiment drôle, denselben Abend (letzten Dienstag, gestern) teilte mir Seraillier mit, Châtelain, member of the French branch und Spezialfreund Pyats, habe sogar der French Branch in full sitting mitgeteilt, wieviel Bismarck mir gezahlt hat — nämlich 250 000 fcs. Dies ist wenigstens, wenn man einerseits in der französischen Frankeη Vorstellung steckt und andrerseits die preußische Knickerei betrachtet, ein anständiger Anschlag!

Salut. Dein K. M.

## 1390. Marx an Engels; [1870] August 4.

4. August.

Dear Fred,

Thanks for £ 40. Ditto erhalten für International £ 5*° von king Coal[1]).

[1]) Sam Moore

Was das Verkaufen von shares angeht, so ist meine Ansicht die: Sie werden wieder herauf gehn, aber in der allernächsten Zukunft fallen, weil die Londoner Stockexchange, seit lange faul, die Gelegenheit für Bankrotte benützt, und dies ditto auf die kontinentalen Exchanges wirkt, also Masse Papiere auf den Markt geworfen werden müssen.

Was die „etres" des Oswald betrifft, so werde ich ihn heute darüber examinieren.

Salut. Dein K. M.

P. S. Eins der ersten Opfer des Kriegs die Lafargues und Schnappy. Ihr Häuschen, im Rayon, wird bei der ersten ungünstigen Wendung niedergerissen.

## 1391. Engels an Marx; 1870 August 5.

Manchester, 5. August 1870.

Lieber Mohr,

In aller Eile. Die brokerage ist redlich verdient.

Was sagst Du aber zu unsern Soldaten, die eine verschanzte Position gegen Mitrailleusen und Hinterlader mit dem Bajonett nehmen? MojiOflenT»! Ich wette, morgen fabriziert Bonaparte einen Sieg, damit er dies verwischt.

Wenn Dir etwas dran liegt und es noch Zeit ist, so kannst Du meinen Namen auch mit denselben Vorbehalten unter die Oswaldsche Adresge setzen.

Greenwood schreibt heute sehr höflich, ich soll Artikel schicken, so oft ich will. Kann ihm werden.

Beste Grüße. Dein F. E.

Morgen oder Sonntag Hauptschlacht, jetzt wahrscheinlich hart an der Lothringer Grenze.

## 1392. Marx an Engels; 1870 August 8.

8. August 1870.

Dear Fred,

Ich gehe erst Morgen fort (zurückgehalten durch business des International), und zwar nicht nach Brighton, sondern nach Ramsgate, weil es nach eingegangener Erkundigung an erstrem Ort zu heiß ist, außer[dem] Arnold Winkelried Rüge den Platz unsicher macht.

L'Empire est fait, i. e. das deutsche Kaisertum. By hook and crook, weder auf dem beabsichtigten Weg noch in der vorgestellten Weise, scheint es, daß alle Mogeleien seit dem Second Empire schließlich dahin geführt haben, die „nationalen" Zwecke von 1848 auszuführen — Ungarn, Italien, Deutschland! Mir scheint s diese Sorte Bewegung erst zu Ende gebracht, sobald es zur Keilerei zwischen den Preußen und Russen kommt. Dies keineswegs unwahrscheinlich. Die Presse der Moskowitischen Partei (ich habe allerlei davon bei Borkheim gesehn) hat die russische Regierung wegen ihrer freundschaftlichen Haltung zu Preußen ebenso io heftig angegriffen, als die französischen Blätter im Sinne von Thiers 1866 den Boustrapa wegen seiner Liebkoserei mit Preußen angriffen. Nur der Kaiser, die deutsch-russische Partei und das offizielle St. Petersburger Journal bliesen ins Horn gegen Frankreich. Sie erwarteten aber auch nichts weniger als so entschiedne is preußisch-deutsche Sukzesse. Sie glaubten, wie Bonaparte 1866, die belligerent powers würden einander durch langen Kampf abschwächen, so daß das heilige Rußland als höchster arbiter gebietend dazwischen treten könne.

Aber jetzt! Wenn Alexander nicht vergiftet zu werden wünscht-, *20* something must be done zur Beschwichtigung der nationalen Partei. Das Prestige Rußlands wird offenbar noch mehr „verletzt" durch ein deutsch-preußisches Kaisertum, als das Prestige des „Second Empire" es durch den Norddeutschen Bund ward.

Rußland wird also, ganz wie Bonaparte es von 1866—1870 25 tat, mit Preußen mogeln, um Konzessionen nach der türkischen Seite hin zu erlangen, und alle diese Mogeleien, trotz der russischen Religion der Hohenzollern, werden in Krieg zwischen den Moglern enden. Wie albern der deutsche Michel immer sei, sein neugestärktes Nationalgefühl (namentlich jetzt, wo man so ihm nicht mehr vorreden kann, er müsse sich alles gefallen lassen, um die deutsche Einheit erst zu Stand zu bringen), wird sich kaum in russischen Dienst pressen lassen, wozu gar kein Grund, nicht einmal ein pretext mehr vorhanden ist. Qui vivra verra. Lebt unser schöner Wilhelm noch einiges, so können wir noch seine Pro- ss klamationen an die Polen erleben. Wenn Gott was besonders Großes tun will, sagt old Carlyle, wählt er immer die dümmsten Menschen dazu aus.

Was mich in diesem Augenblick ängstet, ist der Stand der Dinge in Frankreich selbst. Die nächste große Schlacht kann wohl io kaum anders als gegen die Franzosen ausfallen. Und dann? Wirft sich die geschlagne Armee nach Paris unter Boustrapas Leitung, .so kömmt es zu einem Frieden demütigendster Art für Frankreich, vielleicht mit restauration der Orleans. Bricht eine Revolution in Paris aus, so fragt es sich, ob sie die Mittel und u

die Führer haben, den Preußen ernsthaften Widerstand zu leisten? Man kann sich nicht verbergen, daß die 20jährige bonapartistische Farce enorm demoralisiert hat. Man ist kaum berechtigt, auf revolutionären Heroismus zu rechnen. Was denkst Du davon?

Ich verstehe nichts vom Militärischen, aber doch scheint's mir, daß selten ein Feldzug kopfloser, planloser, mittelmäßiger geführt worden, als der Badinguets. Dazu die schöne Eröffnungsszene, ganz die Porte St. Martin-Melodramatik des lower empire, der Vater mit dem Sohne an dem Zündloch der Kanone, und die Infamie, womit dieses „Erhabene" verquickt ist, das Bombardieren Saarbrückens! Der Kerl, wie er leibt und lebt.

Mac Mahon drang im primitiven Kriegsrat zu Metz auf rasches Vorgehn, aber Leboeuf war entgegengesetzter Ansicht.

Apropos! Aus einem Brief von Wien (vom Vetter des Eccarius, einem 72jährigen Greis) ersehn wir, daß Bismarck ganz im Stillen dort war!

Ganz dem Geist des lower empire entsprechend zeigt dieser Krieg, sein Kommissariatswesen und seine Diplomatie die Parole: Wechselseitig sich bestehlen und wechselseitig sich belügen, so daß in Frankreich alle Welt vom Minister bis zum Clerk, vom Marschall bis zum Gemeinen, vom Kaiser bis zu seinem Stiefelputzer, ganz verdutzt dasteht, sobald sich the true state of things unter Kanonenfeuer offenbart.

Herr John Stuart Mill hat unsrer Adresse große Elogen gespendet. Sie hat überhaupt viel Effekt in London gemacht, Unter anderm hat sich die spiess-Cobdensche Peace Society schriftlich zur Verbreitung derselben erboten.

Ad vocem Oswalds Adresse: Ich habe von Deiner Erlaubnis Gebrauch gemacht, da es mir in der Tat unlieb war, ohne „Dir" zu figurieren. Die Adresse wird durch die Verschleppung natürlich noch dümmer. Doch macht's uns nicht[s], da wir nur its general sentiments etc. soweit etc. endorsieren. Zuriickziehn — trotz der Lächerlichkeit — kann man sich jetzt nicht, da Louis Blanc etc. sonst glauben würden, die preußischen Siege seien daran Schuld.

Apropos! Old Rüge hatte dem Oswald vor 8 Tagen geschrieben, er könne nicht zeichnen. Warum? Er ist „überzeugt, daß die Preußen zu Paris die französische Republik proklamieren werden"! Erkennst Du da das alte Konfusions-Konstruktions-Vieh nicht in all seiner Gloria wieder?

Einliegend Einiges von Prophet Urquhart. Salut.

Dein K. M.

P. S. In Artikel der Fortnightly Review (Augustnummer) über „Our uncultivated lands" findet sich folgendes über irischen Boden:

„That her soil is fertile is proved upon the testimony etc. etc. and M. de Laveleye: the latter gentleman says etc. etc." s (p. 204). Da Laveleye unter den Engländern für große agronomische Autorität gilt wegen seiner Bücher über belgische und italienische Agrikultur, diese Stelle brauchbar für Dich.

1393. Frau Jenny Marx an Engels; [1870 August 10]. io

Lieber Herr Engels,

Der Mohr und Jenny sind gestern Morgen nach Ramsgate abgesegelt, um zu sehn, ob es möglich ist, dort unsre Zelte aufzuschlagen. Ich fürchte sehr, daß die Hausmiete enorm sein wird. Ich war schon mehremale bei Mr. Smith, dem Hausagenten, um ihn zur u Tätigkeit anzuspornen. Er behauptet, alle nötigen Schritte getan und an den Eigentümer in Manchester geschrieben zu haben. Von diesem vornehmen Herrn, dem die Sache keine Eile zu haben scheint, ist keine Antwort zu haben. Smith meint indessen, daß die Sache keine Gefahr für Sie habe und daß vollständige Zeit da sei, 20 alles für Sie in Ordnung zu bringen. Er versprach mir wieder zu schreiben; da ich aber bis heute noch keine Nachricht habe, so werde ich morgen wieder hingehn und resolut auftreten.

Soeben schickt Lafargue mehrere französische Zeitungen, von denen ich Ihnen eine, le „Soir", hier beilege. Vielleicht könnte 25 Ihnen einiges darin für Ihre Militärartikel von Nutzen sein. Sie glauben nicht, welch ein Aufsehen dieselben hier machen! Sie sind aber auch ganz wunderbar klar und anschaulich geschrieben, und ich kann nicht umhin, Sie den jeune Moltke zu nennen.

Von den ekelhaften Schimpfereien im Figaro etc. können Sie so sich keinen Begriff machen. Sie wollen die Vandalen mit Haut und Haar verzehren, weil sie die Unverschämtheit hatten, sich zu konzentrieren und es wagen, den Fuß in sol sacré de la patrie zu setzen. Wie verdienen sie alle die preußischen Prügel; denn alle Franzosen, selbst das winzige Häufchen der Bessern, haben doch alle im u fernsten Winkel des Herzens den Chauvinismus stecken. Der wird einmal herausgeklopft. Auch hier im Hause, wo man auch ein bißchen chauvinistisch gesinnt war, ist man empört über die Herrn mit ihrer civilis-a-a-ation und ihren Ideen, die sie so gütig waren, nach Deutschland, das kein sol sacré ist, bringen zu wollen. to

Auf dem Stempel der Zeitungen, die Laura schickte, sehe ich zu meinem Schrecken, daß sie noch in Levallois Perret sind, also

dicht an den Fortifikationen. Wir haben sie längst gewarnt, Paris zu verlassen und mit dem kleinen Schnäpschen nach Bordeaux zu gehn. Sie wollen aber nicht hören, hoffentlich werden sie nicht zu fühlen haben. Ich schließe jetzt, um diese Zeilen noch zur Post zu δ bringen und zugleich nach der Pall Mall zu stürzen, um zu sehn, ob keine „Notes on the war" „Z." darin sind. Vorgestern brachte sie Ihren Artikel als first leader, um noch mehr politisches Kapital daraus zu machen.

Die Peace league hat gestern der Internationalen 20 £ gegeben, io um die Adresse in Deutschland und Frankreich zu verbreiten. Ich weiß nicht, ob dem Mohr Wilhelmchens Übersetzung recht sein wird. Die französische Übersetzung der braven Beiges ist ganz miserabel; sie wird nur noch an fadaise übertroffen von der eben ankommenden Übertragung der braves suisses.

ϰ Grüßen Sie Ihre liebe Frau aufs Herzlichste von mir.

In alter Freundschaft

Ihre Jenny Marx.

## 1394. Engels an Marx; 1870 August 10.

Manchester, 10. August'1870.

20 Lieber Mohr,

Heute ist der 10. August. Sollten die Pariser ihn ganz vergessen haben? Nach der Pall Mall G[azette] heut Abend scheint es nicht. Das bas empire scheint sich in einen Furz aufzulösen. Badinguet dankt ab von der Armee und muß sie Bazaine !! geben, der jetzt 2s sein bester Mann, von den noch Ungeschlagenen, ist. Das heißt doch in der Tat, er dankt überhaupt ab. Es scheint, als solle den Leuten die Revolution sehr leicht gemacht werden; alles geht ganz von selbst aus dem Leim, wie auch nicht anders zu erwarten. Die nächsten paar Tage werden dies sicher entscheiden.

3o Ich glaube, die Orleanisten sind — ohne die Armee — nicht stark genug, eine Restauration sofort riskieren zu können. Da sie jetzt die einzig noch mögliche Dynastie, so werden sie vielleicht selbst wieder ein republikanisches Interregnum vorziehn. In diesem Fall würde die Ex-Marseillaise wohl ans Ruder kommen?

35 Ich glaube, einer Republik gegenüber verstehn sich die Preußen zu einem im Ganzen ehrenhaften Frieden. Es kann ihnen nicht konvenieren, 1793 und 1794 wieder heraufzubeschwören. Die ganze Thronrede des Wilhelm zielte darauf hin, daß auf eine Revolution spekuliert wurde und man die Sache nicht aufs Äußerste M treiben wollte. Dagegen ist allerdings seitdem die nationale Wut in Deutschland groß und der Schrei nach Elsaß-Lothringen allgemein. Auch ist auf Wilh[elm] nicht zu rechnen. Aber ich glaube

doch vor der Hand noch, daß man sich mit weniger begnügen wird. Etwas Laad wird Frankreich wohl lassen müssen. Und daß der élan von 1793 sich reproduziere, und zwar wirksam, dazu gehören auch die Feinde von 1793, und, wie Du mit Recht sagst, auch etwas andre Franzosen, als die soeben aus dem bas empire *s* kommen.

Ich vermute übrigens, daß die Preußen schon mit den Orleans Verhandlungen gehabt haben.

Daß Bismarck in Wien gewesen, scheint mir ein dortiges Börsengerede. Wien ist stark darin.

Was Du wegen der Russen sagst, auch ganz meine Meinung. Und lange wird's nicht dauern, bis es dahin kommt. Ich bin überzeugt, Bismarck wird sich für diesen Fall die Franzosen im voraus menagieren.

Über die Strategie des Badinguet gestern (leader) und heute Abend in der P[all] M[all] G[azette]. Seitdem noch neue Dummheiten entdeckt. Das 7. Korps Felix Douai ist erst am 1. August von Beifort ganz gemütlich nach Altkirch marschiert und wird also jetzt, da die Linie Straßburg-Nancy bei Zabern von den Deutschen besetzt ist oder sein wird, über Vesoul und Chaumont nach Metz oder Chalons befördert werden müssen. Solch eine Sauerei ist noch nicht dagewesen. Ausgezeichnet, daß grade die Deutschen diesen ganzen Schwindel mit Einem Schlage auflösen!

Welche Vorstellungen man sich in der französischen Armee vom Gegner gemacht, geht am Besten aus den seit Sonntag im Temps veröffentlichten Briefen vom Kapitän Jeannerod hervor. Der Biedermann wurde in Saarbrücken gefangen und sah das 8. Korps (unsere Rheinländer). Das Erstaunen des Kerls ist zum Totlachen. Gleich der erste Anblick des preußischen Lagers imponiert ihm enorm. Une belle et bonne armée, une nation fortement organisée pour la guerre, zeigt sich ihm in Allem, bis zum preußischen Unteroffizier, dessen valeur morale, malheureusement digne ist d'être enviée par nous! Und das war noch Einer der Gescheitesten, der selbst gut Deutsch kann! Auch gibt er zu, daß die Preußen weit besser schießen als die Franzosen.

Die Deutschen haben jetzt *VA* Millionen Soldaten unter den Waffen, *ßp* daß selbst 100 000—200 000 Italiener (= der Hälfte Franzosen) wenig Unterschied machen. Ostreich riskiert eine Revolution in Wien, wenn es sich rührt. Rußland wird wohl safe sein, bis der Friede geschlossen oder eine revolutionäre Regierung in Paris ist, auf die bei Mogeleien kein Verlaß ist. Man wird sich allerseits hüten, den in Wut gehetzten deutschen Michel noch mehr zu reizen. Du siehst aber, wie recht ich hatte, in dieser preußischen Militärorganisation eine ganz enorme Kraft zu sehn, die bei einem Nationalkrieg, wie jetzt, vollständig unbesiegbar ist.

Es heißt jetzt offiziell: Die I., IL, III. deutsche Armee.

Ich will nochmals in den Schiller nach den letzten Telegrammen sehn. Beste Grüße an Euch Alle.

Dein F. E.

Wegen dem Haus noch immer Nichts gehört. Unter den Umständen wäre es vielleicht doch besser, sich nicht auf 3V$_2$ Jahr zu binden; ich warte noch ein paar Tage, bis ich dem Kerl schreibe.

1395. Marx an Engels in Manchester; Ramsgate 1870 August 12.

12. August 1870.
36 Hardres Street, Ramsgate.

Lieber Fred,

Einliegend Masse Zeug, das ich nach Durchlesung mit Deinem notierten Gutachten zurück haben muß.

Ehe ich herkam, hatten schon Schmerzen im linken Hintern und mit Fortsetzung nach der Lende zu begonnen. Ich wußte nicht, was es war. Die Sache hat jetzt aber dezidierten Charakter angenommen. Es ist ein Rheumatismus, aber von einem diabolischen Charakter, so daß ich Nachts kaum schlafen kann. Ein Engländer hier, der am selben casus leidet, nimmt heiße Seebäder. Was denkst Du davon?

Compliments von whole family to Mrs. Lizzy und Fred, ditto Dank meiner Frau für Deine Zeilen.

Dein Mohr.

1396. Eleanor Marx an Engels in Manchester; Ramsgate 1870 August 12.

36 Hardres Street,
August 12th, 1870.

My dear Engels,

You will see from the address that we are once more at Ramsgate. I suppose you know that last Tuesday Möhr and Jenny went to look for houses. — Mama and I left London yesterday, and after a very pleasant journey arrived here safe and sound. I say a pleasant journey, though I dont think Mama thought so. The sea was very rough, the waves washing over the ship and wetting everybody. — All the passengers with the exception of one lady, myself, and several gentlemen, were sea-sick. This lady and I climbed up just by the side of the Captain's deck, and there we sat down. It was great fun. This morning I turned out before six o'clock in the morning and walked about till nine. I intend to go

to the sands now and take a good bathe. — Yesterday Papa had a letter from Kugelmann. — He writes about that book to which Rossa's likeness is to be prefixed. He thanks very much for what you wrote, but says, he has not got the likeness. — Now Jane sent it shortly after your preface was sent — so I suppose they did n't s get it. Would you mind sending them your copy—you know that one that was given with the „Irishman". —

We shall be much obliged to you if you will. — Now I must finish, for I'm in a hurry to go out again.

So with best love to all «

Believe me to be

Your affectionate Tussy.

1397. Marx an Engels in Manchester; Ramsgate 1870 August 15.

15. August 1870. «
36 Hardres Street, Ramsgate.

Dear Fred,

Du wirst aus der Daily News — und abgedruckt in der heutigen Pall Mall — ersehn, daß ein eminent writer is about to issue an English pamphlet zu Gunsten der annexation des Elsaß zo an Deutschland.

Der eminent writer, der diese Notiz über sich selber in die Daily News gebracht, ist natürlich Niemand anders als Ex- studiosus Karl Blind. Dieser elende Wicht kann in diesem Augen- blick durch seine Mogeleien mit der englischen Presse Unheil an- 2« stiften.

Da Du jetzt die Hand in der Pall Mall hast, mußt Du Dir den Wisch verschreiben, sobald er heraus ist, und das Vieh gehörig ab- deckein.

Unter uns gesagt, könnten die Preußen einen großen diplo- so matischen coup machen, wenn sie — ohne einen Strich französi- schen Landes für sich zu verlangen — die Wiederherausgabe Savoyens und Nizzas an Italien und des durch die Verträge von 1815 neutralisierten Strichs an die Schweiz verlangten. Dagegen könnte Niemand was einwenden. Doch ziemt es nicht uns, Rat in ss diesem Ländervertauschen zu geben.

Die Familie amüsiert sich hier königlich. Tussy und Jennychen kommen nicht von der See weg und legen sich ein gut Stück Ge- sundheit ein. Ich dagegen liege mehr oder minder brach in Folge des Rheumatismus und der schlaflosen Nächte. *o

Salut.

Dein K. M.

1398. Engels an Marx in Ramsgate; Manchester 1870 August 15.

Manchester, 15. August 1870.

Lieber Mohr,

Wenn man wie ich seit 3 Tagen es heftig im Bauch hat, mit gelindem Fieber von Zeit zu Zeit, so ist es selbst auf dem eingeschlagenen Weg der Besserung kein großes Vergnügen, über die politique Wilhelm[s] sich zu verbreiten. Da Du aber den Kram wieder haben mußt, so sei es.

Inwieweit der sicher sehr schwache Bracke sich persönlich in nationale Begeisterung hat fortreißen lassen, weiß ich nicht, und da ich in 14 Tagen höchstens eine No. vom Volksstaat erhalte, kann ich auch den Ausschuß in dieser Beziehung nicht beurteilen, außer nach Bonhorsts Brief an Wilhelm, der im Ganzen cool ist, aber theoretische Unsicherheit verrät. Dagegen sticht Liebknechts bornierte Sicherheit der Prinzipienreiterei allerdings in bekannter Weise vorteilhaft ab.

Mir scheint der Kasus so zu liegen: Deutschland ist durch Badinguet in einen Krieg um seine nationale Existenz hineingeritten. Unterliegt es gegen Badinguet, so ist der Bonapartismus auf Jahre befestigt und Deutschland auf Jahre, vielleicht auf Generationen, kaputt. Von einer selbständigen deutschen Arbeiterbewegung ist dann auch keine Rede mehr, der Kampf um Herstellung der nationalen Existenz absorbiert dann Alles, und besten Falls geraten die deutschen Arbeiter ins Schlepptau der französischen. Siegt Deutschland, so ist der französische Bonapartismus jedenfalls kaputt, der ewige Krakeel wegen Herstellung der deutschen Einheit endlich beseitigt, die deutschen Arbeiter können sich auf ganz anders nationalem Maßstab als bisher organisieren, und die französischen, was auch für eine Regierung dort folgen mag, werden sicher ein freieres Feld haben als unter dem Bonapartismus. Die ganze Masse des deutschen Volks aller Klassen hat eingesehn, daß es sich eben um die nationale Existenz in erster Linie handelt, und ist darum sofort eingesprungen. Daß eine deutsche politische Partei unter diesen Umständen à la Wilhelm die totale Obstruktion predigen und allerhand Nebenrücksichten über die Hauptrücksicht setzen, scheint mir unmöglich.

Dazu kommt, daß der Badinguet diesen Krieg nicht hätte führen können ohne den Chauvinismus der Masse der französischen Bevölkerung, der Bourgeois, Kleinbürger, Bauern und des von Bonaparte in den großen Städten geschaffenen imperialistischen, Haussmannschen, aus den Bauern hervorgegangnen Bauproletariats. Solange dieser Chauvinismus nicht auf den Kopf gehauen, und das gehörig, ist Friede zwischen Deutschland und Frankreich

unmöglich. Man konnte erwarten, daß eine proletarische Revolution diese Arbeit übernehmen würde; seitdem aber der Krieg da, bleibt den Deutschen nichts übrig, als dies selbst und sofort zu tun.

Daß — und jetzt kommen die Nebenrücksichten — dieser Krieg von Lehmann, Bismarck et Co. kommandiert wird und ihnen zur augenblicklichen gloire dienen muß, falls sie ihn glücklich durchführen, das verdanken wir der Misere der deutschen Bourgeoisie. Es ist allerdings sehr öklig, aber nicht zu ändern. Darum aber den Antibismarckismus zum alleinleitenden Prinzip erheben, wäre absurd. Erstens tut Bismarck] jetzt, wie 1866, immer ein Stück von unsrer Arbeit, in seiner Weise und ohne es zu wollen, aber er tut's doch. Er schafft uns reineren Bord als vorher. Und dann sind wir nicht mehr Anno 1815. Die Süddeutschen treten jetzt notwendig in den Reichstag ein und damit erwächst dem Preußentum ein Gegengewicht. Dazu die nationalen Pflichten, die ihm zufallen und die, wie Du schon schriebst, die russische Allianz von vornherein verbieten. Überhaupt, à la Liebknecht, die ganze Geschichte seit 1866 rückgängig machen zu wollen, weil sie ihm nicht gefällt, ist Blödsinn. Aber wir kennen ja unsere Mustersüddeutschen. Mit dem Narren ist nichts aufzustellen. ?»

Ich meine die Leute können:

1. sich der nationalen Bewegung anschließen — wie stark sie ist, siehst Du aus Kugelmanns Brief —, soweit und solange sie sich auf Verteidigung Deutschlands beschränkt (was die Offensive bis zum Frieden unter Umständen nicht ausschließt),

2. den Unterschied zwischen den deutsch-nationalen Interessen und den dynastisch-preußischen dabei betonen,

3. jeder Annexation von Elsaß und Lothringen entgegenwirken — Bismarck] läßt jetzt die Absicht durchblicken, diese an Baiern und Baden zu annexieren,

4. sobald in Paris eine republikanische, nicht chauvinistische Regierung am Ruder, auf ehrenvollen Frieden mit ihr hinzuwirken,

5. die Einheit der Interessen der deutschen und französischen Arbeiter, die den Krieg nicht gebilligt und die sich auch nicht bekriegen, fortwährend hervorzuheben,

6. Rußland wie in der internationalen Adresse.

Amüsant ist bei Wilh[elm] die Behauptung, weil Bismarck ein ehemaliger Spießgeselle des Badinguet, sei der wahre Standpunkt, sich neutral zu halten. Wenn das die allgemeine Meinung in *o* Deutschland, hätten wir bald wieder den Rheinbund, und der edle Wilhelm sollte einmal sehn, was er in dem für eine Rolle spielte und wo die Arbeiterbewegung bliebe. Ein Volk, das immer nur Hiebe bekommt und Tritte, ist allerdings das wahre, um eine so-

ziale Revolution zu machen, und noch dazu in Wilhelms geliebten X-Kleinstaaten!

Wie hübsch das arme Kerlchen mich auch zu denunzieren sucht wegen etwas, das in der Elberfelder Zeitung gestanden haben s „soll"! Armes Tier!

Der débâcle in Frankreich scheint greulich. Alles verlottert, verkauft, verschwindelt. Die chassepots schlecht gearbeitet und versagen im Gefecht, es sind keine mehr da, die alten Steinschloßflinten sollen wieder herausgesucht werden. Trotzdem braucht eine io revolutionäre Regierung, wenn sie bald kommt, nicht zu verzweifeln. Sie muß aber Paris seinem Schicksal überlassen und den Krieg vom Süden aus weiterführen. Es ist dann noch immer möglich, daß sie sich so lange halten kann, bis Waffen aufgekauft und neue Heere organisiert sind, mit denen der Feind allmählich wie15 der bis an die Grenze zurückgedrückt wird. Das wäre eigentlich das wahre Ende des Kriegs, daß beide Länder sich gegenseitig den Beweis ihrer Unbesiegbarkeit liefern. Aber wenn das nicht bald geschieht, so ist die Komödie aus. Moltkes Operationen sind ganz musterhaft — der alte Wilh[elm] scheint ihn ganz gewähren zu las2» sen, und die 4. Bataillone rücken bereits bei der Armee ein, während die französischen noch nicht existieren.

Wenn Badinguet nicht schon von Metz fort ist, kann's ihm schlimm gehn.

Für den Rheumatismus ist das Seebad nicht gut. Aber Gumpert » — der in Wales ist auf 4 Wochen — behauptet, die Seeluft sei das besonders Wirksame. Ich hoffe, Du wirst die Schmerzen bald los, es ist was ganz Infames. Jedenfalls ist's nicht gefährlich und die Herstellung der allgemeinen Gesundheit viel wichtiger.

Beste Grüße.

30 Dein F. E.

Du siehst übrigens, wie der elende Wilhfelm] fortwährend mit den reaktionären Partikularisten — Wulster, Obermüller usw., mogelt und die Partei hineinreitet.

Wilhelm hat offenbar auf Sieg des Bonaparte gerechnet, bloß 35 damit sein Bismarck dabei draufgehe. Du erinnerst Dich, wie er ihm immer mit den Franzosen drohte. Du bist natürlich auch auf Wilhelms Seite!

## 1399. Engels an Frau Jenny Marx in Ramsgate; Manchester 1870 August 15.

Manchester, 15. August 1870.

Liebe Frau Marx,

Heute war ich an der Bank, die ich dem Smith als Referenz gegeben, und höre da zufällig, daß er sich endlich herbeigelassen hat, um Auskunft zu fragen, und die ihm gewordene (die Bank wolle den zehnfachen Betrag für mich garantieren, wenn's verlangt werde) wird ihm wohl genügen. Ich werde nun also wohl bald von ihm hören. Es ist mir sehr lieb, daß ich nicht erst an den dummen Aristokraten von landlord zu schreiben habe, dessen seat bei Bolton mitten im Fabrikrauch ein ganz kleines Ding zu sein scheint; der Kerl schießt jetzt offenbar grouse auf den Moors in der Nähe und wird grade jetzt in der rechten Stimmung sein, sich mit tenants in Geschäftskorrespondenz zu setzen. Es war offenbar reine Wichtigtuerei von dem Esel.

Bei den jetzigen französischen Zuständen, wo Alles täglich umkippen kann — und in 8—14 Tagen auch wohl wird —, ist es freilich riskant, ein Haus auf 3½ Jahr zu nehmen und einzurichten, indes das muß riskiert werden. Mir scheint, die Orleanisten wollen jetzt eine von ihnen selbst dirigierte Interimsrepublik wie 1848, damit diese sich durch den Friedensschluß blamiere und dann die Krone ihren Orleans als einziger jetzt möglicher Dynastie zufalle. Dies Spiel kann aber schief gehn.

Das Schlimmste ist — wer soll im Fall einer wirklich revolutionären Bewegung in Paris an die Spitze treten? Rochefort ist der Populärste und einzig Brauchbare — Blanqui scheint vergessen.

Daß Barbes tot, ist ein Glück. Der „Bart der Partei" würde wieder Alles verderben. Enfin, nous verrons.

Mit meinen Artikeln hab' ich viel Glück gehabt, nämlich das, daß einige kleine Prophezeiungen, die ich im sichern Moment machte, noch rechtzeitig in die Presse kamen, um erst nächsten Morgen durch die Nachrichten bestätigt zu werden. So was ist reines Glück und imponiert dem Philister enorm.

Von wem war der Artikel neulich „von Thunder-ten-Tronck", worin den englischen Philistern so derb die Wahrheit gesagt wurde? Überhaupt ist es merkwürdig, was die Engländer jetzt auf ein Mal für famose Eigenschaften an den Deutschen entdecken und wie sie alle über den Bonaparte herfallen, vor dem sie vor 4 Wochen im Staub lagen. Es gibt kein größeres Lumpengesindel als die honnêtes gens.

Ich habe leider keine Zeit, Tussy heute noch zu schreiben; wollen Sie so gut sein, ihr zu sagen, daß ich an Kugelmann dieser Tage schreibe und ihm das Betreffende beilege.

Meine Frau und ich grüßen Sie Alle aufs herzlichste und hoffen, daß Ihnen die Seekur famos bekommen möge.

Ihr F. Engels.

1400. Marx an Engels in Manchester; Ramsgate * 1870 August 17.

17. April[1]) 1870.

Dear Fred,

Meinen besten Dank (ditto von Mrs. Marx für den Brief an sie) für die Mühe, die Du Dir unter solchen circonstances aggravantes gegeben hast. Dein Brief stimmt ganz mit dem Plan der Antwort überein, die ich mir im Kopf bereits zurechtgemacht. Indes wollte ich in einer so wichtigen Sache — es handelt sich dabei nicht um Wilhelm, sondern um Verhaltungsinstruktion für die deutschen Arbeiter — nicht vorgehn ohne vorherige Rücksprache mit Dir.

Der Wilhelm schließt seine Übereinstimmung mit mir

1. aus der Adresse der Internationalen, die er sich natürlich vorher ins Wilhelmsche übersetzt hat;

2. aus dem Umstand, daß ich seine und Bebels Erklärung im Reichstag gebilligt habe. Das war ein „Moment", wo die Prinzipienreiterei un acte de courage war, woraus aber keineswegs folgt, daß dieser Moment fortdauert, und noch viel weniger, daß die Stellung des deutschen Proletariats in einem Krieg, der national geworden ist, sich in Wilhelms Antipathie gegen die Preußen zusammenfaßt. Es wäre grade so, als wenn wir, weil wir im passenden Moment unsre Stimme gegen die „bonapartistische" Befreiung Italiens erhoben, — die relative Unabhängigkeit, die Italien in Folge dieses Kriegs erhalten hat, redressieren wollten.

Das Elsaß-Lothringen-Gelüst scheint in zwei Kreisen vorzuherrschen, in der preußischen Kamarilla und im süddeutschen Bierpatriotismus. Es wäre das größte Unglück, welches Europa und ganz spezifisch Deutschland treffen könnte. Du wirst gesehn haben, daß die meisten russischen Blätter bereits von der Notwendigkeit europäisch-diplomatischer Intervention sprechen, um das europäische Gleichgewicht zu erhalten.

Kugelmann verwechselt einen defensiven Krieg mit defensiven militärischen Operationen. Also wenn ein Kerl mich auf der Straße überfällt, so darf ich nur seine Hiebe parieren, aber nicht ihn knock down, weil ich mich damit in einen Angreifer verwandeln würde! Der want an Dialektik kuckt allen diesen Leuten aus jedem Wort heraus.

[1]) Irrtümlich für August

Ich bin nun seit der vierten Nacht total schlaflos in Folge des Rheuma und phantasiere diese Zeit durch von Paris etc. Für heut Abend werde ich mir Gumperts Schlafmedizin bereiten lassen.

Mit dem deathknell des second empire that will end as it began, by a parody, habe ich's doch getroffen, mit meinem Bonaparte! * Kann man sich eine schönere Parodie von Napoleons Feldzug von 1814 denken? Ich glaube, wir beide sind die einzigen „Lait", die from the beginning den Boustrapa in seiner ganzen Mittelmäßigkeit, als bloßen showman aufgefaßt und sich nie durch momentane Erfolge haben beirren lassen. *io*

Apropos! Die bürgerliche Peace Society hat dem internationalen Generalrat 20 £ geschickt für Druck des Manifests in französischer und deutscher Sprache.

Salut. Dein K. M.

Die Times, Telegraph, Daily News etc., die so ϰ hübsch vor Bonaparte krochen während 20 Jahren!

Der Vorschlag der Braunschweiger, daß der Generalrat den Borkheim um Abfassung einer Broschüre gegen Rußland ersuchen soll, ist wirklich drollig!

Die Leute sind von einer Naivetät!

Die Seeluft bekommt mir sehr gut und jedenfalls wäre diese Attacke in London viel öklicher gewesen

Was das Hausmieten auf 37$_2$ Jahre betrifft, so bin ich nicht Deiner Meinung. Die gentlemen's Wohnungen werden in Folge der französischen Katastrophe in London steigen, und Du wirst das Haus jeden Tag „mit Vergnügen" loswerden können.

1401. Frau Jenny Marx an Engels in Manchester; Ramsgate [1870 August ca. 18].

36 Hardres Street,
Ramsgate.

Lieber Herr Engels,

Ich sende Ihnen hierbei einen Brief Laf argues, der Sie sicher interessieren wird. Zum ersten Mal nach langer Zeit hört man mal etwas von den Leutchen und weiß nun auch, daß sie den siège nicht mitmachen wollen. Ein Trost wenigstens. Wie schrecklich sind alle Nachrichten von Paris. Hätte die g-r-r-a-a-nde nation zu rechter Zeit losgeschlagen, so hätten sie jetzt nicht das régime von Eugénie und Palikao. Ist es nicht schändlich, daß sie den Rochefort ruhig sitzen lassen, den einzigen politischen Kopf unter der jeune France. Wahrhaftig, sie verdienen die preußische Zuchtrute *o noch mehr als man es ahnen konnte.

Ich bin so ärgerlich über die Hausgeschichte und weiß wirklich nicht, wie Sie dem Marquis beikommen wollen. Vielleicht hilft ein Brief an Mr. Smith mehr als mein persönliches Auftreten. Er wies stets alle Schuld der Verschleppung von sich ab und auf den Unteragenten. Es ist eine ganz konfuse Geschichte.

Gestern Abend regnete es hier stark, so daß der Mohr am Abend nicht ausgehn konnte. Heute Morgen scheint die Sonne wieder prächtig. Ich bin überzeugt, daß der Mohr sich hier in der herrlichen Seeluft ganz erholen würde, wenn er nicht das Pech mit dem Rheumatismus hätte, der ihn am Gehn und Schlafen hindert. Heute Nacht war es aber bedeutend besser und eben, nach Tische, hat er sich wieder etwas zum „bye byen", wie wir die Siesten nennen, niedergelegt. Die Mädchen sind beständig an, in, bei oder auf der See und haben rote Backen und noch rotere Nasen, sind aber sonst sehr wohl und fidel. Beide leiden nur sehr wegen dem Downbreak ihrer Lieblingsnationen. Jenny ist total „French" und Tussy „Irish". Und wie toll hat sich der Pigott benommen. „E. M." ist nicht Tussy. Sie wird aber heute dem Esel einen Auszug aus der „Liberte" schicken, worin die Franzosen sich alle irisehe Hülfe und allen Enthusiasmus förmlich verbitten, da sie doch lieber mit den „braven Engländern" zu tun haben wollen. Das haben sie von dem Bonapartistischen Frankreich. So dankt man ihnen für ihre Fackelzüge und Demonstrationen.

Die herzlichsten Grüße von allen und besonders von mir an Ihre liebe Frau.

Ihre Jenny Marx.

1402. Engels an Marx in Ramsgate; Manchester 1870 August 20.

Manchester, 20. August 1870.

Lieber Mohr,

Ich hoffe, Dein Rheumatismus ist weniger akut geworden. Das Chloral wird Dir gut getan haben, wo nicht, so zieh doch einen Arzt zu Rat, daß er Dir was zu schlafen eingibt. Gumpert ist in Wales, ist also nicht füglich zu konsultieren.

Ich habe wegen des Hauses heute energisch an den Smith geschrieben. Ich kann mich von dem grouse shooting aristocrat nicht länger humbuggen lassen, in 4 Wochen sollte ich schon dort sein. Es sind gestern 5 Wochen, daß ich die Sache mit Smith ins Reine brachte, und noch keine Antwort!

M Ich glaube, die Annexation der Deutsch-Franzosen ist jetzt beschlossene Sache. Hätte sich noch vorige Woche in Paris eine revo-

lutionäre Regierung gebildet, so wäre noch was zu machen gewe-
sein. Jetzt kommt sie zu spät und kann sich nur noch lächerlich
machen durch Parodie des Konvents. Ich bin überzeugt, Bismarck
hätte mit einer revolutionären Regierung, die rechtzeitig auftrat,
Frieden ohne Gebietsabtretung geschlossen. Aber wo Frankreich s
sich wie jetzt benimmt, hat er keinen Grund, dem Drängen von
Außen und seiner eignen Eitelkeit von Innen zu widerstehn. Es
ist ein großes Pech, aber es scheint mir unvermeidlich. Wenn
Deutschland Ein Staat wäre wie Frankreich, so wäre die Sache
noch eher zu entschuldigen. Aber so, wo das Eroberte zwischen w
den drei Grenznachbarn geteilt werden muß, es ist lächerlich.
Noch lächerlicher, daß die Deutschen sich im Westen ein
deutsch redendes Venetien anhängen wollen. Das gewichtige
Pamphlet des schwerwiegenden Blind werde ich mir zu verschaf-
fen suchen, es wird aber wohl zu spät kommen. is

Was sagst Du zu Mack-Bazaine? Mack-Mahon war schon
schlimm genug, jetzt kommt Mack (von Ulm) tout court. Es wird
denn doch gar zu toll, wenn 120 000 Franzosen das Gewehr strek-
ken müssen, und das wird wohl davon kommen. Der alte Stein-
esel Wilhelm, noch auf seine alten Tage Metz la pucelle zu de- so
florieren! Solch eine dégringolade ist indes noch nicht dagewesen,
wie dies 2. empire sie liefert. Ich bin nur begierig, ob die Pa-
riser sich nicht endlich einmal aufraffen, wenn sie die Wahrheit
über die letzte Woche erfahren. Nützen kann's freilich nichts
mehr. Die Demolierungen um Paris, um es verteidigungsfähig zu ss
machen, sind so kolossal, daß ich mir gar nicht denken kann, daß
sie ordentlich ausgeführt werden. Seit 1840 hat sich die Bevölke-
rung der Stadt fast verdreifacht, die Ernährungsschwierigkeiten
auch. Endlich ist aller Warenverkehr jetzt so sehr auf Eisen-
bahnen basiert, daß es nach Sprengung einiger Bahnbrücken auf so
jeder Linie fast unmöglich sein wird, zu Wagen irgendwelche
nennenswerte Vorräte in die Stadt zu bringen, selbst bei nur un-
vollkommner Blockade.

Die Verluste voriger Woche müssen ungeheuer sein. Die Deut-
schen sind im ganzen Krieg stets mit der größten Resolution mit ss
dem Bajonett draufgegangen, und jetzt auch die Kavallerie gegen
unerschütterte Infanterie, dabei müssen die Leute gefallen sein
wie die Fliegen. Der schöne Wilhelm sagt darüber auch gar nichts.
So viel ist aber sicher, Mann gegen Mann, Bataillon gegen Bata-
illon haben die Deutschen den Franzosen gegenüber die entschie- *o
denste Überlegenheit bewiesen. Zuerst bei Spichern 27 Bataillone
gegen 42 (mindestens) Bataillone Franzosen, die eine fast un-
einnehmbare Position hatten. Nach der Schlacht vom Donnerstag
wird die Demoralisation im französischen Lager nicht mehr zu
halten sein. 4 S

Ob Kugelmann in Karlsbad ist? ich weiß nicht, wohin ich das Porträt schicken soll.

Beste Grüße von Lizzie und mir an Euch Alle. Hoffentlich höre ich bald Gutes von wegen dem Rheumatismus.

Dein F. E.

## 1403. Marx an Engels; 1870 August 22.

London, 22. August 1870.

Dear Fred,

Der Rheumatismus wütete so heftig fort, daß der Familienrat io beschloß, mich nach London zu schicken, um dort Dr. Madison zu konsultieren. Daher Samstag nachmittag nach London, von wo ich heute wieder nach Ramsgate zurückkehre.

Gestern den Madison konsultiert. Sagt, es sei heftige Form von sciatica. Verschrieb mir Medizin, zugleich Zeug zum Einreiben. u Aufenthalt an der See sei nützlich für general state of health, der etwas derangiert durch die Schlaflosigkeit. Er ist dafür, an sehr warmen Tagen ein heißes Seebad zu nehmen.

In Paris scheint man nur damit beschäftigt, die Bevölkerung so lang hinzuhalten, bis die nötigen Maßregeln getroffen, um das so Interim den trustees der Orleans zu sichern.

Salut

Dein K. M.

Hast Du den Lausebrief Louis Blancs gelesen? Der große Patriotismus besteht darin, passiv zu sein, um den Bonapartisten die 25 ganze Verantwortlichkeit zu überlassen.

Der schottische Esel Elcho scheint sich für den britischen Moltke zu halten.

Freiligrath: „Hurra! Germania!" Auch „Gott" fehlt nicht in seinem mühsam herausgefurzten Gesang, und der „Gallier".

so Lieber war' ich ein Kätzchen und schrie Miau,
Als solch ein Versballadenkrämer!

## 1404. Marx an Engels in Manchester; Ramsgate 1870 August 30.

Ramsgate, 30. August 1870.

*ss* Dear Fred,

Morgen früh mit steamer nach London zurück. Erstens ist der Aufenthalt hier per 5 Mann sehr teuer, da die Engländer in Folge des Kriegs alle Badeplätze überströmt haben.

Zweitens: Die Akkommodation, relatively zum Preis, verdammt „zugig". Die großen Schmerzen haben aufgehört, aber gewisser Platz fast wie gelähmt, so daß ich den Doktor wieder konsultieren muß.

Näheres von London. Dein K. M.

Spectator — 8 days since — erklärte Deine Artikel für die einzig wichtigen in der englischen Presse, bedauerte jedoch, daß author so chary of his words and his facts.

Apropos! Borkheim gestern zum Besuch hier von Margate. Was ihn zu ennuyieren schien: Er wollte eigentlich Deine Artikel schreiben, hatte sich vor uns bei Pall Mall gemeldet, zog mit langer Nase ab.

## 1405. Marx an Engels; 1870 September 2.

London, 2. September 1870.

Dear Fred,

Vorgestern Abend hier arriviert. Heute werd ich zu Dr. Madison gehn.

Gestern Abend kam einliegender Zettel von Pall Mall Gazette mit cheque. Soll ich letztren auf Dich endorsieren und nach Manchester schicken oder kassieren und Banknoten schicken?

Es ist jetzt Zeit, nach der glänzenden Bestätigung Deines ersten Artikels über Mac Mahon, daß Du den nächsten Artikel mit einem Resümee Deiner eignen „Notes on the War" beginnst. Du weißt, daß man die Engländer mit der Nase auf die „points" stoßen muß und daß zu große sachliche Bescheidenheit will not do mit fullmouthed John Bull. Die weiblichen Glieder der Familie sind wütend, daß sie Deine Artikel in allen Londoner Blättern geplündert, aber niemals zitiert finden.

Nach meiner Ansicht ist die ganze defence von Paris nur Polizeifarce, um die Pariser ruhig zu halten, bis die Preußen vor den Toren stehn und die Ordnung, viz. die Dynastie und ihre Mamelucken, retten.

Das jämmerliche Schauspiel, das Paris in diesem Augenblick, ich meine während des ganzen Kriegs bietet, zeigt, daß eine tragische Lektion zur Rettung Frankreichs nötig war.

Echt preußisch die Erklärung, daß Niemand sein „Vaterland" verteidigen darf außer in Uniform!

Die Preußen hätten doch aus ihrer eignen Geschichte lernen sollen, daß man „ewige" Sicherheit gegen den geschlagnen Gegner nicht durch dismemberment etc. erreicht. Und selbst nach

Verlust von Lothringen und Elsaß ist Frankreich noch by far nicht so vermöbelt wie Preußen es wurde durch Napoleons Tilsiter Pferdekur. Und was half das dem Napoleon L? Es brachte Preußen auf den Strumpf.

« Ich glaube nicht, daß Rußland in diesem Krieg schon aktiv interveniert. Ich glaube nicht, daß es dafür vorbereitet ist. Aber es ist ein diplomatischer Meistercoup, sich schon jetzt als saviour Frankreichs anzukündigen.

In meinem ausführlichen Antwortschreiben an das Braunio schweigen Komitee habe ich die widerliche „Identität", worin unser Wilhelm sich, sobald es seinen Zwecken dient, mit mir andern vorlügt, ein für allemal beseitigt. Es ist gut, daß er durch seine Initiative mir die Gelegenheit gab, mich einmal offiziell über dies von ihm absichtlich und mit bösem Gewissen unterhaltene is malentendu zu erklären.

Was sagst Du denn zu dem Familiendichter Freiligrath? Sogar historische Katastrophen wie die jetzige dienen ihm nur zur Besingung seiner eignen brats. Dabei wird der volunteer „Krankenwärter" für die Engländer noch dazu in einen „Surgeon" ver-20 wandelt.

Der Briefwechsel zwischen dem schwäbischen Exseminaristen D. Strauß und dem französischen Exjesuitenzögling Renan ist eine erheiternde Episode. Pfaff bleibt Pfaff. Der historische Kursus des Herrn Strauß scheint in Kohlrausch oder einem ähnlichen 2s Schulbuch seine Wurzeln zu besitzen.

Addio! Dein K. M.

Mit Bezug auf die Verschießung Saarbrückens scheinen die Preußen denn doch arg gelogen zu haben.

Eine Farce in Paris schlägt die andre. Aber das Schönste doch so die Soldaten, die zu einem Tor heraus und zum andern hereinmarschieren. ·

Einliegend auch ein Brief von Laura. Die Narren zögern unverzeihlich mit ihrem Rückzug nach Bordeaux.

## 1406. Engels an Marx; 1870 September 4.

*35* Manchester, 4. September 1870.

Was schert mich Weib, was schert mich Kind,
Ich trage höhres Verlangen;
Laß sie betteln gehn, wenn sie hungrig sind —
Mein Kaiser, mein Kaiser gefangen!

Die Weltgeschichte ist doch die größte Poetin, sie hat es fertig gebracht, selbst den Heine zu parodieren. Mein Kaiser, mein Kaiser gefangen! Und von den „Stinkpreußen" noch dazu, und der arme Wilhelm steht dabei und versichert zum hundertsten Mal, daß er wahrhaftig ganz unschuldig an all den Geschichten und daß s es eine pure Fügung Gottes ist! Der Wilhelm sieht dabei aus wie der Schuljunge: Wer hat die Welt erschaffen? — Ich, Herr Lehrer, ich hab's getan, ich will's aber wahrhaftig nicht wieder tun!

Und da kommt der elende Jules Favre und schlägt vor, Palikao, Trochu und ein paar Arkadier sollen die Regierung bilden, io Solches Lausepack ist noch nie dagewesen. Es ist nun aber doch zu erwarten, daß, wenn dies in Paris bekannt wird, irgend etwas losgeht. Ich kann mir nicht denken, daß dieses Sturzbad von Nachrichten, die heute oder morgen doch bekannt sein müssen, nicht irgendwelche Wirkung hat. Vielleicht eine Regierung der gauche, is die nach etwas Widerstandsparade Frieden schließt.

Der Krieg ist am Ende. Armee gibt's keine mehr in Frankreich. Sobald Bazaine kapituliert, was in dieser Woche wohl kommen wird, geht die halbe deutsche Armee vor Paris, die andre Hälfte über die Loire und fegt das Land von allen Anhäufungen 20 von Bewaffneten.

Was meine Artikel betrifft, so wirst Du gesehn haben, daß ich im vorgestrigen das Nötige getan. Aber mein schlimmster Feind in der englischen Presse ist der Mr. Greenwood selbst. Dieser Narr streicht mir regelmäßig alle Seitenhiebe, die ich seinen Kon- 2s kurrenten wegen Plagiat erteile, und noch besser, in seiner Epitome exzerpiert er die mir die Nacht vorher abgeschriebnen Artikel mit der äußersten Bonhomie und ohne nur einen Witz über das Plagiat zu machen. Der Kerl will sich nämlich das Privatvergnügen einer eignen militärischen Meinung nicht nehmen las- ao sen, die reiner Blödsinn ist. Wie jeder Philister es für einen Ehrenpunkt hält, reiten zu können, so auch, etwas von Strategie zu verstehn. Damit nicht genug. Vor ein paar Tagen hat er mir — bloß um die Spalte voll zu machen — einige ganz blödsinnige Zeilen über die Belagerung von Straßburg hineingesetzt. Ich 3s werde bei erster Gelegenheit einen Artikel darüber schreiben und grade das Gegenteil sagen. Aber was willst Du? Das Zeitungsschreiben im Frieden ist ja weiter nichts als ein fortlaufendes Räsonieren über Dinge, die man nicht gelernt hat, und so habe ich eigentlich kein Recht, mich zu beklagen. *40*

Zieh den cheque ein und behalte das Geld. Die Hälfte gehört Dir von Rechts wegen, die andre ist Abschlag auf nächsten Termin, wo ich Dir also noch 70 Pfund zuschicken werde.

Der Elsaßschwindel ist hauptsächlich — neben dem Urteutonischen drin — strategischer Natur und will die Vogesenlinie *ts*

und Deutsch-Lothringen als Vorland. (Sprachgrenze: Wenn Du vom Donon oder Schirmeck in den Vogesen eine grade Linie nach 1 Stunde östlich Longwy ziehst, wo belgisch-luxemburgische und französische Grenze zusammentreffen, so ist das fast genau; vom Donon den Vogesen entlang an die Schweizer Grenze.) Die Vogesen vom Donon nördlich sind nämlich nicht so hoch und steil wie die südlichen. Zu glauben, daß Frankreich durch Abkneifung dieses ca. IV4 Millionen Bewohner haltenden schmalen Strichs „geknebelt" werde, können nur die Esel vom Staatsanzeiger und Braß & Co. leisten. Das Geschrei des Philisters nach „Garantien" ist überhaupt absurd, aber es zieht, weil es den Hofleuten in ihren Kram paßt.

Das große Krankenwärter-Gedicht habe ich noch nicht gelesen. Es muß schön sein. Dazu sind diese Krankenpfleger die größten Bummler, die, wo es gilt, nicht bei der Hand sind, aber viel fressen, saufen und schwadronieren, so daß man sie bei der Armee schon herzlich satt ist. Ausnahmen nur wenige.

In Saarbrücken haben die Franzosen so viel Schaden angerichtet, als sie gekonnt. Natürlich dauerte die Beschießung nur ein paar Stunden und nicht wie in Straßburg Tag und Nacht wochenlang.

Der Brief von Cacadou[1] inliegend mit Dank zurück. Sehr interessant. Die Verteidigung von Paris—wenn nichts Außerordentliches drinnen passiert, wird eine heitre Episode werden. Man bekommt bei diesen ewigen kleinen panics der Franzosen — die alle aus der Angst vor dem Moment hervorgehn, in dem man endlich die Wahrheit erfahren muß — eine viel bessere Idee von der Schreckensherrschaft. Wir verstehn darunter die Herrschaft von Leuten, die Schrecken einflößen; umgekehrt, es ist die Herrschaft von Leuten, die selbst erschrocken sind. La terreur, das sind großenteils nutzlose Grausamkeiten, begangen von Leuten, die selbst Angst haben, zu ihrer Selbstberuhigung. Ich bin überzeugt, daß die Schuld der Schreckensherrschaft Anno 1793 fast ausschließlich auf den überängsteten, sich als Patrioten gebarenden Bourgeois, auf den kleinen hosenscheißenden Spießbürger und auf den bei der terreur sein Geschäft machenden Lumpenmob fällt. Bei der jetzigen kleinen terreur sind es auch grade diese Klassen.

Beste Grüße von uns allen inklusive Jollymeyer und Moore an Euch Alle. Dein F. E.

*) Laura Lafargue

## 1407. Marx an Engels; 1870 September 6.

6. September 1870.

Dear Fred,

Ich war eben „niedergesetzt", um Dir zu schreiben, als Serail-lier kömmt und mir anzeigt, daß er Morgen London für Paris verläßt, jedoch um sich dort nur ein paar Tage aufzuhalten. Hauptzweck: Die Sachen mit der Internationale dort (Conseil Fédéral de Paris) zu arrangieren. Dies um so nötiger, als heute die ganze French Branch nach Paris aufbricht, um dort Dummheiten im Namen der Internationale zu machen, w „Sie" wollen die provisorische Regierung stürzen, Commune de Paris etablieren, Pyat zum französischen Gesandten in London ernennen etc.

Ich habe heute vom Conseil Fédéral in Paris eine Proklamation an das deutsche Volk erhalten (die ich Dir Morgen schik- is ke), nebst dringendem Ersuchen an den Conseil Général, neues Manifest an die Deutschen speziell zu erlassen. Dies hatte ich schon vor, heut Abend vorzuschlagen. Sei so gut, so rasch als möglich: mir englisch über Elsaß-Lothringen die nötigen, für das Manifest benutzbaren militärischen Randglossen zu schicken. 20

Dem Conseil Fédéral habe ich schon heute geantwortet ausführlich und zugleich die unangenehme Arbeit untergangen[1]), ihnen die Augen über den wirklichen Stand der Dinge zu öffnen.

Von Braunschweig Antwort erhalten, daß sie genau meinen Instruktionen nach agitieren werden. 25

Apropos! Longuet hatte mir Sonntag die Proklamation der Republik telegraphiert. Ich erhielt das Telegramm um 4 Uhr Morgens.

Jules Favre, obgleich notorischer Lump und Junimann, gut pour le moment als auswärtiger Minister. Er hatte immer die alte 30 Thierspolitik bekämpft, sich für Einheit Italiens und Deutschlands erklärt.

Ich bedaure nur den Rochefort, daß er Mitglied dieses gouvernement, wo auch der infame Garnier-Pagès. Doch konnte er nicht gut abschlagen, als member des comité de défense zu wirken. 35

Besten Dank für die Moneten. Welchen Anspruch ich auf V[2] Deines Honorars habe, ist selbst den Göttern unbekannt.

Salut. Dein K. M.

Paul, Laura und Schnappy am 2. September glücklich in Bordeaux angelangt. Um so besser, da Lafargue under present cir- 40 cumstances [Paris] nie verlassen hätte.

*) *Wohl irrtümlich für* unternommen

Hier wahre Überschwemmungen von réfugiés qui ont sauvé la caisse. Wie ich Dir schrieb, die gentlemens' Wohnungen steigen im Preis.

Glaubst Du nicht, daß, wenn das Wetter, das jetzt in Frankreich abominabel sein soll, sich verlängert, wie sehr wahrscheinlich nach der vorhergegangnen außergewöhnlich langen Dürre, die Preußen „Grind" haben werden, Räson anzunehmen; um so mehr, als englisch-russisch-östreichische Allianz droht?

Dupont, der schon früher mit Pigott korrespondiert, sollte diesem Vieh saugroben Brief im Namen der französischen Republikaner schreiben. Treib' ihn dazu.

## 1408. Engels an Marx; 1870 September 7.

Manchester, 7. September 1870.

Lieber Mohr,

is (Fortsetzung). Dem deutschen Philister ist durch die unverhofften und durch ihn auch unverdienten Siege der Chauvinismus greulich in die Krone gefahren, und es ist sehr Zeit, daß was dagegen geschieht. Wäre der Volksstaat nur nicht so gar erbärmlich! Aber da ist nichts zu machen. Eh meine Einleitung zum Bauernkrieg als Broschüre im Druck erscheint, haben die Ereignisse sie längst überholt. Die neue Proklamation der Internationale (von der Du aber diesmal auch das Deutsche machen mußt) ist daher um so notwendiger.

Wenn die Pariser internationale Proklamation einigermaßen getreu hertelegraphiert, so beweist sie allerdings, daß die Leute noch vollständig unter der Herrschaft der Phrase stehn. Diese Menschen, die den Badinguet 20 Jahre geduldet, die noch vor 6 Monaten nicht verhindern konnten, daß er 6 Millionen Stimmen gegen $1V_2$ erhielt und daß er sie ohne Grund und Vorwand auf so Deutschland hetzte, diese Leute verlangen jetzt, weil die deutschen Siege ihnen eine Republik — et laquelle! geschenkt haben, die Deutschen sollen sofort den heiligen Boden Frankreichs verlassen, sonst: guerre à outrance! Es ist ganz die alte Einbildung von der Überlegenheit Frankreichs, von dem durch 1793 geheiligten Boden, den keine späteren französischen Schweinereien entheiligen können, von der Heiligkeit der Phrase Republik. Tatsächlich erinnert dies Auftreten an die Dänen, die 1864 die Preußen auf 30 Schritt herankommen ließen, eine Salve auf sie gaben, und dann das Gewehr streckten in der Hoffnung, man werde to sie wegen dieser Formalität nicht mit gleicher Münze bezahlen.

Ich will hoffen, die Leute besinnen sich, sobald sie über den

ersten Rausch hinaus sind, denn sonst würde es verdammt schwer werden, mit ihnen international zu verkehren.

Diese ganze Republik ist wie ihr kampfloser Ursprung bis jetzt eine reine Farce. Wie ich seit 14 Tagen und länger erwartet, wol- *s*
len die Orleanisten eine Interimsrepublik, die den blamablen Frie-
den schließt, damit das Onus nicht auf die später zu restaurieren-
den Orleans fällt. Die Orleanisten haben die wirkliche Macht:
Trochu das Militärkommando und Kératry die Polizei, die Herren
von der Gauche haben die Schwatzposten. Da die Orleans jetzt
die einzig mögliche Dynastie, können sie das wirkliche avènement *a*
au pouvoir ruhig abwarten bis zur gelegnen Zeit.

Eben geht Dupont weg. Er war den Abend hier und ist wü-
tend über diese schöne Pariser Proklamation. Daß Seraillier hin-
geht und vorher mit Dir darüber gesprochen, beruhigt ihn. Seine
Ansichten über den Kasus sind ganz klar und richtig: Benutzung *is*
der durch die Republik unvermeidlich gegebenen Freiheit zur
Organisation der Partei in Frankreich, Aktion, wenn die Gelegen-
heit nach erfolgter Organisation sich bietet, Zurückhalten der In-
ternationale in Frankreich bis nach erfolgtem Frieden.

Die Herren von der provisorischen Regierung und die Bour- *so*
geois in Paris (nach der Daily News-Korrespondenz zu urteilen)
scheinen ganz gut zu wissen, daß es mit der Fortführung des
Kriegs reine Redensart ist. Der Regen wird die Deutschen wenig
hindern, die Leute, die jetzt im Feld stehn, sind jetzt daran ge-
wöhnt und gesunder dabei als bei der Hitze. Dazu können aller- *ss*
dings epidemische Krankheiten kommen, besonders bei der Kapi-
tulation von Metz, wo sie sicher schon sind, aber das ist ungewiß.
Ein Guerillakrieg, der die Preußen zu massenhaften Erschieß-
ungen zwänge, scheint auch nicht sehr wahrscheinlich, könnte aber
doch unter dem ersten Eindruck der Revolution hie und da los- *so*
gehn. Wenn wir erst wissen, welchen Eindruck die Kapitulation
von Metz, die in der nächsten Woche wohl spätestens erfolgt,
in Paris machen wird, so wird man auch über den weiteren Gang
des Kriegs urteilen können. Bisher scheinen mir die Maßregeln,
d. h. Phrasen, der neuen Regenten wenig zu versprechen, als bal- 3s
dige Übergabe.

Rochefort wird wohl nicht lange bei dem Pack bleiben; wenn
die Marseillaise wieder erscheint, kommt es sicher Haid zum Klap-
pen zwischen ihm und ihnen.

Schorlemmer ist heute mit Wehner abgereist, um vom hiesigen *»
Unterstützungcomite eine Masse Schnaps, Wein, wollene Decken,
Flanellhemden usw. (für über 1000 Pfund in Allem) direkt über
Belgien nach Sedan für die Verwundeten zu bringen. Wenn er ir-
gend Zeit hat, kommt er zu Dir, sie haben aber noch eine Masse
Sachen dort zu besorgen, es wurde erst gestern Morgen angefangen *s

einzukaufen und zu verpacken. Von da wollen sie womöglich nach Metz, wo Jeder von ihnen einen Bruder bei der Armee hat.

Bezeichnend für die Lauseregierung in Paris ist, daß auch sie nicht wagt, dem Publikum reinen Wein einzuschenken darüber, wie die Sachen eigentlich stehn. Ich fürchte, wenn kein Wunder passiert, ist ein Moment der direkten Bourgeoisherrschaft unter den Orleans unvermeidlich, um den Kampf in seiner reinen Gestalt vor sich gehn zu lassen. Die Arbeiter jetzt zu opf em, wäre Strategie à la Bonaparte und Mac Mahon; vor dem Frieden können sie unter keinen Umständen was machen, und nachher werden sie fürs Erste auch noch Zeit zur Organisation bedürfen.

Die Allianzdrohung wird wohl etwas auf die Preußen drücken. Aber sie wissen, daß die russischen Hinterlader nichts taugen, daß die Engländer keine Armee haben und die Östreicher sehr schwach sind. In Italien scheint Bismarck mit dem Papst (da die Florentiner Regierung offiziell anzeigt, sie gehe noch im September nach Rom), ferner mit Zusage von Savoyen und Nizza den Regierenden jeden Widerstand unmöglich gemacht zu haben; der Coup war fein. Übrigens scheint Bismarck nur auf etwas Druck zu warten, um sich mit Geld und der Stadt Straßburg und Umkreis zu begnügen. Er kann die Franzosen noch brauchen und mag sich einbilden, das könnten sie für Großmut ansehn.

Adjüs, beste Grüße. Dein F. E.

## 1409. Marx an Engels; 1870 September 10.

10. September 1870.

Lieber Fred,

Du und Dupont müßt mich entschuldigen, wenn ich spät und nur mit wenigen Zeilen antworte. Ich bin mit politischem business overwhelmed.

Wie angenehm einem die Sache gemacht wird, wirst Du aus den beiliegenden Eseleien, aus den entgegengesetzten Punkten — Braunschweig und Paris — ersehn.

Du weißt, daß ich nach Braunschweig Instruktionen schrieb. Man unterstellt dabei — mit Unrecht —, daß man nicht mit flegelhaften babies zu tun hat, sondern mit gebildeten Leuten, die wissen müssen, daß die brutale Sprache von Briefen nicht „für den Druck" berechnet ist, und daß ferner in Instruktionen geheime Winke gegeben werden müssen, die nicht unter Trommelschall zu verraten sind. Well! Diese Esel drucken nicht nur „wörtlich" aus meinem Brief ab. Sie zeigen auf mich mit der Heugabel als den Brief Schreiber. Sie drucken dazu

Sätze, wie den über „die Verlegung des Schwerpunkts der kontinentalen Arbeiterbewegung von Frankreich nach Deutschland" usw., die ihnen zur Anfeurung dienen sollten, aber unter keinen Umständen jetzt zu publizieren waren. Ich muß ihnen wohl noch dankbar sein, daß sie wenigstens meine Kritik der französi- s
sehen Arbeiter nicht gedruckt haben. Und dazu schicken die Kerls in hot haste ihr kompromittierliches Machwerk — nach Paris! (von Brüssel und Genf nicht zu sprechen.)

Ich werde ihnen den Kopf waschen, aber der Unsinn ist da! Andrerseits die Narren in Paris! Sie schicken mir Massen von io
ihrem lächerlichen chauvinistischen Manifest, das hier unter den englischen Arbeitern Gelächter und Entrüstung hervorrief, die ich mit Mühe abhielt, zu öffentlichem Ausdruck zu kommen. Ich soll das Ding in Masse nach Deutschland schicken, wahrscheinlich um den Deutschen zu zeigen, daß sie erst sich „über den Rhein* zurückziehn" müssen, bevor sie bei sich zu Hause ankommen! Die Kerls nehmen sich ferner heraus, statt auf meinen Brief rationell zu antworten, mir telegraphische Instruktionen zu schicken (Instruktionen des Exstudiosus Longuet!), wie ich in Deutschland agitieren muß! Quel malheur! *20*

Ich habe hier alles ins Werk gesetzt, damit die Arbeiter (Montag wird die Reihe der meetings eröffnet) ihre Regierung zur Anerkennung der französischen Republik zwingen. Gladstone was willing enough im ersten Augenblick. Aber die Königin unter preußischer Instruktion und der oligarchische Teil des cabinet! *α*

Ich bedaure, daß an den Grousset von der Marseillaise, der ein sehr tüchtiger, charakterfester und kühner Mann ist, der lausige, zudringliche, eitle und ehrsüchtige Schwätzer Cluseret sich festgehangen hat.

Die neue Adresse (thanks für Deine Zugabe dazu) wird so bis Dienstag gedruckt sein. Lang, was nicht zu vermeiden.

Deine Artikel über die fortifications von Paris und das bombardement von Straßburg sind meisterhaft.

Sag Dupont, daß ich ganz mit seinen Ansichten übereinstimme und dem Seraillier ausdrücklich auftrug, ihm zu schrei- ss
ben, er solle pro nunc Manchester nicht verlassen.

Vorgestern Abend Schorlemmer bei uns.

Salut. Dein K. M.

Apropos! Prof. Schäffle von Tübingen hat ein blödsinniges, dickleibiges Buch (kostet 12ˢ/* sh.!) gegen mich publiziert. *»

## 1410. Engels an Marx; 1870 September 12.

Manchester, 12. September 1870.

Lieber Mohr,

Unsre Freunde drüben — in Deutschland wie in Frankreich — überbieten sich allerdings gegenseitig in politischer Geschicklichkeit. Diese Esel in Braunschweig! Sie waren bange, Du würdest es ihnen übelnehmen, wenn sie die ihnen gegebenen Gesichtspunkte verarbeiteten, und so gaben sie's wörtlich. Eigentlich unangenehm ist indes nur die Stelle von der Verlegung des Schwerte punkts. Das zu drucken übertrifft Alles an Taktlosigkeit. Indes ist zu hoffen, daß die Pariser jetzt was Andres zu tun haben, als sich dem Studium dieses Manifests zu widmen, namentlich, da sie kein Deutsch verstehn. Ihr Deutsch in der Proklamation ist schön. Und Wilhelm in seinem Blatt lobt dies chauvinistische Machwerk. Longuet ist auch gut. Weil ihnen der Wilhelm I. eine Republik geschenkt hat, soll jetzt gleich in Deutschland Revolution gemacht werden. Warum haben sie denn keine gemacht nach der spanischen?

Der Passus über Elsaß und Lothringen aus dem Manifest ist so in der heutigen Zukunft abgedruckt, aber als von den Braunschweigern ausgehend. Schick mir 2 oder mehr Abdrücke der neuen Adresse, sobald sie fertig.

Wenn man in Paris irgend etwas tun könnte, so müßte man ein Losschlagen der Arbeiter vor dem Frieden verhindern. Bismarck 2s wird bald in der Lage sein, den Frieden abzuschließen, sei es durch Einnahme von Paris, sei es, daß die europäische Lage ihn dazu nötigt, dem Krieg ein Ende zu machen. Wie auch der Friede ausfällt, er muß abgeschlossen sein, ehe die Arbeiter irgend etwas machen können. Siegen sie jetzt — im Dienste der National-s' Verteidigung —, so haben sie die Erbschaft Bonapartes und der jetzigen Lauserepublik anzutreten und werden von den deutschen Armeen nutzlos niedergeschlagen und wieder um 20 Jahre zurückgeworfen. Sie selbst können bei dem Abwarten nichts verlieren. Die etwaigen Grenzveränderungen sind ohnehin nur pro-35 visorisch und werden wieder umgeworfen. Sich für die Bourgeois gegen die Preußen zu schlagen, wäre Wahnsinn. Die Regierung, wer sie auch sei, die den Frieden schließt, wird dadurch schon auf die Dauer unmöglich, und die aus der Gefangenschaft heimkehrende Armee wird nicht sehr zu fürchten sein in inneren 4o Konflikten. Nach dem Frieden sind alle Chancen günstiger für die Arbeiter, als sie je vorher waren. Aber werden sie sich nicht wieder fortreißen lassen unter dem Druck des auswärtigen Angriffs und die soziale Republik proklamieren am Vorabend des Sturms

auf Paris? Es wäre scheußlich, wenn die deutschen Armeen als letzten Kriegsakt einen Barrikadenkampf gegen die Pariser Arbeiter auszufechten hätten. Es würde uns um 50 Jahre zurückwerfen und Alles so verschieben, daß Jeder und Jedes in eine falsche Stellung käme, und dann der Nationalhaß und die Phrasenherrschaft, die dann unter den französischen Arbeitern aufkommen würden!

Es ist verdammt schlimm, daß die Leute in Paris so selten sind, die es wagen, in der jetzigen Lage die Dinge so sehen zu wollen, wie sie wirklich sind. Wo ist einer in Paris, der nur zu denken wagt, daß die aktive Widerstandskraft Frankreichs für diesen Krieg gebrochen ist und damit die Aussicht auf eine durch eine Revolution zu bewirkende Austreibung der Invasion fällt! Eben deswegen, weil die Leute die tatsächliche Wahrheit nicht hören wollen, fürchte ich, daß es noch dazu kommt. Denn die Apathie der Arbeiter vor dem Sturz des Empire wird sich jetzt wohl geändert haben.

Wie das Buch von Schäffle betitelt ist, könntest Du auch wohl mitteilen. Da hast Du den wahren Gegner. Der Mensch war im Zollparlament und ist ein ganz ordinärer Vulgärökonom, schon mehr Faucher, aber Schwabe. An dem Buch wirst Du Freude erleben.

Da, wie es scheint, jedenfalls etwas annexiert wird, wäre es an der Zeit, uns über eine Form zu besinnen, worin deutsche und französische Arbeiter sich darüber verständigen, dies Alles als nul et non avenu anzusehn und bei gelegener Zeit rückgängig zu machen. Meine Ansicht war, daß dies schon bei Ausbruch des Kriegs nützlich gewesen wäre; jetzt aber, wo das Schicksal des Abtretens die Franzosen trifft, wird es nötig, die Kerle werden sonst mörderlich schreien. «

Sage Tussy, meine Frau sei ihr für ihren Brief sehr dankbar und sie werde dieser Tage Antwort erhalten. Mit besten Grüßen an Euch Alle. Dein F. E.

1411. Frau Jenny Marx an Engels; [1870 September ca. 13].

Lieber Herr Engels,

Den herzlichsten Dank für Ihren lieben, langen, interessanten Brief.

Ich komme jetzt noch einmal auf unser Haus zurück und bedaure, daß Sie noch einmal die Mühe des Schreibens hatten. Die Sache mit dem Tapezieren steht so: Smith und der andre Agent

erklärten sich bereit, das Zimmer zu tapezieren, wenn Sie es wünschten; sie meinten aber beide, daß die rote Tapete jetzt, nachdem sie gereinigt, ausgeflickt und in Stand gesetzt, jeder andern billigern vorzuziehen sei und daß sie 3mal so teuer als die Tapete im front room und daß sie die echte dining room Tapete sei. Ich ging darauf mit Lenchen noch einmal hin, da ich meinen eignen Augen nicht recht traute, und Lenchen war entschieden der Meinung der „SmithV und behauptet noch jetzt, daß sie sie jeder anderen vorziehe. Ich ward unentschieden, und da ich nicht recht wußte, was tun ist, so wartete ich auf Ihren Brief. Vielleicht wäre es am besten, Sie sähen sich die Sache selbst hier an und entschieden dann. Es kann in einem Tage fertig sein, wenn Sie eine neue haben wollen. Bitte schreiben Sie, wie Sie es haben wollen. Das Haus schien uns sonst von oben bis unten in vollem repair, und wir konnten beide nichts herausfinden. 2 zerbrochene Fenster wurden eben eingesetzt und ein neuer robinet (ich weiß eben das deutsche Wort nicht) am Waschestein in der Waschküche. Sonst schien mir alles in Ordnung und ich glaube, daß der Mann noch Fehlendes gleich besorgen wird. Er schien mir ganz willig zu allem.

Sie müssen jedenfalls einige Nächte bei uns bleiben und am Tage von hier aus Ihre Arrangements treffen. Wir werden schon Raum für Beide finden. Wir bewohnen ja einen wahren Palast und nach meiner Idee ein viel zu großes und teures Haus.

Seraillier hat von Paris einen sehr interessanten Brief geschrieben, der alles wörtlich bestätigt, was wir alle längst von den liebenswürdigen Phrasisten wußten.

Seraillier sagt, man werde fast zerrissen, wenn man die Wahrheit sage, und selbst die Bessern und Besten lebten von den 1792 Erinnerungen. Er ist ganz entzückt von Rochefort, mit dem er 2mal zusammen war, und hat sich in die Verteidigungskompagnie du eher Gustave aufnehmen lassen. Es ist vielleicht besser, dem Dupont einstweilen nicht mitzuteilen, daß Seraillier le sol sacré verteidigen hilft. Zuletzt möchte er doch „le coeur gros" haben und fort wollen. Et à quoi bon? Dupont mit seiner Reizbarkeit würde dort schön ankommen. Von Lafargues haben wir keine Nachricht. Ich bin so froh, daß der safe ist.

Jenny fühlt sich besser, leidet aber tief für die grrande nation, in die beide Mädchen rein vernarrt sind. Mit der Zeit wird's anders werden. Wir Alle hatten ja diesen raptus.

Die besten Grüße an Ihre liebe Frau von Ihrer

Jenny Marx.

1412. Engels an Marx; 1870 September 13.

13. September 1870.

Lieber Mohr,

Was diese Preußen für unverbesserliche Esel sind! Haben sie den ganzen unglücklichen sozialdemokratischen Ausschuß in s Braunschweig und sogar den Drucker der wohlmeinenden und wahrhaftig noch zahmen Proklamation auf Befehl Vogel von Falckensteins arretiert und geschlossen nach Lotzen in Ostpreußen abgeführt. Du weißt, daß unter dem Vorwande der französischen Landung fast ganz Norddeutschland in Kriegszustand [10] erklärt ist und daher die Militärbehörde nach Belieben arretieren kann. Zum Glück beweist die sofortige Deportation nach Ostpreußen, daß man sie bloß bis zum Frieden festhalten, nicht aber vor ein Kriegsgericht stellen will, in welchem Fall ihnen zehn Jahr Festung oder Zuchthaus von den zur Verdonnerung kommandierten « Leutnants wohl sicher gewesen wären. Man sieht aber, wie die bloße Phrase der Republik diese Jammerseelen erschreckt und wie unbehaglich sich die offizielle Welt ohne Staatsgefangne fühlt.

Überhaupt nimmt der Krieg mit der Zeit eine unangenehme Gestalt an. Die Franzosen haben noch nicht Prügel genug, und die so deutschen Esel haben schon viel zu viel gesiegt. Victor Hugo schreibt Blödsinn auf französisch, und der schöne Wilhelm verschimpfiert die deutsche Sprache. „Nun lebe wohl mit bewegtem Herzen am Schluß eines solchen Briefes." Das will ein König sein! Und noch dazu von der jebildetsten Nation der Welt! Und seine ss Frau läßt das drucken! Wenn das noch acht Tage so fortgeht, so wird man zum Schluß kommen, daß sie uns, beide Parteien, usw.

Nun lebe wohl mit bewegtem Herzen oder auch nicht, am Schluß eines solchen Briefes.

Dein F. E. »

1413. Marx an Engels; 1870 September 14.

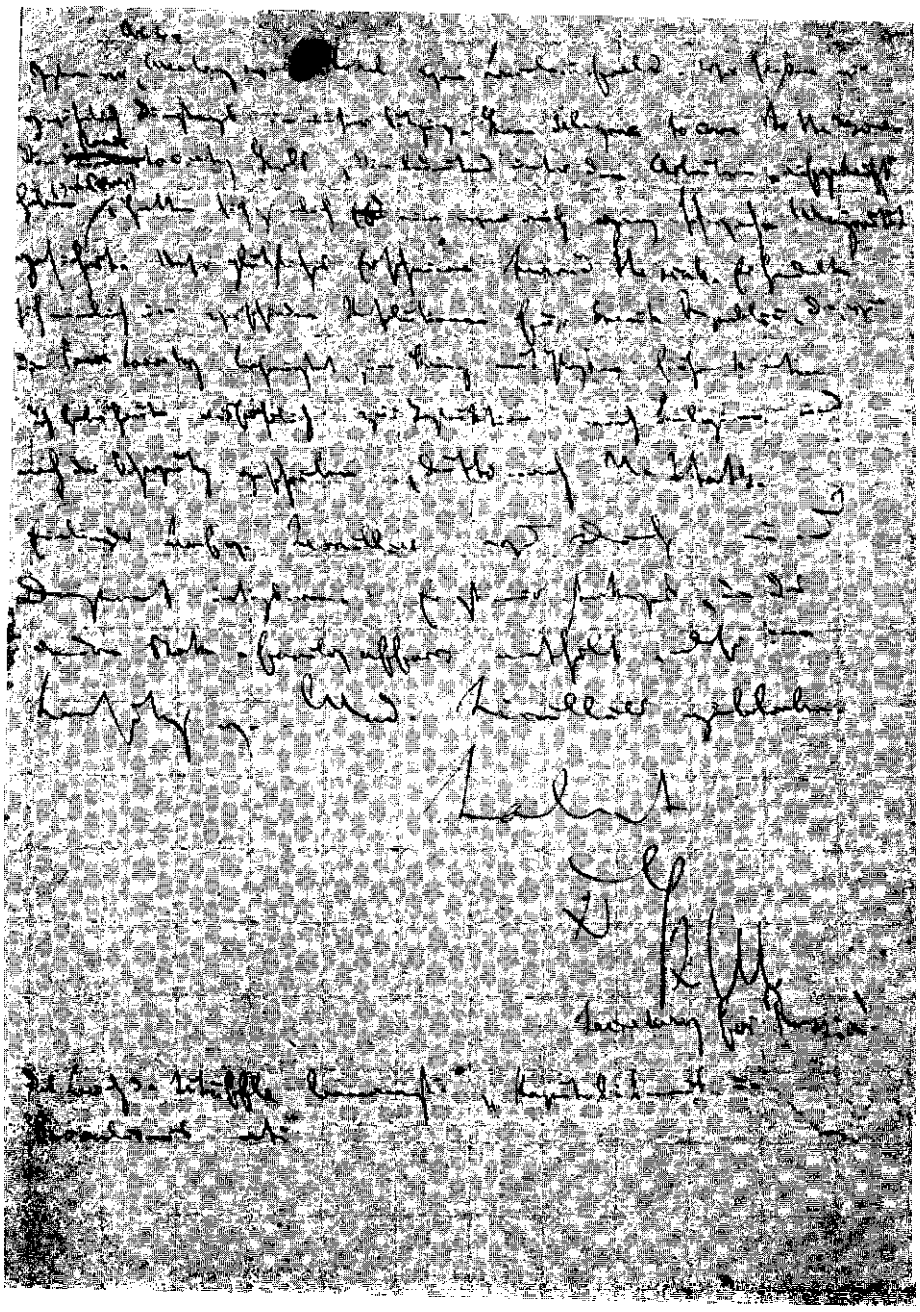
14. September 1870.

Dear Fred,

Gleichzeitig mit diesem Brief 12 copies der Address. Verschiedne kleine Druckfehler, Auslassung von kleinen Worten etc., ss doch nichts Sinnentstellendes. Wird bei der 2. Ausgabe korrigiert. Du mußt nicht vergessen, daß der General Council nach allen Seiten has to deal with susceptibilities und daher nicht so schreiben kann, wie wir zwei es in unsrem Namen könnten.

Die Nachricht von Braunschweig kam uns gestern Abend zu von

Tafel II



Marx an Engels, 14. September 1870
(e. S. 387)

Liebknecht, aber wie immer in Wilhelmscher Unbestimmtheit, also unbrauchbar. Ich habe heute Notizen darüber in „Pall Mall", „Echo" etc. geschickt.

Das fact ist sehr gut. Diesmal beginnt die Demagogenhetze ivor Ende des Kriegs und gegen die Arbeiter, statt die windigen Studenten von anno Tuback. Es ist sehr gut, daß die Preußen sich zeigen, wie sie sind, und schon vor Abschluß des Friedens alle möglichen Illusionen in der Arbeiterklasse zerstören. Auch kann die Arbeiterklasse nur durch direkte Staatsverfolgung ins io Feuer getrieben werden.

Die „Republik" — selbst die bloße Phrase — hat doch der Sache ganz andre Wendung gegeben. Z. B. Herr George Potter — dieser Arbeiterheld vom Beehive — erklart sich publicly für a Republican. Dies zeigt Dir die Stimmung in London. Ich is hoffe, daß die preußische Politik des Hofes es hier zum tuck bringen wird. Das ist ein famoser lever, die unconstitutional interference of the granddaughter of George HI. and the mother in law of Fritz!

Bismarck ist bei alledem ein Esel. Weil ihm alles gelang, solang 2o er das Instrument der deutschen Einheitsstrebungen, hat er den Kopf so weit verloren, daß er nun glaubt, ohne Scham und Gram spezifisch preußische Politik treiben zu können, nach Außen nicht nur, sondern auch nach Innen.

Gestern war Arbeitermeeting in einem Lokal von Lincolns Inn as Fields. Wir saßen wie gewöhnlich Dienstag in unsrer Sitzung. Kam Telegramm to come to the rescue. Die Peace Society Kerls, die bedeutend unter den Arbeitern „aufgekauft" haben (ζ. B. Cremer), hatten sich ziemlich eine wenn auch ganz schwache Majorität gesichert. Unser plötzliches Erscheinen turned the scale. Es handelte 3o sich nämlich um verschiedne Resolutionen für French Republic, die, wie die Peace Society behauptet, zum Krieg mit Preußen führen könnten. Ich habe heute ausführlich zur Instruktion nach Belgien und nach der Schweiz geschrieben, ditto nach United States.

Einliegender Brief von Seraillier wird Dich und Dupont intres-3s sieren. Er ist nur stückweis, da das andre Stück family affairs enthält, also im Besitz von Madame Seraillier geblieben.

Salut.

Dein K. M.
Secretary for Russia!

to Das Buch des Schäffle benamst: „Kapitalismus und Sozialismus etc."

## 1414. Marx an Engels; 1870 September 16.

In aller Eile.

London, 16. September 1870.

Dear Fred,

Laß Dupont — im Namen des General Council — den Marseil- « lern (inklusive Manifest derselben und Brief) antworten und die Köpfe waschen; ihnen zugleich unser Manifest schicken. Wenn er's braucht, kann ich ihm neue Manifeste von hier schicken.

Außer dem Spectator, der einen klugschißrigen Artikel über selbes, und dem kurzen Auszug in Pall Mall, haben alle ω papers zu London uns zu burke versucht.

Salut.

Dein K. M.

1415. Engels an Marx in Brighton; London 1871 August 18.

18. August 1871.

s Lieber Mohr,

Beifolgend Public Opinion, worin der Artikel der National-Zeitung ausführlicher; Du wirst sehn, daß gleich nach der im International inkriminierten Stelle ein wohlweislich von diesem ausgelassener Passus ist, der beantwortet werden muß. Das Blatt *io* hat soeben den Prozeß gegen Goldschmidt und Jenny Lind verloren und kommt dadurch in den Ruf der absichtlichen Verleumdung. Ich würde nicht bloß Einrückung einer Antwort, sondern an ample and complete apology, in the same place of the paper, fordern.

η Der National-Zeitung wäre ebenfalls saugrob zu dienen mit gleichzeitiger Einrückung des Artikels im Volksstaat. Dieser Lausezabel fühlt sich wieder viel zu kannibalisch wohl unter dem Bismarck.

Rozwadowski hat eine Stelle als Schulmeister in Somersetshire 20 ohne Salair, freie Station, bis December 15, wohin er morgen reist. Dort muß er Englisch lernen. Ich habe ihn losgeeist — Kommission des Agenten £ 1.1, Kleider £ 3.7, Schulden £ 1.13, Reisegeld und für Accidents £ 1.10, Summa £ 7.11; dazu gestern für Duponts Kinder £ 12.12 ausgelegt, legt mich auch ganz brach. 25 Kaum waren wir heute Morgen fort, um die Sache in Ordnung zu bringen, als Deine Frau einen Brief von Tibaldi zu mir brachte, worin R[ozwadowski] durch Dawydoff andre Zusagen gemacht wurden. Es war aber jetzt zu spät, und R[ozwadowski] mußte wenigstens fürs Erste dorthin. Finden wir später, daß es sich 30 arrangieren läßt allerseits, so kann immerhin ein Franzose, etwa Beaufort, seine Stelle übernehmen und er zurückkommen und die russischen Gelder in Empfang nehmen.

Hoffentlich bekommt Dir die Seeluft gut.

Dein F. E.

1416. Marx an Engels in London; Brighton 1871 August 19.

19. August 1871.
Brighton, Globe Hotel, Manchester Street.

Lieber Fred, s

Sei so gut, das auf andrer Seite Stehende an die „Public Opinion", 4, Southampton Street, Strand, zu schreiben mit meiner Unterschrift. Meine Handschrift könnte den Kerls Vorwand zu misprints geben. Was nach deutscher Seite zu tun ist, bei meiner Rückkehr. 10

Ich habe heute den ersten schönen Tag hier. Gestern und vorgestern Regen. Leider habe ich meine Lebermedizin nicht mitgenommen, aber die Luft tut mir außerordentlich wohl. Wenn es möglich (und die Kinder nicht vorher ankommen), würde ich gerne bis Donnerstag hier bleiben, aber no cash in hand, und ich η sehe aus Deinem Brief, daß Du auch blank bist.

Was den Netschajeff betrifft, der nach seiner Art die falschen Gerüchte über sich selbst höchsteigenhändig in die Welt setzt, so muß, nach meiner Rückkehr, von Seiten des General Council öffentlich gegen ihn prozediert werden. *20*

Salut.

Dein K. M.

Setze zu oder unter, was Dir gut dünkt.

1. Privatbrief.

Sir, 2«

I not only request you to insert the enclosed reply in your next number, but I demand an ample and complete apology in the same place of your paper where you have inserted the libel.

I should regret being forced to take legal proceedings against your paper. 3o

Yours obediently

K. M.

2. To the Editor of the „Public Opinion".

Sir,

In your publication of August 19[1]) you translate from the Ber- *35*
lin „Nationalzeitung", a notorious organ of Bismarck's, a most atrocious libel against the „International Workingmen's Association" in which the following passage occurs:

„Capital", says Karl Marx, „trades in the strength and life of the workman", but this new Messiah himself is not a step farther *40*

*) Von Engels korr. in today

advanced: he takes from the mechanic the money paid him by the capitalist for his labour, and generously gives him in exchange a bill on a State that may possibly exist a thousand years hence. What edifying stories are told about the vile corruption of socia-
*s* list agitators, what a shameful abuse they make of the money confided to them, and what mutual accusations they throw in each other's faces, are things we have abundantly learned by the congresses and from the organs of the party. There is here a monstrous volcano of filth, from whose eruptions nothing better could issue
JO than a Parisian Commune".

In reply to the venal writers of the „Nationalzeitung", I consider it quite sufficient to declare that I have never asked or received one single farthing from the working class of this or any other country.

u Save the General Secretary who receives a weekly salary of 10 sh., all the members of the „General Council of the International" do their work gratuitously. The financial account of the General Council, annually laid before the General Congresses of the „International"[1]), have always been sanctioned unanimously
20 without provoking any discussion whatever.

Yours obediently

K. M.

1417. Marx an Engels in London; Brighton 1871 August 21.

» 21. August 1871.

Dear Fred,

Zeit bis Mittwoch.

Jung seit Sonnabend hier, geht heut zurück.

Ich werde vermittelst eines Pfaffen (französischen) Namens
3o Pascal einiges Geld für die refugees kriegen.

Salut.

Dein K. M.

Die Feder zu schlecht zum Schreiben.

1418. Engels an Marx in Brighton; London 1871
3s August 23.

London, 23. August 1871.

Lieber Mohr,

In aller Eile. Inliegend B 57 68868, London, 27. Juli 1871, fünf Pfund. Bleib dort, solange Du kannst, es wird Dir mehr gut

*) Von Engels korr. in Association

tun als herzukommen, die Mädchen kommen doch diese Woche nicht. Nach Pall Mall ist Lafargue auch frei.

Leßner sagt, daß die Lassallianer beschlossen haben, wenn sie das Geld nächste Woche nicht erhalten, Dich zu verklagen!

Frankel ist hier, ist gestern mit Chalain und Bastelica zum s Mitglied des General Council gewählt. War heute bei mir mit Rochat, scheint mir kein Überflieher.

Allsop[1]"[1] war gestern im Council, gab mir für Dich für die Flüchtlinge die Summe von fünf Schillingen, geht wieder aus der Stadt und wird Dir wieder schreiben, bei dem Gedränge natürlich io keine Gelegenheit, näher mit dem tauben Mann zu sprechen.

Jungs Brief, daß ich einen Aufruf an die Yankees machen sollte, erhielt ich gestern, 7 Uhr Abends, also zu spät. Beschlossen, daß Du beauftragt bist, diesen Aufruf zu machen und nächsten Samstag per Steamer abzuschicken. Kannst Du nicht, so kann ich is etwas Derartiges machen, der inliegende Brief beweist, daß es fruchten wird. Gestern zwischen 2 und 3 £ im Ganzen eingekommen!

Die ganze Sitzung wieder verwandt zur Debatte von folgendem: Weston, Hales, Applegarth und noch einer unserer Engländer von zo G. Potter zu einer Sitzung eingeladen, wo auch Dr. Engländer! war. Potter legte vor, daß Sir Ed. Watkin mit der kanadischen Regierung einen Plan vereinbart, wonach die Versailler Gefangnen nach Kanada geschickt werden und dort per Stück 1 Acre Land erhalten sollten — Vermutung, daß Thiers dahinter, um die Leute es loszuwerden. Weston schwärmerisch dafür, il radote de plus en plus. Ende vom Lied motivierte Tagesordnung, ganz gut, von Longuet, Theisz und Vaillant.

Ich bin überlaufen von Morgen bis Abends, kann nicht mal eine Zeitung lesen, habe unten auch jetzt wieder jemand sitzen. Dazu 30 sind mir meine Brüder angesagt.

Salut.

Dein F. E.

1419. Marx an Engels in London; Brighton 1871 August 24. ss

Brighton, 24. August 1871.

Lieber Fred,

Dein Brief mit £ 5, wofür besten Dank, kam an um 12 Uhr, nachdem mein Telegramm schon fort.

Ich schreibe Morgen ein paar Zeilen nach New York. Die Auf- µ

*) *Im Orig.* Alsopp

fordrung nach meiner Rückkehr nach London (Sonnabend erfolgend).

Wie die Public Opinion zu Kreuz gekrochen, wirst Du ersehn aus Brief, den ich heute meiner Frau zugeschickt.

Also Lafargue frei!

Salut.

Dein K. M.

1420. Marx an Engels in Ramsgate; London 1871 September 8.

8. September 1871.

Lieber Fred,

Die Adresse von Allsop ist: Pegwell Bay. Nummer nicht gegeben und auch nicht nötig. Everybody will tell you the whereabouts of Pegwell Bay. Es ist gut, daß Du ihn sprichst, da er Diens-
15 tag mit Geld nach London kommt und mich dort zu sich eingeladen hat. Ich habe ihm ausführlich geschrieben und zugleich erklärt, daß ich nur fortfahren kann to be the aumônier of himself and friends, wenn man mir völlige Dispositionsfreiheit läßt and does not bother me with the demand to produce lists of „the different
so degrees of distress" der Flüchtlinge.

Was sagst Du zu Ehren-Favre? Die lausige Londoner Presse muß ihre eigne Schande jetzt telegraphisch melden.

Letzten Montag verkündete l'Avenir Libéral — journal bonapartiste, publié à Paris — meinen Tod.

ss In Folge dessen verschiedne Zusendungen, u. a. hat Dronke heut an meine Frau geschrieben, auch Imandt den Dundee Advertiser geschickt, worin derselbe Blödsinn.

A demain. Call upon me after your arrival at London.

Gruß an whole family.

3o Rochat ahmt famos des Frankels Franzesch nach.

Dein K. M.

Der Evening Standard von September 6 brachte bloß den Brief an Editor mit der Nachbemerkung: „We have received no enclosure."

35 Ich sah das Zeug erst gestern. Da die Briefe an die Kerls in Deiner Handschrift geschrieben, ließ ich meine Frau in ihrem eignen Namen ihnen sofort schreiben, unter Vorwand, ich sei auf einige Tage von London abwesend. Sie schickt (und Brief regis-
te- red) Public Opinion, verlangt Abdruck und Apologie unter
*40* gerichtlicher Drohung. Legt ihm „alte" Karte ein „Mme. Jenny Marx, née Baronesse de Westphalen", Avas diesen Tories bange macht.

## *1873*

1421. Marx an Engels in London; Manchester 1873 Mai 23.

23. Mai 1873.

Manchester, 25 Dover Street. s

Lieber Fred,

Gestern Abend Hotel Brunswick abgestiegen; fand weder Moore noch Schorlemmer.

Heut Morgen ging ich zu Moore, war abwesend; ich fragte seine Wirtin, ob sie in der Nachbarschaft ein Zimmer mir finden könnte; io darauf bot sie mir in ihrem eignen Haus sleeping room an, worauf ich sofort mit ihr abschloß.

Ging dann zu Gumpert, nach Deutschland; ich werde heut (via Zapp) erfahren, wann er zurückkommt.

Bei Rückkehr zu Brunswick Hotel fand ich Moore an der Türe, is Er war sehr zufrieden, daß ich had settled mit seiner Wirtin.

Ich habe heut an Tussy geschrieben und bin sicher, daß Herr L[issagaray] pour le moment bonne mine à mauvais jeu machen muß.

Dein K. M. a>

Gruß an Mrs. Werde Renshaws sehn.

1422. Engels an Marx in Manchester; London 1873 Mai 24.

London, 24. Mai 1873.

Lieber Mohr, ss

Ich schrieb vorgestern an Gumpert und sagte ihm meine Ansicht über Deinen Fall nebst kurzer Geschichte des Verlaufs (natürlich alles Häusliche unterschlagend, sagte bloß, Du hättest viel Ärger gehabt in verschiednen Angelegenheiten), damit ich wenigstens das Meinige tue, um meine Wette wegen der Diagnose zu so gewinnen. Heute schreibt mir sein ältester Stiefsohn zurück, daß G[umpert] erst in 8—10 Tagen zurück sein wird und daß er ihm meinen Brief zugeschickt.

Durch Lafargue bis halb fünf beschäftigt, ist es mir zu spät geworden, einen registrierten Brief abzuschicken, ich schicke ihn ss Montag mit Geld, damit Du, wenn Du Lust hast, die Zeit zu Exkursionen benutzen kannst.

Ich habe auch die £ 50 hier liegen, soll ich sie Deiner Frau geben?

Mit Rußland werden wir in ein paar Tagen fertig, bis auf ein kleines Zwischenstück, für das ich erst die russischen Sachen s durchochsen muß, v/obei ich viel gestört worden bin.

Grüße Moore und Schorlemmer.

Dein F. E.

1423. Marx an Engels in London; [Manchester] 1873 Mai 25.

io 25. Mai 1873.

Lieber Fred,

Ich antworte rasch diese paar Zeilen, im Zimmer Schorlemmers, mit dem ich gleich Promenade machen werde, da Moore bei seiner Dulcinea, erst um about 6 o'clock wieder sichtbar zu sein is vorhat.

Es war hier verdammt kalt und ostwindlich bis heut, so daß ich mir Schnupfen in optima forma geholt.

Denselben Tag, oder vielmehr Abend, an dem ich hier ankam, war das erste Individuum, das auf mich zukam, wie immer der so unvermeidliche Borchardt.

Gestern begegnete mir auch der würdige Knowles, sehr versoffnen, rötlich gefärbten Ansehns.

Brave Dakyns, wie Moore mir sagt, will nichts mehr von der Internationale wissen, weil sie sich entzweit hat.

as Es ist mir lieb, wenn Du die 50 £ meiner Frau gibst.

Salut.

Dein K. M.

Schorlemmer läßt Dich grüßen und Dir sagen — mit Anspielung auf Deinen Brief an Gumpert —, er habe jetzt von neuem so sich überzeugt, daß Du ein großer Stratege bist.

1424. Engels an Marx in Manchester; [London 1873] Mai 26.

Montag, 26. Mai.

Lieber Mohr,

ss Inliegend £ 10 in 2 Noten, C 76, 48876 und 77, London, 6. Februar 1873. — Deiner Frau bringe ich das Geld heute Nachmittag.

Ich beging am Samstag einen dummen Streich. Deine Frau kam her, und in der Übereilung gab ich ihr Deinen Brief — sie sah

lange auf den Schlußpassus, sagte aber nichts. Sie konnte übrigens auch nichts Besondres aus Deiner Überzeugung sehn, daß Herr L[issagaray] pour le moment bonne mine à mauvais jeu machen muß. Sollte sie mich fragen, so sage ich ihr, ich wisse weiter nichts, als daß Du die Vermutung ausgesprochen, man könne sich doch nicht so ohne Weitres darauf verlassen, daß L[issagaray] das Versprechen einhalte, und Du habest deshalb schon hier davon gesprochen, durch einen Brief auf T[ussy] zu wirken.

Also M. Thiers glücklich überparlamentiert und an die Luft gesetzt durch den größten Esel von Frankreich, Mac Mahon. Die Reaktion ist eben eine schiefe Ebene, auf der man herunterrutscht, wenn man einmal drauf ist. Wenn M[ac] M[ahon] etwas ist, so ist er Bonapartist, und es ist kostbar, daß, wie 1848 die beiden altmonarchischen Parteien den Louis B[onaparte], sie jetzt seinen Statthalter an die Spitze stellen müssen. Damit wird, meiner Ansieht nach, die Restauration des Empire vorläufig die einzige mögliche monarchistische Kombination. Die Zänkereien der Orleanisten und Legitimisten werden den M[ac] M[ahon] degoutieren, die Rouhers etc. werden ihn einwickeln und, wenn er weit genug ist, ihn instruieren, wie man muß die Truppen führen usw. zum so bonapartistisehen Staatsstreich. Dann kommt Alles auf die Truppen an, und M[ac] M[ahon], wie er auch sonst sein mag, wird sicher Alles tun — und en connaissance de cause —, um sie hierfür zu disziplinieren. En attendant wird Thiers jetzt populärer, als er je Avar, und Gambetta tritt wieder in den Hintergrund, so daß, *2s* wenn es wieder losgeht, die Reihe der Leute, die sich von Neuem durch Blamage unmöglich zu machen haben, jetzt von Thiers bis zu Felix Pyat reicht.

Was mich besonders freut, ist, daß der M[ac] M[ahon] dem Thfiers] abermals bewiesen hat, welche ganz besondern Schurken namentlich die militärischen Biedermänner sind.

Grüß Moore und Schorl[emmer].

Dein F. E.

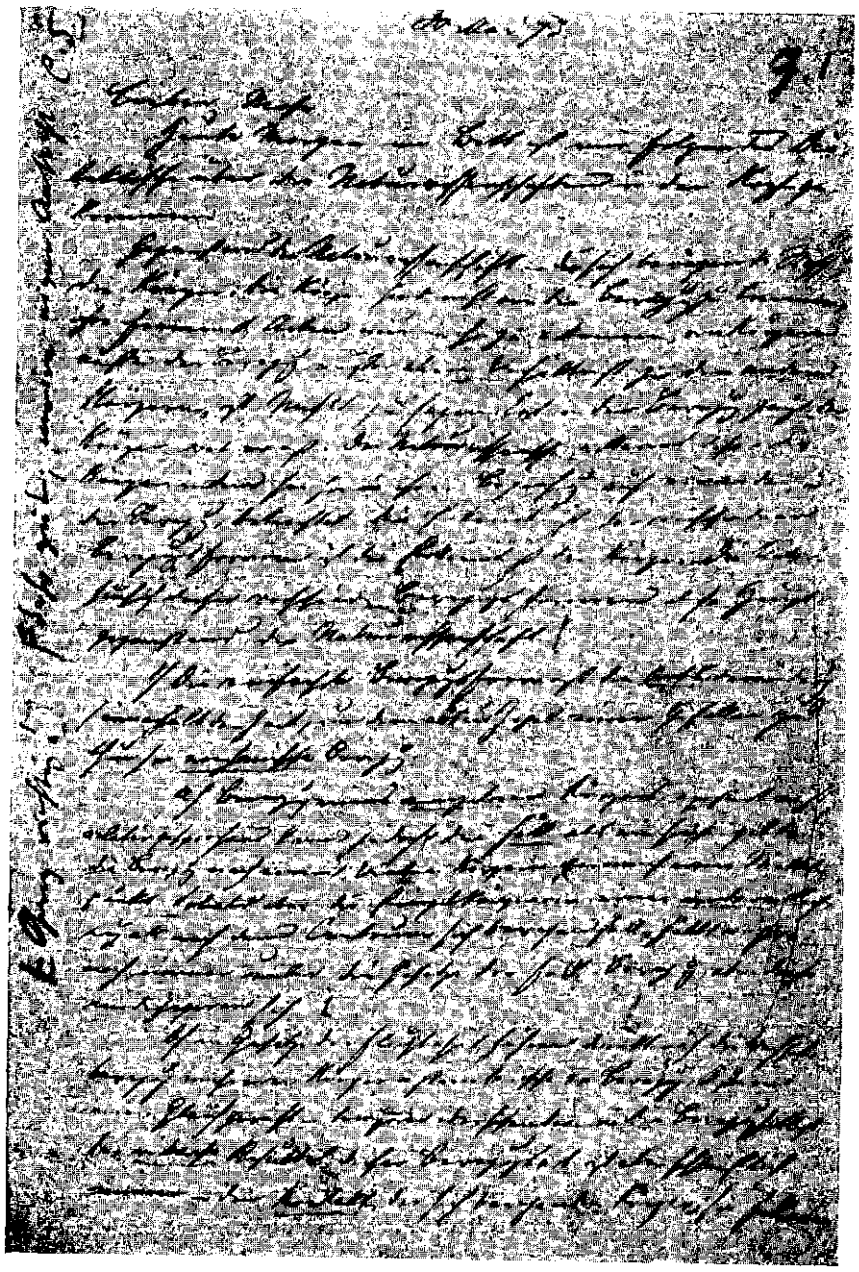
1425. Engels an Marx in Manchester; London 1873 Mai 30.

30. Mai 1873.

Lieber Mohr,

Heute Morgen im Bett ist mir folgendes Dialektische über die Naturwissenschaften in den Kopf gekommen:

Gegenstand der Naturwissenschaft — der sich bewegende Stoff, to die Körper. Die Körper sind nicht von der Bewegung zu trennen, ihre Formen und Arten nur in ihr zu erkennen, von Körpern außer



Engels an Marx, 30. Mai 1873
(s. S. 396-397)

der Bewegung, außer allem Verhältnis zu den andern Körpern, ist Nichts zu sagen. Erst in der Bewegung zeigt der Körper, was er ist. Die Naturwissenschaft erkennt daher die Körper, indem sie sie in ihrer Beziehung aufeinander, in der Bewegung betrachtet. Die Erkenntnis der verschiednen Bewegungsformen ist die Erkenntnis der Körper. Die Untersuchung dieser verschiednen Bewegungsformen also Hauptgegenstand der Naturwissenschaft[1]).

1. Die einfachste Bewegungsform ist die Orts-Veränderung (innerhalb der Zeit, um dem alten Hegel einen Gefallen zu tun) — mechanische Bewegung.

a. Bewegung eines einzelnen Körpers existiert nicht; relativ gesprochen kann jedoch der Fall als ein solcher gelten. Die Bewegung nach einem, vielen Körpern gemeinsamen Mittelpunkt. Sobald aber der Einzelkörper in einer andern Richtung als nach dem Zentrum sich bewegen soll, fällt er zwar noch immer unter die Gesetze der Fall-bewegung, aber diese modifizieren sich[2])

b. in Gesetze der Flugbahn und führen direkt auf die Wechselbewegung mehrerer Körper — planetarische etc. Bewegung, Astronomie, Gleichgewicht —, temporär oder scheinbar in der Bewegung selbst. Das wirkliche Resultat dieser Bewegungsart ist aber schließlich immer — der Kontakt der sich bewegenden Körper, sie fallen ineinander.

c. Mechanik des Kontakts—sich berührende Körper. Gewöhnliche Mechanik, Hebel, schiefe Ebene etc. Aber der Kontakt erschöpft hiermit seine Wirkungen nicht. Er äußert sich unmittelbar in zwei Formen: Reibung und Stoß. Beide haben die Eigenschaft, daß sie bei bestimmtem Intensitätsgrad und unter bestimmten Umständen neue, nicht mehr bloß mechanische Wirkungen erzeugen: Wärme, Licht, Elektrizität, Magnetismus.

2. Eigentliche Physik, Wissenschaft dieser Bewegungsformen, die nach Untersuchung jeder einzelnen feststellt, daß sie unter bestimmten Bedingungen ineinander Übergehn, und schließlich findet, daß sie alle bei bestimmtem Intensitätsgrad, der nach den verschiednen bewegten Körpern wechselt, Wirkungen hervorbringen, die über die Physik übergreifen, Veränderungen der innern Struktur der Körper — chemische Wirkungen.

3. Chemie. Für die Untersuchung der frühern Bewegungsformen war es mehr oder minder gleichgültig, ob sie an belebten oder unbelebten Körpern gemacht wurden. Die unbelebten zeigten sogar die Phänomene in ihrer größten Reinheit. Die Chemie dagegen kann die chemische Natur der wichtigsten Körper nur an

*) Am Rande dieses Abschnitts Bemerkung von Carl Schorlemmer: Sehr gut; meine eigne Ansicht. C. S.

[1]) Randbemerkung von Schorlemmer: Ganz richtig!

Stoffen erkennen, die aus dem Lebensprozeß hervorgegangen sind; ihre Hauptaufgabe wird mehr und mehr, diese Stoffe künstlich herzustellen. Sie bildet den Übergang zur Wissenschaft des Organismus, aber der dialektische Übergang ist erst dann herzustellen, wenn die Chemie den wirklichen entweder gemacht hat oder auf dem Sprung steht, ihn zu machen[1]).

4[2]). Organismus — hier lasse ich mich vorläufig auf keine Dialektik ein[3]).

Da Du dort im Zentrum der Naturwissenschaften sitzest, so wirst Du am besten im Stande sein zu beurteilen, was daran ist.

Dein F. E.

Wenn Ihr glaubt, daß was an der Sache ist, so sprecht nicht davon, damit mir nicht irgend ein lausiger Engländer die Sache stiehlt, das Verarbeiten wird immer noch viel Zeit erfordern.

## 1426. Marx an Engels in London; Manchester 1873 Mai 31.

25 Dover Street, 31. Mai 1873.

Dear Fred,

Soeben Deinen Brief erhalten, der mich sehr erbaut hat. Jedoch will ich kein Urteil wagen, bevor ich Zeit gehabt, über die Sache nachzudenken und zugleich die „Autoritäten" zu konsultieren.

Ich habe hier Moore eine Geschichte mitgeteilt, mit der ich mich privatim lang herumgebalgt. Er glaubt aber, daß die Sache unlösbar ist, oder wenigstens, wegen der vielen und großenteils erst auszufindenden Faktoren, die darin eingehn, pro tempore unlösbar ist. Die Sache ist die: Du kennst die Tabellen, worin Preise, Discountrate etc., etc. in ihrer Bewegung während des Jahres etc. in auf und ab steigenden Zickzacks dargestellt sind. Ich habe verschiednemal versucht — zur Analyse der Krisen —, diese ups and downs als unregelmäßige Kurven zu berechnen, und geglaubt (ich glaube noch, daß es mit hinreichend gesichtetem Material möglich ist), daraus die Hauptgesetze der Krisen mathematisch zu bestimmen. Moore, wie gesagt, hält die Sache einstweilen für untubar, und ich habe beschlossen, for the time being es aufzugeben.

Die französische Katastrophe war mir angenehm, soweit sie Blamage von Thiers und seiner Schwanzwedler einschließt; unangenehm, weil bei umgekehrtem Ausgang ich hoffen durfte, verschiedne Individuen bald aus London entfernt zu sehn, daneben

*) Randbemerkung von Schorlemmer: That's the point!
") Im Orig. irrtümlich 3
[1]) Randbemerkung von Schorlemmer: Ich auch nicht. C. S.

aber auch ich sowohl im Interesse Frankreichs als unsrem jede gewaltsame Katastrophe jetzt als untimely betrachte.

Jedoch bin ich keineswegs überzeugt, daß das événement eine Restauration herbeiführt. Die Rurais hatten sicher auf irgend was Emeutenartiges in Paris, Lyon, Marseille gerechnet, namentlich in Paris. In diesem Fall war druffgehauen worden, ein Teil der radikalen Linken verhaftet etc., kurz ein Zustand herbeigeführt worden, der d'une manière ou d'une autre mit Restauration, und zwar rasch, abschließen mußte. Bonaparte selbst, im Versuch, den coup d'état auszuführen, d. h. ihn zu einem Resultat zu führen, sah sich den ersten Tag gelähmt durch den bloß passiven Widerstand der Pariser, und wußte sehr wohl, daß, wenn das 6—8 Tage anhalte, der coup verfehlt war, und zwar unwiederbringlich. Daher das Signal, die verschiednen Moritaten in den Boulevards etc., sans provocation aucune, zu beginnen, einen Terreur zu improvisieren. Namentlich Herr Morny, der wirkliche manager, hat sich über diesen Operationsplan, dessen Autor er, sehr ungeniert später ausgesprochen.

Dazu fehlte den Ruraux der Pluck; und wäre solcher auch nur denkbar gewesen, wenn sie Einen statt drei Prätendenten hätten. Diese Kerls hofften vielmehr umgekehrt, daß die Ereignisse sie aus ihrer Buridans-Eselstellung herausschleudern würden.

Jetzt dagegen, wo sie in eine rein parlamentarische Situation gesetzt, beginnt der Krakeel unmittelbar wieder in ihren eignen Reihen. Jeder hofft, so viel von der nächsten Fraktion, say, f. i., the left centre, an sich zu reißen, als nötig ist, um die Rivalen an die Luft zu setzen. Was aber den Mac Mahon betrifft, so wird selbiger Biedermann, nach meinem Urteil, niemals selbständig handeln. Es kommt noch ein andrer Umstand[1]) hinzu, der die Zersetzung dieses Kompositums beschleunigen muß. Das Einzige, was sie zusammenhält formell, ist Gott, i. e. der Katholizismus. Die heftigeren und „ehrlicheren" Leute der Rechten werden unbedingt von dem Ministerium verlangen, dem Papst und Spanien gegenüber Couleur zu zeigen, und scheint's mir, daß, ganz abgesehn von dem innern Widerstand, die Rücksicht auf Herrn Bismarck jede Aktion nach der Seite hin verhindern muß. Die Jesuitenväter aber, welche in der Tat die ganzen Gesamtmanöver der Ruraux bis jetzt dirigiert haben, u. a. auch die alte Schachtel, die Gattin des Mac Mahon, werden sich nicht in der Art abspeisen lassen. Bei solcher Gelegenheit könnte sehr leicht in der N[ational]-Versammlung] ein ebenso rasches changement de décoration wieder stattfinden wie neulich. Es war ja nur das shifting von 9 Stimmen, was den homme nécessaire unmöglich machte, wodurch^nebenbei bemerkt,

[1]) Im Orig. Zustand

im Gegensatz zu Hegel bewiesen wurde, daß die Notwendigkeit nicht die Möglichkeit einschließt.

Ich war vorgestern bei Dronke in Southport. Er ist unförmlich dick geworden, was seiner Statur nicht zusagt. Bei ihm sah ich par accident das ihm von einem deutschen Philister gepumpte Buch von Strauß: „Der neue und der alte Glaube". Ich habe darin geblättert, und es zeigt wirklich große Schwäche des „Volksstaats", daß keiner diesem verfluchten Pfaffen und Bismarckanbeter (der sich Großmannsairs dem Sozialismus gegenüber gibt) auf den Kopf gehauen hat.

Ich gehe heut mit Moore nach Buxton, so daß ich heut Nachmittag bis Montag aus dem Weg bin. Sobald ich Gumpert gesehn, komm ich zurück. Das bloße Bummeln und Nichtstun hat mir sehr wohlgetan.

Einliegend ein Brief von Tussy. In dem Brief, den das Kind von mir erhielt, hatte ich ihm gesagt, sein letzter Brief habe mich beruhigt etc.; sein Vorwurf, daß ich ungerecht gegen L[issagaray], sei unbegründet. Ich verlange nichts von ihm, als daß er Beweise statt Phrasen gebe, daß er besser als sein Ruf sei und daß man irgend ein Recht habe, sich auf ihn zu verlassen. Du siehst aus der Antwort, wie der homme fort agiert. Das Verdammte ist, daß ich wegen des Kindes sehr schonend und vorsichtig auftreten muß. Ich antworte erst, nachdem ich Dich bei Rückkehr konsultiert habe. Halte den Brief an Dir.

Soeben kommt Schorlemmer. Er kann nicht mit mir und Moore, weil Roscoe krank ist und jetzt Examinationsvorbereitungszeit.

Schorlemmer, nach Durchlesen Deines Briefs, erklärt sich im Wesentlichen ganz mit Dir einverstanden, hält sich aber auch das Nähere vor. My compliments to Mrs. Lizzy.

Dein K. M.

1427. Engels an Marx in London; Ramsgate [1873] August 12.

Ramsgate, Mittwoch, 12. August.

Lieber Mohr,

Bauernkrieg dankend erhalten.

Sei so gut und schreib gleich, wenn noch nicht geschehn, zwei Zeilen, wie es Dir geht. Jenny hat durch Longuet erfahren, daß Dein Bein nicht so ist, wie es sein sollte, und beunruhigt sich sehr darüber, sie sprach gestern davon, deswegen zu Dir zu kommen. Die See tut ihr sichtlich gut, das Baden bekommt ihr gut, der Husten ist, soweit ich beurteilen kann, weg, leider ist noch immer einige Schlaflosigkeit vorhanden, wogegen ich nichts zu machen

weiß, als ihr zu raten, nach dem Essen einigen Schlaf zu erhaschen, was sie auch eben mit Erfolg getan.

Uberhaupt wäre es gut, wenn Du häufiger an sie schriebst, Du weißt, wie sehr sie an Dir hängt.

Dein F. E.

## 1428. Marx an Engels in Ramsgate; LLondon] 1873 August 29.

29. August 1873.

Lieber Fred,

Seraillier war heut Abend hier. Er hat sich sehr beklagt und war sehr schwankend mit Bezug auf sein Hingehn nach Genf. Abgesehn von Privatgründen, hatte er, wie er sagt, ursprünglich nur akzeptiert, weil er glaubte wir gingen; er hat ferner erst jetzt das Mandat gelesen, dessen Sendung ihm 15 Tage vor dem Kongreß versprochen war, wie er sagt. Er finde jetzt darin Sachen, ζ. B. Vermehrung der powers des Councils, die er weder persönlich, noch im Namen des Federal Council vertreten könne.

Aber all das ist nicht die Hauptsache. Der Federal Council hat einen Brief von Perret erhalten, woraus hervorgeht,

1. daß die Romand Federation die Machtvollkommenheiten annullieren will, die der Haager Kongreß dem General Council erteilt hat;

2. daß kein einziger von der romanischen Genfer Bande ein Mandat einer englischen Sektion annehmen will, außer Duval, und der nur unter den sub 1 konstatierten Bedingungen;

3. daß, wie Perret schreibt, keiner der Knoten dort auch nur eine Woche Zeit verlieren will -— auf dem Kongreß, was Mandatsannahme erfordern würde.

Unter diesen Umständen bin ich positiv der Meinung, daß S[eraillier] besser nicht geht. Die Blamage fällt auf uns, nicht auf ihn, wenn er dort ist — unter diesen Umständen, die nicht vorherzusehn waren. Nach meiner Ansicht sollte er Brief schreiben mit Einlage der amerikanischen Geschichten und weiter erklären, daß Unwohlsein ihn verhindre, von den Mandaten, die er von New York, London etc. erhalten, Gebrauch zu machen; schließlich, daß er sich aus den in London erhaltnen Schreiben aus den Hauptländern des Kontinents überzeugt habe, daß unter den jetzigen Umständen in Frankreich, Deutschland, Ostreich, Dänemark, Portugal etc. kein bona fide Congress möglich sei.

Telegraphiere gleich y e s, wenn Du dieser Ansicht; η o, wenn

gegenteiliger. Ich wollte ohne Dein Vorwissen nichts Positives sagen.

Unter den Schweizer Verhältnissen, die man uns sorgfältig bis zur letzten Stunde verheimlicht hat, halte ich es für baren Unsinn, S[eraillier] zu schicken. Unsere absolute Absti- s nenz, die den Regierungen und der Bourgeoisie noch imponieren kann und wird — trotz dem Skandal, den die Zeitungen im Anfang schlagen werden —, va au diable, wenn S[eraillier] unter diesen Umständen kommt.

Salut. io

Dein K. M.

Sorge schreibt noch (Du weißt das vielleicht schon), daß die Holländer ihnen mitgeteilt, daß sie auch den Juracongress beschicken werden, und verlangt, was Seraillier als ihr Mandatar ausdrücklich unterstützen soll, die Holländer nicht zu unsrem is (!) Congress zuzulassen.

My compliments to Mrs.

1429. Engels an Marx in London; Ramsgate 1873 August 30.

Ramsgate, 30. August 1873. so

Lieber Mohr,

Wenn Seraillier nicht gehn will, können wir ihn nicht zwingen, ich kann ihn aber nicht seines Versprechens entbinden, da ich es telegraphiert habe, und jedenfalls muß er selbst sehn, wie er mit dem G[eneral]-R[at] fertig wird. ss

Gegen die von Dir angegebnen Gründe ist zu halten, daß es wichtig für uns ist, einen Berichterstatter zu haben; ohne Sferaillier] erhalten wir keinen Bericht über das Vorgefallne, besonders die Privatsitzungen.

Absolut notwendig aber ist's und Schuldigkeit gegen den so G[eneral]-R[at], daß die beiden Berichte, die hier beiliegen, und die englisch in Genf total unnütz sind, dort rechtzeitig ins Französische übersetzt und nach Genf geschickt werden. Dafür müßt Ihr unter den Umständen unbedingt sorgen. Wenn sich 3—4 Mann gleichzeitig jeder an ein Stück machen, so geht's in 1—2 Tagen, ss und wenn es auch nicht ganz nach Wunsch ausfällt, so entschuldigt die Eile Alles.

Je jammervoller unter den Umständen unser Kongreß ausfällt, desto besser ist es natürlich, und sofern besser, daß Serfaillier] nicht geht. Aber ich bin in der ekligen Lage, Zusagen über sein *40*

Gehn gegeben zu haben, die ich einseitig nicht wieder annullieren kann.

Warum schreibt aber von den Genfer Eseln auch nicht Einer rechtzeitig! Eine solche Schweinerei grade bei den Leuten, die den ganzen Krakeel angefangen! Und dabei werden die Andern sie auslachen, verlangen, sie sollen ganz zu Kreuz kriechen, ihren Kongreß und ihre neuen Statuten anerkennen. Und dieser Duval, der im Haag so wütend auftrat, stimmt jetzt auch ins Geheul ein, da hört Alles auf.

Na, es wird heiter werden. Gruß an Alle.

Dein F. E.

1430. Marx an Engels in Ramsgate; [London] 1873 August 30.

30. August 1873.

Lieber Fred,

Telegramm erhalten; später kam Seraillier, mit dem Brief von Perret an Days in der Tasche. Ich konnte ihn nicht für Dich erhalten, weil D[ays], der Sekretär des hiesigen Federal Council, Dienstag Mitteilung davon machen muß. Doch hat Sferaillier] versprochen, copie für Dich zu machen. Der Brief ist klassisch; die „illimited" powers oder vielmehr „pouvoirs illimités", die der Congress von La Haye dem General Council gegeben, müssen ihm entzogen werden. Darüber sind die Genevois — und Herr Perret ditto—einig; dann ist Hoffnung, daß des sections Jurassiens zu ihnen Übergehn werden. Während Jahren schrieb derselbe Perret, diese sections würden Übergehn, wollte nur der General Council energischer gegen die Jurassiens einschreiten! Dabei immer der bornierteste Schweizer Lokalstandpunkt. Übrigens sagt mir Frankel, daß dasselbe Gesindel unzufrieden mit den Beschlüssen von Olden, oder wie der Ort heißt, wo der Schweizer Lokalkongreß saß! Unter diesen Umständen konnte absolut keine Rede mehr davon sein, dieser Leute wegen nach Genf zu gehn, Leute, die sogar verweigern, Mandate englischer Sektionen anzunehmen. Ich glaube, daß Du gut tun wirst, sofort an Hepner[1]) Gegenordre zu schicken. Er erhält das avis noch rechtzeitig.

Gestern, a few hours ehe ich Dir schrieb, je l'ai échappé belle, und fühle es heut noch in allen Knochen. Ich trank einen Löffel Himbeerenessig, wovon einiges in die Luftröhre geriet. Ich hatte wahren Erstickungskrampf, Gesicht ganz schwarz etc., und noch ein Sekundenteil, und das Zeitliche war gesegnet. Was mir sofort

*) Im Orig. Reppner

post f estum einfiel, ob man solche accidents nicht künstlich hervorbringen kann. Es wäre die anständigste und wenigst verdächtige[2)] Manier, und dabei sehr expedit, wodurch ein Mann sich aus der Welt schaffen könnte. Man täte den Engländern großen Dienst durch öffentliche Anempfehlung solchen Experiments. *s*

Madame Longuet, nach allerlei Hin- und Hertelegraphieren — es war sehr stürmisch in Boulogne jewesen —, kommt Morgen.

Apropos! Lafargue und Le Moussu sind positiv getrennt. Diese geschah — die Trennung — auf Le Moussus Bereiterklärung dazu, da das Widerstreben von der andern Seite sichtbar, io Le Moussu rechnet nun auf Dich. Ich glaube, die Trennung ist gut und war für beide Teile notwendig geworden, da alle Zeit in diesem Froschmäuslerkrieg vergeudet wurde.

Salut. Dein K. M.

Was den Serraillier angeht, der 8 Tage krankheitshalber nicht u arbeiten konnte und durch die Genfer Reise noch 15 Tage about verloren hätte, so bin ich sehr zufrieden, daß wir ihm keinen Grund gegeben, uns später als Verderber seines ganzen Geschäfts anzuklagen! Du weißt, wie, wo und wann der Franzos sein „Arbeitertum" gegenüber dem „Bourgeois" in der eignen Partei 20 geltend zu machen pflegt.

Habe Brief von Franca erhalten.

## 1431. Engels an Marx in London; Ramsgate 1873 September 3.

Ramsgate, 3. September 1873. a>

Lieber Mohr,

Heute Morgen den Brief Deiner Frau erhalten, wonach Jenny glücklich drüber weg. Wir gratulieren herzlich. Bei so einem ersten Ereignis hat man immer einigen Grund zur Besorgnis und ist doppelt froh, wenn es glücklich abgelaufen. 30

Die Genfer sind reine Philister. Also wegen der Möglichkeit, daß des sections jurassiennes wieder zutreten, soll Alles umgeworfen werden! Ich bin überzeugt, sie sind schon jetzt am Mogeln mit den Andern und voll Kompromißsehnsucht — wären wir gegangen, hätten wir vielleicht schon Alles abgemacht vorgefunden. 3's Einem solchen Kongreß kann der vertrauliche Generalratsbericht schwerlich in extenso mitgeteilt werden. Übrigens fangen die Andern auch ziemlich elend an, mit 30 Mann!

Dem Le Moussu hatte ich 2 von einander unabhängige Dinge zugesagt: 40

[1]) wenigst verdächtige *korr.* aus unverdächtige

1. ihm unter allen Umständen die £ 23 für sein Patent vorzuschießen —,

2. für den Fall, daß er von Lafargue im Stiche gelassen würde, oder dieser sich freiwillig zurückzöge, oder sonst die Trennung in s einer Form vor sich gehn würde, die mir dies Laf[argue] gegenüber erlaube — mit ihm und Moore auf ähnlicher Basis wie sie mit L[afargue] standen, zu verhandeln. Aus Deinem Brief scheint zu folgen, daß die Trennung in der Art erfolgt ist, daß Laf [argue] mir nichts vorwerfen kann, wenn ich bei Le M[oussu] eintrete und ihn ersetze. Wenn dies richtig — und Deine Ansicht darüber genügt mir vollkommen —, so könnten Moore und Le Moussu den Abend, wo ich wegen Andrews dort sein muß, zu mir kommen, und wir über den Kasus sprechen. Sollte er aber das Geld wegen des Patents sofort haben müssen, so muß er's is mich sofort wissen lassen, ich müßte dann gleich nach London es ihm besorgen.

Meinen Glückwunsch zu Deinem narrow escape. Leider lassen sich dergleichen Krampfanfälle nicht mit einiger Sicherheit produzieren, der Himbeeressig und selbst solidere Körper hätten Dir 20 hundertmal in die Luftröhre geraten können, ohne diese Symptome hervorzurufen.

An Hepner ist geschrieben.

Willst Du Obiges dem Le M[oussu] mitteilen, falls Du der Ansicht bist, daß ich es Laf[argue] gegenüber mit gutem Gewissen 25 tun kann? Wohlverstanden, meine Offerte bezieht sich nur auf die Stellung, die Laffargue] bei „Moore & Le Moussu" einnahm, auf die andre Geschichte — die große Druckerei — wäre jedenfalls vorläufig schon aus kommerziellen Gründen zu verzichten —, es wird genug zu tun sein, fürs Erste wenigstens, das Pa-3o tent selbst zu exploitieren. Ich werde dies Alles explizieren, wenn ich komme.

Lizzie und ich lassen die ganze Familie bestens grüßen.

Ich hoffe, Andrews hat Euch auch Titel, Inhaltsanzeige und Umschlag geschickt? Auf letzterem ganz unten, klein zu set-35 zen: Prix 2 sh.

Dein F. E.

## 1432. Marx an Engels in Ramsgate; [London] 1873 September 9.

9. September 1873.

Dear Fred,

Einliegend Brief von Hepner.

Die Exemplare der „Alliance" — die in Dein Haus kommen

sollten — noch nicht da, obgleich schon vorigen Sonnabend bei Darson. Ich hatte also bisher nichts zu expedieren als die 12 Exemplare, die noch in deinem Hause waren.

Salut. Dein K. M.

Das Machwerk, gezeichnet Perret, Duval etc., ist — nach Mitteilung von Trussoff — von Cluseret geschrieben. Ich sagte Dir gleich, daß die Knoten es nicht geschrieben hatten von wegen der affectation of a small sort of literary style.

1433. Engels an Marx in Harrogate; [London] 1873 November 29.

29. November 1873.

Lieber Mohr,

Lopatin ist gestern Abend wieder nach Paris, er will in 1—2 Monaten herkommen, um welche Zeit dann auch Lawroff mit seiner Druckerei hier einziehen wird, wenn er sich nicht wegen des Kostenpunktes, worauf ich Lop[atin] besonders aufmerksam machte, eines Andern besinnt.

Lop[atin] und Utin werden wohl nie sehr dicke Freunde werden, ihre Naturen sind wenig sympathisch unter sich, und der Schatten ihrer ersten kühlen Berührung in Genf lastet noch auf ihnen. Dabei hat Lop[atin] noch einen großen russischen Patriotismus und behandelt das pyccKoe ß'feJio immer noch als etwas Apartes, den Okzident nichts Angehendes, und scheint nicht eben sehr dankbar gegen Out[ine] zu sein, daß dieser uns in die Mysterien eingeweiht. Dazu kommt, daß L[opatin] eben durch Lawroff s Hände passiert ist und, ganz frisch aus der sibirischen Einsamkeit kommend, für dessen Versöhnungsduselei allerdings etwas empfänglich sein mußte.

Andrerseits ist ihm der ganze russische Emigrationskram widerwärtig bis an den Hals, und er will nichts mehr damit zu tun haben, während Out[ine] trotz, und wegen, seines Gegensatzes gegen diese Bande immer noch bis über die Ohren in diesen Klatsch verwickelt ist und jedem Furz Bedeutung beilegt — so ärgert er sich schwarz darüber, daß Lop[atin] das Dir bekannte Manuskript von Tschernischewsky nicht bei Trussoff, sondern bei Lawroff will drucken lassen, parce que cela leur donne du prestige!

Es ist also meiner Ansicht nach von keiner großen Bedeutung, ob L[opatin] den Elpidin ζ. B. nicht für einen komplizierten Schuft, sondern für einen einfachen Esel hält; obwohl grade durch die Indiskretion desselben Elpidin gegen einen gewissen Fedetzki oder Feletzki, und dessen Schwatzerei, die russische Regierung von

L[opatin]s Anwesenheit in Irkutsk unterrichtet und L[opatin] verhaftet wurde.

Tschernischewsky war, als L[opatin] nach Irkutsk kam, „ganz nahe dabei", d. h. 7—800 englische Meilen weiter bei Nertschinsk, s wurde aber sogleich nach Sredne Wiljuisk, nördlich von Jakutsk, 65 Grad Breite, gebracht, wo er, außer den eingebornen Tungusen, nur den ihn bewachenden Unteroffizier und 2 Soldaten zur Gesellschaft hat.

L[opatin], nachdem er im Juli durchgebrannt, blieb noch einen io Monat in Irkutsk versteckt, zuletzt im Hause desselben Mannes, der speziell damit beauftragt war, sein Versteck auszufinden, reiste dann als Bauer verkleidet, den Fuhrmann machend, mit eigner Telega nach Tomsk, von da per Dampfschiff, von Tobolsk mit Postpferden und zuletzt per Eisenbahn nach Petersburg, immer is als Bauer; hier blieb er noch einen Monat versteckt, bis er ruhig mit der Eisenbahn über die Grenze fuhr.

Im nepeBOflt KanuraJia sind Kapitel 2—5 (inklusive Maschinerie und große Industrie) von ihm, also doch ein gutes Stück. Er übersetzt jetzt englische Sachen für Полнжобí».

2» Gestern las ich im Französischen das Kapitel über die Fabrikgesetzgebung. Bei allem Respekt vor der Kunst, womit dies Kapitel in elegantes Französisch verwandelt, tut es mir doch leid um das schöne Kapitel. Kraft und Saft und Leben sind zum Teufel. Die Möglichkeit für den Alltagsschriftsteller, sich mit einer ge-*2s* wissen Eleganz auszudrücken, ist erkauft mit der Kastration der Sprache. Gedanken zu zeugen in diesem modernen Zwangsfranzösisch wird mehr und mehr unmöglich. Schon die durch die pedantische formelle Logik fast überall nötig gewordne Umstellung der Sätze nimmt der Darstellung alles Frappante, alle Lebendig-30 keit. Bei der englischen Ubersetzung das französische Gewand zur Grundlage nehmen, würde ich für einen großen Fehler halten. Im Englischen braucht der kräftige Ausdruck des Originals nicht abgeschwächt zu werden; was an den eigentlich dialektischen Stellen unvermeidlich verloren geht, wird aufgewogen durch die *35* größere Kraft und Kürze des Englischen an manchen andern.

Apropos, womit entschuldigt Herr Kokosky seine schlechte Übersetzung? Damit, daß ich den sehr schwer wiederzugebenden „Liebknecht-Marxsehen Stil" schreibe! Welch ein Kompliment!

Tussys Brief gestern Abend eingetroffen. Wird morgen beant-4o wortet, damit Ihr nicht Alles auf Einen Tag bekommt.

Was sagt Gumpert?

Beste Grüße an Tussy. Dein F. E.

1434. Marx an Engels in London; [Harrogate] 1873 November 30.

30. November 1873.

Dear Fred,

Donnerstag war ich bei Gumpert, den ich sehr kahlköpfig und s gealtert fand. Der arme Kerl leidet schwer an einem mit ihm aufgewachsnen Hämorrhoiden-Konvolut, das er endlich operieren lassen will, was immer, wie er selbst sagt, mit gewisser Gefahr verbunden ist. Ich aß bei ihm (außer ihm konnte ich während meines kurzstündigen Manchester-Aufenthalts natürlich Niemand io sehn) in Umgebung seiner vier selbstgemachten Kinder und deren governess.

Gumpert untersuchte mich bodily und fand, daß eine gewisse Verlängerung der Leber da ist, die ich nach seiner Ansicht erst in Karlsbad ganz verlieren kann. Ich habe dasselbe Wasser zu nehmen u wie Tussy (sie nennen es hier Kissingen wegen stammverwandter Beschaffenheit), aber keins der Mineralbäder. Im übrigen ist Tussys und mein Regime etwas verschieden. Sie darf nur sehr mäßig gehn — Punkt, worin G[umpert] ganz übereinstimmt mit Tussys hiesigem Dr. Myrtle (sehr wohlriechender Name, der *20* Mensch ist ein Schotte und rühmt sich, bis zu dieser Stunde Jakobite zu sein; soll sich an colonel Stuart bei Don Carlos wenden), ich habe dagegen stark zu marschieren. Gumperts Rat, sehr wenig zu tun, war kaum nötig, da ich bis dato in der Tat nichts getan habe, nicht einmal Briefe geschrieben. Ich meinte, zwei Wochen *25* hier wären hinreichend, aber G[umpert] bestand auf drei. In der Tat wird auch Tussy erst Mitte der kommenden Woche ein viel stärkeres Mineralbad als das bis jetzt von ihr gebrauchte nehmen dürfen.

Apropos! G[umpert] hat die Allianzbroschüre, die ich ihm ge- *30* schickt, nicht erhalten; waren überhaupt in Manchester große Klagen über Nichtlieferung von papers und prints seitens der Post. Schick sie ihm also umgehend; ditto, wenn du es schon erhalten hast, Deine aus dem Volksstaat abgedruckten Artikel über Spanien. G[umpert] sagt, daß ihn all das sehr interessiert, *35* und daß wir ihn von London aus durch Zusendung ein wenig au courant halten müssen, sintemal er sonst unter den Manchester Philistern ganz und gar versaure.

Ich bedaure sehr, daß der brave Lopatine mich verfehlt hat; aber welches Glück hat dieser Junge in seinem Pech! Wenn er *40* nach London übersiedelt, werden wir ihn schon feien gegen Lawroffsches soft sawder.

Gestern war's hier (wo die Luft im Durchschnitt ausgezeichnet

belebend) Sturmregen, bei welcher Gelegenheit ich mir böse Verkältung zuzog, die mich heut im Haus festhält, denn da heißt's: Principiis obsta.

Unser lune de miel Paar, worüber Dir Tussy schon berichtet, s hat sich in den ersten 3 Tagen so greulich ennuyiert — auch heißt das Paar Briggs —, daß der junge Gatte einen Freund verschrieben hat, einen hinkenden Teufel, der gestern ankam. Seit der Zeit scheinen sie livelier, nach dem Lärm, den sie machen, zu urteilen. Tussy und ich haben gestern Abend zum Schach Zuflucht gelo nommen. Im übrigen las ich St. Beuves Buch über Chateaubriand, ein Schriftsteller, der mir von je zuwider war. Wenn der Mann in Frankreich so berühmt geworden ist, so, weil er in jeder Hinsicht die klassischste Inkarnation der französischen vanité, und diese vanité nicht im leichten frivolen Achtzehntenjahrhundert-
15 gewand, sondern romantisch verkleidet und in neugebacknen Redewendungen stolzierend; die falsche Tiefe, byzantinische Übertreibung, Gefühlskoketterie, buntfarbige Schillerei, word painting, theatralisch, sublime, in einem Wort ein Lügenmischmasch, wie er noch nie in Form und Inhalt geleistet worden.

so Der Liebknecht-Marxsche Stil ist sehr gütig von Herrn Kokosky. Doch scheint sich das auf den uns unbekannten französischen Stil des Liebknecht zu beziehn. Sein deutscher Stil ist ja ganz ebenso knotig wie der des Herrn Kokosky und muß ihm daher wohltun und ihn anheimeln.

25 Da Du einmal an der französischen Übersetzung des Kapital bist, so ist's mir lieb, wenn Dü weiter damit gehst. Ich glaube, Du wirst einzelnes finden, was besser als im Deutschen ist.

My compliments to Mrs. Lizzy.

Addio. Dein K. M.

## 1435. Engels an Marx in Harrogate; London 1873 Dezember 5.

London, 5. Dezember 1873.

Lieber Mohr,

Ich hätte Dir gestern laut Versprechen geschrieben, aber ich 35 hatte das Vergnügen, Deinen Herrn Associé Le Moussu von 3 bis 6 Uhr nachmittags bei mir zu sehn und seine Lamentationen anzuhören — erschrick nicht, ich habe nicht die Absicht, mich zu rächen, indem ich Dir diesen Klatsch wiederhole. Ich habe Beide zum Frieden ermahnt und ihnen gesagt, sie seien nun einmal ver-
40 heiratet und müßten sich vertragen (den Moore vor 8 Tagen, den Le M[oussu] gestern). Es sind die beiden komischsten Kerls,

die man finden kann, Jeder von einer maßlosen Vorstellung von sich selbst und seinen Leistungen, bloß Jeder in seinem eignen Fach, und da die Fächer verschieden, kritisiert Jeder den Andern vortrefflich. Ich gab M[oore] vorige Woche £ 5 und Le M[oussu] gestern ebenfalls £ 5 unter Einschärfung seiner Pflicht, davon nur die Hälfte für sich zu nehmen, was ihm etwas unangenehm war, aber da Moore nicht kam, sondern ihn schickte, war es nach dem Vorgefallen meine Schuldigkeit. Le M[oussu] sagte nun, es seien noch £ 10 fürs Patent zu zahlen, und damit wären die £ 160 erschöpft. Ich kann ihnen nächste Woche noch £ 5 geben, wenn Du mich da- *> zu autorisierst, falls kein Geld einkommt; werde indes Moore kategorisch auffordern, durch Longuet einkassieren zu lassen, da Posten von Oktober her genug da sind, um durch deren Inkasso die Maschine im Gang zu halten. Wenn Du Moore zwei Zeilen in demselben Sinn schreibst, so wird es gut sein. Sollten sie Dich im is Übrigen mit Briefen ennuyieren, so schreib bloß, sie müßten sich platterdings vertragen, bis Du zurückkommst, was auch ganz gut geht, alle die grievances sind gar nicht so dringend, wie sie sie machen.

Dem Gumpert den Allianzbericht geschickt. Was sagt er von *20* Deinem Kopf? Deine Erkältung bist Du hoffentlich los.

Ich bin jetzt im Stande, die Weihnachten fälligen £ 100 zu zahlen. Soll ich sie an Deine Frau zahlen oder nur einen Teil und Dir den Rest, wenn Du zurückkommst? Und ferner, da Ihr 3 Wochen bleibt, brauchst Du noch Geld für dort, if so, say how much, 25 reckoning liberally.

Dem Aston habe ich seit über 14 Tagen einige Shares zu verkaufen aufgetragen, aber für diese spezielle Sorte sind no buyers. Gelingt es, diese loszuschlagen, und ich werde ihn morgen sehn, so kann sofort die Regulierung Deiner Schulden erfolgen, sonst müs- so sen wir warten bis Anfang Februar, wo ich weitere Gelder besehe.

Zur Erheiterung schicke ich Dir eine Broschüre des Straßburger Professors Geffcken über Banken, die Utin gehört. Was das für gescheite Leit sind! Und zitieren immer nur ihre eigne Lausbande, Autoritäten wie Augspurg (wer hat je von dem Jud *35* gehört) und den großen Wagner, von dem es heißt:

> Gilt nicht mehr der Tausves Jontof,
> Was soll gelten? Zeter, Zeter!

Utin hat mir einen ganzen Schwall solcher Broschüren hier gelassen, tolles Zeug, serves him right, wenn er seinem Buchhändler *» die Auswahl überläßt, % davon sind schon den Titeln nach nicht anders als auf dem W. C. zu gebrauchen; auch ist, bezeichnend genug, noch keineeinzige davon aufgeschnitten.

Über die französische Übersetzung nächstens mehr. Bis jetzt

finde ich, daß das, was Du umgearbeitet hast, allerdings besser als im Deutschen, dafür kann aber weder das Französische noch das Deutsche. Am besten ist die Notiz über Mill, quant au style.

*B* Inliegend Ausschnitt über die Art und Weise, wie der Umsatz von mechanischer Kraft in Wärme sich im menschlichen Körper geltend macht. Busch ist einer der ersten lebenden Chirurgen. Das hier beschriebne Phänomen erklärt auch die Anfangs des Kriegs auf beiden Seiten aufgetauchte Behauptung, der Gegner io gebrauche — gegen den Komment — Sprengbüchsenkugeln. Die Beschreibung des kühlen Büschs ist ganz geeignet, einem die alte Warnung zurückzurufen: Spiele nicht mit Schießgewehr. Angenehme Erscheinung, wenn Einem das eigne Hirn den Schädel sprengt.

15 Beste Grüße an Tussy. Dein F. E.

## 1436. Marx an Engels in London; [Harrogate] 1873 Dezember 7.

7. Dezember 1873.

Lieber Engels,

2» Von den 60^", die Du mir gabst, blieben about 23 £ für meine Reise (nämlich davon gezahlt: 10 .£ Moore et Co., Abschlagszahlungen: 5 £ an beerman, 5 £ an grocer, 5 £ an Withers, 2 £ 17 sh. für Zinsen an Pfandhaus, 4 £ (Kleid, Stiefel etc. für Tussy), 5 £ meiner Frau gelassen). Mit 10 £ mehr habe ich 2s largely genug, brauche aber 12 £, wenn ich über Manchester zurückreise, wie ich dem Gumpert versprochen, und dort 2 Tage bleibe.

Sei so gut, von den 100 £ meiner Frau nur 20 £ zu geben, und die 80 .£ in Reserve für mich zu halten, da ich 3. und 16. Jase nuar bedeutendere Zahlungen abmachen muß und sie nicht der Versuchung aussetzen möchte, weniger Dringendes zu zahlen.

Die 5 £ wird man der Co. noch in den Rachen werfen müssen. Ich schreibe heute an Moore wegen der Geldeintreibung.

Mein cold, der verdammt severe war, ist noch nicht ganz be-3ð seitigt und saufe ich immer noch die Medizin, die Gumpert auf Benachrichtigung mir sofort von Manchester aus verschrieb. Ich hoffe, daß die Sache in 1—2 Tagen zu Ende ist. Wie außerordentlich mir aber die hiesige Luft und das Stilleben (ich habe absolut nichts gearbeitet) bekommen, siehst Du daraus, daß ich trotz to dieses verdrießlichen und den Kopf benauenden Inzident seit Jahren mich nicht so wohl gefühlt habe.

Den cold nahm ich mir durch zu wörtliche Ausführung der Gumpertschen Vorschrift, nach dem Mineralwassertrunk stark zu laufen. Der Zustand des Himmels ließ einen Sturmregen vorhersehn.

Tussychen bekömmt die Kur außerordentlich gut. Dazu das s regime, wobei mindestens um 11 Uhr zu Bett gestiegen wird.

In der Inhaltsanzeige des magnum opus von De Paepe figuriert als Hauptabschnitt des 2. Buchs, données physiologiques: „Analyse de la Force de Travail et Conditions Physiologiques de son existence": 1. Théorie de Karl Marx sur la force *de* io travail, le travail nécessaire et le surtravail. — Haute portée économique et sociale de cette théorie: 2. Analyse physiologique de ce que Marx appelle force de travail ou force ouvrière. Que cette force est formée de trois principaux éléments: force nerveuse, force musculaire, force sensorielle. Du siehst, wie is er damit Gelegenheit gewinnt, sich ins medizinische Gebiet zu werfen. Der Abschnitt endet:

14. Comment les données physiologiques qui précèdent vont nous permettre de déterminer aussi rigoureusement que possible la valeur de la force de travail base de toute valeur *20* d'échange et fondement de toute science économique. Dies letzte klingt nach Mißverständnis. Dann kommt die Bevölkerungstheorie unter dem Titel: „Donnees fournies par l'étude des fonctions de reproduction." Ich sehe aus dem Verzeichnis, daß*er von wegen des Zögerns der französischen Ubersetzung des Kapitals 25 das dort Gelieferte nicht kennt und daher in keiner Weise sich aneignen konnte.

Die Widersetzlichkeit der Cuba slaveholders ist a godsend; es ist in keiner Art wünschenswert, daß die Sache so entscheidungslos vorübergeht. Auch gönne ich Castelar et Co. jede unangenehme so Verwicklung.

Hast Du dem Papst sein encyclicum gelesen, worin sehr verständlich unser schöne[r] Wilhelm mit den römischen Kaisern, welche Christi Apostel und Gläubige verfolgten, zusammengestellt wird? ss

Die Linke in der französischen Versammlung wird wohl noch unter besondres Reglement gestellt werden. Die Lumpen wollen nicht en masse austreten. Damit hörte die Sicherheit auf, die die erste Bürgerpflicht ist, und die offizielle Wichtigkeit, und der Di-

40

ätenbezug etc.

Der Gumpert fragte, wann Du denn endlich Dich in Manchester wieder sehn lassen wolltest? Ich habe ihn dahin beruhigt, daß Du wahrscheinlich schon im Frühling geschäftshalber einspringen würdest.

Compliments to Mrs. Lizzy. Dein K. M. ts

1437. Engels an Marx in Harrogate; London 1873 Dezember 10.

London, 10. Dezember 1873.

Lieber Mohr,

Inliegend die 3 halben Fünf plunder; zeige Empfang gefälligst gleich an, damit der Rest nachfolgen kann.

Dichter Nebel seit gestern Morgen, dem ich eben durch einen Gang auf den Heath auf ein Stündchen entronnen gewesen. Dort oben blauer Himmel und warme Sonne, an island of brightness in a sea of fog.

Der Lump Roderich Benedix hat einen üblen Geruch hinterlassen in Gestalt eines dicken Bandes gegen die „Shakespearomanie", worin er haarklein beweist, daß Sh[akespeare] unsern großen Dichtern und selbst denen der Neuzeit nicht das Wasser reicht. Man soll den Shjakespeare] wahrscheinlich bloß von seinem Postament herunterreißen, um den Dickarsch R. Benedix darauf zu stellen. Allein im ersten Akt der merry wives ist mehr Leben und Wirklichkeit, als in der gesamten deutschen Literatur, und der einzige Launce mit seinem Hund Crab ist mehr wert als alle deutschen Komödien zusammen. Dagegen aber wird der schwerwiegende Püdex Benedix sich in ebenso ernsten wie billigen Erwägungen ergehn über die burschikose Manier, in der Shfakespeare] oft die denouements übers Knie bricht und den dabei — in der Wirklichkeit allerdings unumgänglichen — langes weiligen Kohl abkürzt. Habeat sibi.

Gestern eine geologische Karte der Rheinprovinz erhalten. Meine in loco angestellten oberflächlichen Vermutungen meistens bestätigt.

Beste Grüße an Tussy.

Dein F. E.

1438. Marx an Engels in London; Harrogate 1873 Dezember 11.

11. Dezember 1873, Harrogate.

Lieber Engels,

Die Notenhälften, für welche best thanks, angekommen. Ich habe einen Brief von Sorge erhalten; er trägt Dir dringend auf, sofort die noch fehlenden 25 Stück „Alliance" nach New York zu expedieren.

Während Ihr dort oben Nebel hattet, hier dagegen wahres

Frühlingswetter und eine so reine Luft, wie man sie in England sonst nicht gewohnt ist.

Der Rod. Benedix wundert mich nicht. Wenn er und seines Gleichen Shakespeare verstünden, wo sollten sie die Courage hernehmen, ihr eignes „Gemäche" vor dem Publikum zu produzieren? «

Mit dem Bazaine steht's schief. Die Orleans können auf keine wohlfeilere Weise ihren eignen Patriotismus kundtun, als durch solche Moritat gegen einen bonapartistischen General. Der Duc d'Aumale ist ein zweiter Cato. io

Ich habe soeben an Gumpert geschrieben und ihm mitgeteilt, daß wir Montag 12 Uhr in Manchester eintreffen werden.

Salut.

Dein K. Marx.

1439. Marx an Engels in Ramsgate; Ryde 1874 Juli 15.

15. Juli 1874.
s 11 Nelson Street, Ryde.

Lieber Fred,

Es ist eine wahre Schande, daß ich Dir noch nicht geschrieben habe, aber beim absoluten Müßiggang ist es bekanntlich sehr schwierig, Zeit zu finden. Dies island ist ein kleines Paradies, io namentlich für die Herren, die überall das bestgelegne Land umparkt haben. Wir haben eine Tour um die Insel gemacht per boat, waren in Ventnor, Sandown, Cowes, Newport, und außerdem verschiedne Fußtouren. Um letztre mit Konsequenz auszuführen, ist es zu warm, obgleich sicher sehr gemäßigte Temperatur, veru glichen mit London.

Die Religion scheint hier überall unter den natives zu blühen, außerdem aber sind es praktische Leute. „Vote for Stanley, the rich maη," fanden wir hier überall in der Umgegend angeschlagen. Der Stadtrat von Ryde, worin verschiedne Mitglieder der so Ryde Pier- und Eisenbahnkompanie sitzen und dessen Verhandlungen in der hiesigen Lokalpresse das englische Unterhaus ersetzen, ist ein wahres Muster von jobbing.

Unser landlord ist ein scripture reader for the poor, und seine theologische Bibliothek, about two dozen volumes, ziert unsren sit25 ting room. Obgleich er zur Church of England gehört, fand ich doch darunter Spurgeons Predigten. In Sandown, wo ich ein warmes Bad nahm, fand ich ähnliche library im Badehaus, und man kann keinen Schritt tun, ohne fromme Meetings angezeigt zu sehn. In der Tat, der plebs hier ist sehr arm und scheint in der Kirche 3o seine Hauptzerstreuung zu suchen. Es wäre ganz interessant zu untersuchen, wie diese ursprüngliche Fischerbevölkrung in no time in diesen gottzerknirschten Zustand heruntergedrückt worden ist. Die „Übervölkerung" hat's sicher nicht getan, denn allzusamt gibt es hier keine 100 000 wirkliche Einwohner.

35 Mein Gesundheitszustand ist besser, namentlich keine Pillen nötig, aber der Kopp trotz alledem nicht völlig in Ordnung.

Große Freude machte uns letzten Sonnabend Laurachen durch seinen Besuch; leider mußte sie wieder Montag Abend rückkehren. Als wir sie bei ihrer Abreise zum Pier begleiteten, langte aus ω Brighton eine Temperanz-Exkursions-Bande an. Die Hälfte davon

war besoffen. Es war, wie ein alter Engländer neben mir bemerkte, „the worst lot he had ever met with in his life", und in der Tat, ich habe auch nie einen solchen Rummel von verkümmerten, flegelhaften, unflätigen Idioten zusammengesehn, die Frauenzimmer dazu grundhäßlich, alles „junge Leut'". Für foreigners wäre dies s sample von freeborn Britons frappant gewesen.

Daß der Kaiser von Rußland in Sachsen nicht den Hals gebrochen hat, ist wesentlich zu bedauern. Du wirst aus den Zeitungsnotizen ersehn haben, daß, wenn die Russen dem Bismarck seinen Kriegsartikeln auf dem Brüssler Kongreß europäische Sanktion io zu geben versprachen, sie in der Tat dahingegen bezweckten, ihre Vorarbeiten zu Paris (1856) über die maritime rights dort weiterzuführen. Wenn statt Disraeli Gladstone Premier, wäre ihnen der trick auch gelungen. Wie es ist, kann dieser Kongreß nur eine failure werden. is

Der Fehlschuß auf Bismarck scheint doch momentan seinen Kopf alteriert zu haben. Hätte er sonst, trotz des Kissinger Wassers, u. a. von „die Freiheit" gesprochen, die die im Krieg Gefallnen und er selbst dem deutschen Land erkämpft haben? Der schöne Wilhelm aber muß es etikettenwidrig finden, daß man es *20* nicht mehr der Mühe wert achtet, auf ihn zu schießen.

In Frankreich ist es die Furcht vor der Dissolution, welche die Kerls so scheu macht. Mac Mahon, trotz seiner königlich preußischen Kabinettsordre, ist offenbar nicht so entschlossen,- wie er sich stellt. Ein coup d'état, das weiß er auch, macht ihn von den ss Bonapartisten abhängig und bringt das Septennat sehr rasch zu Ende. Andrerseits fürchtet er sich auch vor einer Dissolution, ohne vorherige Regulierung oder „Organisierung" des Marschallats. Wenn die ruraux ihre Interessen über ihre ideologischen Nucken stellen, werden sie trotz allem Sträuben ihm „möglich machen zu so regieren". Aber hat man je so etwas Komisches in der Weltgeschichte erlebt, wie diese Kollision und ihre Heroen? Wenn die Republik sich durchpißt, ist sicher niemand unschuldiger daran als die Republikaner von Profession.

Mit bestem Gruß an Madame Lizzy und Pumps. ss

Dein Mohr.

## 1440. Engels an Marx in Ryde; Ramsgate 1874 Juli 21.

11 Abbots Hill, Ramsgate, 21. Juli 1874.

Lieber Mohr, M

Vorigen Freitag Abend erhalte ich auf ein Mal einen Brief von Gumpert datiert London, er ist hingekommen, um sich ope-

rieren zu lassen und bat uns, ihn nach der Geschichte (Samstag) zu besuchen. Ich telegraphierte und schrieb ihm sogleich und erhalte heute Antwort, daß die Operation glücklich überstanden und er in ein paar Tagen wieder auf zu sein hofft. Ich werde — je nach Ausfall seines nächsten Briefs — ihn entweder diese Woche oder anfangs nächster, wo ich doch nach London muß, um Geschäfte zu besorgen und Pumps zu holen, besuchen.

Ich hoffe, Dein „Kopp" hat sich schließlich auch der Seeluft ergeben und rebelliert nicht mehr.

Die Karlisten haben sich das Vergnügen gemacht, einen preußischen Offizier zu erschießen. Da kann die preußische Flotte ja gleich hingehn und Revanche nehmen, statt Dich in Ryde zu blokkieren. Es scheint bestimmt, daß die Preußen so oder so mit Spanien in Tuck geraten. Inzwischen beutet Bismarck sein zerschossenes Handgelenk nicht übel aus. Das gibt sicher ein neues Preß-, Versammlungs-, Vereins- etc. Gesetz.

Ich fürchte, Du täuschest Dich in Wilhelm. Ich vermute, er wird es jetzt als eine der Hauptpflichten aller seiner Minister ansehn, daß sie echt konstitutionell alle Kugeln auf sich nehmen in Friedenszeiten. Die einzige Seite des Konstitutionalismus, die er ernst nimmt.

Freund Dizzy wird wohl wieder Minoritätsminister zu sein wünschen, seit seine horntollen Squires ihn gezwungen, vielleicht zum ersten Mal in der englischen Geschichte, zwei parlamentarische Errungenschaften seiner Vorgänger — die Schulgeschichte und jetzt die Endowed Schools Commission — direkt umzustoßen. Die Esel wissen nicht, was sie tun, wenn sie die traditionelle Unantastbarkeit und Einfürallemal-Abgemachtheit einmal durchgesetzter Maßregeln umstoßen. Das gibt ein gehöriges Loch in die altenglische Loyalitätstradition. Noch ein paar solcher Streiche, und dies Toryparlament kommt ganz in die Lage der Versailler Versammlung gegenüber den Wählern und wird sich an sein Septennat festklammern ebenso krampfhaft wie Mac Mahon.

Was dieser aber für ein Schwachkopf ist! Erst diese preußische Message, dann die Abdankung des Verfassers der Message, und jetzt bettelt derselbe Mac M[ahon] um Aufschub, der eben noch den Sturmschritt fast kommandierte! Ich glaube, sie kommen Alle zu nichts, die Versammlung faßt widersprechende Beschlüsse, vertagt sich bis Winter ohne Resultat und fängt dann von vorn an sich im Kreise zu drehn, bis eine Majorität für Auflösung fertig. Sollte sie etwas zu Stande bringen, so ist das nur durch einen fluke, einen Glücksstoß im Billard, möglich, und bis jetzt hat diese Versammlung auch nicht einen einzigen fluke gemacht.

Welcher financier, dieser Magnin, der aus überangespannten indirekten Steuern durch noch höhere Spannung noch mehr Geld

pressen will! Und das war die Finanzgröße des II. Empire! Und wie würdig daneben steht Gambetta, der eine lange Pauke hält, um die drei Prinzipienritter Blanc, Quinet & Co. zu bekehren! Und die geklopften Italiener und die geklopften Franzosen feiern dazu in Avignon und Arqua über der Leiche Petrarcas „die Supre- s matie der lateinischen Race"! Während gleichzeitig der deutsche Philister im Kulturkampf schwelgt und der englische sich für church and state besäuft. Verily, die herrschenden Klassen verfaulen überall gleich rasch, und sogar unsre deutschen Bürger stehn in diesem Punkt ganz auf der Höhe der Zeit. io

Beste Grüße. Dein F. E.

1441. Marx an Engels in Ramsgate; [London] 1874 August 14.

14. August 1874.

Dear Fred, is

Du hast jetzt wohl den Brief erhalten, den ich Dir letzten Dienstag schickte? Wenn nicht, so muß man bei der Post requirieren, da auch ein andrer Brief, den Tussychen schrieb, nicht an seine Adresse gelangt ist.

Bei Abrechnung gestern mit meiner Frau fand sich, daß sie so viele Extraausgaben hatte. Ich gab ihr also von dem für meine Reise bestimmten Geld £ 16.5 für den Landlord und 15 £ für sie selbst. Einstweilen brauche ich nicht mehr als mir bleibt nach verschiednen Reiseanschaffungen, und da ich wohl vor dem 18. oder 20. September nicht von Karlsbad fortkomme, kannst du mir ss dann von dem Geld für das nächste Quartal das Nötige schicken.

Es ist jedoch sehr unwahrscheinlich, daß ich in Karlsbad bleiben kann. Vorige Woche war Prozeß in Wien, wo unter anderen Anklagepunkten gegen einen der Angeschuldigten auch der figurierte, daß er das Photogramm des „Sozialkommunisten (wie so mich der Prokurator nannte) K. M." nach London geschickt habe. Dieser Punkt wurde allerdings vom Gericht nicht als kriminell erkannt.

Es sind neue Verhaftungen auf allen Universitäten Rußlands vorgegangen, und es herrscht offenbar in Europa allgemeines Be- ss streben, die „Internationale" wieder forchterlich zu machen.

However that may be, breche ich Morgen auf, da ich sonst zu spät in die season gerate.

Tussy befindet sich viel besser; ihr Appetit wächst in geometrischer proportion, aber das ist das Eigentümliche bei diesen Frauen- to krankheiten, wo das hysterische mit hineinspielt; man muß tun,

als merke man gar nicht, daß sie wieder von irdischen Nahrungsstoffen lebt. Auch das verschwindet, sobald die Genesung völlig.

Der Karbunkel wurde nie groß, aber bedeutend tief, seit gestern Eiterung ganz abgemacht, also Heilungsprozeß. Ein wahres Glück, daß ich nicht früher abreiste. Unterwegs konnte die Sache öklig werden. Blödsinn, however, von Longuet, Jennychen dergleichen zu schreiben. Werde ich in Karlsbad ennuyiert, so werde ich wohl gezwungen sein, den Rückzug bis Hamburg anzutreten. Borkheim ist abgereist.

Mit besten Grüßen an alle.

Dein K. M.

Hat Jennychen die Lanterne bekommen, die ich gleichzeitig mit dem „Bauernkrieg" auf die Post legte?

Wenn Rochefort diese Woche keine gute Lanterne liefert, so ist ihm nicht zu helfen. Die französische Regierung tut alles Menschenmögliche, um andre Leute witzig zu machen.

1442. Marx an Engels in London; Karlsbad 1874 September 1.

1. September 1874.
Germania, am Schloßberg,
Karlsbad, Austria.

Lieber Fred,

Nächsten Mittwoch bin ich zwei Wochen hier, und mein Pulver, alias money, wird grade noch für eine dritte Woche reichen. Wenn Du mir schreibst, so gefälligst unter obiger Adresse, aber an Miss Eleanor Marx auf dem Kuvert. Die Kur hat Tussy wundervoll wohlgetan; ich fühle mich besser, aber die Schlaflosigkeit ist noch nicht bemeistert.

Wir leben beide strikt nach der Regel. Morgens um 6 Uhr an so den respektiven Quellen, wo ich sieben Gläser zu trinken habe. Zwischen zwei Gläsern immer 15 Minuten, in denen man auf und ab marschiert; nach dem letzten Glase ein walk von einer Stunde, endlich Kaffee. Abends vor Schlafengehn noch ein kaltes Glas.

Ich bis jetzt auf Pumpenheimer beschränkt zum profanen Getränk; Tussy dagegen erhält daily 1 Glas Pilsener Bier, worauf ich eifersüchtig hinschiele. Mein von Kugelmann mir vorgeschriebner Arzt, Östreicher, der in seinen Manieren, Sprache etc. dem berühmten General Cecilia gleicht, war im Anfang nicht ohne Besorgnis wegen meines Aufenthalts. Auf seinen Rat bin ich eingeschrieben als Charles Marx, Privatier, London, welches „Privatier" zur Folge hat, daß ich die doppelte Kurtaxe,

sowohl für mich als Eleanor, zu zahlen habe an die würdige Stadtkasse, aber den Verdacht fernhielt, ich sei der berüchtigte K[arl] M[arx]. Gestern war ich jedoch als solcher denunziert in dem Wiener Klatschblatt Sprudel (Badejournal), und der polnische Patriot Graf Plater (guter Katholik, liberaler Aristokrat) neben s mir als „Chef der russischen Nihilisten". Doch kommt dies jetzt wahrscheinlich zu spät, da ich Quittung von der Stadt über die bezahlte Kurtaxe besitze. Ich hätte auch viel wohlfeiler wohnen können, als Kugel[mann] mich eingehaust hat, doch war dies unter meinen spezifischen Verhältnissen von wegen des respektablen i» Aussehns nützlich vielleicht notwendig. Ich reise unter keinen Umständen, obgleich K[ugelmann] das noch nicht weiß, über Hannover zurück, vielmehr den südlichen Weg, den ich gekommen bin. Dieser Mensch ennuyiert mich mit seinen Gemütsquängeleien — oder Lümmeleien —, womit er sich und seiner « Familie völlig grundlos das Leben verbittert. Es ist dagegen möglich, daß ich fünf Wochen in Karlsbad bleiben muß.

Die Umgegend hier ist sehr schön, und man kann das Laufen durch und über die waldigen Granitberge nicht satt werden. Doch haust kein Vogel in diesen Wäldern. Die Vögel sind gesund und *20* lieben die Mineraldämpfe nicht.

Ich hoffe, daß Jennychen sich einigermaßen erholt hat.

Beste Grüße an alle von dem Mohr.

1443. Engels an Marx in Karlsbad; London 1874 September 5. s

London, 5. September 1874.

Lieber Mohr,

Gestern Nacht oder vielmehr heute Morgen 2 Uhr glücklich wieder hier angekommen nach sehr rauher, aber prachtvoller Überfahrt — Wogen bis zu 20 Fuß hoch. Jenny Anfangs etwas *30* seekrank, nach σεισαχϋεϊα besser, die ganze Zeit on deck, in sehr hübsch geschützter Position. Ihr Hauptleiden jetzt unregelmäßiger Schlaf, das arme Kind denkt die ganze Nacht an ihr totes Jüngelchen, und da ist Nichts zu machen.

Vorigen Sonntag schrieb ich Dir Adresse Klugelmanns] und *35* sandte auf ihn ausgestellten crossed cheque £ 30, sollte dieser nicht zu realisieren sein, so telegraphiere an Miss Burns: cheque returned ; den cheque schickst oder bringst Du mir dann zurück, und ich werde Noten senden. Dies für den schlimmsten Fall, ich konnte mir nicht anders helfen, nehme aber an, daß bei Ankunft dieses *40* Alles in Ordnung. Reicht die Summe nicht aus, was ich nach Deinem hier vorgefundnen Briefe fast fürchte, so schreibe ein Wort

und es folgt mehr. Unter allen Umständen mußt Du die Kur so lange durchmachen, wie der Arzt es für nötig hält, und für alle Fälle lege ich noch 2 Fünfpfünder bei, die ich grade noch besitze — in erster Hälfte, die zweite folgt in einigen Tagen. Particulars s of notes at foot.

Auch Brief von Mesa vorgefunden — sehr angenehme Überraschung, sehr nett.

Daß die Kur Deine Schlaflosigkeit anfangs eher steigerte, scheint mir normal bei der unvermeidlich aufregenden Wirkung io der Wasser. Wenn Du Deinen Arzt über dies Symptom au courant hältst, wird er seine Vorschriften danach einrichten und dafür sorgen, daß die Sache keinen zu ernsten Grad erreicht.

Jenny schrieb diese Woche — ich glaube Dienstag oder Mittwoch — an Tussy, der Brief wird wohl angekommen sein.

is Nachwehen der Höhlen tour sind bei J[enny] keine aufgetreten, so daß selbst eine Fahrt vorigen Dienstag in zweistündigem Regen in offnem Wagen — das Wetter überfiel uns auf der Heimfahrt — gut ablief. Sie war übrigens mit Schirm, Waterproof und Shawl gut geschützt. Im Ganzen aber hatten wir bis die letzten so Tage stetig schönes Wetter, während es auf dem Kontinent heillos geregnet haben soll.

Jersey hat sich bedeutend verändert, seit wir dort waren. Enorm gebaut, elegante Villen, große Hotels, teure, fast englische Preise darin, auch auf dem Markt Alles viel teurer, der Londoner Markt *25* wirkt auch hier preissteigernd. Französische Sprache rasch verschwindend, die Kinder selbst auf dem Lande sprechen untereinander fast nur noch Englisch, und die Leute unter 30 Jahren sprechen Englisch ohne allen französischen Akzent, fast Alle. Nur die alten Honoratioren halten noch fest am Französischen. Auch 3o 2 kleine Eisenbahnen gibt es jetzt dort, auf denen hört man nie ein Wort französisch. Während der Saison fahren täglich von fünf verschiednen Entrepreneurs Exkursionen durch die Insel, wir waren einmal mit einer von über 150 Personen in 8—9 Wagen — Publikum: Spießbürger, clerk und volunteer, und Snob, zu mania cher Erheiterung und einzelnem Ärger Anlaß bietend. Der true Briton wirft schon in Jersey auf solchen Fahrten seine angequälte domestication von sich, nimmt sie aber beim table d'hote um so gewissenhafter wieder auf. Die zunehmende Verbreitung der Geldmittel unter gewissen emporkommenden Individuen — man kann io sie kaum Schichten nennen — der kleinen Mittelklasse Englands und der damit verknüpfte spread des Luxus und der affektierten respectability war in Jersey sehr hübsch zu beobachten, eben weil Jlersey] noch für ein wohlfeiles, daher unfashionables Inselchen gilt. Der Respectability-Standard der Jerseyreisenden scheint sich *45* mit jedem Jahr zu erniedrigen, — dieselbe Bemerkung machten

wir übrigens auch in Ramsgate, wo Niemand lauter darüber klagte, als der unglückliche Friseur, der uns vorigen April die Haare so kurz schnitt.

Nunc autem domine dimittis — ich habe noch einen Haufen zu schreiben, und es ist Zeit, diesen Brief zum Registrieren zu schik- s ken. Beste Grüße an Tussy, ditto Wenzel.

Dein General.

D 67, 77773 und 4, London, 13. Juli 1874. ***2 £5*** — Bank of England-Notes, erste Hälfte inliegend.

## 1444. Marx an Engels in London; Karlsbad 1874 September 18.

Karlsbad, 18. September 1874.

Lieber Fred,

Montag brechen wir auf; es geht über Leipzig, wo ich mich etwas aufhalten und Wilhelm sehn werde, nach Hamburg. ie

Du weißt, daß ich sehr schreibfaul bin; doch war das diesmal nicht der Grund des hartnäckigen Schweigens. Die ersten drei Wochen fast schlaflos zugebracht; dies zusammen mit den Anstrengungen hier wird Dir alles erklären.

Obgleich man nur Morgens trinkt (Abends vor Schlafengehn 20 läßt man sich ein kaltes Glas einer besondren Quelle ins Haus bringen), befindet man sich doch den ganzen Tag über in einer Art Maschine, die einen fast keinen Augenblick frei läßt.

Morgens um 5 oder halb 6 auf. Dann 6 Gläser nacheinander an verschiednen Brunnen zu nehmen. Zwischen dem einen und dem 25 folgenden Glase müssen wenigstens 15 Minuten liegen.

Dann wird das Frühstück vorbereitet, zunächst durch den Einkauf von kurgemäßem Backwerk. Danach ein Marsch von wenigstens einer Stunde, endlich der Kaffee, der hier vorzüglich ist, in einem der Cafehäuser außerhalb der Stadt. Hierauf folgt eine so Fußtour durch die umliegenden Berge; um 12 Uhr about kömmt man nach Haus, nimmt aber einen Tag um den andern noch ein Bad, was wiederum eine Stunde wegnimmt. Folgt Wechsel der Toilette; puis Mittagessen in einem beliebigen Gasthof.

Schlafen nach Tisch (vor Tisch ist's erlaubt) streng ver- ss boten, und mit Recht, wie ich mich bei einmaligem Versuch überzeugt habe. Also eine weitere Tour unternommen, abwechselnd mit Ausfahren. Rückkehr nach Karlsbad 6—8 Uhr Abends, leichter Abendimbiß, und — ins Bett. Dies variiert durch Theater (welches immer um 9 Uhr schließt, wie alle übrigen entertain- to ments), Konzert, Lesekabinett.

Infolge der Wasserwirkung ist der Kopf hier sehr irritabel; Du begreifst daher, daß auf die Dauer der Kugelmann mir unerträglich wurde. Aus Gemütlichkeit hatte er mir ein Zimmer zwischen den seinigen und Tussys gegeben, so daß ich ihn genoß, nicht nur wenn ich mit ihm zusammen, sondern auch wenn ich allein war. Sein beständiges, in tiefer Stimme vorgetragnes emsthaftes Blechschwatzen trug ich mit Geduld; schon weniger das Hamburg-Bremen-Hannoversche Philisterpack, männlich und weiblich, das einen nicht losließ; endlich aber brach meine Geduld, als er mich mit seinen häuslichen Szenen gar zu sehr ennuyierte. Dieser erzpedantische, bürgerlich-kleinkramige Philister bildet sich nämlich ein, seine Frau verstehe, begreife seine faustische, in höherer Weltanschauung machende Natur nicht und quält das Dämchen, das ihm in jeder Hinsicht überlegen ist, auf das Widrigste. Es kam daher zwischen uns zum Skandal; ich zog in eine höhere Etage, emanzipierte mich durchaus von ihm (er hatte mir ernstlich die Kur verdorben) und söhnten uns erst vor seiner Abreise (die letzten Sonntag erfolgte) wieder aus. Ich erklärte aber positiv, daß ich Hannover nicht heimsuchen würde.

Ein ganz angenehmer Umgang war Simon Deutsch (derselbe, mit dem ich den Krakeel in Paris hatte und der mich hier sofort aufsuchte); auch gruppierte sich bald die Hälfte der hiesigen medizinischen Fakultät um mich und Tochter; lauter für meinen hiesigen Zweck, wo man wenig denken und viel lachen muß, sehr passende Leute. Auch Maler Knille aus Berlin sehr liebenswürdiger Geselle.

Über mein Abenteuer mit dem Hans Heiling Kugelmann manches Ergötzliche in London.

Je mehr man Details „aus dem Österreichischen" hört, je mehr so überzeugt man sich, daß es mit diesem Staat zu Ende geht.

Ich habe bis jetzt um 4 Pfund (Zollgewicht) abgenommen und kann selbst mit der Hand fühlen, daß die Leberverfettung im status evanescens ist. Ich glaube, daß ich in Karlsbad endlich meinen Zweck erreicht habe, wenigstens für ein Jahr. Es wäre mir sehr lieb, ein paar Zeilen von Dir in Hamburg bei Meißner vorzufinden.

Mit besten Grüßen von Tussy und mir an Madame Lizzy und Pumps.

Dein Mohr.

Ich war nach Ischl eingeladen (von Dr. Kraus, Herausgeber der „Wiener Medizinischen Zeitung") und nach Prag von Herrn Oppenheim (Bruder der Frau Kugelmann, sehr liebenswürdiger Mensch), aber der Mensch strebt auf einem gewissen Punkt heimwärts.

1445. Engels an Marx in Hamburg; London 1874 September 21.

London, 21. September 1874.

Lieber Mohr,

Ich hätte Dir längst geschrieben, wenn nicht die Nachrichten aus Karlsbad es immer hätten ungewiß gemacht, ob der Brief Dich noch dort antreffen würde.

Sehr erfreut zu erfahren, daß Karlsbad gefruchtet. Ist die Leber erst in Ordnung, so wird auch das gestörte und durch die Kur weiter erregte Nervensystem mit der Zeit wieder zur Ruhe zu bringen sein. Eine gehörige Nachkur wirst Du wohl durchzumachen haben und aus Karlsbad die Instruktion dazu mitbringen. Unsinn war es, daß Ihr nicht über Dresden gegangen seid, die Tour ist viel hübscher, und etwas Reisebummel Dir grade jetzt sehr nützlich. Es ist aber noch Zeit, von Hamburg aus die holsteinische Seegegend zu besuchen, und das solltest Du jedenfalls auf ein paar Tage tun, es ist sehr hübsch da. Bist Du short of cash, so kann M[eißner] Dir ja Einiges vorschießen, was wir ihm von hier aus zurückschicken.

Die Brüsseler Kongreßberichte wirst Du in der Times gesehn haben, sie sind offenbar von Wingfield oder wie der Mann heißt, der im Haag war. It was a miserable failure, 14 Mann, alles Belgier außer 2 Lassalleaner Deutschen (Frohme aus Frankfurt und Schwitzguebel, ein Spanier Gomez und Eccarius. — Rochat hat uns in einem kleinen Brüsseler Blatt, La Gazette, eine höchst lustige Schilderung des Krämchens geschickt.

Weiter, die 2 Scheus und der rastlose Frankel hätten uns hier beinah den deutschen kommunistischen Verein gesprengt. Aus Tatendrang beriefen sie ein öffentliches Meeting in ihrem Lokal und luden dazu die Lassallesche Räuberbande Zilinski et Co. ein, die sie erst vor 2 Jahren mit Mühe herausgeschmissen! Ich erfuhr es erst, als es zu spät war, machte Frankel] den Marsch und gab ihm einige Verhaltungsmaßregeln an, von denen natürlich das Gegenteil geschah. Well, wie zu erwarten, kam Zilinski mit 50—60 Mann (die vom Verein selbst waren kaum 10 Mann stark!), setzte ein Bureau der Seinigen durch und had it all their own way. Schließlich wurde die Sache vertagt und lief soweit noch gnädig ab, doch ist's noch nicht zu Ende. Da ich Leßner noch nicht gesehn (der auch was auf dem Gewissen haben muß, sonst käme er), so habe ich noch keinen richtigen Rapport über den Verlauf. Frankel ist sehr bepißt über seine Heldentat, und Deine Frau hat ihm gehörig den Kopf gewaschen. Die Scheus scheinen irrepressible meddlers zu sein.

[1]) Außer Frohme war noch Paul Kersten anwesend.

In Leipzig wirst Du vielleicht Bios gesehn haben, der morgen oder übermorgen frei kommt, jedenfalls aber gehört haben, daß Kölner Arbeiter ein tägliches Blatt herausgeben wollen und Bios sich an mich gewandt hat, ob sie es N[eue] Rhfeinische] Zeitung nennen dürfen. — Bios soll es redigieren. Da es — im Anfang Deines Karlsbader Aufenthalts und ehe irgend Nachricht von Dir eingetroffen — unmöglich war, mit Dir zu konferieren, mußte ich provisorisch entscheiden. Considering, daß dies das erste Mal ist, daß die Leute sich in a becoming manner an uns wandten, 2., daß wir schwerlich je wieder eine N[eue] RMeinische] Zeitung herausgeben werden, schon wegen der provinziellen Lage von Köln, habe ich quant à moi nichts dagegen gehabt und auch die Vermutung ausgesprochen, daß Du ebenfalls einwilligen würdest. Jenny, die ich als Deine Repräsentantin konsultierte, war ebenfalls dieser Ansicht. Es hätte bei den rheinischen Arbeitern einen sehr schäbigen Eindruck gemacht, hätten wir refüsiert. Hast Du indes Bedenken, so ist es immer noch Zeit, die Geschichte rückgängig zu machen.

Der Volksstaat wird unter Wilhelm durch kritiklose Aufnahme raumfüllenden Materials immer langweiliger und schlechter. Nur hie und da was Lesbares.

Ich sitze tief in der Lehre vom Wesen. Von Jersey zurück, fand ich hier Tyndalls und Huxleys Reden in Belfast, die wieder die ganze Not und Beklemmung dieser Leute im Ding-an-sich und ihr Angstgeschrei nach einer Rettenden Philosophie kundgeben. Das warf mich, nach allerhand Störungen der ersten Woche, wieder auf das dialektische Thema. Für den schwachen Verstand der Naturforscher ist die große Logik nur hier und da zu gebrauchen, obgleich sie im eigentlich Dialektischen der Sache weit tiefer auf den Grund geht, dagegen die Darstellung in der Enzyklopädie wie für diese Leute gemacht, die Illustrationen großenteils aus ihrem Gebiet gezogen und frappant, dabei wegen der populären Darstellung freier von Idealismus; da ich nun den Herren die Strafe, grade aus Hegel zu lernen, erlassen weder kann noch will, so ist hier grade die Fundgrube; um So mehr, als der alte Bursch den Herren auch heute noch Nüsse genug zu knacken gibt. Übrigens ist Tyndalls Inauguralrede das Kühnste, was noch in England in einer solchen Versammlung gesagt, und hat enormen Eindruck und Schrecken verursacht. Man sieht, daß ihn Häckels weit resole lutere Manier aufzutreten nicht hat schlafen lassen. Ich habe die wörtliche Ausgabe in Nature, die Du hier lesen kannst. Seine Anerkennung Epikurs wird Dir Spaß machen. So viel ist sicher, die Rückkehr zu einer wirklich denkenden Naturanschauung ist hier in England weit ernsthafter im Gang als in Deutschland, und

statt in Schopenhauer und Hartmann suchen[1]) die Leute hier Rettung wenigstens in Epikur, Descartes, Hume und Kant. Die Franzosen des 18. Jahrhunderts bleiben ihnen freilich verboten.

in New York haben die Krakeeler und Wichtigmacher im G[eneral]-R[at] die Majorität erhalten, und Sorge hat abge- s dankt und sich ganz zurückgezogen. Desto besser. Wir sind jetzt in gar nichts mehr für den Kram verantwortlich, der schon einschlafen wird. Welches Glück, daß wir die Protokolle besitzen!

Quant à la grande politique, so können wir die jetzt glücklicher io Weise let take care of itself, es wird Zeit genug sein, darüber zu lachen, wenn Du herkommst.

Sonst ist hier Alles soweit all right, Jenny sah vorgestern sehr gut aus und war sehr aufgelegt. Wrobltewsky] ist besser, hat Elektrizität gebraucht. Von Armabschneiden war nie die Rede, u sondern bloß von Ausschneiden eines Muskelstücks, worin wahrscheinlich ein Nervenend festgewachsen, das den Schmerz verursacht. Aber schauerlich herunter muß er allerdings gewesen sein, und unser Geld kam ganz im entscheidenden Moment.

Grüß Meißner bestens von mir; ich werde ihm nächstens wegen *20* verschiedner Sachen schreiben.

Herzliche Grüße an Tussy, à revoir.

Dein F. E.

*) Korr. aus studieren

## 1875

1446. Marx an Engels in London; Karlsbad 1875 August 21.

21. August 1875.

* Germania, Schloßplatz, Karlsbad.

Lieber Fred,

Vorigen Sonntag kam ich hier an. Dr. Kraus war schon wieder fort nach Gmund, wo er mit Familie; hat seine Verhältnisse mit io seiner Frau rearrangiert.

Wie ich mir vorgenommen, bin ich jetzt mein eigner Arzt, und wie Dr. Gans mir mit stiller Wehmut vertraute, ist das bei einem Drittel der älteren Badegäste der Fall. Sehr heilkräftig wirkt auch auf mich die Abwesenheit meines Leibarztes Kugelmann.

is Trotz dem Personenwechsel sieht das Publikum hier einmal wie das andremal aus: der average man des Quetelet bildet die Ausnahme; statt dessen überwiegen die Extreme, Faßdicke und Spindeldürre.

Ich bin wenigstens 12 Stunden im Freien, und nach Absolvie-20 rung des Geschäfts besteht mein Hauptvergnügen darin, neue Spaziergänge, Punkte, Aussichten in den Bergwaldungen zu entdecken, und bin dabei um so mehr Überraschungen ausgesetzt, je weniger Orientierungssinn ich besitze.

Von heute an, — wo ich Zettel für Zahlung der Kurtaxe er-25 halten, bin ich polizeilich sicher. Ich schrieb mich ein als Dr. phil. und nicht als Rentier, was dem Beutel zugut kommt. Mein Namensgenosse, der Polizeidirektor von Wien, ist so artig, immer gleichzeitig mit mir einzutreffen.

Gestern Abend ging ich in den Hopfenstock, der durch sein 30 Bier berühmt ist, mein Glas Gießhübler Mineralwasser trinken. Es waren da Karlsbader Philister, und das ganze Gespräch drehte sich um die hier unerschöpfliche Streit- und Parteifrage über die respektiven Vorzüge des alten Pilsener, des bürgerlichen und des Aktienbiers. Jo, sagte der eine, in dem alten vertrage 3s ich 15 Gläser (und die sind groß) wie nichts. Nu, sagte der andre, ich war auch Parteimann, aber jetzt stehe ich über diesen Zänkereien. Ich trinke sie alle durcheinander mit gleichem Erfolg usw.

Neben diesen weisen natives saßen aber auch zwei Berliner swells, Referendarien oder dergleichen. Die stritten über die Vorzüge des Kaffees in den verschiednen berühmten Karlsbader Restaurationen, und der eine versicherte mit feierlichem Ernst: Es ist statistisch (!) erwiesen, daß der Kaffee im Garten von Schön- s
brunnen der beste ist. Dazwischen schrie ein native: Unser Böhmen ist doch groß, leistet Großes. Sein Pilsener Bier wird in alle Lande verschickt; in Paris hat der große Brauer Salzmann jetzt eine Filiale, es geht auch nach Amerika! Leider können wir unsre großen Felsenkeller ihnen nicht mitschicken, und die gehören zum io Pilsener!

Nachdem ich Dir nun meine bis jetzt hier neu gewonnenen Einsichten in das Weltgetriebe in nuce mitgeteilt, einiges über meine Reiseerlebnisse.

In London stieg in unsren wagon in großer Hast ein pfiffig aus- is sehendes Jüdel, mit einem kleinen Koffer unter dem Arm. Kurz vor Harwich sucht er nach Schlüsseln, um seinen Koffer zu öffnen und zu sehn, wie er sagt, ob sein Comptoirbursche das nötige Kleiderzeug eingepackt. „Denn ich bekam", sagte er, „im Comptoir von meinem Bruder aus Berlin Telegramm, sofort abzureisen nach so Berlin, schickte also den Burschen nach meinem Haus, um den nötigen Kram zu holen". Nach vielem Hin- und Hersuchen findet er endlich, zwar nicht den wahren Schlüssel, aber doch einen Schlüssel, der öffnet, und entdeckt, daß Hose und Rock nicht zusammengehören, daß Nachthemden, Überrock etc. fehlen. Auf ss dem Schiff eröffnet mir das Jüdel sein Herz. „So eine Betriegerei ist noch nicht in der Welt gewesen," rief er aber und abermals. Die Geschichte war die: Ein deutscher Yankee Namens Börn- oder Bernstein, ihm empfohlen von seinem Berliner Freund Neumann, hat ihn um 1700 £ geprellt, ihn, der für einen der Ge- so scheitesten Handelsleit gilt! Dieser Bursche, der angeblich afrikanischen Handel treibt, zeigte ihm Rechnungen vor für viele 1000 £ Waren, die er in Bradford und Manchester gekauft bei den ersten Häusern; das Schiff damit liegt in Southampton. Er gab ihm darauf den verlangten Vorschuß. Da er aber weiter nichts 35 von dem Mann hört, wird's ihm bang. Er schreibt nach Manchester und Bradford, zeigt mir auch die Antwortsbriefe, des Inhalts: Der Börnstein habe bei ihnen Muster genommen und Waren gekauft, der Preis für beide sollte bei Abnahme der Waren gezahlt werden; die Rechnungen waren nur formell;« Waren nie abgenommen worden. In Southampton wird Beschlag belegt und findet sich, daß die verschifften Waren des B[örnstein] nur aus Ballen bestehn, die mit Strohmatrazen gefüllt sind. Unser Jüdel, den außer den 1700 £ noch vor allem ärgerte, daß man einen so geriebnen Handelsmann über's Ohr gehauen, schrieb an *s

seinen Freund Neumann und an seinen Bruder in Berlin. Letzterer hatte ihm telegraphisch mitgeteilt, man habe den B[örnstein] in Berlin entdeckt, Polizei benachrichtigt, die ihn überwache, er müsse sich flugsstreichs auf den Weg machen. Wollen Sie, fragte ich, den Mann gerichtlich packen? „Bei Laibe nicht. S' Geld will ich ihm abnehmen". Ich: Das wird er verjubelt haben. Er: „Bei Laibe nicht! Hat er doch in der City (und nun zählte er alle möglichen Kerls auf) die Lait um 1200 £ beschwindelt. Mich muß er zahle. Die andre kenne sehn, wo sie ihn fasse". Das Beste war, daß bei unsrer Ankunft in Rotterdam sich herausstellte, daß er nur bis Minden fahren und dort erst andren Tags um 11 Uhr Vormittags abreisen könne. Der Kerl schimpfte wie toll auf die Railway Administration. Half alles nichts.

Auf dem Schiff hatten wir sonderbaren Gast — einen Toten. Sein Führer war ein rothaariger Deutscher; erzählte mir, der Tote heiße Nassauer, junger Mann von 34 Jahren aus Mainz, kam zum Besuch nach London, überfahren, seine Familie wollte ihn zu Haus bestattet haben. Auch der Leichenführer konnte nicht gleich weiter reisen. Der Schiffskapitän erklärte ihm, sie könnten den Toten nicht herausgeben, bis er gewisse Formalitäten bei dem deutschen Konsul erfüllt habe.

Zwischen Köln und Frankfurt (ich reiste in einem fort durch) stieg ein katholischer Pfaffe ein von weltmännischem Aussehn. Aus seiner Unterhaltung mit den andern ersah ich, daß er von Dublin, wo er der O'Connellfeier beigewohnt, zurückkehre nach Frankfurt, seinem Wohnsitz. Er erzählte sehr lebhaft. Bei Koblenz, wo die Wagen gewechselt wurden, kam ich allein mit ihm in Waggon. Er hatte die neue Route über Vlissingen gemacht: das Boot offenbar unendlich der Harwicher Dreckshuite vorzuziehn. Ich suchte ihn über den Kulturkampf auszunehmen. Er war aber im Anfang mißtrauisch und äußerst reserviert, sprach jedoch mit großem Enthusiasmus von der Beredsamkeit des Monsignore Cappele. Endlich kam mir der heilige Geist zu Hilfe. Der Pfaffe zog seine bottle heraus, sie war leer; und nun erzählte er mir, daß er seit seiner Ankunft in Holland hungre und dürste. Ich bot ihm die Cognacbottle, die ihn nach wenigen Zügen in den Zug brachte. Er ging nun ins Geschirr nach Herzenslust. Wenn Passagiere einstiegen, machte er schlechte Witze mit ihnen in der Muttersprache, setzte aber sein Gespräch mit mir in englischer Sprache fort, die er sehr gut spricht. „Unsere Freiheit im Deutschen Reich ist so groß, daß man über den Kulturkampf englisch kauderwelschen muß." Eh wir in Frankfurt abstiegen, sagte ich ihm, meinen Namen jedoch geheimhaltend, er dürfe sich nicht wundern, wenn er nächster Tage in den Zeitungen von einer neuen Konspiration zwischen der schwarzen und der roten Internationalen lese. In

Frankfurt erfuhr ich (auf der Redaktion der Frankfurter Z[eitung]), mein Begleiter sei der Herr Mutzelberger gewesen, der gewissermaßen den katholischen Bischof dort ersetze. Er wird auch meinen Namen in der Frankfurter Zteitung] (die er liest) gefunden haben. Sie brachte eine Notiz über meine Durchreise.

Sah den Sonnemann, der eben wegen der verweigerten Namensabgabe des Korrespondenten wieder vor Gericht gewesen und abermals 10 Tage Aufschub, aber diesmal zum letztenmal, erhalten hatte. S[onnemann] ist ein Weltmann, dem man jedoch das Bewußtsein seiner Wichtigkeit ansieht. Er setzte mir in längerer Unterredung auseinander, sein Hauptzweck sei, das Kleinbürgertum in die sozialdemokratische Bewegung zu ziehn. Die Finanzkraft seines Blatts liege darin, daß es das anerkannt beste Börsen- und Handelsblatt von Süddeutschland sei. Über den Dienst, den seine Zeitung als politischer Kolporteur der Arbeiterpresse liefre, sei er völlig im klaren. Andrerseits aber tue diese Partei nichts für ihn. So habe er ζ. B. den Vahlteich als Correspondent engagiert gehabt; diesem sei aber die Korrespondenz vom Vorstand der Koalisierten v e r b o t e n worden. Liebknecht trete im Reichstag zu sehr als Demagog auf; Bebel dagegen finde die allgemeinste Anerkennung etc. Ich werde ihn wiedersehn bei der Rückreise. Dr. Guido Weiß, der auf einige Tage zum Besuch bei seiner Tochter (Frau von Dr. Stern, einem von den Redakteuren der Frankfurter] Zleitung]), sah ich auch. Wäre ich einige Minuten früher auf die Redaktion gekommen, so passierte mir ein Unglück — Zusammenstoß mit Karl Mayer aus Schwaben (dem Ex-Mann des „Beobachters").

Nebenbei: Geschäft in Frankfurt und allen Haupthandelsplätzen geht noch viel schlechter, als man aus den deutschen Zeitungen sieht.

Dein Freund Cafiero wohnt bei Bakunin und hat ihm auch das Haus in Lugano gekauft.

Und nun vale faveque. Ich muß wieder ins Geschäft. Besten Gruß an Madame Lizzy.

Dein Mohr.

## 1447. Marx an Engels in London; Karlsbad 1875 September 8.

8. September 1875
Germania, Karlsbad.

Lieber Fred,

Du wirst wahrscheinlich schon von Tussy wissen, daß mein erster Brief, den ich eigenhändig, praesente Dr. Gans junior, am

18. August auf dem hiesigen Hauptpostamt an sie abgab, unterschlagen worden, zweifelsohne durch die preußische Post. Die späteren sind angekommen; der letzte, den ich vergangne Woche an sie schickte, scheint wieder das Schicksal des ersten geteilt zu s haben, da ich sonst wohl schon Antwort von ihr hätte.

Die Kur bekömmt mir diesmal ganz vorzüglich; mit wenigen Ausnahmen auch gute Nächte. Doch bin ich auch, nach der Aussage der zahlreichen mir befreundeten Ärzte, der Musterkurgast von Karlsbad. Diese Herrn haben sich selbst hier und da bestrebt, *io* mich von dem Wege des „Heils" abzulenken, unter dem Vorwand „praesente medico" etc., doch scheiterten die Versucher.

Als Patient des zweiten Jahrs bin ich heraufgerückt in der Rangliste der Brunnen. Voriges Jahr waren Theresienbrunn (41° R), Marktbrunn (39°) und Mühlbrunn (43,6°) meine Zu- *ls* fuhrquellen, während ich nur zweimal ein Glas Sprudel nahm. Dies Jahr, seit der zweiten Woche, Felsenquelle (1 Glas täglich, 45° R), Bernardsbrunn (53,8°, 2 Glas) und Sprudel (2 Glas), 59—60° R; macht 5 Gläser heißes jeden Morgen, wozu noch ein kaltes Schloßbrunn beim Aufstehn und eins beim Schlafengehn 20 hinzukommen.

Das Sprudelwasser besteht, nach Analyse von Prof. Ferdinand Ragsky [?]:

In 16 Unzen = 7680 Gr.

| | | |
|---|---|---|
| | Schwefelsaures Kali | 1,2564 |
| » | Schwefelsaures Natron | 18,2160 |
| | Chlornatrium | 7,9156 |
| | Kohlensaures Natron | 10,4593 |
| | Kohlensaurer Kalk | 2,2870 |
| | Kohlensaures Magnesia | 0,9523 |
| 3o | Kohlensaures Strontian | 0,0061 |
| | Kohlensaures Eisenoxydul | 0,0215 |
| | Kohlensaures Marganoxydul | 0,0046 |
| | Phosphorsaure Tonerde | 0,0030 |
| | Phosphorsaurer Kalk | 0,0015 |
| 35 | Fluorcalium | 0,0276 |
| | Kieselerde | 0,5590 |
| | Summa der fixen Bestandteile | 41,7099 |
| | Freie und halbgebundene Kohlensäure | 5,8670 |

Unter den Kerls, die hier zum Sedanfest aufriefen, war Gustav *to* Röttgen, Kaufmann aus Barmen; sollte der mit dem alten Narren zusammenhängen?

Du mußt Dich in Acht nehmen; Karl Grün macht Dir Konkurrenz, wird nächstes Frühjahr ein naturphilosophisches Werk her-

ausgeben, hat schon präludiert in der Berliner Wage, die Weiß mir aus Berlin geschickt hat.

Ich reise Sonnabend hier ab, zunächst nach Prag, da ich heute Brief von Oppenheim von dort erhalten. Von Prag wird's über Frankfurt gehn.

Soeben kommt Dr. Fleckles und nimmt mich zum Essen ab. Also aus dem langen Brief wird nichts; auch sagt Ftleckles], es sei nicht kurgemäß. Beste Grüße an Madame Lizzy.

Dein Mohr.

1448. Engels an Marx in London; Ramsgate 1876 Mai 24.

3 Adelaide Gardens,
Ramsgate, 24. Mai 1876.

Lieber Mohr,

Soeben empfange ich inliegende beiden Briefe. Der Fluch der bezahlten Agitatoren, der Halbgebildeten, fällt schwer auf unsre Partei in Deutschland. Wenn das so fortgeht, so werden bald die Lassalleaner die klarsten Köpfe sein, weil sie am wenigsten Unsinn aufnehmen und Lassalles Schriften die am wenigsten schädlichen Agitationsmittel. Ich möchte wissen, was dieser Most eigentlich von uns will, und wie wir verfahren sollen, um es ihm recht zu machen. Es ist klar: in der Vorstellung dieser Leute hat sich Dühring durch seine hundskommunen Angriffe gegen Dich uns gegenüber unverletzlich gemacht, denn wenn wir seinen theoretischen Blödsinn lächerlich machen, so ist das Rache gegenüber jenen Personalien! Je gröber D[ühring], desto demütiger und sanftmütiger müssen wir sein, und daß Herr Most nicht noch verlangt, außer Herrn D[ühring] seine Schnitzer (als wenn es sich um bloße Schnitzer handelte) wohlwollend und privatim aufzudecken, damit er sie in der nächsten Ausgabe beseitige, ihm auch noch den Allerwertesten zu küssen, ist in der Tat eine wahre Gnade. Dieser Mensch, Most meine ich, hat es fertig gebracht, das ganze Kapital zu exzerpieren und doch nichts draus zu kapieren. Das beweist dieser Brief schlagend, und damit ist der Kerl charakterisiert. All dergleichen Blödsinn wäre unmöglich, wenn statt Wilhelms ein Mann von nur einiger theoretischer Einsicht an der Spitze stände, Jemand, der nicht jeden nur möglichen Blödsinn — je toller, desto besser — mit Wollust drucken ließe und den Arbeitern mit der ganzen Autorität des Volksstaats empföhle. Enfin, die Geschichte hat mich wütend geärgert, und es fragt sich, ob es nicht an der Zeit sein wird, unsre Stellung vis-à-vis diesen Herrn in emstliche Erwägung zu ziehn.

Für den dummen Wilhelm ist das Alles nur ein erwünschter Vorwand, auf Manuskript zu pressen. Welch ein Parteiführer!

Aus der gestrigen D[aily] News eine interessante Korrespondenz aus Konstantinopel liegt bei; man kann dem Mann um so

eher glauben, als ihm die Softarevolution sehr gegen die Haare geht. Die Geschichte im Orient fängt an to come to a head, der serbische erneuerte Anleiheversuch, ditto Wechselsuspendierung und die neuen Forderungen der herzegowinischen Insurgenten zeigen, wie Rußland dort schiebt und drängt. Ich bin begierig, wie's s weitergeht.

Hier haben wir heute den ersten Regentag, gestern war's nur ein kurzer Schauer. Ich hoffe, es geht bei Jenny fortwährend alles gut. Lizzie und ich grüßen Euch alle, Longuets und Laf argues bestens. »

Dein F. E.

Ich sehe eben, daß Wilh[elm] mir das ganze Mostsche Manuskript unter Kreuzband zugeschickt hat. Wer weiß, ob das international zulässig ist und also, ob es ankommt! Willst Du mal nachsehn gehn, ob es dort ist, und if so, mir zuschicken, ich bleibe is noch bis Freitag nächste Woche hier. Mrs. Leeson wird Dir zeigen, wo sie die für mich eingegangenen Papiere etc. aufbewahrt.

1449. Marx an Engels in Ramsgate; [London] 1876 Mai 25. »

25. Mai 1876.

Lieber Fred,

Ich lege gleichzeitig mit diesem Brief das angekommne Manuskript des Most in seiner eignen Unterpackung auf Post. Einliegenden Wisch von Wilhelm habe ich eröffnet, weil ich ihn auch *25* bezüglich auf das Mostsche hielt. Außerdem hatte ich zur Einlage an Dich mit von Deinem Haus genommen eine Zusendung des Great Northern Railway, weil ich es für etwas Geschäftliches hielt, finde aber jetzt, daß es bloßes Programm of Tourist Arrangements. *30*

Meine Ansicht ist, daß „Stellung vis-à-vis dieser Herrn" nur genommen werden kann, indem ohne alle Rücksicht Dühring kritisiert wird. Er hat offenbar unter den ihm zugetanen literarischen Knoten-Strebern gewühlt, um solche Kritik zu verhindern; sie ihrerseits rechneten auf Liebknechts ihnen wohlbekannte *35* Schwäche. Liebknecht hatte, by the by, und dies muß ihm gesagt werden, die Pflicht, diesen Burschen zu erklären, daß er wiederholt solche Kritik verlangt und wir Jahrelang (denn die Geschichte beginnt seit meiner ersten Rückreise von Karlsbad) dies als eine zu subalterne Arbeit abgelehnt. Die Sache, wie er weiß und *40* wie seine Briefe an uns beweisen, schien erst der Mühe wert, als

er durch wiederholte Zusendung von Knotenbriefen uns auf die Gefahr einer Verflachungspropaganda unter der Partei aufmerksam gemacht.

Was Herrn Most in specie betrifft, so muß er naturgemäß den Dühring für einen gediegnen Denker halten, weil selbiger nicht nur in Vorlesung vor Arbeitern in Berlin, sondern später auch schwarz auf weiß gedruckt die Entdeckung verbreitet hat, daß Most erst etwas Vernünftiges aus dem „Kapital" gemacht hat. Dühring schmeichelt systematisch diesen Knoten, als wessen sie sich unsrerseits nicht zu beklagen haben. Der Ärger von Most und Kompanie über die Art, wie Du den schwäbischen Proudhonianer mundstill gemacht, ist charakteristisch. Es ist ein warnendes Exempel, wovor ihnen grauet, und sie wollen solch Verfahren ein für allemal auf dem Weg des Klatschs, gesinnungstüchtiger Bonhomie und entrüsteter Bruderliebe verunmöglichen.

Allerdings ist und bleibt die Wurzel — Liebknechts Manuskriptmangel, worin überhaupt sein Redakteurtalent sich zu konzentrieren scheint. Die Kleinlichkeit, womit er vermeidet, Beckers Geschichte der französischen Kommune auch nur mit einem Wort anzuerkennen, oder wenigstens ein paar Auszüge daraus zu geben, beweist jedoch, daß auch der Manuskriptmangel nicht alles überwindet.

Du wirst Dich erinnern, daß ich Dich vor kurzem, als wir über die Türkei sprachen, auf die Möglichkeit einer Puritaner- (auf den Koran gestützten) Partei unter den Türken hinwies. Dies ist nun eingetreten. Nach einer Korrespondenz aus Konstantinopel an die Frankfurter Z[eitung] bezweckt man, den Sultan, wenn's so fortgeht, zu beseitigen und an dessen Stelle seinen Bruder zu setzen. Der Korrespondent, der Türkisch spricht und sich persönlich viel mit den Türken in Konstantinopel abgibt, hebt u. a. hervor, daß sie genau das Spiel des Ignatieff kennen, von dem alle beunruhigenden Gerüchte unter den Christen in Konstantinopel ausgehn. Eins ist sicher: die Türken sind nicht aus der Welt zu schaffen without harness on their back, und die Russen, die nicht wagten (oder auch von wegen Geldmangel unfähig waren), den geeigneten Moment durch rasches Handeln am Schopf zu fassen, mögen vielleicht noch mehr zum Aufbruch ihres Regimes zu Hause, als zu dem der Türken in Europa durch die gegenwärtige Adventure beitragen.

Jennychen ist wohl, der Kleine aber etwas leidend; doch nach dem Arzt nichts von Belang. Er wird benamst Jean (Name von Longuets Vater) Laurent (nickname of Laura) Frederick (zu Deiner Ehre).

Die Leute von Kopenhagen haben mich zu einem Arbeiterkongreß (Anfang Juni) eingeladen per Telegramm und per

Brief an Pio (der Montag abgereist). Es ist dies eine phantastische Vorstellung, daß ich jetzt dergleichen Gastvorstellungen geben könne. Unser Park ist heute mit Brettern geschlossen. Komisch, wie in England die altgermanischen Gebräuche als Curiosa fortdauern. Es ist dies die Bewahrung des „echten freien Eigen" s durch Umzäunung und daher Scheidung aus der gemeinen Mark.

Pumps hat lange Briefe an meine Frau und Tussy geschrieben. Wenn's auch mit der Orthographie hier und da hapert, so hat sie, was viel wichtiger, wahrhaft staunenswerte Fortschritte in Stil und Beweglichkeit des Ausdrucks gemacht. to

Beste Grüße an Madame Lizzy.

Dein Karl Marx.

Welcher Esel ist der Dizzy geworden! In diesem Moment, wo England ganz isoliert, besteht er darauf, etwas über ein Dutzend Fenians für sich zu behalten! is

Was den „Richter" betrifft, so sollte Liebknecht bei solchen Warnungen sich nicht auf bloße hints beschränken. Die Möglichkeit existiert, daß mein Adreßbuch mit R [ichter] f ortgewandert ist; doch glaub ich's einstweilen nicht.

Daß Eichhoff für Arnim arbeitet, war uns ja lang vor Lieb- 20 knecht bekannt und ist bei E [ichhoff] s Haß gegen Bismarck und Stieber durchaus nichts Verwunderliches. Notabene, in der Frankfurter Zeitung steht preußischer Steckbrief gegen Arnim, wonach ihm sein Geld abgenommen und er an die Berliner Polizei ausgeliefert werden soll, den auswärtigen Behörden aber ss Rückerstattung der Kosten und gegenseitige Gefälligkeit zugesichert werden! (Dies von wegen seiner schon abgeurteilten Urkundenunterschlagung.)

## 1450. Engels an Marx in London; Ramsgate 1876 Mai 28. 30

R [amsgate], 28. Mai 1876.

Lieber Mohr,

Du hast gut sprechen. Du kannst im warmen Bett liegen — russische Bodenverhältnisse im Besondern und Grundrente im Allgemeinen treiben und nichts unterbricht Dich —, ich aber soll 35 auf der harten Bank sitzen und den kalten Wein saufen, plötzlich wieder Alles unterbrechen und dem langweiligen Dühring auf den Pelz rücken. Indes, es wird wohl nicht anders gehn, wenn ich mich auch in eine Polemik einlasse, deren Ende gar nicht abzusehn ist; ich bekomme sonst doch keine Ruhe, und dann hat mir 40

amicus Mösts Panegyrikus auf den „Cursus der Philosophie" von D[ühring] genau gezeigt, von wo und wie der Angriff zu führen ist. Das Buch muß mit hineingenommen werden, weil es in vielen entscheidenden Punkten die schwachen Seiten und Grundlagen des in der „Ökonomie" geführten Räsonnements besser enthüllt. Ich bestelle es sogleich. Nämlich von eigentlicher Philosophie — formelle Logik, Dialektik, Metaphysik etc. ist gar nichts drin, es soll vielmehr eine allgemeine Wissenschaftslehre darstellen, worin Natur, Geschichte, Gesellschaft, Staat, Recht etc. in einem vorgeblich innern Zusammenhang abgehandelt werden. So ist wieder ein ganzer Abschnitt da, worin die Zukunfts- oder sogenannte „freie" Gesellschaft nach den weniger ökonomischen Seiten hin beschrieben und u. a. bereits der Schulplan für die Primär- und Sekundärschulen der Zukunft festgestellt wird. Man bekommt also hier die Gemeinplätzlichkeit in einer noch simpleren Form als in dem ökonomischen Buch und kann, beide Schriften zusammennehmend, den Kerl gleichzeitig auch nach dieser Seite hin aufdecken. Für die Geschichtsauffassung des Edlen — daß alles Schund war bis auf D[ühring] — hat das Buch noch den Vorteil, daß man hier seine eignen krassen Worte zitieren kann. Anyhow, I have him on the hip now. Mein Plan ist fertig — j'ai mon plan. Anfangs geh' ich rein sachlich und scheinbar ernsthaft auf den Kram ein, und die Behandlung verschärft sich in dem Maß, wie der Nachweis des Unsinns auf der einen Seite, der Gemeinplätzlichkeit auf der andern sich häuft, und zuletzt regnet's dann hageldick. Auf diese Weise ist den Most & Co. der Vorwand der „Lieblosigkeit" etc. entzogen, und D[ühring] bekommt doch sein Fett weg. Die Herren sollen doch sehn, daß man mehr als Eine Manier hat, mit dergleichen Volk fertig zu werden.

Ich hoffe, Wilhelm] druckt den Mostartikel in der Neuen Welt ab, wofür er offenbar geschrieben. Der M[ost] kann wie immer nicht abschreiben und schiebt dem D[ühring] im Naturwissenschaftlichen den komischsten Blödsinn unter, ζ. B. Loslösung von Ringen (nach der Kantschen Theorie) von Fixsternen!

Bei Wilhelm ist es nicht bloß Manuskriptmangel, dem wäre abzuhelfen durch andre Artikel über Tagesfragen etc., wie es zu Hepners und Bios' Zeit geschah. Es ist Wilhelm]s Sucht, dem Mangel unsrer Theorie abzuhelfen, auf jeden Philistereinwand eine Antwort zu haben, und von der zukünftigen Gesellschaft ein Bild zu haben, weil doch auch der Philister sie darüber interpelliert; und daneben, auch theoretisch möglichst unabhängig von uns zu sein, was ihm bei seinem totalen Mangel aller Theorie von jeher weit besser gelungen ist, als er selbst weiß. Dadurch versetzt er mich aber in die Position, daß ich mir sagen muß, daß D[ühring] noch immer ein gebildeter Mann ist gegenüber den theoretischen Pfu-

Schern im Volksstaat, und seine opera immer noch besser, als die jener subjektiv und objektiv dunkeln Herren.

Mit der türkischen Geschichte hast Du vollkommen Recht gehabt, ich hoffe nur, daß die Sache gut vorangeht, in den letzten 8 Tagen scheint sie etwas ins Stocken gekommen zu sein, und orientalische Revolutionen, noch mehr als andre, erfordern rasche Entscheidung. Der Sultan hat — dies erklärt die Klagen über seine ewigen Geldforderungen — einen enormen hoard im Palast angehäuft, so groß, daß die Softas £ 5000000 davon herausverlangt haben, es muß also noch weit mehr sein. Die Überreichung der Gortschakoffschen 3-Kaisernote bringt hoffentlich den Fall zur Krisis.

Sage Jenny und Longuet meinen besten Dank für die Ehre, die sie mir angetan haben, ich werde versuchen, mich ihrer würdig zu erweisen. Hoffentlich ist der Kleine mit den 3 Gewaltsnamen wieder wohl.

Für den D[ühring] tut mir mein Repetitorium der alten Geschichte und meine naturwissenschaftlichen Studien große Dienste und erleichtern mir die Sache in vieler Beziehung. Besonders im Naturwissenschaftlichen finde ich, daß mir das Terrain bedeutend so vertrauter geworden und ich mich darauf, wenn auch mit großer Vorsicht, doch auch mit einiger Freiheit und Sicherheit bewegen kann. Ich fange an, auch für diese Arbeit das Ende abzusehn. Die Sache fängt an, in meinem Kopf Form zu bekommen, und das Bummeln hier an der Seeseite, wo ich mir die Einzelheiten im Kopf herumgehn lassen konnte, hat[1)] nicht wenig dazu beigetragen. Bei diesem enormen Gebiet ist es absolut nötig, das planmäßige Ochsen von Zeit zu Zeit zu unterbrechen und das Geochste zu ruminieren. — Seit 1853 reitet Herr Helmholz nun in Einem fort auf dem Ding an sich herum und ist noch nicht damit im Reinen. Der Mensch geniert sich nicht, den Blödsinn, den er vor Darwin hat drucken lassen, noch immer ruhig wieder abdrukken zu lassen.

Lizzie und ich grüßen Euch alle bestens. Freitag kommen wir wieder nach London. Daß Pumps ihren Stil so entwickelt, freut mich sehr, ich merke es natürlich auch, doch in geringerem Grade.

Dein F. E.

1451. Marx an Engels in Ramsgate; [London] 1876 Juni 26.

26th June 1876.

Dear Fred,

Du wirst Dich erinnern, trotz der Seaside, daß Du erst letzten Montag abgereist bist; außerdem hieß es bei den No. 122 hausen-den relicts, daß Ihr schon Mitte oder Ende dieser Woche (so ward mir noch gestern berichtet) zurückkehren würdet. Was die vergangne Woche betrifft, so war Laura (und ich ging mit ihr, da meine Frau schrieb, daß sie sehr unwohl) die letzte Hälfte derselben in Brighton (Lafargue kam Sonnabend und kehrte Sonntag wieder mit mir und Laura zurück); Longuet und Jennychen waren aber noch schoolbound. Die Lafargues werden diesen Freitag oder Sonnabend nach Ramsgate kommen und Sonntag wieder zurückkehren, da Lafargue sein business nicht unterbrechen kann und Laura Montag wieder Unterricht geben muß. Frei hat sie nur die letzte Woche von August. (Den einen Tag, den sie letzte Woche hat ausfallen lassen, muß sie diese Woche wieder gut machen, was bei diese Hitze keineswegs erfreulich.)

Den Inhalt Deines Briefs werde ich den übrigen Familiengliedern mitteilen.

Meine Frau war noch sehr leidend, als wir kamen; etwas besser, als wir sie verließen. Sobald sie sich wohl genug fühlt, wird sie sicher ein paar Tage in Ramsgate zubringen wollen. Lenchen ist für die nächsten Tage vollauf mit den Vorbereitungen für Tussys Reise beschäftigt.

In Brighton erzählte man uns, daß Madame Bravo Ballettänzerin war und Madame Cox ihr dressmaker. Während des Aufenthalts meiner Frau in Brighton gab Mrs. Bravo daselbst great public (plus ou moins) dinner parties.

In dem letzten BnepeAi> ist ein widerlich lobhudelnder Artikel über Bakunins Begräbnis, wobei Guillaume, Brousse, die beiden Reclus und l'illustre Cafiero die Hauptaktors. Bakunin figuriert darin als „Gigant" der Revolution. Ein folgender Brief ist von demselben Korrespondenten versprochen über die nachdem Begräbnis vorgegangnen Vereinigungsprojekte der beiden Internationalen, nämlich der Jurassiens, die die „free Federation" der Arbeiter wollen, und der Deutschen, die den „Volksstaat" erstreben. Zu dem Zweck habe man nur Artikel 3 der Statuten nach der auf dem „Kongreß von 1873" (Guillaumes Kongreß) beschlossnen Variante umzumodeln. Liebknecht, in kurzem Paragraph des „Volksstaats" (ich weiß nicht, ob Du's schon gelesen), erklärt, daß Niemand mehr als wir (i. e. er) dies wünschen könne; nur, fügt er als unverbesserlicher talker hinzu, laßt uns

Taten statt Worte sehn. Es tut ihm natürlich wohl, daß der „Volksstaat" als letztes Wort der außerbakunistischen Internationalen proklamiert wird von Herrn Guillaume. Lawroff betrachtet es offenbar als ein gutes businessmanöver, durch Aufnahme der bakunistischen Korrespondenzen auch diese party für sein Blatt zu engagieren.

Das Brighton-Aquarium hat sich sehr herausgebissen seit der Zeit (3 Jahre her), wo ich es im Entstehn sah. Nach dem mit der parsonpower gemachten Kompromiß ist es auch Sonntag Nachmittags (bis Abend) offen, aber unter der trocknen Bedingung, daß die armen Teufel von Excursionists keinen Tropfen Flüssiges, selbst nicht ungebranntes Wasser, erhalten. Du mußt es Dir doch einmal einen Tag besehn gehn.

Besten Gruß an die ganze family und Madame Pauli.

Dein Mohr. «

1452. Engels an Marx in London; Ramsgate 1876 Juli 25.

11 Camden Sq., Ramsgate,
25. Juli 1876.

Lieber Mohr,

An Lafargue geschrieben, daß er uns den Tag seiner Ankunft wissen lassen soll, ob Freitag oder Samstag.

Inliegend Brief von Wilhelm und Einlage von Most. Du siehst, was das für Leute sind — beide. Die Wichtigkeit von W[ilhelm] wegen der „Annäherungsversuche". Als ob man — d. h. irgend jemand — sich auf etwas einlassen könnte mit Canaillen, die solcher Verräterei überführt sind. Und als ob irgendwelche Annäherung zu irgend etwas führen könnte. Was soll denn geschehen, wenn sie sich genähert haben? Wenn die Leute unter jetzigen Umständen und Zuständen nochmals Internationale spielen wollen, let them please themselves and bad manners to them!

Der collaps der Serben ist famos. Die Kampagne war angelegt auf die totale Inflammensetzung der Türkei, und überall ist der Brennstoff naß — Montenegro verrät sie für Privatzwecke, Bosnien will erst recht keinen Aufstand machen, seit Serbien es befreien will, und die braven Bulgaren rühren keinen Finger. Die serbische Freiheitsarmee muß auf ihre eignen Kosten leben und nach prahlerischer Offensive, ohne irgendwo ernstlich geschlagen zu sein, zurück ins Räuberloch. — Das wird den Rumänen wohl auch Mores lehren, und dann sind die russischen Pläne ziemlich Klatsch.

Im Übrigen tröste ich mich hier mit Dührings Philosophie — so ein seichiger Kohl ist noch nie geschrieben worden. Hochtrabende Plattheiten — weiter Nichts, dazwischen vollkommener Blödsinn, aber alles arrangiert mit einem gewissen Geschick für ein dem Verfasser recht gut bekanntes Publikum, das vermittelst breiter Bettelsuppen und wenig Arbeit rasch über Alles mitsprechen lernen will. Der Mann war wie gemacht für den Sozialismus und die Philosophie der Milliardenzeit.

Dein F. E.

1453. Marx an Engels in Ramsgate; Karlsbad 1876 August 19.

Germania, Karlsbad, 19. August 1876.

Lieber Fred,

Ich schreibe unter der Londoner Adresse, da ich nicht weiß, ob is Du noch an der See hausest.

Zunächst unser Reiseabenteuer. Meinem Plan gemäß blieben wir über Nacht in Köln — reisten von da Morgens 6 Uhr ab mit Nürnberg als nächstem Rastplatz. Ungefähr 5 Uhr Nachmittags kamen wir in Nürnberg an, von wo wir erst den folgenden Abend *io* (es war der 14. und wir hatten der Karlsbader Wirtin den 15. als Tag unserer Ankunft angegeben) uns nach Karlsbad aufmachen wollten. Die Koffer wurden abgeladen, einem Mann mit der Karre übergeben, der uns zum nächsten, gleich bei der Eisenbahn, vor der Stadt gelegnen Gasthof begleiten sollte. Aber in diesem Gast-*2s* hof gab's nur noch ein freies Zimmer und zugleich kündete uns der Wirt die schauerliche Mär, daß wir schwerlich anderswo ein Unterkommen finden würden, indem die Stadt überschwemmt sei, teils infolge eines Müller- und Bäckerkongresses, teils durch Leute aus allen Weltteilen, die sich von dort zu Bayreuther, dem Narrende fest des Staatsmusikanten Wagner, begeben wollten. Und so war's. Wir irrten lange in der Stadt neben dem Karren herum; weder die kleinste Kneipe noch das größte Hotel bot Asyl; alles was wir gewannen, war eine oberflächliche Bekanntschaft mit dem Ursitz (höchst interessantem) des deutschen Knotentums. Also zur Eisen-35 bahn zurück; dort hieß es, die Karlsbad nächstgelegne Stadt, wohin wir noch transportiert werden könnten, sei Weiden; nahmen tickets für Weiden. Der Herr Kondukteur hatte aber schon einen Tropfen (oder auch mehr) zu viel im Kopf; statt uns aussteigen zu machen bei Neunkirchen, von wo eine neu angelegte Zweigbahn *40* nach Weiden, führte er uns bis Irreloh[1]) (so ungefähr heißt das

*) Richtig Irrenlohe

Nest), von wo wir wieder zwei ganze Stunden (auf der entgegengesetzten Seite der Hinfahrt) zurückzufahren hatten, um endlich um Mitternacht in Weiden anzukommen. Hier war wieder der einzige dort existierende Gasthof überfüllt, so daß wir auf den harten Stühlen der Eisenbahnstation bis 4 Uhr Morgens auszuharren hatten. Im Ganzen befanden wir uns 28 Stunden auf Reise von Köln bis Karlsbad! Dabei eine schamlose Hitze!

Was wir den nächsten Tag in Karlsbad (wo es seit 6 Wochen nicht geregnet) von allen Seiten hörten und selbst an eigner Haut erfuhren — war Wärmeüberfluß! Daneben Mangel an Wasser; die Tepl sieht ganz ausgesaugt aus. Die Entwaldung hat sie in den artigen Zustand versetzt, daß sie in regenreicher Zeit (wie 1872) alles überschwemmt, in heißen Jahren ganz alle wird.

Im Übrigen hat die übertriebne Wärme seit 3 Tagen nachgelassen, und fanden wir auch während der ganz heißen Tage mir alt- bekannte Waldschluchten, wo es erträglich war.

Tussychen, die während der Reise ziemlich leidend war, erholt sich hier zusehend, und auf mich wirkt Karlsbad wie immer wundervoll. Ich hatte während der letzten Monate Wiederbeginn des widerlichen Kopfdrucks, der jetzt schon wieder ganz verschwunden ist.

Eine mich höchst frappierende Neuigkeit teilte mir Dr. Fleckles mit. Ich frug ihn, ob seine Cousine, Madame Wollmann aus Paris, anwesend sei, die ich vergangnes Jahr kennen gelernt und die eine sehr interessante Dame ist. Er erwiderte mir, daß ihr Mann sein ganzes Vermögen, und dazu das Vermögen seiner Frau, in Spekulation auf der Pariser Börse verloren, so daß die Familie sich in hoffnungslosem Zustand in einen Winkel in Deutschland zurückziehn mußte. Das Kuriose an dieser Affaire ist dies: Herr Wollmann hatte ein großes Vermögen in Paris gemacht als Farbenfabrikant; er hatte nie an der Börse gespielt, sondern das Geld, das er nicht im Geschäft brauchte (ebenso wie das seiner Frau) ruhig in östreichischen Staatspapieren untergebracht. Auf einmal fing's ihm an, im Kopf zu rappeln; er betrachtet den Staat Ostreich als unsicher, verkauft alle seine Papiere; und ganz im Geheimen, ohne Vorwissen seiner Frau und der ihm befreundeten Heine und Rothschild, macht er auf der Börse in Haussespekulation auf — türkische und peruanische Papiere!, bis der letzte Heller zum Teufel ist. Die arme Frau war eben beschäftigt, ihr neugemietetes Hotel in Paris einzurichten, als sie eines schönen Morgens ganz ohne jegliche Vorbereitung hört, daß sie Bettlerin.

Professor Friedberg (an der Universität Breslau, Mediziner) erzählt mir heute, daß der große Lasker einen anonymen Halbroman herausgegeben, betitelt: „Erfahrungen einer Mannesseele". Eingeleitet sind diese hochbrüstigen Erfahrungen«

durch lobhudelndes Vorwort oder Introduktion des Herrn Berthold Auerbach. Was Lasker erfahren, war nämlich, daß alle Frauenzimmer (eingeschlossen eine Tochter Kinkels) sich in ihn verliebten, und er setzt nun auseinander, warum er nicht nur nicht
*s* alle zusammen geheiratet hat, sondern warum's sogar mit keiner einzigen zum Abschluß kam. Es soll eine wahre Waschlappenseele-Odyssee sein. Es erschien sehr bald eine Parodie (ebenfalls ano-
nym), so horrible, daß Ottos großer Bruder mit schmerzlichem Geldverlust jedes noch erwischbare Exemplar seiner „Erfahrun-
*io* gen" aufgekauft hat. Die „Pflicht" ruft mich vom Schreibtisch weg. Also bis nächstesmal, soweit die magisch verdummende Wirkung des heißen alkalischen Gesöffes mir noch erlaubt, einige Zeilen hinzusudeln.

Meine besten Grüße an Madame Lizzy.

*is* Dein Mohr.

Kein Kowalewsky hier. Dagegen ein dicker Band von Lawroff mir geschickt über die Funktionen des „Staats" in der Zukunft. Jedenfalls vertage ich das Lesen auch auf die Zukunft. Hier ist jetzt alles Zukunft seit dem Getrommel der Zukunftsmusik in Bay-
*20* reuth.

Wimmelt hier von Russen.

Eben schreibt meine Frau, daß Du noch in Ramsgate. Ich schicke daher den Brief direkt dahin.

## 1454. Engels an Marx in Karlsbad; Ramsgate *2s* 1876 August 25.

Ramsgate, Freitag, 25. August 1876.

Lieber Mohr,

Dein Brief kam Dienstag[*]) hier an und zirkuliert jetzt bei Deinen Töchtern. Um die 28-stündige Irrfahrt von Köln bis Karlsbad
*30* beneidet Euch hier Niemand; dagegen wird stark gewettet auf die Quantitäten bairischer „Feuchtigkeit", die Euch über all den Trubel weggeholfen haben.

Lenchen kam Montag vor 8 Tagen von Hastings, wo sie mit Jenny und Lafargues den Sonntag über gewesen, sie war ziemlich
*es* unwohl, ging aber doch ins Wasser und holte sich dabei ein schauerliches, zwei Tage anhaltendes Kopfweh; ein zweiter Versuch machte die Sache noch schlimmer, und so mußte sie's dran-
geben. Sie ging Dienstag heim und den folgenden Tag, vorgestern, sprang dann Deine Frau hier ein, die jedenfalls bedeutend besser
*io* ist, als sie vor 6 Wochen war. Sie läuft viel herum, hat guten Appe-

*) Korr. aus Montag

tit und scheint auch recht gut zu schlafen. Sie und die Lizzie treiben sich auf den Sands umher, nachdem ich sie am Bahnhof mit einem Glase Port gestärkt, und freuen sich, daß sie keine Briefe zu schreiben haben. Der Lizzie ist das Seebad ganz famos bekommen, ich hoffe, es hält diesmal vor, den Winter durch. s

Ramsgate ist in diesem Augenblick fast ausschließlich von kleinen greengrocers und sonstigen ganz ganz kleinen Londoner shopkeepers bevölkert. Die Leute bleiben eine Woche hier, solange das Return ticket gilt, und machen dann Andern derselben Sorte Platz. Es ist das frühere Eintags-Exkursionistenpublikum, das sich «> jetzt 8 Tage Zeit nimmt. Auf den ersten Blick meint man, es wären Arbeiter, aber die Unterhaltung der Leute zeigt sofort, daß sie rather above that sind und zu der allerunangenehmsten Schicht der Londoner Gesellschaft gehören — der Sorte, die sich in Sprache und Manieren bereits auf den, ihnen nach dem unfehlbar is bevorstehenden Bankrott ebenso unfehlbar bevorstehenden Costermonger Beruf vorbereiten. Und nun stelle sich Tussy ihren alten Freund Gore Morgen auf den Sands vor, umgeben von 30—40 dieser Art dames de la halle!

Bei der sich mehr und mehr verdichtenden Seebadsdummheit so war die entsprechende Lektüre natürlich die natürliche Wirklichkeitsphilosophie des Herrn Dühring. So etwas Natürliches ist mir noch nie vorgekommen. Es geht Alles mit natürlichen Dingen zu, indem Alles für Natürlich gilt, was dem Herrn D[ühring! natürlich vorkommt, weshalb er auch immer von „axiomatischen Sät- ss zen" ausgeht, denn was natürlich ist, bedarf keines Beweises. Das Ding übertrifft an Plattheit alles Dagewesene. So schlecht er ist, ist doch der Teil, der über die Natur handelt, noch bei weitem der beste. Hier ist doch noch ein verkümmerter Rest dialektischer Wendungen, sowie er aber auf gesellschaftliche und historische so Verhältnisse kommt, herrscht die alte Metaphysik in der Form der Moral, und damit kommt er dann auf den richtigen blinden Gaul, der ihn rettungslos im Kreis herumführt. Sein Horizont reicht kaum so weit wie der Geltungsbereich des allgemeinen Landrechts, und preußische Beamtenwirtschaft repräsentiert ihm „den ss Staat". Heute über 8 Tage gehn wir wieder nach London, und dann wird der Kerl gleich vorgenommen. Was der für ewige Wahrheiten predigt, kannst Du daraus sehn, daß seine drei bêtes noires sind: Tabak, Katzen und Juden, und die kriegen's gehörig.

Soeben kommt Tussys Brief an Lenchen hier an, ich schicke ihn io gleich nach London.

Die Daily News und der alte Russell mit ihrem Geschrei über Turkish atrocities haben den Russen einen unbezahlbaren Dienst geleistet und ihnen die nächste Kampagne glänzend präpariert, die losgehn kann, sobald die Herren Liberalen hier am Ruder. Die libe- «

rale Provinzpresse stößt jetzt auch in die Lärmtrompete, und da old Dizzy sich ins house of Lords zurückgezogen, werden die liberalen Schreier nächste Session in den Commons wohl das große Wort führen. Von den Infamien der Montenegriner und Herzegovzen ist natürlich alles still. Glücklicher Weise kriegen die Serben Keile — selbst Forbes, der übrigens wieder der allereinzigste rationelle Kriegskorrespondent ist, spricht mit einer unverkennbaren Wärme von der überlegnen militärischen Tüchtigkeit der türkischen Truppen — und dem B"&JlhrÄ n,aph ist das Intervenieren io nicht so leicht.

Deine Frau und Lizzie lassen herzlich grüßen Tussy wie Dich.

Dein F. E.

## 1455. Marx an Engels in London; London 1876 Dezember 11.

u 11. Dezember 1876.

Dear Fred,

Kowalewsky gestern bei mir, verlangte den Hanssen; sagte ihm, daß er ihn Morgen Abend haben sollte; zugleich auf sein Verlangen abgemacht, daß wir Dich am selbigen Abend (Diens-2o tag) besuchen werden.

Ich schicke Dir den Hansen, den Du, wie ich getan, mit Leichtigkeit in paar Stunden abgemacht.

Geschrieben wegen Buchbindens.

Salut. Dein K. M.

2s Nach der Konferenz (St. James) kam Herr Gladstone auf die Loge, wo Madame Novikoff saß, bot ihr den Arm — pour montrer (so sagte er nach Bericht der Ntovikoff]) que l'alliance entre l'Angleterre et la Russie existe déjà und stolzierte an ihrem Arm durch die enorme Menge, die auf beiden Seiten Platz machte; *3o* er ein relativ kleiner dünner Kerl, sie ein wahrer Dragoner. Sie sagte zu Kowalewsky: que ces Anglais sont gauches.

Herr generalissimus Tschernajeff hatte 2mal telegraphisch bei der Novikoff angefragt, ob er auch bei der Konferenz erscheinen sollte; sie mußte ihm bescheiden, Herr Gladstone würde ihn ver-3s gnügen persönlich sehn, hielte aber ein öffentliches Erscheinen für zweckwidrig.

Harrison (der in seinem Artikel in Fortnightly: cross and crescent sich mit einigen eben abgeschnappten hints Kowalewskys breitmacht) sagte dem Howell ins Gesicht auf der Konferenz (war ticket Konferenz), die anwesenden Arbeiter gehör-

te[η] alle samt und sonders zu der ihm (Harrison) wohlbekann: ten bezahlten Bande.

Leider hat auch Charles Darwin seinen Namen zu der Saudemonstration hergegeben; Lewis verweigerte es.

1456. Engels an Marx in London; [London Ende 1876].

Samstag Morgen.

Lieber Mohr,

Ich habe mir zwei geschwollene Knöchelgelenke zugezogen und werde für ein paar Tage wieder mal keine Stiefel anziehn können. io Ich fahre gleich nach der Bank und hole Geld, und wenn Du heut Abend kommen willst, wirst Du das Nötige vorfinden.

Tussy hat ganz Recht, man muß den Maskelyne nach oder mit Wallace lesen, denn die Personalien bei Mtaskelynel, die man unmöglich alle behalten kann, bekommen erst Interesse durch das is Spezialvertrauen, das Wfallace] in diese diversen Subjekte bezeugt. Sei also so gut und bring's nur wieder mit, damit ich den W[allace] in seiner ganzen foolery beurteilen kann.

Dein F. E.

## 1877

### 1457. Engels an Marx in London; Brighton 1877 Februar 23.

42 Kings Road, Brighton,
s 23. Februar 1877.

Lieber Mohr,

Vorige Woche schrieb ich an Bignami, abonnierte auf die Plebe und schrieb ihm über die Wahlen. Vorvorgestern, vor unsrer Abreise, erhielt ich 3 Nos., einige fehlende will er mir nachschicken. io Meine Intervention konnte zu keiner gelegneren Zeit kommen.

Plebe, 7. Januar, berichtet über Assisenverhandlung gegen den Questore (Polizeidirektor) von Turin, Bignami (derselbe, der dem Terzaghi den „Wermut" traktierte, siehe Alliance de la D[émocratie] S[ocialiste]), wegen Unterschlagung (tout comme is chez nous!). Ein gewisser Polizist Blandini sagt aus: er habe auf Befehl Bignamis pro forma bei Terzaghi hausgesucht, aber auch von Bfignami] Befehl erhalten, nur das mitzunehmen, was Tterzaghi] ihm geben würde. Als gegen T[erzaghi] ein Verhaftsbefehl erlassen, sei T[erzaghi] durch einen andern Polizisten Pre- 2o merlani auf Befehl Bignamis vorher arretiert worden; Tlerzaghi] era un agente segreto di Bignami che gli dava tre lire (Franken) al giorno. Dazu sagt die Plebe: hier sehe man, wie die fondi segreti dei governi di classe gebraucht werden.

Darauf antwortet ein bakunistisches Blättchen, II Martello — 2s am Namen erkenne ich meinen Cafiero. — Da auf den ekligen Kasus Terzaghi nicht eingegangen werden durfte, so heftet sich das Blättchen an die fondi segreti dei governi di classe: also werden bei Euch die governi non di classe auch fondi segreti haben, also bleibt auch bei Euch Alles beim Alten und dann die so ganze uranarchische Tirade que l'on sait. Die Plebe antwortet ihm ganz gehörig und greift gleich darauf das Bulletin Jurassien an, das durch vier Zeilen der P[lebe] in Wut versetzt sei, tue, als ob die Plebe wütend sei, die doch von den jurassischen Insinuationen nur edificata sei. Übrigens müßte man sehr ingenuo sein, um auf 35 gewisse Köder anzubeißen von Leuten, die, krank von Mißgunst, an eine Tür nach der andern klopfen, um unter Verleumdung ein bißchen Animosität gegen uns zu erbetteln. Die Hand, die seit langer Zeit das Unkraut und die Provokationen sät, ist hinreichend

bekannt, so daß man ihre loyolasischen Umtriebe sofort durchschaut und gli onesti non ne f acciano tontosto giustizia. — In derselben No. Korrespondenz von E. D[örenberg] (Drbg von der Berliner Freien Presse) über die Wahlen in Berlin.

No. vom 16. Februar, Korrespondenz aus Brüssel „C.D.-P."[1] s über die neue flamändische Bewegung für Fabrikgesetz und allgemeines Stimmrecht, schließt: Noi crediamo altresi di arrivare, con questi metodo, più prontamente e più puramente all' emancipazione del proletario, piuttosto che star Ii, abbaiando alla luna per degli anni e dei quarti di secolo, e attendendo che mamma Ri- a voluzione voglio degnarsi di venire a spezzarsi le cotene dei lavoratori. — Ferner des alten Becker Aufruf als Symptom erwähnt und sehr freundschaftlich.

Heute sehr entzückter Brief von Bignami, worin er sagt, er würde meine Sachen über die Wahlen abdrucken, und bestätigt, is daß die federazione dell' alta Italia, die von Venedig bis Turin reicht und dieser Tage Kongreß hält, vuole lottare sul terreno del suffragio universale. Die Plebe ist ihr offizielles Organ.

Die Bresche ist also gelegt in die Advokaten-, Literaten- und Bummlerfestung in Italien. Dabei das beste, daß alle die alten 20 Allianzisten in Mailand, Mauro Gandolfi etc. aus Cunos Zeit, mitgegangen zu sein scheinen. In der Tat war eine Scheinarbeiterbewegung in einer Industriestadt wie Mailand nur kurze Zeit möglich. Und Oberitalien entscheidet nicht nur strategisch, sondern auch für die Arbeiterbewegung über die lange Bauernhalbinsel. 23

Die Weltregierung in Neuchâtel hat also jetzt nur noch Spanien unbestritten, und wie lange wird das dauern?

Übrigens wäre es zur genaueren Verfolgung dieser Ereignisse die höchste Zeit, daß Herr Demuth sich auf das Bulletin Jurassien abonnierte, wie abgesprochen. Wir müssen doch wissen, was 30 der Universaldiktator und Verweser des Heiligen Stuhls für Bannflüche erläßt.

Beste Grüße an Alle. Dein F. E.

## 1458. Engels an Marx in London; Brighton 1877 März 2. 35

42 Kings Road, Brighton,
2. März 1877.

Lieber Mohr,

Ich habe an Liebknecht geschrieben und ihn gebeten, mir bis auf Weiteres die Korrekturen hieher zu schicken, ich erhalte sie *n*> gewöhnlich spätestens Montags, habe diese Woche aber noch keine

[1]) Cesar de Paepe

bekommen und fürchte, daß wie gewöhnlich etwas verbummelt ist. Willst Du so gut sein, an meinem Hause nachzusehn, ob sich dort etwelche Korrektur vorfindet, und sie mir herschicken? Mrs. Leeson wird Dir die eingegangnen Zeitungspakete etc. vorlegen, und Du wirst sie leicht darunter finden, ebenso kann sie Dir Newspaperwrappers etc. geben, um das Betreffende zu verpacken. Die Leute sind sonst im Stand und drucken den von ihnen gesetzten Blödsinn in meinem Namen ab.

Es ist mir in mancher Beziehung lieb, daß Lina und Pumps erst Mitte des Monats herkommen. Erstens sind wir dann wieder zu Hause, da wir nächsten Dienstag über 8 Tage zurückzukommen denken, und zweitens gab es mir die Zeit, der Lina zu den in der Eile abgeschickten £ 15 (Alles, was ich grade hatte) für alle Fälle noch £ 5 nachzuschicken und ihr, was vielleicht nicht unangebracht, nochmals deutlich auseinanderzusetzen, daß sie mehr auf komfortables als auf wohlfeiles Reisen sehen möge, da ja alles bisher gesandte Geld nur auf die Herreise berechnet ist.

Wir haben hier brillantes Wetter gehabt, heute ist es neblig und feucht, ab und zu Regen. Welch ein klimatischer Unterschied zwischen London und hier ist, seh ich aus der Zeitungsnachricht heute Morgen, daß bei Euch die Wasser in den Parks 1½ Zoll Eis hatten, während hier die Wirkung des bißchen Nachtfrosts schon um 10 Uhr von der Sonne beseitigt war. Für ein paar Wochen seaside im Winter ist Brighton in der Tat „ein feiner Platz", weswegen auch die feineren Wieheißts hier pullulieren. Aber eine Schande für London ist's, daß nach dem hiesigen Aquarium, das durch seine Leistungen in der Züchtung von Fischen und Amphibien sich einen wirklich wissenschaftlichen Rang erobert, man wagen konnte, die Karikatur in Westminster, music hall mit Fischbegleitung, und noch dazu unter solchem puffing ins Dasein zu rufen.

Besten Gruß. Dein F. E.

## 1459. Marx an Engels in Brighton; [London] 1877 März 3.

3 March 1877.

Dear Fred,

Schicke Dir gleichzeitig, was ich von Leipzig in Deinem Haus fand und Plebe. Was die wichtige Erklärung der Federation von Italia alta angeht, worin sie erklärt, an den „primitiven Statuten" der Internationalen stets festgehalten zu haben, und sich offiziell von eigentlichem Föderationsband mit den bakunistischen italienischen Gruppen lossagt, so mußt Du dies wie auch die sehr inter-

essanten und mir liebwerten andern Tatsachen, die Dein erster Brief an mich enthält, sobald als möglich dem „Vorwärts" zugehn lassen. Liebknecht bringt's sonst fertig, auch mit Bezug hierauf Blödsinn zu machen.

Ich während dieser ganzen Zeit bedeutend unwohl von der « chronischen Verkältung, Verschnupfung und Verhustung.

Mit Lina all right.

Lawroff, dem's verdammt schlecht geht, lobt Deine Artikel gegen Dühring, aber man (i. e. er) sei solche „Milde in der Polemik von Engels nicht gewohnt". io

Du erhältst im Verlauf künftigen Montags längere Sendung von mir. Betrachte dies nicht als Dühringsches Manöver, das immer verspricht, um nie zu halten — nämlich Leistung.

Besten Gruß an Lizzy. Dein K. Marx.

Der Teufel soll den Hirsch und seinen Castelnau nehmen. Letzterer verlangt jetzt von mir, in ihren beiderseitigen Namen, daß ich als Mitarbeiter an dem von ihnen schon in Mache begriffenen Arbeiterblatt figurieren soll. Als ob ich dazu die Zeit hätte — und Hirsch muß doch wissen, daß ich sie nicht habe! Ein bloßes Figurieren des Namens aber macht mich nutzlos „verantwortlich"! 20 Weil Herr Castelnau jetzt selbst eingesteht, daß, solange Quest regiert, sein abrégé ins Land der Träume gehört, soll ich von ihm auf andre Art vermöbelt werden. Bisher habe ich noch nicht gesehn, daß er oder Hirsch auch nur so viel die Finger für das „Kapital" gerührt wie Laveleye oder Block. 25

## 1460. Marx an Engels in Brighton; [London] 1877 März 5.

5. März 1877.

Dear Fred,

Einliegend Dühringiana. Es war mir unmöglich, den Kerl zu *30* lesen, ohne ihm ausführlicher immer gleich auf den Kopf zu schlagen.

Jetzt, nachdem ich mich dadurch in ihn eingelesen (und der Teil von Ricardo an, den ich noch nicht gelesen, muß viele köstliche Perlen enthalten), wozu Geduld, aber gleich auch mit dem *35* Knüppel zur Hand, gehört, bin ich für die Zukunft fähig, ihn mit Ruhe zu genießen. Hat man sich einmal in den Burschen hineingearbeitet, so daß man seine Methode am Schnürchen hat, so ist er ein gewissermaßen erheiternder Skribler. Unterdes hat er mir als Neben„betrieb" bei meiner verdrießlichen Katarrhstimmung *40* große Dienste geleistet.

Dein Mohr.

Apropos! Der böseste Artikel über Gladstone-Novikoff, wobei der Mut der „Whitehall Review" in die Buchs fiel, ist vorgestern mit Barryscher Verschönerung in „Vanity Fair" erschienen. Wie wir gestern, bei Besuch von Collet[1]) Sohn und Tochter, durchsahen, dies mißbilligt von Vater Collet,[1]) da ja Gladstone ein braver, aber verrückter Mann und diese Sorte Polemik „indezent" ist.

1461. Engels an Marx in London; Brighton 1877 März 6.

42 Kings Road, Brighton,
6. März 1877.

Lieber Mohr,

Besten Dank für die lange Arbeit von wegen „kritischer Geschichte". Das ist mehr, als ich brauche, um den Kerl auch auf diesem Gebiet vollständig abzumurksen. In der Tat hat Lawroff gewissermaßen Recht, daß der Kerl bisher noch zu anständig behandelt worden. Wenn ich jetzt den Kursus der Nationalökonomie wieder durchlese, jetzt, wo ich den Kerl und seine Manier kenne, und wo ich nicht mehr zu befürchten brauche, es stecke irgend ein Kniff hinter dem Gekohl, und die ganze gespreizte Fadaise unverhohlen hervortritt, so finde ich allerdings, daß noch etwas mehr Verachtung am Platz ist. Der gute Lawroff hat- natürlich seine eignen Gefühle dabei und braucht auch bei seinennponOB'6,iibi[2]) nicht auf das Crescendo Rücksicht zu nehmen, das unsereins bei einer so langwierigen Vermöbelung nicht außer Augen lassen darf. Er wird indes schon beim Schluß der Philosophie nicht mehr über Milde zu klagen haben, und bei der Ökonomie noch weniger.

Die Colletschen[3]) schweren Bedenken à propos Gladstone waren unvermeidlich. Das sind Dinge, die nicht ohne höheren Befehl geschehn dürfen. Man hätte schweigen müssen, bis Gl[adstone] wieder im Amt, und es dann dem Ufrquhart] überlassen müssen, durch tiefsinnige innuendos, die selbst dem Betreffenden unverständlich, eine ernste Mahnung ergehn zu lassen. Der Kampf gegen die secret diplomacy muß selbst geheimdiplomatisch geführt werden.

Dem Wilhelm werde ich die Plebeiane verarbeiten. Mit dieser Spaltung in Italien sind die Herren Anarchiediktatoren hübsch. Aus den kleinen Noten ruft in dieser No. der Pl[ebe] über die spiriti ristretti ed anarchici — ed alio stesso tempo mostruosa contradizione, dittatoriali, geht hervor, daß Bignami die Eigenart die-

*) *Im Orig.* Collen
[2]) *Richtig* nponoBean
[3]) *Im Orig.* Collettschen

ser Leute genau kennen gelernt hat. Bakunin war immer noch geschickter und geduldiger als Herr Guillaume, der es mit der Weltherrschaft gar zu eilig hat.

Was Du mir schicktest, war keine neue Korrektur. Ich habe bis jetzt keine. Es ist eine wahre Sauwirtschaft mit dem Wilhelm.

Heute über 8 Tage kommen wir zurück. Lizzy ist merkwürdig restauriert, Appetit fast normal, es ist aber auch eine unbezahlbare Luft hier an dem langen ununterbrochenen Strand.

Beste Grüße.

Dein F. E. *u*

1462. Marx an Engels in Brighton; London 1877 März 7.

7 March 1877.

Dear Fred,

Da ich dies später vergessen möchte, schicke ich der letzten Epistel noch diesen Beitrag nach:

1. Der wichtigste Punkt bei Humes Auffassung des Einflusses einer Vermehrung von Geld auf Stimulierung der Industrie, ein Punkt, der auch am klarsten zeigt (wenn überhaupt doubt darüber möglich gewesen wäre), daß diese Vermehrung bei ihm bloß mit der Depreciation der edlen Metalle vorkommt, ein Punkt, auf den Hume verschiedenemal zurückkommt, wie schon aus dem von mir geschickten Auszug ersichtlich — ist, daß „the price of labour" erst in letzter Instanz, nach allen andern Waren, steigt. Hiervon nun steht bei Mr. Dühring keine Silbe, wie überhaupt der von ihm gefeierte Hume ganz ebenso liederlich behandelt wird, ebenso oberflächlich als alle andre. Außerdem, falls er die Sache bemerkt hätte, was mehr als fraglich, wäre es passend gewesen, solche Theorie nicht grade zu feiern Angesichts der Arbeiter, also besser to burke the whole.

2. Meine eigentümliche Manie, die Physiokraten zu behandeln — nämlich als die ersten methodischen (nicht nur gelegentlichen, wie Petty etc.) Ausleger des Kapitals und der kapitalistischen Produktionsweise — wollte ich natürlich nicht direkt an den Mann bringen. Dies einmal in plain words said, möchte mein Gesichtspunkt von Pfuschern aufgenommen und zugleich verballhornt werden, ehe ich ihn darzustellen Gelegenheit habe. Deshalb dies nicht berührt in dem Dir geschickten Exposé.

Aber dem Dühring gegenüber wäre es vielleicht passend, auf folgende 2 Stellen im „Capital" hinzuweisen. Ich zitiere sie aus

der französischen Ausgabe, weil sie hier weniger bloß andeutungsweis als im deutschen Original:

Mit Bezug auf das Tableau Economique:

„La reproduction annuelle est un procès très facile à saisir tant s que l'on ne considère que le fonds de la production annuelle, mais tous les éléments de celle-ci doivent passer par le marché. Là les mouvements des capitaux et des revenus[1]) se croisent, s'entremêlent et se perdent dans un mouvement général de déplacement — la circulation de la richesse sociale — qui trouble la vue de io l'observateur et offre à l'analyse des problèmes très-compliqués. C'est le grand mérite des physiocrates d'avoir les premiers essayé de donner, dans leur tableau économique, une image de la reproduction annuelle telle qu'elle sort de la circulation. Leur exposition est à beaucoup d'égards plus près de la vérité que celle iâ de leurs successeurs" (258, 259).

Mit Bezug auf die Bestimmung der „travail productif":

„Aussi l'économie politique classique a-t-elle toujours, tantôt instinctivement, tantôt consciemment, soutenu que ce qui caractère risait le travail productif, c'était de rendre une plus-value. Ses définitions du travail productif changent à mesure qu'elle pousse plus avant son analyse de la plus-value. Les physiocrates, par exemple, déclarent que le travail agricole seul est productif. Et pourquoi? Parce que seul il donne une plus-value qui, pour 25 eux, n'existe que sous la forme de la rente foncière" (p. 219).

„Obgleich die Physiokraten das Geheimnis des Mehrwerts nicht durchschauten, war ihnen doch so viel klar, daß er „une richesse indépendante et disponible qu'il (der Besitzer davon) n'a point achetée et qu'il vend" (Turgot) (p. 554 „Kapital", Deutsch, *3o* 2. Ausgabe), und daß selbiger nicht aus der Zirkulation entspringen konnte (1. c. „Kapital", p. 141—145).

Ich war eben am Dinner, als great Barry kam, in great hurry, mit 8 Zeitungen unter dem Arm.

Die englischen Zeitungsredakteure sind ganz absonderliche 35 animals. Der editor von Vanity Fair (i. e. der Untermann; der chef und proprietor, halber Urquhartite, Mr. Bowles, ist mit seiner Frau, ihrer Gesundheit halber, in Spanien) hatte endlich den Artikel gebracht, wovor die schottische Morning News und die Londoner Whitehall Review zurückgeschaudert, to ditto die 6 governmental papers, oder vielmehr die central press, in der Hand des Toryministeriums, die ihnen das Zeug zuschustert.

Bon. Derselbe Vanity Fair man, um seine revanche zu nehmen,, erschrickt nun seinerseits vor der Aufwärmung (im Interesse der

[1]) In der französischen Ausgabe des „Kapital": revenus personnels

Sache und des Herrn Barry) des Artikels, den jene 8 Journale schon gedruckt, nämlich den bezüglich Gladstones Article in the „Contemporary Review". Schreibt an Barry, was zu tun, im Fall von libelklage? Ich habe Barry — der zur Vorsorge sich schon mit den gemeldeten 8 papers ausgerüstet — über die zu gebende Antwort instruiert. I must be very much mistaken if even this hesitation (which we shall, however, overcome) has not something to do with the „scruples" of Mr. Collet[1]). It is, in fact, too bad to take the secret diplomacy business out of their hands!

Übrigens ist die russische Diplomatie völlig aufs farcenhafte heruntergekommen. Die tour des Herrn Ignatieff, ob zunächst erfolgreich oder nicht, bleibt unter allen Umständen eine noch groteskere und mehr kompromittierliche Wallfahrt als die des Herrn Thiers nach dem 4. September Kladderadatsch.

Ich habe von dem edlen Gambuzzi eine 9 pages starkes, von ihm selbst verfaßtes Nachwort an den edlen Fanelli, der nun gestorben ist, erhalten. Sollte mich wohl reuig machen wegen der in der Schrift über die Alliance enthaltnen Kränkungen ejusdem Fanelli.

Dein K. M.

1463. Engels an Marx in London; Brighton 1877 Mai 27.

42 Kings Road, Brighton,
27. Mai 1877.

Lieber Mohr,

Du wirst Dich wundern über mein hartnäckiges Schweigen. Ich hab eine verdammt schlechte Woche gehabt mit meinem Aug, die hellscheinende Sun hat ihm kein gut getan. Seit 8 Tagen trag ich die Brille den ganzen Tag und habe dem Alkohol den Abschied gegeben, fand aber anfangs gar keine Besserung. Erst seit gestern so entschiedne Wendung, so daß ich mein Aug nicht mehr fühle. Wenn ich nach London komme (Freitag), werd ich dem Ding entschieden ein Ende machen, ich bin diesen Zustand satt, in dem man nichts machen kann.

Die dummen englischen Zeitungen fabeln von enormen Fortschritten der Russen in Armenien, an denen bis jetzt sehr wenig. Wenn aber die Softas in Konstantinopel nicht bald voran machen, kann Mukhtar P[ascha] großen Schaden anrichten. — Für die Kriegführung an der Donau bezeichnend, daß der Zar erst hinkommen muß, ehe etwas geschieht. Im Übrigen scheint die russische Armeeverwaltung bis jetzt in der Tat besser als erwartet;

*) Im Orig. Collett's

wir wollen indes sehn, wie's geht, wenn die wirkliche Kampagne beginnt. Aber die Entscheidung liegt in Konstantinopel, und sie fängt an dringend zu werden.

Monsieur Mac Mahon scheint auch an seinem Coup de tête irre s zu werden. Es zieht nicht recht, selbst die Börse will trotz aller Anstrengungen nicht ordentlich anbeißen. Seine Versicherungen, sich in der Legalität halten zu wollen, zeigen auch, daß der Erfolg den Zusicherungen von Broglie & Co. nicht entspricht. Wenn die Franzosen sich diesmal stramm halten und ordentlich, selbst nur io nicht schlechter als das letzte Mal wählen, so sind sie wahrscheinlich mit dieser Art Reaktion ein für alle Mal fertig. Wie sich die Sache abwickelt, ist dieser Coup nicht auf Gewalt angelegt, und wenn später auch der Versuch damit gemacht werden sollte, geht es wahrscheinlich schief. Man kann nicht einen Coup d'Etat auf 15 3 Monate nach Dato ziehen wie einen Wechsel. Dabei ist Broglie kein Dreinschläger, sondern ein parlamentarischer Intrigant, und versäumt sicher den rechten Moment, selbst wenn Mac M[ahon]s Skrupel und Schranken dies nicht von vorn herein fast sicher machten. Enfin, die Sache verläuft äußerst günstig, und wenn 20 diesmal die Wähler sich von Präf ekten etc. als Stimmvieh behandeln lassen, so verdienen sie's nicht besser, es sieht aber nicht danach aus. Welche Chance für das alte Schwein Thiers, wenn Mac Mfahon] das Dilemma stellt: gute Wahlen oder ich danke ab! Esel!

25 Dein F. E.

1464. Marx an Engels in Brighton; [London] 1877 Mai 31.

31. Mai 1877.

Lieber Engels,

30 Ich hoffe, daß es mit Deinen Augen besser geht. Madame Longuet senior hat der Madame Lormier, deren Augenübei von Tag zu Tag schlimmer und sehr bedenklich ward, ein Salbenbüchschen (was nicht minder denn 30 fcs. kosten soll) zugeschickt, und sehr weniges davon hat sie — mirabile dictu — in wenigen Tagen voilas ständig kuriert. Über das fact ist keine Kontroverse möglich. Die Salbe ist sehr berühmt in Frankreich, und bei Riechen, Sehn etc. derselben wirst Du wohl finden, was ihr Hauptbestandteil.

Deine Ansichten über state in Turkey stimmen so sehr mit meinen überein, daß ich selbes fast wörtlich dem Wroblewsky ω gesagt.

Aber die Krise naht heran. Damad Mahmud et Co., die unter direktem russischem Einfluß, wären sehre geneigt, Frieden zu

machen mit den Russen, wobei natürlich die (auch von der Times in derselben Nummer, wo Times MacMahon schilt wegen Antikonstitutionalismus, empfohlene) Abschaffung der Konstitution vereinbart würde. Nichts käme dem Zar gelegner; bisher hat sozusagen erst vorläufige militärische Parade stattgefunden; die Erfolge der Russen in Kleinasien sind von den verschiednen Parteien aus verschiednen Gründen (abgesehn von bloody ignorance) überschätzt und aufgepufft worden; die bloße Finanznot ist auch erst im vorläufigen Stadium begriffen; die Kaukasuskrankheit ist erst noch sporadisch; der Zar käme mit einem succès d'estime und ohne Konstitutionsnot vor der Hand davon; er könnte seinerseits in der okzidentalischen Krise sich wichtig machen etc. etc. Midhat Pasha, I am told, does everything from here to push the movement at Constantinople on which, in fact, the fate of Turkey (and the immediate prospects of Russian is „development") depend[s].

In Frankreich zeigt sich, was ich dem Lissagaray (jetzt sieht er wieder zu rosenfarb) umsonst seit längerer Zeit gepredigt, nämlich, daß die wirklich industrielle und kommerzielle Bourgeoisie republikanisch ist, wie das in der Tat die Ereignisse ever since *20* Thiers' régime klar zeigten, und daß die „hommes de combat" nur die beaux restes der professional politicians der alten Parteien, aber keine Klasse vertreten. Die Arbeiter (in Paris) haben sich das Losungswort gegeben, que c'est cette fois l'affaire de Messieurs les bourgeois. Sie halten sich daher in Reserve.

Aus einliegendem Ausschnitt aus Marseillaise wirst Du sehn, wie die radikalen Journale den Mac Mahon behandeln. Die weise République Française erklärt ihm, daß diese Frage nur durch seinen Abtritt entschieden werden kann; Emile de Girardin droht ihm mit impeachment, und von allen Blättern behandelt ihn das Siècle, das épicierblatt par excellence, mit [am] unerbittlichsten.

Unterdes treiben die Bonapartisten, das Schwert zu ziehn (abgesehn davon, daß das nicht in der line des Broglie) zu spät am Tag. Doch wird man's vielleicht (nach abermaliger Vertagung der Kammer) mit état de siège versuchen, was zwar illegal, aber durch die responsabilité légale der Minister und die irresponsabilité constitutionelle des Mao Mahon gedeckt. Auf diesem Weg, zu dem wenigstens die Bonapartisten drängen, könnte es doch noch zu gewaltsamen Zusammenstößen kommen. Es ist eine Möglichkeit, aber nicht wahrscheinlich.

Der Tod Urquharts wurde mir pflichtgemäß von Collet angezeigt.

Meine eigne Leibesbeschaffenheit ist nicht die blühendste, geht

aber doch, verglichen mit früher um dieselbe Jahreszeit. Meine Frau bessert sich.

Der kleine Mann (die Irländerin unterdes bei uns) hat sich rasch entwöhnt, verrät aber gefährliche Passion, statt im Zimmer ä herum-, die Treppe heraufzukriechen.

Beste Grüße von Haus zu Haus.

Dein K.M.

1465. Engels an Marx in London; Ramsgate 1877 Juli 15.

io *2* Adelaide Gardens, Ramsgate,
15. Juli 1877.

Lieber Mohr,

Seit Mittwoch sind wir hier installiert, leider aber wirkt die Seeluft diesmal bei meiner Frau nicht mit erwünschter Geschwin-
15 digkeit, der Appetit will noch nicht recht kommen. Bei mir sind die Folgen der Manchesterexkursion dagegen bereits „aus den Augen, aus dem Sinn".

Inliegender Brief wird mir nebst einem von demselben Wiede (der also doch von unserm lustigen Puckelchen[1]) verschieden
so sein muß) für mich zugeschickt. Schreib mir, was Du dem Biedermann antwortest, damit wir unisono verfahren.

Die erste Korrektur der „Ökonomie" ist bereits hier. Der Bogen 6 der „Philosophie", worin 29 Zeilen ausgefallen waren, wird neu gedruckt; hoffentlich gibt's dabei nicht wieder etwas
25 Unangenehmes.

Der Collapse der Russen in Asien ist mir noch immer nicht ganz erklärlich. Die kaukasische Armee ist 8 Divisionen à 16 Bataillone, also 128 Bataillone Linie (außer Schützen, Garnisönern und Neuformationen) stark, Loris Melikoff soll aber jetzt im Gan-
30 zen nur an 40—50 Bataillone haben. Rechnen wir auf die Flügelkolonnen bei Batum und Bajased noch 30 Bataillone (sicher sehr hoch), so bleiben 50—60 Bataillone, to be accounted for. Diese müßten also im Kaukasus zur Deckung der Verbindungen geblieben sein; daß diese Annahme den ursprünglichen russischen Ro-
*35* domontaden widerspricht, wäre kein Grund dagegen. Anyhow scheint die Landung in Suchum Kaleh — was auch ihre wirklichen direkten Resultate gewesen sein mögen — den Zweck vollständig erfüllt zu haben, fast die halbe Kaukasusarmee im Kaukasus selbst festzuhalten.

µ In Bulgarien scheinen die Russen einstweilen ihren Weg zu fühlen, was ihnen dank der türkischen rein passiven Ver-

[1]) Wedde

teidigung (die die preußischen Leutnants der Ktölnischen] Zeitung rein zur Verzweiflung bringt) auch leicht genug gemacht wird. Jedenfalls präparieren sie, wie es scheint, einen raschen Vorstoß über den Balkan, sei es über Gabrowa-Kasanlyk oder über Sofia-Philippopel. Wenn sie ihn ausführen und die türkische Regierung sich nicht dadurch einschüchtern läßt, so könnte diese „modernste Kriegführung" ein Ende mit Schrecken nehmen. Drei Armeekorps in Thrazien zu verpflegen und mit Munition etc. versehen zu halten ohne fahrbare Verbindung nach hinten, ist ein Kunststück, woran selbst der große Nikolas Nikolajewitsch kaputt io gehn kann.

Den Türken tun platterdings einige Europäer not. Die Leute kennen entweder nur Offensive oder nur Defensive. Verbindung beider geht über ihren Horizont. Wie jener türkische Major dem Leutnant der Ktölnischen] Zeitung sagt: Sehn Sie da, jen- is seits der Donau, die vielen Russen? — Zum Teufel, warum schießen Sie denn nicht mit Ihren Kanonen drauf? — Yok, Efendim, nein, mein Herr, aber wenn die Russen auf uns schießen, dann sollen Sie mal sehn, wie wir ihnen antworten! — Und währenddessen bauen die Russen ganz gemächlich ihre Batterieen. Wäre *20* 1853 Silistria so verteidigt worden, so wäre es bald gefallen.

Beste Grüße von Haus zu Haus.

Dein F. E.

1466. Marx an Engels in Ramsgate; [London] 1877 Juli 18. 25

18. Juli 1877.

Dear Fred,

Was zunächst den Wiede betrifft, so werde ich ihm antworten, daß ich (was auch der casus) in meinem jetzigen Gesundheitszustand nicht in der Lage, mich an irgend einer Zeitschrift als so Mitarbeiter zu beteiligen.

Es wäre in der Tat sehr angenehm, wenn eine wirklich wissenschaftliche sozial[istische] Zeitschrift erschiene. Sie gäbe Gelegenheit zu Kritiken oder Antikritiken, wo theoretische Punkte von uns erörtert werden könnten und die absolute Unwissenheit der ss Professoren und Privatdozenten zu exponieren und damit gleichzeitig auch die Köpfe des general public — Arbeiter wie Bourgeois — zu lichten wären. Aber Wiedes Zeitschrift kann nichts anderes sein als sham-scientific; dieselben halbgebildeten Knoten und halbwissenden literati, die die Neue Welt, den Vorwärts usw. *40* unsicher machen, bilden notwendigerweise das gros seiner Mitarbeiterschaft. Rücksichtslosigkeit — erste Bedingung aller Kri-

tik — wird in solcher Gesellschaft unmöglich; außerdem beständige Rücksicht zu nehmen auf Leichtverständlichkeit, d. h. Darstellung für Unwissende. Man denke sich eine chemische Zeitschrift, wo beständig die Unwissenheit des Lesers in der Chemie die Grundvoraussetzung bildete. Und von alle dem abgesehn, die Manier, worin die notwendigen Mitarbeiter des Wiede sich in der Angelegenheit Dühring aufgeführt haben, gebietet die Vorsicht, sich so separat als die politischen Parteiverhältnisse es erlauben von diesen Herren zu halten. Ihr Motto scheint zu sein: Wer durch Schimpfen seinen Gegner kritisiert, hat Gemüt; wer aber durch wirkliche Kritik den Gegner beschimpft, ist ein unwürdiger Charakter.

Ich hoffe, die Russenfrechheiten jenseits des Balkan werden die Türken gegen ihr altes Regime aufrütteln. Daß Niederlagen der Russen in der europäischen Türkei direkt zur Revolution in Rußland führen, ist jetzt selbst für Lawroff und Lopatine bewiesen durch die von keiner Zensur niederzuhaltenden Ausbrüche der russischen Presse aus[1)] Anlaß der failures in Armenien. Der Ton der Petersburger Zeitungen ist bedrohlicher als der der deutschen Presse zur Zeit, wo die Pariser Belagerung nicht den erwarteten Fortgang hatte.

Während einiger Tage der vergangnen Woche und Anfangs dieser hatten Schlaflosigkeit und entsprechende chaotische Verfassung der Kopfnerven einen bedenklichen Grad bei mir erreicht. Seit gestern geht's wieder besser.

Mit bestem Gruß von Haus zu Haus.

Dein Mohr.

1467. Engels an Marx in London; Ramsgate 1877 Juli 19.

2 Adelaide Gardens, Ramsgate,
19. Juli 1877.

Lieber Mohr,

Ich werde dem Wiede ebenfalls schreiben, ich könne aus Zeitmangel nichts versprechen, geschweige etwas halten. Die wahren oder vielmehr innern Gründe, die Du so richtig aufführst, kann man leider nicht sagen. Zudem — was wissen wir von Herrn Wiedes Fähigkeit, eine wissenschaftliche Revue zu leiten? Und selbst — für kritische Fälle, wie sie sicher sich bald wiederholen würden — von seiner Zuverlässigkeit oder nur von seinem guten Willen?

[1)] *Im Orig.* auf

Hierbei das Neueste von Wilhelm. Wegen des Manuskripts habe ich ihm einfach geantwortet, ich würde Dir den Brief einschicken. Er hat wirklich 3 ganze Artikel im Cachot verfertigt, die in No. 80 und 81 des Vorwärts stehn. Elende Achselträgerei, glänzendes Exempel, wie er Deine Kritik des Programms in eine Verherrlichung desselbigen umschreiben würde. Mit seiner Forderung eines Artikels über den Krieg hab ich ihn abfahren lassen: ich wolle den Herrn Zukunftssozialisten den Raum im Vorwärts nicht streitig machen und nicht wieder zu Geschrei Veranlassung geben, als erfülle ich das Blatt mit fernliegenden und die Masse der Leser, die Phantasien statt Tatsachen zu wünschen scheinen, nicht interessierenden Dingen.

Das Elend ist nur, daß unsre Leute in Deutschland so jammervolle Gegner haben. Wäre auf der Bourgeoisseite nur ein einziger fähiger und ökonomisch gebildeter Kopf, er würde die Herren bald auf den Pott setzen und ihnen Klarheit über ihre eigne Konfusion verschaffen. Aber was kann bei einem Kampf herauskommen, wo hüben und drüben nur Gemeinplätze und Philisterkohl die Waffen sind! Gegenüber dem höheren Bürgerschädel in Deutschland entwickelt sich ein neuer deutscher Vulgärsozialismus, der sich würdig an den alten „wahren Sozialismus" von 1845 anreiht.

Die Türken müssen rasch machen, wenn die Sache gut ablaufen soll. Erlauben sie den Russen, in Bulgarien und am Südabhang des Balkans sich ein russisches Festungsviereck zu bilden, so kann die Geschichte dort chronisch werden, und eine Pointe auf Konstantinopel wäre dann nicht unmöglich, d. h. eine, die wie 1828 auf bloß moralische Wirkung — oder auf Verrat — berechnet ist. Und Verrat scheint ganz on the cards zu sein. Daß in Nikopolis — sonst, nach dem russischen Übergang, ohne große Wichtigkeit — Verrat vorgegangen, scheint mir klar. Noch nie haben sich 6000 Türken hinter Wall und Graben ohne Sturm ergeben — außer Varna 1828. Ich werde ganz nervös bei den täglich zweimal einlaufenden Zeitungen mit russischer Aktion und unveränderlicher türkischer Untätigkeit; schlechter ging's selbst 1828 nicht, wo keine türkische Armee bestand.

Geh doch zu Gumpert und laß Dir was für die Schlaflosigkeit geben, er ist jetzt noch da, und der Trip wird Dir gut tun. Laß die Sache nicht wieder zu weit gehn — ich vermute, Du gehst wieder Mitte August nach K[arlsbad], und bis dahin hast Du einen Monat, der doch besser im gesunden Zustand verlebt wird. Hier geht's auch nicht besonders. Lizzie ist seit gestern ohne allen sichtbaren Anlaß sehr unwohl; zum ersten Mal versagt das Seebad seine Zauberkraft bei ihr, und ich fange an, ernste Besorgnisse zu hegen. «

Beste Grüße an Deine Frau, Tussy und Lenchen sowie Longuets und Laf argues und Dich selbst von uns Allen.

Dein F. E.

1468. Marx an Engels in Ramsgate; [London] 1877 Juli 23.

23. Juli 1877.

Dear Fred,

Beiliegend Journal des Débats, ist schon ältere Nummer, aber, namentlich auch der leader über den Orientalkrieg und Korrespondenz von Rußland, interessant. Ferner Volksfreund, Moniteur des Herrn Dühring, wie's scheint, geworden. Collets: England, enemy of Turkey etc.

Ich hatte vor, für 2, 3 Tage Dich in Ramsgate zu besuchen; Reise zu Gumpert wäre nutzlos, da ich alles weiß, by heart, von ihm sowohl wie von den Karlsbader Ärzten und Professoren, was die medizinische Wissenschaft in diesem bestimmten Fall nicht leisten kann. Außerdem geht's etwas besser mit der insomnie. Aber un homme propose et l'autre dispose. Der andre in diesem Fall ist Hirsch, der express nach London gekommen, um mit mir während Woche zu verkehren. Weiteres über ihn und seine Mitteilungen im Verlauf dieses Epistels. Tout d'abord aber meine Pläne für nächste Zukunft.

Ich habe vor, womöglich 12. August schon nach Neuenahr aufzubrechen und nicht nach Karlsbad, und zwar aus folgenden Gründen:

Erstens von wegen der Kosten: Du weißt, daß meine Frau ernsthaft an Verdauungsstörungen leidet, und da ich Tussy, die wieder arge Attacke hatte, jedenfalls mitnehme, würde meine Frau ihr Zurückbleiben sehr übel nehmen. Die bloße Hin- und Herreise für uns 3, mit Gepäck, und wenn man, wie ich's mehrmals getan, für die Kur nicht zu forciert reist, kommt an 70 £. Außerdem habe ich Lenchen, die sehr krackschälig, seit lange versprochen, sie nach ihrer Heimat zu fördern, wo sie nicht ganz gratis leben kann. Außerdem hat die Familie noch allerlei Anschaffung für die Reise nötig.

Zweitens: Die Karlsbader Ärzte selbst haben in Augenblicken des Vertrauens mir gesagt, daß, wenn man Karlsbad nicht jedes Jahr besuchen will, Neuenahr als Intermezzo wohltätig sein möchte. Natürlich, sie wünschen, daß man immer nach Karlsbad geht. Es ist aber wahrscheinlich sogar hygienisch besser, einmal zu alterieren und schwächeres Bad zu nehmen, denn variatio delectat corpus. Zudem ist mein Übel jetzt viel weniger lever als

das davon herkommende Nervenderangement. Schwächeres Bad daher, abar essentiellement von selber Zusammensetzung.

Ferner habe ich eben der Kosten halber eine Hauptsache immer vernachlässigt, die Nachkur. Bei den ungleich geringeren Reisekosten und dem Verschluß des Hauses (in Hut von Withers) s während der Kurzeit wären durch die Verlegung von Karlsbad nach Neuenahr alle diese Fliegen mit einer Klappe zu schlagen.

Hence q. e. d. Ich hoffe, daß Du damit einverstanden.

Nun zu anderm, zunächst zu Hirsch.

Er hat sich sehr gut herausgemacht und seine Zeit nicht ver- io loren. Ich habe ihm unter anderm über die französische Statistik den Zahn gefühlt und ihn à la hauteur gefunden. Er hat mir auch interessante Mitteilungen über die fast allgemeine Umwandlung aller französischen industriellen Geschäfte in jointstock company-Geschäfte gemacht. Einmal dies erleichtert durch die.? Gesetzgebung während des Empire. Zweitens liebt der Franzos das Geschäft nicht, sondern will womöglich als Rentier leben. Dazu diese Form des Geschäfts natürlich a godsend.

Nach Hirsch (hier sieht er vielleicht zu rot) die Offiziere der französischen Armee, mit Ausnahme der höchsten, republikanisch. 20 Jedenfalls ein charakteristisches fact, daß Gallifet (die Affäre mit der Beaumont faktisch, wie H[irsch] versichert hat, nach weiteren recherches) sich in eigenhändigem Brief Herrn Gambetta angeboten und daß selber Gallifet, nach der Absetzung des Präfekts seines Garnisonplatzes durch Broglie, nebst Generalstab dem be- 25 ungnadigten Präf ekten Kondolenzvisite abgestattet. Wenn das am dürren Holz geschieht etc. Andrerseits unter den Unteroffizieren, die zum größten Teil aus neuen Leuten bestehn, allgemein der Glaube verbreitet, daß Mac Mahon die Kammer verjagt hat, weil sie die Lage der Unteroffiziere durch Reihe von Vorschlägen zu 2» verbessern suchte.

Über alles, was im Elysée vorgeht, weiß man täglich alles in Paris, da die bonapartistischen tapageurs, die dort ein und aus gehn, nicht das Maul halten. Mac Mahon höchst erbittert. Dies Vieh, dessen erstes historisches Wort: J'y suis, j'y reste; dessen 35 zweites: C'est assez, spricht jetzt sein letztes Wort. Er sagt von Morgens bis Abends: „Merde!"

Hirsch ist wütend über das „Vorwärts", sowohl die Dühring-affäre als das „Nieder mit der Republik". Er hat in höchst derber Weise an den Vorstand (Geib etc.) über beides geschrieben. Er« sieht jetzt auch ein, daß die Fusion die Partei theoretisch und praktisch degradiert hat.

Mit Bezug auf das „Nieder mit der Republik" bemerkt er, daß der große Hasenclever als preußischer Soldat (wahrscheinlich

Reservist oder Landwehrmann) vor Paris stand zur Zeit der Commune, also keinen Grund hat, Prinzipreiterei zu betreiben.

Er behauptet, Hasenclever sei zur Zeit des preußischen Konflikts Redakteur eines progressistischen Blatts in Krefeld gewesen, habe dies an einen ultra Reaktionär verkauft und sich bei dieser Gelegenheit in einem aus diesem Verkauf hervorgehenden Prozeß schwer kompromittiert. Dies, wie Bracke ihm selbst gesagt, wußten Bracke und Genossen, als sie den H[asenclever] zum gleichberechtigten Redakteur des „Vorwärts" mit Liebknecht ernannten!

Liebknecht, meanwhile, est puni par où il a péché. Die Lassallebande tut alles, um ihn zu hänseln und demütigen. Z. B. werfen sie ihm sein Hundesalär am „Vorwärts" vor, seine Frau (mit 5 Kindern) brauche keine Magd etc. Sie haben es absichtlich so eingerichtet — mit Umkehrung alles Partei- und Journalusus, daß Liebknecht brummen muß für alle Artikel, auch die während seiner Abwesenheit geschriebnen, also in der Tat beim Vorwärts die Rolle spielt, die der Strohmann bei den französischen Blättern.

Hirsch geht von Paris für nächsten Monat nach Berlin, wo er für 1 Monat die Redaktion der litographierten Parteizeitungen führt und dies in einer Art tun will, die dem alliierten Lumpengesindel Kummer machen soll.

Ich lege folgenden „Zukunfts"-Brief ein, für den Fall, daß Du ihn nicht auch erhalten. Schick mir ihn zurück zur Antwort.

Das ist schön und schlau von „Bürger", „Denker" und „Zukunftssozialist" Most. So also zweite Fusion vorbereitet; wir mit Herrn Dühring, denn der wird dort nicht fehlen, zusammen; zugleich durch unsere Namen unter Redaktion von Most et Co. alle ihre Gemeinheiten vor dem Publikum von uns dankbarst eingesteckt! Dann hätte ich doch hundertmal eher dem Wiede den Gefallen getan. Doch hat Most mir einen Gefallen getan, indem er mir Gelegenheit gibt, ihn abschlägig zu bescheiden. Diese Kerls glauben mit „frommen Lämmerschwänzchen" zu tun zu haben. Quelle impudence.

Die Russen scheinen mir mit ihrem Schreckschuß arg durchgefallen zu sein; und wenn solche antimilitaristische coups de tête nicht here and then gelingen, wirken sie sehr katzenjämmerlich kompromittierend auf eigne Armee und eignes Publikum, namentlich dicht auf dem Fuß des armenischen Exit.

Freund Lopatine soll unterdes wieder antipatriotisch geworden sein.

Ich hoffe, daß es mit Deiner Frau besser geht.

Salut an alle.

Dein Mohr.

1469. Engels an Marx in London; Ramsgate 1877 Juli 24.

Ramsgate, 24. Juli 1877.

Lieber Mohr,

Zeitungen etc. erhalten. Besten Dank.

Dein Plan hat allerdings den Vorteil, sehr viele Fliegen mit einer Klappe zu schlagen; ich will nur hoffen, daß die Hauptfliege, Deine Leber, nicht darunter leidet. Indessen sind soviel ärztliche Autoritäten dafür, daß sich auch von dem Gesichtspunkt nicht viel Bestimmtes dagegen sagen läßt. Wer weiß, ob Dir diesmal Neuen- ahr nicht mehr gut tut als Karlsbad. Es ist eben eine Lotterie, espérons le mieux. Zur Erledigung des Wesentlichen inliegend cheque £ 101.3.7. — Die unrunde Summe ist absichtlich.

Komm doch jedenfalls noch auf ein paar Tage her, und wenn's geht, bring Hirsch mit. Die Luftveränderung wird Dir gut tun. Übrigens denk ich vor dem 12. August auch noch einmal auf einen Tag nach London zu kommen, doch laß Dich dergleichen Unbestimmtheiten nicht abhalten.

Hirschs Mitteilungen über Frankreich sind grade in diesem Augenblick sehr erfreulich, selbst mit Abzug von einigem Diskonto. Daß er selbst sich macht, ist sehr gut; es ist Zeit, daß wenigstens Einige sich machen, wo so Viele verlumpen und verdiimmen.

Den braven Brief der Zukunft hiermit zurück. Ich erhalte von London gleichlautendes Exemplar zugeschickt.

Ich denke, ich antworte, erstens sei es unmöglich, sich zur Mitarbeiterschaft einer wissenschaftlichen Zeitschrift zu verpflichten, deren Redaktion anonym und deren Mitarbeiter ebenfalls ungenannt sind. Kongreßbeschlüsse, so respektabel auch auf dem Gebiet der praktischen Agitation, gälten in der Wissenschaft = 0 und reichten nicht hin, den wissenschaftlichen Charakter einer Zeitschrift, der nicht dekretiert werden könne, festzustellen. Eine sozialistische wissenschaftliche Zeitschrift ohne ganz bestimmte wissenschaftliche Richtung sei ein Unding, und bei der großen jetzt in Deutschland grassierenden Verschiedenheit resp. Unbestimmtheit der Richtungen fehle bis jetzt jede Garantie, daß die einzuschlagende Richtung uns passe. — Zweitens aber werde ich, nach Beendigung des Dühring, mich auf meine selbständigen Arbeiten beschränken müssen, habe also keine Zeit. Was hältst Du davon? Ich eile nicht damit.

Aus inliegendem Brief von Liebknecht, den ich mir Beantwortungshalber zurück erbitte, siehst Du, wie Herr Dühring „könnt' es nicht erwarten, bis daß das Glöcklein zwölfe schlug" und sich Alles selbst verdorben hat. Der dumme Wilhelm hat das natürlich

Alles selbst so weise gemacht und merkt in seiner Kinderfreude gar nicht einmal, wie sehr sich „die Partei" dabei blamiert hat. Was soll man mit solchen Leuten anfangen? Dabei ist der Mann noch ganz stolz auf seine Artikel über Frankreich, worin er Hasen-ó clevers Blödsinn einfach endossiert. Übrigens wollen wir abwarten, ob der ganze Jubel von wegen des Dühringdurchf alls sich nicht wieder in den Sand verläuft.

Die Manöver der Russen sind höchst gewagt, aber wem tut das was, wenn die türkische Kriegführung bleibt, wie seit 4 Wochen? io Die richtige Manier war, von Schumla und Rustschuk aus den Russen mit vereinter Macht in die Flanke zu fahren und sie zu hauen. Jetzt haben sie den besten Balkanpaß (Schipka), den sie leicht halten können, und nach den heutigen Nachrichten schicken die Türken von Schumla Truppen über Jamboli nach is Rumelien, um sich den Russen dort vorzulegen, statt die Truppen aus Rumelien — die Garnison von Adrianopel ausgenommen — fortzuziehn nach Schumla und auf Sistowa loszugehn mit allen Kräften. Die türkische Leitung hat sich offenbar einschüchtern lassen und macht entsprechende Böcke. Dazu hat sie den Russen 20 überall die grade reife Ernte überlassen, so daß sie genug zu essen haben. Abdul Kerim hat die türkische Armee so verkommen lassen, daß über 20% im Lazarett liegen, und der preußische Leutnant der K[ölnischen] Z[eitung] sagt, er habe in Schumla türkische Offiziere (nicht Soldaten) massenweise an Schnaps besoffen 25 gesehn. Alles Folge vom Nichtstun. Man wird wütend, eine so prachtvolle Position und so famoses Soldatenmaterial so unvernutzt daliegen zu sehn. Mit alledem kommen die Russen noch nicht nach Konstantinopel und können selbst den Türken im Festungsviereck so leicht nicht die Nahrung abschneiden. Auch 30 haben sie nur noch 2 Monate zur Entscheidung vor sich, und somit ist selbst trotz aller türkischen Dummheiten die diesjährige Kampagne schon so gut wie gescheitert — wenn nur nicht dort das Unberechenbare herrschte! Die englischen Truppensendungen werden wohl hinreichen, um einen Sultansseparatfrieden zu verhindern, 35 und das ist das Gute dabei.

Mit Lizzie geht's besser. Sie hatte am Sonntag eine ernsthafte Krisis und scheint sich jetzt allmählich zu erholen.

Beste Grüße an Alle.

Dein F.E.

1470. Marx an Engels in Ramsgate; [London] 1877 Juli 25.

25 July 1877.

Dear Fred,

Besten Dank für das billet doux. *

Noch ein Wort über Neuenahr. Wenn man immer nach Karlsbad geht ohne Unterbrechung, so spielt man stets die letzte Karte aus. Nimmt man dagegen zu schwächerer Heilquelle Zuflucht, so bleibt höhere Instanz übrig, falls die Dinge wieder bedenklichere Form annähmen. Und man muß ganz so diplomatisieren mit seinem corpus wie mit allen andern Dingen.[10]

Einliegend ditto Auszug von Briefen Geibs an Hirsch. Er bedauert, daß er Liebknechts Briefe nicht bei sich hat, weil, wie er sagt, wir daraus ersehn würden, daß L[iebknecht] seit Monaten stark gegen die Dühringclique gewühlt. L[iebknecht], scheint es, is hat viel Ärger verschlucken müssen, den er uns geheim hält.

Was sagst Du von den Arbeitern der United St[ates]? Dieser erste Ausbruch gegen die seit dem civil war entstandne associated capital Oligarchie wird natürlich niedergeschlagen werden, kann aber in den United States sehr wohl den Ausgangspunkt für Kon- so stitution einer ernsthaften Arbeiterpartei bilden. Es kommen zwei günstige Umstände hinzu. Die Politik des neuen Präsidenten wird die Neger und die großen Landesexpropriationen (exactly of the fertile land) zu Gunsten der Railway, Mining etc. Compagnies die Bauern des Westens, die schon sehr stark murren, zu Bundestrup- ss pen der Arbeiter machen. So daß schöne Sauce sich drüben einrührt und die Verlegung des Zentrums der Internationalen nach United States noch ganz absonderliche Opportunität post festum erhalten kann.

Du erinnerst Dich, daß Challemelle (ich weiß nicht, wie der so Name sich schreibt) du Lacour in der République Française einen bitterbösen, kalt insultierenden Artikel gegen Mac Mahon geschrieben, worin unter anderm die Rede von seiner „blessure opportune", ohne welche er mit den Frossard, Failly etc. in dieselbe gloire-liste relegiert worden wäre. Es wurde darauf in ss den offiziellen Blättern angezeigt — gerichtliche Verfolgung der République von wegen dieses Schmähartikels. Geschah aber nicht, und, wie Hirsch sagt, aus folgendem Grund: Der bekannte Stoffel, Todfeind des Mac Mahon, der ihn aus der Armee entlassen und mit dem er großen Krakeel hatte während des Bazaineprozesses, 40 kam zu Gambetta und bot sich als Zeugen an, falls es zum Prozeß komme, über Mac Mahons exploits während der Schlacht beî

Sedan. Dies war bald im Elysée bekannt, und man ließ den Prozeß fallen.

Ad vocem Broglie. Er hatte, wie Dir bekannt, im ersten ordre moral Ministerium seine Schulden getilgt, steckte aber nun wieder in neuen, ganz Paris bekannten Verlegenheiten. Er wartete auf den Tod einer uralten, knackschäligen Verwandten (steinreichen) in der Schweiz, einer Frau von Staël (Verwandte der berühmten virago). Diese Person starb 13. März 1877, hinterließ ihr ganzes Vermögen einer Dame und dem Broglie — keinen farthing. Darauf sagte er wie Dolleschall: Jetzt geht's ums Brot. Jetzt streiche ich alles!

Deine Antwort an die Berliner wäre sachgemäß. Die Kerls müssen fühlen, daß, wenn man lang enduring ist, man auch nachhaltig zu sein weiß.

Ich werde sehn, ob sich trip mit Hirsch arrangieren läßt. Heut ist er in dem Kristallpalace, so daß ich ihn schwerlich vor Morgen Nachmittag (da er Morgens seine Korrespondenz an Vossische etc. schreibt) sehn werde.

Salut.

Dein Mohr.

Beispiel von dem „großen Scharfsinn" der Kathedersozialisten:

„Auch mit dem großen Scharfsinn, wie er Marx zu Gebote steht, läßt sich die Aufgabe nicht lösen, „Gebrauchswerte" (das Vieh vergißt, daß von „Waren" die Rede ist), d. h. Träger für Genüsse usw. auf ihr Gegenteil, auf Quantitäten von Bemühungen, auf Opfer usw. zu „reduzieren". (Das Vieh glaubt, daß ich in der Wertgleichung die Gebrauchswerte auf Wert „reduzieren" will.) Das ist Substitution von Fremdartigem. Die Gleich Setzung verschiedenartiger Gebrauchswerte läßt sich nur erklären durch eine Reduktion derselben auf ein gemeinsames Gebrauchswertige." (Warum nicht lieber gleich auf — Gewicht?) — Dies dixit Herr Knies, das kritische Genie der Professoralökonomie.

Auszüge aus Briefen von Geib an Hirsch.

1. Hamburg, d. d. 3. 6. 1877.

(Betreffs der Gründung der Revue): „Ein Genosse, Karl Höchberg in Berlin (nach Hirschs Meinung ein „Genosse" des illustrious Eugen Dühring), geboren in Frankfurt a.M., hat sich verpflichtet, der Partei zu literarischen Zwecken jährlich 10 000 Mk. zu schenken. Dadurch nun flügge gemacht, beschlossen wir in Gotha, nicht nur die Revue, sondern auch eine sozialdemokratische Korrespondenz — autographiert —, ähnlich wie wir dieselbe voriges Jahr in Gotha privat besprachen,

vom 1. Oktober an herauszugeben. Ich dachte sofort an Dich als den Redakteur beider Blätter. Die Revue soll monatlich zweimal und die Korrespondenz 2—3mal, zur Reichstagszeit 6mal erscheinen etc.

Der Redaktion der „Revue" will Höchberg, der studiert hat s und etwa 30 Jahre alt ist, nach Bedarf zur Hand gehn, ohne jedoch das Dispositionsrecht zu haben. Der Redakteur beider Unternehmungen soll ein Jahresgehalt von 3000 Mark erhalten. . . . Wir sind alle, soweit ich bis jetzt gefragt habe, einig darüber, daß die Redaktion in Deinen Händen am besten ruhe." io

2. Hamburg, 5. 7. 1877: „Die Revue wird vom 1. Oktober an erscheinen. . . . Bei Herausgabe der Revue wird Höchberg, welcher sich wahrscheinlich direkt an Dich wendet, behülflich sein. Ich denke mir dies so: Du überweisest ihm oder verständigst Dich mit ihm über einzelne Departements, welche er verwaltet, so is ζ. B. Philosophie, Geschichte, Naturwissenschaft. Die Büchernovitäten auf diesem Gebiet wird Höchberg besprechen. . . . Stellt sich heraus, daß Du Deine ganze Kraft bei der Korrespondenz einsetzen mußt, so läßt sich leicht ein neues Arrangement treffen. Ich zeige hierbei auf Dr. Wiede hin, der ein eifriger Parteigenosse ist, 20 Französisch, Englisch und Italienisch spricht und schreibt, viel gereist ist und selbst eine soziale Revue in Zürich herausgeben wollte. Als er neulich hier war, redete ich ihm den Plan aus etc. (hat aber nicht gesessen!)"

3. Hamburg, 18. 7. 1877: 20

„ . . . Du hast für die Korrespondenz definitiv angenommen (i.e. Hirsch will für den Monat August den Versuch machen). . . . Mit der Revue sind wir immer noch nicht im festen Geleise. Da Du ablehntest, so unterhandelten wir neuerdings mündlich hier mit Höchberg. Da kam in Betracht, daß die Leipziger wie ein 30 Mann gegen eine Redaktion der Revue aus lauter Parteineulingen sind. Höchberg gefällt allen ganz gut, doch Wiede nicht. Man fürchtet, daß eine schwache Redaktion — und eine ungekannte kann eventuell eine schwache sein — in Berlin leicht in Dühringsches Fahrwasser geraten und so den Keim zu fatalen Differenzen 35 in der Partei legen könne. Ich sehe nun zwar nicht so schwarz, allein darin gebe ich jedem Recht: die Revue muß im ersten Quartal von einem literarisch gebildeten, in der Partei allseitig bekannten Genossen mitredigiert und gezeichnet werden, mit andern Worten, eingeführt werden. Ich glaube, daß Du das ganz gut tun 40 kannst . . . ." (worauf jedoch Hirsch erklärt, daß er nicht tun wird).

1471. Engels an Marx in London; [Ramsgate] 1877 Juli 31.

2 Adelaide Gardens,
31. Juli 1877.

s Lieber Mohr,

In aller Eile nur zwei Zeilen mit inliegendem Brief von W. L [iebknecht], der vielleicht auf deine „Zukunf ts" Antwort von Einfluß. Ich habe noch nicht direkt geantwortet, aber an L[iebknecht] wegen der sonderbaren Zumutung, wir möchten doch ganz io anonymen Leuten unsre Manuskripte anvertrauen, weil ein Kongreß ihnen den Charakter der Wissenschaftlichkeit dekretiert. Ich habe ihm ferner geschrieben, ich würde überhaupt nur noch ausnahmsweise, und wenn ich selbst es für dringend hielte, Artikel schreiben.

15 Wilh[elm] weiß offenbar selbst nicht, wie die Sachen stehn, — sonst könnte er den Bock wegen Wiede nicht schießen. Schöne Manier, eine wissenschaftliche Zeitschrift zu machen! Jedenfalls gut, daß keine Dühringerei.

Die amerikanische Strikegeschichte hat mir viel Freude ge-2» macht. Die springen ganz anders in die Bewegung hinein als diesseit des Wassers. Erst 12 Jahre nach Abschaffung der Sklaverei, und schon die Bewegung so akut!

Knies ist sehr schön. Auch Dühring, bei dem Du wieder einmal richtig gerochen. Sein letztes Wort ist in der Tat, aus der 25 Konfusion in die Ökonomie übersetzt, Wertbestimmung durch Arbeitslohn.

Man wird sich an die Gegenwart der Russen zwischen Balkan und Donau wohl bis zum Herbst gewöhnen müssen. Die Türken haben einen sehr großen Teil ihrer regulären Truppen in den ser-30 bischen und montenegrinischen Kämpfen durch schlechte Verpflegung verkommen lassen, und an dem Rest hat Abdul Kerim sein Bestes getan, daß sie kaputt gehn, — ich zweifle, ob Mehemet Ali über 50000 Mann zur Offensive fähige Truppen hat, Osman P[ascha] wird an 25000 haben und südlich vom Balkan noch 35 25 000. Das scheint Alles zu sein, der Rest ungedrillte Miliz, die im Felde nichts taugt. Wenn nun die türkische Regierung keinen voreiligen Frieden schließt, so kommen die Russen dies Jahr nicht nach Konstantinopel, aber wohl im November wieder über die Donau, und da sie die Festungen bisher gar nicht entamiert haben, M diese also — Unvorhergesehenes ausgeschlossen — für diese Kampagne wohl noch sicher sind, so können sie im Frühjahr wieder von vorn anfangen — wenn überhaupt!

Der elende Standardkorrespondent in Konstantinopel ver-

breitet in Layards Auftrag Heulmaierei, damit die englische Flotte den Türken oktroyiert werde.

Dein F. E.

1472. Marx an Engels in Ramsgate; [London] 1877 August 1.

1. August 1877.

Dear Fred,

Einliegend Brief von Höchberg an Hirsch, der Sonnabend nach Paris zurückkehrte. Retourniere gefälligst den Brief nach Lesung, da ich selben dem Hirsch wieder zustellen muß.

Ich glaube, der Brief von Höchberg charakterisiert den Mann besser als alles, was Liebknecht (letzterer brilliert auch wieder durch seine Rekommandation des Konfuzius Accolas und des Faiseur Lacroix) über ihn sagt oder sagen kann. Höchberg ist der erste, der sich — meiner Ansicht nach mit den besten Intentionen — in die Partei einkauft und sie nach seinem Bilde umschaffen will. Er ist offenbar sehr wenig oder gar nicht vertraut mit dem Personalstand der „auswärtigen" Parteimänner und Schriftsteller, die er „international" um sich gruppieren will. Den würdigen B. Malon, den sogar die „Liberte" beige als flachen Buchmacher verwarf, nimmt er au sérieux! Mit Bezug auf Elysée Reclus, den protestantischen Pfaffensohn, sollte er jedenfalls wissen, daß er und sein Bruder Pollux die „Seele" (um mit unsrem ehmaligen Nfeuen] Rheinischen Zeitungsinspirator zu reden) des Schweizer Journal „Le Travail" (fernere Mitarbeiter davon: Joukowsky, Lefrançais, Razoua et tutti quanti), worin, wenn auch in jesuitisch feinerer Form, als dem unglücklichen Guillaume zu Gebot steht, ein Kampf aufs Messer gegen die deutsche Arbeiterbewegung geliefert wird und ganz speziell deren Führer (man nennt Liebknecht usw. natürlich nicht) als Leute denunziert werden, die auf Kosten der Arbeiter — nichts tun, vielmehr die Bewegung hemmen und die Kräfte des Proletariats in Scheingefechten und parlamentarischer Fickfackerei vergeuden. Und zum Dank dafür will ihn Höchberg zur Mitarbeit von Berlin her einladen!

Vor ein paar Tagen turned up — um bald darauf wieder nach Deutschland zu verschwinden — das fidèle Buckelchen Wedde. Er hatte dringenden Auftrag von Geib, Dich und mich für die „Zukunft" zu werben. Ich habe ihm durchaus kein Geheimnis aus unsren Abstentionsabsichten und deren Gründen gemacht, zu seinem großen Kummer, und ihm zugleich bedeutet, daß, wenn unsre Zeit erlaubt oder die Umstände auffordern, wieder propagan-

distisch aufzutreten, wir, als Internationale, keineswegs gebunden oder verbunden sind, uns an Deutschland, ans Vaterland, das teure, anzuschließen.

Er hatte in Hamburg den Dr. Höchberg und ditto den Wiede s gesehn; letzterer sei etwas oberflächlich berlinerisch anmaß lich angestrichen, ersterer gefiel ihm, er leide aber noch sehr an der „modernen Mythologie". Als nämlich das Kerlchen (Wedde) das erstemal in London war, bediente ich mich des Ausdrucks „moderne Mythologie" zur Bezeichnung der wieder grassierenden *io* Göttinnen der „Gerechtigkeit, Freiheit, Gleichheit etc.", was tiefen Eindruck auf ihn gemacht hatte, da er selbst viel im Dienste dieser höheren Wesen gemacht. Ihm schien Höchberg etwas verdühringt, und seine Nase ist schärfer als die des Liebknecht.

Du wirst den Mehring erhalten haben. Ich schicke Dir heute is noch eine kleine Broschüre gegen Treitschke, die sehr langweilig und seicht geschrieben, aber doch wegen einiger Punkte gewisses Interesse hat.

Was in der Türkei das Hauptübel, ist — die alte Geschichte aller absoluten Monarchien. Die Serailpartei — die zugleich rus- *zo* sisch ist, wie die Partei von Karl I., Karl II, Jakob IL, Ludwig XVI., Friedrich Wilhelm IV. alle durch Intrige mit dem Ausland sich zu halten suchten — biegt sich, ist aber noch lange nicht gebrochen. Im ersten Schreck Abdul Kerim und Redif vors Kriegsgericht geladen. Mahmud Damad in Ungnade, *25* Midhat Pascha eingeladen zur Rückkehr. Kaum die erste panique vorüber, und Damad herrscht wieder, schützt seine Getreuen, hält den Midhat fern etc. Ich bin überzeugt, daß die Moskowiter Diplomatie mit mehr Spannung den Manövern in Konstantinopel folgt als denen diesseits und jenseits des Balkan.

*3o* Apropos „Wert" macht Kaufmann im ersten (sehr mangelhaften, ja absolut fehlerhaften, aber nicht uninteressanten) Kapitel der Teopifl KOJieöaHia" *ώ$ει>* über den „Wert", nach Musterung sämtlicher epigonischer Spintisiererei der gleichzeitigen deutschen, französischen und englischen Scholastiker, folgende abso- us lut richtige Bemerkung: „Bei unserer Revue der Lehren über den Wert . . . sahen wir, daß die politischen Ökonomen die Wichtigkeit dieser Kategorie wohl begriffen haben. . . . Trotzdem . . . allen, die sich mit der Wirtschaftswissenschaft beschäftigen, die Tatsache bekannt, daß man in Redensarten aufs Äußerste die Be- *40* deutung des Werts erhöht, in der Tat aber ihn so rasch als möglich vergißt, sobald mehr oder weniger darüber in der Einleitung gekanzelt worden; es ist unmöglich, auch nur ein einziges Beispiel anzuführen, wo das, was über den Wert gesagt wird,

[1]) Im Orig. KOjifeßaHiH

in organischem Zusammenhang stünde mit dem, was über andere Fragen gesagt wird, — wo das in der Einleitung über den Wert Gesagte irgendeinen Einfluß ausübte auf die nachfolgenden Auseinandersetzungen. Ich habe hier natürlich nur die reine Kategorie ‚Wert' im Auge, getrennt vom Preis." s

Das in der Tat ist die Signatur aller Vulgärökonomie. Adam Smith hatte dies eingeleitet; seine paar tiefen und überraschenden Anwendungen der Werttheorie finden sich in gelegentlichen Äußerungen, die ohne allen Einfluß auf seine Entwicklungen ex professo. Die große Sünde Ricardos, die ihn von vornherein unverdaulich machte, war eben der Versuch, die Richtigkeit seiner Werttheorie an den ihnen [? ihr] scheinbar widersprechendsten ökonomischen Tatsachen nachzuweisen. *w*

Meine Herrn Neffen haben mir gestern die 5 dicken Bände von Bancrofts „The Native Races of the Pacific States of North America" verehrt. Daß das Buch bei Longmans erschienen, kam ihnen sehr gelegen, konnte einfach in die Rechnung zwischen Longmans und dem Alten eingehn. is

Dr. Wiede hat mir mit sehr artigem Brief auf mein Excuse-Schreiben geantwortet. "

Was die „Zukunft" betrifft, werde ich gar nicht antworten, considering that an anonymous circular, signed by nobody, is from its very nature — unanswerable and not to be answered.

Die irischen Plänkeleien im House of Commons sind sehr amüsant. Parnell etc. sagten dem Barry, das Schlimme sei die Haltung zs Butts, der auf eine Richterstelle spekuliert und ihnen gedroht hat, seine leaderstelle niederzulegen. Es könne ihnen in Irland großen Schaden tun. Barry sprach von Butts letter to the General Council of the International. Dies Dokument hätten sie gern, zum Beweis, daß sein Sprödetun den Intransigenten gegenüber nur Komödie; *30* aber wo soll ich das Zeug jetzt finden?

Salut.

Dein Mohr.

1473. Marx an Engels in Ramsgate; [London] 1877 August 8. «

8. August 1877.

Dear Fred,

Immer noch keine Nachricht von den Longuets, was um so widriger, als wir heute abreisen (heut Abend).

Einliegend das Tableau Economique mit einigen *40* Randglossen.

Es war mir unmöglich, auf dem Speicher die Sachen von Owen (ebenso die Fausse Industrie von Fourier) aufzufinden, da alles dort (er dient zugleich als Schlafzimmer der Carry, und die Damen haben alle ihre Koffer zum Packen für die Reise mit obligatem Inhalt daselbst exponiert) in höchster Konfusion.

Ad vocem Owen. Die Schrift von Sargant wäre leicht zu haben; wichtiger und nicht zu haben die kleine Broschüre on private marriages. Die 2 dicken Bände, die Jennychen hat, waren positiv nicht in ihrem Haus; ich habe dort alles durchsucht; vielleicht hat Longuet sie mitgenommen. Im Notfall wohl alle Schriften Owens zu haben von old Allsop*). Meanwhile habe ich bei mir eine sehr wichtige Schrift Owens gefunden, worin er ein Resume seiner ganzen Doktrin gibt. „The Revolution in the Mind and Practice of the Human Race," 1849. Ich hatte sie ganz vergessen. Diese, zusammen mit Fouriers „Theorie des quatre Mouvements" und „Nouveau Monde Industriel" und Hubbards Schrift über Saint-Simon, bringe ich heut in Dein Haus.

Meine Frau ist keineswegs in befriedigenden Gesundheitsverhältnissen. Ich hoffe, daß es mit Madame Lizzy besser geht; das Bad im Meer wird hoffentlich bald für sie beginnen können, es hat ihr ja bisher immer geholfen. Grüße sie aufs herzlichste von uns allen.

Und nun, old boy, auf Wiedersehn. Die verfluchten Preußen können das Stänkern nicht lassen, und der alte falsche Unteroffizier wird sein Möglichstes tun, um den Franz Joseph in Dummheiten zu stürzen. Dem fehlt nur noch eine ungarische Revolution.

Der Korrespondent der „Republique Française" von Konstantinopel schreibt, daß der alte Scheik-ul-Islam durch Intrige des Mahmud Damad von wegen seiner revolutionären Gesinnungen abgesetzt und durch einen Esel ersetzt worden ist. Er glaubt, daß, wenn die Palastintrigen nicht bald aufhören, Tumultuöses in Konstantinopel bevorsteht.

Addio! Dein Mohr.

1474. Marx an Engels in Ramsgate; Neuenahr 1877 August 17.

17. August 1877.
Hotel Flora, Neuenahr.

Dear Fred,

Ich hätte Dir schon früher geschrieben, aber vieltägige Verklausulierung des ganzen Menschen — a posteriori, die bei mir

*) Im Orig. Alsop

immer das nächste Resultat der Reise und durch die erste Woche Kurwassertrinken nur konsolidiert wird — macht den Menschen im höchsten Grad unaktionsfähig. Von hier ist nicht viel zu berichten. Wahre Idylle; dazu in Folge des halb ungünstigen Wetters (obgleich an Ort und Stelle trotz Regen und Sturm die Luft immer lobenswert bleibt) und wohl auch wegen der andauernden Geschäftskrise die Besucheranzahl von 3000 auf17—1800 herabgedrückt. Glückliches Ahrtal. Besitzt noch keine Eisenbahnen; doch schon vermessen und drohend für nächstes Jahr mit commencement d'exécution Eisenbahnbau von Remagen nach Ahrweiler, von wo es dann aber nicht das Ahrtal hinuntergehn soll, sondern links ab nach Trier.

Ich habe hier sehr guten Arzt gefunden, Dr. Schmitz (gebürtig in Siegen), der so klug ist, trotz des schönen Hauses und Gartens, die er hier eignet, den Winter (von Ende Oktober an) in Italien zu medizinieren. Er war viel in der Welt herum, u. a. in Kalifornien und Zentralamerika. Hat in habitus und manners viel von little Drenke aus seiner besten Zeit.

Er hat wesentlich bestätigt, was ich vermutete und Dir von London schrieb. Meine Leber zeigt keine Spur von Erweiterung mehr; der Digestionsapparatus ist somewhat disordered, aber das eigentliche Übel ist nervöser Natur. Schmitz sagt mir heute wieder, ich müsse nach 3wöchentlichem Aufenthalt hier in den Schwarzwald auf die Höhe, Berg- und Waldluft zu kneipen. Nous verrons. Dasselbe empfiehlt er für meine Frau, die übrigens Medizin nehmen muß und grade zur rechten Zeit kam, bevor ihr Übel verschlimmert. Tussychens Appetit nimmt zu, was bei ihr das beste Symptom.

Die Berge sind grade bei Neuenahr etwas zu weit entfernt vom Sitz des Bades, wenigstens für die durch Karlsbad Verwöhnten.

Sehr beunruhigt uns, daß wir noch kein Sterbenswort von den so adventures der Familie Longuet vernommen.

Wie geht's Deiner Frau? Ich hoffe, besser; ist bei euch das Wetter auch so launenhaft? Hier im Ahrtal sind die Leute gar nicht daran gewöhnt.

Im Kurhaus hier (wo man auch die Bäder nimmt, die hier, wie allüberall, neben dem Trinken des alkalinischen Gesöffes) gibt's ein Reading Room, worin nebst deutschen und holländischen Blättern Times und Galignanis Messenger, Figaro und Indépendance belge, also mehr als ich brauche, da ich hier mich möglichst des Zeitungslesens enthalte. Ich sehe auch mit Bedauern, daß die Türken — wenigstens meiner Laienansicht nach — wieder Zeit verlieren.

Man trinkt hier einigen Wein, nur ist grade der Walporzheimer und andrer roter Ahrwein den meisten (u. a. auch mir) Kurgästen untersagt. «

Schorlemmer hatte versprochen herzukommen; bisher aber nichts von ihm „vernommen", wie Richard Wagner das ausdrückt.

Und nun, old boy, mit besten Grüßen von Haus zu Haus.

Dein Mohr.

1475. Engels an Marx in Neuenahr; Ramsgate 1877 August 25.

2 Adelaide Gardens, Ramsgate,
25. August 1877.

Lieber Mohr,

Durch Schorl[emmer] wirst Du bereits vorgestern oder spätestens gestern Nachricht von Longuets, Laf[argue]s und uns erhalten haben; seitdem auch von Jenny direkt wegen Krankheit des Kleinen, bei der sie sich etwas zu sehr erschreckt hat, glücklicher Weise ist der Junge, wie sie heute schreibt, außer Gefahr.

Wir gehn Dienstag von hier weg nach siebenwöchentlichem Aufenthalt, der mir sehr gut, der Lizzie aber noch lange nicht nach Wunsch bekommen ist. Ich werde sie, weather permitting, wohl noch einer stärkeren Luftveränderung aussetzen müssen.

Zur kurierten Leber gratuliere ich. Auf die Höhen des Schwarz-
*2o* waldes mußt Du ja gehn, ich habe Schtorlemmer] gesagt, er solle Dir die Karte von Baden, die mir 1849 gedient hat, mitbringen, hoffentlich hat er's getan. Sie wird Dir dienen können, gerade das Gebirge ist für den Maßstab recht gut gezeichnet.

Das Wetter wird sich bei Euch endlich wohl gebessert haben.
25 Wir haben es hier famos getroffen. Während es überall regnete, hatten wir es hier nur bewölkt. In 7 Wochen 2 regnige Nachmittage und heute den ersten wirklichen Regentag — doch auch mit längeren Unterbrechungen —, damit kann man schon zufrieden sein. Was an Regen fiel, kam meist Nachts.

*3o* Die Bewegungslosigkeit der Türken liegt wesentlich in dem Mangel an Train. Eine Armee nicht bloß zum Schlagen, sondern auch zur freien Bewegung zu befähigen, scheint allen Barbaren und Halbbarbaren unmöglich zu sein: ihre mit Mühe und Not annähernd modern (zum Schlagen) organisierte Armee soll sich be-
35 wegen mit den appliances einer alten barbarischen Armee. Man führt moderne Waffen ein, aber die dazu gehörige Munition muß selber sehn, wie sie mitkommt. Man organisiert Brigaden, Divisionen, Armeekorps und konzentriert sie nach den Regeln moderner Strategie, vergißt aber, daß sie dann nicht ihren Unterhalt
*M* selbst suchen können wie ein Janitscharen-, Spahi- oder Nomadenschwarm. Das zeigt sich schon bei den Russen, noch mehr bei den Türken, und daher sind bei solchen Armeen alle Berechnungen

falsch, die den Armeekörpern westeuropäische Beweglichkeit zuschreiben.

Die Böcke, die die Türken jetzt schießen, beruhen alle auf der Angst, die Gurkos Vorstoß in Konstantinopel erweckt hat. Statt den Suleiman sich direkt — durch die von Russen unbesetzten Pässe—entweder an Osman oder an Mehemet Ali anschließen zu lassen, soll er sich den Russen direkt vorlegen, Konstantinopel direkt decken. Daher die nutzlose Blutvergeudung im Schipkapaß, Teil einer mit den andern beiden Armeen verabredeten, kombinierten und wie gewöhnlich nicht gleichzeitig ausgeführten, also i» gescheiterten Operation. Indes hat das Alles nicht viel zu sagen und wird schon wieder ins Gleiche kommen.

Der Collapse der russischen Armeeorganisation ist komplett. Sie geben einen Verlust von 15000 Mann in Gefechten (in Europa) zu, ihr Verlust durch Krankheiten muß das Doppelte is oder mehr betragen. Transport komplett broken down. Straßen nirgends gebaut. Lagerpolizei existiert nicht, Dreck und Kadaverfäule hätten auch ohne das Klima hingereicht, die Massenkrankheiten zu erzeugen. Sechs russische Armeekorps, jetzt acht, stehn in Bulgarien und sind durch Eine Schlacht auf die passivste De- 20 fensive zurückgeworfen. Von 50 russischen Infanteriedivisionen stehn 16 an der Donau, 9 im Kaukasus und Asien, mindestens 5 sind im Anmarsch, 6 decken die Küste am Schwarzen Meer und der Ostsee, Summa 36; bleiben 14, wovon 2 in den Ostseeprovinzen unabkömmlich, also 12 Infanteriedivisionen = höchstens 20 120000 Mann, oder mit Kavallerie und Artillerie 150000 Kombattanten für alle Eventualitäten frei! Und das gegen den „kranken Mann!" Dazu sind Neuformationen schon wegen Offiziersmangel unmöglich oder wertlos. Kurz, es ist schlimmer als im Krimkrieg. Und dabei dieselbe Dummheit: aus Wut über die Nie- so derlage von Plewna müssen gleich kolossale Verstärkungen in Bewegung gesetzt werden, obwohl sie höchstens einen Monat werden operieren können, während welcher Zeit sie nutzlos sind und sehn können, wo sie was zu fressen finden. Und spätestens Ende Oktober geht's wieder rückwärts, rückwärts stolzer Cid in die ausgefressene 35 Walachei, die Brücken verschwinden von der Donau, und wenn alles gut geht, fängt man Ende Mai 1878 genau da an, wo man Ende Mai 1877 angefangen hatte.

Beste Grüße an Euch Alle.

Dein F. E. ω

Übrigens können die Türken noch einige schwere Keile vor dem Winter besehn, was aber nichts ausmacht, wenn man sich dadurch in Konstantinopel nicht einschüchtern läßt.

1476. Marx an Engels in Littlehampton; [London] 1878 September 17.

17. September 1878.

Dear Fred,

Ich schreibe diese Zeilen, bevor ich in Deinem Hause war (es ist noch früh am Tag); finde ich dort Brief für Dich, so werde ich ihn unter andrem Kuvert schicken.

Die Nachrichten aus Malvern viel besser, so daß ich nicht hinzugehn brauche; doch der Sicherheit halber kommt Doktor jetzt ständig jeden Tag; ich hatte das gleich meiner Frau vorgeschlagen, um beständige übertriebne Panics einerseits, Vernachlässigung von nötigen Maßregeln andrerseits zu verhüten; sie und noch mehr Jennychen waren aber törichter Weise dagegen, um die in Malvern ohnehin hochaufgetriebnen Doktorbills nicht „unnütz", wie sie sagten, zu steigern. Jetzt sehn sie, daß ich Recht hatte. Ebenso hatte ich tägliche Ausfahrt, während des schönen Teils des Tages, verschrieben, wenn immer der Zustand des Kindes es erlaube. Das hat nun auch der Doktor bestätigt. Diese Ausfahrten sind die einzige Erholung für Jennychen und das einzige Mittel für meine Frau, deren Kur arg beschädigt durch die fortgesetzten troubles mit dem Kind, um zu reagieren gegen diese gesundheitswidrigen Einflüsse. Solange ich da war, setzte ich daher die Sache durch.

Der Herr Eulenburg (vide papers of to-day) trägt auch keine Eulen nach Athen. Etwas Jämmerlicheres als den extract — Quintessenz — seines speechs habe ich nie gelesen. Auch der Stolberg gut. Das Ausnahmegesetz wird gemacht, um der sozialdemokratischen Bewegung allein Schein der Legalität zu entziehn. Probatum est. Mettre hors la loi, war von jeher das unfehlbare Mittel, um regierungswidrige Bewegungen „gesetzwidrig" zu machen und die Regierung vor dem Gesetz — la légalité nous tue — zu schützen. Der Reichensperger[1]) repräsentiert den rheinischen Bourgeois des Zentrums. Bamberger bleibt treu dem „Hunde sind wir ja doch"!

Bebel hat offenbar imponiert. (Sieh Daily News of to-day.)

Dieser Anfang ist gut.

Unser Freund Kowalewsky ist in verschiednen englischen Zeitungen zu Odessa erschossen worden, man buchstabiert dort so —

[1]) Im Orig. Reichensperg

Don-Kowalsky. Eine sehr hübsche Anekdote hat mir der fat boy, der Sonntag bei mir war, erzählt. Vor seiner Abreise hatten bei ihm verschiedne „diplomatische" Aspiranten unter seinen Moskauer Studenten Examen zu passieren. Darunter sind viele Burschen, die viel älter sind als er selbst, namentlich Montenegreser, die auf Kosten des Russian Asiatic (diplomatic) Department ihre akademische Zucht erhalten. Diese Burschen zeichnen sich durch denseness und Bejahrtheit aus, wie weiland bei uns auf dem trierischen Gymnasium die Bauernlümmel, die sich zum Seminarium (katholischen) vorbereiten und großenteils Stipendien beziehn.

Obgleich die russischen Nummern von 0—5 gehn (für die Universitätsexamen), erteilt Kowalewsky nur 2 Nummern, 4 für die, die gar nichts, und No. 5 für die, die etwas wissen. Kommt bei dem letzten Examen zu ihm ein baumhoher 32jähriger Montenegreser, einer seiner Zuhörer, und sagt ihm: Ich muß No. 5 haben; ich weiß nichts, das weiß ich, aber ich weiß andrerseits, daß, wenn ich „wieder" No. 4 bekomme, das Asiatic Department mir den Reisepaß nach Montenegro ausstellt; ich muß also No. 5 haben. Er fiel natürlich beim Examen glänzend durch, da Kowalewsky, wie er ihm auch mündlich erklärt, no necessity für seinen weiteren Aufenthalt in Moskau sah.

Das Sonderbarste ist — wie Kowalewsky sagt —, daß alle diese Burschen aus Montenegro in Moskau einen fanatischen Russenhaß einsaugen. Sie haben ihm das selbst naiv erzählt und als Motiv angegeben: Die Russen in general und die russischen Studenten im Besondern behandeln uns und erklären uns für Barbaren und Rindviecher. Die russische Regierung erzielt daher grade das Gegenteil von dem, was sie bezweckt mit ihren „Wohltaten".

Was wir unter uns im Scherz sagten: Die russischen Sozialisten begehn die „Greuel", und die „gesetzkonformablen" deutschen Sozialdemokraten sollen dafür hors la loi gestellt werden, hat der albeme Stolberg ernsthaft vorgebracht. Er vergißt nur zuzufügen, daß neben diesen „Greueln" in Rußland ein „Gesetzeszustand" existiert, den Krautjunker Bismarck als ideales Ziel, aber unerreichbares, mit seinen Gesetzvorlagen anstrebt.

Daß die Russen, unterstützt von Preußen und Ostreich, jetzt abermals „europäische Mediation" verlangen, ist viel bedeutsames Symptom.

Addio. Ich hoffe, daß Du Dich erholst von den letzten Schrekken in Littlehampton. Besten Gruß von Tussy und Lenchen.

Dein Mohr.

1477. Engels an Marx in London; Littlehampton 1878 September 18.

Littlehampton, Selborne Cottage,
18. September 1878.

s Lieber Mohr,

Ich habe mich, wie gewöhnlich, unklar ausgedrückt. Ich konnte Dir nicht zumuten, alle Tage herüberzukommen und mir die Briefe zuzuschicken, daher sandte ich den Leuten im Hause einige adressierte Kuverts, damit sie mir die Briefe alle 2—3 Tage zujo schicken könnten. Worum ich Dich bitten wollte, war, in den ersten Tagen etwas nachzusehn, daß nicht etwa der erwartete Geldbrief einige Tage liegen bleibe und daß die Sendung überhaupt in einen regelmäßigen Gang komme, und dann von Zeit zu Zeit die einlaufenden Zeitungen und andre Papiere (die nach meiner Instruktion is dort bleiben sollen) nachzusehn, ob etwas darunter ist, das irgendwelche Besorgung erfordert. Hoffentlich verstehn wir uns jetzt.

Der heutige Mtorning] Standard enthält einen guten Artikel voll verdienter Verachtung über Gesetz und Debatte. Ich schick' ihn nach Leipzig. Die Debatte selbst ist von Seiten der Ordnungs-2o leute jammervoll genug. Bismarck], unfähig, die von Bebel ihm vorgeworfnen Tatsachen irgendwie zu entkräften, muß zur elenden Ausflucht greifen, er habe mit den Sozialdemokraten] sympathisiert, bis sie die Kommune gefeiert — er, der selbst die Kommune als Nachahmung der preußischen Städteordnung pries! Und ss dann nennt er eine im Reichstag repräsentierte Partei eine Räuberbande und wird der Ordnungsruf verweigert!

Ich schicke Dir eine Kölnische Zeitung. Vorn werden russische Gesetze für die Deutschen gefordert, und hinten sagt der Petersburger Korrespondent, daß in Rußland, χ da. dieselben russischen Gesetze sich als ohnmächtig bewiesen, man das einzige Heil in Konstitution, Volksvertretung, Preßfreiheit etc. suchen müsse! Das dumme Blatt merkt's nicht und unsre Leute leider wohl auch nicht. Auch der Schluß der Moskauer Korrespondenz interessant. Streich die Sachen an 3s und schick' sie nach Leipzig (Ramm (Hermann) Färberstraße 12ª), vielleicht merken sie's doch und benutzen's.

Die vielen und gewaltsamen russischen Manöver in Türkei, Persien, Afghanistan etc. scheinen einerseits den Zweck zu haben to fish in troubled waters, where something may be expected to 4o turn up at any moment, und andrerseits die öffentliche Meinung im Innern zu täuschen. Aber wer weiß, was noch daraus wird. Bismarck kann sehr bald in den Fall kommen, in einem neuen Krieg mit Frankreich die einzige Rettung zu suchen und damit einen

europäischen Krieg des Ostens gegen den Westen zu entzünden, in dem Niemand sicherer untergeht als er. Jedenfalls hat der Türkenkrieg bewiesen, wie faul ganz Europa ist, und daß der Einbruch näher ist, als wir erwarten konnten. Einerlei, was auch geschieht, schlägt zu unsern Gunsten aus. s

Sehr froh war ich zu hören, daß der Kleine besser und damit die wiederholte Panic hoffentlich überwunden ist.

Hier regnet's seit gestern Abend unaufhörlich. Das Nest besteht aus 2 Teilen: dem village nebst Hafen am Fluß Arne, und der beach 500 Schritt südöstlich, ca. 150 Häusern auf einer Düne, wo io man meint, in Holland zu sein. Sands so schön und hart wie in Ostende.

Vielleicht komme ich Ende dieser W[oche] auf ein paar Stunden nach London, if so, schreib ich Dir womöglich.

Dein F. E. is

1478. Marx an Engels in Littlehampton; [London] 1878 September 18.

18. September 1878.

Dear Fred,

All right. 2»

Einliegend ein Brief von Kaub, den Du mir gefälligst zurückschickst, da ich noch nicht geantwortet. Der Hirsch hat sich wie ein Narr benommen während seines Pariser Aufenthalts und scheint mit Gewalt auf das Märtyrertum loszuarbeiten. Übrigens geht aus den Pariser Operationen klar hervor, wie Recht Du hat- 25 test, vor meiner Pilgerung nach Paris zu warnen.

Schöne Republik, die sich von Herrn Bismarck-Stieber kommandieren läßt! Gestern Abend kam Barry. Der Kongreß in Lausanne fand nicht statt, dies erfuhr er schon zu Paris, wo er daher blieb. Hirsch und er gingen nur als reporters zu der Versammlung, 30 diese war aber schon gesprengt, respektive ihre Mitglieder in Haft gebracht; Hirsch wurde erst später während der Nacht im eignen Haus verhaftet. Den Tag nachher verfügte sich der irrepressible Barry auf die Polizeipräfektur (innerlich ausgestattet mit Schreiben, die ihn als Korrespondent von Standard und Mit- as arbeiter an Whitehall Review konstatierten). Er sah dort einen Subalternen und brachte dem sein Anliegen vor, daß er „seine Freunde", Hirsch und Guesde, zu sehn wünsche. Hierauf gab man ihm die Adressen der 2 Polizeikommissäre, welche den Hirsch und G[uesde] verhaftet. Beide waren rasend über die ω Frechheit dieses English bifstaek und drängten ihn schließlich zur Amtsstube heraus. Barry, unerschüttert, kehrt zur Präf ek-

tur zurück, und es gelingt ihm, bis zum großen Gigot vorzudringen. Dieser „polite" Polizist, nach Austausch einiger Worte mit Groß-Barry, erklärt ihm, er spreche ungenügend Englisch und Barry ungenügend Französisch; klingelt also einen Dolmetscher herauf. Hauptinhalt der Unterredung: daß, was Barry ihm über Nichtbeteiligung Hirschs sage, vor den Untersuchungsrichter gehöre, nicht vor den Polizeipräfekten. Die Verhaftung sei „gesetzlich" etc. Darauf Barry: It might be legal in France for ought he knew, but it would not be so in England. Darauf Gigot mit feierlichem Pathos: Les étrangers qui viennent chez nous etc. doivent se soumettre aux lois de la Ré-pu-bli-que frrrançaise. Hinwiederum the brazen Barry, shaking his head: „Vive la République!" Dieser letztere Ausruf jagt dem Gigot das Blut ins Gesicht, er bedeutet dem Barry, er habe mit ihm keine politischen Ideen auszutauschen etc. Diesmal wurde B[arry] aber nur höflich zur Türe hinauskomplimentiert.

Er hat seiner diesmal amüsanten Unverschämtheit die Krone aufgesetzt — mir gegenüber. Erzählt mir nämlich: er gehe wieder Woche nach Hastings mit seiner Familie, und jetzt habe ich wohl die Zeit, ihm das Material für Artikel (in „Nineteenth Century") zurechtzumachen. Fast wäre es ihm bei diesem neuen Attentat noch schlimmer gegangen als in den Höhlen der zwei französischen Polizeikommissäre.

Das schamloseste London Blatt ist wieder das von Levy[1]). In seinemheutigen Leitartikel erzählt er seinenLesern,—Reichensperger habe sich im Namen des „Zentrums" für das Gesetz erklärt (so las Levy nämlich das Berliner Reptil, das ihm Korrespondenz liefert), und Bismarcks Majorität sei entschiedne Sache. Übrigens selbst Levy, trotz aller Bewunderung für den great chancellor, muß gestehn, daß der Große had rather the worse im Wortkampf mit dem „brillant" Bebel.

Von den Outinebroschüren habe ich angesehn nur noch „Adolph Samter" („Die Reform des Geldwesens"); wie er zitiert — (er zitiert mich oft, schreibt aber noch öfter umschreibend ab; die ganze Broschüre läuft auf den Unsinn aus, statt der Banknote einzuführen die „Warennote", als welche der Sache nach initiiert worden sei durch die Darlehenskassenscheine der preußischen Regierung 1848) — folgendes sample. Ich sage: „Daß, obgleich Gold und Silber nicht von Natur Geld, Geld von Natur Gold und Silber etc."; er, mit Angabe richtiger Seitenzahl, gibt als Zitat: „Gold und Silber ist von Natur Geld. Marx etc." Die Kunst, lesen zu können, scheint in Deutschland mehr und mehr unter den „gebildeten" Ständen auszusterben. Bei diesem Samter nicht einmal ein böser Zweck mit dem

*) Daily Telegraph

sinn- und grammatikwidrigen Zitat verbunden. So gibt er als Zitat von Petty, „Arbeit sei der Vater, Natur die Mütter des stofflichen Reichtums", weil ich vom „stofflichen" Reichtum sage, es gelte dafür Pettys etc.

Apropos! Unser fat boy, Kowalewsky, fand in Schweiz den i Ralston wieder; der fragte ihn gleich, ob er den sozialen Russen kenne, welcher ihn (Ralston) im Feuilleton der Frankfurter Zeitung als humbug, coward etc. geschildert? (Der Artikel war von meiner Frau.) Kowalewsky hatte Ahnung, wo der Wind herblies, antwortete aber wahrheitsgemäß, er kenne keinen solchen Russen, io Seit der Zeit ist Ralston (der ihm hier wieder auf den Hals gekommen) doch viel minder vertraulich geworden. (Der betreffende Feuilletonartikel bezog sich auf eine von Ralston über „Russian Revolutionary Literature" verübte gemeine Seichbeutelei.)

Gestern war Herr Montefiore jun. bei mir; geht nach Berlin; is und höchst charakteristisch für das junge englische, speziell Londoner Literatentum, sagte er zu Tussy: „Wenn die Preußen mir nur den Gefallen täten, mich für ein oder 2 Tage zu verhaften! Welch herrlicher Stoff für einen Revueartikel oder letter to the Times!" to

Ich war in Deinem Haus und habe den daselbst vorfindlichen Brief an Dich abgeschickt.

Addio. Dein Mohr.

1479. Engels an Marx in London; [Littlehampton] 1878 September 19.

Seiborne Cottage, 19th September 1878.

Lieber Mohr,

Geldbrief erhalten. Ich habe gleich an N. Cohen & Co. telegraphiert und geschrieben, das Geld an meine Bank auszuzahlen. Da es aber auf gestern angewiesen war, ist es immer möglich, daß » sie den cheque gestern an meinem Hause abgegeben oder ihn per Post dorthin gesandt haben. Willst Du so gut sein, Dich bei mir danach zu erkundigen. Ist nichts in 122 Regents Park Road abgegeben oder angekommen, so wird Alles in Ordnung sein und ich wohl morgen von der Bank die Anzeige hieher erhalten, ich habe 3s darum gebeten.

Eilig to catch first post.

Dein F. E.

1480. Engels an Marx in London; Littlehampton 1878 September 21.

Littlehampton, 21. September 1878.

Lieber Mohr,

Inliegend Brief von Kaub zurück. Hirsch scheint dem Mesa aufs Wort geglaubt zu haben, er sei als Deutscher in Paris unverletzlich. Jetzt kann er dafür brummen, sie werden ihm die Untersuchungshaft so lang wie möglich machen.

Die Abenteuer des Barry sind in der Tat heiter.

Den brillanten Levyartikel sah ich auch in einer Kneipe, wo ich vor Regen Schutz suchte. Das Blatt ist seiner selbst würdig.

Es ist die höchste Zeit, daß in Konstantinopel eine Änderung vorgeht, sonst wird aus den vielen Provinzialinsurrektionen ein Zustand, der den Zerfall der europäischen Türkei herbeiführt, also grade das, was die Russen und Bismarck wünschen, um den Berliner Vertrag nicht auszuführen und im Trüben zu fischen. Die Rückkehr Midhats nach Kreta und ein kühner Coup seinerseits könnten der Sache eine andre Wendung geben. Wenn der jetzige Zustand weitergeht, bleiben die Russen da und erhalten neue Aussichten auf Beute, die auch im Innern Rußlands den natürlichen Lauf der Dinge hemmen könnten.

Wir fahren gleich auf ein paar Stunden nach Brighton.

Dein F. E.

1481. Marx an Engels in Littlehampton; tLondon] 1878 September 24.

24. September 1878.

Dear Fred,

Einliegend ein Wisch von Liebknecht; ich habe den Brief eröffnet, weil ich glaubte, es handle sich um Parteinachricht, die vielleicht unmittelbare Aktion unsrerseits fordre.

Den Brief von Lawroff, der heute ankam und den ich noch nicht beantwortet, schick mir gefälligst umgehend zurück. Das einzig Interessante dran ist die auf Wroblewski bezügliche Stelle, wahrscheinlich richtig, da seinem Temperament als homme d'action entsprechend, und zudem plus ou moins vergewissert durch sein Schweigen uns gegenüber.

Ich erhielt nach Eröffnung des Reichstags den selbem von Regierung unterbreiteten Gesetzentwurf nebst Motiven; gestern kam ditto von selber Seite (Bracke) der stenographische Bericht der Reichstagssitzungen vom 16. und 17. September. Man hat keine

Ahnung — immer noch nicht — von der Dummheit der average preußischen Minister und der „Genialität" ihres Meisters wie von der Gemeinheit der an seinen Rockzipfeln hängenden Repräsentanten des teutschen Bürgertums — bevor man diese letzte Aufführung stereotypiert vor sich liegen hat. Ich bin halb und halb beschäftigt mit Auszug daraus für englische Presse, doch weiß ich noch nicht, ob's mir schließlich für Daily News paßt.

Der Schachzug der Russen in Afghanistan wie die incidents in der Türkei — alles das interessiert mich jetzt nur noch so weit, als es argumentum ad hominem für die europäische Staatsweisheit liefert. Im übrigen steht mir fest, daß nichts, was Rußland und Preußen into the bargain jetzt tun können auf dem Welttheater, andre als ihrem Regime verderbliche Folgen haben, den Sturz desselben nicht aufhalten, sondern nur das Ende mit Schrecken beschleunigen kann. —

Meine Frau, Jennychen und Johnny kamen wohlbehalten Freitag Nachmittag bei uns an und quartierte alles in unsrem Haus bis gestern Abend, wo Jennychen zum Empfang des Longuet wieder mit Sack und Pack nach Leighton Grove auswanderte. Der Lange wird aber erst heute eintreffen. Das Kind ist viel besser", und wunderbarer Weise hat auch Jennychen sich noch etwas während der letzten Tage des Aufenthalts in Malvern erholt.

Gestern war old Petzler hier mit Brief eines Pfaffen, der ein Magazin herausgibt, auch dabbles in socialism und some information von mir wollte. Bismarck hat's einstweilen erreicht, den Sozialismus wieder à l'ordre du jour zu setzen, so daß darüber plus ou moins selbst die haute politique vergessen wird.

In der Hoffnung, daß Du Dich erholst in der Mutter Natur, und mit besten Grüßen von Tussy, Jennychen und meiner Frau.

Dein Mohr.

1482. Marx an Engels in Eastbourne; [London] 1879 August 4.

4. August 1879.

*6* Dear Fred,

Jennychen wird übermorgen zu Dir kommen, wahrscheinlich abreisen 12 Uhr a. m. von Maitland St[ation], Kentish Town. Ich werde sie für den Tag begleiten.

Meine 4 Zeugen, Manning, Matheson, Seaton und Adcock 10 waren Sonnabend exakt um 12 Uhr beim solicitor, die verschiednen statements vor magistrate besorgt und selben Tag die Sachen vom solicitor aufs Home Office gebracht. Er glaubt, daß sich die Sache diese Woche entscheidet.

Einliegend ein Brief von Lafargue, den ich vergaß, Dir mitzu-11 teilen.

Ich habe seit 2 Tagen karbunkulosen Anfang auf linker Lende, wird wohl der Quecksilbersalbe weichen. Schlaf schlecht; der kleine Junge war mir ans Herz gewachsen. Beste Grüße ans Haus.

Dein K. M.

1483. Marx an Engels in London; St. Aubin 1879 August 14.

14. August 1879.
Trafalgar Hôtel, St. Aubin's.

Lieber Fred,

25 Ich richte diese Zeilen an Deine Londoner Wohnung, da Du — nach Deinem Brief an meine Frau — nach heutigem Datum nicht mehr mit Sicherheit zu dem Eastbourne Volk gehörst.

Einliegt Brief von Hirsch an mich, ditto Brief von Louise Juta an Pumps.

3o Unsere Überfahrt nach Jersey von Southampton wurde durch gewaltigen Regenstrom zu sehr verwässert; wir kamen triefend in St. Hélier an, wo es auch gewaltig „goß". Seitdem Wetter, nach einigen Schwankungen und Übergängen und Rückfällen, sehr gut. In Jersey glaubten die Bauern, das Ende der Welt sei nah; solch 35 schlechten Frühling und Sommer, behaupten sie, noch nicht er-

lebt zu haben. Morgen ziehn wir um nach Hôtel de l'Europe, St. Hélier. Unser bisheriger Aufenthalt in St. Aubin's wird aufgegeben, weil es Tussy und mir graut vor der täglichen eintönigen Lamm- oder Muttonkost, in Folge deren ich seit einigen Tagen unfreiwilliger vegetarian geworden bin. Andre Wohnung s hier draußen — wir haben uns vielfach umgesehn — war nicht zu finden. Als wir in Jersey ankamen, war es noch relativ leer, aber mit der Zeit massenhafte Immigration, namentlich auch von Frenchies. Als wir heut Morgen im Hôtel de l'Europe anfragen, traf es sich glücklich so, daß grade 60 Franzosen sich auf die Abreise io vorbereiteten, während andrerseits die mit frischem Menschenkehricht belasteten steamers noch nicht eingetroffen.

Bei Abreise von London, in Waterloo Station, trafen wir Harney, der seine Frau nach Jersey expedierte. Glücklicher Weise hatte sie schon ein ticket für erste Klasse, während wir 2. nahmen, is Auf dem boat trafen wir uns wieder. Sie, wie wir, leidet nicht an sea sickness, war aber sonst leidend. Beim Landen trennten wir uns wieder, erhielten aber von ihr Adresse ihres Bruders, bei dem sie wohnt. Wir haben dorten seitdem eine kurze „Kondolenz"visit abgestattet. Die Frau ist durchaus impraticable. Obgleich ein Jersey- so kind, weiß sie keine Auskunft zu geben, außer solche, die gedruckt im Guide steht. Gute Frau, aber nicht just the person für Leute, die Erheiterungs halber reisen. Ich habe seit langer Zeit hier endlich wieder ordentlich geschlafen, bin nur noch nicht ganz eine Erkältung los, die in Folge des abominablen Wetters sich ein- « fand. Doch verzieht sich selbigte wohl rasch in dieser milden Luft. Tussy all right.

Zwei Pächter von Derbyshire, Vater und Sohn, waren hier im Trafalgar Hôtel bis zur Stunde unsere Tischgenossen. Vorgestern machten sie Ausflucht nach St. Malo mit Segelboot, und nachdem » sie, zum erstenmal in ihrem Leben, „in Frankreich gewesen", kehrten sie mit ungleich größerem Respekt vor sich selbst zurück. Der Vater war nun sogar halb Willens, mit dem Sohn nach dem Mediterraneum trip zu machen, aber, meinte er, es sei dort „zu heiß". „By no means", korrigierte ihn der Sohn, der der book- & learned man von den beiden ist, „by no means, there it is now — winter!" Auch belehrte mich der Alte (übrigens in besten Mannesjahren und a sharp fellow, with the true business-eye), St. Malo liege an der Südwestküste von Frankreich. Um so besser bewandert sind beide auf agricolem Gebiet und andern farmers questions. *o

Tussy findet die Badeschwierigkeiten nicht nennenswert, hat bisher abwechselnd in St. Brelade's bay und St. Helier's bay gebadet; und jetzt abwechseln[d] zwischen letzterer und St. Clement's bay.

Aus Schreiben meiner Frau habe ich ersehn, daß Schorle- «

Tafel IV

Friedrich Engels im Jahre 1879

meyer[1]) als Invalide ankam; ich hoffe, bald Besseres von ihm zu hören.

Zeitungen habe ich seit meiner Ankunft hier nicht angesehn, überhaupt nichts gelesen außer Carletons „Traits and stories of the Irish Peasantry", first volume. Es war Arbeit genug, den ersten Band durchzulesen, den 2. verspare ich auf bessere Zeiten auf. Es sind unconnected tales, worin das irische Bauernleben bald von dieser, bald von jener Seite illustriert wird, also nicht dazu gemacht, in einem Zug konsumiert zu werden. Ist eben deswegen ein Buch, das man sich anschaffen und besitzen muß, um à fur et mesure sich bald mit dieser, bald mit jener Schüssel zu regalieren. Carleton ist weder ein guter Stilist, noch ein guter Komponist, aber die Wahrheit seiner Schilderungen bildet seine Originalität. Als irischer Bauernsohn kennt er sein Thema besser als die Levers und Lovers.

Mit besten Grüßen von Tussy und selbander an Euch alle.

Dein Mohr.

## 1484. Engels an Marx in St. Helier; Eastbourne 1879 August 20.

20 53 Grand Parade, Eastbourne,
20. August 1879.

Lieber Mohr,

Inliegend die Briefe von H[irsch] zurück, ditto einer von Liebknecht, dem ich eben geantwortet. Ich hab ihn auf seine merkwürdigen Widersprüche aufmerksam gemacht: „an H[irsch] schreibst Du, hinter dem Blatt stehe ‚die Partei + Höchberg'; das heißt doch, wenn H[öchber]g irgend ein Plus ist, sein Geldbeutel, da er sonst eine negative Größe ist. Jetzt schreibst Du mir, H[öchber]g habe keinen Pfennig gegeben. Das reime, wer kann, I give it up." Ebenso, daß es absurd sei zu sagen, Hirsch habe Bernsteins Brief „noch alberner mißverstanden", da dieser Brief gar kein Mißverständnis zuließ, B[ernstein] sich direkt schon als Redaktionsvorgesetzter darin gerierte. Er, L[iebknecht], glaube natürlich Alles zum Besten arrangiert zu haben, aber H[irsch] habe das Recht, mit eignen Augen zu sehn, und dazu verweigre L[iebknecht] ihm alles Material; wenn H[irsch] also ablehne, so sei er, L[iebknecht], Schuld daran. „Was uns angeht, so ist so viel sicher, daß, wenn H[irsch] nicht annimmt, wir uns sehr reiflich überlegen werden, was wir tun, und sicher nicht anbeißen, ohne zu wissen, wer denn ‚die Partei' ist, die hinter dem Blatt steht." Denn, hab ich

[1]) Schorlemmer

ihm gesagt, grade jetzt, wo alle faulen und eitlen Elemente sich ungestört vordrängen können, sei es endlich Zeit, die Vertuschungs- und Versöhnungspolitik fallen zu lassen, und wo nötig, auch etwas Streit und Skandal nicht zu fürchten. Eine Partei, die sich lieber von jedem dummen Jungen auf der Nase tanzen lasse, als daß sie das Herz fasse, ihn öffentlich zu desavouieren, könne einpacken. Z. B. Kayser.

Die Lafargues sind seit Montag hier und bleiben bis übermorgen; wir wollen versuchen, Laura noch ein paar Tage länger hier zu behalten. Sie brachte uns die Nachricht, daß Jennys Katastrophe, wie wohl Jeder außer ihr und Longuet vorhergesagt, richtig in Ramsgate vor sich gegangen. Sonst scheint dort Alles so gut zu gehn, wie erwartet werden kann.

Seit gestern haben wir stark wackeliges Wetter, was Jollymeier kein besondres gut tut, er hatte sich ziemlich erholt, Fieber is verloren, Appetit wieder bekommen, Schmerzen gering, aber jetzt ist eine Art Stockung eingetreten und die Besserung geht nicht mehr so rasch, doch ist er soweit auch nicht schlimmer. Heute haben wir Regatta gehabt, und da ist etwas Regen de rigueur. Da Ihr etwas mehr Südwest und dem Atlantic näher, so fürchte ich, Ihr habt's noch schlimmer und mehr aus erster Hand.

Auch ein verlegner Brief von Bernstein liegt bei, dem ich noch nicht geantwortet habe; Du behältst alle die Sachen am besten bis auf Weiteres, mit B[ernstein] hat's keine Eile, und das edle Jahrbuch kann auch ruhig inLondon liegen bleiben, bis ich komme.

Wegen Sch[orlemmer] ist's gut, daß wir hier geblieben sind, und bleiben auch noch hier jedenfalls bis 28. courant, was dann wird, hängt von seinem Zustand ab und natürlich auch vom Wetter. Womöglich ein paar Tage Isle of Wight und Gegend.

Auf dem Pier lief heute der alte Rüge verjüngt als Nigger serenader herum und verkaufte Feuerwerksprogramme.

Lafargue und Laura grüßen herzlich und hoffen mit uns, daß es Euch fortwährend wohl geht. Beste Grüße von Pumps und mir an Tussy und Dich.

Dein F. E.

1485. Engelsan Marx in Ramsgate; Eastbourne 1879 August 25.

53 Grand Parade, Eastbourne,
25. August 1879.

Lieber Mohr,

Ich hoffe, Du hast meinen Brief nach Hotel de l'Europe, St. Helier, erhalten nebst Einlage von Liebknecht an mich und Brief von Hirsch an Dich zurück.

Seitdem ist Hirsch in Paris verhaftet und nach 2tägigem Arrest genötigt worden, das Land zu verlassen, er ist in London und wohnt bei Leßner. Gestern erhielt ich von ihm ein ganzes Paket Korrespondenzen betreffend die Blattaffäre, sehr interessant. Er hat meines Erachtens ganz richtig gehandelt. (Meine Adresse wußte er, da ich ihm aus dem an Dich gesandten Brief Liebknechts einige Auszüge mit Weglassung alles Verletzenden geschickt.)

Soeben erhalte ich nun 1. einen Brief von Höchberg aus Scheveningen und 2. einen von Bebel, Beide des Behufs, uns zur Mitarbeiterschaft zu bewegen. Mit der Beantwortung hat es keine Eile, da der statt Hirsch angenommene Redakteur Vollmar noch 3 Wochen zu brummen hat! so ausgezeichnet ist Alles eingeleitet.

Ich würde Dir den ganzen Schwamm schicken, wenn ich wegen der Adresse sicher wäre. Deine Frau gibt an 62 Pltains] of Waterloo], und Laura behauptet, es wäre 71. Sobald ich sicher weiß, wo Du bist, schick ich Dir Alles. Die Konfusion, die die Leute wieder unter sich selbst angerichtet haben, ist heillos. Liebknecht, Bebel, Viereck, Höchberg, Schramm, Bernstein, Jeder schreibt was anders, nichts als Verwirrung und Widerspruch. So daß für uns Abwarten das einzige ist, und diese Geschichte wenigstens uns nicht in den Ferien zu stören braucht.

Ich habe Hirsch sogleich geschrieben, daß ich nächsten Donnerstag wieder in London sein werde.

Von Laf argues wirst Du inzwischen gehört haben, daß sie hier a? waren. Leider war das Wetter nicht besonders.

Wie geht's Jenny? nach den letzten Nachrichten Deiner Frau so gut, wie zu erwarten war. Das hat sich hoffentlich so gehalten. Grüße sie recht herzlich von mir und gratuliere zum robusten Jungen. Deine wieder erlangte Schlaffähigkeit hat sich, wie ich *3o* hoffe, erhalten und damit das Haupthindernis sich gehoben, das Dich nicht auf den Strumpf kommen ließ. Auch Deiner Frau wird das Ramsgater Wetter hoffentlich bekommen. Jollymeier ist viel besser, aber das schwankende Wetter erinnert ihn noch stark dran, daß zwischen Muskeln und Gelenken noch etwas nicht in *35* Ordnung ist. Pumps ist all right, mir ist das Seebad wie gewöhnlich vortrefflich bekommen, ich glaube, ich werde ordentlich fett.

Wenn Du morgen nicht schreibst, dann lieber nach London. Die Posteinrichtungen hier sind antediluvianisch, ein Mittwoch aufgegebner Brief würde leicht erst nach unsrer Abreise ankommen.

Beste Grüße an Alle, und sorge ja, daß Jenny nicht zu früh an die Heimreise denkt. Wie lange bleibst Du noch dort?

Dein F. E.

Hast Du Kovalevskis Adresse in London, oder kann ich sie von *45* Tussy erfahren?

1486. Marx an Engels in Eastbourne; Ramsgate 1879 August 25.

62 Plains of Waterloo, Ramsgate,
25. August 1879.

Lieber Fred,

Mein Brief von Jersey und Deiner von Eastbourne haben sich offenbar gekreuzt.

Sobald die Katastrophe in Ramsgate uns telegraphisch zukam, brachen wir den folgenden Tag, vergangnen Mittwoch, früh Morgens nach London auf. Es tat mir leid für Tussy, ihren Jersey » Aufenthalt vorzeitig zu beenden, wußte aber, daß meine Gegenwart in Ramsgate aus verschiednen Gründen notwendig geworden. Donnerstag kam ich dort an unter Donner, Blitz und Regenssturz. Freitag war schon, Sonnabend it rained dogs and cats von Morgen bis Abend, gestern wieder schön, heut schwankende Prospekte. « Viel Juden und Flöhe hierselbst.

Hauptsache, Jennychen hat die 9 Probetage glücklich überstanden und befindet sich ziemlich wohl, considering the circumstances. Sie stillt einstweilen ihr Kind selbst; sehr wünschenswert, daß dies auf die Dauer ausführbar bleibe. Mit meiner Frau geht's langsam voran, aber doch besser.

Mit meinem Kopf noch nicht all right. Ich sah gestern einmal probehalber gewisse mathematische Hefte, die ich mitgebracht, an, mußte aber sehr bald den vorzeitigen job aufgeben, geschah auch nur als — test, Seebad nahm und nehme ich nicht, 2» sondern warmes Seebad; nämlich in Folge des scheußlichen Wetters bei unsrer Ankunft in Jersey hatte sich mein Halsleiden verschlimmert und kam ein fliegendes Zahnleiden hinzu, beide noch nicht ganz beseitigt, obgleich sehr gelindert und mich nur ab und zu daran mahnend, daß sie immer noch im Hintergrund lauern.

Hirsch in London; hatte Visitenkarte bei mir gelassen, konnte ihn aber nicht mehr aufsuchen (er wohnt bei Leßner) wegen meiner plötzlichen Abfahrt von London. Der einliegende Brief von Kaub wird Dir die höchst sonderbaren Umstände von Hirschs wiederholter Ausweisung aus Paris zeigen.

Ich hoffe, daß es mit Schollymeyers Wohlsein besser geht. Beste Grüße an ihn und Pumps, der Johnny noch ganz speziell sich empfiehlt.

Hast Du die Eröffnungsrede des Allman, oder wie er heißt, gelesen? Die hätte ich auch fertiggebracht, obgleich no man of ω science seiend.

Addio old boy.

Dein Mohr.

Der Chef des Massachusetts Labour Statistics Bureau, Wright, hat mir sämtliche Reports from 1874—1879 (weiß also nichts von Harneys früheren Sendungen) überschickt zugleich mit Kompendium des Massachusett Zensus und mir zugleich schriftlich « mitgeteilt, that „he shall be pleased, in future, to send you our publications as soon as issued".

Solche „Anstandserscheinungen" arrivieren nur von Rußland und United States.

Mein alter Patron Dana called last Friday at Maitland Park, io Tussy sent me his card.

## 1487. Engels an Marx in Ramsgate; Eastbourne 1879 August 26.

Eastbourne, 26. August 1879.

Lieber Mohr,

u Endlich Deinen Brief erhalten und damit die sichre Adresse, die ich benutze, Dir den ganzen Kohl ad vocem Parteiorgan zu schicken. Da ich Hirschs wegen die Antwort an Höchb[erg] nicht aufschieben konnte, so hab ich ihm beiliegende paar Zeilen geschrieben, die ihn auch nicht erbauen werden.

so Aus Bebels Brief siehst Du, daß er ganz dieselben Argumente enthält, die Liebknecht in seinem letzten Brief anwendet. Es geht daraus hervor, daß Lfiebknecht] ihm meinen letzten Brief nicht gezeigt hat, obwohl ich ihm dies ausdrücklich auftrug. Ich denke nun, sobald Du mir den Kram nach London 25 zurückschickst, Bebel 1. zu beauftragen, sich diesen Brief zeigen zu lassen, damit er sieht, daß diese Redensarten alle schon beantwortet sind, 2. ihm die Widersprüche der verschiednen an C. Hirsch geschriebnen Briefe nebeneinander zu stellen, damit er . sieht, welche Sauerei sie wieder mit ihrer gemütlichen Manier anso gerichtet haben. Wenn das in der gehörigen Form geschieht, ist Bebel, glaub' ich, ganz der Mann, das weiter zu benutzen. Ich werde natürlich den Brief sowohl Dir wie auch Hirsch, cujus res agitur, zur Begutachtung vorher einschicken.

Es hat uns Alle sehr gefreut zu hören, daß es Jenny gut geht. *35* Ganz Deiner Ansicht, daß sie, wenn irgend möglich, fortfährt, das Kind selbst zu stillen, die Schule dran gibt und den bother mit nurses und servant endlich los wird, dessen Grundsuppe doch ihre fortwährende gezwungne Abwesenheit vom Hause war. Du und Deine Frau, Ihr müßt so lange an der See bleiben, wie nur irgend to möglich, Ihr habt beide viel nachzuholen und solltet nicht zurückkommen, bis Dein Kopf und ihre Verdauungsorgane sich wieder

herbeigelassen haben, etwas normal zu arbeiten. Es ist ja jetzt auch gar kein Grund mehr zu eilen, und das Wetter wird ebenfalls nach und nach, wenn auch nicht brillant und konstant, doch anständiger variabel als noch vor Kurzem. Bei Euch scheint's grade so zu sein wie hier. Jollymeier wäre all right, hätte er 8 Tage beharrlichen Sonnenschein.

Ich hoffe, Tussy auch in durch das Seebad gebesserter Gesundheit wiederzufinden. Hättest Du uns nur geschrieben, sie hätte Samstag herkommen und bis übermorgen hier baden können! Aber so erfuhr ich erst Sonntag Morgen von Lafargues, daß Du in Ramsgate] und gar nicht, wo sie war.

Übrigens bin ich mit meinen 3 Wochen Seebad noch gar nicht zufrieden, ich ruminiere noch allerhand Pläne, wenn Jollymeyer, dem London wahrscheinlich mehr gut tun wird als die See, erst wieder etwas marschfähig wird. Was meinst Du, wenn wir Drei in ca. 14—18 Tagen, weather permitting, das Ewig-Weibliche einmal auf eine 8—14 Tage abschüttelten und irgendwohin gingen bachelor spielen?

Beste Grüße von Allen an Alle.

Dein F. E. 20

## 1488. Marx an Engels in Eastbourne; Ramsgate 1879 August 27.

27. August 1879.
62, Plains of Waterloo, Ramsgate.

Dear Fred,

Unsere Briefe kreuzen sich fortwährend. Du wirst meinigten (letzten Montag abgeschickt) wohl erhalten haben; Deiner — vom 25. August — nebst Einlagen, richtig angekommen.

Ich schreibe nur paar Zeilen, da meine Frau grad in die Nähe des Postofnce zu gehn hat, und so diese Empfangsanzeige Deines Briefs Dir noch vor Abreise zukommen wird.

Einliegend zur Erheiterung für Dich und Jollymeyer und Pumps ein Brief an meine Frau von Tussy. Please return it at once after perusal. Jennychen geht gut an; darf ihr Zimmer aber nicht vor nächstem Montag verlassen und muß dann wenigstens noch eine Woche bei uns bleiben, da Longuet früher nach London zurückkehrt.

Wetter verschlechtert sich von Tag zu Tag; doch immer ein paar Stunden erträglich und sea breeze auch unter Regenschauern wohltuend. Liebknecht ist derselbe „Esel", den er mit seiner ge-

wohnlichen Knotenhöflichkeit dem Hirsch anheften will, wie er stets tut, wenn „ertappt" in flagranti.

Mit besten Grüßen an alle.

Dein Mohr.

s Kowalewskys Adresse: 42, Gowerstreet.

1489. Marx an Engels in Eastbourne; [Ramsgate] 1879 August 28.

28. August 1879.

Dear Fred,

*io* Einliegend ein Brief des p. p. Most, den ich soeben von Tussy zugeschickt erhalte. Du mußt mich umgehend wissen lassen, in welcher Weise Dir die Antwort passend scheint. Most will offenbar etwas haben, was er seinerseits „mißbrauchen" könnte; andrerseits arbeitet der Herr Lübeck unter Inspiration des Herrn Bern-
i5 stein.

Heute ist schöner Morgen; ob das Wetter sich den Tag über erhält, ist andre Frage. Salut.

Dein Mohr.

Please return the Most-letter.

se Gestern Abend hatte es aufgehört zu regnen; wir nahmen Johnny mit auf den Strand. Some people said: „That little boy looks like a prince." Johnny turned fiercely round and retorted: „I look like a little Jollymeyer!"

From a letter received from the house Lafargue I see that the & other Meyer — not the Jollymeyer — had another scene at Lafargues. Poor fellow!

1490. Marx an Engels in Eastbourne; Ramsgate 1879 September 3.

3. September 1879.

*so* 62, Plains of Waterloo,
Ramsgate.

Lieber Engels,

Da Meyer (R.) mir sich zum Besuch ankündigte, andrerseits zugleich schreibend, ich solle ihn wissen lassen, i. e. ihm telegra-
*3s* phieren, „do not come", wenn ich sonstig in Anspruch genommen, so habe ich ihm firstly telegraphiert in dem „negativen" Sinn, zweitens aber Brief nachgeschickt, to this effect, that in consequence of Mrs. Marx's bad health my whole time is taken up

„presently". Ich teile Dir das mit, damit, falls er Dir von der Sache spricht, Du weißt, wo Bartel den Most holt. In der Tat ist meine Frau nur sehr langsam improving, daher by no means anxious to see Meyer here.

Jennychen hat heut ersten 15minutigen Ausgang zu Fuß ge- s macht; she progresses favourably.

Dein Mohr.

Wie geht's mit Jolly?

1491. Marx an Engels in London; Ramsgate 1879 September 9. w

9. September 1879.
62, Plains of Waterloo,
Ramsgate.

Lieber Fred,

In Folge verschiedner incidents gehn die Moneten sichtbar zu *is* Ende und wünschte ich noch eine Woche hier zu bleiben trotz beständig seit Sonntag Abend schwankendem Wetter.

Näheres über unseren hiesigen Aufenthalt, der mir namentlich sehr bekommen, wirst Du von den Laf argues erfahren.

Einliegend ein Brief von Sorge. Da ich Beckers Adresse nicht 20 hier habe und Du ohnehin mit ihm in Korrespondenz stehst, please schreibe ihm, er solle mir die Formel für die Vollmacht schicken.

Wie geht's mit Jollymeyer?

Dein K. M. η

1492. Engels an Marx in Ramsgate; London 1879 September 9.

London, 9. September 1879.

Lieber Mohr,

Inliegend einiges von Liebknecht nebst Beilagen, aus denen *so* nicht viel Neues zu ersehn, weswegen ich mich nicht beeilt habe, sie zu schicken. Aus naheliegenden Gründen habe ich Hirsch von dieser ganzen Sendung nichts mitgeteilt, unnützer Krakeel ist besser vermieden.

Höchberg hat von Scheveningen an Hirsch geschrieben, um *s* sich von ihm quasi hierher einladen und guten Empfang garantieren zu lassen, worauf H[irsch] gar nicht geantwortet. Auf eine weitere Postkarte H[öchber]gs hat Hirsch ihm eine ditto geschickt:

Du seist noch nicht zurück und er selbst, Hirsch, sei auch im Begriff, an die Seeküste zu gehn. Damit werden wir wohl Ruhe vor dem Mann haben.

Inzwischen wäre es doch gut, wenn Du mir die Akten zurückö schicktest. Ich werde doch endlich Bebel antworten müssen 1. wegen Hirschs, der gern seine persönliche Angelegenheit gegenüber Bebel klargestellt sehn möchte und etwas ungeduldig wird, und 2., weil das Jahrbuch, das Kow[alewsky] Dir mitgebracht, uns glücklicher Weise gestattet, den Leuten einfach die Gründe beio stimmt anzugeben, weshalb wir absolut nicht an einem Organ mitarbeiten können, an dem Höchberg auch nur ein Wort mitzusprechen hat. Die betreffenden Artikel sind:

1. Rückblicke auf die sozialdemokratische] Bewegung in Deutschland, von *** (Höchberg und wahrscheinlich Bernstein π und Lübeck),

2. die Kritiken von C. L. (Lübeck) besonders über Cohn, Was ist Sozialismus, Schluß,

3. Bericht aus Deutschland No. 1 von M. Sch. (Max Schlesinger in Breslau).

so Höchberg erklärt gradezu, die Deutschen hätten einen Fehler begangen, indem sie die sozialdemokratische] Bewegung in eine bloße Arbeiterbewegung verwandelt und durch unnötiges Herausfordern der Bourgeoisie sich das Sozialistengesetz selbst zugezogen! Die Bewegung soll unter die Leitung der bürger-
*2i* liehen und gebildeten Elemente gebracht werden, einen durchaus friedlichen Reformcharakter tragen usw. Du kannst Dir denken, mit welchem gusto Most über diese Jämmerlichkeiten herfällt und sich wieder als der unverfälschte Vertreter der deutschen Bewegung geriert.

*30* Enfin, ich glaube, Du wirst auch der Meinung sein, daß wir nach dieser Geschichte gut tun, den Leipzigern wenigstens gegenüber, unsern Standpunkt festzustellen. Wenn das neue Parteiorgan aus Höchbergs Loch tutet, dann können wir genötigt werden, dies auch öffentlich zu tun.

*35* Wenn Du mir die Sachen schickst (von dem Jahrbuch hab ich noch ein Exemplar hier), will ich einen Brief an Btebel] entwerfen und Dir einschicken, Du brauchst Dich natürlich dieser Lappalie wegen in Deinen Ferien nicht unterbrechen zu lassen. Aber es muß bald etwas geschehn, sonst schreibt Hirsch wieder io Privatbriefe nach allen Ecken und Enden und gibt der Sache einen viel zu ausschließlich persönlichen Charakter.

Seitdem die russische Diplomatie sich ihre Ziele durch innere russische Ereignisse muß vorschreiben lassen, geht ihr alles schief. In demselben Augenblick, wo ihre Nihilisten und Panslawisten die
*45* deutsche Allianz so in Stücke brechen, daß sie höchstens noch auf

kurze Zeit scheinbar geflickt werden kann, in demselben Augenblick treiben ihre afghanischen Agenten England, für den Kriegsfall mit Deutschland, in Bismarcks Arme. Ich bin sicher, Bismarck arbeitet mit Händen und Füßen, um den Krieg mit Rußland zu Stande zu bringen. Mit Ostreich und England vereint kann er's « schon wagen, England sichert ihm die Neutralität Dänemarks, wahrscheinlich die Italiens, vielleicht selbst Frankreichs. Es wäre aber besser, die Sache in Rußland ginge rasch zur Krisis voran und beseitigte die Kriegsaussichten durch inneren Umsturz. Die Lage wird zu günstig für Bismarck. Ein gleichzeitiger Krieg gegen η Rußland und Frankreich würde ein Kampf um die nationale Existenz, und in dem dabei entflammten Chauvinismus ginge unsre Bewegung auf Jahre zu Grunde. Und dabei ständen die Chancen, sobald England beitritt, für Bismarck sehr günstig: ein langer harter Kampf, aber 3:2 für endlichen Ausgang etwa wie is der 7jährige Krieg.

Sam Moore schreibt, daß der Verkauf des estates soweit recht gut abgelaufen ist, der größte Teil verkauft zum 39—40fachen Betrag der Großrente; nur das Moor- und Waldland, das sie auf £ 11 600 inklusive Holzbestand taxieren, ist unverkauft, und das *zo* glauben sie, halten zu können, bis das Sheffielder Geschäft sich bessert, und dann einen noch bessern Preis herausschlagen.

Was ist aus den Lafargues geworden? Seit Pumps Freitag vor 8 Tagen dort war, haben wir von Paul nichts gesehn noch gehört.

Jollymeyer flickt noch immer an seinem Rheumatismus herum, 25 der nicht weichen will. Gumpert hat ihm Buxton empfohlen, und er sagte gestern, wenn's nicht bald besser würde, ging er Ende der Woche hin. Er, Pumps und ich grüßen Euch Alle herzlich und hoffen, daß das Seeleben Euch gut bekommt. Was hast Du für Pläne wegen Rückkehr? Mach's, so lang es irgend angeht, bist 30 Du erst wieder hier, so weiß ich wie's geht bei dem wackligen Wetter, es is nix zu wolle.

Dein F. E.

1493. Marx an Engels in London; Ramsgate 1879 September 10. *»

10. September 1879.
62 Plains of Waterloo, Ramsgate.

Dear Fred,

Von Kowalewsky erhielt ich gestern paar Zeilen, daß er Brief von Rußland erhalten, der seine sofortige Rückkehr ins Vaterland *10* ernötigt. Das „Jahrbuch" hat er mir nicht geschickt.

Laura war acht Tage bei uns, Paul einige Tage ab und zu, ist vorgestern mit ihr nach London zurückgekehrt. Übrigens hatte Laura Pumptia von ihrer Abreise unterrichtet.

Meine Frau noch immer sehr langsam voran; ich habe mich sehr erholt. Die Luft hier sagt mir außerordentlich zu. Außerdem hielt mich Laura in mouvement perpétuel.

Einliegend die heute von Dir erhaltnen Briefe. (Die andern gehn gleichzeitig ab, aber unter anderm Kuvert.) Liebknecht hat kein Urteil. Die Briefe beweisen, was sie widerlegen sollen, nämlich unsre ursprüngliche Ansicht, daß die Sache in Leipzig verf umfeit wurde, während die Züricher den ihnen gestellten Bedingungen gemäß vorgingen. Übrigens ihr horror vor dem Angriff der sonst so harmlosen „Laterne" auf den Lumpacius Kayser zeigt klarer als alles andre das Kaliber der Leute. Schramm war von jeher, bei sonstiger Tüchtigkeit, philistine. Die Leipziger ihrerseits sind schon so „parlamentarisiert", daß öffentliche Kritik eines Glieds ihrer Koterie im Reichstag ihnen als crime de lèse majesté erscheint.

Ich teile ganz Deine Ansicht, daß keine Zeit weiter zu verlieren ist, um unsere Ansicht schroff und rücksichtlos dem Jahrbuchsgefasel gegenüber kundzutun, i. e. pro nunc den Leipzigern schwarz auf weiß „zuzustellen". Gehn sie in derselben Weise mit ihrem „Parteiorgan" vor, so müssen wir sie öffentlich desavouieren. In diesen Dingen hört die Gemütlichkeit auf.

Dem Most habe ich nicht geantwortet und werde ihm nicht antworten; sobald ich in London, schreibe ich ihm — Einladung, sich persönlich einzufinden. Du mußt bei dem Rendezvous zugegen sein.

Das Charakteristischste für Bismarck ist die Art und Weise, wie er in seinen Gegensatz zu Rußland hineingeriet. Er wollte Gortschakoff ab- und Schuwaloff einsetzen. Da das fehlschlug, verstand sich's von selbst: voilà l'ennemi! und ich zweifle auch nicht, daß Bucher die Gereiztheit des Meisters aufzustacheln nicht verfehlt hat. On retourne toujours à son premier amour. Für unsere Bewegung und für Europa im Allgemeinen könnte nichts Schädlicheres sich ereignen als die Ausführung von Bismarck]s Plan. Solange der alte Wilhelm lebt, wird das immerhin nicht so leicht gehn; möglich bleibt es immer, daß Bismarck selbst Opfer der Reaktion wird, die er mit dem Sozialistengesetz eingeleitet. En attendant tut schon der schwarze Punkt im Osten ihm seinen Dienst; er ist wieder der „notwendige Mann", und die Liberalen haben jetzt die „patriotische" Pflichtempfindung, ihm den Arsch küssen zu müssen. Nicht nur das eiserne Militärbudget wird in der nächsten Reichstagssitzung erneuert werden; es wird vielleicht „perpetuell" gemacht, wie Wilhelm ursprünglich wollte. Das Ge-

heimnis der Erfolge der russischen Diplomatie abroad war die Grabesstille of Russia at home. Mit der inneren Bewegung war der Zauber gebrochen. Ihr letzter Sieg war der Pariser Vertrag von 1856. Seitdem nur Böcke geschossen.

I hope poor Schollymeyers health will improve. My best wishes for him.

Dein Mohr.

1494. Engels an Marx in Ramsgate; London 1879 September 11.

London, 11. September 1879.

Lieber Mohr,

Briefe erhalten. Hirsch, der gestern bei mir mit den Lafargues und Henry Juta zusammentraf, wird mir die ihm früher zurückgegebnen Stücke bringen, und dann geh ich sofort an die Arbeit.

Laura und Paul, d. h. speziell letzterer, sagten sich wieder auf nächsten Sonntag Abend bei uns an. So angenehm uns dies, so ist der Kasus von wegen Tussy zu erwägen. Sie hat, seit wir zurück, Sonntags bei uns gegessen, und ich werde sie selbstredend auch für nächsten Sonntag einladen. Da Paul sagte, Longuets würden diese Woche zurückkommen, hatte ich vor, morgen oder übermorgen zu Jenny zu gehn und sie zu bitten, mir über die Schwierigkeit wegzuhelfen, indem sie Tussy für den Abend übernähme. Nun sagte aber Laura beim Weggehn, Jenny käme erst Samstag zurück, und so bleibt mir nur übrig, die Sache auf diesem Weg einzufädeln. Wenn es sich machen läßt, so gib mir gleich Nachricht, wo nicht, muß sonst ein Ausweg gefunden werden. Die Lafargues kommen nie vor 7 Uhr.

Beste Grüße. Jollymeyer seit 3 Tagen viel besser, scheint Buxton nicht zu bedürfen.

Dein F. E.

1495. Marx an Engels in London; Ramsgate 1879 September 11.

11. September 1879.
62, Plains of Waterloo.

Dear Fred,

Brief nebst Inhalt dankbarst erhalten.

Die Familie Longuet wird Samstag (nächsten) nach London „machen", wie Leßner sagt. Mit dem Jennychen geht es so weit

gut, obgleich immer noch etwas Asthma, aber sie hat — à la Lupus hartnäckig — den Plan, das Stillen des Kindes mit Schule zu verbinden.

Gestern, zu meinem großen Staunen, taucht plötzlich Meyer s vor mir auf in den sands. Zu meiner Beruhigung erklärte er sofort, er habe für einen Tag Logis in Margate genommen, reise in einigen Stunden wieder zurück, wolle nur sich nach Wohlsein der „gnädigen Frau" erkundigen etc. Ich machte ihm einige Honneurs und überwies ihn zur Rückexpedition an Longuet. Er geht io nach Edinburgh — der Meyer — zum Trades union congress. Ich bin zufrieden, daß sich diese „Krise" so rasch verlaufen hat. Die Tendenz dieses Braven nach Ramsgate hin war irrepressible. Im übrigen erzählte er Longuet, daß seine Leber sich sehr verschlimmert, so daß er „ Spirituöses" im gewohnten Quantum nicht mehr is „leisten" könne, ohne daß es ihm in Kopf steige. Dies wohl Glosse zu seinen letzten accidents in Maitland Park etc.

Es ist jetzt hier halb gutes, halb schlechtes Wetter mit Tendenz des letzteren zum Übergewicht.

Dein Mohr.

1496. Marx an Engels in London; [Ramsgate] 1879 September 14.

14. September 1879.

Lieber Fred,

Sage Tussy, daß sie bei Jen'ny für Sonntag um 2 Uhr Mit-
25 tags eingeladen zum Essen und zur Repräsentation von Edgar „Marcel" Longuet, der heutigen Tags als englischer Bürger in Ramsgate registriert worden.

Jennychen, nebst Anhang, reist nämlich morgen nach London ab, ditto Helen zu ihrem support.

o Cheque realisierbar Montag.

Ich habe noch einen zu den Prozeßakten gehörigen Brief von Hirsch an mich gefunden, den ich beilege.

Salut.

Dein Mohr.

1497. M. M. Barry an Engels; [London] 1879 Oktober 8.[1]) Mit Zusatz von Engels an Marx.

October 8, 1379.

Dear Engels,

Marx said to me on Sunday that perhaps you would be good enough to look one
o Blind's article in „Fräser" and favour me with a few notes thereon. If you do so, will

[1]) *Briefpapier mit Kopfstempel:* Temple Club, Arundel St. Strand

you please tell me whether I shall call upon you for them, and when, or if you will post them to me here? I need not say how much obliged I shall be.

Yours faithfully

M. M. Barry.

P. S. In case Marx forgets to tell you, I should explain that I have carte s blanche, to strike and spare not.

M. M. B.

[Auf der Rückseite des Briefes Zusatz von Engels an Marx]:

Hast Du dem edlen B[arry] nicht die Noten geschickt, die ich in den Fraser gelegt? ich legte sie vor Pumps Augen hinein und *io* zwar so, daß sie von Außen sichtbar waren. Wo nicht, Schick's ihm.

Dein F. E.

N i k *kl6k* Deutscher Bundestag **7. *3,* 7 0**

## 1880

1498. Engels an Marx in London; Bridlington Quay 1880 September 13.

7 Burlington Place,
Bridlington Quay,
13. September 1880.

Lieber Mohr,

Von Lfiebknecht] Inliegendes erhalten. Ich schreibe ihm, daß, falls ich nicht in wenig Tagen Gegenteiliges berichte, wir von näch-
10 stem Sonntag, 19. September, an wieder in L[ondon] sein werden und sie (ihn und Bfebel]) erwarten. Solltest Du also etwa Hindernisse haben, so sei so gut, mir dies mitzuteilen.

Auf eine Postkarte 29. August von hier nach Rtamsgate] an Deine Adresse bin ich ohne Antwort geblieben, sie ist wohl gar
j5 nicht angekommen. Gestern schreibt mir Laf[argue], Du kämest heute nach L[ondon] zurück.

Wir kommen Ende dieser Woche zurück, seit vorgestern Regenwetter, bis dahin prachtvolles Wetter.

Hoffentlich geht es Deiner Frau besser,
je Beste Grüße an Alle auch von Moore und Beust.

Dein F. E.

## *1881*

1499. Engels an Marx in Eastbourne; London 1881 Juli 7.

122 Regents Park Road NW,
7. Juli 1881.

Lieber Mohr,

Ich habe im vorigen Brief ganz vergessen wegen Geld zu schreiben; ich bin wegen Sch[orlemmers] Anwesenheit etwas gebunden in meinen Bewegungen. Du kannst jetzt 100 à 120 £ bekommen, und es fragt sich nur, ob Du sie alle auf einmal wünschest und i« wieviel nach dort und wieviel für hier? Wenn Du diesen Brief erhältst, disponiere gleich, damit ich Antwort noch morgen erhalte. Sch[orlemmer] und Pumps gehn nämlich morgen Abend ins Theater, und ich bleibe zuhause, ich kann dann gleich einen cheque auf Lenchens Namen schreiben und ihr bringen; Deine is Frau oder Du könnt ja bestimmen, was mit dem Geld geschehn soll.

Tussy und D. Maitland haben beide sehr gut gespielt; die Kleine zeigte sehr viel self possession und sah ganz allerliebst aus auf der Bühne. Tussy war sehr gut in den leidenschaftlichen Szenen, 20 nur merkte man etwas, daß sie sich Ellen Terry zum Vorbild genommen, wie Radford den Irving, doch das wird sie sich bald abgewöhnen; will sie öffentlich Effekt machen, muß sie unbedingt strike out a line of her own, und das wird sie schon.

Ich höre, daß die Seeluft bis jetzt bei Deiner Frau die erwartete 2s Wirkung noch nicht getan; das kommt manchmal in den ersten Zeiten vor; es kann und wird hoffentlich noch nachkommen.

Pumps geht Montag mit Sch[orlemmer] nach Manchester, die kleine Lydia zurückzubringen; ich höre, daß Ihr an Tussy geschrieben habt, sie solle zu Euch kommen; ich komme dann viel- *30* leicht später, wenn P[umps] wieder hier. Wir werden wohl bald nach Bridlington Quay gehn und später, wenn Sch[orlemmer] von Deutschland zurück, mit diesem nach Jersey; wenigstens sind das bis jetzt die Entwürfe.

Beste Grüße von uns allen an Deine Frau und Dich. *35*

Dein F. E.

1500. Marx an Engels in London; Argenteuil 1881 Juli 27.

27. Juli 1881,
11 Boulevard Thiers,
Argenteuil.

Lieber Engels,

Ich kann heute nicht ausführlicher schreiben, weil ich Masse Briefe zu expedieren habe und das kleine Volk mich den ersten Tag mit Recht beschlagnahmt.

Die Reise von London nach Dover verlief so gut, als zu hoffen war; d. h. meine Frau, die sehr unwohl war, als wir von Maitland Park aufbrachen, merkte keine unvorteilhafte Veränderung in Folge der Fahrt. Auf dem Schiff begab sie sich sofort in die Damenkabine, wo sie famoses Sofa zum Liegen fand. Die See war absolut ruhig, bei schönstem Wetter. Sie landete in Galais in besserem Zustand, als sie London verlassen hatte, und beschloß weiterzureisen. Die einzigen Stationen, wo wir unseren tickets gemäß die Reise nach Paris unterbrechen konnten, waren Calais und Amiens. Letzteren Ort (Fahrt nach Paris about 2 hours) glaubte sie zu nah, um! Halt zu machen. Zwischen Amiens und Greil fühlte sie Herannahn der Diarrhöe, und das Eingeweideumwühlen ward auch stärker. In Greil hält der Zug nur 3 Minuten, doch hatte sie knapp die Zeit, das Nötige zu verrichten. Zu Paris, wo wir *V28* Uhr Abends ankamen, empfing uns Longuet auf der Station. Doch ging der direkte Zug von dieser Station nach Argenteuil zu spät ab, um ihn abzuwarten. Also nach der Besichtigung der Koffer durch die Douaniers mit cab nach St. Lazare-Station, von wo nach einigem Aufenthalt mit railway nach dem Bestimmungsort, wo wir jedoch erst um about 10 o'clock ankamen. Sie war sehr leidend, findet sich aber heute Morgen (wenigstens jetzt, about 10 o'clock) besser, als es in London zu selber Zeit der Fall zu sein pflegte. Jedenfalls wird die Rückreise in viel kürzeren Terminen gemacht.

Longuet stellt mich heute seinem Doktor vor, so daß im Fall von Wiedereintritt von Diarrhöe sofort eingeschritten wird.

Wir fanden hier alle wohl, nur Johnny und Harry in Folge des Temperaturwechsels (die Tage der äußersten Hitze hatten allen Kindern, namentlich Johnny, zugesetzt) etwas verkältet. Die Wohnung ist als Sommerwohnung brillant, diente offenbar ehmals als solche einem richard.

With best compliments to Pumps.

Dein Mohr.

Tussy hatte, wie es scheint, ihrem dortigen Korrespondenten von meiner Ankunft geschrieben, und so, erzählt mir Longuet, daß sie bereits öffentliches Geheimnis ist. Die „Anarchisten", sagt er, werden mir bösartige wahlmanövrige Absichten zuschreiben. Clemenceau sagte ihm, ich habe absolut nicbtls] von Polizei wegen zu s befürchten.

## 1501. Engels an Marx in Argenteuil; Bridlington Quay 1881 Juli 29.

1 Sea View,
Bridlington Quay, Yorkshire, io
29. Juli 1881.

Lieber Mohr,

Ich erhielt Deinen Brief gestern Morgen noch vor unsrer Abreise und war sehr froh zu erfahren, daß es Euch auf der Reise noch so verhältnismäßig gut ergangen ist. Aber Du hast recht, die η Rückreise mit Unterbrechung machen zu wollen; es ist doch arg riskant, eine solche Kranke 12 Stunden auf den Beinen zu lassen. Ich hoffe nur, daß die Luft- und Szenerieveränderung die gewünschte Wirkung nicht verfehlt.

Wir fuhren 10.30 ab, kamen 5.5 hier an, minus meines Koffers, *20* der sich verirrt hatte, aber noch Abends einsprang; fanden nach ca. 15 Minuten Suchen brillante und nicht zu teure Wohnung (2 Häuser von der vorjährigen, aber weit besser in jeder Beziehung), hatten gestern einigen Regen, aber heute scheint's sich allmählich aufzuklären. Um für den uns in London in der letzten *25* Zeit wieder vertraut gewordenen Fall des Regenwetters gedeckt zu sein, holte ich mir vorgestern von Tussy den Skaldin und die beiden ersten Bände der Maurerschen Fronhöfe.

Wir denken hier zunächst 3 Wochen zu bleiben, vielleicht 4, je nach Wetter und sonstigen Umständen. Cheques habe ich bei so mir; wenn Du was brauchst, genier Dich nicht und gib die Summe an, die Du ungefähr gebrauchst. Deine Frau darf und soll sich nichts abgehn lassen; was sie wünscht oder wovon Ihr wißt, daß es ihr Freude macht, das muß sie haben.

Tussy war vorgestern eben noch bei uns, und so ging ich mit ihr die Bücher holen und das unvermeidliche Pilsener mit ihr zu trinken. Hier kann man deutsches Bier einiger Maßen entbehren, das Bitter ale in dem kleinen Café am Pier ist vortrefflich und schäumt wie deutsches.

Schreibe bald wieder, wie es geht. 40

Herzliche Grüße von uns Allen an Deine Frau und Jenny.

Pumps läßt noch besonders Johnny grüßen, ditto ich. Grüß auch Longuet.

Dein F. E.

1502. Marx an Engels in Bridlington Quay; Argenteuil 1881 August 3.

3. August 1881.
11 Boulevard Thiers, Argenteuil.

Dear Fred,

Es ist mir sehr peinlich, daß ich so hart auf Deinen Exchequer drücke, aber die Anarchie, die während der letzten 2 Jahre in dem Haushalt einriß und allerlei Rückstände verursachte, lastet seit geraumer Zeit auf mir. Am 15. dieses Monats muß ich in London 30 £ zahlen, und drückte mir das auf den Kopf seit dem Tag unsrer Abreise von dort.

Wann wir zurückkehren werden, ist keineswegs klar. Wir erleben hier von Tag zu Tag dieselben Wechselfälle wie in Eastbourne, nur mit dem Unterschied, daß plötzlich entsetzliche Schmerzen eintreten, wie namentlich gestern. Unser Doktor Dourlen, der ein ausgezeichneter Arzt ist und glücklicher Weise ganz so nah bei uns wohnt, griff sofort ein und wandte eins der heroischen Opiummittel an, die Donkin mit vollem Bewußtsein in Reserve hielt. Darauf hatte sie eine gute Nacht und fühlt sich heute so wohl, daß sie ausnahmsweis schon um 11 Uhr Morgens aufstand und in der Umgebung jennys und der Kinder sich zerstreut. (Die Diarrhöe wurde stopped am 2. Tage unsrer Ankunft. Dourlen sagte von vornherein: wenn nur ein accident, sei es nichts; aber es könne auch Symptom sein, daß die Eingeweide selbst infiziert. Dies war also glücklicher Weise nicht der Fall.)

Die temporären „Besserungen" hindern natürlich nicht den natürlichen Fortschritt des Übels, aber sie täuschen meine Frau und befestigen Jenny — trotz meiner Einsprache — in dem Glauben, daß der Aufenthalt in Argenteuil möglichst lang währen müsse. Ich weiß die Sache besser und stehe um so mehr Angst aus. Ich habe in fact gestern Nacht zum erstenmal wieder einen annähernd vernünftigen Schlaf gehabt. Ich fühle mich im Kopf so dumm, als ging ein Mühlrad drin herum. Ich habe mich deswegen auch bis jetzt ausschließlich in Argenteuil gehalten, weder Paris besucht noch irgendeine Person daselbst durch eine Zeile encouragiert, mich besuchen zu kommen. Hirsch hat im Bureau der „Justice" bereits Longuet seine gerechte Verwunderung über diese „abstention" ausgesprochen.

Into the bargain fand während der letzten 5 Tage hier ein Kotzebuesches Drama statt.

Jenny hatte als Köchin a very lively young girl from the country, mit der sie in jeder Art zufrieden war, da sie auch die Kinder aufs freundlichste behandelte. Von ihrer letzten mistress, der Frau s des Dr. Reynaud (auch Arzt in Argenteuil), hatte sie nur das „negative" Zeugnis, daß sie freiwillig ihren Dienst verlassen habe. Die alte mother Longuet, welche, soweit möglich, Diktatur über Jenny auszuüben sucht, war damit keineswegs zufriedengestellt und hat nichts Eiligeres zu tun, als auf ihre Faust an die io Frau Reynaud zu schreiben.

Madame Reynaud ist eine hübsche Coquette und ihr Mann ist ein wilder Esel; es gehn also in dem Hause dieses Paars Dinge vor, wovon in Argenteuil viel gekohlt wird. Sie wußten nicht, daß ihre ehmalige Magd wieder am Ort selbst u Dienst gefunden, und nun gar bei Mr. Longuet, einem intimen Freund des Dr. Dourlen, dessen Frau eine intime Feindin der Madame Reynaud! This was to be looked after.

Also eines schönen Vormittags kommt Madame Reynaud — bis dato Jennychen persönlich unbekannt —, erzählt letzterer, das *20* Mädchen habe unsaubre Affaires mit Mannspersonen gehabt (et Madame?), aber, was schlimmer, sie sei eineDiebin, dans l'espèce, sie habe ihr selbst einen goldnen Ring gestohlen; sie versichert Jenny, sie wolle die Sache en famille, ohne Zuflucht* an die „autorites", abmachen etc. Kurz und gut, Jennychen summons the *20* girl, Madame Reynaud schwatzt ihr zu und bedroht sie at the same time, das Mädchen gesteht, retourniert ihr den Ring — und darauf denunziert Dr. Reynaud die Unglückliche dem juge de paix. Upshot: gestern ist sie nach Versailles abgeführt worden zum juge d'instruction! Du weißt, daß als Rest des römischen *30* Rechts, wo familia = servi, der Code dieselben kleinen Verbrechen, die gewöhnlich vors Zuchtpolizeigericht kommen, an die Assisen verweist.

Jenny hatte in der Zwischenzeit alle möglichen Schritte beim juge de paix, einem sehr braven Mann, getan, aber die Sache war *35* nicht mehr in seiner Hand, sobald sie ihm offiziell denunziert war. Doch werden Jennys Aussagen, die er schriftlich aufgenommen, und die extrajudizielle Prozedur der Reynaud, die sie ebenfalls zu Protokoll gegeben, dem Mädchen zugut kommen.

Jennys Verteidigung des Mädchens verwunderte den juge de « paix, doch nahm er alles sehr humoristisch auf. Er fragte sie: Mais vous ne voulez pas défendre le vol? — Mais non, Monsieur, commencez par arrêter tous les grands voleurs d'Argenteuil, et de Paris par dessus le marché!

Das nächste Resultat ist, daß sie ohne Köchin. Die dumme girl «

von London — Schwester unsrer ehmaligen Carry — is good for nothing in that line, hat außerdem die Hände voll mit den 4 Kindern.

Apropos! Nordau—der den Hirsch deplaziert bei der Vossischen Zeitung — erhielt einen französischen Orden! Darauf denunziert Hirsch ihn bei der „Justice"! Diese greift das Ministerium an, das solchen Verleumder Frankreichs (er ist deutsch-ungarischer Jude, schrieb für Bismarck gegen Tissot „le vrai pays des milliards") beordene wie ditto den Bleichröder, der la belle France mit 10 statt 5 Milliarden Strafgelder belasten wollte.

Der Esel Nordau, in diesem Augenblick in Paris, antwortet in Brief an „Justice", worin er sich als champion Frankreichs repräsentiert. Wurde darauf in „Justice" und Tag nachher in „Republique française" bloßgestellt.

« Salut. Dein Mohr.

1503. Engels an Marx in Argenteuil; Bridlington Quay 1881 August 6.

1 Sea View,
Bridlington Quay, Yorkshire,
so 6. August 1881.

Lieber Mohr,

Dein Brief kam vorgestern Abend, dank dem Kuvert, fast offen hier an. Für gestern war Partie nach Flamborough Head verabredet, so daß ich erst heute zur Beantwortung komme.

Wegen der lumpigen 30 £ laß Dir doch keine grauen Haare wachsen. Falls ich nichts Gegenteiliges von Dir höre, schicke ich Cheque dafür sehr rechtzeitig an Tussy, die Du instruieren willst. Solltest Du aber mehr gebrauchen, so laß mich's wissen, und ich mache dann den Cheque größer. Ich habe nämlich nur einige Chequeformulare mitgenommen und muß damit haushalten.

Besten Dank für die Nachrichten über die Patientin. Ich würde an Deiner Stelle die von Donkin gestellte Frist so genau wie möglich einhalten, der dortige Arzt wird Dir dazu sicher auch behülflich sein. Sollten die Schmerzen zunehmen, so könnten sie ja am Ende unterwegs eintreten und Ihr in die größte Verlegenheit kommen.

Die Mägdegeschichte ist jedenfalls für uns komischer als für das arme Jennychen; welches Glück, daß sie augenblicklich wenigstens Lenchen dort hat. Man weiß nicht, wen man von den französischen Bourgeoisen mehr bewundern soll, die alte Mutter Longuet, die unter dem Vorwand, der Jenny sittliche Mägde zu verschaffen, dafür sorgt, daß sie stets ohne Magd ist, oder die brave

Doktorsfrau, die ihr gegebnes Wort (ohne das sie den Ring nie wieder bekommen) im Interesse der öffentlichen Moral bricht, sobald sie den Ring zurück hat.

Hier geht Alles den gewöhnlichen ziemlich öden Seasidegang, nur daß ich leider das Baden aufstecken muß, da es mich immer tauber macht. Es ist mir das sehr fatal, aber es geht einmal nicht anders, wenn ich nicht vor der Zeit als Allsop in der Welt herumlaufen will. Ich schreibe heute an Laura und lade sie ein, auf einige Zeit herzukommen, sie wird sich dann so einrichten können, daß sie um die Zeit wieder in L[ondon] ist, wenn Ihr zurückkommt, *io* oder doch bald nachher.

Inliegend Brief von Gumpert, der Dich überraschen wird. Ich brauche Dir wohl nicht zu sagen, daß es sich um die in Manchester lebende Schwester der Londoner Berta Böcker[1]) handelt.

Die Ordensverleihung an den Nordau ist wirklich unbegreif- *is* lieh. Noch vor ganz Kurzem sah ich sein schnoddriges Buch „Aus dem wahren Milliardenlande" in der K[ölnischen] Zfeitung] mit höchstem Behagen angezeigt. Aber es stimmt insoweit mit Bleichrloder], als auch N[ordau]s Schlußresultat dies: daß in dem Lande noch merkwürdig viel zu holen ist, was sich die preußischen hun- *2»* gerleidenden Junker hinter die Ohren schreiben werden.

Die Tinte geht mir aus, ich hab eben noch so viel, wie für Laura reicht, schließe also mit herzlichen Grüßen an Euch alle.

Dein - F. E.

Du hast sehr Recht, Dich allen Hirschen etc. zum Trotz um Pa- 2s ris nicht mehr zu kümmern, als Dir paßt.

1504. Marx an Engels in Bridlington Quay; [Argenteuil] 1881 August 9.

9. August 1881.

Dear Fred, 30

Soeben Deinen Brief erhalten. Ich rekommandiere diesen; an Brief stieberei, sagt Longuet, ist nicht zu denken; aber rekommandierte Briefe, namentlich an solchen Nebenorten wie Argenteuil, würden rascher befördert.

Wir brachten meine Frau Sonnabend nach Paris, das sie in off- 35 nem Wagen sich entrollen sah, gefiel ihr sehr (macht auf mich Eindruck d'une foire perpétuelle), natürlich einige Unterbrechungen und sitting down before den Cafés. Einen Augenblick bei Rückfahrt wurde sie übel; doch will sie wieder hin.

Der Zustand wie gewöhnlich, bald unerträglich, bald stunden- *»

1) Im Orig. Boeker

lang besser. Bei fortdauernder Abmagerung Zunahme der Schwäche. Gestern kleine Blutung an Hautstelle, was Doktor als Symptom von Schwäche betrachtet. Ich sagte ihm, wir müßten ernsthaft an Rückfahrt denken; er sagt, man könne noch einige 5 Tage zusehn vor definitivem Entschluß. Sie selbst hat mir den Streich gespielt, da ich ihr von Rückfahrt Ende dieser Woche sprach, Masse Wäsche fortzugeben, die vor Anfang nächster Woche nicht returniert wird. Ich werde Dir jedenfalls telegraphieren, wann wir abreisen (falls nicht Zeit wäre, es 10 noch simply durch Brief vorher anzuzeigen). Sonderbarer Weise, obgleich ich verdammt wenig Nachtruhe und manche sorgliche Aufregung während des Tags habe, spricht alles von meinem guten Aussehn, und ist das in der Tat vorhanden.

Asthma bei Jennychen stark, da das Haus sehr zugig. Das Kind 15 ist, wie immer, heroisch.

Sonntag sollte ich Helen Paris zeigen, schrieb deswegen vorher an Hirsch, und in the nick of time. Er wollte grad abreisen (zum großen Verdruß Kaubs und Ärger seiner Frau) nach Deutschland. Er will den Parteileitern in Deutschland zeigen, daß es nichts 20 Außerordentliches ist, sich der Polizeigefahr auszusetzen. Gestern ist er abgerutscht.

Gestern hier zum dejeuner Jaclard und seine Russin, ein liebenswürdiges Paar. Heute erwartet zur selben performance Lissagaray und die Frau (nebst Schwester) unsres Doktors.

25 Von Jaclard erfuhren wir, daß er einer Wahlversammlung in Batignolles beigewohnt, wo sich als Kandidaten repräsentierten: Henry Maret, unser Dr. Regηard und — Pyat, der plötzlich — selfunderstood mit polizeilicher Erlaubnis — und unerwartet auftauchte. Pyat wurde jämmerlich 30 verhöhnt. Als er von der Kommune sprach, allgemeiner Schrei: Vous l'avez lâchée! Nicht größer der Erfolg Regnards. Um paradox und tief zu scheinen, fing der Narr an mit der Erklärung: „Je suis contre la liberté!" General howling! Half ihm nichts die nachträgliche Erklärung, daß er die, Jiberté des congrégations" meine. 35 Der Kulturkämpfer fiel durch, ebenso Henry Maret.

Möglich, daß die äußerste Linke an Zahl etwas zunimmt, aber Hauptresultat probably Sieg des Gambetta. Die kurze Wahlzeit gibt bei französischen Verhältnissen den im Besitz zahlreicher „Festen" befindlichen faiseurs, den voraussichtlichen Vergebern von Stelle len in der Regierungsmaschinerie und Verfügern über die „Staatskasse" etc., die Entscheidung. Die „Grevysten" hätten den Gambetta schlagen können, wenn sie die Energie gehabt, nach dessen letzten failures seine Satelliten Cazot, Constans und Farre aus dem Cabinet zu werfen. Da nicht, sagen sich Stellenjäger, Börsenspeku- *s lanten etc. etc., Gambetta is the man! They have not dared to attack

him in his strongholds, you cannot rely upon them. Die täglichen allgemeinen Angriffe auf ihn in der radikalen und reaktionären Presse contribute to enhance him despite all his tomfooleries. Der Bauer dazu betrachtet Gambetta als das nec plus ultra möglichen Republikanismus.

An Tussychen geht gleichzeitig mit diesem ein Brief ab, um sie zu instruieren. Ich werde noch einiges Geld brauchen, da die Reise diesmal teuer werden wird (der Doktor meint außerdem, einige Tage in Boulogne möchten wohltätig, der Seeluft wegen, auf die Patientin wirken), bedeutende Doktorrechnung zu gewärtigen und i» wir Jennychen einigermaßen kompensieren müssen für die Ausgaben, die wir ihr aufbürden.

Gumpert stiftet also eine 3. (resp. 2.) Familie. Glückauf! Für einen Doktor ist der Schritt vernünftig. Die Böcker in Manchester ist meiner Frau von verschiednen Seiten sehr gepriesen worden.

Salut. Dein Mohr.

Beesly macht sich mehr und mehr lächerlich. Die Verherrlichung des Max Hirsch in Labour Standard sollte durch Weiler gestopped werden.

## 1505. Engels an Marx in Argenteuil; Bridlington Quay 1881 August 11.

1 Sea View, Bridlington Quay,
Yorkshire, 11. August 1881.

Lieber Mohr,

Dein registrierter Brief kam gestern Abend an, aber ebenfalls, 25 und diesmal ganz, offen. Ich lege Dir das Kuvert bei, damit Du siehst: er war eben nicht verklebt.

An Tussy habe ich, registered, soeben Cheque für £ 50 geschickt. Wünschest Du von den übrigen £ 20 (über die £ 30, von denen Du sprachst) etwas oder Alles nach Paris geschickt, so *30* kann Tussy das rascher besorgen, als Du dort einen Dir direkt eingesandten Cheque auf London eingezahlt erhalten würdest. Eine Anweisung auf Paris kann sie leicht erhalten.

Wegen der französischen Wahlen bin ich ganz Deiner Ansicht. Lange wird diese Kammer ohnehin nicht sitzen, sowie das scrutin *35* de liste durch, wird bald wieder aufgelöst.

Gestern Morgen habe ich dem Herrn Shipton angezeigt, daß er keine Leitartikel mehr von mir bekommt. Kautsky hatte mir ein mattes Ding über internationale Fabrikgesetzgebung zugeschickt in schlechter Übersetzung, die ich korrigierte und an Slhipton] *40* schickte. Gestern kommt Korrektur und Brief von S[hipton], dem

2 Stellen „zu stark" waren, von denen er eine noch dazu falsch verstanden; ob ich sie nicht mildern wolle. Ich tat's und antwortete:

1., was das heißen solle, mir Dienstag — Mittwoch hier — Änderungsanträge zu stellen, wo meine Antwort erst Donnerstag, s η a c h Erscheinen des Blatts, zurück in London sein könne;

2., wenn d i e s ihm zu stark, so noch viel mehr meine weit stärkeren Artikel, wonach es besser für uns beide, wenn ich aufhöre;

3., meine Zeit erlaubt nicht länger, wöchentlich regelmäßig io Leitartikel zu schreiben, und hätte ich bereits vorgehabt, ihm dies n a c h demTrade-Union-Congress (September) anzuzeigen.Unter den Umständen würde es aber wohl seine Stellung zu diesem Kongreß verbessern, wenn ich schon jetzt aufhöre;

4. sei seine verfluchte Schuldigkeit gewesen, mir den Maxis Hirsch-Artikel v o r dem Druck mitzuteilen. Ich könne nicht on the staff of a Paper bleiben which lends itself to writing up these German Trade Unions, comparable only to those very worst English ones which allow themselves to be led by men sold to, or at least paid by the middle class. Im Übrigen wünsche ich ihm viel 2» Glück etc. Den Brief hat er heut Morgen bekommen.

Den allerentscheidendsten Grund hab ich ihm nicht geschrieben: die absolute Wirkungslosigkeit meiner Artikel auf den Rest des Blatts und das Publikum. Ist eine Wirkung da, dann eine versteckte Reaktion von Seiten heimlicher f reetrade Apostel. Das Blatt 23 bleibt dasselbe Sammelsurium aller möglichen und unmöglichen Crotchets und im politischen Detail mehr oder weniger, aber vorwiegend, gladstonistisch. Die response, die in einer oder 2 No. einmal zu erwachen schien, ist wieder eingeschlafen. Der British working man will eben nicht weiter, er muß durch die Ereignisse, so den Verlust des industriellen Monopols, aufgerüttelt werden. En attendant, habeat sibi.

Heute sind wir 14 Tage hier bei wechselndem, meist kaltem und oft dräuendem, aber nicht sehr oft wirklich regnendem Wetter. Wir bleiben mindestens noch 8, vielleicht 14 Tage hier, län-*3s* ger aber keinesfalls.

Seit ich hier bin, nehme ich Daily News statt Standard. Ist womöglich noch dummer: Anti-Vivisektionsprediger! Auch an Nachrichten ebenso arm wie Stfandard].

Dem Hirsch kann die Pläsiertour schlecht bekommen. Aber der µ ist einmal so. Beste Grüße an Alle.

Dein F. E.

1506. Marx an Engels in Bridlington Quay; [Argenteuil] 1881 August 16.

16. August 1881.

Dear Engels,

Wir müssen Morgen fort, da ich Brief von Miss Maitland erhalten, daß Tussy very ill, will not allow Miss Maitland to attend her any longer, has called no Doctor etc. Vielleicht, wahrscheinlich sogar, muß Lenchen die Mama nach London geleiten; ich muß gleich hin (i. e. to-morrow, und dann durchreisen).

Dein K. M.

Ich habe an Dr. Donkin sofort wegen Tussy geschrieben; vielleicht ist er aber nicht mehr in London.

1507. Engels an Marx in London; Bridlington Quay 1881 August 17.

1 Sea View,
Bridlington Quay, Yorkshire,
17. August 1881.

Lieber Mohr,

Dein Telegramm soeben erhalten. Ich hoffe, daß Deine Frau die Reise gut überstanden hat, und schließe dies daraus, daß Ihr mit dem Nachtschiff gekommen zu sein scheint. Schreib mir ein paar Zeilen, wie's geht.

Wegen unsrer Abreise waren wir selbst sehr im Dunkeln; wegen verschiedner Umstände konnten wir uns nicht auf morgen einrichten, wo unsre Woche abläuft. Nach Empfang Deines Telegramms haben wir uns nun mit der Landlady wegen der Miete für eine weitere halbe Woche verständigt und werden nun, wenn nichts dazwischen kommt, Montag Abend wieder in London eintreffen. Das Wetter, fast immer trüb, drohend und kalt, ist seit gestern entschieden regnerisch, und B[ridlington] Q[uay] wird unter den Umständen herzlich langweilig.

Gambetta in Charonne hooted down très-bien!

Dein F. E.

150S. Engels an Marx in London; Bridlington Quay 1881 August 18.

1 Sea View, Bridlington Quay,
18. August 1881.

s Lieber Mohr,

Gestern Abend erst Deinen Argenteuiler Brief erhalten, der Deine plötzliche Ankunft aufklärt. Ich hoffe, Tussys Unwohlsein ist nicht in Wirklichkeit bedeutend — sie schrieb mir vorgestern noch einen lustigen Brief; jedenfalls höre ich wohl heut Abend io oder morgen früh Näheres, ebenso, ob Deine Frau bis Boulogne oder Calais mit Dir gereist und erst da zurückgeblieben.

Gestern also endlich hab' ich mir die Courage gefaßt, auch ohne Hülfsbücher Deine mathematischen Manuskripte durchzustudieren, und war froh zu sehn, daß ich die Bücher nicht nötig hatte. is Ich mache Dir mein Kompliment dazu. Die Sache ist so sonnenklar, daß man sich wirklich nicht genug wundern kann, wie die Mathematiker so hartnäckig darauf bestehn, sie zu mystifizieren. Aber das kommt von der vereinseitigten Denkweise der Herren.

$-\frac{\varphi}{dx}$ resolut und ohne Umschweife $= \underset{0}{\sim}$ zu setzen, will ihnen nicht

*2o* in den Schädel. Und doch ist es klar, daß $\underset{j}{\sim}\frac{}{dx}$ erst dann der reine Ausdruck eines an χ und y vorgegangnen Prozesses sein kann, wenn von den Quanta χ und y auch die letzte Spur verschwunden, nur der Ausdruck des an ihnen vorgehenden Veränderungsprozesses ohne alle Quantität geblieben ist.

25 Du brauchst Dich nicht zu fürchten, daß hierin ein Mathematiker Dir zuvorgekommen. Diese Art zu differenzieren ist ja viel einfacher als alle andren, so daß ich sie soeben selbst anwandte, um eine mir augenblicklich abhanden gekommne Formel abzuleiten und sie nachher auf dem gewöhnlichen Weg zu bestätigen. Das so Verfahren hätte das größte Aufsehn machen müssen, besonders, da es ja klar nachweist, daß die gewöhnliche Methode mit den Vernachlässigungen von dx dy usw. positiv falsch ist. Und das ist eine ganz besondre Schönheit daran: erst wenn $-\frac{\wedge}{\wedge} = \wedge\bullet$,

erst dann ist die Operation mathematisch absolut richtig.

35 Der alte Hegel hatte also ganz richtig geraten, wenn er sagte, die Differenzierung habe zur Grundbedingung, daß die beiden Variabein auf verschiednen Potenzen und mindestens Eine auf mindestens der 2. oder 1/2 Potenz stehn müsse. Jetzt wissen wir auch weshalb.

Wenn wir sagen, in $y = f(x)$ sind $\chi$ und y Variable, so ist das, solange wir dabei stehn bleiben, eine Behauptung ohne alle weitere Folgen, und $\chi$ und y sind immer noch, pro tempore, faktisch Konstante. Erst wenn sie sich wirklich, d.h. innerhalb der Funktion, verändern, werden sie in der Tat Variable, und erst s dann kann das in der ursprünglichen Gleichung noch verborgne Verhältnis nicht der beiden Größen als solcher, sondern ihrer Veränderlichkeit an den Tag treten. Die erste Abgeleitete $\frac{dy}{dx}$ zeigt dies Verhältnis, wie es im Verlauf der wirklichen Veränderung, d. h. in jeder gegebnen Veränderung stattfindet; die schließ- io liche Abgeleitete = $\frac{dy}{dx}$ zeigt es in seiner Allgemeinheit, rein, und daher können wir von $\frac{\Delta y}{\Delta x}$ zu jedem beliebigen $\Delta\chi$ kommen, während dies selbst immer nur den einzelnen Fall deckt. Um aber vom einzelnen Fall zum allgemeinen Verhältnis zu kommen, muß der einzelne Fall als solcher aufgehoben werden. Nachdem also die is Funktion den Prozeß von $\chi$ zu x' durchgemacht hat mit allen seinen Folgen, kann man ruhig x' wieder zu $\chi$ werden lassen; es ist nicht das alte nur dem Namen nach variable $\chi$ mehr, es hat wirkliche Veränderung durchgemacht, und das Resultat der Veränderung bleibt, auch wenn wir sie selbst wieder aufheben, so

Endlich wird hier einmal klar, was viele Mathematiker längst behauptet, ohne rationelle Gründe dafür angeben zu können, daß der Differentialquotient das Ursprüngliche, die Differentiale dx und dy abgeleitet sind: die Ableitung der Formel selbst fordert es, daß die beiden sogenannten irrationellen Faktoren ur- ss sprünglich die eine Seite der Gleichung ausmachen, und erst wenn man die Gleichung auf diese ihre erste Form $\frac{dy}{dx} = f(x)$ zurückführt, kann man was damit machen, ist man die Irrationale los und setzt ihren rationellen Ausdruck dafür.

Die Sache hat mich so erfaßt, daß sie mir nicht nur den ganzen *30* Tag im Kopf herumgeht, sondern ich auch vorige Nacht im Traum einem Kerl meine Hemdsknöpfe zum Differenzieren gab und dieser mir damit durchbrannte.

Dein F. E.

1509. Marx an Engels in Bridlington Quay; [London] 1881 August 18.

18. August 1881.

Dear Fred,

Du wirst wohl jetzt die paar Zeilen erhalten haben, die ich Dir vorgestern von Argenteuil schrieb, und daraus entnommen haben, daß ich ohne meine Frau (nicht mit ihr, wie Du notwendig in Deinem Briefe supponierst) hier bin.

Nach Empfang der Nachricht über Tussys Zustand beschloß ich, womöglich noch denselben Tag abzureisen; dagegen sollte meine Frau heute abreisen mit Helen, und zwar first class, erst nach Amiens und dort übernachten; den Tag darauf nach Boulogne und dort wenigstens einen Tag ausruhn, wenn es ihr aber gefiele, 2 oder 3 Tage; von da nach Folkestone und je nach Zustand von dort gleich nach London oder aber erst (und dies schien mir das beste) mit beliebig gewähltem späterem Zug. Es war mir natürlich peinlich, mich von ihr zu trennen; aber der real support for her is Helen, my own presence war nicht absolut nötig. Zudem zwingt meine Abreise sie, sich endlich zu entscheiden zur Trennung von Argenteuil, was bei zunehmender Schwäche doch geschehn mußte.

Ich verließ also Dienstag Abend 7.45 Paris via Calais mit Expresstrain und langte in London an um about 6 o'clock (morning).

Ich telegraphierte sofort an Dr. Donkin, der auch schon um 2j 11 Uhr Morgens erschien und lange Konsultation mit Tussy hatte. Her state is one of utter nervous dejection; seit Wochen ißt sie sozusagen Nichts, weniger als Dr. Tanner während seines Experimentes. Donkin sagt, daß kein organisches Leiden da ist, heart sound, lungs sound etc.; die Basis des ganzen Zustande sei perfect derangement of action of stomach, dem sie das Essen abgewöhnt habe (und die Sache verschlimmert durch vieles Teetrinken; er hat ihr allen Tee sofort untersagt) und dangerously overwrought nervous system. Daher sleeplessness, neuralgic convulsions usw. Es sei ein Wunder, daß ein solcher collapse nicht früher eingetreten. Er hat sofort eingegriffen und, was bei diesem Persönchen die Hauptsache ist, ihr beigebracht, daß, wenn sie gehorsame Patientin, keine Gefahr da ist; wenn sie aber auf ihrem Kopf bestehe, alles perdu sei. (Dies ist auch seine Überzeugung.) Glücklicher Weise hat sie versprochen zu folgen, und sie hält, wenn sie einmal verspricht. Später, sagt er, müsse sie fort, um sich zu zerstreuen.

Ich hatte meine Abreise auch deswegen beschleunigt, weil ich wußte, daß Donkin nach 17. August nach den Hebriden seine holi-

days nehmen wolle. Tussys wegen bleibt er bis Sonnabend hier und wird dann einen remplaçant für sie und meine Frau hinterlassen.

Die letzte Versammlung von électeurs, wo Herr Gambetta im Innern des Versammlungsplatzes erfuhr, was er bei dem ersten j Belleville meeting nur Seitens der Masse außerhalb des meeting-hall erfahren hatte, bestand auch nur aus Leuten, die sein eignes committee eingeladen hatte und von denen Niemand Eintritt erhielt außer nach doppeltem triage durch die vom Comité ernannten Kommissare. Der Skandal daher um so bedeutsamer. Der cri, io der beidemal vorherrschte, war: Gallifet! Gambetta hat so die Lektion erhalten, daß die italienische Sorte von Schamlosigkeit in Paris nicht angebracht ist. Könnte Rochefort öffentlich sprechen und hätte er sich so direkt als Gegenkandidat aufstellen können, so fiel Gambetta sicher durch. Die Arbeiterbevölkerung von u Belleville hat in Folge der Kommuneereignisse about 20 000 Mann verloren, die großenteils durch kleine Spießbürger ersetzt worden sind. Und auch die gebliebene oder neu hinzugekommene Arbeiterbevölkerung von Belleville (beider Arrondissements) ist eine der zurückgebliebnen, arriérés, deren Ideal, wenn es über Gambetta *20* hinausgeht, bei Rochefort stehn bleibt; beide wurden dort als Deputierte gewählt 1869.

Was den status des parti ouvrier zu Paris betrifft, so hat mir ein in dieser Beziehung durchaus Unparteiischer, nämlich Lissagaray, zugegeben, daß, obgleich sie nur en germe existiert, *sie 25* allein zählt gegenüber den Bourgeoisparteien of all nuances. Ihre Organisation, obgleich noch dünn und plus ou moins fictive, ist doch diszipliniert genug, daß ihr in allen arrondissements möglich, Kandidaten zu ernennen, — sich in den meetings bemerkbar zu machen und die official society people zu ennuyieren. Ich habe *30* selbst in dieser Beziehung die Pariser Blätter aller Farben verfolgt, und es gibt keins, das sich nicht ergrimmt gegen diese general nuisance — le parti ouvrier collectiviste.

Über die letzten Spaltungen der Führer der parti ouvrier ist's besser, Dir später mündlich zu berichten.

Mit besten Grüßen an Pumps und Mrs. Rendstone.

Dein Mohr.

Tafel V

Altersbild von Frau Jenny Marx

1510. Marx an Engels in Bridlington Quay; [London] 1881 August 19. Postkarte.

19 Août 1881, 11 et demi du soir.

Maman et Hélène sont just arrivées via Folkestone, s'étaient arrêtées à Boulogne.

Ce que je n'avais pas écrit à toi, Longuet et le petit Harry très malades. Rien que de malheur dans la famille à ce moment.

Salut. K. M.

[Auf der Adreßseite]

Post-Card

F.Engels, Esq.

1 Sea View, Bridlington Quay

Yorkshire.

## *1882.*

1511. Marx an Engels in London; Ventnor 1882 Januar 5.

5. Januar 1882.

1 St. Boniface Gardens, Ventnor.

Lieber Fred,

Kalt und regnig bei Tag, windstürmisch bei Nacht, ist der Durchschnittscharakter des Wetters und Klimas, das wir bis heute hier erlebt. — Ausnahme war der gestrige Tag, wo starkleuchtende Sonne und trocknes Wetter. — Nach Briefen, die Tussy erhalten, ist's überall so an der Südküste von England; überall Enttäuschung des nicht wenig zahlreichen Konvaleszenten- etc. Gesindels. Qui vivra verra. Vielleicht schlägt's zum Besseren um.

Ich trage jetzt auch — (au cas de besoin) — Maulsperre, alias Respirator; es macht einen mit Bezug auf die notwendigen Promenaden unabhängiger von den Wetterzufällen.

Der Husten oder Bronchialkatarrh ist noch hartnäckig und lästig; wohl aber Fortschritt, daß während der Nachtzeit verschiedne Stunden Schlummer eintreten ohne Anwendung von Kunstmitteln, und dies trotz dem Windgetös über der nahen See; umgekehrt, der Lärm hilft zum Einschläfern.

Mein Kamerad — Tussy — ist arg gequält mit den nervösen Zuckungen, Schlaflosigkeit etc. Doch hoffe ich, daß das viele Ausgehn in freier Luft — da sie täglich allerlei in der „Stadt" zu besorgen hat — wohltätig auf sie wirken wird.

Was mich sehr amüsiert hat, war die Anzeige der Liberal Association — ich weiß nicht mehr, ob in Birmingham oder wo —, daß bei Feier irgend eines anniversary—nicht nur old Bright und the illustrious vestryman and Caucusman Chamberlain sprechen werden, but that also old Obedejah's „sonη", Mr. Jacob Bright jr. and several „Miss" Cobden, are to put in their appearance. It is not said whether one of the „Miss" Cobden or all of them will be given away to young Obedejah, so as to perpetuate in the most appropriate and safest way the Bright-Cobden stock.

Andres Bild ist das 3000-landlords-meeting at Dublin, duce Abercom, deren einziger Zweck ist „to maintain . .. contracts and the freedom between man and man in this realm".

Die Wut der Burschen über die Assistant Commissioners ist ko-

misch. Übrigens sind sie vollständig berechtigt in ihrer Polemik gegen Gladstone, aber es sind nur die coercitive measures des letzteren und seine 50 000 Mann, abgesehn von der Polizei, welche diesen Herrn erlauben, ihm so kritisierend und drohend gegen-
*s* überzutreten. Der ganze Lärm soll natürlich nur John Bull vorbereiten zur Zahlung der „Kompensationskosten". Serves him right.

Aus einliegendem Brief von Dietzgen wirst Du ersehn, daß der Unglückliche rückwärts „vorangegangen" und richtig bei der Phä-
*io* nomenologie „angekommen" ist. Ich halte den casus für unheilbar.

Ich habe auch ein[1]) sehr liebenswürdiges Kondolenzschreiben von Reinhardt[2]) in Paris erhalten, der u. a. auch Dich bestens grüßen läßt. Er hatte immer große Vorliebe für meine Lebensgefährtin.

*is* Ich wünsche, ich wäre wieder aktionsfähig; leider noch nicht so weit.

Mit besten Grüßen von Tussy. Dein Mohr.

## 1512. Engels an Marx in Ventnor; London 1882 Januar 8.

*so* London, 8. Januar 1882.·

Lieber Mohr,

Wir waren froh zu erfahren, daß Euer Stillschweigen keine Gründe hatte, und wenn auch bei dem ungünstigen Wetter für Dich keine großen Fortschritte zu erwarten stehn, so ist doch so viel ge-
25 wonnen, daß die Gefahr von Rückfällen fast ganz beseitigt ist, und das war doch der Hauptgrund, weshalb Du nach Vfentnor] geschickt wurdest.

Morgen hören hier die Feiertage auf, Sch[orlemmer] geht zurück nach Manchester], und die Schanzerei fängt wieder an, ich
m freue mich drauf, es wurde bald zuviel. Dienstag bei Lenchen, Freitag bei Pumps, gestern bei Laf [argue] s, heute bei mir — und des Morgens ewiges Pilsener —, das kann nicht ewig dauern. Lenchen war und ist natürlich immer dabei, so daß sie ihre Einsamkeit nicht zu sehr spürt.

*3s* Ehe Du diese Zeilen erhältst, wirst Du Dich ergötzt haben an dem prachtvollen Proklama des alten Wilhelm, worin er sich für Bismarck solidarisch erklärt und behauptet, das sei alles seine freie Willensmeinung. Gut ist auch die Stelle von der seit ewigen Zeiten in Preußen bestanden habenden Unverletzlichkeit der Per-
40 son des Königs. Namentlich gegenüber den Schroten des Nobiling.

*) *Im Orig.* einen
[2]) *Im Orig.* Reinhard

Schöner Trost für Alexlander] IL und III., daß ihre Person unverletzlich! Man meint übrigens, unter einer Travestie von Karl X. zu leben, wenn man solchen Schwindel liest.

Im Standard stand auch wieder ein schöner Artikel, Brief eines russischen Generals über die Zustände und die Nihilisten, grade wie die preußischen Generale 1845 über Demagogen, Liberale, Juden, französische schlechte Prinzipien und ewige allgemeine Königstreue des gesunden Volkskerns schrieben und sprachen. Was die Revolution natürlich keinen Tag aufhielt. Du hast gesehn, wie die Semstwos gegen Ignatiew rebellieren, teils durch Petitionieren, teils durch direkte Weigerung des Zusammentritts. Das ist ein sehr bedeutender Schritt, der erste von offiziellen Körperschaften unter Alex[ander] III.

Euch wie uns wünsche ich besseres Wetter. Gestern sehr schön bei Nordwest, vor dem Ihr geschützt wart, ScMorlemmer] und ich sind den ganzen Tag herumgelaufen und brachten noch bis halb eins Lenchen von Laura nach Hause, den ganzen Weg zu Fuß. Heute schnöder Regen, doch sind wir mit Sam Moore, der vorgestern wieder herkam, ein Stündchen herumgelaufen bei temporärer Besserung. Es bläst wieder hübsch draußen. Wie gent's Tussy eigentlich? Grüße an sie und an Dich von uns allen.

Dein F. E.

1513. Marx an Engels in London; Ventnor 1882 Januar 12.

12. Januar 1882.
1 St. Boniface Gardens, Ventnor.

Lieber Engels,

Ich werde versuchsweis noch eine Woche (die 3. von heute) hier bleiben; bis jetzt keine Änderung des Wetters zum Besseren, vielmehr das Gegenteil. Tussy geht Montag nach London wegen einer theatralischen Vorstellung, an der sie Teil nimmt, kömmt dann wieder her.

Als ich London verließ, hatte ich von den 40 £, die Du mir gabst, somewhat less than 20 zu verausgaben für Unvermeidliches. Hier kostet mich die Wohnung wöchentlich 2 Guineas, und mit Kohlen und Gas, von andren extras abgesehn, about 1£ 15 sh.; die übrige Wochenausgabe about 4 Guineas. Es ist das teures Pflaster für die klimatische Leistung des Nests. Mit den Reisekosten habe ich about 17 £ ausgegeben und bleiben mir noch 5. Dies reicht nicht hin für die letzte Woche (incl. Tussys incidental to London trip und unsere wahrscheinliche gemeinsame Rückkehr

nächste Woche). Es ist mir daher lieb, wenn Du mir bis Montag next some £ nachschickst, wenn tubar.

Was nun Späteres betrifft, so ist vor allem bei solchem Tussy zu ekartieren in Rolle meiner Begleiterin (überhaupt werde ich, wenn ich wieder aussetze, ohne Begleitung auskommen). Das Kind ist unter einer mental pressure, die seine Gesundheit ganz untergräbt. Weder Reisen, noch change of climate, noch physicians can do anything in this case. Das Einzige, was man für sie tun kann, ist, ihr den Willen zu tun und sie ihre theatralischen lessons bei Madame Jung durchmachen zu lassen. Sie brennt vor Begierde, sich, wie sie glaubt, so eine selbständige aktive Artistenlaufbahn zu eröffnen, und dies einmal zugegeben, hat sie jedenfalls Recht, daß in ihrem Alter keine weitere Zeit zu verlieren. Ich möchte um alles in der Welt nicht, daß das Kind sich einbilde, is in Form der „Pflegerin" eines alten Mannes auf dem Familienaltar geopfert zu werden. In der Tat: ich bin überzeugt, daß Madame Jung pro nunc ihr einziger Arzt sein kann. Sie ist nicht offen; was ich sage, ist auf Beobachtung gegründet, nicht auf ihre eignen Aussagen. Das eben Erwähnte steht nun in keinem Gegensatz dazu, daß die nächst beunruhigenden Symptome, die namentlich des Nachts, wie Miß Maitland (sie war 2 Tage hier) mir sagte, erschreckend — hysterischer Natur sind. Aber auch dagegen ist vor der Hand kein andres Mittel gegeben als ihr zusagende und sie absorbierende Tätigkeit. Ich habe einige Konjunkturen über ihre „Gemüts"angelegenheiten; doch ist der Gegenstand zu delikat, um schwarz auf weiß verhandelt zu werden.

Ich habe einen Brief erhalten von Familie Sorge, geschrieben vom Alten, gegengezeichnet von Frau Sorge und Sorge jun., worin sie mir vorschlagen to turn over a new leaf, i. e. mich in New York bei ihnen niederzulassen. Jedenfalls gut gemeint!

In der „Arbeiterstimme", wo C. Schramm über den Carl Bürkli herfiel, sich auf mich stützend, fällt nun Bürkli über Schramm her, ihm nachweisend, daß alles, was er beibringt, nichts mit der Sache zu tun hat, indem ich nirgendwo mich beschäftigt mit der Sorte Geld, die er, Bürkli, vorschlägt, nämlich „verzinsliche Hypothekenbankscheine". Wohl aber wundert sich Bürkli, daß ich nirgends des Polen August Cieszkowski („Du crédit et de la circulation", Paris 1839) erwähnt, obgleich der „rauhe Proudhon" in dem „Systeme des contradictions économiques" viel, aber mit µ Ehrerbietung, gegen den Cieszkowski[1]) (den „Vorerfinder" der Bürklisehen Bankscheine) polemisiere. Dieser Cieszkowski[1]) — ein Graf, wie der Schweiznative Bürkli bemerkt, und into the bargain ein „Doktor der Philosophie" und „Hegelianer" und so-

[1]) *Im Orig.* Cieskowski

gar ein „Landsmann von Marx", nämlich als „Abgeordneter für Posen" in der „preußischen" Nationalversammlung — dieser Graf etc. also besuchte mich in der Tat einmal in Paris (zur Zeit der Deutsch-Französischen Jahrbücher) und hatte mir's so angetan, daß ich absolut nichts lesen wollte oder konnte, was er gesündigt. Merkwürdig bleibt, daß die Erfinder von „ReaP'kreditgeld, das zugleich als Zirkulationsmittel dienen soll, im Gegensatz zu dem, was sie „Personal"kreditgeld nennen (wie die jetzigen Banknoten), schon zur Zeit der Stiftung der Bank von England — im Interesse und Auftrag der Landaristokratie —, aber vergeblich, ihr Glück versuchten. Bürkli jedenfalls im Irrwahn über das „historische" Geburtsdatum seiner selbständig wiedererfundnen Cieszkowskischen „Idee"!

Was mich vom ersten Augenblick am Bismarckschen Wilhelmmanifest frappiert hat, ist die Konfusion zwischen preußischem König und deutschem Kaiser! In letztrer Qualität hat der Bursche ja gar keine historische Vergangenheit nicht, noch hohenzollernsche Traditionen (zu denen jetzt an der Spitze die Reise — die konstitutionelle Studienreise des „Prinz von Preußen" nach England prangt!). Daß Bismarck — wenn auch in alberner Weise — diese Karte ausgespielt, ist reizend nach den brechenerregenden, in Untertanenliebe ersterbenden Beteurungen der Mommsen, Richter, Hänel et tutti quanti. Hoffentlich erleben wir noch was.

Dein K. M.

1514. Engels an Marx in Ventnor; London 1882 Januar 13.

London, 13. Januar 1882.

Lieber Mohr,

Zuerst inliegend £ 20 in 4 Banknoten à 5 GK 53969, 70, 71, 72. London, 7. Oktober 1881. Ferner habe ich an Lenchen £ 10 gegeben, damit sie die Rates zahlen und etwas in der Hand behalten kann. Nächste Woche werden dann stärkere Summen flüssig, und wir können dann nach Deiner Rückkehr weitere Pläne machen.

Sehr froh bin ich, daß Du Dich stark genug fühlst, um fernere Reisen allein machen zu können.

Die Schramm-Bürkliade habe ich teilweise durchflogen und mich sehr darüber amüsiert. Der Cieszkowski hat schon vor 1842 ein naturphilosophisch-botanisches Buch geschrieben und, wenn ich nicht irre, auch an den Deutschen oder schon Hallischen Jahrbüchern mitgearbeitet.

Unsre Pariser Freunde haben jetzt geerntet, was sie gesät. Was wir Beide ihnen vorhersagten, ist wörtlich eingetroffen. Mit ihrer Ungeduld haben sie sich eine vortreffliche Position verdorben, die eben nur durch Diskretion und Wartenkönnen auszunutzen war. In die ihnen von Malon und Brfousse] ganz nach altallianzistischer Art gestellte Falle der bloß andeutenden, nie öffentlich Namen nennenden und im Geheimen mündlich ergänzenden Verleumdung sind sie hineingelaufen wie Schuljungen (Lafargue voran), indem sie namentlich angreifend antworteten und nun als Friedensstörer verrufen werden. Dabei ist ihre Polemik kindisch; sobald man die Antwort des Gegners liest, zeigt sich das sofort. So unterschlägt Guesde wesentliche, qualifizierende Stellen des Joffrin, weil sie unbequem, und verschweigt das Faktum, daß trotz seiner Opposition das comité national beschlossen hatte, Joffrins Programm sei radikaler als das programme minimum, Joffrin also von der Partei autorisiert war. Was dieser dem Gfuesde] natürlich triumphierend vorreitet. So faßt Laf [argue] seine Artikel so ab, daß Malon ihm antworten kann: aber was haben wir denn anders behauptet, als daß die Kämpfe der mittelalterlichen Communiers gegen den Feudaladel Klassenkämpfe waren — und das bestreiten Sie, Herr Laf[argue]? — Und jetzt kommen Jammerbriefe über Jammerbriefe aus Paris, sie seien hoffnungslos geschlagen und würden nächstens in der Sitzung des Comité national auch noch körperlich Keile besehn, und Guesde verzweifelt ebensosehr, wie er vor 4 Wochen übermütig war, und sieht kein andres Heil als Sezession der Minorität. Und jetzt, wo sie erstaunt merken, daß sie auch ausessen müssen, was sie eingebrockt, jetzt kommen sie zu dem löblichen Entschluß, alle Persönlichkeiten bei Seite zu lassen!

Ich schicke Dir eine alte Kfölnische] Zfeitung], die aber einen sehr interessanten Artikel über Rußland hat.

Übrigens ist das von Malon und Brfousse] verfertigte, Joffrin unterzeichnete Faktum im Prolétaire (gegen Guesde) ein Prachtstück bakunistischer Polemik und ganz im Stil des Zirkulars von Sonvilliers, nur gröber.

Also der Ukas wegen Herabsetzung der Wykupgelder erlassen. Die paar Perzentchen werden auch bei den kolossalen nedoimki viel verschlagen! Aber dem russischen Staatsschatz verschlägt jede ausbleibende Million.

Übrigens hat Bismarck doch noch mehr Glück, als man erwarten sollte: Der Reichstag deckt mit $^2/_3$ Majorität seine Pilgerfahrt nach Kanossa! Das ist aber auch das Einzige, worüber dieser Reichstag sich einigen kann. Eine schöne Majorität: Feudale, Ultramontane, Partikularisten, Polen, Dänen, Elsässer, einige Fortschrittler, Demokrätzer und Sozialisten!

Ad vocem Pilgerfahrt: heut Morgen begegnete mir Furnival in blauem, um den Leib gegürteten Ulster und breitkrempigem Hut — er sah genau aus, als wäre er ein Pilgeram auf der Fahrt ins heilige Land, um den Bart des heiligen Antonius zu holen.

Beste Grüße an Tussy.

Dein F. E.

1515. Marx an Engels in London; [Ventnor] 1882 Januar 15.

15. Januar 1882.

Dear Fred, «

Best thanks for the £ 20.

Ich habe mich entschlossen, schon Morgen abzureisen, da das Wetter sich progressiv „verkältet", was der einen geschwollnen Backe nicht wohltut. Ich verliere so nur 2 Tage, und wird damit auch das Hin- und Herreisen für Tussy überflüssig. is

Unsre Leute haben sich trotz aller Warnung in Paris schön hereingeritten (serves Lafargue and Guesde right); da sie jedoch 2 Journale in Hand haben, können sie trotzdem mit einigem Geschick das Feld behaupten.

Als einen großen Sieg nicht nur direkt in Deutschland, sondern *20* vis-à-vis dem Ausland generally, betrachte ich Bismarcks Geständnis im Reichstag, daß die deutschen Arbeiter ihm etwas „gepfiffen" haben auf seinen Staatssozialismus. Die lumpige Londoner Bourgeoispresse suchte stets das Gegenteil zu verbreiten.

Ich habe höchst liebenswürdigen Brief von old Frankel aus *2s* „Staatsgefängnis" erhalten, ditto einen Brief von Wroblewski, der évidemment im Auftrag seiner polnischen Partei zu Genf geschrieben; im Eifer hat er aber vergessen, nicht nur ihre, sondern seinen eignen Namen zu zeichnen.

Wenn Joffrin, wie er in dem Factotum im Prolétaire erzählen *30* läßt, seinerzeit in London eine Demonstration für Guesde gegen die dortige „Internationale" machte, so war diese Demonstration jedenfalls so platonisch, daß Niemand Nichts davon erfuhr außer Joffrin selbst und etwa seine allernächsten Spießgenossen, also ganz „privatim" verrichtet. *35*

Salut.

Dein Mohr.

1516. Marx an Engels in London; Marseille 1882 Februar 17.

17. Februar 1882.
Hôtel au Petit Louvre, Rue de Cannebière,
Marseille.

Dear Fred,

Tussy hat Dir wohl gestern einige Zeilen abgesandt. Ich wollte ursprünglich erst nächsten Montag Paris verlassen; da mein state of health was rather not improving, I took at once the resolution of removing to Marseilles, and thence at once, on Saturday, to sail for Algiers.

Ich hatte in Paris, begleitet von meinem Johnny, nur einen Sterblichen besucht, nämlich den Mesa. (In der Tat sollizitierte er, Mesa, mich zum Kohl zu viel, und ich etwas außerdem zu spät zurückkehrte nach Argenteuil, about 7 o'clock in the evening. Die ganze Nacht wurde ich schlaflos.) Ich suchte Mesa zu überreden, daß die Freunde, namentlich Guesde, das Rendezvous gefälligst verschoben bis zu meiner Rückkunft from Algiers. But all that in vain. In fact, Guesde is so much on all parts assailed just now, that it was important for him to have an „official" meeting on my side. So viel mußte man schon der Partei nachgeben müssen. Ich gab ihnen also Rendezvous, wo Guesde und Deville mit Mesa in dem Hôtel de Lyon et de Mulhouse, 8 boulevard Beaumarchais, eintrafen about nach 5 Uhr Nachmittag. Ich empfing sie erst unten im Saale der Restauration, wo Tussy und Jennychen mich dorthin von Argenteuil (Mittwoch Nachmittag) begleitet. Guesde war etwas verlegen von wegen Jennychen, because he had just bittren Artikel gegen Longuet, although she (Jennychen) did not take ηα regard whatever to that incident. Sobald die Dämchen fort, ging ich mit ihnen d'abord in ma chambre, wo Kohl about 1 hour, dann down — Mesa aber nun Zeit für sich zu drücken — in die Restauration, wo sie noch Muße enough, eine bottle Beauve mit mir zu leeren. Um 7 Uhr waren sie „alle" geworden. With all that, obgleich ich um 9 Uhr Abends zu Bett, solcher diabolischer Wagenlärm bis 1 Uhr ununterbrochen; um die Zeit (about 1 o'clock) hatte ich ein vomissement; ich hatte wieder zu viel mich hereingekohlt.

Die Reise nach Marseille, schöner Tag und all right etwas nach der Station von Lyon. Erst lV$_2$ Stunden d'arrêt at Cassis*) wegen distemper der Lokomotive; hin wiederum selbiges malheur mit der Maschine at Valence, obgleich diesmal der arrêt nicht so lang. Unterdes ward es bitter kalt und bösig biting wind. Statt

·) Im Orig. Casse

um einige Zeit vor 12 Uhr Mitternacht erreichten wir [Marseille] erst nach 2 Uhr Morgens früh; ich war more or less, aller Bedeckung zum Trotz, gewissermaßen freezing, und fand nur Gegenmittel im „Alkohol", again and again resorted to it. Letzte verdrießliche épreuve war in der letzten Viertelstunde (oder s mehr) in gare de Marseilles, offen, kaltwindig, sehr lange Prozedur bis Überlieferung des luggage.

Heute sonnig in Marseille, aber der Wind selbst noch nicht warm. Dr. Dourlen riet mir zu logieren in oben benanntem Hotel, wo ich nach Algier Morgen (Sonnabend) 5 Uhr Nachmittag weg. Das bureau der „Paquebots à vapeur des Postes françaises" ist hier im selben Hotel, wo ich logiere, so daß ich hier sofort Billet (für 80 fcs. first class) des Paquebots Said einlöste; die baggage ist ibidem hier enregistered; also alles so bequem als möglich. m

Apropos! Hier [er]wischte ich einen „Proletaire" (ebenso l'Egalité hier sold); der Lafargue scheint mir stets neue useless incidents zu vermehren, wie vielleicht die details far from exact. As to his characterising Fourier a „Comunist", now[1]) that they make fun of him he is now obliged[2]) to explain in wha *120* sense he might have called Fourier as a „Communist". Derartige „Kühnheiten" kann man weg-, „auslegen" oder „unterlegen"; schlimmer ist, daß such kleine facts überhaupt be saved. Ich finde, daß er viel zu breit orakelt.

My best compliments to Laura; I shall write her from Algiers. *25* There is one single man sufficient as patron; it is a long letter written by Longuet to his friend Fermé, der selbst von ehmaligem nach Algerien Deportierten (unter Napoleon III.) bis zum juge d'appel zu Algier es so weit gebracht hat. Von Paß und dergleichen ist gar keine Rede. Auf dem Billet des Passagiers nichts in- so skribiert außer Vor- und Familiennamen.

Grüße auch Lenchen, and the other friends.

Addio!

Old Mohr.

1517. Marx an Engels in London; Algier 1882 Februar 21. Postkarte.

21. Februar 1882.

Hôtel d'Orient, Alger.

Lieber Fred,

Marseille verließ ich am Sonnabend, 18. Februar, 5 Uhr Nach- *40* mittags, auf dem „Said", excellent steamer; die Passage war rasch, so daß um 3½ Vormittag Montags (20. Februar) bereits

*) Im Orig. he is now [2]) Im Orig. to obliged

Algier erreicht. Die Seefahrt unterdes kalt und trotz des Schiffes mit allen Comforts die 2 Nächte mir schlaflos wegen diabolischen Lärms von Maschinerie, Wind etc. in der Cabine beunruhigend.

Hier wieder mir aufbewahrt, mutatis mutandis, selbes quid s pro quo von der Isle of Wight! Diesmal nämlich die season ausnahmsweis kalt und naß in Algier, während selbigem dahingegen die Nizza und Mentone jetzt die meisten Besucher wegstibitzt! Jedenfalls hatte ich etwas Mißahnung und mehr als einmal insinuiert, d'abord mit der Riviera zu beginnen. Scheint jedoch fatale lité! Der brave juge empfing mich gestern aufs freundlichste; Longuets Brief hatte einen Tag vor meiner Ankunft ihn vorbereitet; er besucht mich heut, über weitere Beschlüsse zu beraten. Dann schreib ich ausführlicher. An alle beste[1]) Grüße. Die Briefe gehn nicht jeden Tag nach Frankreich und England. Schreib mir unter is meinem Namen und: Aux soins de Monsieur Fermé, juge au tribunal civil, No. 37. Route Mustapha Supérieur, Alger.

Dein Mohr.

[Auf der Adreßseite]

Carte Postale

*20* M. Fr. Engels, Esq.
122, Regent's Park Road, Londres, NW
Angleterre

[Poststempel] Alger 21 Feb. 82.

1518. Marx an Engels in London; Algier 1882 *2s* März 1.

1 Mars 1882.
Hôtel Pension Victoria, Mustapha Supérieur,
Boulevard Bon Acceuil, Algiers.

(Können jetzt direkt an mich unter obiger so Adresse Briefe richten[2]).

Dear Fred,

Telegram an Dich antizipierte Postcard, weil letzteres etwa nutzlose Beunruhigung verursacht hätte. Die Tatsache ist, daß dank einer Aufhäufung kleiner ungünstiger Umstände (inklus. *35* die Seefahrt), mich tief ins Innere verfroren, mein corpus delicti in Algier am 20. Februar landen ließ.

Monat Dezember war scheußlich in Algier, Januar günstiges Wetter, Februar kalt, resp. auch näßlich. Ich erwischte noch die

*) Im Orig. besten
*) Im Orig. zu richten

3 Tage, 20., 21., 22. Februar, die kältesten besagten letzten Monats. Schlaflos, appetitlos, starker Husten, etwas ratlos, nicht ohne hier und da Anwandlungen einer profunda melancolia, gleich dem großen Don Quichotte. Nach Europa at once then zurück, unverrichteter Sache, mit den faux frais, zudem Aussicht s auf wieder 2 Nächte in einer der cabines den Kopf torturiert durch den Maschinenlärmskandal! Andrerseits sicher dem quid pro quo entlaufen durch sofortige Reise nach Biskra, dicht nah an der Wüste der Sahara? Doch [in] Betracht entsprechender Kommunikations- oder Transportmittel 7—8 Tage neue Reise er- *10* fordert, beschwerlich, und nach Beratung in die Verhältnisse Betrauter keineswegs unbedenklich für einen pro nunc Invaliden für etwaige incidents bevor Ankunft in Biskra! Da mir ohnehin aprèsmidi des 22. Februar Thermometer Günstiges hindeutete, und ich bereits am Tag meiner Ankunft mit dem guten judge Fermé be- is reits ausspioniert Hotel Pension Victoria, verließ ich das Grand Hotel d'Orient (woselbst auch gebettet the abominable philosophical radical Ashton Dilke — by the by in le „Petit Colon" und andren petits journaux Algériens jeder Engländer is a lord, even Bradlaugh figures here as Lord Bradlaugh), mit bagage auf *20* une des collines en dehors de la fortification, du côté de l'Est de la ville. Hier herrliche Lage, bevor meiner chambre die Bucht des Mediterranean, Hafen von Algier, villas amphitheatralisch aufsteigend die collines (des ravines au dessous des collines, d'autre collines au dessus); weiter entfernt des montagnes, visi- *2s* bles u. a. die Schneegipfel derrière Matifon, sur les montagnes de Kabilie, des points culminants du Djurdjura. (Alle bestehn aus oben besagten collines aus Kalkstein.) — Am Morgen um 8 Uhr nichts Zauberhafteres als Panorama, Luft, Vegetation, Europäisch-Afrikanisch wunderbares mélange. Jeden Morgen — 10, *30* oder 9—11 thereabouts my promenade zwischen des ravines et les collines situées au dessus de la mienne.

With all that lebt man nur von Staub. In first instance from 23—26th Februar nur really excellent change; aber nun (und trotzdem ich noch so verfroren, daß meine Kleidung even then *35* nur dadurch von meiner Kleidung in Isle of Wight und in Stadt Algier bloß davon verschieden, daß ich bis jetzt in der Villa nur den Rhinozerosüberrock durch meinen leichten Überrock ersetzt, alles andre bis jetzt nichts daran verändert) begann (und dauert jetzt vielleicht vom 27th Februar an auf 9 Tage) die *40* sogenannte tempête, c. a. d. le tapage du vent sous de tonnère et sous d'éclairs, dangerous and treacherous time much feared even by the natives. Also in der Tat bis jetzt nur 3 Tage wirkliches Gute.

Unterdes mein Husten ward schlimmer from day to day, le «

crachement abominable, wenig Schlaf, above all a certain nasty feeling that my left side is once for all deteriorated by the perish, and my intellectual state most dejected. Thus I summoned Dr. Stephann (best Algiers doctor). I had two interviews yesterday s and to-day. What to do? I am just go[ing] to Algiers to make prepare his prescriptions given; they are, after he had very seriously examined me, 1. Collodion cantharidal, mit pinceau tätowiert; 2. Arseniate de soude, mit bestimmtes quantum Wasser; 1 Suppenlöffel davon bei jedem Mal; 3. au cas de besoin, namentlich Nachts io während Hustens, Suppenlöffel von mixture von codéine und julep gommeux. Er kommt wieder in 8 Tagen zu mir; meine bodily exercises, mir vorgeschrieben, to keep within very moderate limits; no real intellectual work except some reading for my distraction. So bin ich in der Tat nicht a bit (rather a less zurück) früher at is London! Hence a man ought never delude himself by too sanguine views!

Ich muß abbrechen, weil ich nach Algier zur Apotheke muß. By the by, you know that few people more averse to demonstrative Pathos; still, it would be a lie [not] to confess that my thought *2o* to great part absorbed by reminiscence of my wife, such a part of my best part of life! Tell my London daughters to write to Old Nick instead of expecting him to write himself first.

How is Pumps going on in that serious work of man-creating? Give her my best compliments.

25 Give my compliments to Helen; ditto Moore, Schorlemmer.

Now, old good fellow. Yours Möhr.

Apropos! Dr. Stephann, like my dear Dr. Donkin, does not forget — the cognac!

1519. Marx an Engels in London; Algier 1882 30 März 3. Postkarte.

3. März 1882.

Lieber Fred,

Ich erhielt gestern Deinen Brief, d. d. 25. Februar, nebst den D[aily] News cuts (0. K. tragisch-komisches englisch Staats-*35* und Herzgeheimnis). Ich hoffe, Tussy wird endlich ihre Gesundheit nicht frivol damit weiter wirtschaften; daß mein Cacadou, alias Laurachen, stets blühend, weil sie vielen leiblichen Anstrengungen sich unterzieht. Von Paris noch keine Antwort mir.

Das Tempête — c'est ici l'expression sacramentale — dauert « fort seit 26. Februar, obgleich unter stets variable aspects.

Am 2. März für mich wie alle Mitlogierer allgemeiner Haus-
arrest for the whole day; Regenguß vom early morning aus einem
sky Londoner colorits, grau in grau; diesmal aber zum erstenmal
begleitet die Windstöße mit einigem Donner und Blitz; um 4 Uhr
Nachmittags again azurblauer Himmel; später wunderschöner s
Mondabend. Den ganzen Tag in kurzabwechselnden Pausen bald
Steigen bald Sinken der Temperatur. Unterdes habe ich u. a. das
Tätowieren neu angefangen; sofort in nachfolgender Nacht a
remarkable improvement setting in. — Heut Morgen, 3 Mars,
Tätowieren erstes Tagewerk; trotz Wind nicht intimidated, fand io
Promenade in balsamischem Luftmeer von 9 Uhr bis about *U* to
11 most delightful; kam zurück just vor erneuerter Erbosung der
Windsbraut. In a few minutes werde ich summoned to déjeuner,
benutzt den entscheidenden Moment, noch diese few lines send
to you. Dein Mohr, is

[Auf der Adreßseite]

Mr. Fr. Engels
122 Regents Park Road, Londres, NW
Angleterre

1520. Marx an Engels in London; [Algier] 1882 März 8.

8. März (Sonnabend) 1882.

Dear Fred,

Gestern 4 Uhr Nachmittag Examination durch Dr. Stephann.
Er war trotz der Wetterwechsel, die beständige Erkältung neu ver- zs
Ursachen, sehr befriedigend; fand auf dem niedriggelegnen Ort
(links, auf Brustseite) das épanchement fast ganz verschwunden;
noch mehr Widerstand eines Orts (links, niedrigliegend) auf
Rückseite. Dieser wurde von ihm speziell gestern vermöbelt durch
Hauttätowierung mit dem Collodion cantharidal. Folgedessen sehr so
lebhafte Schmerzen, dank dieser „Malerei" schlaflose Nacht (von
7. auf 8. März), aber heut Morgen auch most effective pumping
of water der gebildeten Blasen. Ich zweifle daher nicht, daß auch
dieser Punkt des Anstoßes jetzt baldigst nachgiebig. Mein assistant-
doctor, Mr. Casthelaz, hatte auf meinem grünen Wassermelonen- ss
feld eine halbe Stunde zu wirtschaften; dann hatte ich im Bett zu
liegen bis zum déjeuner $^{1}/_{2}$12; nach dem Verband geht nämlich
noch nachträgliche tropfweise Wasserentziehung bequemst in jener
Lage.

Stephann fand dagegen etwas Husten stärker (jedoch nur M
relativ, da der Husten auf sehr niedrigstes Niveau gesunken

worden war) in Folge abgeschmackten Wetters; während 4 Tage in dieser Woche Morgenstunden von mir zu Promenaden exploitierbar; seit gestern Nachmittag hat Regen bis jetzt nicht aufgehört; während des Nachts und heutigen Tags the rain assumed s the «caractère torrentiel"; ein schwacher Versuch zur Feuerung des Essenssaals heut, aber diese Kamine scheinen in der Tat nicht zu diesem Zweck vorhanden, but only for show's sake.

Nach dem déjeuner aufs Ohr at 2 o'clock, um einige Kompensation für letzte Nacht zu erwischen, aber des Teufels wegen Gerichtsferien diese Woche und nächste. So mein Plan vereitelt durch den übrigens sehr freundschaftlichen judge Fermé, ließ mich erst los about 5 Uhr p. m., wo die Dinnerzeit herannaht. U. a. erzählt mir Fermé, daß während seiner Friedensrichtercarrière (und dies „regulär") Art Tortur zur Erpressung der Geständig nisse von Arabern angewandt wird; natürlich das tut die „Polizei" (wie die Engländer in Indien); der Richter is supposed to know nothing about all of it. Andrerseits, erzählt er, wenn ζ. B. Moritat durch eine Araberbande verrichtet, meistens zum Zweck Raubs, richtig die wirklichen Missetäter nach einiger Zeit erwischt, ge- 20 richtet, geköpft werden, so genügt das der verletzten Kolonistenfamilie nicht zur Sühne. Sie verlangt mindestens into the bargain ein halbes Dutzend unschuldiger Araber ein bißche zu „keppe". Hier aber widerstehn die französischen Richter und namentlich die cours d'appel, während hier oder da ein ein- 23 ze1ηer vereinsamter Richter ausnahmsweis durch die Kolonisten mit Lebensgefahr bedroht wird, wenn er nicht provisorisch (seine Kompetenz geht nicht weiter) Dutzend unschuldiger Araber des Mords, Raubeinbruchs etc. wegen als verdächtig eingesperrt zu haben und in die Untersuchung einzuwickeln gestattet. Doch wis- 3o sen wir, daß, wo ein europäischer Kolonist angesiedelt oder auch nur geschäftshalber unter den „unteren Rassen" verweilt, er im Allgemeinen sich untastbarer betrachtet als der schöne Wilhelm I. Die Briten und die Holländer übertreffen die Franzosen jedoch an schamloser Arroganz, Prätention und grausamer Molochssühne- 35 wut gegenüber den „unteren Rassen".

Pumps Family Mission ist viel versprechend, was man dagegen Hyndmans politische Mission von problematischer Natur betrachten darf. Daß Dein Brieflein ihn ennuyiert, dient dem Burschen um so mehr, da seine Frechheit mir gegenüber nur berechnete, ich 40 selbst könne aus „Propagandarücksichten" ihn nicht öffentlich kompromittieren. Das wußte er in der Tat.

Der Kankanus Bodenstedt und der Friedrich Vischer-Rinne-Ästhetiker sind der Horaz und der Virgil des Wilhelms I.

Apropos! DieKölnischeZeitung, Artikel über Skobeleff, 4s die Du mir geschickt, höchst interessant.

Heute (am Sonnabend) geht dieser Wisch nicht fort, weil nämlich überhaupt keine „Paquebots" nach Marseilles am Montag, Mittwoch und Samstag; aber ausnahmsweis an Sonntagen verläßt Paquebot Algier um 1 Uhr Mittags, und müssen Briefe zu diesem Zweck schon um 11 Uhr Morgens (Sonntag) an Post abzuliefern; Hôtel Victoria, Algier, schickt Sonntags schon Morgens früh den messenger mit Briefen. Die übrigen Tage, wo Paquebot von Algier nach Marseille, reisen ab 5½ Uhr Nachmittags.

Ich wollte aber diese Zeilen noch Morgen expediert haben, weil Dr. Stephanns letzte Examination so speziell günstig.

Beste Grüße an alle.

Dein Mohr.

1521. Marx an Engels in London; [Algier 1882] März 23. Postkarte.

23. März, Donnerstag.

Dear Fred,

Mein help hat mir eben — nach breakfast — die dichten durch gestrige Einreibung produzierten und starkgeschwollnen Wasserblasen auf Brustseite geöffnet etc.; danach mir bequem noch 1— 2 Stunden weiter im Bett zu faulenzen; hier kritzele ich diese paar Zeilen auf diese Postkarte, da keine Zeit zu verlieren ist; es geht nämlich ausnahmsweis frühzeitig Bote aus dem Hause nach Algier, um dorthin zur Post Briefe etc. zu expedieren. (Montag und Mittwoch geht keine Post nach Frankreich.)

Seit Dienstag (21. März) mit obligate intervals Tag und Nacht neuer tobender Sturm, Donner und wenig Blitz, Regenguß Abends, namentlich Nachts, heut auch am Morgen. Frappierte mich vor allem bei Herannahen des Sturms, Nachmittag Dienstag, angezeigt durch so verfinsterten, dunkelschwarz drohend sky, truly African sirocco spielt Rolle in diesem Sturm. — Dr. Stephann gestern hier; Examination befriedigend; Fortschritt; peccans noch ein niedrigstgelegenster Platz auf Brustseite und entsprechender auf Rücken. Nächste Woche (i.e. about Mittwoch oder Donnerstag nächste Woche) soll mein help nicht jene Plätze &> einreiben; Stephann hält sich dies also selbst speziell vor.

Grüße an alle.

Dein Mohr.

[Auf der Adreßseite]

Mr. Fr. Engels
122 Regents Park Road, London NW
Angleterre.

1522. Marx an Engels in London; [Algier] 1882 März 31.

31. März 1882.

Dear Fred,

28.März: Verdrießlicher Regencharakter dieses Tags in ersten Morgenstunden — schloß hiermit die kurze Epistel an Tussy. Nachdem sie bereits expediert, entwickelte sich aber ein Sturm zum erstenmal gut aufgeführt; nicht nur Windgeheul, Regenguß, Donner, sondern unaufhörlich Blitzen into the bargain. Dies dauerte tief in die Nacht hinein, wie gewöhnlich zugleich tiefes Sinken der Temperatur. Interessant die Farbenteilung der Wogen in der fast Ellipsesektion bildenden schönen Bucht: schneeweiß die Brandung, umgürtet von dem aus Blau ins Grün verwandelten Seewasser.

29. März (Mittwoch): Verdrießlicher Landregen, nicht minder verdrießlich die stöhnenden Windstöße; kaltnasse Temperatur.

Diesen Tag kurz vor Dejeuner (findet statt a quarter past 11 oder aber halb zwölf) kam Dr. Stephann zum besondren Zweck, die von ihm signalisierten und zur Attacke sich selbst vorbehaltnen niedrigsten Plätze auf Rücken und Brust der Tätowierung zu „widmen". Vorher, wie bei jeder Visite, gründliche Examination; für den bei weitem größten Teil der linken Seite viel besser status; die untersten besagten Plätze noch nur dumpfes Geräusch statt Helmholtz' musikalischen Ton gebend, können nur nach und nach wieder in Ordnung gebracht (und das schlechte Wetter hindert rascheren Prozeß). Stephann erklärte mir heut zum erstenmal — offenbar, weil er mich sofern repariert glaubt, um rücksichtslos zu sprechen können —, daß ich bereits bei Ankunft in Algier eine Rechute ernstlichster Art mitbrachte. Nur durch die vésicatoires das épanchement zu kontrahieren. Es ging besser, als er vorhersehn konnte. Jedoch werde ich für Jahre mich sehr vorsichtig behandeln. Er werde mir eine schriftliche Konsultation — zur Zeit bei Verlassen Algiers — mitgeben, namentlich auch für meinen Londoner Arzt. Bei Leuten von meinem Alter müsse das Experiment von rechutes keineswegs oft zu repetieren. Einige Stunden nach dem Dejeuner begann das Tableau auf meiner Haut grimmernst zu lebendig; jemand, wie fühlt, seine Epidermis zu kurz geworden und wolle er selbst aus ihr herausplatzen; die ganze Nacht durch peinvoll; kratzen war mir auf's absolute verboten.

30. März: Um 8 Uhr Morgen mein assistant-doctor, my helpmate, — stellt sich vor meinem Bett ein. Fand sich, daß in Folge spontaner Bewegungen hatten die Blasen generally geplatzt; eine

wahre Überschwemmung, die Leintuch, Flanell, Hemd getränkt, hatte sich im Lauf der Nacht entwickelt. Die Tatuierung hatte also gehörige Wirkung auf die Angriffspunkte hervorgebracht. Mein liebenswürdiger help verband mich dann sogleich, so daß nicht nur Reibung mit dem Flanell verhindert, sondern auch β das Aufsaugen von Wasser noch nachträglich bequem vorangehe. Heute (31. März) Morgen fand Mr. Casthelaz, daß die suction schließlich sich beende und die Trocknung fast fertig. In diesem Fall werde ich dann so eine zweite Tatuierung innerhalb einer Woche (vom 29. März beginnend) wahrscheinlich unternehmen[1]) w können[2])· Tant mieux.

30. März (gestern) wurde Wetter warm und angenehm um 12 Uhr Vormittags, wo ich daher auf der Galerie promeniere; später schlief ich einiges, zum Ersatz für die Nachtunruhe, wie ich heut dies auch tun werde, da namentlich das strenge Vermeiden u von Kratzen in der Nacht hält wach, wenn selbst, wie in der Nacht von 30. auf 31., keine Pein.

Wetter heute (31. März) zweifelhaft; jedenfalls noch nicht geregnet; wird vielleicht wie gestern relativ „gut" um die Zeit von 12 Uhr Vormittag, die sich herannaht. .₂«

Hiermit nichts Weiteres zu Gesundheitsbulletin hinzufügen; im Ganzen alles befriedigend.

Habe heut von Tussychen erhalten.

Apropos, vor einiger Zeit hat sie mir einliegenden Brief geschickt; ich kann die Unterschrift nicht entziffern; das wird Dir ₂₃ gelingen. Jedenfalls eine sonderbare Erscheinung, ein Quedlinburger Rechtsanwalt mit eigner Weltanschauung! Nur eins mir unklar: Hat der Mann das von ihm mir bestimmte Exemplar seines „Buchs" in Maitlandpark eingetroffen, oder aber will er vorher genau meine Adresse, um sein Buch sicher angelange? Im ersten ₃₀ Fall soll Tussy ihm Empfang seines Buchs anzeigen[3]), im 2. Fall ihm meine „sichre" Adresse senden.

Mon cher, Du wie andre family members, werden die Irrtümer in meiner Orthographie, Konstruktion, falscher Grammatik ihnen auffallen; fällt mir immer auf — bei meiner noch sehr großen ₃₅ Zerstreutheit — erst post festum. Shows you, daß an sana mens in sano corpore noch etwas zu klappern. By the by Reparatur wird sich wohl machen.

Eben tocsin pour déjeuner, und danach muß dieses Brieflein bereit sein für den Boten nach Algier. Also Gruß und für alle. ₄₀

Dein Mohr.

[1]) Im Orig. untergehn
*) Im Orig. könne
[3]) Im Orig. anzuzeigen

1523. Marx an Engels in London; Algier 1882 April 4. Postkarte.

Dienstag, 4. April 1882.

Dear Fred,

Erhalten Deine Postkarte; auch kam an Laurachens Brief, d. d. 29. März.

Mein bester Glückwunsch an Pumps.

Im Ganzen geht's gut voran mit mir; aber Wetter schickt mich in den April.

Am 31. März, Freitag Nachmittag — einige Stunden vorher meine Zeilen an Dich dispatched —, Besuch von Fermé; er teilte mir mit u. a. das von einem Algierschen Meteorologen ihm anvertraute Geheimnis: nächste Woche werde d'abord 3 Tage durch der Sirocco Wüterichen, dann selbigem 3—4 Regentage nachfolgen, u endlich aber gespornt und gestiefelt normaler Frühling einspringen. Und wer's nicht glaubt, der irrt sich.

Unterdes am Samstag (1. April) wie am Montag (3. April) Wärme (etwas „sehre" close), aber Wind (dieser noch nicht der Sirocco) bannte des Staubwirbels wegen mich an meine Galerie; 2o hingegen am 2. April (Sonntag) so schöner Morgen, daß er mich zu 2 Stunden langer Promenade einlud.

Letzte Nacht Windkonzert; about 5 Uhr'Morgens heut Regen; seit 8 Uhr trocknes Wetter, Himmel umwölkt, fortdauernde Windstöße. Gestern Abend wundervolle Mondbeleuchtung der Bucht. 25 Ich kann mich stets von neuem nicht satt sehn an See vor meiner Galerie.

Grüß Jollymeyer aufs beste, ditto die andern.

Dein Mohr.

[Auf der Adreßseite]

30 Carte Postale
Mr. Fr. Engels
122, Regents Park Road, London, N. W.
(Angleterre).

[Poststempel:] Alger 5 Apr. 82

.35 London, N. W. M. M. Ap. 7, 82

1524. Marx an Engels in London; Algier 1882 April 18.

Dienstag, 18. April 1882.

Dear Fred,

40 Erhielt gestern Deinen Brief, ditto Tussys, nebst der „kayserlichen" Sendung.

In meinem letzten Briefe an Laurachen kündete ich die Erscheinung der „2 schönsten Tage"; bevor der Brief aber noch abgeschlossen, meldete sich Sirocco (die offiziellen Wetterberichte schreiben wie andere französische Drucksachen ihn bald mit einfem] c, bald mit 2), und sein Lärm galt mir als Ouvertüre der * prophezeiten «mouvements atmosphérique intenses". Ich gestand Laura, daß ich dieses Dings müde, in der Tat ein „Afrikamüder" und entschlossen, Algier den Rücken zu kehren, sobald der Dr. Stephann did no longer „want nie".

Vom 14. April (Nachmittag) bis 17. April Windstöße, Sturm, io Regenguß, Sonnenglut, fortdauernder Wechsel (fast von Stunde zu Stunde) zwischen Kalt und Heiß. Heut Morgen früh wunderschön; aber schon jetzt um 10 Uhr a. m. pfeift der Wind hinwiederum seine verdrießlichste Melodei. — Das meteorologische Bureau in gestrigem Bericht — vielmehr Vorsagung — versichert für 3.— is 4. Mai „intense mouvement atmosphérique", namentlich aber vom 7.—8. Mai (weiter in die Zukunft dringt er nicht pro nunc); außerdem aber für selbigen Mai erste Woche so called „seismiques mouvements" versprochen (sollen diese „seismiques" mit geheimem Erdenbeben in periodischem Zusammenhang leben). ' so

Am 16. (Sonntag) kam Dr. Stephann; Poch-examination; erklärte: mit der „pleuresie" keine Spur mehr (as far as to „rechute"); dahingegen (auch linke Seite) mit dem Bronchialzustand sei er unzufriedner als bei letzter Examination. Unterdes tatuierte er mit großer Energie (ich hab's durch die Sonntag- (16. April) [25] Nachmittagstunden und die Nacht, bis früh Morgen am Montag (17. April) verdammte Zeit, seine Energie zu loben!). — Dr. Stephfann] war übrigens ganz meiner Ansicht, das Bronchitische sei unzertrennbar von diesem Wetter; unter diesen Umständen wäre längerer hiesiger Aufenthalt ungünstig wirken. Er glaube mich so mit geschriebner Konsultation entlassen können Ende Aprils, wenn sonst nichts Unvorgesehnes eintrete, ζ. B. hier brillante Wendung des Wetters oder andrerseits, was nicht wahrscheinlich, schlimmere Wendung meines Zustande. Also würde ich sonst am 2. Mai mit demselben „Said" und demselben commandant ss Mace (sehr netter Kerl), die mich nach Algier brachten, nach Marseille mich rücklieferten, von wo ich zu Cannes, Nice oder Mentone mein Glück versucht sollen. Solltet also weder Briefe noch Papierjournalistisches mir von London schicken, außer wenn es geschieht just after the receipt of theses lines. In der Zwischenzeit aber, würden Entschlüsse verändert, schreibe ich Euch von hier sofort.

Ich fürchte, daß „iroη" in Algier ankommt, wenn nicht nur ich, sondern auch die family Casthelaz Afrika geräumt; alle Welt präpariert sich auf die Flucht. Du mußt die Magerkeit dieses mis- «

sive entschuldigen. Die Nacht von 16. auf 17. April schlaflos von wegen der Energie der Tatuierung; von 17. auf 18. April keine Pein, weil gestern, 7 Uhr Morgens, assistant-doctor bereits seine Dienste geleistet hatte; aber das Kitzeln bei beginnender Neu-
*s* häutung macht 2. Nacht ditto schlaflos. Da ich nun heut sehr früh außerdem die Morgenpromenade (und zwar während 2 Stunden) genoß, üw begrijp (ich weiß nicht mehr, wie die Holländer es schreiben, aber ü begreip! — Teufel weiß, wie viel sie mit dem „Begriff" zu tun — tönt mir immer noch von Zalt Bommel
io aus dem Mund seiner nunmehr von Pfaff Rothhaus geschiednen Frau, durch sie meine Cousine replacierten), in one word, Du begreifst, daß ich mich aufs Ohr legen und Schlafkompensation ergattern müsse. Unterdes: Schlafe, was willst Du mehr! Nur muß ich vorher schlechten Streichs erwähnen, den die französische
u Autorität einem armen Räuber, armen vielfachen professionellen Mörder von Araber spielte. Erst zu allerletzt, wo, wie die infamen Cockneys sagten, on the moment „to launch" den armen Sünder „into eternity" — entdeckt er, daß er nicht erschossen, sondern guillotiniert werde! Dies gegen die Absprache! Gegen
so Versprechen! Er ward trotz Abrede guillotiniert. Aber nicht das alles. Seine Verwandten, wie die Franzosen es bisher erlaubt, erwarten, den Körper und den Kopf ihnen liefern, so daß sie letzten an erstem zusammennähen und „das Ganze" dann bestatten. Quod non! Heulen und Fluchen und Toben; die französische Autorität
*25* schlug's ab, rund ab, und zum erstenmal! Kommt der Rumpf nun ins Paradies, so fragt Mohammed, wo hast du den Kopf verloren? Oder, wie brachte der Kopf um den Rumpf? Du bist nicht würdig ins Paradies! Mach dich scheren zum Christenhunden! Und so jammern die Verwandten.

30 Dein Old Mohr.

Auf nähere Examination — ich hatte bisher nicht befragt — sagt mir Stephann, obgleich ganz des Deutschen unkundig, Sohn eines Deutschen sei. Sein Vater aus Pfalz (Landau) war eingewandert in Algier.

1525. Marx an Engels in London; Algier 1882 April 28.

Freitag, 28. April 1882.

Lieber Fred,

Received your letter and the „Kölnische Zeitungen".

40 Diese Zeilen nur zur Nachricht, daß ich am 2. Mai (Dienstag) Algier verlassen mit demselben Said und selbem Commandant

M. Mace, „lieutenant de vaisseau", die mich nach Algier brachten. Letzten Mittwoch besuchte ich das französische Geschwader von 6 Panzerschiffen; natürlich ich inspizierte das Admiralschiff Le Colbert, wo ein Unteroffizier, hübscher und intelligenter Bursche, mir alles im Detail zeigte und vordemonstrierte. Echt französisch beim Weggehn sagte er mir, er sei dieses langweiligen Diensts müde und bientôt seinen Abschied zu erhalten hoffe. Ich und meine Begleiter (des Hotel Victoria 3 seiner co-locataires) erhielten erst Erlaubnis zum Eintritt nach Beendigung des „Dienstes". Wir sahen also von Nachen, alias Kahn, von da auf und ab wfahrend den Manoeuvres des Admiralschiffs und der 5 andern Panzer zu. Morgen Nachmittag ist „Ball" auf dem „Colbert"; ich hätte durch Fermé auch eine Einladungskarte dazu erwischen können, doch keine Zeit. Nämlich am Dienstag (25 Avril) letzte Examination durch Stephann; das Collodion-Tatouement zu uEnde; quoad Pleuritisrückfall altogether absolved; dagegen gehe ich Morgen (Samstag) 3 Uhr Nachmittag zu ihm, wo ich seine geschriebne Konsultation erhalten soll und Abschied von ihm nehme. Das Wetter jetzt teilweis heiß, aber in fact hat Orkan — Stürme des Sirocco tanzend — (bei Nacht durchweg und wiederholt stoß- weis jeden Tag) die ganze Woche (auch to-day) fort[ge]dauert. Es ist die Ursache, weswegen mein Husten bisher nicht nachgibt; hence Flucht von Algier zeitgemäß.

Beste Grüße an alle.

Dein Old Mohr. 25

Apropos; vor der Sonne habe ich den Prophetenbart und die Kopfperücke weggeräumt, aber (da meine Töchter dies besser haben) mich photographieren lassen vor Haaropfer auf Altar eines Algierschen Barbiers. Ich erhalte die Photogramme nächsten Sonntag (30. April). Sende euch specimina von Marseille, so Ihr werdet daraus sehn, daß, considering diese collodionmalerei fortgewährt habend (Ludwig von Baierlandstil) ganzer 8 Wochen (wobei man in der Tat keinen einzigen Tag völlige Ruhe hatte), j'ai fait encore bonne mine à mauvais jeu.

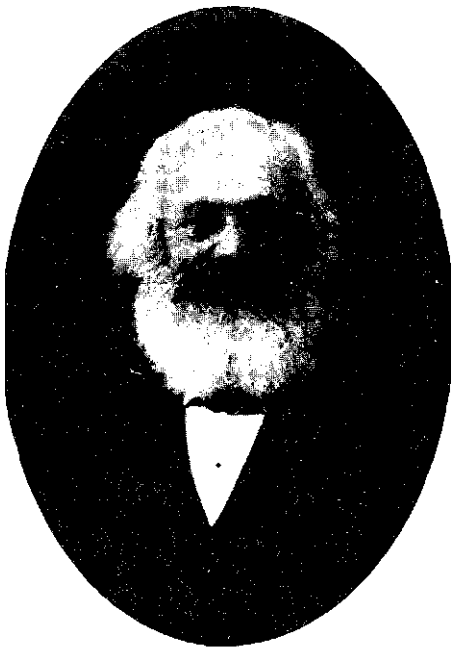
1526. Marx an Engels in London; Monte Carlo 1882 Mai 8.

8. Mai 1882.
Hôtel de Russie, Monte Carlo.

Dear Fred,

Schon 2—3 Wochen vor Abreise (Anfang Mai) von Alger war *40* meteorologisch verkündet Seesturm. In der Tat während meiner letzten afrikanischen Tage tobte sich der Sirocco aus, mit ihm

Tafel VT



Meinem lieben
Jennychen

Dein Karl

Algier, 11. April 1881

Letztes Bild von K. Marx

große Hitze, aber verdorben durch die Windstöße, Staubwirbel und momentan, wenn auch oft rasch verschwindend, unerwartete Abkühlung. Mein Bronchialkatarrh wurde heftiger während selber Zeit und ist noch nicht hinlänglich niedergedämpft. Der Sturm (in der Nacht vom 4. auf 5. Mai) zur See ließ auch in der Cabine den Windzug empfindlich machen; in starkem Regen (Morgens den 5. Mai) traf ich in Marseille [ein], und es dauerte Regen fort nach Nice. Auch in Monte Carlo importierte ich 1 Regentag (gestern); heute herrliches Wetter. Du siehst, ich blieb konse- *io* quent, denn vor meiner Ankunft hatte es Monate lang nicht geregnet in Nizza und Monte Carlo. Diesmal war aber Neckerei, kein solcher Ernst wie in Algier.

In Nizza, wo ich am 5. und 6. blieb, fand ich bald aus, daß der Wind hier kapriziös und konstante Gleichmäßigkeit der Tempe- u ratur keineswegs zu gewarten. Heute noch bestätigte mir meine kurze Erfahrung Dr. Delachaux, médecin-chirurgien (residiert zu Interlaken), der hier im selben Hotel logiert. Er hat auf Ferienreise Nizza, umgebenden Orte und generally die berühmtesten Plätze der Riviera besucht, so far with an eye to business as to 20 ascertain which places he might best recommend to sufferers of lung diseases, bronchial catarrh of a chronic character etc. He declared decidedly against Nice, but preferred Monte Carlo even to Mentone. Dr. Delachaux kehrt heut noch zurück ins schweizerische Vaterland.

*25* Von dem Reiz hiesiger Naturschönheit kennst Du everything, sei es aus eigner Anschauung, sei es aus Gedrucktem oder Gemaltem. Es erinnert mich lebhaft ans Afrikanische in vielen Zügen.

Im Allgemeinen ist mit Bezug auf „warme trockne Luft", sie bald überall zu packen haben. Die Sonneflecken prophezeien inten- se sive Aktion der Strahlen, und in Frankreich befürchtet man Wassermangel.

For conscience sake werde ich hier den deutschen Dr. Kunemann Morgen konsultieren. Ich habe bei mir geschriebne Konsultation des Dr. Stephann (aus seinen Visitkarten erst ersah ich, daß *35* Stephann auch Professeur suppléant à l'Ecole de Medicine an der Alger faculté), was mir weiteres Schwätzen erspart. — Sobald Stephann die Pleurésie für beendet erklärt, hatte ich auf seine (Stephanns) Vorschrift sofort mit Einreiben von Jodtinktur auf ganz oberen Plätzen (auf linker Seite) der Brust 40 und des Rückens begonnen. Dies seit dem Einsteigen ins Seeschiff bis[1]) to-day unterbrach ich diese Operationen, die zudem in eigner Person nur „schwerlich" auf dem eignen Rücken selbst von mir ausführbar, obgleich Dr. Delachaux mir riet, vermittelst des Spiegels Hilfe es zu versuchen. Qui vivra verra, jedenfalls will ich

[1]) Fehlt offenbar gestern

vorher den Dr. Kunemann[1]* sprechen. Ich will mich soviel möglich im Freien umhertummeln.

Im Casino des Monte Carlo ist im Lesesaal fast vollständige Pariser und italienische Zeitungsliteratur; deutsche Zeitungen ziemlich repräsentiert, sehr wenig die englischen. Aus dem Petit s Marseillais vom heutigen Datum ersah ich „l'assassinat de lord Cavendish et de M. Burke". Das hiesige Publikum dahingegen, z. B. die Table d'hôte-Genossen des Hotel de Russie, interessiert sich viel mehr, was sich ereignet in den salles de jeu des Casino (tables de roulette et de trente-et-quarante). Namentlich io amüsierte mich ein Sohn Großbritanniens, ganz unwirsch, sauertöpfisch, verbiest, and why? Weil er eine gewisse Anzahl Goldfüchse verlor, während er doch ganz entschlossen gewesen sei, solcher zu „stibitzen". Er begriff nicht, daß die Fortuna selbst durch britische Grobheit nicht „to bully". u

Diese Zeilen müssen abschließen, da von hier Briefe per Boten erst nach Monaco auf Post zu expedieren sind.

Beste Grüße an alle.

Dein Mohr.

1527. Marx an Engels in London; Monte Carlo 1882 Mai 20.

20. Mai 1882.
Hôtel de Russie, Monte Carlo (Monaco).

Privately.

Dear Fred, 25

Dies hier wäre nutzlos, den Kindern mitzuteilen, da es sie umsonst beängstigen würde. Doch muß ich somebody at least über die letzten Erfahrungen benachrichtigen.

Im letzten Brief (ich weiß nicht genau, ob an Dich direkt oder an Tussy oder an Laura) schrieb ich, ich werde Dir näheres mit- so teilen, nach Zusammenkunft mit Dr. Kunemann. Diese fand[1]> statt am 8. Mai; es ist ein Elsässer, wissenschaftlich (medizinisch) gebildet; teilte z. B. mir des Dr. Koch [Entdeckung] über den Bazillus mit vor Empfang Deines Briefs; Mann mit großer Praxis; hat wenigstens 52—54 Jahre auf dem Buckel, da er 1848 Student auf ss der Universität zu Straßburg; als Politiker findet er im Journal „Temps" seinem Temperament entsprechendes Organ; die Wissenschaft habe ihn überzeugt, daß alles nur „langsam" voran; keine revolutionäre Überstürzung — zwingt sonst fast ebensoviel

*) Im Orig. Kunneman
[1]) Im Orig. stand

„rückwärts" danach zu marschieren (wie auf der Echt[er]nacher Prozession p. e.); Erziehung der Masse und der „Nichtmasse" erste Bedingung etc. In one word, politically, a republican philistine; dies all hier erwähnt, warum ich ihm gegenüber mich nicht
* auf dies Gebiet einließ, außer einging auf die „machiavellistische" Politik von Charles III., absoluter Tyrann von Monaco. Er hält mich für einen 1848er, und auf weiteres, außer diesem Datum, gab ich ihm über meine sonstige public activity keine weiteren Daten. Nun zur Sache. Ursprünglich schloß er aus meiner Visi-
10 tenkarte, wo Dr. figuriert, die ich ihm durch seine Dienstbotin übermachen ließ, daß ich Dr. med. sei, worin weiter überzeugt durch die Karte des Dr. Stephann, die ich ihm übergab, ditto die meines neu bekannten Doktors aus Interlaken; Dr. Donkins Karte, den ich als Freund meines Freundes Prof. Ray is Lancaster erwähnte, da er wissen wollte, wer mich zu London behandelt habe etc. Dann gab ich ihm zum Lesen Stephanns consultation écrite.

Weil er mich also selbst als Dr. med.-Kollegen, either theoretically or practically — betrachtete, sprach er auch rein von der so Leber weg, nachdem er mich auskultiert und perkutiert. Und zu meinem Schreck — die Pleurésie wieder da, wenn auch in geringerem Grad, nur eine Stelle links auf Rückseite; Bronchite mehr oder minder dahingegen — chronisch! Er glaubte mit 1 oder 2 vésicatoires der Sache (pleurésie) Ende ss der Sache; aber 9. Mai (Mardi) erstes vésicatoire, am 13. Mai (Samedi), 2. mein Besuch bei Kunemann, zweites vésicatoire vorgeschrieben; konnte erst am 16. Mai (Mardi) nach Trocknung applizierbar; am 19. Mai besuchte ich ihn (Freitag); Auskultation und Perkussion; fand es besser, namentlich auf geringes redu-
*3o* ziert das épanchement; er meinte (da diese Ärzte fürchten, den Patienten ginge die Geduld aus bei diesem ganze Woche jedesmal plus ou moins verdorben und torturiert), es sei nicht weiter notwendig voranzugehn mit vésicatoires; ich könne nur die Einreibung mit tincture of Iodide (mir von Stephann gegen das Bronchi-
35 tische vorgeschrieben) jetzt auf obere und auch nun untere Stellen auf der linken Brust- und Rückenseite mich begnügen. Darauf dahingegen erklärte ich, wenn das épanchement noch nicht ganz verschwunden sei, ziehe ich vésicatoire abermals (für 23. Mai, Mardi) vor; von Dr. Stephann wisse ich, daß, wo es sich um Pleuse resie handelt, Jodtinktur nur ein schwaches, unsichres, die Sache auf die lange Bank verschleppendes Mittel sei. Dem Kunemann selbst war es offenbar viel angenehmer, daß ich mich zur heroischen Remedur entschloß; hoffe nun, daß er mir am 26. oder 27. Mai diese zweite rechute sei nun final (pro nunc).

α In der Tat mit Bezug hat sich diesmal das „Schicksal", konse-

quent[er], fast sogar als in Dr. Müllners Tragödien, schauerlich offenhart. Warum erklärt Kunemann (und ich wußte das vorher „erfahren") dies Bronchitische so „chronisch"? Weil in der ganzen Riviera das Wetter so ungewöhnlich schlecht, anormal sich wandte; doch meinte er, dies sei vielleicht sofern normal, als das « Wetter von Januar bis Beginn Mai zu wenig Regen gebracht, fast gar keinen; ein zu schönes warmes Wetter; eine Reaktion müsse dagegen eingetreten worden sein. Ich erklärte ihm daraus einfacher, daß dies alles meiner Ankunft von Algier schulde; mit 4. Mai brachte ich Regen nach Marseille und nach einigem Wider- io streben nahm das Wetter — mutatis mutandis — den von mir eben durchfahrnen Charakter des Algierschen „Unwetters" am jetzigen Ort meiner Anwesenheit an. Es gehört viel Geduld, namentlich auch Seitens meiner Briefadressaten. Solche repetitio zu langweilig. Nutzloser, inhaltloser, dazu teurer Lebensgang! u

Morgen schreib ich an Tussy, da ihr unbeantworteter Brief vom ältesten Datum. Heute geniert mich, da die durch vésicatoire gebildete neue Haut noch die Tendenz bei Bücken hat, sich peinlich an Wams oder an Leinen zu reiben. Notabene: Was ich an die Kinder schreibe, ist die Wahrheit, aber nichtdieganze. Wozu sie 20 ängstigen?

Dein Mohr.

Dr. Kunemanns Irrtum über meinen Charakter als „ärztlichen" Kollegen klärte sich, als er beim ersten Besuch schließlich Zahlung verweigerte; war um so süßer, wenn er unter- 25 richtet, daß ich Laie, also auch zu „blechen".

1528. Marx an Engels in London; [Monte Carlo] 1882 Mai 30.

30. Mai 1882.

Dear Fred, 30

Seit der am 23. Mai stattgehabten Applikation (der 3. in Monte Carlo) von vésicatoire hatte ich zwar vor heute spätere Rendezvous mit Dr. Kunemann, aber nur betreffs des „Bronchialitischen". Quoad Pleurésie fand dagegen heute lange Schlußexamination; das épanchement ist „weg"; was bleibt, ist sogenannte as trockne Pleurésie; es ist keine Feuchtigkeit mehr im Weg; aber es bleibt das Knistern von einem Fell über anderm, um die Sache falsch populär auszudrücken. Er glaubt es für nützlich, daß ich heute noch ein Vésicatoire zu guter Letzt appliziere, dann aber für ein paar wenige Tage nach Cannes emigriere und da- 40 rauf nach Paris trollen könne.

Die Pleurésie, meint er, habe ich sie nur ganz zufällig mir zugezogen; ebensogut, bei meinem soliden, normalen Bau, hätte ich sie niemals, aber mit demselben Recht auch vor 40 Jahren erwischen lassen — zufällig! Los sie haben schwieriger wegen der Rezidivens chancen.

Da ich in nackter Schönheit von vorn und von hinten zu paradierte, machte er mich aufmerksam, daß die linke Seite früher aufgeschwollen gegen die rechte in Folge der Pleurésie gewesen; jetzt umgekehrt die linke Seite (es handelt sich um den schadhaften Platz) kontrahiert im Gegensatz zur rechten, und zwar das in Folge meines traitement. Um die letzten Reste, sozusagen die Gedächtnismarken der Pleurésie, ganz mir wegzuarbeiten, sei später durch einigen Aufenthalt auf Gebirgshöhe, wo die dünnere Luft herrscht, erreichbar. Die Lungen müßten durch solche Gymnastik, u ihr durch Milieu auf gezwungne Gymnastik, wieder „berichtigt". Ich konnte die Details um so minder folgen, als er das Französische häufig durch Elsasser Deutsches, wohl auch durch einiges Yankee-Englisch (die Details) mir näher zu bringen suchte[*]). Doch war das klar, was Dr. Stephann mir den ersten Tag gesagt: Ihr Brustkasten bleibt, was er ist; nimmt also ein falsches Geweb den Platz der einen Lungenseite verengt, so muß die Lunge sich mit minder Raum genügen. Im Maß, wie dies Geweb entfernt, dehnt sich die Lunge wieder aus. Ich kam eben erst von Kunemann, also nahe 6 Uhr Abends, was (6 Uhr) letzte Poststunde for to-day. Morgen — von wegen der heute Nacht mir schließlich applizierbaren vésicatoire — ist out of question Schreiben; übermorgen muß ich mich erholen, und so werdet Ihr vor 2. oder 3. Juni (da ich außerdem packen werde müsse[n]) „schwörliche" weitere Nachricht erhalten.

Mit besten Grüßen.

Old Mohr.

1529. Marx an Engels in London; Argenteuil 1882 Juni 9. Postkarte.

9. Juni 1882.
11 Boulevard Thiers, Argenteuil.

Dear Fred,

Du weißt, wie die tickets of leave, mich zu melden beim nächsten Arzt meines jedesmaligen zunächsten Aufenthalts. Also gestern examination durch Dr. Dourlen. State of health exactly the samel left in which it was at Monte Carlo. As to the

*) Im Orig. suchen

bronchite, I shall for a few weeks try the sulphurous waters of Enghien, about 15 minutes distance from Argenteuil; if this will not work, he wants to send me to the Pyrenees (Cauterets). (The same things had me already told by Dr. Kunemann, who, in the last time, commenced to feed me with pastilles de sulphure). s
A specialist at Enghien is a special friend of Dr. Dourlen to whom he will give me a letter. Generally Dr. D[ourlen] found the tone and strength of my body much other than when I left; he was even astonished that I was in so good a condition after two rechutes et après 14 vésicatoires. ío

Compliment to all.

Old Mohr.

Longuet bringt me every evening the „Standard", so useless to him. I have not yet written to the Gascon; my cough warns me to be careful before seeing friends. is

[Auf der Adreßseite]

Carte Postale

M. Fred. Engels, Esq.

122 Regents Park Road, London, NW

Angleterre 20

[Poststempel:!

Paris 9 Juin 82.

1530. Marx an Engels in London; [Argenteuil] 1882 Juni 15. Postkarte.

15. Juni 1882. ϰ

Dear Fred,

Ich glaube progress berichten zu können seit ungefähr verflossener Woche. Aber das Sinken der Temperatur trat ein, sobald ich eingetroffen, in der Tat einen Tag nach meiner Ankunft. Dies Wetter also, nach Erklärung von Dr. Dourlen so wie von seinem medical friend zu Enghien, erlaubt noch nicht, die Schwefelkur zu beginnen. In meinem früheren Zustand — der glücklichen Raucherperiode — hätte ich das Wetter delightful gefunden! Himmel zwar mehr oder minder oft umwölkt, etwas Regen von Zeit zu Zeit, Winderregung, weniger Sommer als spä- ss terer Herbst, mit alledem für gesunde Verhältnisse ein angenehmes Wetter!

Gestern — in Folge von Zeilen an St. Paul, den Gascon — kam er zum Besuch. I was glad to see him. Nach meinem avis verschweigt er — bis auf weitere Ordre — meine Anwesen- to heit hier.

Ich gehe zu Bett früh, verlasse es spät, bringe großen Teil des Tags mit den Kindern und Jennychen zu und benutzte bis jetzt zu kurzen Spaziergängen alle günstige Momente. Ich fühle mich wohler bei all dem als at any time zu Algier, Monte Carlo oder Cannes. Eine Änderung auch des Wetters zum Besseren scheint hier wahrscheinlich. Ich schreibe Dir Brief, sofort meine erste Fahrt nach Enghien.

Besten Gruß an alle.

Dein Mohr.

[Auf der Adreßseitel

Carte Postale

M. Fr. Engels,

122 Regent's Park Road, London, NW.

Ang leterr e

[Poststempel! Sannois à Paris
15 Juin 82

1531. Marx an Engels in London; [Argenteuil] 1882 Juni 22.

22. Juni 1882.

Dear Fred,

Dein Brief kommt grade paar Minuten vor Postschluß, der verdammt frühzeitig ist. Also nur wenige Worte.

Ich kann erst heute report progress, weil wegen dem regnigten Wetter von Sonntag bis gestern inklusive meine Schwefeloperationen suspendiert, erst heute wieder begonnen. Zu Cauterets at present time ist es kalt wie der Teufel, und die Saison daselbst beginnt normally erst Mitte July. Also kam hier Enghien sehr gelegen, obgleich das Wetter bis jetzt nicht genügend für uninterrupted Benutzung der institution thermale. Andre Leute würden sich weniger zu genieren haben, die von wegen des „residu" vorsichtig sein müssen. Dr. Dourlen sagt, daß die ganze Schwierigkeit, alles zu vermeiden, was Pleurésie reproduzieren könnte.

Laß die Kerls in New York ihren „Abdruck" auf eigne Faust machen und sich nur in Acht nehmen vor unberechtigten Zusätzen. Helen wird also Sonntag erwartet.

Dem Lawroff — da ich vor jeder längeren Unterhaltung einstweilen noch zu flüchten — noch nicht Zeit, meine Anwesenheit zu wissen. Er wäre grade der Mann, um mich für Stunden schwatzen zu machen.

Grüße Jennychen.

Dein K. M.

1532. Marx an Engels in London; [Argenteuil] 1882 Juni 29. Postkarte.

29. Juni 1882.

Dear Fred,

Gestern erhielt ich das registered letter; heute habe ich reali- s siert zu Paris. In Folge dieser Wetterschwankungen setzte sich mir Muskelrheumatism nah bei den Hüften an[1]); in Folge davon u. a. Nacht von 22. auf 23. schlaflos wegen heftiger Schmerzen, Tag darauf ohne Essen (doch absolviert Schwefelinhalation zu Enghien gestern); Dourlen kam Abend und half mir durch Lauda- [10] numeinreibung; all right nun mit Bezug auf diesen incident; nur noch schwache Andeutungen des Muskelrheumatism.

Mit Bezug auf Enghien ist die erst zu beantwortende Frage — da dies vom Individuum abhängt —, ob hiesige Schwefelquelle stark genug. At all events, Reinhardt[2]) hat sich hier Bronchite « kuriert, ebenso früher Longuet. Letzterer war auch zu Cauterets at an earlier time long before his marriage. Its height above the sea level 1200—1400 mètres about. I should be very glad if I should not want it for the bronchial catarrh; at all events Cauterets was out of question for this time. Helen will arrive at St. La- *20* zare gare ou Longuet there to receive her.

Salut.

Der Mohr.

[Auf der Adreßseitel

Carte Postale *25*

M. F. Engels, Esq.

122, Regent's Park Road, London, NW.

Ang leterr e

[Poststempel] Sannois à Paris
29 Juin 82 so

1533. Marx an Engels in London; [Argenteuil] 1882 Juli 4. Postkarte.

4 July 1882.

Dear Fred,

Eigentlich begann Sommer erst am 1[st] July (oder rather on the ss second only). Ich habe bis jetzt 2 Schwefelbäder mitdouches, morgen das 3.; etwas herrlicheres als das Spritzbad (alias douche) mir noch nicht vorgekommen; aus dem Bad steigt man auf etwas

[1]) Im Orig. nah

[2]) Im Orig. Reinhard

erhobnes Brett, und zwar en „nature"; der Badwärter behandelt dann die Spritze (vom Umfang von Feuerspritze) wie ein Virtuos sein Instrument, kommandiert die Bewegungen des corpus und bombardiert einem das corpus wechselnd alle parts (save the head, die Hirnplatte) während 180 Sekunden (alias 3 minutes), bald schwächer, bald stärker, bis zu den Beinen und Füßen inclus, und stets fortschreitend crescendo.

Du siehst, wie wenig man ein Mann hier schreiblustig werden kann. Vor 7J9 Uhr Morgens muß ich an railway sein (i. e. this the time of leaving exactly for Enghien), rückwärts zu Argenteuil about 12 o'clock; bald nachher dejeuner; après großes Erholungsbedürfnis, da dieser Schwefel in allen Formen ermüdet; dann ins Freie etc. In dem Saal der inhalation ist die atmosphere dunkel von den Schwefeldämpfen; hier Aufenthalt 30—40 Minutes; alle 5 Minuten saugt man an gewissem Tisch mit speziellem pulverisierten, schwefelschwangeren (aus einem der Röhren (Zink) (mit Kranen) Dampf; jeder Mann in Caoutchuc vermummt von Kopf bis Fuß, dann marschieren sie hintereinander um den Tisch herum; unschuldige Szene aus Dantes inferno.

Gruß an Schorlemmer. Ich habe für ihn noch ein Photogramm von mir aus Algier.

Lafargue kommt sich hier als gros oracle vor. Paris ist für ihn the only place of the world worth manhood.

1534. Marx an Engels in London; Argenteuil *2s* 1882 August 3.

Jeudi, 3 Août 1882.
11 Boulevard Thiers, Argenteuil.

Dear Fred,

Die Schwierigkeit zum Brief schreiben erklärt sich daraus: V28 Uhr Morgens beginne ich mit Waschen, Anziehn, Früheoffee etc.; um half 9 Uhr Morgens Abreise nach Enghien, kehre allzumeist erst zurück um 12 Uhr, dann dejeuner in Argenteuil en famille; von 2—4 Uhr Nachmittag Ausruhen, dann Spazieren und Herumtreiben mit den Kindern, daß Hören und Sehen noch viel gründlicher (namentlich aber auch das Denken) einem ausgeht als dem Hegel der Phänomenologie; endlich 8 Uhr Abend Abendsupper und Tagewerk hiermit vollendet. Wo bleibt dann Zeit zur Korrespondenz?

Tussychen hilft dem Jennychen außerordentlich, und man könnte ihren Aufenthalt kaum als Erholungsstadium betrachten, wäre Tussy den Kindern nicht so gut und dem armen Jennychen,

und entwickelte unter den spezifischen Umständen Eigenschaften, die in London schlummern.

Tussy und Laura haben sich noch nicht gesehn und sehnen sich kaum danach. Doch müssen sie schon Anstands halber einmal mindestens einander bei mir treffen.

Zunächst nun Gesundheitsbericht. Meine Kur begann 17. Juni. Das Wetter bis jetzt war so wenig durchschnittliches Sommerwetter (französisches), daß die Saison, die zu Enghien im Juni beginnt,- als failure Seitens des établissement thermal betrachtet wird, und man hofft auf „Besseres" für August und September, u Beständiger Wechsel der Temperatur, viel umwölkter Himmel, namentlich des Vormittags nach Regen und orages ausblickend, heftige Winde, mit Wasserdämpfen schwangere Luft, daher häufig une chaleur lourde, alias Londoner „close" status. Mit Mühe haben sich die Franzosen der englischen Allianz ent- u wehrt; dagegen scheint englisches Klima (I mean speziell das Londoner Klima) sich mehr und mehr hier zu Paris und Umgebung zu naturalisieren. Wenigstens dies Jahr ist's so. Natürlich, dazwischen auch schöne einzelne Tage oder Tagfragmente. Unter diesen Umständen ist meine Kur mit „angenehmen Hindernissen" *20* zu ringen. Lenchen wird sich erinnern, daß an einem bestimmten Tag sowohl Dr. Feugiers Examination als die ein paar Stunden später von Dr. Dourlen vorgenommene gleichlautend ergaben: die râlements seien verschwunden, damit auch der „bronchiale" Charakter des Katarrhs eliminiert. Ich teilte Dir „solches" nicht mit; *25* es ahnte mir, daß dieser Bronchialkatarrh keineswegs sein letztes Wort geröchelt. In der Tat, bei momentan verschlechtertem Wetter röchelte es von neuem. Daß der Husten nicht „verschwunden" war (natürlich viel mehr gemildert), wußte ich; aber Rest von Husten könnte bleiben, nachdem sein Charakter sich verändert. *30*

Auch letzten Montag (31. Juli) fand Dr. Feugier bei Auskultation, daß das Röcheln immer noch fortwährt, wenn auch schwächer; das Wetter sei speziell grad für diese Arten Krankheiten böslich widrig. Im Durchschnitt brauchen die Patienten nur während 3 Wochen die Schwefelkur; viele Leute könnten in der Tat nicht « länger es ertragen, ohne sich Fieberanfällen etc. auszusetzen. Bei meiner sonst kräftigeren Konstitution halte er es für das beste, bis Mitte August — da auch mein Husten namentlich Morgens noch störend — die Kur zu verlängern, mit inhalation, baths, douches und Schwefelquelletrinken; über diesen Termin hinaus *40* würde es zweckwidrig. Natürlich füge ich mich durchaus dem ärztlichen Rat. Allerdings wird es andrerseits wohl zu spät für den Engadinplan; sowohl Feugier wie Dourlen fürchten, ich könne mich sonst Temperatur adventures aussetzen, die man vor allem in meinem Zustand nicht ohne Notwendigkeit herausfordere. Ich *s

hoffe, daß Du jedenfalls für einige Tage herkommst (wo die Laf argues für Quartier in Paris leicht finden), nicht nur, um mit Dir zu beraten, que faire après; namentlich aber begreifst Du, wie sehr ich mich danach sehne, Dich wieder zu sehn nach allen diesen damned vésicatoires! und ein paarmal nah beim Umkippen!

Laurachen schrieb mir, daß Deville Abends des 2. August nach seiner Vaterstadt Tarbes abreisen werde. Da ich aber den Wunsch geäußert, ihn zu sehn, schlug Mesa bei sich déjeuner vor am 2. August, wo ich mit den Lafargues ditto Deville und Guesde treffen werde. Dies war das erstemal, daß ich solche Zusammenkunft annahm. (Es ist immer noch das belebtere Sprechen, resp. Schwatzen, das mich angreift — post festum.) Ging gut ab. Mir scheint, daß die Leute des „Citoyen" mit ihren öffentlichen meetings über ägyptische etc. affaires Erfolg haben; was die Leistungen ihres Blatts dagegen angeht, ils laissent beaucoup à désirer. Nebenbei, abgesehn auch von sogenannten sozialistischen Journalen, ist ein großer und einflußreichster Teil der Pariser Presse unvergleichbar unabhängiger als die Londoner. Trotz des Drucks der meisten professional politicans; trotz der Konspiration der «République Française", des „Temps" und des „Journal des Débats" — gemeinsam arbeitend unter direkter Leitung Gambettas —; nicht minder trotz der Bestechungsversuche Seitens der Financiers (Rothschild etc.), die direkt in Kreuzzug mit den Engländern gegen Ägypten interessiert — hat die Pariser Presse jeden Versuch (selbst maskierten Freycinets) zur Intervention mit England oder mit Quadrupelallianz niedergeschlagen; ohne sie hätte Clemenceau nicht den parlamentarischen Sieg errungen. Aber wo ist in London auch nur ein Atom „unabhängiger" Presse?

Ich erinnere mich in der Tat nicht, wo Lorias grandes opus steht in meiner Bibliothek; auch scheint es mir nicht der Mühe wert, daß Du Dir die Mühe gibst, es zu suchen. Du weißt, daß nach Lesung (oder rather von 1. Hälfte des Buches, denn die Phantasien des Herrn Loria in 2. Hälfte, wie sein Normalideal, kleines Grundeigentum, i. e. kleines bäuerliches Eigentum, sachgemäß zu konstruieren sei — hatte ich nicht die Geduld mehr als durchzublättern) des „opus" die private eklige Schmeichelei mir gegenüber und öffentliche „Überlegenheit"-tuerei, resp. einige Fälschung meiner Ansichten, um sie bequemer widerlegen zu können — mich keineswegs erbauten. Doch, obgleich ich auf ersten Eindruck nichts mit ihm schaffen wollte, ließ ich mich näher ein, weil er Talent zeigte, weil er viel geochst hatte; weil er ein armer Teufel, der mir viel von seinem Wissensgier schrieb; weil er noch sehr jung und seine zwar keineswegs jugendlichen, vielmehr über-

klugalten Tendenzen begreiflich schienen teils aus italienischen Zuständen, teils aus der Schule, wovon er herkam; ebenso weil er die Methode der Untersuchung, die er im „Kapital" fand, soviel als möglich ihm damals tubar, sich anzueignen strebte, manchmal nicht ohne Erfolg. Daß er sich offenbar schmeichelte, in seinem *s* „Grundeigentum" das „Kapital" zu antiquieren, amüsierte mich und gefiel mir. Mit alledem blieben mir namentlich Zweifel über den „Charakter" des Jünglings.

Nachdem ich jedoch diese 2 Broschüren durchgelesen, gab ich Tussy 2 Tage nach ihrer Ankunft hier mein sehr kategorisches *io* und definitives Endurteil — in Worten — rate! — in wörtlich denselben Ausdrücken, die selbiges Tussychen erstaunt war, in Deinem Brief vom 31. Juli, den ich ihr mitteilte, wiederzufinden! Also sind wir, Du und ich, genau nicht nur zum selben Resultat gekommen, sondern in *is* exakt selbiger Formulierung desselben! Unter solchen Umständen kann man sich in Zukunft nur ironisch abwehrend ihm gegenüber halten, ohne irgendwie mehr auf die Sache eingehn! Er ist viel schlimmer als das Kauzkitzchen, der wenigstens sehr guten Willen hat. *•20*

Apropos Hirsch: Wenn er wirklich mit Mehring kollaboriert hat, so wird die Partei ihm niemals verzeihn. Sehe ich ihn, so stelle ich ihn direkt zur Sprache. Im übrigen, mit Bezug auf die Kontroverse über meinen status, wäre es besser gewesen zu schweigen. Was sollen die Arbeiter glauben, als ob ich sozusagen nur *25* Scheinkranker, und so viel Zeit und Mittel nur vergeudete ohne ernste Notwendigkeit!

Die Laf argues ziehen nächste Woche in ihr wirkliches Quartier, das sehr hübsch und für hiesige logements wohlfeil sein soll.

Au revoir, old boy. Gruß auch an Lenchen. *so*

Dein Mohr.

1535. Marx an Engels in London; [Argenteuil] 1882 August 10.

Jeudi, 10. August 1882.

Dear Fred, *ss*

Nächsten Dienstag werde ich von Dr. Feugier wissen, ob mich von Enghien definitiv zurückzuziehn oder noch ein paar Tage weiter zu praktizieren.

Leider bin ich gezwungen, falls ich von hier (mit Laura) nach Schweiz abziehe (nach Vevey oder dergleichen Ort ist mir empfoh- *° len), vorher noch einiger monetary subsidy brauche. Nämlich ich

entdeckte zufällig, daß Jenny arg getreten ist von landlord (und man scherzt hier nicht) für den term, und hatte ich heut Mühe genug, wie das Geld zu nehmen und die Sache zu regulieren.

Ferner hoffe ich (der einzige Widerstand Seitens «des Longuet, dem es total Wurst ist, ob für Jennychen das eine Erleichterung und zum Nutzen Johnnys), daß Johnny mit Tussy nach London geht, dem ich dann noch einiges Geld Tussy gebe, mit dem Jungen für 2 Wochen an die See in England ihn zu bringen. Der Hauptvorwand des Herrn Longuet, den Johnny uns nicht io für Vi Jahr überzulassen, war, daß Seebesuch in der Normandie gesundheitlich nötig für Johnny, wohin Longuet ihn demgemäß nach Caen zu old Madame Longuet begleiten würde.

In der Tat verwildert Johnny hier, hat das wenige Anfängliche in Lesen und Schreiben in Frankreich vergessen etc., aus Lang-*is* weile (i. e. aus Beschäftigung) ist er ungezogen geworden und macht jennychen mehr zu tun als die 3 Kleinen. Herr Longuet tut „nichts" für das Kind, aber seine „Liebe" besteht darin, sich ihn nicht von sich entfernen, wegen der wenigen Zeitmomente, worin er sichtbar, da er in Argenteuil meist im Bett während des Vörie mittags, und 5 Uhr Nachmittags wieder nach Paris.

Bei dem, was Jennychen bevorsteht, wird ihm es absolut unmöglich den Jungen Johnny zu bemeistern. Tussy ist an excellent disciplinarian und wird ihn in Ordnung bringen. Dem Longuet ist daher wenigstens der „Vorwand" entzogen, der Junge könne nicht nach England (wo Tussy ihn auch in Schule schickt), weil er „zur See" müsse; er soll „zur See", aber in England.

Außer besagten Ausgaben wird mir, nach Zahlung des Doktors und verschiedner notwendiger Anschaffungen, nicht viel zur Reise von hier nach Schweiz übrigbleiben. Es ist mir sehr fatal, diese Pressung, aber nötig, wenn ich nicht direkt nach London zurück.

Salut.

Mohr.

Die Angabe in den französischen Blättern, i. e. Pariser, erst in „Temps", Liebknecht reise nach Paris, um „Verbindungen mit den deutschen[1]) Arbeitern anzuknüpfen und Visite zu machen dem Sozialisten Karl Marx, der nun nach Rückkehr aus Algier in Argenteuil wohne" — ich sage, diese Note in dieser Form roch „polizeilich" und selbst für Liebknecht zu taktlos. Sollte er mich hier noch treffen, so werde ich über seine „Taktlosigkeit" (alles stammt aus Wichtigtuerei-Drang) reinen Wein ihm einschenken.

[1]) Wohl irrtümlich statt französischen

1536. Engels an Marx in Argenteuil; Great Yarmouth 1882 August 20.

10 Columbia Terrace, Great Yarmouth,
20. August 1882.

Lieber Mohr, *

Die Gelder sind eingezahlt, und ich habe sofort heute bei der Bank eine Anweisung für fr. 1200 bestellt. Am Dienstag hoffe ich sie zu haben.

Wie ist's mit der großen Doktorenprüfung vom vorigen Dienstag? Bis jetzt ganz ohne Nachricht.

Gibt's Schwierigkeiten mit dem cheque, so schick ihn einfach zurück, und ich schicke Dir ebenfalls eine Anweisung auf Paris dafür. Die Geschichte war nur Notbehelf.

Pumps und baby sehr flott, das Kleine kriegt schon zwei Zähne. Schorl[emmer] geht Morgen über acht Tage nach Deutschland. « Das Tischdecken zwingt mich zu schließen.

Dein F. E.

1537. Marx an Engels in Great Yarmouth; Argenteuil 1882 August 21.

Montag, 21. August 1882. *20*
11 Boulevard Thiers, Argenteuil.

Dear Fred,

Die „Versilberung" fand statt vorgestern.

Die Woche, die mit letztem Montag begonnen, zeichnete sich aus durch abominables Wetter; Regen (kalt zum Teil), Stürme, *25* Schwüle; vor allem Nässe, während „Wassermangel" zu Paris „offiziell" angezeigt. Die hiesige Bureaukratie würde zur Zeit selbst der Sündflut „offizielle Wassernot" für Trinken, Waschen, häusliche und industrielle Zwecke etc. fertiggebracht haben.

Gestern meine letzte Wanderung im Salle d'inhalation und Ge- *30* nuß von Bad und douche zu Enghien; ebendaselbst untersucht zum Abschied durch Dr. Feugier; Resultat:

1. das bronchitische Röcheln sehr reduziert; ganz wäre verschwunden ohne das Wetterpech;

2. der pleuritische frottement-Lärm bleibt im statu quo; ein durchaus vorhergesagter casus. Im besten Fall, und keineswegs häufigen, dauert diese Reliquie der pleurésie für Jahre. Man schickt mich an den Genfer See, von wo bis jetzt günstige Wetterberichte, indem die beiden Doctores meinen, daß möglicher Weise die letzten Reste des Bronchialkatarrhs von selbst dort „alle" wer- 40

den können. Qui vivra verra. Für Berglungengymnastik die saison zu avanciert und vor allem Kälte zu vermeiden.

Diesmal vorgeschrieben, nur bei Tag zu reisen nach der Schweiz, so daß ich in Dijon über Nacht zu bleiben; nächsten Tag s erst nach Bestimmungsort abzutrollen. Man will platterdings jeden Vorwand zu „rechute" abschneiden.

Tussychen reiste ab mit Johnny letzten Mittwoch; wir haben Brief von ihr erhalten; lief alles gut ab. Am 19. August (Samstag) wollte sie mit Johnny nach Eastbourne. Da für ihre pädagoio gische[n] Zwecke vor allem the young man beim Beginn nur unter ihrer Aufsicht stehe, wählte Tussy Seeort, wo er keine „Freunde" vorfinde.

Jennychen ist leider krankhaft. Unter jetzigen „Umständen" entbehrt sie dabei aller Ruhe und Erholung.

is Laura ist all right; m o r g e n reist sie fort mit mir.

Der Skandal Lissagarays mit der Bande Brousse hat das gute Resultat, daß letztere über kein Tageblatt mehr verfügt. Der Diplomat Malon hält sich neutral bei dieser Gelegenheit vis-à-vis des Brousse, da er (Malon) nicht seinem Redakteur-en-chef Roche-
20 fort gegenüber Sympathien für Brousse et Co. im I n t r a n s i g e a n t sich erlauben darf (auch „wünscht" Malon das nicht zu „dürfen").

Guesde und seine Partei gewinnen das Oberwasser.

Beste Grüße an Jollymeyer und Pumps.

25 Salut.

Der „Mohr".

Mit gewöhnlichem Takt bringt Herr Longuet mir zum Dejeuner den R o y; während 3 Monaten fand er hierzu keinen Tag bis heute, wann ich zu packen habe etc. etc., außerdem ich Dr. Dour-
30 len Abschiedsbesuch machen muß, endlich mit Jennychen allein zu sein wünsche.

## 1538. M a r x an E n g e l s in G r e a t Y a r m o u t h; L a u s a n n e 1882 A u g u s t 24*>.

Hôtel du Nord, Lausanne,
24. August 1882.

Dear Fred,

Gestern, von Dijon nach Lausanne, Regen und relative Kälte. Im Regen Abends 9 Uhr Ankunft zu Lausanne. Meine erste Frage an den Kellner: Seit wann regnet es hier? Antwort: Seit 2 Tagen

*) Das Original dieses Briefes befindet sich im Archiv der ökonomischen Fakultät der Kaiserlichen Kyoto-Universität, Japan.

erst Regenwetter (also seit Tag meiner Abreise von Paris). C'est drôle!

Wir sehn uns heute Vevey, Montreux etc. an, um Sitz zu suchen. Unterdes schreibe nach Lausanne, poste restante. Es ist mir lieb, zeitig noch einige additionelle Munition zu erhalten, um für jeden Fall nach jeder Seite hin stets disponible. Adresse Dr. Charles Marx, nicht Karl Marx.

Longuet blieb sich bis zum Tag meiner Abreise gleich. Nämlich der Übersetzer des „Capital", der arme Teufel Roy, hatte während meines früheren zweimaligen Aufenthalts zu Argenteuil stets Longuets Versprechen eines rendezvous mit mir; jedesmal fand Longuet nicht die gelegne Zeit. Und diesmal, als Longuet mir wieder von Rendezvous für Roy faselte, ließ ich ihm freie Hand dazu während der letzten 4 Wochen. Eh bien! Erst am Tag meiner Abreise — wo ich zu packen, Abschiedsbesuch bei Dr. Dourlen zu machen, vieles noch mit Jennychen abzusprechen etc. — reist Longuet ohne mein Vorwissen nach Paris, holt den Roy, bringt ihn zum Dejeuner (1 Uhr) nach Argenteuil. Es war ein kalter nordöstlicher Wind, und meine obligate conversation mit poor Roy im Garten zog mir Verkältung zu. Thanks to Longuet!

Apropos! Ein teutscher Korrespondent, der von Paris aus Masse teutscher Bourgeoisblätter versorgt, schrieb mir in hochergebener Ersterbung; seine Ehrlichkeit es für nötig haltend mich'zu wissen, daß er nicht Sozialdemokrat sei, noch viel minder Korrespondent für Blätter solcher Farbe; aber in allen Kreisen der deutschen „Gesellschaft" sei man ängstlich, offizielle Nachrichten über meinen Gesundheitszustand; verlangt daher to interview mich zu Argenteuil etc.

Of course, I did not reply to that softsawder penman.

Grüße an alle.

Der Mohr.

Old Becker und Wroblewski werde ich zu Genf besuchen, sobald der Husten wieder nachläßt.

1539. Engels an Marx in Lausanne; Great Yarmouth 1882 August 25.

10 Columbia Terrace,
Great Yarmouth,
25. August 1882.

Lieber Mohr,

Telegramm soeben erhalten, in höchster Eile 2 Zeilen geschäftlich.

Montag Abend kam Dein Brief, aber schon vorher hatte ich selben Tags Dir die erhaltene Anweisung von A. Kayser & Co. auf Hirsch fils aîné, Paris, fr. 1200 à présentation nach Argenteuil eingeschickt. Ich schrieb gleich nächsten Tag an Jenny, was der
*s* Brief enthielt, und bat um sorgfältige Besorgung. Die Einkassierung von dort aus wird wenig Schwierigkeiten machen.

Wir bleiben noch 14 Tage hier, es bekommt Allen brillant, nur Jollymeyer kriegt bei dem Wetter zuweilen etwas Rheumatismus. Montag geht er nach Deutschland, ich mit ihm nach London, hoffe
*io* Tussy und Johnny mit herzubringen.

Ich wünsche Dir besseres Wetter, als wir seit 4 Tagen haben, aber ebensolche Wirkung, wie die Seeluft uns antut. Das Kleine entwickelt einen rasenden Appetit und nimmt zusehends zu.

Herzliche Grüße von Allen an Dich und Laura.

is Dein F. E.

Was sagst Du zu De Paepes Revolverschüssen auf Duverger? 0 green eyed monster!

## 1540. Engels an Marx in Lausanne; Great Yarmouth 1882 August 26.

*20*

10 Columbia Terrace,
Great Yarmouth,
26. August 1882.

Lieber Mohr,

Heute Morgen kam Dein und Lauras Brief aus Lausanne an,
*es* und ich benutze die momentan im Zimmer herrschende Stille, um Dir zu schreiben. Diesmal hast nicht Du das schlechte Wetter gemacht, sondern der N[ew] Y[ork] Herald mit seiner vorhergesagten Depression. Wenn Tussy das frühere hiesige Regenwetter auf Deine zu große Nähe in Paris zurückführen konnte, so müssen wir
3o jetzt konstatieren, daß die neueste Wendung zum Nassen genau mit Deiner Entfernung aus unsrer Nähe zusammenfällt und daß wir Mittwoch Abend hier ganz denselben heftigen Wasserfall hatten wie Ihr in Lausanne. Auch heute Morgen kommen noch Schauer auf Schauer, und das prophezeite: finer later on läßt
35 noch auf sich warten.

Den Longuet soll der Kuckuck holen mit seiner Taktlosigkeit. Aber war es denn auch absolut nötig bei kaltem Nordost, den Roy grade im Garten zu unterhalten?

Die ägyptische Kampagne fängt gut an. Die K[ölnische] Z[ei-
*to* tung] behauptet gradezu, in *2*[x]*U* Stunden seien die Forts von Alex-

andrien zum Schweigen gebracht, die übrigen 5 Stunden hätten die Engländer bloß zum Zweck der Zerstörung der Stadt weiter bombardiert. — Die rasche Besetzung des Kanals wurde gut durchgeführt, aber sobald ich sah, daß Wolseley bei der Einschiffung die Beschießung von Abukir demonstrativ als Ziel ausposaunen ließ, war mir die ganze Sache klar, und ich konnte dem Schorl[emmer] den ganzen Feldzugsplan darlegen, wie er jetzt ausgeführt wird. Aus alten Nos. der Ktölnischen] Zfeitung] sah ich seitdem, daß der Plan, über Ismailia auf Kairo zu marschieren, schon seit 10—12 Tagen in London allgemein bekannt war. So gut war das Geheimnis gehalten! Der Plan selbst ist noch der rationellste, der unter den Umständen gefaßt werden konnte. Indes wird's mit der Ausführung nicht so rasch gehn. Die gescheiten Engländer haben zwar Feldgeschütze hingeschickt, aber weder Pferde noch Maultiere zur Bespannung. Die Maultiere werden eben in Südeuropa und Afrika aufgekauft. Ballons captifs, zur Rekognoszierung in einem ebnen baumlosen Lande unentbehrlich, wurden verweigert, werden jetzt aber nachträglich nachgeschickt. Forcierte Rekognoszierungen gegen die verschanzte Stellung der Ägypter vor Alexandrien wurden gemacht — sinnlos, weil Niemand so dumm ist, seine Stärke vor der verschanzten Stellung zu entwickeln. Der Heldenmut von Schafuir ist lächerlich — fünfstündiges Gefecht und 2 englische Verwundete! Wolseley, der 30000 Mann schon hat, verlangt jetzt seine 3. Division, aber die ist noch in der Mobilmachung begriffen. Und wenn sie kommt, wird ihm nach Besetzung von Alexandrien und Kairo kaum so viel bleiben, um das Delta zu reinigen und die Küstenstädte zu besetzen. Wenn Arabi so gescheit ist, jedem Hauptschlag auszuweichen und sich nach Mittel- resp. Oberägypten zurückzuziehn, kann die Sache äußerst langwierig werden. Abgesehn davon, daß bei etwas frühem Nilsteigen das Durchstechen der Dämme den Engländern alles zu Wasser machen kann. Indes ist es mehr als wahrscheinlich, daß die Sache zum Abschluß kommt nicht durch militärische Aktion, sondern durch diplomatische Klüngelei hinter den Kulissen.

Ein hübsches Stückchen: wozu red tape gut ist, hat C.W. Siemens als Präsident der Britischen Assoziation zu Tage gefördert. Vor mehreren Jahren wurde doch das Metermaß in England legalisiert neben dem alten. Auch ließ man sich aus Paris authentische Kopien des Urmeters und Urkilogramms kommen. Will aber jemand von der betreffenden Behörde eine authentische geaichte Kopie dieser Einheiten haben, so erklärt diese: der betreffende Parlamentsakt habe sie weder berechtigt noch verpflichtet, dies zu tun. Wenn Du aber nach nicht von dieser Behörde autorisierten Metern und Kilogrammen verkaufst, so ist das fraudulent und

kriminell. Diese wohlweisliche kleine Auslassung nullifiziert also den ganzen Akt, und basta, es bleibt Alles beim Alten. Übrigens behauptet Siemens, das Festhalten am alten Maß schade der englischen Industrie seit der allgemeinen Einführung des metrischen auf dem Kontinent enorm, eine Menge Maschinen etc. seien jetzt exportunfähig, weil auf andre Einheiten zugeschnitten als Meter und Kilogramm.

Ich hoffe, Dein Husten legt sich wieder, und endlich wirst Du doch auch wohl besseres Wetter bekommen. Wenn Du reisest, nimm Dich mit dem Dampfschiff in acht. Es ist Abends oft kalt und neblig auf dem Wasser. Bis zum nächsten Frühjahr wirst Du Dich wohl noch in Acht nehmen müssen, dann die Bronchitis definitiv beseitigt und etwas Lungengymnastik im Hochgebirg, und dann sind wir über dem Berg.

« Im Waadtland gibt es einen vortrefflichen Wein, Ivorne, der, namentlich alt, sehr zu empfehlen. Dann trinkt man roten Neuchâteller, Cortaillod, der etwas schäumt, der Schaum bildet einen Stern mitten im Glase; auch recht gut. Endlich Veltliner (Valtellina), der beste Wein in der Schweiz. Daneben war zu meiner Zeit der petit Bourgogne und Macon und Beaujolais recht gut und nicht teuer. Trink recht tapfer von allen diesen Sorten und bedenke, wenn Dich das Herumvagieren auf die Dauer langweilt, daß es doch die einzige Manier ist, Dir die alte Schneid wiederzugeben; sie mag noch ein bißchen ruhen, aber der Tag kommt, wo wir sie gar zu nötig brauchen. Grüß Becker und Wrobl[ewski] von mir, wenn Du sie siehst.

Herzliche Grüße von der ganzen Gesellschaft an Dich und Laura, die meinen nächsten Brief erhält.

Dein F. E.

1541. Marx an Engels in London; Vevey 1882 September 4. Postkarte.

Hôtel du Léman, Vevey,
4. September 1882. '

Dear Fred,

*ss* Laura wird Dir ausführlich schreiben über unsere Ereignisse oder vielmehr Nichtereignislosigkeit, da wir hier leben wie im Schlaraffenland. Wir hatten trips auf dem lake, wie andre.

Am 31ˢᵗ August erhielt ich Jennychens Brief mit Einlage Deines Briefs und den cheque, habe ich letzteren einem hiesigen to Bankierhaus, Genton et Co., überliefert zum encaissement in Paris.

31. August, 1\ 2ⁿᵈ und 3ᵈ September brillantes Wetter (gestern überheiß). Heute Sturm und Regen, hoffentlich nicht zu entarten

in Landregen. Sonderbar, daß ich immer noch huste; ich glaube, ich bin die einzige Person zu Vevey, die hustet; wenigstens begegnete ich keiner andern. Mein general state aber sehr zufriedenstellend; ich habe ohne irgendwelche Beklemmung sowohl auf Höhe hiesigen Weinbergs wie auf noch höheren Weinberg zu Montreux gestiegen mit Laura.

In unserem Hotel meldete sich mir Mr. Songeon, président du conseil municipal de Paris; ist einer der réfugiés, den ich 1849—1850 zu London kannte. Er verehrt mir offiziellen Bericht an den conseil municipal von Paris seiner Deputation (darunter der Songeon) nach Rom zur Apotheose Garibaldis; handelt sich hier hauptsächlich um „Songeons" eigne Apotheose, da er stets im Namen der andern französischen Delegierten das Wort führte. Zeigte mir auch ein Exemplar des „Capital", das ihn begleiten soll in Waldeinsamkeit, wohin er wanderte nicht weit von hier, is

Mit den Engländern in Ägypten bisher nicht so rascher Erfolg, wie Wolseley „vorgekündigt".

Herr Virchow, wie ich aus supplément des Journal de Genève von gestern ersah, wieder nachbewiesen, daß er unendlich über Darwin, er in der Tat allein wissenschaftlich, und daher auch die 20 organische Chemie „verachtet".

, [Auf der Adreßseite]

Postkarte.

Fr. Engels, Esq.

122, Regents Park Road, London, N.W. at

Angleterre.

1542. Engels an Marx in Vevey; London 1882 September 12.

London, 12. September 1882.

Lieber Mohr, *>

Postkarte und Lauras Brief erhalten. Freut mich, daß endlich gutes Wetter, hält hoffentlich an. Wir sind seit Samstag wieder hier; Tussy und Johnny waren 8 Tage mit in Yarmouth.

Des Songeon erinnere ich mich noch sehr gut; ich war immer nachsinnlich, was dies patronisierend-bonhommisierende Gesicht *s wohl für eine Bestimmung haben möge, bis ich endlich in der Zeitung las: Stadtratspräsident! Das war's in der Tat, was ihm schon 1850 auf dem Gesicht geschrieben stand.

Von Genton & Co. habe ich manchen Wechsel auf London in der Hand gehabt. «

Wenn Du vorhast, Dich in der Schweiz noch etwas umzusehn, so kannst Du keine bessere und bequemere Route nehmen als von Genf über Bern nach Interlaken und Brienz, von da über den Brünig (nur 3150 Fuß hoch) nach dem Vierwaldstätter See und, s wenn Du Lust hast, von da nach Zürich. Das ist eine leichte Rekonvaleszentenreise und gibt Dir doch einige der schönsten Punkte der Schweiz. In Interlaken und Luzern oder sonstwo am Vierwaldstätter See wäre längere Rast zu halten. Am Genfer See ist auch Morges ein hübscher Punkt, man sieht da den Montblanc am *io* schönsten.

Die ägyptische Affäre entpuppt sich immer mehr als von der russischen Diplomatie eingefädelt. Gladstone muß jetzt, nachdem er von der süßen Olga hinreichend eingeseift, einem geriebeneren Mentor zum Rasieren überantwortet worden sein. England muß *is* mitten im Frieden Ägypten besetzen, damit das arme Rußland dadurch gezwungen wird, zu seiner eignen Verteidigung Armenien ebenfalls mitten im Frieden zu besetzen. Die kaukasische Armee ist schon an die Grenze gerückt, bei Kars allein stehn 48 Bataillone — mobil ist diese Armee immer. Und um zu beweisen, *no* daß Gladstone mit dieser Befreiung eines weiteren „christlichen" Landes vom Joch des unspeakable Turk einverstanden ist, werden grade jetzt die nach dem Berliner Kongreß nach Kleinasien geschickten englischen Reforminspektionskommissare mit Ostentation zurückberufen und ihre Berichte veröffentlicht, wonach sie ts von den Türken zum Narren gehalten worden und Alles beim Alten geblieben, die Korruption der Beamten ununterdrückbar sei. Palmerston est mort, vive Gladstone! vive Gambetta, der gerne auch die russische Allianz in Ägypten mit besiegelt hätte. Leider sind die guten alten Zeiten nicht mehr da, und Rußland steht nicht m mehr h i n t e r der russischen Diplomatie, sondern ihr gegenüber.

Ich käme verdammt gern einmal zu Dir herüber, aber wenn mir etwas zustieße, selbst nur temporär, so wären alle unsre finanziellen Arrangements in Unordnung. Hier ist kein Mensch, dem ich Vollmacht geben und die immerhin etwas verzwickten Ein-35 kassierungen etc. überlassen könnte. Sam Moore wäre noch der einzige gewesen, aber er ist fort, und diese Sachen können nur am Ort besorgt werden. Außerdem hatte ich gehofft, Du würdest wenigstens diesen Sommer, wenn auch nur kurz, herkommen. Daß Du den nächsten Winter nicht hier zubringen könntest, war mir klar, *to* ehe Du England verließest und ehe Du die Rückfälle hattest; ich habe es damals schon Lenchen gesagt. Jetzt, nach den Rückfällen, ist es absolut notwendig, daß Du den Winter in der Form des Frühlings durchmachst, und ich habe mich gefreut, als ich erfuhr, daß Dourlen und Feugier dies einstimmig und entschieden erklärt *45* haben; so einsam ich hier ohne Dich bin, so ist da nix ζ wolle,

und alles Andre muß davor zurücktreten, daß Du erst gründlich auskuriert wirst. Dazu gehört aber auch wesentlich, daß die finanzielle Ordnung nicht gestört wird, und deshalb halte ich mich für strengstens verpflichtet, mich keinen Zufälligkeiten auszusetzen, solange das dauert.

Hartmann hat eine elektrische Lampe erfunden, patentiert und für £ 3000 an einen schäbigen Kerl unter einem ebenso schäbigen Kontrakt verkauft, so daß es sehr fraglich ist, ob und wann er Geld erhält. Unterdes hat er wieder eine Stelle, aber für wie lange? Aus seinen ewigen ups und downs ist schwer klug zu werden.

Besten Dank für die algierischen Geschenke, die Tussy mitgebracht. Der Dolch ist echt orientalisch, wo der hinsticht, da wächst kein Gras mehr. Für den Pfeifenkopf muß ich mir ein Rohr besorgen, ehe ich ihn probieren kann. Pumps ist sehr stolz auf ihre arabischen Armbänder. Sie ist damit beschäftigt, ihr neues Haus einzurichten, was wohl noch eine Woche dauern wird. Ihr Kleines hat sich in Yarmouth merkwürdig herausgemacht. Johnny geht seit gestern in die Kleinkinderschule (in Graf ton Terrace, Eurem alten Haus gegenüber).

Herzliche Grüße von Allen an Dich und Laura.

Dein F. E.

1543. Marx an Engels in London; Vevey 1882 September 16.

Vevey, Hôtel du Léman,
16. September 1882.

Dear Fred,

Im Moment, um an Dich zu schreiben, bringt mir der garçon das Journal de Genève mit der Nachricht über Bebels Tod. Es ist entsetzlich, das größte Unglück für unsre Partei! Er war eine einzige Erscheinung innerhalb der deutschen (man kann sagen innerhalb der „europäischen") Arbeiterklasse.

Deine selbstaufopfernde Sorge für mich ist unglaublich^ und ich schäme mich oft im Innern —, doch ich will nicht jetzt weiter auf dies Thema eingehn.

Mein Plan, bevor ich Paris verließ, war, at aU events wenigstens während des Oktobers zu London verweilen und mit Dir zusammen sein. Feugier und Dourlen hielten dies auch für unverfänglich, wenn der Oktober passabel wird. Das ist immer noch möglich, trotz regnerischen Septembers. Das Barometer hier stieg am *o 8., erreichte am 9. den höchsten Punkt, fiel von da an allmählich bis auf den niedrigsten Stand am 12., stieg wieder am 13. (wo er

am 11. ungefähr ebenso hoch), fiel dann und steigt wieder langsam seit gestern Abend. Obgleich generally in der ganzen Schweiz arger Regen und Sturm (viel Erdrutschung und damit verbundne „accidents"); um Vevey speziell relativ gutes Wetter (auch nur ausnahmsweis kalt Morgens und in den ersten Abendstunden). Wir haben deswegen auch hier unsren Aufenthalt verlängert. Die Luft hier ist heilkräftig. Trotz der beständigen Wechsel in Temperatur und Luftfeuchtigkeit während desselben Tages geht mein Wohlsein crescendo. Ich glaube, daß der Katarrh aus bronchialem in gewöhnlichen sich verwandelt hat; doch werde ich darüber Gewißheit erst in Genf erhalten, wo ich einen guten deutschen Arzt konsultieren will, i. e. auskultieren lassen. Die von Dir vorgeschlagne Reise ist aber, reizend wie sie wäre, bei den jetzigen Wetterverhältnissen der Schweiz nicht wohl ausführbar. Die Weinernte scheint „nix" hier für dies Jahr. Es schneit ditto sichtbar — und früher wie gewöhnlich — auf den montagnes de la Dent du Midi; auf dem Jura ist's „regulär".

Der Berner „Bund" erklärt Wolseley für einen den alten Napoleon fast übertreffenden Feldherrn.

Die Mogelei mit den Russen hat einen Haken; es wäre möglich, daß Bismarck mit Vergnügen sie, letztere, sich engagieren lassen, aber dann kämen Österreichs „Tröstungen" und compensation für das preußische Kaisertum. Einschreiten der Russen in Armenien kann daher zu allgemeinem Krieg führen und ist wahrscheinlich Bismarcks Wunsch.

Apropos! Der Dolch, wie Du die Roheit der Arbeit sehn mußt, ist Kabylenarbeit. Was das Rohr für den Pfeifenkopf belangt, brachte ich 3 Röhren mit (für nur eins war nur noch ein Pfeifenkopf in dem jardin d'acclimatation vorrätig), Röhren aus Bambus; ich wollte Helen und Tussy, da diese Röhren zu lang für ihre malles, nicht belasten mit deren Transport, sondern sie selbst nach London bringen.

Aus Brief von Jennychen — eben an Laura angekommen — ersehe ich, daß Longuet mit Wolf und Harry zu Aubin. Leider ist Jennychens Gesundheitsstand bedenklich, wie mir die doctores (Feugier und Dourlen) schon zu Paris mitgeteilt. Jennychen erwartet ängstlich aus London Nachricht über Johnny; sie erhielt no news seit Tussychens Reise mit Johnny nach Yarmouth. Laurachen schreibt heute auch an Jennychen und teilt ihr auch mit, daß all right mit John, und er bereits, wie wir aus Deinem Brief sahen, in die Kleinkinderschule eingetreten.

Beste Grüße an Tussychen, Lenchen, Pumps, and not to forget, my grandson.

Jedenfalls schreiben wir Dir, falls wir Vevey verlassen.

Dein Mohr.

Haben die preußischen Hunde nicht kooperiert, durch Gefäng' nis etc., an Bebels Tod?

1544. Engels an Marx in Vevey; London 1882 September 18.

London, 18. September 1882. J

Lieber Mohr,

Um 9 heut Abend Dein und Lauras Brief angekommen, ging sogleich zu Tussy und Lenchen, das Nötige mitzuteilen.

Die falsche Nachricht vom Tod Bebels hat auch uns hier in die höchste Aufregung versetzt. Seit Samstag Abend viele Anzeichen, io daß sie falsch, und in der eben angekommnen Justice Telegramm von Liebknecht, daß Bebel allerdings gefährlich krank gewesen, jetzt aber auf der Besserung.

Gleichzeitig kam ich zur rechten Zeit für die eben eingetroffene Nachricht, daß Jenny ein kleines Mädchen hat und alles so gut is geht, wie erwartet werden kann.

Wenn Ihr Vevey verlaßt, hinterlaßt Adresse (poste restante oder sonst was) für Briefe. Morgen oder übermorgen ausführ- licher.

Dein F. E. 20

Herzlichen Gruß an Laura.

1545. Marx an Engels in London; Paris 1882 September 28.

Paris, 28. September 1882.

Dear Fred, 25

Ein Brief von Laura, worin ich einen Zettel einlegte, ist durch Versehn in Lauras Wohnung auf Briefpult geblieben, wird also erst nach Postschluß expediert. Um aber keine Zeit verlieren, wiederhole ich, daß Du mir möglichst bald von London Banknote schickst (Adresse wie vorher zu Argenteuil), wenn Dr. Dour- 30 len, wie ich hoffe, mir erlaubt to cross the Channel.

Heute gießt's vom sogenannten Himmel, obgleich, trotz fort- dauerndem Angst vor famine d'eau Seitens des Alphand.

Schreib zugleich 2 lines as to the Wetterstand in London.

Dein Mohr. 3B

1546. Marx an Engels in London; Paris 1882 September 30.

Paris, 30. September 1882.

Lieber Fred,

Grade hierhin (i. e. la Gare St. Lazare) von Argenteuil zu fahren, um Laura zu erwarten, in Paris zu dinieren mit ihr und sie mit nach Argenteuil bringen — erwischte mich der facteur noch mit Deinem Brief nebst Einlage. Laura wird in about a Viertelstunde eintreffen, probably mit Deinem Brief an sie.

Dr. Dourlen hat mich heute examiniert in Jennychens presence. Das râlement muqueux ist verschwunden; bleibt some Pfeifen, aber auf bestem Punkt Ende zu machen mit diesem hartnäckigen Katarrh, der seinen Charakter schon wesentlich geändert. Mein general habitus sei außerordentlich verbessert; ich sei auch „fetter" geworden.

Er will, unter keinen Umständen solle ich über 14 Tage oder bei ganz gutem Wetter 3 Wochen in London bleiben. Er fürchte noch weniger mäßige Kälte als feuchte Luft. Unter keinen Umständen solle ich mit dem Extrazug Abends über Calais reisen; bei Tag nach Calais fahren, erst andren Tag mit Morgensteamer von da fort.

Im übrigen, nannte er es, frühzeitig la campagne de l'hiver beginnen, in Isle of Wight, Jersey, zu Morlaix (Bretagne) oder Pau. Sonst liebt er für mich nicht zu südlichen Aufenthalt, außer in case of need, weswegen er auch Vevey für mich besser fand als das wärmere Montreux. Er unterstellt, daß die normalen Temperaturen etc. wegen meiner Ankunft nicht plötzlich wieder rebellieren. Schließlich wird er mir „Erlaubnis" zur Abreise nach London erst definitiv geben, nachdem er durch die meteorologischen bulletins für die nächsten Tage sich beruhigt. (Französische Ärzte haben arges Vorurteil über London Clima.) Er sei völliger Kur jetzt sicher, wenn keine Fehler begangen. Vor Dienstag komme ich daher frühestens nicht weg.

Wenn die französische Regierung — as represented by the swindling financier Duclerc — meine Anwesenheit hier wüßte (namentlich bei Abwesenheit der Kammer), würde sie mich vielleicht ohne Dr. Dourlens Erlaubnis auf die Reise schicken, da die „Marxistes" et „Anti-Marxistes" auf den respektiven Sozialistenkongressen zu Roanne et St. Etienne, beide Sorten, ihr Möglichstes getan, um mir den Aufenthalt in Frankreich zu versalzen. Bei alledem kompensiert's mich einigermaßen, daß dieselbe Bande der Alliance — die Malon, Brousse etc. — sich „sehre" getäuscht sah in der Hoffnung, als ob (unseren Brunos

Lieblingswendung) die „stille" Insinuation: Marx sei ein „Deutscher", alias „Preuße", also auch die französischen „Marxistes" Landesverräter — bei Niemand mehr verfangen wollte, sogar sich keinen Augenblick „öffentlich" zu werden wagte. C'est un progrès.

Clemenceau war gefährlich krank, noch nicht ganz hergestellt. Er hat sich auch das „Capital" zur Krankenperiode mit von Paris genommen. Scheint jetzt Mode für French real or would be „advanced" leaders — if „the Devil be sick".

Besten Gruß an alle, nicht zu vergessen Jollymeyer.

Der Mohr.

Ich schreibe oder telegraphiere vor Abreise von Frankreich.

1547. Engels an Marx in Ventnor; [London 18821 November 3.

3. November.

Lieber Mohr,

Postkarte erhalten, — waren etwas ängstlich, nichts zu hören; wie die Reise Dir am nächsten Tag bekommen. All right! Inliegend Brief von Laf[argue] — also doch Brissac, Picard und Bouis wacklig einen Moment!

Wirst gesehn haben, daß Andrea Costa in Ravenna gewählt und in Norwegen republikanische Majorität.

Hierbei Egalité und die neuesten doings von zwei „Hiesigen", für die Du Dich immer interessiert.

Dein F. E.

1548. Engels an Marx in Ventnor; London 1882 November 6.

London, 6. November 1882.

Lieber Mohr,

Laura schreibt mir heute zwei Zeilen, wonach das Schicksal der Egalité sich erst morgen entscheidet, Aussichten indes sehr günstig.

Hast Du den heutigen Standard gesehn? Telegramm aus Frankfurt: seit Ignatieffs Anwesenheit in Paris neue Versuche eines russisch-französischen Kompromisses, vorläufig scheinbar sehr milder Art: wenn Frankreich in Auslieferung von Dynamitern etwas mehr täte, wolle man russischerseits Frankreich in Tunis, Ägypten etc. kräftig unterstützen. Daher also die Polizeikampagne in Frankreich! Wollen sehn, ob den Kammern was Bezügliches vorgelegt wird.

Laf[argue] hat mir den Prolétaire zugeschickt, worin der in St. Etienne verlesene Anklageakt gegen ihn, Guesde etc. steht. Ein echt bakunistisches, aber sonst schwaches Machwerk: stärkste Stützen sind die einander widersprechenden, Augenblickslaunen vertretenden Briefe Laf[argue]s an Malon, die dieser ruhig abdruckt, ohne, wie es scheint, den Abdruck seiner Briefe durch Laf[argue] zu fürchten. Er hat nicht unrecht, diese Herren verwerten ihr Material zur rechten Zeit, kommt nachher Laf[argue] mit Malons Briefen, so ist's moutarde après dîner. Ich schick Dir das Ding morgen, Du mußt's aber zurückschicken von wegen Bernsteins, gegen den ich's wohl brauchen werde. Dieser wollte statt des Verlangten, oder daneben, eine halbe Bibliothek über Fabrikgesetzgebung schicken, was ich noch hoffentlich rechtzeitig gestoppt; das schweizerische Fabrikgesetz erwarte ich täglich, die deutsche neuste Gewerbeordnung, worin die Fabrikbestimmungen stehn, bestelle ich Dir.

Sonst nichts Neues hier. Dein F. E.

1549. Marx an Engels in London; [Ventnor] 1882 November 8.

8. November 1882.

Dear Fred,

Was sagst Du von Deprez' Experiment bei der Münchner Elektrizitätsausstellung? Es ist beinahe schon ein Jahr, als Longuet mir versprach, die Arbeiten von Deprez mir zu verschaffen (speziell zum Beweis, daß Elektrizität erlaube den Transport der Kraft auf große Entfernung vermittelst einfachen Telegraphendrahts). Nämlich ein intimus des Deprez, Dr. D'Arsonval, ist Mitarbeiter an der „Justice" und hat Verschiednes publiziert über Deprez' Forschungen. Longuet vergaß jedesmal, gewohnter Weise.

Mit großem Vergnügen erblickte ich das von Dir überschickte „paper", wo Sherbrooke und Rivers Wilson als „trustees in London for the Bondholders" prunken? Gestern im „Standard", House of Commons debates, wurde Gladstone arg zerzaust von wegen dieser trustees, da benamster Rivers Wilson noch hohen (i. e. gut bezahlten) Platz in englischer Public Debts Verwaltung einnimmt. Gladstone, offenbar sehr verlegen, suchte erst to poohpooh, dann aber auf Ankündigung drohender Motion gegen den Rivers Wilson lügt Gladstone, er wisse in der Tat gar nichts von der Galveston and Eagle etc. Railway Co. Nicht minder rühmlich epielt our saintly grand old man in der Gibraltar-,,Auslieferung". Man erinnert sich, daß dieser Gladstone nicht umsonst in

der schikanösen Beamtenoligarchie neben einem Graham etc. unter Sir Robert Peel seine Schultage erlebt.

Für das ungeschickte Lügen, dumme Wortverdrehn, faule Ausflüchte in der ägyptischen Sache, hier Sir Charles Düke ganz am Platz. Er hat weder die pietistische Kasuistik des Gladstone, noch den heitren Hohn des quondam Palmerston. Düke ist einfach ungezogner Parvenu, der sich groß erscheint in seiner Flegelei.

Da ich „Standard" hier halte, fand ich darin auch das erwähnte Telegram aus Frankfurt.

Apropos! Es wäre mir lieb, wenn Bernstein mir das Jahrbuch schickte, worin der Artikel Oldenburgs (ich glaube wenigstens, so heißt der Verfasser) über meine Werttheorie. Obgleich das mir nicht nötig, wäre es doch besser, wenn ich vor mir habe, was damals plädiert wurde. Als ich an das holländische Pfäfflein[1]) schrieb, war mir alles ge[gen]wärtig; es liegt seitdem u meine ganze Krankheit und der Verlust meiner Frau dazwischen — eine Periode langer Kopfverfinsterung.

Die heftige Windstürmerei wütet hier fortwährend, namentlich Abends und die Nacht; Morgens früh meist regnigt oder wenigstens gloomy; während des Tags immer gute Intervalle, die man erwischen muß; dabei unstetes, launiges Wetter. Z. B. letzten Sonntag ging ich um 4 Uhr auf die Downs und promenierte dort auf Fahrpfad entlang Bonchurch, dessen höchste terrassenmäßig aufsteigenden Häuser (die niedrigsten dicht nah dem Meer) bis an den Pfad reichen; weiter schlängelt der Pfad, bald etwas auf, bald nieder, zwischen der Höhe der Downs und ihrer Abflachung bis ans Meer. (Als ich das letztemal hier mit Tussy, wagte ich nicht bis an den Pfad aufzusteigen.) Hier kann man Stundenlang bummeln, Berg- und Seeluft zusammen genießend. Es war so warm wie im Sommer; reines Blau des Himmels, mit nur durchsichtig so weißen Wölkchen; plötzlich kalter Regen, sky suddenly overcast. Dem verdankte ich wohl den Muskelrheumatismus (auf linker Brustseite, nah dem alten corpus delicti), ward Montag Nacht so heftig, daß ich Dienstag trotz meines Widerstrebens einen Doktor kommen ließ. Meine old spinster Mac Lean, auf mein Befragen, sagte mir, daß 2 Ärzte in ihr Haus kommen. The greatest, the most fashionable man was „I. G. Sinclair Coghill, Physician to the Royal Hospital for Consumption". Ich frug, whether he be the old fogey whose coach I had had the displeasure of meeting almost daily before the door of her house. Indeed, er war der Mann. Er besucht namentlich eine hier konstant wohnende old lady „with whom nothing serious it was the matter", but „she liked to see the doctor at least 3 times in the course of a week". Ich verbat mir diesen Patron. Aber der 2. Doktor, den

*) *F. Domela* Nieuwenhuis

andre ihrer Logierer konsultierten, sei dagegen ein junger Mann, Dr. James M. Williamson. Den berief ich; indeed he is a nice young fellow, nothing priestly about him. Er hatte mir in der Tat nichts zu verschreiben als ein liniment zum Einreiben. (Es geniert mich, so lange dieser Muskelrheumatismus dauert, indem er unangenehme Empfindung speziell während des Hustens provoziert.) Im übrigen entschuldigt er sich wegen des schlechten Wetters. Was den Husten betrifft, namentlich der in der letzten Zeit auch in London stets verdrießlicher werdenden spasmodischen Charakter angenommen hat, so bin ich darüber mein einziger Sanitätsrat, und hoffe ihn bald los zu sein ohne doctor med.

Damit ich nicht zu sehr vom kapriziösen Wind und Temperaturwechsel abhänge beim Bummeln im Freien, bin ich genötigt, wieder respirator für case in need bei mir zu halten.

Großen Skandal setzte hier ein in dem Standard und in Globe erschienener Brief to that effect, daß Ventnor ein central head of typhoid fever sei und verschiedne Opfer desselben in letzter Zeit gefallen worden seien. Nun in der lokalen Presse offizielle und nichtoffizielle Antworten auf dies „libel". Aber das komischste, der Ventnor Munizipalphilister will daraus einen libel-case machen gegen den Brief Schreiber!

Salut. Der Mohr.

1550. Engels an Marx in Ventnor; London 1882 November 11.

London, 11. November 1882.

Lieber Mohr,

Deinen Brief konnte ich noch denselben Abend Tussy zeigen, Lenchen und Johnny waren nämlich den Morgen nach Percys Office gegangen, um den Lord Mayors-Show zu sehn, und Abends trafen wir uns dann Alle bei Pumps zum Dinner. Johnny war sehr liebenswürdig, und der Pumps ihre Gans sehr gut.

Ich bin sehr froh, daß Du einen angenehmen Doktor gefunden hast, es ist doch immer besser für einen Rekonvaleszenten, einen solchen an der Hand zu haben, und was kann's nützen, wegen jeder Kleinigkeit erst hieher zu schreiben? Hoffentlich ist Rheumatismus und Husten jetzt besser.

Ich schicke Dir heute 2 Egalités und eine ditto Wöchentliche. Aus dem Manifest des (lyoner) Conseil National kannst Du Dich überzeugen, daß die Lyoner nach wie vor echte Knoten sind. Über den Verlauf der Verhandlungen mit dem Pariser Kapitalisten weiter keine Nachricht, es scheint also noch nichts abgeschlossen zu sein.

Die Unart, mit der Düke unbequeme Fragen beantwortet, ist in der Tat auffallend, scheint aber dem liberalen Parvenüzeug, das hinter ihm sitzt, recht sehr zu gefallen. Nun, sie werden auch bald die Cloture zu fühlen bekommen. Die Geschichte in Gibraltar wird immer fauler, nicht nur die Polizei, sondern auch ein Magistrat, s also ein Richter, hat die Auslieferung befohlen, der Gouverneur liest sie in der Zeitung und tut nichts! Inzwischen rücken die Russen immer näher auf Persien und Afghanistan los, bauen Straßen nach Mesched in Persien und von Samarkand durch Bochara nach Boich (Baktra der Alten) in Afghanistan, mogeln in der io Türkei, so daß es sogar ihrem Protégé Aleko Pascha in Ostrumelien zu arg wird, aber dafür haben weder der große Gladstone noch der kleine Düke Augen. Die Russen haben sicher etwas vor für das neue Frühjahr. Wie es aber mit ihrem Kredit steht, wirst Du aus der Annonce der Prioritätsanleihe der Poti-Baku-Eisen- js bahn gesehn haben. Hinter eine Gesellschaft müssen sie sich stekken, und noch dazu zu welchen Bedingungen!

Im Sozial-Demokrat hat Vollmar seine Kampagne für Malon eröffnet, — an dem doucerösen Ton der Apologetik am Schluß des Artikels erkennt man direkt Malons Zuflüsterung. Was sagst 20 Du aber zu Wilhelms Panegyrikus auf Bennigsen in der Justice? Das ist denn doch stark selbst für den biedern Wilhelm.

Das Schweizer Fabrikgesetz ist ebenfalls bei der heutigen Sendung. Den Oldenburgschen Artikel werde ich bei Bernstein bei erster Gelegenheit bestellen. B[ernstein] wird sich wohl etwas be- 20 sinnen, ehe er mir schreibt; in der französischen Geschichte habe ich ihm aus seinen eignen Gründen so sehr das Gegenteil seiner Schlüsse nachgewiesen, daß er kaum noch etwas wird sagen können.

Mit dem Debattenschluß ist das Unterhaus nunmehr ganz auf 30 das Niveau einer kontinentalen Kammer herabgesunken, bei seiner jetzigen Zusammensetzung ist das auch eine ganz angemessene Stellung.

Auf Näheres über das bei München angestellte Deprezsche Experiment bin ich sehr begierig; wie dabei die bisher gültigen und 35 auch noch von den Ingenieuren praktisch angewandten (in ihren Rechnungen) Gesetze der Berechnung des Leitungswiderstandes bestehn können, ist mir total unklar. Man rechnete bisher, daß der Widerstand zunahm, bei selbem Leitungsmaterial, im Verhältnis wie der Querschnitt des Leitungsdrahts abnahm. Ich wollte, 40 die Sachen wären aus dem Longuet herauszuschlagen. Das Ding macht auf einmal die ganze kolossale, bisher brachliegende Masse von Wasserkräften nutzbar.

Jetzt aber ans Packen der Zeitungen. Hier ist Alles wohl.

Dein F. E. «

1551. Marx an Engels in London; [Ventnor] 1882 November 11.

11. November 1882.

Dear Fred,

Ich schicke zurück den „Proletaire". Schwer zu sagen, wer größer, Lafargue, der seine orakelhaften Inspirationen in die Busen von Malon und Brousse ausgeschüttet, oder aber diese beiden Heroen, Zweisterne, die nicht nur bewußt lügen, sondern sogar sich selbst vorlügen, die Außenwelt habe nichts zu tun als zu „in-*io* trigieren" gegen sie, in der Tat, alle Welt habe Hirnkasten derselben Konstruktion wie das edle Paar.

Lafargue hat die üble Narbe von dem Negerstamm: kein Gefühl der Scham, ich meine damit der Schamhaftigkeit, sich lächerlich zu machen.

Doch wäre es Zeit, wenn das Journal nicht mutwillig zu ruinieren ist, wenn man nicht beabsichtigt (was unglaubbar), daß es durch einen Prozeß Seitens der Regierung begraben werden soll — dann Zeit, daß Lafargue seinen kindischen Renommistereien über seine Zukunftsrevolutionsgreueltaten Ende macht. Dies-mal ist er von sich selbst hübsch düpiert. Natürlich erschreckt, daß irgend ein Denunziantenblatt die entsetzlichen, polizeiwidrig-anarchistischen Auszüge aus dem unterdrückten Etendard abgedruckt hat, letzteres also „noch weiter geht" als Paul Lafargue, das patentierte Orakel des socialisme scientifique — erschreckt über solche revolutionäre Rivalität, zitiert Lafargue sich selbst (und in letzter Zeit hat er sich hübsch gewöhnt, seine Orakel nicht nur in die Welt fliegen zu lassen, sondern sie auch „fixiert" durch Selbstzitation) zum Beweis, daß Etendard, daß also der Anarchismus nur Laf argues et Co. Weisheit kopiert hat, aber nur unzeitig, unreif zu realisieren vorhat. So geht's manchmal Orakeln; was sie für eigne Inspiration glauben, ist dahingegen sehr oft nur im Gedächtnis gehangen gebliebne Reminiszenz. Und das von Lafargue Geschriebne und von ihm selbst „Zitierte" — ist in der Tat nur Reminiszenz eines Bakuninschen Rezepts. Lafargue ist in der Tat der letzte Schüler Bakunins, der ernstlich an ihn glaubt. Er solle wieder lesen sein mit Dir geschriebnes Pamphlet über die „Alliance" und wird ihm klar werden, wo er seine allerneueste Munition hergenommen hat. Viel Zeit hat es in der Tat gewährt, bis er den Bakunin had understood and, into the bargain has misunderstood him.

Longuet als letzter Proudhonist und Lafargue als letzter Bakuninenist! que le diable les emporte!

Schöner Tag heut und muß ich ins Freie (ist noch erst halb 11 Uhr Morgens).

Im letzten Brief schrieb ich Dir, ich wolle ohne die medical men den Husten loswerden; aber Dr. Williamson machte mich d'une manière autoritaire aufmerksam, daß ich gefälligst trotz alledem Medizin zu schlucken habe. In der Tat tut mir das Gebräu wohl; das Hauptelement darin ist Quinine disulphuricum; das übrige: Morphia, chloroform etc., fehlt nie in den früher mir aufgehalsten Gebräuen.

Wie steht's mit Hartmanns Erfinderwehen?

Salut. Der Mohr.

Aus gestern Standard parliamentary debates wirst Du gesehn, daß der „werte" Rivers Wilson gefälligst sein Schema, sein mit dem edlen Lowe, alias Sherbrooke, übernommener trusteeship, schmerzlich wieder auf dem Altar des Vaterlandes niedergelegt hat. Bitter für den Rivers Wilson!

1552. Marx an Engels in London; [Ventnor] 1882 November 20.

20. November 1882.

Dear Fred,

Ende dieser Woche (i. e. mit nächstem Montag, 27. November) wird mein Latein zu End sein. Da ich das **8** Tage vorher anzeigen soll, geschieht's. Bevor ich London verließ, zahlte ich about 5 £ an den parliamentary bookseller St. King und about 2 £ dem Kolkmann (Buchhändler), außerdem aber 3 £ für Verschiednes.

Tussy und Johnny verließen mich about 3 o'clock mit passablem Wetter heute.

Ich bin ängstlich über Nachrichten von Paris; daß Lafargue, Guesde etc. sich in gerichtliche Verfolgung fangen ließen, ist unverzeihlich; es war vorherzusehn; alles das nur aus „Angst" von wegen der Konkurrenz mit den „Anarchisten"! Kindereien!

Salut.

Dein K. M.

1553. Engels an Marx in Ventnor; London 1882 November 21.

London, 21. November 1882.

Lieber Mohr,

Grade wollte ich bei Dir anfragen, wie's mit den Vorräten steht, als ich Deinen Brief heute erhielt. Inliegend cheque £ 30, den

Du wie gewöhnlich einziehen lassen willst. Das Geld wirst Du dann Montag, vielleicht schon Samstag, und wenn Du 1 sh. für Telegramm dran setzen willst, bereits Freitag haben.

Inliegend 1. ein mathematischer Versuch von Moore. Der Schluß, daß the algebraic method is only the differential method disguised, bezieht sich natürlich bloß auf seine eigne Methode der geometrischen Konstruktion und ist da auch ziemlich richtig. Ich habe ihm geschrieben, Du legtest gar keinen Wert auf die Art, wie Einer sich die Sachen versinnliche in der geometrischen Konstruktion, die Anwendung auf die Gleichungen der Kurven reiche ja hin. Ferner, der Grundunterschied Deiner und der alten Methode sei, daß Du χ in x' sich verwandeln, also wirklich variieren läßt, während die Andern von χ + h ausgehn, was immer nur eine Summe zweier Größen, nie aber die Variation Einer Größe darstellt. Weshalb Dein x, selbst wenn es durch x' durchgegangen und wieder zum ersten χ geworden, dennoch ein andres ist als vorher; während, wenn man zu x, h erst zusetzt und dann wieder abzieht, χ die ganze Zeit konstant geblieben ist. Nun ist aber jede graphische Darstellung des Variierens notgedrungen die Darstellung des vergangnen Prozesses, des Resultats, also einer konstant gewordenen Größe, die Linie x, ihr Zusatzstück, stellt sich dar als χ + h, zwei Stücke einer Linie. Hieraus folgt schon, daß eine graphische Darstellung davon, wie χ zu χ und wieder zu χ wird, unmöglich.

& Ferner 2. ein Brief Bernsteins, eben eingesprungen, den ich zurückerbitte.

(Pumps mit der Kleinen kommt mir dazwischen, da muß ich den Brief übers Knie brechen, da ich mich überzeugt, daß er 5.30 abgehn muß).

Ich weiß nicht, ob ich dem Vollmar einiges auf den Pelz geben soll für seine Malonsche Geschichtsklitterung. Die Unterdrückung des Marseiller Kongresses ist doch eine gar zu starke Geschichtsfälschung. Wenn Bernstein das nicht hervorhebt in den Noten zum Schlußartikel, wird es nötig sein, das zu berichtigen.

Egalité schick' ich, sobald gelesen. Ein von Laf[argue] versprochner Brief noch nicht da, wie gewöhnlich. Seine offne Antwort an den Untersuchungsrichter, wo er sich als Professor geriert, war kindisch. Die Leute tun, als wenn sie mit aller Gewalt arretiert werden wollten. Glücklicher Weise wackelt das Ministerium, so daß sie vielleicht noch davonkommen.

Tussy und Johnny kamen gestern all right an.

Dein F. E.

1554. Marx an Engels in London; Ventnor 1882 November 22.

22. November 1822.
1 St. Boniface Gardens, Ventnor.

Dear Fred,

Cheque dankbarst erhalten.

Sam, wie Du auch sofort gesehn hast, kritisiert die von mir angewandte analytische Methode, indem er sie ruhig bei Seite schiebt, statt dessen sich mit der geometrischen Anwendung beschäftigt, von der ich noch kein Wort gesagt habe.

In derselben Manier könnte ich die Entwicklung der eigentlichen sogenannten Differentialmethode — beginnend mit der mystischen Methode von Newton und Leibniz[1)], dann fortgehend zur rationalistischen Methode von d'Alembert und Euler; abschließend mit der streng algebraischen Methode (aber immer ausgehend von derselben ursprünglichen Newton-Leibnizschen[1)]* Grundanschauung) Lagranges —, ich könnte diese ganze historische Entwicklung der Analyse damit abspeisen, daß sich praktisch an der geometrischen Anwendung des Differentialkalkuls nichts im Wesen geändert hat, d. h. an der geometrischen Versinnlichung.

Da die Sonne eben sich zeigt, der Moment also zum Spaziergehn, gehe ich daher hier pro nunc nicht weiter auf Mathematisches ein, komme aber später auf die verschiednen Methoden gelegentlich ausführlich zurück.

Des Bernsteins Mitteilung über die „Verstaatlichung" der Eisenbahnen in Preußen interessant.

Seine Ansichten über die extensive Größe der Malon-Broussistischen Organisation teile ich nicht; die Analyse, die ihrer Zeit Guesde gab über die „zahlreiche" (!) Delegation auf dem Kongreß von St. Etienne, ist nicht widerlegt worden, doch wäre es Streit um des Kaisers Bart. Die erste Organisation einer wirklichen Arbeiterpartei in Frankreich datiert vom Marseille Kongreß; damals saß Malon in der Schweiz; Brousse was nowhere; und der „Proletaire" — zusamt mit dessen Syndikaten — hielt sich abwehrend.

Der Esel Arnos — das Sprechrohr der englischen Beamten in Ägypten — hat den casus seiner Klienten unendlich verschlechtert, indem er dem Keay, dem Verfasser des Pamphlet „Spoiling the Egyptians", den Anlaß zu „A Rejoinder" in „Contemporary Review" gab. Namentlich die Rivers Wilson, Rowsell und Goschen

[1)] Im Orig. Leibnitz

hat Keay[1]) tiefer in den mud hineingestampft und mit ihnen das englische Ministerium.

Salut.

Der Mohr.

1555. Engels an Marx in Ventnor; London 1882 November 22.

London, 22. November 1882.

Lieber Mohr,

Meinen Brief von gestern mit cheque für £ 30 wirst Du erhalten io haben.

Hartmann war Sonntag Abend hier im tollsten Erfmderrausch. Seine Zelle sei seit Freitag in Tätigkeit, treibe ein Galvanometer mit starkem Widerstand, der anfangs über 50°, jetzt stetig 46° zeige. Nicht bloß drei, nein sechs Monate bis ein Jahr würde sie *is* ohne Nachhülfe gleichmäßig arbeiten. Zeigen wollte er sie aber den Käufern nicht wegen der noch nicht patentierten Verbesserungen daran. Da sollte ich denn wieder einschreiten. Ich lehnte entschieden ab, ließ die — ganz einfache und ohne Schwierigkeit zu erledigende — Sache durch Percy abmachen (was geschehn) und so riet ihm, in Zukunft seinen englischen Käufern den Artikel zu liefern, den er ihnen verkauft habe, nicht aber einen andern, bessern oder schlechtem. Ob's helfen wird, fraglich. Der Kerl arbeitet fanatisch; Arbeit und Fanatismus reiben ihn auf, er schläft nur von 3—5 Morgens und sieht sehr schlecht aus, dafür aber sind *ss* seine Kleider um so besser, er kommt jedesmal in einem andern Anzug. Unter den patentierten neuen Verbesserungen ist auch folgende: Um die Ätzkalilauge KOH der Zelle vor der Kohlensäure der Luft zu bewahren und ihre Verwandlung in Kaliumkarbonat zu verhindern, goß er Öl auf die Lösung und konnte, wie Percy m erzählt, gar nicht begreifen, daß dies den Zweck nicht erfüllte, vielmehr Fett und Alkali zusammen etwas bildeten, was wie Seife aussah und in der Tat Seife war!

Ich habe neulich second hand endlich die vollständigen „Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit" gebunden erhalten, und 3s rate, aus wessen verklopfter Bibliothek? — Dr. Strousberg! Da habe ich denn eine Stelle in Plutarchs Marius gefunden, die, zu Caesar und Tacitus gehalten, den ganzen Agrarzusammenhang klar macht. Die Cimbem „seien ausgewandert, aber nicht wie mit Einem Stoße, noch in ununterbrochenem Zuge, sondern Jahr für µ Jahr wären sie in der guten Jahreszeit immer vorwärts gerückt und

*) Im Orig. Keaye

hätten so in langer Zeit das Festland unter Kampf und Krieg durchzogen". Diese Stelle, zu dem jährlichen Ackerwechsel der Sueven gehalten, wie 70 Jahre später ihn Caesar beschreibt, gibt den Modus der germanischen Einwanderung an: wo man den Winter verbracht, wurde im Frühjahr gesät und nach der Ernte weiter- *s*
gezogen, bis der Winter Halt gebot. Daß sie in der Regel im Sommer Acker bauten (wo nicht Raub das ersetzte), wohl unzweifelhaft bei Leuten, die Ackerbau mit aus Asien brachten. Bei den Cimbern sehn wir noch den Wanderprozeß, bei Caesar sein Ende, seitdem der Rhein unüberschreitbare Grenze. Beides zu- *10*
sammen erklärt auch, warum bei Ctaesar] privati ac separat! agri apud eos nihil est: auf der Wanderschaft war nur geschlechterweise organisierter Gemeinbau möglich, Vermessung von Einzeläckern wäre absurd gewesen. Der Fortschritt resp. Rückschritt zum Einzelanbau bei gemeinsamem Eigentum dann bei Tacitus, *is*

Tussy hat mir diverse Zeitungen für Dich übergeben lassen, wozu ich eine Egalité füge. Die Frechheit der Egalité scheint dem Parquet wirklich zu imponieren; die Adressen sind noch immer von Lafargues Hand.

Besten Gruß. *20*

Dein F. E.

1556. Engels an Marx in Ventnor; London 1882 November 23.

London, 23. November 1882.

Lieber Mohr, *zs*

Inliegend Brief von Laf[argue], den Du mir zurückschicken willst, da ich ihn erst heut morgen erhalten. Er wird also wohl in einigen Tagen ins Cachot wandern müssen. Es sind inkurable Narren. Wenn Guesde und Laf[argue] in Montluçon sitzen, so ist das Blatt ziemlich kaputt. Die Regierung wagt nicht, sie in Paris *so*
vor Gericht zu stellen, aber so einen nach dem andern in der Provinz in aller Stille unschädlich zu machen, das kann sie sich erlauben. Bis das Blatt fest gegründet, mußten sie jeden Vorwand vermeiden, statt dessen der bakunistische Blödsinn.

Ich hatte Laf[argue] um Auskunft über die relative Stärke der *3s*
beiden Parteien und ebenso wegen der Maret-Godard-Geschichte gebeten. Du siehst seine Antwort. Es ist offenbar, daß es grade die chambres syndicales waren, denen zulieb Malon & Co. das Programm und die ganze Vergangenheit der Bewegung seit dem Marseiller Kongreß zum Opfer brachten. Seine scheinbare Stärke *40*
ist also seine wirkliche Schwäche. Wenn man sein Programm aufs

Niveau der allerordinärsten Trades Unions herabdrückt, so hat man allerdings leicht „ein groß Publikum".

Die Elektrizität hat mir einen kleinen Triumph bereitet. Du erinnerst Dich vielleicht meiner Auseinandersetzung über den Descartes-Leibnizschen*) Streitpunkt wegen mv und $mv^2$ als Maß der Bewegung, die darauf hinauslief, daß mv Maß der mechanischen Bewegung sei bei Übertragung von mechanischer Bewegung als solcher, dagegen -— ihr Maß bei Formwechsel der Bewegung, das Maß, nach dem sie sich in Wärme, Elektrizität etc. verwandelt. Nun, in der Elektrizität galt, solange die Laboratoriumsphysiker das Wort allein hatten, als Maß der elektromotorischen Kraft, die als Repräsentantin der elektrischen Energie angesehn wurde, das Volt (E), Produkt aus Stromstärke (Ampère, C) und Widerstand (Ohm,R).

$$E = C \times R.$$

Und dies ist richtig, solange elektrische Energie bei Übertragung nicht in eine andre Bewegungsform umschlägt. Nun aber hat Siemens in seiner Präsidentenrede der letzten British Association daneben eine neue Einheit vorgeschlagen, das Watt (sagen wir W), das die wirkliche Energie des elektrischen Stroms (also gegenüber andern Formen der Bewegung, vulgo Energie) ausdrücken soll, und deren Wert ist Volt X Ampère W = E X C.

Aber $W = E \times C = C \times R \times C = C^2R$.

Widerstand repräsentiert in der Elektrizität dasselbe, was in der mechanischen Bewegung Masse. Es zeigt sich also, daß in der elektrischen wie mechanischen Bewegung die quantitativ meßbare Erscheinungsform dieser Bewegung — hier Geschwindigkeit, dort Stromstärke — wirkt, bei einfacher Übertragung ohne Formwechsel, als einfacher Faktor, in der ersten Potenz; so dagegen bei Übertragung mit Formwechsel als Faktor im Quadrat. Es ist also ein allgemeines Naturgesetz der Bewegung, das ich zuerst formuliert habe. Jetzt muß es aber auch rasch mit der Naturdialektik zu Ende gehn.

Bei Dir zu Hause alles wohl, aber überall das Bier schlecht, nur ss das deutsche im Westend gut.

Dein F. E.

*) Im Orig. Leibnitzschen

1557.Marx an Engels in London; [Ventnor] 1882 November 27.

27. November 1882.

Dear Fred,

Einliegend Lafargues Brief. Ich habe meinem Ärger über die Narrheiten L[afargue]s und Guesdes bereits antizipatorisch in Zeilen an Dich Luft gemacht und so diskontiert. Unbegreiflich, wie man an Spitze einer Bewegung so leichtsinnig, gradheraus gesagt, so albern alles riskiert—pour le roi de Prusse! Lfafarguejs Artikel über das verhexte Finanzministerium war sehr gelungen.

Was die Pariser „Syndikate" anbelangt, so weiß ich auch durch Berichte zu Paris Seitens Unparteiischer (während meinem Argenteuil Aufenthalt), daß besagte Syndikate womöglich noch viel schlechter als die Londoner Trades Unions.

Die Bestätigung der Rolle des Quadrats bei Übertragung von Energie mit Formwechsel der letzteren sehr schön, und gratuliere Dir dazu.

Salut.

Der Mohr.

1558.Engels an Marx in Ventnor; [London 1882 November 29]. Postkarte.

L. M.,

Hoffentlich geht alles so weit gut bei Dir. Zwei Egalités abgeschickt, gestern 2 alte Kölnische Zeitungen. Hier stürmt's und bläst's heut Abend ganz erfreulich. Blamabel für Gladstone & Co. die kurze Debatte gestern wegen Maceos Auslieferung aus Gibraltar. Johnny hat heute sich 2 Zähne ausziehn lassen, mit ganz unerwartetem Heroismus, der selbst den Dr. Shyman erstaunte. Sonst nichts Neues.

Mittwoch Abend.

Dein F. E.

1559. Engels an Marx in Ventnor; London 1882 November 30.

London, 30. November 1882.

Lieber Mohr,

Inliegend ein heute erhaltener Brief Bebels. Das „Mystische", wras er auf einmal nicht verstehn kann und das sie vom Sozialisten-

gesetz befreien kann, ist natürlich der Losbruch der Krise in Rußland. Sonderbar, daß die Leute sich alle nicht daran gewöhnen können, es solle ein Anstoß von dorther kommen. Und ich hab's ihm doch mehr als einmal auseinandergesetzt. Seine Hoffnungen s auf eine neue große Krise halte ich für verfrüht — eine Zwischenkrise wie 1842 kann kommen, und das industriell zurückgebliebenste Land, Deutschland, das sich mit den Abfällen der Weltmarktsnachfrage begnügen muß, würde allerdings am meisten leiden.

io Guesde ist in Montluçon nach dem ersten Verhör sofort auf freien Fuß gesetzt, und weder Bazin noch Laf[argue] verhaftet, im Gegenteil, Bazin hat in der Eg[alité] einen Brief an den Polizeikommissar seines Viertels, worin er sich die seine Wohnung umschnüffelnden Mouchards verbittet und angibt, wann man ihn is zu Haus arretieren könne. Die Leute haben mehr Glück als Verstand. Ich kann die Eg[alité] erst nach Abgang der 5.30 Post lesen, sie wird Dir also morgen mit der 2. Post zukommen (2 Nos.).

Ich habe antiquarisch erhalten: „Vom Entstehen und Unterau gang der polnischen Konstitution vom 3. Mai 1791". 1793 ohne Druckort. Es ist das so oft von Dir erwähnte Buch, worin die Infamien F[riedrich] W[ilhelms] II. gegen Polen ausführlich geschildert. Kostet eine ganze Mark!

Hartmanns Batterie, zur Anzündung von 6 Swanschen Glüh-25 lampen, soll morgen fertig sein. Gelingt die Sache, d. h. Lichtstetigkeit für längere Zeit, also tatsächlicher Nachweis der konstanten Stromstärke, so wird sofort öffentlich ausgestellt und die Gesellschaft zur Exploitation „gegründet". Auch im Crystal Palace, wo nächstens neue Elektrische Ausstellung, wird H[artmann] 3o diverses ausstellen. Er und sein Finanzmann, den ihm Percy gefunden, sind sehr begeistert für die Erfindung.

Hier alles wohl.

Dein F. E.

1560. Marx an Engels in London; Ventnor 1882 *3s* Deζember 4.

4. Dezember 1882.

Dear Fred,

Eingeschlossen Bebels Brief, der mich sehr interessiert hat. An so bald eintretende industrielle Krisis glaube ich nicht.

to Im Ganzen war das Novemberwetter gut, obgleich sehr veränderlich. Die ersten Dezembertage brachten rauhe Kälte, wech-

selnd mit schmutzig milder Nässe. Heute ist es schön, aber trotzdem bin ich verurteilt zu Stubenarrest. Da ich seit den letzten Tagen Heiserkeit spürte (sicher nicht in Folge von Sprechen), unangenehmes Gefühl im Schlund, vermehrter Husten und wenig guter Schlaf trotz meiner regelmäßiger, unausgesetzter und langer s Spaziergänge, war wieder Doktor zu zitieren. Man wird diese Herrn so leicht nicht los! Es ist nur ein Katarrh im Rachen; jedoch glaubt er, es sei nötig das Haus zu hüten, bis die Entzündung weg. Neben einer milden Medizin zu schlucken, läßt er mich einatmen Dämpfe von Benzoin (dem noch etwas zugemischt ist, es io scheint mir etwas Chloroformiges). Er hat mich heute — das Sternal seit meiner Ankunft — wieder auskultiert und perkussiert — und sonst alles in Ordnung gefunden. In ein paar Tagen springt er wieder vor, zu sehn, ob Stubenarrest aufzuheben.

In der Plebe über meine Werttheorie ist das Merkwürdige, u daß alle 3, jeder derselben Widersacher l'un contre l'autre, Blödsinn kohlen, der Lavelaye, Cafiero und Candelari. Das Zitat, was darüber über diese meine Werttheorie Candelari beibringt aus Malons „Histoire critique de l'économie politique", so übertrifft Malon an Flachheit jedoch in der Tat alle diese *20* 3 Überflieger.

I hope that all right in 41 Maitland Park Road. Ich erwartete von dort ein paar Zeilen, aber ich weiß, daß poor Tussy overworked.

Salut. as

Der Mohr.

1561. Marx an Engels in London; [Ventnor 1882 Dezember 8]. Postkarte.

Gleichzeitig rückgeschickt heutig erhaltner „Proletaire" mit Bericht über Shipton & Co. (die nebenbei Lafargue sehr gerühmt so hatte in selber Egalité von wegen Sammlung für einen French „Strike". So geht's, wenn jeder momentane stimulus sofort in „prädestinierter" Richtung ihn dreht.)

Dahingegen der in Deiner letzten Postkarte, heut arriviert, erwähnte, ein mir fälschlich zugeschickter und wieder Dir zu re- *35* tournierender Prolétaire ist niemals hier angekommen. Er müßte doch gestern oder heute oder wenigstens innerhalb dieser Woche gekommen, aber quod non; vielleicht verloren auf Post?

Der Socialdemokrat müßte sich Material (detail- *to* liertes) über Arbeiterbehandlung in preußischen Staatsberg-

werken etc. verschaffen zur Charakteristik des Wagener-Bismarckschen Staatssozialismus.

Salut. Der Mohr.

[Auf der Adreßseitel

Post-Card

F. Engels, Esq.

122, Regent's Park Road

London, NW.

[Poststempel] Ventnor Dez. 8 82

## 1562. Engels an Marx in Ventnor; London 1882 Dezember 8.

London, 8. Dezember 1882.

Lieber Mohr,

Die Geschichte mit dem Proltétaire] ist wie folgt: als ich Dir u neulich ein Paket Egalités und Kölnische Zeitungen schickte, wollte ich Dir auch den Trades Union Proltétaire] schicken und war der Meinung, ihn beigelegt zu haben. Während des Packens war Jemand im Zimmer, und ich machte die Sache etwas eilig. Da ich nun nächsten Tag den Trades Union Proltétaire] noch dort so fand, aber nicht den andern, mit den Saint Etienner Schweinereien, glaubte ich, Dir diesen zum zweiten Mal beigelegt zu haben. Wie ich heute bei Tageslicht nachsehe, finde ich ihn noch in dem Originalumschlag, in dem Du ihn zurückgeschickt; was auch wohl der Grund war, daß ich ihn nicht finden konnte.

Aus Deiner Postkarte an Tussy sehe ich, daß Du noch Hausarrest hast — bei diesem Schnee und schneewassernassen Boden jedenfalls das Beste; wird aber wohl bald besser werden (nicht als das Beste, sondern als das jetzige Wetter). Auf gelindere Affektionen der Atmungskanäle während dieses Deines ersten Winters so im Norden seit der Pleuritis wirst Du Dich gefaßt machen müssen, die Kur des nächsten Sommers erst kann dem ein Ende machen.

Um endlich mit der Parallele zwischen Tacitus' Germanen und amerikanischen Rothäuten ins Reine zu kommen, habe ich mir den ersten Band von Deinem Bancroft gelind exzerpiert. Die Ähnlichkeit ist in der Tat um so überraschender, als die Produktionsweise so grundverschieden — hier Fischer und Jäger ohne Viehzucht und Ackerbau, dort Wanderviehzucht übergehend in Ackerbau. Es beweist eben, wie auf dieser Stufe die Art der Produktion weniger entscheidend ist als der Grad der Auflösung der alten Blutbande

und der alten gegenseitigen Gemeinschaft der Geschlechter (sexus) im Stamm. Sonst könnten dieThlinkeets im ehemaligen russischen Amerika nicht das reine Gegenbild der Germanen sein — wohl noch mehr als Deine Irokesen. Ein andres Rätsel, das sich dort löst, ist, wie Aufladung der Hauptmasse der Arbeit auf die Weiber sich sehr gut verträgt mit großem Respekt vor den Weibern. Ferner habe ich meine Vermutung bestätigt gefunden, daß das in Europa ursprünglich bei Kelten und Slawen gefundne jus primae noctis Rest der alten sexuellen Gemeinschaft ist: bei zwei Stämmen, weit voneinander und verschiedner Rasse, besteht es für den Schamanen als Vertreter des Stamms. Ich habe sehr viel aus dem Buch gelernt und vorläufig mit Bezug auf die Germanen hinreichend. Mexiko und Peru muß ich mir für später aufsparen. Ich habe nämlich den Bancroft wieder abgeliefert, dagegen aber den Rest der Maurerschen Sachen genommen, die also jetzt alle bei mir. is Ich mußte sie durchsehn wegen meiner Schlußnote über die Mark, die ziemlich lang wird und mir noch immer nicht gefällt, obwohl ich sie 2—3mal neu geschrieben. Auf 8—10 Seiten das nach Entstehn, Blüte und Verfall zu resümieren, ist aber auch kein Spaß. Wenn ich irgend Zeit habe, schick ich sie Dir, um Deine Meinung zu hören. Und ich selbst möchte den Kram los sein und wieder an die Naturwissenschaften gehn.

Komisch ist, wie sich bei den sogenannten Naturvölkern zeigt, wie die Vorstellung der Heiligkeit entstanden. Heilig ist ursprünglich das, was wir aus dem Tierreich übernommen haben, das Bestialische; demgegenüber die „Menschensatzungen" ebenso ein Greuel wie im Evangelium gegenüber dem göttlichen Gesetz.

Hartmanns Installation seiner Batterie zur Erleuchtung von 6 Swanschen Lampen (Glühlichtern à 6 Kerzen Leuchtkraft) sollte so gestern fertig werden, ich weiß aber nicht, ob's geglückt.

Ich werde Bernstein auf Saarbrücken aufmerksam machen, ich habe das schon früher getan. Aber es wird schwer sein, dort Material aufzutreiben unter dem Sozialistengesetz. Schon vorher wurde Alles aufgeboten, um diesen Bezirk rein zu halten.

Egtalité] mit zweiter Post. Laf[argue] ist noch immer frei, da er sie mir adressiert.

Apropos Trades-Unions-Deputation: als auf dem Meeting der Possibilisten zu ihren Ehren die Franzosen die Marseillaise gesungen, glaubten Ehren-Shipton und Konsorten, sie müßten sich revanchieren und sangen unisono God Save the Queen! So die Kölnische Zeitung, die ich an Laura geschickt.

Also gute Besserung sowohl Deines Halses wie des Wetters!

Dein F. E.

1563. Engels an Marx in Ventnor; London 1882 Dezember 15.

London, 15. Dezember 1882.

Lieber Mohr,

Inliegend der Anhang über die Mark. Sei so gut und schicke ihn Sonntag zurück, damit ich ihn Montag revidieren kann — ich bin mit Schlußrevision heute nicht fertig geworden.

Die Ansicht, die hier über die Bauernverhältnisse im Mittelalter und die Entstehung der zweiten Leibeigenschaft seit Mitte des 15. Jahrhunderts dargelegt, halte ich für im Ganzen unumstößlich. Ich habe im ganzen Maurer alle bezüglichen Stellen nachgelesen und finde fast alle meine Aufstellungen darin, und zwar belegt, und daneben grade das Gegenteil, aber entweder unbelegt oder aus einer Zeit genommen, von der grade eben nicht die Rede ist. Dies besonders Fronhöfe Band 4, Schluß. Diese Widersprüche gehn hervor bei M[aurer]: 1. aus der Gewohnheit, Belege und Exempel aller Zeiten nebeneinander und durcheinander anzuführen, 2. aus einem Rest juristischer Befangenheit, die ihm jedesmal in den Weg tritt, wenn es sich um Verständnis einer Entwicklung handelt, 3. aus seiner viel zu geringen Berücksichtigung der Gewalt und ihrer Rolle, 4. aus dem aufgeklärten Vorurteil, es müsse doch seit dem dunklen Mittelalter ein stetiger Fortschritt zum Besseren stattgefunden haben; das verhindert ihn nicht nur, den antagonistischen Charakter des wirklichen Fortschritte zu sehn, sondern auch die einzelnen Rückschläge.

Du wirst finden, daß das Ding durchaus nicht aus einem Guß, sondern rechtes Stückwerk ist. Der erste Entwurf war aus einem Guß, aber leider falsch. Erst allmählich hab ich das Material untergekriegt und daher das viele Flickwerk.

Beiläufig ist die allgemeine Wiedereinführung der Leibeigenschaft einer der Gründe, warum in Deutschland keine Industrie im 17. und 18. Jahrhundert aufkommen konnte. Erstens die umgekehrte Arbeitsteilung bei den Zünften, das Gegenteil der bei der Manufaktur: statt innerhalb der Werkstatt, wird die Arbeit «zwischen den Zünften geteilt. Hier trat[1]) in England Auswanderung aufs unzünftige Land statt. Das verhinderte in Deutschland die Verwandlung der Landleute und Bewohner der ackerbautreibenden Marktflecken in Leibeigne. Daran aber ging dann auch schließlich die Zunft kaputt, sobald die Konkurrenz der auswärtigen Manufaktur auftrat. Die andern Gründe, die hier mitgewirkt, die deutsche Manufaktur niederzuhalten, lasse ich hier aus.

[1]) Irrtümlich für fand

Heute wieder den ganzen Tag Nebel und Gaslicht. Hartmanns Batterie wahrscheinlich für Beleuchtung failure, höchstens für Telegraphen etc. brauchbar. Darüber mehr, sobald Definitives festgestellt.

Halt Dich wohl, hoffentlich erhältst Du bald Wetter, in dem Du ausgehen darfst.

Dein F. E.

1564. Engels an Marx in Ventnor; London 1882 Dezember 16.

London, 16. Dezember 1882.

Lieber Mohr,

Gestern unterbrochen, fahre ich heute fort. Du wirst gesehn haben, wie eilig hingeworfen mein Brief — Pumps und Baby störten mich fortwährend, erst bei der Revision des Manuskripts, dann beim Brief. Der Punkt von dem fast gänzlichen — rechtlichen[1]) oder faktischen — Zurücktreten der Leibeigenschaft ini 13. und 14. Jahrhundert ist es, auf den mir am meisten ankommt, weil Du darüber früher eine abweichende Ansicht ausgesprochen. Für das Ostelbische Land steht die Freiheit der deutschen Bauern fest durch die Kolonisation, für Schleswig-Holstein gibt MaTirer zu, daß damals „alle" Bauern die Freiheit wiedererlangt (vielleicht noch etwas später als 14. Jahrhundert). Auch für Süddeutschland gibt er zu, daß grade damals die Hörigen am besten behandelt. Ebenso mehr oder weniger in Niedersachsen*) (ζ. B. die neuen „Meier", faktische Erbpächter). Er ist nur gegen Kindlingers Ansicht, daß die Leibeigenschaft im 16. Jahrhundert erst entstanden sei. Daß sie aber seitdem wieder neu aufgefrischt, in 2. Aysgabe erschienen, scheint mir unzweifelhaft. Meitzen gibt die Jahrszahlen an, wo zuerst in Ostpreußen, Brandenburg, Schlesien wieder von Leibeignen die Rede: Mitte 16. Jahrhunderts, für Schleswig-Holstein ditto Hanssen. Wenn Maurer dies eine gemilderte Leibeigenschaft nennt, so hat er Recht gegenüber der des 9.—11. Jahrhunderts, die ja noch die altgermanische Sklaverei fortsetzte, ebenso Recht gegenüber den juristischen Befugnissen, die der Herr auch nach den Rechtsbüchern des 13. Jahrhunderts noch und später über den Leibeignen hatte. Aber gegen die faktische Stellung der Bauern im 13. und 14., und in Norddeutschland auch im 15. Jahrhundert, war die neue Leibeigenschaft

*) Korr. aus wirklichen
*) Korr. aus Westfalen

anything but eine Milderung. Und erst nach dem 30jährigen Krieg! Bezeichnend ist auch, daß, während im Mittelalter die Grade der Hörigkeit und Leibeigenschaft unzählbar sind, so daß der Sachsenspiegel darauf verzichtet, von egen lüde recht zu reden, seit dem 30jährigen Krieg dies merkwürdig einfach wird. Enfin, ich bin begierig auf Deine Meinung.

Ebenso verhinderte mich Pumps bei der Stelle, wo das russische Gemeineigentum erwähnt, eine Note anzukleben, konstatierend, daß diese Mitteilung von Dir herrührt.

Inliegendes vom alten Becker, glücklicher Weise konnte ich den sanften Tritt sofort parieren und ihm fünf Pfund schicken, da ich grade Shares verkauft und das Geld selbigen Tags eingezahlt war.

Hiermit 2 Egal[ités] — hoffe, sie werden morgen abgeliefert, woraus Du siehst, daß Laf[argue] sofort wieder freigelassen und gestern Abend in Paris erwartet wurde.

Hartmanns Batterie: solange er bloß den Galvanometer einsetzte, wo der Widerstand durch einen sehr langen Draht repräsentiert wird, also die elektromechanische Kraft nur allmählich verzehrt, so lange ging Alles gut. Sobald er aber die Lampe einsetzte, wo der Widerstand auf Einem Punkt, dem dünnen kurzen Glühdraht konzentriert, war Alles am Ende; der Wasserstoff polarisierte die Silberelektrode sofort, und der schwache Strom brachte bloß eine schwache Röte des Glühdrahts hervor. Nun hat er wieder allerlei Neuerungen im Kopf, die alle beweisen, daß er die Schwierigkeit am unrechten Ort sucht. Ob aber die Herren Geldvorschießer noch zu weiteren Experimenten bereit sein werden, fragt sich.

Was meinst Du, könntest Du in der ersten Januarwoche für so Schorl[emmer] und mich dort 2 Betten besorgen? Wir hätten nicht übel Lust, auf ein paar Tage herüberzurutschen, wenn nichts dazwischen kommt. Aber das Dazwischenkommen ist immer wahrscheinlich, von wegen Sch[orlemmers] Rheumatismus etc. Indes wenn wir wissen, daß Du uns bei Dir oder benachbart unterbringen kannst und wie früh wir Dir definitiv uns anmelden müssen, so können wir uns danach einrichten.

Dein F. E.

1565. Marx an Engels in London; [Ventnor] 1882 Dezember 18.

18. Dezember 1882.

Dear Fred,

Retour des Manuskripts; sehr gut! s

Doktor war eben wieder hier; ich kann nicht sagen, daß ich progress sehe, eher das Gegenteil. Es ist nicht kalt in der Außenwelt, aber regnicht, feucht, und der Doktor behauptet, er könne Ausgang nicht erlauben, bis ein schöner Tag; er wolle die Verantwortung sonst nicht nehmen. io

Au diable! il faut patienter!

Salut.

Der Mohr.

1566. Engels an Marx in Ventnor; London 1882 Dezember 19. is

London, 19. Dezember 1882.

Lieber Mohr,

Gestern Abend 5 Uhr Deinen Brief, heute Morgen das Manuskript zurückerhalten. Dein Urteil sehr schmeichelhaft, ich kann's, wenigstens was die Form angeht, nicht teilen. Da heute schöner 20 warmer Mittag, wirst Du wohl endlich auf ein paar Stunden vom Hausarrest entbunden worden sein. Wir hier haben freilich seit 1 Uhr wieder zunehmenden, ab und zu nächtlich werdenden Nebel.

Die Podolinski-Geschichte stelle ich mir so vor. Seine wirkliche Entdeckung ist die, daß menschliche Arbeit im Stande ist, Sonnen- 2s énergie länger auf der Oberfläche der Erde festzuhalten und wirken zu lassen, als ohne sie der Fall sein würde. Alle seine daraus gezognen ökonomischen Folgerungen sind falsch. Ich habe das Ding nicht zur Hand, las es aber noch neulich italienisch in der Plebe. Den Fragepunkt: Wie kann die in einer bestimmten Menge 30 Nahrungsmittel gegebne Energiemenge durch Arbeit eine größere Energiemenge hinterlassen als sie selbst, löse ich mir so: Gesetzt, die für einen Menschen täglich nötigen Lebensmittel repräsentieren eine Energiemenge, ausgedrückt durch 10000 WE (Wärmeeinheiten). Diese 10000WE bleiben in alle Ewigkeit = 10000WE ss und verlieren in der Praxis, bei der Umwandlung in andre Energieformen, wie bekannt, durch Reibung etc. einen nicht nutzbar zu machenden Teil. Im menschlichen Körper sogar bedeutend. Die in der ökonomischen Arbeit geleistete physikalische Arbeit kann also nie = 10 000 WE sein, sie ist immer kleiner. 40

Aber physikalische Arbeit ist darum noch lange keine ökonomische Arbeit. Die von den 10 000 WE geleistete ökonomische Arbeit besteht keineswegs in der Reproduktion derselben 10 000 WE ganz oder teilweise, in dieser oder jener Form. Diese s gehn im Gegenteil größtenteils verloren, in vermehrter und ausgestrahlter Körperwärme etc., und was von ihnen nutzbar bleibt, ist die Düngfähigkeit der Exkremente. Die ökonomische Arbeit, die ein Mensch vermittelst Aufwendung dieser 10 000 WE leistet, besteht vielmehr in der Fixierung, auf längere oder kürzere Zeit, io von neuen, von der Sonne ihm zugestrahlten WE, die mit den ersten 10000 WE nur diesen Arbeitszusammenhang haben. Ob nun die durch Aufwendung der 10 000 WE der täglichen Nahrung fixierten neuen WE 5000, 10 000, 20 000 oder eine Million betragen, das hängt allein von dem Entwicklungsgrad der Produkts tionsmittel ab.

Rechnungsmäßig darstellen läßt sich dies auch nur an den primitivsten Produktionszweigen: Jagd, Fischerei, Viehzucht, Ackerbau. Bei Jagd und Fischerei wird nicht einmal neue Sonnenenergie fixiert, sondern nur bereits fixierte nutzbar gemacht. Daze bei ist es klar, daß — normale Ernährung des Betreffenden vorausgesetzt, das Quantum Eiweiß und Fett, das er erjagt oder erfischt, unabhängig ist von dem Quantum dieser Stoffe, das er verzehrt.

Bei der Viehzucht wird insofern Energie fixiert, als sonst rasch *25* verwelkende absterbende und sich zersetzende Pflanzenteile planmäßig in tierisches Eiweiß, Fett, Haut, Knochen etc. verwandelt, also länger fixiert werden. Die Berechnung wird hier schon verwickelt.

Noch mehr beim Ackerbau, wo der Energiewert der Hülf sstoff e, 3o Dünger etc. ebenfalls mit in Rechnung kommt.

Bei der Industrie hört vollends alle Berechnung auf: die dem Produkt hinzugefügte Arbeit läßt sich meist gar nicht mehr in WE ausdrücken. Wenn dies ζ. B. bei einem Pfund Garn allenfalls noch angeht, indem dessen Zähigkeit und Widerstandsfähigkeit 35 sich mit Ach und Krach noch in einer mechanischen Forme: .viedergeben läßt, so erscheint es hier doch schon als reine nutzlose Pedanterie und wird schon bei einem Stück Rohtuch, noch mehr beim gebleichten, gefärbten, gedruckten, absurd. Der Energievrert, den Produktionskosten nach, eines Hammers, einer Schraube, *o einer Nähnadel ist eine unmögliche Größe.

Ökonomische Verhältnisse in physikalischen Maßen ausdrücken zu wollen, ist meiner Ansicht nach rein unmöglich.

Was Podtolinski] total vergessen hat, ist, daß der arbeitende Mensch nicht nur ein fixierter gegenwärtiger, sondern ein « noch viel größerer Verschwender vergangner Sonnenwärme

ist. Was wir in Verschleuderung von Energievorräten, Kohlen, Erze, Wälder usw. leisten, kennst Du besser als ich. Von diesem Gesichtspunkt aus erscheint auch Jagen und Fischen nicht als Fixierung neuer Sonnenwärme, sondern als Aufbrauchen und schon beginnende Verschwendung von bereits vorher akkumulierter « Sonnenenergie.

Ferner: was der Mensch absichtlich durch Arbeit, das tut die Pflanze unbewußt. Die Pflanzen — das ist ja schon eine alte Geschichte — sind die großen Auf sauger und Ablagerer von Sonnenwärme in veränderter Form. Durch die Arbeit, soweit sie Sonnen- io wärme fixiert (was in der Industrie und auch sonst keineswegs ausnahmslos der Fall), bringt es der Mensch also fertig, die natürlichen Funktionen des Energie verzehrenden Tiers mit denen der Energie aufsammelnden Pflanze zu vereinigen.

Der Podfolinski] ist von seiner sehr wertvollen Entdeckung ab « auf Abwege gekommen, weil er einen neuen naturwissenschaftlichen Beweis für die Richtigkeit des Sozialismus finden wollte und daher Physikalisches und Ökonomisches vermengt hat.

Inliegend cheque für £ 40, damit Du ihn einkassieren kannst, wann Du willst, und den Rücken gedeckt hast. so

Wegen Tussys Kommen werde ich heut Abend mit ihr sprechen. Was uns angeht, so ist Jolly[meyer] natürlich gleich darauf eingegangen; Näheres kann erst arrangiert werden, wenn er kommt. Morgen mehr.

Dein F. E. ss

1567. Engels an Marx in Ventnor; London 1882 Dezember 22.

London, 22. Dezember 1882.

Lieber Mohr,

Um nochmals auf den Podolinski zu kommen, berichtige ich, so daß Energieaufspeicherung durch Arbeit eigentlich nur im Feldbau vor sich geht; in der Viehzucht wird im Ganzen die in Pflanzen aufgespeicherte Energie nur in das Tier umgelagert, von Aufspeicherung kann da nur insofern die Rede sein, als ohne Viehzucht Nährpflanzen sonst nutzlos verwelken, so aber verwandt wer- 35 den. Dagegen in allen Industriezweigen wird Energie bloß ausgegeben. Höchstens kommt in Betracht, daß Pflanzenprodukte, Holz, Stroh, Flachs etc., und Tierprodukte, in denen Pflanzenenergie aufgespeichert, durch die Bearbeitung nutzbar gemacht, also länger erhalten werden, als wenn sie der natürlichen *40* Zersetzung überlassen. Die alte ökonomische Tatsache also, daß alle Industrieproduzenten leben müssen von den Produkten des

Landbaus, der Viehzucht, Jagd und Fischerei, kann man also, wenn's beliebt, auch ins Physikalische übersetzen, wobei aber kaum viel herauskommt.

Inliegend Brief von Laura; die Sache mit Jenny ist in der Tat gar nicht so schlimm, wenn sie sich nur ordentlich und konsequent behandeln läßt, aber das ist nötig — nicht wegen unmittelbarer Gefahr, sondern wegen höchst unangenehmer Folgen, die bei Vernachlässigung sich festsetzen können.

Hartmfann] hat seine ganze Geschichte hier aufgegeben und geht morgen wieder über den Ozean. Es ist das Beste. Er hat sich hier mit seinen Kontrakten eine solche Masse rechtlicher Verbindlichkeiten aufgeladen (und sie stellenweise nicht gehalten), daß er selbst nicht mehr weiß, woran er ist. Ich erzähle Dir die Geschichten mündlich, ich bin froh, daß er fort ist. Während er mich in einem fort anpumpte, stellt sich jetzt heraus, daß er fünf bis sechs £ die Woche einsteckte!

Mit dem wenigen Nachdenken, das sich Bernstein manchmal erlaubt, hast Du Recht. Er aber steht nicht allein. Sieh mal Lafargues neue Entdeckungen in Prêtres et commerçants (Eg[alité], 20. Dezember) an und in selber No. Devilles neueste Rekonstruktion des keineswegs verbesserten Weitlingianismus.

Ich freue mich, daß wir in Beziehung auf die Geschichte der Leibeigenschaft „einig gehn", wie der Geschäftsstil sagt. Sicher ist die Leibeigenschaft und Hörigkeit keine spezifisch mittelalterlich-feudale Form, wir haben sie überall oder fast überall, wo Eroberer das Land durch die alten Einwohner für sich bebauen lassen — in Thessalien z. B. sehr früh. Diese Tatsache hat sogar mir und manchem andern den Blick getrübt für die Mittelalterssknechtschaft; man wollte sie gar zu gern auf bloße Eroberung gründen, das machte die Sache so nett und glatt ab. Sieh u. a. Thierry.

Auch die Stellung der Christen in der Türkei zur Blütezeit des alttürkischen Halbfeudalismus hatte etwas Ähnliches.

Jetzt aber kommt Pumps zum Essen, es ist 5 Uhr, und damit wirkt force majeure auf mich. Das brillante Wetter hat Dich hoffentlich wieder herumgebracht.

Dein Fred.

1568. Engels an Marx in Ventnor; London 1883 Januar 9.

London, 9. Januar 1883.

Lieber Mohr, s

In aller Eile schicke ich Dir die Inlagen: 1. Lafargue, 2. Bebel, 3. Hepner, von denen ich mir 2. und 3. zurückerbitte.

Endlich also einmal ein Bericht über Jennys Zustand, aus dem man sieht, wie es eigentlich steht. Meiner Ansicht nach ist die Sache nicht so schlimm, wie sie aussieht, das arme Kind hat sich io zu sehr heruntergebracht durch Überanstrengung und Scheu vor ärztlicher Behandlung, wird aber unter Lauras Direktion bald sicher wieder aufkommen. Ich habe Lfaura] sofort £ 15 geschickt, die letzten fünf, damit Laura in ihren Besuchen bei und Einkäufen für Jenny etwas freiere Hand hat. Bis Jenny wieder is im Stande ist, ihr Haus zu führen, sollte aber Johnny doch besser hier bleiben.

Bebels Nachrichten über deutsche Industrie interessant, scheinen mir aber cum grano salis zu nehmen zu sein. Was sich ausdehnt, ist meist Luxusindustrie und allenfalls mechanische We- 20 berei — dieser aber unterbinden die Garnzölle die Ausfuhrmöglichkeit. Spindeln haben sie seit der Annexation von Elsaß mehr als sie brauchen, Eisenhütten seit 1870 ditto, was kann sich also in der eigentlichen großen Industrie viel ausdehnen? Auch daß ihm der Rübenzucker so imponiert, deutet auf kleinen Gesichts- 25 punkt hin. Daß der Staat den fabrizierenden Zuckerjunkern Profite zahlt, ist bereits im Landtag verhandelt worden.

Hepner. Was sagst Du dazu, daß das kleine Jüdchen (offenbar gedrängt von seinem Associé Jones) uns die Pistole auf die Brust setzen will wegen einer Vorrede zum Manifest? Ich denke, auf *30* solche schnoddrige Briefe antwortet man entweder gar nicht oder verweist ihn höchstens auf die Vorrede der Leipziger Ausgabe; wenn die ihm nicht gut genug, soll er das Manifest ungedruckt lassen.

Wenn Du an Sorge wegen Hartmann schreibst (falls nicht schon *35* geschehn), könntest Du einige Zeilen über das Hepnerchen einfließen lassen.

Postschluß — ich mußte des Gelds wegen in die Stadt und dann die Versendung besorgen, daher verspätet.

Dein F. E.

1569. Marx an Engels in London; [Ventnor] 1883 s Januar 10.

10. Januar 1883.

Lieber Fred,

Es war sehr gut von Dir, mir sofort Lafargues Schreiben herzuschicken; es hat mich sehr beruhigt, so mehr, da ich gleichzeitig heut direkt Brief von Laf[argue] erhielt und danach sicher die Wendung zum Besseren scheint. Ganz bin ich mit Deiner Ansicht, daß unter keinen Umständen Johnny jetzt fort darf. Es kann nicht die Rede davon sein, bevor Jenny wieder völlig hergestellt ist. Es wäre unverzeihlich, die Lage des Kinds noch erschweren. Ich schreibe heut noch direkt dem Longuet. Es ist mir lieb, wenn Du selbst ein paar Zeilen an Jennychen schreibst im selben Sinn. Johnny wäre deshalb noch nicht verloren pour l'armée territoriale.

Es ist merkwürdig, wie alle Nervenaufregung mir jetzt gleich an dem Hals packt, wie der rote Wolff[1] seinen Bruder, den Kornwucherer. Alias hatte ich im ersten Schreck über die schlechte Nachricht von Paris einige Tage vorher einen spasmodischen Hustanfall, wo ich glaubte zu ersticken. Dies höchst distressing feeling muß das arme Jennychen oft während seines Asthma durchpassiert haben.

Was das „Hepnerchen"[2] angeht, so meine Ansicht, ihn „geschäftlich" zu behandeln. Es stehe ihm ja frei, unsere Vorrede der Leipziger Ausgabe abzudrucken, auch bemerken, daß die Russen eine neue Übersetzung im letzten Jahr veröffentlichten. Wenn er mohne eigne neue Vorrede unsrerseits das „Manifest" wieder drucken nicht der Mühe wert halte, so habe er ja zu tun oder lassen, was ihm den Umständen gemäß scheine. Das „Pistole auf die Brust setzen" ist „unsrer Leit" Natur und Art, also als Selbstverständliches mit dem Hepnerchen in Kauf zu nehmen!

Von poor Meißner erhielt ich Rechnungsbericht für 1881, es sei schlechtes Jahr gewesen, was aber wenig wichtig, da nach seinem eignen Bericht im Jahr 1882 die Exemplare zu „Neige" gehn; je weniger in 1881, muß er also mehr in 1882 verkauft

[1]) Im Orig. Wolf
[2]) Im Orig. „Hepner"schen

haben. Mein langes Schweigen muß ihn haben irrlichterlieren. Endlich kommt Mahomet zu ihm; leider noch nicht, was ihm wünschenswerter, ein Pack von Revisionsbogen. Seit Eintritt des langen und dann nur noch ausnahmsweise unterbrochnen Hausarrests, namentlich aber in Folge fortwährender Übelkeit, oder mich süd- s deutsch à la Madame Karl Blind, ehmalige Cohen, ästhetisch ausdrückend, in Folge täglicher „Kotzerei" — (Folge dies des Hustens) — war ich wenig bis jetzt fähig, die Revision voranzustoßen. Doch glaube ich, mit Geduld und pedantischer Selbstkontrolle bald wieder ins Gleis zu kommen. io

Der Mohr.

# REGISTER-ABTEILUNG

## ZU DEN VIER BÄNDEN DES

## MARX-ENGELS-BRIEFWECHSELS


I. VERZEICHNIS DER ZITIERTEN WERKE, ARTIKEL UND AUFSÄTZE

II. VERZEICHNIS DER ZITIERTEN ZEITUNGEN UND ZEITSCHRIFTEN

III. NAMENREGISTER

IV. SACHREGISTER

Im Verzeichnis der zitierten Werke geben wir, wenn die von Marx und Engels benutzte Ausgabe nicht sicher festzustellen war, die erste und die letzte chronologisch in Betracht kommende Ausgabe an.

Das Verzeichnis der zitierten Artikel und Aufsätze stellt nur einen kleinen Teil der besonders zahlreichen erwähnten Zeitungsartikel dar; die bibliographische Feststellung aller Artikel — auf die häufig nur in der allgemeinsten Form angespielt wird — erfordert eine jahrelange Arbeit auf diesem Gebiete.

Im Namenregister geben wir bei allgemein bekannten („lexikalischen") Namen nur Geburts- und Todesdatum und ein kennzeichnendes Stichwort. Ausführlichere biographische Notizen werden bei den Namen hinzugefügt, die in den allgemein bekannten Nachschlagewerken nicht zu finden sind. Bei Personen, die im Leben von Marx und Engels oder in der Geschichte des Sozialismus und der Arbeiterbewegung eine Rolle gespielt haben, führen wir die wichtigsten Stellen über sie aus dem Briefwechsel an.

Namen und Vornamen im Verzeichnis der zitierten Werke etc. und im Namenregister, ferner Titel und Untertitel der Zeitungen und Zeitschriften, sowie die Hauptstichworte des Sachregisters werden gesperrt gedruckt.

# I. VERZEICHNIS
# DER ZITIERTEN WERKE, ARTIKEL UND AUFSÄTZE

## A. Werke genannter Autoren


About, Edmond [et Ludwig Simon]. La Prusse en 1860. Paris, Dentu, 1860. (ursprünglich: „Napoleon III et la Prusse"). II 490 535

Alceste [Pseudonym von Hippolyte Castille]. Les Elections de 1869 (wieder abgedruckt in „Lettres de Paris, écrites par Alceste dans „l'Universel". 3 brochures. Paris, Le Chevalier, 1869). IV 319

Andral, Gabriel. Clinique médicale, ou Choix d'observations recueillies à l'hôpital de la Charité... Paris, Gabon et C-ie, 1824—27, 4 vol. 4-e éd., Paris, Crochard, 1840, 5 vol. IП 205

Appiani Alexandri Romanorum historiarum quae supersunt. III 15

Arago, [DominiqueFrançois]. Astronomie populaire. 4 vol. In: Oeuvres, publiées d'après son ordre sous la direction de M. J. A. Barrai. Paris, Gide, 1854—1862, 17 vol. (oder Bd. XIII—XVI der Leipziger Ausgabe, 1859—1862, 16 Bde). III 206

Arretino, [Pietro Bacci, dit]. Dubbii amorosi, altri dubbii e sonetti lussuriosi, di Pietro Aretino ... I 360 361

Aycard, M. Histoire du Crédit mobilier. 1852—1867. Paris, Librairie internationale, 1867. IV 37 38

Babbage, Charles. On the Economy of machinery and manufactures. 1. ed. London, Knight, 1832. II 295

Baer, W. Elektrizität und Magnetismus. Die Gesetze und das Wirken dieser mächtigen Naturkräfte und ihre Bedeutung für das praktische Leben. Leipzig, Abel, 1863. III 206

Bakunin, Michael. Aufruf an die Slaven. Von einem russischen Patrioten, Mitglied des Slavenkongresses in Prag. Koethen, Selbstverlag des Verfassers, 1849. (Leipzig, Keil und Co.). IV 121

Balzac, Honoré de. Cabinet des Antiques. I 405 406

— Père Goriot. I 405 406

— Le chef-d'oeuvre inconnu. III 376

— Melmoth reconcilié. III 376

— Le Curé de Village. (Scènes de la vie de campagne). IV 141

Bancroft, H. H. Native races of the Pacific States of North America. Longmans, 1875—76, 5 vol. IV 472 579 580

Barthold, F. W. George v. Frundsberg oder das deutsche Kriegshandwerk zur Zeit der Reformation. Hamburg, Fr. Perthes, 1833. I 378

Bastian, Adolf. Der Mensch in der Geschichte. Zur Begründung einer psychologischen Weltanschauung. 3 Bde. Leipzig, O. Wigand, 1860. II 533

Bastiat, Frédéric. Harmonies Economiques. 2-me édition augmentée des manuscrits laissés par l'auteur... Paris, Guillaumin et C-ie, 1851. II 275; IV 73 74

Bauer, Br-uηo. Der Untergang des Frankfurter Parlaments. Geschichte der deutschen konstituirenden Versammlung. Berlin, Gerhard (Grobe), 1849. I 335

— De la dictature occidentale. Charlottenburg, E. Bauer, 1854. II 65

— La Russie et l'Angleterre, trad, de l'allemand. Charlottenburg, E. Bauer, 1854, II 70

— Die russische Kirche. Charlottenburg, E. Bauer, 1855. П 90

— Deutschland und das Russentum. Charlottenburg, E.Bauer, 1854. II 161

— Die jetzige Stellung Rußlands. Charlottenburg, E. Bauer, 1854. II 161

— Rußland und England. Charlottenburg, E. Bauer, 1854. II 161

— Rußland und das Germanentum. Charlottenburg, E. Bauer, 1853. II 161

— Philo, Strauß und Renan und das Urchristentum. Berlin, Hempel, 1874. II 161

Bauer, Edgar. Englische Freiheit. Leipzig, 0. Wigand, 1857 [bei Marx irrtümlich „Englische Eindrücke"]. II 173 185

Bazancourt, César de. L'Expédition de Crimée jusqu'à la prise de Sébastopol. Chroniques de la guerre d'Orient. 2-me éd. Paris, Amyot, 1856, 2 vol. II 135 138 148 150

Becker, Bernhard. Enthüllungen über das tragische Lebensende Ferdinand Lassalle's. Auf Grund authent. Belege dargestellt. 1. und 2. Aufl. Schleiz, Hübscher, 1868. IV 85 86 88 99

Benedix, Roderich. Die Shakespearomanie. Zur Abwehr. Stuttgart, Cotta, 1874. IV 413

Berghaus, Heinrich. Physikalischer Schul-Atlas bestehend aus 28 in Kupfer gest. und kolor. Karten. Ein Auszug aus des Verfassers großem physikal. Atlas. Zum Gebrauch beim Unterricht und zum Selbststudium. Gotha, J. Perthes, 1850. III 206

Bernier, François. Voyages de François Bernier... contenant la description des Etats du Grand Mogul, de l'Indoustan, du royaume de Kachemire, etc_____(1-re éd. Amsterdam, 1699, 2 vol.). Paris, 1830, 2 vol. I 476 477 481

Blake, William. Observations on the Principles which regulate the Course of Exchange and on the Present Depreciated State of the Currency. London, 1810. [Bei Marx 1802]. IV 158

Blanc, Louis. Organisation du Travail. 5-me éd. Paris, 1848. I 12 80 159

— Histoire de la révolution française. Paris, Pagnerre, 1847—1862, 12 vol. 169 90 92 159

— Révolution française. Histoire de dix ans. 1830—1840. Paris, Pagnerre, 1841—1844. 5 vol. 5-e éd. ib., 1846. I 141 152 159

— Pages d'histoire de la révolution de février 1848. Paris, au bureau du „Nouveau-Monde", 1850.1 159

Blesson, J. Louis Urb. Geschichte des Belagerungskrieges oder der offensiven Befestigungen. Eine Skizze. Berlin, Schlesinger, 1835. I 378

Blind, Karl. Zur Warnung! Pamphlet gegen Vogt. London, 1859. [Abgedruckt auch in „Das Volk" vom 6. und 11. Juni 1859.] II 424 441 472 473 502

Block, Maurice. Les théoriciens du socialisme en Allemagne. Extrait du Journal des Economistes, Juillet et Août 1872. Paris. Guillaumin. IV 450

Blücher, Gebhard Leberecht v. Campagne-Journal der Jahre 1793 und 1794. II 222

Boisguillebert, Pierrele Pesaηt de. Dissertation sur la nature des richesses, de l'argent et des tributs etc. Ed. Daire, „Economistes financiers". Paris, 1843. III 145; IV 279

Bonaparte, Joseph. Mémoires et correspondance politique et militaire du roi Joseph, publiés, annotés et mis en ordre par A. du Casse. Paris, Perrotin, 1853—54, 10 vol. II 1

Borkheim, Sigismund Ludwig. Ma perle devant le congrès de la paix à Genève. Bruxelles, 1867. III 428 430 433 436 452; IV 5

Brass, August. Was Not ist. Eine politische Studie. Genf, 1860. (Zürich, Kiesling). II 516

Büchner, Ludwig. Sechs Vorlesungen über die Darwin'sche Theorie von der Verwandlung der Arten ... 1. und 2. Aufl., Leipzig, Thomas, 1868. IV114 124 129 130 150 153

Bu 11,1. Irish People and the Irish Land. A letter to Lord Lifford. London, Ridgway, 1867 und 1869. IV 239

Cabanis, Pierre-Jean-Georges. Du degré de certitude de la medicine. Paris, F. Didot, 1798. IV 124 125

Caesar, Julius. De bello Gallico. IV 34 574

Calderon de la Barea, Pedro. El Magico prodigioso. Comedia. П 28

Camden, William. Britannia: or a choreographical Description of Great Britain and Ireland. IV 261

Campbell, Dictionary of military science. II 199

Cannon, John. History of Grant's Campaign for the capture of Richmond (1864—65), with an outline of the previous course of the American Civil war. London, Longmans, Green & Co. 1869. IV 261

Capefigue, Jean BaptisteHonoré Raymond. Les Cent jours. Paris, Langlois et Leclerq, 1841, 2 vol. I 69

Cardanus, Jeronimus. Opus novum de proportionibus numerorum motuum, ponderum, sonorum, aliarumque rerum mensurandarum, non solum geometrico more stabilitum sed eliam varus experimentis et observationibus rerum in natura solerti demonstratione illustratum; Practica arithmeticae generalis (1539). III 124

Carey, Henry Charles. Harmony of interests, agricultural, manufacturing and commercial. Philadelphia, 1851. I 346
— The Slave Trade domestic and foreign, why it exists and how it may be extinguished. London, S.Low, son & Co., 1853. I 485 486
— Principles of Social Science. In three volumes. Philadelphia, 1868. IV 236 239 243 244 245 246 247 248 249 250 251
Carion Nisas, le baron Mar.-H. - Fr. Elis. Essai sur l'Histoire générale de l'Art militaire etc. ... Paris, Trouvé, 1823, 2 vol I 377
Carleton, W. Traits and Stories of Irish Peasantry. 1. ed. 1830. Rev. ed. London, Routledge, 1876—77.2 vol. IV 487
Carpenter, William Benjamin. Principles of general and comparative physiology... London, J. Churchill, 1839, 9. ed 1854. Ill 182
Castille, Hippolyte. Les Massacres de juin 1848. Paris, les principaux libraires, 1869. IV 169 171 172 (S. auch unter Alceste.)
Cattaneo, Carlo. Considerazioni al seconde volume dell'Archivio triennale délie cose d'Italia dalP avvenimento di Pio IX ail' abbandono di Venezia. Capolago, 1852. II 35
Cavour, Cte Camillo Benso di. Discorso pronunziato dal présidente del Consiglio dei ministri conte Cavour Camillo nella tornata del 16 aprile 1858, sul progetto di legge relative alla conspirazione contre i sovrani esteri, ail' assassinio politico ed alla composizione del giuri per la stampa. Torino, tip. Botta, 1858. Π 316
Cervantes. Don Quichotte. II 28 51
Chambray. Über die Veränderungen in der Kriegskunst seit 1700 bis 1815; Folgerungen hieraus auf das Festungs-System; Aus dem franz. übersetzt v. e. Offizier der Berliner Garnison. Berlin, Schlesinger, 1830. I 378
Charras, Jean · Baptiste · Adolphe. Histoire de la campagne de 1815 Waterloo. 1-re éd. Bruxelles, Lacroix, 1857. II 300
[Charras, Jean Baptiste Adolphe]. M. Napoléon Bonaparte (Jérôme). Fribourg, impr. de Marchand, 1861. IV 113
Chateaubriand, François Rette, Vte de. Atala. II 28
— René. II 28
— Congrès de Vérone. Guerre d'Espagne. Négociations. Colonies espagnoles. II 58 59 60 61 62
Cicero, Marcus Tullius. Sämtliche Briefe. I 170
Cieszkowski, Aug. Du crédit et de la circulation. Paris, Treuttel et Wurtz, 1839. IV 521
— Gott und Palingenesie. 1. krit Teil. Berlin, Schröder, 1842. IV 522
Clausewitz, Karl v. Vom Kriege. 1. u. 2. Teil. (Mit einer Vorrede von der Gemahlin des Verfassers, Marie v. Clausewitz, geb. Gräfin Brühl.) Berlin, Dümmler, 1832—33. II 237 270 273
Clement, K[nut] J[ungbohn]. Schleswig, das urheimische Land des nicht dänischen Volks der Angeln und Frisen und Englands Mutterland, wie es war und ward. Eine historisch-ethnologische Denk- u. Beweisschrift. Hamburg, 1862. (Altona, Hestermann). III 193; IV 294
Cobbett, William. Cobbett's Weekly Political Register. London, 1802—1835. (Vol. I—IV, 1802—1803, erschien u. d. T. „Cobbett's Annual Register"). II 288; III 51; IV 235 279
Cobden, Richard. 1792 and 1853, in Three Letters. Manchester [18531. I 446
— What next? And next? London, 1856. II 102
Coeurderoy, Ernest. La Barrière du Combat qui vient de se livrer entre les citoyens Mazzini, Ledru-Rollin, Etienne Cabet, Pierre Leroux, Martin Nadaud, Mailarmet, A. Bianchi (de Lille) et autres hercules du Nord, par Ern. Coeurderoy et Oct. Vauthier. Bruxelles, imprim. de A. Labroue, 1852. I 382 384
— De la Révolution dans l'homme et dans la société. Bruxelles, Tarride, 1852. I 382 384
Colliηs, W. W. The Woman in White. 1860. 3 vol. New ed. London, Low, 1861. III 367
Curran, John Philpot. J. Ph. Curran's speeches ed. by Davis. London, 1855. 2nd ed., London, Duffy, 1860. IV 258 260
Cuvier, Georges. Discours sur les révolutions de la surface du globe. Paris, Ed. Hoefer, 1863. III 361 363

Daniels, Roland. Mikrokosmos. Entwurf einer physiologischen Anthropologie. [Manuskript]. I 180
Darimon, Alfred. De la réforme des banques. Avec une introd. par M. Emile de Girardin. Paris, Guillaumin, 1856. II 161

Darwin, Charles. Variation ofAnimals and Plants under Domestication. London, Murray, 1868, 2 vols. IV 116

— On the Origin of Species by means of Natural Selection, or the Preservation of Favoured Races in the Struggle for Life. London, Murray, 1859. II 447 533; IV 150

Davies, Edward. Celtic Researches on the Origin, Traditions and Language of the Ancient Britons, with Introductory sketches on Primitive Society. London, 1804. IV 325

Davies, John. Historical Tracts to which is prefixed a new life of the author. Dublin, White, 1787. IV 252 258 260 306 314

Decker, C [arl], Hauptmann. Artillerie. In 3 Teilen. Berlin, Ernst Mittler, 1816.1 184; II 89

— Der kleine Krieg im Geiste der neuen Kriegführung... 1. und 2. Aufl. Berlin, Mittler, 1822. I 184; II 89

Defoe, Daniel. Memoirs of a Cavalier (Col. Andrew 1720 Newport): or a military Journal of the Wars in Germany and the Wars in England from the Year 1632 to the Year 1648. London, 1724, 8 vol. IV 220

Denis deChâteaugiron. L'Anti-Proudhon. Rennes, chez M. Eon, rue Bourbon, 1860. III 304

De Paepe, César. Analyse de la Force de Travail et conditions physiologiques de son existence. IV 412

Desprez, Hippolyte. Les peuples de l'Autriche et de la Turquie, histoire contemporaine des Illyriens, des Magyards, des Roumains et des Polonais. Paris, Comon, 1850, 2 vol. II 114 116

Destrilhes. Confidences sur la Turquie. Paris, les principaux libraires, 1855. 2-e éd. Paris, E. Dentu, 1855. II 123 130

Diderot, Denis. Jaques le fataliste. 1381

— Le Neveu de Rameau. I 381

— Le Neveu de Rameau précédé d'une étude de Goethe sur D. suivi de l'analyse de „la Fin d'un monde et du neveu de Rameau" de M. Jules Janin. [par N. David]. Paris, Dubuisson, 1863. IV 183 184

Dietzgen, Josef. Das Wesen der menschlichen Kopfarbeit dargestellt von einem Handarbeiter. Hamburg, T. Meissner, 1869. IV 106 108 119 120 175

Diezel, Gustav. Rußland, Deutschland und die östliche Frage. Stuttgart. Göpel, 1853. II 70.

Diodorus Siculus. Historische Bibliothek. III 63 65

Dohrovsky, [Jos.]. Slavin. Botschaft aus Böhmen an alle Slavischen Völker, oder Beiträge zu ihrer Charakteristik, zur Kenntnis ihrer Mythologie, ihrer Geschichte und Altertümer, ihrer Literatur u. ihrer Sprachkunde nach allen Mundarten. Mit einem Anhange: Der böhmische Cato, vollständ. Ausg. in vier Büchern. 2. verb, berichtigte und verm. Aufl. von Wencesl. Hanka. Prag, v. Mayregg, 1834. II 112 113

Doξy, R. P. De Israeliten te Mecca na Davids tijd tot in de vijfde eeuw onzer tijdrekening. Haarlem, A. C. Kruseman, 1864. iii 180 181

Dühring, E[ugen]. Natürliche Dialektik. Berlin, Mittler u. S.,1865. IV 11

— Capital und Arbeit. Neue Antwort auf alte Fragen. Breslau, 1865. Berlin, Eichhoff, 1865. IV 20

— Die Verkleinerer Carey's und die Krisis der Nationalökonomie. 16 Briefe. Breslau, Ed. Trewendt, 1867. IV 20 21 28 30 31

— Die Schicksale meiner socialen Denkschrift für das Preußische Staatsministerium. Zugleich ein Beitrag zur Geschichte des Autorrechts und der Gesetzanwendung. Berlin, Heimann. 1868. IV 28

— Cursus der Philosophie, als strengwissenschaftliche Weltanschauung u. Lebensgestaltung. Leipzig, Koschny, 1875. IV 437 441 444

— Kritische Geschichte der Nationalökonomie und des Sozialismus. 2. Aufl. Berlin, Grieben, 1875. IV 437 452 453

— Cursus der National- und Socialökonomie einschließlich der Hauptpunkte der Finanzpolitik. Berlin, Grieben, 1875. IL, teilweise umgearb. Aufl. Leipzig, Fues, 1876. IV 451

Du11er, EEduard]. Geschichte des deutschen Volkes. Umgearb. v. W. Pierson. Berlin, Paetel, 1861, 2 Bde. III 206

Duncker, M. Geschichte des Altertums. Berlin, Duncker & Humblot, 1852—1857, 4 Bde. III 206

Dupanloup, Félix-Antoine-Philibert. Lettre à M. Ratazzi, président du conseil des ministres du roi d'Italie, sur les entreprises de Garibaldi, par Mgr l'évêque d'Orléans [F. Dupanloup]. Paris, C. Douniol, 1867. Post-scriptum de la lettre à M. Ratazzi, par Mgr l'évêque d' Orleans [F. Dupanloup], Paris, C. Douniol, 1867. III 441

DuprédeSaint-Maure, Emile. L'hermite en Russie, ou Observations sur les mœurs et les usages russes au commencement du XIX siècle ... par E. Dupré de Saint-Maure,... Paris, Pillet aîné, 1829, 3 vol. II 112

Dureau de la Malle, Adolphe Jules César Auguste. Economie politique des romains. Paris, L. Hachette, 1840. 2 v. I 241 251 424

Eccarius.J. George. Eines Arbeiters Widerlegung der National-ökonomischen Lehren John Stuart Mill's. Berlin, Eichhoff, 1869. IV 190

Edmond, Charles, s. Chojecki, Charles Edmond

Eg1i, J. J. Neue Handelsgeographie. Leipzig, Brandstetter, 1862. III 206 291 292

Eichhoff, F[rédéric] - G[ustave]. Histoire de la langue et de la littérature des Slaves, Russes, Serbes, Bohèmes, Polonais et Lettons, considérées dans leurorigineindienne,leurs anciens monuments et leur état présent. Paris, A. Cherbuliez, 1839. II 115 121

Eichhoff, Wtilhelm]. Berliner Polizei-Silhouetten. Berlin, (Mertens). 1860 [konfisziert]. 2.—4. Serie in London, 1861. Selbstverl. II 505 506

— Die internationale Arbeiterassoziation. Ihre Gründung, Organisation, politisch-soziale Tätigkeit und Ausbreitung. Berlin, A. Eichhoff, 1868. IV 81 91

Engel, Jh. Chr. v. Geschichte des ungar. Reichs und seiner Nebenländer. 4 Theile. Darunter Theil 2: Staatskunde u. Geschichte v. Dalmatien, Croatien und Slavonien. Halle, Gebauer, 1798. II 112

Ensor, George. A defence of the Irish and the Means of their Redemption. Dublin, 1825. IV 235 240

— An Inquiry concerning the Population of Nations. London, 1818. IV 235

Ersch, Johann Samuel. Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste in alphabetischer Folge, von genannten Schriftstellern bearbeitet und herausgegeben von J. S. Ersch und J. G. Gruber... (Encyclopédie Universelle). Leipzig, J. F. Gleditsch (F. A. Brockhaus), I. Section 1818—28; II. Sektion 1827—1829; III. Section 1830—1850. II 38 203 229

Ewerbeck, Hermann. L'Allemagne et les Allemands. Paris, Garnier frères, 1851. I 275 277 323 328 341

Feuerbach-, Ludwig. Das Wesen des Christentums. Leipzig, O. Wigand, 1841. 2. verm. Aufl. Leipzig, O. Wigand, 1843. I 7 27

— Sämmtliche Werke. Bd. I. A. u. d. T.: Erläuterungen und Ergänzungen zum Wesen des Christentums. Leipzig, O. Wigand, 1846. I 47

Figuier, Louis-Gui11aume. L'Année scientifique et industrielle, ou Exposé annuel des travaux scientifiques, des inventions et des principales applications de la science à l'industrie et aux arts... I année, 1856. Paris, Hachette, 1857 ff. IП 206

Firdusi. Heldensagen. Metrisch aus dem Persischen übers, v. A. F. v. Schack. 1851. 2. Aufl. Berlin, Hertz, 1865. [Die 1. Ausg. ersch. auch u. d. T.: Epische Dichtungen aus dem Persischen v. A. F. von Schack. Berlin, Hertz, 1853, 2 BdeL IV 215

Flügel, Joh. Gottfr. Praktisches Englisch-Deutsches und Deutsch-Englisches Wörterbuch in 2 Thln. Leipzig, Richter, 1848. Hamburg, Meissner. Thl. II: Deutsch-Englisch. Ebd. 1851. 1852. I 456

Forster, Charles. The historical Geography of Arabia. London, Longman, 1844, 2 v. I 470

Foster, John Leslie. Essay on the Principles of Commercial Exchanges, particularly between England and Ireland. London, Hatchard, 1804. IV 100 155 156 157 158

Fourier, François - Marie · Charles. Théorie des quatre mouvements et des destinées générales. I 30; IV 473

— La Fausse industrie morcelée, répugnante, mensongère, et l'antidote: l'industrie naturelle, combinée, attrayante, véridique donnant quadruple produit, par Ch. Fourier. Paris, Bossange père, 1835—1836, 2 vol. IV 473

— Le Nouveau monde industriel et sociétaire, ou Invention du procédé d'industrie attrayante et naturelle distribuée en séries passionées. IV 473

Fraas, Karl, Dr., ordentlicher Universitätsprofessor zu München. Die Ackerbaukrisen und ihre Heilmittel, ein Beitrag zurWirthschaftspolitik des Ackerbauschutzes. Leipzig, FA. Brockhaus, 1866. rV 2 3 27 34

— Historischer Encyklopädischer Grundriss der Landwirthsohaftslehre. (Aus der „Neuen Encyklopädie für Wissenschaften undKünste",besonders abgedruckt). Stuttgart, Verlag der Frank'schenBuchhandlung.1848. IV 2 3 27 34

Fraas, Karl, Dr., ordentlicher Universitätsprofessor zu München. Geschichte der Landwirtschaft oder geschichtliche Übersicht der Fortschritte landwirthschaf tlicher Erkenntnisse in den letzten 100 Jahren. Gekrönte Preisschrift. 2 Hlftn. Prag, Calve, 1852. IV 2 3 27 34

— Klima und Pflanzenwelt in der Zeit, ein Beitrag zur Geschichte beider. Landshut, Krüll, 1847. IV 34

Franceson, C. F. Grammatik der spanischen Sprache. Berlin, Voss, 1822. Grammatik der spanischen Sprache nach e. neuen Systeme bearb. 3. verm. und verb. Aufl. Leipzig, Fr. Fleischer, 1850. I 500 501 502

Francoeur, L[ouis]-B[enjamin]. Traité d'arithmétique appliquée à la banque, au commerce, à l'industrie etc., recueil de méthodes propres à résoudre les problèmes et à abréger les calculs numériques. Paris, Bachelier, 1845. III 173

Frankenheim, M. L. Völkerkunde. Charakteristik und Physiologie der Völker. Breslau, Trewendt und Granier, 1852. III 206

Frédérique Sophie Wilhelmine, margrave de Bayreuth, sœur de Frédéric le Grand. Mémoires... depuis l'année 1706 jusqu'à 1742, écrits de sa main. I éd. 1810. Brunswick, Vieweg, 1845. II 108 109

Freiligrath, Ferd. Gesammelte Werke. New York, 1859, 6 vol. II 349 363 397 398

— An Joseph Weydemeyer (Gedicht gegen Gottfried Kinkel). I 359 435; IV 117

— Nach Johanna Kinkels Begräbnis (Gedicht). 20. November 1858. II 361 364 398

— Festlied der Deutschen in Amerika. II 428

— Festlied der Deutschen in London zur Feier von Schiller's lOOjährigem Geburtstage. 10. Novbr. 1859. London, Petsch & Co. in Comm., 1859. II 428 429 437 438 535

— So wird es geschehn! (Gedicht). 3. August 1870. IV 205

— Hurra! Germania! (Gedicht). 25. Juli 1870. IV 373

— An Wolfgang im Felde (Gedicht). 12. August 1870. IV 375

Freytag, Gustav. Die Journalisten. Lustspiel in 4 Akten. Leipzig, Hirzel, 1854. III 22

Freytag, Gustav. Neue Bilder aus dem Leben des deutschen Volkes. Leipzig, Hirzel, 1862. III 206

— Soll und Haben. Roman in 6 Büchern. 1—6. Aufl. Leipzig, Hirzel, 1855—56, 3 Bde. 10. Aufl. Leipzig, Hirzel, 1863. IП 206

Friedrich Karl, Prinz. Aufzeichnungen aus den Jahren 1848—50. (2. Aufl. 1861.) Zürich, Meyer, s. a. II 512 513

Frisch, Joh. Leonh. Programmen der slavischen Literatur. 1727—1736. II 113

Ganilh, Charles. Des systèmes d'économie politique, de la valeur comparative de leurs doctrines, et de celle, qui parait la plus favorable aux progrès de la richesse. 2 éd. Avec de nombreuses additions relatives aux controverses récentes de Mm. Malthus, Buchanan, Ricardo, sur les points les plus importants de l'économie politique. T. 1—2. Paris, Treuttel et Würtz, 1821, 2 v. IV 74

[Garnier, Germain], Abrégé élémentaire des principes de l'économie politique. Paris, H. Agasse, 1796. IV 74.

Garrido, Fernando. Das heutige Spanien, seine geistige und äußerliche Entwicklung im 19. Jahrhundert. [Deutsch von Arnold Rüge...] Leipzig, E. Kummer, 1863. III 206

Gatterer, Jh. C. Einleitung in die synchronik. Universalhistorie, zur Erläuterung seiner Tabellen. 2 Thle. Göttingen, Vandenhöck & R., 1771. II 113

Gebhardi, Ludw. Albr. Allgemeine Welthistorie. In einem ausführl. und pragmat. Auszuge. Neue Historie. 27 Thle. Halle, 1767—1790. 13. und 14. Thl. von L. A. Gebhardi. II 113

Geffcken, F. H. Das deutsche Reich und die Bankfrage. Hamburg, Nolte, 1873. IV 410

Gercken, Ph. Wilh. Versuch der ältesten Geschichte der Slaven besonders in Deutschland. Leipzig, Heinsius, 1772. II 113

Gerhardt, Charles-Frédéric. Précis d'analyse chimique qualitative, par Ch. Gerhardt,... G. Chancel,... Paris, V. Masson, 1855. 2-e édition, par G. Chancel, Paris, G. Masson, 1862. III 396 398

Gerhardt, Charles-Frédéric. Précis d'analyse chimique quantitative, par Ch. Gerhardt,... G. Chancel,... Paris, V. Masson, 1859. 2-e édition, par G. Chancel. Paris, V. Masson, 1864. III 396 398

Giebel, C. G. Die Säugethiere in zoologischer, anatomischer und palaeontolog. Beziehung umfassend dargestellt. Leipzig, Abel, 1855. 2. unveränd. Ausg. Leipzig, Abel, 1859. III 206

Giraldus de Barri, called Cambrensis. Opera. Ed. by Brewer, 3. vol. London, Longman, 1863. IV 270

— Expugnatio Hibernica (in Camden's collection and Opp. v. Dimock). IV 261 270

— Topographia Hibernica (in Camden's Anglica, Hibernica, Normannica, Cambrica, a veteribus scripta, Frankfort, 1602, and in Opp. v. Dimock). IV 270

— The historical works of Silvester Giraldus Cambrensis____revised and ed. by Thomas Wright... in „Bohn's Antiquarian Library". IV 286

Gladstone, Wm. Ewart. Studies on Homer and Homeric age. J. H. u. J. Parker, 1858, 3 v. II 336

— On „Ecce homo". London, Strahan, 1868. IV 288

— Family Prayers from the liturgy. London, Murray, 1845. IV 288

— On the functions of Laymen in the Church. A letter to W. Skinner. London, 1852, new ed. by Mc. Coll, 1869. IV 288

— The propagation of the Gospel. IV 288

Godwin, William. Enquiry concerning Political Justice and its Influence on Morals and Happiness. 1-st ed., London, Robinson, 1793, 2 vol. 4. ed. London, Watson, 1842, 2 vol. I 18

Goergei, Arth[ur]. Mein Leben und Wirken in Ungarn in den Jahren 1848 und 1849. Leipzig, Brockhaus, 1852, 2 Bde. I 182 352 361; II 36

Goethe, Wofgang. Faust. II 28

— Hermann und Dorothea. IV 195

— Egmont. IV 212

— Götz von Berlichingen. IV 212

Goetze, Peter Otto. Fürst Wladimir und seine Tafelrunde. 1819. II 116 121

— Stimmen des russischen Volkes. 1828. II 116

Graff, E. G. Althochdeutscher Sprachschatz, oder Wörterbuch der althochdeutschen Sprache... Berlin, Nicolai, 1834—43. IV 31

Griesheim, Karl Gustav Julius v. Vorlesungen über die Taktik. Hinterlassenes Werk (herausgeg. von A. v. Horn). Berlin, Decker, 1855. 2. Aufl. Ebd. 1860. II 286; III 354

Grimm, Jakob. Geschichte der deutschen Sprache. Leipzig, Weidmann, 1848, 2 Bde. 2. Aufl. Leipzig, Hirzel, 1853. II 101 432 433

— Deutsche Rechtsaltertümer. Göttingen, Dieterich, 1828. 2. Ausgabe, Göttingen, Dieterich, 1854. IV 27 31 33

Grimm, [Jakob u. Wilhelm], Brüder. Deutsches Wörterbuch. Leipzig, Hirzel, 1852 ff. II 431

— Märchen. Berlin, Reimer, 1819—22, 3 v. Kinder- und Hausmärchen. Große Ausg. Berlin, Hertz, 1856—64, 3 Bde. III 277

Grove, W. R. The Correlation of Physical Forces. 4 ed. London, Longman, 1862. III 185

Grube, Aug. Wilh. Biographien aus der Naturkunde, in ästhet. Form und religiösem Sinne. Nebst einem Worte über die ästhet. Seite des naturkundlichen Unterrichts. 1. Ausg. Stuttgart, 1851. 5. verb. Aufl. Stuttgart, J. F. Steinkopf, 1864. HI 206

Grüber, J. G., s. Ersch, J. S., Allgemeine Encyclopädie

Grün, Karl. Die preussischen Landtagsabschiede. Ein Wort zur Zeit. Birwinken, Schwarz'sche Buchdr., 1846. I 27 31 32 34

— Über Goethe vom menschlichen Standpunkte. Darmstadt, Leske, 1846. I 65

— Die Philosophie in der Gegenwart. Realismus und Idealismus. Kritisch und gemeinfasslich dargestellt. Leipzig, O. Wigand, 1876. IV 431

Guerard, J. v. Enzyklopädie der Kriegskunst zu Lande... 2. Aufl., Wien, 1833. I 378

Guhl, Ernst und Koner, Wilh. Das Leben der Griechen und Römer nach antiken Bildwerken dargestellt 1861. III 206

Hacquet, Balthasar. Beobachtungen auf einer Reise nach Semlin. II 112

— Abbildung und Beschreibung der südwestlichen und östlichen Wenden, Illyrier und Slaven, deren geograph. Ausbreitung von dem Adriat. Meere bis an den Ponto etc. Leipzig, 1802—1805, 5 Hefte. II 112

Hagek a Liboczan, Wenz. Annales Bohemorum, animadvers. hist, chronolog.-crit. nec non diplomatibus variisque generis monumentis aucti a Gel. Dobner. Prag, (Clauserin), 1761 bis 1783, VI Tom. II 113

Hammer-Purgstall, Jos. v. Geschichte des Osmanischen Reichs. Pesth, Hartleben, 1827—1832, 10 Bde, mit 9 Karten. 2-e verb. Ausg. Pesth, Hartleben, 1834—36, in 4 Bden. II 14 16

Hanka, Wenceslaus. Der böhmische Cato, s. Dobrovsky's Slavin

Hanssen, Georg. Die Aufhebung der Leibeigenschaft und die Umgestaltung der gutsherrlich-bäuerlichen Verhältnisse überhaupt in den Herzogtümern Schleswig und Holstein. Gekrönte Preisschrift. St. Petersburg, 1861. (Leipzig, Voss). IV 445 582

Harting, P. Die Macht des Kleinen sichtbar in der Bildung der Rinde unseres Erdballs oder Übersicht der Gestaltung, der geograph. und geolog. Verbreitung der Polypen, Foraminiferen und kieselschal. Bacillarien. Aus dem holländ. übers, v. A. Schwartzkopf, mit einem Vorworte v. M. J. Schleiden. Leipzig, W. Engelmann, 1851. III 206

Heffter, Mor. Wilh. Der Weltkampf der Deutschen und Slaven seit dem Ende des 5. Jahrh. nach christ. Zeitrechnung, nach seinem Ursprünge, Verlaufe und nach seinen Folgen dargestellt. Hamburg und Gotha, F. u. A. Perthes, 1847. II 113 115

— Das Slawenthum. Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung. Leipzig, Brockhaus, 1851—1852, 1—11 Bdchn. II 114 115

Hegel, G. W. Fr. Die Phänomenologie des Geistes. I 287; III 15 78 182; IV 183 184 519 547

— Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften im Grundrisse. II 38; III 393; IV 425

— Wissenschaft der Logik. II 275 282 283; III 15; IV 304 425

— Vorlesungen über die Geschichte der Philosophie. II 283

— Vorlesungen über die Naturphilosophie aus der Encyklopädie der Philosoph. Wissenschaften im Grundrisse. II 326

Heine, Heinrich. Lutezia. Berichte über Politik, Kunst und Volksleben. 2. Teil. Retrospektive Aufklärung (August 1854). II 73

— Testament. П 135

— Zwei Grenadiere. IV 375 376

Heinzen, K[arl]. Die Helden des teutschen Kommunismus. Dem Herrn Karl Marx gewidmet- Bern, 1848. I 104

Herder, Joh. Gottfr. Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit. II 112

Hermann, Er[nst Adolph]. Beiträge zur Geschichte des russischen Reiches. I. Über die Verbindung Nowgorods mit Wisby und der Deutschen mit den Russen. II. Des Frhrn. Schoulz v. Ascheraden Geschichte der Reduction in Livland. III. Tagebuch des Generalfeldmarschall Grafen v. Münnich, mit 2 Beilagen und Einleit. Leipzig, Hinrichs'sche Buchh., 1843. [bei Marx 1841]. II 102

Herwegh, Georg. Gedicht. [In „Das Volk", Nr. 12 v. 23. Juli 1859, London.] II 408 410

'Herzen, Alex. My Exile in Siberia. London, Hurst & B., 1855, 2 vol. II 97

Hess, Moses. Die letzten Philosophen. Darmstadt, Leske, 1845. I 9

— (anonym) Rother Kathechismus für das deutsche Volk. New York u. Boston, Derby, s. d. I 428

Hoffmaŋn, E. T. A. Klein Zaches genannt Zinnober. III 310

Hoffstetter, Gustav v. Tagebuch aus Italien 1849. Zürich, Schulthess, 1851. I 351

Hofmann, August Wilhelm. Einleitung in die moderne Chemie. 1.—3. Aufl. Braunschweig, Vieweg u. Sohn, 1866, 1867. III 394 396

Holleben, H. v. Militärische Betrachtungen aus den Erfahrungen eines preußischen Offiziers. 1838. II 231

Horatius, Flaccus. Carmen III („Justum ac tenacem propositi virum"). III 371

„Horn, J. E. [A. Einhorn]. Frankreichs Finanzlage. Deutsche Orig.-Ausg. 1. u. 2. Aufl. Wien, Hartleben, 1868. IV 37 38

— Bankfreiheit. Stuttgart, Kröner, 1867. IV 124

Hoyer, Jh. G f. Geschichte der Kriegskunst. Göttingen, Röwer, 1798—1801. 2 v. (Geschichte d. Künste u. Wissensch., 7. u. 8. Bd.) I 378

Hubbard, Gustave-Nicolas. Saint-Simon, sa vie et ses travaux. Suivi de fragments des plus célèbres écrits de Saint-Simon. Paris, Guillaumin et Co., 1857. IV 473

Humbert, Albert. Le Plébiscite de Boquillon. Paris, impr. de A. Pougin, 1870. IV 319 321

Hume, David. Essays and Treatise on several subjects. Dublin, 1779. 2 v. IV 452

Huxley, Thomas Henry. Zoological Evidences as to Man's Place in Nature. London, 1863. (Collected Essays, vol. VII). HI 135

Jacobs, Frdr. Christ. Wilh. Hellas. Vorträge üb. Heimath, Geschichte, Literatur u. Kunst der Hellenen. Aus dem handschriftl. Nachlaß des Verf. hrsg. v. E. F. Wüstemann. Berlin, R. Friedländer u. Sohn, 1852. III 206

Jäger, Gustav, Prof. Die Darwin'sche Theorie und ihre Stellung zu Moral und Religion. Stuttgart, Thienemann, 1869. IV 114

Jakob, T. A. L. v., s. Talvj

James, William. The Naval History of Great Britain, from the Declaration of War by France in 1793 to the Accession of George IV. 1-st ed. London, Baldwin, 1822—24, 5 vols. 3. ed. with addit., notes and cont. by capt. Charnier. London, Beutley, 1837, 6 vols. II 156

Johnston, Alex. Keith. The National Atlas of general and physical geography. Edinburgh, 1843. Index—1848. 2 ed. — 1849. I 276

Johnston, James Finlay Weir. Notes on North America, Agricultural, Economical, and Social. London, 1851. I 276; IV 248

Jones, William. Grammar of the Persian Language. 1771. 9-th edition 1828. I 481

— Poeseos Asiaticae Commentariorum Libri sex. II: de poesi erotica. 1774. 1 481

Jordaη, Joh. Chr. de. De originibus Slavicis opus, chronologico-geographico-historicum. Wien, Graeffer, 1746. 2 Bde. II 113

Junius. Letters of Junius. A complete collection of Junius's Letters by A. Thomson, 1772. By Wade. London, H. Bohn, 1849, 2 v. II 56

Kane, Robertjohn. Industrial Resources of Ireland. 2. ed. London, Longman, 1845. IV 261

Kapper, Siegfried. Die serbische Bewegung in Südungarn. Ein Beitrag zur Geschichte der ungarischen Revolution. Berlin, 1851. II 116

— Slawische Melodien. Leipzig, 1844. П 116

— Die Gesänge der Serben. Leipzig, Brockhaus, 1852, 2 Thle. II 116 121

Karadschitsch, Wuk Stephanovitsch. Serbische Hochzeitslieder. Deutsch von E. Wesely. Pest, 1826. II 116; III 141

— Kleine serbische Grammatik, verdeutscht, mit einer Vorrede versehen von Jak. L. K. Grimm. Nebst Bemerk, über die neueste Auffassung langer Heldenlieder aus dem Munde des serbischen Volks und die Übersicht der merkwürdigsten jener Lieder von J. S. Vater. Berlin, Reimer, 1824. II 121

— Srpske narodne pjesne (Serbische Volkslieder). Leipzig, Breitkopf & Härtel, 1823—33, 4 v. III 141; TV 203

Kausler, RitterFr. v. Historisches Wörterbuch der Schlachten, Belagerungen und Treffen aller Völker. Ulm, Stettin, 1825—1833, 1.-4. Bd. Atlas der merkwürdigsten Schlachten, Treffen und Belagerungen der alten, mittlem und neuern Zeit, in 213 Blättern. 6e-14e Lfrg. (Mit franz. und deutschen Text). Roy.-Fol. Freiburg und Karlsruhe, Herder, 1833—37. I 377

— Versuch einer Kriegsgeschichte aller Völker und Zeiten, nach den Quellen bearb. lr-4r Bd. (Mit dem Atlas der alten Welt). Ulm, Stettin, 1825—33. I 377

Keay J. Seymour. Spoiling the Egyptians. Told from the Blue Books. IV ed. London, 1882. IV 572

Kekulé, Aug. Lehrbuch der organischen Chemie oder der Chemie der Kohlenstoffverbindungen. Erlangen, Enke, 1859—64. 1. Bd. (3 Liefgn.) und 2. Bd. 1. u. 2. Liefg. Erlangen, Enke, 1866, 2 Bde. 3. Lfg. III 398

Kiesselbach, Wilh. Der Gang des Welthandels und die Entwicklung des europäisch. Völkerlebens im Mittelalter. Stuttgart, Cotta, 1860. III 206

Kindlinger, Niklas. Geschichte der deutschen Hörigkeit, insbesondere der sogenannten Leibeigenschaft. Mit Urkunden. Berlin, 1818. IV 582

Kinglake, Alexander William. Invasion of the Crimea. London, 1863. Vol. I u. Ilff. III 145 147

Kinkel, Gottfried. Festrede bei der Schillerfeier im Krystallpalast, 10. Nov. 1859. London, Petsch & Co. II 428 429

Kinkel, Gottfried und Johanna. Erzählungen. Stuttgart u. Tübingen, Cotta, 1849. II 363

Kinkel, Johanna. Hans Ibeles in London. Ein Familienbild aus dem Flüchtlingsleben. Aus ihrem Nachlaß. Stuttgart, Cotta, 1860, 2 Bde. ПІ 13

Kirchmann, J. H. v. Über die Unsterblichkeit. Berlin, Springer, 1865. IV 180 181

Kirkwood, Daniel. Meteoric astronomy. London, [1865]. III 289 290 291

Klapka, C[eorg], Der Nationalkrieg in Ungarn und Siebenbürgen 1848 und 1849. 2 Bde. Leipzig, O. Wigand, 1851. П 37

Klemm, Gustav, Dr. Die Werkzeuge und Waffen, ihre Entstehung und Ausbildung. Sonderhausen, Verlag v. Neuse, 1858. IV 210

Koeppen, K. F. Die Religion des Buddha und ihre Entstehung. Berlin, Weber, 1857—59, 2 Bände, II 101; III 20

Kohlrausch, F. D. Geschichten und Lehren der heiligen Schrift Alten und Neuen Testaments zum Gebrauch der Schulen und des Privatunterrichts. IV 375

Kolb, G. F. Grundriß der Statistik der Völkerzustands- und Staatenkunde. Ein Handbüchlein für Jedermann. 1. Aufl. Leipzig, Förstner (Felix), 1862. 3. Aufl. Leipzig, Felix, 1868. IV 307

Küntzel, H. Die taktischen Elemente der neuen Fortificationen. Für Officiere aller Waffen. Potsdam, Verlag von Ferdinand Riegel, 1851.1 351

Laboulaye, Edouard de. Paris en Amérique par le docteur René Lefebvre, parisien_____1-re éd. Paris, Charpentier, 1863. 7-me réimpression, 1863. III 161

Lallerstedt, Gustaf. La Scandinavie, ses craintes et ses espérances. [Publié par E. RegnaultL Paris, E. Dentu, 1856. П 161 162

LaMarmora, Alfonso Ferrero. I Segreti du stato nel Govemo Constituzionale. II 316

Lange, F. A. Die Arbeiterfrage in ihrer Bedeutung für Gegenwart und Zukunft. Duisburg, (Winterthur, Bleuler. H. u. Co.) 1865. III 251

— Geschichte des Materialismus und Kritik seiner Bedeutung in der Gegenwart. Iserlohn, Baedecker, 1866. IV 124 125

Lange, Ludwig. Römische Alterthimer. Einleitung und der Staatsalterthümer erste Hälfte. Berlin, Weidmann, 1856, 1. Bd. 2. Aufl., Berlin, Weidmann, 1864, 1. Bd. 1862, 2. Bd. IП 206

[Lasker] Erlebnisse einer Mannes-Seele. Hrsg. von B. Auerbach. Stuttgart, Cotta, 1873. IV 442 443

Lassalle, F. Die Philosophie Herakleitos des Dunklen von Ephesos. Berlin, F. Duncker, 1858, I. Bd. II 190 259 268 279 280 282 283 285 321 366 367 396 399; IH 18 385

— Der italienische Krieg und die Aufgabe Preußens. Eine Stimme aus der Demokratie. Berlin, Verlag v. F. Duncker, 1859. II 386 392 393 399; III 83

— Franz von Sickingen. Tragödie. Berlin, F. Duncker, 1859. II 392 393 410; III 217

— Das System der erworbenen Rechte. Eine Versöhnung des positiven Rechts und der Rechtsphilosophie. Leipzig, Brockhaus, 1861, 2 Thle. H 533; III 20 25 26 31 39 41 46 47 49 55 57

— Herr Julian Schmidt der Literaturhistoriker. Berlin, Jansen, 1862. IП 76 78 83 84

— Über Verfassungswesen. Ein Vortrag gehalten in einem Berliner Bürger-Bezirks-Verein. Berlin, Jansen, 1862. — Was nun? Zweiter Vortrag über Verfassungswesen. Zürich, Meyer & Zeller, 1863. III 79 116

— Arbeiterprogramm. Stuttgart, Meyer & Zeller, 1863. III 125 126.

— Der Lassallesche Criminalprozeß. Stuttgart, Meyer & Zelfer, 1863, 3 Hefte. IH 125 136

— Offenes Antwortschreiben an das Central Comité zur Berufung eines allgemeinen deutschen Arbeiter-Congresses zu Leipzig. Stuttgart, Meyer & Zeller, 1863. III 136 138

— Arbeiterlesebuch. Rede. Frankfurt a. M., 1863. (Leipzig, F. Fleischer). III 149

— Herr Bastiat-Schulze von Delitzsch, der ökonomische Julian, oder: Capital und Arbeit. Berlin, Schlingmann, 1864. JJI 175; IV 294

Lau, Thaddäus. Lucius Cornelius Sulla. Eine Biografie. Hamburg, Hoffmann & Campe, 1855. III 206

Laurent, Auguste. Méthode de chimie. [Précédé d'un avis au lecteur, signé: J.-B. Biot], Paris, Mallet-Bachelier, 1854. HI 396

Laveleye, Emile de. Essai sur l'Economie Rurale de la Belgique. Bruxelles, librairie agricole d'Emile Tarlier. s. a. IV 360

— Etudes d'économie rurale. La Lombardie et la Suisse. Bruxelles, A. Lacroix, Verboeckhoven et Co, 1869. IV 360

Lelewel, Joachim. Histoire de Pologne. Lille, Vonackère, 1844, 2 vols. II 157 172 173

Lepsius, Carl R. Denkmäler aus Ägypten und Äthiopien... Berlin, 1849—1860. 12 Bde. IH 19

Levasseur, Reη é, dit de la Sarthe. Mémoires. Paris, 1830, 4 vol. I 56

Lever, Charles James. Harry Lorrequer. 1-st ed. in „Dublin University Magazine" 1840. Abgedruckt in: Works. Chapman & H. 1860—1862. IV 319 321

Liebig, Just v. Die Chemie in ihrer Anwendung auf Agricultur und Physiologie. IV 2

Liebknecht, W. Was ich im Berliner „Reichstag" sagte. Leipzig, Vollrath, 1867. ΠI 452 453

Lifford, Lord. Ireland and the Irish Church. 1842. New ed. London, Ollivier, 1844. IV 239

Lilienfeld, Paul. Land u. Freiheit, in: Rußlands ländliche Zustände seit Aufhebung der Leibeigenschaft. Leipzig, 1870. IV 277 280

Lohr, K. Ad. Das Kriegswesen der Griechen und Römer, für denkende Militaire und Freunde der alten Geschichte, so wie für Lehrer und Lernende bei Obersetzung der griech. und röm. Classiker. 2. umgearb. und stark verm. Aufl. Würzburg, Strecker, 1830. I 378

Lommel, Georg. Hinter den Coulissen. Historisch-politische Bilder aus der Neuzeit. Genf, 1859, T. 1. II 480 481 518 530; III 44

Lord, P. B. Popular Physiology. New edit. London, Parker & Son, 1855. IП 182

Loria, Achille. La teoria del Valore negli economist] italiani. Bologna, Fava e Garagnani, 1882. IV 549 550

— Le Legge di Popolazione ed il Sistema Sociale_____Letta el 9 Décembre 1881. Siena. Tipografia Sordo-muti di L. Lazzeri. IV 550

Luetgen, A. Feldzug der Schleswig-Holsteinischen Armee und Marine im Jahre 1850. Kiel, Schröder u. Co., 1852. H 31

Lyell, Charles. The Geological Evidences of the Antiquity of Man. London, Murray, 1863. HI 135 141

Macaulay, Thomas Babington. The History of England. Tenth edition. London, 1854—1855, 4 vol. ΠI 206

Macchiavelli, N. Istorie Florentine. II 229

McCulloch, John Ramsay. A Dictionary, Geographical, Statistical, and Historical, of the Various Countries, Places, and Principal Natural Objects in the World. London, 1841, 2 vols. New Edition, London, Longman. 1854, 2 vols. II 91

— Principles of Political Economy. 1830 [wahrscheinlich]. III 410

Maclaren, J. A Sketch of the History of the Currency. London, 1858. П 320

Macleod, H[enry] Dtunning]. Theory and Practice of Banking. London, Longman, 1856, 2 vol. 2nd ed. London, Longman, 1866. IV 25

Mädler, J. H. Der Wunderbau des Weltalls, oder populäre Astronomie. 5. Aufl. Berlin, 1861. III 63

Maier, Michael. Verum inventum, hoc est, munera Germaniae, ab ipsa primitus reperta, non ex vino, ut calumniator_____Francfurt, 1619. III 154

Malon, Benoît. Histoire critique de l'économie politique. La Question sociale. Lugano, Ajani et Berra, 1876. IV 578

Maskelyne, J. N. Modem spiritualism: its rise and progress: with some exposures of so-called spirit-media. London, 1876. IV 446

Maurer, Gieorg] LEudwig]. Einleitung zur Geschichte der Mark-, Hof-, Dorf- u. Stadt-Verfassung und der öffentlichen Gewalt. München, Kaiser, 1854. IV 27 28 29 31 32 580

— Geschichte der Markenverfassung in Deutschland. Erlangen, Enke 1856. IV 27 28 29 31 32 580

— Geschichte der Frohnhöfe, der Bauernhöfe und der Hofverfassung in Deutschland. Erlangen, Enke, 1862—63, 4 Bde. IV 504 580 581 582

— Geschichte der Dorfverfassung in Deutschland. Erlangen, Enke, 1865—1866, 2 Bde. IV 580

— Geschichte der Städteverfassung in Deutschland. Erlangen, Enke, 1869—1870. 3 Bde. IV 580

Mehring, Franz. Die deutsche Sozialdemokratie. Ihre Geschichte und ihre Lehre. 2. verbesserte und vermehrte Auflage. Bremen, Verlag von Schünemann, 1878. IV 471

— Herr v. Treitschke, der Sozialistentödter und die Endziele des Liberalismus. Leipzig, Genossenschaftsbuchdruckerei, 1875. IV 471

Meißner, Atlfred]. Heinrich Heine. Hamburg, Hoffmann und Campe, 1356. Π 147

Meitzen, A. Urkunden schlesischer Dörfer. Hrsg. v. A. Meitzen, 1863, 4 Bde. in: Codex diplom. Silesiae. Breslau, Max & Co. 1.—6. Bd. IV 582

Michelet, Jules. Histoire de la révolution française. Paris, Chamerot, 1847—53, 7 v. I 92

Mieroslawsky, Ludw. v. Kritische Darstellung des Feldzuges vom Jahre 1831 und hieraus abgeleitete Regeln für Nationalkriege. Aus dem Polnischen übersetzt und mit Anmerk. versehen von einem Preuß. Offizier. Berlin, Behr, 1848, 2 Bde. I 385

— De la nationalité polonaise dans l'équilibre européen. Paris, Chamerot, 1856. H 152 153 157 161 172 173

— Mémoire sur la Question polonaise adressé à la nation Britannique. [Londres], Dumineray, 1855. III 136

Mignet, F. A. Histoire de la Révolution Française depuis 1789 jusqu'en 1814. Bruxelles, Wahlen, 1828, 2 v. III 206

Millerbacher, A. J. Das Kriegswesen der Römer, größtenteils nach antiken Denkmalen; zunächst für Studirende. Herausgeg. v. A. J. M-r [Millerbacher] durch P. Bohmanns Erben; geordnet und erklärt in deutscher und lateinischer Sprache von J. Ottenberger. Prag, Bohmanns Erben, 1824. I 378

Minutoli, Jul. Frhr. v. Spanien und seine fortschreitende Entwickelung mit besonderer Berücksichtigung des Jahres 1851. Berlin, A. Duncker, 1852. H 91

Moser, Justus. Patriotische Phantasien. 4. Aufl. Berlin, 1820, 4 Bde. IV 27

Moilin (le docteur Tony). Leçons de médecine physiologique. Paris, Delahaye, 1866. III 360 363 364 374

Moleschott, Jac. Lehre der Nahrungsmittel. Für das Volk. 2. Aufl. 1853. 3. Aufl. Erlangen, Enke, 1858. III 206

Mollkβ, Major Frhr. Der russisch-türkische Feldzug in der europäischen Türkei 1828 u. 1829. Berlin, Reimer, 1845. IV 11

Montmsen, Th. Römische Geschichte. ΠI 206

Mor, Senchus. Ancient laws of Ireland. Publication under direction of the comm. to publ. the ancient laws and instit. of Ireland. Dublin, 1865—69, 2 v. London, Longman, 1870. 2 ed., Dublin, 1870. IV 273 289

Morelly. Code de la nature ou le véritable esprit de ses loix, de tout temps négligé ou méconnu. Ed. 1755, 1760 et 1775. I 18

Mosin. Dictionnaire. III 206

Most, Johann. Die Lösung der sozialen Frage. Berlin, Allgemeine Deutsche Associations-Buchdruckerei, 1876. IV 434 437

Muffling, Karl, Freiherr v. Geschichte des Feldzugs unter Wellington und Blücher, im Jahre 1815. Nebst den Plänen der Schlachten von Ligny, Quatrebras und Belle-Alliance, von C. v. W. (v. Muffling). Stuttgart, Cotta, 1817. II 218 223 237

Müller. Physik. III 206

Müller-Tellering, Eiduard] v. Vorgeschmack in die künftige deutsche Diktatur von Marx und Engels. Köln, Selbstverlag des Verfassers, 1850. I 475; II 456

Münnich, Burkhard Christoph v. Tagebuch des Generalfeldmarschall Grafen v. Münnich, mit 2 Beilagen u. Einleit. in: Hermann, E. A., Beiträge zur Geschichte des russischen Reiches. I. Über die Verbindung Nowgorods ... II. Des Frhrn. Schoulz von Ascheraden Geschichte ____III. Tagebuch_____Leipzig, Hinrichs'sche Buchh., 1843. II. 102

Münster, Georg Herbert, Graf. Politische Skizzen über die Lage Europa's vom Wiener Congress bis zur Gegenwart (1815—1867). Nebst den Depeschen des Grafen Ernst Friedr. Herbert zu Münster über den Wiener Congress. Leipzig, Brockhaus, 1867. IV 11

Muralt, Edouard de. Essai de Chronographie byzantine pour servir à l'examen des annales du Bas-Empire et particulièrement des chronographes slavons de 395 à 1057. Saint-Pétersburg, 1855. II 102

Napier, Sir William Francis Patrick. History of the Peninsular War. London, Murray, 1828—1840, 6 vol. I 158 159 169; II 57 67 71 300

Niebuhr, Karsten. Reisebeschreib, nach Arabien u. a. umliegend. Ländern. Kopenhagen (Hammerich in Altona, a. Perthes u. B. in Hamb.) 1774—78 [wahrscheinlich], 2 Bde. IV 61

Nösselt.Fr.Aug. Abriß der allgem. Weltgeschichte bis auf die neuesten Zeiten. Zum Gebrauch beim Schulunterrichte, hauptsächlich f. diejenigen Lehrer welche sich d. Beckerschen Weltgeschichte bedienen. Breslau, W. G. Korn, 1814. (Bearbeitung für Bürgerschulen i. J. 1859). III 206

Nordau, M [ax]. Pariser Studien aus dem wahren Milliardenlande. 2. Aufl. Leipzig, Duncker & Humblot, 1881, 2 Bde. IV 508

0'Connor, Arthur. State of Ireland, ε. l. 1798. IV 235

O"Coη[η]or, Carolus, editor. Rerum Hibernicarum scriptores veteres. London, Paine, 1814—1826. 4 vol. IV 326 327

0'Donovan, John. Account of the Tribes of Hy-Mang. London, Irish Arc. Soc, 1843. IV 328

— Account of the Tribes of Hy-Fiachrach. London, Irish Arc. Soc, 1844. IV 328

— A Grammar of the Irish Language, for the use of the Senior Classes in the College of St. Columba, Trinity College, Dublin. London, Longman, 1845. IV 327 328

Oersted, Anders Sandöe. Af mit Livs og min Tids Historie. Copenhagen, 1851—57. 4 vol. II 193.

O'Flaherty, Roderic. Ogygia, seu rerum Hibernicarum chronologia. London, R. Everingham, 1685. IV 326 327.

Overbeck, J. Pompeji in seinen Gebäuden, Alterthümern und Kunstwerken. Leipzig, Engelmann, 1855. III 206

Owen, Robert. Revolution in Mind and Practice of the Human Race. London, E. Wilson, 1849. IV 473

Parish, H. H. Diplomatic history of Greece from 1830. London, 1838. II 183

Patkul, Jh. ReinhioldL J. R. v. Patkult, ehemaligen Zarischen Generalleutnants, Berichte an das Zaarische Kabinett in Moskau, von seinem Gesandschaftsposten bei August Π. König v. Polen, nebst Erklärung dd. chiffrirten Briefe, erlaut. Anmerkk. Nachrr. von seinem Leben etc. hrsgg. v. Jh. Bernoulli. 3 Thle. Berlin, Matzdorf, 1792-97. II 405; III 139

Pauli, R. Bilder aus Alt-England. Gotha, F. A. Perthes, 1860. III 206

Payηe, Hrsg. Volkskalender. Leipzig, Braun & Payne, 1867. III 434

Tagebuch Peter des Großen von 1698 bis zum Neustädter Frieden. Russisch nach der im Archive befindl. eigenhänd. Handschrift Peters. Berlin (Rottmann), 1773. II 107

Petermann, A [ugust]. Mitteilungen aus Justus Perthes' geographischer Anstalt über wichtige neue Erforschungen aus dem Gesammtgebiete der Geographie. — Jahrg. 1855—58. Gotha, J. Perthes. II 89 90 344

Petrie, George. The Ecclesiastical Architecture of Ireland anterior to the Anglonorman Invasion. Dublin, 1845. IV 268

Petty, William. Political Survey or Anatomy of Ireland, ed. London, 1691 (1-st ed. 1672). IV 158 252 261

Plutarch. Marius. IV 573

Pollock and Knox. On the Irish convicts in England. Report. IV 158 294

Polo, Marco. Reise in den Orient während der Jahre 1272—1295, mit einem Commentar von F. Peregrin. Zwick, Schumann, 1802. III 206

Preller, L. Griechische Mythologie. Leipzig (Berlin), Weidmann, 1854, 2 Bde. 2. Aufl. Berlin, Weidmann, 1860—61. III 206

Prendergast, John Patrick. The History of the Cromwellian Settlement of Ireland. London, 1865. TV 239 251 261 268 270

Price, Richard. Observations on reversionary Payments_____6th ed. by W. Morgan. London, 1805.1 240

Prokesch-Osten, A[nton] v. Geschichte des Abfalls der Griechen vom Türkischen Reiche im Jahre 1821 und die Gründung des Hellenischen Königreiches. Stuttgart, 1867, 6 Bde. Wien, Gerold's S., 1867. III 445; IV 11

Proudhon, Pierre-Joseph. Appel à la Bourgeoisie. I 297 298

— La Révolution sociale démontrée par le coup d'état du 2 Décembre. 4-me éd. Paris, Garnier Frères, 1852. I 385 393

— Idée générale de la Révolution au XIX s. (Choix d'études sur la pratique révolutionnaire et industrielle). Paris, Garnier Frères, 1851. I 226 228 229 230 231 232 233 234 236 239 240 241 242 243 251 252 256 259 261 277 283 287 288 289

— Système des contradictions économiques ou Philosophie de la misère. Paris, Guillaumin, 1846, 2 vol. II éd. Paris, Garnier frères, 1849, 2 vol. I 122; IV 521

Proudhon, Pierre-Joseph. Philosophie der Staatsökonomie oder Nothwenuigkeit des Elends. Deutsch bearb. von Karl Grün. Darmstadt, Leske, 1847, 2 Bde. I 34 51 54 62

— Manuel du Spéculateur à la Bourse. 5 éd. Paris, Garnier frères, 1857. II 161 173

— Handbuch d. Börsen-Speculaten. Deutsch übersetzt von Ludwig Simon. Hannover, Meyer, 1857. II 161

— Philosophie du progrès. Bruxelles, 1853. I 382

— Gratuité du crédit. Discussion entre M. Fr. Bastiat et M. Proudhon. Paris, 1850. I 286

Quesnay, François. Analyse d'un tableau économique. Physiokrates, éd. Daire. Paris, 1846. III 78 149 152

Raffles, Sir Thomas Stamford. The history of Java. London, Black, P. & A. 1817, 2 vols. I 487

Raηc, A. Le Roman d'une conspiration. Paris, Librairie internationale, 1869. IV 230

Régnault, Elias. Histoire politique et sociale des principautés danubiennes. Paris, Paulin et Lechevalier, 1855, III 275

— La Question européenne improprement appelée polonaise. Réponse aux objections présentées par M. M. Pogodine, Schédo-Ferroti, Porochine etc. contre le polonisme des provinces lithuano-ruthènes et contre le nonslavisme des Moscovites. Paris, Dentu, 1863. III 275

Renan, Ebnest], Das Leben Jesu. Leipzig, Brockhaus, 1863. III 165

Ricardo, David. The principles of political economy and taxation. 3 ed. London, 1821. I 125 126 127 134 201 485 494; II 299 309 368; III 89 90 95; IV 236 243 247 249

Ripley, R. S. The War with Mexico. New York, Harper & Brothers Publishers, 1849, 2 vols. II 65 67 69 71; ΠI 25

Ritter, C[arl]. Europa. Hrsg. v. H. A. Daniel, Berlin, 1863. III 206

Rittershaus, Emil. Aufruf für die Freiligrath-Dotation. 1867. III 432

Robert, Cypron. Le Monde slave, son passé, son état présent et son avenir. Paris, Passard, 1852, 2 vols. H 114 116

— Les Slaves de Turquie, Serbes, Monténégrins, Bosniaques, Albanais et Bulgares; leurs ressources, leurs tendances et leurs progrès politiques. 2 éd. précédée d'une Introduction nouvelle sur leur situation pendant et depuis peurs insurrections de 1849 à 1851. Paris, Passard, 1852, 2 vols. II 114 116

Rochefoucault, François duc de, prince de Marsillac. Réflexions sentences et morales. IV 197

Rodbertns, [Karl Johann]. Soziale Briefe an v. Kirchmann. 1. u. 2. Brief. Berlin, Gerhard, 1850. 3.Brief. Berlin, Allgemeine deutsche Verlagsanstalt, 1851. I 201

Rockel, August. Sachsens Erhebung und das Zuchthaus zu Waldheim. Frankfurt a/M., Jäger'sche Buchh., 1865. III 329

Rogeard, Louis-Auguste. Le Plébiscite impérial. 1870. IV 319

Rogers, James E.Thorold. A History of Agriculture and Prices in England etc. Oxford, 1866. Ill 370 374

Rohde, v. Statistisches über Rußland. 1854. H 70

Roscher, Wilh. Die Grundlagen der Nationalökonomie. Ein Hand- und Lesebuch für Geschäftsmänner und Studierende. Stuttgart und Tübingen, Cotta, 1854. IH 116

Roscoe, H. E. Kurzes Lehrbuch der Chemie. Deutsche Ausg. von C. Schorlemmer. 2. Aufl., Braunschweig, Vieweg & Sohn, 1869 (1. Ausg. 1867). IП 452 453 455 461; IV 55 170

Rost, Valent. Chrn. Frdr. Griechisch-deutsches Wörterbuch für den Schul- und Handgebrauch. 2 Bde. 4. gänzlich umgearb. Aufl. unter Mitwirkung von Karl Frdr. Ameis und Gust. Mühlmann. Braunschweig, Westermann, 1852. 4. Aufl. 5. Abdr. Braunschweig, Westennann, 1862. III 206

Rüstow, W. Heerwesen und Kriegführung, C.Julius Casars. Gotha, Scheube, 1855. П 190 199 203 270 411

— Der Krieg von 1866 in Deutschland und Italien. Zürich, Schulthess, 1866 (2. Aufl. ebenda 1867). ГП 387

Rüge, A. [Pseud. A. W. Stern]. Jagden und Tiergeschichten für Kinder. London, 1856. II 153

— Philosophische Betrachtungen über die alte ägyptische Religion. London, 1856. II 153

— Die neue Welt. Ein Trauerspiel in 5 Aufz. Mit einem Vorspiel: Goethe's Ankunft in Walhalla. Leipzig, Brockhaus, 1856. II 136

Sadler, Michael Thomas. Ireland; its Evils and their Remedies etc. Second edition. London, 1829. IV 231

Sagra, don Ramon de. Organisation du travail. Questions préliminaires à l'examen de ce problème. Paris, 1848. I 89

Sainte-Beuve, Charles. Chateaubriand et son groupe littéraire sous l'Empire, cours professé à Liège en 1848—1849. Paris, Garnier frères, 1860. 2 vols. (1 éd. 1849). IV 409

Saint-Clair, S. G. B. and Bio-phy, Chas. A. Residence in Bulgaria, or notes on the Resources and administration of Turkey. London, Murray, 1869. IV 221

Saint Simon. Lettres d'un habitant de Genève. I 30

Samter, Adolph. Die Reform des Geldwesens. Berlin, Springer's Verlag, 1869. IV 481 482

Sandwith, Humpihry]. Journal of the Siege of Kars. London, Murray, 1856. II 126

Sargant, William Lucas. Robert Owen and Social Philosophy. London, Smith and Eider, 1860. IV 473

Sarrans, Bernard. Lafayette et la révolution de 1830. Histoire des choses et des hommes de juillet. 1-re éd. Paris, Thoisnier-Desplaces, 1832, 2 vols. 2 éd., augmentée et corrigée. Paris, le même, 1832. I 141

Savary, Jean-Julien MicheL Guerres des Vendéens et des Chouans contre la République française ou Annales des départements de l'Ouest pendant ces guerres... Par un officier supérieur des armées de la République, habitant dans la Vendée avant les troubles. Paris, Baudouch frères, 1824. 6 vols. (Coll. des Mémoires relatifs à la Rév. française). I 187 188

Schaeffle, Albert Eberh. Frdr. Kapitalismus und Sozialismus mit besonderer Rücksicht auf Geschäfts- und Vermögensfonnen. Vorträge zur Versöhnung der Gegensätze von Lohnarbeit und Kapital. Tübingen. Laupp'-sche Buchh., 1870. IV 382 384 387

Schaffarik, P. J. Geschichte der slavischen Sprache und Literatur nach allen Mundarten. Ofen, 1827. (Hartleben in Pesth). II 112 115

Schiller, Friedrich. Werke. III 206

— Wallensteins Lager. П 432 435

— Die Kraniche des Ibykus. II 435

Schilling, Karl. Die Ausstoßung des Präsidenten B. Becker aus dem Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein und der „sozial-demokrat". Bericht über die in der Berliner Gemeinde abgehaltenen Versammlungen. Berlin, 1865. III 284

Schimmelpfenηig, Alexander. The War between Turkey and Russia. A Military Sketch. London, Trübner et Co., 1854. II 20

Schleiden, M. J. Studien. Populäre Vorträge. 1855. 2. umgearb. u. venn. Aufl. Leipzig, Engelmann, 1857. III 206

— Die Pflanze und ihr Leben. Populäre Vorträge. Leipzig, W. Engelmann, 1848. (5. Aufl. ebenda 1858; 6. Aufl. ebenda 1864). II 326; III 182

Schloezer, Aug. Ludw. v. Geschichte von dem Norden. Halle, Gebauer, 1771. (Auch in d. „Allgem. Welthistorie" 1771, Bd.31). II 112 113

— Vorschlag zu einer allgemeinen vergleichenden slavischen Sprachlehre und Wörterbuch. II 113

— Vorschlag das Russische vollkommen und genau mit lateinischer Schrift auszudrücken. II 113

— Nestor. Russische Annalen in ihrer Slavonischen Grund-Sprache, verglichen von Schreibfehlern und Interpolationen möglichst gereinigt, erklärt und übersetzt. Göttingen, Vandenhoek und Ruprecht, 1802—1809. П 113

Schlosser, F. C. Weltgeschichte für das deutsche Volk. Bearbeitet v. G. L. Kriegk. Bd. 1—19. Frankfurt, 1844—1857 [wahrscheinlich]. III 205

— Zur Beurtheilung Napoleons und seiner neuesten Tadler und Lobredner, besonders in Beziehung auf die Zeit von 1810—1813. (1-e Abtheil. Aus dem Archiv für Geschichte und Literatur v. Schlosser und G. A. Bercht). Frankfurt, Schmerber, 1832. II 216

Schmalz, Theodor Ant. Heinr. Staatswirthschaftslehre in Briefen an einen deutschen Erbprinzen. Berlin, Rücker, 1818, 2 Thle. IV 74

— Doctrine de l'économie politique, en lettres adressées à un jeune prince royal allemand. Paris, 1826, übers, von Jouffroy. IV 74

Schmeller, Jh. Andr. Bäuerisches Wörterbuch, mit urkundl. Belege. 1. u. 2. Thl. Stuttgart, Cotta, 1827—28. 3. u. 4. Thl. Ebd. 1836—37. IV 31

Schmerling, Philippe Charles. Recherches sur les ossements fossiles découverts" dans les cavernes de la province' de Liège. Tom 1-er, Liège, P.-J. Collardin, 1835. 2 vol. Liège, 1846.' [Bei Engels irrtümlich 1843 statt 1834]. III 141

Schnurrer, Chr. Fr. Slavischer Bücherdruck in Wurtemberg im 16. Jahrh. Tübingen, Cotta, 1799. II 113

Schoemann.G. F. Griechische Alterthümer. Berlin, Weidmannsche Buchhandlung, 1855—59. 2 Bde. III 206

Schorlemmer, C[arl], Researches on the Hydrocarbons of the Series CnH2n+2. Nos. IV & V, and on the Constitution of Capryl Alcohol from Castor-oil. (From the Proceedings of the Royal Society, No. 102, 1868). IV 54 70

— Researches on the Hydracarbons of the Series CnH2n+2 (From the Proceedings of the Royal Society, No. 94, 1867). IV 70

Schulze-Delitzsch, H. Wie es die Conservativen treiben! Leipzig, Lissner, 1866. III 301

Schwann, Th. Mikroskopische Untersuchungen über die Übereinstimmung in der Struktur und dem Wachstum der Thiere und Pflanzen. Berlin, Sander'sche Buchh. (Reimer), 1839. II 326; III 182

Schweitzer, J. B. v. Lucinde oder Capital und Arbeit. Ein social-politisches Zeitgemälde aus der Gegenwart in 3 Bdn. Frankfurt a. M., Baist in Comm., 1863—64. III 204

— Widerlegung von Carl Vogt's Studien zur gegenwärtigen Lage Europas. Frankfurt ai/M., Auffarth, 1859. III 204

Seiler, Sebastian. Kaspar Hauser, der Thronerbe von Baden. Zürich, 1840 [unter dem Namen N. E. MesisL 2. Aufl. London, 1844. 3. Aufl. Paris, 1847. I 320; II 111 117

Senior, William Nassau. Journals, Conversations and Essays relating to Ireland. London, Longmans, 1868, 2 vols. IV 212

Shakespeare, W. Henry IV. II 136
— Love's Labour Lost. III 15
— Troilus and Cressida. III 167
— Merry Wives. IV 413

Siebel, Karl. Religion und Liebe. Roman. Hamburg. Hoffmann u. Campe. 1860. II 479

Simon, Jules. La Liberté. Paris, Hachette et C-ie, 1859. 2 vols. III 216

Simon, L[udwigi. Aus dem Exil. Gießen, Ricker, 1855. 2 Bde. II 143

Slade, A. Sir Adolphus. Turkey and the Crimean War. London, Smith & E., 1867. IV 113

Smith, Adam. An inquiry into the nature and the causes of the wealth of nations. II 299; III 61 149; IV 49 59 63 64 74

Smith, Goldwin. Irish History and Irish Character. 2 ed. London, J. H. & J. Parker, 1862. IV 239

Smith, Wm. Latin-English Dictionary, based on Forcellini. New ed. London, Murray, 1860. Lat.-English Dictionary abridged. London, Murray, 1855. III 206

Solis, Antonio de. Historia de la conquista de Mejico. Madrid, 1684. (Italienische Übersetzung: Firenze, 1690. English transi. London, Townshend, 1724). II 67 69

Southey, Robert. History of the Peninsular War 1823—32. 3 v. 1158

Spruner, Karl v. Historisch-geographischer Schul-Atlas. Gotha, J. Perthes, 1856. (Schulatlas von Deutschland, ebenda, 1858). III 206

Spurzheim, G. et Gall, F. Anatomie et physiologie du système nerveux en général et du cerveau en particulier. Paris, Schoell, 1810—20, 5 vols. (Bd. I, in Straßburg, 1809 deutsch.) 2 éd. Paris, Schoell, 1822—25, 6 vols. III 182

Stalder, Frz. Jos. Versuch eines schweizer Idiotikon mit etymolog. Bemerkk. Sammt einer Skizze einer schweizer Dialektologie. Aarau, Sauerländer, 1807, 1813, 2 Bde. IV 31

Stenzel, Gust. Ad. Harald. Versuch einer Geschichte der Kriegsverfassung Deutschlands, vorzügl. im Mittelalter. Berlin, Cosmar & Kr., 1820 (auch Schubert & N. in Hamburg und Itzehoe). I 378

Stephanovitsch, Wuk Karadschitsch, s. Karadschitsch

Steuart (Stewart), Sir James. An Inquiry into the Principles of Political Oeconomy. 2 vols. London, 1767. 2. Ausg. Dublin 1770. I 287; II 309; IV 59

Stieler's Handatlas über alle Theile der Erde nach dem neuesten Zustande und über das Weltgebäude. Bearb. von demselben, sowie von F. v. Stülpnagel, Herrn. Berghaus und Aug. Petermann. Vollständige Ausg. Gotha, J. Perthes, 1861. Neue Ausg. Gotha, J. Perthes, 1864. III 206

Stirling, James Hutchinson. As Regards Protoplasm in relation to prof. Huxley's essay on the physical basis of life. London, 1869. IV 304

Stirner, Max. Der Einzige und sein Eigentum. Leipzig, O. Wigand, 1845. I 6 8 9 382

— Geschichte der Reaction. Berlin, Allgem. Deutsche Verlags-Anst., 1852. I 324

Strauß, David Friedrich. Der alte und der neue Glaube. Ein Bekenntnis. 2. Auflage. Leipzig, Hirzel, 1872. IV 400

Stritter, Joh. Gotthelf. Memoriae populorim olim ad Danubium, Pontum Exinum, Paludem Maeotidem, Caucasum, mare, Caspicum et inde magis ad Septentrionem incolentium e scriptoribus historiae Byzantinae erutae et digestae. St. Petersburg, 1772—1780. II 112 113

Struve, Gustav. Weltgeschichte in 9 Büchern. New York. Bde 1—3 im Selbstverl., 4—9 im Verlag W. Schlüter, 1852—60. I 177

— Grundzüge der Staatswissenschaft. Frankfurt a/M., Literarische Anst., 1847—1848. 4 Bde. 1177

Struve, G. und Rasch. G. 12 Streiter der Revolution. Berlin, Wegener, 1867. III 405

Swift, Jonathan. The works. Accurately revised in Twelve Volumes. Adorned with some Account of the Author's Life, and Notes historical and Explanatory by John Hawkesworth. London, 1760. IV 323 324

Sybel, Heinrich. Ostreich und Deutschland im Revolutionskrieg. Düsseldorf, Budden's Verl., 1868. IV 282 284 286

Szemere, Bartolom. Graf Ludwig Batthyany, Arthur Görgei, Ludwig Kossuth. Politische Charakterskizzen aus dem Ungarischen Freiheitskriege. Hamburg, Hoffmann & Campe, 1853. New York, 1852 (deutsch). London, 1852 (english). I 336 337 349 351 363 413 428

— Hungary from 1848 to 1860. London, Bentley, 1860. (Franz. Ausg. u. d. T. La Question Hongroise (1848—1860). Paris, Dentu, 1860. II 483

Szeredy. Asiatic Chiefs: Romance of Magyar History. London, Longman, 1856. 2 vols. II 93

Tacitus, Caj. Cornel. Germania. IV 33 574 579

Talvj [Jakob-Robinson, Therese Albertine Louise v.]. Volkslieder der Serben. Metrisch übersetzt und historisch eingeleitet von Talvj. Halle, 1825—1826. 2 Bde. Neu umgearb. und verm. Aufl. 2 Tie. Leipzig, Brockhaus, 1853. II 116 121

Taube, Fr. Wilh. Historisch-geopraph. Beschreibung des Königreichs Slavonien und des Herzogthums Syrmien. Wien, Kurzböck, 1777 (Heubner). II 112

Tellering, Eduard, s. Müller-Tellering

Ténot, Eugène. La Province en décembre 1851; étude historique sur le coup d'Etat. 1-re éd. Paris, Le Chevalier, 1865. 5-me éd. Paris, Le Chevalier, 1868. IV 139 142 143

— Paris eh décembre 1851; étude historique sur le coup d'Etat; 1-re et 7-me éd. Paris, Le Chevalier, 1868. IV 123 129 134 139 142 149

Ternaux (Mörtimer). Histoire de la Terreur (1792—1794) d'après des documents authentiques et inédits. Paris, Lévy frères, 1862—1869. 7 vols. III 206

Thaly, [Sigismund] Col. Fortress of Komarom during the War in Hungary 1848—49. Translated from the German by William Rushton. London, Madden, 1852. I 377

Thierry, Augustin. Essai sur l'histoire de la formation et des progrès du tiers état, suivi de deux fragments du recueil des monuments inédits de cette histoire. Paris, Furne et C-ie, 1853. II 46 47 48; IV 587

Thiers, Adolphe. Histoire du Consulat et de l'Empire, faisant suite à l'Histoire de la Révolution française. Paris, Lheureux et Cie, 1845—1862. 20 v. I 188

Thornton, William Thomas. On Labour, its Wrongful Claims and Righful Dues; its Actual Present and Possible Future. London, Macmillan, 1869. IV 184

Tissot, Victor. Voyage au pays des milliards. Neuvième édition. Paris, Dentu, 1875. IV 507

Tone, Theobald Wolfe. Life of Theob. Wolfe Tone. Washington, 1826, 2 vols. IV 239

Tooke, Thomas. History of Prices. London, Longman, 1838—1857. 6 vol. I 137; II 189

— On the currency in connection with the Corn Trade and on the Corn Laws. London, 1820 [wahrscheinlich]. TV 59

Trémaux, Pierre. Origine et transformations de l'homme et des autres bêtes. Paris, Hachette et Cie, 1865. III 355 356 357 360 361 362

Trench, William Steuart. Realities of Irish Life. London, Longman, 1st ed. 1868. (3* ed. 1869). IV 228

Tridon, Güustave]. Gironde et Girondins. La Gironde en 1869 et en 1793. Paris, Le Chevalier, 1869. IV 203

Tschudi, F. de. Das Thierleben der Alpenwelt. Naturansichten und Thierzeichnungen aus dem schweizerischen Gebirge. 1. Ausg. 1853. 7. Aufl. Leipzig, Weber, 1864. III 206

Tucker, E. Palmerston, what has he done. London, 1854. II 176

Tyndall, John. Heat considered as a Mode of Motion. London, Longmans, 1863. 2nd ed. 1865. Ill 301

— On Radiation. The „Rede" Lecture. May 16, 1865. London, Longmans, 1865. ΠI 217

Ulfilas. Die heiligen Schriften alten und neuen Bundes in gothischer Sprache. Mit gegenübersteh. Griech. und lat.Version,Anm., Wörterbuch, Sprachlehre und gesch. Einl. v. H. E. Massmann. 2. Abth. Stuttgart (Frankfurt, Baer u. Co.). S. G. Liesching 1855, 1857 [wahrscheinlich diese Ausgabe]. II 431

Ulloa, Jérôme. Guerre de l'Indépendance italienne en 1848 et en 1849. Paris, Hachette et C-ie, 1859. Π 498

Urquhart, David. Turkey and its Resources. London, Saunders, 1834. I 452 453

— Diplomatie Transactions in Central Asia. 1834—39. London, Brettell, 1841. II 183

— Progress of Russia in the West, North and South. 1—5 ed. London, 1853. II 17

Varnhagen v. Ense, K. A. Aus dem Nachlasse Varnhagen's von Ense. Tagebücher. 1—6 Bd. Leipzig, Brockhaus, 1860—62. IΠ 46

Vauban, Sébastien Leprêtre de. Projet d'une dîme royale. Avec les Réflexions sur le même sujet. 1707. • III 145; IV 279

Vaucanson, Jacques de. Mécanisme du flêcheur automate, avec la description d'un canard artificiel, et aussi celle d'une autre figure jouant du tambourin et de la flûte. Paris, J. Guérin, 1738. JJI 124

Vaulabelle, Achille Tenaille de. Chute de l'Empire, histoire des deux Restaurations jusqu'à la chute de Charles X, en 1830 précédée d'un Précis historique sur les Bourbons et le parti royaliste depuis la mort de Louis XVI. Paris, Perrotin, 1844, 6 v. I 69

Venedey,J[akob]. Irland. 2Theile. Leipzig, Brockhaus, 1844. IV 234

— Pro domo und pro patria gegen K. Vogt. Hannover, Breeke, 1860. II 493

Vermorel, Auguste-Jean-Marie. Les Hommes de 1848. Paris, Décembre-Alonnier, 1869. IV 171

Vésinier, P. La vie du Nouveau César. Etude historique. Genève, l'auteur éditeur, 1865. III 304

— Etude critique sur l'histoire de Jules César de Napoléon III. Londres, l'auteur, 1865. III 304

— L'histoire du nouveau César. Louis Napoléon Bonaparte, conspirateur: Strasbourg et Boulogne, Londres, chez l'auteur, 1865. III 304

— L'histoire du nouveau César. Louis Bonaparte, représentant et président.. Londres, imprimerie internationale, 1866 (Bruxelles, Mertens). HI 304

Vico, G. B. La science nouvelle etc. trad, par l'auteur de l'Essai sur la formation du dogme catholique. Paris, Charpentier, 1844. III 63

Völt-er, Daniel. Elementar-Geographie für humanist, und realist. Lehranstalten, sowie zum Selbstunterricht. Esslingen, Dannheimer, 1847. Grundriss der Geographie. 2. verm. und umgearb. Aufl. der „Elementargeographie". Esslingen, Weychardt, 1859. III 206

Vogt, C [ar1]. Studien zur gegenwärtigen Lage Europas. Bern, Vogt (?), 1859. II 386 510 514

— Mein Prozess gegen die Allgemeine Zeitung. Genf, 1859. II 454 456 460 461 462 463 474 4?6 522

— Mémoire sur les microcéphales ou hommes-singes. Genève, Georg, 1867. IV 152 153

Voigt, Johannes. Geschichte Preußens von den ältesten Zeiten bis zum Untergang der Herrschaft des deutschen Ordens. 1.—5. Bd. Königsberg, Bornträger, 1827. II 113

Wachsmuth, Wilh. Hellenische Alterthumskunde aus dem Gesichtspunkte des Staates. Halle, Schwetschke & S., 1826—30, 2 Bde. *2.* Ausg. Ebend. 1843—46. II 282

— Europäische Sittengeschichte vom Ursprünge volksthümlicher Gestaltungen bis auf unsere Zeit. 2. Theil. Vom Verfalle des karolingischen Frankenreichs bis zum Auftreten Gregorius VII. Leipzig, W. Vogel, 1833. IV 325 326

Wagener, Herrn. Denkschrift über die wirthschaftlichen Associationen und socialen Coalitionen. 2. Aufl. Neuschönefeld, Thust jun., 1867. IV 28

Wakefield, Edw[ar]d. An account of Ireland, Statistical and Political. London, Longman, 1812, 2 vols. IV 230 231 234 239 252 286 301 305

Waldersee, F. G. v., Graf. Die Methode zu kriegsgem. Ausbildung der Infanterie und ihrer Führer im Felddienste; mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse des preußischen Heeres. 1. Aufl. Berlin, Mittler & Sohn, 1860. II 512 513

Wallace, A. R. On Miracles and Modern Spiritualism. London, J. Burns, 1876. IV 446

Ware, James. Two books of writers of Ireland. Dublin, 1709. IV 326 327

— The Antiquities and History of Ireland. London, 1705. IV 326 327

Watts, John. The Facts of the Cotton Famine. Manchester, Simpkin, 1866. IV 137 191

— Machinery, its influences on work and wages. Manchester, Heywood [1865]. Ш 306 312

Weitling, Wilh. Garantien der Harmonie und Freiheit. Vivis, Selbstverlag, 1842.I 32

Weselowsky, [Theodor Pawlowitsch]. Mémoire présenté à Sa Maj. Britannique par M. Weselowsky, Ministre de Sa Majesté Czarienne. London, 1717. П 107

Wilkes, John. The Controversial Letters of the Rev. John Home and their principal adherents: with a supplement containing material anonymous pieces. London, 1771. П 56

Wilks, Washington. Palmerston in Three Epochs etc. London, Freeman, 1854. II 17 176 179

Willisen, W. v. Theorie des grossen Krieges, angewendet auf den russisch-polnischen Feldzug von 1831. Berlin, Duncker & Humblot, 1840, 2 Thle. I 351 352

Worsaae, [Jens Jacob Asmussen]. Account of the Danes and Northmen. London, Murray, 1852. III 193

Wuertz, Adolphe. Leçons de philosophie chimique. Paris, Hachette, 1864. III 396 398

Wurm, C. F. Diplomatische Geschichte der orientalischen Frage. Leipzig, Brockhaus, 1858. II 384

Young, Arthur. A tour in Ireland, with general observations on the present state of that kingdom etc. London, 1780. IV 230 231 251

Герценъ, Александръ Ивановичъ. „Крещеная собственность". Лондонъ, Вольная русская книгочитальня при польскомъ демократическомъ товарищества, 1853 г. (Herzen, A. I. „Das getaufte Eigentum". London, 1853.) I 444 445 450 454 472

— Тюрьма и ссылка. Лондонъ, изд. 1855 г. (Zuchthaus und Verbannung. London, 1855.) II 97; IV 269 275 277

Кауфманъ, Илларіонъ Игнатьевичъ. Теорії колебашя ц-внъ. Изслъдоваше. Харьковъ, унив. тип. 1867. (Kaufmann, I.I. Die Theorie der Preisschwankungen. Eine Untersuchung. Charkow, 1867.) IV 471

Лавровъ, П. Л. Государственный элементъ въ будущемъ обществ*. Лондонъ, изд. журн. „Впередъ", 1876. [„Впередъ". Неперюдич. обозръше, т. ГУ, выпускъ I]. (Lawroff, P. L. Das staatliche Element in der Gesellschaft der Zukunft. London, 1876.) IV 443

Лилгенфельдъ, ПавелъФеодоровичъ. Земля и Воля. Спб., тип. Везобразова, 1868. Содерж. I. Русская деревня въ 1868 г. II. Земсюя и судебномировыя учреждешя. (Lilienfeld, P. F. Land und Freiheit. St. Petersburg, 1868.) IV 69 277 280

Скалдинъ, В. Въ захолусть* и въ столиц*. СПБ., 1870. (Skaldin, W. In der Einöde der Provinz und in der Hauptstadt. St. Petersburg, 1870.) IV 504

Слово о полку Игоревв. (Igorlied.) II 112 115 121 123 130

Флеровскій, Н. [Берви, Васидай Васильевичъ]. Положеше рабочаго класса в Росши. Наблюденія и изсл. Н. Флеровскаго. С. Петербургь, изд. Н. Ц. Полякова, 1869. (Flerowski, N. Die Lage der arbeitenden Klasse in Russland. St. Petersburg, 1869.) IV 230 231 275 277 279 280 281 282 285 286 303 308 320

Чернышевскій, Н. Г. Письма безъ адреса. Цюрихъ, 1874. Изъ журнала „Впередъ" т. II. [Marx las daa Buch noch im Manuskript]. (Tschernischewski, N. G. Briefe ohne Adresse. Zürich, 1874) IV 406

## B. Werke anonymer Verfasser


The ancient laws of Cambria, containing the institutional triads of D. Moelmud, the laws... Übersetzt von William Probert. London, 1813. IV 325

Bericht über die Kriegsoperationen der russischen Truppen gegen die ungarischen Rebellen 1849. II 21 22

Die Beschwerden und Klagen der Slawen in Ungarn über die gesetzwidrigen Übergriffe der Magyaren. Leipzig, 1843. [Vf. Ludw. Stur]. II 116

Betrachtungen über das Fürstentum Serbien. Wien, 1851. II 116

Copies and Extracts of several letters written by the King of Sweden and his Ministers relating to the Négociations of Baron Görtz etc. published at Copenhagen by order of the King of Denmark. London, 1717. II 108

The defensive treaty concluded in the year 1700 between His late M. King William of Glorious Memory and His Present Swedish Mai. King Charles XII etc. to which some queries are appended. [1716]. II 107

Die demokratischen Ziele und die deutschen Arbeiter. IV 167

Die europäische Pentarchie. 1839. [Vf. Goldmann]. III 85

Europas Kabinette und Allianzen. Leipzig, Wigand, 1862. [Vf. Goldmann]. III 85

An Inquiry into the Reason of the Conduct of Great Britain with Relation to the present state of Affairs in Europe. London, 1727. II 107

Die Internationale Allianz der Sozial-Demokratie. Programm der Internationalen Allianz der Sozial-Demokratie. Gezeichnet: Die Stifter und Mitglieder der Muttergruppe in Genf. Genf, Oettingen. IV 141 142 143 147

Kämpfe im Jahre 1866. Nach Feldacten bearb. durch das K. K. Generalstabs-Bureau für Kriegsgeschichte. Wien, (Gerold's Sohn), 1867—69, 5 Bde. IV 3

Letters which passed between Count Gyllenberg, the Baron Görtz, Sparre etc. published by authority. London, 1717. II 108

The Northern Crisis, or Impartial Reflections on the Policy of the Czar.. Parvo motu primo mox se attolit in auras. London, 1716. II 107

Slavismus und Pseudomagyarismus. Von aller Menschen Freunde, nur der Pseudomagyaren Feinde. Leipzig, 1845. II 116

Die Sphinx auf dem französischen Kaiserthrone. II 486

Südslawische Wanderungen im Sommer 1850. Leipzig, 1851, 2 Bde. II 116

Truth is truth, as it is timed, or Our Ministry's present measures against the Muscovite vindicated by Plain and Obvious reasons, tending to prove that it is no less the interest of Our British trade, than that of Our state that the Czar be not suffered to retain a Fleet — if needs must that he should [have] a Sea Port in the Baltic etc. London, 1719. II 106 107

Vom Entstehen und Untergange der Polnischen Constitution von 1791. Leipzig, E. Fleischer, 1793. [Verf. S. G. Linde]. IV 577


## C. Artikel und Aufsätze


Alaux, J. E. Une forme nouvelle du socialisme. Le Congrès Ouvrier de Genève. In: „Revue Contemporaine". T. LUI, pp. 353—382. Paris, 1866. III 370 371

Нохороff М. А. Ежегодникъ. In: „Внередъ!" Nr. 37, London, 1876, v. 15. Juli, pp. 437—439. (Korrespondenz aus Bern vom 4. Juli über das Begräbnis Bakunins). IV 439

Barthélémy, Emmanuel. Lettre à la „Patrie". Nr. 71. Paris, 1851, März 12. I 171

Bernays, F. C. Artikel über Martin du Nords Skandalgeschichte. In: „Kölnische Zeitung" vom 8. März 1847. I 68

[Biscamp, Elard]. Der Reichsregent. Artikel in „Das Volk", Nr. 2 v. 14. Mai 1859, London. II 394

Borkheim, S. Russische politische Flüchtlinge in West-Europa. In: „Demokratisches Wochenblatt", 1868. Nr. 5, 6, 17, 20. IV 23

[Bürgers, Heinrich]. „Herr v. Ladenberg und die Volksschullehrer". Artikel in: „Neue Rheinische Zeitung", Nr. 182 v. 30. Dezember, 1848. I 105

Deville, Gabriel. Le Travail. In: „L'Egalite", Paris, Nr. 57 und 58 v. 19. u. 20. Dezember 1882. IV 587

Dühring, Eugen. Marx, K. Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie. 1. Band, Hamburg, 1867. In: „Ergänzungsblätter zur Kenntnis der Gegenwart". Hrsg. von H. J. Meyer, red. von Otto Dammer. Hildburghausen, 1868, Bd. ПІ. S. 182—186. IV 4 5 6 21

[Faucher, Julius], Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie von Karl Marx. Erster Band. Buch I. Hamburg, Meissner, 1867. Rezension in: „Vierteljahrschrift für Volkswirtschaft und Kulturgeschichte", herausg. v. J. Faucher, Berlin, 1867. Bd. IV, S. 206—219. IV 84

Feuerbach, Ludwig. Das Wesen der Religion. In: „Die Epigonen". Erster Band. Leipzig, Otto Wigand, 1846. S. 117—178.1 27 39 44 45 46 47

F[ix], T. Bankwesen. Question des banques. Un nouveau fantôme en Allemagne, par Gustave Julius, Leipzig, 1846. In: „Journal des Economistes". Revue mensuelle d'économie politique et des questions agricoles, manufacturières et commerciales. T. XV., pp. 212—213. Paris, Guillaumin, 1846. I 38

— Unsre Gegenwart und Zukunft, par Charles Biedermann. 2 vol. Leipzig, 1846. In: .Journal des Economistes". Revue mensuelle... T. XV., pp. 87—89. Paris, Guillaumin, 1846. I 38

Golovine, Ivan, Herzen, A., Worcell, A. The Russian Agent, Bakunin. In: „The Morning Advertiser", London, 1853, 24. August. I 496

[Golovine Ivan]. Europe. — A Single Man. In: „The Morning Advertiser", London, 1853. 19. August (anonym). I 496

— How to write history. In: „The Morning Advertiser", London, 1853, 3. September (anonym). I 497 498

— „February Revolution". To the Editor of the „Morning Advertiser". London, 1855, 13. Februar. II 81

Huxley, T. H. On the Physical Basis of Life. Artikel in: „The Fortnightly Review", February, 1869 pp. 129—145. Ed. by J. Morley. IV 169

Jerusalem. La dictature universelle. In: „Internationale". Paris, Aug. 1869. IV 218 219

KaTKOBT., MaxaHJii, Hÿ**форо-ВНЂ'І). Leitartikelin: „MOCKOBCKIH B*AOMOCTH", MocKBa, 5, aHBapa 1870. (Katkoff, M. N., Leitartikel in den „Moskauer Nachrichten" v. 5. Jan. 1870). IV 283 284

Lafargue, Paul. Prêtres et commerçants. In: „L'Egalite", Paris, Nr. 58 v. 20. Dezember 1882. IV 587

Lassalle, Ferd. Fichte's politisches Vermächtnis und die neueste Gegenwart. Hamburg, 1860. In: „Demokratische Studien", hrsg. v. Walesrode, Bd. I. 559—96. II 480

[Liebknecht, W.l. Politische Rundschau. In: „Das Volk" Nr. 3 v. 21. Mai 1859, London. II 394

Ludlow, J. M. „Ferdinand Lassalle, the German Social Democrat". In: „The Fortnightly Review", April, 1869, pp. 377—394. Ed. by J. Morley, London. IV 181

Miarx], F[rancis]. The Russian Agent, Bakunin. In: The Morning Advertiser", London, 1853, 23. August. I 496

Maxse, Frederick A., Captain. Our Uncultivated Lands. Artikel in: „The Fortnightly Review", August, 1870, pp. 198—214. Ed. by Morley, London. IV 360

[Meyeη, Ed.i. „Die neue Denunciation Karl Vogt's durch K. Marx." In: „Freischütz", Hamburg, Nr. 155, 156 v. 27. u. 29. December 1860 u. 1. Januar 1861. III 1 2 3

Michelet, M. Die Lage der arbeitenden Klasse in England. Situation des classes ouvrières en Angleterre, par Frédéric Engels, Leipzig, 1845. In: „Journal des Economistes". Revue mensuelle... T.XIV. Paris, Guillaumin, 1846, pp. 400—402. I 38

Paris, 16. Juli. Korrespondenz über die russische Gesandtschaft in Paris (anonym) In: .Allgemeine Zeitung", Augsburg, v. 21. Juli 1846, Nr. 197. I 35 36

Podolinski, Serge. „Menschliche Arbeit und Einheit der Kraft". In: „Neue Zeit", Revue des geistigen und öffentlichen Lebens. Stuttgart, Dietz, Jg. 1, 1883, S. 413-424, 449-464. IV 584 585 586

Reybaud, Louis. L'Economie Politique des ouvriers. In: „Revue de Deux Mondes". T. LXVI, pp. 202 bis 219. Paris, 1866. III 370 371

[Rössler, Hermann]. K. Marx, Das Kapital. Bd. 1. In: .Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik", Hrsg. v. Bruno Hildebrand. Jena, Bd. 12; S. 457-464. IV 340

Eiistow, W. Die Brigade Milano. In: „Demokratische Studien", Hamburg, hrsg. v. Walesrode. Bd. IL, pp. 93—137. III 85

Rüge, Arnold. Michael Bakunin. In: „The Morning Advertiser", London, 1853, 31. August. I 496

Schramm, C. To the Editor.of „The Friend of the People". In: „The Friend of thePeople", London, Nr. 14, 1851, 15 March. I 169

Schweitzer, J. B. Das Ministerium Bismarck. In: „Der Social-Demokrat", Nr. 14, 18, 23, 24 und 28 v. 27. Jan., 5. Febr., 17. Febr., 19. Febr. und 1. März 1865. III 226 239 240

— Leitartikel im „Socialdemokrat", Nr. 104, 1868. IV 95

— Bericht über die Auflösung des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins. In: „Socialdemokrat", Sept. 1868. IV 98

Simon, Ludwig. Deutschland und seine beiden Grossmächte. In: „Demokratische Studien". Hamburg, Meissner, 1860. Bd. I. III 387

Die socialistischen Geheimbünde. In: „Allgemeine Zeitung", Augsburg, Nr. 175 v. 24. Juni 1851 und Nr. 177 v. 26. Juni 1851 (Beilage). I 218

Sullivan, Alexander Martin. „Manchester Martyrs", in: „Weekly News", 1868. IV 29

Sybel, Heinrich v. Polens Untergang und der Revolutionskrieg. In: „Historische Zeitschrift", 1870, Januar-Februar, XXIII. Bd., pp. 66—154. IV 282 284 286

Talandier, Alfred. Défaite d'Odger à Southwark. In: „Marseillaise", Paris, Nr. 76, 1870, v. 6. März. IV 287

Techow. Umrisse des kommenden Krieges. Korresp. aus London, 3. Aug. In: „New-Yorker Staatszeitung" vom Aug. 1851.1 265 266 267 268 269 270

Thornton, W. T. Stray Chapters from a forthcoming Work on Labour. In: „The Forthnightly Review", October, 1867, pp. 477—500. Ed. by J. Morley, London. ПІ 438

Urquhart, David. Vier Artikel in: „Morning Advertiser", 1853. 1) August 11: „What means protection' of the Greek Church?"; 2) August 12: „Time in Diplomacy — the European Recognition"; 3) August 15: „The Relative Power of Russia and Great Britain"; 4) August 16: „War between England and France". I 493

[Urquhart ?]. Indeed? (From a „Native" Correspondent). In: „The Morning Advertiser", London, 1853, 5. September (anonym). I 499 500

Vambery, Hermann. Eine neue Wendung in der central-asiatischen Frage. In: „Allgemeine Zeitung", Augsburg, Nr. 308 v. 4. November 1869. IV 239

Vidil, Jules. Brief an die Redaktion der „Patrie". Nr. 69. Paris, 1851, März 10. I 171

## D. Schriften von Marx und Engels

Marχ, K. und Engels, Fr. Die heilige Familie, oderKritik der kritischen Kritik. Gegen Bruno Bauer und Consorten. Von Friedrich Engels und Karl Marx. Frankfurt a/M. Literarische Anstalt. (J. Rütten) 1845. Druck von Streng und Schneider in Frankfurt. I 2 8 9 11 16 19 20 289; III 383 388

— Manifest der Kommunistischen Partei. (Veröffentlicht im Februar 1848). London. Druck von R. Hirschfeld. English and Foreign Printer, 48, Clifton Street, Finsbury Square, 1848 und: Manifest der Kommunistischen Partei. Veröffentlicht im Februar 1848, London. Gedruckt in der Office der „Bildungsgesellschaft für Arbeiter" von J. E. Burghard, 46, Liverpool Street, Bishopsgate. I 88 100 187 243 287 302 384 406; III 125 157 175; IV 182 185 198 199 588 589

— MaHH<>ecTÎ> KOMMyHneraiecKofl naprin. JKeHeBa, *ms.*. B'I> THП. „KoaOKOJIT>" 1870 Г. (Russ. Übers, des „Komm. Manifests".) IV 314

Marx, K. und Engels, Fr. Ansprache der Zentralbehörde an den Bund vom März 1850. Die Zentralbehörde an den Bund. Anon., gez.: London, im März 1850 [wurde abschriftlich verbreitet], abgedruckt in: „Kölnische Zeitung", 1851, vom 1. Juli (aus dem „Dresdener Journal"). 1213 214 218 222 465

— Revolution and Counter-Revolution. In: „New York Daily Tribune" 25. u. 28. October, 6. 7. 12. und 28. November 1851; 27. Febr., 5.15.18.19.März, . 9. 17. 24. April, 27. July, 19. Aug., 18. Sept. u. 2. Oct. 1852. I 289

— An die Redaction des „Social-Democrat". [Offene Erklärung über Kündigung der Mitarbeiterschaft]. In: „Social-Demokrat" Nr. 29 v. 3. März 1865. III 241 243 247 257 282

— L'Alliance de la Démocratie socialiste et l'Association Internationale des Travailleurs. Rapport et Documents publiés par ordre du Congrès International de la Haye. Londres, A. Darson; Hamburg, Meissner, 1873. IV 405 406 413 569

— The General Council of the International Workingmen's Association on the War. To the Members of the International Working Men's Association in Europe and the United States. 23 July. 1870. IV 341 346 347 348 351 359 361 366

— The General Council of the International Workingmen's Association on the War. To the Members of the International Workingmen's Association in Europe and the United States. Second address. 1870. September 9. IV 383 386 388

Marχ, K. Misère de La Philosophie Réponse à la Philosophie de la Misère de M. Proudhon. Paris, A. Frank, 69, rue Richelieu. Bruxelles, C. G. Vogler, 2, petite rue de la Madeleine. Imprimerie de Delevigne et Callewaert. Mit einem „Avant-Propos", gez. Karl Marx. Bruxelles, ce 15 juin 1847. 162 65 6768 74 80 81 84 86 88 89 285 287; IV 112 116 159 247

— [Rede über die Schutzzollfrage, vorbereitet für den Ökonomischen Kongress zu Brüssel 1847]. In: „Atelier démocratique", Bruxelles, 1847, Sept.— Oct. I 82

— Gesammelte Aufsätze. Herausgegeben von H. Beeker. I. Heft. Köln, im Selbstverlag des Herausgebers, 1851. I 190

Marx, K. Der achtzehnte Brumaire des Louis-Bonaparte. In: „DieRevolution". Eine Zeitschrift in zwanglosen Heften. Herausgegeben von J. Weydemeyer. Erstes Heft New-York. 1852. Expedition: Deutsche Vereins-Buchhandlung von Schmidt und Helmich. Druck von Angell, Engel und Hewitt. I 344 357 360 378 389 414 454 473 477 478 479 488 491; II 513 532; III 44 386; IV 97 100 154 278 279

— Der achtzehnte Brumaire des Louis-Bonaparte. Zweite Ausgabe. Hamburg, Otto Meissner, 1869. Druck von Otto Wigand in Leipzig. Mit Vorwort des Verfassers, gez.: London, 23. Juni 1869. IV 166 169 170 171 194 197 207 211 212 213 216 217 223 226 227 259 271 272 273 277 278 288 289

— Zur Kritik der Politischen Ökonomie. Erstes Heft. Berlin, Verlag von Franz Duncker. (W. Besser's Verlagsbuchhandlung). 1859. Druck von Duncker & Weidling in Berlin. II 290 306 308 309 310 311 312 325 338 341 344 345 353 356 357 358 360 361 362 364 366 368 369 371 372 373 374 377 391 393 397 398 402 405 407 408 409 410 413 417 426 440; IV 25

— Enthüllungen über den Kommunistenprozeß zu Köln. Basel, Buchdruckerei von Chr. Krüsi, 1853. Gedruckt bei Schabelitz. 1853. Boston, Mass.— Gedruckt in der Office der Neu-England-Zeitung. I 418 437 439 442 443 445 450 454 455 458 461 462 463 470; II 97 103 449; III 1 3 44 283

— Herr Vogt. London, A. Petsch & Co., deutsche Buchhandlung, 78, Fenchurch Street, E. C. — 1860. Druck von R. Hirschfeld, 48, Clifton Street, Finsbury, London. II 462 463 474 488 500 501 502 506 507 509 510 513 514 515 518 521 522 524 525 526 527 530 532 533 534 537; III 1 3 4 9 11 13 15 19 20 23 40 44 49 67 209 212 258 283; IV 16 41 95 116 140 151 156 174 175 176 192

— Michael Bakunin. In: „The Morning Advertiser", London, 1853, 2. Sept. I 496 497

— To the Editor of „The People's Paper". The Foreign Correspondent in Saturdays „Morning Advertiser". In: „The People's Paper", London, Nr. 71 1853, 10. September, p. 6. I 500

— Der Ritter vom edelmüthigen Bewußtsein. London, den 28. November 1853. I 514 516; II 3 5 24

Marχ, K. Das Kapital. Kritik der Politischen Ökonomie. Erster Band. Hamburg,Meissner,1867. (Bis 1867Vorarbeiten). II 464; III 39 42 61 62 74 77 79 86 92 94 95 112 113 120 132 140 142 147 150 152 202 220 226 254 262 265 269 272 274 277 279 281 283 284 292 296 305 306 307 308 309 311 329 343 345 365 366 373 374 376 378 379 382 383 385 388 392 393 394 395 396 397 398 400 401 402 403 404 406 407 408 409 410 415 416 418 420 421 422 423 426 429 431 432 435 437 439 440 442 443 448 451 453 454 459 460 461 462 463; IV 1 2 6 7 10 14 15 16 20 21 22 24 26 28 30 31 36 39 45 51 52 56 73 76 78 79 80 82 83 90 91 92 93 95 105 106 108 111 123 126 128 136 153 154 166 183 190 191 199 234 235 249 257 259 267 273 286 303 340 409 433 435 450 453 550 554 558 564

— Le Capital. Traduction de M. J. Roy, entièrement révisée par l'auteur. Paris, Lachatre, s. a. [1872] IV 170 191 273 409 410 411 452 453

— KanHTaai.. KpnTHKa nojiHTHieCKOÄ 3K0H0MÏB. IlepeB. Cb HiiM. T. I. Cnô-, H3A- IIcwisiKOBa, 1872. (Russ. Übers, des „Kapital".) IV 303 407

— Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie. 2. verb. Aufl. Hamburg, Meissner, 1872. IV 453

— Address and Provisional Rules of the Working Men's International Association. Established September 28, 1864. At a Public Meeting held at St. Martin's Hall, Long Acre, London. Printed at the „Bee-Hive" Newspaper-Office, 1864. Ill 198 200 202 204 207 210 214 222 246

— Lohnarbeit und Kapital. (Vorträge über Lohnarbeit und Kapital gehalten im Brüsseler Arbeiterverein, 1847). In: „Neue Rheinische Zeitung" 5. April 1849 ff. Nr. 264—267, 269 v. 5—11. April 1849. III 175

— Über P. J. Proudhon. In: „Der Social-Demokrat", Berlin, Nr. 16 v. 1. Febr. 1865, Nr. 17 v. 3. Februar und Nr. 18 v. 5. Februar. III 224 227

— Rede im Arbeiterverein. In: „Social-Demokrat" Nr. 24 v. 19. Februar 1865. III 243

— Address from the Working Men's International Association to President Johnson. In: „Bee-Hive" Newspaper, London, Nr. 188, 1865, May 20. ПІ 269 271

— Plagiarismus. In: „Zukunft", Berlin, 1867, 12. Dezember, Nr. 291. Ill 461

Marx, K. Der demokratische Panslavismus. In: „Neue Rheinische Zeitung", Köln, Nr. 222 und 223 v. 15. und 16. Februar 1848. IV 106 120 121

— [Notiz über M. Hirsch und die Internationale Arbeiterassoziation]. In: „Demokratisches Wochenblatt", Leipzig, 1868, 17. Oktober, Nr. 42, pp. 331—332. IV 111

Engels, Fr. Umrisse zu einer Kritik der Nationalökonomie. Von Friedrich Engels in Manchester. In: „Deutsch-Französische Jahrbücher", Paris, 1844, 1. und 2. Lieferung, p. 86—115. I 2

— Die Lage Englands. Past and Present by Thomas Carlyle. London, 1843. In: „Deutsch-Französische Jahrbücher", p. 152—181. I 2

— Die Lage der arbeitenden Klasse in England. Nach eigner Anschauung und authentischen Quellen. Leipzig, Druck und Verlag von Otto Wigand. 1845. (2. Aufl. ebenda 1848.) I 5 10 14 38; II 325 453; III 135 138 154 305 343 344 396; IV 36

— Deutscher Sozialismus in Versen und in Prosa. 2) Karl Grün: „Über Goethe vom menschlichen Standpunkte". Darmstadt, 1846. Feuilleton in: „Deutsch-Brüsseler Zeitung", 1847, Nr. 93—98. 21. Nov., 25. Nov., 28. Nov., 2. Dez., 5. Dez., 9. Dez. I 65

— Die Kommunisten und Karl Heinzen. In: „Deutsch-Brüsseler Zeitung", Nr. 79 v. 3. Oktober und Nr. 80 v. 7. Oktober 1847. I 75 357

— On nous écrit de Londres, le 23. Octobre (anonym). [Crise commerciale. Chartisme. Irlande]. In: „Reforme", Paris, 1847, le 26 Octobre. I 84

— To the Editor of the Northern Star. (Offener Brief). In: „The Northern Star", London, 1848, Vol. XI. March 25, Nr. 544. I 95

— Der magyarische Kampf. In: „Neue Rheinische Zeitung", Köln, Nr. 194 v. 13. Jan. 1849. I 105

— Die deutsche Reichsverfassung-Campagne. I. Rheinpreußen. II. Karlsruhe. In: „Neue Rheinische Zeitung", Politisch-ökonomische Revue, redigiert von Carl Marx. Hamburg, Januar 1850. Heft I. S. 35—78. III. Die Pfalz. Ebenda. Heft 2. S. 37—56. IV. Für Republik zu sterben. Ebenda. Heft 3. S. 38—80. I 111

Engels, Fr. Po und Rhein. Berlin,Verlag von Franz Duncker. (W.Besser'sche Verlagsbuchhandlung). 1859. II 365 366 369 370 371 374 376 377 378 383 390 392 395 398 413 415 440 453 458 459 466 510 537; III 17 130 387

— Savoyen, Nizza und der Rhein. Vom Verfasser von „Po und Rhein". — Berlin, 1860. G. Behrend. (Falckenberg'sche Verlagsbuchhandlung), Lindenstraße Nr. 33. Druck von Eduard Krause in Berlin. II 453 458 463 465 477 478 480 484 485 487 488 496 503 510 537

— Essays Addressed to Volunteers. [Reprinted from the „Volunteer Journal for Lancashire and Cheshire"]. London: W. H. Smith and Son, 186, Strand. Manchester: W. H. Smith and Son, 12, Brown Street, 1861. Printed at the „Guardian" Steam Press Printing Establishment, Manchester. Ill 12 14

— Herr Tidmann, Altdänisches Volkslied. In: „Social-Demokrat", Berlin, Nr. 18 v. 5. Febr. 1865. III 218 227 239

— Die preußische Militärfrage und die deutsche Arbeiterpartei. Hamburg, Otto Meissner, 1865. Druck von Otto Wigand in Leipzig. III 160 225 230 231 233 243 247 248 249 250 254 256 257 265 267 268 335 385 450; IV 86 99 163

— To the Editor of the „Commonwealth". What have the Working Classes to do with Poland? I, II, III. In: „The Commonwealth", London, 1866, March 24, 31 und May 5. Ill 320

Engels, Fr. [Rezension über Marx' „Kapital".] In: „Staatsanzeiger für Wurtemberg". Beilage: „Gewerbeblatt aus Wurtemberg" v. 27. Dezember 1867 (anonym) IV 1.

— [Rezension über Marx',.Kapital".] In: „Der Beobachter", Stuttgart, vom 27. Dez. 1867. (anonym). IV I

— „Das Kapital" von Marx. I, II (Anonyme Rezension). In: „Demokratisches Wochenblatt', Leipzig, Nr. 12 und 13 v. 21. und 28. März 1868. IV 22 26

— Zur Auflösung des Lassalleanischen Arbeitervereins, (anon.) In: „Demokratisches Wochenblatt", Leipzig, Nr. 40 und 41. vom 3. und 10. Oktober 1868. IV 99 101

— Der deutsche Bauernkrieg. Artikelserie im „Volksstaat", 1870, Nr. 27—43, 45-51, 65, 68, 72, 82, 83. 2. mit einer Einleitung versehener Abdruck. Leipzig, 1870. Verl. der Exped. des Voksstaat (F. Thiele), Druck von Fr. Thiele. (Erster Abdruck in der „Neuen Rheinischen Zeitung-Revue", Heft 5/6, 1850). IV 162 165 166 167 169 182 185 191 192 201 227 273 276 277 278 288 313 320 379 400 419

— Notes on the War (anonym). Artikelserie in der „Pall Mall Gazette", London, v. 29. Juli 1870 — 2. Febr. 1871. IV 343 345 346 347 348 350 353 361 374

— Herrn Eugen Dühring's Umwälzung der Wissenschaft. I. Philosophie. Leipzig, 1877. II. Politische Ökonomie. Sozialismus. Leipzig, 1878. Druck und Verlag der Genossenschafts-Buchdruckerei. IV 448 450 451 452 457

## E. Enzyklopädien und Schriftenserien

Dizionario Politico. II 91 92

Encyclopaedia Britannica. II 203 286 336

Brockhaus, Encyclopädie. II 186 187 289

Encyclopädie der sämmtlichen Staatswissenschaften. Hrsg. v. K. v. Rotteck und K. Welcker. I 177

Geschichtsschreiber (Die) der deutschen Vorzeit in deutscher Bearbeitung. Hrsg. von Pertz, Grimm u. a. Berlin, Besser, 1847. 18 vol., darin Plutarch-Marius. IV 573

Hand-Bibliothek für Offiziere oder populäre Kriegslehre für Eingeweihte und Laien. Bearbeitet und herausg. von einer Gesellschaft preuß. Offiziere unter Leitung der Redaktion der Zeitschrift für Kunst... des Krieges. Von einer Gesellschaft preußischer Offiziere. Berlin, Herbig, 1828. I 378

(The) New American Cyclopaedia. A popular Dictionary of General Knowledge. Edited by George Ripley and Charles A. Dana. New York, 1858—1863. II 198 225 235 250 267 285 288 301 509

Real-Encyclopädie der classischen Alterthumswissenschaft. Hrsg. v. Aug. Pauly, fortges. von Chr. Walz und W. S. Teuffei. Stuttgart, Metzler'sche Buchh. 1840—52. II 203 229

Stocqueler, Joachim Hayward. The military Encyclopaedia. London, Allen & Co., 1853. II 196

Wagener, Herrmann, Hrsg. Staats- und Gesellschafts-Lexikon. In Verbindung mit deutschen Gelehrten und Staatsmännern hrsg. v. H. Wagener. Berlin, F. Heinicke, 1859—1867. 23 Bde. III 21

Economistes financiers du XVIH siècle (Vauban, Boisguilbert, Jean Law, Melon, Dutot) précédés de notices historiques et accomp. de comment, et de notes explicatives par Eugène Daire. Paris, Guillaumin, 1843. III 15

## F. Veröffentlichungen offizieller und anderer Körperschaften

The Annals of the Four Masters. IV 327

The Annals of Ulster. IV 327

Blue books. I 180 507 508 516 517; П 17 84 122 123 126 128 130 132 134 183 384 480; III 59 84 349 395 410; IV 100 110 184 304

Berichte, stenographische, über die Verhandlungen des Reichstages, vom 16. u. 17. September 1878. IV 483

Children's Employment Commission. Report 1—6 of the Commissioners. London, 1863—1867. Folio. Ill 154 306 348 395

Hansard's Parliamentary Debates, forming a continuation of „The Parliamentary History of England from the Earliest Period to the Year 1803". 1853, 1857—1858.1 507 516; IП 290; IV 306 308

Charges against the Lord Viscount Palmerston. Proceedings on the Motion of Thomas Chisholm Anstey, Esq. In the house of Commons, Wednesday, February 23, 1848. Extracted from Hansard's Parliamentary Debates. II 183

Kars Papers, s. Blue books

Record of the revolution. New York, 1864. Ill 176

Reports of the Inspectors of Factories for the Half-year ending ... to the half year... (Von 1855 bis 1866). II 298 453; ПI 306 310

Public health Report of the medical officer of the Privy council. (8 reports bis Mitte Juli 1866). III 306 349 352 395

Report of the Fourth Annual Congress of the International Working Men's Association, held at Basle, in Switzerland. From the 6-th to the 11-th September 1869. Published by the General Council, London. IV 240 243

Reports of Massachusetts Labour Statistics bureau from 1874—79. IV 491

Reports from the Poor Law Inspectors. Agricultural Holdings in Ireland. Returns. 1870. IV 303

Reports from the Poor Law Inspectors. Landlord and Tenant Right in Ireland 1870. IV 303 304

# Π. VERZEICHNIS
# DER ZITIERTEN ZEITUNGEN UND ZEITSCHRIFTEN


Aftonbladet. Organ der schwedischen Progressisten. Stockholm, seit 1830. Begr. von Lars Johan Hierta. I 61 62

Allgemeine Literaturzeitung. Charlottenburg, 1843—44; hg. von den Brüdern Bauer. I 19

Allgemeine Wiener medizinische Zeitung. Wien. Begr. 1856. Hg. Dr. Felix Kraus. IV 423

Allgemeine Militär-Zeitung. Darmstadt. II 453 468 507 515; III 94 341

Allgemeine Preußische Staatszeitung. Berlin, begr. 1. Jan. 1819. Red. F. A. Stegeman. Anfang der 30er Jahre erweitert und 1843 umbenannt in „Allgemeine Preußische Zeitung". Seit 1848 „Allgemeiner Preußischer Staats-Anzeiger". III 21

Allgemeine Zeitung. Augsburg. Begr. 1797 von Cotta. I 35 202 214 218 265 273 324 326 364 383 398 403; II 72 73 83 85 102 110 118 122 165 175 215 340 378 408 424 426 427 430 431 433 434 436 437 438 440 441 442 443 445 449 454 456 458 459 460 461 465 468 469 471 477 478 488 489 493 512 518 522 529 530 534; HI 2 5 10 13 23 74 145 177 211 269 430; IV 7 106 107 163 167 239 349

Anzeiger. Köln. III 5

Anzeiger (von Bender), s. Londoner Anzeiger

Anzeiger des Westens. Deutsches Demokratisches Tageblatt. St. Louis, 1835—1863. Red. H. Börnstein. II 348

Arbeiterstimme. Offizielles Organ der sozialdemokratischen Partei der Schweiz und der Gewerkschaften. Zürich, später Bern, 1881—1902. Red. Herter, Seidel u. a. IV 521

Arbeiterzeitung. Deutsches Arbeiterblatt. New York, 1851. Erschien in 2 Serien 1851 und 1852. Red. Fenner von Fenneberg. I 227

Archives des affaires étrangères. Paris. Π 55

Archivio triennale delle cose d'Italia dalΓ avvenimento di Pio IX all' abbaη-dono di Venezia. Serie I. Vol. I—III. (Vol. I—II: Capolago, 1851—1852; vol. III: Chieri, 1855). II 35

Assemblée Nationale. Paris, 1848—1857. Red. A. de Lavalette. I 171

L'Association, bulletin international des sociétés coopératives, publié sous la direction de F. B. M. Beraud. Paris. III 216 227 228 232 259 267

Atelier Démocratique. Belgisches demokratisches Bîatt. Bruxelles, 1846—47. Red. L. Heilberg. I 74 75

L'Ate1ier. Organe des intérêts moraux et matériels des ouvriers. Paris, 1840—1850. Sous la direction de Bûchez et Corbon. I 30 80 81 82; IV 95

Athenaeum. Englisches Blatt für Wissenschaft, Literatur und Kunst. London. Begr. 1828 von F. Buckingham. II 521 529; III 166 344

Augsburger Abendzeitung. Protestantisches Blatt. Begr. 1690. III 446

Augsburger Allgemeine Zeitung, s. Allgemeine Zeitung

Augusta Chronicle and Sentinel. Bekanntestes Blatt von Georgia, USA. Begr. 1785. III 35

Das Ausland. Ein Tageblatt für Kunde des geistigen und sittlichen Lebens der Völker mit besonderer Rücksicht auf verwandte Erscheinungen in Deutschland. Stuttgart, später Stuttgart und Augsburg, 1828—1893. Hg. Karl Steinen. II 529

Avenir. Paris. Red. Lefort. ΠI 232

Avenir Libéral. Bonapartistische Zeitung. Paris. IV 393

Baltische Monatsschrift. Riga, 1860—1913. Red. Th. Boetticher und A. Faltin. II 482

Barmer Zeitung. Begr. 1834 vom Buchdrucker Frdr. Staats. 1. Red. Czarnowski. III 248 448; IV 1

Basler Nationalzeitung, s. 'Nationalzeitung

Beehive. Offizielles Organ der Trade-Unionisten, zugleich Organ der Internationalen Arbeiter-Assoziation. Wochenblatt. London, 1861—1870. III 198 210 245 268 272 277 280 409 417 419 420; IV 10 157 192 214 215 233 234 239 240 254 255 260 263 272 312 315 387

Der Beobachter. Ein Volksblatt aus Schwaben. Stuttgart. Begr. 1830. Hg. und Red. Karl Mayer. III 15 205 208 209 211 458 459 461; J.V2 3 4 430

Beobachter (Wiener), s. Oesterreichischer Beobachter

Berliner Freie Presse. Begr. 1. Jan. 1876, hg. von der Allgemeinen Deutschen Assoziationsbuchdruckerei. IV 448

Berliner Monatsschrift. Hg. L. Buhl (Buhlsche Sammlung). I 6

Berliner Revue. Social-politische Wochenschrift. Berlin, 1855—1874. Red. Graf Clem. Pinto. III 12

Berliner Volkszeitung, s. Volkszeitung

Berliner Zeitungshalle. Zuerst Börsenblatt, dann Revolutionsblatt. Berlin, 1846—1849. Hg. Gustav Julius. I 67

Berner Zeitung. Radikal-demokratische Zeitung. Bern, 1848—1849. Red. Stämpfli. I 105 106

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige. Leipzig, seit 1834. II 529; III 3 139

Bonner Zeitung. Bonn, 1848. Hg. und Red. G. Kinkel. I 375

Bonner Zeitung. III 251

Bon Sens. Zeitung der konstitutionellen Opposition. Paris, 1832—1839. Red. Cauchois-Lemaire. Zeitweiliger Red. Louis Blanc. I 61

Braunschweiger Volksfreund. Arbeiterblatt. Braunschweig, 1871—1878. Red. B. Becker. IV 461

Breslauer Zeitung. Breslau. Begr. 1820 v. Schall. Seit April 1862 Red. J. Stein; liberal. Einer der Redakteure Eisner (1864). II 529; III 19 174

Bromberger Zeitung. III 327

Brüsseler Zeitung, s. Deutsche Brüsseler Zeitung

Buhlsche Sammlung, s. Berliner Monatsschrift

Bulletin de la Fédération Jurassienne. Neuchâtel, 1872—1878. IV 447 448

Der Bund. Eidgenössisches Zentralblatt. Radikale Schweizer Zeitung. Bern. Begr. 1850. H 489 529; III 67; IV 561

Bürgerbuch, s. Deutsches Bürgerbuch

Ca1cu11a MaiI. II 416

Charivari. Französische satirische Zeitschrift. Paris, 1832—1866. I 142; II 294; IV 71

The Chronicle. Katholisches Blatt. London, 1867—1868. III 444

Cigale. Organ der Französischen Branche der Internationale. Brüssel. IV 63 71 80 187 188

Citizen Newspaper. Von Lloyd Jones projektierte Zeitung. IV 176 177

Citoyeη. Organ der französischen Sozial-Demokratie. Paris. Red. P. Lafargue. IV 549

Cloche. Oppositionelle Zeitung. Paris. Begr. 1868. Red. Louis Illbach. IV 145 146 177 277 299

The Commoner. Von Leon Lewis 1865 projektiertes Blatt, an dem Marx mitarbeiten sollte. III 274 ,

The Commonwealth. Reformistisches Arbeiter-Organ. Fortsetzung des „Miner and Workman's Advocate". London, 1866—1867. Red. Odger. IП 306 309 310 312 316 318 319 320 322 328 330 332 334 338 343 370; IV 183

Le Congrès ouvrier. Organ der Internationale. Paris. Begr. 1865. HI 323

Conseil. Bruxelles. IV 276

Constitutionnel. Organ der französischen Opposition. Paris, 1815—1866. Beeinflußt von Thiers. I 68 158 168 301 333; П 150 303 360; IV 114

Contemporary Review. London. Begr. 1866. IV 454 572

Coopérateur. Organ von E. Reclus. IV 80

Corsaire-Satan. Populäre satirische Zeitschrift für Literatur, Kunst, Mode und Sitten. Paris, 1822—1852. I 28 36

Courrier du Dimanche. Journal politique, littéraire et financier. Zuerst unter dem Titel „La Semaine politique". Seit 9. Mai 1858 „Courrier du Dimanche". Paris. Red. Leymarie, später Ganesco. III 10

Courrier français. Paris, 1863—1868. Von 1866 ab geleitet von Vermorel und G. Duchêne. III 336 405 410 417 418 419 420 424 425 430 434 435 437 444 454; IV 2 11 12 17 24 41 43

Courier, s. Manchester Courier

Critic. London. II 529

Dagb1ad. Kopenhagen. Red. K. Bille. Ill 168 174 177 180 181 186 192 201 287

Daily News. London. Begr. 1846. I 172 195 256 257 297 298 307 311 312 314 316 320 331 332 372 421 439 449 453 457 517; II 7 12 13 15 16 17 18 19 20 21 22 25 39 267 273; ΠI 221 233; rV 89 90 156 184 287 291 294 320 345 364 370 380 433 444 477 484 511 529

Daily St. Louis Press. Ill 222

Daily Telegraph. London. Begr. 29. Juni 1855 von Colonel Sleigh als „Daily Telegraph and Courier"; 17. Juni 1855 umbenannt in „Daily Telegraph", hg. von Levy als pennypaper. II 98 307 335 350 352 383 467 468 469 473 476 488; ΠI 295; IV 290 294 370 481 483

Daily Vicksburg Whig. Mississipi. Ill 36

Darmstädter Militärzeitung, s. Allgemeine Militär-Zeitung

Débats, s. Journal des Débats

Débat Social. Belgische republikanische Zeitung. Bruxelles, 1844—1849. Begr. von Bartels und L. Jottrand. I 97 98

Democrat. IV 123

Democratic News. IV 272 315

Démocratie pacifique. Journal des intérêts des gouvernements et des peuples. Hauptorgan der Fourieristen. Paris, 1843—1851. Red. Victor Considérant. I 28 61 90

Demokrat. New York, 1860. Red. Douai. (Mitarbeiter: J. Weydemeyer) I 464; II 134;

Demokratische Korrespondenz, von Karl Mayer. IV 207

Demokratische Studien. 1860—1861. Unter Mitwirkung von L. Bamberger, Moritz Hartmann, Fr. Kapp, F. Lassalle etc. hg. von Ludwig Wallesrode, Hamburg, O. Meissner. II 480 506 513 519; III 85 387

Demokratisches Wochenblatt. Leipzig, 1868—1869. 1869 nach Gründung der Eisenacher Partei fortgesetzt als „Volksstaat". III 452 453 455 465; IV 4 14 15 19 22 23 36 39 41 58 90 92 98 111 115 117 119 120 133 152 155 156 157 162 163 165 171 185 201 202

Deutsche Allgemeine Zeitung. Leipzig, 1837—1879. Brockhaus. Zuerst u. d. T. „Leipziger Allgemeine Zeitung", seit 1843 „Deutsche Allgemeine Zeitung", Organ der sächsischen Nationalliberalen. I 265; II 529

Deutsche Arbeiterhalle. Deutsches Arbeiterblatt. Mannheim. Red. A. Bebel. Erschien monatlich; provisorisches Zentralorgan des Arbeiter-Bildungs-Vereins. IV 7

Deutsche Brüsseler Zeitung. Brüssel, 1847—1848. Red. A. v. Bornstedt. (Seit Mitte 1847 Marx und Engels ständige Mitarbeiter). I 65 70 72 90 91 93 235 357; II 390; ΠI 241

Deutsches Bürgerbuch für 1845. Darmstadt. Ende 1844—1845. Hg. H. Püttmann (Mitarbeiter: Marx, Engels, Freiligrath, Heinzen, Grün u. a.). I 9 14 15 19 39

Der Deutsche Eidgenosse. Zeitschrift des Vereins für „Deutsche Freiheit und Einheit". London, Hamburg. Erstrebte den „Sturz der Tyrannei" und die „Aufrichtung des Freistaates". Red. K. Blind. 1865—1867. III 241 267 331

Deutsch-Faηζösische Jahrbücher. Paris, 1844. Zeitschrift, hrsg. v. K. Marx und A. Rüge. I 2 12 31 33 135; III 95; IV 7 522

Deutsche Jahrbücher für Wissenschaft und Kunst. Organ der Junghegelianer. Begr. 1838 u. d. T. Hallische Jahrbücher v. A. Rüge und Th. Echtermeyer. Seit Mai 1841 u. d. T. Deutsehe Jahrbücher. 1843 verboten. II 246; IV 522

Deutsche Londoner Zeitung für Politik, Literatur und Wissenschaft. London, 1845—1852. Hg. vom Herzog Karl von Braunschweig. Red. Schabelitz und Bamberger. (Mitarbeiter: K. Heinzen, Freiligrath). I 504

Deutsche Schnellpost für europäische Zustände, öffentlichesundsocialesLeben Deutschlands. Das verbreitetste radikale deutsche Organ Amerikas. New York, 1842—1852. Red. K. Heinzen und K. Dowiat. I 154 170 191 226 228 234 254 255 261 273 285 288 300 302 356

Deutsche Volkszeitung. Hannover. IH 449

Deutsche Wehrzeitung. Militärische Zeitschrift. Berlin. 1849. Hg. von der Gesellschaft deutscher Offiziere und Militär-Beamte. I 383

Deutscher Zuschauer („Volksfreund"). Zeitung, die Rüge, Struve, Kinkel, Schramm u. a. in London herausgeben wollten. I 154

Deutsches Museum. Zeitschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben. Leipzig, 1851—1867. Hg. v. R. Prutz. II 361 529; III 455

DeutschesWochenblatt. Mannheim. Begr. 1864. Red. L. Eckardt. '.Republikanisch. III 296

Diableàquatre. Paris. Begr. Ende 1868. Hg. von F. Villemessant. IV 145 146

Didaskalia. Blätter für Geist, Gemüt und Publizität. Beiblatt zum „Frankfurter Journal". Begr. 1823. Red. W. Wagner. IV 254

Diplomatie Review. Urquhartisti-' sehe Wochenschrift. Früher u. d. T. „Free Press". London, 1866—1877. III 377 405 417 419 423 427 428 445; IV 128 181 189

Dundee Advertiser. Leitendes Organ im Nordosten von Schottland. Begr. 1801. IV 393

Düsseldorfer Zeitung. Organ für den Stadt- und Landkreis Düsseldorf. Gemäßigt liberal. Begr. 1775. Brachte eine Rezension über das „Kapital". III 231 244 248 253 256 257 259 267 448

Echo. London, 1868—1905. Begr. von Casseles. IV 290 293 387

Echo de Verviers. IП 302 303 316

The Economist. London. Begr. 2. Sept. 1843. I 196 199 257 275 445 459 460 509 515; II 250 252 253 291 320 321 339 493; HI 73; IV 124

Edinburgh Review. III 135

Egalité. Genfer Organ der „Schweizer romanischen Sektion" (an Stelle der „Voix de l'Avenir"). Leiter M. Bakunin. Begr. 1869. IV 232 262 263 264 275 276 280 281 302 307 308 314 315 319

Egalité. Paris, 1877—1882. Red. J. Guesde. IV 526 564 567 571 574 576 577 578 579 580 583 587

Eidgenosse, s. Der Deutsche Eidgenosse

Elberfelder Zeitung. (Vereinigte „Allgemeine Zeitung" und „Provinzialzeitung"). 1834—1904. Zuerst konservativ, später liberal. (Brachte eine Rezension über das „Kapital"). III 248 442 444; IV 51 68 367

Eguaglianza. Organ der Internationale (bakunistisch). Neapel. Begr. 1869. IV 263

Emancipation. Katholisches konservatives Organ. Bruxelles. I 93; IV 96

Die Epigonen. Philosophische Zeitschrift. Organ der linken Hegelianer. Leipzig. Hg. O. Wigand. (Mitarbeiter: Br. Bauer, Max Stirner u. a.). I 27 31 44

Espérance. Internationales bonapartistisches Organ. Genf. Begr. 1859. Red. Amand Levy. II 488

L'Espiegle. Journal satirique, politique, artistique et littéraire. Organ der Internationale. Bruxelles. Red. Odilon DelimaL IV 71

EssenerZeitung. IV 57

Etendard révolutionnaire. Organe anarchiste hebdomadaire. Lyon, 1882. IV 569

Evening Post. Abolitionistisches Blatt. New York. Begr. 1801. III 86 95

Evening Standard. Zuerst Abendausgabe des „Standard", dann selbständig. London. Begr. 1827. IV 393

EveningStar. London, 1856—1869. ПI 222

Examiner. London. I 517

The Express. London, 1846—1869. III 233

Fädrelandet. Kopenhagen. Red. K. Ploug. ПI 186

Federacion. Organ der Internationale. Barcelona. Begr. 1869. Red. R. Farga Pellicer. IV 224 263 312

Felleisen. Organ der deutschen Arbeitervereine der Schweiz. Bis März 1867 in Zürich, dann in Genf, seit Jan. 1870 wieder in Zürich. Existierte bis Ende 1874. Red. M. Hess und A. Ladendorf. IV 226 233

Le Figaro. Satirische Zeitschrift. Begr. 1825 von Maurice Alhoy. Der neue „Figaro", begr. v. Villemessant, erschien seit 2. April 1856. (Mitarbeiter: Rochefort.) Nach 1870/71 monarchistisch. Später Organ der „railies". II 183; TV 124 277 360 474

Figaro. London, 1870—1898. Englisches Blatt, gestiftet durch die französische Gesandschaft. IV 351

Flagoflreland. Dublin. Organ von Pigott. Seit 1879 mit „Irishman" vereinigt mit the „Irish National Newspaper and Publishing Company". IV 312 313

Fortnightly Review. London. Begr. 1865 von CH.Lewes. Red.John Morley. III 289 290 370 437 438 439 444 446; IV 4 8 9 12 13 15 17 18 25 35 52 55 56 57 58 65 76 82 83 116 124 161 169 178 181 183 360 445

Frankfurter Börsen- und Handelszeitung. (Brachte eine Rezension über das „Kapital"). III 448; IV 17 18 20 21

Frankfurterjournal. Frankfurt. Eine der ältesten deutschen Zeitungen, seit 1670. I 202 210 434 446; II 529 468; III 208

Frankfurter Oberpostamts-ζeitung. 1748—1866. Antipreußisch. I 422

Frankfurter Zeitung und Handelsblatt. Frankfurt a. M. Begr. 1856 von L. Sonnemann. IV 355 430 435 436 482

Fräser's Magazine for Town and Country. 1830—1882. IV 499 500

La Fraternité de 1845. Französisches sozialistisches Organ. Paris, 1845—1848. I 38

FreePress. London, 1856—1866. Organ von D. Urquhart. Später „Diplomatie Review" (1866—1877). (Mitarbeiter: Marx und Engels.) П 134 142 143 163 176 181 183 325 338 343 363 401 403 404 406 411 421 422 425 426 437 442 455 499; III 19 55 56 58 61 65 68 79 110 111 157 177 184 211 267 284 302 366 416; IV 2 3 221

Der Freischütz. Zeitung für Literatur und Theaterkritik. Hamburg, 1859—1861. Red. Lenz und Ed. Meyen. П 386 433 528 529; ПІ 1 3

Friend of the People. Organ der Chartisten. London, 1850—1852. Red. G. Julian Harney. (Mitarbeiter: Marx und Engels.) I 121 132 140 141 145 146 148 151 154 169 226 316 317 322

Galignani's Messenger. Englische Tageszeitung. 1814—1904. Von 1884—1904 u. d. T. „Daily Messenger". IV 474

Die Gartenlaube. Deutsche illustrierte Wochenschrift. Leipzig. Gegr. 1853 von Ernst Keil. П 436 438 440 450 451; III 5 64 387 434; IV 77 79

Gaulois. Organ der liberalen Opposition, später bonapartistisch. Paris. Begr. 1867 von de Pêne und E. Tarbé. Red. Jules Simon u. A. Meyer. IV 259 317

La Gazette. Bruxelles. IV 424

Gazette Agricole. I 381

Gazette de France. Paris. Begr. 1613. Beeinflußt von Richelieu. Erster Herausgeber Renaudot. Ersetzt durch das „Journal officiel". Royalistisches Organ. Existierte bis 1914. IП 420

Gazette de Lausanne. IП 419

DieGegenwart. Eineencyklopädische Darstellung der neuesten Zeitgeschichte füralle Stände. Leipzig, 1848—1856. Brockhaus. Nebenwerk zum Conversationslexikon. (12 Bde.) I 377 393

Gemeinnütziges Wochenblatt des Gewerbevereins zu Köln. Begr. 1836 von dem Vereine. I 10

GenferGrenzpost. Begr. 1860von A. Brass. П 534; III 1 3 11

Germania. London. Red. Ermani. Vorher u. d. T. „Londoner Deutsche Zeitung". II 389

Gesellschaftsspiegel. Organ zur Vertretung der besitzlosen Volksklassen undzur Beleuchtung gesellschaftlicherZuständederGegenwart. Kommunistische Monatsschrift. Elberfeld. Begr. 1845. Hg. Engels und Hess. I 9 15 16 17 18 19 71

Gewerbeblatt aus Wurtemberg. Beilage zum „Staatsanzeiger von Wurtemberg". Stuttgart. (Brachte eine Rezension von Engels über das „Kapital"). III 464

Glowworm. IV 190

Globe. Organ Palmerstons. Zuerst • Whig-Organ. Seit 1866 konservativ. London. Begr. 1803. I 307; II 22 23 97; IП 15; IV 567

ToJlOCa HЗTЬ PocciH. („Stimmen aus Russland"). London. Trübner. Sammelhefte (insgesamt erschienen 9) 1856—1860. Hg. von A. Herzen und N. Ogareff. II 344

Grenzboten. Leipzig. Liberal. III 180

Grenzpost, s. Genfer Grenzpost

The Griffin Union. Blatt in Georgia, USA. III 35

Guardian, s. Manchester Guardian

Hallische Jahrbücher, s. Deutsche Jahrbücher

Hamburger Nachrichten. Begr. 1792. Gemäßigt-liberales Blatt. II 529

Hamburgischer Correspondent. Hamburg. Liberales Blatt. Vorläufer des Blattes war die seit 1710 oder 1711 in Schiffbeck bei Hamburg herausgegebeneZeitung: „Schiffbecker Posthorn". Seit 1721 „Staats und Gelehrte Zeitung des Holsteinischen unparteiischen Correspondenten". Seit 1731 „Staats und Gelehrte Zeitung des Hamburgischen unparteiischen Correspondenten". Seit 1830 Tageblatt. II 14 378; III 67

Handelskurier, s. Schweizer Handelskurier

Hannoversche Zeitung. Regierungsorgan, Tageblatt. Begr. 1831. Geleitet von Dr. G. H. Pertz. II 460 465

Herald. New York. II 165

Hermann. Zeitschrift der Emigration. London. Begr. 1859 von G. Kinkel. Im Besitz von H. Juch. II 353 355 356 358 359 361 363 370 373 377 388 389 390 391 392 396 400 401 402 403 404 412 414 415 422 423 428 434 436 438 440 444 448 449 460 461 470 471 476 478 521 529; III 9 14 30 31 195 208 210 236 248 254 255 257 377 392 421 434; IV 12 70 186 190 283

Herold des Westens. Louisville. Red. K. Heinzen. I 512

HildebrandtscheZeitschrift, s. Jahrbuch für Nationalökonomie und Statistik

Historische Deutsche Monatsschrift. Braunschweig. II 529

Historische Zeitschrift. München, Berlin, begr. 1859 v. H. v. Sybel. IV 282

Der Hochwächter. Ein Organ des Gesamtfortschritts. Cincinnati. Demokratische Wochenschrift Red. Fr. Hassaurek. Begr. 1850. II 341

L'Homme. Demokratisches Wochenblatt. Jersey, London. 1853—1856. Red. Ch. Ribeyrolles. (Mitarbeiter: L. Blanc, Michelet, Ledru-Rollin.) II 83 123 130 147 165

Die Hornisse. Satirisches Blatt. Kassel. 1848—1850. Begr. von Dr. Kellner und H. Heise. Später radikal demokratisch. (Mitherausgeber: E. Biscamp). I 340

How do you do. Gemütlich-humoristischesWochenblatt London. Hg. Louis Drucker. Red. H. Beta. H 391 397 439 443,- IH 5 434

Illustrated (London) News. Begr. 14. Mai 1842 von Herbert Ingram. I 200 202; H 162 529; IV 355

Illustrierte Zeitung. Leipzig. Begr. 1843 von J. Weber. I 201; II 529; IV 18

Impartial. Englische bonapartistische Zeitung. Jersey, 1815—1892. Red. Lemoine. II 230

Indépendance belge. Bruxelles. Hervorgegangen aus dem „Independent" am 1. Juli 1843. Liberales Blatt I 116 119 428; II 126; IV 474

Indépendent, s. Jersey Indépendent

L'International. Journal des Sections Belges de ΓAssociation internationale des Travailleurs. Bruxelles, 1869—1874. Red. C. de Paepe. IV 71 287 288 289 291 293

L'International. Journal quotidien, politique, industriel et commerciel, scientifique et littéraire. London, 1863—1871. Hg. F. Perron. IV 191 218 316 389

Internationale Revue. Monatsschrift für das gesamte geistige Leben und Streben der außerdeutschen Kulturwelt. Wien. Begr. 1866. Hg. Arnold Hilberg. ΠI 309 444 446 455; IV 4 8

Intransigeant. Sozial-demokratisches Blatt. Paris. Begr. 1880 von Rochefort IV 553

Irishman. Dublin. Begr. 1858. Hg. R. Pigott (Früher „Ulsterman"). 1879 zusammen mit „Flag of Ireland" and „Shamrock" übergegangen an die Irish National Newspaper and Publishing Company. III 445 456 465; IV II 12 29 158 253 254 255 259 287 289 290 291 293 295 312 334 364

Irish People. New York, 1867—1873. IV 259

Jackson Mississippian. III 36

Jahrbuch für Nationalökonomie und Statistik. Jena. Begr. 1863 von Bruno Hildebrandt. IV 340

Jahrbuch für Socialwissenschaft und Socialpolitik. Zürich. Begr. 1879 von Ed. Bernstein. Hg. von L. Richter. IV 488 495 496 497 566 568

Jahrhundert. Demokratisches Wochenblatt. Hamburg, 1856—1859, hg. V. Meissner. (Mitarbeiter: Rüge, L. Simon, Meyen, Oppenheim, Hess, Kolatschek). II 168 173

Janus. Deutsche Zeitschrift. New York. Red. K. Heinzen. (Mitarbeiter: Rüge). I 346

Jersey Independent. 1855—1875. Red. G. J. Harney. Fortgesetzt als „Jersey Weekly Press and Independent" bis 1910. II 285 316

Journal de Bruxelles. IV 96

Journal de Genève. National, politique et littéraire. Genf. Begr. 1826. IV 558 560

Journal de l'Association Internationale des Travailleurs, Section de la Suisse Romande. Offizielles Organ der Sektion der romanischen Schweiz. Genf. Begr. Mitte Dez. 1865. III 299 316

Journal de St. Petersbourg. Offizielles Organ. St. Petersburg. II 27; III 165 232 346; IV 358

Journal des Débats. Paris. Begr. 1789 von den Brüdern Bertaine. I 68 142 171 201 202 204 206 261 280 331 477 503 510; II 50; III 245; IV 91 461 549

Journal des Economistes. Monatliche Rundschau, gewidmet den Fragen der Politik, Wirtschaft und Agrikultur. Paris. Begr. 1841. I 38

Journal des Proscrits. Französische demokratische Zeitung in London. Begr. 1856 als Fortsetzung der Zeitung „L'Homme". II 165

Journal officiel. Regierungsorgan. Paris. Ersetzte 1869 den „Moniteur Universel". IV 317

La Justice. Französisches sozialdemokratisches Blatt. Paris, 1880—1885. Hauptredakteur C. Pelletan. IV 505 507 562 565 568

Karlsruher Zeitung. Badisches Regierungsorgan. I 108 398; II 465 529

Kladderadatsch. Berlin. Begr. 1848 von D. Kaiisch im Verein mit der Verlagsbuchhandlung A. Hofmann. Erstes politisches Berliner Witzblatt. III 38 367

Kölnische Zeitung. Hg. Dumont. Begr. 1763 in Köln als „Oberpostamtszeitung", 1794 umbenannt in „Kölnische Zeitung". I 51 62 68 69 100 106 108 194 199 200 211 213 218 219 221 227 262 265 273 307 335 342 343 414 431 433 434 435 462; II 70 95 122 334 361 364 387 400 408 468 474 475 479 494 529; III 2 8 188 249 285 324 326 353 380 425 430 432 446 453; IV 1 107 111 142 178 321 458 465 479 508 523 531 537 555 556 576 579 580

Königsberger Hartungsche Zeitung. In den 40er Jahren Organ des ostpreußischen Liberalismus. Bis 1850 „Königliche Preußische Staats-, Kriegs- und Friedens-Zeitung". II 529

Közlöny. Offizielles Organ der revolutionären Regierung. Budapest, Debreczen, Szeged, Arad. 1848—1849. I 182

KoJlOKOJlt. („Die Glocke"), London, später Genf. 1857—67 in russischer Sprache, 1868—1869 französisch, hg. von A. Herzen und N. Ogareff. 1870 fortgesetzt von M. Bakunin und Netschajeff. II 344 403; III 127 128; IV 146 314 318 320 326 328

Konstitutionelle Zeitung. Berlin. Begr. 1849 von D. J. Hansemann. Leiter Karl Weil, dann R. Haym. Existierte bis Ende 1850. Unter Hayms Leitung oppositionell. I 407 441

Kosmos. Deutsche Zeitung aus London. Organ des Zentralkomitees deutscher Emigranten in London. Red. Haug. (Mitarbeiter: Rüge, Kinkel u. a.) I 193 197 203 204 208 209 357

Kreuzzeitung, s. Neue Preußische Zeitung

Kriminalzeitung. New York. I 464 469 471 478 512 515; II 529; III 266

Labour Standard. London. Gewerkschaftsorgan. Red. G. Shipton. I 1881—1885. IV 510 511

La Lanterne, Paris, Bruxelles, 1868—1876. Red. Rochefort, Maret, Durand. IV 85 113 158 177 277 299 419

DieLaterne. Brüssel. Hg. von Karl Hirsch. IV 497

Leader. London, 1849—1866. Begr. v. J. Lewes. I 400 449 484; II 68

Libertà e Giustizia. Organ des politischen Zirkels „Liberia e Giustizia", Neapel, 1867—1868. Begr. v. M. Bakunin. III 418

Liberté. Bruxelles, 1865—1867. Red. V. Arnauld, Denis, De Greef. Proudhonistisch. III 434 437; IV 470

Liberté. Paris. Begr. 1865. Red. E. Girardin. III 420; IV 371

Literarisches Zentralblatt für Deutschland. Leipzig. Begr. 1850 von Friedr. Zarncke. IV 73

Literaturzeitung, s.. Allgemeine Literaturζeitung

Lithographische Korrespondenz. Berlin. Red. Scheidler. I 235 242 245 256

Lithographische Korrespondenz. New York. Hg. von J. Weydemeyer. I 408

Der Lloyd, mit Abendblatt. Politisches Journal. Wien, 1848—1854. I 200

Lloyds Weekly Newspaper. Begr. 1843. IV 90 175 351

The London Gazette. Offizielles Regierungsorgan. III 21 176

London Illustrated News, s. Illustrated London News

Londoner Anzeiger. London. Red. Bender. III 210 248 254 257

Londoner Deutsche Zeitung. London. Red. Ermani. Später u. d. T. „Germania". II 389

Londoner Lithographierte Korrespondenz, von Max Schlesinger. II 529

The Macon Journal, amerikanisches Blatt. III 35

Magazin für Literatur des Auslands. Berlin. Hg. von der Redaktion der „Allgemeinen Preußischen Staatszeitung". Hg. und Red. J. Lehmann. III 4

Mainzer Zeitung. Mainz. Begr. 1814. Konservativ. (1848 Red. L. Bamberger). II 519

Manchester Courier. Manchester, 1825—1916. Toryblatt. I 411; IV 343 348

Manchester Examiner. Englisches radikales Blatt. Manchester, 1846—1894. Unter diesem Namen von 1346 bis 1848. Später häufig den Titel geändert. I 411; II 100 104 109 178 242 263; III 64 425; IV 307 308

Manchester Guardian. Manchester. Begr. 1821 von J. E. Taylor. I 411 482 504; II 99 104 105 109 152 154 155 163 172 175 176 183 184 242 243 245 247 254 257 258 263 270 272 276 281 285 287 288 289 291 292 293 295 300 301 302 306 307 312 313 315 316 317 505 517 519 529; III 9 40 45 129 164 201 202 209 298 336 348 350; IV 141 343

Manchester Herald. IV 127

Mannheimer Abendzeitung. Mannheim. Hg. K. Grün und L. F. C. Bernays. Oppositionell. I 108; II 346

Mannheimer Journal. Organ der badischen konstitutionellen Partei. Begr. in den 30er Jahren, existierte bis 1888. Seit 1. Juli 1845 red. von G. v. Struve. II 529

Marseillaise. Politische Tageszeitung. Paris, 19. Dez. 1869—Mai 1870. Hauptredakteur Rochefort. Im Sept. 1870 für kurze Zeit wieder hg. von Pascal Grousset. IV 276 277 287 288 289 290 291 293 294 296 307 308 312 314 316 318 319 322 361 380 382

Marseillaise, Politische Tageszeitung. Paris, April—August 1877. Red. Duportal. IV 456

Il Martello. Fabriano, Jesi, 1876—1877. Principal réd. Costa. (Bakunistisch). IV 447 448

The Miner and Workman's Advocate. Offizielles Organ der Grubenarbeiter von England und Wales. Organ der Internationale. London, 9. Sept. 1865—Febr. 1866 „Workman's Advocate". 1866 in „Commonwealth" aufgegangen. III 213 280 283 296 298 299 302 306

Mittel-Rheinische Zeitung. Politisches Blatt. Begr. 1848, erschien vor 1851 unter dem Titel „Freie Zeitung". II 483

The Mobile Advertiser. Alabama. III 36

Mode. Paris. III 420

Money Market Review. London. IV 150

Moniteur Belge. Offizielles Regierungsorgan seit 1831. Brüssel. Begr. 1830. I 97 98

Le Moniteur Universel. Paris. Offizielles Organ von 1789 bis Ende 1868. Fortges. als „Journal officiel". I 516; II 35 155 164 194 234 288 291 303 334; III 133 199 344; IV 155 461

Morale Indépendante. Begr. 1866. Hg. von H. Brisson und Massol. IV 80

Morgenblatt für gebildete Stände. Tübingen. Begr. Sept. 1807. Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. II 529

Morning Advertiser. London. Begr. 1804 vom Verband patentierter Bierbrauer. (1850—1871 hg. von J. Grant). I 333 355 408 409 421 427 493 495 496 497 498 499 500 501; II 10 21 23 38 46 64 65 74 81 94 96 97 133 168 177 178 183 272 321 352 353 383 437 438 536; IV 91 160

Morning Chronicle. London, 1770—1862. In den 40—50er Jahren Organ Palmerstons, red. von Douglas Cook. I 171 362 383 447; II 44 52 81

The Morning Herald. London, 1781—1869. Begr. von Henry Bate. Organ der Tories. I 364 446; II 1 22 94 101 152; III 67 126

Morning News. Schottisches Blatt. IV 453

The Morning Post. London. Begr. 1772. Konservativ. 1804—1852 Red. P. Borthwick. I 446 456 458 460; II 101 177 180 294 316; III 173

Morning Standard. London. IV 479

Morning Star. London, 1862—1870. Begr. von den Mitgliedern der liberalen Manchester-Schule. Red. Richard Cobden und J. Bright. 1870 an die liberale „Daily News" übergegangen. II 162 189 267 300 324 325 338 469; III 66 126 205 221 246 264 420; IV 91

MoCKOBCKie BfcflOMOCTH. („Moskauer Nachrichten"). Moskau, 1756—1918. Konservativ. (Von Marx als „Moskauer Zeitung" zitiert). III 232 436; IV 283

Le Nain Jaune. Begr. 1814 von Cauchois-Lemaire. Zuerst literarisches, dann politisch-satirisches Blatt. Oppositionell. Mehrmals unterbrochen. Zuletzt, 1867, unter der Leitung von G. Ganesco. IV 43

HapoaHOe JI-kXO („Die Sache des Volkes"). Genf, 1868—1870. Zuerst red. von M. Bakunin, N. Shukowski (Joukowski) u. N. Serno-Solowjewitsch; 1870 Organ der russischen Sektion der Internationale. Red. N. Utin. IV 138 296

Nation. Demokratisch-sozialistische Tageszeitung. Brüssel. Begr. im April 1848. 1856 ersetzt durch „National". Red. Louis Labarre. I 333 334 462; II 147 164

Nation. Dublin. III 456

National. Bruxelles. Red. Charles Péan. II 147 164

National. Literarische und politische Zeitung. Paris, vom 3. Jan. 1830 bis 2. Dez. 1851. Begr. von Thiers, Mignet, Carrel. Red. Armand Carrel. Konstitutionell-monarchistisch, später republikanisch. I 27 31 36 52 53 64 69 70 81 82 86 91 106 204 281; II 27 161 317

National Reformer. London. (Einer der Herausgeber: Peter Fox-André). III 202; IV 253 254 257

Nationalzeitung. Demokratisches Blatt. Basel, 1840—1850. Red. K. Brenner. I 105 130 246 385

Nationalzeitung. Hauptorgan der national-liberalen Partei Deutschlands. Berlin. Begr. 1. April 1848. Hauptredakteure Rutenberg u. F. Zabel (letzterer bis 1875). (Mitarbeiter: L. Bucher, E, Lasker, Mügge.) I 422 434; II 103 152 154 361 454 460 462 464 466 467 468 469 470 474 475 479 494 495 496 500 508 514 522 529; III 20 21 63; IV 389 390 391

Nature. A weekly illustrated journal of science. London. Begr. 1870. Hg. J. N. Lockyer. IV 425

Naval and Military Gazette. London. Begr. 1833 von Henry Colburn. II 14

Naξioηe. Florenz. Begr. 1859. Red. Alessandro d'Ancona. III 10 14

Neu-England Zeitung. Organ der deutschen Emigration. Boston, 1848—1853. Red. K. Heinzen und Schläger. I 463 464 470 474 503 508

Neue Deutsche Zeitung. Organ der Demokratie. Frankfurt a/M. Begr. 1848. Red. O. Lünnig, G. Günther u. J. Weydemeyer. I 118

Neue Frankfurter Zeitung. Demokratisches Blatt. Frankfurt a/M. Begr. 1856 als „Frankfurter Handelszeitung", seit 1859 politisches Blatt u. d. T. „Neue Frankfurter Zeitung". Red. G. F. Kolb. 1866 verboten, dann erschienen u. d. T. „Frankfurter Zeitung". III 248 250 251 253 350

Neue Freie Presse, mit Abendblatt. Politisches Journal. Wien. Begr. 1. Sept. 1864 von Max Friedländer, M. Etienne und A. Werthner. IV 8 13 14

Neue Gesellschaft. Monatsschrift für Sozia1wisseη-schaft. Zürich. Begr. 1877. Hg. F. Wiede. IV 458 468

Neue Oder-Zeitung. Organ der demokratischen Partei Deutschlands. Breslau, 1846—1855. Red. Friedländer und Eisner. (Marx 1855 ständiger Korrespondent). I 496; II 68 71 74 90 377; IV 8

Neue Preußische Zeitung (Kreuzzeitung). Berlin. Begr. 1848. Chefred. bis 1853 Hermann Wagener. I 219 236 242 243 408 415 422 423; II 68 84 116 122 164 173 386 506 529; III 2 7 21 46 116 145 334 336 346; ĬV 142 346

Neue Rheinische Zeitung. Organ der Demokratie. Hg. von Marx in Köln vom 1. Juni 1848 bis 19. Mai 1849. Außer Marx in der Redaktion: Engels, H. Bürgers, G. Weerth, W. Wolff, F. Wolff, E. Dronke, seit Oktober 1848 auch Freiligrath. I 105 106 107 108 109 111 129 180 182 183 193 198 204 207 208 210 219 222 304 305 324 335 348 351 361 385 396 397 409 414 419 422 431 496 497 498 499; II 12 14 31 93 274 358 493 514; III 8 22 175 182 249 266; IV 106 120 185 257 265 425 470

Neue Rheinische Zeitung. Politisch-ökonomische Revue. Gedr. in Hamburg. Hg. von Marx von Jan. bis Dez. 1850. 6 Hefte. I 116 123 125 130 131 197 199 227 232; II 117 144 232 285; III 386 423; IV 169

Die Neue Schweiz. Eine von K. Vogt 1859 in Genf geplante Wochenschrift. II 382

Neue Süddeutsche Zeitung. München. II 529

Die Neue Welt. Illustriertes Unterhaltungsblatt für das Volk. Leipzig. Hg. unter der Red. von W. Liebknecht (1876), später von Bruno Geiser. IV 437 458

Neue Welt. Londoner deutsche Zeitung. Red. K. Blind. II 324

Neue Zeit. Organ der Demokratie und des Kommunistischen Arbeiterbildungsvereins in London. Vom 5. Juli 1858 bis 16. Aprü 1859. Hg. von Edgar Bauer. Verantwortlicher Red. F. Zinn, Red. Bernh. Becker. II 337 347 349 373 377 388 389

Neue Zeit. New York. Red. Loewe v. Calbe (nominell Bernhardt). II 95 124 182

Neue Zürcher Zeitung und schweizerisches Handelsblatt. Zürich. Radikal. Begr. 1780. II 529

Neues Wiener Tageblatt. Politisch-demokratisches Organ. Wien. Gegr. 1867. Chefred. Wilh. Singer. IV 7 12 14

New Orleans Paper. II 478

New Orleans True Delta. Louisiana. III 36

Newton Review. П 515

New York Courier and Enquirer. Red. James Watson Webb. I 511

New-York Daily Tribune. Begr. 1841 von Horace Greeley. Im Redaktionskollegium Charles A. Dana. (Mitarbeiter: Marx und Engels.) I 229 236 241 244 252 289 293 302 306 309 318 320 321 322 323 326 329 330 332 340 346 366 367 377 436 438 444 455 459 465 474 475 483 485 486 488 491 496 497 501 503 508 511 513 516; II 1 7 13 17 18 20 22 28 30 34 46 51 63 64 66 72 85 89 90 92 93 95 99 127 130 143 146 162 163 164 165 166 167 168 170 172 175 176 177 179 187 192 193 194 198 199 202 204 207 213 225 239 251 258 267 273 275 276 287 290 307 308 313 315 317 320 322 324 325 327 328 329 332 334 335 336 338 346 347 351 352 354 358 365 369 371 372 373 376 377 378 381 389 403 404 407 411 421 425 426 433 434 436 439 442 445 453 454 469 478 488 492 498 500 509 517 521 531; III 7 8 12 15 25 39 40 42 43 44 45 50 55 56 58 62 64 68 86 93 115 303 305; IV 37 258

New York Herald. New York. Begr. 1835 von J. G. Bennett. I 381; II 17 165 167 363; III 56; IV 555

New Yorker Abendzeitung Demokratische Zeitung. Begr. 1850 vom Druckerverband in New York. Red. v. Fenner v. Fenneberg. I 227 289 290; H 529

New Yorker Schnellpost, s. Deutsche Schnellpost

New Yorker Staatszeitung. Deutsche demokratische Tageszeitung. New York. Begr. 1834. Red. A. Neumann. I 225 254 265 282 322 399; II 117 479 529

Niederrheinische Volks-Zeitung. Düsseldorfer Journal. III 19

The Nineteenth Century. A monthly review. London. Begr. 1877. Red. J. Knowles, W. Wray Skilbeck etc. IV 481

Nonconformist. London. Begr. 14. April 1841. Hg. Ed. Miall. Fortgesetzt als „Independent and Nonconformist". III 306 320

Nord. Internationale Zeitschrift. Paris. Begr. 1855, reorganisiert 1864 unter der Leitung von Théophile Franceschi. II 173 176 180

Norddeutsche Allgemeine Zeitung. Berlin. Begr. 1862 von A. Brass. III 243 390 403; IV 7 346

Norddeutsche Zeitung für Politik, Handel und Gewerbe. Stettin. I 274

Nordische Bieηe, s. C"BBepHaa IlHena

Nordstern, s. IIOJiapHail 3B1S3-Äa

Nordstern. Organ für das deutsche Volk. Demokratisch. Hamburg. Red. Karl Blind, später Bruhn. III 15 153 204 244 254 257 259 261 264 267 269 273 280 283 299

The North Alabamian. III 36

North British Mail. Glasgow. III 136 137

Northern Star and Leeds General Advertiser. Hauptorgan der Chartisten. London. Jan. 1838—März 1852. Red. G. J. Harney. Fortgesetzt als „Star and National Trades Journal" vom 20. März bis 1. Mai 1852. I 80 84 86 91 95 99 290 380 381

Notes to the People. Zeitung der Chartisten. London. Red. E. Jones. I 193 226 228; III 195

El Obrere. Spanisches Arbeiterblatt. Organ der Internationale. Palmo (auf Mallorca). IV 312 313

Observer. Konservatives, ministerielles Wochenblatt. London. Begr. 1792 von Clement. II 52 252 514; IV 320

Oesterreichischer Beobachter. Amtliches Organ. Wien. Begr. 1810. Hauptred. J. A. v. Pilat. Verleger A. Strauss. Später u. d. T. „Oesterreichische Zeitung" und „Allgemeine Oesterreichische Zeitung". III 282

Oesterreichische Militärische Zeitschrift. Wien. Begr. 1838. I 383

Opinion Nationale. Französische radikale Zeitung. Begr. Sept. 1859. Red. Ad. Guéroult. Organ des Prinzen Napoleon. II 514; IV 96 322

Ostdeutsche Post. Wien, 1848—1866. Begr. von J. Kuranda. II 529

Ostsee-Zeitung. Tageszeitung des Freihandels-Vereins. Stettin. Begr. 1846 von Prince-Smith. 1847 hg. von J. Faucher. HI 327

Overland Mail. London, 4. Jan. 1841 bis Mai 1914. II 267

Owl. A Wednesday Journal of politics and society. 1864-1868. Ill 380

Pall Mall Gazette. London. Begr. 1865. Hg. F. Greenwood. IV 340 341 343 345 346 347 348 350 352 353 355 361 362 364 374 376 387 388 392

Paris. Begr. in Paris 1868 von H. de Pêne u. d. T. „Paris, ancienne gazette des étrangers". Seit 2. Dez. 1869 u. d. T. „Paris-Journal". IV 260

Pariser Hören. Paris. Begr. 1846. Hg. und Red. German Maurer und Braun. I 49 66

Patrie. Tageszeitung für Politik, Handel, Literatur. Paris. Begr. Nov. 1841. Seit 1844 Red. Delamarre. I 119 168 171 333 336

Pays. Journal de l'Empire. Paris. Begr. 1849. 1850 die politische Leitung übertragen an Lamartine. Nach Vereinigung mit dem „Constitutionnel" Regierungsorgan. IV 273 290

Pensiero ed Azione. London. 1858—1860. Hg. von Mazzini. II 395

People. IV 253

People's Paper. Organ der Chartisten. London, 1852—1858. Hg. E. Jones. (Marx Mitarbeiter.) I 343 368 369 380 390 400 419 446 472 500 503 513; II 68 80 81 83 89 126 130 131 133 134 145 247 338; IV 123

Père Duchesne. Paris. Politisches Blatt von 1848, nach dem Juniaufstand unterdrückt, später wieder fortgesetzt. 1219; IV 259

Petit Colon. Petit journal. Algier. IV 528

Petit Marseillais. IV 540

Le Peuple. Politisches Tageblatt. Paris. Begr. Okt. 1868. Bonapartistisch. Später umbenannt in „Le Peuple français". IV 177

La Phalange. Organ der Fourieristen. Paris. 1836—1843. Fortsetzung: „Democratie Pacifique". I 28

Pionier. Deutsch-amerikanisches radikales Blatt. Zuerst in Louisville, dann in Cincinnati, dann in New York, seit 1859 in Boston. Red. K. Heinzen. Später an den „Freidenker" (Milwaukee) übergegangen. II 18 38 93 272 348; IV 194 234

Plebe. Offizielles Organ der italienischen Sektion der Internationale. Lodi, später Milano, 1868—1883. Red. Bignami. IV 447 449 451 578 584

UoJiapHaa 3B"B3Λ3, („Nordstern"). Russische Zeitschrift. 1. Heft 1. Aug. 1855, das letzte 1869, insgesamt 8 Hefte. Hg. A. Herzen. II 85

La Pologne. Annales contemporaines des peuples de l'Europe orientale etc. Paris, 1848—1850. Hg. Cypron Robert. Panslawistisch. II 114

Portfolio. London, 1835—1845. Begr. von D. Urquhart. I 510; II 179 403 405

Portfolio. Berlin. Red. Ed. Fischel. Urquhartistisch. II 444 457

La Presse. Organ von Emile Girardin. Paris. Begr. 1836. II 28 133

Presse. Österreichisches Organ. Wien. Begr. 3. Juli 1848 von A. Zang. Gemäßigt liberal. Red. Friedländer. (Marx 1861—1862 Mitarbeiter.) II 259 292 377 384 385 386 395 396 398 423 529; III 16 17 26 40 42 44 48 49 53 54 55 58 61 63 74 82 86; IV 8

Preußische Gerichtsζeitung. Berlin. Begr. 1859. Red. Karl Hirsemenzel. Seit 1861 umbenannt in „Deutsche Gerichtszeitung". III 6 19

Preußische Korrespondenz. 1854 hg. vom Preßbureau. II 124 126

Preußisches Wochenblatt. Konservatives Organ. Berlin. Begr. 1852. Red. Hertzberg. Verl. Springer. II 344 421; III 12

Preußische Zeitung, s. Neue Preußische Zeitung

Progrès de Lyon. III 67

Progrès. Locle. Vom 17. Dez. 1868 bis 2. April 1870. Begr. von Meuron und Guillaume. IV 262 263 302

Le Prolétaire. Journal républicain des ouvriers démocrates socialistes. Organ der Possibilisten. Paris. Begr. 23. Nov. 1878. Red. Fournière, Paulard. IV 523 524 526 565 569 572 578 579

Prometheus. Organ zur sozialen Reform. Sozialistische Zeitschrift. 1. Heft Dez. 1846. Im März 1847 konfisziert. Hg. H. Püttmann. I 39 40

Proscrit. Republikanisches Organ. Paris. Juli-Aug. 1850. Red. Delescluze, Dupont, Ledru-Rollin, Mazzini u. a. I 255

Public Opinion. London. Begr. 5. Okt. 1861. IV 389 390 393

Der Publicist. Liberales Blatt. Berlin, 1851—1874. Red. Thiele. Ursprünglich „Gerichtsblatt". II 461 468 475 529; III 3

Punch. Illustrierte humoristische Wochenschrift. London. Begr. 1841 von Marc Lemon. Hg. T. Taylor. II 178

Putηam's Monthly. New York. Π 90 94 95 163 187

Queens Messenger. London. 21. Jan.—8. Juli 1869. IV 298 299

Radikal Democrat. USA. III 211

Rappel. Paris. Begr. von V. Hugo am 4. Mai 1869. Red. Félix Pyat. Mitred. Vésinier. IV 235 355

The Red Republican. Organ der Chartisten. London. Begr. 23. Juni 1850. Umbenannt in „Friend o/ the People". Red. G. Julian Harney. I 115 121 122

Die Reform. Organ der demokratischen Partei. Berlin, 1861—1868. Red. Ed. Meyen. Ill 41 138 244257268 285

Die Reform. Ein Communal- und Bürgerblatt (später Volksblatt). Demokratisch.Hamburg, 23. März 1848 bis 29. Febr. 1892. Begr. von M. Reichenbach u. J. F. Richter. Nationalliberal. Seit Ende der 80er Jahre wieder demokratisch. II 433 440 468 482 483 494 521 522 529 534; III 3

Die Reform. Arbeiter-Wochenzeitung der deutschen Emigration in Amerika. New York, 5. März 1848 bis 26. April 1854. Red. Kellner und Weydemeyer. (1854 Engels und Pieper Londoner Korrespondenten der Zeitung.) I 470 494 504 512 515 516; II 12 22 23 27 30 33 38

Réforme. Paris. Begr. von Ledru-Rollin. Juli 1843 bis Jan. 1850. Unter Redaktion von Flocon. (Marx und hauptsächlich Engels Mitarbeiter.) I 31 52 53 80 81 82 83 84 85 86 89 90 93 95 96 99 153 318; IV 235

Republik der Arbeiter. Zentralblatt der Propaganda für die Verbrüderung der Arbeiter. New York, 1850—1855. Red. W. Weitling. Erst Monats-, dann Wochenschrift. I 186 445; II 29

La République Française. Politische Tageszeitung. Begr. 9. Nov. 1871 von Gambetta. Red. E. Spuller, Challemel-Lacour, u. a. Seit 1880 unter der Leitung von J. Méline. Republikanisch. IV 456 466 473 507 549

Le Réveil. Journal delà démocratie de,s deuxmondes. Paris. Begr. 1868 von Delescluze. Nach der Kapitulation von Paris eingegangen. IV 144 158 235 339

La Revista Militär. Portugiesische Rundschau für Kunst, Wissenschaft und Militärliteratur. 1847—1856. Red. E. Fernandez San Roman. II 91

Die Revolution. Eine Zeitschrift in ζwanglosen Heften. New York, 1852. Hg. J. Weydemeyer. I 300 329 343 350 378

La Revue contemporaine. Paris. Begr. 1851 von de Belval, A. de Calonne und Nettement. Nach 1851 Direktor Calonne. Monarchistisch. III 370 371

Revue des deux mondes. Begr. 1830 von Ségur-Dupeyron. II 114; III 322 370 371

Revue Indépendante. Demokratisch-soziale Zeitschrift. Paris, 1841—1848. Begr. von Pierre Leroux, Viardot und G. Sand. I 81

Revue Retrospective. London. II 67

Revue Sociale ou solution pacifique du problème du prolétariat. Paris, 1845—1847. Begr. von Pierre Leroux. I 30

Reynolds Weekly Newspaper. London, 1851—1870. Begr. von G. Reynolds. Fortgesetzt u. d. T. „Sunday News". I 290; II 68 178 259 275 338 340 341; IV 128 250 253 308 315 351

Rheinische Jahrbücher zur gesellschaftlichen Reform. Darmstadt, 1845—1846. Hg. Püttmann. (Mitarbeiter: Engels, Ronge, Weerth u. a.) I 10 lt> 19 40

RheinischerBeobachter. Köln, 1843—1848. Begr. von Prof. Bercht, Regierungsorgan. (Mitarbeiter: Ad. v. Bornstedt.) II 40 60; III 241

Rheinische Volkshalle. Köln, 1848—1849. Erster Chefred. W. v. Chezy. Seit 2. Okt. 1849 als „Deutsche Volkshalle"; 1855 verboten. I 450

Rheinische Zeitung. Köln. 1. Jan. 1842 bis 31. März 1843. Seit Okt. 1842 leitender Redakteur Marx. I 10

Rheinische Zeitung. Düsseldorf. Red. H. Bürgers. III 174 212 224 231 244 246 248 257 259 300 443

Richmond Enquirer. Richmond. Begr. 1804. Hg. T. Ritchie. Demokratisch. Erschien zuerst u. d. T. „Richmond Examiner". III 153

Richmond Examiner. Richmond. Hg. M. Jones, dann S. Jones. Fortges. als „Richmond Enquirer". III 191

La Rive Gauche. Journal international de la jeune république. Demokratische Zeitung. Bruxelles, seit 1865 hg. in Paris. Red. Charles Longuet, Paul Lafargue u. a. III 302 303

Rostocker Zeitung. Begr. Anfang des XVIII. Jahrhunderts. Unter diesem Titel seit 1847. II 529

Russia and the United States Correspondent. London. Hg. Ivan Golowin (Insgesamt 13 Nummern.) II 147 150

PyccKifl HHBaJiHÄT> („Russischer Invalide"). St. Petersburg, 1813—1918. Offizielles Organ des Kriegsministeriums. III 466

Saturday Review of Politics, Literature, Science and Art. Konservatives Wochenblatt. London. Begr. 1855. II 529; IV 15 18

Schlesische Zeitung. Breslau. Begr. 1741. III 19

Schnellpost, s. Deutsche Schnellpost

Schwäbischer Beobachter, s. Der Beobachter

Schwäbischer Merkur. Stuttgart. Begr. 1785. II 529; IV 3

Schweizer Handelskurier. Demokratisch-freisinniges Organ des Kantons Bern. Biel, 1853—1911. Begr. v. E. Schüler. Seit 1909 u. d. T. „Kurier". II 397 447 464

C*BepHaa Unejia („Die Nordische Biene"). St. Petersburg, 1825—1864. Red. Boulgarin und Gretsch. Von Marx zitiert als „Nordische Biene". II 18

Sheffield Free Press. Urquhartistisches Organ. Sheffield. 4. Jan. 1851—26. Dez. 1857. II 140 142 145

Siècle. Politische Tageszeitung. Organ der konstitutionellen Opposition. Paris, 1836—1866. Unter der Leitung von Dutacq. Chefred. Guillemot. I 281; III 67 420; IV 456

Social-Demokrat. Organ des Allgemeinen Deutschen Arbeiter-Vereins. Berlin. Begr. 1865. Red. J. B. v. Schweitzer und J. B. Hofstetten. 1871 eingegangen, durch den „Neuen Social-Demokrat" (1871-V76) ersetzt. III 202 203 204 205 216 217 218 219 220 221 224 225 226 227 228 229 230 231 234 235 236 238 239 240 241 243 247 249 250 257 258 260 261 263 264 267 269 270 271 278 280 282 296 297 299 301 306 461; IV 24 32 37 39 51 79 95 96 98 99 101 102 103 105 109 110 113 115 149 153 156 161 169 171 181 184 202 205 217 223 234 240 247 278

Social-Demokrat. Internationales Organ der Sozialdemokratie deutscher Zunge. Wochenblatt. Zürich. Begr. Okt. 1879 mit finanzieller Unterstützung von Dr. Höchberg. 1. Okt. 1888—-1890 in London. Red. zuerst G. von Vellmar, später Ed. Bernstein. IV 487 409 491 497 568 578

Sociale Republik. Organder freien Arbeiter. Hg. vom Arbeiterbund in New York. Red. G. Struve. II 349

Le Soir. Politische Tageszeitung, Paris. Begr. 1867 von H. Pessard. Vertrat die Politik von Thiers. 1875 an die Orleanisten übergegangen. IV 360

Solicitors Journal and Weekly Reporter. London. Begr. 1857. IV 251

Solidaridad. Organ der Internationale. Madrid. Begr. Jan. 1870. IV 312

La Solidarité. Wochenschrift. Bakunistisches Organ. Neuchâtel, 11. April 1870 bis 12. Mai 1871. Red. J. Guillaume. IV 308 314 315 356

Spectator. Wochenblatt für Sozialwissenschaft. London. Begr. 1828 von R. Reentoul. Red. M. Townsend und R. Hatton. I 316; IV 182 374 388

Spenersche Zeitung. Berlinische Nachrichten für Staats- und Gelehrten-Sachen. Begr. 1740. II 117

Sphinx. Arbeiterzeitung. Begr. 1865 von F. A. Lange. III 267

Der Sprudel. Allgemeines deutsches Badejournal. Wien. 1869. IV 420

Staatsanzeiger. Offizielles Organ. Berlin. Begr. 2. Jan. 1819 u. d. T. „Allgemeine Preußische Staatszeitung", seit 1. Juli 1843 „Allgemeine Preußische Zeitung", seit 1. Mai 1848 „Allgemeiner Preußischer Staats-Anzeiter", seit 1. Juli 1851 „Königlicher Preußischer Staats-Anzeiger", seit 4. Mai 1871 „Deutscher Reichs-Anzeiger und Königlich-Preußischer Staats-Anzeiger". 1855 hg. von A. Rutenberg. II 101; III 21; IV 4 377

Staatsbürgerzeitung. Berlin. Hg. Held. IV 102

The Standard. London. Begr. 1827. Seit 1857 Organ der Tories. III 7 9 67; IV 91 316 320 393 469 480 511 520 544 564 565 566 567 570

Star and National Trades Journal. London. 20. März bis 1. Mai 1852. Fortsetzung des chartistischen Blattes „Northern Star". Red. G. J. Harney. I 343

Star of Freedom. Chartistisches Blatt. London, 24. April bis 7. Aug. 1852. Fortsetzung des „Star and National Trades Journal". Red. G. J. Harney. I 383

Stimme des Volkes. Arbeiterblatt. Hg. vom Zentralkomitee der deutschen Arbeiterorganisation in Chicago. Seit 21. April 1860, in demselben Jahre noch eingegangen. Red. J. Weydemeyer. II 497 503

Stimmen der Zeit. Wochenschrift für Politik und Literatur. Leipzig und Heidelberg. Red. Ad. Kolatschek. II 516 517 518 519 521; III 40 43 260

Straßburger Korrespondent. Red. Wolf ers. HI 2

Straßburger Zeitung. II 481 482

Stuttgarter Beobachter, s. Der Beobachter

Süddeutsche Volkszeitung. III 15

Sun. Organ der Londoner Free-Trade Association. London, 1798—1876.1201 290 307 314; II 292

Tageschronik. Organ der Demokratie. Norddeutsche Abendzeitung. Bremen, 1848—1851. Red. Dulon, Biscamp. (Mitarbeiter: A. Rüge.) Seit 1852 u. d. T. „Neue Tageschronik". I 130 132 193; II 35

Telegraph für Deutschland. Hamburg, 1. Sept. 1836—1848; zuerst als Beilage zur „Frankfurter Börsenzeitung", seit 1837 als selbständiges Organ bei Hoffmann und Campe in Hamburg. Red. Karl Gutskow, später Schirges. (Mitarbeiter: Herwegh, Karl Beck, Engels.) I 12

Telegraph Morning Express. London. Begr. 1855. II 352

Temps. Politische Tageszeitung. Paris, 1829—1842. 1861 neu begr. von Nefftzer. III 67 329; IV 362 540 549 551

Thusnelda. Teutonisch-satyrisch-humoristisches Klatschblatt London. 1861. III 40

Times. London. Begr. 1785 von J. Walter. I 163 167 172 188 289 290 311 312 313 314 316 329 362 366 408 411 421 439 446 447 451 453 457 460 474 495 518; II 3 4 10 13 18 21 22 23 35 45 74 75 76 80 82 84 94 95 101 102 105 123 155 172 178 190 220 251 267 294 302 305 325 327 336 345 355 360 383 394 396 413 416 435 444 454 457 514 515 529; III 5 6 7 9 40 49 64 68 73 74 78 115 116 126 132 133 134 153 159 164 172 176 178 210 221 228 233 235 239 240 264 297 313 324 326 341 352 393 415 419 421 423 428 455; IV 8 31 38 88 89 90 91 92 98 124 144 156 158 160 174 251 268 294 345 346 348 353 355 370 424 456 474 482

Times. Manchester. II 100 104 180 242 263; III 64 425; IV 308

Times. New York. Begr. 1851 von H. J. Raymond. I 493; II 94 95 165 167 251 267

Le Travail. Organ der Pariser Arbeiter. Paris. Begr. 1869 von Douret. Erschien nur 3 Monate lang. Zuerst u. d. T. „Le Commerce". IV 263

Le Travail. Bakunistisches Blatt in der Schweiz. Red. J. Guillaume. (Mitarbeiter: Elysée Reclus, Joukowsky, Lefrançais, Razoua u. a.) IV 470

Tribune du People. Brüssel, 1861—1868. Später ersetzt durch ‚J.Tnternationale". (Mitarbeiter: Vésinier.) III 302 303

Trierses Volksblatt. II 436

Triersche Zeitung. Organ des „wahren Sozialismus". Trier. Anfang der 40er Jahre bis Ende 1851. Red. Frdr. Walthr. Seit 1843 unter dem Einfluß von Karl Grün. I 27 65 70 214; II 529

Turn-Zeitung. Cincinnati. Erste Turnerzeitschrift in Amerika. 1851 hg. von der Turngemeinde in Cincinnati. Red. Aug. Willich. II 355

Turn-Zeitung. Organ des sozialistischen Turnerbundes. New York. Begr. 1851. Hg. vom Vorort. Ende 1853 verlegt nach Philadelphia. I 348 350

Union Républicaine. (Von Ledru-Rollin und Louis Blanc in London projektiert, nicht erschienen.) II 412 415

Univers religieux, philosophique, politique, scientifique et littéraire. Paris, 1836—1860. Chefred. L. Veuillot. II 348

Unsere Zeit. DeutscheRevue der Gegenwart. Liberale politische Rundschau. Leipzig, Brockhaus, 1857—1891. Hg. Rud. Gottschall. II 344; III 387

Vanity Fair. London. Begr. 1868. Hg. Bowles. IV 451 453

Veilchen. Harmlose Blätter für die moderne Kritik. Bautzen, 1846—1847. Zeitschrift des „wahren Sozialismus". (Mitarbeiter H. Semmig, Louise Otto u. a.) I 65

Vereinigte Staaten von Europa. (Les Etats-Unis d'Europe, organe du bureau du Comité central permanent de la Ligue de la Paix et Liberté). Erschien gleichzeitig und gleichlautend deutsch und französisch. Genf. Red. der deutschen Ausgabe A. Gögg, der französischen Hottan. III 454; IV 19 24

Vicksburg Whig. Mississippi. III 36

Voix du Peuple. 1260

Das Volk. London, 7. Mai 1859 bis 20. Aug. 1859. Begr. von Elard Biscamp. Unterstützt von dem Kommunistischen Arbeiter-Bildungs-Verein. (Mitarbeiter: Marx, Engels, Liebknecht u. a.) II 388 389 390 391 392 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 409 410 412 413 414 415 419 420 421 422 423 424 426 428 429 430 431 437 441 443 450 471 473 532; III 24 211

Het Volk. Holländisches sozialistisches Blatt. IV 296

Volksfreund, s. Braunschweiger Volksfreund

Volkshalle, s. Rheinische Volkshalle

Volksstaat. Organ der sozial-demokratischen Arbeiter-Partei und der internationalen Gewerksgenossenschaften. Leipzig, 1869—1876. Red. W. Liebknecht. IV 202 234 235 236 240 243 247 272 277 278 279 286 288 289 292 293 300 307 322 329 341 343 350 365 379 383 389 400 408 425 438 439 440

Volksstimme. Zeitschrift für die Interessen des Arbeiterstandes. Wien, 11. April bis 24. Oktober 1869. Hg. Härtung. Red. H. Ober winder. (Pariser Korrespondent des Blattes: Leo Frankel). IV 163 177

Der Volks-Tribun. Organ der deutschen Socialreform. Association in New York. 5. Januar bis Ende 1846. Red. H. Kriege. I 48 52

DerVolkswille. Social-demokratisches Wochenblatt. Wien, 1870—1874. Red. Heinr. Scheu, später Kiehaupt und Neuwirth. IV 302

Volkszeitung. Organ für jedermann aus dem Volke. Berlin. Begr. 1853 von Franz Duncker. Fortsetzung der „Urwählerzeitung". II 398 440 456 468 469 475 508 529; III 8 285 377; IV 16

Volunteer Journal for Lancashire and Cheshire. Organ der englischen Freiwilliger-Bewegung von 1858. (Mitarbeiter: Engels). II 515; III 12 14

Der Vorbote. Politische und social-ökoɳomische Zeitschrift. Zentralorgan der Sektions-Gruppe deutscher Sprache der Internationalen Arbeiter-Assoziation. Genf, 1866—1871. Red. Joh. Ph. Becker. III 299 302; IV 145 146 148 151 213 215 226 281 314

Vorwärts. ParisерSignaleaus Kunst, Wissenschaft, Theater, Musik undgeselligem Leben. Paris, 1844. Begr. und Red. Heinr. Börnstein, seit Sommer 1844 Bernays. (Mitarbeiter: Heine, Herwegh, Marx, Engels, Rüge, Bernays). I 3 8 9 11; II 390

Vorwärts. Centraiorgan der SozialdemokratieDeutschlands. Leipzig, 1876—1878. Red. W. Liebknecht und W. Hasenclever. (Entstanden aus der Vereinigung des „Neuen Sozialdemokrat" und des „Volksstaat".) IV 450 458 460 462 463

Vossische Zeitung. Königliche Privilegierte Berlinische Zeitung von Staats- und Gelehrten Sachen. Begr. 1764. IV 467 507

Wage. Wochenblatt für Politik und Literatur. Berlin, 1873—1879. Red. G. Weiss IV 432

Der Wanderer. Wien, 1828—1873. Ursprünglich (1828) belletristisches, seit 1848 politisches Blatt. Hg. S. R. Seyfried. II 4

Washington Union. Organ des Präsidenten Polk. Begr. 1845; als administratives Organ auch unter Pierce. Während des Bürgerkrieges eingegangen. (Korrespondent: W. Pieper). I 510; II 53 57

Wecker. Deutsch-amerikanisches Blatt. Baltimore. Red.K.H.Schnauffer. (Mitarbeiter: W. Liebknecht). I 375; II 97

Weekly Mail. Toryblatt. London. II 442

Weekly News. Begr. 1858 von A. M. Sullivan. IV 29

Weekly Press. London. Hg. Lucas. 1314

Wehrzeitung, s. Deutsche Wehrzeitung

De Werker. Uitgave van het Volksverbond van Antwerpen. Wochenblatt. Antwerpen. Begr. 1868. Hg. Philipp Coenen. IV 177 299 314

Weserzeitung. Deutsches konservatives Blatt. Bremen. Begr. 1844.1 133; II 424 426 428; III 448; IV 106 107

Westminster Review. London. 1823—1914. Begr. von J. Bentham. Geleitet von James und John Stuart Mill. I 517; IV 58 113 116 153

Westphälische Volkszeitung. Hagen, 1862-1864. Red. W. Hasenclever. IV 463

Whitehall Review. London. Begr. 1876. (Mitarbeiter: M. M. Barry). IV 451 453 480

Wiener medizinische Zeitung, s. AllgemeineWiener medizinische Zeitung

Wiener Neustädter Wochenblatt. Politisches Lokalblatt. Wien. Begr. 1869. Red. Ludw. Neumayr. IV 224

Wochenblatt, s. Deutsches Wochenblatt

Wochenschrift des Nationalvereins. Koburg. Begr. 1859. Hg. A. K. v. Rochau. II 529; ΠI 12

Workman's Advocate, s. Miner and Workman's Advocate

Βπβρθλῖ („Vorwärts"). Russische sozial-politische Zeitschrift. Illegal. Insgesamt 5 Nummern. Nr. 1 und 2 in Zürich (1873—1874), Nr. 3, 4, 5 in London (1874—1877). Red. P. Lawroff. IV 439

Würtembergischer Staatsanzeiger. Begr. 1849. Zuerst u. d. T. „Landes und Intelligenzblatt". IV 3 4

Die Zeit. Zeitung für politische und materielle Entwicklung des Volkes. Berlin, 1851—1862. Seit 1858 u. d. T. „Preußische Zeitung". Verantw. Red. Dr. Davidson. II 373

Zeitung für Norddeutschland. Deutsches politisches Blatt. Hannover. Begr. 1848. Seit 1872, vereint mit zwei anderen Zeitungen, u. d. T. „Hannoverscher Courier". Π 529; III 67

Zeitungshalle, s. Berliner Zeitungshalle

Zuid-Africaan. Cape Town. Red. Juta. I 517

Die Zukunft. Organ der preußischen demokratischen Opposition. Berlin, 1867—1871. Begr. von Johann Jacoby. Red. G. Weiss. III 391 419 420 421 425 426 432 442 450 461 462 463 464 465; IV 2 7 19 20 24 39 55 58 78 79 90 92 99 108 146 150 153 154 156 161 167 171 173 175 177 178 179 180 184 185 186 188 207 237 269 271 272 278 279 283 300 302 307 383

Die Zukunft. Socialistische Revue. Begr. 1877 v. R. Höchberg. IV 460 463 464 467 468 469 470 472

Zürcher Neue Zeitung, s. Neue Zürcher Zeitung

# III. NAMENREGISTER


Abarbanel (gest. 1863), Bankier in Paris. III 112 115 120

Abdul Kerim (1807—1885), Oberbefehlshaber der türkischen Armee (1876). IV 465 469 471

Abel, Karl, Dr., Journalist, Berliner Korrespondent des „Daily Telegraph"; Anhänger von K. Vogt. II 488

Abercorn, Hamilton James (1811—1885), Lord, Vizekönig von Irland. III 442 443 445; IV 239 518

Aberdeen, George Hamilton Gordon (1784—1860), Englischer Premierminister von 1852 bis 1855. I 452 460; H 26 27 32 75 76 174

About, Edmond François Valentin (1828—1885), französischer Publizist, Begründer der Zeitung „Le XIX siècle" (1871). II 490 510 535

Abt, Redakteur der „Freiburger Kirchenzeitung"; deutscher demokratischer Flüchtling in Genf. II 505; III 43

Abul-Haim, s. Oppenheim

Acland, Sir Thomas, Liberaler. III 445

Acollas, Emile (1826—1891), Jurist und Politiker, Korrespondent der „Volkszeitung", Freund von Borkheim. IV 237 470

Acton. II 187

Ada1bert von Prag (955—997), Missionär, „Apostel der Preußen". П 115

Adam, Blanquist, Flüchtling in London; unterzeichnete den Vertrag der Blanquisten mit dem Kommunistenbund (1850). I 119 121 143 150

Adams. IV 230

Adams, Charles Francis (1807—1886), amerikanischer Diplomat, Gesandter in England (1861—1868). III 210

Adcock, Zeuge für Marx im Lingenau-Prozeß. IV 485

Adelung, Johann Christoph (1732—1806), Philologe. I 33

Afrasiab, König von Turan.I 482

Agostini, Caesar (gest. 1854), Mazzinist, Konspirator; nach dem mißlungenen Komplott im Jahre 1853 trennte er sich von Mazzini. I 449

Ahrens, Heinrich, Weitlingianer, Arbeiter aus Riga, Mitbegründer des „Bundes der Gerechten" in Paris. I 32

Airey, Richard (1803—1881), englischer General. II 196

Albany, Robert Stuart, duke of (1345—1420), Sohn des Regenten von Schottland, Robert II. IV 159

Albert, Prinz von Sachsen-Koburg (1819—1861). II 14 101 452 455

Alberts, Sekretär der preußischen Gesandschaft in London. I 433; II 526; III 33 39

Alceste, s. Castille

Aleko Pascha (Alexandre Vogoridès, geb. 1823), türkischer Staatsmann, erster General-Gouverneur von Ost-Rumelien. IV 568

d'Alembert, Jean le Rond (1717—1783), materialistischer Philosoph. IV 572

Alexander der Große von Macédonien (356—323 v. Chr.). I 482; HI 344

Alexander I., Kaiser von Rußland (1777—1825). II 58 60 61 62; IП 337 · ^

Alexander IL, Kaiser von Rußland (1818—1881). II 110 111 118 448 453; IП 337 393; IV 358 416 520

Alexander III., Kaiser von Rußland (1845—1894). IV 520

Alexander Johann I., Cusa (1820—1873), rumänischer Fürst. III 321

Alexander Ludwig Georg Friedrich Emil, Prinz von Hessen (1823—1888). IV 41 73 115 152

Allard, F. I 96

Allen, Dr., Hausarzt der Familie Marx. II 232 237 327 329 418 492 520 521 523 524 530 531 532; III 3 5 7 48 54 67 68 91 112 131 137 145 148 157 159 172 173 203 211 285 288 310 311 336 338; IV 3 62 66 266 276 278 341

Allen, William Philipp (1848—1867), Fenier. III 450 455 459 466
Aliman, George James (1812—1898), Botaniker und Geologe, Vorsitzender der Linneschen Gesellschaft von 1874—1883. IV 490
Allsop, Thomas (1794—1880), Chartist; Freund von Robert Owen. Mitbeschuldigt in Sachen des Orsini-Attentats auf Napoleon III. I 278; II 293; finanziert das Orsini-Attentat III 73; unterstütztKommune-Flüchtlinge IV 392 393 473 508
Altenhofer, deutscher Emigrant in London. II 461
Altenstein, Karl (1770—1840), preußischer Staatsminister. II 38
Amos, Sheldon (1835—1886), englischer Richter in Egypten. IV 572
Andral, Gabriel (1797-1876), Mediziner in Praris, Verfasser der „Clinique médicale". III 205
Andrews. IV 405
Angerstein, Wilhelm, Dr. (1835—1893), Chefredakteur der „Allgemeinen Volkszeitung" in Wien. IV 166
Anglesey, Henry William (1768—1854), englischer FeldmarschalL II 197
Anna, Kaiserin von Rußland (1693—1740). II 102
Anna, Königin von England (1665—1714). III 457
Annabella Drummont (gest. zwischen 1390 und 1402), schottische Königin. IV 159
Anneke, Fritz (1817—1866), ehemaliger preußischer Offizier, Mitglied des Kommunistenbundes, Teilnehmer am badischen Aufstand, Mitbegründer des Kölner Arbeitervereins, später Emigrant und Teilnehmer am Bürgerkriege in Amerika. I 104 345 368 369 488 516; III 74 75 76
Anneke, Mathilde Franziska, geb. Giesler (1817—1884), Schriftstellerin, Frau des vorigen; redigierte das „Westfälische Jahrbuch", nahm an der Bewegung 1848/49 teil; seit 1849 in Amerika, gründete (1852) die „Deutsche Frauenzeitung" in Milwaukee; wirkte 1860—65 in der Schweiz als amerikanische Korrespondentin; seit 1865 Leiterin einer Privatschule in Milwaukee. I 475
Annenkoff, Paul (1812—1887), russischer Schriftsteller, Bekannter von Marx. I 36
Anroy, Dr. v., Arzt von Marx. ΠI 161
Anschütz, deutscher Emigrant in London. I 344 347
Anstey, Thomas Chisholm (1816—1873), englischer Jurist und Politiker, Gegner von Palmerston. II 22 176 179 181 183 375
Antoine, Schwager von A. Blanqui. I 168
Appian aus Alexandrien (2. Jahrh.), Verfasser einer Geschichte Roms. IH 15
Applegarth, Robert (1834—1924), Zimmermann, Gewerkschaftsführer, seit 1868 Mitglied des Generalrats der Internationale. IV 176 177 250; Debatte über die Vergesellschaftung von Grund und Boden 254 255; 312 392
Appleton, Verlag in New York, Herausgeber der New American Cyclopaedia. Π 276 287 290 292 301*335
Arabi, Achmed Pascha (1839—1911), General der ägyptischen Armee, Nationalist, im Februar 1882 Diktator. IV 556
Arago, Dominique François (1786—1853), französischer Astronom, demokratischer Politiker, Mitglied der provisorischen Regierung von 1848. III 206
Aretino, Pietro Bacci (1492—1556), italienischer Humanist und Dichter. I 360 361
Argout, Apollinaire Antoine Maurice, comte d' (1782—1858), französischer Staatsmann. I 294; II 207
Ariosto, Ludovico (1474—1533), italienischer Dichter. II 192
Aristoteles (384—322 v. Chr.). II 186 325; IV 124
Arminius (Hermann) der Cherusker. I 33 275; III 390
Armstrong, William (1810—1900), Inhaber der bekannten Waffenfabrik. II 373; III 44
Arndt, Ernst Moritz (1769—1860), deutscher Patriot und Dichter. II 387
Arneth, Alfred, Ritter v. (1819—1897), Historiker, Mitglied derFrankfurter Nationalversammlung. IV 286
Arnim, Harry (1824—1881), deutscher Diplomat, Gegner von Bismarck. — Steckbrief in der „Frankfurter Zeitung" IV 436
Arsenal, Jacques Arsène d', Dr. (geb. 1851), französischer Physiolog. IV 565

Asher, Berliner Buchhandlung (mit Filiale in London), begründet von Adolph Asher (1800—1853). IV 140
Ashley, Lord (Graf Shaftesbury) (1801—1885). III 24
l'Aspée, Henry de, deutscher Geheimagent. I 466
Assing, Ludmilla (Essig, Camilla) (1821—1880), Schriftstellerin, Herausgeberin der Tagebücher von Varnhagen v. Ense; mit Marx und Lassalle persönlich bekannt. II 370; III 17 191
Aston. IV 410
Attila. I 118
Attwood, Thomas (1783—1856), englischer Politiker und Oekonom. Π 309
Auerbach, Berthold (1812—1882), Schriftsteller. — Idealisierung der Bauern II 100; Vorrede zu Laskers „Erfahrungen einer Mannesseele" rV 443
Auerswald, Hans Adolph (1792•—1848), preußischer General, Mitglied der Nationalversammlung, getötet zusammen mit Fürst Lichnowsky. I 422
Augereau, Pierre François Charles (1757—1816), Herzog von Castiglione. Π 197
Augspurg, Dietrich Wilhelm Andreas (geb. 1818), Oekonom. IV 410
Augusta, Maria Luise Katharina (1811—1890), deutsche Kaiserin. IV 386
Augustus (63 v. Chr.—14 n. Chr.). Π 83; ΠI 371
Aumale, Henri Eugene Philippe Louis, duc d' (1822—1897), Sohn Louis-Philippe's. I 403; IV 414
Aveling, Eleanor, s. Marx, Eleanor

Babbage, Charles (1792—1871), englischer Oekonom und Astronom. Π 295 296
Babeuf, Gracchus (1760—1797), Haupt der Verschwörung der „Gleichen". I 400
Bachmann, G. Ad., Bergarbeiter aus Lugau. IV 132
Bacon, Francis (Baron von Verulam, 1561—1626), englischer Philosoph und Staatsmann. ΠI 399
Badinguet, s. Napoleon III.
Baedeker, Julius, Kommunist, Buchhändler in Elberfeld, Verleger des „Gesellschaftsspiegels". I 3 15 17
Baer, v., hannoveranischer Minister. III 381
Baer, W. III 206
Bai11ut, Bankier in Brüssel. I 96
Baines. III 271
Bakunin, Michael (1814—1876); I 4 11 36 70 331 495 496; von den Urquhartisten als Spion verdächtigt 497 498 499 500; II 274; Flucht aus Sibirien III 46; Ankunft in London, lebt bei Herzen 55; Polemik mit Mieroslawski 128; 153; in Schweden 155; nach Italien abgereist, Unterredung mit Marx 199 259 263; hat vermutlich Mazzini in „Liberta e Giustizia" angegriffen 418; delegiert zum Friedenskongreß nach Genf 428; Engels' Aufsätze in der „Neuen Rheinischen Zeitung" über ihn IV 106; Freundschaft mit J. Ph. Becker 117; 120; Engels' Artikel über sein Manifest an die Slaven 121; will die Arbeiterbewegung unter russische Leitung bringen 141 143; steckt mit Herzen „unter einer Decke" 146; Beginn der „Alliance" 147 151 152; Borkheims Artikel über ihn 155; panslavistische Ideen 156 157; Programm der Alliance 164 168; 209; Zugehörigkeit zur Internationalen Arbeiterassoziation in Frage gestellt 213 215; in Neapel als Delegierter zum Atheistenkongreß 230; bemächtigt sich der Papiere von Serno Solowjewitsch 231; vertritt „le collectivisme anarchique" 232; 262 263 264; sucht in Deutschland und Frankreich Fuß zu fassen 263; 264; Intrigen 269; in Tessin, Kampf mit Marx 275; 276 277; Austritt aus dem Redaktionskomité der „Egalite" 280; 281; seine Anhänger 283; Aufklärungen Katkoffs über ihn 285 292 296; über Herzen 297; 299; 302; Kongreß in La Chaux de Fonds 303; Appellation an den Generalrat 308; Bestreben, die Mehrzahl der Arbeiter der Suisse Romande auf seine Seite zu bringen 309; 311; russische Nihilisten und westeuropäische Arbeiterbewegung 313; Bruch mit J. Ph. Becker 314; Einfluß auf die spanische Presse 315; tonangebend im „Kolokol" 318 319 320; in Deutschland ohne Einfluß 322; Verhältnis zu Ogareff 326 328; 330; Verbindung mit Netschajeff 333; 341 350; verbreitet das Gerücht, Marx sei Agent Bismarcks 356; in Lugano 430; Tod und Begräbnis 439; 452 569
Balzac, Honoré (1799—1850). I 405 406; III 376; IV 141

Bamberger, Louis, Vater und Sohn, Bankier in London. I 116 130 178 179 191 224 225 227 229 273 285 444 455 459 465 468 469 488 502; II 199 203 417 445

Bamberger, Ludwig, Dr.(1823—1899), Demokrat, Emigrant seit 1853, Leiter des Bankhauses Bischoffsheim und Goldschmidt in Paris; später Nationalliberaler. I 170; II 397 457 506 519; IV 9 477

Bancroft, Hubert Howe (1832—1918), nordamerikanischer Historiker, Verfasser von „The native races of the Pacific States". IV 472 579 580

Bandiera, Attilio (geb. 1817) und sein Bruder Emilio (geb. 1819), Mazzinisten; Organisatoren des Putsches in Kalabrien; 1844 erschossen. III 166

Bangya, Johann (1817—1868), ungarischer Journalist, ehemaliger Revolutionär, Leiter der Kossuthschen Geheimpolizei, Spion. I 317; bietet Marx die Mitarbeit von Szemere und Perczel für Weydemeyer an 318; Agent von Batthyanyi 323; erhält von Marx für Szemere einige Skizzen über die großen deutschen Männer in London 345; 350 358; Agent der Orleans 360 362 363; 364 403; Manuskript von Marx und Engels über die „Großen Männer der Emigration" 407; preußischer Spion 410; 411 412 413 428 430 431 432 438 440 441; in Paris 445; französischer Spion 450; 462 463; in London 464; 472 507 511; in Erzerum II 18; als Spion 21; 28 49; seit 1855 in Diensten bei Sefer Pascha 174; tscherkessischer Chef 175; 178; Briefwechsel mit dem russischen General Philippson 318; 321 322 324 338 354 387 503; III 115 156 266 282; IV 70

Bangya (Madame), Frau des vorigen. II 364

Banks, Nataniel Prentiss (1816—1894), nordamerikanischer Staatsmann. III 75 80

Bara, Jules (1835—1900), belgischer Justizminister. IV 61

Barbaroux, Charles Jean (1767—1794), Girondist. I 31

Barbes, Armand (1809-1870), französischer Revolutionär. I 145 160 318; II 68 78; IV 368

Barclay de Tolly, Michael, Fürst (1761—1818), russischer General. II 214 215 282

Barnedi, englische Aktien-Gesellschaft. III 406

Barnett, Bankier in London. III 336 339

Barnum, Phineas Taylor (1810—1891), amerikanischer Spekulant, „König des Humbugs". I 350

Barnum, s. Napoleon III.

Baroche, Pierre Jules (1802—1870), französischer Politiker, Teilnehmer an der Reformbewegung 1847—1848. I 142

Barrot, Odilon (1791—1873), französischer Politiker; 1847 an der Spitze der Reformbewegung; 1848 Ministerpräsident. I 86 112 291; III 15

Barry, Marry Maltman, englischer Torysozialist, ehemaliges Mitglied des Generalrats der Internationale; Redakteur des „Whitehall Review". IV 451 453 454 472 480 481 483 499 500

Bartels, Adolphe, belgischer Revolutionär und Publizist; Fourierist, Redakteur des „Debat Social" (bis 1846). I 73 74 78

Bartels, Jules, Bruder des vorigen. I 74

Barthélémy, Emmanuel (ca. 1820—1855), französischer Revolutionär; Teilnehmer an der Revolution 1848; 1855 in London zum Tode durch den Strang verurteilt. I 117 119 121 142 143 146 151 155 156 162 163 168 169 171 172 177 262 292 361 402 403 421 461; II 70 73 74

Barthès, s. Bouchez de Crèvecoeur de Perthes

Barthold, Friedrich Wilhelm (1799—1858), Historiker. I 378

Bassot, Advokat in Paris.IV 112

Bastelica, André, Mitglied des Generalrats der Internationale. IV 392

Bastian, Adolph (1826—1905), deutscher Ethnograph. II 533

Bastiat, Frédéric (1801—1850), französischer Oekonom. I 286; «Harmonies économiques" 275; 312; IV 73 74

Bastide, Jules (1800—1879), französischer Publizist und Staatsmann, Leiter des „National", Gründer der „Revue nationale" (1847). I 53

Batthyanyi, Kasimir, Graf (1807—1854), ungarischer Staatsmann, 1849 Minister des Auswärtigen. I 317 323

Batthyanyi, Ludwig, Graf (1806—1849), ungarischer Ministerpräsident (1848). I 336

Baudin, Alphonse (geb. 1842), Mitglied der Internationale; Kommunemitglied, zum Tode verurteilt, entkam nach England, wo er bis zur Amnestie lebte; 1899 Deputierter für den Distrikt Bourges. IV 125 139 142

Bauer (aus Stolpe), Arzt, Mitglied der äußersten Linken der Preußischen Nationalversammlung (1849), Emigrant in London. I 244 245

Bauer, Bruno (1809—1882), einer der Führer der junghegelianischen Bewegung. I 2 12 19 67 275 321 335 340 341 346 350 366 367; II 29 38 57 65 70 71 89; Pamphlet über die „russische Kirche" 90; 100 101; schwärmt für die Physiokraten 102; für den Kampf des Ostens gegen den Westen 103 105; 109; veröffentlicht drei Bände über England 146; treibt Landwirtschaft 161; 189; Pamphlet für Rußland, alliiert mit Manteuffel 373; von Rußland bezahlt 395; Mitarbeiter an der offiziösen „Preußischen Zeitung" III 21; schreibt für Rußland 86; IV 29 219 563

Bauer, Edgar (1820—1886), Bruder und Mitarbeiter des vorigen, nach 1849 Flüchtling in London, nach der Amnestie zurückgekehrt. I 2 12 19 274 371; II 29 30 100 132 161 173 185 189 205 229 347 349 353 355 357 373 377 388 389 390 395 397 398 402; III 44 152 213 351; IV 41

Bauer, Egbert, Bruder von Bruno und Edgar Bauer, Verleger in Charlottenburg. II 161

Bauer, Heinrich, Schuhmachermeister, einer der Begründer des Londoner Kommunistischen Arbeiterbildungsvereins (1840), Mitglied des Kommunistenbundes. I 96 115 117 130 248 276

Baumer. III 332

Bayard, Pierre du Terrail (1473—1524), französischer Ritter und Heerführer. I 143 160; II 33

Bayley, John Ellington, Baumwollwarenfabrikant in Manchester. IV 123 126 179

Bazaine, Achille François (1811—1888), französischer Marschall im Kriege von 1870/71. IV 361 372 376 414 466

Bazancourt, César, Baron de (1810—1865), französischer Militärschriftsteller. III 135 138 148 150 153 163 187 189 190

Bazin, Gustave, Goldarbeiter; Mitbegründer der „Chambre du Travail" in Brüssel; Teilnehmer an der Kommune 1871, später Emigrant in der Schweiz und Belgien. IV 577

Beales, Edmond (1803—1881), Vorsitzender der linksdemokratischen „Reform League". III 245 246 271 352; IV 10 128

Beatson, George Steward (gest. 1874), englischer General. II 128 129 130

Beaufort, französischer Emigrant. IV 389

Beauharnais, Eugene (1781—1824), Vizekönig von Italien und Herzog von Leuchtenberg. II 220

Beaumont. IV 462

Beauregard, Pierre Gustave Toutant de (1818—1893), Oberbefehlshaber der Südarmee im amerikanischen Bürgerkrieg. III 65 66 71 179 201

Bebel, August (1840—1913). III 458; IV 7 78 97 153 174 175 177 178; Auftreten in der Reichstagsdebatte über Gewerbeordnung 188; 190 200 201 202 213 216 217 322 369 430 477 479; Auftreten im Reichstag gegen das Ausnahmegesetz 481; und „Züricher Sozialdemokrat" 489 491; 495 501; totgesagt 560 562; glaubt an große industrielle Krisis 576 577; über deutsche Industrie 588

Beck, Zeuge in einem Londoner Prozeß. III 443

Beck, Karl (1817—1879), deutsch-ungarischer Dichter. IV 238

Beck, Wilhelmine (gest. 1851), politische Agentin Kossuths. I 180 184 256

Becker, deutscher Emigrant. I 373; II 66

Becker, August (1814—1871), Weitlingianer, Mitarbeiter der „Rheinischen Zeitung" und des Pariser „Vorwärts", nach Weitlings Verhaftung (1842) Leiter der deutschen kommunistischen Handwerkerbewegung in der Schweiz. I 32

Becker, Bernhard (1826—1882), Frankfurter Bevollmächtigter des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereines; nach Lassalles Tod Vorsitzender des Vereines bis 1865; 1871 Redakteur der „Chemnitzer Freien Presse", dann des „Braunschweiger Volksfreunds". — Präsident des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereines III 195; 207; „ehrlich und unfähig" 211; soll abgesetzt werden 223; 227; Versuch, ihn aus dem Vereine zu entfernen, gescheitert 229; 236 247;

Protest der Kölner Branche des Allgemeinen Arbeitervereines gegen ihn 258; von Rüstov als „Spitzel" bezeichnet 259; Protestbewegung gegen ihn in Solingen 264; Zahl seiner Anhänger stark vermindert 268 271; in Berlin, um Geschäfte mit Bismarck zu machen 273; 278; die rheinischen Gemeinden von ihm abgefallen 281; 282; Schillings Pamphlet gegen ihn 284; sagt sich von Schweitzer los und legt die Präsidentschaft nieder 298; ist „Großdeutscher" IV 17; 28 85: plagiiert Engels 86; Pamphlet gegen Lassalle 99; 175 178; seine „Geschichte der französischen Kommune" 435

Becker, Hermann, der „rote Becker" (1820—1885), Mitglied des Kommunistenbundes, Redakteur der „Westdeutschen Zeitung", Herausgeber der „Gesammelten Aufsätze" von K. Marx; später Oberbürgermeister von Köln und Mitglied des preußischen Herrenhauses. I 105 123 131 144 168 173 177; hat seine Setzerei und Druckerei nach Verviers verlegt 190; 199; in Köln verhaftet 208 210; Angeklagter im Kölner Kommunistenprozeß 311 313 412 413 419 420 432; 435; Gefangener in Weichselmünde II 42; aus dem Gefängnis entlassen 246; III 70 212 215 224 227 239

Becker, Johann. II 57

Becker, Johann Philipp (1809—1886). I 187; II 481 482 501; bildet deutsches Freikorps in Neapel 514 536; ΠI 39 136 207 259 274; Redakteur des „Vorboten" 299; 421; Teilnehmer am Lausanner Kongreß 423; 428 438; IV 28 40 82 92; mit Bakunin befreundet 117; unzufrieden mit Liebknechts Agitation für die Internationale Arbeiter-Assoziation 133; 141; „Klüngelagitator" 142; 145 147; nicht befähigt, die Internationale zu leiten 148; 151 152; schreibt Broschüre über die Internationale 167; unter Bakunins Einfluß 168; 177 200; falsche Taktik 205; von Bebel nicht anerkannt 213; 214 215 218 224 257; Präsident deutscher Sprachgruppen im Genfer Federalrat 264; Austritt aus dem Redaktionskomité der „Egalite" 280; bekennt seine Fehler 297; 303 309; bricht mit Bakunin 314; 448 494 554 557 583

Becker, Max Joseph, Teilnehmer an der Revolution 1848/49; Flüchtling in der Schweiz, später in Nordamerika. I 154

Beckerath, Hermann (1801—1870), Bankier, Demokrat. I 219

Beckmann, Frau. I 399

Bedeau, Alphonse (1804—1863), französischer General. I 403; II 160

Beesly, Edward Spencer (1831—1915), englischer Comtist; Mitbegründer der Internationale. III 214 274; Artikel über Catalina in der „Fortnightly Review" 289; 338 344 409 426; soll eine von Engels verfaßte Besprechung des „Kapital" in die „Fortnightly" bringen 437; IV 4; leitet im Geheimen die „Fortnightly Review" 8; 10 36 56 65 76 77 82 83 113 116 151 153 159; Artikel über soziale Frage 161; 171 172; Mitarbeit am „Commonwealth" 183; radikale Rede beim Trades Unions Meeting 197; 198 218 260 338 510

Beethoven, Ludwig van (1770-1827). Π 490

Behrends, Julius, Verleger, Herausgeber des „Breslauer Volksspiegels". II 485

Belfield, James, Freund von Engels in Manchester. I 416; II 285

Bellegard, Heinrich Joseph Johannes, Graf v. (1756—1846), österreichischer Feldmarschall. II 221

Bellune, Victor Perrîn, Duc (1764—1841), französischer Marschall. II 61

Belmontet, Louis (1799—1879) französischer Dichter und Publizist. II 133

Beluze, Jean Pierre (1821—1908), französischer Arbeiter; Schüler von Cabet; Redakteur des «Populaire"; Begründer der „Societe de crédit au travail". IΠ 255 256 267

Bern, Joseph (1795—1850), polnischer General. I 145 160; Π 215 217 218 282

Bender, Buchhändler, Herausgeber des „Londoner Anzeiger". IΠ 210 216 229 248 254 256 257 434

Benedek, Ludwig August (1804—1881), österreichischer General. ΠI 321 335 342; IV 3 8 12

Benedix, Roderich (1811—1873), Lustspieldichter. IV 413 414

Bennigsen, Leontij Leontjewitsch, Graf (1745—1826), russischer General. Π 214 220 282

Bennigsen, Rudolph v. (1824—1902), Politiker, einer der Gründer des deutschen Nationalvereins. IΠ 332 371 384; IV 568

Bennoch, Twentymen und Rigg, Handelsfirma in Manchester. II 241 256
Bentham, Jeremias (1747—1832), englischer Philosoph. I 6 18
Bentinck, Lord Wm George Frederick Cavendish (1802—1848), englischer Politiker. IV 301
Béranger, Pierre-Jean de (1780—1857), französischer Dichter. I 31; II 62
Beresford, William Carr, Vicomte (1768—1854), englischer General. II 289 290 291 297 301
Bergenroth, Gustave Adolph (gest. 1869), Revolutionsteilnehmer von 1848/49; Flüchtling in London. I 15 16; II 101; IV 166
Berger, s. Buck, Hermann
Berghaus, Heinrich. III 206
Bermbach, Adolph (1822—1875), Jurist in Köln; Vertrauensperson von Marx während des Kommunistenprozesses. I 220 221 311 312 365 381 382 384 414 415 420 421 426; II 410 484
Bernadotte, Jean Baptiste Jules (1764—1844), französischer Marschall, später König von Schweden (Karl XIV.). II 162 216 219 220 221 223 282
Bernard, belgischer Sekretär der Internationalen Arbeiterassoziation; 1871 Mitglied der Deputiertenkammer. IV 187 189
Bernard, Martin (1808—1883), Teilnehmer an der Revolution 1848/49 in Frankreich; Emigrant; kehrte 1859 nach Frankreich zurück. I 325; II 279 294; III 72 73
Bernard, Simon François (Bernard le Clubiste, geb. 1817), Arzt, Revolutionsteilnehmer 1848/49; Emigrant; seit 1859 in London; Teilnehmer am Orsini-Komplott; von dem Gericht freigesprochen. I 294; II 293 294 316; III 72 73; IV 317
Bernardin, Jacques Henri (de Saint Pierre) (1737—1814), französischer Dichter. II 28
Bernays, Lazarus Ferdinand Cölestin (1815—1879), Publizist, Redakteur der radikalen „Mannheimer Abendzeitung", 1844 Redakteur des Pariser „Vorwärts", Freund von Marx und Engels. I 2 4 11 17 26 28 29 32 34 36 39 43 44 57 58 63 64 67 68 69 71 81 90
Berndes. III 263
Bernhard, s. Becker, Bernhard
Bernhardt, Redakteur der „Neuen Zeit" in New York. II 95
Berni, Francesco (1497—1535), italienischer Dichter. I 364
Bernier. François (1625—1688), französischer Schriftsteller und Philosoph. I 476 477 481
Bernstein, Eduard (geb. 1850). IV 487 488 489 493 495 565 566 568 571 572 580 587
Bernstorff, Albrecht, Graf (1809—1874), deutscher Botschafter in London. III 33 380
Berry, Duc (1778—1820), Sohn Karls X. II 61
Berryer, Pierre Antoine (1790—1868), französischer Advokat und Politiker. I 281 291; II 172
Berthier, Alexander (1753—1815), Marschall, Generalstabschef Napoleons. II 215 282
Berthold, Otto, Handlungsdiener; preußischer Unteroffizier; Deserteur, später Emigrant in London, dann in Hamburg, von wo aus er mit Schapper korrespondiert. Er nennt sich auch Otto Berend. I 280 283
Bertin, Louis Marie Armand (1801—1854), Redakteur des Journal des Débats". I 477
Bessel, August, Dr., Advokat in Köln, einer der Führer des Kölner Arbeitervereins. II 506
Bessières, Jean Baptiste( 1768—1813), französischer Marschall. II 216 220 282
Besson. II 294
Beta (Bettziech), Heinrich, Dr. (1813—1876), demokratischer Schriftsteller und Journalist. II 391 397 415 428 429 436 438 440 443 444 446 447 450 451 453; III 4 5 44 64 367 433 434 435 IV 77
Bethell, Richard (1800—1873), englischer Staatsmann, 1856 Attorney-General in London. IV 318
Bethlen, Graf, Sekundant beim Duell von Lassalle. III 187
Beust, Friedrich (1817—1899), gewesener preußischer Offizier, Revolutionsteilnehmer und Redakteur der „Neuen Kölnischen Zeitung" (1848), danach Emigrant in der Schweiz. II 483; III 427; IV 233 501
Beust, Friedrich Ferdinand, Graf v. (1809—1886), sächsischer und österreichischer Staatsmann. III 300 377 428; IV 70 72 181
Bianchi, französischer Republikaner: Emigrant in Brüssel und London. I 318 333

Bianco, Mitglied des Geschworenengerichtes im Kölner Kommunistenprozeß. I 429
Bibra, Inhaber eines Restaurants in London. II 98 410 .
Bignami, Polizeidirektor von Turin im Jahre 1872. IV 447
Bignami, Enrico (1847—1921), Garibaldianer; erster sozialistischer Kandidat für das italienische Parlament; Anhänger der Internationale. IV 448 451
Bille, Karl Steen Andersen (1828—1898), dänischer Politiker; Redakteur und Gründer des „Dagblad". III 186 192
Bing (Byng), John (1704—1757), englischer Admiral. II 57
Birch. III 366
Biscamp, Elard, demokratischer Journalist; 1848/49 Mitredakteur der „Hornisse"; Herausgeber der „Bremer Tages-Chronik"; Flüchtling in London und Begründer der Londoner deutschen Zeitung „Das Volk". II 388 389 390 394 395 397 398 400 404 405 407 410 414 415 420 421 422 423 424 426 428 430 433 436 444 519 530 534; III 2 258; IV 106 107
Bischoffsheim, Louis (1800—1873), französischer Bankier. I 507; II 5 52 439; III 50
Bismarck, Otto (1815—1898). — III 103 109; gewissermaßen von Bonaparte (und Rußland) ernannt 111; und Lassalle 116; fürchtet Revolution in Polen und Rußland 128; vertritt das preußische Staatsprinzip 132; Ende der friedlich-konstitutionellen Entwicklung 144; 157; und dänischer Krieg 168; 169 173; 178; 186 193 213; und Lassalle 219 220; 224 225 226 229; und Schweitzer 230 235 239; 240 247 251 258 273 278; Finanzstreich mit Köln-Mindener Aktien 285 287; Maßregeln gegen den „Sozialdemokrat" 297; figuriert als Rivale von Bonaparte 300; 301 304 307 310 320 321 322 323 324 325; bewilligt allgemeines Wahlrecht 326; und Rüge 328; Attentat Cohen Blind 329 330 332 333 334; plagiiert das Programm der Nationalvereinler 336; 337; vereinigt liberale Phrasen mit absolutistischen Handlungen 340; 342 343 345 346 347 348 349 353 356 357 370 371; und Bennigsen 372; und Prager Frieden 374; 375 377; und Luxemburg-Affäre 378; Allianz mit Rußland 379; 380 383; kaufmännische Eigenschaften 387; 389 390 391 403; hat Scheinkampagne gegen die Arbeiter nötig 415; 418 422 428 438; seine Arbeiterpolitik 439; treibt Frankreich zur Revolution 441; 443; Bloßstellung der italienischen Politik 446; 453 460 462 465; und Gortschakoff 466; IV 13 21 26 35; gegen Redefreiheit 36; 44 115 119 133 152 167 169 179 190 201 211 219 265 283 300 341; und Napoleon III. 349; und Belgien 346 349; kauft die englische Presse 351; 356 359 362 366 367 372 381 383 387 389 390 399 400 416 417 436 443 478 479 480 481 484; und Rußland 496 497; 507 519 522 523; und Staatssozialismus 524; 561 579
Blackburn, englischer Richter. III 443 446
Blake, William, englischer Ökonom. IV 158
Blanc, Louis (1811—1882), französischer Historiker, demokratischer Sozialist. I 61; seine „Geschichte der Revolution" 69; 79 81 82; Gespräch mit Engels 85; 86 87 88 89; Kritik der „Geschichte der Revolution" 90; 91 92 143; und das Meeting vom 24. Februar 1851 144 145 146 150 151 152 153 155 159 160 162 163; Erklärung in der „Patrie" 168; 171 172 177 188 189 191 241; und „Misere de la Philosophie" 243 292 293 294 295; über den Staatsstreich 297; in London 299; Vortrag 325; 331 333; Intrigen 334; wünscht Allianz mit Marx 336 382 509; II 9 10 24 68 143; über die Revolution 1848 317; über den italienischen Krieg (1859) 401; wird mit Ledru-Rollin eine Zeitung „Union Républicaine" herausgeben 412; 475; wünscht in die Internationale Arbeiter-Assoziation aufgenommen zu werden 214; Erklärung im „Temps" wegen eines deutsch-französischen Krieges 329; Teilnahme am Friedenskongreß, Verhalten zur Internationale 418 424; IV 238; will nicht nach Frankreich zurück 241; 311; vermutlich Verbündeter von Blind 347 351; 354 359 373 418
Blandini, Polizist. IV 447
Blank, Karl Emil (1817—1893), Kaufmann, Schwager von Engels. I 1 23 99 101; II 144; III 225 227
Blank, Wilhelm (1821—1892), Kaufmannssohn aus Elberfeld, Hauptmann; Jugendfreund von Engels. I 3
Blank, Neffe von Engels, Sohn von Marie Engels und Karl Emil Blank. III 369

Blankenburg, Moritz v. (1815—1888), Mitglied des preußischen Landtags, Anhänger Bismarcks. HI 22
Blanqui, Louis Auguste (1805—1881). I 145 160 168 169 171 172 176; Toast Blanqui 191; 311; angeblicher Brief 402; 407 472 500; H 68 143; nach Cayenne deportiert 381; Prozeß 1861 III 25; 115; am Brüsseler Kongreß 100; über Proudhon 159; Lafargue über ihn 161; in Paris 171; 286 368
Bleichröder, Gerson v. (1822—1893), geheimer Kommerzienrat; Freund und finanzieller Berater von Bismarck. IV 507 508
Blenker, Ludwig (1812—1863), Teilnehmer an der badischen Revolution, später am nordamerikanischen Kriege. II 93
Blesson, Johann Ludwig (1790—1861), Militärschriftsteller. I 378
Blind, Karl (1826—1907), Demokrat, Redakteur der „Karlsruher Zeitung"; Teilnehmer am badischen Aufstand; Flüchtling in London. I 107 274 277 444 445 450 472 494; II 18 20 21 65 66 71 96 143 153 223 321 324 346 347 348 351 352 353 362 364 382 387 390 396 397 400 403 407 411; und Vogt-Affäre 424 425 426 427 429 430 431 433 434 437 438 440 441 442 443 446; 449; 452 465 468; Zirkular gegen ihn 469 471; 472 473 474 475 476 477 504 526 527 528 532 535 536; III 11; und „Nordstern" 14; 15 31 38 44 107 128 136 137 139 141 153 166 205; gegen Lassalle 208 209; 211 212 221 222 226 236 241 243 246 248; gründet den „Eidgenossen" 250 251; 253 255 257 259 263 264 267 287 313; Attentat Ferdinand Cohen-Blind 331 332; 334 340 350 434; IV 9 10 41 71 72 77 91 276 347; Annexionspolitiker 351; 352 353 354 355 364 372 499
Blind, Friederike (ehemalige Cohen), Frau des vorigen; Demokratin. I 274 495; II 71 347; IV 62 150 590
Blindney. II 282
Block, Maurice (1816—1901), französischer Ökonom und Statistiker, schrieb eine Besprechung des „Kapital" In der „Revue des deux mondes". IV 450
Blos, Wilhelm (1849—1927), deutscher Sozialdemokrat. IV 425 437
Bloss, Rudolph Cuno, Graveur. I 97 99
Blücher, Gebhard Leberecht (1742—1819), preußischer Feldmarschall. II 216 218 219 220 222 223 224 237 273 282
Blum, Robert (1807—1848). I 160 432; II 212 215 282 349 536
Bobczynski, K., Mitglied des Generalrats der Internationale. III 304 317
Bodenstedt, Friedrich v. (1819—1892), Dichter. IV 531
Bodin, Jean (Bodinus) (1530—1596), französischer Staatstheoretiker. III 145
Böcker, Frau, in Manchester, verheiratet mit Dr. Ed. Gumpert. IV 508 510
Böcker, Berta, Schwester der vorigen. IV 508
Boeckh, August (1785—1867), Philologe und Historiker. II 334
Böhler, deutscher Emigrant. I 244
Böhme, Jakob (1575—1624), Mystiker und Naturphilosoph. III 450
Bδlζig, v., preußischer Hauptmann. III 391 422
Börnstein (oder Bernstein). IV 428 429
Börnstein, Heinrich (1805—1892), deutscher Publizist, Begründer des Pariser „Vorwärts"; Achtundvierziger, Flüchtling in Amerika, Redakteur des „Anzeiger des Westens", Teilnehmer am nordamerikanischen Bürgerkriege. I 29 57 63 64 68 69 81; II 29 348; III 29
Bohn, Henry George (1796—1884), englischer Buchhändler. IV 286
Bohnstedt, Advokat in Barmen. I 101
Boichot, Jean Baptiste (geb. 1820), französischer Revolutionär und Publizist. Während seiner Emigration Leiter der französischen Flüchtlingsgesellschaft in London. II 35 37
Boichot, Mutter des vorigen. II 38
Boisguillebert, Pierre (1646—1714), französischer Ökonom, Vorläufer der Physiokraten. III 145; IV 279
Boissy, Sire de France. II 104
Bolivar, Simon (1783—1830), Präsident von Bolivien. II 282 287 288 290
Bolleter, Henri, Mitglied des Generalrats der Internationale. III 254 334
Bomba, Bombalino, s. Ferdinand II.
Bona, s. Napoleon III.
Bonaparte, s. Napoleon III.

Bonaparte, Joseph (1768—1844), König von Neapel und Spanien. II 1
Bonaparte, Jérôme (1784—1860), Bruder Napoleons. I 388
Bonaparte, Pierre (1815—1881), Vetter Napoleons III. I 389; IV 268 298
Bonat, englischer Admiral. II 95
Bonhorst, Leonhard v. (geb. 1840), Techniker; Sekretär des Braunschweiger Parteiausschusses. IV 229 231 232 233 234 235 254 278 279 313 365
Boon, Martin, Mechaniker; Mitglied des Generalrats der Internationale; Sekretär der „Land and Labour League"; Mitglied der Manchester Foreign Section. IV 232
Boquillon. IV 321
Borchardt, Louis, deutscher Arzt in Manchester, Freund von Wilhelm Wolff und Engels. I 477 479 490 493 503 504 505; II 12 263 323 326 335 338 403 412 413 414 415 432 433 467 518; III 1 41 154 167 168 169 170 171 172 176 181 183 192 200 248 249 251 252; IV 19 31 44 126 130 185 186 190 342 395
Borchardt, Mutter des vorigen. IV 44
Borchardt, Tochter des vorigen. IV 190
Borchardt, Schwiegersohn des vorigen. IV 126
Borkheim, Sigismund Ludwig (1825—1885), Publizist, Teilnehmer am badischen Aufstand; Flüchtling in der Schweiz, dann in London. I 244; II 449 469 476 478 485 506 509; Pamphlet gegen About 510; 513 519 529 530 536 537; III 7 9 10 40 41 43 63 65 68 78 84 85 91 93 94 96 97 98 99 101 106 175 177 179 247 260 339 378 402 403 405 407 415 417 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 439 451 452 453 455 458 463; IV 5 7 10 11 15 16 22 23 28 57 58 69 75 76 84 86 90 93 95 97 105; gegen Bakunin 106; 107 114 117 119 120; Russophobie 121; 122 127 134 135 137 138 139 141; und Serno-Solowjewitsch 147; 150 154 155 157 158 171 177 189; und Bakunin 215; 231 237 241 264 268 277 278 280 283 284 285 292 301 305 310 311 312 319 321 323 333 334 358 370 374 419
Borkheim, Ida, Frau des vorigen. IV 135 280 310 311
Bormann, Intendantur-Assessor; verübt zusammen mit Fabrice einen Überfall auf Lassalle. II 323
Born, Stephan (1824—1898), Mitglied des Kommunistenbundes, Mitarbeiter und Setzer der „Deutsch-Brüsseler Zeitung", Organisator der Berliner Arbeiterbewegung 1848/49 und Redakteur der Arbeiterzeitungen „Das Volk" und „Die Verbrüderung". Nach der Revolution Flüchtling in der Schweiz, Redakteur der „Baseler Nachrichten" und Professor für Literaturgeschichte. — Geht nach London I 83; Vertreter der deutschen Arbeiter bei der Jahresfeier der polnischen Revolution 89; 91; II 397
Born, David, Bruder des vorigen. II 397
Bornstedt, Adalbert v. (1808—1851), ehemals preußischer Leutnant, Publizist, Begründer und Herausgeber der „Deutsch-Brüsseler Zeitung", Mitglied des Kommunistenbundes, März 1848 mit Herwegh an der Spitze der Deutschen Demokratischen Assoziation und der Freischar. Geheimagent der preußischen Regierung. — Sucht Einfluß im Brüsseler Arbeiterverein zu gewinnen I 72 73 74 75 76 77 78 79; 83 87; Artikel in der „Reforme" 89; 91 93; wird aus dem Kommunistenbund ausgeschlossen 97; 99; II 294
Bortman, Frau. III 74
Boruttau, Carl, Dr. (gest. 1873), Arzt in Genf; Mitarbeiter am „Volksstaat"; Lassalleaner; Mitbegründer der Sektion der „Athees socialistes, branche de l'Association Internationale des Travailleurs". IV 75 76
Bosquet, Pierre François Joseph (1810—1861), französischer Marschall. II 216 219 222 308
Boucher de Crèvecoeur de Perthes (1788—1868), französischer Geologe. III 141
Bouis, Casimir, Blanquist, 1870 Mitherausgeber der „Patrie en danger". IV 564
Bourbonen. II 62
Bourrienne, Louis Antoine Fauvelet de (1769—1832), französischer Diplomat, Sekretär Napoleons. II 212 215 282
Boustrapa, s. Napoleon III.
Bouverie, Edouard Pleydell (1818—1889), englischer Liberaler. IV 279
Bowles, T. Gibson, Herausgeber der „Vanity Fair". IV 453
Bowles, Frau des vorigen. IV 453
Bracht, aus Barmen. I 101

Bracke, Wilhelm (1842—1380), Herausgeber des „Volkskalender"; Mitglied des Braunschweiger Ausschusses der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei, Reichstagsabgeordneter. IV 209 210 212 229 254 255 256 278 293 313 325 329 365 463 483

Bradlaugh, Charles (1833—1891), englischer Advokat und radikaler Journalist, Herausgeber der Wochenschrift „The national Reformer"; Präsident der Freidenkerliga und der „Land Law Reform League". III 315 440 445; IV 114 251 528

Bragg, Bragston (1817—1876), General-Brigadier der Unionsarmee während des nordamerikanischen Bürgerkrieges. III 172

Bramwell, George William (1808—1892), englischer Richter. IV 50

Branitzki, Xawery, Graf (geb. ca. 1815), polnischer Emigrant in Paris; Mitbegründer der „Tribüne des peuples" (1849). III 135

Brass, August (geb. 1818), Journalist, Herausgeber der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung"; in den 60er Jahren Bismarckianer. II 480 516 529 534; III 11 390 403; IV 7 220 346 377

Bravo, Ballett-Tänzerin. IV 439

Bray, JohnFrancis (1809—1895), englischer utopistischer Sozialist. I 65 II 310

Breidtschwerdt (Otto), L. v. (1836—1890), Journalist, Redakteur des „Stuttgarter Tageblatt"; Mitarbeiter der „Augsburger Zeitung"; Redakteur des „Londoner Anzeigers". П 210 211

Bremer, Fredericke (1801—1865), schwedische Schriftstellerin. I 62

Brenner-Gueniard, Modehaus in Basel. I 454

Brentano, Lujo, Dr. (geb. 1844), Ökonom, Kathedersozialist. IV 177

Brewer, J. S., Herausgeber der Werke des Giraldus Cambrensis. IV 270

Breyer, Friedrich Albert (1812—1876), Mediziner in Brüssel; Demokrat. I 71 96 97 98

Bricourt, Mitglied der belgischen Deputiertenkammer; setzt sich nach Marxens Ausweisung aus Brüssel für ihn ein. I 98

Bridges, Dr., englischer Positivist, Mitarbeiter des „Commonwealth". III 338

Briggs. IV 29

Briggs. IV 409

Bright, Jacob (1821—1899), Bruder des vorigen. Politiker der Manchesterpartei, Parlamentsmitglied. IV 123 130 133 200 201 518

Bright, John (1811—1889), englischer Politiker, Führer der Manchesterpartei I 327 354 362 364 491; II 5 78 171 176 180 181 189 247 291 292 338 349 350 374; III 137 138 176 196 199 220 223 254 301 319 391; IV 123 268 279 281 518

Brissac, Henry (1823—1906), französischer Sozialist; Kommunemitglied; nach der Amnestie Mitglied des „Parti ouvrier"; Mitarbeiter sozialistischer Blätter. IV 564

Brockhaus, Heinrich (1804—1874), Verlagsinhaber in Leipzig. I 39 377 393; II 37 114 186 187 196 277 289 344 513 533; III 16 39 94 95 113 115

Broglie, Jacques-Victor Albert, Duc de (1821—1901), französischer Staatsmann. I 281; IV 455 456 462 467

Bronner, Eduard, Dr., Arzt, deutscher demokratischer Flüchtling in Bradford, Vorsitzender des dortigen Schillervereins. II 348 352 353 467 473; III 15 208 211 212; IV 72

Brooks, Bankier. IV 185

Brophy, Charles, englischer Schriftsteller, Mitverfasser eines Buches über Bulgarien. IV 221

Brousse, Paul (1854—1912), Mitglied der Internationale; Herausgeber des Blattes ,,L'Avant Garde" in Bern; Mitbegründer des „Parti Ouvrier Socialiste Français", später Führer der „Federation des Travailleurs socialistes en France". IV 439 523 553 563 569 572

Brown, George (1790—1865), englischer General, Oberbefehlshaber in Irland. II 216 219 225 282

Brown, John (1800—1859), amerikanischer Abolitionist. II 453; III 450

Bruce, Henry Austine (1815—1895), englischer Politiker, gemäßigter Liberaler, Mitglied des ersten Ministeriums Gladstone. IV 199 200 203 288 291 293 295 316

Bruce, James (1811—1863), englischer Staatsmann. II 343 344

Bruck, Karl Ludwig (1798—1860), österreichischer Staatsmann. II 485

Bruckner, Gebrüder. IП 97

Brüggemann, Karl Heinrich (1810—1887), Publizist, Chefredakteur der „Kölnischen Zeitung". I 188 257; III 2

Brüning, A., Baron v. I 451

Brüning, Frau v., geb. Lieven (gest. 1853). War Kinkel bei seiner Flucht aus dem Gefängnis behilflich. I 355 358 359 371 382 445 451 462; II 350; III 13

Bruhin, Caspar (geb. 1824), Publizist und Staatsanwalt, Mitglied der Baseler Sektion der Internationale; Teilnehmer am Baseler Kongreß. IV 303

Bruhn.Karlv. (geb. 1803), Emissär des Bundes der Geächteten seit 1836; Mitglied des Kommunistenbundes bis 1850; Herausgeber des „Nordstern" in Hamburg. III 153 204 249 254 257 266

Brune, Guillaume (1763—1815), französischer Marschall. II 216 282

Brunnow, Philipp, Graf v. (1797—1895), russischer Botschafter in London. IV 181 184

Bruno, s. Bauer, Bruno

Brutus, Marcus Junius (85—42 v. Chr.). I 145 188; IV 71 171

Buchanan, James (1791—1868), Präsident der Vereinigten Staaten. II 353; III 27 35

Bucher, Lothar (1817—1892), Mitglied der Preußischen Nationalversammlung, Emigrant in London, später Mitarbeiter von Bismarck. I 170 177 248 253; II 103 115 143 152 382; unter Urquharts Einfluß 390; 397 411 529 530 533; über „Herr Vogt" 534; Erklärung III 7 9 10; 12 13; und Lassalle 84 99; 130 207; Anhänger Bismarcks 213 258; 378 379 462; gegen Rußland IV 497

Bûchez, Philippe Joseph Benjamin (1796—1865), französischer sozialistischer Schriftsteller, Teilnehmer an der Revolution 1848; Mitarbeiter des «Producteur". I 30; IV 95

Buchheim, Ad., deutscher Emigrant in London; früher Redakteur des „Studentenkuriers" in Zürich. II 66

Buck, Hermann (Berger), Geheimrat für Finanzwesen, Verwandter von Schramm. II 231 236

Buckle, Henry Thomas (1821—1862), englischer Historiker. III 78

Buckup, John, deutscher Kaufmann in England, bei dem Ernst Drenke angestellt war, I 470 473; II 42

Budberg, Andreas (1817—1881), russischer Gesandter in Berlin, Wien und Paris. II 395

Büchher, Ludwig (1824—1899), Naturforscher und Publizist. III 426 427; IV 51 114 124 125 129 150 153

Bühring, Karl Johann (geb. 1820), Tischler, Mitglied des Kommunistenbundes. III 14 23

Buell, Don Carlos (1818—1898), Brigadier-General im nordamerikanischen Bürgerkriege. III 65 74

Bülow, Christoph Karl v. (1716—1788), preußischer General. I 183

Bülow, Dietrich Heinrich v. (1757—1808), preußischer Offizier und Militärschriftsteller. II 15 102

Bülow, Friedrich Wilhelm, Freiherr v. (1755—1816), preußischer General. I 183; II 223 282 289 290 291 300 301 305

Bürgers, Heinrich (1820—1878), Redaktionsmitglied der „Neuen Rheinischen Zeitung", Mitglied des Kommunistenbundes, einer der Hauptangeklagten im Kölner Kommunistenprozeß; seit den 60er Jahren Nationalliberaler. I 4 17 19 40; in Brüssel 77; 94 99 101 105 176 193 197; in Berlin steckbrieflich verfolgt 208; verhaftet 210; 211 214; Rundschreiben 218; 285 311 313; Hauptangeklagter im Kommunistenprozeß 381; Memorandum über das „Wesen des Kommunismus" 399; 401 409 412 415 429 431 432 436 437; in Glatz II 42; 95 98 122; im Gefängnis 246; 335 361 364 395; Freilassung 410; 411 449 465; geht zum Prinzregenten über 506; 508; III 15 23; Nationalvereinler 40; 46 94; für die Reichsverfassung 103; 246; Redakteur der „Rheinischen Zeitung" 300; fällt bei den Wahlen in Düsseldorf durch 425; 448 459 462 463

Bürgers, Lena, Schwester des vorigen; Vertraute der Gräfin Hatzfeldt und Lassalles. II 58

Bürgers, Mutter des vorigen. II 98

Bürkli, Karl (1823—1901), schweizerischer Sozialist und Arbeiterführer; Fourierist, später Anhänger der Internationalen Arbeiter-Assoziation. — Polemisiert mit C. A. Schramm in der „Arbeiterstimme" IV 521; Anhänger von A. Cieszkowski 522

Bugeaud, Thomas Robert, Duc d'Isly (1784—1849), Marschall von Frankreich. II 216 219 221 282; IV 125

Buhl, Ludwig Heinrich Franz (1814— ca. 1880), Berliner Publizist, Mitglied der „Freien", Junghegelianer; Korrespondent vieler radikaler Zeitungen und Zeitschriften des Vormärz, u. a. der „Rheinischen Zeitung"; Herausgeber des „Patriot" und der „Berliner Monatsschrift" I 6

Bunsen, Christian Karl v. (1791—1860), preußischer Gesandter in Rom und London. I 228

Buol-Schauenstein, Karl Ferdinand (1797—1865), österreichischer Außenminister. II 356; III 213

Burke, Thomas Henry (1829—1882), Untersekretär für Irland, wurde von einer irischen Geheimgesellschaft in Dublin ermordet. IV 50 540

Burleigh, William Cécile, Lord (1520—1598), englischer Staatsmann. II 235

Burns, Mr. IV 83

Burns, Lizzy (Lizzie) (gest. 1878), zweite Frau von Engels. I 130; III 114 117 167 175 192 205 212 217 236 237 262 271 272 283 285 286 290 293 294 298 300 309 314 317 320 328 339 345 352 358 372 374 382 384 391 393 397 399 402 404 406 411 434 438 453 461; IV 3 8 12 34 38 65 66 67 68 69 80 81 83 111 118 122 125 129 130 140 149 150 169 170 172 173 175 176 178 191 205 216 218 221 222 223 224 227 229 232 242 259 265 269 276 278 286 291 293 297 315 319 324 329 332 334 335 336 337 338 339 341 343 350 361 363 369 371 373 385 394 400 402 405 409 412 416 420 423 430 432 434 436 438 443 444 445 450 452 460 465 473 474 475

Bums, Mary (gest. 1863), Schwester der vorigen, irische Arbeiterin, erste Frau von Engels. I 92 130 136 210; II 25; III 55 114 117 118 121 123

Burns, Mary Ellen, s. Pumps

Burns, Robert (1759—1796), englischer Dichter. III 237

Burnside, Ambrose Everette (1824—1881), Teilnehmer am nordamerikanischen Bürgerkriege, General der Konföderierten. III 113 114 115

Burry, Sargant, Staatsanwalt im ersten Fenierprozeß. IV 114 317

Burton, englischer Hausbesitzer. III 373

Busch, Wilhelm (1826—1881), Chirurg. IV 411

Bute, John Stuart (1713—1792), englischer Politiker. II 55 56

Butler, Benjamin Franklin (geb. 1818), nordamerikanischer General, Gouverneur von New Orleans (1862). III 172 179 297

Butler, James Armar (1827—1854), englischer Leutnant, nahm an der Verteidigung von Silistria teil. II 45

Butt, Isaac (1813—1879), Begründer der Home Rule-Partei in Irland; Gegner von O'Connell; Verteidiger der gefangenen Fenier. IV 230*239 253; Brief an den Generalrat der Internationale 472

Butz, s. Thieme und Butz

Buxton and Co., Firma. II 256

Byron, George Noel Gordon, Lord (1788—1824). II 23 125

Cabanis, Pierre Jean Georges (1758—1808), französischer Philosoph. IV 124 125

Cabet, Etienne (1788—1856), französischer utopistischer Kommunist. I 27 68 81 160 239 333 382; II 93

Caesar, C. Julius (100—44 v. Chr.) I 147; II 186 190 270; III 15 124 290; IV 34 573 574

Cafiero, Carlo (1846—1892), italienischer Revolutionär, einer der Führer der Internationale in Italien; nach der Londoner Konferenz (1871) Bakunist; erster Übersetzer des „Kapital" ins Italienische. — Wohnt bei Bakunin IV 430; Artikel über Bakunins Begräbnis 439; 447 578

CaIderon, Pedro de la Barca (1600—1681). II 28

Camden, William (1551—1623), englischer Archäolog. IV 261

Campbell, Colin, Sir Clyde (1792—1863), englischer General; schlug den indischen Aufstand von 1858 nieder. II 199 227 264 305 316 334 353

Campe, Julius (1792—1867), Inhaber der Hamburger Veriagsfirma „Hoffmann und Campe". I 190 275 350 415; II 169 468 513

Camperio,Philipp (1810—1882), Polizeipräfekt in Genf. IV 38.

Camphausen, Otto v. (1812—1896), rheinischer Liberaler, 1848 preußischer Finanzminister. IV 256

Candelari, Romeo, italienischer Sozialist, Emigrant in der Schweiz (1881). IV 578

Canning, Charles John (1812—1862), englischer Generalgouverneur von Indien. II 195 339
Canning, George (1770—1827), englischer Staatsmann. II 60 61
Cannon, John, nordamerikanischer Historiker. IV 261
Canrobert, François (1809—1895), französischer Marschall. II 308
Capefigue, Baptist Honoré Raymond (1802—1872), französischer Publizist und Historiker. I 69
Caperoη, französischer Revolutionär, Blanquist. I 119 121 123 124
Capodistria, Johannes, Graf v. (1776—1831), Präsident von Griechenland. II 28
Cappele, Ernst Friedrich Conrad (1790—1847), Theologe. IV 429
Card, s. Cwierciakiewicz
Cardanus, Hieronymus (1501—1576), italienischer Mathematiker und Naturphilosoph. III 124
Cardwell, Edward Lord (1813—1886), englischer Staatsmann, Anhänger von Robert Peel. IV 100
Carey, Henri Charles (1793—1879), amerikanischer Oekonom. I 346; Kritik seines Buchs „Slavery at home and abroad" 485; 486 508; II 312; IV 5 6 20; Rententheorie 28 236 239 243 244 245 246 247 248 249 ; 250 251
Carion, Nisas Marie Henri François, Baron de (1767—1841), französischer Militärschriftsteller. I 377
Carleton, William (1794—1869), irischer Schriftsteller. IV 487
Carlier, Pierre (1799—1858), französischer Politiker, Bonapartist. I 278 281
Carlos, Don (1848—1909), Herzog von Madrid. IV 408
Carlyle, Thomas (1795—1881). I 2 263; IV 304 358
Carnot, Lazare Hyppolite (1801—1888), französischer Publizist und Staatsmann. I 293; II 117 130 186; III 115
Carpenter, William Benjamin (1813—1885), englischer Physiologe. III 182
Carrel, Nicolas Armand (1800—1836), französischer Publizist. II 62
Carrère, Professor der Mathematik, Physik und Chemie, Flüchtling in London. III 355
Carry (Caroline), Hausgehilfin der Familie Marx. IV 473 507
Carstens, s. Lessner
Carter, James, Mitglied des Generalrats der Internationale; korrespondierender Sekretär für Spanien; Delegierter zu den Kongressen in Genf und Lausanne. IV 95
Carver & Co., Firma. I 405 412 416 424
Cassagnac, s. Granier de Cassagnac
Cassel, Bankhaus in Brüssel. I 96 98
Castelar, Emilio (1832—1899), spanischer Politiker und Schriftsteller. IV 412
Castellane, Esprit Victor (1788—1862), französischer Marschall. II 280
Castello, portugiesisches Bankhaus. II 373
Caste1nau, H. IV 450
Casthelaz, Arzt in Algier, der Marx behandelte. IV 530 534 536
Castiau, Adelson (1804—1879), belgischer Politiker und Schriftsteller. I 94 98
Castille, Hyppolyte (1820—1886), französischer Schriftsteller; Juni-Insurgent, nach Cayenne transportiert, nach der Amnestie von dort zurückgekehrt. IV 169 171 172 319
Castlereagh, Henry Robert Stewart (1769—1822), englischer Staatsmann, chief secretary für Irland. IV 235 279
Cathcart, George (1794—1854), englischer General. II 305
Catilina, Lucius Sergius (ca. 108—62 v. Chr.). II 103; III 289
Cato, Marc Porcius (95—46 v. Chr.). IV 414
Cattaneo, Carlo (1801—1869), italienischer Oekonom und Historiker; Mitglied der provisorischen Regierung der Lombardei (1848), Verfasser der „Considerazioni", Beilage zu Bd. 2 des „Archivio triennale delle cose d'Italia". II 35
Catullus, Gajus Valerius, (87— ca. 54 v. Chr.), römischer Dichter. II 38
Caussidière, Marc (1808—1861), französischer Sozialist, nach dem Juni-Aufstand Emigrant in England, später in Amerika. I 188 292; II 322
Cavaignac, Louis Eugène (1802—1857), französischer General, Führer der konterrevolutionären Truppen gegen die Juniinsurgenten. I 199 201 204 205 206 209 268 270 281 291 375 403; II 222 238 316; III 424; IV 310

Cavendish, Frederick Charlee, Lord (1836—1882), chief secretary für Irland; 1882 in Dublin ermordet. IV 540
Cavour, Cami11o Benso, Graf (1810—1861). II 316 507 512; III 26
Cazot, Théodore Joseph Jules (1821—1912), französischer Politiker, Justizminister unter Gambetta. IV 509
Chairu11a, Effendi. Seit 1876 Haupt der musulmanischen Geistlichkeit in der Türkei. — „Scheik ül Islam"; 1877 abgesetzt. IV 473
Chaisie, Dr. I 399
Cha1aiŋ, Mitglied des Generalrats der Internationale. IV 392
Challemel-Lacour, Paul Armand (1827—1896), französischer Politiker und Philosoph; Mitarbeiter des „Temps", Gründer der „Revue blanche", Freund von Gambetta. IV 466
Chamberlain, Joseph (1836—1914), englischer Staatsmann. IV 518
Chambray, Georges, Marquis (1783—1848), französischer General und Militärschriftsteller. I 378
Changarnier, Nicolas (1793—1877), französischer General. I 201 204 206 281 291; H 222
Chaplin und Hörne, Firma. I 405 416 443; III 108
Chapman. I 308
Charles, s. Roesgen, Charles
Charles III. (1818—1889), Fürst von Monaco. IV 541
Charley, s. Napier, Charles
Charras, Jean-BaptisteAdolphe (1810—1865), französischer Offizier und Militärschriftsteller. I 403; II 281 300; IV 113
Chateaubriand, François René, Vicomte de (1768—1848), französischer Dichter. II 28 58 59 60 61 62; IV 409
Châtelain, Eugène (1829—1902), Arbeiter, Anhänger Pyats; Gründer der Zeitung „La jeune République"; Mitarbeiter des „Courrier Français"; Kommuneflüchtling. — Verleumdet Marx IV 356
Chatham. II 55
Chenu, Adolphe, Polizeiagent. I 361 463; II 460
Cherusker, s. Kinkel
Cherval, Julien (alias Frank und Crämer), Polizeiagent. I 355 360 363 364 414 415 418 419 426 433 440 463; U 50 514; IV 192
Chester (Polly Ewans). H 181
Chlormayer, s. Schorlemmer
Chmoulevitsch, s. Schmu1-sohn
Chojecki, Charles Edmond, polnischer Schriftsteller in Paris. Il 114
Choiseul, Etienne François, Duc de (1719—1785), französischer Diplomat. II 55
Choras, Leibe1. HI 432; IV 52
Chorinski, ungarischer Graf, wurde des Giftmordes angeklagt. IV 55
Chorlton, Mrs., Freundin von Lizzy Burns. IV 118
Chruloff, Stephan (1807—1870), russischer General. II 43
Cicero, Marcus Tullius (106—43 v. Chr.). I 170; II 103
Cid, spanischer Nationalheld. IV 476
Cieszkowski, August, Graf (1814—1894), polnischer Philosoph, Hegelianer und Ökonom. II 387; IV 521; seine Kreditgeldtheorie 522
Clanricarde, Ulric John de Burgh, Marquis de (geb. 1802), englischer Gesandter in Petersburg, Mitglied des Ministeriums Palmerston. III 166; IV 298
Clarendon, Georges William Frederick Villiers, Graf (1800—1870), englischer Staatsmann, 1847 Vizekönig von Irland. II 75 128 129 130 183; III 51 337
Clark, Thomas (gest. 1857), Chartist; 1851 Führer der „National charter League"; Begründer der „National Assurance Friendly Society". I 135 145
Classen-Kappelmann (1827—1879), Fabrikant in Köln. IH 287 290 310; IV 237
Clauren, H. (Pseudonym des Schriftstellers Karl Heun, 1771—1854), Leiter der „Allgemeinen Preußischen Staatszeitung", Verfasser sentimentaler Erzählungen. IV 5
Clausewitz.Karlv. (1770—1831), preußischer General und Militärschriftsteller. II 237; Kritik seiner Werke 270 273; III 65
Clemenceau, Georges (1841—1929). IV 504 549; ist krank, studiert das „Kapital" 564
Clement, Knut Jungbohn (1803—1875), dänischer Philologe und Historiker. III 193; IV 294
Cloots, Johann Baptist (Anacharsis, 1755—1794), Mitglied des Konvents, von dem Revolutionsgericht zum Tode verurteilt. I 499

Clossmann (gest. 1871), Oberleutnant; schweizerischer Publizist und Schriftsteller. IV 167
Clown, s. Bauer, Edgar
Cluseret, Gustave Paul (1823—1900), Kommunemitglied, Mitglied der Internationale. III 461; IV 2 11 13 382 406
Cluss, Adolph, Mitglied des Kommunistenbundes, Freund von Marx und Engels (in Amerika). I 289 305 306; ein unbezahlbarer Agent 307; 312 336 340 344 345 347 348 350 357 367 368 369 372 376; gegen Kossuth 377; 378; über Weydemeyer 383; 385 392 398; Agitation gegen Kinkel und Willich 400; 414 427 440 443 451; arbeitet gut in Amerika 456; 459; 462 467 475; Erklärung in der „Kriminal-Zeitung" gegen Willich 478; 484 488 494 504; Aufsatz gegen die „Neu-England-Zeitung" 508; 510; Bericht über Willich 512; 515 516; II 2 3 5 16 17 21 22 23 24 25 31 33 34 37 40 43 49 51 57 58 82 89; gegen Schimmelpfennig 97; 165; Verstimmung gegenüber Marx 319; in London bei Schapper 320; verheiratet 353; 355
Cobb, Howell (1815—1868), amerikanischer Finanzminister. III 35
Cobbett, William (1762—1835), englischer Publizist. I 84; II 132 288; 111 51 153; IV 235 279
Cobden, Richard (1804—1865), englischer Staatsmann, Freetrader. I 112 142 194 327 362 364 438 446; II 5 102 180 189 531; III 176 199 222; IV 359 518
Coehorn, Menno, Baron de- (1641—1704), holländischer GeneraLLieutnant und Festungsbaumeister. II 273 274
Coeurderoi, Ernest (1825—1862), französischer Publizist, Anhänger von Fourier und Proudhon; Flüchtling in London. — Schrift über die französische Emigration I 382; 384
Cohen, Ferdinand (genannt Blind) (ca. 1848—1868), Stiefsohn von Karl Blind; verübte 1866 ein Attentat auf Bismarck, beging im Gefängnis zu Berlin Selbstmord. III 330 331
Cohen, Vater des vorigen. III 331
Cohen, N., & Co., Bankhaus. IV 482
Cohn, Gustav (1840—1918), Ökonom. IV 495
Colcraft, III 449
Colenso, John William (1814—1883), Theologe. IU 181
Collet, Charles A., Urquhartit und Radikaler. H 142 143 154 293 425 426 427 463 467 469 475; III 55 58 167 177 185 213 427; IV 125 128 184 196 221 299 451 454 456 461
Collet, Tochter des vorigen. IV 451
Collet, Sohn des vorigen. IV 451
Colleville, de, Vertreter der„Freiheits- und Friedensliga" in London. III 417
Collins, Schiffahrtsgesellschaft. I 259
Collins, William Wilkie (1824—1889), englischer Romanschriftsteller. HI 367
Collmann, Jakob, von Bangya fingierter Verleger. I 428 430 432 438 440 441 463
Colomb, Ferdinand August Peter (1775—1854), preußischer General. III 71
Comte, Auguste (1798—1857), Philosoph. III 345; IV 169
Condé, Louis Joseph Bourbon, Prince de (1736—1818). II 56
Congreve, Richard (1818—1899), englischer Comtist. IV 181
Conneau, Henri, Dr. (1803—1877), französischer Arzt, Privatsekretär des Prinzen Louis Bonaparte. IV 310
Coηolly, irischer Revolutionär, Ferner. III 268
Conradi, Johann Jakob (1821—1892), Schwager von Marx. II 523; III 160
Considérant, Victor (1808—1893), französischer utopischer Sozialist. I 230
Constans, Jean Antoine Ernest (1833—1913), französischer Staatsmann, Minister des Innern. IV 509
Contzen, Karl Wilhelm Heinrich, Dr. (geb. 1835), Privatdozent für politische Ökonomie in Leipzig. III 452; IV 16 22 23
Cooke, Fabrikinhaber in Oxford. II 249
Cooper, Weinhändler. I 463
Coppel, Carl, Bankier. IV 16 21
Cornelius, Wilhelm, Journalist. II 18 67 162 164
Cortez, Ferdinand (1485—1547), Eroberer Mexikos. II 67
Cosenz, Henrico (1820—1898), italienischer General und Politiker. III 41

Costa, Andrea (1851—1910), italienischer Politiker; 1882 erster sozialistischer Abgeordneter; 1909 als erster Sozialist Vizepräsident der italienischen Kammer. IV 564

Costa Cabrai, Antonio Bernardo da (1803—1889), Diktator von Portugal. I 202

Costello, irischer Fenier, Emigrant in Amerika. IV 158

Cotta, Verlagsfirma in Augsburg. I 226 275; II 353 441 513 529; III 13

Cotta, Bernhard (1808—1879), Verfasser der „Geologischen Briefe". III 206

Cournet, Frederic (1808—1852), französischer Marineoffizier, Revolutionsteilnehmer 1848; Flüchtling in London, befreundet mit Barthélémy. I 421

Coveɳd, Emigrant, Anhänger von Willich. I 161

Cowley, Henry Richard Charles Wellesley, Lord (1804—1884), englischer Politiker. II 379 380

Cowper, William Francis, Lord (1811—1888), englischer Politiker. III 391

Coχ, Madame, Schneiderin. IV 439

Coxe, William (1747—1828), englischer Historiker. II 114

Crassus, Marc Licinius (114-53 v. Chr). IH 15

Crämer, s. Cherval

Crawshay. Π 411

Cremer, William Randall, Sir (1838—1908), Führer der Trade Unions, Mitglied und Sekretär des Generalrats der Internationale. III 196 197 198; Generalsekretär der Internationale 214; 222 262 270 280; Rücktritt von der Redaktion des „Commonwealth" 316; 318 352; als Generalsekretär abgesetzt 359; 420 445; IV 10 134 387

Crespe1, französisches Mitglied des Generalrats der Internationale. III 303

Cromwell, Oliver (1599—1658). I 144 178; II 225; HI 456; IV 231 241 259 270

Crüger, Friedrich, Mitglied des Kommunistenbundes, ursprünglich Redakteur des demokratischen „Danziger Blattes" und Herausgeber des „Demokratischen Taschenbuchs"(Königsberg) 1846—1847. I 72 73 75 76 77 78

Culpeper, Thomas (1578—1662), englischer Ökonom. I 287

Cunningham. III 120

Cunningham von Brighton, radikaler englischer Politiker. II 247; III 52

Cuno, Friedrich Theodor (geb. ca. 1847, gest. Ende der 90er Jahre), Ingenieur in Düsseldorf; Sozialist, Freund von Bebel und Liebknecht; Emigrant, zuerst in Österreich, später in Italien; gründete 1871 in Mailand eine Sektion der Internationale, 1872 aus Italien ausgewiesen, Emigrant in Belgien; Teilnehmer am Haager Kongreß. IV 448

Curran, John Philpot (1750—1817), Advokat in Irland, bekannt durch seine Verteidigungsreden zugunsten der irischen Aufständischen. IV 258 260

Curtis, Samuel (1807—1866), nordamerikanischer General. III 75 80

Cusa, s. Alexander Johann I.

Cuvier, Georges (1769—1832), französischer Naturforscher. III 361 363; IV 33

Cwierciakiewicz (Card), J-, polnischer Flüchtling in Genf; Journalist; Mitglied der Internationale; Schriftführer auf dem Genfer Kongreß. IV 16 18

Cyples, William (1831—1882), Urquhartit, Mitarbeiter der „Free Press". II 134 140 141 143

Czartoryski, Adam Georg, Fürst (1770—1861), polnischer Politiker. I 323; III 153 155

Czernischew, Alexander, Fürst (1785—1859), russischer General und Diplomat. III 71

Cζorich, österreichischer Feldmarschalleutnant (1848). II 36

Dâ-dâ, arabischer Dichter. II 510 513 515 518

Dakyns, John R. (Felix Holt „The Rascal", gest. 1910), englischer Geolog; Freund von Marx, zeitweilig Mitglied der Internationale. IV 274 277 290 294 395

Damad, Mahmud, s. Mahmud Damad

Damm, Arbeiter, Teilnehmer an der Revolution 1848/49, Präsident der konstituierenden Versammlung in Baden; Emigrant in London. I 244 362 373 374 375 439

Dana, Charles Anderson (1819—1897), amerikanischer Journalist, Redakteur der „New York Tribune". I 260 289 293 302 311 314 320 321 323 324 326 329 335 336 337 340 343 344 348 350 360 361 363 365 366 368 377 384 392 393 395 398 399 408 412 413 414 415 417 425 428 439 442 444 445 455 456 458 459 465 473 475 488 489 491 514; II 1 5 22 53 54 65 66 67 68 69 89 94 98 146 154 163 167 170 178 182 185 186 187 188 189 190 195 196 197 198 199 200 201 205 212 213 215 216 218 219 221 232 235 237 257 267 269 270 275 276 277 278 281 282 285 286 287 289 290 301 351 352 364 365 374 375 394 395 414 416 418 426 508 509 511 513 523; verkürzt die Zahlungen an Marx III 8; 10 12 39 41 62 64 68; IV 491

Daniels, Roland, Dr. (1819—1855),Arzt in Köln,Mitglied desKommunistenbundes, Angeklagter im Kölner Kommunistenprozeß; intimer Freund von Marx und Engels. — I 39 94 159 180; Marx und Engels über seine „Physiologie" 184; 189 190 191 207 208; verhaftet 210 211 214 221 277; Angeklagter im Kommunistenprozeß 311 313 400 412 419 429 445; 507; Krankheit II 42 50; 78; Tod 95; 335 350; IV 56

Daniels, Amalie (1820—1895), Frau des vorigen. I 329 410 420; Haussuchung und Denunziation 421; als Schutzzeugin zitiert 426; 463; II 95 98 335 361 364 410; III 22 72

Daniels, Franz Joseph, Bruder des vorigen. I 507

Dannenberg, Peter (1792—1872), russischer General. II 44

Danielson, Nikolaj Franzevitsch (Nicolai-on) (1844—1918), russischer Ökonom, Narodnik; gemeinsam mit Lopatin erster Übersetzer des „Kapital". IV 106

Dante, Alighieri (1265—1321). I 474; IV 547

Danton, Georges Jacques (1759—1794). I 31 292 499; II 79

Darasz, Albert (1808—1852), polnischer Revolutionär. I 122 388; II 35

D'Argout, s. Argout, d'

Darimon, Alfred (1819, gest. nach 1870), französischer Politiker, Proudhonist; Redakteur der „Representant du peuple", „Voix du peuple" und „Peuple"; später Mitarbeiter der „Presse". II 161

Darson, A., Londoner Buchhändler und Verleger. IV 406

D'Arsonval, Jacques Arsène, Dr., s. Arsonval, d'

Darwin, Charles (1809-1882). Bedeutung II 447; über „Natural Selection" 533; und Malthus III 77 78 251; Vergleich mit Trémaux 355 361 362; 460; IV 34 114 116; Büchner über Darwin 124; 150 274 304 438 446 558

Dason, einer der Herausgeber der „Times". I 447

Daud Pasha, s. Urquhart

Davidsohn, Cole & Co., Firma in London. II 149

Davies, Edward (1756—1831), englischer Altertumsforscher. IV 325

Davies, John (1569—1626), englischer Politiker und Schriftsteller, Staatsanwalt von Irland. IV 252 258 260 306 314

Davies, William (gest. 1820), englischer Verleger und Buchhändler. IV 258

Davisson, N. A., Bekannter von Engels in Manchester, langjähriger Schriftführer der „Schiller-Anstalt". IV 104

Davoust, Louis Nicolas, Herzog von Auerstädt (1770—1823), Napoleonischer Marschall. II 219

Dawis, Jefferson (1808—1889), amerikanischer Staatsmann. III 34 109 110 191

Dawydoff, A. IV 389

Days, Alfred, Sekretär des Londoner Federalrats der Internationale. IV 403

Dear, s. Harney

Deasy, irischer Revolutionär, Fenier. III 449

Decker, Karl v. (1784—1844), Militärschriftsteller; Herausgeber des Journals „Karten-Wegweiser durch Europa". I 184; II 89

Defoe, Daniel (1660—1731), englischer Romanschriftsteller und Publizist. IV 220

Delachaux,Dr.,schweizerischer Chirurg. IV 539

Delahodde,Lucien (1808—1865), französischer Journalist; Polizeispion; Herausgeber des satirischen Blattes „Le Bossu" in London (1848). II 460

Delane, John Tadeus (junior) (1817—1879), Herausgeber der „Times". I 446; III 126

Delane, U. F. A. (senior), Jurist; Herausgeber des „Morning Chronicle"; Vater des Verlegers der „Times". I 446

Delescluze, Charles (1809—1871), radikaler französischer Journalist; seit 1868 Leiter der Zeitung „Reveil". Mitglied der Kommune; fiel im Barrikadenkampf. IV 144 339

Delessert, Abraham Gabriel Marguerite (1786—1858), Polizeipräsident von Paris. I 58

Dell, William. III 358

Deila Rocca, Henrico Morozzo, Graf (geb. 1815, gest. nach 1870), italienischer General. I 449

Dembinski, Heinrich (1791—1864), polnischer General. I 182

Demidoff, Anatolij, Fürst (1813—1870), Mitglied der Pariser Akademie der Wissenschaften; russischer Geschäftsträger in Florenz; Schwager von Jerome Bonaparte. I 206; II 5

Demuth. IV 448

Demuth, Helene (Lenchen), Hausgehilfin der Familie Marx. I 169 392; II 40 89 336 520 523 532; IП 112 120 152 357; IV 259 385 439 443 444 461 478 499 502 507 509 512 515 517 519 520 522 526 545 546 548 550 559 561 562 567

Denis de Chateaugiron, französischer Schriftsteller, Verfasser des „Antiproudhon". III 304

Denonville, Blanquist. III 25

Denoual, Jules, Mitglied des Generalrats der Internationale. III 259

De Paepe, César (1842—1890); Gründer des „Parti Ouvrier Belge". IV 61 170 264 276 284 289; über die Marx'sche Theorie 412; über die flamische Bewegung; über soziale und politische Reformen 448; 555

Deprez, Marcel (1843—1918), französischer Elektrotechniker. IV 565 568

Derby, Edward Geoffrey Smith Stanley, Graf (1799—1869), englischer Premierminister. I 323; Tory-Staatsmann 326 327 401; 328 332 367 414; II 5 76 294 295 379 380 381; III 391; über den Luxemburg-Vertrag 403; 449

Descartes, René (1596—1650). III 429; IV 426 575

Desmoulins, Camille (1760—1794). I 43 499

Desprez, Hippolite, Verfasser eines Werkes über die Balkan Völker (Paris 1850). П 114 116

D'Ester, Karl (1811—1859), Teilnehmer am badisch-pfälzischen Aufstand; Mitherausgeber des „Urwählers". I 3; übernimmt das „Gemeinnützige Wochenblatt" 10; 40 94 101 108; angeblich aus der Schweiz ausgewiesen 158

Destrilhes, M., Verfasser der Confidences sur la Turquie". II 123 130

Détourne! & Co., Weinhandlung. II 205

De Trafford, s. Trafford

D'Etrée, Louis César (1695—1771), französischer Marschall. II 56

Deutsch, Simon (gest. 1877), Mitarbeiter des Blattes „Der Radikale" (1848); später Bankier. I 360; IV 423

Devaux, Mitinhaber der Weinhandlung „Borkheim & Devaux". III 96

Deville, Gabriel (geb. 1854), französischer Sozialist; Herausgeber einer populären Ausgabe des „Kapital"; Mitglied der Deputiertenkammer 1894—1904. IV 525 549 587

Dickens, Charles (1812—1870). I 115

Dickson, Oberst. III 445

Diderot, Dénis (1713—1784). I 381; IV 183 184

Diebitsch, Hans Karl Friedrich Anton, Graf (1785—1831), russischer General und Feldmarschall. I 510; II 218

Dietz, Bernhard, Herausgeber der „Freien Volksblätter". I 106

Dietz, Oswald, Architekt in Wiesbaden, Mitglied der Zentralbehörde des Kommunistenbundes. I 119 122 130 249 269 273 274 277 280 290 370 424 426 466

Dietzgen, Joseph (1828—1888), Philosoph, von Beruf Lohgerber. III 449; Lohgerber und Autodidakt 450; IV 69; Artikel über das „Kapital" 73; Marxens Urteil über ihn 106 119; Engels' Urteil 120: 121 175; Marx besucht ihn 226; 228; Marx enttäuscht über seine Entwicklung 519

Diezel, Gustav (1827—1864), Jurist, Professor an der Kieler Universität. II 70

Düke, Ashton Wentworth (1850—1883), englischer Politiker. IV 528

Düke, Charles Wentworth, Sir (1843—1911), englischer Politiker und Schriftsteller. IV 566 568

Dingelstedt, Franz v. (1814—1881), Lyriker und Dramaturg. II 361

Diodorus, Siculus, altgriechischer Historiker. III 63 65

Disraeli, Benjamin, Lord Beaconsfield (Dizzy) (1804—1881). I 364 401 439; Marxens Kritik des Budgets 442; 446; gestürzt 460; II 45; will alle Chartistenpetitionen im Parlament einbringen 53; 75 76 77 174 381; III 167 337 352 439; IV 355 416 417 436 445

Dixon, Bankdirektor in Liverpool. IV 100

Dobner, Felix Jakob (Klostername Gelasius) (1719—1790), böhmischer Geschichtschreiber; Mitverfasser der „Annales Bohemorum". II 113

Dobrowsky, Joseph (1753—1829), Slavist. II 101 112

Döbler, Ludwig (1801—1864), Graveur. I 209

Dönniges, Franz Alexander Friedrich Wilhelm (1814—1872), Historiker, Diplomat; Vater von Helene Dönniges. III 187 190 195

Dönniges, Helene (1846—1911). III 187 190 195 273 301; IV 85

Dörenberg, E., Mitarbeiter der „Berliner Freien Presse". IV 448

Doherty, Hugh, irischer Journalist, Fourierist; Herausgeber der Zeitung „The London Phalanx", Mitarbeiter an Owens „New Moral World". I 28

Dolch, Dr., Mitveranstalter der Schiller-Feier in Manchester (1859). II 433 435

Dolfus, Jean (1800—1887), elsässischer Fabrikant und Ökonom. IV 29

Dolleschall, Laurenz (geb. 1790), Polizeirat, Zensor der „Rheinischen Zeitung". I 200; II 105 116; IV 467 ·

Dolly Maitland, s. Radford

Domenichi.Luigi (1515—1564), italienischer Schriftsteller. I 363 364

Dominicus, Adolf, Oheim von Dronke, Kaufmann in Koblenz. I 100

Donkin, Dr., Arzt. IV 505 507 512 515 541

Douai, Felix (1816—1879), französischer General. IV 362

Dourlen, Dr., Arzt, der Marx in Argenteuil behandelte. IV 505 506 526 543 544 545 546 548 553 554 559 560 561 562 563

Dourlen, Frau des vorigen. IV 506

Dowbiggin. II 117

Dozy, Reinhardt (1820—1883), niederländischer Orientalist; Geschichtsprofessor an der Universität in Leyden. III 180 181

Dralle, Friedrich Wilhelm, aus Bremen (geb. 1820), Demokrat; Redakteur des Bremer Lokalblattes „Union", Mitarbeiter der „Bremer Tageschronik"; Emigrant in London. I 370 373 399; III 31

Draper, Pietroni & Co., Firma in London. П 241 254

Drengler. IV 193

Dresemann.J., Redakteur der „Düsseldorfer Zeitung". HI 256

Dronke, Ernst (Alraun, der Kleine) (1822—1891), Mitglied des Kommunistenbundes; Mitredakteur der „Neuen Rheinischen Zeitung"; Emigrant in England. — Durch Willich in den Bund aufgenommen I 93; 99 100 102 108 110; in Paris 112; 120 123 128 135 158 163 172 187; Aufsatz über die italienische Revolution 189; Mitunterzeichner der Genfer Adresse 193; 260 262 275 279 282; in Savoyen 318; 330 332; ausgewiesen 335; 336 340 341 342 343; in London 344; arbeitet mit. Marx zusammen an den „Charakterbildern" 350 353 355 358; 365 366 367 368 372; Verbindung mit Brockhaus 377; 381 385 393 398 402 404 406 409; krank 412 417 419 427 430 431 433 445 450 451 454 456 457 461 463 468 470 471 472 473 492 493 494 498 500 501 507 508 512; Erklärung wegen Willich 514 515; II 6 20 26 31 37 38 39 40 42 46 49 51 53 63 66 86 88 89 90; will nach Paris 93 98 99 156 171 178 203 240 246; in London 276; in Bonn, Dramatiker und Feuilletonist 361; 402 403 404 406 407 408 415; ist in Liverpool 455 463 464 467 473; III 48 49 50 52 55 63 131 132 134 135 143 145 147 148 183 260 262 268 271 282 295 336 339 405 406; Geldunterschlagungen 427 430 431 433; IV 393; Marx besucht ihn 400; 474

Dronke, Frau des vorigen. III 63

Dronke,Gustav (gest. 1860),Oberlehrer in Bonn. П 361

Drouyη-dβ-Lhuys, Edouard (1805—1881), französischer Staatsmann. II 104

Drucker, Louis, Berliner Verleger; Achtundvierziger; Emigrant in London, Herausgeber des „How do you do?". I 236; П 439; HI 5

Drury, Freund von F. A. Sorge; Mitglied der englischen Sektion der Internationale in New York. IV 134

Dubourg, Butler Frédéric, Graf (1778—1850), französischer General. I 172

Duchâtel, s. Tenneguy-Duchâtel
Duchinski, Franz (1817—1893), polnischer Ethnograph und Slavist. III 275 276 355
Duclerc, Charles Théodore Eugène (1812—1888), französischer Publizist und Staatsmann. IV 563
Dühring, Eugen (1833—1921). — Über das „Kapital" IV 5 6; gegen Hegel 11; SchülerCareys 20; 21 24; ProzeßWagener 28; 30 31 76 220; Propaganda 433; Marx hält scharfe Kritik für nötig 434; 435; Engels' Anti-Dühring 436 437 438 441 444; 450; Marx über Dühring 452; 459 461 462 463 464 465 466 467 468 469
Dufaure, Jules Armand (1798—1881), französischer Politiker. 1112
Duffy, James (1809—1871), Buchhändler in Dublin. IV 239 258
Duller, Eduard (1809—1853), Schriftsteller. III 206
Dulon, Rudolph (1807—1870), Pastor in Bremen; Achtundvierziger; Redakteur der Bremer „Tageschronik", Freund von A. Rüge. I 131 226; II 10 35 38
Dumas, Alexandre (Dumas père, 1803—1870). I 152
Dumon, Pierre Silvain (1797—1870), französischer Jurist, Finanzminister (1847). I 28
Dumont, Joseph (1811—1861), Inhaber der „Kölnischen Zeitung". III 2
Dumouriez, Charles François (1739—1823), französischer Revolutionsgeneral. I 271
Duncker, Polizeirat in Berlin. II 440 448 449; UI 351
Duncker, Alexander (1813—1897), Berliner Verleger. II 91
Duncker, Franz Gustav (1822—1888), Herausgeber der „Volkszeitung"; Gründer der Hirsch-Dunckerschen Gewerkvereine; Freund von Lassalle; Verleger des Buchs „Zur Kritik der politischen Ökonomie". I 410 415; II 306 308 334 344 353 356 360 361 366 369 370 372 374 376 377 378 379 391 392 393 394 398 399 407 408 412 413 417 423 426 444 456 458 463 468 485 529; III 16 17 130 394 396; IV 25 153 190
Duncker, Maximilian (1811—1886), Historiker. III 206
Duncombe, Thomas (1796—1861), englischer Politiker und Publizist. III 343
Dundas, James (1785—1862), englischer Admiral. II 57
Dunnill & Palmer, Buchhändlerfirma in Manchester. II 391
Dupanloup, Félix Antoine Philibert (1802—1878), französischer Prälat; Professor an der Sorbonne; Mitglied der Nationalversammlung von 1871—1875. III 428 441
Dupin, André Marie Jean Jacques (1783—1865), französischer Advokat und Politiker. I 291
Dupont, Eugène, Mitglied des Generalrats der Internationale, korrespondierender Sekretär für Frankreich. III 259 317 358 415; unter Polizeikontrolle 424; Briefe über Fenians IV 8 11; 63; aus der French Branch ausgetreten 80; erhält Mandat von Neapel 87; 88 91 95 149 182 186 193 223 304 307 308 331; Marxens Urteil 332 335 336 337; Beschlüsse über die „Alliance" 341 343 350 351 353; und Pigott 379; Organisation einer Partei in Frankreich 380; 381 382; und Seraillier 385; 387 und die Marseiller 388; 389
Dupont, Frau des vorigen. IV 304 308 338
Dupont, Schwager von E. Dupont. IV 331 335 337
Dupré de Saint-Maure, Emile (1772—1854), französischer Schriftsteller und Politiker. II 112
Durand, französischer Revolutionär. I 402
Dureau de la Malle, Adolphe César Auguste (1777—1857), französischer Philolog und Archäolog. I 241 251 424
Dusard, Pierre, deutscher Emigrant, Bruder von Frau Struve. I 323
Duval, Ferdinand, französischer Revolutionär, Freund von Lafargue. IV 401 403 406
Duvivier (1794—1848), französischer General. II 222
Dyonwall, Moelmud (5.—6. Jh. v. Chr.), König von Wells. IV 325

Ebergenyi, ungarische Aristokratin; angeklagt im Chorinski-Prozeß als Giftmörderin. IV 55
Ebner, Hermann, Journalist, Freund von Freiligrath und Drenke; bemühte sich Anfang der 50er Jahre, einen Verleger für die Marxsche Ökomie zu finden. I 226 275 279 285 287 288 348 409 419 430 446; II 53

Eccarius, J. George (1818—1889), Schneider, Mitglied des Kommunistenbundes. Generalsekretär der Internationale. I 120 130 145 357; II 24 27 361; krank 362; 363 365 373 391 457; hat den Schneiderberuf aufgegeben, von Marx unterstützt 497; unterstützt von Engels 499; 500 503 505; III 108 156 176; Teilnehmer am Meeting zur Gründung der Internationale 196 197; 198 211 223 231; Mitarbeiter am „Sozialdemokrat" 236 243; 244 248 257; Mitglied der Reformliga 263; 265; Wahlagitator in London 274; Redakteur des „Commonwealth" 306; und Cremer 316 318; Charakteristik 319; 320 370 402; Korrespondent der „Times" 415; 416; Bericht über den Generalrat in der „Beehive" 417; 418 419; Mitarbeiter der „Beehive" 420; 421 423 424 427; und Fox 428 430; 438 442; denunziert Goegg IV 10; delegiert nach Nürnberg 78; geht von Nürnberg nach Brüssel 88; 90 91; und Dupont 93; 95 98; lobt die Deutschen 102; 156; Artikel über die Schneiderei in London 162; 168 182; übersetzt die Adresse des Generalrats 189; 190 193 199; Sekretär der „Land and Labour League" 232; 240 250 253 286; Nekrolog für Schapper 316; 346; Teilnahme am Brüsseler Kongreß 424

Eccarius, Frau des vorigen. II 504

Eccarius, Hermann, Bruder des vorigen. I 285 286

Eccarius, Vetter des vorigen. IV 359

Eck, Johann Mayer v. (1486—1543), Gegner Luthers. IV 174

Eckardt, Ludwig (1827-1871), Demokrat. Redakteur des „Deutschen Wochenblattes". III 296 297

Edgar, s. Bauer, Edgar

Edgar, s. Westphalen, Edgar

Edmond, Charles, s. Chojecki

Edwards, John Pessmor (1823—1911), englischer Philanthrop, Herausgeber radikaler Blätter. IV 151

Egbert, s. Bauer, Egbert

Egli, Johann Jakob (1825—1896), schweizerischer Geograph, Professor an der Züricher Universität. III 206 291 292

Eichhoff, Frédéric Gustave (1799—1875), französischer Philolog. II 115 121

Eichhoff, Wilhelm, Schriftsteller; Verfasser der „Berliner Polizeisilhouetten" und einer Schrift über die Internationale (1868). II 448; Schrift gegen Stieber 449; 460: Prozeß 461; 505 507 508; III 64 67 72 74 76; Engels über ihn 134; 264 281 282; macht Geschäfte in London 284; 339 377; Vorträge über Ökonomie IV 24 26; 39; Konzessionen an Stieber 57; 58 66 69 79; Broschüre über die Internationale 81; 91 102 103 104 106 115; beim Generalrat denunziert 119; 120; und Borkheim 121; 161 165 181 184 188 189 190 191 192 196 198 199 205 227 333; arbeitet für Arnim 436

Eichhoff, Brader des vorigen; Buchhändler und Verleger. IV 24 26 154 157 166 167 188 191 192 196

Einhorn, A., s. Horn, J. E.

Eisen, F. C, Buchhändler in Köln, Mitangeklagter im Kölner Kommunistenprozeß. I 123

Eisermann, Tischler in Paris. I 33 34 42 48 49 50 53 58 69

Eisermann, T.W., von Bangva fingierter Verleger. I 407 411 430 440 441

Elcho, Francis Wellis, Lord (1818—1914), schottischer Politiker. Mitglied des Parlaments. III 352; IV 373

Elgin, s. Bruce, James

Elisabeth (1533—1603),. Königin von England. III 456

Ellenborough, Edouard Law, Graf (1790—1871), englischer Staatsmann. II 174

Ellison, s. Laywood and Ellison

Elpidin, Michail Konstantinowitsch (1835—1908), Mitglied der Internationale und der Romanischen Föderation, einer der Veteranen der russischen Emigration, 1863 aus dem Gefängnis geflüchtet; im Auslande als Verleger revolutionärer Schriften bekannt. IV 406

Eisner, Karl Friedrich Moritz (1809—1894), Mitglied der deutschen Nationalversammlung; Demokrat; Mitinhaber der„Neuen Oder-Zeitung". I 177; II 68 90 377; III 19 174 175 181 185 186

Emmanuel & Sohn, Hamburger Handelsfirma, bei welcher Weerth und Strohn angestellt waren. I 365

Emmermann, Emigrant in der Schweiz. II 483

Enfantin, Barthélémy Prosper (1796—1864), Saint-Simonist. I 30

Engel, Dr., Berliner Mitarbeiter des „Citizen" (1869). IV 177

Engel, Ernst (1821—1896), Direktor des Deutschen Statistischen Bureaus. III 146 270 384

Engel, Johann Christian (1770—1814), ungarischer Historiker. II 112

Engels, Friedrich (1820—1895). — Zwist mit Familie I 1 19—21; kommunistische Propaganda im Wuppertal und Umgegend 1—3 5; arbeitet an der „Lage der arbeitenden Klasse in England" 5—6; über Stirner 6—8 9; gründet zusammen mit Heß den „Gesellschaftsspiegel" 9 10 15; soll in Bonn studieren 15—16; plant Bibliothek des Sozialismus 16 17 18 19; will nicht im Commerce bleiben 12 13; in Ostende 22; zu Propagandazwecken in Paris 1846—47 26ff.; über Feuerbach 44—47; von französischen Mouchards belagert 58; Beschäftigung mit Skandinavien 61—62; schreibt Konstitutionsbroschüre und Lola-Montez-Broschüre 68; vereitelt Gegenorganisation in Brüssel 73—79; Verbindung mit der Partei der „Reforme" in Paris 79; Korrespondent von „Northern Star" und Mitarbeiter von „La Réforme" 80—82; sorgt für Rezensionen über „Misere de la Philosophie" 84 85 89; Anteil am Kommunistischen Manifest 88; Zerwürfnis mit Heß 91—93; Mitbegründer und Mitredakteur der „Neuen Rheinischen Zeitung" (1848) 100 101; zeitweilig Flüchtling in der Schweiz 104—106; über badisch-pfälzischen Aufstand 109—110; in Manchester zunächst Buchhalter der Firma Ermen und Engels 115ff.; unterstützt Marx finanziell, arbeitet an Chartistenblättern mit 125 140ff.; studiert Kriegsgeschichte und Kriegswissenschaften 158 177 182 183 185 186 205 206 351 352 365 (II 242—243); Engagement mit der Firma I 212; Besuch des Vaters 212 213; Mißhelligkeiten mit dem Vater 258; glossiert Proudhons „Idee générale de la Révolution" 285 287 289; schreibt für Marx Artikel in der „New York Tribune" (Revolution und Konterrevolution in Deutschland) 242 244 259 311 312 321 329 336 343 344 365; arbeitet mit Marx in Manchester an den „Charakterbildern" 356—57; übersetzt Marxsche Artikel für die „New-York Tribune" 303; studiert slawische Sprachen 330 331 392 (II 121); zieht um 404; beschäftigt sich mit persischer Sprache und Literatur 481 482; schreibt für Marx militärische Artikel über den Krimkrieg 504 510 513 517; II 2 10 17 26 27 37 51 54 63 ff.; will den Commerce aufgeben 15; schreibt über den Panslawismus 104; krank 192; an der See (in Waterloo) 204ff.; bei den Wuppertaler Arbeitern beliebt 121; macht Studienreisen durch Irland und Studien über irische Geschichte und Literatur 136 137 138 (IV 228 239 251 252 261 268 270 286 291 305 306 307 314 321 326 327 328); schreibt die Broschüren „Po und Rhein" II 365 371 376 377 (III 17) und „Savoyen, Nizza und der Rhein" 458; Skandal mit einem Engländer 417—418 419 420 421; studiert nordische Sprachen und Gotisch 431 (III 193 277); reist nach Barmen infolge des Todes des Vaters (1860) 477; Tod von Mary Burns (1863) III 117; vorübergehende Verstimmung gegenüber Marx 118; studiert Serbisch 141; Krankheit und Tod Wilhelm Wolffs (1864) 169 171; verbindet sich mit Lizzy Burns III 186; will eine Broschüre über die schleswig-holsteinische Frage schreiben 158 159 160; Reise nach Schleswig-Holstein 192 194; studiert Mathematik 173—174; wird Teilhaber von Ermen und Engels (1864) 186; Mitarbeiter am „Sozialdemokrat" 204; Bruch mit Schweitzer 241; Stellungnahme zum Norddeutschen Bund, gegen Partikularismus (1866) 349 350 ff.; Beurteilung des „Kapital" 393 394 397 398 399 408 409 415 419; betreibt Agitation für das „Kapital" 385 431 432 442 443 447 448 450; Reise auf den Kontinent 399 405 406; tritt aus dem Geschäft aus IV 198; studiert Holländisch und Friesisch 173; reist nach Ostende zu seiner Mutter 224; Besuch in Engelskirchen 265; studiert Keltisch-Irisch 268; Stellungnahme zum Deutsch-Französischen Krieg 365 366 383 384 386; schreibt Artikel über den Feldzug in der „Pall Mall Gazette" 343 347 348 350 352 ff.; über die Dialektik in der Natur 396 397; studiert Naturwissenschaften 438; schreibt den „Anti-Dühring" 436 437 438 444; Urteil über die mathematischen Manuskripte von Marx 513 514; Formel der Übertragung mechanischer Bewegung in andere Bewegung 575; Urgeschichtliches für die Abhandlung über die Mark 579—583

Engels, Friedrich, senior (1796—1860), Vater von Engels. I 12 16 20 99 100 102 103 104 212 213 258 319 320 321 328 330 332 347 348 351 352 353 356 365 368 410 451 465 472 479 490; II 20 21 51 57 82 104 144 150 166 171 211 212 369 417 459 485; IV 291

Engels, Elisabeth Francisca Mauritzia (1797—1873), Mutter von Engels. II 485 486 *488;* III 189 292; IV 55 86 87 88 216 222 260 289 291

Engels, Emil (1828—1884), Bruder von Friedrich Engels, Kommerzienrat, Teilhaber der Firma „Ermen und Engels". II 484 485; IV 225

Engels, Marie (1824—1901). Schwester von Engels, verheiratet seit 1845 mit dem Barmener Fabrikanten Karl Emil Blank; von allen Geschwistern stand sie Engels am nächsten. I 443

Engels, Stadtkommandant von Köln. I 194

Enghien, Louis Antoine Henri de Bourbon, Duc (1772—1804), hingerichtet auf Befehl Napoleons. I 362

Engländer, Sigmund, Dr.. radikaler Journalist; Flüchtling; Verfasser der „Geschichte der Arbeiterassoziation in Frankreich"; angeblicher Polizeispion. I 360; Redakteur eines deutschen Blättchens in Paris II 96; mit Reuter zusammen Herausgeber einer bonapartistischen lithographischen Korrespondenz 479; IV 392

Ensor, George (1769—1843), politischer Schriftsteller; Verfasser mehrerer Pamphlets gegen die englische Herrschaft über Irland. IV 235 240

Ensor, Vater des vorigen. IV 235

Ephraim Gescheit, s. Lessing, Gotthold Ephraim

EpYkur (342—271 v. Chr.). II 186; IV 425 426

Erich, amerikanischer Kaufmann. II 162 165

Ermani, Redakteur der deutschen Londoner Zeitung „Germania". II 389

Ermen und Engels, Baumwollspinnerei in Engelskirchen und Manchester. I 165 181 365 416 443 458

Ermen. IV 115

Ermen, Franz. III 277

Ermen, Gottfried. I 143 158 159 180 181 212 213 258 319 328 405 479; II 171 202 339 369 434 477 484 485 524 528; III 80 100 121 183 184 186 187 292 339 386 387 393 431 432 439: IV 53 54 56 88 94 129 130 131 137 139 150 153 198 210 215 216 221 256 261

Ermen, Henry. IV 53 54

Ermen, Peter. I 115 123 143 159 179 180 181 212 213 224 258 295 319 328 384 469

Ernst, August (1771—1851), König von Hannover. I 221

Ersch, Johann Samuel (1765—1828), Bibliograph; Herausgeber der „Allgemeinen Encyklopädie der Wissenschaften und Künste". II 38 203 229 273

Erskine, Leibarzt Peters des Großen. II 106

Espartero, Baldomero (1793—1879). spanischer Staatsmann. II 64 141 218

Espinasse, Esprit Charles Marie (1815—1859), französischer General und Minister des Innern. II 53 }05 286 ;*.0-1

F.sselens, Prosper Joseph Antoine, belgischer Demokrat; Begründer des Blattes „Le Peuple" in Lüttich; Mitglied der Brüsseler „Association démocratique". I 93 97

Esser, Christian Joseph, Mitglied des Kölner Arbeitervereins 1848/49, Anhänger der Gottschalkschen Richtung. I 256

Esser I, Johann Heinrich, Advokat in Köln. I 425

Essig, Camilla, s. Assing, Ludmilla

Esterhazy, Paul Anton, Fürst (1786—1866), österreichischer Minister. II 479

Estieη. II 316

Eugenie, Marie de Guzman (1826—1920), Gemahlin Napoleons III. I 462; II 104 516; IV 259 370

Eulenburg, Friedrich Albrecht, Graf zu (1815—1881), preußischer Innenminister (v. 8. Dez. 1862—30. März 1878). III 353; IV 256

Eulenburg, Botho, Graf zu (1831—1912), preußischer Innenminister (v. 31. März 1878—Febr. 1881). IV 477

Euler, Leonhard (1707-178¾), Mathematiker und Physiker. IV 572

Evans, George de Lacy (1787—1870), englischer General. II 83 117 308

Evans, Polly, s. Chester

Ewald, Ferdinand. IV 266

Ewerbeck, August Hermann, Dr. (1816—1860), Schriftsteller, Emigrant in Paris; Mitglied des Bundes der Gerechten und des Kommunistenbundes. I 1 4 11; und Heß 26; und Grün 27; über Bernays 28; und das Brüsseler Kommunistische Korrespondenz-Komitee 29 30 32; 33 34 37 40; Engels über ihn 42; 48 57 58; Broschüre 66; 69 70 81 82; läßt in Paris das Kommunistische Manifest ins Italienische und Spanische übersetzen 100; 243; gibt das Buch:' „L'Allemagne et les Allemands" heraus 275; 277 280; Marx über diese Schrift 323; 328 330 340 341 496; II 93 150; in Paris 348; Engels über ihn 516

Eynern, Ernst v. (1838—1906), Politiker. IV 26 28

Eyre, Edouard John (1815—1901), englischer Gouverneur von Neuseeland. III 300

Fabrice, Intendantur-Rat. II 322 323

Faider, Victor, Advokat in Brüssel. I 97 98

Fai11y, Pierre Louis Charles Achille de (1810—1892), französischer General. IV 57 466

Fallmerayer, Jakob Philipp (1790—1861), Historiker. II 102; IV 27

Fanelli (1826—1877), Garibaldianer, Organisator des Putsches von 1857; Anhänger Bakunins in der Internationale. IV 454

Farina, Jean Marie (1686—1766), Kölner Fabrikant. II 183 498

Farragut, David Glasgow (1801—1870), amerikanischer Admiral. III 189

Farre,Jean Joseph Frédéric Adolphe (1816—1887), französischer General. IV 509

Faucher, Julius (1820—1878), Publizist und Ökonom, Junghegelianer; Redakteur der Berliner „Abendpost" und der Hamburger „Jahreszeiten"; intimer Freund von Edgar Bauer; Verfasser einer Rezension über das „Kapital". I 200 202 209 235 242; II 115 162 189 438 456; III 164 449; IV 69 73 84 116 384

Faucher, Leon (1803—1854), französischer Innenminister, Publizist, Schriftleiter des „Temps", Ökonom. I 278 281

Favoη, französischer Emigrant in London. I 119

Favre, Jules (1809—1880), Jurist und Publizist, bürgerlicher Republikaner. III 344 424; IV 286 376 378 393

Fazy, Jean jacques (1794—1878), Führer der schweizerischen Radikalen; Freund von Napoleon III. II 430 441 442 482 519 526 527; III 67 187 271 289 314

Feddersen. I 461

Fedetzki oder Feletzki, polnischer Emigrant in der Schweiz. IV 406

Feibel, Heinrich, Schreiber aus Wiesbaden; Präsident des dortigen Arbeiter-Bildungsvereins; aktiver Kommunist; aus der Haft geflüchtet und viele Jahre hindurch steckbrieflieh verfolgt. II 349

Fé1icie, Melle. I 92

Féline. II 183

Fenner von Fenneberg, Ferdinand (1820—1863), österreichischer Offizier, Achtundvierziger, später Flüchtling in Amerika und Herausgeber der „New-Yorker Arbeiterzeitung". I 227

Ferdinand, österreichischer Erzherzog (1721—1792). II 219

Ferdinand I. (1751—1825), König von Sizilien. H 92

Ferdinand II. („Bomba", „Bombalino"), (1810—1859), König beider Sizilien. II 92 506 515; III 346

Ferdinand VII. (1784—1833), König von Spanien. II 62

Ferenczi, ungarische Sängerin. I 388

Fermé, Albert, Richter in Algier; Freund von Charles Longuet. IV 526 527 528 531 535 538

Feuerbach, Ludwig (1804—1872). — „Wesen des Christentums" I 7; Verhalten zum Kommunismus 14; 15 27 39 44 46; „Wesen der Religion" 47; 121 255 274 277 323 379; III 383; IV 11 120; Einfluß auf Dietzgen 121; 227

Feugier, Dr., Arzt, der Marx in Argenteuil behandelte. IV 548 550 552 559 560 561

Fichte, Johann Gottlieb (1762—1814). II 480; III 436

Fickler, Joseph (1808—1865), Demokrat, Mitglied der badischen provisorischen Regierung (1849). I 214 215 217 219 220 228 244 245 246 247 248 345 370 375; II 93

Fieschi, Emigrant in London. I 121

Figuier, Louis Guillaume (geb. 1819), französischer Chemiker. III 206

Finien, Chartist; Freund von Jones; Mitglied der Chartistischen Exekutive 1852, 1854 und 1855; bricht 1856 mit Jones; 1864 Vertreter der ReformLeague. II 124

Florentine, Pietro Angelo (1810—1864), italienischer Schriftsteller, Mitarbeiter des „Moniteur". II 105

Firdusi, Hasan Abul Kasim (935—1020), persischer Dichter. IV 215

Fischel, Edouard (1826—1863), deutscher Publizist, Urquhartianer. II 444 455 456 457 458 460 464 468 470 475 477 478 482 483 484 486 487 488 529

Fischer, deutscher Emigrant in New Orleans. I 186 187 189 246 250 251 252 253 282 283 284

Fischer (in Brüssel), Mitglied der Zentralbehörde des Kommunistenbundes. I 76

Fitzgerald, William Robert (1818—1885), englischer Staatsmann. II 352

Fix, Theodor (1800—1846), Malthusianer, Mitarbeiter des „Journal des économistes". I 38

Fleckles, Dr., Bekannter von Marx. IV 432 442

Flerowski, N. (Pseudonym von Vasily Vasiljevitsch Bervy, 1829—1918), russischer Schriftsteller, Narodnik, Verfasser der „Lage der arbeitenden Klasse in Rußland". — Über die Lage der russischen Bauern und Arbeiter IV 230; 231; Marx über seine Schrift 275; 277 279 280 281282 284 285 296; nach Sibirien verbannt 303; 308 320 334

Fleury (Krause), Charles (geb. 1824), Polizeiagent. I 427 428 431 432 433 434 435 463 468

Flocon, Ferdinand (1800—1866), französischer radikaler Publizist, Mitglied der provisorischen Regierung 1848.1 80; und Engels 81; 82 84; gegen Marx 85; 86 89; Kommunismus und Kleinbauern 91; 96 293

Florencourt, Franz Chassot de (1804—1886), Schwager von Frau Marx; Publizist; Burschenschaftler, tritt später zur katholischen Kirche über I 188; II 84 93 94

Florencourt, Bruder des vorigen. II 94

Flottwell, Eduard Heinrich (1786—1865), preußischer Staatsmann. II 361

Flourens, Gustave (1838—1871), Mitglied der Internationale, Redakteur der „Rive Gauche" (1865), Kommunemitglied. IV 273 274 281 286 304 308 311 317 318 320 385

Flourens, Marie Jean Pierre (1794—1867), französischer Physiolog. IV 274

Floyd, John B. (1805—1863), Advokat, General im nordamerikanischen Bürgerkriege. III 35 110

Flügel, Johann Gottfried (1788—1855), Lexikograph. I 456

Fontana, Giuseppe P., Arbeiter, Mitglied des Generalrats der Internationale. III 197 198 246 248 259

Forbes, Archibald (1838—1900), englischer Journalist, Kriegskorrespondent 1870/71. IV 445

Forcade la Roquette, Jean Louis Victor Adolphe de (1820—1874), französischer Innenminister (1868—1869). IV 255

Forster, Charles, Theologe und Orientalist. I 470; II 83

Foster, englischer Jurist. II 64

Foster, John Leslie (gest. 1842), englischer Richter und Ökonom. IV 100 155 156 157 158

Foucault, Léon (1819—1868), französischer Physiker. I 190

Fouché, Joseph, Herzog von Otranto (1759—1820), napoleonischer Staatsmann. IV 159

Fould, Achill (1800-1867), französischer Financier und Staatsmann. I 312 403 509; II 235 245 292 313 323 387; III 46

Fould, Sohn des vorigen. II 323

Fourier, François Marie Charles (1772—1837). I 8 16 17 18 28 30; II 30; III 15 341; IV 34 322 473 526

Fowler (1736—1801), Arzt, Erfinder eines Arsenpräparats. III 307

Fowler, Vorsteher des Manchester Stadtgerichts. IV 185

Fowler, Frau des vorigen. IV 185

Fox (Oldham). II 180

Fox, Charles James (1749—1806), englischer Liberaler. II 56

Fox, Peter André (gest. 1869), englischer Journalist, Herausgeber der „National Reform", Mitglied der Internationale. III 202; Polen-Adresse 213 214; 262 279; Bericht über die Sitzung des Generalrats 296; 304; Mitherausgeber des „Commonwealth" 306 310 318 328 330; 334; tritt von der Redaktion zurück 343; 344; zum Generalsekretär ernannt 359; will eine Oppositionspartei im Generalrat bilden 428; gegen Eccarius 430; 445; Rede über die Fenians 456; in Wien IV 8; 17 20 22 28 40; Vertreter der Internationale beim österreichischen Arbeiterverbrüderungsfest 78; 95: stirbt in Wien 194

Fox, Mutter des vorigen. IV 194

Fraas, Karl Nikolaus (1810—1875), Botaniker und Landwirt, Professor an der Universität München. IV 2 3 27 34

Francesoŋ, C. F., Verfasser einer spanischen Grammatik. I 500

Franck, Pauli 194

Francoeur, Louis Benjamin (1773—1849), französischer Mathematiker. III 173

Frank, österreichischer Emigrant in London. I 244 247 373 375

Frank, A., Pariser Verleger, Herausgeber des Marxschen „Anti-Proudhon". I 84 85 86 88; IV 112

Frank, G., Dr., Demokrat, Emigrant in London. II 115

Frank, s. Cherval

Frankel (Frankel), Leo (1844—1896), einer der Gründer der Lyoner Sektion der Internationale, Mitglied der Kommune; Flüchtling in London, wo er als korrespondierender Sekretär des Generalrats der Internationale für Österreich-Ungarn wirkt; Teilnehmer am Haager Kongreß; 1889 Teilnehmer am Pariser Kongreß als Vertreter der ungarischen Arbeiterpartei; Mitarbeiter an der „Arbeiter-Wochen-Chronik", Wiener „Gleichheit" und „Volksstimme". Korrespondent des „Vorwärts". IV 247 302 305 338 340 392 393 403 424 524

Frankenheim, Moritz Ludwig (geb. 1801), Naturforscher. III 206

Frankland, Edward, Prof. (1825—1899), englischer Chemiker. IV 54 67

Franklin, William-Buel1 (geb. 1823), im nordamerikanischen Bürgerkrieg Generalmajor der Südarmee. III 113

Frankowski, Leopold (1843—1863), Teilnehmer am polnischen Aufstand von 1863. III 128

Franz Joseph II. (1830—1916). I 200; II 407 436 498; III 2 156 213 321; IV 473

Frédérique Sophie Wilhelmine, Markgräfin von Bayreuth (1709—1758), Schwester Friedrichs des Großen. II 108

Freiligrath, Ferdinand (1810—1876). — Wird Mitarbeiter der „Neuen Rheinischen Zeitung" I 102; in Köln 111; übersiedelt nach London 193 199; 202 207; steht der Emigrantenklique fern 208; 215 216 220; von der „New York Tribune" zur Mitarbeit aufgefordert 229; 235; populär in New Orleans 250; 252 274 275 279 305 314 318 324 336 342 348 350 358 359 372; Mitangeklagter im Kommunistenprozeß 382; 409 418; 421 427 435 436 440 461 462 468 469 472 484 507 508; II 5 12 45 52 65 72 73 86 95 98 120 135 141 146 148 159 167 168 169 170 171 178 188 199 246 259 274 276 285 324 328 331 332 333 338 339 340 341.347; amerikanische Ausgabe seiner Gedichte 349; naturalisiert sich in England 350; über Kinkel 351 353; 355 356 357 358 359 361 362 363 364 372 378 381; Aufforderung zur Mitarbeit an K. Vogts Zeitung 382; 383; Verhalten zu Kinkel 397; 406 407 409 412 413 414 416 423 424 425; Teilnahme an der Schiller-Feier 426 428 429 430 432; 434 436; und Blind 437 438; und Beta 439; 441 442 443 444 445 446 447 449; Engels über ihn 450 451; 452 456 457 458 460 471 475 478; Beziehungen zu Marx 481 483; und Vogt 526; 527 528 533 535 536; III 8 10 11 13 42 50 80 106 107 122; wird von Lassalle um ein Gedicht ersucht 142 153; sucht Ruhm und Ehre 175 176; 182 187: und Blind 221; Mitarbeit am „Eidgenossen" 241; 263 264; Besuch bei Marx 276; 289 313 330 331 332; über den Bruderkrieg 344; blamiert sich durch öffentliche Bettelei in Deutschland 384; Teilnahme an der deutschen Shakespeare-Übersetzung 392; 397; Verhalten zu Marx 405; 421 431 432 433 434 437 448 449; IV 5 17 25 37 55 68; sein Empfang in Köln 70; 77 117 205; in Stuttgart 237; 238 259 373; Gedichte über den Deutsch-Französischen Krieg 375

Freiligrath, Ida (1816—1899), Frau des Dichters. II 350 361 439 450; III 276 392 397 448

Freiligrath-Kroeker, Katharina (K Stehen) (1845—1904), Tochter des Dichters. II 439; III 276 300 344 421 425; IV 5

Freiligrath, Otto (1850—1873), Sohn des Dichters. IV 5

Freiligrath, Wolfgang (geb. 1847), Sohn des Dichters. IV 5

Fremont, John Charles (1813—1890), Reisender, Generalmajor im nordamerikanischen Bürgerkrieg. III 56 66 68 75 80 211

Frenchy, englischer Journalist. IV 190

Frenzel, Jona Peter (geb. 1816), preußischer Landtagsabgeordneter, Fortschrittler. III 366

Frerichs,Friedrich Theodor v. (1819—1885), Professor der Medizin in Berlin. III 20

Freund, Hausarzt der Familie Marx. II 33 34 38 39 41 43 52 57 62 66 67 68 98 189 193 348

Freund, Frau des vorigen. II 67

Freund, Wilhelm Alexander (geb. 1833), Privatdozent in Breslau, Histologe. IV 136

Freycinet, Charles Louis (1828—1923), französischer Ingenieur und Politiker; Minister. IV 549

Freytag, Gustav (1816—1895). III 22 206

Freyre, Don Manuel (1765—1834), spanischer General. II 59

Fribourg, S. C, Graveur, Mitglied der Pariser Sektion der Internationale. III 232 245 254 255 302 359

Friedberg, Hermann, Prof. (1817—1884), Mediziner. IV 442

Friedländer, Inhaber einer Lehranstalt in London. I 450 465

Friedländer, Max (1829—1872), Publizist, Gründer der „Wiener Presse" (1864); Vetter von Lassalle. II 68 259 267 275 377 384 385 386 393 396; III 26 42 62 64 74; IV 8

Friedländer, Assessor, Bruder des vorigen. III 17 19 26

Friedrich I., Barbarossa (1123—1190), deutscher Kaiser. II 47 48; III 40

Friedrich II. (1194—1250), deutscher Kaiser. II 47

Friedrich II. („der Große"), König von Preußen (1712—1786). II 55 108 158; III 132

Friedrich Karl Nikolaus, Prinz von Preußen (1828—1885). II 512 513; III 194 321 335; IV 13 353

Friedrich Wilhelm II. (1744—1797), König von Preußen. IV 577

Friedrich Wilhem III. (1770—1840), König von Preußen. III 131

Friedrich Wilhelm IV. (1795—1861), König von Preußen. I 41 94 120 200; II 161 414 464; III 1 346 391; IV 52 471

Frisch, Baron. III 257 266

Frisch, Johann Leonhard (1666—1743), Phüolog und Naturforscher. II 113

Fritzsche, Friedrich Wilhelm (1825—1905), Tabakarbeiter, Lassalleaner, Mitbegründer des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins, Redakteur des „Botschafters", Organs der deutschen Zigarrenarbeiter. III 273; IV 105 205 206 209

Fröbel, Julius (1805—1893), Mitinhaber des „Literarischen Comptoirs" in Zürich, radikaler Publizist, Achtundvierziger, später im preußischen diplomatischen Dienste. I 12 24 323; II 325 347 462

Frohme.KarlFranzEgon (geb. 1850), sozialdemokratischer Reichstagsabgeordneter, Lassalleaner, deutscher Vertreter auf dem Brüsseler Kongreß (1874). IV 424

Frossard, Charles Auguste (1807—1875), französischer General. IV 466

Frost, John (1785—1877), Chartist. II 247

Frühling und Göschen, Firma. II 248

Frundsberg, Georg (1473—1528), deutscher Landsknechtsführer. I 378

Fuad Effendi (1814—1869), türkischer Staatsmann und Schriftsteller. II 128; IV 181

Furnival, Frederic James (1825—1910), Shakespeare-Forscher, christlicher Sozialist. IV 524

Furrer, Jonas (1805—1861), schweizerischer Staatsmann, Bürgermeister von Zürich. II 86

Gabriel, Marxens Zahnarzt. II 523

Gagern, Heinrich, Freiherr v. (1799—1880), Staatsmann. II 407

Galeer, Albert (1816—1851), schweizerischer Demokrat; Herausgeber des „Völkerbunds" in Zürich; spielt eine bedeutende Rolle in der schweizerischen Revolution 1846; beteiligt sich an der Revolution 1819 gemeinsam mit J. Ph. Becker; Gründer des Schweizer Grütli-Vereins. I 172

Galignani, John Anthony (geb. 1796), englischer Publizist; Herausgeber des „Messenger" in Paris. IV 474

Gallifet, Gaston Alexandre Auguste (1830—1909), französischer General. IV 462 516

Gallwey. IV 292

Cambetta, Léon (1838—1882), französischer Staatsmann; Führer der republikanischen Linken. IV 140 396 418 462 466 509 510 512 516 549 559

Gambuzzi, Carlo (1837—1899), Advokat in Neapel, Garibaldianer, später Bakunist, einer der Begründer der „Alliance". IV 454

Gandolfi, Mauro, Komitémitglied des Arbeiterklubs in Milano; 1872 Sekretär der Sektion der Internationale in Milano, später Bakunist. IV 448

Ganilh, Charles (1758—1836), englischer Politiker und Ökonom. IV 74

Gaηoη. I 119 121 123

Gans, Dr., Arzt in Karlsbad, der Marx behandelte. IV 427

Gans, Dr., junior. IV 430

Garibaldi, Giuseppe (1807—1882). I 160 402; II 395 396; Engels über ihn 431; 442 488 493 495; schimpft auf Bonaparte 497; 498 499 500 501 503 504 506 507 508 509 511 512; Brief vonKossuth an ihn 514; Sieg über die Neapolitaner 515; 516 536; HI 15; hlamiert durch den Eintrachtsbrief an die Yankees 26; 40 41; Zusammenkunft mit Lassalle 49; 83 102; fraternisiert mit Palmerston 166 167; und die englische Aristokratie 168; 196 271; von den Proudhonisten attackiert 337; 346 387; und die Internationale 418; und die „Diplomatie Review" 428; 441; Cluseret über ihn 461; IV 287 558

Garibaldi, Joseph Baptiste Maria, Dr., angeblicher Großvater des vorigen. II 516

Garnet, Jeremiah (1793—1870), englischer Publizist, Mitbegründer des „Manchester Guardian". II 178

Garnier, Germain, Comte (1754—1821), französischer Ökonom, Übersetzer von A. Smith. IV 74

Garnier-Pagès, Louis Antoine (1803—1878), französischer Politiker, Mitglied der provisorischen Regierung und Finanzminister (1818—1849). II 455; IV 378

Garrido y Tortosa, Fernando (1821—1883), spanischer Sozialist und Schriftsteller. III 206

Garthe, deutscher Emigrant in London. I 374; II 400 414 415 422

Gatterer, Johann Christoph (1727—1799), Historiker. II 113

Gaudissart, s. Borkheim, S. L.

Gebert, A., Handwerker, Mitglied des Kommunistenbundes, Anhänger der Willich-Schapper-Fraktion. I 119 161 162 173 186 211 370 386 387

Gebhardi, Ludwig Albrecht (1735—1802), Historiker. II 113

Geffcken, Friedrich Heinrich (1830—1896), Publizist. III 330; IV 410

Gehrke, Emigrant in London. I 244

Geib, August (1842—1879), deutscher Sozialdemokrat; Reichstagsmitglied; einer der tatkräftigsten Förderer der sozialdemokratischen Presse. III 461; IV 462 466 467 470

Geηtoη & Co., Bankhaus in Vevey. IV 557 558

Gentz, Friedrich v. (1764—1832), österreichischer Staatsmann und Publizist. III 453; IV 11

Georg I. (1660—1727), König von Großbritannien und Kurfürst von Hannover. II 106

Georg II. (1683—1760), König von Großbritannien. III 457

Georg III. (1738—1820), König von Großbritannien. II 55 56

Georg V. (1819—1878), Vetter Wilhelms I., König von Hannover. IV 21 44

Gercken, Philipp Wilhelm (1722-1791), Historiker. II 113

Gerhardt, Charles Frédéric (1816—1856), französischer Chemiker. III 396 398

Gerstenberg, .Isidor (gest. 1876), Freund von Lassalle, Anhänger Kinkels; Bankier in London. I 370 467 468 469; II 68 353 373; III 82

Gerstenzweig, deutscher Kaufmann in London. II 65

Gervinus, Georg Gottfried (1805—1871), Literaturhistoriker und liberaler Politiker. I 446
Gibbon, Eduard (1737—1794), englischer Historiker. I 470
Gibson, Thomas Milner (1806—1884), englischer Staatsmann. I 327 354; II 180 182 291 292 374; III 51; IV 126
Giebel, Christoph Gottfried (1820-1881), Naturforscher. III 205
Gigot, Albert (geb. 1835), Advokat und Publizist. IV 481
Gigot, Philipp, Archivar der Brüsseler Stadtbibliothek; belgischer Kommunist; Mitglied der .Association Démocratique". I 57 75 79 91 93 94 96 97 98 99 102
Gilpin, Direktor der „General Bank of Switzerland". II 339
Gimborn, Th. v. IV 146 152
Gipperich, Joseph, Schneider; Mitglied des Kommunistenbundes in Paris; Emigrant in London. I 419
Giraldus de Barri, genannt Cambrensis (1146—1220), Historiker. IV 261 270 286
Girardin, Emile de (1806—1881), französischer Publizist und Politiker. I 201 204 205 252 255 280 281; II 83 161; III 416 420; IV 456
Gladstone, Rudolph, englischer Freetrader in Liverpool. I 477; III 145; IV 123 126 130 160 200 201 234 239 240 250 251 282 283
Gladstone, William Ewart (1809—1898), englischer Politiker. I 451 452; II 34 74 75 76 77 336; III 51 328 391; IV 88 287 290 291 292 295 296 313 318 356 382 416 445 451 454 519 559 565 566 568 576
Glais-Bisoin, Alexandre (1800—1877), französischer Politiker. III 344
Glücksburg, Christian (1818—1906), dänischer Thronfolger. III 52
Gneisenau, August, Graf (1760—1831), preußischer General. II 223 224
Gneist, Heinrich Rudolph (1816—1895), Jurist und Politiker. III 157 268
Godard. IV 574
Godfray. II 286 316
Godwin, William (1756—1836), englischer Staatstheoretiker. I 18
Göbel, Assisenpräsident im Kölner Kommunistenprozeß. I 434
Goegg, Amand (1820—1897), süddeutscher Demokrat, Mitglied der badischen Regierung (1849); spielte eine bedeutende Rolle in der Friedensliga und in der Internationale. — Ist in London, hält Vorlesungen I 200; 202; Verhältnis zu Willich, Schapper und Kinkel 214; plant die Gründung eines Klubs 215; und Rüge 220; 244 246; Mitglied des Agitationsklubs 247; 248 249 253 366 370 371 372 373; Tätigkeit in Amerika 374; 375 376 379; Bedeutung des Revolutionsbundes 380; 385; auf der Fahrt nach Amerika 393; II 18 66 430; und Vogt III 426 427; Engels über ihn 9 10; Redakteur der „Vereinigten Staaten von Europa" 24; 38; Serno-Solowjewitsch's Pamphlet gegen ihn 132; und Liebknecht 217; 226 231; über den Baseler Kongreß 232; 233
Göhringer, Karl (geb. 1810), ehemaliger badischer Wirt; Mitglied des Kommunistenbundes; Emigrant in London. I 172 190 203 244 274 276 279 282 286 443 465; II 63
Görgey, Arthur (1818—1916), ungarischer Revolutionsgenera]. I 182 336 350 352 363 381 413; II 36
Görtz, Georg Heinrich, Baron (1668—1719), schwedischer Staatsmann. II 107 108
Goethe, Johann Wolfgang (1749—1832). I 65; II 28 272 490; III 15 164 437; IV 212
Götz, Theodor, Demokrat, Freund von Marx. II 72 79 159
Götze, Dr., Teilnehmer an der Schiller-Feier in Manchester 1859. II 433
Götze, Peter Otto v. (1793—1880), Schriftsteller, Verleger serbischer und russischer Volkslieder. II 116 121
Goldheim, preußischer Polizeiagent in London; entfernter Vetter von Borkheim. I 195 432 433 434 464 465 466 468; II 78; III 6
Goldschmidt. Otto (1829—1907), Komponist. IV 389
Goldstücker, Theodor (1821—1872), deutscher Philologe, Professor in London. IV 72 354
Golowine. Iwan (1816—1890), russischer politischer Schriftsteller; Emigrant. I 495 496 497 498; II 21 81 147 150
Goltz, Robert von der, Graf (1817—1869), preußischer Diplomat. III 346
Gomez, J. (Pseudonym von Raphael Farga Pellicer), Setzer, Delegierter der spanischen Sektion der Internationale zum Genfer Kongreß (1873). IV 424

Gore. UV 444
Gortschakoff, Michael, Fürst (1793—1861), russischer Generaladjutant. II 18 43; III 466; IV 438 497
Gorzowski, Thaddäus, polnischer Nationalist, Emigrant. I 389
Goschen, George Joachim (1831—1907), englischer Staatsmann. IV 572
Gottfried, s. Ermen, Gottfried
Gottfried, s. Kinkel, Gottfried
Gottschalk, Andreas, Dr.med. (1815—1849), Arzt in Köln, Mitglied des Kommunistenbundes, Gründer und Vorsitzender des Kölner Arbeitervereines 1848/49; Gegner der Taktik von Marx und Engels. I 104 198
Goudchaux, Michel (1797—1862), französischer Publizist und Politiker. III 115
Goûté, französischer Sozialist. I 119 121
Grach, Bankier in Trier. II 82 83
Grach, Frau des vorigen. II 83
Grach, Friedrich (1812—1854), Hauptmann aus Trier, Teilnehmer am Krimkriege. II 37
Graff, Eberhard Gottlieb (1780—1841), Germanist. IV 31
Graham, James Robert George (1792—1861), englischer Politiker. I 195 326 349 362 364 438; II 94; IV 296 566
Grandperret, Michel Théodore (1818—1890), französischer Politiker. IV 317 320'
Granier de Cassagnac, Adolphe (1806—1880), französischer Publizist und Politiker. I 360
Grant, James (1802—1879), Journalist, Herausgeber des „Morning Advertiser". II 178 438
Grant, Ulysses Simpson (1822—1885), aktiver Teilnehmer am nordamerikanischen Bürgerkriege, durch die Eroberung von Richmond berühmt geworden. Präsident der Vereinigten Staaten. III 65 144 172 173 178 179 188 189 191 201 230 265; IV 261 262
Grattan, Henry (1746—1820), irischer Staatsmann; Mitglied des irischen Parlaments. IV 258
Gray, John (1798—1850), Ökonom, Schüler Owens. II 310
Greeley, Horace (1811—1872), amerikanischer Publizist, Redakteur der „New York Daily Tribune". I 366 444 508; II 69; III 64 68
Green. II 497
Greenwood, Frederick, englischer Journalist, Herausgeber der „Pall Mall Gazette" 1865—1880. IV 345 346 347 348 350 352 353 357 376
Greiff (Schulz), Polizeiagent. I 432 433 434 435 450 463; III 2 6 340
Grey, G. (1799-1882), englischer Liberaler. I 195; III 269
Grey, Henry George (1802—1894), englischer Staatsmann. II 77
Griesheim, Karl Gustav Julius v. (1798—1854), preußischer General. II 216 286 III 354
Grimm, Jakob (1785—1863), Germanist. II 101 121 183 228 431 432 433; III 219 279 295 390; IV 27 31 33 34 123
Grimm, Wilhelm (1786—1859), Germanist. III 277
Groote, Alfred (1815—1863), Landesgerichtsrat in Düsseldorf; 1867 im norddeutschen Reichstage gegen die Bundesverfassung; Mitglied der Fortschrittspartei. III 283
Groß, Magnus, deutscher Emigrant in Cincinnati. I 128 133 135 160 307
Grousset, Pascal (1845—1909), französischer Kommunist; leitete seit 1870 die Zeitung „Marseillaise". IV 382
Grove, William Robert (1811—1896), englischer Physiker. ПІ 185
Grube, August Wilhelm (1816 1884), Naturforscher. ПІ 206
Gruber, Johann Gottfried (1774—1851), Mitherausgeber der „Allgemeinen Encyclopädie der Wissenschaften und Künste". II 38 203 229
Grübel, Friedrich Ludwig, Führer der Hamburger Gemeinde des Bundes der Geächteten, dann Mitglied des Kommunistenbundes. III 266
Grün, Karl (1817—1887), Publizist, einer der Haupttheoretiker des „wahren Sozialismus". — 14; und Ewerbeck 26; in Brüssel, schreibt für die „Triersche Zeitung" 27; plagiiert Marx 31; 33; Verhältnis zu Proudhon 34 35; 36; Engels über ihn 42 48 49 50 51 53 54 55; 57 58; über Goethe 65; 66 69 70 83 214; II 143; Mitarbeiter der „Demokratischen Studien" 506; III 203 208 427 454 465; IV 19; Liebknecht druckt Artikel von ihm 23; plant ein naturphilosophisches Werk 431
Gsell, Mme. I 29 36

Gühl, Ernst (1819—1862), Kunsthistoriker. III 206
Gülich, Gustav v. (1791—1847), Wirtschaftshistoriker. I 338
Gümpel, Johnn Heinrich, deutscher Arbeiter, Emigrant in London. I 290
Günther, deutscher Emigrant. I 144
Guérard, J. v., Müitärschrif tsteller. 1378
Guerrier, französischer Arzt in Paris, Übersetzer von Feuerbach. I 4 11
Guesde, Jules (1845—1922). — Verhaftet IV 480; Polemik im «Prolétaire" 523; 524 525 549; seine Partei „gewinnt Oberwasser" 553; Anklageakt im „Proletaire" 565; 570 572; von der Regierung unschädlich gemacht 574; 576; in Freiheit gesetzt 577
Guilbert von Noyen. II 48
Guillaume, James (1844—1916), einer der Führer der bakunistischen Opposition in der Internationale. IV 302 303 439 440 452 470
Guilleminot, Armand Charles (1774—1840), französischer General und Diplomat. II 61 62
Guizot, François Pierre Guillaume (1787—1874). I 28 107
Gumpert, Eduard, Dr. (gest. 1895), deutscher Arzt in Manchester, Freund von Marx und Engels. II 321 324 325 333 340 364 390 391 409 412 477 478 483 486 505 507 514 518 524; III 3 7 11 19 23 41 79 107 121 131 148 154 168 169 170 171 172 179 194 205 207 215 221 226 243 250 270 283 284 294 307 308 310 311 312 313 314 326 336 338 339 343 347 354 364 365 374 392 394 416 433 464; IV 3 8 14 31 36 41 44 62 66 76 77 105 122 130 149 150 153 170 172 185 186 217 223 267 302 305 307 315 329 367 370 371 394 395 400 407 408 410 411 412 414 416 460 461 496 508 510
Gumpert, Frau des vorigen (gest. 1873). III 179 215 237 397; IV 153
Gumpert, Vetter des vorigen. IV 348
Gurko, Joseph Wladimirowitsch (1828—1901), russischer General. IV 476
Gurney, englisches Bankhaus. IV 151 200 201
Gurowsky, Adam, Graf (1805—1866), polnischer Publizist, Panslavist, Mitarbeiter der „New York Tribune". II 154 169 170 186
Gustave, s. Flourens
Gustav Adolph (1594—1632), König von Schweden. IV 220
Gutenberg, Johann (ca. 1400—1468). I 254
Guthrie, James (1793—1869), amerikanischer Staatsmann. III 36
Guyon, Richard (1812—1856), ungarischer Revolutionsgeneral. II 18
Gyllenborg, Karl, Graf (1679—1746), schwedischer Gesandter in England. II 108
Gyulai, Franz, Graf (1799—1868), österreichischer Feldmarschall. II 381 382

Haar, B. ter und Sohn, Firma in Amsterdam. III 57
Habsburg, Dynastie. II 531; III 323 351
Hachette, Louis Christophe (1800—1864), Buchhändler und Verleger in Paris. III 357
Hacquet, Balthazar (1739—1815), österreichischer Naturforscher. II 112
Häckel, Ernst (1834—1919). IV 114 425
Häfner, Leopold (geb. 1820), Redakteur der Zeitung „Constitution"; Emigrant. I 395 399; II 461 469
Hänel, Albert (1833—1918), Rechtslehrer; Mitbegründer der liberalen Partei in Schleswig-Holstein; von 1898—1903 Reichstagsmitglied. IV 522
Hafis, Mohamed (ca. 1320—1389), persischer Dichter. I 481
Hagek, Liboczan Wenzel, Mitverfasser der „Annales Bohemorum". II 113
Hagen, Theodor (1823—1871), Mitglied des Kommunistenbundes; Verleger der „Neuen Rheinischen Zeitungsrevue". I 467; IV 226
Hailbronner, Mitarbeiter der „Augsburger Allgemeinen Zeitung". II 459
Hain, Mitglied des Kommunistenbundes ; Emigrant. I 224 340 341
Haies, John, Sekretär des Generalrats der Internationale (1871). IV 241 392
Halil Pascha (1825—1901), türkischer Staatsmann. II 2
Hall, Karl Christian (1812—1888), dänischer Politiker, m 287
Halleck, Henry Wager (1815—1872), nordamerikanischer General, Teilnehmer am Bürgerkriege. III 66 74 75 80 105

Hamilton, James, s. Abercom
Hammel, Mitglied der Kommunistengemeinde in Magdeburg. I 387
Hammer-Purgstall, Joseph v. (1774—1856), Orientalist. II 14 16
Hanka, Vaceslav (1791—1861), Slavist. II 112 115 121
Hannibal. II 306
Hansemann, David (1790—1864), rheinischer Liberaler, preußischer Minister. III 20
Hanssen, Georg (1809—1894). IV 445 582
Hardy, Gathorne (geb. 1814), englischer konservativer Politiker, Sekretär für Indien. III 449 455
Harkort, Friedrich (1793—1880), Maschinenfabrikant. III 278
Harney, George Julian (1817—1897), Chartistenführer; Freund von Marx und Engels. I 33 55 59 60 80 86; in Paris 96; mit Palmerston befreundet 112; 114; von der Regierung verfolgt 115; lebensgefährlich krank 121; 123 129 130 132 135 140 141 145 146 147 148 150 151 152; Marx über ihn 153; 154 155 156 159 160 161 162 163 164 165 166 168 169 193 204 226 276 278 284 309 316 317 322 343 346 348; tritt von der Redaktion des „Northern Star" zurück 380; 383 400 515; II 229 230; treibt in Jersey spießbürgerliche Agitation 231; 235 236 274 276 277; Nachruf für Schramm 285 286; 287 306 307 316; III 175; Mitglied der Internationale 190; 250 486 491
Harney, Frau des vorigen. I 145 153 159 160 193 451; IV 486
Harper, James (1795—1869), nordamerikanischer Verleger. II 173 197
Harting, Harro (1798—1870), demokratischer Publizist, Emigrant. I 357; H 286; III 287
Harris, George E., englischer Journalist, Anhänger von O'Brien. IV 241 253 257
Harrison, Frederic (1831—1923), englischer Positivist, Mitarbeiter der „Beehive". III 274 290 338 344 402 409; IV 183 445 446
Hart, Richard, Urquhartist. II 206
Harting, Pieter (1812—1885), holländischer Naturforscher. III 206
Hartmann, Eduard v. (1842—1906), Philosoph. IV 426
Hartmann, Leo (1850—1913), russischer Revolutionär, Narodowolez; Bekannter von Engels. IV 560 570 573 577 580 582 583 587 588
Hartmann, Moritz (1821—1872), Dichter und Publizist. II 519
Harvey, Mediziner. II 103
Hasenclever, Wilhelm (1837—1889), deutscher Sozialdemokrat; anfänglich Lassalleaner, Redakteur des „Neuen Sozial-Demokrat"; nach dem Gothaer Einigungskongreß (1875) Mitredakteur des „Vorwärts". IV 161 190 462 463 465
Hatzfeld!, Edmund v., Graf (geb. 1798). I 459; II 118 119 122
Hatzfeldt, Sophie v., Gräfin (1805—1881). I 479; II 50 118 119 122 259 281 410 470 480; III 8 12 17 18 19 22; politische Begabung 24 25; 26 39 82 195; wünscht von Marx eine Verherrlichung Lassalles 200; 203 205 207 208 209 212; und Lothar Bucher 213; 220 223 226 227; gegen Bernhard Becker 229; 251 282 285 286 367 377; IV 28 32 190 200 205 208; und Schweitzer 266; 330 331
Haude, Emissär der Willich-Schapper-Fraktion des Kommunistenbundes. I 120 123 161 211
Haug, Ernst, österreichischer lieutenant; 1848 Chef des Generalstabs der Aufständischen; Emigrant; Mitherausgeber des „Kosmos" in London. I 172 174 175 190 193 200 242 244 245 247
Haupt, Hermann Wilhelm (geb. 1833), Mitglied des Kommunistenbundes in Hamburg; machte nach seiner Verhaftung im Kölnischen Kommunistenprozeß der Polizei Geständnisse; ging nach seiner Entlassung nach Südamerika. I 130 221 274 277 280 283 285 366 401
Hauser, Caspar. I 320; II 111 117
Haussmann, Georges Eugène, Baron (1809—1891), französischer Politiker. IV 365
Havas, Ch., Gründer der nach ihm benannten Telegraphenagentur. IV 316
Havelock, Henry (1795—1857), englischer General. II 220 225 227 264 271
Haxthausen, August v. (1792—1867), Verfasser mehrerer Werke über Rußland und Transkaukasien. II 342
Haynau, Julius Jakob (1786—1853), österreichischer General. 1155 162
Hayward, Abraham (1802—1884), englischer Publizist und Politiker. II 77

Hay%voodand Ellison, Bankhaus in Manchester. III 368; IV 138

Hebel, Johann Peter (1760—1826), allemannischer Dialektdichter. III 292

Hebe1er, B., preußischer Konsul in London. I 349 410

Hébert, Jacques René (1755—1794). I 68

Hecker, Friedrich (1811—1881), süddeutscher demokratischer Revolutionär von 1848/49, Emigrant in Amerika. I 99 101 307 347; II 223 351; III 15 67

IIeckscher, Johann Gustav (1797—1865), Advokat in Hamburg. I 490

IIeckscher, Martin, Arzt in Manchester, der Engels behandelte. II 192 193 201 204 208 209 235 237 239 274 351 355 391 408 409 482 483 494 495 518 521

Heffter.MoritzWilhelm (1792—1873), Historiker und Philolog. II 113 114 115

Hegel.GeorgWilhelmFriedrich (1770—1831). — Hegel und Stirner I 7 8 (II 326 327); I 62 121 292; und Proudhon 239; 323 341 351 352; II 38 195 239 252 259; Marx studiert die „Logik", plant eine populäre Zusammenfassung der Dialektik II 274 275; Lassalles Interpretation 282 283 284 (III 47 49); II 462 523; III 15 18; „Phänomenologie" 78 182; über Astronomie 289; 323; und Comte 345; über die „Enzyklopädie" 393; 394; und Ökonomie 396; 398 399 436; im katholischen Londoner Wochenblatt „Chronicle" besprochen 444; IV 5; Dühring, Feuerbach 11; 32 34; Stirlings Interpretation 59 304; 122; über Diderots „Neveu de Rameau" 183 184; 191 292; Subskription für ein Hegel-Denkmal in England 304; falsch interpretiert von Liebknecht 320 322; und die Naturwissenschaften 397; 400 425 513 547

Heilberg, Louis (geb. 1818), Emigrant in Brüssel, später in London I 72 73 74 75 78 86 116 358

Heimann, s. Lassalle,Heimann

Heimendahl, Kaufmann in Elberfeld. II 257

Heine, Heinrich (1797—1856).— Schwer krank I 37; 63 64 66 84 87 92 287; II 70; und Marx 73; gestorben 124; Testament 135; 147; Marx will über ihn schreiben 148; 446 469 490; ΠI 212; hat viel von Horaz gelernt 371; 397; IV 237 376

Heine, Mathilde Eugenie Mirât (gesL 1883), Frau des Dichters. II 147

Heine, Bankier in Paris, Oheim des Dichters. IV 442

Heinemann, Polizeiagent in Birmingham. I 256

Heinemann, Dr., Redakteur des „Hermann'«. IV 186 190

Heinrich, s. Bürgers

Heintzmann, Emigrant in London. III 24 30 31 37 38 40 263 434

Heinzen, Karl (1809—1880), demokratischer Publizist, Emigrant in der Schweiz, nach 1849 bis zu seinem Tode in Amerika; Redakteur mehrerer deutsch-amerikanischer Zeitungen, heftiger Feind von Marx und Engels. — I 72; Engels' Artikel gegen ihn 75; 84 92; Polemik mit Marx und Engels 104; Polemik mit Weitling 154; 170 190; und Marx 191; 205 220; Artikel in der „New Yorker Schnellpost" gegen die Kommunisten 226; 228 234 235 246 254 255 261 273 279 300 307 329 357; in Cincinnati für die Whigs gegen die Demokraten 366; 367 379 395 488 511; schimpft im „Herold des Westens" über Marx und den Kommunismus 512; II 10 12 14 38 93 238 272 281; und Rüge 348;, 392 457; mit Lommel befreundet 481; III 204; IV 32 194 234 237 288 330 331

Heise, Hermann (1820—1860), Demokrat, gab 1848/49 zusammen mit Kellner in Kassel die „Hornisse" heraus; später Flüchtling in London. I 144 340 380 396 493; II 11 12 13 23 24 25 26 31 33 34 40 42 45 49 50 93 110 114 159 322 463

Held, Friedrich Wilhelm (1813—1872), Publizist. IП 301

Heller, Jomtow Lipmann (1579—1654), Rabbiner, Kommentator des Talmud und liturgischer Dichter. IV 410

Helmholtz, Hermann v. (1821—1894), Naturforscher. IV 438 533

Henderson, Fox. II 172

Hennessy.john (1834—1891). irischer Politiker. III 148 457

Henri IV., König von Frankreich (1553—1610). II 62

Henry, Mitchell (1826—1910), irischer Nationalist; Leiter einer Handelsfirma in Manchester; in den Wahlen 1868 von der Torypartei besiegt; Mitglied der Homerule Liga. IV 88 126

Henry, Sir Thomas (1807—1876), Polizeirichter in London. II 473

Heηtζe, A., Arbeiter, Emigrant in London; Anhänger Wfllichs. 1374 380 419 425 478; Π 50

Hepner, Adolf (geb. 1846), deutscher Sozialdemokrat, Redakteur des „Volksstaat"; Emigrant in Amerika. IV 403 405 437 588 589

Herakleitos aus Ephesos (ca. 540—480 v. Orr.), H 259 268 280 282 283 285 321 366 367 368 369 396 487; III 18 253 385

Herbert, Sidney, Baron (1810—1861), englischer Staatsmann. I 452; II 45 72 183

Herbert, Sidney, Advokat von Marx. III 49 53

Herbert, Henry Howard Molyneuχ, fourth Earl of Carnarvon (1831—1890), englischer Staatsmann. III 440

Herder, Johann Gottfried (1744—1803). H 112; III 15

Hermann der Cherusker, s. Aiminius

Herrmann, Ernst Adolph (1812—1884), Historiker. II 102

Herstatt, Geschworener im Kölner Kommunistenprozeß. I 429

Herweg, Gottfried, rheinischer Arbeiter, Flüchtling in London. I 37 375 433

Herwegh, Georg (1817—1875).— I 92; gegen Marx 97; Herzen gegen ihn 403; H 408 410; IΠ 83 153 190; über Lassalle 195; 207; Erklärung gegen Schweitzer 250; 259 261

Herwegh, Emma, geb. Siegmund (1817—1904), Frau des vorigen. III 195 200 203

Herzen, Alexander Iwanowitsch (1812—1870). — In London I 403; unterstützt Willich 427; 444 445 450 454 472; gründet eine russisch-polnische Propaganda-Drukkerei 484; 495; verteidigt Bakunin 496; 498; Π 20; und Urquhart 21; zum Mitglied des Chartisten-Komîtes gewählt 79 80; 81; seine Rede als Flugschrift gedruckt 83; plant eine russische Zeitschrift 85; 96; Polemik im .Advertiser" 97; geht in die Schweiz 136; 317 344; und Vogt 382; wohnt mit Bakunin zusammen III 55; Einfluß des „Kolokol" 127; 155; und die Polcnfrage 302; und Bakunin IV 146; Tod 269; 275 287 297 299 320 328 329

Heß, Heinrich, Freiherr v. (1788—1870), österreichischer Feldmarschall. II 95

Heß, Moses (1812—1875). — I 2 3 4; und Stirner 6 7; wird den „Gesellschaftsspiegel" herausgeben 9; 13 14 15 16 17 18 19 20 23; und Ewerbeck 26; 29 36 37 38 39 48 49; Engels über ihn 63 64 65 66; 70 71 76 83; schreibt über Revolution 84; 88 91 93 96 98 100 336; steckbrieflich verfolgt 342 343; in Lüttich 427; 428; und Sassonoff II 147; 150; schreibt für die Zeitschrift „Jahrhundert" 168; 173 195 382; bonapartistisch 488; geht mit Lassalle III 153; Korrespondent des „Sozialdemokrat" 207; 211; Gegner von Marx 216 218 220; denunziert die Internationale Arbeiter-Association 224 226 227 228; 230 231 232 235 236 239 241 259 269 270 271 452 454; Taktik ihm gegenüber 455; 458; IV 16 17 18 24; Artikel 80; 90; Rede gegen die Proudhonisten 92; Brief im „Volksstaat" über Flourens 286

Heß, Sibylle, Frau des vorigen. I 23 29 123 237; II 147 150 505; III 262 269

Heydt, August, Freiherr von der (1801—1874), rheinischer Liberaler, preußischer Finanzminister. II 126; III 164 340

Heywood. III 251 277

Hibben, Fabrikant. I 328

Hiersemeηζel, Karl Christian Eduard (1825—1869), Jurist; Freund von Lassalle; Gründer der „Preußischen Gerichtszeitung" (1859). III 19

Higham, J. Musikinstrumenten-Fabrik. IV 332

Hilberg, Arnold, Wiener Journalist und Verleger; Herausgeber der „Internationalen Revue". III 309 444 455; IV 8

Hildebrandt, Bruno (1812—1878), Ökonom und Statistiker. III 458; IV 340

Hill, Angestellter bei der Firma Ermen und Engels in Manchester. I 180; II 160 263; III 85 113 121 180 318

Hillgärtner, Georg (1823—1865), Rheinpfälzer, Emigrant; Mitglied des Ausschusses zur Wahrung der Interessen der deutschen Flüchtlinge im Kanton Zürich; Journalist; Herausgeber des „Anzeigers des Westens" in St. Louis. I 372

Hillmann, Hugo, aus Elberfeld, Teilnehmer am Maiaufstand 1849; 11 Jahre lang im Exil; Delegierter von Elberfeld-Barmen und Solingen bei der Gründung des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins in Leipzig; seit 1865 Bevollmächtigter des Vereins. IV 186

Hinckeldey, Karl Ludwig (1805—1856), Berliner Polizeipräsident. III 20

Hiηe, L. A., deutscher Emigrant in Amerika. I 135

Hins, Eugène (1839—1923), Mitglied des Generalrats der Internationale; belgischer Delegierter zum Brüsseler und Baseler Kongreß; Redakteur der „Liberte" in Brüssel. IV 276 280 281

Hippokrates. I 484

Hippopotamus, s. Schapper

Hirsch. III 458

Hirsch, Bankier in Paris. IV 555

Hirsch, Karl (1841—1900), Mitglied des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins; Gegner von Schweitzer; redigierte mit Liebknecht das „Demokratische Wochenblatt"; 1869 redigierte er das Eisenachsche Organ „Der Bürger- und Bauernfreund"; 1870 den „Volksstaat"; später deutscher Korrespondent in Paris, dann in Brüssel Redakteur der „Laterne". — IV 174 176 450; in London 461; 462; wird in Berlin die Redaktion der lithographierten Parteizeitungen führen 463; 464; Briefe von Geib 466 467 468; 470; verhaftet in Paris 480; 481 483 485 487 488 489; aus Paris ausgewiesen 490; 491 493 494; und Bebel 495; 498 499 505; denunziert Max Nordau bei der „Justice" 507; 508 509 511; vermutlich mit Mehring kollaboriert 550

Hirsch, Frau des vorigen. TV 509

Hirsch, Max, Dr. (1832—1905), Ökonom; Mitbegründer der deutschen Gewerkvereine IV 107; III 190 510 Sil

Hirsch, Wilhelm, Geheimagent der preußischen Polizei in London. I 290 329 410 411 412 416 419 420 421 431 433 434 435 462 463 464 465 466 468 472 474 478; II 461 465

Hirschfeld, Buchdrucker in London. II 389 401 506 511 513 516 518 528 534 535; III 24

Hitschke, Bekannter von Marx. IV 193

Hoare, englische Firma. II 256; IV 112

Hobbes, Thomas (1588—1679), Philosoph. IП 78

Höchberg, Karl (1853—1885), seit Ende der 70er Jahre Sozialdemokrat; finanzierte die „Revue Socialiste", den „Züricher Sozialdemokrat", die „Wirtschaftliche Korrespondenz" und andere sozialistische Zeitschriften. IV 467 468 470 471 487 489 491 494 495

Höchster, Advokat aus Elberfeld, Emigrant in Paris. II 532 534 535

Hörfei, Gustav, Demokrat, Mitglied des „demokratisch-republikanischen Vereins" in Frankfurt; an den Aufständen in Wien und Prag beteiligt, nach 1849 Flüchtling in Paris; 1851 Präsident des seit 1850 gegründeten europäischen Völkerbundes zu Paris. II 479

Hoff, Heinrich (1810—1852), radikaler Buchhändler in Mannheim, Verleger und Publizist, Herausgeber der „Mannheimer Abendzeitung"; später Emigrant in Amerika. I 254

Hofmann. August Wilhelm (1818—1892), Chemiker. III 394 396

Hofstetten, Johann Baptist (gest. 1887), ehemaliger Offizier, Lassalleaner; Mitredakteur des „So2ial-Demokrat". ПI 461; IV I

Hofstetter, Gustav v., Militärschriftsteller. I 351

Hohenzollern, Dynastie. II 399; III 131 132 133 323; IV 522

Holleben, H. v. П 231

Hollinger, Fidelio, Inhaber einer deutschen Buchdruckerei in London; Drucker des „Wächter am Rhein". — I 248 249; II 397 400 405 406 412 415 422 423 424 426 430 468 472 473

Hollorp, E. G-, korrespondierender Sekretär der Internationale für Polen. III 304 334

Holyoake, George Jakob (1817—1906), englischer Journalist; Herausgeber der Wochenschrift „Cause of the People"; Sozialist, Gewerkschaftsführer. I 400; ПI 202 352; IV 241 242

Homer. II 336

Hontdsworth, englischer Fabrikant. I 458

Hontheim, Richard v., Advokat in Köln, Verteidiger im Kommunistenprozeß. I 409 419 425

Hood, Londoner Handelsfirma, bei der Freiligrath angestellt war. П 188

Hood, John-Bell (1831—1879), nordamerikanischer General; Teilnehmer am Bürgerkriege auf Seite der Konföderierten. III 201

Hooker, Joseph (1814—1879), nordaroerikanischer General, Teilnehmer am Bürgerkriege. III 104 111 127 144

Horatius, Flaccus. IП 126 371; IV 531

Hordle, Teilnehmer am badischen Aufstand, Emigrant in London. I 247

Horn, Ignaz E. (A. Einhorn, 1825—1875), Schriftsteller. ПI 216 224 228 232; IV 37 38 124

Hörne et Co., Handelsfirma. I 405 416 443

Horner, Leonhard (1785—1864), enclischer Geolog und Sozialreformer. I 457; II 453

HoßfeId, C. III 369

Howell, Ddas (gest. ca. 950), König von Wells; Verfasser eines Gesetzbuches. IV 325

Howell. George (geb. 1833), aktiver Teilnehmer an der englischen Gewerkschaftsbewegung seit 1859; 1861 Sekretär der Reform League, nach 1867 des ..Trades Parliamentary Committee". ПI 270 306 316; IV 445

Howitt, William (1792—1879), englischer Soziolog. I 208

Hoyer,JohannGottfried (1767—1848), preußischer Militärschriftsteller. I 378

Hoyoll, Maler. II 433

Hubbard, Gustave Nicolas (1828—1888), französischer Schriftsteller. IV 473

Huber, Victor (1800—1869), Professor für Literatur und Geschichte. III 205

Hudson, George (1800—1871), Gründer von Eisenbahngesellschaften. IV 225

Hudson, J. W-, Dr., englischer Journalist in Manchester, Sekretär des Manchester „Athenaeum". I 407 411

Hübner, Otto (1818—1877), Statistiker. III 418 419

Hühnerbein, F. W-, Schneider, Kommunist aus Barmen. Freund von Engels. I 101 165 315; IV 265

Hülsemann, österreichischer Gesandter in den Vereinigten Staaten. I 357

Hughes, Thomas (1823—1896), englischer Politiker und Schriftsteller, einer der Gründer der christlich-sozialen Bewegung. III 299

Hugo, Victor (1802-1885).11288; IV 386

Hulek.IV134

Humbert, Albert (1835—1886), französischer Schriftsteller; Humorist und Karikaturenmaler. IV 319

Humboldt, Alexander Friedrich Heinrich (1769—1859). П 103 325 334 490

Hume, David (1711—1776). II 368; III 368; IV 426 452

Hume, Joseph (1777—1855), englischer Staatsmann. I 329 452

Hummel. I 56

Hunt,ThorntonLi (1810—1873), englischer Journalist. I 290 400

Hunter, Dr. III 352

Hurst. I 135

Hurter, Frau, Mutter von Frau Siebel. II 516

Hutschke. II 98 135 139 141

Huxley, Thomas Henry 0825—1895), Naturforscher. III 123 135 339 368; IV 169 181 290 304 425

Huzel, Jakob, deutscher Emigrant in Amerika, Freund von Ad. Cluß. I 345 369 370 372 385 479

Huzzelwitt, deutscher Emigrant in Cincinnati, Freund von Ad. Cluß. I 345

Hyndman, Henry Mayers (1842—1921), einer der Begründer der englischen sozialistischen Arbeiterbewegung. IV 531

Ignatieff, Nikolai Pawlowitsch (1832—1908), russischer Diplomat. IV 435 454 520 554

Igor, Fürst von Nowgorod-Sewersk (gest. 1202), berühmt durch seinen Feldzug gegen die Polovzen, Gegenstand einer berühmten altrussischen Heldendichtung. II 112 115 121 123 130

Imandt, Peter, Rheinländer, Mitglied des Kommunistenbundes, Emigrant in der Schweiz, seit 1852 in England, wo er jahrzehntelang Sprachlehrer in Dundee war; enger Freund von Marx, Engels und Dronke. I 359 371 373 374 375 376 379 380 411 421 427 432 433 445 457 488 492 494 501 508 514; II 10 24 27 34 42; und Dronke 49; 50 51 53 63; Reise nach Schottland zu Heise 93; 94 110 114 134 139 159 203 204 207 383 393 436 469 519; und Abt III 48; 90; in London 92; 104; IV 284 285 393

Imandt,Robert, Neffe des vorigen. II 232

Imbert, Blanquist, in den 40er Jahren Flüchtling in Belgien, Mitinhaber und Redakteur des „Atelier Démocratique", Mitglied der „Association Démocratique"; kehrte nach dem Ausbruch der Februarrevolution nach Paris zurück, wurde Kommandant der Tuileries. I 72 73 75 78
Inglis, John Cardley Wi1mot (1814—1862), englischer General. II 273
Ironside, Isaac, Urquhartist, Mitredakteur der „Free Press". II 134 140 141 142 143
Irving, Sir Henry (John Henry Brodribb) (1838—1905), englischer Schauspieler. IV 502
Isabella, Marie Luise (1830—1904), Königin von Spanien. III 428; IV 97 112
Iscander Bey (1814—1864), Deckname des türkischen Feldherrn Ilinski. II 43 44

Jackson. II 108
Jackson, Thomas Jonathan (1824—1863), nordamerikanischer General, auf Seite der Konföderierten. III 80 100 102
Jaclard, Charles Victor (geb. 1843), Blanquist; Mitglied der Internationale; nach dem Fall der Kommune verhaftet; aus dem Gefängnis nach Rußland geflüchtet. IV 303 509
Jacobi, Abraham, Dr. (geb. 1832), Arzt in Köln, Mitglied des Kommunistenbundes, einer der Hauptangeklagten im Kommunistenprozeß; emigrierte nach der Haftentlassung nach Amerika, wo er als praktischer Arzt und Schriftsteller lebte. I 79 160 211 311 313; verhaftet 412; Mitangeklagter im Kommunistenprozeß 489; 490; Marx über ihn 491; will nach Amerika 493; Artikel in der „Reform" 494; 496 505; in Amerika II 93; soll für Marx eine Mitarbeit an der „New York Times" vermitteln 167; III 180 392
Jacobi, Fritz (gest. 1861), Referendar; aktiver Teilnehmer am badischen Aufstand; ging 1852 nach Amerika, nahm am Sezessionskriege teil und fiel 1861. II 306
Jacobs, Friedrich Christian Wilhelm (1764—1847), Philologe. III 206
Jacoby, Johann, Dr. (1805—1877), Arzt in Königsberg, führender Liberaler, Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung; Begründer der „Zukunft". I 222; HI 391; IV 237; bekennt sich zum Sozialismus 271 272; 354
Jäger, Gustav, Prof. (1832—1916), deutscher Zoolog, Darwinist. IV 114
Jahn, Friedrich Ludwig (1770—1852), „der Turnvater". H 387
Jakob I., Stuart, König von England (1566—1625). I 41; IV 252
Jakob II., König von England (1633—1701). IV 471
Jakob-Robinson, Therese Albertine Louise v. (1797—1870), als Schriftstellerin bekannt unter dem Namen Talvj, slawische Philologin, Übersetzerin serbischer Volkslieder. H 116 121 186
James, s. Graham, James Robert
James, Edwin (1812—1882), englischer Advokat. П 316 468 514; III 277
James, William (gest. 1827), englischer Historiker. II 156
Janin, Jules Gabriel (1804—1874), französischer Schriftsteller; langjähriger Mitarbeiter am „Journal des Débats"; Freund von Heine. IV 184
Jason (gest. 369 v. Chr.), griechischer Tyrann. I 324
Jeannerod, George (geb. 1832), französischer Kapitän; Publizist, Militärkorrespondent des „Temps" zur Zeit des Deutsch-Französischen Krieges. rV 362
Jecker, J. B., schweizerischer Bankier. III 68 129
Jellacic, Joseph (1801—1859), österreichischer General. II 36
Jenkins. H 294
Jenny, Friedrich (gest. 1849), radikaler Verleger in Bern; Herausgeber von W. Weitlings Schriften; Redakteur des „Guckkastens". I 57 458
Jérôme (1784—1860), jüngerer Bruder von Napoleon L, Feldherr und Politiker. H 305
Jersey et Co., Handelsfirma in Manchester. II 265
Jerusalem. IV 219
Joaηnet. IV 80
Joe, s. Hooker
Joest, Karl, Geschworener im Kölner Kommunistenprozeß. II 97 99
Joffrin, Jules (1846—1890), Mechaniker; Kommuneflüchtling in England, Mitbegründer des „Parti Ouvrier", Possibilist. IV 523 524

Johnny, s. Longuet, Jean

Johnny, s. Rüssel, John

Johnson, Alexander (1786—1867), englischer Bankier und Schriftsteller. I 318 322 363 366 367 371 424

Johnson, Andrew (1808—1875), Präsident der Vereinigten Staaten von Nordamerika. III 263 265 269 271 275 276 328

Johnson, Rewerda (1796—1876), nordamerikanischer Politiker, 1868—1869 Gesandter in London. IV 144

Johnson, Samuel (1709—1784), englischer Gelehrter, Schriftsteller und Kritiker. II 136

Johnston, Alexander Keith (1804—1871), Geograph. I 276

Johnston, James Finlay Weir (1796—1855), englischer Chemiker; Verfasser der „Notes of North America". I 276; IV 248

Johnston, Joseph Eggleston (1807—1891), nordamerikanischer General, auf Seite der Konföderierten. III 57 265

Joinville (1818—1890), Prinz von Orléans, Sohn Louis Philippes. I 362 403

Jollymayer, s. Schorlemmer

Jomini, Henri (1779—1869), französischer General und Militärschriftsteller. II 220 221 302 305

Jonas, Alexander (gest. 1912), Sozialist in New York, Associé von Adolf Hepner, Redakteur der „New Yorker Volkszeitung" und der „Arbeiterstimme". IV 588

Jones (Captain), Polizeiagent. II 177 179

Jones (John Winter, 1805—1881), englischer Bibliograph, Bibliothekar des British Museum. IV 328

Jones, Ernest Charles (1819—1869), Chartistenführer, Advokat und Dichter. — Nach England abgereist I 96; 115; Vorlesung über die päpstliche Geschichte 121; 128 129 135 145 152; und Harney 153; 155 162 163 165 167 177; Vorlesung gegen die Kooperativbewegung 193; Marx über ihn 226; 228; Unterschriften für sein Blatt 279; greift Kossuth an 290; 309 317 320 321; Konkurrenz mit Harney 322; 326 329 330; als Führer einer rekonstruierten Chartistenpartei 331335; 337 343; Polemik mit Harney 346; 348 357 369 380; Marx über ihn 390 400; 446 472; hält Meetings ab 488 491; 493 503; wird den „Palmerston" drucken 510; 513; wird vom „Economist" attackiert 515; II 10 53 68; Feier der Februarrevolution 78 79 80; 81 83 89 96 98 100; hat sich zum Diktator des Chartismus proklamiert 124 126; 130 132 134 141 145 180 203 206 243; verursacht Spaltungen in der Chartistenpartei 247; 259; hat sich verkauft 275; 286; politisch ruiniert 338; 339 340; Rede in Manchester 341; 343469; III 172 181 185 186 195 207 209 219 222 223 237 238 244 247 251 254 262; und die Internationale 263; intrigiert mit Grey 268; hat kein Vertrauen zur proletarischen Bewegung 270 271; 277 297 387 446 463 464; verteidigt Burke IV 50; 75 88; Parlamentskandidat 111; 114; gehorsamer Diener von Bright und Gladstone 123; 126; ist unpopulär in London 128; 130; gestorben 151; Engels über ihn 153; Demonstration der Reform League für ihn 171 173

Jones, Jane, Frau des vorigen (gest. 1857). II 95 203 206

Jones, Lloyd, s. Lloyd, Jones

Jones, William (1746—1794), englischer Orientalist. I 481

Jontof, s. Heller

Jordan, Johann Christoph (gest. 1740), Historiker. II 113

Joséphine, Mlle. I 92.

Jossling & Co., Firma in London. II 254

Jottrand, Lucien Leopold (1804—1887), belgischer Advokat, Schriftsteller und Publizist; Präsident der „Association Démocratique" in Brüssel (1847); stand in engen Beziehungen zu Marx. — I 73 74 75 78 79 93; Rede über Marxens Ausweisung 95; 97

Joukowsky, Nicolai Iwanowitch (1842—1895), russischer Revolutionär; Freund von Bakunin. IV 470

Joyce, Fabrikant. ПI 260

Juarez, Carlo Benito (1806—1872), Präsident von Mexiko. IH 68; IV 41

Juch, Hermann, Dr., deutscher Journalist in London, Redakteur des „Hermann". П 373 389 407 428 429 448 449 460 471; HI 24 30 64 195 204 254 257 392 433 434

Julius, Gustav (1810—1851), radikaler Schriftsteller und Ökonom; Redakteur der „Leipziger Allgemeinen Zeitung" (1842—1843), Herausgeber der „Berliner Zeitungshalle" (1846—1849). I 38 40 170 226 236 428

Jung, Georg Gottlob (1814—1886), seit 1841 Assessor am Landgericht in Köln, Junghegelianer, Freund von Rüge und Marx; Mitarbeiter an den „Hallischen (Deutschen) Jahrbüchern"; eigentlicher Begründer der „Rheinischen Zeitung"; lebte seit 1846 in Berlin; 1848 Mitglied der Linken in der preußischen Nationalversammlung; 1863—1876 Mitglied der 2. Kammer des preußischen Abgeordnetenhauses; bis 1866 Fortschrittler, dann NationalHberaler. I 4 5 13 420 457; II 410; III 194; IV 146

Jung, Pauline, Tochter des Kölner Bankiers Karl Stein, Frau des vorigen. IV 166

Jung,Hermann (1830—1901),Uhrmacher, Mitglied des Generalrats der Internationale; Sekretär der Schweizer Sektion. III 214 262 316 317 456; TV 63 80 89 148 276 297 302 303 391 392

Junge, Adolph Friedrich, Kölner Kommunist. Emigrant in Paris. I 33 34 42 51 53 58 66 76 78

Jungnickel, K. W., Minenarbeiter in Lugau. IV 132

Junius, Pseudonym eines politischen Schriftstellers in England, Verfasser der „Junius Letters" (1769). II 56

Juta, Johann Carl, Schwager von Marx; Buchhändler in Kapstadt. I 488 489 517; II 352 363 364 365 366 416; III 1 248 266 273 294

Juta, Louise (geb. 1824), Schwester von Marx, Frau des vorigen. I 488 489; III 1

Juta, Henry (1857—1930), Advokat, Sohn von J. C. und Louise Juta. IV 498

Juta, Louise Amalia, Tochter von J. C. und Louise Juta. IV 485

Kät,Kätchen,s. Freiligrath-Kroeker

Ka1isch, Sprachlehrer. IV 104

Kamm, Friedrich (gest. 1867), engster Mitarbeiter von Gottfried Kinkel und Karl Schurz in der revolutionär-demokratischen Bewegung 1848/49 in Bonn und Umgebung; dann Flüchtling in der Schweiz, seit 1852 in Nordamerika. I 371; II 306

Kampfmeyer, Antiquar in Berlin. IV 192

Kane, Anna, Cousine von Lizzy Burns. IV 336

Kane,Robert john (1809—1890). irischer Gelehrter und Chemiker. IV 261

Kant, Immanuel (1724—1804). II 5 348; III 436; IV 191 426 437

Kanut der Große (995—1035), König von Dänemark. I 61

Kapp, Friedrich (1824—1884). demokratischer Politiker und Historiker; Neffe von Christian Kapp: Emigrant in Amerika; enger Freund von Edgar von Westphalen; nach seiner Rückkehr Reichstagsmitglied. I 254; III 102; IV 227

Kappell, deutscher Pfarrer in London. III 204

Kappell-Klassenmann, s. Classen-Kappelmann

Kapper, Siegfried (1821—1879). österreichischer Dichter. II 116 121

Karadschitsch, Wuk Stephanovitsch (1787—1864), serbischer Philolog, Sammler von Volksdichtungen. II 116 121; III 141

Karger. II 18

Karl, König von Bayern (1795—1875). IV 73

Karl I., König von England (1600—1649). II 225; IV 327 471

Karl IL, König von England (1630—1685). IV 471

Karl V., König von Spanien (1500—1558). IП 217

Karl X., König von Frankreich (1757—1836). II 62; IV 520

Karl XII., König von Schweden (1682—1718). II 106 107 108 162

Karl Friedrich (1801—1883). Prinz von Preußen. III 17

Karstens, s. Leßner

Katharina IL. Kaiserin von Rußland (1729—1796). II 56 102 107; III 51 139 140 178

Katkoff, Michael Nikiforowitsch (1818—1887), russischer Publizist. IV 283 284 285

Kats, Jacques (1804—1886), flämischer Sozialist. Volksschriftsteller. I 73 74 75

Kaub, Charles. Mitglied des Generalrats der Internationale. III 320; IV 480 483 490 509

Kaufmann, Ilarion Ignatje-Vitsch (1848—1916), russischer Ökonom und Statistiker; zuerst Professor in Charkow, später in St. Petersburg. IV 471

Kausler, Franz Georg Friedrich v. (1794—1848), Militärschriftsteller. I 377
Kautsky. Karl (geb. 1854). IV 510 550
Kauterz, Kaufmann in Brüssel. I 98
Kayser. A. & Co., Bankhaus in London. IV 555
Kayser, Max (1853—1888), Sozialdemokrat der Eisenacher Richtung, Redakteur des „Volksboten"; Reichstagsmitglied. IV 488 497 535
Keay, J. Seymour (1839—1909), englischer Politiker, Mitglied des Parlaments, unterstützte die nationale Bewegung in Indien. IV 572 573
Keil, Ernst (1816—1878), Verleger und Buchhändler in Leipzig. II 533; III 64; IV 77
Kekulé, Friedrich August (1829—1896), Chemiker, Professor in Bonn. III 398
Kell, Fabrikant in Bradford. III 338
Keller, Charles. Verleger und Übersetzer des „Kapital" ins Französische. IV 259
Kellner, Gustav, Dr., Achtundvierziger, Herausgeber der „Hornisse" in Kassel; Flüchtling in Amerika, Herausgeber der „Reform". II 16
Kelly-Kenny, Thomas (1840—1914), irischer Revolutionär. III 449
Keppler, Johannes (1571—1630), Astronom. III 289
Kératry, Emile, Comte de (1832—1904), französischer Politiker; vom 4. September bis 12. Oktober 1870 Polizeipräfekt von Paris. IV 380
Kerb, Hotelbesitzer. II 115
Kersten, Paul, deutscher Sozialdemokrat. IV 424
Kertbeny, Karl Maria (1824—1882), ungarischer Schriftsteller. III 174; IV 16 17 18 77
Ketteier, Wilhelm Emanuel, Freiherr v. (1811—1877), Bischof von Mainz. IV 227
Kießelbach, Wilhelm, Ökonom. III 206
Kießling, Gustav (gest. 1876), Vorstandsmitglied des Allgemeinen Deutschen Arbeiter-Vereins. I 47
Kindlinger, Nicolas (1749—1819), Historiker. IV 582
King. III 395
King Coal, s. Moore, Samuel
Kinglake, Alexander William (1809—1891), Verfasser einer Geschichte des Krimkriegs. II 498; III 129 145 147 167
Kinkel, Gottfried Johann (1815—1882). — Im badischen Aufstand 109; 120; von Heinzen angegriffen 170; 171 174 175 176; unter dem Einfluß von Struve und Rüge 177; 178 187 190; Mitarbeiter des „Kosmos" 193; 199 201 203 208 209 226; meldet sich für eine Agitationsreise nach Amerika 242 244 245; 246 247; beantragt die Bildung eines Flüchtlingskomitees 248; 249 250 251 252; Mitglied des Flüchtlingskomitees 253; 254; in Nordengland 259; 261; Bettelbrief nach New Orleans 270; 273; in Amerika 279; 282 289 290 304 305; verleumdet Marx 306; 307; und Kossuth 318; Einberufung eines Kongresses in London 333; 334 337 344 345 347 349 359; in Cincinnati, Äußerungen über Marx und Engels 368; 369; und Wfflich 370; 371 372 373 374 375; und die Anleihegelder 376 379 380; 383; und der Revolutionsbund 385; 386 387 392 398; Empfang bei den Deutsch-Amerikanern 400; in Manchester 407 411; Geldschwindeleien 421 422; 427 428 435 445 451 466 474 479 490; II 19 45 50 68 242 306 337 340 346; Grabrede für seine Frau 347; 350 351 353 355 356 357; und Freiligrath 358 359 361 362 363 364 ; 370 373 377 388 389 390 391 392; ins Vogtsche Lager übergetreten 397; 398 400 403 410 414; Schiller-Feier 426 427 428 429 434 435 437 ; 438 439 442 443 444 447 449 450 452 460 467 470 476 528 536; III 4 5 7 9 13 23; angegriffen im Nationalverein 24 26; und Zerffi 30; 31 32 36; entlarvt 37; 38 40 41 64 72; Engels über ihn 103; 204 263; beim Turnfest in Paris 283; Mitglied des „International Republican Committee" 334; Professor in Zürich 338 339; 348 357 367 433 434; IV 77 117
Kinkel (Mockel), Johanna (1810—1858), Schriftstellerin, Frau des vorigen. I 199 203 205 305; II 347 350 351 353 359 361 363 398 430 528; III 13
Kinkel, Tochter der vorigen. IV 443
Kinski (geb. Zichy), Maria Anna (geb. 1824), Gräfin. I 399
Kirchmann, Julius Hermann (1802—1884), Naturforscher und liberaler Publizist. I 201 359; IV 180
Kirkwood, Daniel (1814—1895), nordamerikanischer Astronom. III 288 289 290 291
Kiss, ungarischer Demokrat, Agent von Kossuth. 1388 389 398; II 436; III 300

Klapka, Georg (1820—1892), General der ungarischen Revolutionsarmee, Emigrant in der Schweiz. I 349 402; II 37 324 395 434 436; III 67 156 187 188 271
Klaproth, Heinrich Julius v. (1783—1835), Orientalist. H 121
Klein, Johann Jakob, Dr., Mitglied des Kommunistenbundes, Angeklagter im Kommunistenprozeß. I 311 313; II 410; III 22 72 74 246 443; IV 266
Klein, Karl, Scherenfeiler aus Solingen; Teilnehmer an den Aufständen in Elberfeld und Solingen, dann Flüchtling in London bis zur Rückkehr 1850; Organisator der Arbeiterbewegung in Solingen. I 501; IV 257
Kleine, der, s. Dronke
Klemm, Gustav Friedrich (1802—1867), Historiker. IV 210
Kleist-Retzow, Hans Hugo (1814—1892), preußischer konservativer Politiker. I 219
Klings, Karl, Arbeiter aus Solingen; 1865 nach Amerika emigriert. III 174 196 211 223 227 229 258 264 369
Klinkner, A., Leiter des Arbeitervereins „Teutonia" in London. III 263
Klose, deutscher Emigrant in London. I 217 358
Knesebeck, Karl Friedrich (1768—1848), preußischer Feldmarschall. II 90
Knies, Karl (1821—1898), deutscher Ökonom. IV 467 469
Knille, Otto (1832—1898), Maler. IV 423
Knorsch, Advokat, Leiter des Arbeitervereins in Düsseldorf. II 506
Knowles, Alfred, Kaufmann in Manchester, Freund von Engels. III 277 297; IV 19 137 150 395
Knox, Stadtrat in London. III 352 403; IV 158 294
Kobes L, s. Venedey
Koch, Robert (1843—1910), der Entdecker des Tuberkulosebazillus. IV 540
Köh1er, J. (in Genf). I 102 ,
Kölliker, Albert (1817—1905), Professor der Anatomie, Zoologie und Histologie. III 182
Königswärter, Maximilian (1817—1878), französischer Bankier. II 534
Koppen, Karl Friedrich (1807—1863), Berliner Junghegelianer, radikaler Publizist, Mitglied der „Freien"; der intimste Freund von Marx während seiner Studienzeit in Berlin. II 101; III 20
Körner, A. F., deutscher Maler in Paris. I 59 70 87
Kösteritz, Staatsanwalt in Düsseldorf; nach dem Hatzfeldt-Prozeß seines Amtes enthoben. II 118 119
Köttgen, Gustav Adolph (1805—1882), Maler und Dichter; Mitte der 40er Jahre in der kommunistischen Bewegung des Wuppertals, 1848/49 in der Bremer Arbeiterbewegung tätig; gelegentlicher Mitarbeiter des Schweitzerschen „Social-Demokrat". I 13 16 21 64; IV 431
Kohlrausch, Friedrich (1780—1865), Historiker und Theologe. IV 375
Kokosky, Samuel (1838—1899), Anhänger von Johann Jacoby; Gründer der „Demokratischen Blätter" (1869); schloß sich 1872 der sozialdemokratischen Partei (Eisenacher) an und übernahm die Redaktion des „Braunschweiger Volksfreund". IV 407 409
Kolatschek, Adolf (geb. 1821); österreichischer Publizist und Schriftsteller; 1848/49 Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung, Herausgeber der „Stimmen der Zeit". II 173 516 517 518 519 521; III 9 13 40 43 260 297
Kolb, Georg Friedrich (1808—1884), Statistiker; Herausgeber der „Frankfurter Zeitung". IV 307
Kolb, Gustav Eduard (1798—1865), Redakteur der „Augsburger Allgemeinen Zeitung". II 441 445
Kolkmann, Buchhändler. IV 570
Koller, Mitinhaber der Verlagsfirma „Petsch & Co." in London. III 45 49 54 55 58 67 377
Komp, Albrecht, Korrespondent der Handelsfirma „G. vom Baur & Co." in New York, Gründer des Kommunistenklubs daselbst; Freund von J. Weydemeyer. II 336 361 391 404
Konstantin, Großfürst (1827—1892), Sohn von Nikolaus I. II 395; III 155
Korff, Hermann, ehemaliger preußischer Offizier; Expedient der „Neuen Rheinischen Zeitung"; Emigrant in Amerika. I 103 378; II 385
Korklow, Arzt. IV 65 67
Korn, Philipp Anton, ungarischer Buchhändler. II 96
Koscielski, Leon (gest. 1847), polnischer Emigrant. I 497; II 95 175; III 135 136

Kosciuszko, Thadeusz (1746—1817). I 331; II 157
Kossuth, Ludwig (1802—1894). I 160 180 182 273 275 284 286 290 295 312 317; und Mazzini 318; in Amerikabloßgestellt 333; 334 336 349 350 361 363; Sendschreiben 369; 370 372 376 377 388 389 398 399 401 413 428 436 447 448 449 450 451 459 463; Korrespondent der ,.New York Daily Times" 493; 514 515; II 24 70 206 231 321 324 338 395 396 397 401 409; Marxens Artikel über ihn in der „Free Press" 421; Pulszky gegen ihn 425 426; 434; Konflikt mit ungarischen Revolutionären 436; 509; Brief an Garibaldi 514; Pamphlet mit Enthüllungen über ihn III 67; 137 156 163
Kothes, Kaufmann in Köln, Demokrat. I 410 414 415 425 430 432 464
Kotze, v., General. IV 44
Kotzebue, August Friedrich Ferdinand v. (1761—1819). IV 184 506
Kowalewsky, Maxim Maximowitsch (1851—1916), russischer Historiker und Jurist. IV 443 445; falsche Todesnachricht 477; 478 482 489 493 495; muß nach Rußland zurück 496
Kraus, Felix, Dr., Herausgeber der ..Allgemeinen Medizinischen Zeitung" in Wien. IV 423 427
Kraus, Frau des vorigen. IV 427
Kriege, Hermann (1820—1850), Weitlingianer, Redakteur des „Volkstribun" 1846 in New York; früherer Mitarbeiter des „Westphälischen Dampf boots". I 14 15 17 48 52 54; III 390
Kriminand, Hersch. IV 137
Kröker, Eduard, deutscher Kaufmann in London, Schwiegersohn von Freiligrath. IП 421; IV 5
Krug, Wilhelm Traugott (1770—1842), Philosoph. I 170
Krukowiecky, Iwan (1770—1850), polnischer General. II 215
Krummacher, Friedrich Wilhelm (1796—1868), pietistischer Theologe, Pastor in Elberfeld. I 2
Kiihtmann, J.H. Chr., Inhaber der Buchhandlung Carl Schünemann in Bremen. I 47 48 60 64 67 68
Künig. I 466
Küntzel, H., Ingenieurhauptmann. I 351
Küpper, Bierhändler. II 516
Kugelmann, Ludwig (1830—1902), Arzt in Hannover, Mitglied der Internationale, intimer Freund von Marx. III 132 135 243 246 248 250 300 303 375 376; Besuch von Marx 382; Marx über ihn 383; 384 388 389 399 416; Instruktionen über die Besprechung des „Kapital" 423; 426 431 432 439; Rezensionen über das „Kapital" 442 443; 444 447 449 452 453 454 458 459 461 462 464 465; IV 1 3 4 10 16 17 20 21 29 34 37 39 40 49 51; Besuch von Dietzgen 69; 73 77; Verbreitung des „Kapital" 80; 82 116 118 124; Empfehlung des Dr. Freund 136; 151; Zeitungsannoncen über „Herr Vogt" 153; 156 174 206 207; erkrankt 209; 211 212 214 216 226 229 254; Brief an Jacoby 271; 302 305 322 332 334 335 336 339; über Politik 341; 343 364 366 368 369 373 419; 422; Änderung der Marxschen Beziehungen zu ihm 420 423; 427
Kugelmann, Gertrude, Frau des vorigen. III 383 389 209; IV 423
Kugelmann, Franziska, Tochter der vorigen. III 383
Kuhlmann, Georg, Dr. (geb. 1812), kommunistischer „Prophet", Weitlingianer, trieb nach Weitlings Ausweisung aus der Schweiz kommunistische Propaganda; 1845 erschienen seine Vorträge über Kommunismus in Genf unter dem Titel „Die Neue Welt". M. Hess schrieb ein gegen ihn gerichtetes Kapitel in der „Deutschen Ideologie" von Marx und Engels. II 456
Kunemann, Dr., Arzt in Monte Carlo, der Marx behandelte. IV 539 540 541 542 543 544
Kutscher, s. Weber, Georg
Kyllmann. HI 270; IV 176

Laboulaye, Edouard René Lefèbvre (1811—1883), französischer Jurist und Publizist. III 161
La Cecilia (geb. 1834), Garibaldianer, Redakteur des „Rappel", Mitglied der Internationale, General der Kommune. IV 419
Lacroix, Sigismund Jules Adolphe (Krzyzanowski) (1845—1909), Journalist, Chefredakteur des Blattes „Le droit de l'homme", Mitglied der Deputiertenkammer seit 1883. IV 470
Ladenberg. I 105
Ladendorff, August, Dr., Sozialist, nahm regen Anteil an der Gründung der deutschen Arbeitervereine in der Schweiz; redigierte zusammen mit A. Goegg das „Felleisen". IV 233

Lafargue, Laura, s. Marx, Laura

Lafargue, Paul (1842—1911). — Hl 317 337 339 341; Biographisches, Verlobung mit Laura Marx 354; 357 358 359 365 380 392 409 414 420 421 424 427 428 429 430 433 434 436 439 444 451 455 462 463 464; IV 4; Freund von Beesly 8; 14 15 17 20 23 24 25 28 30 37 43 44 49 52 56 60 62 63 65 66 68 70 76 77 78; tritt aus der French Branch aus 80; 93 95 107 112; über die Situation in Frankreich 114; 122 124 132 134 145 158 159; über Blanqui 161; 169 170 171 172; hat das Kommunistische Manifest ins Französische übersetzt 182; 185 191 204 209 216 218 222 223 226 228 229 269 287 292 303 332 357 360 370 378 385 392 393 394; von Le Moussu getrennt 404; 405 434 439 440 443 461 475 485 488 489 492 493 494 496 498 501 519; Polemik mit Malon 523; 524 526 547 549 550 564 565; letzter Schüler Bakunins 569; gesetzlich verfolgt 570; Antwort an den Untersuchungsrichter 571; 574; Artikel über das Finanzministerium 576; 577 578; ist nicht verhaftet 580; 583; Artikel in der „Egalite" 587; 588 589

Lafargue, François (ca. 1806—1870), Vater des vorigen. III 405 464; IV 25 30 204 209

Lafargue, Mutter von Paul. III 405

Lafargue („Fouschtra", „Schnappy") (geb. 1868), Sohn von Paul und Laura Lafargue. IV 153 177 205 209 218 220 226 229 357 361 378

Lafayette, Mariejoseph (1757—1834), Revolutionsgeneral. I 141; II 64

La Ferronnays, Pierre Louis Auguste (1777—1842), französischer Diplomat. II 61

L;agarde, Auguste Marie de (1780—1834), französischer Diplomat, Gesandter in Madrid. II 60

Lagrange, Joseph Louis (1736—1813), französischer Mathematiker. IV 572

Lallerstedt, Swen Gustav (1816—1864), schwedischer Historiker. II 161

Lalor, John (1814—1856), englischer Ökonom, Protektionist. IV 58

Lama, Domenico („Mignon"), Vorsitzender des italienischen Arbeiterklubs in London. III 259

La Marmora, Alfonso Ferrero, Graf (1804—1878), piemontesischer General und Staatsmann. II 316

Lamartine, Alphonse de (1790—1869), französischer Dichter und Politiker. I 80 82 88 90

Lamennais, Félicité Robert de (1782—1854), französischer religiöser Kommunist; Mitbegründer der Zeitschrift „L'Avenir". I 255 313; II 62

Lamoricière, ChristophLéon Louis (1806—1865), französischer General. I 403; II 52 160 222 508 509 511

Lamρoη, Mitarbeiter der „Times". I 447

Lamuda. IV 201

Lancaster, Edwin Ray (geb. 1847), englischer Naturforscher. IV 541

Lanckoronski, Graf, russischer Agent. I 389 463

Landolphe, französischer Kommunist, Emigrant in London. I 143 144 145 146 151 153 155 160 161 162 165 166 168 169 171 177; II 348 353

Landor, Walter Savage (1775—1864), englischer Dichter. II 302

Lange, deutscher Arbeiter in London, Weitlingianer. H 414

Lange, FriedrichAlbert (1828—1875), Philosoph. III 249; und die Arbeiterfrage 251; 267; IV 124; und Büchner 125

Lange, Ludwig (1825—1885), Altphilologe. III 206

Langeron, Alexander, Graf (1763—1831), russischer General (französischer Herkunft). II 223 224

Langiewicz, Marian Melchior (1827—1887), preußischer Leutnant, militärischer Diktator während des polnischen Aufstands 1863. III 128 132 134 334

Langley, Bankier, Mitbegründer der „Sunday League". IV 128

Lansdowne, Henry Charles Marquis of (1845—1927), englischer Großgrundbesitzer, Staatsmann; 1900—1906 Außenminister. IV 292

Lapinski, Theophile (Teffik-Bej), polnischer Emigrant, Oberst in der ungarischen Revolutionsarmee; militärischer Leiter der polnischen Expedition nach Litauen (1863). III 153 155 156 275

Laplace, Pierre Simon (1749—1827), Mathematiker und Astronom, Innenminister unter Napoleon III. III 288 289 291; IV 172

Lappländer, s. Anders
Larkin (hingerichtet 1867), Fenier. III 455
Laroche, s. Lehmann.
LaRouchefoucauld, s. Rochefoucauld
Larrey, Félix Hippolyte (geb. ca. 1810), französischer Chirurg. II 281
La Sagra (Don Ramon) (1798—1871), spanischer Ökonom. I 89 90
Lasker, Eduard, Dr. (1829—1884), Teilnehmer am Wiener Aufstand 1848; Herausgeber des Breslauer Blattes „Der Sozialist"; 1853—1856 in England; 1865 Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses, kämpfte gegen Bismarck; ging später nach Amerika. IV 58 442 443
Lassalle, Ferdinand (Jüdel Braun; Jakob Wieseltier; Ephraim Gescheit; Baron Itzig) (1825—1864). I 336 342 456; Engels über ihn 459; 477 479 488; vermittelt illegale Korrespondenz nach London 491; II 9; Mitteilungen über den Krimkrieg 10 11; 13 50 52 57 58 68 78 93; von den Düsseldorfer Arbeitern bei Marx denunziert 118 119 120 122; 131; die Düsseldorfer haben mit ihm gebrochen 134; 190; Engels über ihn 191; über Heraklit 259; 267 268 269 271 275 277 279 280 281 282 283 285; 289 292 306 314 316 321; Affäre mit Fabrice 322 323 324 325; Beschwerde an den Prinzen von Preußen 334; 335 360 361 362 365; Geldtheorie im „Heraklit" 366 367 368 369; 370 371 372 374 376 377 379; und die Wiener „Presse" 384; 385 386 392 393 395 396; „Franz von Sickingen" 398 399; 401 405 410 413 423 426 432; Affäre Vogt 440 495 507; 441 444 452 454 456 457 458 460 461 462 463 464 466 467 468 469 470 471 473 476 478; über Fichtes politisches Vermächtnis 480; 486 487 488 490 494 506 508 509; und Kolatschek 517 518; krank 533; III 8 9 10 12 13; Besuch Marxens bei ihm in Berlin 16; geplante Zeitung 18 19; 20 25; Friedländer über ihn 26; 31 33 39 41 44 46 47; Zusammenkunft mit Garibaldi 49; 55 57 76 78 79 80; Marx über ihn 82; entwirft Pläne mit Mazzini 83; 84 85; Besuch bei Marx in London 90 91; 93 94 95 96 97 98 99 100 101 104 106 108; über Verfassungswesen 116; 119; „Arbeiterprogramm" und „Kommunistisches Manifest" 125; das „Offene Antwortschreiben" 136 138; über den Kampf gegen Schulze-Delitzsch 139; 140 141 142; Verhalten zu Bismarck 144; Gerichtsrede über die indirekten Steuern 145; 146 147; Politik ihm gegenüber 148; Arbeiterlesebuch 149; als Ökonom 152; 153; Verhalten gegenüber der Bourgeoisie 157; 164; und die rheinischen Arbeiter 174; „Lohnarbeit und Kapital" 175; 177 179; im Duell verwundet 187; Urteil von Engels über ihn 188; Urteil von Marx 190 191; und Gräfin Hatzfeldt 195; 200 203 204; Marx gegen Blind für Lassalle 208 209; Bucher und Rodbertus 213; politisches Vermächtnis 217; entpuppt sich als Schuft 219; Marx wird ihn bloßstellen 220 221; 223; Haltung des „Sozialdemokrat" 224 225 226; 227 229; Marx und Engels gegen Lassalle 231; 232 233; hat der Bewegung einen tory-chartistischen Charakter gegeben 234 235; Gewerkschaftsfrage 236; 240 243 244; Erklärung im „Sozialdemokrat" 247; 248 250; Lange gegen Lassalle 251; 253 257; Frau Marx über ihn 258; 259 260 261; sein Testament anerkannt 271; 273 282 286 298 301 306 326 334 337 459 460 461; IV 8 11 15 16; Einfluß in Wien 17; und Dühring 20; 28 85 86 87 88; und Bucher 95; 97 98 102 105 110 111 115; in Deutschland als Schüler von Marx dargestellt 140; 175; Artikel über ihn in der „Fortnightly Review" 181 183; hat die Käuflichkeit eingeführt 206; 208 210 212 215 226 233 236 257 294 330 331 341 433
Lassalle, Heimann (gest. 1863), Vater des vorigen. III 116
Lassassie, Mitglied des Generalrats der Internationale seit 1865; Delegierter zum Genfer und Lausanner Kongreß. IV 80
Lau, Thaddäus, Schriftsteller. III 206
Lauff, Kaufmann in Brüssel. I 98
Laurent, Auguste (1807—1853), französischer Chemiker. IH 396
Lautζ, Bankier in Trier. I 178
Laveleye, Emile Louis Victor de (1822—1892), belgischer Ökonom. IV 360 450 578
Lavergne, Léonce de (1809—1880), französischer Ökonom. IV 239
Laverrière, Aktionär der „Neuen Rheinischen Zeitung". I 101
Law, Harriette, Mrs., Mitglied des Generalrats der Internationale seit 1867. IV 62

Law, John (1671—1729), schottischer Finanzmann. IV 37

Lawley.FrancisCharles (1825—1901), Sekretär und Verwandter von Gladstone; Journalist, Mitarbeiter der „Times". II 77

Lawroff, Peter (1823—1900), russischer Revolutionär, Narodovolez, Mitglied der Internationale; Herausgeber der Zeitschrift „Wperjod" in Zürich. — Soll seine Druckerei in Paris installieren IV 406; 408; nimmt bakunistische Korrespondenz in sein Blatt auf 440; Schrift über die Funktionen des „Staats" in der Zukunft 443; Anti-Dühring 450 451; 459; und Wroblewsky 483; 545

Lawyer, Hausbesitzer in London. III 358 359 361 373

Layard, Henry (1817—1894), englischer Staatsmann und Archäolog; 1877—1880 Botschafter in Konstantinopol. II 173; IV 470

Leach, James, Chartist. I 128 135

Leachfield, Thomas Georg, Lord (geb. 1825), englischer Politiker. IV 254

Leboeuf, Edmond (1809—1888), Marschall von Frankreich. IV 359

Ledru-Rollin, Alexandre Auguste (1807—1874). I 91; Manifest an die Deutschen 119; 122 140 141 143 146; Engels' Attacke gegen ihn 147; 150 151 152 163 188 203 230 245 246 247; mit Girardin verbündet 255; 256 280 293 295 296; mit Kossuth 318; 325; und Mazzini 333; aus dem europäischen Komitee ausgeschieden, will nach den Vereinigten Staaten gehen 334; Pamphlet gegen ihn von Coeurderoi 382; 436; will in Paris losschlagen 450; Streit mit Barthélémy 461; 515; II 18 35; ist zur gesetzlichen Opposition übergetreten 164; 294; plant mit L. Blanc eine Zeitung „Union Républicaine" 412; Mitglied des „International Republican Committee" III 334; IV 144; Sendschreiben 237; rechnet auf Diktatur 238

Lee, Robert Edouard (1807—1870), nordamerikanischer General. III 129 149 172 173 179 188 201 230 247 261; IV 262

Leeson, Madame. IV 449

Lefort, Henri, Journalist; Redakteur des „Avenir"; Mitglied der Internationale, ausgetreten 1865. III 232 245 255 256 259 267

Lefrançais, Gustave (1826—1902), aktiver Teilnehmer am Juniaufstand in Paris; Flüchtling in England; später wieder in Paris als Mitglied der Kommune; dann nach der Schweiz geflüchtet; Mitarbeiter von „Le Travail". IV 470

Legendre, Louis (1752—1797), Mitbegründer des Klubs der Cordeliers und der Jakobiner; intimer Freund Dantons; Mitglied des Konvents. II 79

Lehmann. IV 366

Lehmann, Friedrich Gottlieb August (Laroche) (geb. 1819), Teilnehmer am badischen Aufstande; zum Tode durch den Strang verurteilt, wurde dann begnadigt und saß auf der Festung Spandau. I 117 205

Leibniz, Gottfried Wilhelm (1646-1716). II 23; IV 322; Marxens Bewunderung für ihn 323; 324 572 575

Leiden, Kosmos Damian, Weinhändler in Köln, Geschworener im Kölner Kommunistenprozeß. I 429; II 259

Lelewel, Joachim (1786—1861), polnischer Historiker. I 389; II 101 157 172 173

Le Lubez, einer der Begründer der Internationale, korrespondierender Sekretär für Frankreich. — Gründung der Internationale III 196 197; Programmentwurf 198; gegen die Adresse an Lincoln 210; 216 223 244; und Tolain 254; Intrigen und Austritt als französischer Delegierter 259; 267 269 271; Gründung einer Oppositionsgruppe 302; 303; abfälliges Urteil von Marx über ihn 304; 316 317; Rede als Antwort auf den Ausschluß aus dem Generalrat 359; TV 10

Lemoine, bonapartistischer Agent, Redakteur des „Impartial de Jersey". II 230

Le Moussu, Mitglied der Internationale, Mitglied des britischen Föderalrates, seit 1872 korrespondierender Sekretär der französischen Sektion in Amerika. IV 404 405 409 410

Lenchen, s. Demuth, Helene

Leo, Heinrich (1799—1879), Historiker. II 116

Leopold I. (1790—1865), König von Belgien. I 63 272

Leρρoc, G. J., Buchhändler in Manchester. III 357
Lepsius, Karl Richard (1810—1884), Ägyptologe. III 19
Leroux, Pierre (1798—1871), französischer utopischer Sozialist. I 30 333 334
Leroy, s. St. Arnaud
Leske, Carl W., Verlagsbuchhandlung in Darmstadt. I 10 17 24 39 54 57
Lessing, Gotthold Ephraim (1729—1781). I 484; II 283
Lessner, Friedrich (Karstens) (1825—1910), Mitglied des Kommunistenbundes; enger Freund von Marx und Engels. — Sitzt in Mainz I 226; verhaftet in der Festung Glatz II 42; 400 406 412 415 420; Expedient des „Volk" 421; 422 428; IП 238 266; Delegierter zum Lausanner Kongreß 415; 419 421 424 452; IV 2 91 92 106 107 113 128 148 178 297 301 392 424 489 490 498
Lessner, Frau des vorigen. IV 107 113 128
Levasseur, René (de la Sarthe) (1747—1834), Mitglied des Konvents; Anhänger vonRobespierre. Marx exzerpierte 1844 in Paris seine Memoiren für eine geplante Geschichte des Konvents. I 56
Leven, Kölner Geschworener. I 429
Lever, Charles James (1806—1872), englischer Romanschriftsteller; Verfasser mehrerer humoristischer Werke, darunter des „Harry Lorrequer". IV 319 321 487
Levi, Isaak, s. Rodenberg
Levi, Joseph Moses (1812—1888), Begründer und Inhaber des „Daily Telegraph". П 469; ГП 233; IV 91 481 483
Levy, Gustav, aus Düsseldorf, einer der tätigsten Agitatoren des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins. — Bei Marx II 111; Denunziation Lassalles 118 119; über die Arbeiterverhältnisse in der Rheinprovinz 120 121; 123
LeIVes, George Henry (1817—1878), englischer Schriftsteller und Publizist; Goetheforscher, Chefredakteur der „Fortnightly Review". III 437; IV 4 446
Lewis, George Cornewall, Sir (1806—1863), englischer Staatsmann und Schriftsteller. III 51
Lewis, Leon, Herausgeber der Zeitung „Commoner"; Mitglied der Internationale. III 274
Lewis, Frau des vorigen. IH 274
Library, s. Liebknecht
Lichnowski, Felix, Fürst (1814—1848), Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung; getötet. I 422
Lichtenberg, Arzt im deutschen Spital in London. II 225
Lidd1e, Fabrikant. II 243
Liebig, Besitzer einer Baumwollfabrik. III 261
Liebig, Justus (1803—1873), Chemiker. I 276; II 490; III 308; IV 2
Liebknecht, Wilhelm (1826—1900). I 125 132 160 170 133 186; mit Fickler befreundet 214 215; 217 219 225 250 251 260 274 340 410 420 431 434 445; für Propagandaarbeit sehr nützlich 457; 507; II 64 98 118 122 125 183 337; hat Edgar Bauer in den Arbeiterverein eingeführt 353; Marx gegen ihn im Arbeiterverein 388; Mitarbeit am „Volk" 389; 390 392; Marxens abfälliges Urteil über ihn 394; 395; unrichtige Berichterstattung über Kinkel im „Volk" 398; 400; enttäuscht über die „Kritik der politischen Ökonomie" 407; Engels über ihn 409; 414 415; und Blind 424 425 426; 427; Konflikt mit Freiligrath 441 445 446; 452 470 473 478 483 484 521 524 526 530 532; III 14; will Marx zur Mitarbeit am „Sozialdemokrat" heranziehen 177; 178; sein Aufenthalt in Berlin sehr notwendig 179; 180 181 185 191 195 202 203 204; und die Berliner Arbeiter 205; 207 212 216 217 218; am „Sozialdemokrat" 224 225; 227 228 229 230 234 235; improvisiert die Koalitionsbewegung unter den Berliner Buchdruckern 236; 238 239 242 243 244 246 251 253 257 258 259 260 264 267 273; aus Preußen ausgewiesen 276; 281; in Hannover 282; schwache Agitation für die Internationale 283; die einzig zuverlässige Verbindung in Deutschland 284; 285 286 295 296; in Leipzig 299; 306 334 350 357; verhaftet 367; 425; Auftreten im Reichstag 426 429 432; 434 435; süddeutsch-föderalistisch 438; 442 444; Rede im Berliner Arbeiterverein über den Aufschub der „sozialen Frage" 452; Marxens Winke für seine weitere Agitationsarbeit 453 455 458 461 464 465; Гv* 1 4 5; Rezension des „Kapital" 7 10 14 25 26; 16; Marxens Urteil über sein Blatt 19; 22 23 32; Engels über sein Blatt 36; 38 39 41; und Jakob Venedey 44; 52; seine und Schweitzers

Taktik 58; 60; Kartell mit Schweitzer 77 78; auf dem Nürnberger Arbeitertag 92; gegen Schweitzer 95 97 98 99 100 101 102 103 104; 106 107; Ökonomie und Politik 111; 115 116 117 118; Adresse 119; 120 132; hat nichts für die Internationale getan 133; 140; soll nach Wien gehen 151; 152 153 155 156 157 160; Erfolge in Sachsen 161; 162 163 165 166; gruppiert die dümmsten Leute von Deutschland um sich 167; 169 171; Polemik mit Schweitzer 174 175 176 177; 178 179 180 181 182 184 185 186; Debatte über Gewerbeordnung 188; 190 192 193 195 196 197 198; Konflikt mit Marx 199 200 201 202 205 206 207 208 209 210 211 212; 213 216 217; sein Parlamentarismus 219; 220 226 227 229 232 234 235 236 237 241 242 243 247 264 269 271 272 273 276 277 278 279 281 288 289 292 300 301 305 307 311; sein passives Verhalten im Reichstag 313; 315 320 321 322 323 324 325 328 329 341 343 350 361; Deutsch-Französischer Krieg 365 366 367; 369 375 383 387 407 409 422 425 430; Dühring 433 434 435; 436; theoretische Schwächen 437; 439 440 448 450 451 452 460 463 464; Dühring-Clique 466; 469 470 471 483 487 488 489 491 492 494 497 551 562 568

Liebknecht, Sohn des vorigen (geb 1856) II 125

Liebknecht, Ernestine, geb. Landoldt (gest. 1867), erste Frau Liebknechts. II 332; III 212 257 282

Liebknecht, Natalie, geb. Reh, zweite Frau Liebknechts (seit 1868). IV 463

Lièvre, Eugène, Mitarbeiter am New Yorker „Volkstribun". I 472

Lifford, Lord. IV 239

Lilienfeld, Paul (geb. 1829), baltisch-russischer Schriftsteller. IV 69 277 280

Limousin, Charles, einer der Begründer der Internationale, Gérant der „Tribüne ouvrière". III 245

Lina, s. Schöler, Lina

Lincoln, Redakteur der „Daily News". II 15

Lincoln, Abraham (1809—1865), Präsident der Vereinigten Staaten von Nordamerika. III 27 34 50 81 92 104 105 109 133 189 191; Adresse der Internationale 210 211; 220; Antwort 221 228 232 233; ermordet 263 265

Lind, Jenny (1820—1887), schwedische Opernsängerin. IV 389

Linde und Trappenberg, Fabrik in Barmen. II 257

Lindenau, Bernhard August (1779—1854), sächsischer Staatsmann, Astronom. II 38

Link, Teilnehmer an der Schiller-Feier in Manchester (1859). II 435

Lippe, Leopold, Graf (1815—1889), preußischer Justizminister. III 422 466

Lissagaray, Prosper Olivier (1839—1901), französischer Journalist, Verfasser der „Geschichte der Kommune". — IV 394 396; Marx hat kein Vertrauen zu ihm 400; 456 509; Urteil über „Parti ouvrier" 516; Skandal mit Brousse 553

List, Friedrich (1789—1846). — Marxens Kritik I 6 19; 48; Urteil von Ewerbeck 323; Freihandel 367; Schutzzölle II 313; und Dühring IV 20

Livesay, Joseph (1794—1884), englischer Politiker. II 286

Lizzy, s. Burns, Lizzy

Lloyd, Edward (1815—1890), Herausgeber mehrerer Londoner Blätter. IV 351

Lloyd, Jones (1811—1886), Schneider; Anhänger Owens; 1837 in den Vorstand der Owenschen Partei gewählt; Verfasser mehrerer Werke über die englische Arbeiterklasse. IV 176 177 183

Lochner, Georg, Mitglied des Kommunistenbundes; Emigrant in London. I 494; II 388 484

Locke, John (1632—1704), Philosoph. III 399

**Lob,** s. Sonnemann, Leopold

Lohr, K. Ad. I 378

Lδlgeη (Löllchen) Joh. Adam, Bierwirt in Köln. I 3; II 410

Loewe. I 504

Löwe (von Calbe), Wilhelm (1814—1886), Demokrat, Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung und des Stuttgarter Rumpfparlaments; Emigrant in London. I 291 294 345 370 373 421 445; II 95 124

Löwenthal, Dr., Frankfurter Verleger (heute Rütten und Löning), Herausgeber der „Heiligen Familie". I 11 39 275 285 287 288 289 299 348 430

I.ommel, Georg, Dr., Demokrat; Emigrant in der Schweiz; leistete Marx durch seine Informationen große Dienste in der Vogt-Affäre. II 480 481 482 486 488 489 490 496 497 518 529 530
Longman & Co., Verlagsfirma. IV 270 289 472
Longuet, Charles (1833—1903). — Mitglied, der Oppositionsgruppe in der französischen Sektion der Internationale 302; Mitglied des Generalrats 303; 317; Proudhonist 337; IV 378 382 383 392 400 410 419 434 438 439 461 472 473 474 475 484 488 492 498 499 503 504 505 508; krank IV 517; Guesdes Artikel gegen ihn 525; 526 527 544 546 551 553 554 555 561 565 568; als letzter Proudhonist 569; 589
Longuet, Mutter des vorigen. IV 404 455 506 507 551
Longuet, Jean, Vater des vorigen. IV 435 506
Longuet, Edgar („Marcel", geb. 1879), dritter Sohn von Jenny Marx ynd Charles Longuet. IV 489 490 491 499 503 517 561
Longuet, Jean (geb. 1876), Sohn von Charles Longuet und Jenny Marx. IV 435 438 475 477 480 484 485 490 493 503 505 525 551 553 555 558 560 561 567 570 571 576 588 589
Longuet, Jenny, s.Marx,Jenny
Lopatin, Hermann (1845—1918), russischer Revolutionär, Narodovolez; Mitglied der Internationale; Antibakunist; zusammen mit N. F. Danielson Übersetzer des 1. Bandes des „Kapital"; Freund von Marx und Engels.'— Besuch bei Marx IV 332; und Netschajew 333; 334 336 347; nach London 356; und Utin 406; Biographisches 407; 408 459; „antipatriotisch" 463
Lord, Percival Barton (1808—1840), Physiolog. IП 182
Loria, Achille (geb. 1857), italienischer Ökonom und Publizist. — Marx über ihn IV 549
Loris-Melikpff, Michael (1826—1888), russischer General und Staatsmann, armenischer Herkunft. IV 457
Lormier. HI 430
Lormier, Madame. IV 455
Louis IX., der Heilige (1215—1270). II 62
Louis XIV. (1638—1715). IV 279 322
Louis XV. (1710—1774). ПІ 214
Louis XVI. (1754—1793). IV 471
Louis XVIII. (1755—1824). H 58 60 61 62 116
Louis Bonaparte, s. Napoleon HI.
Louis Philippe (1773—1850). — Engels studiert seine Regierungsepoche. I 170; 308; II 14 27 73 154 216 234 235 260 261; IH 133 134 331; IV 95 125 184 204 252
Lover (1797—1868), englischer Schriftsteller. IV 487
Lowe, Besitzer eines Papierwarengeschäftes in Glasgow. II 404
Lowe, Robert (1811—1892), englischer Politiker; Mitglied des Parlaments; Mitarbeiter der „Times". I 447; II 171 173 176 180; IV 133 565 570
Loyd, Samuel Jones (Baron Overstone) (1796—1859), englischer Ökonom; Leiter eines großen Bankhauses in London. I 133 136; П 251
Loyola, Ignatius (1491—1556). IV 448
Lubliner, Ludwig, Advokat; polnischer Revolutionär; Emigrant; Mitarbeiter der ..Emancipation". I 93
Luby, Thomas Clarke (1821—1901), Fenier; Mitarbeiter des „Irish People". IV 259
Lucius, Dr., Advokat in Braunschweig; Zeuge im Kölner Kommunistenprozeß; Mitarbeiter am „Komet" und „Wächter an der Ostsee". I 203
Lucraft, Benjamin (1809—1897), Mitglied des Generalrats der Internationale. III 343; IV 171 174 241 250
Lucullus, Licinius (108—56 v. Chr.), römischer Heerführer. IП 15
Ludlow, John Malcolm Forbes (1821—1911), Mitarbeiter des „Spectator"; christlicher Sozialist. IV 181 182 183 184
Ludmilla, s. Assing, Ludmilla
Ludwig, s. Simon, Ludwig
Ludwig I., Karl August (1786—1868), König von Bayern (von 1825—1848); schrieb Gedichte in „barocker Sprachform". IV 538
Ludwig III., Kurfürst von Hessen (1806—1877). III 350
Lübeck, Carl, Journalist; Redakteur der „Berliner Demokratischen Zeitung"; Mitarbeiter der „Zukunft"; Emigrant in Zürich. IV 493 495

Lilders, Alexander Nicolae-Vitsch (1790—1874), nissischer General. II 44
Luders, W., Hamburger Kommunist; Schriftsteller und Mitarbeiter an der „Hamburger Neuen Zeitung"; Herausgeber des „Wächters an der Ostsee". I 244 304 306
Lüning, Otto (geb. 1818), „wahrer" Sozialist; Herausgeber des „Westphälischen Dampfboots". I 39 98 118; II 464
Lüning, Hermann, Dr., Pädagog in der Schweiz; Bruder des vorigen. I 113
Lüsse1. I 253
Lütgeη, A., gewesener Major. II 31
Lützow, Adolph (1782—1834), preußischer General. III 71
Lupus, s. Wolff, Wilhelm
Luther, Martin (1483—1546). I 228; II 117; IV 174
Lydia, Tochter von Mary Ellen Burns (Pumps). Γν" 69 502 552 571 582
Lyell, Charles (1797—1875), Geolog. III 135 141 222
Lykurg. I 400

Macaulay, Thomas Babington, Baron (1800—1859), Historiker, Verfasser der „History of England". III 206
Mac Adam. III 137
Mac Clellan, Georges Bienton (1826—1885), nordamerikanischer General. III 56 66 68 69 70 71 75 80 81 92 101 104 109 111 115
Mac Culloch, John Ramsay (1789—1864), englischer Ökonom und Statistiker. II 91; III 202 290 410
Mac Donald. ΠI 24 30 64 204
Mac Dowell, Irwin (1818—1885), nordamerikanischer General. III 66 75 80
Mac Elrath, Mitarbeiter der ,,New York Daily Tribune". I 508; III 68
Mac Gowan, Chartist. I 380; II 53
Mac Grath, Philip, Chartist. I 135
Mac Lean. IV 566
Mac Mahon, Marie Edmé PétriceMauricede (1808—1893). IV 359 372 374 381 396 399 416 417 455 456 462 466
Mac Mahon, Frau des vorigen. IV 399
MacSwine, irisches Adelsgeschlecht. IV 306
Macdonald, Adelaide, Feniein. III 459
Mace, Schiffskommandant. TV 536 538
Macejowski, Waclaw Alexander (1793—1883), polnischer Historiker. Π 157
Maceo, Antonio (1848—1896), aktiver Teilnehmer am Kriege für die Unabhängigkeit Kubas (1868—1878). IV 576
Macfarlane, Helen, Übersetzerin des Kommunistischen Manifests ins Englische. I 123 154
Machiavelli, Niccolo (1469—1527). I 313 359; „Geschichte von Florenz" II 229; IV 541
Mack, Karl, Baron (1752—1828), österreichischer General. IV 372
Mackay, Charles (1814—1889), nordamerikanischer Schriftsteller, Militärkorrespondent der Londoner „Times". III 129
Maclaren, James, englischer Ökonom. II 320
Macleod, Henry Dunning (1821—1902), schottischer Ökonom. IV 4 25 58
Maclure. III 249
Maddeη, James, Buchhändler. I 377
Maddisoη, Dr., Arzt in Edinburgh. IV 271 341 373 374
Mader. II 14
Madier de Monjau, französischer Radikaler, Bekannter von Engels. I 308 315 443
Mädler, Johann Heinrich (1794—1874), Astronom. III 63
Maurer, Friedrich Wilhelm German (geb. 1813), studierte 1829—1833 Philologie und Philosophie in Berlin, dann Lehrer und Schriftsteller in Paris. Einer der Begründer des Bundes der Geächteten und des Bundes der Gerechten; Weitlingianer, Dichter, Mitarbeiter des Pariser „Vorwärts", Herausgeberund Redakteur der „Hören". 1848—1851 in Frankfurt a. M. tätig, nach längerer Untersuchungshaft ausgewiesen; lebte längere Zeit in Zürich, später wieder in Frankreich, wo er noch 1882 als Professor tätig war. I 27 37 49 66
Maurer, Frau des vorigen. I 66
Magendie, François (1783—1855), französischer Physiolog. III 354
Magnane, Bernard Pierre (1791-1865), französischer Marschall. II 280
Magne, Pierre (1806—1879), französischer Staatsmann. Π 314
Magnin, Pierre Joseph (1824—1910), französischer Staatsmann. IV 417

Mahmud Damad (gest. 1884), türkischer Staatsmann; Schwager von Abdul Hamid IL; 1878 verbannt. IV 455 471 473
Mahmud II. (1785—1839), Sohn des Sultans Abdul Hamid. I 510
Mahomed, s. Mohammed
Maier, Michael (1568—1622), Historiker. HI 154
Maitland, D., Miß. IV 502 512 521
Malborough. I 407
Malmesbury, James, Graf (1807—1889), englischer Staatsmann. II 381
Malon, Benoît (1841—1893), Mitglied der Pariser Kommune; Mitarbeiter der „Marseillaise"; Flüchtling in der Schweiz, wo er die „Revanche" gründete; hier schloß er sich der Bakuninschen Alliance an; später gab er in Lugano die Wochenschrift „Le socialisme progressif" heraus. Nach der Amnestie wieder in Paris als Herausgeber der «Emancipation", Anhänger von Brousse; Gegner von Marx; seit Mitte der 80er Jahre Herausgeber der „Revue socialiste". IV 470 523 553 563 565 568 569 571 572; hat den Chambres syndicales zulieb das Programm und die ganze Vergangenheit der Bewegung geopfert 574; „Histoire critique de l'économie politique" 578
Malthus, Thomas (1766—1834). I 125 126 241 485; III 77 78; IV 136 245
Manetho, Oberpriester in Heliopolis. IH 20
Manning, Charles, Zeuge von Marx im Lingenau-Prozeß. Ill 262; IV 485
Mansfield, William (1819—1876), englischer General, Militärchef bei der englischen Gesandtschaft in Konstantinopel. II 128
Manteuffel, Otto Theodor v. (1805—1882), preußischer Ministerpräsident 1850—1858. I 235 364; II 126 373 399 405; III 6 20 21
Mantle, Chartist. I 135 136
Mar, de. H 106
Marcus, Dr., Teilnehmer an der Schiller-Feier in Manchester. II 433 435
Marei, Arzt in einem Manchester Hospital. П 325
Maret, Henry (geb. 1838), französischer Journalist, Mitarbeiter der „Commune" und des „Mot d'ordre". IV 509 574
Marianne, s. Demuth, Marianne
Marie, Alexandre Thomas (1797—1870), französischer Arbeitsminister 1848, errichtete die Ateliers nationaux. III 201
Marie Antoinette (1755—1793), Königin von Frankreich. II 515
Mariotti, Luigi (Gallenga, Antonio, 1810—1895), italienischer Schriftsteller und Publizist; 1831 wegen politischer Agitation ins Ausland geflüchtet unter dem Namen Luigi Mariotti; Mitglied der „Giovine Italia". II 92
Marrast, Armand (1801—1852), französischer Politiker; Redakteur des „National". I 53 70
Martens, Joachim Friedrich, Hamburger Tischlermeister, Weitlingianer, Mitglied des Bundes der Gerechten in Paris, Gründer und Führer der Kommunistengemeinde in Hamburg. I 218 244
Martin, Johη. III 443
Martin, William. III 443
MartinduNord, NicolasFerdinand (1790—1847), französischer Politiker. I 68
Marx, Polizeidirektor von Wien. IV 427
Marx, Francis Joseph Peter (1816—1876), Urquhartit; denunzierte Bakunin in der Presse als russischen Agenten. I 496 497; II 23
Marx, Edgar (Müsch, Tül) (1847—1855), Sohn von Marx. I 121 204 207 306 357 468; II 1 13 14 81 82 85 86 87; HI 330
Marx, Eleanor (Tussy) (1856—1898), Tochter von Marx; verheiratet mit Dr. Edward Aveling. — Geburt II 72; 81; sehr witzig 189; 191 325; III 120 136 140 159 172 174 175 184 192 286 288 310 312 448; IV 3 5 11 14 36 37 39 40 58; Besuch bei Engels 60; 62 64 65 66 67 68 69 70 72 73 75 78 80 87 118 125 129 140 145 150 170 172 177 179 182 187 188 193 195 196 198 203 206 212 215 216 217 218 220 222 223 224 227 229 235 237 247 252 254 259 273 274 276 282 308 329 330 331 336 338; „ferocious girl" 355; 364 368 371 384 394; und Lissagarey 396 400; 407 408 409 411 412 413 418; in Karlsbad 419; 420 421 422 423 426 430 436 439 442 444 445 446 461 474 478 482 484 486 487 488 489 490 491 492 493 498 499; Liebe zum Theater 502; 504 507 510; erkrankt 513 515 516 518 519 520 521

È

524 525 533 534 535 540 542 547 548 550 551 553 555 558 560 561 562 566 567 570 571 574 578 579 586

Marx, Emilie (1822—1888), jüngere Schwester von Marx; verheiratet mit Johann Jakob Conradi in Trier. II 347

Marx, Guido (Föxchen) (1849—1850), Sohn von Marx. I 114

Marx, Heinrich (1782—1838), Vater von Marx. I 454

Marx, Henriette (1787—1863), Mutter von Marx. I 168 178 324 393 467; II 52 331 332 333 334 338 340 343 345 347 363 523; III 16 42 43 52 101 157 160

Marx, Jenny (1844—1883), Tochter von Marx, verheiratet mit Charles Longuet. I 392; II 13 125 191 192 275 319; Auszeichnung in der Schule 335; 402 449; III 54 55 58 62 64 67 69 70 76 78 79 82 91 93; Güte und Begabung 98; 100 101 104 108 119 137 142 143 145 148 152 154 167 172 177 182 184 185 192 262 264 286 288 290 294 295 332 345 347 384 392; trauert um das Schicksal der hingerichteten Fenier 453; 459; IV 5 40 44 62 65 66 68 69 70 72 73 75 78 124 132 150 151 170 172 177 182 188 189 190 193 197 198 199 203 206 207 209 211 214 217 225; Besuch bei Dietzgen 226; 227 228 229 230 259 260 273 274 277 279 287; gefährlich krank 288 289 290 291 293 294 ; 295 330 334 336 338 355 360 363 364 371 385 400 404 419 420 421 425 426 434 435 438 439 443 461 472 473 474 475 477 484 485 488 489 490 491 492 494 498 499 504 505 506 507 509 510 525 545 547 551 553 555 557 561 562 563 587 588 589

Marx, Jenny, geb. v. Westphalen, Frau von Marx (1814—1881). I 109 120 121 123 124 132: Geburt eines Kindes 178; 301 303 304 306 324 325 328 339 342 349 356 357 358; leidend 363; 365 368 377 385; krank 392 393 395 398 402 403 407 409 412 413; in materieller Not 415; 428; berichtet über ein Robert-Blum-Meeting 432; 438 444 454 456 464 465 467 468 469 488 490 491 492; als Sekretärin von Marx 494; 500 501 502 505 506 507 514 515; II 1 9 23 34 35 37; krank 38; 39 40; nach Trier verreist 41 43; zurück aus Deutschland 49; 51 52 57 62 66 71; Geburt eines Kindes 72; 74 78 80 81 82 83 84 85; das Kind ist gestorben 86 87; 88; krank 89; 92 94 98 101 105 111 123 125 133 134; ihre Mutter ist gestorben 140; in Trier 143; 145 146 147 151 155 157 159 172 177 182 184 188 189 190 192 193 197 198; Geburt eines Kindes 200 ; 201 202 203 204 205 206 207; von Schuldnern belagert 250; 259 269 271 279 302 307 314 315 316 317 318 319 321 324 327 328 330 331 332 333 335 336; schreibt Marxens Manuskript „Zur Kritik der politischen Ökonomie" ab 349; 351 363 378 397 411 432 439 440; und Freiligrath 443; 448 450 451 456 463 474 479 500 501 502 518; an Pocken erkrankt 520: 521 523 524 525 526 527 530 531 532 533; III 1 3 12 13 14 16 47 49 50 56 58 62 63 72 76 77; verbirgt vor Lassalle die materielle Not 82; 83 91 98 104 109; in Paris 112; 113 115 117 119 120 122 123; krank 137; 156 160 163 174 175 181 182 184; in Brighton 185; 186 187 194 200 211 256 258 259 261 265 279 288 293 326 330 334 357 364 385 386 392 394 397 399 406 407 409 423 425 433 439 444 455 463 464; IV 7 12 15 16 21 23 24 25 36 52 60 66 68 70 73 76 77 78 80 83 85 89 101 107 109 131 132 139 145 153 182 187 188; in Paris 189; 190 192 193 194 208 259 269 273 280 292 298 308 339 361 363 371 384 385 389 393 395 404 410 411 418 424 436 439 443 444 445 457 461 463 473 474 477 482 484 485 486 489 490 491 492 494 497 499 501 502; letzte Reise 503; 504 505 507 510 512 513 515 516 517; gestorben 519

Marx, Karl (1818—1883): „Heilige Familie" I 11; Ausweisung aus Paris 13; sucht einen Verleger für die „Deutsche Ideologie" 47; 48 57 60; arbeitet am Anti-Proudhon 65; 80 84 85 88 89 295 296; Ausweisung aus Brüssel 93—95 97 98; gründet die „Neue Rheinische Zeitung" 99 101 102 103 104; 106; wieder in Paris 104; Ausweisung nach Morbihan 110 111—113; Abreise nach London 113; Plan zur Herausgabe einer politisch-ökonomischen Zeitschrift in London 111 116; Tod des Sohnes Guido (Föxchen) 114; kein Verleger 130; beschäftigt sich mit Ökonomie 125 133; isoliert 145; Geburt einer Tochter 178; ökonomische Studien 180 184; materielle Not 224—226; Plan einer lithographischen Korrespondenz in New York 227—228; wird aufgefordert, an der „New York Tribune" mitzuarbeiten 229; erbittet und erhält Engels' literarische Beihilfe 241 242;

Tod des Töchterchens Franziska 337: schreibt in Manchester zusammen mit Engels die „Charakterbilder" 356—357; wird bespitzelt 414; erster englischer Artikel aus seiner Feder 445; Kölner Kommunistenprozeß 208; 213 214 250 251 273 274 279 381 382 418—436; erkrankt 304 312; sucht Verleger 275 285 289 290 378 379 389 390 392 393; unentgeltliche Mitarbeit an „Notes to the people", „Der 18. Brumaire" 344 389 390; materielle Not 382 392 393; „Enthüllungen über den Kölner Kommunistenprozeß" 416 439 440; ganze Auflage der „Enthüllungen" beschlagnahmt 442; Auflösung des Kommunistenbundes 436; die „New York Tribune" lobt seine Artikel 465 475; Dr. A. Jacobi 489; Konflikt mit Wilhelm Wolff 500 515 516; „Ritter vom edelmütigen Bewußtsein" 514 515; Palmerston 510 516 517; über Urquhart II 6 22 23; studiert Spanisch 28; neue Palmerston-Pamphlets 46; Mitarbeit am „People's Paper" 130 131; Londoner Korrespondent der „Neuen Oder-Zeitung" 68 71; über Heinrich Heine 73; Eleanors Geburt 72; Tod von Müsch 87; übersiedelt nach 3 Yorkplace, Denmark Street, Camberwell 94—95; Kritik der Kars Papers 123; Dankschreiben des Sheffield Foreign Affairs Committee 134; Obersiedlung vom Soho-Viertel nach Grafton Terrace, Maitlandpark, Haverstock Hill 145; die „New York Tribune" nimmt keine Artikel auf 163; Mitarbeit an der American Cyclopaedia 185 186 187; studiert Dänisch 193; führt Buch über die Entwicklung der Krisis (1857) 242 258; beschäftigt sich mit Mathematik 273; Kritik der politischen Ökonomie 258 290 306 308—312; Grundgedanken des Werks 356—358; schwere materielle Lage 327—330; „Das Volk" 388—415; Affäre Vogt 381—382; 386 430 431 454—532ff.; hält im Londoner Kommunistischen Arbeiter-Verein Vorlesungen über Heft I der „Kritik der politischen Ökonomie" 423; „Herr Vogt" 463 464 499 500 509 510 511 513 514 515 525 526 532—533; Prozeß gegen die „Nationalzeitung" 463 464 466—468 474—475 500; in Manchester, arbeitet an „Herr Vogt" 477; seine Bibliothek in London angekommen 530; plant Mitarbeit an der Wiener „Presse" 377—378. III 26; beginnt die Mitarbeit 42; Reise nach Holland und Berlin (Februar-April 1861) 13—14 16—19; bei Lassalle in Berlin 16—19; 22; Versuch, sich in Preußen zu renaturalisieren 33; Lassalles Besuch in London 79—80; Auseinandersetzung mit Lassalle 91; beabsichtigt zu Anfang 1863 in ein englisches Eisenbahnbureau einzutreten 102; über Mary Burns' Tod 117 118 119 121 122 123; hört Vorlesungen über Technik 123; studiert Mathematik 149; Tod der Mutter, Reise nach Trier und Holland 157—158 160—165; Tod von Wilhelm Wolff 171 176 183; Gründung der Internationale 196—199; Mitglied des Generalrats 197; verfaßt Inauguraladresse 198; Mitarbeiter des „Sozialdemokrat" 204; Bruch mit Schweitzer 241; arbeitet angestrengt an seiner „Ökonomie" und treibt Mathematik 272; seine Schriften als künstlerisches Ganzes 279 281; Arbeit am „Kapital" 279 281 305 306 308 309; an der See in Margate 315; bittere Not 364—365; schickt das Manuskript des ‚JCapital" an Meißner 365—367; 1. Band des „Kapital" abgeschlossen 378; in Hamburg bei Meißner 380 382; in Hannover bei Kugelmann 382—384; Advokat Warnebold besucht ihn im Auftrag Bismarcks 384 387 389; nach London zurückgekehrt 391; Korrektur des letzten Bogens, Dank an Engels 408; eigenes Urteil über das „Kapital" 410; von Engels materiell sichergestellt rV 129—132; will sich als Engländer naturalisieren lassen 170 174; Inkognito-Reise nach Paris 203—204; Liebknecht, Parlamentarismus und Bismarck 219; Reise durch das Rheinland nach Hannover 226 ff.; studiert Russisch 266 268 269; über den Deutsch-Französischen Krieg 369 370 374 375; in Harrogate 406ff.; in Ryde 415 ff.; in Karlsbad (1874) 419ff.; in Karlsbad (1875) 427ff.; Reise nach Brighton 439; in Karlsbad (1876) 441 ff.; studiert Dühring 450; in Neuenahr (1877) 472ff.; in St. Aubin (1879) 485; in St. Hélier (1879) 487; in Ramsgate 488; in Argenteuil (1881) 502 ff.; in Ventnor (1882) 518 ff.; 564 ff.; in Marseille (1882) 525; in Algier 526ff.; in Monte Carlo (1882) 538 ff.; in Argenteuil (1882) 543ff.; Reise in der Schweiz (1882) 553ff.; über Bebel 560

Marx, Laura (1846—1911), Tochter von Marx, verheiratet mit Paul La-

f argue. I 393 395; II 13 125 191 275 319 335; Auszeichnung in der Schule 402; III 58 152 184 192 262 264 286 288 290 303 332; verlobt 354 356 358; 364 375 378 409 424 429 447 463 464; IV 14 22 25 30 32; verheiratet 44 49; 52 66 70 73 76 77 78 89 93 94 95 107 112 122 131 134; Geburt des ersten Kindes 145; 153 158 169 170 172 173 176 177 201 203 204 209 216 218 222 223 226 229 267 274; das Kind ist gestorben 287; 292 357 360 375 377 378 385 415 434 435 439 443 461 475 488 489 492 493 494 496 497 498 508 519 520 526 535 536 540 548 549 550 553 555 557 558 560 561 562 563 564 580 587 588 589

Mary, s. Bums, Mary

Maskelyne, John Newille (1839—1876), Spiritist. IV 446

Mason, John Thomson (1815—1873), nordamerikanischer Staatsmann. III 51

Masséna, André (1756—1817), napoleonischer General. II 221

Massey, Gerald (1828—1908), englischer sozialistischer Dichter und Chartist; Redakteur des „Spirit of Freedom". I 317

Massol, Marie Alexandre (1805—1875),französischer Philosoph, Redakteur der „Reforme"; Mitarbeiter der „Voix du peuple". I 318 325 330 333 334 385 392 393 396 398 400; III 112 115 216; IV 80

Mastermann & Co., Bankhaus in London. III 113

Matheson, Zeuge für Marx im Prozeß Lingenau. DZ 485

Mathilde, s. Heine, Mathilde

Matzerath, Christian Joseph (1815—1876), rheinischer Dichter, Freund von Freiligrath. III 242

Maughaη, Owenist. III 440

Maurenbrecher. II 183

Maurer, Georg Ludwig, Ritter v. (1790—1872), Rechtshistoriker und Staatsmann. IV 27 28 29 31 32 504 580 581 582

Mayhew, Horace (1819—1872), englischer Schriftsteller, gab zusammen mit seinem Bruder Henry Mayhew eine Serie humoristischer Erzählungen heraus. II 162

Maynard, Horace (1814—1882), Oberst, nordamerikanischer Staatsmann. III 56

Mayne Reid (1818—1883), englischer Schriftsteller. I 449

Mayne, Richard (1796—1868), Londoner Polizeikommissär. II 279; III 351

Maynz, Charles Gustave (1812—1882), Burschenschaftler; floh nach dem Frankfurter Putsch 1831 nach Belgien; Jurist, Mitglied des Kommunistenbundes. I 93 94 96 97 98

Mayer, Pseudonym für Engels. I 113

Mayer, Adolph, Mitglied des Londoner deutschen Arbeitervereins, intimer Freund von Schapper und Willich. I 119

Mayer, Karl (1819—1889), schwäbischer Dichter und Publizist, Achtundvierziger, Redakteur des „Beobachters" in Stuttgart. IH 211 212 459 461 464; IV 207 219 232 430

Mayer, Karl (Friedrich Hartmann, geb. 1786), schwäbischer Dichter, Vater des vorigen. III 212

Mayr, A. Polizeiagent. I 403

Mazade, Louis Charles Jean Robert (1821—1893), französischer Journalist, Mitarbeiter der „Revue des deux mondes". IH 322

Mazzini, Giuseppe (1805—1872). — Manifest an die Deutschen I 119; 120 122 131 140 141 146 147 150 151 172 174 176 188 195 198 203 204; hat den Tschechen Rehabilitierung versprochen 206; *214* 220; und Rüge 245 246 247; 256; Opposition gegen ihn 260 261 262 ; 280 284 295 318 324 327; italienisches Manifest gegen die französische Bourgeoisie 329; gegen Sozialismus und Frankreich 333; 334 336; Putschpläne 349; Verbindung mit der polnischen Emigration 389; 436; Mailänder Putsch 447 448 450 451; in London 460 465 468; 494 515; H 35 36 199 294; neues Manifest 341; 343 346 370; italienischer Krieg 395; 396 401 413 505 509; IH 10; und Blind 14; 44; und Lassalle 83; 137; Inauguraladressd 197 198 200 202 246; 248; Bakunin gegen ihn 259; 273 316; sein Verhältnis zur Internationale 317; gründet ein Internationales Republikanisches Komitee, rivalisiert mit Marx 334; 418 420; IV 168

Meagher, Thomas Francis (1823—1867), irischer Revolutionär; Begründer des „Citizen" und der „Irish News". IH 457

Medici, Giacomo (1819—1882), italienischer General, Garibaldianer. III 41

Medy, Londoner Buchhändler und Gründer einer Bibliothek. III 370; IV 270

Mehemed Ali (1796—1849), Vizekönig von Ägypten. I 318

Mehemet Ali Pascha (1827—1878), türkischer Feldherr. IV 469 476

Mehmed Bey, s. Bangya

Mehring, Franz (1846—1919). — Broschüre gegen Treitschke 471; Zusammenarbeit mit Karl Hirsch 550

Meier (Meyer), Berliner Korrespondent des „Daily Telegraph". II 469

Meißner, Alfred (1822—1885), Dichter und Publizist. II 147 432 435

Meißner, Otto, Verleger des ,.Kapital". II 495 496 513 515; III 221 226 231 242 243 246 247 249 256 257 267 280 309 365 367 370 373 374 376 378 379 381 382 383 384 385 386 388 399 400 404 409 410 417 421 422 423 426 429 431 435 439 443 444 447 450 451 452 458 462; IV I 2 18 23 24 25 26 28 32 36 57 69 77 80 90 92 93 96 154 156 157 163 165 166 167 168 169 170 175 179 190 191 194 197 199 200 202 203 209 213 216 227 229 271 278 279 288 289 321 332 335 423 424 426 589

Meißner, Frau des Verlegers. III 381

Meißner, Bruder des Verlegers. IV 443

Meitzen, August (1822—1910) Statistiker und Agrarhistoriker. IV 582

Melinski, polnischer Emigrant, Teilnehmer am polnischen Aufstand (1863). III 155

Mellinet, François Aimé (1768—1852), General, belgischer Revolutionär, Redakteur des „Radical", Präsident der „Association Démocratique". I 73

Mende, Fritz (gest. 1879), Berliner Zeitungsreporter; nomineller Leiter des von der Gräfin Hatzfeldt gegründeten Vereines (1867); 1869 Mitglied des Norddeutschen Reichstags. IV 190 205 266

Mendel, S., Firma in Manchester. II 241

Mendelsohn, Moses (1729—1786). IV 340

Mendes da Costa, Handelsfirma. II 256

Menke, Theodor Heinrich. IV 257 265 291 297

Menschikoff, Alexander (1787—1869), russischer Staatsmann, Gesandter in der Türkei. III 59

Menu (Manu). I 487

Merck, Ernst, Reichsminister, Vorstand der Firma Merck in Hamburg. II 255 256 265

Merckel, Julius Georg (1829—1898), Oberbürgermeister von Göttingen. III 384

Mesa, José (1840—1904), aktiver Teilnehmer an der spanischen Arbeiterbewegung, einer der Führer der spanischen Sektion der Internationale; Leiter des Zentralorgans der spanischen Arbeiterpartei „Socialist", Verfasser der ersten Marx-Biographie in spanischer Sprache und Übersetzer des „Kommunistischen Manifestes". IV 421 483 525 549

Metaxas, Andreas, Graf (1786—1860), griechischer Freiheitskämpfer und Staatsmann. II 28

Metternich, Klemens Wenzel Lothar, Fürst v. (1773—1859). I 119; II 60 321 324

Metzner, Theodor (1830—1902), Schuhmacher, Vorstandsmitglied des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins. III 285 295

Mevissen, Gustav v. (1815—1899), rheinischer Liberaler. I 452; II 126 259

Mevissen, Elise (gest. 1857), geb. Leyden, Frau des vorigen. II 259

Meyen, Eduard (1812—1870), Publizist, Mitarbeiter der Berliner „Literarischen Zeitung", führendes Mitglied der Berliner Junghegelianer (der „Freien"), Mitarbeiter der „Hallischen" und „Deutschen Jahrbücher", der „Rheinischen Zeitung", „Trierschen Zeitung" u. a. oppositionellen Blätter des Vormärz. Nach 1849 Emigrant in London, kehrte nach der Amnestie nach Preußen zurück und starb als Redakteur der nationalliberalen „Danziger Zeitung". I 12 112 200 202 203 235 242 244 245 248 253 282 305 358 371 373 421; II 30 34 66 115 173 386 433; III 1 2 3 9 41 138; IV 302

Meyer, Bierwirt in Elberfeld. I 3

Meyer, Gebrüder in Berlin. III 98 101 303

Meyer, Friedrich, Teilnehmer am badisch-pfälzischen Aufstand; zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt; kehrte 1854 nach Deutschland zurück, um sich dem Gericht zu stellen. II 5 12 13 25 50 99

Meyer, Gustav, Bielefelder Fabrikant. IV 29 34

Meyer, Hermann (1821—1875), Achtundvierziger, emigrierte 1852 nach New York, Freund von Weydemeyer; Mitglied der nordamerikanischen Sektion der Internationale, gründete in St. Louis eine deutsche Sektion. III 391 392 437; IV 21 227

Meyer, Julius (gest. 1867), westphälischer Demokrat, Vertreter des „wahren Sozialismus". I 26; III 390

Meyer,Ludwig (1827—1900), Arzt. III 383

Meyçr, Rudolf Hermann (1839—1899), Publizist. IV 493 494 499

Meyer, Siegfried (1840—1872), deutsch-amerikanischer Sozialist, Mitglied der Internationale; nahm an der Gründung der „Sozialen Partei" und des Allgemeinen Deutschen Arbeiter-Vereins von New York teil; Korrespondent des „Demokratischen Wochenblattes". III 295 449; IV 24 134 138

Miall, Eduard (1809—1881), englischer Politiker; Freikirchler. II 180 286; III 306 320 328 336 338

Michel deBourges (1798—1853), französischer radikaler Politiker. I 255· IV 140

Michelet, Jules (1798—1874), französischer Historiker. I 92

Midhat Pascha (1822—1884), türkischer Staatsmann. IV 456 471 483

Mieroslawski, Ludwig (1814—1878), polnischer Revolutionär und Historiker, Befehlshaber der badischen revolutionären Armee. I 385; II 152 153 157 161 172 173; ПІ 128 135 136

Mignet, François Marie Auguste (1796—1884), französischer Historiker. I 69; III 206

Мilne. IV 185

Mill, John Stuart (1806—1873). I 133; III 176 274 328 402 409; IV 20 21 128 183 190 359 411

Miller, J., s. Liebknecht

Millerbacher, A. J., Militärschriftsteller. I 378

Milner, George, Schneider, Mitglied des Generalrats der Internationale. IV 241 250

Milner, Gibson, s. Gibson-Milner

MinayEspoz (Mina don Francisco) (1782—1836), spanischer Revolutionär. II 57

Minie, Claude Etienne (1810—1879), französischer Offizier, Erfiuder-der gezogenen Geschütze. I 310

Minutoli, Julius Menu, Freiherr v. (1804—1860), Diplomat, preußischer Gesandter in Persien, dann Generalkonsul in Spanien und Portugal; Verfasser einiger Werke über Spanien. II 91

Miquel, Johannes (1828—1901), Mitglied des Kommunistenbundes; seit den 60er Jahren Nationalliberner; preußischer Minister. I 193 198; Haussuchung 212 214; 218 220; Engels' Urteil 221 222; in Paris erkrankt II 50; 51 123 132 133 134 140 168 173 195 196; National vereinler 508; III 103 243; Bürgermeisterpolitik 246; Renegat 300; über sein Auftreten im norddeutschen Parlament 390; IV 117 178; Interpellation 233

Mirabeau, Honoré Gabriel Victor Riquetti (1749—1791). III 22 278 429

Miramon, Miquel (1832—1867), mexikanischer General. III 68

Mirbach, Otto, radikaler Journalist, Emigrant. I 165; II 98 99 142 145

Mirkhond (1433—1498). persischer Historiker. I 482

Miskowsky, Heinrich (gest. 1854), Teilnehmer am polnischen Aufstand von 1830; Emigrant; Teilnehmer an der ungarischen Revolution, dann Flüchtling in Altona und London. I 514 515; II 29 31

Mitchell, John (1815—1875), Mitherausgeber der Dubliner „Nation" und des „United Irishman"; durch die englische Regierung nach Australien verbannt, floh ei nach Amerika, wo er den „Richmond Examiner" redigierte; nach der Rückkehr nach Irland zum Mitglied des Parlaments gewählt. IV 287

Mitchell-Ormsby, Macnight (1809—1862), nordamerikanischer Astronom, seit 1861 General, auf Seite der Konföderierten. III 75

Mithridates VI. (ca. 135—63 v. Chr.), Sohn des Mithridates V., von Lucullus im Jahre 74 besiegt; der erbittertste Feind Roms. III 15

Mockel, s. Kinkel, Johanna

Moelmud Dyfnwall, angeblicher britischer Prinz, nach der Legende der erste Gesetzgeber der Briten. IV 325

Moser, Justus (1720—1794), Geechichtschreiber. III 300; IV 27 33

Mösin, s. Heß, Sibylle

Mohammed (ca. 570—632). I 471 475 480 481; IV 537 590

Moilin, Jules Antoine (1832—1871), Arzt, bekannt unter dem Namen Tony Moilin; widmete sich viel sozialpolitischen Studien und der Physiologie; 1871 Kommunard, von den Versailler Truppen erschossen. III 360 363 364 374; IV 159 161 169 171

Moleschott, Jakob (1822—1893), Naturwissenschaftler, Vertreter des Vulgär-Materialismus. II 343; III 206

Molinari, ungarischer Demokrat, Emigrant. I 119

Moll, F. W. (1835—1871), Arbeiter aus Solingen, Lassalleaner; zu 4 Monaten Gefängnishaft verurteilt, floh er nach Amerika, wurde Mitbegründer der New Yorker Sektion des „Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins". III 174; IV 291 297

Moll, Joseph (gest. 1849), Uhrmacher, Mitglied des Bundes der Gerechten in Paris, floh 1839 nach London und gründete zusammen mit Schapper, Pfänder und H. Bauer den Londoner Kommunistischen Arbeiterbildungsverein; Mitglied des Kommunistenbundes, arbeitete 1848/49 im Kölner Arbeiterverein; gefallen im badischen Aufstande. I 95 160; IV 291

Moltke, Helmuth Karl Bernhard v. (1800—1891). II 19; IV 11 349 360 373

Mommsen, Theodor (1817—1903), Historiker. II 306; IH 206; IV 522

Monk, Georges (1608—1669), englischer General. III 64

Monroe, Dr. IV 132 199 228 274 279

Monroe, Frau des vorigen. IV 209 211 228

Montagu, Charles Wood (1800—1885), englischer Staatsmann. III 25

Montalembert, Charles Forbes (1810—1870), französischer Schriftsteller und Politiker; Führer der liberalen Katholiken; redigierte zusammen mit Lamennais die Zeitung „L'Avenir". I 147; II 345 351

Montefiore, Leonhard (1853—1879), englischer Schriftsteller, Korrespondent der „Times". IV 482

Monteil, Amaas Alexis (1769—1850), französischer Historiker. IV 275 279

Monteith. II 23 257 265

Montesquieu, Charles Louis (1689—1755), Staatstheoretiker. I 58; II 368

Montez, Lola (1820—1861). I 66 68 286

Montgomery. III 61

Montijo, s. Eugenie, Kaiserin

Montmorency, Mathieu Jean Félicité (1760—1826), französischer Politiker. II 59

Moore, George Henry (1811—1870), irischer Politiker; Parlamentsmitglied (1868); Vertreter der irischen Nationalpartei. IV 199

Moore, Samuel (Sam, King Coal), Freund von Marx und Engels, übersetzte das „Kapital" ins Englische; war ursprünglich Fabrikant in Manchester, nach dem Zusammenbruch seines Unternehmens begann er juristische Studien und ging dann als Oberrichter nach Afrika. III 270 277; geht mit Engels nach Deutschland 287; 290 358 393; wird das „Kapital" ins Englische übersetzen 397; 402 411 416 436; in Eisenach 438; 441; studiert das „Kapital" 453; IV 3 31 63 67 81; macht zusammen mit Engels geologische Studien in Bridlington 83; Mitglied der Internationale 88; 90 100 118 120 133; studiert die „Kritik der politischen Ökonomie" 153; 161 163 169 172 177 191 198 222 223; in Tirol 228; 234 240 243; Mitglied des Generalrats 272; 277; und Gladstone 295; 304 315 319 352 356 377 394 395 396 398 400 405 409 410 411 496 501 520; hat London verlassen 559; mathematischer Versuch 571 572

Moras. I 72 73 78

Mordaunt, Lady (geb. 1848), Heldin eines aufsehenerregenden Prozesses (1870). IV 281

More11, Teilnehmer an der Schiller-Feier in Manchester (1859). II 435

Morelly, französischer Priester, utopischer Kommunist. I 18

Morley, John (1838—1923), englischer Journalist und Staatsmann, Führer der Liberalen; Sekretär für Irland im Kabinett Gladstone; redigierte die Home Rule Bill; Chefredakteur der „Fortnightly Review". IV 76 82 83 90 113

Morley, Samuel (1809—1886), englischer liberaler Politiker, Großindustrieller; Mitinhaber der „Beehive". IV 214 215 234 312

Morny, Charles Auguste Louis Joseph de (1811—1865), französischer Innenminister beim Staatsstreich (2. Dez. 1851), Vertrauter von Napoleon III. I 311; II 105 126 156 164 172 305; III 68; IV 399

Morrill, Justin Smith (geb. 1810), nordamerikanischer Senator, Verfasser des „Morrill-Tarifs" (1861). III 73

Morris, Mowbray, finanzieller und politischer Leiter der „Times". I 446

Morrison. I 287

Moses, s. Heß, Moses

Mosiŋ, Verfasser eines Wörterbuches. III 206

Most, Johann (1846—1906), Buchbinder, Sozialdemokrat, 1874—1878 Mitglied des Reichstags; seit 1878 in der Opposition, auf dem Wydener Kongreß aus der Sozialdemokratie ausgeschlossen; gab zuerst in London, dann in New York die anarchistische „Freiheit" heraus. — Exzerpiert das „Kapital" IV 433; und Dühring 434 435 437; und Liebknecht 440; 463; Marx mißtrauisch gegen ihn 493; als Vertreter der deutschen Arbeiterbewegung 495; Marx will ihn einladen 497

Mothet. IV 350 352

Mott, James (1788—1868), Abolitionist, Mitglied der„Society of Friends". I 494

Mottershead, Thomas, Mitglied des Generalrats der Internationale; Delegierter zum Haager Kongreß. IV 250 253 294 312

Mourawieff, Michael, Fürst (1795—1866), russischer Generalgouverneur in Polen, Unterdrücker des Aufstands von 1863. IH 232

Moustier, Lionell (1817—1869), französischer Gesandter in Berlin, Wien und Konstantinopel; 1866 Minister des Auswärtigen. III 443

Muffling, Karl, Freiherr v. (1775—1851), preußischer Feldmarschall, Verfasser mehrerer militärischer Werke. II 218 223 224 237

Mügge, Theodor (1806—1861), radikaler Schriftsteller, Mitherausgeber der Berliner „Nationalzeitung". III 20

Müller, Justizrat. I 417

Müller, Adam (1779—1829), Romantiker, reaktionärer Staatsphilosoph. II 102

Müller, Franz, Schneider in London, 1864 hingerichtet. III 204

Müller, Johannes (1809—1875), Physiker. III 206

Müller, Max (1823—1900), Philologe, Vorsitzender der englischen Goethe-Gesellschaft. IV 72

Müller von Königswinter. Wolfgang (1816—1873), Dr. med., rheinischer politischer Dichter. I 3 14; III 22

Müller-Tellering, Eduard v., Wiener Korrespondent der „Neuen Rheinischen Zeitung", Emigrant in London; nach seinem Bruch mit Marx (1850) veröffentlichte er eine Broschüre gegen ihn. I 475; II 456 457

Müllŋer, A. G. A. (1774—1829), Dramaturg und Kritiker. IV 542

Münnich, Burkhard Christoph v. (1683—1767), russischer Generalfeldmarschall. II 102

Münster, Georg Herbert, Graf (1820—1902), hannoverischer Gesandter in Petersburg (1857—1865); Mitglied des Reichstags (1871—1873); seit 1873 Botschafter in London. IV 11

Münzer, Thomas (1488/89—1525). II 116 117

Mukhtar Pascha (1837—1913), türkischer General. IV 454

Muralt, Edouard de (1808—1864). schweizerischer Historiker, Oberbibliothekar an der Kaiserlichen Bibliothek in Petersburg. II 102

Murât, André (geb. 1833), Mechaniker, altes Mitglied der Internationale; Proudhonist; Mitbegründer der „Chambre syndicale des mécaniciens". IV 195

Murat, Joachim (1771—1815), napoleonischer Marschall, König von Neapel unter dem Namen Joachim Napoleon. II 173

Murchison, Roderick Impey (1792—1871), englischer Geolog, Präsident der Geographischen Gesellschaft. III 275

Murphy. IV 127

Murray, Fabrikant. I 458

Müsch (Till), s. Marx, Edgar

Mutzelberger. IV 430

Myrtle, Dr. med. IV 408

Nadaud, Martin (1815—1898). französischer Kommunist, Anhänger von Cabet; Verfasser der „Histoire des classes ouvrières en Angleterre". I 333; II 7

Nagle, colonel. IV 70

Nahmer, Adolph. III 434

Napier, Charles (1786—1360), englischer Admiral im Krimkrieg. II 35 36 57 67 71 76 94 300

Napier, Sir William Francis Patrick (1785—1860), englischer General, Verfasser der „History of the Peninsular War". I 158 169 185

Napoleon, Prinz (Plon-Plon) (1822—1891). II 436 498 511 514 515; III 133 135 224 245; IV 31 113 140 322

Napoleon I. (1769—1821). I 158 183 185 187 188 194 197 206 269 272 325 351; II 1 57 62 105 156 157 216 219 220 221 223 224 225 288 396 407; III 110 131 153 214 225; IV 13 207 274 297 375 561

Napoleon III., Charles Louis Napoléon Bonaparte (1808—1873) (Bona, Louis, Louis Bonaparte, Boustrapa, Barnum). — Die konservative Bourgeoisie für ihn 1 142; Abenteurer und Schwächling 147; 151; „fängt an, verschlissen zu werden" 201; Präsidentschaftskandidat 204 206 208; 230; und das Wahlgesetz 278 280 281; Staatsstreich 291 292 293 294 295; 296 298 299 300 301 303 305; hält sich für einen Welterlöser, die ganze Presse gegen ihn 307; 308; Kriegspolitik 310 311; 313 314 316 317 320 322 325; und Louis Blanc 331; 332 337 352 357; Verschwörung gegen ihn 360; 385 388 389 390 393 395; und Kossuth 399; 401 402 403 418 428; Finanzpolitik 441; Hochzeitsrede 446; 447 448 450 462 463 508 517; II 3 4 6 26 27 32 54 68; Feldherr 81; 83 88; Marxens Artikel über seine Diplomatie 90; mißtraut Palmerston 101; Opposition gegen ihn 104 105; 123 133 138 152 153 154 155 156 160 161 164 172 173 174 175 194 211 216; seine Wirtschaft 234; 251 252; Handelspolitik 260 261 262; 280; Orsini-Attentat 281; 286 288 289 291 292 300; neues Attentat 302; Außenpolitik 303; 304 305 307 316 320 334 336 346 347; und Kornpreise 348; 356 360 370 372 378 379 380 381 382 383 385 386 387 396 397; Friede von Villafranca 401; 402 404 405 407 408 409 442 448; und Vogt 457; 461 479 482 483 488 489 490 497; und Garibaldi 506 507 508 509; 510 511 514 515 518 526 530 531 532 534 535; III 2 7 14 46; seine Position 61; und Amerika 66; Mexiko 68; 73 74 111; Enthüllungen über ihn 129; 131 133 140 144; Politik in Mexiko 153; 155 158 163 168 169 178; auswärtige Politik 185 186 187; 199 214 224 254 283 287; schwache Position 300 301; 304 319; Krieg (1866) 320 321 323 325 328 331; 332 333 334 336 337 340 343; 348; Kriegspläne 344 345 346 347 351 353 356 357; 370 371 372 374 375; Luxemburger Affäre 378 379; 387 391 415 421 430 441; Lage nach dem Kriege 443 444 445 446; 449 450; IV 11 21; Kriegspolitik 57; 61 71; Kriegsvorbereitungen 94 96; 102 105 127 139 140 145 170 171; und die Internationale 177; 205; falsche Taktik 207 209; Siechtum 236; 252 255 265 268 274; Scheinkonstitutionalismus 307; 310 311 313 318 319; glaubt an die Restauration des alten Regime 330 331; Krieg von 1870 339 341 342 343 349 351 353; 354 357 358 359; wird abdanken 361; 362 365 366 367 368; Marxens Urteil über ihn 370; gefangen 376; 379 381 383 396 399 526

Nasmyth, James (1808—1890), englischer Ingenieur und Astronom. II 45; III 99

Nassauer. IV 429

Naut, S. A., Mitglied des Kommunistenbundes, Mitarbeiter der „Neuen Rheinischen Zeitung". I 107 123 365; II 42 246

Nauwerck, Karl Ludwig Theodor, Dr. (1810—1891), Berliner Junghegelianer, Mitglied der „Freien", Mitarbeiter der „Hallischen" und „Deutschen Jahrbücher", der „Anekdota" und der „Rheinischen Zeitung"; 1848/49 Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung, auf der äußersten Linken. I 12

Nebukadnezar. III 213

Négrier, François Marie Casimir de (1788—1848), französischer General. II 222

Nelaton, Auguste (1807—1873), französischer Chirurg. IV 11

Nemours, Louis Charles Philipp Raphael, Duc de (1814—1896), zweiter Sohn Louis Philippes. I 360

Nesselrode, Karl Robert, Graf (1780—1862), russischer Diplomat, Staatskanzler unter Nikolaus I. I 504

Netschajeff, Sergej (1847—1882), russischer Revolutionär,. Organisator von Studentenvereinigungen mit anarchistischen Tendenzen; Freund von Bakunin. — Artikel gegen Borkheim IV 292; 329; Gerüchte über ihn 332 333; 336; der Generalrat gegen ihn 390

Neubeck, Philipp, Lehrer in Mainz, Mitglied der „Association démocratique" in Brüssel. I 92 100

Neuhaus, Karl (1818—1866),Arzt; wegen Beteiligung am Aufstande in Thüringen und Baden sieben Jahre gefangen, dann begnadigt. I 188

Neuhoff, Theodor Stephan, Freiherr v. (ca. 1696—1756), Lothringer Abenteurer, König von Korsika unter dem Namen Theodor I.; gestorben in einem englischen Schuldgefängnis. II 516

Neuhoff, Katharina, Schwester des vorigen. II 516

Neumann. IV 428 429

Neumayer, Ludwig, sozialdemokratischer Schriftsteller in Wiener-Neustadt; Delegierter auf dem Internationalen Kongreß in Basel; Redakteur des „Wiener Neustädter Wochenblatts". IV 223 224

Newton, Isaak (1642—1727). IП 289; IV 173 572

Newton, Samuel, Sekretär der „Pioners' Cooperative Society" (1861). I 400

Ney, Michel (1769—1815), napoleonischer Marschall. II 220

Nicholson, Renton, Baron (1809—1861), Begründer und Präsident der Londoner „Judge and Jury Society". II 64

Nicolaus Friedrich Peter, Herzog von Oldenburg (1853—1900). III 180 184

Niebuhr, Barthold Georg (1776—1831), Historiker und Staatsmann. IV 61

Niebuhr, Karsten (1733—1815), Forschungsreisender, Vater des vorigen. IV 61

Niegolewski, Ladislaus (1819—1885), polnischer Politiker, bekannt durch sein Auftreten gegen den Posener Präsidenten Baerensprung. II 490

Nieuwenhuis, Ferdinand Dornela (1846—1919), Begründer der holländischen Sozialdemokratie, seit den 90er Jahren Anarchist; Herausgeber einer populären Darstellung des „Kapital". IV 566

Nikolaj Nikolajewitsch (1821—1891), Großfürst, Oberbefehlshaber im russisch-türkischen Feldzug. IV 458

Nikolaus I. (1796—1855), Kaiser von Rußland. I 200 265 323 498; II 4 6 14 27 82 114 384 387 404; IV 283

Nisard, Jean Marie Napoléon Desire (1806—1888), französischer Literaturkritiker. II 104

Nobiling, Karl Eduard (1348—1878), ehemaliger Angestellter; verübte im Juni 1878 ein Attentat auf Wilhelm I. IV 519

Nobre Franca, J. G, portugiesischer Sozialist, Mitglied der Internationale. IV 404.

Nösselt, Friedrich August (1781—1850), Historiker. III 206

Nohl, Eduard, Kaufmann, Aktionär der „Neuen Rheinischen Zeitung". I 101

Noir, Louis Salmon, dit Louis (geb. •1837), französischer Schriftsteller; Bruder des ermordeten Victor Noir; Chefredakteur des „Peuple". IV 274

Nordau.Max (1849—1923), Schriftsteller; bekannt durch seine gegen die „Moderne" gerichteten Kulturstudien. IV 507 508

Norgate & Williams, Verlagsfirma in London. II 112 198 199

Normanby, Lord Constantine Henry Phipps (1797—1863), englischer Politiker. II 457

Norrie, John (1660—1749), englischer Admiral. II 162

Nostitz, Ferdinand v., Graf (1777—1866), preußischer General, Schwager der Gräfin Hatzfeldt. III 17

Nostitz, Adjutant, Neffe des vorigen. III 17

Nothjung, Peter (1821—1880), Schneider, Mitglied des Kölner Arbeitervereins, einer der Hauptangeklagten im Kölner Kommunistenprozeß. I 208 218 244 311 381 409 412 429; H 410; III 316

Novairi (1280—1332), arabischer Historiker. I 480

Novikoff, Olga Alexejevna (1840—1914), russische Schriftstellerin. IV 445 451

Obedejah. IV 518

Obermeyer, Frau. I 15

Obermüller, Wilhelm, Dr. (geb. 1809), Sprachforscher und Publizist. IV 367

Oberwinder, Heinrich (1846—1914), einer der aktivsten Organisatoren der österreichischen Arbeiterbewegung; Lassalleaner; Teilnehmer am Eisenachèr Kongreß als Vertreter der österreichischen Sozialdemokratie; 1869 Redakteur des Parteiorgans

„Volkswille"; hatte wegen Hochverrats eine Gefängnisstrafe zu verbüßen; im Jahre 1871 amnestiert; nach der Spaltung in der österreichischen Arbeiterbewegung war Oberwinder auf der Seite der „Gemäßigten"; später emigrierte er und wurde Korrespondent deutscher und österreichischer Blätter; nach der Rückkehr politischer Redakteur des „Dresdner Anzeigers". IV 163 166 177

Oborski, Ludwig (1787—1873), polnischer Emigrant in London; Mitglied der „Fratemal Democrats" und des Generalrats der Internationale. III 232; IV 310

O'Brien, James, genannt Broηterre (1805—1864), englischer sozialistischer Schriftsteller, Chartist. II 275; IV 241

O'Connell, Daniel (1775—1847), irischer Politiker; erstrebte die Beseitigung der Union mit England (Repeal) und gründete 1840 die „National Repeal Association". IV 255 259 429

O'Connor, Arthur (1763—1852), irischer Staatsmann. IV 235

O'Connor, Charles (1764—1828), irischer Schriftsteller. IV 326 327

O'Connor, Feargus Edward (1794—1855), Chartistenführer, Redakteur des „Northern Star". I 84 87 95 112 129 135 136 152 188 278 290 317 331; II 95

Odger, George (1820—1877), Trade-Unionist; Mitglied des Generalrats der Internationale. III 196 197 262 268 270 280 316 318 358 420 428; IV 10 61 62 101 110 176 177 250 251 253 255 262 284 287 312

O'Donnell, irisches Adelsgeschlecht. IV 306

O'Donovan, John, Dr. (1808—1861), irischer Archäolog. IV 327 328

O'Donavan Rossa, Jérémy (geb. 1831), irischer Agitator; Führer der Fenier; Begründer des „Irish People"; 1870 nach Amerika geflüchtet, wo er die Blätter „Irish World" und „United Irland" redigierte. I 128 129; III 309 402 403; IV 114 239 250 252 279 287 288 290 291 293 294 332 334

Oehlenschläger, Adam Gottlieb (1779—1850), dänischer Dichter. I 62

Oelbermann, Hugo (geb. 1832), Wuppertaler Schriftsteller. H 427 513

Oersted, Anders Sandoe (1778—1860), dänischer Justizminister. II 193

Offenbach, Jacques (1819—1880), Komponist. IV 319

O'Flaherty. II 77

O'Flaherty, Roderic (1629—1718), Historiograph. IV 326

Ogareff, Nikolai Platonovitsch (1813—1877), russischer Dichter und Publizist; Freund von Alexander Herzen, mit dem zusammen er die russische Zeitschrift „Kolokol" („Glocke") redigierte. IV 236 328

Ohm, Handlungsdiener, Polizeiagent. III 5

Ohnemans, Engelbert, Schneider, Mitglied des Kommunistenbundes. I 79

Oldenburg. IV 566 568

Oldham, Williamson (geb. 1813), Advokat. III 110

Ollivier, Emile (1825—1913), Premierminister, Anhänger Napoleons III. IV 268 269 274 289

Olmstedt, Mitarbeiter der Blätter „New York Tribune" und „Putnam's Monthly". II 146 148 154 166 168 170 172 187 197 198

„O1y" oder „Ody", Londoner Hauptkorrespondent der „Augsburger Allgemeinen Zeitung". II 73

Omer Pascha (1806—1871), türkischer Feldherr. I 503; II 11 17 21 35 63 99 130

O'Neill, irisches Adelsgeschlecht. IV 306

Opdyke, George (1805—1880), New Yorker Bankier und Ökonom. HI 116

Opitz, Martin (1597—1639), Dichter. II 45

Oppenheim, S. D. (in Frankfurt). I 56

Oppenheim, Bankhaus in Köln. П 387; III 340

Oppenheim (Abul-Haim), Bankier in London. I 445; III 175; IV 84

Oppenheim, Heinrich Bernhard (1819—1880), demokratischer Publizist, Emigrant. I 144 170 242 244 245 305 421; II 168 173 506 519

Oppenheim, Max, Bruder von Frau Kugelmann. IV 423 432

Ordenave. H 91

Orges, Hermann (1821—1874), Publizist, Redakteur der „Augsburger Allgemeinen Zeitung". III 177

Orlando. II 177

Orléans, Dynastie. I 294 311 360 362 403; II 305 320; IV 358 361 362 368 373 380 381 414

Orléans, prince d', Sohn Louis Philippes. I 419

Orsini, Cesare, Bruder des Attentäters, Mazzinist. III 314 317 320 324; IV 70

Orsini, Felice (1809—1858), italienischer Revolutionär, Urheber des Attentats auf Napoleon III. (1857). wurde hingerichtet. II 279 293 294 302 304 350; III 73; IV 318

Osborne, Ralph Bernal (1808—1882), englischer liberaler Politiker. III 167

O'Shea, William Henry (1840—1905), Kapitän; irischer Nationalist; Mitglied des Parlaments. IV 240

Osman Pascha (1837—1900), türkischer Feldherr. IV 469 476

Osten-Sacken, Demetrius, Graf (1793—1881), russischer General. II 44

Oswald, deutscher Emigrant in London. I 356 373; II 114

Oswald, Eugen (1826—1912), Offizier; Teilnehmer am badischen Aufstande; Journalist, Emigrant in London. III 40 41; IV 347 351 352 353 354 355 357 359

Ottenberg, Demokrat. I 72 188

Ottenberger. I 378

Otto, Associé von K. Heinzen. I 254

Otto, Karl Wunibald (geb. 1810), Chemiker, Mitangeklagter im Kölner Kommunistenprozeß. I 311 313 412; II 146 152

Otto, Ottomar (geb. 1802), Bruder des vorigen; Arzt, Achtundvierziger, wegen Teilnahme am Dresdner Aufstand zu 12jähriger Zuchthausstrafe verurteilt. II 35 37

Otto, Mutter des vorigen (gest. 1856). II 146

Otto, L., s. Breidtschwerdt (Otto), L. v.

Otto I., Friedrich Ludwig (1815—1867), König von Griechenland. Π 28

Outine (Utin), Nikolaus (1845—1883), russischer Revolutionär; Anfang der 60er Jahre aktives Mitglied der Organisation „Zemlja i Volja"; nach Genf geflüchtet; organisierte hier die russische Sektion der Internationale; 1869—70 Redakteur des „Narodnoje Djelo"; heftiger Gegner Bakunins. IV 302 303 313 406 410 481

Overbeck, Johannes Adolf (1826—1895), Archäolog. III 206

Overstone, Samuel John Loyd, Lord (1796—1883), englischer Finanzmann. III 290

Owen, Richard (1804—1892), englischer Naturforscher. III 135; IV 114 321

Owen, Robert (1771—1858). I 18 122 203; IV 473

Oxford, Joseph, Chef der Londoner Firma, bei welcher Freiligrath vor 1848 angestellt war. I 508

Pakington, John Sommerset (1799—1880), englischer Staatsmann: Kriegsminister im Ministerium Derby. I 460

Palafox y Melci, José de (1775—1847), spanischer Heerführer; Verteidiger von Saragossa. I 173

Palikao. Charles, comte de (1796—1878), (Cousin-Montauban). französischer General; besiegte 1860 die Chinesen bei Palikao. IV 370 376

Palmer, s. Dunnill & Palmer

Palmerston, Lord Heny John Temple (1784—1865) (Pam.). — I 112 147 180 195 403 404 446 452 460 495; Marx bekämpft ihn 507 508 510 511 514 516 517; II 2 3 4 6 9 13 17 23 28 31 32; Marxens Pamphlet 38; 45 46 56 64 74 75 76 77 78 80 82; schlechte Beziehungen zum Hofe 101; 105 117 134 153; Unterdrükkungspolitik 173; 174 175; Broschüren gegen ihn 176; 177; Sieg bei den Wahlen 178; 179 180 181 183; als Reformator 190; 195 259 279 291 292; politische Verfolgungen 293; an der Spitze der liberalen Opposition 294; 300 307 343 354 356 363 372 374 375 378; Politisches 380 381; 383 384 403 405 431 444 457 469 479 483 487 498 530; III 14 19 25; wünscht Krieg mit Amerika 50 51 52; 57 59 60; Mexiko-Affäre 68 74; 133 134 136; Polen 148 149 153 155; 158; Garibaldi 166 167; 169 178 184 187; gestorben 300; 328 403; IV 72 114 170 181 318 346 347 559 566

Palmerston, Lady (Lamb, Emily Mary) (geb. 1787). III 391

Panmure, Fox (1801—1874), englischer Staatsmann. II 117 130

Paracelsus, Aureolus Theophrastus von Hohenheim (1493—1541). III 154

Parish, H. H. II 183

Parnell, Charles Stewart (1846—1891), irischer Politiker. IV 472

Pascal, C, französischer Geistlicher in Brighton. IV 391

Paskewitsch, Iwan Feodorowitsch (1782—1856), russischer Generalfeldmarschall. II 37

Passos, José Gerardo Ferreira (1801—1870), portugiesischer General (1851); später Adjutant des Königs Peter V. (1856). I 202

Passy, Hippolite Philibert (1793—1880), französischer Staatsmann. II 235

Pasteur, Louis (1822—1895). III 339

Patkul, Johann (1660—1707), livländischer Staatsmann. II 405; III 139 180

Patow, Erasmus Robert, Freiherr v. (1804—1890), preußischer Staatsmann; 1858—1862 Finanzminister. II 360

Patzke, Karl Johann Friedrich (geb. 1816), preußischer Oberst, Chef der Berliner Stadtpolizei. II 506; III 17

Pauer, Ernst (1826—1905), österreichischer Komponist in London, bekannt als Herausgeber älterer Klavierwerke; Komponist des Freiligrathschen Gedichts zur Schiller-Feier (1859). II 428 429

Paula, Frau v. (Paulaw). II 338

Pauli, Ida, Verwandte von Engels. IV 440

Pauli, Reinhold (1823—1882), Historiker. III 206

Pauly, August v. (1796—1845), Altphilolog; seit 1839 Herausgeber der „Real-Encyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft". II 203 229

Payne, Verleger. III 434

Payne, Annie, Ballettänzerin. II 182

Peabody, George (1795—1869) nordamerikanischer Bankier; Philanthrop. II 248

Peel, Robert (1788—1850). — Repräsentant der Tories. I 185; 362 399 452 503; II 170 174; über den Bankakt 1844 IV 125 128 ; 566

Pélissier, Jean-Jacques (1794—1864), französischer Marschall. II 95 305 307 320 323

Pellering, Jean (1817—1877), belgischer Arbeiter; Sozialist; Mitglied der „Association démocratique". I 74 75 93

Pelletan, Eugène (1813—1884), französischer Publizist und Politiker; Mitarbeiter der „Presse" und des „Siecle". II 133

Pellico, Silvio (1789—1854), italienischer Dichter und Revolutionär. II 97; III 164

Percy, s. Roscher, Percy

Perczel, Moritz (1811—1899), ungarischer Revolutionsgeneral. I 317 318

Pereire, Isaac (1806—1880), französischer Bankier; Mitbegründer des „Credit mobilier"; Mitarbeiter des „Globe" und des „Temps". II 161 183 194 252

Périer, Charles (1812—1897), französischer Politiker; Bankier in Paris. II 482

Perret, Henri, Schweizer Sozialist; Sekretär des romanischen Federalkomitees der Internationale in Genf; später Direktor eines Technikums in Locle. IV 148 168 263 276 277 308 320 341 401 403 406

Persigny, Jean Guilbert Victor Fialin, Comte (1808—1872), französischer Staatsmann; Freund von Napoleon III., Mitarbeiter des „Temps". I 312; II 294 530; IV 310

Peter von Amiens (geb. ca. 1050, gest. 1115). I 329; III 436

Peter I. der Große (1672—1725), Kaiser von Rußland. II 106 107 108 162 183; III 139

Peter III. (1728—1762), Kaiser von Rußland. III 140

Petermann, August (1822—1878), Kartograph, gründete imJahre 1855 „Doktor A. Petermann's Mitteilungen". II 89 90 344

Petersen, Nicolaus Laurent (geb. 1814), dänischer Emigrant in Paris, der Schweiz und London; Weitlingianer; Veteran der dänischen sozialistischen Arbeiterbewegung. II 409

Peto, Samuel Morton (1809—1889), englischer Architekt und Politiker. I 141; II 179

Petrarca, Francesco (1304—1374). IV 418

Petrie, George, Dr. (1791—1866), irischer Archäologe. IV 268

Petsch, Albert, Londoner Buchhändler, Herausgeber des „Herrn Vogt". II 480 481 506 509 510 511 513 515 518 521 526 527 528 529 534 535 537; III 1 3 11 44 45 49 53

Pettie, Chartist. I 284

Petty, William (1623—1687),englischer Ökonom und Statistiker. 1126 287; II 3Ü9; IV 158 252 261 452 482

Petzler, Johann (gest. 1898), deutscher Sozialist, Emigrant in England. I 244

Petζler, Komponist. III 209 238 242; IV 484

Petζler, Photograph in Manchester. III 242

Pfänder, Karl (gest. 1876), einer der Gründer des Londoner Kommunistischen Arbeiterbildungsvereins; Mitglied des Kommunistenbundes; Mitglied des Generalrats der Internationale. I 115 117 120 130 276 315 322 360; II 40 90 319 361 370 374 378 383 388 394 457; IV 176 301 321

Pfeil, L., Graf v., Mitglied des preußischen Abgeordnetenhauses. II 116 122

Pfuel,Ernst v. (1779—1866), preußischer General; 1848 Ministerpräsident und Kriegsminister; seit 1858 liberaler Abgeordneter. III 17

Philipp II. (1528—1598), Kenig von Spanien. III 195 213

Philippson, Grigorij Iwanowitsch (1809—1883), russischer General. II 318

Philips, A. (gest. 1895), Advokat in Amsterdam, Vetter von Marx. II 331 334; III 19 31 39 41 44 55 57; IV 76 84

Philips, Jacques, Oheim von Marx. III 16 101 119 185 316

Philips, Karl. IV 84 227

Philips, Lion, Vetter von Marx, Kaufmann in Zalt-Bommel. III 160 161 164 165 372

Philips, Cousine von Marx. III 160 161 162 164 165

Piali, s. Zerffi

Picard, Arthur (1825—1877),französischer Politiker und Journalist, Mitglied der Deputiertenkammer. IV 564

Pickford & Co., Buchhändlerfirma. I 347 349 405 412 416 443

Pieper, Wilhelm (Tupman, Fridolin) (geb. 1826), Philologe; Mitglied des Kommunistenbundes; Emigrant in London. I 130 132 134 146 155 160 162 163 165 166 167 173 176 190 191 193 196 198 225; ist mit dem Hause Rothschild nach Frankreich abgereist 274; 279 282; 285 287 288 289 290 294 295 297 299 306 308 310 316 319 320 330 357 367 389 390 393 394 396 397 409 413 427 442; Korrektor des ersten englischen Artikels von Marx 445; 456; Marxens Urteil darüber 457; 458 464 466 468 473 474 481 482 483; krank 484; 488 489 490 492; im Spital 494; 495 497 502 503; verhaftet 507; auf freien Fuß gesetzt 510; II 1 5; Artikel von Marx 12 16; 18 19 21 23 34 41 45 49 57 58 63 84 106 111 118 124 125 127 132 133 134 135 139 140 142 145 146 151 167 183 186 188 190 217 219 258 262 271 279; im Spital 345; 346 361 375; in Bremen 394; in London III 165; 185

Pieper, Schwester des vorigen. HI 165

Pierce. II 53

Pierce, Byron (geb. 1829), Brigadier-General; Teilnehmer am nordamerikanischen Büigerkrieg auf Seite des Nordens. III 29

Pierce, Franklin (1804—1869), Präsident der Vereinigten Staaten von Nordamerika. IH 36

Pietri, Joseph Marie (1820—1902), Polizeipräfekt von Paris, eifriger Anhänger von Louis Napoleon, trug zur Aufdeckung des republikanischen Komplotts (1870) bei. IV 316 319

Pietroni et Co., Handelsfirma. II 241

Pigott, Richard (1828—1889), englischer Publizist; Redakteur des „Irishman"; solidarisierte sich mit den Feniern, saß im Gefängnis (1867); ging in den späteren Jahren ins feindliche Lager über und flüchtete nach Spanien. IV 29 253 255 259 293 295 312 313 334 338 371 379

Pindar, Edward, Pseudonym eines russischen Sozialisten. I 338 348 367 372 390 391 392 394 400 405 406

Pindar, Frau des vorigen. I 391 405 406

Pindar, Mutter des vorigen. I 390 391 392 394 405

Pio, Louis Albert François (1841—1894), Begründer der dänischen sozialistischen Arbeiterbewegung; zuerst Leutnant, dann Folklorist, schloß er sich 1871 der sozialistischen Bewegung an, gründete die dänische Sektion der Internationale, trat in Briefwechsel mit Marx und Engels; gab seit 1871 „Socialistiske Blade" und zusammen mit H. Brix „Sozialisten" (später „Social-Demokrat en") heraus; ging 1877 wegen Mißhelligkeiten in der Partei nach Nordamerika, wo er sozialistische Kolonien gründete. IV 436

Pitt, William, sen. (1708—1778), englischer Staatsmann. II 114
Pitt, William, jun. (1759—1806), englischer Staatsmann, Premierminister. I 112; II 55 56; III 92 105; IV 258
Pius IX (1792—1879), Papst. II 28
Place, erster Direktor des „Credit mobilier". II 194
Planck, Gottlieb Georg Karl (1824—1910), Rechtsphilosoph; Mitglied des Norddeutschen Parlaments. IV 169
Plasmann, Speditionsfirma in Köln. I 102 106
Platen, Adolph Ludwig Karl (1814—1883), Staatsmann; Minister in Hannover. III 357
Plater, Wladislav (1806—1889), polnischer Staatsmann; Teilnehmer am Aufstand von 1830. IV 420
Platt und Sohn, Fabrikfirma. I 328
Pleyel, Oberst. I 413
Pion Pion, s. Napoleon, Prinz
Ploug, Karl (1813—1894), dänischer Dichter, Journalist und Politiker, seit den 40er Jahren einer der wirksamsten Agitatoren für den skandinavischen Einheitsgedanken; Herausgeber des „Fädreland". III 186
Plutarch (ca. 46—120 n. Chr.). IV 573
Podolinski, Sergej Andrejevitsch (geb. 1849 — gest. in den 80er Jahren), ukrainischer Sozialist und Publizist; Freund von Lawroff. IV 584 585 586
Pöckel, Gustav. П 93
Poenisch. I 395
Pohl. IV 334
Poliakoff, N. P., russischer Verleger in Petersburg; Herausgeber der ersten russischen Übersetzung des „Kapital". IV 279 407
Poligtnac, Augustejules, Comte de (1780—1847), französischer Staatsmann. II 62
Pollock, Jonathan Frederic (1783—1870), englischer Richter in London. III 403; IV 158 294
Polo, Marco (ca. 1252— ca. 1324). III 206
Pompejus (106—48 v. Chr.), römischer Feldherr. III 15
Pondu, John, Kaufmann in Manchester. H 265
Pope, John (1822—1892), nordamerikanischer General. HI 75 92 100 101
Pott, August Friedrich (1302—1887), Phüolog. II 38
Potter, George (1832—1893), Trade-Unionist, Leiter der Zeitung „Beehive". III 199 210 268 270 277 280 319 420; IV 101 240 242 255 387 392
Potter, Thomas (1773—1845), englischer Politiker; Mitbegründer des „Manchester Guardian". H 181
Potter, John (1817—1898), englischer Politiker; Sohn des vorigen. II 171 178 180 181 185; III 134
Pettier, Eugene (1816—1887), französischer Revolutionär und Dichter; Teilnehmer an den Barrikadenkämpfen 1848, 1871 Mitglied der Kommune; später Flüchtling in Amerika, kehrte nach der Amnestie wieder nach Frankreich zurück; Verfasser der „Internationale". I 117
Pozzo di Borgo, Karl Andreas (1764—1842), russischer Diplomat; 1835—1840 Gesandter in Rom. II 60 107 403 405
Praslin, Charles Laure de Choisei (1805—1847), französischer Staatsmann, Pair von Frankreich; bekannt durch seine skandalöse Eheaffäre; des Mordes an der Gattin angeklagt. I 81 90
Preller, Ludwig (1809—1861), Altphilolog. III 206
Premerlani, Polizist. IV 4 47
Prendergast, John Patrick (1808—1893), englischer Historiker und Politiker. IV 239 251 261 262 268 270
Prévost-Paradol, Lucien Anatole (1829—1870), französischer Schriftsteller und Journalist; Mitarbeiter des .Journal des Débats". IV 252 268
Price, Richard (1723—1791), englischer Publizist und Mathematiker. I 240
Probert, William (1790—1870), englischer Orientalist. IV 325
Prochasky ( Prochawsky ), polnischer Emigrant in London; Anhänger Willichs. I 161
Prokesch-Osten, Anton, Graf (1796—1876), österreichischer Diplomat und Schriftsteller. III 445; IV 11
Prokop (Prokopios) (ca. 490— ca. 562), griechischer Geschichtschreiber. П 112

Proudhon, Pierre Joseph (1809—1865). I 27 33; „Philosophie des Elends" 34 35 41 42 49 50 51 54 62; 65 80 89 92 104; Erfolg bei den Spießbürgern 122; 179 226 228; ‚J.dée generale de la Révolution" 229 236 237 238 239; ökonomische Theorie 240 241 242 243; 251 252 256 259 261 275 277 283 284; gegen Bastiat 286; 287 288 297 333 334 336; wiederholt Stimer 382 441; II 30 115; ökonomische Bibel 161 173; 312; Schrift gegen Proudhon 368; 407; III 217; Marx im „Sozialdemokrat" über ihn 224; 302 304 437; IV 33 91 92; Anti-Proudhon 159; und die Ricardosche Rententheorie 247; Sozialist der Kaiserzeit 279; 340; Polemik gegen Gieszkowski 521

Prutz, Robert Eduard (1816—1872), politischer Dichter und junghegelianischer Literaturhistoriker: Mitarbeiter der „Hallischen" und „Deutschen Jahrbücher", Achtundvierziger; gab 1851—1867 die Wochenschrift „Deutsches Museum" heraus. II 348 361; III 455

Pucteta, Held einer spanischen Komödie. II 141

Püttmann, Hermann (1811—1894), rheinischer Dichter und Verleger; einer der Hauptvertreter des „wahren Sozialismus"; Herausgeber der meisten Zeitschriften dieser Richtung; wanderte Anfang der 50er Jahre nach Australien aus und gab in Melbourne eine deutsche Zeitung heraus. I 9 10 14 15 19 39 40 41 54 57 60 65; II 53

Pulszky, Franz (1814—1897), ungarischer Schriftsteller, Archäolog und Politiker. Seit 1849 in der Emigration; Kampfgenosse von Kossuth; Mitarbeiter der „New York Daily Tribune". I 455 456 460 517; II 10 64 321 324 346 425 432 433 434

Pumps, Spitzname für Mary Ellen Burns, Nichte von Mary und Lizzy Burns. IV 69 81 118 149 150 203 324 337 416 417 423 436 438 449 485 488 489 490 492 496 497 500 502 503 505 516 519 535 552 553 560 561 567 571 582 583 587

Purdy, Firma. III 212

Putnam, George Palmer (1814—1872), Buchhändler und Verleger in New York; Herausgeber von „Putnam's Magazin". II 90 94 95 109 135 146 148 150 154 159 163 166 168 187 197 198

Pyat, Félix (1810—1889), französischer Politiker; Sozialist und Demokrat; Mitglied der Pariser Kommune. I 325; verarbeitet die Dezembertage zu einem melodramatischen Stück 334; sein Programm 388; II 37 38; „Litanei an die Marianne" 130; 131 165; Erklärung 294 195; neue Eingabe ans Parlament 337 341; Engels über ihn 343 346 475; und Bonaparte III 449; Verhalten zur Internationale IV 8; Intrigen gegen Marx 61; und die französische Sektion der Internationale 71 72 78 80 88: 11.7 119 122 125 187 356 387 396; Wahlkandidat 509

Quesnay, François, Dr. (1694—1774), französischer Arzt und Ökonom; Physiokrat. III 78 149 152

Quest, A., Administrator der Buchhandlung des geflüchteten Kommunards Lachâtre, unterdrückte die Verbreitung des „abrege" des „Kapital" in Frankreich. IV 450

Quételet, Lambert Adolphe Jacques (1796—1874), belgischer Statistiker. IV 427

Quinet, Edgar (1803—1875), Publizist; Professor des Collège de France; Mitglied der Nationalversammlung; Emigrant. III 42ß; IV 418

Radetzky, Johann Joseph (1766—1858), österreichischer Feldmarschall. I 267 447 449; II 224 383 384

Radford (Dolly Maitland) (geb. 1858), englische Schauspielerin, später Schriftstellerin. IV 502

Radowitz, Joseph Maria (1797—1853), preußischer General und Staatsmann. I 203; II 370

Raffael, Raffaelo Santi (1483—1520). II 449

Raffles, Thomas Stamford (1781—1826), englischer Kolonialbeamter; Gouverneur von Java. I 487

Raglan, Fitzroy James, Lord (1788—1855), englischer Feldmarschall. II 117 308

Ragsky [?], Ferdinand, Professor. IV 431

Rakowitz, Janko (gest. 1865), rumänischer Adliger, der Lassalle beim Duell tödlich verwundete. III 219 301

Ralston, William (1828—1889), englischer Schriftsteller. IV 482

Rambo ζ, Pseudonym von Marx. 1107 111 113

HIK 4764 Bundestg 7. 9. 7U



Ramm, Hermann, Verleger und Drucker in Leipzig; Sozialdemokrat. IV 479

Ranc, Arthur (1831—1908), französischer Schriftsteller und Politiker; Kommunemitglied, Mitarbeiter der „Repubhque française". LV 230

Ranke, Leopold v. (1795—1886), Historiker. III 190

Rapp, John & Co., Bankier in Manchester. III 121

Rasch, Gustav (gest. 1878), Schriftsteller, Nationalliberaler; Freund von Karl Blind und Gustav Struve. III 267 405

Raspail, François Vincent (1794—1878), französischer Politiker; Teilnehmer der Julirevolution; Gründer des „Ami du peuple"; 1876 Mitglied der Deputiertenkammer; Radikaler. IV 204

Ratazzi, Urbane (1808—1873), italienischer Staatsmann. III 441

Rath, v., Geschworener im Kölner Kommunistenprozeß. I 429

Rau, deutscher Flüchtling in London, nach 1852 in Amerika. I 479

Rau, Karl Heinrich (1792—1870), deutscher Ökonom. HI 17 458

Raveaux, Franz (1810—1851), Demokrat; Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung und der badischen provisorischen Regierung. 1105 194 218 282

Razoua, Eugène (gest. 1878), französischer Sozialist; während der Kommune Kommandant der „Militärschule"; Korrespondent der „Emancipation". IV 470

Rebour, französischer Chemiker. III 320

Reclus, Jean Jacques Elisée (1830—1905), französischer Geograph; nach 1851 Emigrant; Communard; Anarchist. IV 439 470

Reclus, Elie (1827—1904), Sozialreformer; Bruder des vorigen. III 115 454; IV 17 18 51 80 241 242 243 439 470

Redcliffe, Stratford, Graf (1786—1880), englischer Diplomat. II 2 123 128 129

Redif Pascha, türkischer Kriegsminister während des russisch-türkischen Krieges (1877), nach den Mißerfolgen an der Donau abgesetzt und auf die Insel Lemnos verbannt. IV 471

Reed, Seidenspinnerei in Derby. II 256

Reeve, Henry (1813—1895), englischer Publizist; Mitarbeiter der „Times". I 447

Regnard, Albert Adrian (geb. 1836), französischer Sozialist, Teilnehmer der Kommune. IV 509

Regnaud, Dr., Arzt in Argenteuil. IV 506

Regnaud, Frau des vorigen. IV 506 508 509

Regnaud, Schwester des vorigen. IV 509

Regnault, Elias (1801—1868), französischer Historiker. IП 275

Régnier, Mathurin (1573—1613), französischer Satiriker. III 436 437

Reich, Franz Joseph (geb. 1814), Jurist; Teilnehmer am badischen Aufstand; Emigrant in Paris. I 273

Reichel, Christoph August (1715—1774), Theologe. I 65

Reichenbach, Eduard, -Graf (gest. 1869), Breslauer Demokrat; Emigrant. I 170 244 253 259 345 370 373 379 385 411 421 435 436 445 450 463

Reichenbach, Gräfin, Frau des vorigen. I 253

Reichensperger, August (1808—1895), Zentrumsführer. IV 477 481

Reiff, Wilhelm Joseph (geb. 1824), Mitglied des Kommunistenbundes. I 381 382; II 452 484

Reinach, Arnold, deutscher Demokrat; Emigrant in der Schweiz. II 469; III 271 276 289 300

Reinhardt, Richard, deutscher Emigrant in Paris; Sekretär von Heine (bis 1855); intimer Freund von Marx und Engels. I 36 84 85 86 88 269 294 297 298 304 323 324 456; II 147; III 80; IV 519 546

Reinke, Peter Adolph (1818—1887), Sanitätsarzt in Berlin. III 425

Rempel, Rudolph, westphälischer „wahrer" Sozialist. I 26

Remusat, Augustin Laurent, comte de (1762—1823), Advokat, orleanistischer Verschwörer; erster Kammerherr Napoleons. I 362 363 364 419; II 104

Remy, Theodor, Mitglied der bakunistischen Alliance in Genf. IV 213

Renan, Joseph Ernest (1823—1892). III 165 181; IV 375

Rendstone, Frau. IV 516

Renshaw, Handelsfirma in Manchester. IV 267 394

Reshid Mustafa Pascha (1802—1858), türkischer Staatsmann. II 4

Reusche, Friedrich (gest. 1894), Mitarbeiter des „Nordstern"; nach Lassalles Tod politischer Agent der Gräfin Hatzfeldt; später Redakteur liberaler und klerikaler Blätter. III 258 261; IV 28

Reuß, Kling & Co., Handelsfirma. III 9

Reuter, Agent der preußischen Regierung. I 423 424

Reuter, Paul Julius, Freiherrv. (1821—1899), Gründer des nach ihm benannten Telegraphenbureaus; gab 1849 in Paris eine lithographierte Korrespondenz heraus. II 479; III 116 326; IV 316 317

Reynolds, George William Mac Arthur (1814—1879), englischer Politiker; Chartist; Gründer (1850) von „Reynold's Weekly Newspaper". I 129 152 153 290; II 68 178 259 275 338 340 341 343 469; IV 128 250 253 284 308 315 351

Rheinländer, G. F., Mitglied des Bundes der Geächteten in Paris; Emigrant in London; Freund von Marx. II 488 532 534 535; ΠΙ 24 61

Ribbentrop, Adolph, Anhänger von Feuerbach. I 341; II 348

Ribeyrolles, Charles (1812—1860), französischer Publizist, Redakteur der „Reforme", des „Bon sens" und der „Emancipation". II 83

Ricardo, David (1772—1823). — Grundrententheorie1 125 127 134 136; 180; und Rodbertus 201; 485 494; II 189 299; Werttheorie 309; Marx gegen ihn 368; Marx über seine Grundrententheorie IΠ 77; Kritik seiner Theorie 89 90 94 95 146 149; 407 439; rV 6 158 183 236; Rententheorie 243 244 245 246 247; 250 450; Werttheorie 472

Ricciardi, Joseph Napoleon (1808—1885), italienischer Schriftsteller und liberaler Politiker; seit 1860 Mitglied des Parlaments; Verfasser der „Geschichte der Revolution in Italien". II 92

Richard, Albert, Bakunist, Führer der „Alliance démocratique" in Lyon, Mitglied des „Parti Ouvrier Socialiste". IV 283

Richards, Alfred (1820—1876), englischer Journalist, Gegner von Cobden. I 495

Richelieu, Armand Jean Duplessis, Duc de (1585—1642). III 83; IV 220

Richter, Handwerker aus Torgau, Emigrant. I 315 319 322

Richter, Journalist, Mitarbeiter der „Reform". II 534

Richter. IV 436

Richter, Eugen (1838—1906), Politiker. III 425

Richter, Heinrich Moritz Karl (geb. 1841), österreichischer Geschichtsforscher und Publizist; Mitarbeiter der „Neuen Freien Presse". IV 4 7 10 14 21 522

Riedel, Richard, Tapezierer; Mitglied der demokratischen Assoziation in Brüssel. I 78

Riego-y-Nunez, Rafael del (1785—1823), spanischer Revolutionär. II 59

Rimestad, Christian Wilhelm (1816—1879), Politiker und Journalist. III 287

Rinaldo Rinaldini. I 461

Rings, Mitglied des Kommunistenbundes; Emigrant in London. I 121 315 420 494 510

Ripley, George (1802—1880), ncrdamerikanischer Verleger; seit 1849 Mitherausgeber der „New York Tribune" und der „New American Cyclopaedie". Π 213

Ripley, Roswell (ca. 1824—1887), nordamerikanischer General. Π 65 67 69 71; III 25

Ripperda, Johann Wilhelm (1680—1737), holländischer Abenteurer; Diplomat in Spanien. Π 107

Risse, Mitarbeiter der „Marseillaise". IV 334

Ritter, C. (1779—1859), Geograph. III 206

Rittershaus, Emil (1834—1897), Wuppertaler Dichter. IΠ 423 426 432 447

Rittinghausen, Moritz (1814—1890), belgischer Politiker und Publizist; Mitarbeiter der „Neuen Rheinischen Zeitung"; nach der Revolution 1848 flüchtete er nach Frankreich und verbündete sich mit Delescluze und Considérant; bis 1856 in Belgien, dann in Köln, wo er als Lassalleaner tätig war. I 230; IV 226

Riza Pascha (1809—1859), türkischer General und Politiker. Π 2

Robert III. (1340—1406), König von Schottland. IV 159

Robert, Cypron (geb. 1807), französischer Schriftsteller und Philologe; Professor am Collège de France. II 114 116

Robert, Fritz, Sekretär des Federalkomitees der Internationale in Genf und Leiter der Sektion in Locle. IV 308

Roberts, William (1806—1871), Advokat. I 115; II 475; III 456

Robertson, Chartist. I 129

Robespierre, Maximilian Marie Isidor (1758—1794). I 160 229 241 243 292; II 121 444; III 220; IV 181

Robin, Charles Philippe (1821—1885), Professor der Histologie in Paris. III 339

Robinson, Smith P., Mitglied des Provisional Committee der Anti-Corn-Law-League 1836. II 181

Rocca, s. Deila Rocca

Rochat, Charles, korrespondierender Sekretär der holländischen Sektion der Internationale. IV 392 393 424

Rochefort, Henry, Comte de (1830—1913), französischer Journalist; gründete 1868 die Wochenschrift „La Lanterne", in der er das Kaiserreich bekämpfte; 1870 im Gefängnis; verteidigte in der „Marseillaise" die Kommune; begründete 1880 den „Intransigeant". IV 145 268 274 278 237 288 368 370 378 380 385 419 516 553

Rochefoucauld, François duc de La, prince de Marsillac (1613—1680), französischer Schriftsteller. IV 197

Rodbertus, Karl Johann (1805—1875), Politiker und Ökonom; 1848 Kultusminister; 1849 Führer des linken Zentrums in der preußischen Nationalversammlung; Kathedersozialist. I 201 359; III 9 207 213

Rode, Dr., Teilnehmer an der Studentenbewegung der 30er Jahre; Emigrant; Agent der französischen Polizei. III 264 265 336 369

Rodenberg, Julius (Isaak Lewi) (1831—1914), Schriftsteller; Gründer und Redakteur der „Deutschen Rundschau". II 340

Rockel, August (1814—1876),Musiker; Revolutionär; Teilnehmer am Dresdner Aufstand; 1862 aus dem Zuchthaus entlassen. III 329

Römer. II 66

Röser, Peter Gerhardt (1814—1865), Zigarrenmacher; Präsident des Kölner Bildungsvereins; Mitglied des Kommunistenbundes. I 208 210 311 381 412 429 43b

Roesgen, Charles, Angestellter der Firma „Ermen und Engels"; Freund von Engels. I 319 326 330 383 396 407 473 474 477 479 483; II 163 171 263 270 463 477 484 518; III 85 122 277 292 333; IV 81 83 105 166 207 213 223 300 335

Roesgen von Floss, Philipp, holländischer Sozialist. IV 297 299 300

Rösing, Johannes, Bankier; Leiter des demokratischen Vereins in Bremen. I 106

Rosig [?]. IV 196

Rößler, Hermann, deutscher Ökonom, schrieb 1870 eine Kritik des „Kapital" in den „Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik". IV 340 343

Rogeard, Louis Auguste (1820—1896), Publizist; Mitbegründer der „Rive Gauche" (zusammen mit Longuet), und des „Vengeur" (zusammen mit Felix Pyat); Kommunemitglied; nach der Amnestie nach Frankreich zurückgekehrt; Mitredakteur des „Rappel". III 303; IV 319

Rogers. II 316

Rogers, James Edwin Thorold (1823—1890), englischer Ökonom und Historiker. III 370 374

Rogier, Charles Latour (1800—1885), belgischer Staatsmann. I 95

Rohde, Kaufmann. I 106

Rohde, Freiherr v. II 70

Romulus (Augustulus) (753—716 v. Chr.). I 324

Ronge, Johannes (1813—1887), Begründer des Deutschkatholizismus. I 59 131 174 175 193 200 201 215 244 247 253 279 345 373 399 408; II 66 96 467

Ronge, Frau des vorigen. I 334

Roon, Albrecht Theodor Emil, Graf v. (1803—1879), preußischer Feldmarschall. III 116 231 270; IV 233

Rosalins, Christian (1802—1873), nordamerikanischer Journalist und Politiker. III 36

Roscher, Percy, Mann von Mary Ellen Burns (Pumps) seit 1881. IV 573 577

Roscher, Wilhelm (1817—1894), Ökonom. III 116 409 449 452; IV 6 20 21 23

Roscoe, Henry Enfield (1833—1915), englischer Chemiker. IV 400

Rosencrans, William Starke (1819—1898), Fabrikant, nordamerikanischer General. III 144
Rosse, William Parsons, Lord (1800—1867), englischer Astronom und Politiker; Verteidiger der Interessen Irlands; Gegner der Politik von John Bright. IV 239
Rost, Valentin Christian Friedrich (1790—1862), Altphilologe, III 206
Rote, der, s. Wolff, Ferdinand
Rote Becker, der, s. Becker, Hermann
Roth, Richard (1821—1858), Jugendfreund von Engels, Fabrikbesitzer in Elberfeld. I 3
Rothacker, Wilhelm, Teilnehmer am badischen Aufstand; Emigrant, zuerst in London, nach 1852 in Amerika. I 186
Rother, Christian v. (1778—1849), preußischer Finanzminister. I 40
Rothesay, Dawid, first Duke of (1378—1402), ältester Sohn von König Robert III. IV 159 160
Rothhaus. IV 537
Rothschild, Bankhaus. I 42 44 64 86 274 279 294 483; II 194 262; IV 21 442 549
Rothschild, Mayer Karl (1820—1886), Politiker, Mitglied des Norddeutschen Reichstags (1867—1870). IV 44
Rothschild, Madame. I 190 294
Rotteck, Karl Wenzeslaus (1775—1840), Historiker und Politiker; einer der Führer der süddeutschen Liberalen. 1177; II 382; IV 322
Rouher (s), Eugene (1814—1884), Advokat, französischer Politiker; Justizminister (1852). IV 396
Rousseau, Jean-Jacques (1712—1778). I 229 241 243
Roussilοη, duc („Pi"). III 149 154
Rowsell. IV 572
Roy, J., Übersetzer des „Kapital" ins Französische. IV 553 554 555
Rozwadowski, polnischer Emigrant. IV 389
Rozycki, Karl, polnischer Oberst; Teilnehmer am Aufstand von 1830. I 384
Rudolf I. von Habsburg (1218—1291), deutscher Kaiser. II 48
Rüstow, Alexander (1824—1866), Offizier und Schriftsteller. III 79
Rüstow, Friedrich Wilhelm (1821—1878), Bruder des vorigen, Militärschriftsteller; 1860 Garibaldianer. II 190 199 203 270 411 515; III 41 79 83 84 85 90 99 187 195 243 250 253 259 261 387; IV 85
Rüstow, Cäsar (1826—1866), Offizier und Militärschriftsteller; Bruder der vorigen. III 79
Rüth. II 153
Rüge, Arnold (1802—1880) („Winkelried", „Fouine"). — Kein Kommunist 14 5; 11 12; gegen den Kommunismus 31; 65 80; ohne Anhang in Paris 108; Manifest an die Deutschen 119; 122 130 131; Miteigentümer der „Bremer Chronik" 132; 145 147 170 174 175 176 177 187; will Photograph werden 190; Mitarbeiter des „Kosmos" 193; 200 203 214; Brief an Freiligrath 215; und Fickler 216 217 220; Erklärung gegen ihn 225; 229; Agitation gegen den Kommunismus 226 228 234 235; 242; Anführer einer Clique im Verein der verbrüderten Emigration 244 245 246 247 248 249; 251 254 255 256 290 304 323 334; greift Kinkel an 345; 346; kompromittiert sich ständig 356; 360 361 365 366 367 370 374 399 408; hält in London Vorlesungen über deutsche Philosophie 484; 488 495 496 498; beteiligt sich am Polenmeeting 515; Gründung einer freien Universität in Amerika II 10; 18 30 35 38 65 66 114; über seine Tragödie „Die neue Welt" 136; 153; Mitarbeit am „Jahrhundert" 168 173; Prospekt der „Deutschen Jahrbücher" 246; über Schiller und Shakespeare 348; Vorkämpfer des Prinzen von Preußen 357; 367; HI 78 221 263; huldigt den Preußen 348; IV 72 227 272 310 357; und Deutsch-Französischer Krieg 359; 488
Rüge, Agnes, geb. Nietzsche (geb. 1814, gest. nach 1894), Frau des vorigen. H 246
Rüge, Hedwig, Tochter des vorigen. H 246
Rumpf, Emigrant in London; 1853 wahnsinnig geworden. I 250 484
Rushton, William, Übersetzer. I 377
Rüssel, John, Lord (1792—1878), englischer Staatsmann. I 141 154 323 325 438 451 452 460; H 16 45 75 77 78 94 183 316 374
Russell, William Howard (1821—1907), englischer Journalist; Sonderberichterstatter der „Times" im Krimkrieg. HI 68 313; IV 444

Rutenberg, Adolph (1808—1869), führendes Mitglied der Berliner Junghegelianer; Mittelpunkt des Doktorklubs und des Athenäumkreises. 1842 auf die Empfehlung von Marx hin Redakteur der „Rheinischen Zeitung"; 1848 Redakteur der „Nationalzeitung". I 12; II 101; III 20 21 190

Saalfeld, Prinzipal von W. Pieper. II 258

Saalfeld, Frau des vorigen. II 258

Sabatier, französischer Revolutionär. I 318

Sadler, John (1814—1856), Lord. II 77 149

Sadler, Michael Thomas (1780—1835), englischer Philanthrop und Politiker. IV 231

Sädt, Staatsanwalt im Kölner Kommunistenprozeß. I 364 384 415 426; II 97 98

Sagra, Ramon de (1798—1871), spanischer Ökonom. I 89 90

Saint Arnaud, Armand JacquesLeroyde (1801—1854),französischer Marschall. II 32 44 63 83

Sainte-Beuve, Charles François (1804—1869). IV 409

Saint Clair, S. G., englischer Kapitän, Diplomat in Bulgarien. IV 221

Saint Hilaire, Etienne Geoffroy (1772—1844), französischer Naturforscher. II 272

Saint Just, Louis Antoine (1767—1793). I 293

St. Paul, Wilhelm (1815—1852), Leutnant; 1843 Zensor der „Rheinischen" und der „Kölnischen Zeitung; dann im Zeitungsbureau des Ministeriums des Innern tätig. IV 79

Saint Simon, Henri Claude, comte (1760—1825). I 18 30 242; IV 473

Saldanha-O1iviera e Daun, Fürst (1791—1876), portugiesischer Staatsmann. I 202

Salzmann, Bierbrauerei in Böhmen, mit Filiale in Paris. IV 428

Samelson, A., Dr., Teilnehmer an der Schiller-Feier in Manchester. II 433 435

Samo (Zaboi), slawischer Fürst im 7. Jahrhundert. II 115

Samson. II 250

Samter, Adolph (1824—1883), Ökonom und Bankier. IV 481

Sand, George (1804—1876). I 496 497

Sandkuhl, H., Emigrant in Brüssel, Mitglied der demokratischen Assoziation. I 72 76

Sandwith, Humphry (1822—1881), englischer Militärarzt; Korrespondent der „Times", schrieb Berichte über die Verteidigung von Kars; Bekannter von Borkheim. II 126

Sanford, Edwards & Co., Handelsfirma in Liverpool. I 376

Santa Anna, Antonio Lopez de (1797—1876), Präsident und Diktator von Mexiko. II 69 70

Sarah, Hausgehilfin von Engels. IV 122 149

Sargant, William Lucas (1809—1889), englischer Sozialreformer und Ökonom. IV 473

Sarrans, Bernard, jun. (1795—1874), französischer Journalist und Politiker. I 141

Sassonoff, Nikolai Ivano-Vitsch (1815—1862), russischer Emigrant, Freund von Marx, Engels und Heß. I 275 277 318; II 147; III 120

Sauerhering, Regierungsrat. IV44

Saurenheimer („Bürstenheimer") ; Achtundvierziger; Vorsitzender des Arbeitervereins in Genf. II 505

Savary, Jean Marie René, duc de Rovigo (1774—1833), französischer General. I 187 188

Sawaszkiewicz, polnischer Emigrant in London. I 119 122 161

Say.JeanBaptiste (1767—1832), französischer Ökonom. I 381; II 367; III 17

Schaaffhausen, Hermann (1816—1893), Physiolog und Anatom. III 203

Schabelitz, Jacques, jun. (gest. 1899), Verleger und Buchhändler in Basel. I 130 229 245 246 253 439 442 443 445 450 454 455 456 458 461 472 502; III 426 436

Schabelitz, Vater des vorigen. I 439

Schack, AdolfFriedrich (1815—1894), Literaturhistoriker und Übersetzer. IV 215

Schaffle, Albert Eberhardt Friedrich (1831—1903), Ökonom. IV 382 384 387

Schärttner, August (aus Hanau), Teilnehmer am Aufstand in Baden; Emigrant in London; Besitzer einer Wirtschaft, die als Versammlungsort der politischen Flüchtlinge diente. I 119 220 244 280 294 351 371 373 380 387 434 465

Schaffarik, Pauljoseph (1795—1861), tschechischer Historiker und Philolog. II 112 115

Schaible, Karl (1824—1899), Arzt, Teilnehmer am badischen Aufstand, Emigrant in England. II 476 477; III 15

Schamyl (1797—1871), Tscherkessenhäuptling, Führer der kaukasischen Bergvölker gegen die russische Eroberung. I 511; II 10 39 49

Schapper, Karl (1813-1870), Student in Gießen, floh nach dem Frankfurter Zeughaussturm ins Ausland; Mitglied des Bundes der Gerechten. Mitbegründer des Londoner Kommunistischen Arbeiterbildungsvereins; Mitglied des Kommunistenbundes; Korrektor und Mitarbeiter der„Neuen Rheinischen Zeitung"; nach der Spaltung des Bundes (1850) zusammen mit A. Willich Führer der antimarxischen Fraktion; seit 1858 mit Marx ausgesöhnt. — In Paris I 96; 110 118 119 121 122 123; mit Louis Blanc vereint 143 144 145; 151 161 162 163 166; Blanqui-Toast 168; 173 177 186 187 191 211 214 219 250 251 252 258 262 269 273 286 290 294 300 344 359 376 403 418 419 423 424 434 442; II 79; Zusammenkunft mit Marx 131; 320 322 329 351; treibt anthropologische Studien 364; 392 394 457 471 483; III 3 109 347; IV 291; schwer erkrankt 301 307 308 3ÏÔ; 312; gestorben 314; 315 316; Marx wird einen Nekrolog über ihn schreiben 319 321

Schapper, Frau des vorigen. II 364; IV 310

Schapper, Karl, Sohn des vorigen. IV 310

Schapper, Tochter des vorigen. IV 310

Schapper, Bruder des vorigen. IV ' 310

Scharnhorst, Gerhard (1755—1813), preußischer General. II 82 84 223

Sch,aute, s. Borkheim

Schédo-Ferroti (1812-1872), Pseudonym des russischen liberalen Publizisten Baron Feodor Ivanovitsch Firks; Verfasser einiger Werke über die Bauernfrage in Rußland. IV 121

Scheidler, Redakteur der „Lithographischen Korrespondenz". I 245

Schenk, Michael (1783—1867), Notar in Köln, Mitglied des Aufsichtsrats der Rheinischen Zeitungsgesellschaft; später Justizrat, Friedensrichter, Beigeordneter und stellvertretender Oberbürgermeister. I 188

Scherzer, Andreas (1807—1879). Weitlingianer; Redakteur der Londoner „Neuen Zeit" und Mitarbeiter des „Volk". I 96

Scheu, Andreas (1844—1927): einer der ersten Organisatoren dr-Arbeiterbewegung in Österreich, Mitarbeiter der „Gleichheit", Gegner von Heinrich Oberwinder; Emigrant in England, daselbst einige Zeit Mitarbeiter an der von Most herausgegebenen „Freiheit"; tätiges Mitglied der „Democratic Federation". IV 424

Scheu, Heinrich (1845—1926). Bruder des vorigen; Holzschnitzer: aktiver Teilnehmer der österreichischen Arbeiterbewegung. IV 424

Scheuer (aus Düsseldorf). II 119

Schiller, Friedrich (1759—1805). II 348 426 428 429 430 432 434 435 436 437 439 444 451 471 490 527 528 535 536; III 206; IV 340

Schilling, Karl, Setzer, Mitglied des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins; Verfasser eines Pamphlets gegen Bernhard Becker. III 282 284 285

Schily, Victor (1810—1875), Advokat aus Trier, Teilnehmer am badischen Aufstand; Freund von Marx, Engeis und J. Ph. Becker; seit 1849 im Exil in Paris; tätiges Mitglied der Internationale. — Im Mainzer Korps I 110 344 371 373; und Willich 380; 383 400; ist nach Paris gegangen II 18; 27 468 469 476 482 483 486 488 501 503; und J. Ph. Becker 514; 537; III 39 40 43 61 67; in London 104; 136 216 220 227 232; mitLeLubez in Paris 244; 248; „diplomatische" Funktionen 251; Delegierter des Generalrats in Paris 254; 255 262 267; Propaganda für die Internationale 268; 269 274 452 454; IV 16 17 18 49 51 113 134 135 204

Schily, (wahrscheinlich) Bruder des vorigen. I 396 397

Schimmelpfennig, Alexander (1824—1865), preußischer Offizier; Teilnehmer am badischen Aufstand; Emigrant in London und Amerika; General im nordamerikanischen Bürgerkrieg. — Agitiert gegen Marx I 186; 203; Aufruf an die preußische Armee 204 205; 244 245 249; in Kinkels Diensten 333; 344 359 371 373 382 421; Erbschaft von Frau Brüning 462; II 15 17 18 19; Broschüre 20; Engels' Artikel über ihn 22 23 24 25; Charakteristik 26; 97 459 483

Schläger, E., Emigrant in London. I 488

Schläpfer, M., Schweizer Verleger. I 60 64 68

Schleiden, Matthias Jakob (1804—1881), Botaniker. II 320 326; III 182 206

Schleinitz, Alexander GustavAdolph (1807—1885), preußischer Staatsmann. II 500

Schlesinger, Max (1822—1881), deutsch-ungarischer Journalist; Londoner Korrespondent der „Kölnischen Zeitung", Redakteur der „Wahrheit" in Breslau. II 479 529; IV 495

Schlöffel, Friedrich Wilhelm (1800—1870), Fabrikbesitzer in Schlesien; 1848 Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung. IV 99

Schlözer, August Ludwig v. (1735—1809), Historiker. II 112 113

Schlosser, Friedrich Christoph (1776—1861), Historiker. II 216; III 15 205

Schmalhausen, Sophie (geb. 1816, gest. nach 1883), Schwester von Marx, seit 1842 verheiratet mit Wilhelm Robert Schmalhausen, Anwalt am Provinzialgerichtshof zu Maastricht (gest. 1862). III 248

Schmalhausen, Karoline, Tochter der vorigen. III 248 252

Schmalz, Theodor Anton Heinrich (1760—1831), Jurist und Ökonom. IV 74

Schmeller, Johann Andreas 1785—1852), Philologe. IV 31

Schmerling, Anton v. (1805—1893), österreichischer Politiker; Teilnehmer der Märzbewegung 1848, Vertreter Österreichs in der Frankfurter Nationalversammlung. III 40 42

Schmerling, Philipp Charles (1791—1836), Paläontologe. III 141

Schmidt, Eisenbahnkondukteur, vermittelte die Korrespondenz zwischen Marx und den Verteidigern im Kölner Kommunistenprozeß; Oktober 1351 wurde er verhaftet und eine Untersuchung gegen ihn eingeleitet. I 279

Schmidt, Vorsitzender des „Bundes deutscher Männer" in London. III 37

Schmidt, Julian (1818—1886), Literaturhistoriker. III 78 83 84

Schmidt-Stirner, Marie Wilhelmine, geb. Dähnhardt (1818—1902), Frau von Max Stirner. I 362 387

Schmidt, Simon, Weitlingianer. I 32

Schmitz, Dr., Arzt, der Marx in Neuenahr behandelte. IV 474

Schmölze, Maler, Demokrat in München, Emigrant in London und Amerika; Mitarbeiter der „Fliegenden Blätter" und des „Punch"; Freund von Ad. Strodtmann. I 244 245 380

SchmuIsohn, Naturforscher. IV 3

Schnake, Friedrich, Dr., rheinischer „wahrer Sozialist", Journalist; veröffentlichte 1868 in der „Elberfelder Zeitung" eine Besprechung des „Kapital". I 100; IV 68

Schnaps, Schnappy,s. Lafargue

Schnauffer, Karl Heinrich (1822—1854), politischer Dichter und Revolutionär; Teilnehmer am badischen Aufstand, Flüchtling in Rheinfelden, Redakteur des von Hecker herausgegebenen „Volksfreund"; später in Genf und London; seit 1851 in Amerika, gab in Baltimore den „Wekker" heraus. I 186 375; II 57 58

Schneider IL, Karl, Advokat aus Köln, Demokrat, Verteidiger im Kölner Kommunistenprozeß. I 282 400 409 411 412 416 418 419 420 421 423 425 427 428 430 431 432 434; II 42 449; III 22 185

Schnurrer, Christian Friedrich v. (1742—1822), Orientalist, Professor der Philosophie an der Universität Tübingen. II 113

Schölcher, Viktor (1804—1893), französischer Politiker. I 255

Schöler, Lina, Lehrerin in-Köln, befreundet mit der Familie Marx, Verlobte von Edgar von Westphalen. II 97 103 329 335 339 361 364 410 492; III 286 397; IV 449 450

Schömann, Georg Friedrich (1793—1879), Altphilologe. III 206

Schönbein, Christian Friedrich (1799—1868), Chemiker, Professor in Basel. III 308

Schopenhauer, Arthur (1788—1860). IV 426

Schorlemmer, Carl (1834—1892), Chemiker, Kommunist; seit 1858 in England; Professor der Chemie am Owen College in Manchester; vertrauter Freund von Marx und Engels. III 393 394 398 407; in Frankfurt auf dem Naturforscherkongreß 416; 441 452 453 455 461; IV 2 3 9 21 35 39 54 55 56 57 70 88 118 170; geht nach Deutschland 196; 223 240 243 277 295 307 315 319 350 377; Beauftragter des Unterstützungskomitees für die Verwundeten von Sedan 380; 382 394 395 396 397 398 400 475; krank 486 487; 488 489 490 492 493 494 496 498 502 519 520 535 547; in Deutschland 552; 553 555 556 564 583 586

Schramm, Karl August, liberaler, dann sozialdemokratischer Schriftsteller; Ökonom, Mitglied der Redaktion des Züricher „Sozialdemokrat"; in den 80er Jahren nach einem Konflikt aus der Partei ausgetreten. IV 489 497 521 522

Schramm, Konrad (1822—1858), Mitglied des Kommunistenbundes, Mitherausgeber der „Neuen Rheinischen Zeitungs-Revue"; naher Freund von Marx und Engels. — Marx ungehalten über sein Benehmen I 114 115; 117 120 125; Erklärung 130 131 132 133 135; 144 155 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 172 173 177 191 196 199; ist nach Paris gegangen 224; Marxens Urteil 225 227; Berichte über seine Tätigkeit in London 229; in Paris verhaftet 260 262; 265 269 270; Duell mit Willich 273; 276 286 306; reist nach Amerika 355; 376 469 470 478; in Amerika II 93; 132; falsche Todesnachricht 182; krank 212 217 229 230; 231 235 236 238 259 269 274 276; gestorben 277; 281 285 286 307 324; III 175; IV 56

Schramm, Rudolf (1813—1882), Politiker und Publizist, Vorsitzender des Berliner Demokratischen Klubs, Emigrant; nach seiner Rückkehr nach Deutschland Bismarck-Anhänger; preußischer Konsul in Mailand. I 115 170 229 248 249 250 253; II 231 236 269 277 289 324 343 350 357 399 423; III 70 159 213

Schröder. II 452

Schröder, Christian Matthias, alte Hamburger Handelsfirma. II 249

Schröder, E., Spediteur in Amsterdam. III 57

Schröder, John Heinrich (1784—1883), Firma in London. II 249

Schtscherbatoff, Michael, Fürst (1733—1790), russischer Historiker und Staatsmann. II 107

Schubert, Julius, Verleger in Hamburg, Expedient der „Neuen Rheinischen Zeitungs-Revue". I 123 130

Schüller, Buchhändler in Düsseldorf. I 285

Schünemann, Karl, Buchhändler in Bremen. I 47

Schürmann, Advokat in Köln, Verteidiger im Kommunistenprozeß. I 412

Schütz, deutscher Emigrant, Vertreter der badisch-pfälzischen Regierung in Paris (1849). I 107 108 345; II 353

Schulz, Louis, Kaufmann in Köln, Demokrat, Gérant der „Neuen Rheinischen Zeitung". I 102 214 220 223

Schulz (Schultze), Polizeibeamter. I 401 424 438

Schulze, Johannes (1786—1869), Hegelianer, langjähriger Leiter des höheren Unterrichtswesens in Preußen. IV 304

Schulze-Delitzsch, Hermann (1808—1883). III 103 136 139 145 191 195 301 420 428 458 459; IV 17 103 190 294

Schunck, Souchay et Co., Firma in Manchester. II 253

Schunck, Frau. I 490

Schurz, Karl (1829—1906), Teilnehmer am badischen Aufstand; Flüchtling in der Schweiz; befreite 1850 Kinkel aus dem Spandauer Gefängnis; seit 1852 Flüchtling in Amerika; später amerikanischer Staatsmann. I 244 245 249 273 282 333 334 359 373 386 398 401 428; III 68; IV 21

Schuster, Leo, Handelsfirma in London. I 482 483

Schuster, Theodor, einer der Begründer des Bundes der Geächteten und des Bundes der Gerechten; dann Kaufmann in Frankfurt, Freund von J. Weydemeyer und E. Dronke. I 172 260 262

Schuwaloff, Peter Andrejevitsch, Graf (1827—1889), russischer General, Chef der Geheimpolizei, später Botschafter in London; Freund von Bismarck. IV 497

Schwabe, Edmund. IV 19 20
Schwabe, Frau des vorigen. IV 19
Schwabenmayer, s. Mayer, Karl
Schwanbeck (gest. 1850). III 2
Schwann, Theodor (1810—1882), Physiolog. II 326; III 182
Schweigert, Ludwig, österreichischer Kapitän bei Garibaldi und Rüstow; Mitglied des Nationalvereins. III 79
Schweitzer, Johann Baptist v. (1833—1875). III 202 203; Biographisches 204; 207 208 216 217; Verhalten zum Ministerium Bismarck 226 227 229; 231; und Moses Heß 235; Brief an Marx 237 238 239 242; 244; Auseinandersetzung mit Marx und Engels im „Sozialdemokrat" 247 248 250; 251 252 253 254 256; Marxens Erklärung 257; 264; Engels über ihn 269; 278; und B. Becker 298; 377 415; in den Reichstag gewählt 422; 425 435 461; IV 32 37 39; Anfrage bei Marx über Eisenzölle 50 51 52; und Liebknechts Taktik 58; 76; und die Internationale 77 78 79 36 87; Gewerkschaften 95; 96; und die Auflösung des Allgemeinen Deutschen Arbeiter-Vereins 97 98; Polemik mit Liebknecht 99 100 101 102 103 104; 105; Marxens Taktik ihm gegenüber 107 108 109 110; 111 113; Engels' Urteü 115; 116 117 119 128 129 132 133 161 163 169 174 175 177; seine SteEung im Arbeiter-Verein erschüttert 178; 179 181 182 184 186; Debatte über die Gewerbeordnung 188; 190 195 196 198 200 201 202; neues Bündnis mit der Gräfin Hatzfeldt 205; Käuflichkeit 206; 207 208 209 210 211 212 217 223 232; Vergesellschaftung von Grund und Boden 234 236; 247; und Bakunin 263 264; 266 271 272 278 293 302 322 346
Schwerin, Maximilian Heinrich Karl, Graf v. (1804—1872), preußischer Staatsmann. III 33
Schweder, Frau v. I 422 423
Schwitzguebel, Athémar (1844—1895), Graveur, Mitglied der Schweizer Sektion der Internationale; später Mitglied der Jura-Föderation, Anarchist. IV 424
Schy1er, Weinhändler in London, Kompagnon von Borkheim. III 417; IV 85 86
Scott, Walter (1771—1832). III312
Scott, Wilfield (1786—1866), nordamerikanischer General; Oberbefehlshaber der Unionsarmee, Präsidentschaftskandidat. II 1 67 69; III 25 32
Seaton, Zeuge für Marx im Lingenau-Prozeß. IV 485
Seckendorff, August Heinrich (1807—1885), Jurist, Staatsanwalt im Kölner Kommunistenprozeß. I 429
Seebach, Albin Leo v. (1811—1884), sächsischer Diplomat; Gesandter in Petersburg und in Paris. III 377
See1, Karikaturenmaler, Kommunist aus Barmen. I 3
Sefer Pascha. II 174 175 318
Seiler, Sebastian (ca. 1810— ca. 1890), Mitglied des Kommunistenbundes; vor 1848 Emigrant in Brüssel, nach 1849 in London und Amerika. I 31 72 74 77 78 83 86 96 114 115 116 170 178 320 322 323 324 448; II 40 41 110 111 117 118 122 124 127 132 134 322; IV 85
Seiler, Frau des vorigen. II 110 111 118 124
Seiler, Schwägerin des vorigen. II 118 124
Seiler, Schwiegermutter des vorigen. II 110 111
Selim Pascha, türkischer General. II 43 44
Selmnitz, Hugo v., Offizier, Bekannter von Freiligrath. II 171
Seminoff, s. Soimonoff
Semmelweiß, Ignaz Philipp (1818—1865), Gynäkolog, Professor in Budapest. III 383
Semmig, Friedrich Hermann (1820—1897), sächsischer Publizist, Mitarbeiter des Bautzener Blattes „Veilchen" und Redakteur der Wochenschrift „Die Stimmen des Volkes"; Teilnehmer am Dresdener Aufstand; Emigrant in Frankreich. I 65
Semper, Gottfried (1803—1879), Baumeister, Emigrant. I 253
Senchus, Mor, angeblicher Autor eines altertümlichen irischen Gesetzbuches. IV 273 289
Senior, Nassau William (1790—1864), englischer Ökonom. II 299; III 400 404; IV 212 228 306
Senior, Edward, Bruder des vorigen, Mitglied der Poor Law Commission. IV 307

Seraillier, Auguste (geb. 1840), Mitglied des Generalrats der Internationale, Kommunemitglied; später korrespondierender Sekretär des Generalrats. IV 280 331 335 337 350 352 356 378 380 382 385 387 401 402 403
Seraillier, Frau des vorigen. IV 387 404
Serno-Solowiewitsch, Alexander Alexandrovitsch (1838—1869), russischer Politiker; Narodovolez, Mitarbeiter des „Sowremjennik"; 1864 zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurteilt; Emigrant in Genf, Mitbegründer der russischen Sektion der Internationale. IV 132 134 138 141 147 231 233
Sertorius, Quintus (geb. 72 v. Chr.), römischer Feldherr. III 15
Seubert, Oberstleutnant. IV 4 5
Seward, William Henry (1801—1872), nordamerikanischer Staatsmann, 1861 Lincolns Staatssekretär. III 133; IV 144
Sewell und Neck, Handelsfirma in Norwegen. II 249
Seyd, Hotelbesitzer in London. III 31
Shaftesbury, Antony Ashley Cooper, Lord (1801—1885), englischer Sozialpolitiker. III 391
Shakespeare, William (1564—1616). I 84; II 125 136 348; III 15 166 167 392; IV 413 414
Shaw, Robert (gest. 1870), Arbeiter, Mitbegründer der Internationale; korrespondierender Sekretär für die Sektion englischer Sprache in Nordamerika. III 441; IV 90
Shee, Buchhändler in Brüssel. IV 113
Shelley, Percy Bysshe (1792—1822). I 14
Sherbrooke, s. Lowe
Sherman, William Tecumsch (1820—1891), nordamerikanischer General. III 66 189 191 212 247
Shey11, holländischer Staatsmann. II 405
Shipton, George, Sekretär des Londoner Gewerkschaftsrats, Herausgeber des „Labour Standard". IV 510 578 580
Shyman, Dr., Zahnarzt. IV 576
Siborne, William (1797—1849), englischer Militärschriftsteller. II 302
Sichel, A. S., Handelsfirma in Manchester. III 9
Sickingen, Franz v. (1481—1523). III 217
Sicore. II 93
Siebel, Karl (1836—1868), rheinischer Dichter, Verwandter von Engels; trug viel zur Verbreitung des ersten Bandes des „Kapital" bei. II 359 413 414 415 422 427 432 435 451 466 467 477 478 479 480 481 482 483 484 486 488 489 492 495 502 503 505 506 507 509 511 513 515 516 517 518 528 529; III 1 2 3 5 11 22 52 74 144 223 226 227 230 231 244 246 247 248 249 250 251 267 282 385 422 423 426 431 432 435 438 442 445 447 448 450 458 459 462 463 464; IV 1 2 10 36 38 55 56 77
Siebel, Reinhilde (geb. v. Hurter), Frau des vorigen. II 502 515; III 227 447; IV 51 55
Siebel. Vater des vorigen. III 22
Siebold, P. F. III 221 226 285 287
Siemens, Carl Wilhelm (1823--1883), Physiker und Ingenieur; Präsident der „British Association" und anderer technischen Vereine. IV 556 557 575
Sieveking, Geschäftsfirma. II 254
Sigel, Franz (1824—1902), badischer Revolutionär; Generalmajor im nordamerikanischen Bürgerkrieg. I 187 203 205 215 229 242 244 246 247 248 249 253 259 370 373 376 402; II 10; III 75
Simon, Edouard (1824—1897), französischer Schriftsteller; Redakteur des „Memorial diplomatique". II 525 527
Simoη, Jules (1814—1896). III 216 381
Simon, Ludwig (1810—1872), Advokat in Trier; 1848/49 Mitglied der Nationalversammlung; Flüchtling in der Schweiz, dann 1855—1870 in Paris; zuletzt wieder in der Schweiz. I 321 322 323 326 350; II 124 143 161 173 519 530 533 534 535; III 25 26 387 427
Simons, Ludwig (1803—1870), preußischer Justizminister. III 6
Simonyi, Ernst (1821—1882), ungarischer Revolutionär, Emigrant in London. I 119
Simpson, James (1792—1868), englischer General. II 117
Simson (Samson), Martin Eduard (1810—1899), Jurist und Politiker, Präsident der Frankfurter Nationalversammlung. III 21
Sinclair Coghill, LG., Arzt. IV 566
Sismondi, Jean Charles Simonde de (1773—1842), französischer Historiker und Ökonom. I 485; II 189

Siρρel, Mathematiker, Emigrant. III 61
Skaldin, W. (Pseudonym von F. Jelenev), russischer Publizist und Ökonom, Emigrant. IV 504
Skobeleff, Michael (1843—1832), russischer General; seit 1881 Gouverneur von Minsk, Führer der deutschfeindlich-panslawistischen Kriegspartei. IV 531
Slade, Adolphus, Sir (1804—1877), englischer Admiral in türkischem Dienst; bekannt unter dem Namen Muchaver-Pascha. IV 113
Slideil, John (1793—1871), nordamerikanischer Staatsmann. III 51
Smith, Hausagent. IV 347 350 360 368 371 384 385
Smith, Miss. II 203
Smith, Adam (1723—1790). II 299; III 61 89 94 99 145 149 290; IV 6 49 59 63 74 472
Smith, Goldwin (1823—1910), englischer Geschichtschreiber und Politiker. IV 239 252
Smith, William (1813—1893), englischer Enzyklopädist. III 206
Smith, W. H., & Sons, Buchhändlerfirma. IV 270
Smitt, Theodor Ivanovitsch (1788—1865), Historiograph des russischen Generaistabes; Verfasser von Memoiren und historischen Arbeiten. I 384 385 510
Snider, Enfield (gest. 1866), englischer Mechaniker, Erfinder eines Gewehres, das seinen Namen trägt. III 354
Soden, Baron. I 257
Soimonoff, russischer General im Krimkrieg. II 43
Solis, Antonio de (1610—1686), spanischer Dramatiker und Historiker. II 67 69
Solms, Maria Letitia Studolmine (1335—1902), Schriftstellerin (Pseudonym Baron Stock). III 129
Songeoη, französischer Emigrant in London; später Präsident! des Pariser Munizipalrats (1882). IV 558
Sonnemann, Leopold (1831—1901), liberaler Politiker und Journalist; Gründer der „Frankfurter Zeitung". III 228; IV 92 302 430
Sophokles. II 280 281
Sorge, FriedrichAlbert (1828—1906), Teilnehmer am badischen Aufstand, Emigrant in London, seit 1352 in Amerika; gründete in New York den „Deutschen Allgemeinen Arbeiter-Verein" (1868), der sich der Internationale anschloß. Intimer Freund von Marx und Engels; nach der Überführung des Generalrats nach New York (1872) Generalsekretär. IV 402 413 426 494 521 588
Sorge, Katharina, Frau des vorigen. IV 521
Sorge, Adolph, Sohn der vorigen. IV 521
Soubise, Charles de (1715—1785), französischer Marschall. II 55 56
Soulouque (1787—1867), Präsident der Republik Haiti; organisierte 1848 den Negeraufstand gegen die Mulatten-Bourgeoisie, 1850 als Kaiser Faustin I. gekrönt. II 288 381
Southey, Robert (1774—1843), englischer Dichter. I 158
Soyer, Restaurant in London. I 204 205
Sparre, Erich Larsson (1665—1726), schwedischer Staatsmann. II 108
Spartacus. III 15
Speck, Freund von Marx. II 420 422 479
Spence, John, Mitarbeiter der „Times". III 74 75 III 153
Spencer, Herbert (1820—1903). IV 58
Speyer, Karl (geb. 1845), Tischler, Sekretär des Deutschen Allgemeinen Arbeiter-Vereins in Amerika; seit 1870 Mitglied des Generalrats der Internationale, dann dessen letzter Generalsekretär. IV 129
Spielmann, Bankhaus. I 469 489 492 495 506 507
Spier, Samuel, Lehrer, Sozialdemokrat, Vizepräsident des Braunschweiger Ausschusses. IV 229
Spilthoorn, Charles Louis (1804—1872), Advokat in Gent, Politiker; Mitglied der „Demokratischen Assoziation" in Brüssel. I 74
Spruner, Karl (1803—1892), Historiker und Geograph. III 206
Spurgeon, Charles Hadden (1834—1892), englischer Baptistenprediger. IV 415
Spurzheim, Johann Kaspar (1776—1829), Phrenologe. III 182
Staël-Holstein, Anne Louise Germaine Necker, baronne de (1766—1817), französische Schriftstellerin. IV 467
Staël, de (gest. 1877), Verwandte der vorigen. IV 467
Stal, Theodor, Bleistiftfabrikant. IV 69

Steider, Franz Joseph, Lexikograph. IV 31

Standau, Julius, Sprachlehrer, alter Konspirateur der 30er und 40er Jahre; Emigrant in der Schweiz, später in Amerika; Mitredakteur der „Stimme des Volkes" von J. Weydemeyer in Chicago; Bekannter von Engels. II 503

Stanley, Edward George, Earl of Derby (1799—1869), englischer Staatsmann; Führer der Konservativen. I 154; III 403

Stanley, Edward Henry (1826—1893), englischer Staatsmann; Sohn des vorigen. II 352 375; III 372; IV 415

Stanton, Edwin (1814—1869), nordamerikanischer Kriegsminister. III 75 80 81

Stechan, Gottlieb Ludwig, Schreinermeister, Redakteur der „Concordia" in Hannover, Mitglied des Kommunistenbundes; Emigrant in London, Vorsitzender des Londoner Arbeitervereins. II 269 270 273 274 280 283 290 411 424; II 79

Steffen, W., Leutnant, Kommunist, Flüchtling; Freund von Marx und Engels. I 450 457 515; II 3 20 51 53 78 131 186 188 190 198 199 203 217 219 231 246 361 362 390 404; IП 76 102

Steffen, Schwester des vorigen. II 246

Stehelі, bekannte Konditorei in Berlin, Versammlungslokal radikaler Journalisten des Vormärz, u. a. der „Freien". II 29

Stehfest, Ernst, Spinnereibesitzer in Crimmitschau. IV 117 118

Stein, Actuarius. III 19

Stein, Julius (geb. 1813), liberaler Journalist, Redakteur der „Neuen Oder-Zeitung", seit 1862 Redakteur der „Breslauer Zeitung". II 68; III 19

Stein, Lorenz v. (1815—1890). IV 5

Stein, Maximilian (1811—1860), ungarischer Revolutionsgeneral. II 321; III 156

Steinmetz, Karl Friedrich v. (1796—1877), preußischer Generalfeldmarschall. IV 12 353

Steinthal, Handelsfirma in Manchester, bei welcher G. Weerth angestellt war. I 282 416 477 479; II 150 169 415; III 183 251 252; IV 104

Steinthal, Bruder des Chefs von G. Weerth. IV 104

Steinthal, Frau. IV 19

Stenzel, Gustav Adolph Harald (1792—1854), Historiker. 1378

Stephanie, Tante Louis Napoleons. I 320

Stephann, Dr., Arzt in Algier, der Marx behandelte. IV 529 530 532 533 536 537 538 539 541 543

Stephens, James (1825—1901), irischer Revolutionär, Fenier; 1864 in Dublin verhaftet, floh nach NewYork. III 370 456

Stepney Cowell, Mitglied des Generalrats der Internationale. III 440; IV 89 276 280

Stern, Dr., Redakteur der „Frankfurter Zeitung". IV 430

Stern, Frau des vorigen, Tochter von Guido Weiß. IV 430

Sterne, Lawrence (1713—1768). IV 197

Steuart (Stewart), James (1713—1780), englischer Ökonom. I 287; II 309; IV 59

Stevens. II 257

Stiebel, Wilhelm, Flüchtling in London. I 178

Stieber, Adolph (1775—1836), Geograph. III 206

Stieber, Wilhelm (1818—1882), preußischer Polizeichef. I 195 409 410 411 413 414 416 417 419 421 423 4?¹ 425 426 429 431 433 434 464 465 466 468 511; II 123 132 360 440 448 449 460 461 464 510; III 2 4 5 6 21 266 340 351 375 377 384; IV 57 156 202 295 343 346 348 436 480

Stirling, James Hutchinson (1820—1909), englischer Phüosoph und Kritiker. IV 59 304

Stirner, Max, Pseudonym von Kaspar Schmidt (1806—1856). I 6 7 8 9 12 65 67 222 225 234 239 252 324 326 362 379 382 387; II 29 148; III 341 390

Stirner-Schmidt, Marie Wilhelmine, s. Schmidt-Stirner

Stockum, v., Kaufmann aus Düsseldorf, Geschäftsführer des Grafen Hatzfeldt im Scheidungsprozeß. II 118 119

Stocqueler, Joachim Hayward (1800—1885), englischer Korrespondent im nordamerikanischen Bürgerkrieg, Verfasser mehrerer Reisebeschreibungen. Ii 196

Stoffel, Eugene, Baron (1823—1907), französischer Militärschriftsteller. IV 466

Stolberg-Wernigerode, Otto Fürst zu (1837—1896), Vizepräsident des preußischen Staatsministeriums (1878— 1881). IV 477 478
Stone, Charles P. (1826—1887), nordamerikanischer General im Bürgerkrieg. III 56
Strassoldo, Giuseppe, Graf (1773—1830), Kommandant von Milano. I 449
Stratford de Redcliffe, s. Redcliffe
Straten, Pauland Bates, Bankhaus. II 149
Strauß, David Friedrich (1808—1874). I 373; II 38; IV 375 400
Streit, Feodor, Rechtsanwalt in Koburg, Ausschußmitglied im Nationalverein, Redakteur der „Koburger Arbeiter-Zeitung". I 379 389 393
Stritter, Johann Gotthelf (1740—1801), Historiker. II 112 113
Strodtmann, Adolph Heinrich (1829—1879), politischer Lyriker, Demokrat, Emigrant in Paris, London und Amerika; Biograph Kinkels, Herausgeber der „Lokomotive" in Amerika. I 244 245 359; II 350 528
Strohn, William, Mitglied des Kommunistenbundes, Freund von Marx und Engels. I 342 358 365 411 416 418 428 429 435 437 439 440 465 468 473 492 508 514; II 92 146 156 402 412 413 474; III 70 180 221 226 231 243 283 285 293 381 430 433; IV 7 14 98 99 117 118 141 180 262 290
Strohn, Eugen (gest. 1868), Bruder des vorigen, IV 141 142
Strousberg, Bethel Henry (1823—1884), Finanzmann, „Eisenbahnkönig" und Großgrundbesitzer. IV 225 573
Strücker, I. W., Kommunist aus Elberfeld, Jugendfreund von Engels. I 3 4 8
Struve, Gustav (1805—1870), Schriftsteller, einer der Führer der Revolution in Baden, Emigrant in Amerika. I 130 154 170 174 175 177 186 244 347; II 349; III 267 405; IV 23 36 99
Struve, Amalie, geb. Dusar (gest. 1862), Frau des vorigen. I 186 323
Stuart, Charles Eduard (1824—1882), österreichischer General, Teilnehmer am Aufstand des Don Carlos in Spanien. IV 408
Stuart, Robert, Duke of Albany (1345—1420), Sohn Roberts IL; Regent von Schottland. IV 159 160
Stücker, Hubert, Baron v. (geb. 1808), Freund von Lassalle. II 84
Stumpf, Paul (1827—1913), aus Mainz, Mitglied des Kommunistenbundes in Brüssel, Achtundvierziger, Mitglied der Internationale; intimer Freund von Marx und Engels. I 92; in London, verkehrt mit Dietz 269; III 296 343 350 351; studiert soziale Fragen 427 433; 462 463; Marxens Besuch IV 226
Stumpf, Tochter des vorigen. IV 227
Stumpf, Salome, Schwester von Paul, Frau des Brüsseler Zivilkommissars Frank. IV 227
Stupp, Hermann Joseph (1793—1870), Justizrat; vom 27. Mai 1851 bis zum 26. Mai 1863 Oberbürgermeister von Köln. I 188 194
Sturge, Joseph (1793—1859), englischer Politiker, Freetrader; Mitglied der „Society of Friends", sympathisierte mit den Chartisten; II 286
Suleiman Pascha (1840—1892), türkischer General. IV 476
Sulla, Lucius Cornelius (138—78 v. Chr.), römischer Feldherr. ГП 15; IV 56
Sullivan, Alexander Martin (1830—1884), irischer Politiker; Herausgeber der „Nation"; verhaftet wegen eines Artikels in den „Weekly News" über „Manchester Martyrs*' (1868); einer der Begründer der Homerule-Partei unter Butt. IV 29
Sumner, Edwin (1796—1863), nordamerikanischer Genera], auf Seite der Konföderierten. III 113
Suse und Sibeth, deutsches Bankhaus in London. II 248 370
Sutherland, Georgiana Howard, Herzogin v. (1806—1868), Philanthropin. I 444 456
Swaη. II 117 122
Swan, Joseph Wilson (1828—1914), englischer Elektrotechniker,bekannt durch die Erfindung besonderer Glühlampen. IV 577
Swift, Jonathan (1667—1745).IV 323 324
Swingwood. II 205
Swoboda, Wenzel Alois (1781—1849), tschechischer Dichter und Philologe. II 115 121
Sybel, Heinrich v. (1817—1895), Historiker. IV 282 284 286
Syboldt, Eduard Kaspar Jakob v. (1801—1861), Gynäkologe. III 383
Sydney, s. Herbert, Sydney

Sylvis, William *(1828—1869), Präsident der nordamerikanischen Labour Union. IV 224

Szemere, Bartholomäus (1812—1869), ungarischer Schriftsteller, 1848 Innenminister, 1849 Ministerpräsident, dann Emigrant. I 317 318 323 333 336 345 348 349 363 365 413 428 449 463; II 421 434 436 469 483 485 525 530 531

Sζeredy. II 93

Szerelmey, Nikolas (1803—1875), ungarischer Oberst, Emigrant. I 337 346 347 349 352

Sznayde, Franz (1790—1850),Teilnehmer am polnischen Aufstand von 1830, Revolutionsgeneral im badisch-pfälzischen Aufstand. I 384

Tachereau, Jules Antoine (1801—1874), französischer Schriftsteller und Politiker. I 407

Tacitus, Publius Cornelius (ca. 55—120). IV 33 573 574 579

Talandier, Alfred (gest. 1890), französischer Politiker, nach dem 2. Dez. 1851 Emigrant in London; später Mitglied der Deputiertenkammer. II 131 294; IV 287 294 311

Talleyrand. Périgord Charles Maurice (1754—1838), französischer Diplomat und Minister. I

Taηneguy-Duchâtel, Charles (1803—1867), französischer Staatsmann, Innenminister bis zur Revolution von 1848. I 58 93

Tanner, Henry (geb. 1830), nordamerikanischer Arzt; hungerte versuchsweise einen Monat hindurch. IV 515

Taran, s. Thieblin

Tassilier, Juni-Insurgent, nach Cayenne verbannt. II 123

Taube, Friedrich Wilhelm (1728—1778), Jurist. II 112

Tauentzien, Bogislaw Friedrich Emanuel (1760—1824), preußischer General. II 223

Tausenau, Karl (1808—1873), österreichischer Demokrat; 1848 einer der Führer des Wiener Aufstandes und Präsident des Demokratischen Vereins; später Emigrant in London. I 145 170 244 245 246 247 248 399; II 115 397

Tavernier, Graf, Artillerieoffizier. III 17

Taylor, Bayard (1825—1878),nordamerikanischer Diplomat und Schriftsteller; Korrespondent der „New York Daily Tribune". II 22 237

Taylor, Henry (1800—1886), englischer Schriftsteller und Dramaturg. I 391

Taylor, Peter Alfred (1819—1891), englischer Radikaler; Parlamentsmitglied, Freund von Mazzini und Präsident der „Society of Friends" in Italien. III 246

Taylor, Tom (1817—1880), englischer Dramaturg; Verleger des „Punch" (1874—1880); Mitarbeiter an „Morning Chronicle", „Daily News", „Punch", „Times" und „Graphic". II 178; III 129

Taylor, Zacharias (1784—1850), nordamerikanischer General und Politiker. II 67 69

Tchorzewsky, Stanislaw, polnischer Emigrant, Freund der Familie Herzen. II 344

Techow, Gustav Adolph (gest. 1893), gewesener preußischer Offizier; Teilnehmer an der Märzrevolution in Berlin; Emigrant in London, wanderte 1858 nach Australien aus. I 244 245 246 248 253 265 266 268 270 271 272 295 344 362 370 373 387 434; II 459 464 483 501 502 514 527

Tedesco, Victor (1821—1897), belgischer Sozialist, Verfasser des „Catechisme du prolétaire", Mitglied der „Association Démocratique" in Brüssel. I 85 87 95 97

Teleki, Alexander, Graf (1821—1892), ungarischer Politiker; Teilnehmer an der Revolution in Ungarn; 1859 Garibaldianer. II 436

Tellering, s. Müller-Tellering

Ténot, Eugène (1839—1890), französischer Journalist, Herausgeber des ‚-Siècle". IV 123 129 134 139 142 143 149 171

Ternaux, Louis Mortimer (1808—1871), französischer Historiker und Politiker; Anhänger von Guizot, Royalist. III 206

Terry, Ellen (1848—1928), englische Schauspielerin, bekannt unter dem Namen Mr. Charles Kelly. IV 502

Terzaghi, Carlo, Sekretär der Arbeiter-Föderation in Turin (1871); Redakteur des „Proletario Italiano" und der „Discussione"; Geheimagent des Polizeipräfekten Bignami. IV 447

Tessier de Mothe, französischer Sozialist; Anhänger von Louis Blanc. I 150 152

**Thaly,** Sigismund (1814—1886), ungarischer Militärschriftsteller; Teilnehmer an der Revolution von 1848, flüchtete ins Ausland, kehrte 1866 nach Ungarn zurück. I 377

Theisz, Albert Friedrich Felix (1839—1881), Journalist, Mitglied der Internationale seit 1867; Gründer der «Fédération des chambres ouvrières"; Mitglied der Kommune; Flüchtling in London; 1880 nach Paris zurückgekehrt. IV 392

**Theresa** (Emma Valadon) (geb. 1837), französische Chansonetten-Sängerin. IV 343

Thesmar, Friedrich Adrian, Advokat in Köln. IV 146 185

Thieblin, N. (Taran), englischer Korrespondent im Deutsch-Französischen Krieg. ÎV 340 346 347

Thieme und Butz, Verleger. I 9

Thierry, französischer Emigrant in London. I 119

Thierry, Augustin (1795—1856), französischer Historiker. I 69; II 46 47 48; IV 587

Thiers, Louis Adolph (1797—1877), französischer Staatsmann, Historiker. I 53 64 86 158 188 206 291; II 28 305; III 331 344; TV 358 378 392 396 398 454 455 456

Thiersch, Friedrich (1784—1860), Philologe und Pädagoge. II 183

Thimm, Franz, Buchhändler in Manchester. II 391 403 407 419 420 421 422 427 428; III 11 451

Tholuck, Friedrich August (1799—1877), Theologe. II 103

Thomas, Clément (1809—1871), französischer Politiker, Mitredakteur des „National", 1870 Oberbefehlshaber der Pariser Nationalgarde. I 53

Thomis, deutscher Kommunist, Emigrant in Paris. I 75 76

Thompson, Jacob (1810—1885), nordamerikanischer Innenminister. III 35

Thompson, Thomas Perronet (1783—1869), englischer Politiker, Freetrader; Herausgeber der «.Westminster Review". I 112

Thoré, Etienne Joseph Théophile (1807—1869), französischer Schriftsteller und Politiker, linker Republikaner; aktiver Teilnehmer an der Julirevolution; Begründer von „La Démocratie", Redakteur der „Vraie République" (1848); Emigrant. I 325

Thornton, William Thomas (1813—1880), englischer Ökonom. III 438; IV 124 184

Thouvenel, Edouard Antoine (1818—1866), französischer Politiker. III 300

Thudichum, Friedrich v. (1831—1913), Rechtslehrer, Verfasser der Schrift: „Die Gau- und Markverfassung in Deutschland". III 159

Thurneyssen, Bankier, Mitredakteur des „Credit mobilier". II 194

Tibaldi, Paulo (1825—1901), Garibaldianer; Teilnehmer an der Pariser Kommune. IV 311 389

Tissot, Victor (1844—1917), französischer Schriftsteller; Verfasser von Pamphlets über Deutschland und Österreich. IV 507

Tizian (1477—1576). II 192

Toby, s. Meyen

Tolain, Henri Louis (1828—1897), Graveur; Proudhonist; Teilnehmer am Meeting in St. Martins Hall bei der Gründung dsr Internationale, aktives Mitglied bis zu seinem Ausschluß (1871); Mitglied der französischen Nationalversammlung (1871). III 196 216 232 245 254 255 302 359; IV 89 92

Tolstoi, Grigorij Michailowitsch (1808—1871), Gutsbesitzer aus Kasan; Bekannter von Marx, Engels, P. Annenkoff und Herwegh. I 35 36 43 63

Tolstoi, Jakob Nikolajewitsch, Graf (1791—1867), russischer Emigrant in Paris, Geheimagent. I 35

Tone, Theobald Wolfe (1763—1798), irischer Politiker, Revolutionär; Gründer der Gesellschaft „United Irishman"; zum Tode verurteilt, beging er im Gefängnis Selbstmord. IV 239

Tooke, Thomas (1774—1858), englischer Ökonom, Freetrader. I 137; II 189 299; IV 59

Toucey, Isaac (1798—1869), nordamerikanischer Jurist, demokratischer Politiker; Justiz- und Marineminister. III 35

Touroute, französischer Oberst, hielt sich vorübergehend in Düsseldorf auf; Bekannter von Levy und Lassalle. II 123 135

Townshend, Jonathan Robert, Vicomte (1805—1890), englischer Politiker. III 217 245

Trafford, Humphrey de (1808—1886), Großgrundbesitzer in Lancashire. IV 245 246

Trafford, John de (1757—1815), Großvater des vorigen. IV 245

Treitschke, Heinrich v. (1834—1896), Historiker und Publizist. IV 471

Trémaux, Pierre (geb. 1818), französischer Naturforscher. III 355 356 357 360 361 362 363

Trench, William Steuart (1808—1872), englischer Schriftsteller. IV 228 292

Tridon, Edme Marie Gustave (1841—1871), französischer Schriftsteller und Politiker, Blanquist; Gründer des „Candide" und der «Critique"; 1866 Mitglied der Internationale; gab 1870 gemeinsam mit Blanqui die „Patrie en danger" heraus; Kommunemitglied. IV 159 203

Trochu, Louis Jules (1815—1896), französischer General; Kommandant der Nationalgarde zur Zeit der Verteidigung von Paris (1870). IV 376 380

Trosst. II 265

Troupeau, Arzt, der Pieper behandelte. II 5

Trübner, Nikolaus (1817—1884), Verleger in London; Kompagnon von David Nutt. I 350; II 9 45 135 139 301 370 526; III 24 264

Trussoff, Anton, russischer Revolutionär, Emigrant in der Schweiz, Mitglied der Internationale, Bakunist; Verleger des „Rabotnik", Sekretär der Redaktion von „Narodnoe Djelo". IV 406

Tscharner, Mitredakteur des„Bund". П 489

Tschernischewski, Nikolai Gawrilowitsch (1828—1889), russischer revolutionärer Schriftsteller und Kritiker. IV 333 406 407

Tschernjajeff, Michael Georgiewitsch (1828—1898), russischer General im Krimkrieg. II 14; IV 445

Tschudi, Friedrich v. (1820—1886), Theologe und Naturforscher. III 206

Tucker, K, Verleger urquhartistischer Broschüren; Herausgeber der Marxschen Broschüre über Palmerston. II 2 5 45 46 67 89 176 180

Türr, Stephan (1825—1908), ungarischer Politiker; Teilnehmer an der ungarischen Revolution und am badischen Aufstand; 1859 Garibaldianer. II 324 325 503 515; III 41 67 156

Turgot, Anne Robert Jacques (1727—1781), französischer Staatsmann und Ökonom. IV 59 453

Turner, Jack. II 182

Turner, J. A. II 178 182

Tussy, s. Marx, Eleanor

Twentyman, Firma in Manchester. II 241 256

Twesten, Karl (1820—1870), Politiker, 1861 Mitglied des Abgeordnetenhauses, einer der hervorragendsten Redner der Fortschrittspartei. III 67 366

Tyndall, John (1820—1893), englischer Physiker. III 217 236 250 301; IV 425

Tzchirner, Samuel Erdmann (1812—1870), Führer der sächsischen Linken 1848; Mitglied der provisorischen Regierung; nach dem Dresdner Aufstand Emigrant. II 10

Uhland, Ludwig (1787—1862). II 387 490 492

Ulfilas (311—382), gotischer Bischof und Heerführer. II 431

Ullberg und Crämer, schwedische Firma in Hamburg. II 349

Ulloa, Heronymo (1810—1891), italienischer General und Militär-Schriftsteller, bekannt durch die Verteidigung Venedigs (1849). II 498

Ulmer, J., Arbeiter; Kommunist, Emigrant in der Schweiz. I 220 248 249 250 269

Ure, Andrew (1778—1857), englischer Ökonom und Chemiker. III 61

Urquhart, David (1805—1877). — Engels über ihn I 452 453; 458; Briefe über die orientalische Frage 493; und Bakunin 495; 500; und Palmerston 511; II 1 6; militärische Artikel 10 11 13; 16 17 21; und Marx 22 23; 29 31 46 64; denunziert Chartisten 80; 103 134 142 143 144 150 152 159 163 176 178 181 183 189 206 300 309 375 403; über russische Politik 404 405; 413 421 424 433 437 457 463 466 475 487 499; III 55 58 64 126 127 148; und Lapinski 155; 159 177 191 199 213 267 288 377 428 445; IV 2 3 11 27 53 125 128; Brief an Fuad Pascha 181; 189 221 282 347 359 451; gestorben 456

Usedom, Karl Georg Ludwig Guido, Graf v. (1805—1884), preußischer Diplomat. III 446
Utin, s. Outine

Vahlteich, Julius (1839—1915), Schuhmacher, später Kaufmann und Journalist; Mitbegründer des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins; 1875 Reichstagsmitglied; unter dem Sozialistengesetz nach Amerika ausgewandert. IV 430
Vaillant, Marie Edouard (1840—1915), Mediziner, Mitglied der Internationale, Teilnehmer am Lausanner Kongreß; Mitglied der Kommune, nachher als Flüchtling in London, Mitglied des Generalrats; Gegner der Possibilisten; 1888 Redakteur des „Homme Libre". IV 392
Valdenaire, Viktor (1791—1859), Gutsbesitzer (unweit Trier), Mitglied des vierten Rheinischen Landtags (1836); 1848 Mitglied der preußischen Nationalversammlung, Demokrat. II 159
Valentini, Georg Wilhelm (1775—1834), preußischer Generalleutnant, Militärschriftsteller. II 10
Valentino, Henry Justin Joseph (1787—1866), französischer Musiker; Direktor des „Opera comique" in Paris. I 58
Valérie (Wilhelmine Joséphine Simonin, geb. 1839), französische Schauspielerin; Mitglied des „Theatre français". II 323
Vallières, François, französischer Revolutionär, von Beruf Setzer, Anhänger von Barbes; Teilnehmer am Aufstand von 1839. I 318
Vambery, Hermann (1832—1913), ungarischer Reisender und Orientalist; Teilnehmer an der Revolution 1848 in Ungarn; flüchtete später in die Türkei und durchreiste von dort aus Zentralasien; Verfasser der „Reise in Zentralasien" u. a. Werke. IV 239
Vanderhouten, Alphonse (richtig Vandenhouten), Maler, flämischer Sozialist, Mitglied der Internationale. IV 61
Varlin, Louis Eugène (1839—1871), französischer Buchbinder, Gründer der Kooperativgenossenschaft der Buchbinder; einer der tätigsten Anhänger der Internationale; Kommunemitglied, in den Straßenkämpfen gefallen. IV 195
Varnhagen von Ense, Karl August (1785—1858). II 46
Vasbenter, französischer Revolutionär, Proudhonist. I 333
Vauban, Sebastien (1633—1707), französischer Marschall, Kriegsingenieur, Schriftsteller. HI 145; IV 279
Vaucanson, Jacques de (1709—1782), französischer Mechaniker. III 124
Vaulabelle, Achille Tenaille de (1799—1879), französischer Historiker und Politiker; Mitarbeiter der Blätter „Le Nain Jaune", „Le Pour et le Contre"; nach der Julirevolution übernahm er die Redaktion des „Messager" und 1838 des „National". I 69 70
Vehse, Karl Eduard (1802—1870), Historiker; Freund von Georg Weerth. I 428
Venedey, Jacob (1805—1871), einer der Gründer des Bundes der Geächteten; demokratischer Publizist und Politiker; 1848/49 Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung. I 82; II 70 72 124 302 493; IV 44 55 234
Vermorel, Auguste (1841—1871), französischer Publizist; Gründer des „Courrier Français", Mitarbeiter des „Ami du peuple" und der ‚Justice"; Mitglied der Pariser Kommune. HI 418 419 421 424; IV 171
Véron, Louis Désiré, Dr. (1798—1867), französischer Publizist und Politiker; Mitarbeiter des „Quotidien", Gründer der „Revue de Paris"; Redakteur des ..Constitutionnel". I 280; III 432
Vésinier, Pierre (1826—1902), französischer Journalist, Emigrant, Mitglied der Internationale; nach seiner Rückkehr nach Frankreich (1868) Mitredakteur des „Rappel", dann der „Reforme"; später aus der Internationale ausgestoßen; Mitglied der Kommune. III 302 303 304 316 324; IV 61 63 71 80 88 92
Vetter, Anatolius (1808—1882), ungarischer General, 1849 Kriegsminister unter Kossuth. I 388 392 428
Vico, Giovanni Battista (1668—1744),italienischerPhisosoph. III 63
Victoria (1819—1901), Königin von England. IV 235 382
Vidal, François (1812—1872), französischer Sozialist und Publizist; Mitarbeiter der „Democratie pacifique" und der „Revue indépendante". I 88; IV 148

Vidil, Jules, französischer Emigrant, Blanquist. I 119 160 163 171 172 177
Vidocq, François (1775—1857), französischer Abenteurer und Polizeiagent. III 4 5
Viereck, Louis (1851—1921), Sozialdemokrat, Herausgeber der „Süddeutschen Post". IV 489
Vieweg, F., Verleger in Paris. IV 112 116
Viktor Emanuel 11.(1820—1878), König von Sardinien. I 272; II 262 431 512; III 83 334 344 346 439 441
Villèle, Joseph de (1773—1854), französischer Politiker, extremer Royalist. II 58 59 60 62
Vinçard, Pierre (1820—1882), Buchhändler und Publizist; Mitglied der Internationale; Mitarbeiter von „La Presse" und „L'Illustration". III 255
Vincke, Georg Ernst Friedrich (1811—1875), preußischer Politiker. III 14 17 22 33 132
Virchow, Rudolph (1821—1902), Mediziner und Anthropolog; einer der Gründer und Führer der Fortschrittspartei. III 103 157 383; IV 39 558
Virgil (Virgilius), Publius Maro. IV 531
Vischer, Friedrich Theodor (1807—1887), Ästhetiker aus der Hegelschen Schule, Dichter. IV 531
Visconti, italienische Gräfin. I 403
Vittinghof, kurländischer Graf. II65
Vivenot, Alfred, Ritter v. (1836—1874), Historiker; Professor an der Militär-Akademie in Wiener-Neustadt. IV 286
Vivian, Robert John Hussey (1802—1887), englischer General. II 128 129 130
Vöge1e, A., Setzer des „Volk" in London, Zeuge in der Affäre Marx gegen Vogt. II 472 473 474 475 476
Völler, Daniel (1814—1865), Geograph und Pädagog. III 206
Vogel von Falkenstein, Eduard (1797—1885), preußischer General; 1870 zum Generalgouverneur der deutschen Küstenprovinzen ernannt. IV 386
Vogler, C. G., Verleger und Buchhändler in Brüssel. I 48 68 70 96 97; IV 112 113
Vogt, August (1830[?]—1883[?]), einer der Gründer der Kommunistengemeinde in Köln, Mitglied der Internationale. III 295
Vogt, Karl (1817—1895), Naturforscher; Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung und später der Reichsregentschaft in Stuttgart. — I 322 347 359; II 50 381; sein Parteiprogramm 382; hat sich an Bonaparte verkauft 385 386; in der Schweizer Presse gegen Marx 397; hat sich Preußen zur Verfügung gestellt 398; 401 403 410 411 424; Prozeß Vogt 430 431; 433 437 440; und Freiligrath 441; 446; Broschüre gegen Marx 454 456; Affäre Vogt 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 469 470 ; 474 475 476 477 479 482 489 490 493 494; und Lassalle 495; und Meißner 496; 497 500 502 506; Marxens Broschüre „Herr Vogt" 507 509 510 511 513 514 515; 516; Gründe seiner Bestechlichkeit 518; 519 521 522 523 524 526 527; Korrespondent deutsch-amerikanischer Winkelblätter 530; 532 533 534 537; III 67 145 177; Schweitzers Pamphlet gegen ihn 204; 208 209 211 216 285; Präsident der Bank of Switzerland 289; 386 387 426 427 428; ist durch Marxens Angriff ruiniert 432; 440 459 460; und Amand Goegg IV 9; 39 91; in England 93; 96; Vortrag in der Schiller-Anstalt in Manchester 100 104;; 124 125 135 152 153 226
Vogt, Frau des vorigen. IV 9
Voigt, Johannes (1786—1863), deutscher Historiker. II 112 113
Vellmar., Georg Heinrich v. (1850—1922), Sozialdemokrat; Emigrant in Paris und Zürich; seit 1884 Reichstagsmitglied; Revisionist. IV 489 568 571
Voltaire, François Marie de (1694—1778). II 152; III 15 372

Wachsmuth, Wilhelm Ernst (1784—1866), deutscher Historiker. II 282; IV 325 326
Wagener, Hermann (1815—1889), Politiker; Bismarck-Anhänger; Gründer der „Neuen Preußischen Zeitung". III 21 22 157 199 380; IV 28 178 219 579
Wagner, Adolf (1835—1917), deutscher Ökonom. IV 410
Wagner, Richard (1813—1883). IV 441 475
Wakefield, Edward (1774—1854), englischer Farmbesitzer, Schriftsteller. IV 230 231 234 239 248 252 286 301 305
Walachowski, Teilnehmer am polnischen Aufstand von 1830. П 215

Waldeck, Benedikt (1802—1870), Politiker, Mitglied der preußischen Nationalversammlung; in den 60er Jahren Mitglied des Abgeordnetenhauses und Führer der Fortschrittspartei. I 222; III 22

Waldersee, Friedrich, Graf v. (1795—1864), Militärschriftsteller, preußischer Kriegsminister. II 512 513

Walesrode, Ludwig Reinhold (1810—1889), Königsberger liberaler Journalist; Begründer der humoristisch-satirischen Wochenschrift „Die Glocke"; 1862 übernahm er die Redaktion des Wochenblattes „Der Fortschritt"; Herausgeber der „Demokratischen Studien". II 480 506; III 9; IV 238

Walewsky, Florian Alexandre Joseph (1810—1868), Außenminister unter III. II 132

Wallace, Alfred Rüssel (1823—1913), Naturforscher, Spiritist. IV 446

Wallace, Lew (1828—1905), nordamerikanischer General. III 65

Wallau, Karl (1823—1877), Setzer der „Deutsch-Brüsseler Zeitung"; Mitglied des Kommunistenbundes; Vorstand des Arbeitervereins in Mainz. I 73 74 75 76 77 78 96

Wa1mes1ey. I 329

Walpole, Spencer Horace (18Ô6—1898), englischer konservativer Politiker. II 294; 111.352 395

Walter, John (1818—1894), Herausgeber der „Times"; Mitglied des englischen Parlaments. I 446

Walthr, Friedrich, aus Trier (geb. 1810), Redakteur der „Trierschen Zeitung" in den 40er Jahren. I 42

Wa11oη, A., Architekt, Mitglied des Generalrats der Internationale; Vorsitzender der Reforme League. III 415

Ware, James, Sir (1594—1666), irischer Archäolog. IV 326 327

Warnebold, Advokat in Hannover; Bismarck-Anhänger. III 384 447

Warskiroski (Waszkirowski), Mitglied der polnischen demokratischen Sektion in London. I 119

Washington, Mitarbeiter des „New York Herald". III 56

Washington, George (1732—1799), erster Präsident der Vereinigten Staaten. II 64

Watkin. Eduard William (1819—1901), englischer Politiker. IV 392

Watts, John (1818—1887), englischer Reformator; Anhänger von R. Owen. I 35 122 142 143 243; H 15 19 331; III 118 119 121 306 309 312; IV 137 191

Wdloff. I 168

Webb, James Watson (1802—1884), Redakteur des „Morning Courier and New York Inquirer". I 511

Weber, Justizrat in Berlin, Marxens Anwalt im Prozeß gegen die „Nationalzeitung". II 475 476 478 482 494 496 499 516 517 522

Weber, Georg (Kutscher), Arzt in Kiel; Mitarbeiter des Pariser „Vorwärts"; Freund von Marx; Gründer der Kommunistengemeinde in Kiel; wanderte 1854 nach Amerika aus; traf 1871 wieder mit Marx zusammen und erneuerte die Freundschaft. I 40

Weber, Louis, jun., deutscher Arbeiter in London. III 263; IV 119 122 125 330

Weber, Wilhelm, Pfälzer Uhrmacher, Präsident des New Yorker Allgemeinen Arbeiter-Vereins. III 23 29 31 166

Wedekind, Eduard, Konsul, Schwiegervater von Joh. Miquel. III 300

Wedde, Johannes (1843—1890), Dichter und Philosoph; Herausgeber der „Bürgerzeitung" in Hamburg. IV 457 470 471

Weerth, Georg Ludwig (1822—1856), rheinischer sozialistischer Dichter und Journalist, Mitglied des Kommunistenbundes, Feuilletonredakteur der „Neuen Rheinischen Zeitung". — Rede auf dem Freihandels-Kongreß in Brüssel I 75; 77 89 99; und die „Neue Rheinische Zeitung" 102; in Paris 111; 132 133; in Marokko 136; 168 169 190 218 220 243 252 274 277 280 282 283 284 286 300 304 305 306 309; nach Holland abgereist 316; 342 365; in London 398; 402 404; in Bradford 405; 408 410; und Kinkel 411; 413 414 415 418 422 424 425 426 428 430 431 435 436 437 438 439; ist verbürgert 440; 462 512; II 91 98; gestorben 146; 149; literarischer Nachlaß 169; III 127; IV 56 104 315

Weerth, Karl (geb. 1812), Naturforscher, Gymnasiallehrer in Detmold; Bruder des vorigen. II 169

Weerth, Wilhelmine, geb. Burgmann, Frau des Generalsuperintendenten in Detmold, Mutter von Georg Weerth. II 169

Wehner, J. G., Bekannter von Engels, langjähriger Sekretär der Schiller-Anstalt in Manchester. III 353 371; IV 155 380
Wehner, Vater des vorigen. III 383
Weiler, Adam, deutscher Tischler in London, Sozialdemokrat. IV 510
Weill, Alexander (1811—1899), Emigrant in Paris, Elsässer, Journalist, Freund von Heine; Herausgeber der „Gazette de France" und des „Nouveau Cordelier" (1848). I 28
Weiß, Stadthauptmann. I 273
Weiß, Guido, Dr. (1822—1899), Journalist; Achtundvierziger; Anhänger der Fortschrittspartei; Freund von J. Jacoby. III 426 429 461 465; IV 235 279 302 430 432
Weiß, Frau. IV 430
Weiß, Siegfried, Dr. (geb. 1822), Achtundvierziger, Emigrant in Amerika; Publizist. I 135
Weitling, Wilhelm (1808—1871). I 30 32 33 38 48 52 54 55; und Engels 59; Artikel gegen Marx und Engels 186; Bankett für Willich 461; 481 488; II 29
Welcker, Karl Theodor (1790—1869), Jurist und Publizist, Vertreter des süddeutschen Liberalismus; gab gemeinsam mit Rotteck das „Staatslexikon" heraus. I 177; IV 322
Wellington (Arthur-Wellesley), Duke of (1769—1852). I 159 185 186 194 199 399 401 510; II 55
Wenckstern, Otto v. (1819—1869), deutscher Emigrant in London, Journalist und Dichter, Mitarbeiter der „Times" und „Daily News". II 21
Weng1er, deutscher Emigrant in London; Anhänger der Fraktion Willich. I 124 161
Wermuth, Polizeidirektor. III 403
Werner. IV 177
Werner, Ernst, Buchbinder in Leipzig; Begründer von Arbeitergenossenschaften in Sachsen. IV 224
Werner, Minna, zweite Frau von Gottfried Kinkel. III 13
Werres, Gérant der „Neuen Rheinischen Zeitung" in Köln. I 106
Weselovsky, Feodor Pawlowitsch, russischer Diplomat. II 107
Wese1y, E., Übersetzer von Volksliedern aus dem Serbischen ins Deutsche. II 116
West, Charles (1816—1898), Kinderarzt in London. IV 226
Weston, John, Owenist; Mitglied des Generalrats der Internationale. III 197 198 272 274 276 306 445 456; IV 171 241 250 392
Westphalen, Christian Heinrich Philipp v. (1724—1792), Freund und Sekretär des Herzogs von Braunschweig. II 82 84
Westphalen, Edgar v. (1819—1890), Bruder von Jenny Marx; Marxens Mitschüler im Trierer Gymnasium; gehörte (1846/47) zum engsten Kreise der Gesinnungsgenossen von Marx; später Emigrant in Amerika und London. I 3 71 178; II 18 34 93 143 162; III 271 272 273 275 281 283 285 286 288 291; IV 34
Westphalen, Ferdinand v. (1799—1876), Halbbruder von Jenny Marx; preußischer Innenminister. I 188 199; II 3 4 82 84 85 145 146; III 286
Westphalen, Louise v. (Chassot de Florencourt, 1805—1861), Frau des vorigen. I 324
Westphalen, Karoline v. (geb. Heubel, gest. 1856), Schwiegermutter von K. Marx, zweite Frau von Ludwig v. Westphalen. II 3 4 38 82 84 85 140 143
Westphalen, Ludwig v. (1770—1842), Vater von Frau Marx. II 84
Westphalen, Heinrich Georg v. (1768—1855), Kammerassessor, Bruder des vorigen. II 82 84
Wette, Wilhelm Martin Lebrecht de (1780—1849), Theologe. II 282
Wetter, Abraham, Kaufmann in Düsseldorf, Demokrat. I 418 421
Weydemeyer, Joseph (1818—1866), westfälischer Sozialist, Mitglied des Kommunistenbundes, Achtundvierziger; Mitredakteur der „Neuen Deutschen Zeitung" in Frankfurt a. M.; seit 1851 Emigrant in Amerika, 1852 Herausgeber der „Revolution" in New York, 1860 der „Stimme des Volkes" in Chicago; intimer Freund von Marx und Engels. I 26 39 43 56 120 184; hält sich in der Nähe von Frankfurt versteckt 211; ins Ausland geflüchtet 220; 226; kann in New York sehr nützlich sein 227; 242; nach New York abgefahren 273; 284 290 300 301 302 303 306 309 310 312 315 316 318 320 321 322 324 326; Artikel gegen Heinzen 329; 330 336 340 342 343 345 348 350 357 360 362 364 376; soll den „18. Brumaire" in Amerika drucken 378 379; 382 383 389 392 395 399 408 425 437 462; Mitarbeit am New Yorker "Demokrat"

464; 469 470; Erklärung in der „Kriminalzeitung" 471; 472 474; arbeitet gegen Willich 475; 478 494 496 515; II 3 6 16 17 336 361 390 391 404 478 480 497; ist aus der Redaktion der „Stimme des Volkes" ausgetreten, zu ehrlich für den amerikanischen Journalismus 503; 504; Leutnant im Bürgerkrieg III 76; über Blinds Einfluß in Amerika 208 209; 212 216 222 241 242 243 264; gestorben 392; IV 56 315

Weydemeyer, Louise (geb. Lüning), Frau des vorigen, Schwester von Dr. Otto Lüning. III 392

Wheeler, George William, Mitglied des Generalrats der Internationale. III 384 385

Whiteside, James (1804—1876), irischer Richter und konservativer Staatsmann. II 384

Whithers, Bäcker in London. III 361

Wickede, Julius v. (1819—1896), Militärschriftsteller; Mitarbeiter der „Augsburger Allgemeinen Zeitung", des „Morgenblattes", des „Hamburger Korrespondenten"; Berichterstatter für englische Blätter; 1864 Berichterstatter der „Kölnischen Zeitung" in Schleswig-Holstein. III 324

Wiede, Franz, Dr., Herausgeber der „Neuen Gesellschaft" (1877—79) in Zürich; Mitredakteur der „Zukunft". IV 457 458 459 463 468 469 471 472

Wiehe, Johann Friedrich, Setzer der Druckerei Hollinger in London; Zeuge in der Affäre Marx gegen Vogt. II 468 469 471 472 473 474 475 477

Wiener, s. Hilberg

Wiens, Heinrich (gest. 1896), deutscher Kaufmann in London, Schwiegersohn von Freiligrath. IV 205

Wiesenriesler, Jakob, s. Lassalle

Wieseltier, s. Lassalle

Wigand, Otto (1795—1870), liberaler Verleger in Leipzig. 16 16 17 31; II 513; III 382 385 388 392 396 400 409 426; IV 197

Wigand, Hugo, Sohn des vorigen. III 382

Wilhelm I. (1797—1888), deutscher Kaiser. III 2 6 14 17 22 40 44 45 47 67 76 103 109 111 164 168 178 195 320 322 332 334 335 344 351 353 370 380 387 388 391; IV 44 94 342 346 348 349 358 361 367 372 376 383 386 412 416 417 497 519 522 531

Wilhelm III. (1650—1702), König von England. II 107

Wilhelm, Wilchelmchen, s. Liebknecht, Wilhelm

Wilhelm, Wilhelm der Schöne, s. Wilhelm I.

Wilhelmi, deutscher Flüchtling in London, später in Amerika. I 135 307

Wilke, preußischer Offizier. III 345

Wilkes, John (1727—1797), englischer Publizist. II 56

Wilks, Washington (gest. 1864), englischer Publizist und Volksredner; Redakteur des „Morning Star". II 17 176 179

Williams, Deckname von Marx. I 417; IV 63 204

Williams, J., Deckname für Jenny Longuet-Marx. IV 288 289 291 296 298 308 314 315

Williams, William Fenwick (1800—1883), englischer General, bei Kars geschlagen. II 123

Williamson, James M., Dr. med. IV 567 570

Willich, August (1810—1878), gewesener preußischer Leutnant, Teilnehmer am badischen Aufstand als Führer eines Freikorps (Engels sein Adjutant); Mitglied des Kommunistenbundes; nach der Spaltung gemeinsam mit Schapper Führer der antimarxschen Fraktion; Emigrant in Amerika. — I 98; im badisch-pfälzischen Aufstand 109 110; 111 118 119 121; Jenny Marx über ihn 123; 124; Artikel gegen Marx 130; 142 143 144 145 146 147 155 156; Intrigen gegen Marx 161 162 163 166 168 169 170 172 173; 176 177 178 186 187 194 200 202 203; seine Bettelgeschäfte gehen gut 204; 205 211; hat seine Popularität eingebüßt 214 219; 235; im Flüchtlingskomitee der verbrüderten Emigration 242 244 245 246 247 249 250251252253; Komplottpläne 260261 262 263 265 268 270; 273 280 283 290 294; die Flüchtlingsschaft ist gegen ihn 305; 306 307 315 322 334; hat wieder Putschpläne 340; 344 345 347 349 350 351355 356 358 359 361; 362; will nach Amerika 370; 371 373 374 375 376 380 382 383 385 386 387 399 402 403 406 419; Revolutionspläne 420; 421 422 423 424; Verbindung mit Herzen 427; 428 434 435 442; als Agent Kinkels nach Amerika abgereist 445 451; 461 466 469 470 474 475 478 479 482; Intrigen gegen Marx 484 485; 488 494 512 513 514 515; vermutlich in London 516; II 24 46

26 29 63 131 341 343; Redakteur der „Turnzeitung" in Cincinnati 355; 356 392 459 483; als „Karikatur von Garibaldi" 516; III 13; im nordamerikanischen Bürgerkrieg 29 74 102; 261; IV 310

Willis, Robert (1800—1875), englischer Archäologe. III 123

Willisen, Karl Wilhelm (1790—1879), preußischer General und Militärschriftsteller. I 351 352; II 31 32

Wilson. II 273

Wilson, Georg (1808—1870), Fabrikant, Vorsitzender der Anti-Corn-Law-League; Präsident der „National Reform Union", Vorsitzender der Lancashirer und Yorkshirer Eisenbahngesellschaft. II 181

Wilson, James (1805—1860), englischer Ökonom und Politiker. II 375 493

Wilson, Sir Charles Rivers (geb. 1831), englischer Staatsmann; seit 1878 ägyptischer Finanzminister. IV 565 570 572

Windham, Charles Ash (1810—1870), englischer General. II 273 274 278 281

Windischgrätz, Alfred, Fürst v. (1787—1862), österreichischer General, Führer der konterrevolutionären Truppen 1848/49. II 36

Wingfield, Lewis Strange (1842—1891), englischer Reisender, Schauspieler und Schriftsteller; Korrespondent der „Times" und des „Daily Telegraph". IV 424

Wingham, Polizeirichter in London. I 420

Winter, Leopold v., preußischer Polizeichef; später Bürgermeister in Dresden. III 33

Wintzingerode, Ferdinand, Baron v. (1770—1818), General. II 223

Wismamitra. II 111

Wiß, J., Dr., Emigrant in London, später in Nordamerika, Anhänger Kinkels, Mitarbeiter der Weitlingschen „Republik der Arbeiter", später der demokratischen Berliner „Reform". I 289; II 29 30 31 353

Wiß, Vater des vorigen. II 30

Withers, Hauseigentümer in London. IV 411 462

Wladimir. II 121

Wladimir, s. Sassonoff

Wohl-Strauß, Jeanette (1783—1861), Freundin von Börne, Frau von Salomon Strauß aus Frankfurt. II 124

Wolf. IV 561

Wolfers, Redakteur des „Straßburger Korrespondenten". III 2

Wolff, Bernard (1811—1879), Publizist, Eigentümer der Berliner „Nationalzeitung", Mitbegründer der ersten Telegraphen-Agentur. II 479; III 20 21

Wolff, Ferdinand („der Rote"), Mitglied des Kommunistenbundes, Redaktionsmitglied der „Neuen Rheinischen Zeitung", Emigrant in London. I 76 77 91; in Paris 111 112; 124 125 132 144 164 168 170 229 274 277 291 383 507; Londoner Korrespondent der „Augsburger Allgemeinen Zeitung" II 72; 159 492; III 120 152; IV 589

Wolff, Luigi, Major, Sekretär von Mazzini; 1848 Führer einer Legion, kämpfte 1849 zusammen mit Garibaldi; 1864 Delegierter zur Gründung der Internationale in London; aktiver Teilnehmer an der italienischen Arbeiterbewegung und an den Aufständen von 1864—1866, wo er schon als Provokateur verdächtig wurde; 1871 durch Tibaldi als Spitzel Bonapartes entlarvt. III 196 197 198 214 245 248 259 273 316 317

Wolff, Wilhelm (Lupus, „der alte Mann", 1809—1864), Sprachlehrer, aus Schlesien, Mitglied des Kommunistenbundes; Mitredakteur der „Neuen Rheinischen Zeitung". Emigrant in der Schweiz, dann in London und Manchester; gehörte zum engsten Freundeskreise von Marx und Engels; ihm widmete Marx den ersten Band des „Kapital". I 70 73 78 83 86; Delegierter zum Gründungskongreß des Kommunistenbundes in London 89; 91 96; in der Schweiz 111 113; 158 160 177 186 187 189 193 204; und Fickler 214 215 216; 219 225 226 227 235 243 253 269 289 301 309 317; gegen Kossuth 318; 326 329 365 369 378 398 402 409 417 421 457 472 477 479 492 493 494 495; Verstimmung gegenüber Marx 500 501 502 503 504 505 506 507 508 510 512 513 515 516; mit Marx versöhnt II 4; 6 12 13 14 15 16 26 33 35 45 51 63 71 85 86 89 90 95 96 99 120 122 134 135 140 147 149 159 160 162 168 175 176 183 184 185 187 190 191 192 193 195 196 200; ist nach Frankreich gereist 201; 210 211 212 239

250 253 257 258 259 263 266 268 269 271 275 276 278; und Lassalle 285; 286 292 295 297 301 306 315 318 319 321 322 323 325 326 335 337 338 339 340 345 346 347 351 352 354 355 364 384 390 391 394 398 399 403 407 408 411 412 413 415 417 419 420 421 427 430 432 442 443 449; erkrankt 455; 458 460; soll Material über Vogt sammeln 461 462; 465 466 480 481 486 496 500 515 518 520 521 523 525 527; III 18 19 25 26 29 31 32 33 39 41 57 61 63 67 72 74 78 79 84 85 93 103 106 112 120 126 139 141 142 154 156 153 162 164 166; schwerkrank 167 168 169 170 101; gestorben: Marx sein Haupterbe 174 176; 177; Engels will seine Biographie schreiben 179; 180 183 185 192; Bakunin über ihn 199; Hinterlassenschaft 200; Büchernachlaß 206; 229 248 249 251 291 393 407 434 438; IV 55 56 153 154 315

Wolffsohη. III 236

Wollmann, Farbenfabrikant in Paris. IV 442

Wollmann, Madame, Frau des vorigen. IV 442

Wolseley, Garnet Joseph. Lord (1833—1913), englischer General; bekannt durch seinen ägyptischen Feldzug. IV 556 558 561

Wood, Advokat in London. III 176 252

Wood, Emigrant in London. I 443

Wood, Charles (1800—1885), englischer Staatsmann. II 75

Woronzoff, Michael, Fürst (1782—1856), russischer Generalfeldmarschall; Generalgouverneur der Krim. I 511; II 45 183

Worsaar, Jens Jakob Asmussen (1821—1885), dänischer Archäologe und Historiker, Minister für Bildungswesen. IH 193

Wort, William (1794—1849), nordamerikanischer General; Teilnehmer am mexikanischen Kriege. II 69

Worzell, Stanislaw, Graf (1799—1857), Teilnehmer am polnischen Aufstand von 1830 in Wolhynien; Emigrant in London, wo er die erste polnische sozialistische Organisation „Lud polski" gründete. I 384 515; II 21

Wrangel, Friedrich Heinrich Ernst v. (1784—1877), preußischer Generalfeldmarschall. III 163

Wrbnav. Freudenthal, Ladislaus (1796—1851), österreichischer Feldmarschall. II 36

Wright, Carroll Dawidson (1840—1909), amerikanischer Ökonom; Chef des Massachusetts Labour Statistics Bureau. IV 491

Wright, W. P. & Co., statistisches Bureau in Massachusetts. II 454

Wroblewsky, Walery (1836—1908), Teilnehmer am polnischen Aufstand von 1863 und an der Pariser Kommune; Führer des demokratischen Flügels der polnischen Emigration; befreundet mit Marx und Engels in London; Mitglied des Generalrats der Internationale; korrespondierender Sekretär für Polen. IV 426 455 483 524 554 557

Wuertz (Wurtz), Adolph (1817—1884), französischer Chemiker. III 396 398

Wuk Stephanowitsch, s. Karadschitsch

Wulster. — Reaktionärer Partikularist IV 367

Wurm, Christian Friedrich (1803—1859), Hamburger Professor; Historiker und Publizist. Π 384

Wuttke, Heinrich (1818—1876), Historiker und Politiker; Pangermanist; Mitglied der großdeutschen demokratischen Partei im Frankfurter Parlament. III 376

Wyke, Charles Lennox, Sir (1815—1897), englischer Diplomat, Bevollmächtigter in Mexiko, Gesandter in Hannover (1866), Kopenhagen (1866—1881) und Portugal (1881—1884). III 60 61

Wylde. II 109

Wyse, Mary Studolmine (geb. 1835), Frau des Straßburger Fleischers Solms; bekannt als „Gräfin Solms", geschieden und wiedervermählt mit Urbane Ratazzi. III 129

York, Londoner Buchhändler. IΠ 451

York, Duke of. Π 132

York, Theodor (1830—1874), Tischler, Mitbegründer des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins und bis 1869 Vorstandsmitglied desselben; seit 1871 Anhänger der „Eisenacher". IV 169 176

York v. Wartenburg, Hans Dawid Ludwig (1759—1830), preußischer Feldmarschall. II 223 224

Young, Arthur (1741—1820), englischer Ökonom. IV 230 231 251

Young, Charles, Mrs. (1827—1902), Schauspielerin; bekannt unter dem Namen: Vezin, Jane Elizabeth. III 55; IV 521

Zabel, Eugen (geb. 1851), deutscher Schriftsteller und Kunstkritiker; verantwortlicher Redakteur der „Nationalzeitung". II 471 482 522 523; III 9 20 21; IV 389
Zabicki, Anton, polnischer Sozialist, Mitglied der Internationale, korrespondierender Sekretär des Generalrats für Polen. IV 224
Zaboi. s. Samo
Zalewski, Bohdan (1802—1866), polnischer Dichter, Demokrat in Brüssel. I 75
Zamacona, Journalist, mexikanischer Außenminister. III 60
Zamoyski, Andreas, Graf (1800—1874), polnischer Politiker. III 148 155 246
Zang, August (1807—1888), Herausgeber und Mitredakteur der Wiener „Presse". III 42
Zapp, Bekannter von Marx und Engels in Manchester. IV 394
Zedlitz-Neukirch, Freiherr v., Berliner Polizeipräsident. III 17 33
Zerffi (Piali), Gustav (geb. 1820), ungarischer Journalist: Emigrant; Sekretär des Nationalvereins in London. I 398 399 403 447 462 463
Ziegenhainer. III 434
Zilinski, Lassalleaner. IV 424
Zimmermann (aus Spandau), Demokrat; Mitglied der preußischen Nationalversammlung; Emigrant in London. I 177 443; II 475 503 505 532 533 535; III 45
Zinn, Setzer, Gründer des „Bundes der deutschen Männer" in London. II 452 516
Ziska, Johann (gest. 1424), böhmischer Hussitenführer. II 535
Zulauff, Heinrich (geb. 1810), Kommunist in Barmen, 1825—1849 Kaufmann; 1849 ausgewandert nach Nordamerika; Landwirt in Texas. I 101

# IV. SACHREGISTER


Abessinien: unterjocht Yemen I 480; Vertreibung der Abessinier durch die Araber 481

Abschreibungen vom fixen Kapital und Akkumulation II 295—299; III 410—414

Absolute III 47

Abstraktion — Konkretisierung II 308 ff.

Achtstundentag III 416

Ackerbau, s. Agrikultur

Adel, s. Aristokratie

Aegypten I 480; IV 184; Krieg mit England IV 549 555 556 558 559 564 566 572

Aesthetik, Hegeische II 195 196

Afghanistan III 19 167; IV 239 479 484 496 568

Agiotage: nicht verändert seit Law IV 37 38

Agitationsverein, deutscher: in London Gründung beschlossen I 247 248 249; 370

Agrarfrage: Bodenformation IV 80—82; s. auch Irland

Agrarverhältnisse, englische IV 122 123

Agrikultur (Ackerbau): Wichtigkeit von Reform und Malthus I 126 135 241; Anwendung der Elektrizität 191—192 196—197 199; im Orient I 480; III 89 90 91 150 370; IV 28 34 74 243ff.; IV 303; 360; Agrikulturchemie (und Agronomie) III 308; IV 2; und Klima IV 34

Akkumulation II 311—312; und Maschinerie III 99; Akkumulationsfonds und Tilgungsrate III 410 411

Aktienkapital: sein gesellschaftlicher Charakter II 308; Aktionäre: Unwissenheit IV 100

Albanesen IV 34

Algier: Bugeauds Kriegführung II 221—222; Kolonisten und Araber IV 531

Allgemeiner Deutscher Arbeiter-Verein: III 136 153 190—191 195—196 202—203 211 212 213 217 219 220 223; Schweitzers Verhalten Bismarck gegenüber 224 225 226; 227 228 229; Verhalten zur preußischen Regierung III 233—234 235 236 238 239—241; 247 248 250 251 253 254 257 258 259 260 261 263 264 268 269 271 273 278 280—281 282 285 297 298 377 461; Kongreß zu Hamburg IV 76 78 79—80; 85—86 87; sektenartig 95; Auflösung IV 97 98 99 100 101 102 103 104 105 107—108 109 110 111; Reorganisation 115; 128 129 132—133 153 161 162 169 174—175 177 178 179 181 182 184 186 190 195 198 199 200 ; 202 205 206 207 208 210 217; Zweigverein Hannover schickt Deputation zu Marx 229; 266 271 272 278; und deutsch-französischer Krieg IV 346

Allgemeines — Besonderes II 283 284 309; IV 34

Alliance de la Démocratie Socialiste: Allgemeines IV 141 142—143 145 146 147 148 151 152 164 165 166 167 168 209 213 215 232 262—263 269 275 276 277 278 280 281 283 287 289 296 297; Kongreß zu La Chaux de Fonds IV 302—303; 308 309 313 314 315 318 319 326 341 356; Jurakongreß 1873 IV 401 402 403 404; 405 406 408 410 413 439 440 447 448 449 451 452 454 523 569; Tätigkeit der Alliance in den Ländern: Belgien IV 276 280; Deutschland IV 263 264 322; Frankreich IV 168 263 275 283; Holland IV 402; Italien IV 168 263 275 278 447 448 449 451; Schweiz IV 168 263 275 283; Spanien IV 168 263 275 278 315 448

American Labour Union IV 192 224

Amerika (Nord-), Vereinigte Staaten: Industrielles Bürgertum I 486; Charakteristik der Yankees II 69—70; und französische Krisis 1857 II 260—261; Entwicklung der Nordwestlichen Staaten IП 29—30; Schutzzoll III 59; Wahlen (1862) ПI 108—109; Arbeiterklasse III 240; 328 379 466; englische Kolonisation IV 28; 159 192 207 219—220; Kolonisation IV 244—245 248 250 251; 319 466 491

Amerikanischer Bürgerkrieg: III 2 15 25 26; militärische Streitkräfte des Nordens und Südens 27—29 30 31—32; Volksabstimmung 33—36; Gefahr eines Kriegs mit England 45—46 49 50—51 52; 55 56 57 58 59 60; Schlacht bei Korinth 63 65—66; 68—69; Einnahme von New Orleans 70—72 73 74; Armee 75—76; Erschlaffung im Norden 80—82 83; Marx andrer Meinung als Engels 92 100—101 103; Maryland Campagne, finanzielle Zustände, Lincolns Emanzipationsakte 104—106; Wahlen (1862) 107 108—109 110—111; Burnsides Niederlage 113—114 115—116; 126 127 129 133; 144 149 153; Virginische Kampagne 172 173 176 178—179 188—190; 191—192 201 217—219; 230 247 249 261—262 263 265 273 275 276 297 328 450; Milizsystem IV 13; 135 133 261—262 466

Amnestie, preußische II 144 146 279 288 350 419; III 5—6 7 9 33 61

Anarchismus IV232; Anarchisten, französische IV 504 569 570

Anti-Corn-Law-League I 327; II 178 181

Antike: Geldzirkulation II 310—311; Heerwesen II 228—229 306; Bürgerkriege III 15; Maschinerie III 124—125; Militärwissenschaft II 199 212

Apologetiker: Proudhon als Apologet I 242 243

Araber: in Algier II 221; IV 531 537

Arabien: Geschichte, Invasionen, Städtebildung I 470—471; 475—476; ruiniert im 7. Jahrhundert I 480; Vertreibung der Abessinier erster Akt des erwachenden Nationalgefühls I 481

Arbeit: II 229; III 404; Doppelcharakter III 410; IV 6; Produktive Arbeit 453; ökonomische und physikalische Energie IV 584—586; Teilung der Arbeit zuerst im antiken Heerwesen II 228—229; in der Fabrik III 61; IV 210 581

Arbeiteraristokratie II 275 340 455; IV 511

Arbeiterassoziationen, kooperative III 136 220 439; IV 28

Arbeiterbewegung: Theorie und Taktik II 242; IV 100 164—165 168 213—214 215 232; amerikanische II 272; IV 224 466 469; belgische IV 38; dänische III 287; deutsche II 118—121; Berichte Levys über das Rheinland 122 134; 344; Leipziger Arbeiterkongreß (1863) П1 136 139; 174; Liebknecht in Deutschland III 177 179; 219 220 224 225 233; Verhältnis zur preußischen Regierung 239 240 241; 264—265; in Berlin 1865 III 282—283; 299 339 344 415 462; IV 78—79 87—88 97—98 99 100 102 200 213—215 225; und deutsch-französischer Krieg IV 340 365 366 367 369 382; 387; und ein Nationalkrieg IV 496; 524 (s. auch Deutsche Sozialdemokratie); englische II 275; und Chartismus II 340; III 137—138 214 263 268 299 343 442 463; IV 126 127 144 215 234 235 251 253 255; Notwendigkeit der Verbindung mit Irland 258; und deutsch-französischer Krieg IV 387; IV 511; französische II 155—156; bei der Hinrichtung Orsinis II 302 304; III 245; IV 273 274 330 331; und deutsch-französischer Krieg IV 340 365; 382 516 563 564 565 567; Marseiller Kongreß 571 572 574 (s. auch Parti Ouvrier Français); italienische III 196—197 200; IV 38 87; österreichische IV 78 120 163 166; schweizerische IV 152 177

Arbeiterbürokratie IV 233 234 255

Arbeitererfindungen IV 304

Arbeiterführer H 119 120 275 279 338 339 340 341 343; IV 215 495

Arbeiterklasse: und Bauernschaft IV 255; deutsche (Bermbachs Urteil) I 382; und deutsch-französischer Krieg IV 346; englische, und amerikanischer Bürgerkrieg III 111 116; Lage III 348—349; und deutsch-französischer Krieg IV 347; französische, Verhalten zum Dezemberumsturz I 297—298; Verbürgerlichung 1401; und Louis Blanc II 317; III 228

Arbeiterschutz II 453

Arbeiterverein: deutscher, in Brüssel I 72—79 92; Schulze-Delitzsch's, in Berlin, Anschluß an die Internationale Arbeiterassoziation III 420; Berliner III 452; Bebel-Liebknechtscher, Nürnberger Kongreß IV 78 88 91 92 97 98 99 101—102 104; 109 115 128 132—133 153 161 162 174—175 176

Arbeitskraft und Physiologie IV 412

Arbeitslohn II 309; III 272 274 404; IV 6 42 49 63 64 303; und Geldpreis IV 41 42 43 453

Arbeitsprozeß IV 210; Arbeitsteilung IV 210; Proudhons Theorie I 283

Arbeitszeit und Wert IV 6 7; Arbeitszeitverkürzung IV 38 111 225

Archäologie IV 28

Aristokratie, englische, und amerikanischer Bürgerkrieg III 111; 450; italienische I 260; polnische III 222 334; russische I 405; konstitutionelle Bewegung II 453—454
Armee: englische I 185; Prügelstrafe II 94 95 96; Reglement II 214; in Indien Π 220 225—228 233 236—237; Kämpfe mit Oudhianern II 263—264 271 273 274; im Krimkrieg II 222; 305 315 316 321 334 344 353; Zersetzung II 303 304 307; III 64 65 297 298; französische II 104; im Krimkrieg II 222; beim Attentat Orsinis geringer bonapartistischer Einfluß II 303; III 300 371; IV 94 114 323 324; im deutsch-französischen Krieg IV 342 343 345; 462; neapolitanische, Stärke II 92; österreichische, in Schleswig-Holstein III 194; 321; preußische II 214; in der Kampagne 1813/15 (Blücher) II 223—224; 357; Armeereform II 430 431 435 454 498; 512—513; im dänischen Krieg III 168—169 174; in Schleswig-Holstein III 194; Reform III 218 219; 320 321 335 339—340 346—347 391 433; IV 13 19; russische II 184; in der polnischen Insurrektion II 215 217—218; im Krimkrieg II 222; in Polen III 127; IV 475 476; spanische II 90—91; türkische, Beispiel für die Mängel einer barbarischen oder halbbarbarischen Militärorganisation IV 475; s. auch Krieg
Armengesetze: in Irland IV 303 306—307
Armenien: Fortschritt der Russen IV 454; Niederlage der Russen IV 459 463; 559 561
Artel, russisches II 114
Asien: asiatische Produktionsweise I 477 480; in Indien I 486—487; IV 27; Despotismus I 487; Kriegswesen Π 229
Association Démocratique Universelle I 72—79 93 95
Assyrien: durch Beduinenstämme gegründet I 471
Astronomie III 63 64 65 288—289 290 291
Ateliers nationaux: in Frankreich und England III 201 202
Atomtheorie III 302 394
Attraktionsgesetz der·Planeten ΠI 288—289 290 291
Auslieferung von politischen Gefangenen IV 317—318
Außenhandel und Arbeiternachfrage bei Adam Smith und Ricardo II 299; englischer Außenhandel (1861) III 59
Australien: Wirkung der Goldfunde I 263; Goldfunde schwächen die revolutionäre Situation ab I 384; und Krise I 505; Gold, Einwirkung auf Krisis II 148; II 242 342; III 457; IV 248
Auswanderung, irische II 137
Ausschuß für die deutschen Angelegenheiten in London: Aufruf I 173—177
Außenpolitik: II 487—488; der Arbeiterklasse III 246; der Arbeiterklasse im deutsch-französischen Krieg IV 348 350; 355 356 364
Ausweisung Marxens aus Belgien 1848 I 93ff.; aus Paris (1845) I 13ff.; (1849) I 110—113

Babylonien: durch Beduinenstämme gegründet I 471
Baden: Regierung beschlagnahmt die Marx'schen „Enthüllungen" I 454 458; IV 323 366
Badisch-pfälzische Regierung: ihr Gesandter in Paris I 107—108; Marxens Haltung.I 108
Badisch-pfälzischer Aufstand (1849): I 109—110 ΠI; Π 507; und Blind III 137; IV 475
Bakuninsche Allianz, s. AIl&XICG
BakunistenIV280283 302—303 309 569; s. auch Alliance
Balkanfrage IV 434 440 445 457 458 459 460 469; s. auch unter den balkanischen Ländern
Banken und Bankwesen I 237—239 241; II 126 148—149 150 161; und Krise II 241 245 251; IΠ 290; IV 25 37 38 125; Bank of England (erwähnt) I 137—140 156—157 445—446; II 246 248 253; IV 125 158; Banque de France (erwähnt) I 286; II 163 194 207 252; in der Krise 1857 II 260 261; 262
Bankrotte: in der Krise 1857 Π 248 249 ff.
Banquet d'égaux: in London 1851 I 150 151 152 153 155 156 160—163 164 165—167 168 169 170 171 172 176 177; 1852 324—325; 1855 II 79 80 81 83; 1856 II 130 131
Bauernbefreiung, russische, s. Leibeigenen-Emanzipation
Bauernfrage (Bauern): I 91; und Revolution I 221; in der französischen Revolution II 47; im Mittelalter 48—49; verhindern nach Bruno Bauer die Entwicklung der Industrie II 100—101; und proletarische Revolution II 132; Feudalismus

und Leibeigenschaft II 153—154; Differenzierung IV 233; Pachtbauer und Pachtsystem 233 250; Verhältnisse im Mittelalter, Entstehung der zweiten Leibeigenschaft IV 581 582 583; amerikanische IV 466; dänische III 218; IV 255; französische, Verhalten zum Dezemberumsturz I 299 301; IV 365 510; in Hannover III 375; irische II 137—138; IV 228 251 252 255; und Arbeiterklasse 255; 303 306 467; italienische I 260; litauische, Beteiligung an der Insurrektion in Litauen (1863) III 134; lothringische IV 349; polnische, in der Insurrektion (1863) III 156 199 222; in Holstein 159; in Preußen und Westfalen III 390; russische Bauernbewegung 1858 II 349; 453 454; Fehlen einer Bauernbewegung in Rußland während der polnischen Insurrektion III 144; III 305; IV 69—70 230 275 277 279—280 281 313 332; slowenische, im 15. Jahrhundert II 122; spanische, in der Reoolution IV 119

Baumwollfrage: 1 264 265 303; während des amerikanischen Bürgerkrieges IV 135 138 140; Baumwollhandel III 367—368; Baumwollindustrie, Zunahme in England I 457; Baumwollkrise 1865 III 247 249 259 260 261 292; Baumwollproduktion und englische Staatshilfe IV 178 179—180; Baumwollfälschung IV 138—139 -

Bayern III 342; IV 342 366

Beamtentum, französisches: Verhalten zum Dezemberumsturz I 299; in Deutschland vom Marxismus beeinflußt ΠΙ 384

Beduinen: Geschichte I 470—471; 480 481

Belgien: im Februar—März 1848 I 93—95; Handelskrisis 98; 272 311; Belgische Bank II 148; und französische Krise 1857 II 261; Fremdenbill III 280; 343 346; massacres 1869 IV 189 191 192; 323 327 346

Belgische Sozialisten in der Internationale, s. Internationale Arbeiterassoziation, Sektion Belgien

Bergbau: Knappschaften IV 155 171

Bergisch-Märkische Landschaft: als deutsche Vendée II 231

Berlin im Jahre 1861 III 17—22

Berliner Arbeiterbewegung III 294 295 296; IV 190

Berliner „Freie", s. „Freie"

Bessarabien II 105; III 379

Bevölkerung: Bevölkerungsentwicklung in Preußen IV 26

Bewässerung: künstliche, im Orient I 480

Bimeta11ismuε II 148 150 152

Blanqui-Toastl 168—169 171 172 191

Blanquisten I 402—403 421 461; II 70—71; III 25; IV 159

Bodenformation: Einfluß auf Rasse, Sprache etc. III 356 360 361 362 363

Bodenerschließung IV 2 28; nach Carey IV 243—250

Böhmeη: II 121; nationale und hussitische Bewegung II 122; politische Bewegungen 1858 II 342; 493 495 496-Baumwollkrisis 1865 III 261; III 324 342 350; IV 70 72 120

Bonapartismus: Engels hofft auf den Sturz II 104—105; in England II 174—175; 225; in der Armee II 303; 461; bei Volksabstimmung in Nordamerika III 34—35; 228 235; die wahre Religion der modernen Bourgeoisie III 326; 334 340 371 422; IV 127 349 365; Bonapartisten II 292; IV 9 273 373 416 456; s. auch Napoleon III.

Borneo IV 244

Bosnien III 347; IV 440; Bosnier II 169 170

Bourgeois Emancipation Society: Antwort von Lincoln III 232—233

Bourgeoisie: Proudhon will sie theoretisch halten I 243; Verhalten zum Dezemberstaatsstreich in Paris (1851) I 295—296; Entstehung des 3. Standes II 46—47; 122; 462; und Bonapartismus III 326; und ihre Staatsmänner III 387; 395; und Proletariat IV 211 219 220; 232; und Zwangsanleihe III 72; deutsche, nach 1848 II 304; Haltung in Preussen 1858 II 343—344; 1848/49 III 233; 389—390 432 441; IV 366; theoretischer Tiefstand IV 460; und Sozialistengesetz IV 484; englische, in den Wehlen von 1857 II 180—181; und nordamerikanischer Bürgerkrieg III 72 111; 129 450; französische, im März 1848 I 97; Verhalten zum Dezemberumsturz I 298—299; Entstehung II 47; ΠΙ 371; IV 268 377 456; italienische II 512; preußische II 387; III 103 109 144 186 346; und Bismarck III 349

Brandenburg IV 582

Braun Schweiger Ausschuss der Deutschen Sozialistischen Arbeiterpartei: Aufruf zum deutsch-französischen Krieg IV 339; 365 370 375 378 381; druckt Marxens Brief 383; Verhaftung 386 387

Brief-Erbrechen I 180—181 195—196 199 200—201 400 404 413 414 416 418; II 282 293—294 295 360 370; IV 155 158 231 232 288 295 296 298 299 315 316 320 324 431

British Association IV 556 575

Buchara IV 239 568

Bürgerliche Gesellschaft: I 240; ihre Aufgabe Herstellung des Weltmarkts, neue Blüte II 342; bürgerliche Gesellschaftsformen im Heerwesen resümiert II 229

Bulgarien III 276; IV 221 440 457 460

Bund der Gerechten 152

Bund der Kommunisten, s. Kommunistenbund

Bund deutscher Männer, deutscher Emigrantenverein in London III 37

Burschenschaften IV 299

Cayenne: Deportiertenbehandlung durch Napoleon III. II 123 130 381

Chartismus, Chartisten: I 96; Koalition mit den Freetradern I 112; I 128—129; O'Connor-Konferenz in Manchester 135—136; neue Chartist Locality in Manchester 147—148; 153 155 156 163 167 193 226 290 316—317 322 331 346 348 380—381 390 400 472—473 488 491 515; II 53 66 68—69 78 79; Banquet d'égaux 80—81; 89 103 124 126 130—131 132 134 186 232 243; Kompromisse mit der Bourgeoisie, Spaltung 247; 250 275 286 338 340 341; III 155 197; IV 123 255 332

Chassepot-Gewehr III 422

Chauvinismus: französischer 1870 IV 360 365—366 382 384; deutscher IV 379 496

Chemie II 326: ΠI 320; Hofmanns Theorie III 394; Gesetz der Siedepunkte IV 35; 54—55 114 170 397

China: Krise II 150 172 174 175 177 179 184 189 190 191 195 242 336 339 340; Handel mit England und Amerika, ökonomische Entwicklung II 342—343; Vertrag mit Russland 344; 345; englisch-chinesischer Vertrag, Opiumhandel II 352 375; 416 431 508 521 526; Handel (1861) IΠ 56—57 58 59; IV 256

Cholera in London 1854 II 52—53 78; III 352; im englischen Heer in Indien II 220

Christentum in der Türkei II 28

Cimbern: Einwanderung IV 573 574

Code Napoléon II 186

Communia: Kommunistische Gemeinde der Weitlingianer in Yowa, USA (1847—1855) II 30

Communistes matérialistes: Verhaftungen in Paris I 68

Complot allemand-français in Paris 1852 I 355 359—360 361—362 363 432 440

Comptoir National d'Escompte de Paris: seine Rolle in der Krise von 1857 II 262 263

Comtismus IV 169 172 182 294

Corps 1égis1atif IV 205 207

Cotton Supply Association II 313

Crédit mobilier II 155—156 182 188—189 190 194 199 201 252 258 262 269 272 304 307 344 350; Vertreter in Deutschland II 387; IV 37 38

Currency, s. Geld

Dänemark: soziale Zustände und Sprache I 61—62; militärische Streitkräfte I 271—272; Ständeversammlungen 1 506; schleswig-holsteinischer Feldzug gegen Dänemark 1850 II 31—32; 193; und französische Krise 1857 II 260; III 52 158 159 163 186 192—193 287 327 391; Überbleibsel von germanischer Gemeindeverfassung IV 33; 95 255; und Invasionen in Irland IV 268; 496; Dänen als Archäologen IV 28

Dänische Arbeiterpartei: lädt Marx 1876 zum Kongress ein IV 435 436

Dampfschiffahrt: Ausdehnung der ozeanischen I 223 263

Darwinismus III 355 361 362 460; IV34; in Deutschland IV 114; 124 304

Demagogenverfolgung IV 387 520

Demokratie I 297; IV 219; deutsche I 222; kontinentale I 140; Demokraten: deutsche und europäische, im italienischen Krieg II 386—387

Demonstrationen in London II 92; III 299 343 351—352

Deszendenztheorie: Mensch und Affe III 203; Darwin und Tremaux ΠI 355 360 361 362 363

Deutsche Demokratische Gesellschaft in Paris (1848); Gründung I 97

Deutsche Frage (Einheitsfrage) II 382; Standpunkt von Marx und von Lassalle II 386—387; III 441 465—466; IV 108 358 365 366
Deutsche Sozialdemokratie: IV 430 433 434 435; theoretischer Tiefstand 437 438 458 459; Marx' Kritik am Gothaer Programm IV 460 462 463 464 465 467 468 469 470; Ausnahmegesetz (1878) 476 478 479 481 483 484; Parteiorgan (Jahrbuch) 487 488 489 491 493 494 495; „parlamentarisiert" IV 497 501 550 560 568; s. auch Braunschweiger Ausschuß
Deutscher Revolutions-Agitations etc.-Verein in London IV 122
Deutsch-dänischer Krieg III 163 168 173 174 178 194 377 (1864) IV 379
Deutsch-französischer Krieg 1870/71: IV 339 340 341 342 343 344—345 346 347; Preussischer Feldzugsplan 348; 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364; Krieg um Deutschlands nationale Existenz 365; Vaterlandsverteidigung und Arbeiterklasse 366 367; 368 369 370 371 372 373 374 375; Sedan 375—376; 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387.459
Deutschland: I 206; Deutsche Bundesarmee I 267 271; Einwirkung von Napoleon III. I 466; im Mittelalter II 48; industrielle Entwicklung Π 100—101; 1857 von Krise betroffen II 249; 255 257 258 261 262; revolutionäre Welle nicht hoch genug, um eine neue Parteizeitung herauszugeben III 8; Handel (1861) III 59; amerikanischer Bürgerkrieg III 116; und schleswig-holsteinische Frage III 165; 333 342; Deutscher Bund IΠ 184 324—325 438—439; Charakteristik der Deutschen IH 290 364 440; preussischer Sieg III 349—350 351 353 356-357; Wahlen (1867) ΠI 376 377 379; 421—422; Urgeschichte IV 33; industrielle Entwicklung IV 50—52; 142 190 220 225 279 340; deutsch-preussisches Kaisertum IV 358; 361; Nationalkrieg 1870/71 365—366 369: 416 479 480 496 497 523 524 561 577 581 582; s. auch unter den einzelnen Länder- und Städtenamen
Dezemberumsturz I 307—308 310 311 312; und Bauern IV 144
Dialektik I 341; II 275 283—284; 308 312; in der Naturwissenschaft II 326 327; dialektische Methode III 49; 289; im „Kapital" III 393—394 395—396 404; in der politischen Ökonomie HI 444 445; IV 5 11 18; das Allgemeine und Besondere 34; Wesen und Erscheinung 56; 57 106 120 153 304 326 369; in der Natur IV 396—398; im „Kapital" IV 407
Differentialrechnung IV 513 514 571 572
Diktatur des Proletariats I 221; IV 219
Ding an sich IV 425 438
Diplomatiel 511; russische HI 440; IV 103 498 559
Donaufürstentümer II 102 146 150 154 169 497; III 7 86 347
Dorfverfassung, deutsche, s. Urkommunismus
Dreissigjähriger Krieg IV 583
Dühringianer und Dühringianismus IV 433 434 435; als Sozialismus und Philosophie der Gründerzeit IV 441; 459 466
Duell: Marx' und Engels' Ansichten im Falle Lassalle II 322 323 324—325
Düsseldorf: Arbeiterbewegung Π 120; Arbeiter und Lassalle H 122; 134 191; Anklagen gegen Lassalle H 470; III 459

Egoismus (Theorie Stirners) 16 7
Eherecht, s. Familienrecht
Eigentum: im Altertum Π 228; Eigentumsformen IV 27; Erbrecht IV 214; Eigentumsrecht nach Proudhon I 236 241
Einkommen der Fabrikanten I 179 180 181—182
Eisenacher IV 177 178 179 182 184 195—196 198 199 200
Eisenacher Kongress IV 213 214 215 217 221 223—224 226 227
Elberfeld-Barmen: Arbeiterbewegung 1856 II 120—121; Handelskammer IV 52
Elektrizität: Anwendung auf die Agrikultur I 191—192 196—197 199; H 326; Deprez' Experiment IV 565 568; 575 576
Elsass-Lothringen II 48; IV 361 364 366 369 371 372 375 376 377 378 381 383 384; IV 588
Emancipation Society: Lincoln's Antwort an sie ΠI 222
Emigration: deutsche in Amerika I 186 227 228 234—236 254—255 270; Kinkels Agitationsreise 273; 279 289 300 305—306 307 329 337 340 345 368—369 385—386 400 445 451 461 469 470—471 474—475 478 484 488 494 512—513 514—515 516; Π 1012 1416 29—30 31 33 34 37—38 40 93 97 132

134 272 306 348 355; III 208 209 211; deutsche in England I 120—121 130—132—133 135 144 154 170 171 172 173—177 186—187 190 193 194 200 201 202 203—204 205 208—210 214—217 219—220 226 228—229 234—236 242 244—251 252—254 256—257 259—260 261 274—275 290—291 304—305 307 315 333—335 336 337 340 344 345 346 349 358—359 362 364 366—367 370—371 372 373—376 379—380 383 385—386 387 398—399 411 421—422 427—428 434 435 445 451 466; II 18 19—20 21 36—37 38 65—66 96 98 114—115 143; Mitarbeit am „Jahrhundert" 168 173; 324 346 347—348 349 350—351 352 353 355 356 357 358 359 361 362 363 364 373 377 382 388—391 392—393 394 397 398 399 400 423—424—425 426—436 437—439—442 443—447—449—452 457 458 460—462—464 466—467; III 4—5 6 7 13 14 15 23—24 30—31 36—38 40 64 204 208 209 210—211 212 221 263—264 267 331 332 433—434; IV 72 79 134—135; und deutsch-französischer Krieg; Oswalds Adresse 351 352 353 354 355 357 359; deutsche in der Schweiz I 322—323; französische I 145 150 151 168 171 255—256 280—281 293—294 295 297 318 324—325 333 334 336 388 450 461; II 18 37—38 78—79 80 130—131 164—165 294 295 316 401 412; IV 71 72 241—242 311 558; italienische: Spaltung I 260 261 262; 329 333—334 349 388 436 449; II 79 395 396 401; III 196 197 246 259; polnische I 384—385 389 484 515; II 50 79 80; III 39 128 217 222; Meeting 245 246 248 254 334; IV 524; russische, I 484 495 496—499—500; II 21 79 80 81 83 85 96 97 147 150 344; polnische Insurrektion (1863) III 127 128 155; IV 23 117 120—121 146; in Genf 280 326 328 329 332 333 334 336 349—350 351 406 407 482; ungarische: Ansprache Kossuths in London I 317—318; 323 333 336—337 349 360 388—389 398—399 401—402 410 411 428 449 462 463; II 50 321 324 325 338 395 396 425—426 434 436; III 67; Verständigung mit Russland 156

England: Märzunruhen 1848, I 95; politische Situation (August 1849) I 112; Bourgeoisie I 112; 141—143; Nationalreichtum 240; über möglichen französischen Angriff von der Küste 310; Bruno Bauer über den „Verfall" 346; 456; II 100—101; Wirtschaft in Indien 486—487; kontinentale und Orientpolitik II 54—55; Mogeleien im Siebenjährigen Krieg II 55—56; Koalitionsministerium 1854 II 74—78; Prügelstrafe in der Armee 94 95—96; Rolle in den russisch-schwedischen Beziehungen im 17.—18. Jh. 106; unterstützt Russlands Expansion am Baltikum 106—108; Herrschaft in Irland 136—138; Parlamentswahlen (1857) 173 174 175 176 177 178 180 183; und französische Krise 1857 260—261; Handelsbilanz 272; bürgerliche Aristokratie und verbürgerlichtes Proletariat 340; 374; in Italien für Österreich 379 380—381; Entwicklung der Industrie und der Gesundheitszustand der Arbeiter 453; Fortifikation 498; Handel und Weltmarkt (1861) IH 59; und amerikanischer Bürgerkrieg 111 116; 133—134; Käuflichkeit der englischen Politiker 148; Presse in der schleswig-holsteinischen Frage 157 163; Baumwollkrisis 1865 260; 351—352 379 391 403 439—440 441 442 444 449 456—457 463; IV 11—12 21 29; Parlamentswahlen (1868) 113—114; 125; Wahlen (1868) 126 127 128; 135 158 159 179—180 192 199 200—201 203 219 231 232 234 235 239 240 245 246 248 251 255'258—259 268 279 281 282 283 287 288 290 291 292 295 301 312 316—318 320; und deutsch-französischer Krieg 346 347 351 355 356 379 381; 417 436 444 445 465 470 496 518 519; Krieg in Ägypten 549 556 558 559 565 566 568 572 573 581; Engländer: Charakteristik III 192—193 290 297; Englische Staatskirche: Teilnahme der Pfaffen an der Zehnstundentagsbewegung I 450—451

Enzyklopädien: Charakteristik der deutschen, französischen und englischen II 229

Erbrecht, das, auf dem internationalen Kongress zu Basel IV 280

Erkaltung des Weltalls: Theorie IV 172—173

Ethnologie III 363

Europäisches Komitee (Mazzini) I 131 132 141 201

Fabrikinspektoren in Preussen IV 211

Familienrecht: irisches, englisches und keltisches IV 321 322 325—326 336

Fellah I 481

Femgericht III 398

Fenier III 395 402—403 442 445 446 449 450 451 452 454 455 456 459 463 466; IV 8 11 12 13 70 114 158 185 234 251 259 284 286 287 288 289 290

291 293 294 295 320 339 436; s. auch Irland
Feudalismus auf Jersey II 236; IV 581 582 583 587
Flandern: soziale Bewegung IV 448
Flüchtlingskomitee der Gesamtdemokratie in London; Wahl I 248—250; Auflösung und Neuwahl I 253; Auflösung der Fraktion Willich-Schapper I 249 250 252 253; 269; 424; 484
Fokschani, Kongress von (1772) II 102
Fortschrittler, preussische III 218 220; Marxens Bedingungen für eine Koalition der Arbeiterpartei mit ihnen 224—225; 231 232 235 240 241; Spaltung III 363·; 418—419 425 438
Fourieristen 128
Frankfurt a/M.: von Preussen besetzt III 351 352—353 366; IV 19
Frankfurter Nationalversammlung (1848/49) I 183 320—321 335; II 143; Rumpfparlament in Stuttgart II 480—481; III 233; IV 140 276
Frankreich: royalistische Reaktion im Juni 18491107; Bourgeoisie 141—142; militärische Aussichten einer eventuellen Revolution (1852) 183; bevorstehende Präsidentenwahl 199—200; politische Folgen einer Wahl von Cavaignac 201 204 205—206 208; Präsidentenwahl 255—256; Militärische Streitkräfte 268 272; allgemeines Wahlrecht 281; Royalisten 281; Dezemberumsturz (1851) 291—293 294—295 296; Verhalten von Bourgeoisie, Kleinbürgertum, Beamten, Bauern und Arbeiterklasse zum Umsturz 297—299; Finanzen 441; geplanter Aufstand Ledru-Rollins (1853) 450; industrielle Entwicklung (1853) 467; politische Stimmung und ökonomische Lage 508—509; im Mittelalter II 48; politische Zustände (1856) 104—105; Anfang der Krise 149; seine Könige 158; Statistik über funded and floating debt 234—235; und die Krise von 1857 252 256 258 260—263 264 280 291 302—304; politische Situation und Bonaparte (1858) 305 307; und Italien 379—381; im italienischen Krieg 382—383; 521; Handel (1861) III 59; 133 213; und Polen 214; 308 319 321 344 346 347 353 356 371 372 374—375 376 379 380 383 403 416 421—422 441 443 445 450 460 466; IV 11 94 96 114 125 127 139—140 142 143—144 148—149 171 203—205 207 219 220 235 236 237 238 255—256 259 265 268 269 273 274 278 279 282 286 287 307 317 313 319 320 322; Wahlen (1870) 323 324 330 331 339—340 346 347 351 358 359 361 362 365 367 368 370 371 372 375; Schlacht bei Sedan 376; republikanische Regierung 378 379 380 381 382 383 384 385; 396 398 399 400 412 414 416 417 418 419 455 456 462 466 467 479 480 481 496; Wahlen (1881) 509 510 516; Presse 549 559 564; Franzosen: Charakteristik (Crapauds) II 62; III 364
Fraternal Democrats I 55 72 86 148 156; Beteiligung am Bern-Meeting und am Bankett vom 24. Februar 1851 I 161—163
Französische Revolution, Grosse, s. Revolution, französische
Freidenkerbewegung in England III 440; Atheistenkongress in Neapel IV 230
„Freie", Berliner: Engels über sie 112; II 29—30 101; III 20—21
Freihandel: Koalition der Freetrader mit den Chartisten 1327; 439 446; II 171 189 312 313; Freihandelskongreß in Brüssel (1847) I 75 81 89
Fremdenbill in England I 202; II 80 89 105
Fremdenpolizei III 432
Friedensliga: Kongress zu Genf (1867) III 417—418 420; 426—427 428—429 430 449; IV 9 21 147
Friesen III 192—193 199
Flotte: englische II 214; 156—157; deutsche IV 44; französische II 156—157; spanische II 156

Galizien III 371
Gangsystem IV 122
Gebrauchswert II 309
Geld (Geldmarkt, Geldform, Geldwert): Papiergeld 1136—140; 156—158; 237—238; II 194; III 73; II 189; im antiken Heerwesen 228; und Krise 245; als Mass 309—310; als Tauschmittel oder einfache Zirkulation 310; Geld als Geld 311 312; in Lassalles „Heraklit" II 366—368; „Entwertung" III 105; 396 402; IV 18 42—43 45 59 481; Geldtheorie 153; Profitrate und Geldwert 41 42 43; Wechselkurs 158 452 481; Kreditgeld 521 522; s. auch Gold und Krise
Gemeindeeigentum am Boden, altslawisches I 331; IV 27 29 33 34 69—70; in Irland IV 252; 258 260; russisches IV 69 70 573 574 579 580
Gemeinwesen: urgermanisches, indisches und russisches IV 121

General Bank of Switzerland (erwähnt) II 333 339 350 430; III 187 271 289 300 314 448
Generatio aequivoca III 339
Genf: Bauarbeiterstreik und Internationale (1868) IV 38—40
Genossenschaft: nach Lassalleschem Prinzip III 236 240 (auch III 195); Proudhons Plan I 34 35 41 42 65 230
Genossenschaftsbewegung I 193; III 195; 236 240; IV 16; 95; 256
Gentilorganisation der Germanen, s. Markverfassung
Geologie III 355—356 360 361—362 363; IV 33
Georgien I 511
Germanen: Urgeschichte IV 27 29; Gemeineigentum 250
Gewerbeordnung in Deutschland IV 178; Debatte im Reichstag IV 188; 565
Gewerkschaften III 240; IV 16 95; deutsche 100 102 103 104 108 109 113 115 162 167 214; Hirsch's Bewegung 511; Pariser Syndikate IV 575 576; Trades Unions: III 196; treten der Internationale bei III 222 223; 240 245 268 272 328 378 395 420 434; IV 10 40 89 101 14 160 197 205 223 254 262; Kongreß von 1879 IV 499 511 576 580
Gold (Australien und Kalifornien) I 263
Goten in der Krim II 115 121
Gothaer Kongreß: Beschluß über die Gründung einer wissenschaftlichen sozialistischen Zeitschrift IV 467 469
Griechenland II 28 183; und Krise 1857 255 269; IV 34 181 184; griechische Insurrektion (1854) II 7 22 26
Grünianer in Paris I 50—51
Grundeigentum: im Orient 1477 480; im alten Rom II 83; 102; in Irland 137—138; Preissteigerung in Frankreich, England 165; 308 309 312; III 89 90 95 388; Privateigentum am Boden IV 27 28; Beschluß des Baseler Kongresses IV 232 233 234 236; 249—250 550
Grundrentel 125—128 133 134—135 136; die sogenannte Priorität Rodbertus' 201; III 77; absolute 89 90 95; 308—309; IV 2 28 48 49 110 236 243—250 436
Guerilla III 71; im amerikanischen Bürgerkrieg 74 80; IV 380

Hamburg: Krise von 1857 II 249 252 253 254 255 256 257 261
Handel: fremder und einheimischer II 299
Handelskapital II 311; IV 48 49
Handelsverhältnisse im alten Orient I 480—481
Handwerk III 124
Hannover: weigert sich, Kommunisten zu verfolgen I 218; Groß- und Mittelbauern I 221; im siebenjährigen Krieg II 56—57; III 375 383 389 416 458; IV 19 41 44 80 115 155—156 161 174 175 237
Hansastädte und französische Krise 1857 II 260
Harmoniker in der politischen Oekonomie II 312; IV 249
Hebräer, s. Juden
Heerwesen, s. Armee, Krieg und Miliz
Hegelianer: in Dänemark I 62; II 259 283 284; s. auch Dialektik
Heilige Allianz I 183 311 456; III 163 185 186
Heiligkeit: Entstehung des Begriffs IV 580
Heimindustrie, indische I 486—487
Heldenlied, böhmisches II 115
Heldenmut im Kriege I 183
Herzegowina IV 434 445
Hessen III 366—367; IV 19 326 327; s. auch Kurhessen.
Hindustan I 477 480
Historischer Materialismus II 411 533; III 345
Holland I 272; und französische Krise von 1857 II 261 262; III 346 380
Hometrade', 1857 Krise erwartet II 256

Indianer, amerikanische, und ihre Produktionsweise IV 579 580
Indien: I 338; englische Wirtschaft 486; Villages 486—487; Indiabill II 75—76; 195; Aufstand 199 202 206 207 213 220—221 225 228 236—237 239; Krise 241; Belagerung von Delhi 202 207 213 225 227; 236 237 243; Revolte 267 271 273 274 278 281; Lucknow-Oude Affaire 263 264; Bengal Rebellion 276 277; 305 309 315 316 325327 334 336 337 339 340 344; Finanzkatastrophe 374 375—376; Krisis 455; Handel 493 495 503; Handel (1861) III 59; eingeborne Armee 65; IV 178; Gangesdelta 244
Indirekte Steuer, s. Steuer
Industrie I 485—486; Aufschwung auf dem Kontinent als der lebensfähigste Keim der englischen Revolution II 127; Ausdehnung und Krisis 242; III 89; deutsche IV 581 588

Industrielle Klasse bei Proudhon I 242—243
Industrielle Revolution und Maschinerie III 124—125
Internationale Arbeiterassoziation,
I. Allgemeines und Tätigkeit des Generalrats; Gründung III 196—199 200 202 207 209 210; „Beehive" ihr Organ 210; 213—215 216—217 218 220; Antwort von Lincoln 221—223; 224 227 228 232—233 236 237 238 244 245—246 248; Marx das Haupt der Assoziation 254 255; 259 260 262 263 265 268 270 271 272 273 274 279 280 286 291 296—297 299 302 303 304 306 314 316—317 318—319 323 325 327—328 329 332 334 338 341—342 343 352 358 359 370 378 384 403 417—418 420 421 423 425 428 430 440 441 455 456 457; IV 10 38 39 40 57 61—62 63 71 77 78 79; Marxens Vorschlag, den Generalrat nach Genf zu überführen 81—82; 87 88 89 90 91 92 93 95 99 101 103 104 106 107 109 110 113—114 118 119 128 133 134 141 142 143 145 146 147 148 149 154 156 157 162 164—165 166 167 168 171 175 176 177 180 187 188 189 190 191 192 195 200 202 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 222 223 224 227 232 238 239 240 241 242 250—251 253 254 256 257—258 260 262 263 264 269 272 275 280 283 284 287 288 289 293 294 296 297 301 302—303 308 309 311 312 313 314 315 316 317 318 320 322 323 327 330 331 340; Adresse zum deutsch-französischen Krieg 341 346 347 348 351 352 354; 356 357 359 361 369 370 378 379 382 386 387 388 389 390 391 392 393 395 401 402 403 404 413 418 426 429 439 440 447 448 449 466 471 524
IL Kongresse: Genf (1866) III 302 303 323 324 325 328 329 358 359 370 372 418 424; IV 89 156; Lausanne (1867) 89 157 180 210 415 416 419 420 421 423 425; Brüssel (1868) III 274 280 284 420 421 424; IV 61 82 87 88 89 90 91 92 93 95 96 100 110 117 128 147 156 180 208 263 264 424; Basel (1869) IV 164 201 207 208 211 215 216 218 225 232 233 235 240 254 256 263 264 280 294 303 356; Mainz (projektiert 1870) 322 323 325 326 330; Haag (1872) 401 403 424; Genf (1873) IV 401 402 403 404
III. Länder- und Städtesektionen: Amerika III 274 323; IV 134 253 319 387 402 466; Boston branch IV 241; Belgien III 222 237 302 303 323 424; IV 61 71 89 91 92 113 138 147 187 189 264 276 280 287 289 356 361 382 387; flämische Branche in Antwerpen IV 297; Dänemark IV 401; Deutschland III 236 283 323 325 334 338 424; IV 38 77 78 79 81 82 87 90 91 92 99 100 101 103 104 108 109 110 151 175 199 200 201 205 206 207 208 209 210 211 212 213 215 224 232 263 264 289 322 356 361 378 381 382 383 401; England III 217 245 265 317 358 420 423 456; IV 91 92 101 110 253 254 263 284 294 356 382 401 403; Dundee Branch IV 241; Manchester Branch 111 209 217 237 238 268 269 270; Frankreich III 216 227 228 232 237; Zwiespalt 244—245; 248 251 254 255—256 259 265 267 269 271 274 280 296 299; französische Oppositionsbranche in London 302 303 304; 323—324 341 358—359 372 378 420 421 423 424; IV 8 11 63 71 72 78 80 87 88 89 92 104 117—118 187 195 218—219 283 287; Bruch 293; 294 304 308 311 316 318 330 338 356 378 380 381 382 383 385 401; Branche Lyon IV 303; Holland IV 297 299 300 402; Italien III 259 263 273 316—317 341; IV 447 448 449 451; Sektion Neapel III 418; IV 87; Gruppe Triest (italienisch) IV 224; Luxemburg IV 327; Österreich IV 78 224 232 299 401; Portugal IV 401; Rußland IV 132 138 141 147 231; russische Sektion angeschlossen IV 296 299; russische Sektion in Genf 302 303 313; 349—350 406 418; Schweiz III 280 299 323; (französische) 423; IV 38 40 143 145 148 151 152 177 213 215 218 224 231 232 263 283; Conseü Romand (Genf) IV 302—303 308 309 314 341 356 382 387; Romand Federation IV 401 402 403 404 424; Zweig Basel 303; Sektion Genf III 217 267; romanisches Federalkomité in Genf IV 263 264 275 276; Spanien III 263 405; IV 218 312 313 315 424; Gruppe Barcelona IV 224; Ungarn IV 299
International Republican Committee (Mazzini) III 334
Irish Workingmen's Association IV 253
Irland: im britischen Parlament II 75—77; Engels' Reiseeindrücke II 136—138; 354; III 309 415 426 442 445 449 456—457 463 465 466; IV 12 29; Agrarverhältnisse IV 110; Wahlen

(1868) IV 114 125 127 158 159 191 199 212; Bauernschaft, Handel IV 228 ; 229 230 231 232 234 235 238 239 240—242 243 250—251 252 253 254 255 257—258 259 260 261 262 268 270 273—274 279 281 282 283 284 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 298 301 303 304 306 307 308 312 313 314 321 322 323 324 326 327 328 332 334 338 360 371 472 487
Irokesen IV 580
Iserlohn: Arbeiterbewegung (1856) II 120; III 220
Island I 61—62
Italien: Revolutionsaussichten I 105; österreichische Wirtschaft in der Lombardei 198; Revolutionierung des Bürgertums 198; 206; militärische Streitkräfte 267 272; Palmerston über Italien 404; Insurrektion in Mailand 447—448 449 450 451; II 28; 1848/49 und revolutionäre Partei 28 35; Heerwesen im 15.—16. Jh. 229; und Krise von 1857 255; und französische Krise von 1857 261; Krise von 1858 291 292 294; revolutionäre Partei und Mazzini 341; 370 416; (1848/49) 498; Garibaldi 499 501 503 504 507 508 511—512 513 521; Krieg III 83; 163 317 329 333 334 336 337 342 344 439 441 443 444 445 446 466; IV 3 21 220 239 241 245 358 362 364 369 378 381 418 447; Oberitalien entscheidend für die italienische Arbeiterbewegung 443; 496. S. auch unter Piémont, Neapel, Sardinien, Sizilien u. a.
Italienischer Krieg II 371 372 373 376 379—381 382—383 392 395 396; Friede mit Napoleon Π 401 402 403 404 407 408

Jamaika I 485; III 276; Negerinsurrektion III 295 297 298 313 352
Japan II 342 346; IΠ 308; IV 237
Java: Hinduorganisation I 487
Jersey: Beschreibung II 230—231; Feudalwirtschaft II 236; ökonomische Entwicklung IV 421 422
Juden (Hebräer): als Beduinenstamm I 470—471 475; Auszug aus Ägypten III 19—20; 84 180—181; Judenverfolgungen in der Moldau IV 52
„Junges Italien" II 35
Junkertum, preußisches II 116 122; III 346 460
Jus primae noctis IV 580
Justiz II 123; Folter IV 531

Kabylen II 221
Kärnten III 350
Kalifornien: Gold I 327; Goldfunde schwächen die revolutionäre Situation 384; Gold, Einwirkung auf Krisis II 148 242; 342; Eisenbahn IV 219
Kampf ums Dasein III 78
Kanada III 457; IV 392
Kapital: I 239 240; Reproduktion 240 241; Entstehung des Wortes in mittelalterlichen Kommunen II 47; Freiwerden in der Krise 261; Umlauf 280; Umschlagszeit und Reproduktion 298—299; fixes Kapital III 410; Kaufmannskapital IV 48 49; konstantes Kapital III 87 88 89 90 150; variables 87 89 90 150; organische Zusammensetzung III 87—90; Verschleiß des fixen Kapitals und Akkumulation 410; Umschlag und Tilgungsrate des zirkulierenden Kapitals IV 53 54 56; Geldkapital 59
Kapitalexport aus Frankreich H 260
Kapitalistenklasse I 240
Karlisten in Spanien IV 417
Kars II 105 117 122 123—124 126 128 bis 130 132 134
Karthago: Söldnerwesen II 229
Kaschgar: Krieg mit Rußland IV 239
Kaschmir IV 239
Kathedersozialisten IV 467
Katholische Kirche: und soziale Frage IV 227; katholischer Sozialismus, französischer IV 95; Katholizismus in Frankreich IV 399
Kaufmännische Buchführung I 181 182
Kaukasus und polnische Insurrektion (1863) III 155; Besitznahme durch Rußland III 178; IV 457
Kelten: IV 28—29; Gemeineigentum IV 250; 290 314 322 327 336; Gütergemeinschaft, und Familienrecht 325 326 580
Kinderarbeit in den Fabriken III 154 348 395; IV 191
Kirchenstaat, s. Vatikan
Klasse (Gesellschaftsklasse): ihr Wesen II 46—47 229; die drei großen Klassen IV 49
Klassenkampf: bei Thierry II 46—49; 103; IV 49 140 258 346 529
Kleinasien I 480
Kleinbürgertum: III 246; 433; in Deutschland nach 1848 Π 304; III 230; IV 340; und deutsch-französischer Krieg IV 346; 362 379 418 430; englisches, Wahlen von 1857 II 180 bis 181; IV 418; französisches, Verhalten zum Dezemberumsturz I 298; IV 101 346 365 377 437 444

Klima und asiatische Produktionsweise I 480; und Pflanzenwelt IV 34
Knallsilber für Bomben II 281
Knappschaftsverein, s. Bergbau
Koalitionsgesetze in Preußen und in Frankreich III 220 224 236 239; Bedeutung 240; Liebknecht darüber III 438
Koalitionsministerium Aberdeen-Palmerston II 74—78
Koalitionspolitik: Marx' Bedingungen für eine Koalition der Arbeiterpartei mit den preußischen Fortschrittlern III 224—225
Köln: Unruhen I 36—37; Aufruhr im März (1848) 94; Septemberunruhen (1848) 104; 188 194; Arbeiterbewegung II 134; Arbeiter IV 425
Kolonien: Wellington über Handelspolitikin— I 194; englische, und Weltmarkt (1861) III 59; Kolonialpolitik und bürgerliche Gesellschaft II 341—343
Kommis: ihre Rolle in der Revolution I 222—223
Kommune, Pariser: Erhebung vor Friedensschluß von Marx nicht gebilligt IV 378; Taktik der Internationale 381—383; Engels warnt vor vorzeitigem Losschlagen IV 383 384; 391 463; und Bismarck IV 479; 509 516; Kommuneflüchtlinge IV 391 392 393
Kommunen, städtische, s. Städtebildung
Kommunismus: Propaganda im Wuppertal und Rheinland I 1—3, 5 10 14—15 16; Mängel des traditionellen 1 1 3 49—51; Feuerbachs Stellung I 14; Ruges Stellung I 31; Engels' Entwurf zum Kommunistischen Manifest I 88; Kommunismus und Kleinbauern I 91; II 186; Aufhebung des naturwüchsigen II 309; IV 272
Kommunistenbund: Vorbereitungen zum Kongreß in London I 70; 85—86 87 88 89 91; in Paris 92; Zentralbehörde in Paris konstituiert 96 98 99; Aufruf 100 101; 120; Kölner Rundschreiben gegen Willich, neue Statuten 123; 125 148—149; Propaganda in Deutschland 202—203 205; Verhaftungen in Leipzig und Köln 208 210 211 212 213—214 218—219—222; und Demokratie 222; Konflikt mit Schramm 224—226 227 228 229; 244 269 273 276—277; 322 329 336 348 357 371 410 415 418—419 420 429 435; Auflösung I 436 437; 442 445; II 410 456 470 484; III 174; IV 81 115 257 291. Fraktion Willich-Schapper: unterzeichnet das Manifest der europäischen Demokratie I 119; mit Landolphe und L. Blanc 143; 144 145 146—147; Bankett vom 24. Februar 160—163 172—173; 186 191 194 208 211 214 250—251 252 262—263 265 269 270 273—274 276—277 283 290 294 351 359 380 383 403 411 415 419 420 423 424 434 442 445 469—470 474—475 478—479 484; II 131
Kommunistenprozeß zu Köln: Verhaftungen in Leipzig und Köln I 208 210 211 212; 213 214 217 218 219 220 221 222 223 228 244 250 259 269 273 279 280 282 283 285 289 293 297 308; Briefe an Times und Daily News 311—314 316; 329 334 340 342 343 355 363 364 365 366 381—382 384 387 399—400 401 408 409—412 413—414 415—416 417 418 419—424 425—427 428 429—431 432—437 440 445 450 457 462 463 489 490 491 507; Schicksal der Verurteilten II 42; 95 97 98 99 146 246 410 448 449 452 464 484 488 509 514
Kommunistische Verlags-Aktiengesellschaft (1846): Gründungsplan I 24—26
Kommunistischer Arbeiterbildungsverein (London) I 40 58—59—60; (Great Windmill) I 117 144 145 148 155—156 162 165 200 203 205 214—215 249 250 252 277 290 355 399 411 415 424 428 479; II 79 80 131 353 388 394 452 457; gegen Vogt für Marx 470 476 480 532; III 31; soll ein Manifest über die polnische Insurrektion erlassen (1863) 128 130; 166 175; Marxens Rede 243 244 263 277 280 396 440 451 452 465; IV 2 71 128 129 174; Kämpfe mit Lassalleanern IV 424
Kommunistisches Korrespondenzkomitee in Brüssel: Bericht von Engels I 29 ff. 32 ff. 49 ff. 59
Konfiskation des Vermögens (nach Proudhon) I 237 239
Konkurrenz: Aktion der Kapitalien auf einander II 308
Konspirative Arbeit I 208 279 386 387 477 479 491
Konvent IV 372
Kooperation: dargestellt im „Kapital" III 409
Kooperativbewegung s. Genossenschaftsbewegung
Korea IV 237
Kostpreis, s. Profit
Kredit I 136—138 237—238; II 308; Ausdehnung und Überproduktion II 254 255

Kreta: Insurrektion IV 181 184; 483
Krieg: Methodologie der Kriegsgeschichtsschreibung I 182; Bedeutung von Boden und Klima I 182—183; Strategie I 183 184 (Wellingtons 185) 186; IV 458; Kriegswissenschaft I 184—186 351—352 377—378 383; II 109 148 186 187; römische Kriegführung I 241—242; Revolutionskrieg: Techow I 266—268 270—272; orientalisches Heerwesen I 476—477; amerikanische Kriegführung II 67 69; Kriegsvorbereitung II 94 95; Salär in der antiken Armee II 228; Zusammenhang von Produktivkräften und sozialen Verhältnissen II 228 229; Clausewitz II 270 271 273; oekonomische Grundlagen und Bedingungen III 345; Kriegsrüstungen IV 26 72 171; Krieg und Proletariat IV 346 367 350; und Revolution IV 367
Krimfeldzug unter Anna II 102
Krimkrieg: I 502 503 504 505—506 511 512 513 517; II 1; Schlacht bei Oltenitza II 2; bei Citate 2 4; 10; Eingreifen von Österreich 11—12; 13 14 15 16 17 18 19 20; Bombardement von Odessa II 27 32 33; 34 35 36; Belagerung von Silistria 36 37 39 40 41; Vorgänge an der Donau 43; Gesamtzahl der russischen Armee 44 45 46 49 51 52—53; russische Seemacht und Englands Haltung 54—55; 58 63 65 73 76 77; Sebastopol 83; 90 92 93 95 96 99; (über Kars) 101; 105; 117; 123—124 126 128—130 135 148 150 161 183 (Odessa); 214; Bosquets Leistungen bei Alma, Balaklava, Inkermann und Tschernaja 222; 264 272; Raglans Rolle II 308; 497; III 201 377 379; IV 8 113 458 476
Krise, wirtschaftliche: Überproduktion von Baumwolle I 223—224 228 257; 263—265 269 275 276 277—278; Bankrotte 278; 300 303 318—319 327—328 338—339 354 383—384 401; 418 439 445 446 452 453 454 456 457 458 466 467 503 504 505 506 508; II 13 73; amerikanische II53 68 124 126 127 148 149 150 151 154 155 159 179 182 183 189 190 194 199 207 232 233 237 238 239 240 246 248 249 252 255 258; finanzielle Krise, ihre Ausbreitung II 239—260 261 262 263 264 265 266 268; Industrie und Agrarkrise II 254; Stillstand 269 272 277—278 280 288—289 291 292 293 294 304; Gesetze der Krise II 295—299; französische Krise II 304 305 307 313 314 316 337 338 339 340 341 345; Handelskrise in Wien II 385; 455 464; amerikanische III 55 57 59 78 86 99—100; Handelskrise (1864) 192 194 199; 260—261; drohend Februar 1866 309; Finanzkrise (1866) 334 335 337 339; 1867 in Manchester 374 377; 1857 IV 100; 1868 (Manchester) 137 138—139 141; 1869 191 196; Krise und chinesischer Markt IV 256; Mathematische Berechnung der Hauptgesetze der Krise IV 398; Krise in Rußland (1832) 577
Kroatien il 169
Kuba II 337; IV 412
Kulturkampf IV 418 429; Bismarcks Canossagang IV 523
Kurhessen III 383 387 389 416
Kurland IV 156

Labour Parliament: Marx eingeladen II 9 11
Landarbeiter: in Preußen III 418; englische IV 122—123; 191 233; irische 259 303 306
Land und Labour League IV 232 240 242
Lassalleaner, Lassal1eanismus III 234 240 253 298 376 420 425; IV 15 16 76 95 98 99 103 104 109 111 128 153 161 169 178 181 183 200 210 392 424 433 463
Leibeigenschaft: Entstehung II 153—154; in Rußland 317; nach Maurer IV 33; Entstehung der zweiten Leibeigenschaft 581 582 583 587
Le.ib eigenen, - Emanzipation in Rußland III 305 306 322; IV 11 69—70 121; und Folgen in Rußland IV 277 280
Letten II 115
Liberale, englische (Cobden) III 222—223; englische Wahlen 1868 IV 126 130; preußische IV 256; deutsche IV 497
Liberalismus, preußischer III 20 21
Liquidation Sociale, bei Proudhon; ihre soziale Bedeutung I 240—241
Litauen: Bauernbewegung beim polnischen Aufstand III 134 143; Litauer II 115
Literary Society III 222
Literatur: altrussische II 115; mittelhochdeutsche II 186; althochdeutsche II 186; deutsche IV 413
Livlaηd III 139—140; IV 156
Löffelkommunismus I 55
Lohnarbeit II 308 309 312 325
Londoner Weltausstellung 1851 I 188 190 194 198 204 213 274 276 312; II 459
Londoner Industrieausstellung 1862: Wiener „Presse" beauf-

tragt Marx mit Berichterstattung III 62—63 64 69 77 78 79 100
Lugau: Arbeiterbewegung (Bergarbeiter) IV 132 133; 154 155 156 157 160 161 175
Lumpenproletariat, französisches IV 377
Luxemburg III 336 340 346 378 379 380 403 425 441; IV 341 327

Machiave11ismus IV 297
Mähren III 350; IV 120
Magdeburg: Kommunistengemeinde (1852) I 386—387
Magnetismus II 326
MailänderPutsch (1853) I 449—500
Manchester: Wahlen ins Parlament (1857) II 180—181; Kunstansstellung 1857 II 192; Krisis II 248—249 253 255 256
Manufaktur: historische Entwicklung III 124 125; Darstellung im „Kapital" III 409; deutsche IV 581
Mainzer Klubbisten II 131
Mark und Markverfassung: deutsche IV 27 33; altgermanische IV 436; germanische, Engels Arbeit darüber IV 580 581 582 583; Marxens Urteil IV 584
Markt I 384; IV 246
Marokko II 431 433 434 435 443 444 454
Marseillaise: in Frankreich und Preußen 1870 IV 346
Marxisten und Antimarxisteη in Paris 1882 IV 563—564
Maschine: Unterschied vom Werkzeug III 123 124 125; IV 303; Maschinerie: erste Anwendung im Großen im antiken Heerwesen II 228; Verschleiß 295-297 298; III 98—99 100; historische Entwicklung III 120 123—124 125 130 150 151 410—411 412—414; Verschleiß IV 53 54 249 303
Materialismus: Fourier als Materialist bei Leroux I 30; Streit zwischen Materialisten und Spiritualisten in der „Fraternite" (1846) I 38; Mazziniüber— 1329; Rüge dagegen II 246; Materialismus und Agnostizismus III 368; 460; vulgärer IV 124; 172—173 304 425 426
Mathematik und politische Oekonomie IV 6 25; Engels' Urteil über Marxens mathematische Hefte IV 513 514; 571 572
Mazzinische Anleihe I 174 176 246—247 284;
Mazzinismus der Londoner Arbeiterführer III 316—317
Mehrwert und Mehrwertrate III 87 88 89 151 397; Entstehung III 399 404; Unabhängigkeit des Mehrwerts von seinen besonderen Formen 410; IV 6 41—43 45 46 47 49 340
Merkantilisten IV 74
Mesopotamien IV 34
Methode II 275 284 308 309ff.; IV 45—49
Metrisches System in England IV 556—557
Mexikanischer Krieg II 65 67 69 70 71
Mexiko: diplomatischer Depeschenwechsel mit England im amerikanischen Bürgerkrieg III 59—61; Bonapartes Haltung III 68 74; 111 127 133 153 300; französische Armee III 301 304; 370 430; IV 28 249 580
Militärdiktatur I 268 270 271
Militärdisziplin I 271
Militärwissenschaft, s. Krieg
Milizsystem: Engels' Ansichten darüber IV 13
Mir, der russische II 114 152 153 453; IV 27 121 275 583
Mittelalter: Munizipalbewegung II 47—48; deutsches IV 581 582 583
Mittelklasse, s. Kleinbürgertum
Moderne Mythologie, s. Mythologie
Mohammedanismus: Gründung I 471 475—476 480 481
Moldau: Entwicklung der Leibeigenschaft II 154; III 324; Judenverfolgungen IV 52
Molekulartheorie III 394 396 398
Monaco IV 541
Montenegriner II 169
Montenegro II 336; IV 440 445 469 478; Montenegroaffäre (1853) I 447 455 456
Mythologie: germanische IV 35; moderne 471

Napoleonische Kriege: II 216; Schlacht bei Austerlitz 219; Jena 219—220; Eylau 220; Wagram 220—221; Kampagne von 1813—15 223—224; Blüchers Bedeutung 223—224; III 71
Nationalisation des Bodens IV 232 233 254
Nationalkrieg: deutscher, im deutsch-französischen Krieg IV 341 365; der Französischen Republik 1870 IV 383; Nationalkrieg und Arbeiterbewegung IV 496

Nationalliberale Partei, preußische III 418; 464 466; IV 300 301

Nationale Frage: Schleswig-Holstein III 193; Trennung Irlands von England III 442; Irische Frage und englische Arbeiter III 457; Polenfrage in der Internationale III 302 303 304; und Proudhonisten III 336 337; 341—342; in Deutschland und in Österreich-Ungarn 349—350; 355 386; als Organisationsfrage in der Internationalen Arbeiterassoziation IV 213; Folgen der Unterjochung eines Volkes durch ein anderes IV 231; 248; 254 255; Bourgeoisie und Proletariat IV 169 175 176 349; Stellung des Proletariats IV 238 253 258 287 346 354 369 384; Vaterlandsverteidigung IV 359 365 374 375 378 379; Internationale Arbeiterassoziation IV 213—215; Annexionen 376 377

Nationalverein, preußischer II 490 506 508 512; III 2 12; Zweig in London III 23—24 26 30—31 36—38 40 79; 166 275 297 300 326 336 371—372; norddeutscher III 384 387 389 390

Natur und Produktivkräfte IV 34

Naturdialektik III 394 396; IV 396—398 400 425—426 444 575

Naturwissenschaften: II 326—327; und Religion III 135; 182 185; Mensch und Affe III 203—204 355 356 360 361 362; IV 396 397 425 438; Podolinskis Theorie der Sonnenenergie und der physikalischen Arbeit IV 584—586 587

Neapel: Armee II 91—92 154; 173; Erdbeben II 272; Armee II 498 499 511—512 515; III 83

Negerfrage: in Nordamerika und Jamaika I 485; amerikanische III 92 102 191 276 355 360; s. auch Sklaverei

Neuchâtel et Valangin (1856): Preußenputsch II 158 159 160—161 164 165

Neuguinea IV 244

New England IV 28 249

Nihilismus, russischer (Nihilisten) IV 275; 280; 313 IV 420 478; 495; 520

Nizza IV 364 381

Nordischer Krieg II 107—108

Norwegen I 61—62 272; von Krise betroffen II 249; und französische Krise von 1857 260; IV 248 249 564

Nürnberg, als „Ursitz des deutschen Knotentuums" IV 441

Oberitalien: entscheidende Rolle für die italienische Arbeiterbewegung IV 448

Ökonomie, bürgerliche: IV 110; bis Ricardo II 299 309 310; IV 158 243 472; Vulgarökonomie II 275 312; III 399 403 404; IV 384 472; IV 4 48 49 58 59 73 74183 212; Carey I 485; IV 236 243 251 340 382 410; Kathedersozialisten 467 469 481 482

Österreich: Wirtschaft in der Lombardei I 198; militärische Streitkräfte I 267 268 271 272; Konstitution 303; 311; in Oberitalien 447—448 449; Handelsvertrag mit Preußen I 453; Handel mit England 460; im Krimkrieg II 37 39; Eisenbahnen und Festungen in Galizien II 94—95; Rolle in der Reformation 117 122; Entstehung und Entwicklung durch Schaffung einer Hausmacht zur Universalmonarchie 158; nach 1848 304—305; Finanzen 372; Italienischer Krieg 376 377 379—381 382—383—384 401; in Italien 511—512; soziale Zustände 512; HI 2; und die polnische Insurrektion (1863) 156; 163 165 213 232 260 261 308 344 346 347 349 350 351 371 374—375 379 391 416 441 453 458 464 466; IV 3—4 5 7 11 20 21 55 70 72 181 282 284 286 362 379 381 423 473 478 496 561,- s. auch die Ländernamen der alten Österreichisch-Ungarischen Monarchie

Oldenburg III 337

Orient: Abwesenheit von Privateigentum an Grund und Boden I 477 480; politische und religiöse Konsequenzen 480—481 486—487; Geschichte der orientalischen Religionen 476 480; Gegensatz zum Okzident nach Bruno Bauer II 103

Orientalische Frage I 455—456 460 502; IV 181 184 433 434 s. auch Krimkrieg, Russisch-1ürkischer Krieg und die betreffenden Ländernamen

Orleanisten: Verschwörung gegen Napoleon HI I 360; Attentat-Plan 403 419

Pacht, s. Bauernfrage

Paläontologie IV 33

Palästina: separate Entwicklung I 471

Pansiawismus I 501 503 504; Engels soll eine Broschüre „Germanen und Slawentum" schreiben II 70; 104 111 114 138 146 150 152 154 169 170; III 275; IV 106 155 157 213 215 280; 495

Papiergeld I 136—140 157 237—238; II 194; III 73
Paris, im Jahre 1849 I 107 111—112; im Jahre 1868—1869 IV 125 127 145 203—204; im Jahre 1870 IV 273
Pariser Kommune, s. Kommune
Parlamentarismus: in Preußen III 225—226; IV 36 152 211; und die Taktik der Arbeiterklasse 219; 220 254; 456 457 459; s. auch Liebknecht
Partei: über den Charakter einer politischen Partei I 149; II 247 386; (Manifest) II 387 391 393; Partei und Gewerkschaften IV 103 104 115 574 575; bürgerliche Elemente in der Arbeiterpartei IV 470 487 488 495 497; s. a. Klassenbewegung, Internationale Arbeiterassoziation, Kommunistenbund und Deutsche Sozialdemokratie
Parti Ouvrier Français: IV 516; Streitigkeiten IV 523 524; Konferenz mit Marx IV 525 526 549; 553 563 564 565 568 569 570 571 572 574 576 577
Pauperismus in Irland IV 303—304
PeaceSociety (Cobdensche, in London) IV 359 361; 370 387
Pelasger III 84
Persien I 477 480 481; II 153 167 168 173—174 177 179 180 190 191 195; IV 34 479 568
Peru IV 580
Pfalz IV 342
Philologie IV 33
Philosophie, deutsche II 186 189; schwer englisch darzustellen II 195; 282; III 399; logische Kategorieen IV 34; und Partei IV 294 295; 340 425
Phrenologie III 182
Physik: Korrelation der Kräfte II 326; IV 397
Physiokraten II 102; III 94 145; IV 452 453; s. auch Ökonomie, bürgerliche
Physiologie: von Daniels I 180 184; II 326; III 182; 339; und Arbeitskraft IV 412
Piémont: Heer I 272 311; II 380—381 431 505 511—512; III 83 214
Polen: Rolle in der Geschichte, ihre Unterstützung der Neuen Rheinischen Zeitung I 103; historische Unfähigkeit I 206—207; II 115; Mieroslawski über 152 153; Thermometer für die europäische Revolution 157; 521; Existenzfrage für Preußen und Rußland III 132—133; Adel (1772) 139; 163 178; Polen-Adresse in der Internationale 213—214; Baumwolikrisis (1865) 261; 275 324 331 340 346 355 379 391 393 403; IV 280 281 282 284 286 296 332 356 358 577
Polenfrage in der Internationale III 302 303 30-1 311 314 315 320
Polish League in England III 217
Polnische Insurrektion: 1330 I 182; II 174; Berns militärische Leistungen 215 217—218; III 149 210; 1861: III 44 46 52 57; 1863: Engels und Marx planen Broschüre über polnischen Aufstand III 130—131; 126—127; Guerillakrieg 128 129 130 131 132; 134—135 137 141 143 144 148; Bonapartes Einfluß 153; Nationalregierung in Warschau 155—156 178 185 199 211 217; 232 275
Politische Ökonomie: ihre Methodologie II 274—275; IV 41—43 45—49 58—60 73—74; als positive Wissenschaft IV 110; s. auch Kapital und Ökonomie
Polizei Wirtschaft: deutsche in Hannover IV 155—156; englische IV 158; französische unter Louis Philippe I 68; unter Napoleon III. IV 160—161 195; unter der dritten Republik IV 480 481
Portugal II 348
Possibilisten IV 580
Positivismus III 345
Prärien, nordamerikanische. und Grundrente IV 244 248
Preis: des Bodenprodukts I 125—128; 136—140; 241; II 310—311; Kostpreis III 88 89 90 95; der Ware IV 45—49; 63; Kostpreis IV 471 472; und Zirkulation II 280
Presse: Macht der bürgerlichen Presse IV 234 290 291 295
Preußen: Bankprojekt I 23—24; pfälzisch-badische Regierung und Preußen in Paris 107—108; Henker der Revolution 112; militärische Streitkräfte 267 268 271 272; 303 311; Kommunistenprozeß I 407—418: Handelsvertrag mit Österreich 453: Entstehung der preußischen Macht II 158; Neufchateler Konflikt 158 159 160—161; parlamentarische Rrisis 179; 272; politische Entwicklung nach 1848 II 304; politische Situation 342; 343—344; über neues Ministerium vom Oktober 1858 344 345 347 349 354; Landwehrveränderung 355; und italienischer Krieg 383; 401 490 508; III 2 14; politische Situation 1861 17—19 21—22; Wahlen 1861 45 46 47; Kammer 76; Wahlen 1862 67 68 70 103 109; beabsich-

tigte Intervention beim polnischen Aufstand 127—128 129 131 132—133; 154 157 163 165 178 180 186 213 219 224—225—226 230—231 232 233—234 235 236 239 240 244 287 307 309 310 311 326 332—333 336 340 344; militärische Überlegenheit durch das Zündnadelgewehr 346; 350 351 353 356 357 366—367 369 374 375 379 380 383 387 389 390 391 403 416 418 422 441 442 445 446 458 459—460 464 466; IV 3 11 19 20 21 26 31 36 41 44 72 94 101 180 209 219 233 237 242 256 265 282 283 284 286 315 327 340 345 348 351 355 358 361 362 364 365 366 374 375 384 387 417 473 478 479 484 519 520 522 582; preußische Polizei I 419; 426; (s. auch Kommunistenprozeß); preußische Regierung: beim Kommunistenprozeß I 432; schlägt Marxens Klage gegen die Nationalzeitung aus II 482; 494 495 496 499—500 501 503 504 505 507 516 517 518 522—523 526; preußische Gesandtschaft in London I 363 364 433 466; II 526; III 32 33 38—39; preußische Kammer II 116; 1348 und 1861 III 21—22; 116 132 140 164 229 — 230 239 268 275 278 287 333 350 353 356; IV 156 256; preußische Militärorganisation IV 362

Preußisch-Österreichischer Krieg (1866): Konfliktvorbereitung III 319 320—321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332; militärische Stärke Preußens und Österreichs 333 334 335 336—337 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351; IV 3—4 8 12—13 72 115 193

Produktion und Patentrecht (L. Blanc) I 90; II 195 299; III 124—125 345; Einschränkung infolge Krise II 247; 309 312; Produktionsverhältnisse IV 579 580

Profit I 125—128 240 238 239; Marx hat die bisherige Lehre über den Haufen geworfen II 274; Kostpreis II 295—299; IV 63 64 305 471 472; III 29 151 404; IV 45 48 49 51 63 64; tendenzieller Fall der Profitrate IV 48; Spaltung des Profits 49; Profitrate III 87 88; IV 41—43 45 46 47 48 49 53

Prolétaires positivistes: der Internationale angeschlossen IV 294

Proletariat: bei Proudhon I 242—243; Gegensatz zur Bourgeoisie im 3. Stand II 46; und Krise von 1857 II 257

Proletarische Revolution, s. Revolution

Protestantismus II 117 122

Proudhonisten und Proudhonismus I 239; II 310 407; III 302 336—337 420 421 424; IV 81 89 90 91 138 569

Prügelstrafe, im englischen Heer II 94 95 96

Qualität und Quantität III 396

Rasse und Bodenbildung III 356 360 361 362 363

Reaktion: nach 1848 I 218—219; ihre Angst beim Mailänder Putsch (3853) I 449

Rechtsphilosophie III 47

Reformation II 116—117; Rolle von Österreich II 117

Reform League: englische (1852), Meeting I 329; neue (1865), zeitweilig geleitet durch die Internationale III 244 245 263 270 271 299; 317 319 322 323; Demonstrationen III 343 351—352; 370 377 442; IV 114 171

Reformismus IV 495

Religion: Feuerbachs Theorie in „Wesen der Religion" I 27; bei den Fourieristen 28 44—47; im Orient I 476 480; und Naturwissenschaft III 135; jüdische III 180 181; Bibelkritik I 470 471; II 161; III 165 180 181; Koran I 471 480;s. auch Mohammedanismus

Rente (und Rententheorie): Ricardosche Grundrente I 125—128 133 134—135 136; II 156; absolute Rente etc. III 86 89 90; 94 95 100; IV 243—250

Repealer IV 235 255

Reproduktion, industrielle II 295 298; s. auch Tableau économique

Republik, bürgerliche IV 379 380

Reservearmee IV 304

Resolutionen der Internationale, s. Internationale Arbeiterassoziation

Revolution: L. Blancs Revolutionsgeschichtsschreibung I 141 143 146 152; als „reines Naturphänomen" I 149; Proudhon über— I 229; Willichs Konzeption 262 263; Techows Konzeption 265 366; militärische Vorbedingungen I 265 268 270 272; und wirtschaftliche Krisen 383—384; revolutionäre Situation I 459; II 149 156 201; und Krise 242 243 257 266 272 287 288 303 304 305 307; europäische und außereuropäische II 342; Verzögerung durch Erschließung überseeischer Gebiete 341—342; Aussichten für Deutschland infolge des ita-

lienischen Krieges II 386—387; und nationale Bewegung II 395 396; revolutionäre Aera in Europa durch die polnische Insurrektion eröffnet III 126 129; Voraussage 138; Aussichten 1867 III 420 443; IV 125 127 144 167 168 258; Taktik 380 381 383; Revolution von 1848/49 I 80; II 116 121 242 379; III 443; IV 278; in Deutschland: erste Nachrichten aus Deutschland I 94 99; Verhalten der Bourgeoisie im Wuppertal 100 101; 265; Verhältnis zu Polen II 157; III 233 329; IV 142; 227 346 358; preußische Nationalversammlung (1848) II? 17; Verfassungskampagne (1849) II 160; Revolution 1848/49 in Frankreich: Aufruhr vom 13. Juni 1849 in Paris I 111; Situation in Paris August 1849 111—112; Februar-Revolution mit Enthusiasmus begrüßt von Marx III 126—127; Juniinsurrektion in Paris 1848 IV 71; 114 119 169 171 197; IV 368 396; in Neapel IV 98; 1848/49 in Österreich, Italien und England II 384; Ungarische Revolution 1848/49: Feldzug I 180 182—183 184 349—350 352 361 377 517; II 36—37 (Engels will ein Buch über Ungarn im Jahre 1849 schreiben); II 157; Große französische Revolution: über Savary's Memoiren I 187—188; Armee und Militärdisziplin I 271 272; II 130 131; Verhältnis zu Polen II 157—158; III 220; III 337; IV 33 203 232 362 363 377 379 385; Kriege 1796—97 II 407—408; italienische Revolution I 262; orientalische Revolution IV 438; portugiesische I 200 202; proletarische und Bauernschaft II 132; revolutionäre Wirkung des Krieges von 1866 III 349—350

Revolutionsanleihe, deutsche I 273 279 282 284 306 333 337 344—345 349 359 370—371 373—376 379—380 385—386 396 (Nationalanleihe); 421—422 435 445; II 389 392—393; III 41

Revolutionsbund (in Amerika, Zweig in London) I 370—371 374—375—376 379; Londoner Zweig gegründet I 380 385—386

Revolutionskongreß, geheimer, in Brüssel (1863) III 167

Rheinbund III 347; IV 366

Rheinland: seine militärische Bedeutung I 271—272; Arbeiterbewegung (1856), Berichte von Levy II 120—121; 191 506; III 174—175 264; II 478; III 160; Bürgertum III 285 287; Bourgeoisie unterstützt Bismarck mit Anleihe III 301 313

Rohstoff III 150 151

Römisches Reich: Gegensatz zwischen senatus und populus II 47; innere Kämpfe um Grundeigentum II 83; Heerwesen II 228—229; III 290; römische Bürgerkriege III 15

Romantik, französische IV 33 409

Rotation der Planeten III 288—289 290 291

Rumänien II 154; IV 440; s. auch Donaufürstentümer

Ruraux, französische IV 399 416

Russisch-türkischer Krieg (1828—29) I 510

Russisch-türkischer Krieg (1877) IV 454 455 456 457 458 459 460 461 463 465 469 471 474 475 476 480; Berliner Vertrag IV 483

Russische Diplomatie, s. Diplomatie

Rußland: Historischer Progreß I 206; Agrarrevolution 207; 265; Militärische Streitkräfte I 266—267 268 271 272; 311 405—406; in der Türkei, nach Urquhart I 453; Handel mit England I 460; Furcht vor sozialer Revolution I 477; 495; 501; II 37; Mission nach Bruno Bauer II 102—103; russisch-schwedische Beziehungen im 17.—18. Jahrhundert II 106; Expansion am Baltikum mit Englands Hilfe II 106—108; 114; und die Reformation H 117; Lassalle spricht verächtlich von Rußland 119; Kapital importiert und Eisenbahnbau H 126 150—151; Eisenbahnen und Krisis H 154 156; 173—174 195; und französische Krise von 1857 H 261; Bewegung der Leibeigenenemanzipation 317; Revolution angefangen 341; Einwirkung des Krimkrieges auf die politische Bewegung 342 344; Progreß in Zentralasien 343 344; Bauernbewegung 349; Rußland und Österreich 372 373; und italienischer Krieg von 1859 356 380 383 401; Bruno Bauer gekauft 395; 402 403 404 405; revolutionäre Bewegung 448; Bauernbewegung 453 454; III 7 51—52; Expansion im fernen Osten 57 58 59; 86; Rußland und die polnische Insurrektion (1863) 127 128 129 132—133; 139—140; 155 157 159 163 173 178 180 184 186 198 199 213; 232; Theorie, Russen seien Mongolen und Finnen 275—276; 302 303 304 305 306 319 321 322 323 324 325 326 327 328 331 333 337 344 346 351 355—356 371 377 378 379 383 386 391 403 417 418 IV 181 257; industrielle Entwicklung

428 436 441 442 445 453 460 466; IV 11 15 20—21 26 27 29; Bauernbefreiung IV 69—70; 72 92 96 121 124 128 155 181 209 230 231; Vordringen in Asien 237 239; 242 275 277 279 280 281 282 283 284 285 286 297 ; 303 313 326; und deutsch-französischer Krieg 333 334 346 348 355 356 358 362 366 369 370 375 379 381 395 416; Verhaftungen auf Universitäten 418; 434 435 436 438 440 444 445 454 456 457 459 460 461 463 465 469 471 476 478 479 483 484 491 495 496 497 498 520 523 559 561 564 568; Krise von 1882 577

Sachsen III 377; IV 14 161 169 219 582

Sachsenspiegel IV 583

Sächsische Volkspartei IV 92 98 153 162 169 179 198 200 202 206 207 208 232 278 301 302

Saint-Simonismus II 149

Sardinien I 272; II 380—381 401; III 336

Savoyen IV 364 381

Schiller-Anstalt in Manchester: Gründung II 432—433 436; Engels Präsident III 200 209; 229 242 249 250 252 312 462 464; Kämpfe wegen des Baufond IV 18 31 35 64 72 91; 100 104 221 363

Schiller-Feier 1859 in London II 426 428 429 430 432 434 435 436 437 438 439 444 451 471 527—528 535—536; in Manchester II 432 434 435 436

Schiller-Verein: in Bradford IV 72 91 104; in London II 471 535

Schlesien II 158; III 342; IV 156 582

Schlesischer Krieg IV 61

Schleswig-Holstein: Adresse des Londoner Kommunistischen Arbeiter-Bildungsvereins I 40 59; Gedicht 40—41; Feldzug 1850 II 31—32; 1848/49 35; Aufrufe Blinds II 347 352; III 7—8 15 25 38 107 156—157 158 159 160 161 163 164 165 167 168 173 178 180 184 185 186 192—193 194 307 327 391 425; IV 19 582

Schneiderstreik (1866) und Internationale III 327—328 329 331—332; in London IV 118

Schottland II 110; Baumwollkrisis 1865 III 261; IV 285

Schutzzölle in England und Amerika I 366 367; 485—486; nötig für Irland gegen England III 457; entbehrlich für Deutschlands Eisenindustrie IV 50—52

Schweden: 161—62 272; II 102; russisch-schwedische Beziehungen im 17.—18. Jahrhundert II 106; Beziehungen zu England im Nordischen Krieg 106—108; 135; 161—162; Krise von 1857 249; 260; IV 95 220

Schweiz: I 105—106 311; II 144 153; Ausweisung von Arbeitern infolge des preußischen Neufchâteler Konflikts II 160—161; 164; Neufchâteler Konflikt II 179 184; Krise von 1857 II 261 262; Milizsystem IV 13 19; 152 219 307 323 364

Seemacht, s. Flotte

Seerecht, englisches III 51

Sekte IV 98 100 102 107 108; und Klasse 109 HO 115 167 168 178 181 200 211 330; s. a. Partei

Semstwo, russische, Protest gegen die Regierung IV 520

Serben II 116; in Ungarn und der Türkei 121; 169

Serbien II 353 354 355; IV 299 434 440 445 469

Sibirien (erwähnt) IU 363; IV 275 283 285 313 333 334 „

Sibirische (Trans-) Eisenbahn: von Engels vorhergesagt II 126

Siebenjähriger Krieg: Intrigen des englischen Hofes II 55—56; Manuskript des Herzogs von Braunschweig II 84; als Glanzperiode der Kavallerie II 302; 306; IV 496

Sizilien II 485 499 511

Skandinavien: Soziale Zustände und Sprache I 61—62; III 159 193; IV 33

Sklaverei: I 485; im alten Rom II 83; 337; amerikanische HI 2 92; IV 249 412 469; Sklavenbewegung, in Amerika II 453 454

Slawen: Charakteristik I 405—406; in der Türkei II 28; 112—114 115—116; und Protestantismus I 117 121 122; 152 158; Bewegungen in Österreich (1858) II 342; III 275—276 349—350 351 355; IV 155; Gemeineigentum IV 250; 299 580

Slowakei und Protestantismus II 122

Slowenen: Kämpfe im 15. Jahrhundert II 122

Society of Arts (London) IV 197

Solingen: Arbeiterbewegung (1856) II 120; IV 181; Produktivgenossenschaft IV 255 256—257 260 265 291 296 297; 315

Sonnenenergie und physikalische Arbeit IV 584 585 586 587

Sozialdemokratie und Krieg IV 496; s. auch Deutsche Sozialdemokratie

Sozialismus: wahrer I 33 48 49—53 54 65; Weitling und Proudhon als

Ausdruck der Lebensverhältnisse der Handwerker I 92; kleinbürgerlicher I 331; II 186; unbewußter IV 34; Podolinskis Versuch eines naturwissenschaftlichen Beweises für seine Wirklichkeit IV 584—586 587
Sozialistengesetz: Debatten im Reichstag IV 477 478 479 481 483 484 495; 497 577 580
Sozialistische Schriftsteller: Plan einer Ausgabe (1845) 1 II 18
Sozialistische wissenschaftliche Zeitschrift: Plan der Gründung IV 457 458 459 464 467 468 469 470 471 472
Sozialpolitik IV 171
Spanien: II 41 43 50 51 (Marxens Studien) 54; revolutionäre Entwicklung 57 58; Chateaubriand über die spanische Revolution 59; Invasionskrieg 59—62; 64 65 69 70; 141 145; Revolution von 1868 IV 97 98 101 102 105 108 112 119 122 383 399 408 417
Spanischer Krieg (Napoleon) I 185
Spanisch-französischer Krieg II 57
Spekulation: in England II 149; in Baumwolle II 240
Sprache: arabische I 481; persische 481—482; englische II 101; polnische II 101; germanische 101; slawische 112—113 186; russische 113; slawische Sprache und Literatur 115; romanische Sprachen 186; provenzalische 186; germanische Sprachen 186; skandinavische Sprachen (altnordische) III 277; „heroische" III 63; und Bodenformation 355 360; angelsächsische IV 30 31 35; holländisch-friesische 173 176 179; schottische 159—160 161; Sprachwissenschaft, vergleichende II 101 246; III 180; IV 159 161
Staatssozialismus III 241; IV 524 579
Spiritismus IV 446
Staat: Proudhon über — I 229 230 234 236; IV 152 202 211 219 220 307
Staatsrecht (1851) I 291—294 296 297—299 301
Städtebildung: orientalische I 471 476; städtische Kommunen im Mittelalter II 47—49; preußische IV 479
Steuer: indirekte, Geschichte der Theorie und Lassalle III 145—146
Stimmrecht: allgemeines und Staatsstreich I 292
Strategie, s. Krieg
Streik: in Manchester II 99; Kampf gegen Streikbrechertum (1866) III 327 328 329 331 322; Arbeiter theoretisch und praktisch im Recht III 374; Pariser Bronzearbeiterstreik (1867) III 378; in Genf IV 38 40; gegen Krieg unsinnig 92: in Essen 111; in der Schweiz 145 146 147 149 152 167: in Frankreich 1868—69 148—149; der Typographenarbeiter in Genf 177; in England 191 196; in Frankreich 1869 IV 219; als untergeordnetes Kampfmittel gegen das Kapital IV 224; der Spinner in Bolton IV 234; 256 263—264
Studenten, russische IV 313
Subsumption III 49
Südamerika IV 244
Süddeutschland III 353 356—357 416; IV 582; Süddeutsche: III 346 347 348; IV 72; im deutsch-französischen Krieg IV 342 345 366 369; süddeutsche Demokraten und italienischer Krieg II 387; süddeutscher Föderalismus III 296 297 453 458 461 465; IV 9 19 23 36 58 98 99 108 161 217
Suezfrage II 444; Suezkanal III 179
SundayLeaguelV 128
Syndikate, s. Gewerkschaften
Syrien I 480; französische Intervention III 14; IV 184
Syro-türkischer Krieg II 183

Tableau économique: das Marx'sche und das Quesnay'sche III 149—152; IV 453 472; s. auch Reproduktion
Taktik: von Marx bei der Abfassung der Inauguraladresse III 198 199; in der Arbeiterbewegung, Bedingung für ein Zusammengehen mit den preußischen Fortschrittlern III 218 224—225; der Arbeiterpartei in Preußen III 240—241; 458 464 465
Technik III 123—125; IV 565 568
Teleologie II 447
Terror II 57; Ursachen in der französischen Revolution IV 377
Terrorismus der Sheffielder Arbeiter (antigewerkschaftlich) III 398
Teutonia, deutscher Emigrantenverein in London III 263
Theokratie, s. Türkei
Theologiell 103
Thrazien IV 458
Tiers-état: seine Entstehung II 46—47
Tories I 327 439 460; II 106 171 349 374 380 383 442; III 328 439 449;

IV 111—112; Wahlen (1868) 126 127 281 282 284 237 348 393 407 453
Trades Unions, s. Gewerkschaften
Trier: Vordringen der „commune jurée" bis Trier im 12. Jahrhundert II 48
Türkei: I 452 453 455 456 459; Handel mit England 460; Armee II 13; Christentum und Theokratie 28; Kriegswesen II 229; III 213 371 445; IV 26 113 221 358 433—434 435 438 440 444 445 454 455 456 458 459 460 461 465 469 470 471 473 475 476 479; Aufstände in den Provinzen 483 484; 559 568 587
Tunis IV 564
Turnvereine in Amerika I 450; schicken Unterstützung für die im Kölner Kommunistenprozeß Verurteilten I 462

Ukraine und polnische Insurrektion III 143
Ultramontanismus III 453; IV 58 227 266 323 429 430; s, auch Katholische Kirche und Zentrumspartei
Ungarische Insurrektion 1848/49, s. Revolution
Ungarn (Aufstand) I 112 206; militärische Streitkräfte 268; Armeeorganisation 1848/49 I 271; Slaven in Ungarn II 116 121; 122 169; Ungarn 1849 und England 384; 416 531; III 163 308; IV 358
Unkiar Skelessi: Marx beabsichtigt Pampflet II 5; 180 444
Urgeschichte III 141; IV 33; germanische Einwanderung IV 573 574 579 580; Stamm und Gemeinschaft der Geschlechter IV 579 580
Urkommunismus IV 27 28 29 32—34 121 573 574 579 580; s. auch Mark und Mir

Vatikaη II 379; Armee 511; und polnische Insurrektion 1863 IП 156; und Italien III 213; 370 441 443; IV 381 399 412
Vaterlandsverteidigung und Arbeiterklasse IV 365—366 369 383 385
Venedig IV 372
Verbrüderte Emigration, deutsche (in London) I 244—251
Verein deutscher Männer in London II 452
Verein für Freiheit und Einheit, deutscher Verein in England III 15
Vereinbarer, deutscher Emigrantenverein in London I 245—246 249 253
„Vereinigte Demokratie" in London II 324
Vereinigte Staaten von Amerika, s. Amerika
Verhaftung von Kommunisten in Paris (1847) I 57—58 68
Verkehr: Eisenbahnen II 126 154; IV 572; Eisenbahnen und Krieg II 94 95; IV 26 72 181
Verona, Kongreß II 58—62
Verlagsprojekt, kommunistisches, s. Kommunistische Verlags-Aktiengesellschaft (1846)
Versammlung von Kommunisten 1845 in Elberfeld-Barmen I 14—16
Verschleiß der Maschinerie II 295—299; III 410—411 412—414; IV 53 54
Vivisektion III 363
Volkspoesie II 115; Volkslied: slawisches II 115—116; serbisches 116 121; polnisches 121
Volksverein, deutscher, in London I 399
Vulgärdemokratie, deutsche II 433; 457 463
Vu1gärökoηomie III 399 403 404; IV 384 472
Vulgärsozialismus, deutscher (1877) IV 460; 549 550

Wahlen in England, s. England
Wahlrecht, allgemeines direktes III 233—234; in Deutschland III 376 377
Wahre Sozialisten (und wahrerSozialismus) 164 65 67; IV 182 460
Walachei: Entwicklung der Leibeigenschaft II 154
Ware II 310—311; IV 6
WarehouseIV53—54
Waterloo, Schlacht I 185
Wechse1 und Krise II 248 254 255
Weitlingianer in Paris I 26 29—30 33ff. 59; Verhaftungen in Paris (1851) I 259; II 394; Weitlingianismus IV 587
Weifenfonds, preußischer IV 44 156 202
Weltmarkt (1861) III 59; IV 256
Werkzeug: Unterschied von der Maschine III 123 124
Wert (Wertform, Wertbestimmung, Werttheorie): Proudhon über den Wert I 233; П 309ff.; IП 89 90 94 95; 404; IV 73—74 471 472; Wertbestimmung IV 4 6—7 467; Wertform

IП 392 393 395—396 398; ausführlicher Marxscher Konspekt über einfache Wertform und totale oder entfaltete IП 400—402; IV 6 482; und Profitrate IV 45—49; Wertbestimmung IV 73 74; Werttheorie IV 566 578

Wesen: Hegels Lehre vom Wesen II 282 309

Westfalen IV 19

Whigs, amerikanische I 367; englische II 106 108; 349 374; HI 328 439; IV 279 284

Wien: Beginn der sozialistischen Agitation IV 17; Unreife der Verhältnisse IV 20 26

Wiener Kongreß (1815) II 90; 183; 380—381; III 403; IV 355 364

Wissenschaft: Befangenheit der Wissenschaft IV 33

Wuppertal: Arbeiterbewegung (1856) П 121

Yemen: von Abessinien unterjocht I 480

Zehnstundenbewegung I 450; Zehnstundenbill und John Bright ПI 220; Zehnstundentag IV 225

Zelle II 326 327; IV 114

Zentralasien II 183; russische Eroberung II 343

Zentraldemokratisches deutsches Komitee in London, aufgelöst I 190; 194 197

Zentralismus und Arbeiterbewegung III 350 351

Zentralkomitee der Europäischen Demokratie in London: Manifest „aux démocrates de toutes les nations" I 117—120 121—122 123—124 131; Europäische Demokratie I 140—141 146 174 247 333—334 388—389; II 18 388

Zentrumspartei, deutsche, und Sozialistengesetz IV 477 481

Zins, Zinsfuß, Zinsrate I 138—139 157; Proudhons Theorie 231; 237—239 240 286; und Krise II 182; 189 245—246; IV 49 250

Zirkulation und Zirkulationsprozeß I 136—140 147 156—158 237—239; bei Tooke II 170; 189 280 310—312; III 90 404 410; IV 45 59

ZünfteIV581

**INHALT**

^ ' r u 7 '4 ^ V ^ : ^ ?. y. 7 0

## Inhalt

Seite

Einleitung zum vierten Bande des Briefwechsels zwischen Marx und Engels . . . . . VII

1868—1883

1089. Engels an Frau Jenny Marx; 1868 Januar 3 . . . . . 1
1090. Marx an Engels mit Nachschrift von Eleanor Marx; 1868 Januar 3 . . . . . 2
1091. Engels an Marx; 1868 Januar 6 . . . . . 3
1092. Engels an Marx; 1868 Januar 7 . . . . . 4
1093. Marx an Engels; 1868 Januar 8 . . . . . 4
1094. Marx an Engels; 1868 Januar 8 . . . . . 6
1095. Engels an Marx; 1868 Januar 10 . . . . . 9
1096. Marx an Engels; 1868 Januar 11 . . . . . 10
1097. Engels an Marx; 1868 Januar 14 . . . . . 12
1098. Engels an Marx; 1868 Januar 16 . . . . . 12
1099. Engels an Marx; 1868 Januar 23 . . . . . 14
1100. Marx an Engels; 1868 Januar 25 . . . . . 15
1101. Marx an Engels; 1868 Februar 1 . . . . . 17
1102. Engels an Marx; 1868 Februar 2 . . . . . 17
1103. Marx an Engels; 1868 Februar 4 . . . . . 20
1104. Engels an Marx; 1868 Februar 11 . . . . . 21
1105. Marx an Engels; 1868 Februar 15 . . . . . 22
1106. Marx an Engels; 1868 Februar 20 . . . . . 22
1107. Engels an Marx; 1868 Februar 20 . . . . . 23
1108. Engels an Marx; 1868 März 1 . . . . . 23
1109. Marx an Engels; 1868 März 4 . . . . . 24
1110. Marx an Engels; 1868 März 6 . . . . . 24
1111. Engels an Marx; 1868 März 10 . . . . . 25
1112. Engels an Marx; 1868 März 13 . . . . . 26
1113. Marx an Engels; 1868 März 14 . . . . . 27
1114. Marx an Engels; 1868 März 16 . . . . . 29
1115. Engels an Marx; 1868 März 17 . . . . . 30
1116. Marx an Engels; 1868 März 18 . . . . . 30
1117. Engels an Marx; 1868 März 19 . . . . . 30
1118. Marx an Engels; 1868 März 23 . . . . . 32
1119. Marx an Engels; 1868 März 25 . . . . . 32
1120. Engels an Marx; 1868 März 29 . . . . . 35
1121. Engels an Marx; 1868 April 10 . . . . . 36
1122. Marx an Engels; 1868 April 11 . . . . . 37
1123. Engels an Marx; 1868 April 17 . . . . . 38
1124. Marx an Engels; 1868 April 18 . . . . . 39
1125. Engels an Marx; 1868 April 20 . . . . . 40
1126. Marx an Engels; 1868 April 21 . . . . . 40

Seite

1127. Marx an Engels; 1868 April 22 . . . . . 41
1128. Engels an Marx; 1868 April 26 . . . . . 43
1129. Marx an Engels; 1868 April 30 . . . . . 45
1130. Marx an Engels; 1868 Mai 4 . . . . . 50
1131. Engels an Marx; 1868 Mai 6 . . . . . 51
1132. Marx an Engels; 1868 Mai 7 . . . . . 52
1133. Engels an Marx; 1868 Mai 10 . . . . . 53
1134. Engels an Marx; 1868 Mai 15 . . . . . 55
1135. Marx an Engels; 1868 Mai 16 . . . . . 56
1136. Engels an Marx; 1868 Mai 22 . . . . . 57
1137. Marx an Engels; 1868 Mai 23 . . . . . 58
1138. Engels an Marx; 1868 Mai 25 . . . . . 60
1139. Marx an Engels; 1868 Mai 27 . . . . . 60
1140. Marx an Engels; 1868 Juni 20 . . . . . 61
1141. Engels an Marx; 1868 Juni 22 . . . . . 62
1142. Marx an Engels; 1868 Juni 23 . . . . . 62
1143. Engels an Marx; 1868 Juni 24 . . . . . 64
1144. Marx an Engels; 1868 Juni 24 . . . . . 64
1145. Engels an Marx; 1868 Juni 25 . . . . . 65
1146. Marx an Engels; 1868 Juni 26 . . . . . 65
1147. Engels an Marx; 1868 Juni 26 . . . . . 66
1148. Marx an Engels; 1868 Juni 27 . . . . . 67
1149. Engels an Marx; 1868 Juni 28 . . . . . 67
1150. Marx an Engels; 1868 Juni 29 . . . . . 68
1151. Marx an Engels; 1868 Juli 2 . . . . . 69
1152. Engels an Marx; 1868 Juli 2 . . . . . 69
1153. Marx an Engels; 1868 Juli 4 . . . . . 70
1154. Marx an Engels; 1868 Juli 7 . . . . . 70
1155. Engels an Marx; 1868 Juli 10 . . . . . 72
1156. Marx an Engels; 1868 Juli 11 . . . . . 73
1157. Engels an Marx; 1868 Juli 21 . . . . . 75
1158. Marx an Engels; 1868 Juli 23 . . . . . 76
1159. Engels an Marx; 1868 Juli 29 . . . . . 77
1160. Marx an Engels; 1868 Juli 29 . . . . . 77
1161. Marx an Engels; 1868 August 4 . . . . . 79
1162. Engels an Marx; 1868 August 6 . . . . . 81
1163. Marx an Engels; 1868 August 10 . . . . . 82
1164. Engels an Marx; 1868 August 12 . . . . . 82
1165. Marx an Engels; 1868 August 13 . . . . . 83
1166. Engels an Marx; [1868 August 14] . . . . . 84
1167. Marx an Engels in Bridlington Quay; London 1868 August 21 85
1168. Engels an Marx in London; Bridlington Quay 1868 August 22 85
1169. Marx an Engels; 1868 August 26 . . . . . 86
1170. Engels an Marx; 1868 August 28 . . . . . 87
1171. Marx an Engels; 1868 August 29 . . . . . 87
1172. Engels an Marx; 1868 September 1 . . . . . 88
1173. Marx an Engels; 1868 September 9 . . . . . 89
1174. Marx an Engels; 1868 September 12 . . . . . 89
1175. Engels an Marx; 1868 September 16 . . . . . 90

Seite

1176. Marx an Engels; 1868 September 16 . . . . . 91
1177. Engels an Marx; 1868 September 18 . . . . . 93
1178. Marx an Engels; 1868 September 19 . . . . . 95
1179. Engels an Marx; 1868 September 21 . . . . . 96
1180. Marx an Engels; 1868 September 23 . . . . . 97
1181. Engels an Marx; 1868 September 24 . . . . . 98
1182. Marx an Engels; 1868 September 25 . . . . . 99
1183. Marx an Engels; 1868 September 25 . . . . . 100
1184. Engels an Marx; 1868 September 25 . . . . . 101
1185. Marx an Engels; 1868 September 26 . . . . . 101
1186. Marx an Engels; 1868 September 29 . . . . . 102
1187. Engels an Marx; 1868 September 30 . . . . . 103
1188. Engels an Marx; 1868 Oktober 2 . . . . . 105
1189. Marx an Engels; 1868 Oktober 4 . . . . . 106
1190. Engels an Marx; 1868 Oktober 6 . . . . . 107
1191. Engels an Marx; 1868 Oktober 8 . . . . . 107
1192. Marx an Engels; 1868 Oktober 10 . . . . . 109
1193. Engels an Marx; 1868 Oktober 12 . . . . . 110
1194. Engels an Marx; 1868 Oktober 14 . . . . . 111
1195. Marx an Engels; 1868 Oktober 15 . . . . . 112
1196. Marx an Engels; 1868 Oktober 18 . . . . . 113
1197. Engels an Marx; 1868 Oktober 22 . . . . . 115
1198. Marx an Engels; 1868 Oktober 24 . . . . . 116
1199. Engels an Marx; 1868 Oktober 28 . . . . . 118
1200. Marx an Engels; 1868 November 4 . . . . . 118
1201. Engels an Marx; 1868 November 4 . . . . . 119
1202. Engels an Marx; 1868 November 6 . . . . . 120
1203. Marx an Engels; 1868 November 7 . . . . . 121
1204. Marx an Engels; [1868] November 8 . . . . . 122
1205. Engels an Marx; 1868 November 10 . . . . . 122
1206. Engels an Marx; 1868 November 13 . . . . . 123
1207. Marx an Engels; 1868 November 14 . . . . . 124
1208. Marx an Engels; 1868 November 14 . . . . . 125
1209. Engels an Marx; 1868 November 18 . . . . . 126
1210. Engels an Marx; 1868 November 20 . . . . . 127
1211. Marx an Engels; 1868 November 23 . . . . . 128
1212. Engels an Marx; [1868] November 23 . . . . . 129
1213. Engels an Marx; 1868 November 25 . . . . . 130
1214. Engels an Marx; 1868 November 29 . . . . . 130
1215. Marx an Engels; 1868 November 30 . . . . . 131
1216. Marx an Engels; 1868 Dezember 5 . . . . . 132
1217. Marx an Engels; 1868 Dezember 6 . . . . . 133
1218. Engels an Marx; 1868 Dezember 8 . . . . . 133
1219. Marx an Engels; 1868 Dezember 9 . . . . . 134
1220. Marx an Engels; 1868 Dezember 10 . . . . . 136
1221. Engels an Marx; 1868 Dezember 11 . . . . . 137
1222. Engels an Marx; 1868 Dezember 13 . . . . . 138
1223. Marx an Engels; 1868 Dezember 14 . . . . . 139
1224. Marx an Engels; 1868 Dezember 15 . . . . . 141

Seite

1225. Engels an Marx; 1868 Dezember 18 . . . . . 142
1226. Marx an Engels; 1868 Dezember 19 . . . . . 143
1227. Marx an Engels; 1868 Dezember 23 . . . . . 144

1228. Marx an Engels; 1869 Januar 1 . . . . . 145
1229. Engels an Marx; 1869 Januar 3 . . . . . 145
1230. Marx an Engels; 1869 Januar 13 . . . . . 146
1231. Engels an Marx; 1869 Januar 19 . . . . . 149
1232. Marx an Engels; 1869 Januar 23 . . . . . 150
1233. Engels an Marx; 1869 Januar 25 . . . . . 150
1234. Engels an Marx; 1869 Januar 26 . . . . . 151
1235. Marx an Engels; 1869 Januar 28 . . . . . 151
1236. Engels an Marx; 1869 Januar 29 . . . . . 152
1237. Marx an Engels; 1869 Januar 29 . . . . . 154
1238. Marx an Engels; 1869 Februar 13 . . . . . 154
1239. Marx an Engels; 1869 Februar 15 . . . . . 154
1240. Engels an Marx; 1869 Februar 17 . . . . . 155
1241. Engels an Marx; 1869 Februar 21 . . . . . 155
1242. Marx an Engels; 1869 Februar 24 . . . . . 156
1243. Engels an Marx; 1869 Februar 25 . . . . . 157
1244. Marx an Engels; 1869 März 1 . . . . . 158
1245. Marx an Engels; 1869 März 2 . . . . . 160
1246. Engels an Marx; 1869 März 3 . . . . . 160
1247. Marx an Engels; 1869 März 3 . . . . . 162
1248. Engels an Marx; 1869 März 4 . . . . . 163
1249. Marx an Engels; 1869 März 5 . . . . . 164
1250. Engels an Marx; 1869 März 7 . . . . . 166
1251. Marx an Engels; 1869 März 14 . . . . . 167
1252. Engels an Marx; 1869 März 15 . . . . . 168
1253. Engels an Marx; 1869 März 18 . . . . . 169
1254. Marx an Engels; 1869 März 20 . . . . . 170
1255. Engels an Marx; 1869 März 21 . . . . . 172
1256. Engels an Marx; 1869 März 28 . . . . . 173
1257. Marx an Engels; 1869 März 29 . . . . . 174
1258. Engels an Marx; 1869 April 2 . . . . . 175
1259. Engels an Marx; 1869 April 4 . . . . . 176
1260. Marx an Engels; 1869 April 5 . . . . . 176
1261. Engels an Marx; 1869 April 6 . . . . . 178
1262. Engels an Marx; 1869 April 7 . . . . . 179
1263. Marx an Engels; 1869 April 7 . . . . . 180
1264. Marx an Engels; 1869 April 8 . . . . . 180
1265. Engels an Marx; 1869 April 14 . . . . . 181
1266. Marx an Engels; 1869 April 15 . . . . . 182
1267. Engels an Marx; 1869 April 16 . . . . . 184
1268. Engels an Marx; 1869 April 19 . . . . . 185
1269. Marx an Engels; 1869 April 24 . . . . . 186
1270. Engels an Marx; 1869 April 25 . . . . . 186
1271. Marx an Engels; 1869 April 26 . . . . . 187
1272. Marx an Engels; 1869 Mail . . . . . 187

| | | | Seite |
|---|---|---|---|
| 1273. | Engels an Marx | 1869 Mai 2 | 187 |
| 1274. | Engels an Marx | 1869 Mai 7 | 188 |
| 1275. | Marx an Engels | 1869 Mai 8 | 189 |
| 1276. | Engels an Marx | [1869 Mai 10] | 191 |
| 1277. | Marx an Engels | 1869 Mai 14 | 192 |
| 1278. | Engels an Marx | 1869 Mai 19 | 192 |
| 1279. | Marx an Engels | 1869 Mai 21 | 193 |
| 1280. | Engels an Marx | 1869 Mai 23 | 194 |
| 1281. | Marx an Engels | 1869 Juni 16 | 195 |
| 1282. | Engels an Marx | 1869 Juni 22 | 195 |
| 1283. | Marx an Engels | 1869 Juni 26 | 196 |
| 1284. | Engels an Marx | 1869 Juni 27 | 198 |
| 1285. | Engels an Marx | 1869 Juli 1 | 198 |
| 1286. | Marx an Engels | 1869 Juli 3 | 199 |
| 1287. | Engels an Marx | 1869 Juli 6 | 201 |
| 1288. | Marx an Engels | 1869 Juli 14 | 203 |
| 1289. | Marx an Engels | 1869 Juli 17 | 205 |
| 1290. | Engels an Marx | 1869 Juli 18 | 206 |
| 1291. | Engels an Marx | 1869 Juli 21 | 206 |
| 1292. | Marx an Engels | 1869 Juli 22 | 208 |
| 1293. | Marx an Engels | 1869 Juli 24 | 209 |
| 1294. | Engels an Marx | 1869 Juli 25 | 210 |
| 1295. | Marx an Engels | 1869 Juli 27 | 213 |
| 1296. | Marx an Engels | 1869 Juli 29 | 214 |
| 1297. | Engels an Marx | 1869 Juli 30 | 214 |
| 1298. | Marx an Engels | 1869 August 2 | 216 |
| 1299. | Engels an Marx | 1869 August 3 | 217 |
| 1300. | Marx an Engels | 1869 August 3 | 217 |
| 1301. | Marx an Engels | 1869 August 10 | 218 |
| 1302. | Engels an Marx | 1869 August 12 | 220 |
| 1303. | Engels an Marx | 1869 August 16 | 222 |
| 1304. | Engels an Marx | 1869 August 16 | 222 |
| 1305. | Marx an Engels | 1869 August 17 | 223 |
| 1306. | Marx an Engels | 1869 August 18 | 223 |
| 1307. | Engels an Marx | 1869 September 5 | 224 |
| 1308. | Marx an Engels | in Manchester; Hannover 1869 September 25 | 226 |
| 1309. | Engels an Marx | in Hannover; Manchester 1869 September 27 | 227 |
| 1310. | Marx an Engels | in Manchester; Hannover 1869 September 30 | 229 |
| 1311. | Engels an Marx | 1869 Oktober 22 | 230 |
| 1312. | Marx an Engels | 1869 Oktober 23 | 230 |
| 1313. | Engels an Marx | 1869 Oktober 24 | 230 |
| 1314. | Marx an Engels | 1869 Oktober 30 | 231 |
| 1315. | Engels an Marx | 1869 November 1 | 233 |
| 1316. | Marx an Engels | 1869 November 6 | 234 |
| 1317. | Engels an Marx | 1869 November 9 | 235 |
| 1318. | Marx an Engels | 1869 November 12 | 237 |
| 1319. | Engels an Marx | 1869 November 17 | 238 |
| 1320. | Marx an Engels | 1869 November 18 | 240 |
| 1321. | Engels an Marx | 1869 November 19 | 242 |

Seite

1322. Marx an Engels; 1869 November 26 . . . . . 247
1323. Engels an Marx; 1869 November 29 . . . . . 251
1324. Marx an Engels; 1869 Dezember 4 . . . . . 253
1325. Engels an Marx; 1869 Dezember 9 . . . . . 254
1326. Marx an Engels; 1869 Dezember 10 . . . . . 256
1327. Marx an Engels; 1869 Dezember 12 . . . . . 260
1328. Engels an Marx; 1869 Dezember 13 . . . . . 260
1329. Engels an Marx; 1869 Dezember 16 . . . . . 261
1330. Marx an Engels; 1869 Dezember 17 . . . . . 262

1331. Engels an Marx; 1870 Januar 9 . . . . . 265
1332. Frau Jenny Marx an Engels; [1870 Januar ca. 17] . . . . 266
1333. Engels an Marx; 1870 Januar 19 . . . . . 267
1334. Marx an Engels; 1870 Januar 22 . . . . . 269
1335. Engels an Marx; 1870 Januar 25 . . . . . 270
1336. Marx an Engels; 1870 Januar 27 . . . . . 271
1337. Engels an Marx; 1870 Februar 1 . . . . . 272
1338. Engels an Marx; 1870 Februar 9 . . . . . 273
1339. Marx an Engels; 1870 Februar 10. Mit Nachschrift von Eleanor Marx . . . . . 274
1340. Engels an Marx; 1870 Februar 11 . . . . . 276
1341. Marx an Engels; 1870 Februar 12 . . . . . 278
1342. Engels an Marx; 1870 Februar 17 . . . . . 281
1343. Marx an Engels; 1870 Februar 19 . . . . . 283
1344. Marx an Engels; 1870 Februar 21 . . . . . 284
1345. Engels an Marx; 1870 Februar 22 . . . . . 285
1346. Marx an Engels; 1870 März 5 . . . . . 287
1347. Engels an Marx; 1870 März 7 . . . . . 288
1348. Marx an Engels; 1870 März 9 . . . . . 289
1349. Marx an Engels; 1870 März 10 . . . . . 290
1350. Engels an Marx; 1870 März 13 . . . . . 291
1351. Marx an Engels; 1870 März 16 . . . . . 292
1352. Marx an Engels; 1870 März 19 . . . . . 293
1353. Engels an Marx; 1870 März 21 . . . . . 295
1354. Marx an Engels; 1870 März 24 . . . . . 296
1355. Marx an Engels; 1870 März 26 . . . . . 297
1356. Engels an Marx; 1870 März 27 . . . . . 298
1357. Engels an Marx; 1870 März 28 . . . . . 300
1358. Engels an Marx; 1870 April 13 . . . . . 300
1359. Marx an Engels; 1870 April 14 . . . . . 301
1360. Engels an Marx; 1870 April 15 . . . . . 305
1361. Engels an Marx; 1870 April 19 . . . . . 307
1362. Marx an Engels; 1870 April 19 . . . . . 308
1363. Engels an Marx; 1870 April 21 . . . . . 309
1364. Marx an Engels; 1870 April 28 . . . . . 310
1365. Engels an Marx; 1870 April 29 . . . . . 312
1366. Marx an Engels; 1870 April 29 . . . . . 314
1367. Engels an Marx; 1870 Mai 1 . . . . . 315
1368. Marx an Engels; 1870 Mai 7 . . . . . 316

Seite
1369. Engels an Marx; 1370 Mai 8 . . . . . 319
1370. Marx an Engels; 1870 Mai 10 . . . . . 321
1371. Engels an Marx; 1870 Mai 11 . . . . . 323
1372. Marx an Engels; 1870 Mai 11 . . . . . 325
1373. Engels an Marx; 1870 Mai 15 . . . . . 326
1374 Engels an Marx; 1870 Mai 17 . . . . . 329
1375. Marx an Engels; 1870 Mai 18 . . . . . 330
1376. Engels an Marx; 1870 Mai 19 . . . . . 330
1377. Marx an Engels; 1870 Juli 5. Mit Nachschrift von Jenny Marx 331
1378. Engels an Marx; 1870 Juli 6 . . . . . 335
1379. Engels an Marx; 1870 Juli 7 . . . . . 337
1380. Marx an Engels; 1870 Juli 8 . . . . . 337
1381. Frau Jenny Marx an Engels; [1870 Juli 12(?)] . . . . . 338
1382. Marx an Engels; 1870 Juli 20 . . . . . 339
1383. Engels an Marx; 1870 Juli 22 . . . . . 341
1384. Marx an Engels; 1870 Juli 28 . . . . . 345
1385. Marx an Engels; 1870 Juli 29 . . . . . 347
1386. Engels an Marx; 1870 Juli 31 . . . . . 348
1387. Marx an Engels; 1870 August 1 . . . . . 350
1388. Engels an Marx; 1870 August 3 . . . . . 352
1389. Marx an Engels; 1870 August 3 . . . . . 353
1390. Marx an Engels; [1870] August 4 . . . . . 356
1391. Engels an Marx; 1870 August 5 . . . . . 357
1392. Marx an Engels; 1870 August 8 . . . . . 357
1393. Frau Jenny Marx an Engels; [1870 August 10] . . . . . 360
1394. Engels an Marx; 1870 August 10 . . . . . 361
1395. Marx an Engels in Manchester; Ramsgate 1870 August 12 . 363
1396. Eleanor Marx an Engels in Manchester; Ramsgate 1870 August 12 . . . . . 363
1397. Marx an Engels in Manchester; Ramsgate 1870 August 15 . 364
1398. Engels an Marx in Ramsgate; Manchester 1870 August 15 . 365
1399. Engels an Frau Jenny Marx in Ramsgate; Manchester 1870 August 15 . . . . . 368
1400. Marx an Engels in Manchester; Ramsgate 1870 August 17 . 369
1401. Frau Jenny Marx an Engels in Manchester; Ramsgate [1870 August ca. 18] . . . . . 370
1402. Engels an Marx in Ramsgate; Manchester 1870 August 20 . 371
1403. Marx an Engels; 1870 August 22 . . . . . 373
1404. Marx an Engels in Manchester; Ramsgate 1870 August 30 . 373
1405. Marx an Engels; 1870 September 2 . . . . . 374
1406. Engels an Marx; 1870 September 4 . . . . . 375
1407. Marx an Engeis; 1870 September 6 . . . . . 378
1408. Engels an Marx; 1870 September 7 . . . . . 379
1409. Marx an Engels; 1870 September 10 . . . . . 381
1410. Engels an Marx; 1870 September 12 . . . . . 383
1411. Frau Jenny Marx an Engels; [1870 September ca. 13] . . . 384
1412. Engels an Marx; 1870 September 13 . . . . . 386
1413. Marx an Engels; 1870 September 14 . . . . . 386
1414. Marx an Engels; 1870 September 16 . . . . . 388

Seite

1415. Engels an Marx in Brighton; London 1871 August 18 . . . 389
1416. Marx an Engels in London; Brighton 1871 August 19 . . . 390
1417. Marx an Engels in London; Brighton 1871 August 21 . . . 391
1418. Engels an Marx in Brighton; London 1871 August 23 . . . 391
1419. Marx an Engels in London; Brighton 1871 August 24 . . . 392
1420. Marx an Engels in Ramsgate; London 1871 September 8 . . 393

1421. Marx an Engels in London; Manchester 1873 Mai 23 . . . 394
1422. Engels an Marx in Manchester; London 1873 Mai 24 . . . 394
1423. Marx an Engels in London; [Manchester] 1873 Mai 25 . . 395
1424. Engels an Marx in Manchester; [London 1873] Mai 26 . . 395
1425. Engels an Marx in Manchester; London 1873 Mai 30 . . . 396
1426. Marx an Engels in London; Manchester 1873 Mai 31 . . . 398
1427. Engels an Marx in London; Ramsgate [1873] August 12 . . 400
1428. Marx an Engels in Ramsgate; [London] 1873 August 29 . . 401
1429. Engels an Marx in London; Ramsgate 1873 August 30 . . . 402
1430. Marx an Engels in Ramsgate; [London] 1873 August 30 . . 403
1431. Engels an Marx in London; Ramsgate 1873 September 3 . . 404
1432. Marx an Engels in Ramsgate; [London] 1873 September 9 . 405
1433. Engels an Marx in Harrogate; [London] 1873 November 29 . 406
1434. Marx an Engels in London; [Harrogate] 1873 November 30 . 408
1435. Engels an Marx in Harrogate; London 1873 Dezember 5 . . 409
1436. Marx an Engels in London; [Harrogate] 1873 Dezember 7 . 411
1437. Engels an Marx in Harrogate; London 1873 Dezember 10 . . 413
1438. Marx an Engels in London; Harrogate 1873 Dezember 11 . . 413

1439. Marx an Engels in Ramsgate; Ryde 1874 Juli 15 . . . . 415
1440. Engels an Marx in Ryde; Ramsgate 1874 Juli 21 . . . . 416
1441. Marx an Engels in Ramsgate; [London] 1874 August 14 . . 418
1442. Marx an Engels in London; Karlsbad 1874 September 1 . . 419
1443. Engels an Marx in Karlsbad; London 1874 September 5 . . 420
1444. Marx an Engels in London; Karlsbad 1874 September 18 . . 422
1445. Engels an Marx in Hamburg; London 1874 September 21 . . 424

1446. Marx an Engels in London; Karlsbad 1875 August 21 . . . 427
1447. Marx an Engels in London; Karlsbad 1875 September 8 . . 430

1448. Engels an Marx in London; Ramsgate 1876 Mai 24 . . . . 433
1449. Marx an Engels in Ramsgate; [London] 1876 Mai 25 . . . 434
1450. Engels an Marx in London; Ramsgate 1876 Mai 28 . . . . 436
1451. Marx an Engels in Ramsgate; [London] 1876 Juni 26 . . . 439
1452. Engels an Marx in London; Ramsgate 1876 Juli 25 . . . . 440
1453. Marx an Engels in Ramsgate; Karlsbad 1876 August 19 . . 441
1454. Engels an Marx in Karlsbad; Ramsgate 1876 August 25 . . 443
1455. Marx an Engels in London; London 1876 Dezember 11 . . 445
1456. Engels an Marx in London; [London Ende 1876] . . . . 446

1457. Engels an Marx in London; Brighton 1877 Februar 23 . . . 447
1458. Engels an Marx in London; Brighton 1877 März 2 . . . . 448
1459. Marx an Engels in Brighton; [London] 1877 März 3 . . . 449
1460. Marx an Engels in Brighton; [London] 1877 März 5 . . . 450

Seite

1461. Engels an Marx in London; Brighton 1877 März 6 . 451
1462. Marx an Engels in Brighton; London 1877 März 7 . 452
1463. Engels an Marx in London; Brighton 1877 Mai 27 . 454
1464. Marx an Engels in Brighton; [London] 1877 Mai 31 455
1465. Engels an Marx in London; Ramsgate 1877 Juli 15 . 457
1466. Marx an Engels in Ramsgate; [London] 1877 Juli 18 458
1467. Engels an Marx in London; Ramsgate 1877 Juli 19 . 459
1468. Marx an Engels in Ramsgate; [London] 1877 Juli 23 461
1469. Engels an Marx in London; Ramsgate 1877 Juli 24 . 464
1470. Marx an Engels in Ramsgate; [London] 1877 Juli 25 466
1471. Engels an Marx in London; [Ramsgate] 1877 Juli 31 469
1472. Marx an Engels in Ramsgate; [London] 1877 August 1 470
1473. Marx an Engels in Ramsgate; [London] 1877 August 8 472
1474. Marx an Engels in Ramsgate; Neuenahr 1877 August 17 473
1475. Engels an Marx in Neuenahr; Ramsgate 1877 August 25 475

1476. Marx an Engels in Littlehampton; [London] 1878 September 17 . . . . . 477
1477. Engels an Marx in London; Littlehampton 1878 September18 479
1478. Marx an Engels in Littlehampton; [London] 1878 September 18 . . . . . 480
1479. Engels an Marx in London; [Littlehampton] 1878 September 19 . . . . . 482
1480. Engels an Marx in London; Littlehampton 1878 September21 483
1481. Marx an Engels in Littlehampton; [London] 1878 September 24 . . . . . 483

1482. Marx an Engels in Eastbourne; [London] 1879 August 4 . 485
1483. Marx an Engels in London; St. Aubin 1879 August 14 . . . 485
1484. Engels an Marx in St. Helier; Eastbourne 1879 August 20 . . 487
1485. Engels an Marx in Ramsgate; Eastbourne 1879 August 25 . . 488
1486. Marx an Engels in Eastbourne; Ramsgate 1879 August 25 . . 490
1487. Engels an Marx in Ramsgate; Eastbourne 1879 August 26 . . 491
1488. Marx an Engels in Eastbourne; Ramsgate 1879 August 27 . . 492
1489. Marx an Engels in Eastbourne; [Ramsgate] 1879 August 28 . 493
1490. Marx an Engels in Eastbourne; Ramsgate 1879 September 3 . 493
1491. Marx an Engels in London; Ramsgate 1879 September 9 . . 494
1492. Engels an Marx in Ramsgate; London 1879 September 9 . . 494
1493. Marx an Engels in London; Ramsgate 1879 September 10 . . 496
1494. Engels an Marx in Ramsgate; London 1879 September 11 . . 498
1495. Marx an Engels in London; Ramsgate 1879 September 11 . . 498
1496. Marx an Engels in London; [Ramsgate] 1879 September 14 . 499
1497. M. M. Barry an Engels; [London] 1879 Oktober 8. Mit Zuschrift von Engels an Marx . . . . . 499

1498. Engels an Marx in London; Bridlington Quay 1880 September 13 . . . . . 501

1499. Engels an Marx in Argenteuil; London 1881 Juli 7 . 502
1500. Marx an Engels in London; Argenteuil 1881 Juli 27 503

| | | Seite |
|---|---|---|
| 1501. | Engels an Marx in Argenteuil ; Bridlington Quay 1881 Juli 29 | 504 |
| 1502. | Marx an Engels in Bridlington Quay ; Argenteuil 1881 August 3 | 505 |
| 1503. | Engels an Marx in Argenteuil ; Bridlington Quay 1881 August 6 | 507 |
| 1504. | Marx an Engels in Bridlington Quay; [Argenteuil] 1881 August 9 | 508 |
| 1505. | Engels an Marx in Argenteuil; Bridlington Quay 1881 August 11 | 510 |
| 1506. | Marx an Engels in Bridlington Quay; [Argenteuil] 1881 August 16 | 512 |
| 1507. | Engels an Marx in London; Bridlington Quay 1881 August 17 | 512 |
| 1508. | Engels an Marx in London; Bridlington Quay 1881 August 18 | 513 |
| 1509. | Marx an Engels in Bridlington Quay; [London] 1881 August 18 | 515 |
| 1510. | Marx an Engels in Bridlington Quay; [London] 1881 August 19. Postkarte | 517 |
| 1511. | Marx an Engels London Ventnor 1882 Januar 5 | 518 |
| 1512. | Engels an Marx Ventnor London 1882 Januar 8 | 519 |
| 1513. | Marx an Engels London Ventnor 1882 Januar 12 | 520 |
| 1514. | Engels an Marx Ventnor London 1882 Januar 13 | 522 |
| 1515. | Marx an Engels London [Ventnor] 1882 Januar 15 | 524 |
| 1516. | Marx an Engels London Marseille 1882 Februar 17 | 525 |
| 1517. | Marx an Engels London Algier 1882 Februar 21. Postkarte | 526 |
| 1518. | Marx an Engels London Algier 1882 März 1 | 527 |
| 1519. | Marx an Engels London Algier 1882 März 3. Postkarte | 529 |
| 1520. | Marx an Engels London [Algier] 1882 März 8 | 530 |
| 1521. | Marx an Engels London [Algier 1882] März 23. Postkarte | 532 |
| 1522. | Marx an Engels London [Algier] 1882 März 31 | 533 |
| 1523. | Marx an Engels London Algier 1882 April 4. Postkarte | 535 |
| 1524. | Marx an Engels London Algier 1882 April 18 | 535 |
| 1525. | Marx an Engels London Algier 1882 April 28 | 537 |
| 1526. | Marx an Engels London Monte Carlo 1882 Mai 8 | 538 |
| 1527. | Marx an Engels London Monte Carlo 1882 Mai 20 | 540 |
| 1528. | Marx an Engels London [Monte Carlo] 1882 Mai 30 | 542 |
| 1529. | Marx an Engels London Argenteuil 1882 Juni 9. Postkarte | 543 |
| 1530. | Marx an Engels London [Argenteuil] 1882 Juni 15. Postkarte | 544 |
| 1531. | Marx an Engels London [Argenteuil] 1882 Juni 22 | 545 |
| 1532. | Marx an Engels London [Argenteuil] 1882 Juni 29. Postkarte | 546 |
| 1533. | Marx an Engels in London; [Argenteuil] 1882 Juli 4. Postkarte | 546 |
| 1534. | Marx an Engels in London; Argenteuil 1882 August 3 | 547 |
| 1535. | Marx an Engels in London; [Argenteuil] 1882 August 10 | 550 |
| 1536. | Engels an Marx in Argenteuil; Great Yarmouth 1882 August 20 | 552 |
| 1537. | Marx an Engels in Great Yarmouth; Argenteuil 1882 August 21 | 552 |
| 1538. | Marx an Engels in Great Yarmouth; Lausanne 1882 August 24 | 553 |
| 1539. | Engels an Marx in Lausanne; Great Yarmouth 1882 August 25 | 554 |
| 1540. | Engels an Marx in Lausanne; Great Yarmouth 1882 August 26 | 555 |
| 1541. | Marx an Engels in London; Vevey 1882 September 4. Postkarte | 557 |

Seite

1542. Engels an Marx in Vevey; London 1882 September 12 . . . 558
1543. Marx an Engels in London; Vevey 1882 September 16 . . . 560
1544. Engels an Marx in Vevey; London 1882 September 18 . . . 562
1545. Marx an Engels in London; Paris 1882 September 28 . . . 562
1546. Marx an Engels in London; Paris 1882 September 30 . . . 563
1547. Engels an Marx in Ventnor; [London 1882] November 3 . . 564
1548. Engels an Marx in Ventnor; London 1882 November 6 . . . 564
1549. Marx an Engels in London; [Ventnor] 1882 November 8 . . 565
1550. Engels an Marx in Ventnor; London 1882 November 11 . . 567
1551. Marx an Engels in London; [Ventnor] 1882 November 11 . 569
1552. Marx an Engels in London; [Ventnor] 1882 November 20 . 570
1553. Engels an Marx in Ventnor; London 1882 November 21 . . 570
1554. Marx an Engels in London; Ventnor 1882 November 22 . . 572
1555. Engels an Marx in Ventnor; London 1882 November 22 . . 573
1556. Engels an Marx in Ventnor; London 1882 November 23 . . 574
1557. Marx an Engels in London; [Ventnor] 1882 November 27 . 576
1558. Engels an Marx in Ventnor; [London 1882 November 29]. Postkarte . . . . . 576
1559. Engels an Marx in Ventnor; London 1882 November 30 . . 576
1560. Marx an Engels in London; Ventnor 1882 Dezember 4 . . . 577
1561. Marx an Engels in London; [Ventnor 1882 Dezember 8]. Postkarte . . . . . 578
1562. Engels an Marx in Ventnor; London 1882 Dezember 8 . . . 579
1563. Engels an Marx in Ventnor; London 1882 Dezember 15 . . 581
1564. Engels an Marx in Ventnor; London 1882 Dezember 16 . . 582
1565. Marx an Engels in London; [Ventnor] 1882 Dezember 13 . . 584
1566. Engels an Marx in Ventnor; London 1882 Dezember 19 . . 584
1567. Engels an Marx in Ventnor; London 1882 Dezember 22 . . 586

1568. Engels an Marx in Ventnor; London 1883 Januar 9 . . . . 538
1569. Marx an Engels in London; [Ventnor] 1883 Januar 10 . . . 589

## Register-Abteilung zu den 4 Briefwechselbänden

I. Verzeichnis der zitierten Werke, Artikel und Aufsätze . . . . 593
A. Werke genannter Autoren . . . . . 593
B. Werke anonymer Verfasser . . . . . 612
C. Artikel und Aufsätze . . . . . 612
D. Schriften von Marx und Engels . . . . . 614
E. Enzyklopädie- und Schriftenserien . . . . . 617
F. Veröffentlichungen offizieller und anderer Körperschaften . 618
II. Verzeichnis zitierter Zeitungen und Zeitschriften . . . . 619
III. Namenregister . . . . . 635
IV. Sachregister . . . . . 725

## Beilagen


Tafel I. Das Haus in London, in dem Engels von 1870 bis 1888 gewohnt hat (122 Regent's Park Road, N.W.) . vor S. 339
Tafel II. Marx an Engels, 14. September 1870 . . . . vor S. 387
Tafel III. Engels an Marx, 30. Mai 1873 . . . . . vor S. 397
Tafel IV. Engels im Jahre 1879 . . . . . vor S. 487
Tafel V. Altersbildnis von Jenny Marx . . . . . vor S. 517
Tafel VI. Letztes Bildnis von Marx . . . . . vor S. 539


## Berichtigung der wichtigsten Druckfehler in Bd. I—III des Marx-Engels-Briefwechsels

### 1. Band

36018 statt dem lies den
36020 statt den lies dem
363is statt bei devoir lies leur devoir
39024 statt ship lies shift

### 2. Band

82 Fußnote muß heißen: Heinrich George v. Westphalen (1768—1855)
84 8 statt aber lies eben
10040 statt kommerziellen lies kommerzieller
11118 statt einesteils lies eines Teils
182 4 statt Major lies Mayor
18412 statt or anything lies on anything
28617 statt at it must lies as it must
29917 statt ohne half lies one half
316 io statt One lies Our
318 ι statt seams lies seems
321M statt bonn lies boon
32429 statt coranat lies coronat
35024 statt another lies mother
35033 statt lassen lies lasten
382 Fußnote muß heißen: „Die Neue Schweiz"
43632 statt Fancis lies Francis

### 3. Band

939 statt ein lies im
2035 statt friseur lies faiseur
12012 statt failing lies filing
13914 statt Konrinthenscheißerei lies Korinthenscheißerei
157 37 statt Was lies War
268io statt Areitern Zies Arbeitern
288u statt handpressed lies hardpressed
30033 statt buck lies back